I.P.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 1 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

11. Jänner 2003

Mit Zuversicht und Tatkraft ins neue Jahr

Rückblick und Vorschau

Am 2. Jänner lud Bürgermeister Werner Dissertori zum traditionellen Neujahrsempfang ins Rathaus. Er konnte dazu die Gemeinderäte und die Obmänner und Obfrauen der verschiedenen Verbände und Vereine begrüßen. Der Bürgermeister zeigte sich erfreut über die zahlreichen Teilnehmer und sprach den Behördenvertretern und Vereinsobmännern Dank und Anerkennung für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz zum Wohle der Dorfbevölkerung aus.

In seinem Rückblick verwies er auf die Arbeiten des vergangenen Jahres. Der Bau des Rückhaltebeckens samt dazugehöriger Druckleitung zum Höllentalbach im Bereich der Spechtenhütte oberhalb des Altersheimes hat sich schon bewährt. In Söll konnten die neue Feuerwehrhalle eingeweiht und die sanierte Quellfassung ihrer Bestimmung übergeben werden. Die drei Großprojekte Altersheim, Turnhalle und Musik- und Grundschule wurden schon in Angriff genommen.

Besonders wertvoll erweist sich die Tatsache, dass die Lehrer bzw. die Sportvereine in die Planung mit einbezogen wurden.

Im Schwimmbad wurden das Beachvolleyballffeld und der Mehrzweckspielplatz fertiggestellt und beide erfreuten sich in der vergangenen Saison regen Zuspruchs von Seiten der Kinder und Jugendlichen.

Fast vollzählig waren die Geladenen zum Neujahrsempfang ins Rathaus gekommen. W. Kalser

Der von der EU geförderte Wirtschaftsentwicklungsplan ist nun erstellt und sollte nun umgesetzt werden. Der Kreuzungsbereich Weinstraße / Josef-von-Zallinger-Straße wurde ausgebaut und ermöglicht nun einen fließenden Verkehr. Auch die Verkehrsinsel am Friedhof und der Gehsteig gewähren mehr Sicherheit.

Dank der effizienten Zusammenarbeit mit den Schülereltern ist es gelungen, dass der Bus um 6.45 Uhr wieder fährt.

In seiner Vorschau nannte der Bürgermeister die drei Großprojekte. Sie werden auch heuer Schwerpunkte im Arbeitsprogramm sein.

Aufgrund der Nachfrage nach Wohnraum wird die Gemeinde 5.000 m² für den sozialen und geförderten Wohnbau ankaufen. In der Zone Rechtental C ist Platz für drei Wohneinheiten, ebenso in Söll und an der Weinstraße.

In ihrer Rückschau hatten auch Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, die Assessoren Christl Zwerger, Josef Zöggeler und Markus Calliari eine positive Bilanz aufzuweisen. Im Jahr 2003 soll bis Ostern die neue Beschilderung für die touristischen Zonen verwirklicht werden. Im Rahmen des Wirtschaftsentwicklungsplanes soll im Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein der Gewürztraminer weiter in den Mittelpunkt gestellt und Veranstaltungen rund um den Wein geför-

dert werden. Die Errichtung der neuen Handwerkerzone und die Erweiterung der bestehenden Zone auf den „13“, vermehrte Schlägerungen im gemeindeeigenen Wald, die Pflege der Partnerschaften mit Besuchen in den Partnerstädten sowie die Organisation der Spiele „Jugend ohne Grenzen“ stehen ebenfalls auf dem heurigen Programm. Nicht vergessen sein soll das Problem mit den Parkplätzen. Auch in diesem Punkt soll eine Lösung Schritt für Schritt angepeilt werden.

„Unser oberstes Prinzip in der Gemeindeverwaltung sind Information, Durchschaubarkeit und Bürgernähe“, so der Bürgermeister, „und damit sind wir bis jetzt zur Halbzeit der Amtsperiode auch dank der Mitarbeit der Bürger gut gefahren.“

Anschließend hatten die Vereinsobmänner Gelegenheit, ihre Vorschläge und Anliegen den Gemeindeverwaltern vorzubringen und von ihrer Tätigkeit zu berichten. Mit den gegenseitigen guten Wünschen für ein gutes Jahr 2003 endete die Feier bei einem Umtrunk und einem Gedankenaustausch in lockerer Atmosphäre. ma

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Dank

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die großzügigen Spenden beim Kalenderrundgang und wünscht allen ein erfolgreiches und ruhiges Jahr 2003.

Seehotel Ambach

sucht für die Saison 2003:
Zuverlässige Frau für Betreuung der Gästezimmer, Bedienung für Frühstücksbuffet und Hilfskoch.
Auskunft: Tel. 338 3859812

Endverlosung Aktion „Weihnachtsglück im Unterland“:

12 schöne Preise wandern nach Tramin

Die mit großer Spannung erwartete Endverlosung der von den Unterlandler Kaufleuten organisierten Weihnachtsaktion fand am 30. Dezember 2002 um 20.00 Uhr im Haus Unterland in Neumarkt statt.

Unter großer Publikumsbeteiligung und unter Aufsicht einer Beamtin der Handelskammer Bozen wurden durch Kinderhand die 52 Preise gezogen. Dem begehrten 1. Preis – einem Auto Opel Zafira begegnet man in Zukunft in St. Jakob bei Bozen (Gewinnerin Helga Kofler), dem 2. Preis, einem Auto Opel Agila, hingegen in Kaltern (Erika Andergassen). Sehr zufrieden werden sicher auch die Teilnehmer aus Tramin sein: nicht weniger als 12 z.T. sehr schöne Preise wurden Traminer Kunden zugelost! Dazu herzlichen Glückwunsch von Seiten der Traminer Kaufleute!

Preis Nr.	Los Nr.	Preis	Gewinner
5	13444	Farbfernseher Panasonic 100 Hz	Martha Geier
9	72162	Herrenfahrrad Impulse Alu	Sonja Oberhofer
12	12996	Küchenmaschine Braun K 1000	Erika Dalvai
17	76530	Mikrowelle Whirlpool 18 lt.	Dieter Chisté
20	207530	Damenuhr Brail Crono	Franz Benin
32	102090	Munddusche Braun Oc 15	Herta Pernstich
33	29237	Radiorecorder Philips	Rita Stofferin
36	10003	Radiorecorder m. CD. Panas.	Barbara Colaianni
45	12210	Inline-Skates	Kathrin Sommaria
46	136601	Inline-Skates	Arnold Rella
50	12667	Menü für 2 Personen	Karl Sinner
51	78851	Discman Grundig	Karl Teutsch

Hauptsponsor: Raiffeisenkasse Überetsch/Salurn

Kellereigenossenschaft Tramin

Langjähriger Mitarbeiter geehrt

Obmann Reinhold Andergassen überreicht Walter Rungaldier (links) die Ehrenurkunde.

30 Jahre lang hat sich Walter Rungaldier in den Dienst der Traminer Kellereigenossenschaft gestellt. Im vergangenen Herbst ist er in den verdienten Ruhestand getreten. Anlässlich des Weihnachtsessen nahm Obmann Reinhold Andergassen die Gelegenheit wahr, seinem langjährigen Mitarbeiter für seinen Einsatz zu danken und ihn zu würdigen. In seiner Rede hob Andergassen besonders das gewissenhafte, pflichtbewusste und bescheidene Wesen Rungaldiers hervor. Er sei ein Vorbild für alle gewesen, man werde in sehr vermissen. sem

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 9. und 16. Dezember

Adaptierung eines Raumes der Gemeindearbeiter

Für die Adaptierung eines Raumes für die Gerätschaften der Gemeindearbeiter beschließt der Gemeindeausschuss einstimmig folgende Rechnungen zu genehmigen und auzubezahlen:
- Pfraumer Roland & Co OHG: Euro 3.658,21
- Profiklex KG des Bologna Christian und Zelger Christian & Co. Euro 393
- Electro Pernstich Manfred: Euro 741,14
- Metallformer OHG des Hubert Kofler & Co: Euro 106,80

Ausdruck von Kataster- und Grundbuchsauszügen

Ab 1. Jänner 2003 wird zusätzlich zu den Grundbuchs- und Katastergebühren in Höhe von 1,25 Euro, der Zusatzbetrag von 0,75 Euro für Ausdrucke von Kataster- bzw. Grundbuchsdaten, somit insgesamt 2 Euro pro logische Seite, eingehoben. Er wird zur Deckung der durch den neuen Dienst entstehenden Kosten verrechnet.

Erweiterungszone Kalterer See

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, die Mehrausgabe in Höhe von Euro 70,66 brutto und die Honorarnote, vorgelegt von Geom. Kurt Pfaffstaller für die gegenständlichen Leistungen in Höhe von 1.784,26 Euro zu genehmigen.

Rückhaltebecken

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, die Vergleichsaufstellung der Endkosten für die Errichtung eines Rückhaltebeckens in der Örtlichkeit Schneckenthal im Gesamtbetrag von 186.290,52 Euro und die Endabrechnung der Bauarbeiten, ausgeführt durch den Sonderbetrieb für Bodenschutz, Wildbach- und Lawinenverbauung zum Betrag von Euro 170.801,01, inbegriffen 10% MwSt., zu genehmigen.

Verkehrsinsel am Friedhof

Die Honorarnote vom 18. September 2002, vorgelegt von Dr. Ing. Winfried Theil, für die Ausarbeitung des Ausführungsprojektes für den Bau der Verkehrsinsel am Friedhof in Höhe von 1.375,66 Euro, wird vom Ausschuss einstimmig genehmigt.

Südt. Kriegsopfer- und Frontkämpferverband

Das Ansuchen um Übernahme der Spesen für die Benützung des Saales im Bürgerhaus für die Abhaltung der Weihnachtsfeier am 6.1.2003 wird einstimmig genehmigt.

Verschiedene Entscheide:

- Instandhaltung des Weges von der Kreuzung ausgehend vom „Winzerhof“ entlang dem Höllentalbach bis zu den Reservoiren Englhütte – Genehmigung der Mehrspesen – Zahlungsanweisung Euro 3.075,42
- Errichtung eines Rückhaltebeckens in der Örtlichkeit Schneckenthal mit einer Druckleitung führend bis zum Höllentalbach – Erstellung der Planimetrie zur Identifizierung der Dienstbarkeit für die Verlegung eines Abflussrohres – Zahlungsanweisung Euro 1.346,40; Bauleitung – Zahlungsanweisung Euro 2.019,60
- Ankauf von Spielmaterial für den Kindergarten – Zahlungsanweisung Euro 4.325,78
- Begrünung der Verkehrsinsel am Friedhof – Genehmigung und Ausbezahlung der Rechnung an die Firma Tengler Richard aus Neumarkt Euro 2.007,50
- Genehmigung der Tarife betreffend den telematischen Dienst zur Abfrage von Daten aus dem zentralen Archiv des öffentlichen Kraftfahrzeugregisters – Jahr 2003 Euro 314,09
- Umbau der Heizzentrale der Mittelschule als Fernheizzentrale für die Mittel-, Grund- und Musikschule, sowie die Großraumturnhalle – Zahlungsanweisung an Ing. Franz Steiner Euro 6.028,20. Die Zahlung wird bis zur Freistellung durch den Gemeindesekretär ausgesetzt.

-jg-

Gemeinde Tramin

Haushalt auf Sparflamme

Der Gemeinderat hat am 30. Dezember 2002 den Haushalt für das Jahr 2003 genehmigt. Dieses Mal kann man von einem besonderen Rekord sprechen: In etwas mehr als zwei Stunden hat der Gemeinderat alle zwölf Tagesordnungspunkte erledigt und den gesamten Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2003 genehmigt. So weit man zurückdenken kann, gab es das wohl noch nie in der Traminer Gemeindestube.

In erwähnter Sitzung wurden auch die Gebühren für die Müllentsorgung, das Trinkwasser und das Abwasser neu festgesetzt. Erfreulich für die Traminer, dass die Tarife alle mehr oder weniger gleich geblieben sind. Der Tarif für das Trinkwasser wurde nur ganz leicht angehoben, während die Gebühr für das Abwasser sogar um 5 Euro Cent leicht gesenkt werden konnte. Damit bleiben die Gebühren stabil.

Nicht umhin kam der Gemeinderat, die I.C.I. für Zweitwohnungen zu erhöhen. Damit sind die Betriebsinhaber und die Eigentümer von Zweitwohnungen von der Steuererhöhung betroffen. Diese Steuererhöhung soll die Abdeckung der laufenden Ausgaben decken. Mit der Erhöhung werden Mehreinnahmen von 67.000,00 Euro erwartet. Da mit dieser Maßnahme vor allem die Wirtschaft getroffen wird, will die Gemeinde sich finanziell am Wirtschafts-Entwicklungsplan beteiligen, um den negativen Effekt der Steuererhöhung für die Wirtschaft abzufedern.

Auffallend ist der starke Anstieg der Zinszahlungen und der Schuldenrückzahlungen. Dieser starke Anstieg kommt daher, dass im kommenden Jahr bereits die ersten Raten für die Rückzahlung des Darlehens fällig werden, welches für die Finanzierung der neuen Turnhalle aufgenommen wurde. Die Rückzahlung ist zur Gänze von Landeszuweisungen abgedeckt.

Die Investitionsvorhaben beschränken sich auf nur wenige Vorhaben. Nach Bereichen können folgende Investitionen unterschieden werden (siehe Tabelle auf Seite 5 oben):

Einnahmen:

	Haushalt 2003	Voranschlag 2002
Gemeinde-Immobiliensteuer:	305.000,00 Euro	232.405,60 Euro
Regionale Wertschöpfungssteuer (I.R.A.P.):	103.351,00 Euro	102.774,92 Euro
Einkommenssteuerzuschlag (0,4%):	124.000,00 Euro	123.949,66 Euro
Müllgebühren:	200.000,00 Euro	189.023,23 Euro
Abwassergebühren (u.a. Kläranlage):	405.000,00 Euro	389.924,96 Euro
Trinkwassergebühr:	72.000,00 Euro	69.721,68 Euro
ENEL-Beitrag an die Gemeinde:	36.000,00 Euro	33.053,24 Euro
Miet- und Pachteinnahmen:	138.512,00 Euro	136.861,08 Euro
sonstige laufende Einnahmen:	289.538,00 Euro	227.111,92 Euro
Zuweisungen des Landes:	2.652.596,00 Euro	2.199.589,93 Euro
Summe der ordentlichen Einnahmen:	**4.325.997,00 Euro**	**3.704.416,22 Euro**

Ausgaben:

	2003	2002
Löhne und Gehälter:	901.758,00 Euro	865.065,31 Euro
Entgelt Gemeindeverwalter:	141.273,00 Euro	139.443,36 Euro
Revisoren, Geometer u. Planungen:	30.080,00 Euro	32.536,78 Euro
Allgemeine Verwaltung:	101.100,00 Euro	- Euro
Beiträge an die Vereine u. Einrichtungen:	217.934,00 Euro	218.203,04 Euro
davon z.B.:		
Feuerwehren:	*15.000,00 Euro*	
Bürgerkapelle:	*16.000,00 Euro*	
Kultur:	*40.000,00 Euro*	
Dorfblatt:	*15.000,00 Euro*	
Sportvereine:	*56.000,00 Euro*	
Tourismus:	*34.000,00 Euro*	
soziale Maßnahmen:	69.550,00 Euro	64.557,11 Euro
Abwasser (ohne Zinsen auf Darlehen):	379.609,00 Euro	356.871,72 Euro
Trinkwasser (ohne Zinsen auf Darlehen):	47.080,00 Euro	47.643,15 Euro
Müllabfuhr:	200.000,00 Euro	189.023,23 Euro
Brand-, Haftpflichtversicherung:	24.000,00 Euro	31.762,10 Euro
Zinszahlungen auf Darlehen:	951.510,00 Euro	719.424,46 Euro
Kapitaltilgung für Darlehen:	698.066,00 Euro	533.887,32 Euro
Büroausgaben:	30.750,00 Euro	28.792,47 Euro
Heizung:	58.700,00 Euro	62.233,06 Euro
Strom:	54.700,00 Euro	56.164,69 Euro
Instandhaltungsausgaben:	84.100,00 Euro	64.686,23 Euro
Kauf Einrichtungsgegenstände:	29.900,00 Euro	59.134,31 Euro
Schulen Lehrmittel, Kindergarten Essen:	73.360,00 Euro	56.552,03 Euro
Straßen / Verkehr / Verkehrszeichen:	80.320,00 Euro	68.172,31 Euro
Reservefond:	50.000,00 Euro	46.997,58 Euro
sonstige laufende Ausgaben:	67.588,00 Euro	39.508,95 Euro
Summe laufende Ausgaben:	**4.291.378,00 Euro**	**3.680.659,20 Euro**

Hinweis zur Tabelle: die Zahlen sind gerundet. Die Kostenstellen sind im Haushalt etwas anders unterteilt und hier nur generell zusammengefasst worden.

Gemeinde Tramin

Investitionen:

Altersheim:	152.871,00 Euro
Altenwohnungen:	300.768,00 Euro
Teilspesen neue Turnhalle:	212.500,00 Euro
Einrichtung neue Turnhalle:	250.000,00 Euro
Cotoneaster Entfernung u. Neuanpflanzung:	200.000,00 Euro
Erschließung Wohnbauzonen:	100.100,00 Euro
Wiedergewinnung Dorfzentrum:	50.000,00 Euro
Ankauf Grund für geförderten Wohnbau:	800.000,00 Euro
Gewerbezone Steinacker:	100.000,00 Euro
Wasserversorgung:	91.000,00 Euro
Ankauf Maschinen und Geräte:	53.200,00 Euro
Instandhaltung von Bauten und Gütern:	166.875,00 Euro
Sonstiges:	373.800,00 Euro
Summe Investitionen:	**2.851.114,00 Euro**

Die Kosten für die Entfernung der Cotoneaster und für die Neuanpflanzung sind etwas hoch geschätzt und werden wahrscheinlich niedriger ausfallen als im Haushalt vorgesehen.
Die Ausgaben für die Erschließung der Wohnbauzonen und der Gewerbezone sind nur teilweise zu Lasten der Gemeinde; der Hauptteil wird vom Land und von den Privaten wieder zurückerstattet, denen ein Baugrundstück zugewiesen wird.
Für den Ankauf einer neuen Wohnbauzone ist ebenfalls ein eigenes Kapitel vorgesehen. Noch ist nicht genau entschieden, wo die neue Zone entstehen wird. Im Gespräch ist eine Zone etwas unterhalb der Weinstraße (östlich), weil man im Gemeinderat mehrheitlich der Meinung ist, dass dort eine gute Wohnanlage entstehen kann. Nicht auszuschließen sind aber auch andere Zonen, weil die Verhandlungen um eine einvernehmliche Ablöse des Grundes noch nicht abgeschlossen sind.
Unter den Instandhaltungsmaßnahmen sind die Ausbesserungsarbeiten für das Straßennetz mit 106.000,00 Euro der größte Posten. Es ist auch geplant, eine Studie für einen Kreisverkehr am Dorfeingang durchzuführen, damit die Geschwindigkeit des von Kaltern kommenden Verkehrs schon an der Kreuzung vor der Kellereigenossenschaft abgebremst werden kann. Damit soll ein weiterer Schritt in Richtung Verkehrsberuhigung gesetzt werden.
Auch für die Kanalisierung sind Investitionen geplant. Das gesamte Kanalisationsnetz ist erneuerungsbedürftig. Mit den geplanten Maßnahmen sollen erste Verbesserungen erzielt werden.

fjr

Marktgemeinde Tramin

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, daß die nächste Sitzung der Baukommission am

30. Jänner 2003

stattfindet.
Einzureichen sind die Projekte, ver-sehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 16. Jänner 2003

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Öffentliche Bibliothek

Neue Zeitschriften:

Warentest, Spiegel, Wohnen

Kindergarten Tramin

Neueinschreibungen für das Kindergartenjahr 2003/2004

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2003/2004 werden am

Montag, den 20. Jänner 2003

in der Zeit von 8 bis 14 Uhr im Kindergarten von Tramin entgegengenommen. Eingeschrieben werden können die Kinder der Jahrgänge 1998, 1999 und 2000 und jene, die innerhalb Jänner 2004 das dritte Lebensjahr vollenden.

Die Kindergartenleitung

Egetmann-Verein Vollversammlung

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Egetmann-Vereines Tramin sind am Montag, 13. Januar 2003, um 20 Uhr im kleinen Saal des Bürgerhauses zur Vollversammlung eingeladen.
Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Egetmann-Verein Tramin

Ortsversammlung des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister

Initiativen geplant, um das Dorf attraktiver zu gestalten

Der Traminer Ortsobmann des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister, Horst Geier, eröffnete die vor kurzem stattgefundene Ortsversammlung mit seinem Bericht über die intensive Tätigkeit im abgelaufenen Jahr und lobte mitunter auch die gute Zusammenarbeit mit dem Präsidenten des Tourismusvereines, Erwin Pomella. An der Ortsversammlung haben auch der Bezirksleiter von Bozen Stadt und Land, Franz Perkmann, und Bezirkspräsident Werner Schmid teilgenommen, der über die derzeitige Wirtschaftslage referiert hat. Schmid ermunterte die zahlreich anwesenden Kaufleute und Dienstleister, trotz schwieriger Zeiten größere Anstrengungen in Richtung Qualität der Waren und Dienstleistungen als auch im Angebot zu machen.
Die Gemeinde von Tramin war durch Vize-Bürgermeister und Handelsassessor, Wolfgang Oberhofer, vertreten. Dieser lobte den Einsatz der Kaufmannschaft und unterbreitete der Versammlung die für das kommende Jahr geplanten Initiativen der Gemeinde, welche vor allem darauf abzielen, das Dorf attraktiver erscheinen zu lassen.

Seit 20 Jahren tagein tagaus
arbeitet unsere liebe Frau

Doris Gschnell

im Schulhaus
Tüchtig und fleißig ist sie immer,
und hat den besten Überblick – vom Dachboden bis zum Lehrerzimmer.

Stets hilfsbereit , gut gelaunt und zu allen nett
wohl jeder gern so eine Mitarbeiterin hätt!

Liebe Doris!
Auf diesem Wege danken wir
von ganzem Herzen für deinen ganzen Einsatz dir!
Wir wünschen dir weiterhin so viel Energie und Freude an der Arbeit
besonders aber Gesundheit – alle Zeit!

Die Schulgemeinschaft der Grundschule Tramin

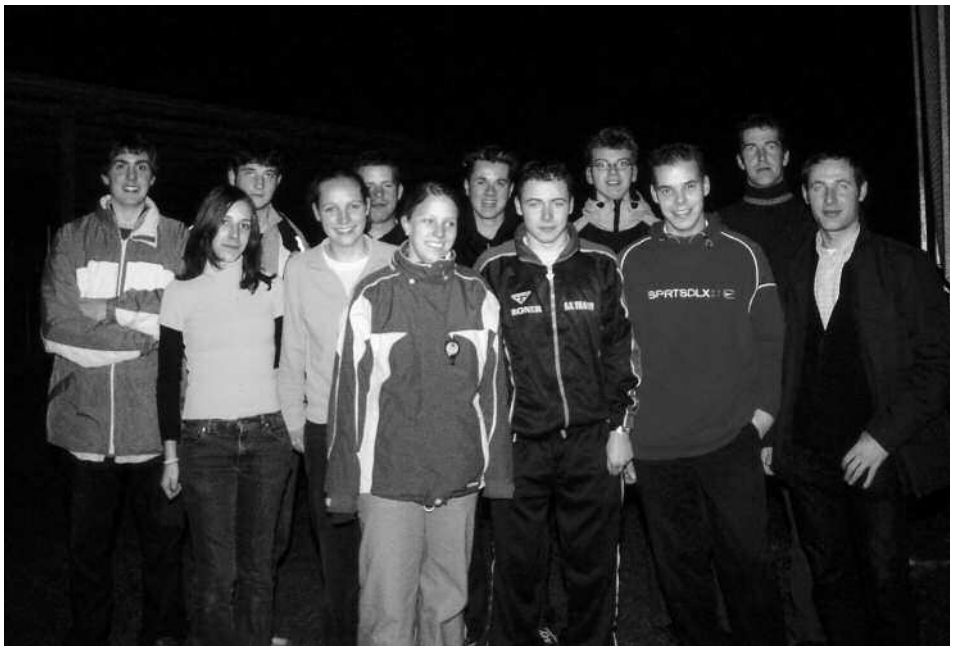
Bauernjugend Tramin

Generalversammlung mit Neuwahlen

Am 1. Dezember 2002 fand die Generalversammlung der Bauernjugend Tramin mit Neuwahlen im Jugendtreff statt.
Der Ortsobmann begrüßte die anwesenden Mitglieder der BJT, Bauernbundobmann Arnold Franzelin sowie Bezirksobmann der BJ Unterland Michael Vaija.
Nach der Verlesung des Kassaberichtes und der Entlastung des Kassiers bedankte sich der Obmann bei den scheidenden Ausschussmitgliedern Norbert Franzelin, Gustav Überbacher, Arnold Oberhofer, Beatrix Brunner, Sybille Maier, Andrea Posch und bei der bisherigen Ortleiterin Evelyn Maier. Einige von ihnen standen schon für mehrere Legislaturen ehrenamtlich im Dienste der BJT und haben durch ihren Einsatz und Fleiß ein großes Lob verdient.
Da nun einige „ältere“ Mitglieder bei dieser Wahl nicht mehr zur Verfügung standen, kündigte sich schon im Vorfeld eine wesentliche Verjüngung des neuen Ausschusses an.
Für den reibungslosen Wahlverlauf sorgte Ehrenmitglied Werner Rellich in Form des Wahlpräsidenten.

Der neue Ortsausschuss:
Ortsobmann: Armin Sinner
Ortleiterin: Sophie v. Elzenbaum
Obmannstellv.: Roland Psenner
Ortleiterstellv.: Judith Geier
Kassier: Roland Psenner
Schriftführerin: Christine Staffler
Ausschussmitglieder: Marlies Profanter, Markus Vontavon, Thomas Enderle, Armin Gratl, Andreas Sommariva;
weiters kooptiert: Martin Mitterer, Dieter Thaler, Anton von Elzenbaum

Über die Aktivitäten und Events der letzten zwei lebhaften Jahre wurde anhand Dias berichtet.
Der Ortsausschuss war stets bemüht den Mitgliedern ein interessantes Rahmenprogramm anbieten zu können.
Die BJT lebt finanziell von den Einnahmen ihrer „Moosfete“ im Sommer und der Tiefgaragenparty im Winter. Das eingenommene Geld wird in Winter- und Sommerausflüge, verschiedene Lehrfahrten und Besichtigungen, verschiedene Kurse und Vorträge, Verkostungen, Weiterbildungsmöglichkeiten investiert.
Weiter ist der Verein mit der Teilnahme am Fuß-, Volleyball- und Broomballturnier sowie der Sommerolympiade durchaus sportlich unterwegs.
Die Erstellung des Gipfelkreuzes am Schwarzkopf war sicherlich eine gemeinschaftliche Meisterleistung und nahm in der letzten Legislatur einen besonderen Stellenwert ein.
Das jährliche Törggelen im Herbst, das heuer im Speckkeller von Oberplanitzing stattfand, ist meistens die letzte Attraktion des Jahres.
In der ersten Jahreshälfte 2003 findet das traditionelle Traktorrennen, ein Tanzkurs für Anfänger, ein Kochkurs „Mit Genuss zum Wunschgewicht“, die Weinverkostung der Eigenbauweine, Winterausflug auf den „Kronplatz“ und das Vollmondrodeln nach Ratschings statt.
Für den neuen Ausschuss gilt es nun mit den entsprechenden Gemeinschaftssinn auch in Zukunft Begeisterung zu vermitteln und mit Kreativität die angestrebten Aktivitäten attraktiv zu gestalten.
In diesem Sinne wünscht die Bauernjugend Tramin allen Lesern des Traminer Dorfblattes ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2003!


Voll motiviert präsentiert sich der neue Ausschuss der Bauernjugend.

Kaltern, Goldgasse 22
Neumarkt, Bahnhofstr. 3
SPORT SIGI
WINTER-SCHLUSSVERKAUF
11. Jänner bis 1. Februar
Für Kinder: Sport-, Freizeit- und Skimode
Für Damen und Herren: Sport- und Freizeitbekleidung, Skimode, Turn-, Berg- und Freizeitschuhe
Reduziert bis zu -50%

Generationswechsel bei Südtiroler mittelständischen Betrieben in entscheidender Phase

Verband für Kaufleute und Dienstleister bietet Dienst für optimale Betriebsnachfolge an.

Knapp 65 Prozent aller Betriebe in Südtirol sind Einzelunternehmen, wobei vor allem diese 36.432 Betriebe vom Alterungsprozess des Inhabers direkt betroffen sind. Davon gehören 5436 Betriebe (bzw. knapp 15 Prozent) dem Handelssektor an, so der Verband für Kaufleute und Dienstleister. Laut einer Studie sind die Inhaber von etwa 25 Prozent aller Südtiroler Einzelbetriebe über 60 Jahre alt; im Handel ist dies bei über 800 Betrieben der Fall. In den nächsten Jahren stehen also etliche Unternehmen in Südtirol zur Nachfolge an.
Oft sind die Übergaben schlecht geplant und scheitern. Um die Betriebsübergabe bzw. –nachfolge zu meistern und Fehler von Seiten der Übergeber und auch der Nachfolger zu vermeiden, bietet der Verband für Kaufleute und Dienstleister den betroffenen Betrieben im Handels- und Dienstleistungssektor eine spezielle Beratung für einen problemlosen Generationswechsel an. Dieser Dienst erfolgt sowohl im Hauptsitz Bozen als auch in allen Bezirksbüros in Meran, Schlanders, Brixen, Sterzing und Bruneck. Zudem werden alle Arten von Verträgen erstellt. Für weitere Informationen: Bereich Betriebsberatung, Tel. 0471 310 458.

Frühstückspension
Panorama

sucht einheimische Mithilfe bei Frühstück bzw. Zimmer.

Interessiert?
Bitte anrufen unter
Tel. 0471 860261

„uma duma“

So lautet der Name des erst kürzlich in Neumarkt gegründeten Vereins für ganzheitliches, kreatives und aktives Leben und Lernen.
Dieser Name steht für das im Unterlandler Dialekt gebräuchliche „umadum“, was soviel wie rundherum bedeutet.
Genau dieses Rundherum ist für den neuen Verein wesentlich, denn es umschreibt das Wesen der Kinder, welche (noch) diese runde Ganzheitlichkeit in ihren Lernprozessen anzustreben und zu leben versuchen.
Entstanden ist dieser Verein aus einer Elterninitiative. Er arbeitet an der Vorbereitung und dem Aufbau eines Projektes, in dem ganzheitliches, kreatives und aktives Leben und Lernen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene möglich wird.
Das erste konkrete Ziel ist der Aufbau eines aktiven Kindergartens und einer Schule, wie es sie bereits seit mehreren Jahren im Ausland gibt.
Dabei stützt sich die Arbeit auf eine wesentliche Grundidee, nämlich der unbedingten Achtung und dem Respekt vor den natürlichen Lebensprozessen der Kinder. Um dieses innere Potential auf dem Weg zu selbständigen, unabhängigen Menschen schrittweise entfalten zu können, benötigen sie die respektvolle, achtsame Begleitung und bedingungslose Liebe von Seiten der Erwachsenen.
So kann Kindern in einer entsprechenden „vorbereiteten Umgebung“ ein ganzheitliches, selbstbestimmtes Lernen mit allen Sinnen ermöglicht werden, in der sie mit Freude spielerisch und aktiv das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten aufbauen können. Es geht darum, Kindern Raum für ihre individuellen Begabungen und Bedürfnisse zu geben, damit sie sich aus eigener Kraft entwickeln können, dem Aufruf der Kinder folgend:
„Hilf mir es selbst zu tun!“
Der Verein „uma duma“ organisiert auch für Jugendliche und Erwachsene Veranstaltungen, Vorträge, Seminare und Workshops.
Der Vorstand des Vereins freut sich auf Anregungen, Informationen und Unterstützungen jeder Art.

Anschrift: „uma duma“, Romstr. 20, 39044 Neumarkt
Telefon: 335 5396459 – 0471 809035

Anfang dieser Woche wurde die Feuerwehr Tramin zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Weinstraße gerufen. Zwei Fahrzeuge stießen zusammen, dabei wurde eine junge Frau in ihrem PKW eingeklemmt. Dank des raschen Einsatzes der Feuerwehr Tramin sowie des Weißen Kreuzes, des Landesrettungshubschraubers, der Carabinieri und der Polizei konnte die schwerverletzte Frau mittels Spreizer und Schere in kurzer Zeit aus dem Autowrack befreit und erstversorgt werden. Für die Bergungsarbeiten musste die Weinstraße rund zwei Stunden gesperrt werden. *Foto jg*

Leser schreiben

In der Rechtentaler Straße führt man die Hündchen im Grünen neben der Straße Gassi.
Man kann nicht ausweichen mit dem Kinderwagen. Leider muss man über die Scheiße fahren.
Sogar zu Fuß oder auf dem Gehsteig oder der Brücke, pass auf sonst trittst du drauf.
Beim Nikolausumzug hatten wir alle Hände voll zu tun, damit unsere Kinder oder Enkelkinder nicht mit den Schuhen in die Scheiße traten.
Die Pferdeäpfel von Autos glatt gedrückt, sehr entzückt.
Wer das Vergnügen hat, soll auch für den Abfall sorgen.

Mathilde Oberhofer

Sprengel unterwegs

Vortrag
Was ist Schizophrenie?

Zwiespältige Erfahrung des Bewusstseins und der Realität
Am Freitag, 17. Jänner 2003, um 20 Uhr im Bürgerhaus

Referenten:

„Ich lebe hier und jetzt und zugleich gestern und anderswo“
Mary Rainer, Schizophrenie-Erfahrene

„Wie kann ich mit einem an Schizophrenie-erkrankten Partner leben?“
Willi Falk, Angehöriger

„Wege aus der Krise und Behandlung der Schizophrenie“
Dr. Roger Pycha, Primar der psychiatrischen Dienste, Bruneck

Vorankündigung:
Traminer Spieletage am 1. und 2. Februar

Bald steht das Bürgerhaus wieder ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. Am 1. und 2. Februar finden zum zweiten Mal die Spieletage statt, zu denen alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene von Tramin und Umgebung eingeladen sind. Über 200 verschiedene Spiele werden dabei den Besuchern zur Auswahl stehen.

Mitarbeiter gesucht!
Für die Spieletage werden freiwillige Helfer für die Spieleausgabe und die Betreuung der Besucher gesucht. Alle Betreuer werden von einem Spieleexperten eingeschult. Für Spielebetreuer sind keinerlei Voraussetzungen notwendig. Interessierte können sich beim Jugenddienst Unterland, Widumdurchgang 1, Neumarkt unter der Rufnummer 0471 812717 melden. -jg-

MODE
ist
jetzt
nur eine Frage des Geschmacks nicht des Preises
ab 11. Jänner
MODE ANNY
BOUTIQUE
Kaltern · Weinstraße 7
Tel. 0471 96 35 35

Herzliche Glückwünsche

Am 19. Jänner 2003 feiert Herr

Valentin Ruedl

*seinen **80. Geburtstag.***

Alles Liebe und Gute, Gottes Segen sowie weitere schöne Jahre in Gesundheit wünschen von ganzem Herzen
Marianne und die Kinder Marlene, Hermann und Günter mit Familien

Herzliche Glückwünsche

Am 21. Dezember 2002 feierte Frau

Walburga Straudi

ihren 70. Geburtstag.
Alles Gute, Glück und Gesundheit wünschen von Herzen
Hubert und die Kinder mit Familien, ganz besonders die Enkelkinder

Bäuerinnen Tramin

Einladung zur Generalversammlung mit Neuwahlen

am 14. Jänner um 19.30 Uhr
im Bürgerhaus von Tramin

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht
3. Referat von Landtagsabgeordneter und Bezirksbäuerin Rosa Thaler
4. Vorstellung der Projektgruppe „Urlaub auf dem Bauernhof“
5. Vorstellung des Projektes „Der bäuerliche Hausgarten“
6. Ergebnis der Wahlen
7. Schlussworte

Wir würden uns freuen, wenn wir recht viele Bäuerinnen zu unserer Generalversammlung im Bürgerhaus begrüßen dürften. Sollte jemand keine Einladung erhalten haben, bitten wir um Entschuldigung, da es uns aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist, alle Bäuerinnen in unseren Namenslisten zu erfassen. Laut Satzungen der SBO bilden alle Frauen der dem Bauernbund zugehörigen Bauern die Bäuerinnengruppe auf Ortsebene. Da aber nicht alle Bauern beim Südtiroler Bauernbund eingeschrieben sind, wird es für uns kompliziert, alle Bäuerinnen namentlich festzuhalten und wir bitten um Ihr Verständnis. Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, sind Sie natürlich trotzdem herzlich zu unserer Generalversammlung eingeladen.

Vortrag

„Lebensmitteletiketten unter der Lupe“

am 22. Jänner um 20.00 Uhr im Bürgerhaus.
Frau Christine Simeoni bringt uns das Entschlüsseln von Etiketten bei und worauf wir beim Einkaufen achten müssen …

Bäuerinnen Tramin

Danksagung

Ein großes Dankeschön für die erwiesene Anteilnahme am Heimgang meiner lieben Frau

Adelheid Wiesler geb. Zwerger.

Ein besonderer Dank gilt den Helfern des Weißen Kreuzes, Herrn Dr. Gallo, Frau Dr. Gertraud Tassser und Waltraud Brambilla. Einen großen Dank an Frau Dr. Angelika Kaneppele und dem Pflegepersonal der Abteilung 2. Medizin sowie Arthur Zwerger mit Familie. Gedankt sei auch dem Hochwürden Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, der Vorbeterin Hilda Thaler, dem Mesner, den Ministranten, den Chorsängern, Kranz-, Kreuz- und Lichtträgern. Ich danke für die Blumen, Gedächtnisspenden, für die mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen sowie allen, die am Abendrosenkranz und an der Beerdigung teilgenommen und meine liebe Frau auf ihrem letzten Weg begleitet haben.
Allen ein großes Vergelt’s Gott

Paul Wiesler

Wir danken

von ganzem Herzen allen Verwandten und Bekannten, die unseren lieben Vater, Herrn

Robert Betta

auf seinem letzten Weg begleitet haben.
Ein Vergelt’s Gott für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier gilt Herrn Dekan Alois Müller, den Ministranten, dem Mesner, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern.
Die vielen Beileidsschreiben und Spenden waren uns ein großer Trost. Außerstande jedem Einzelnen zu danken, sprechen wir auf diesem Weg allen, die uns damit ihre Anteilnahme bekundet haben, unseren aufrichtigen Dank aus.
Danke dem Jahrgang 1930 sowie all jenen, die unseren Vater in guter Erinnerung behalten.

Die Angehörigen

Freizeitmaler

Wir möchten allen Sponsoren, die es uns ermöglicht haben, die Bilderausstellung zu veranstalten, hiermit ein herzliches Dankeschön aussprechen.
Sparkasse Kurtatsch/Tramin, Fa. Würth, Fa. Hofstätter, Fa. Roner, Eofrut, Blumen Geier und der Direktorin der Akademie Schloss Rechtenthal, Frau Dr. Monika Oberhofer, für ihre Hilfsbereitschaft während der Ausstellung.

Ein Danke
von den Freizeitmalern
Herta, Karin und Werner

VEREIN FÜR KULTUR UND HEIMATPFLEGE

Kurs

Englisch Grundstufe 3
15 Treffen
Jeweils Montag und Donnerstag von 20 bis 22 Uhr
Beginn: Montag, 3. Februar
Preis: 120 Euro
Anmeldung ab sofort im Tourismusbüro, Tel. 0471 860131 oder bei Waltraud Weis, Tel. 0471 860867

Ein Handwerk in Geschichte und Gegenwart

Vom Schmied und von verwandten Berufen (Schluss)

Eine Darstellung Metall verarbeitenden Handwerks in Tramin wäre ganz unvollständig, würde man eine Person nicht nennen: Adalbert Oberhofer, Jahrgang 1927.
Trotz schwerer Kriegsverwundung in Ödenburg/Ungarn, die den erst 17-Jährigen einen Arm kostete, wurde aus dem Traminer Bauernsohn schließlich ein Maschinenschlosser mit außerordentlichen praktischem Geschick und Vorstellungsvermögen. Er fand Problemlösungen, die nicht nur in seinem Heimatort und in der näheren Umgebung, sondern auch in weit entfernten Betrieben geschätzt wurden.
Es wird nicht verwundern zu hören, dass in der Nachkriegszeit von einer Spezialisierung noch lange nicht die Rede sein konnte. Nachdem Oberhofer aber ab 1948 etwa zwei Jahre lang bei Zonin, einer der größten Weinkellereien Italiens, gearbeitet hatte, wo er für die Maschinen zuständig war, kehrte er zwar wieder nach Tramin heim, reparierte Motorräder, Traktoren und anderes und baute Frostberegnungsanlagen in Zusammenarbeit mit der Firma Alpe in Brixen.
In Weinkellereien, Brennereien und anderen Großbetrieben fand Adalbert Oberhofer aber dann auch seine eigentlichen beruflichen Herausforderungen: Förder- und Verpackungsanlagen für Traminer und auswärtige Kellereien (Aldeno, Mezzolombardo, Mezzocorona, Schreckbichl usw.), für einheimische und auswärtige Schnapsbrennereien, für Obstmagazine (u.a. Kurmark und Oberrauch), Förderanlagen und Pressen für den Obstverwertungsbetrieb VOG in Leifers und sogar eine ebenso selbst entwickelte Strudelschneidemaschine für die Firma Pan in Leifers entstanden in seinem Traminer Handwerksbetrieb in der Parkstraße, heute Oswald-von-Wolkenstein-Straße. Selbstverständlich konnte nicht von Serienproduktion die Rede sein; die Technik musste immer den speziellen Bedürfnissen des Betriebes angepasst werden, was eine besondere Herausforderung darstellte und oft den Reiz der Arbeit ausmachte.

Adalbert Oberhofer an der Drehbank.

Der 1954 angemeldete Handwerksbetrieb selbst war in der Anfangszeit recht bescheiden ausgestattet und verfügte nur über das notwendigste Werkzeug. Von Maschinenhändler Nessler in Trient wurde eine kleine, gebrauchte Drehbank besorgt, später folgten selbstverständlich weitere.
Eigentlich ist Adalbert Oberhofer Autodidakt und hat also bei keinem Meister gelernt. Viele Kniffe hat ihm allerdings der Gemüsehändler Rossi beigebracht, der gelernter Dreher war, aber in Tramin nur mehr den Gemischtwarenladen im Erdgeschoss des Rathauses betrieb.
Nachdem Oberhofer im Jahre 1967 die Meisterprüfung als Maschinenschlosser abgelegt hatte, konnte er natürlich auch selbst offiziell Lehrlinge und Gesellen ausbilden.
So viele Angestellte wie zur Zeit des Beregnungsbaues, als es bis zu zehn waren, zählte der Betrieb später nicht mehr. Normalerweise arbeiteten ein oder zwei Gesellen und Lehrlinge neben dem Meister. Gar einige Traminer sind durch Oberhofers „Schule“ gegangen, so Fabio Brigadoi, Fritz Zwerger, Fritz Pernstich, Fredi Psenner und Isidor Geier.
Adalbert Oberhofer war 1992 aus gesundheitlichen Gründen gezwungen, seine berufliche Tätigkeit zu beenden. Viele der von ihm gebauten Geräte und Maschinen sind hingegen noch in Betrieb.
Schließlich haben sich seine handwerklichen Fähigkeiten und sein Wissen, sein „Know how“, wie man heute gerne sagt, in einem gewissen Maße bestimmt auch schon auf die übernächste Generation ausgedehnt: sowohl Fabio Brigadoi als auch Alfred Psenner verfügen längst selbst über eigene Betriebe in der Traminer Handwerkerzone Max Valier, wo auch die Metallformer OHG Hubert Koflers angesiedelt ist, der bei Condin gelernt hat.
Wenn vor Jahrhunderten Handwerksbetriebe weitab von Wohnsiedlungen errichtet wurden, dann hatte das meist ganz andere Gründe als heute: im Falle von Schmieden ging es um die Möglichkeit, Wasserkraft auszunützen. Moderne Gewerbegebiete hingegen entstehen abseits der Ortszentren, weil man heute niemandem größere Lärmbelästigung zumuten will. Für die Betriebe zählen jedoch verkehrstechnische Standortvorteile sowie die Möglichkeit zu weiterer Expansion.

Im Museum Tiroler Bauernhöfe in Kramsach schmiedet Georg Fraunhofer mit wenigen Schlägen „Doppelflügelnägel“ für schwere Nagelschuhe. Foto: rz

Allein schon der Umfang dieses Artikels könnte erahnen lassen, welche Bedeutung die Branche Metallverarbeitung seit Jahrhunderten hat. Industrielle Revolution und Technisierung haben das Leben besonders im vergangenen Jahrhundert in einem früher nicht abzusehenden Ausmaß verändert. Eisen hat nicht nur bereits der Eisenzeit ihren Namen gegeben, weil es zum bedeutendsten Werkstoff wurde. Wir sind uns normalerweise gar nicht bewusst, welche Mengen davon wir tagtäglich für unser modernes Leben nutzen. Noch weniger wäre das für unsere Vorfahren abzuschätzen gewesen. Nur ab und zu in einer zum Teil aus Schmiedeeisen gefertigten Kutsche zu fahren, war für den Großteil der Bevölkerung Jahrhunderte lang das höchste der Gefühle. Die Eisenbahn wurde bald schon für die Massen erschwinglich. Dass aber einmal fast jeder in einem Gefährt, das zu einem großen Teil aus Stahl besteht, genauso selbstverständlich in den Nachbarort fährt oder sich auf weite Reisen begibt, wie man sich früher zu Fuß im Heimatort bewegte, das hätte sich bestimmt niemand träumen lassen.

Nach wie vor eines der wichtigsten Hilfsmittel des Schmiedes: der Amboss, hier mit verschiedenen Einsätzen. (Museum Kramsach) Foto: rz

Andererseits würde ein alter Schmied wohl auch staunen, dass auf dem Rauchfang über der Esse beim Kunstschmied Condin mit Kreide die wichtigsten Tätigkeiten des Schmiedes angeschrieben stehen: Spalten, Stauchen, Strecken …

- rz -

Jahrgang 69

Auf geht's zum Rodeln auf die Mendel am Freitag, den 17. Jänner.
Wir treffen uns um 19 Uhr in der Bürgerstube.

Projekt „Essen auf Rädern am Samstag“ 2002!

Wieder hat ein neues Jahr begonnen und wir möchten deshalb kurz Rückschau auf das verflossene halten. Das Angebot „EaR“ am Samstag konnte 2002 aufrecht erhalten werden. An 55 Tagen wurde das Essen aus der Küche des Behinderten-Heimes in Kurtatsch den betreuten Senioren (ca. 5 – 7 Abgabestellen) zugestellt. Das Essen wird um ca. 10.30 Uhr von der Küche in Kurtatsch abgeholt und die leeren Behälter werden um ca. 13.00 Uhr wieder abgeliefert (max. Einsatzdauer 3 Stunden, 4-5 Einsätze/ Jahr).

Der Dienst wird von den Betreuten sehr gut angenommen und auch sehr geschätzt. Wie viele andere soziale Einsätze in unserer Zeit, kann auch dieser Dienst nur auf freiwilliger Basis (ca. 14-15 Personen) aufrecht erhalten werden.

Die Betreuung von Senioren in ihrer vertrauten Umgebung und auch der kleine Wortwechsel mit den Betreuern, erweist sich immer wichtiger und wertet den Lebensabend der betroffenen Senioren auf.

Ich möchte im Namen der Gemeinde Tramin und der betreuten Personen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern recht herzlichst danken und wünsche allen ein gesundes und frohes Neues Jahr 2003 und einen weiterhin reibungslosen Verlauf des Projektes EaR 2003.

Die freiwilligen Helfer bringen das „Essen auf Rädern“ am Samstag den betreuten Senioren.

Möge dieser Dienst uns auch in unserer Einsicht bestärken, dass wir viel mehr für- und miteinander leben sollten.

Falls noch weitere Personen bei unserem Projekt mitarbeiten möchten, bitte ich dieselben, sich bei mir zu melden. Dies käme sicherlich gelegen, da der Dienst voraussichtlich auch auf die Sonntage ausgeweitet werden soll und sich somit die Belastung der Freiwilligen reduzieren würde, was dem Projekt gute Überlebungschancen gibt.

Mit den besten Wünschen grüßt
Markus Calliari
(Koordination EaR)

Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

1. Traminer Ski- und Snowboard-Dorfmeisterschaft am 26. Jänner 2003

Ausgetragen wird dieser Gaudi-Riesentorlauf am Sonntag, den 26. Jänner 2003, am Jochgrimm.
Teilnahmeberechtigt sind alle Traminer, alle in Tramin Berufstätigen und weiters auch all jene, welche bei einem Traminer Verein, auch Freizeitverein, eingeschrieben sind. Für die Mannschaftswertung werden die besten 3 Zeiten jeder Mannschaft zusammengerechnet.
Damit dieses Rennen ein Gaudirennen wird, gilt Rennanzugsverbot, und pro Team wird nur 1 Rennläufer gewertet. Auch die einzelnen Kategorien werden prämiert.
Im Zielraum gibt es neben Musik vom Plattenteller auch allerlei Köstlichkeiten für den kleinen Hunger und Durst.
Anmeldungen nimmt wie immer Elektro Bachmann bis einschließlich Donnerstag, den 23. Jänner 2003, entgegen. Für nähere Informationen stehen Ihnen abends Dietmar Nössing unter der Telefonnr. 0471-860757 und Antie Braito unter der Handynr. 339-6385155 zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Generalversammlung

Am 12.12.02 wurde im Traminer Bürgerhaus die Generalversammlung des Ski Club Roen Tramin Raiffeisen abgehalten.
Der Präsident Dietmar Nössing begrüßte neben den zahlreich erschienen Mitgliedern und Jugendlichen auch die beiden Ehrenpräsidenten Viktor Gruber und Adolf Bachmann, in Vertretung der Gemeinde Tramin Sportassessor Markus Calliari, in Vertretung des Sportvereins Hans Oberhofer sowie in Vertretung des Hauptsponsors, der Raiffeisenkasse Überetsch, das Vorstandsmitglied Reinhold Andergassen und den Direktor der Filiale Tramin Dietmar Prantl.

Nach dem üblichen Ablauf der Generalversammlung, wie Verlesung des Protokolls, Tätigkeitsbericht, Kassabericht, Berichte der Trainer und Tätigkeitsvorschau, ergriff das Vorstandsmitglied der Raiffeisenkasse Überetsch Reinhold Andergassen das Wort und übergab dem Präsidenten Dietmar Nössing eine neue elektronische Zeitnehmung, welche zur Gänze von der Raiffeisenkasse Überetsch finanziert wurde.
Weiteres berichtete Herr Andergassen, dass dem Verein neue Startnummern mit der Aufschrift Ski Club Roen Tramin Raiffeisen zur Verfügung gestellt werden und auch der Verlängerung des Sponsorvertrags wird für das Jahr 2003 nichts im Wege stehen.
Der Präsident bedankte sich im Namen des Ausschusses und der Mitglieder für die großzügige Unterstützung der Raiffeisenkasse Überetsch.
Nach den Grußworten von Sportassessor Markus Calliari übergaben die Trainer den Athleten die neue Schildmütze des Vereins und wünschten allen eine erfolgreiche Skisaison.

Sprechstunden am Sitz der Bezirksgemeinschaft

Wir teilen Ihnen mit, dass die Autonome Provinz Bozen Südtirol – Abt. 35 – Amt für Handwerk mit Schreiben vom 6. Dezember 2002 mitgeteilt hat, dass die in den Räumlichkeiten der Bezirksgemeinschaft abgehaltenen Sprechstunden (jeden 3. Donnerstag im Monat) im Jahr 2003 abgeschafft werden, da die nötige Resonanz fehlt.
Dagegen bleiben die Sprechstunden folgender Ämter am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland auch in Neumarkt, Laubengasse 26, auch im Jahr 2003 aufrecht: jeden 1. Montag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr – Autonome Provinz Bozen – Abteilung 30 – Amt für Energieeinsparung., jeden 4. Montag im Monat von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr – Volksanwalt Werner Palla.

Katholische Frauenbewegung

Herzlichen Dank!

Zu Weihnachten, dem Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus ist es uns alljährlich ein Anliegen, ein bisschen Freude und Wärme in die Häuser der Dorfeinsamen und alleinstehenden Senioren zu bringen. Es ist dies eine Aktion, die nur durch die Mithilfe vieler Gönner und freiwilliger Helfer zustande kommen kann. Deshalb möchten wir auf diesem Wege den Frauen aus unserer Runde für ihre wertvolle Koordinierung und ihr Engagement dieser Organisation danken. Ein besonderer Dank geht an alle Banken, Firmen, Geschäfte, Genossenschaften und Private für ihr großzügiges Verständnis dieser Einrichtung und die finanzielle Unterstützung. Ein herzliches Vergelt´s Gott möchten wir vor allem auch der Frauengruppe sagen, die schon seit Jahren die vielen Weihnachtsgeschenke mit Liebe und Geschmack bastelt. In diesem Sinne wünschen wir allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen ein gutes, gesegnetes und erfolgreiches neues Jahr 2003.
Der Ausschuss der katholischen Frauenbewegung von Tramin

An alle Jahrgangskollegen 1967

Auf zum Rodeln!

Am Samstag, den 18. Jänner 2003, fahren wir zum Mendelpass, Halbweghütte.

Treffpunkt: 18.30 Uhr
Mindelheimer Parkplatz
Anmeldung bis 16. Jänner bei:
Walter 335 77 93 484
Armin 0471 86 04 09

Auf einen tollen Abend und viel Spaß freut sich der Ausschuss

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: Tel. 118
Carabinieri: Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

12. Jänner: AGIP Vill, Neumarkt
19. Jänner: Green Valley, Kalterer Moos

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

11.-17.1.: Auer Tel. 0471 810020
17.-24.1.: Tramin Tel. 0471 860487

Ärzte

Wochenenddienste

11.-12.1.: Dr. Sulzer Tel. 0471 860448
18.-19.1.: Dr. Belecky Tel. 340 5028550

TRAMINER DORFBLATT

In eigener Sache

In den nächsten Tagen erhalten Sie den Einzahlungsschein für die Erneuerung des Abonnements. Der Preis beträgt für das Inland 19,50 Euro und 25 Euro für das Ausland. Wir hoffen, dass Sie uns auch in diesem Jahr die Treue halten. Das Abonnement ist nur geringfügig gestiegen. Der Preis für Werbungen ist gleich wie im Vorjahr. Angehoben haben wir die Kosten für Glückwünsche (15 Euro) und Gedächtnisanzeigen (20 Euro).
Einzahlungen auf folgende Konten: **Südtiroler Sparkasse** 06045 58970 Konto-Nr. 270000; **Raiffeisenkasse Überetsch** 08255 58970 Konto-Nr. 0305000483
Die Sparkasse hat heuer freundlicherweise den Versand der Einzahlungsscheine übernommen. Dafür sei ihr auch auf diesem Weg herzlich gedankt.

Große Verlosung
Wer das Abo bis zum 31. Jänner einzahlt, der nimmt an der Verlosung einer Tagesfahrt mit Walter Reisen teil.

Veranstaltungen

Sa., 11. Jänner	14 Uhr	Fahrt ins Jugendzentrum „UFO“, Bruneck, Jugendtreff
Mo., 13. Jänner	20 Uhr	Vollversammlung des Egetmannvereins im Bürgerhaus
Di., 14. Jänner	19.30 Uhr	Jahresversammlung der Bäuerinnen im Bürgerhaus
Fr., 17. Jänner	20 Uhr	Vortrag: Was ist Schizophrenie, Bürgerhaus
Mo., 20. Jänner	8 bis 14 Uhr	Einschreibungen in den Kindergarten
Di., 21. Jänner	15 Uhr	Vortrag: Wege zu Freude und Humor
Di., 21. Jänner		Kurs: Hardanger-Stickerei (5 Abende), Elki
Mi., 22. Jänner	20 Uhr	Vortrag: Lebensmitteletiketten unter der Lupe, Bürgerhaus
Fr., 24. Jänner		Kurs: Rückbildung und Beckenbodengymnastik, Elki
So., 26. Jänner		1. Traminer Ski- und Snowboard Dorfmeisterschaft auf Jochgrimm
Sa., 1. Februar		Spieletage im Bürgerhaus
So., 2. Februar		Spieletage im Bürgerhaus

Kleinanzeiger

Kleine und große **Wudelen** zu verkaufen. Tel. 0471 860064.

Kleiner **Abstellraum** im Raum Tramin gesucht! Tel. 339 4208576 oder 338 2148378

Einheimischer sucht **1-2-Zimmerwohnung.** Tel. 339 1790381

Zwerghasen, 8 Monate alt, zahm und schön, zu verschenken. Tel. 0471 860623

Suche Mithilfe in der Gärtnerei Mayr Oskar – Nähe Sozialzentrum Kurtatsch – von Februar bis Mai, ganztägig. Nähere Informationen: Gärtnerei Mayr, Tel. 0471 880177 / 0471 880647

Apfelbaum-Stöcke zerkleinert zu verschenken. Tel. 0471 860799

Übernehme **Bügelarbeit und Nähreparaturen.** Tel. 334 3232935

Bügelbrett in bestem Zustand günstig abzugeben. Tel. 333 7660116

70 Betonsäulen 5,5 x 5,5cm x 3m für 50 Euro zu verkaufen. Tel. 335 8240272

Obstwiese am 24er-Weg, 4080 m², Gala und Red Chief, zu verkaufen. Tel. 0471 860130

Gelegenheit! Komplette **Einrichtung** (Möbel) für Ferienwohnung zu verkaufen. Tel. 0471 860334

Winterreifen, neuwertig, Pirelli 145/ 80/13 günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860439

Computer zu verkaufen. HP Vectra VL 5/133 Pentium mit deutscher Tastatur, Maus, Bildschirm und Windows 98. Preis 400 Euro. **Joystick** zu verkaufen. PC Power PadXtreme. Preis 50 Euro. Tel. 0471 860808

Opel Vectra 2.0 CD günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860808

Putzfrau für Zimmer und Ferienwohnungen für zwei bis drei Stunden vormittags von März bis November gesucht. Auf Wunsch samstags frei. Tel. 0471 860106

Suche **Putzfrau** für Ferienwohnungen von März bis November in Teilzeit. Rellichhof Tramin, Tel. 0471 86 05 45.

Gebrauchtes **Wudele,** mittelgroß, für ca. 13-Jährigen gesucht. Tel. 333 67 16 251.

Übergewicht? Wollen Sie auf gesundem Wege Gewicht verlieren und halten? Kostenlose Betreuung! Tel. 0471 36 00 54.

Hallo Senioren!

Alle Interessierten ab 60 Jahren sind herzlichst zum Vortrag von Herrn Dr. Konrad Köhl **„Wege zu Freude und Humor“** eingeladen. Der Vortrag findet am **21. Jänner um 15 Uhr** im Bürgerhaus statt. Anschließend gibt es für alle Kaffee und Kuchen.

Redaktionsschluss:
Montag, 21. Jänner 2003, 12 Uhr

Nächste Ausgabe:
Samstag, 25. Jänner 2003

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: bibliothek-tramin@dnet.it – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Jürgen Geier (jg), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Elki Tramin

Kursangebote für Erwachsene
Hardanger-Stickerei
Referentin: Edith Gschnell Micheli
Kursbeginn: 21. Januar (5 Abende)

Rückbildung und Beckenbodengymnastk
Referentin: Astrid Di Bella
Kursbeginn: 24. Januar (5 Einheiten)

Babymassage
Referentin: Astrid Di Bella
Kursbeginn: Mittwoch 13. November (3 Einheiten)

Weitere Angebote:
Hairstudio Jeweils am 1.Montag im Monat von 9 – 11 Uhr steht im Elki eine Frisöse allen Kleinkindern von 0-3 Jahren zur Verfügung. Voranmeldung erwünscht!
Kreative und unterhaltsame Mittwochnachmittage im Elki Alle 14 Tage ab dem 6. November werden im Elki Bastelnachmittage für Kinder angeboten.
Mit Beginn 13. November wird alle 14 Tage ein Kasperle im Elki für Unterhaltung sorgen
Elkis Tauschecke
Öffnungszeiten: Jeden Dienstag von 09-11 Uhr sowie jeden Donnerstag von 15-17 Uhr
Die Annahme der Wintersachen endet mit 15. Jänner. Neben Kinderspielzeug, Kinderwagen und Bekleidung nehmen wir gerne Faschingskostüme an.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Eltern-Kind-Zentrum
Öffnungszeiten: Di-Do 9-11 und 15-17 Uhr
Tel: 0471/860771

Das Dorfblatt startet nun mit dem 13. Jahrgang. Dabei gibt es einen Wechsel bei der Schriftleitung. Greti Andergassen gibt ihre Aufgabe als Schriftleiterin ab und legt sie in jüngere Hände. Jürgen Geier wird in Zukunft die Verantwortung für Redaktion übernehmen.
Texte und Werbungen können aber weiterhin in der Bibliothek abgegeben werden. Wir danken unserer Schriftleiterin für ihre vielfältigen Arbeiten, die sie in all den Jahren geleistet hat und wünschen ihr mehr Zeit für die Bibliothek.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 2 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

25. Jänner 2003

Das Dach ist gedeckt

Firstfeier im Altenheim

Ein Fest nach altem Brauch, das langsam in Vergessenheit zu geraten scheint, wurde am Freitag, 10. Jänner 2003, im Altenheim gefeiert. Es ist in erster Linie das Fest für die Arbeiter am Bau, aber auch für alle Beteiligten, eine Gelegenheit kurz inne zu halten, um sich gemeinsam über die bisherige gelungene Arbeit zu freuen. Diesen alten Brauch wollte der Stiftungsrat mit seiner Einladung zu einem Mittagessen aufleben lassen. Und alle waren gekommen: Vertreter aus der Gemeindepolitik, Baukomitee, Projektsteuerung, Techniker, alle zur Zeit am Bau tätigen Firmen mit ihren Verantwortlichen und Arbeitern und die Führungskräfte des Heimes. Hochw. H. Josef Webhofer, der im letzten Jahrzehnt die Geschicke des Hauses begleitet und mitbestimmt hatte, war ebenfalls der Einladung gefolgt.

(v.l.n.r.) Ass. Markus Calliari, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, Markus Bologna, Vizepräsident, und Thekla Peer Kröss, Präsidentin der Stiftung, zwei Vertreter der Baufirma, Ass. Christl Zwerger und Franz Scarizuola, Stiftungsrat.

„Wir haben wirklich Grund zur Freude, nicht nur weil das Haus sein Dach hat, und die Arbeiten verhältnismäßig gut voran gehen, sondern auch weil es bisher auf dieser relativ schwierigen Baustelle mit einer noch schwierigeren Zufahrt keine unglücklichen Zwischenfälle gegeben hat“. Die Präsidentin sprach weiter davon, dass anfallende Probleme stets von Technikern und Verantwortlichen gemeinsam gelöst werden. So gibt es im Augenblick das im Dezember 2002 in Kraft getretene neue Brandschutzgesetz, das einschneidene Veränderungen im bereits genehmigten Brandschutzplan des Projektes vorsehen würde. Die Stiftungsverwalter haben sich einstimmig dafür ausgesprochen, nach einer genauen Analyse von Abnahmeprüfer und Techniker, jene Maßnahmen für die bereits in Bau befindlichen Baulose zu ergreifen, die noch verwirklichbar sind. Natürlich erwachsen daraus Zusatzkosten, die nicht vorhersehbar waren (ohne Maurerarbeiten ca. 180.000,00 Euro). Das zuständige Landesamt behält sich in seiner Aussendung eine mögliche Verpflichtung zur Adaptierung bereits genehmigter Bauten in einem Zeitraum von ca. fünf Jahren vor. Im Interesse der Stiftung muss es sein, dies jetzt noch durchführen zu lassen, denn es geht hier erstens um die Sicherheit der Heimbewohner von morgen, zweitens um die Tatsache, dass das Haus bei seiner Fertigstellung nicht bereits Mängel im Brandschutz aufweisen sollte und drittens würden die Kosten für diese Angleichungen in fünf Jahren sicher nicht niedriger ausfallen.

Die Präsidentin dankte jedem einzelnen für dessen Einsatz und wünschte weiterhin gute Zusammenarbeit für einen termingerechten Abschluss 2004. Ein Dank soll in diesem Rahmen an die Jäger von Tramin gehen: das Reh, das sie der Stiftung jedes Jahr schenken, hat dem Festessen als vorzüglicher Braten eine besondere Note gegeben.

Mitteilung an die Besitzer von Scootern und Motorrädern

Termine für Hauptuntersuchungen unter und über 500 ccm:
Alle Fahrzeuge bis Dezember 1999 (Siehe Jahr und Monat im Fahrzeugbüchlein) müssen heuer revisioniert werden. Ausgenommen sind jene, die im Jahr 2002 revisioniert wurden.
Da das nächste Revisionszentrum für Motorräder in Bozen ist, bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, Piaggio und Gilera-Motorräder, mit einem Transportfahrzeug nach Bozen und revisioniert wieder zurückzubringen. Nähere Auskunft bei der Piaggio-Vertretung Zwerger Oswald & Söhne OGH Tramin

AVS Tramin

Die AVS-Jugend informiert

Hallo Kinder! Das ist die Einladung für unsere Aktivitäten im Februar, März und April! Es hat uns sehr gefreut, dass ihr immer mit Begeisterung bei unseren Unternehmungen mitmacht und sind sicher, dass wir das Programm für die nächsten 3 Monate interessant für euch gestaltet haben:

2. 2.: Rodelausflug
Wir Jugendführer werden noch eine geeignete Rodelbahn suchen, wo wir mit euch sicher einen tollen Sonntag und viel Spaß haben werden! Melde Dich spätestens bis Donnerstag, 30. 01., bei Stefan an!

23. 2.: Winterwanderung
Heuer möchten wir mit euch gemeinsam auf den Roen gehen! Je nach Schneelage werden wir mit oder ohne Schneeschuhe den Aufstieg vom Sessellift bis zum Roen wagen!
Komm auch du mit und melde dich bei Stefan an!

11. 3.: Erste-Hilfe Kurs
Weißt du noch, wie du dich in Notsituationen verhalten solltest? Kannst du dich noch an die "5-W-Fragen" erinnern? Das und vieles mehr lernen wir bei diesem Kurs!
Diesen veranstalten wir an zwei Dienstagen (11.03. und 18.03.) im Jugendtreff! Dabei kannst du auch gerne deinen Freund oder deine Freundin mitnehmen! Wir treffen uns jeweils um 18.00 Uhr!

15. 3.: Kletternachmittag
Je nach Wetterlage werden wir einen Kletternachmittag in der Kletterhalle von Eppan oder im Klettergarten „Mühlen" unterhalb von Truden organisieren! Melde dich bis spätestens 14. März bei Stefan an!

23.3.: Radlsonntag
Gemeinsam starten wir zu einer tollen Radtour durch unsere Frühlingslandschaft! Es wird bestimmt ein toller Sonntag mit einer gemütlichen Radtour und tollen Spielen! Melde dich bis spätestens 21. März bei Stefan an!

5.-6.4.: Zeltwochenende am Gardasee
Für zwei Tage fahren wir in den sonnigen Süden! Wir werden dabei am Sonntag entweder einen tollen Klettersteig bezwingen oder in einem Klettergarten einen tollen Tag verbringen! Melde dich bis spätestens 2. April bei Stefan an!

8.5.: Dorfspiel
Wie bereits seit 4 Jahren organisieren wir auch heuer wieder ein lustiges Dorfspiel für euch! Wir treffen uns um 17.00 Uhr am Mindelheimerparkplatz, wo das Spiel beginnt! Kommt alle, damit wir viel Spaß bei diesem Spiel haben werden!

Für nähere Informationen zu den einzelnen Aktionen rufe einfach Stefan an! Tel.:0471/860881
Für unser Aktionen im Mai und Juni erhältst du noch eine Einladung!
Wir freuen uns auf dein Kommen!
Die Jugendführer

Meldeamt Tramin

2 Einwohner mehr in Tramin

Am 31. Dezember 2002 zählte die Gemeinde Tramin 3.193 Einwohner. Zu Beginn des Jahres waren es 3.191 Personen gewesen. Im abgelaufenen Jahr 2002 wurden in Tramin 29 Geburten, davon 3 Geburten von ausländischen Staatsbürgern (11 Buben und 18 Mädchen) verzeichnet. Diesen stehen 34 Todesfälle (11 Männer und 23 Frauen) gegenüber. Die Gegenüberstellung der Geburten mit den Todesfällen ergibt somit eine negative Bevölkerungsdifferenz von minus 5 Personen.
Tramin verzeichnete im Jahre 2002 ein positives Wanderungssaldo. 7 Personen mehr sind nach Tramin zugewandert als im gleichen Zeitraum abwanderten, d.h. laut Gemeindestatistik kamen 64 Personen (davon 22 Ausländer) nach Tramin, während 57 Personen (davon 14 ausländische Staatsbürger) von Tramin abwanderten.

Bald verwandelt sich das Bürgerhaus wieder in ein großes Spielhaus

Traminer Spieletage am 1. und 2. Februar 2003

Am 1. und 2. Februar steht Tramin ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. In dieser Zeit finden zum zweiten Mal die Spieletage im Bürgerhaus statt, zu denen schon jetzt alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Über 200 verschiedene Spiele werden den Besuchern dabei zur Auswahl stehen.

Der Jugenddienst Unterland in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel, dem Bildungsausschuss Tramin, Elki und Jugendtreff arbeiten bereits auf Hochtouren, um die Spieletage zu organisieren. Dabei werden nicht nur bei spielbegeisterten Kindern, sondern auch bei den Erwachsenen die Herzen höher schlagen.

„Nach den guten Erfahrungen im vergangen Jahr, will man auch heuer allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Tramin und Umgebung die Chance geben, gemeinsam zu spielen, sich zu unterhalten und zu erfreuen“, so die Vorsitzende des Jugenddienstes Unterland, Christl Zwerger. „Es soll ein richtiges Familienwochenende werden, bei dem Jung und Alt sich spielerisch näher kommen und die Vielfalt der interessanten und sinnvollen Freizeitbeschäftigung entdecken sollen“, so Zwerger weiter.

Bei den Spieletagen am 1. und 2. Februar haben alle die Möglichkeit, die verschiedenen Gesellschafts-, Karten- und Strategiespiele kostenlos kennenzulernen und auszuprobieren. Ein Spielexperte sowie Spielebetreuer werden dabei allen Besuchern behilflich sein.

„Absicht der Veranstaltung ist es, den Menschen das Spiel näher zu bringen. Das „Spielen“ ist nicht bloß Zeitvertreib, wie es unsere leistungsorientierte Gesellschaft oft hinstellt, sondern es fördert u.a. die Lernfähigkeit und den Gemeinschaftssinn. Daher kann einer derartige Veranstaltung sinnvoller Gegenpol zu monotonen Nachmittagen und Abenden vor dem Fernseher, mit dem Computer oder dem Mobiltelefon sein“, unterstreicht Christl Zwerger.

In diesem Sinne sind alle Familien, aber auch Einzelpersonen, egal welchen Alters, herzlichst eingeladen, die Spieletage zu besuchen.

Für die Unterhaltung der ganz Kleinen ist auch bestens gesorgt. Das Eltern-Kind-Zentrum Tramin wird eine Kinderecke einrichten, bei der es den Kleinkindern bestimmt nicht langweilig sein wird. Und alle jene, welche beim Spielen ordentlich ins Schwitzen kommen, steht die Bar im Foyer bereit, welche von Jugendlichen des Jugendtreff geführt wird. Dort werden neben Erfrischungsgetränken auch Kaffee und kleine Snacks angeboten.

Spielebetreuer gesucht!

Für den Samstag, 1. Februar (14 – 18 Uhr) und Sonntag (11-18 Uhr) werden noch Spielebetreuer gesucht, welche von einem Spieleexperten eingeschult werden. Für Spielebetreuer sind keinerlei Voraussetzungen notwendig. Interessierte mögen sich bitte beim Jugenddienst Unterland (Tel. 0471 812717) melden. -jg-

Öffnungszeiten

Samstag, 1. Februar 2003:
Bürgerhaus Tramin, Saal A, B und Foyer
8 – 13 Uhr: Den Grund- und Mittelschülern vorbehalten
15 Uhr: Auftritt der Zirkusgruppe
14 – 18 Uhr: Für alle Interessierten öffentlich und kostenlos zugänglich

Sonntag, 2. Februar 2003:
11 – 18 Uhr: Für alle Interssierten öffentlich und kostenlos zugänglich
Rahmenprogramm: Kinderecke, Barbetrieb und Aufführung der Kinderzirkusgruppe Tramin

Weitere Veranstaltungsorte:

7. 2.: Salurn Grundschule, 14-18 Uhr
13. 2.: Aldein – Pfarrheim, 14-18 Uhr
15. 2.: Auer – Haus der Vereine, 14-18 Uhr
16. 2.: Auer – Haus der Vereine, 11-18 Uhr

Wiederhören nach mehr als 60 Jahren

Tonbandaufnahmen von 1941 und heutige Volksmusik im Bürgerhaus

Die drei Mädchen Rita Kastl, Irene und Luise Oberhofer, die damals erst zwischen zwölf und sechzehn Jahre alt waren, und noch weniger die bereits erwachsene Antonia Zwerger hätten sich im März 1941 wohl kaum träumen lassen, dass sie mehr als sechzig Jahre später an ein paar Minuten ihres Lebens auf diese Art wieder erinnert werden und sie jene Zeit ihre Enkel nacherleben lassen könnten.

Irene und Luise Oberhofer sangen 1941 für die Quellmalzsammlung. Inzwischen haben sie Enkel, die älter sind als sie damals waren. Wiedergabe aller Fotos mit freundlicher Genehmigung des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, Referat Volksmusik, Bozen.

Zahlreiche Traminerinnen und Tramin sangen und spielten hier wie andere landauf und landab Dr. Alfred Quellmalz (1899-1979) Lieder und Musikstücke ins Mikrophon. Die Tonbandaufnahmen sollten die deutsche Kultur Südtirols belegen, bevor die Bevölkerung nach dem Optionsabkommen zwischen Italien und Deutschland möglicherweise in alle Winde hätte verstreut werden können. Die in nur zwei Jahren erstellte Sammlung des Leiters der Abteilung Volksmusik des Staatlichen Institutes für Deutsche Musikforschung in Berlin umfasste schließlich Tausende von Liedern und mehrere hundert Instrumentalstücke. Mehr als drei Dutzend stammen aus unserem Heimatort.

Antonia Zwerger geb. Maffei hat einige Lieder zur Sammlung beigetragen.

Die Tonbänder, Fotos von Sängern und Mikrofilme mit Notenmaterial haben glücklicherweise den Krieg überdauert. Aus Regensburg gelangten sie nach Stuttgart, wurden dann dem Südtiroler Kulturinstitut übergeben und landeten schließlich im dafür geschaffenen Referat für Volksmusik des Institutes für Musikerziehung in Bozen.

Während die seit drei Jahrzehnten im renommierten Bärenreiter-Verlag erschienenen Notenausgaben unter dem Titel „Südtiroler Volkslieder“ für jene, die sich dafür interessieren, in Bibliotheken greifbar sind, ist es nun auch möglich, sich die Tonaufnahmen anzuhören. Dieses Erlebnis macht den Traminerinnen und Traminern der Verein für Kultur und Heimatpflege möglich. Er hat sich darum bemüht, die Aufnahmen in Tramin vorführen zu dürfen.

Erläuternde Worte dazu wird der bekannte Volksmusikexperte Franz Kofler sprechen. Durch den Abend führt Hermann Toll.

Nicht als Konkurrenz zu den Sängern aus den Kriegsjahren, sondern als Ergänzung des Programms treten auch heutige Sänger und Instrumentalisten

Valentinsgeschenke von Akzente.
Freude, die bleibt.

Sag "Ich mag Dich" auf Deine Art. Zum Beispiel mit Terrazzo Herzen in vielen Dessins oder anderen schönen Dingen. Wir haben 1000 Ideen.

Str. Der Alten Gründungen 11
39044 Neumarkt/Egna
Tel. + Fax 0471 813173

AKZENTE
wohnen - leben - schenken

vor das Publikum. Es braucht wohl nicht betont zu werden, dass zweiundsechzig Jahre alte Aufnahmen nicht so klingen, wie man es von der modernen Technik gewohnt ist. Auch waren die Sänger und Instrumentalisten von damals nicht alle so geübt wie die heutigen, manchmal wird man auch Lampenfieber heraushören können.
Jedenfalls haben wir am 9. Februar die seltene Gelegenheit zu hören, was und wie man vor zwei Generationen in unserem Heimatort gesungen hat.
Nachkommen und Verwandte wird interessieren, wer vor so langer Zeit gesungen und gespielt hat. Darum hier in alphabetischer Reihenfolge die Namen (einige wenige verschriebene sind hier korrigiert) samt Vulgo-Namen, wie sie aus dem genannten Werk des Bärenreiter-Verlages hervorgehen:

Rita Kastl als junges Mädchen.

Karl Dissertori, Peter Hanny, Erich Heinz, Rita Kastl, Hedwig Kerschbaumer, Karl Kerschbaumer, Maria Maffei Cassar, Antonia Maffei Zwerger, Richard Menapace, Anna Oberhofer, Irene Oberhofer, Josef Oberhofer, Josef Oberhofer (Jos Seppl), Luise Oberhofer, Wilhelm Oberhofer (Kupferer Wilhelm), Johann Rella, Erna Thaler, Oswald Thaler, Peter Zanoll mit Gruppe.
Rita Kastl und Hedwig Kerschbaumer sangen gemeinsam beispielsweise „Guten Abend, liebe Hirten“, Erna Thaler „I wünsch a glückseligs nuis Johr“, der „Kupferer Wilhelm“ das Lied „Der Sommer, der ist außi“ und Richard Menapace sen. „Die fremden Länder“.
Sie, liebe Leser, sind nun hoffentlich neugierig und merken sich den Termin vor! -rz-

Sonntag, 9. Februar 2003
17.00 Uhr
Bürgerhaus Tramin

Gsungen und gspielt frieher und heint

Sie hören Tonbandaufnahmen aus Tramin von 1941 aus der Sammlung Quellmalz und folgende Mitwirkende:

- Traminer Tanzlmusig
- Männergesangsverein Tramin
- Traminer Zweigesang
- Klaberer Saitenmusig
- Julian Teutsch, Tramin, mit steirischer Knopforgel
- Franz Kofler, Ritten

Durch den Abend führt Hermann Toll

Eintritt frei

Die Veranstaltung wird vom Sender Bozen der RAI (Radio) aufgezeichnet.

Organisation: Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin
in Zusammenarbeit mit dem Referat für Volksmusik und dem Bürgerhaus Tramin.

VEREIN FÜR KULTUR UND HEIMATPFLEGE

Kurs

Englisch Grundstufe 3
15 Treffen
Jeweils Montag und Donnerstag von 20 bis 22 Uhr
Beginn: Montag, 3. Februar
Preis: 120 Euro

Anmeldung ab sofort im Tourismusbüro, Tel. 0471 860131 oder bei Waltraud Weis, Tel. 0471 860867

WASSERWELT
TRAMINER HOF
Erlebnishallenbad und Saunalandschaft
Schwimmbad:
Montag, Mittwoch, Freitag
von 14,30 Uhr bis 23 Uhr
Dienstag und Donnerstag
von 17 Uhr bis 23 Uhr
Sauna:
Montag bis Freitag
von 17 Uhr bis 23 Uhr
Tramin – Weinstraße 43 –
Tel. 0471/860384 –
www.traminerhof.it

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 23. und 31.12. sowie 13.1.2003

Festsetzung der Spesensätze bei Verwaltungsstrafen

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, folgende Spesensätze bei Verwaltungsstrafen festzusetzen:

Zustellungsspesen	**5,16 Euro**
Spesen für Ermittlung des Fahrzeughalters	**1,05 Euro**
Strafprotokollvordrucke	**1,64 Euro**

Bau der Dreifeldturnhalle – Vergabe der Kaltböden

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Angebot der Fa. Eurokeramik OHG mit Sitz in Kaltern zu genehmigen und der Firma die Kaltböden für den Bau einer Dreifachturnhalle mittels Verhandlungsverfahren für einen Betrag von Euro 64.085,24 Euro, zuzüglich Kosten für die Sicherheit, somit 67.159,28 Euro plus 10% MwSt. zu übergeben.

Bautischlerarbeiten

Der Gemeindeausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Zuschlag der Bautischlerarbeiten an die Fa. Gufler Holzwerkstatt OHG in Annahme des Angebotes für nachstehenden Vergabebetrag erfolgt ist:
Euro 443.233,41, Kosten für Arbeitssicherheit: 20.177,67; plus 10% MwSt. Gesamtbetrag: Euro 509.752,19

Einbau der Fenster und Verglasungen

Der Zuschlag der Arbeit für die Lieferung und den Einbau der Fenster und Verglasungen erfolgte an die Fa. Zanetti GmbH aus Pergine für nachstehenden Vergabebetrag:
Euro 220.006,00, Kosten für Arbeitssicherheit: 9.402,19 Euro, plus 10% MwSt. Gesamtbetrag: 252.349,01 Euro.

Baumeisterarbeiten und ähnliche / thermosanitäre Anlagen

Der Gemeindeausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Zuschlag der Baumeisterarbeiten und ähnliche / thermosanitäre Anlagen für die Adaptierung und Erweiterung der bestehenden Grundschule sowie den Bau der Musikschule an die Fa. Lancini GmbG aus Bozen für nachstehenden Vergabebetrag:
Euro 1.997.987,65 Euro, Kosten für Arbeitssicherheit: 94.106,51, plus 10% MwSt. Gesamtbetrag: Euro 209.209,42

Der Bau der Turnhalle geht jetzt zügiger voran

Rückvergütung Gemeindesteuer auf Immobilien

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Ansuchen um Rückvergütung von Gemeindsteuer auf Liegenschaften anzunehmen und die zuviel eingezahlten Beträge laut Überprüfung und Auflistung durch das Amt für Buchhaltung im Gesamtbetrag von 33.768,11 Euro rückzuerstatten.

Ökonom der Gemeinde

Einstimmig erfolgt die Genehmigung der Abrechnung im Gesamtbetrag von Euro 1.209,26, wie ausgearbeitet und vorgelegt durch den Gemeindeökonomen.

Parties in der Tiefgarage

Das Ansuchen des Egetmannvereines um Benutzung der Tiefgarage zwecks Abhaltung einer Party zu Fasching am Rosenmontag sowie des Sportvereines für den Faschingsdienstag wird genehmigt. Die Genehmigung am Rosenmontag gilt von 19 bis 2 Uhr und am Faschingsdienstag von 16 bis 24 Uhr. Zwei Aufsichtspersonen müssen beim Eingang schmutzverbreitende Personen fernhalten.

Aufnahme einer Verwaltungsassistentin

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, Frau Erika Gschnell mit befristetem Arbeitsvertrag in der Funktion als Verwaltungsassistentin mit Teilzeitarbeitsverhältnis am 16.1. für die Dauer der Abwesenheit von Frau Gudrun Orian aufzunehmen.

Gebwerbezone „Hört“

Die Kollaudierungsbestätigung vom 17.12.2002 für die Arbeiten zur Errichtung der primären Erschließungsanlagen für die Gewerbezone „Auf der Hört“, ausgestellt vom Techniker Dr. Ing. Georg Kauer, wird zum Betrag von 919.274,28 Euro zzgl. MwSt. genehmigt.

Grabungsarbeiten auf Straßen

Für die Durchführung von Grabungsarbeiten auf Antrag von öffentlichen

Körperschaften, Firmen oder Privatpersonen auf gemeindeeigenen Straßen und Plätzen ist aus jedem Grund eine Kaution einzuführen, die es der Gemeinde ermöglicht, bei nicht ordnungsmäßiger Wiederherstellung des Straßenbelages die Kaution einzubehalten und die Wiederherstellung in Eigenregie durchzuführen.

Die Kaution wird wie folgt festgelegt:

- für Grabungsarbeiten auf einer Fläche bis zu 10 m^2:
  - a) Euro 160 pro m^2 im Falle von Pflastersteinen oder Katzenköpfen
  - b) Euro 70 pro m^2 im Falle von Asphaltbelag
- für Grabungsarbeiten auf einer Fläche über 10 m^2:
  - a) Euro 100 pro m^2 im Falle von Pflastersteinen oder Katzenköpfen
  - b) Euro 50 pro m^2 im Falle von Asphaltbelag

Übernahme der Saalmiete im Bürgerhaus

Das Ansuchen des KVW um Übernahme der Spesen für die Benützung des Saales im Bürgerhaus anlässlich der Faschingsfeier am 16. Februar von 14 bis 19 Uhr wird einstimmig genehmigt.

Trinkwasserleitung und Kanalisierung

Der Gemeindeausschuss hält fest, dass in der Gemeinde Tramin im 1. Halbjahr 2003 die Baukostenabgabe und der Erschließungsbeitrag sowie die Anschlussgebühren an die Trinkwasserleitung und die Kanalisierung wie folgt eingehoben werden:

Baukosten pro m^2 **Euro 271,00**

a) Baukostenabgabe 15% **Euro 40,65**

b) Erschließungsbeitrag (6% der Baukosten) **Euro 16,26**

- Anteil für die primäre Erschließung (60% der Baukosten) **Euro 9,76**
- Anteil für die sekundäre Erschließung (40% von 6% der Baukosten) Euro 6,51

c) Anschlussgebühr an das Trinkwassernetz (30% des Anteiles für die primäre Erschließung) **Euro 4,88**

d) Anschlussgebühr an das Kanalisationsnetz (30% des Anteiles für die primäre Erschließung) **Euro 4,88**

Gewerbezone „Steinacker“

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, Dr. Ing. Günther Rauch aus Auer mit der Ausarbeitung des Durchführungsplanes für das neue Gewerbeerweiterungsgebiet „Steinacker“ für ein Entgelt von 21.031,08 Euro, 2% Pensionsbeitrag und 20% MwSt. inbegriffen, zu beauftragen.

-jg-

Egetmann-Umzug: Burgl und Burgltreiber

Um ein[illegible] ge[illegible]lte[illegible] [illegible]blauf des Ege[illegible]mann-[illegible]m[illegible]ges [illegible] [illegible]hrlei-st[illegible] [illegible]n wir b[illegible], [illegible]uf [illegible] begr[illegible]nzter T[illegible]ilnehmer[illegible], sich [illegible] B[illegible]rgl [illegible] B[illegible]rgltreiber [illegible]eim [illegible] ([illegible]in [illegible] Gabali[illegible]) [illegible]meld[illegible] [illegible]te[illegible].

[illegible]etmann[illegible] Tra[illegible]n

Egetmanns Schwefelmaschin

Liebe Freunde der Schwefelmaschin, wieder ist ein Jahr vorbei und viel Lustiges und Kurioses ist in unserem Dorf passiert. Damit wir dies wieder in unserer beliebten „Schwefelmaschin“ festhalten können, möchten wir euch wieder bitten, Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und in den vorgesehenen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Bibliothek) zu deponieren. Wir bedanken uns schon im Voraus für die vielen Einsendungen, mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können, und möchten auf den Einsendeschluss, den 17. Februaur 2003, hinweisen.

Der Egetmann-Hansl
und seine Schreiber

ELTERN-KIND-ZENTRUM

Kurse

Hardanger-Stickerei
Referentin: Edith Gschnell Micheli
Kursbeginn: bei genügender Teilnehmerzahl

Bauchtanz für Anfänger und leicht Fortgeschrittene
Kursbeginn: Montag, 3. Februar ab 20 Uhr
Ort: Schloss Rechtenthal

Kinder wir tanzen! Kreativer Tanz, Ausdrucksbewegungen
Kursbeginn: Dienstag, 18. Februar ab 16 Uhr
Referentin: Verena Romano

Bewegung, Ausdruck unser selbst: Kreativer Tanz, Arbeit am Körper für Erwachsene
Kursbeginn: Dienstag, 18. Februar ab 20 Uhr
Referentin: Verena Romano

EDV-KURS
(10 Fingersystem bzw. blind schreiben)
Kursbeginn: bei genügender Teilnehmerzahl

Es war einmal …
(Märchen erzählen)
Beginn: Mittwoch, 12. Februar ab 15 Uhr
Erzählerin: Reinhilde Bertolin

Spielgruppe
Kursbeginn: Freitag, 28. Februar ab 9 Uhr
Referentin: Angelika Lanthaler

Vortrag: Pendeln lernen
(in Zusammenarbeit mit der Kolpingfamilie Kurtatsch)
Zeitraum: Dienstag, 11. Feb., 20 Uhr
Referent: Bruno Terzariol
Ort: Schloss Rechtenthal

Weitere Angebote:

Hairstudio
Jeweils am 1.Montag im Monat von 9 bis 11 Uhr steht im Elki eine Frisöse allen Kleinkindern von 0-3 Jahren zur Verfügung. Voranmeldung erwünscht!

Elkis Tauschecke
Öffnungszeiten: Jeden Dienstag von 9-11 Uhr sowie jeden Donnerstag von 15-17 Uhr
Die Annahme der Wintersachen endet mit 15. Jänner. Neben Kinderspielzeug, Kinderwagen und Bekleidung nehmen wir gerne Faschingskostüme an.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Eltern-Kind-Zentrum
Öffnungszeiten: Di – Do 9-11 Uhr
Di – Do 15-17 Uhr
Tel.: 0471/860771

Bäuerinnen Tramin

Einladung zum Weinseminar

mit Erwin Blaas

Das Seminar wird an drei Abenden im Keller des Schlosses Rechtenthal abgehalten. Die genauen Termine sind:

Freitag, 7. Februar,
Samstag, 8. Februar
und Montag, 10. Februar.

Beginn jeweils um 19 Uhr. Anmeldung im Konsumverein. Die Kosten belaufen sich auf ca. 50 Euro.

Jahrgang 39

Der Jahrgang 1939 lädt zum gemütlichen Abend im Gasthaus Schießstand ein und zwar am 6. Februar um 19.30 Uhr.

Geschäfts- Bürolokal 90m²
mit zwei Parkplätzen im Dorfzentrum von Auer zu vermieten.
Tel. 0471 810033

Steinegger Walter & Co. OHG
FLIESEN - PIASTRELLE

Die
Obstgenossenschaft
EOFRUT
Tramin · Tel. 0471 860 155
Bahnhofstraße 11
sucht folgendes Personal in Jahresstelle
1 Raumpflegerin (2x wöchentlich) sowie Sortierfrauen (ganztägig)

Der Europäische Computerführerschein (ECDL)

auf Überholspur am Computerhighway – Vorbereitungskurse für die ECDL-Teilprüfungen und weitere Computerkurse Bezirk Überetsch / Unterland

Kursorte: Tramin, Schloss Rechtenthal und Kaltern, Raiffeisenkasse Frühjahr 2003

Kurstitel	Vorbereitung auf den ECDL	Kursbeginn	Zeit	Treffen	Kurstage	Referent	Schulungsort	Beitrag Euro
EDV-Grundkurs (24 WBh)	Teilprüfung 1	Mo, 10.02.03	19.30 - 22.30	6	jew. Mo. und Mi.	Alexander Walli	Raiffeisenkasse Kaltern	97
		Mo, 10.03.03	8.30 - 11.30	6	jew. Mo., Mi., Fr. u. Do. 20.3.	Dietmar Mitterer Zublasing	Schl. Rechtenthal Tramin	97
		Mo, 31.03.03	19.00 - 22.00	6	jew. Mo., Mi. und Fr.	Alexander Walli	Schl. Rechtenthal Tramin	97
		Mo, 05.05.03	09.00 - 12.00	6	jew. Mo., Mi. und Fr.	Dietmar Mitterer Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	97
Texte schreiben mit Word (24 WBh)	Teilprüfung 3	Di, 04.02.03	19.00 - 22.00	6	jew. Di. und Do.	Alexander Walli	Raiffeisenkasse Kaltern	97
		Mo, 10.03.03	19.00 - 22.00	6	jeweils Mo. und Mi.	Dietmar Mitterer Zublasing	Schl. Rechtenthal Tramin	97
Texte schreiben mit Word für Fortgeschrittene (24 WBh)	ECDL Advanced	Mo, 31.03.03	19.00 - 22.00	6	jeweils Mo., Mi., Fr.	Dietmar Mitterer Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	97
Windows für Anwender (14 WBh)	Teilprüfung 2	Mo, 10.03.03	19.30 - 21.45	5	jeweils Mo. und Mi.	Alexander Walli	Raiffeisenkasse Kaltern	65
Tabellenkalkulation mit Excel (24 WBh)“	Teilprüfung 4	Mo, 03.02.03	19.30 - 21.45	8	jeweils Mo. und Mi.	Dietmar Mitterer Zublasing	Schl. Rechtenthal Tramin	97
		Di, 01.04.03	19.00 - 22.00	6	jeweils Di. und Do.	Dietmar Mitterer Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	97
Tabellenkalkulation mit Excel für Fortgeschrittene (24 WBh)	ECDL Advanced	Do, 24.04.03	19.00 - 22.00	6	jeweils Do., Mo. u. Fr., 2.5.	Dietmar Mitterer Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	97
Präsentationen erstellen mit PowerPoint (14 WBh)	Teilprüfung 6	Fr, 07.03.03	19.00 - 22.00	4	jeweils Freitags	Dietmar Mitterer Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	65
Datenbankverwaltung mit Access(24 WBh)“	Teilprüfung 5	Di, 22.04.03	19.00 - 22.00	6	jeweils Di. und Mi.	Dietmar Mitterer Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	97
Internet für Einsteiger (8 WBh)+A2	Teilprüfung 7	Sa, 22.02.03	9-12 u. 14-17	1	Samstag	Dietmar Mitterer Zublasing	Schl. Rechtenthal Tramin	57
		Sa, 29.03.03	9-12 u. 14-17	1	Samstag	Dietmar Mitterer Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	57
		Mo, 14.04.03	19.00 - 22.00	2	Montag und Mittwoch	Dietmar Mitterer Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	57
Bildberabeitung am Computer (12 WBh)		Fr, 14.02.03	19.00 - 22.00	3	Fr. 14.2., Fr. 21.2., Di. 25.2.	Dietmar Mitterer Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	93
Termin-, Kontakt-, und E-Mail-verwaltung mit Outlook (8 WBh)		Sa, 15.03.03	9-12 u. 14-17	1	Samstag	Dietmar Mitterer Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	64
Meine eigene Hompage Teil 1 (12 WBh)		Mi, 14.05.03	19.00 - 22.00	3	Mit., Do., Fr.	Dietmar Mitterer Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	98

Anmeldungen und Informationen unter der Telefonnummer 0471/977373 oder über e-mail info@volkshochschule.it

Südtiroler Bauernbund

Einladung

zur Jahresversammlung des Südtiroler Bauernbundes, Ortsgruppe Tramin am Donnerstag, den 30. Jänner, um 18 Uhr im Bürgerhaus Tramin.

Tagesordnung:

1. Begüßung
2. Tätigkeitsbericht des Ortsobmannes Arnold Franzelin
3. Referat von Dr. Wilfried Rauter über Wasserkonzessionen, Tiefbrunnen, Gesetze und Auflagen
4. Referat von Rosa Thaler über die Verteilung der Gelder „Landeshaushalt“ in der Landwirtschaft, Landwirtschaftsschulen, Zulaufstrecke Brennerbasistunnel, aktuelle Probleme in der Landwirtschaft (z.B. Bauwesen)
5. Diskussion und Allfälliges

Der Ortsobmann Arnold Franzelin bittet um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Terzer
Kurtatsch
Restaurant · Pizzeria

Wir haben wieder für Sie geöffnet. Die Bar und die Pizzeria stehen Ihnen ab Dienstag, 28. Jänner, und das Restaurant ab Dienstag, 4. Februar, zur Verfügung.

Tischreservierung erwünscht
Tel. 0471 88 02 19 · Fax 0471 88 06 21
E-Mail: info@gasthof-terzer.it

Schizophrenie – der Blick ins Nichts
Heraus aus der Isolation … hinein ins Leben!

Am Freitag, 17. Jänner 2003 fand im Bürgerhaus Tramin ein Vortrag über „Was ist Schizophrenie?“ statt, gestaltet vom Verein Lichtung, dem Verein zur Förderung der psychischen Gesundheit.

Landesweit vertritt der Verein Lichtung die Interessen der Menschen mit psychischen Erkrankungen und ist aus den persönlichen Erfahrungen einer Gruppe von Betroffenen gewachsen. Ergänzend zu den sanitären und sozialen Institutionen bietet der Verein Erstberatung, Aufklärung, Vorbeugung, Freizeit, ein Weiterbildungs- und ein Kulturangebot an. Zum ersten Mal sind eine Schizophrenie-Betroffene, ein Angehöriger einer Betroffenen und der Primar der psychiatrischen Dienste (Sanitätsbetrieb Ost, Bruneck), Dr. Roger Pycha, zu dritt aufgetreten, um experimentell in Tramin einen Vortrag zu halten. Eindrucksvoll erzählte zunächst Mary Rainer, eine Schizophrenie-Erfahrene, ihre Lebensgeschichte. Mit 24 Jahren erkrankte sie an einer der schwersten begreifbaren psychischen Störung, der Schizophrenie. Diese Krankheit „kommt nicht von heute auf morgen, sie schleicht sich leise an“. Mary konnte in der akuten Phase nie glauben, dass sie krank war. Heute, nach einer 11-jährigen Psychotherapie, ist es ihr möglich, den Draht hinüberzuspannen zu den Mitmenschen, den anderen, um sich verständlich zu machen.

Sie spricht über die Symptome der Krankheit, darüber, wie unberechenbar sie oft in ihrem Verhalten war. Als Mary Südtirol und damit ihre Eltern und Freunde verließ, um möglichst autonom auf einem Herrschaftsbesitz eines Industriellen am Comer See zu leben, wurde sie langsam unfähig, den Alltag zu bewältigen, ihren damals dreijährigen Sohn zu versorgen und die Beziehung zu ihrem Partner aufrechtzuerhalten. Andere Menschen nahm sie nur mehr verzerrt wahr. Sie vereinsamte immer mehr, wurde appetitlos.

Interesselosigkeit, ein Mangel an Gefühlen und Menschenscheu holten sie ein. Den Höhepunkt erreichte die Schizophrenie, als sie halluzinierte und Wahnvorstellungen bekam. Mary glaubte, magische Kräfte zu besitzen, eine Hexe zu sein, von unsichtbaren Geistern umgeben zu sein. Sie führte Rituale und Tänze auf, um sich vor diesen Geistern zu schützen und sie glaubte, eine Auserwählte zu sein, um uns Menschen die Botschaft zu überbringen, das Weltende würde nahen. In dieser tiefen Krise gelang es ihr aber nicht, diese Botschaft verbal mitzuteilen, so war sie überzeugt, dass dies auch über ihre „telepathischen Kräfte“ (die es nicht gab) möglich sei. Mary hatte also eine Gewissheit, die nicht der Wirklichkeit entspricht. So glaubte sie auch, sich opfern zu müssen, damit ihr Sohn am Leben bleiben kann, ihr einziger Lichtblick während der Krankheit. Ihren Partner nahm sie nur mehr als Dämon und als den Teufel wahr.

Die Menschen, die sie umgaben, merkten erst sehr spät, was mit ihr los war.

In einem lebensbedrohlichen Zustand wurde Mary ins Krankenhaus nach Innsbruck gebracht. Sie selbst wollte dort einem Arzt die Botschaft des Weltuntergangs überbringen. An diesem Tag brauchte es vier Pfleger, um die Schizophrenie-Kranke während eines Hexentanzes zu überwältigen und ihr eine Spritze zu geben. Sie selbst hatte dabei Todesangst und verstand nicht, dass es zu ihrem Besten war. Nach einem stationären Aufenthalt von über einem halben Jahr, in dem sie zweimal auf die Akutabteilung des KH-Innsbruck infolge Wahnvorstellungen zurück musste, wurde Mary probeweise in den Wochenendurlaub entlassen. Mit dem Bewusstwerden der Krankheit und der Realität reiste sie mit ihrer Familie in die Schweiz, um als Sennerin zu arbeiten. Weil sie dort aufblühte und glaubte, geheilt zu sein, nahm sie die verschriebenen antipsychotischen Medikamente nicht mehr

ein, verfiel in einen halb manischen Zustand und wollte sich von ihrem Partner trennen. Erst durch eine Psychotherapie, die 11 Jahre andauerte, konnte sie vollständig geheilt werden. Dazwischen gab es akute „Schübe“ und während der Schizophrenie auch zwei Selbstmordversuche. Heute, nach vielen Jahren der Krankheit, führt Mary Rainer ein relativ qualitätvolles Leben. Ihr Sohn, dem der Vater Orientierung war, ist ihr während der Jahre immer treu geblieben. Mit ihrem damaligen Partner versteht sie sich nach der Trennung mittlerweile gut. Er hat geheiratet und zwei weitere Kinder. Mary lebt jetzt gerne, anders und vor allem bewusster. Sie hat keine Angst mehr vor den Menschen. Nach dieser packenden und zum Teil unbegreiflichen Lebensgeschichte von Mary Rainer sprach auch ein Angehöriger über die Erlebnisse mit seiner an Schizophrenie erkrankten Frau. Willi Falk formte die Frage, „wie kann man mit einem an Schizophrenie erkrankten Partner leben?“ in die Frage um: „Kann man mit einem an Schizophrenie erkrankten Partner leben?“. Und er beantwortete sie mit Ja. Vor 34 Jahren wurde seine Frau zum ersten Mal in das Krankenhaus eingeliefert. Hätte es damals schon Selbsthilfegruppen gegeben, es wäre Willi leichter gefallen, die Krankheit als solche zu erkennen und anzunehmen. Er wollte etwas über die Ursachen erfahren und über die Störungen des Denkens und der Wahrnehmung seiner Frau. Erst später erfuhr er, dass es dazu ein Zusammenwirken braucht von vererbter Anfälligkeit, einem ungünstigen Beziehungsmuster in der Kindheit, seelischem oder sozialen Stress und einer Stoffwechselstörung im Gehirn (Dopamin-Überschuss). Die Krankheit seiner Frau wurde lange Zeit dem sozialen Umfeld verschwiegen. Heute gibt es in der Familie Falk dieses Problem nicht mehr, man steht zur Schizophrenie. Willi hatte dabei nie im Sinn, seine Frau zu verlassen. Er lernte, dass die eigene Hilfe die beste Hilfe ist und dass, wenn man sich selbst hilft, einem auch Gott hilft. Er versucht heute, Streit zu vermeiden und Kompromisse einzugehen, sein Leben dem seiner kranken Frau anzupassen und nicht umgekehrt. Krisen, die das Ehe- und Familienleben belasten, werden umgangen durch Selbstlosigkeit. Als Angehöriger wollte und will er Teil haben an dieser Lebensphase seiner Frau, von Fachleuten aufgeklärt werden und seine Erfahrungen und Gefühle mitteilen können. Willi findet es wichtig, seine Frau zum Arzt zu begleiten, damit sie gemeinsam ein Netz des Verständnisses aufbauen können, das gleichzeitig Halt bietet und somit hilft, Krisen vorzubeugen oder sie leichter zu bewältigen. Er ist sich bewusst, dass nicht alle Betroffenen vollständig geheilt werden können, aber er weiß, dass auch Spätheilungen nach vielen Jahren möglich sind. Im Anschluss an das Referat wurden den Zuhörern vom Primar der psychiatrischen Dienste, Dr. Roger Pycha, Dias gezeigt, welche über Verlauf, Ursachen, Symptome, Therapiemöglichkeiten bei akuter und chronischer Schizophrenie informierten sowie deutungsvoll gemalte Bilder von Betroffenen.

Vorträge wie dieser arbeiten Themen auf, mit denen Familienmitglieder, Freunde und Mitmenschen oft nicht umzugehen wissen. Eine psychische Erkrankung ist auch heute noch nicht voll gesellschaftsfähig, ist sozial nicht akzeptabel.

Deshalb ist es um so wichtiger, durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit Vorurteile, Diskriminierungen und Tabus im Zusammenhang mit psychischen Erkrankungsformen abzubauen. Der Vortrag über Schizophrenie in Tramin war und ist ein Weg, um Einblick in die Krankheit zu geben und den Betroffenen nicht mehr mit Angst und Ausgrenzung zu begegnen.

Es ist einer der Wege, um ihnen heraus aus der Isolation und hinein ins Leben zu helfen, gemeinsam.

-bp-

Danksagung

Schweren Herzens haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Frau

Filomena Bertignoll geb. Kaneppele

Wir danken allen, die am Abendrosenkranz und an der Beerdigung teilgenommen haben. Vergelt’s Gott sagen wir auch Pater Bernhard Frei für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, der Vorbeterein Frau Hilde Thaler, dem Mesner, den Ministranten, den Organisten, den Chorsängern, Sarg-, Kranz- und Lichtträgern. Wir danken auch für die Gedächtnisspenden und Beileidschreiben.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei allen, die unsere liebe Mutter im Altenheim „Sonnenberg“ besucht haben, ganz herzlich bedanken, wobei wir die regelmäßigen wöchentlichen Besuche von Frau Rita Pomella sehr schätzten. Allen ein herzliches Vergelt’s Gott, die unsere gute Mutter in lieber Erinnerung behalten.

Die Familien Walter und Oswald Bertignoll

1. Jahrestag

Manfred Waid

† 26.1.2002

Ein Jahr ist schon vergangen, seitdem du uns verlassen musstest. In Liebe gedenken wir deiner ganz besonders beim Gottesdienst am Sonntag, 26. Jänner 2002, um 10 Uhr. Allen, die daran teilnehmen ein herzliches Dankeschön.

Deine Carla mit Manuela und Walter

Zweites Bezirkstreffen der Caritas Diözese Bozen-Brixen

„Mehr als die Hälfte aller Pfarreien Südtirols haben im vergangenen Herbst an den Bezirkstreffen der Caritas teilgenommen“, freut sich Caritas-Direktor Heiner Schweigkofler. Die Treffen sind Teil des heurigen diözesanen Jahresthemas: “Herr, wann haben wir dich gesehen? Der sozialpolitische Auftrag der Christinnen und Christen“.
Bei den ersten Treffen waren 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 150 Pfarrgemeinden anwesend. Die Vertreter aus den Pfarreien waren Seelsorger, Pfarrgemeinderäte, Mitglieder der Caritasgruppen und anderer sozialer Verbände.
„Es ging beim ersten Treffen um das Wahrnehmen und Sehen der verschiedensten Nöte und Problemfelder in unseren Dörfern und Städten“, erklärt Heiner Schweigkofler. Fragebögen und Unterlagen, die im Referat Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas ausgearbeitet wurden, sollten in der je eigenen Pfarrei als Gesprächsgrundlage mit unterschiedlichen „Fachleuten“ dienen. Diese Vorgehensweise sollte den Teilnehmenden eine intensivere Auseinandersetzung mit Menschen und Notlagen vor Ort ermöglichen. „Die Ergebnisse dieser Befragungen und Auseinandersetzungen werden nun im kommenden zweiten Treffen besprochen und weiter bearbeitet. Ziel der insgesamt je drei Bezirkstreffen ist es, soziale Nöte und Probleme wahrzunehmen und Zeichen zu setzen, um den Problemfeldern entgegenzuwirken“, erklärt der Caritas-Direktor.
Alle Vertreterinnen und Vertreter der Pfarreien sind zum zweiten Treffen am 8. Februar 2003 (für die Dekanate Deutschnofen, Kastelruth, Gröden, Klausen, Terlan und Mölten) und am 15. Februar 2003 (für die Dekanate Bozen, Sarnthein, Leifers, Neumarkt, Tramin und Überetsch) eingeladen. Die Treffen finden jeweils im Pastoralzentrum in Bozen um 14.30 Uhr statt.
„Wir freuen uns auf ihr Kommen!“, so Caritasdirektor Heiner Schweigkofler.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Caritas-Referat Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas in Bozen Tel.: 0471 304 332.

Caritas

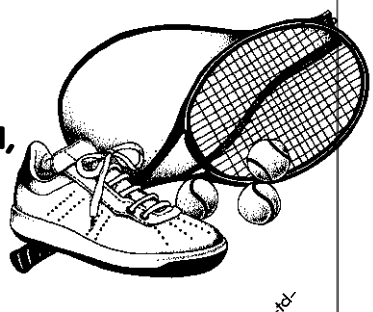
Telefonseelsorge für alle Bürger

Seit November bietet die Caritas den Dienst der Telefonseelsorge an, der sich vor allem an Menschen in belasteten und krisenhaften Situationen wendet. Die anonyme Anlaufstelle ist für Erwachsene aus allen Teilen Südtirols, an sieben Tagen in der Woche von 8 bis 10 Uhr und 20 bis 1 Uhr unter der grünen Nummer (vom Festnetz aus) Tel. 840 000481, erreichbar.

Charly's Tennisbar

SPORTZONE TRAMIN
Tel. 0471 860 812

ab Samstag, 1. Februar 2001,
wiederum täglich
von **9** bis **2 Uhr**
für Sie geöffnet.



Auf Ihren Besuch freuen sich
Charly und Edeltraud

Katholische Frauenbewegung

Einladung

zur Generalversammlung mit Neuwahlen und Lichtmess-Vortrag für alle Frauen der Pfarrgemeinde P. Günther Appold OT – Regens am Marianum spricht zum Jahresthema der Diözese:

“Herr, wann haben wir dich gesehen?“

am Montag, 3. Februar, um 9 Uhr Vormittag im Pfarrsaal von Tramin. Bei dieser Gelegenheit bitten wir alle Mitglieder, den Jahresbeitrag von 4 Euro in einem Briefumschlag, versehen mit der genauen Adresse, beim Vortrag abzugeben. Auf eine rege Teilnahme freuen sich die Mitarbeiterinnen der KFB

Einladung zum Elternsegen

„Jesus, du schenkst das Leben“

Am Sonntag, den 2. Februar, findet um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin die Feier des Elternsegens statt. Im Mittelpunkt dieser Feier stehen die Eltern der Kinder, die im Jahr 2002 getauft worden sind. Diese Eltern erhalten auch eine persönliche Einladung zur Messfeier. Im heurigen Jahr steht der Elternsegen unter dem Motto „Jesus, du bist das Licht der Welt – Du schenkst das Leben“.

Durch die Taufe wurden die Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Die Pfarrgemeinde will beim Elternsegen gemeinsam mit den Eltern und Verwandten der im Vorjahr getauften Kinder dieses Ereignis besonders feiern. Unser aller Freude über das neue Leben und über diese neuen Mitglieder unserer Pfarrgemeinde soll in dieser Segensfeier zum Ausdruck kommen.

Alle Traminerinnen und Traminer sind herzlich zu diesem Dank- und Segensgottesdienst eingeladen.

SÜDTIROLs SÜDEN
INFORMIERT

Wo … Wer & Was … Wieso … Das Team
Messeauftritt in Köln ausgezeichnet

Wo?
Tourismusverband
SÜDTIROLs SÜDEN
Pillhofstr. 1
39010 Frangart
Tel. 0471 63 34 88
Fax 0471 63 33 67
info@suedtirols-sueden.info

Wer & Was?
Der Tourismusverband SÜDTIROLs SÜDEN wurde 1993 aufgrund des Landesgesetzes Nr. 33 zur Neuordnung der Tourismusorganisationen gegründet, bestand vorher jedoch in der Form des Touristik-Komitees Der Süden Südtirols. Unsere Hauptaufgabe ist es, touristisches Marketing übergemeindlich für das ganze Gebiet durchzuführen. Für eine effizientere Marktbearbeitung ist es unerlässlich, die gesamte Destination als Produkt anzubieten. Weitere Aufgaben, unter anderem die Herausgabe von Publikationen, werden wir Ihnen demnächst gerne vorstellen.

Wieso?
Der Tourismusverband wird von nun an regelmäßig Beiträge in dieser Form veröffentlichen, die sich an alle Tourismustreibende und an jene Mitbürger wenden, die sich für das Geschehen rund um unsere Gäste und den Tourismus interessieren.

Das Team
Damit der Tourismusverband nicht eine gesichtslose Einrichtung bleibt, möchten wir in dieser Ausgabe das kleine Team, das hinter der „Ferienregion SÜDTIROLs SÜDEN, Kalterersee – Weinstraße – Naturpark Trudner Horn“ steckt, vorstellen.
Hansjörg Mair, seit Juni 2001 Geschäftsführer, ist verantwortlich für die gesamte Tätigkeit und für die Zusammenarbeit mit unseren Partnern wie der Südtirol Marketing Gesellschaft, den örtlichen Tourismusvereinen, den öffentlichen Körperschaften und weiteren Geschäftspartnern.
Josefa Pircher waltet seit November 2000 über die Konten und kümmert sie sich um Aktiva und Passiva.
Anna Unterhofer besuchte das Kolleg für Tourismus und Freizeitwirtschaft in Innsbruck. Ebenfalls seit November 2000 im Tourismusverband tätig, sorgt sie dafür, dass die Ferienzeitung regelmäßig erscheint, präsentiert unsere Ferienregion auf verschiedenen Messen, organisiert und weiß stets, was wo zu finden ist.
Roswitha Mair, unser Neuzugang, absolvierte den Laureatsstudiengang für Tourismusmanagement in Bruneck. Seit Mai diesen Jahres plagte sie sich mit dem Ferienkatalog 2003 und kümmert sich nun um den Internetauftritt des Verbandes.

Messeauftritt in Köln ausgezeichnet
Auf der Touristik-Messe „Reisemarkt Köln“ Ende November wurde der Gemeinschaftsauftritt der vier Ferienregionen Meraner Land, Eisacktal, Hochpustertal und Südtirols Süden mit dem hervorragenden 17. Platz ausgezeichnet. Eine Jury bewertete rund 600 der insgesamt 1000 Aussteller. Im Rahmen der gut besuchten Messe fand zudem eine Pressekonferenz statt, an der rund 25 geladene Reisejournalisten teilnahmen. Der Fachpresse wurden die vier Ferienregionen anhand einer multimedialen Präsentation vorgestellt. Als kleine Erinnerung erhielten die anwesenden Journalisten einen mit Wein, Schüttelbrot, Käse und Kastanien-Edelbrand gefüllten Rucksack.
Die Organisation des Messeauftrittes hatte der Tourismusverband Südtirols Süden inne. Der erzielte Erfolg bestätigte den Vertretern der Tourismusverbände durchaus die eingeschlagene Strategie der konstruktiven Zusammenarbeit.

BERTAGNOLL
Heizung & Sanitäre Anlagen
Kaltern, Tel. 0471/963534
Zwecks Erweiterung unseres Teams suchen wir
LEHRLINGE
&
GESELLEN
zum sofortigen Eintritt

Servierlehrmädchen /-junge
nach Vereinbarung für Restaurant „Zur Rose“ in Kurtatsch gesucht.
Tel. 0471 880116

Arbeitsamt Neumarkt

Betrieb in Neumarkt **(Industrie- und Landmaschinen)** sucht zweisprachiges, in der Mechanik qualifiziertes Personal für den Sektor Erdbewegungsmaschinen.

Wir sind eine **Bauschlosserei** und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen Schlosser. (Nr. 6151)

Malerbetrieb in Tramin sucht **Maler** mit Berufserfahrung. (Nr. 2856)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte **Arbeiter** für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzte Zeit.

Flexibles/r **Lehrmädchen/Lehrjunge** mit gepflegtem Auftreten sowie Deutsch- oder Italienischkenntnissen wird von Friseursalon in Neumarkt gesucht.

Zweisprachiger, erfahrener **Elektriker** mit Führerschein für Elektroinstallationen in Neumarkt gesucht. (Nr. 14690)

Supermarkt in Neumarkt sucht zweisprachige **Verkäufer/innen.** (Nr. 28943)

Betrieb in Auer sucht einen **Maschinenschlosser** mit Kenntnissen in der Informatik. (wenn möglich, auch zeichnen mit Hilfe von CAD). Arbeitsbeginn: Jänner 2003.

Pub in Auer sucht eine/n **Barist/in.** Arbeitszeit: von 19 Uhr bis 3 Uhr in der Früh. Montag Ruhetag.

Bauunternehmen in Auer sucht einen zweisprachigen **Geometer** mit PC-Kenntnissen (Word und Excel).

Für Holzbaubetrieb in Truden wird ein **Zimmermann** oder **Bautischler** für traditionelle und innovative Zimmermannsarbeiten gesucht. Voraussetzung sind gute Deutsch- und Italienischkenntnisse. Arbeitsbeginn: ab 7. Jänner 2003.

Tischlerei in Neumarkt/Fraktion Laag sucht einen **Tischler** oder qualifizierten Bautischler.

Betrieb im Raum Unterland (Sektor Kachelöfen) sucht für das Verkaufsbüro eine/n **Verwaltungsangestellte/n** mit guten PC-, Deutsch- und Italienischkenntnissen (teils Englisch). Bürointerne Logistik und Buchhaltung. Zuständig für die Kundenbetreuung – Skizzen und guter Geschmack in Einrichtung und Design sind gefragt.

Betrieb in Roveré della Luna sucht **Mechaniker** mit Berufserfahrung für LKW und Planeaufleger.

Betrieb im Raum Unterland sucht **Tischler** und **Schlosser**. (Nr. 106540)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte **Arbeiter** für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzte Zeit.

Betrieb im Raum Unterland sucht einen **Mechaniker** oder **Mechanikerlehrling** für Kfz und Traktor.

Hotel in Radein sucht **Masseur/in** und **Hotelsekretär/in** für die Rezeption. Jahresstelle.

Fahrer und Lagerhalter mit Führerschein B-C in Salurn gesucht. (Nr. 289916)

Betrieb in Salurn sucht für das Verkaufsbüro **Büroangestellte/n** mit guten Deutschkenntnissen, zuständig für die Verwaltung der Bestellungen, Rechnungsausstellungen und Transporte.

Betrieb in Auer sucht für das Verkaufsbüro **Verwaltungsangestellte/n** mit guten PC-, Deutsch- Italienisch- und Englischkenntnissen. Kontakt mit Kunden und Handelsvertreter.

Kaminkehrer in Tramin sucht einen **Kaminkehrerlehrling.** (Mindestalter 16 Jahre) und einen Kaminkehrer, (Gesellen).

Tischlerei in Kurtinig sucht einen **Tischler** und auch einen **Tischlerlehrling.**

Bar-Restaurant- Pizzeria in Tramin sucht ab Anfang März eine **Bedienung** mit Deutsch- und Italienischkenntnissen. Saisonarbeit. Ohne Unterkunftsmöglichkeit.

Betrieb in Neumarkt sucht einen **landwirtschaftlichen Mitarbeiter** (Fixangestellter) mit Erfahrung im Obst-und Weinbau. Sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung. (Keine Unterkunftsmöglichkeit).

Tischlerei in Neumarkt sucht eine technische **Bürokraft** (Technisch zeichnen mit CAD) und einen Lackierer für Fenster und Türen.

Tischlerei in Neumarkt sucht einen **Tischler.** (Nr. 106534)

Jugendhaus in Salurn sucht zweisprachige/n **Raumpfleger/in,** zuständig für die Reinigung der Zimmer. Arbeitsbeginn: Februar 2003. Arbeitsort in Castelfeder. PartTime 50% (Montag bis Samstag). Außerdem wird auch für die einfache Wartung, Öffnung- und Schließdienst und Vorbereitung der Seminarräume ein **Hausmeister** mit Deutsch- und Italienischkenntnissen gesucht. Arbeitsbeginn: April 2003.

Für Obstmagazin in Leifers wird ein **Magazinarbeiter** zum Stocken der abgepackten Ware gesucht.

Ihre Ansprechpartnerin:
Mirella Simeoni Tel. 0471 82 41 04

Öffentliche Bibliothek
Öffnungszeiten:

Dienstag	15	–	18 Uhr
Mittwoch	9	–	11 Uhr
Donnerstag	16	–	18 Uhr
Freitag	16	–	18.30 Uhr
Samstag	9	–	11 Uhr

Filmtreff Kaltern
Kino im Vereinshaus

Samstag, 1. Februar
20.30 Uhr
Sonntag, 2. Februar
16 und 19 Uhr
Harry Potter und die Kammer des Schreckens
Ein Jahr älter, reifer und mutiger – so begeht der berühmteste Zauberlehrling sein zweites Schuljahr. Mit Daniel Radcliffe, Rupert Grint, Emma Watson, Kenneth Branagh u.a.
USA 2002, Chris Columbus, 158 min

Samstag, 8. Februar
20.30 Uhr
Sonntag, 9. Februar
18 und 20.30 Uhr
xXx - Triple X
Der rasanteste Film des Jahres. Mit Vin Diesel, Samuel L. Jackson und Asia Argento.
USA 2002, Rob Cohen, 113 min

Sektion Volleyball

Volleyballspieler auf Erfolgskurs

Eine beachtliche spielerische Steigerung ist bei den Volleyballern zu sehen. Trotz erschwerter Bedingungen beim Training, das in Neumarkt und Salurn durchgeführt wird, erreichen die Mädchen der Altersgruppe „Unter 13“ zur Halbzeit der Saison einen wohlverdienten Platz im Mittelfeld, auch dank des unermüdlichen Einsatzes des Trainers Heinrich Napolitano.
Ebenso ergeht es der kleineren Gruppe der „Unter 15“-Jährigen, die in der Mädchenmannschaft Salurn teilnimmt. Von der ursprünglichen Damenmannschaft aus Tramin war bis zur letzten Saison ein Teil der Spielerinnen in Salurn aktiv, heuer hingegen wurde eine Mannschaft in Neumarkt gebildet und erreicht beachtliche Spielergebnisse.
Bei den jüngsten Mitgliedern, der Gruppe der „Minivolley“, ist heuer ein größerer Zuwachs zu verzeichnen, auch dank der hervorragenden Betreuung der Kinder durch Anna Calliari.
Bemerkenswert ist auch die heuer gegründete Damenfreizeitmannschaft, die hauptsächlich aus Mitgliedern des Eltern-Kind-Zentrums hervorgegangen ist. Die Herrenfreizeitmannschaft trainiert konstant und nimmt abwechselnd an verschiedenen Freizeitturnieren teil.

Große und kleine Volleyballspieler/innen stellen sich dem Fotografen.

Als kleiner Höhepunkt der heurigen Saison muss auch die Neujahrsfeier der Sektion Volleyball Anfang Jänner erwähnt werden. Groß und Klein konnten, auch durch die hervorragenden Kochkünste von Karl Struffi, einen angenehmen und unterhaltsamen Abend verbringen. Für die jüngeren Mitglieder wurde eine Verlosung von Preisen, kleinen, praktischen und lernorientierten Gegenständen organisiert. Den Spendern dieser Preise, der Raiffeisenbank Tramin, Sparkasse Tramin, BTB-Tramin, Oberhofer, Konsum, Drogerie Irene, Elektro-Pernstich, Konsortium Tramin sei herzlich gedankt.
Allen Helfern, die sich für den Fortbestand unserer Sektion einsetzen, sei auch gedankt sowie dem Sportverein von Tramin, der Gemeinde Tramin und der Landesverwaltung.
Wir wünschen unserer Sektion noch ein gutes Schuljahr und eine erfolgreiche Meisterschaft!

Die Sektionsleitung

Schnee & Spaß mit dem Jugendtreff

Der Jugendtreff Tramin organisiert für Sonntag, 16. Februar, einen Winter-, Ski-, Rodel- & Snowboardtag in Pampeago/Obereggen. All jene, die einen Tag im Freien mit Schnee und hoffentlich viel Sonne erleben möchten, sind herzlich dazu eingeladen.
Wir starten voraussichtlich um 8.30 Uhr vom Parkplatz Mindelheimer Straße und treten unsere Heimreise um 18.00 Uhr an.
Anmeldung und Information im Jugendtreff oder bei Florian Andergassen, Tel. 329/5679331.

Herstellung von Zubehör für Neuanlagen im Obst- und Weinbau

AGRIFIX

• Weinbergpfähle Alu-Zink Länge 2,70 m	€ 3,10
• Alu-Zink-Draht von 1,6 mm – 4,0 mmn	€ 25,00
• Hagelnetz mit Zubehör Schraubanker Ø 30 cm	€ 10,30
• Drahtseil mit 49 Drähten Ø 6mm	€ 0,33/m
• Drahtseil mit 49 Drähten Ø 8 mm	€ 0,50/m
• Anti-Einsinkplatten ein Paar	€ 3,80
• Betonsäulen SPINAZZÉ	preisgünstig
• Fußachsen verzinkt 85 cm komplett	€ 0,80

(Preise + MwSt.)

Verleih von folgenden landwirtsch. Geräten:
Spatengerät, Kreiseleggen (verschiedene Breiten)
Walzen (verschiedene Breiten), Baumpflanzpflug, Erdbohrer

AGRIFIX – Bertol Gerold
Kalterer Moos 19 Handy 335 7055530
Tel. 0471/802280 Fax 0471/814326

Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

Teilnehmerrekord beim Weihnachtsskikurs

Vom 26 bis zum 31. Dezember fand am Jochgrimm wieder der traditionelle Weihnachtsskikurs statt. Neun Skilehrer brachten 86 Kindern das Ski- und Snowboardfahren bei. Am 31. Dezember konnten sich die Kursteilnehmer beim Abschlussrennen untereinander messen.

Anlässlich der Preisverteilung in der Aula Magna von Tramin überreichte der Präsident Dietmar Nössing, im Beisein von Bürgermeister Werner Dissertori, in Vertretung unseres Hauptsponsors der Raiffeisenkasse Herrn Reinhold Andergassen und Weltcupläuferin Silke Bachmann nicht nur den besten drei jeder Gruppe einen Pokal oder Medaille, sondern auch jedem einzelnen Teilnehmer eine Cord-Schildmütze mit dem Logo des Ski Clubs.

Ein Dankeschön geht an das Busunternehmen Walter Reisen, welcher aufgrund der großen Teilnehmerzahl mit zwei Bussen alle Kursteilnehmer sicher aufs Jochgrimm und zurück nach Tramin brachte.

Ein besonderer Dank geht auch an Herrn Kurt Springhetti, welcher mit einer großzügigen Spende den Skikurs unterstützt hat.

Nicht zu vergessen alle Ski- und Snowboardlehrer sowie auch alle anderen freiwilligen Helfer, ohne welche die Organisation und Durchführung einer solchen Veranstaltung unmöglich wäre.

Nebenstehend die einzelnen Ergebnisse:

Gruppe Hannelore

1	Thaler Silvia	55,38
2	Pünsch Marina	1,03,72
3	Calliari Julia	1,20,14
4	Ruedl Jasmin	1,05,29 TF
1	Malfertheiner Maximilian	50,02
2	Dellavaia Martin	1,10,83
3	Hanspeter Lukas	1,24,48
4	Baldo Markus	1,25,45
5	Kofler Michael	1,38,28
6	Kreithner Konstantin	1,09,20 TF

Gruppe Verena

1	Oberegger Jasmin	52,76
2	Tyssen Elena	1,01,44
3	Enderle Melanie	1,03,59
4	Dellavaia Greta	1,04,99
5	Oberhauser Lea	1,09,90
1	Kelderer Emil	45,93
2	Rongador Marc	58,94
3	Zelger Simon	1,06,00

Gruppe Bettina

1	Sattler Miriam	51,02
2	Thaler Annagreth	52,19
3	Springhetti Katherina	58,09
4	Zöggeler Theresa	1,00,15
5	Weifner Greta	1,00,46
6	Villgrater Lisa	1,03,91
7	Ruedl Astrid	1,16,11

Gruppe Hartmann

1	Springhetti David	48,72
2	Weifner Felix	49,93
3	Call Fabian	51,54
4	Peer Pratzer Aaron	52,11
5	Thurner Elias	52,97
6	Romagna Florian	53,42
7	Bologna Daniel	55,45
8	Steinegger Fabian	58,85
9	Amplatz Johannes	59,49
10	Zwerger Aleen	1,11,88
11	Dezini Christopf	50,72 TF
12	Kofler Martin	1,02,13 TF

Gruppe Gerold

1	Malhknecht Elisabeth	55,07
2	Pattis Evelin	55,15
3	Cristoforetti Maria	1,07,64
1	Oberhofer Andreas	45,57
2	Anegg Philipp	50,71
3	Weifner Philipp	50,86
4	Walter Markus	51,47
5	Augustin Fabian	51,57
6	Psenner Matthias	54,14

Gruppe Christian

1	Kofler Marion	44,56
2	Florian Manuela	45,00
3	Weifner Ariane	45,07
4	Frei Susanne	46,59
5	Gasser Sara	46,84
6	Franzelin Stephanie	47,42
7	Weifner Sofie	48,87
8	Knopp Anna	50,97
9	Kaneppele Elke	51,33
10	Dezini Carmen	53,89
11	Zöggeler Sofia	48,38 TF

Gruppe Dietmar

1	Gasser Greta	36,9
1	Cristoforetti Stefan	38,86
2	Widmann Pauli	40,85
3	Oberhofer Bernd	41,08
4	Zöggeler Markus	42,81
5	Widmann Rupert	42,86
6	Widmann Moritz	43,93
7	Psenner Fabian	44,35
8	Christoforetti Martin	44,41
9	Walter Stephan	45,01
10	Zanoll Peter	46,39
	Malojer Martina	N.G.
	Fischer Lukas	N.G.

Gruppe Snowboard Kurt-Andy

1	Abram Johanna	1,05,93
1	Mair Lukas	57,19
2	Dibiasi Peter	57,82
3	Pünsch Vinzent	58,02
4	Wenter Christof	59,78
5	Trebo David	1,07,96
6	Peer Vigil	1,11,64
1	Mair Elisabeth	54,41
1	Dibiasi Markus	50,28
2	Condin Anton	50,43
3	Mayer David	53,47
4	Werth Moritz	54,39
5	Abram Martin	58,39

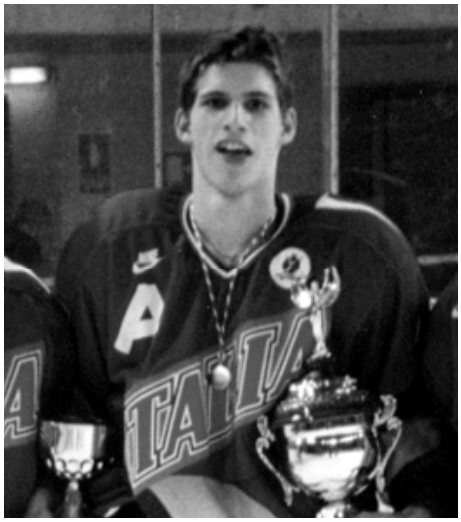
1. Traminer Dorfmeisterschaft

Am morgigen Sonntag, den 26. Jänner 2003, findet am Jochgrimm die 1. Traminer Ski- & Snowboard-Dorfmeisterschaft statt. Der Riesentorlauf wird am kurzen Weißhornlift ausgetragen und der Start erfolgt um 11.00 Uhr. Die Startnummern werden im Zielraum ausgegeben.

Eishockey

Ein Traminer spielt erfolgreich Hockey im hohen Norden

Der 17-jährige Thomas Pichler aus Tramin spielt seit Juli 2002 in der finnischen Stadt Rovaniemi in der Hockeymannschaft Roki 79. Vor kurzem verbrachte er einige Ferientage bei seiner Familie in Tramin und schilderte gegenüber dem Dorfblatt seine Erlebnisse in Finnland. Thomas hatte sich sofort nach Ankunft in Rovaniemi gut eingelebt. Die Stadt, ca. 1200 km nördlich von Helsinki, befindet sich am Polarkreis, hat etwa 25.000 Einwohner am Beginn des Lapplandes. Im Gegensatz zu Tramin ist es wesentlich kälter, und Minus 25 Grad sind im Winter keine Seltenheit. Auch der Polarwinter ist für Thomas deutlich zu spüren. Jetzt im Winter ist es nur wenige Stunden hell und bereits am frühen Nachmittag wird es schon wieder dunkel. Als Stürmer in seiner Mannschaft trainiert Thomas täglich und zudem stehen 1- 2 Spiele pro Woche auf dem Programm.



Hockeyspieler Thomas Pichler

Untergebracht ist er in einem Schülerheim, das an eine Sportschule angeschlossen ist. Die finnische Sprache ist nicht leicht zu verstehen, aber Englisch versteht jeder, so Thomas weiter. Die Mannschaft hat Thomas gut aufgenommen, und er fühlt sich sehr wohl. Das Mannschaftsklima passt und die Erfolge sind auch da. Zu Beginn der Winterpause belegte seine Mannschaft den 2. Platz in der Suoni-Savia Liga. Da die Hockeymannschaften dieser Liga in ganz Finnland verteilt sind, ist Thomas auch viel unterwegs. Zu seinen größten Erlebnissen zählte die Fahrt nach Tampere im Süden des Landes. Für die Hin- und Rückfahrt mussten dabei die jungen Spieler nicht weniger als 25 Stunden im Bus ausharren.
Thomas, der seit seinem 6. Lebensjahr Hockey spielt und bis vor kurzem in Kaltern spielte, gehört auch der Jugendnationalmannschaft an. Erst vor kurzem durfte er bei einem Trainingslager in Udine sogar im U-20 Team mitspielen, wo er gegen die Mannschaft aus Österreich und Norwegen antrat. -jg-

Zadra-fighting Roner Kurtatsch

Mit augezeichneten Ergebnissen kam die Jugendmannschaft vom Zadra-fighting Roner Kurtatsch von den Regionalmeisterschaften in Ala (TN) zurück.
Obwohl sich der Kampfsportverein nun fast ausschließlich dem olympischen Taekwondo der FITA-CONI widmet, nutzt man das Semikontakt vor allem für die Aufbauarbeit im Jugendbereich.
Auch vier Traminer Sportlerinnen und Sportler sind mit Medaillen aus Ala zurückgekehrt. Eine Silbermedaille holte sich Lukas Fischer in der Bubenklasse - 145 cm.
Maximilian Zelger wurde in der selben Klasse dritter. Ebenfalls eine Bronzemedaille gab es für Elke Kaneppele in der Mädchenklasse - 155 cm und auch ihre Schwester Eva wurde in der Klasse + 155 cm gute Dritte. Eine Klasse für sich waren Simon Kofler und Juri Melnicenko, die sich in der Bubenklasse + 165 kg Gold und Silber mit souveränem Abstand auf ihre

Im Bild: stehend v.l.n.r.: Jugendtrainer Michael Melnicenko vom Zadra-fighting Roner Kurtatsch, Hannes und Simon Kofler, Juri Melnicenko, Eva Kaneppele
kniend: v.l.n.r .Elke Kaneppele, Lukas Fischer, Stefan Christoforetti und Maximilian Zelger

Konkurrenten holten. Stefan Cristoforetti und Hannes Kofler ergänzten die Medaillenausbeute mit Silber und Bronze in der Bubenklasse - 155 cm.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: Tel. 118
Carabinieri: Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

26.1.: Q8, Ebner Tramin
2.2.: IP, Sforzellini Tramin

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

25.-31.1.: Kurtatsch Tel. 0471 881011
31.1.-7.2.: Neumarkt Tel. 0471 812163

Ärzte

Wochenenddienste

25.-25.1.: Dr. Haller Tel. 348 305 40 27
1.-2.2.: Dr. Gallo Tel. 347 693 05 84

Essstörungen

Die Untergruppe des Elternrates Schulsprengel Tramin lädt ein zum Fortbildungsabend

Essstörungen:
Das richtige Maß finden

mit Dr. Klara Messner (Kinder-Jugendneuropsychiaterin-Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin) am Donnerstag, den 30. Jänner 2oo3, um 20 Uhr in der Aula Magna der Mittelschule Tramin. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen!

GARNI ERIKA
Wir suchen für die Saison 2003 eine
Mitarbeiterin
für unsere Frühstückspension.
Bitte rufen Sie an!
Tel. 0471 860 205 / 335 26 47 17

Zugehefrau vormittags in Teilzeit gesucht. Tel. 0471 880116

Veranstaltungen

Donnerstag, 30. Jänner	18 Uhr	Jahresversammlung des Bauernbundes – Ortsgruppe Tramin, Bürgerhaus
Donnerstag, 30. Jänner	20 Uhr	Fortbildungsabend „Essstörungen: Das richtige Maß finden“, Aula Magna, Mittelschule Tramin
Freitag, 31. Jänner	20 Uhr	Kabarettabend mit SPM im Bürgerhaus
Samstag, 1. Februar	14-18 Uhr	Spieletage im Bürgerhaus
Sonntag, 2. Februar	11-18 Uhr	Spieletage im Bürgerhaus
Sonntag, 2. Februar		Rodelausflug des AVS-Jugend
Sonntag, 2. Februar	10 Uhr	Hl. Messe mit Elternsegen, Pfarrkirche Tramin
Montag, 3. Februar	9 Uhr	Generalversammlung mit Neuwahlen und Lichtmess-Vortrag für alle Frauen im Pfarrsaal, Katholische Frauenbewegung
Montag, 3. Februar	20 Uhr	Beginn des Bauchtanzkurses, Elki
Montag, 3. Februar	20 Uhr	Beginn des Englischkurses, Verein für Kultur- und Heimatpflege
Mittwoch, 5. Februar	20 Uhr	Kabarettabend mit SPM im Bürgerhaus
Freitag, 7. Februar	19 Uhr	Beginn des Weinseminars im Schloss Rechtenthal, Bäuerinnen
Freitag, 7. Februar	20 Uhr	Kabarettabend mit SPM im Bürgerhaus
Sonntag, 9. Februar	17 Uhr	Volksmusikabend im Bürgerhaus

Kleinanzeiger

Putzfrau für 2 Stunden täglich am Vormittag gesucht. Urbankeller, Tel. 0471 860330

Kaltern/St. Nikolaus: Kleines **Eckhaus** ca. 200 m² brutto mit Keller und Garage, ohne Garten, mit genehmigten Projekt. Verkauf Peter und Dr. Thomas Oberrauch. Tel. 0471 974909

Bürokraft zum sofortigen Eintritt mit PC-Erfahrung, Deutsch/Italienisch Kenntnissen gesucht. Firma Pfraumer Roland & Co, Tramin. Tel. 0471 861014 / 348 2565190 – 348 2565193

Putzfrau für Zimmer und Ferienwohnungen für zwei bis drei Stunden vormittags von März bis November gesucht. Auf Wunsch am Sonntag frei. Tel. 0471 860106

3-Zimmerwohnung mit Terrasse und Bürolokal in Tramin zu vermieten. Tel. 335 684 14 66. Mittags oder Abends.

Reinigungskraft für unser Hallenbad frühmorgens oder abends gesucht. Hotel Traminer Hof – Tel. 0471 860384

Gesucht werden 14 Personen die ernsthaft ihr **Gewicht reduzieren** und halten wollen! Infos unter 349 5607742, Herr Manuel Fleischmann.

Zugehfrau von Ostern bis November täglich von 9 – 11 Uhr gesucht. Tel. 0471 860495

Zwischen Friedhof und Hans-Feur-Straße wurde ein **Gurt** von einem Kinderwagen verloren. Finder bitte melden! Tel. 0471 860640

Wohnung (70 m²) ab 1. März zu vermieten. Tramin, Runggner Weg. Tel. 0471 861214

Abnehmen beginnt im Kopf! **Gewichtskontrolle** mit persönlicher Betreuung. Kostenlose und unverbindliche Infos unter: 0472 842 600

Zimmerschrank 2,5 x 2,5 m in bestem Zustand günstig abzugeben. Tel. 333 76 60 116.

Wudele für 10-12 jährige zu verkaufen! Tel. 338 8940262

Redaktionsschluss:
Montag, 3. Februar 2003, 12 Uhr

Nächste Ausgabe:
Samstag, 8. Februar 2003

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Jürgen Geier (jg), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Werbung
SPM News 2003 (Flyer den Varesco gedruckt hat, in Echtgröße ins Dorfblatt geben)

Schießstand (Kasten 1Sp)
Pizzeria Schießstand Tramin
sucht Kellner -Kellnerin.
Tel. 0471/860310

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 3 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

8. Februar 2003

Weiterbildung, Projekte und Unterhaltung

Jahresversammlung mit Neuwahl der Traminer Bäuerinnen

Ihre Jahresversammlung mit Neuwahl hielt die Südtiroler Bäuerinnen-Organisation Tramin im Bürgerhaus. An die 100 Mitglieder und Ehrengäste hatten sich dazu eingefunden. Ortsbäuerin Christl Dissertori Zwerger begrüßte alle, unter ihnen L.-Abg. und Bezirksbäuerin Rosa Thaler und Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Es folgte der Tätigkeitsbericht der vier abgelaufenen Jahre durch Angelika Stolz Dalprá. Aus diesem gehen zahlreiche berufsbezogene, aber auch allgemeinbildende Tätigkeiten hervor. Unter anderem wurden ein Schabigen-Kurs und ein Computer-Kurs für Anfänger durchgeführt, eine Bildungsfahrt nach Salzburg, München, Kufstein und Wörgl und eine weitere ins Pustertal unternommen, eine Führung durch den Montiggler Wald, die Besichtigung einer Sektkellerei und des Meraner Frauenmuseums sowie einer Großgärtnerei angeboten. Mitgeholfen haben die Bäuerinnen beim Gewürztraminer-Symposion und beim Weinfest im Herbst, die Kräutersträuße am 15. August angefertigt und bei allen kirchlichen und weltlichen Feiern im Dorf mitgemacht. Es wurden auch die Rebarbeiten im Pfarranger geleistet, der Kontakt mit dem Bauernbund und der Bauernjugend gepflegt und an Aktionen im Bezirk und auf Landesebene teilgenommen.

Es folgte das Referat von Bezirksbäuerin Rosa Thaler: „Diesem Bericht ist nichts hinzuzufügen, die Tätigkeit der Traminer Bäuerinnen spricht für sich.“ Und sie mahnte die Bäuerinnen, über ihre vielen Pflichten als Unternehmerinnen, Ehefrauen und Mütter hinaus sich selbst ab und zu etwas Gutes zu tun, aber auch zu schauen, wem es nicht so gut geht.

Nach der Versammlung stellte sich der neue Ausschuss der Traminer Bäuerinnnen der Fotografin.
Foto: Hildegard Flor

Weiterer Punkt war die Vorstellung der seit 1999 bestehenden Projektgruppe „Urlaub auf dem Bauernhof“ durch Herta Dissertori, der vier Bäuerinnen aus Tramin und vier von der anderen Talseite angehören. Deren Leiterin ist Monika Braunhofer von der Fachschule für Hauswirtschaft in Neumarkt. Dabei wurde angeregt, jeder Urlaub anbietende Bauernhof, und das sind immerhin 48 im Bezirk, möge eine Mappe zur Vorstellung vom Betrieb, aber auch von der Umgebung, anfertigen. Solche Mappen lagen zur Einsicht auf. Einmal pro Woche soll den Gästen etwas Besonderes geboten werden, damit sie daheim etwas zu erzählen haben, meinte die Rednerin.

Nächster Punkt war die Vorstellung des vom Europäischen Sozialfond finanzierten Projektes „Der bäuerliche Hausgarten“ durch Elisabeth Lantschner von der Fachschule für Hauswirtschaft Neumarkt. Selbstgezogenes Gemüse, Kräuter und Blumen, aber auch die Erhaltung von alten Kulturpflanzen hat die Aktion zum Inhalt.

Als ein Verein, der aus dem Traminer Dorfleben nicht wegzudenken ist, bezeichnete Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer die Traminer Bäuerinnen und dankte für deren unermüdlichen Einsatz.

„Als Außenstehender überrascht von der Tätigkeit“ bekannte sich SBB-Bezirksobmann Leo Tiefenthaler. Er überbrachte die Grüße des Bezirksbauernrates und gratulierte zum Projekt „Urlaub auf dem Bauernhof.“

Letzter Redner war SBB-Ortsobmann Arnold Franzelin: „Die Bäuerinnen ste-

hen in der Rangliste der Tätigkeit im Dorf ganz oben, und ich wünsche dem neuen Ausschuss viel Freude und Erfolg."
Das Schlusswort sprach die scheidende Ortsbäuerin Christl Dissertori Zwerger: „Wir sind nicht nur ein Ausschuss, wir sind Freundinnen geworden, und ich freue mich auf jede Sitzung. Ich danke den Bäuerinnen und dem Ausschuss und wünsche mir in Zukunft mehr Nachbarschaftshilfe."
Für alle Ausschussmitglieder gab es Blumen, dann wurde das Wahlergebnis bekanntgegeben: Christl Dissertori Zwerger 74 Stimmen, Angelika Stolz Dalprá 63, Waltraud Oberhofer Kaneppele 44, Ingrid Franzelin Bologna 36, Ingeborg Ascher Kofler 30, Herta Sommariva Gamper 22, Erika Giovanett 21, Notburga Obkircher Pernstich und Maria Terzer Moser je 14, Christine Ludwig Dissertori 13 und Edith Bampi Geier 8.
Für die musikalische Begleitung sorgte Oswald Dissertori auf seiner Zither, welcher die Gäste auch beim anschließenden Imbiss unterhielt. Inzwischen wurde auch die neue Leitung der Traminer SBO bekannt: alte und neue Ortsbäuerin ist Christl Dissertori Zwerger, ihre Stellvertreterin Waltraud Oberhofer Kaneppele.

Hildegard Flor

Herzlichen Glückwunsch zum 75. Geburtstag

liebe Irma Gummerer,

überbringen Euch Eure Kinder mit den Familien

Viele Jahre sind verronnen,
und Ihr blicket weit zurück!
Vieles ist – was Ihr begonnen –
auch zum Guten Euch geglückt!

Freud und Leid habt Ihr gesehen –
alles was nicht immer leicht!
Doch mit Zuversicht im Leben
habt so manches Ihr erreicht!

Eure Kinder nah und ferne
stehen jetzt auf eignem Bein,
aber alle kommen gerne
zu der lieben Mama heim!

Jahre kommen, Jahre gehen
und die Zukunft ist uns fremd.
Doch sei Euch in Eurem weiteren Leben
nun ein bisschen mehr Ruhe gegönnt.

Egetmanns Schwefelmaschin

Liebe Freunde der Schwefelmaschin, wieder ist ein Jahr vorbei und viel Lustiges und Kurioses ist in unserem Dorf passiert. Damit wir dies wieder in unserer beliebten „Schwefelmaschin" festhalten können, möchten wir euch wieder bitten, Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und in den vorgesehen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Bibliothek) zu deponieren. Wir bedanken uns schon im Voraus über die vielen Einsendungen mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können und möchten auf den Einsendeschluss, den 17. Februaur 2003, hinweisen.

Der Egetmann-Hansl und seine Schreiber

BERTAGNOLL
Heizung & Sanitäre Anlagen
Kaltern, Tel. 0471/963534
Zwecks Erweiterung unseres Teams suchen wir
LEHRLINGE
&
GESELLEN
zum sofortigen Eintritt

www.publizity.com
KAUFGUT
immer gut!
SONDER-VERKAUF
Ebner
hat die schönen Dinge
Das Fachgeschäft
in AUER am Hauptplatz
Tel. 0471-802668 Fax 0471-811524
Freude am Haushalt

Gemeindeausschuss

Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 20. und 27. Jänner

Spieltage im Bürgerhaus

Der Ausschuss genehmigt einstimmig, die Kosten für die Saalmiete anlässlich der Spieltage im Bürgerhaus am 1. und 2. Februar, organisiert vom Jugenddienst Unterland, zu übernehmen.
Weiters werden für den Pfarrgemeinderat (Faschingsfeier am 15.2.) sowie den Seniorenclub (Vortrag am 21.1.) die anfallenden Kosten zur Benutzung des Bürgerhauses übernommen.

Verlegung einer Elektroleitung

Die Anfrage der ENEL um Verlegung einer unterirdischen 20 KV-Leitung in der Steinackerstraße wird zu den üblichen Bedingungen und Hinterlegung einer Garantieleistung befürwortet.

Ankauf von Partnerschaftstafeln

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, in Annahme des Angebotes der Fa. Greif d. Greif Werner & Co KG aus Tramin mit der Lieferung von 2 Partnerschaftstafeln zum Betrag von Euro 7.156,80, 20% MwSt. inbegriffen, zu beauftragen. Die Tafeln werden auf der Weinstraße gegenüber der Einfahrt der Kellerei und gegenüber der Brennerei Roner aufgestellt.

Bau einer Dreifeldturnhalle

Einstimmig werden die Malerarbeiten an die Fa. Greif Werner für den Betrag von 109.193,24 Euro, züzüglich MwSt. übergeben.

Der Zuschlag für die Warmböden ergeht an die Fa. Hafner August aus Mölten für den Betrag von 150.606,83 Euro, Sicherheitskosten inbegriffen, zuzüglich MwSt.

Das Einrichtungsprojekt zur Ausstattung der Kletterhalle im Gesamtbetrag von Euro 105.887,76, davon Arbeiten und Lieferungen Euro 80.218 und Euro 25.669,76 Beträge zur Verfügung der Verwaltung, wird genehmigt.

Die Aushubarbeiten für den Bau der Grundschule haben begonnen. W. Kalser

Das Einrichtungsprojekt zur Lieferung und zum Einbau der Maß- und Standardmöbel wird im Betrag von Euro 185.865,60, MwSt. inbegriffen, genehmigt.

Weiters wird das Einrichtungsprojekt zur Lieferung und zum Einbau der Einrichtung der Umkleiden und der Turngeräte im Betrag von Euro 171.267,60 netto und Euro 79.146,76 Beträge zur Verfügung der Verwaltung, genehmigt.

Umbau Grundschule, Neubau Musikschule

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, die Honorarnote vom 9.1.2003, vorgelegt von Herrn Dr. Arch. Heiner Schnabel für die Überarbeitung der Ausschreibungsunterlagen in Höhe von 1.603,44 Euro, 2% INAR-Kasse und 20% MwSt. inbegriffen, zu genehmigen.

Ansuchen des Egetmannvereines

Das Ansuchen um Benutzung des Parkplatzes in der Sportzone vom 2.3. bis zum 4.3. zur Abstellung der Wagen für den Umzug wird einstimmig genehmigt und zur Erledigung an das Wachamt weitergeleitet.

Mitgliedsbeitrag an den Jugenddienst

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, zugunsten des Vereins „Jugenddienst Unterland“ gegründet für die Förderung der Jugenarbeit in den Pfarreien und Gemeinden, den Mitgliedsbeitrag in Höhe von Euro 3.352,65 für das Jahr 2003 zu liquidieren.

Verschiedene Entscheide

- Erweiterung der EDV-Anlage – Zahlungsanweisung an die Fa. Giacomuzzi Copy Point (Euro 3.634,80) und an die Fa. Sider BZ GmbH (Euro 3.264)
- Abänderung des Bauleitplanes – Ausarbeitung der technischen Unterlagen durch Dr. Ing. Günther Rauch – Zahlungsanweisung (Euro 625,82)
- Erweiterungszone C-Kaltersee – Ausarbeitung des Ausführungsprojektes zum Bau der primären Erschließungsanlagen und Bauleitung durch Dr. Ing. Günther Rauch – Zahlungsanweisung (Euro 24.050,20)
- Anmietung des Hauptsaales und der Umkleidekabinen im Bürgerhaus für Turnzwecke des Deutschsprachigen Schulsprengels für das Schuljahr 2002/03 – Akontozahlung Euro 2.478

-jg-

Gastfamilien für Schüler aus Finnland gesucht

In der Zeit vom 7. bis zum 14. Mai wird eine Schulklasse aus der Nähe von Helsinki / Finnland nach Südtirol kommen und möchte dabei Tramin und seine Umgebung näher kennenlernen. Die Schüler sind zwischen 17 und 18 Jahre alt und werden von zwei Lehrpersonen begleitet. Die Klassenlehrerin Johanna Fagerström besuchte Tramin bereits vor drei Jahren und war damals von der Landschaft und den Leuten so begeistert, dass sie heuer mit ihrer Schulklasse nach Südtirol kommen möchte. Der Jugenddienst Unterland unterstützt dieses Projekt und beabsichtigt einen regen Austausch zwischen den finnischen und Unterlandler Jugendlichen. Im Sinne des europäischen Geistes möchte der Jugenddienst die finnischen Schüler mit den Südtirolern zusammenführen und dafür sorgen, dass die Schüler bei Traminer Gastfamilien, die vielleicht selbst Kinder haben, unterkommen. Nun die Frage des Jugenddienstes an alle Interessierten: Gibt es in Tramin Familien mit Jugendlichen, welche gerne Schüler bei sich zu Hause für ca. 5 bis 6 Tage aufnehmen würden? Die Jugendlichen sprechen alle sehr gut Englisch und auch ein wenig Deutsch. Interessierte Familien mögen sich bitte beim Jugenddienst Unterland bei Jürgen Geier, melden. Tel. 0471 812717, e-mail: Jugendienst.Unterland@dnet.it.

Jahrgang 1933

Zu unserem Jubiläum wollen wir einen Ausflug machen. Wir treffen uns am Mittwoch, den 12. Februar, um 19 Uhr in der Bürgerstube. Dort wird besprochen wo wir hinfahren.

BISTRO
FLEDERMAUS

Trattoria – Winebar

Goldgasse 23, Kaltern, Tel. 0471 96 41 47

Valentinstag

14. Februar 2003

Candle-Light-Diner

Der romantische Abend zu zweit!

Valentinstagmenü

Spezial-Asia-Menu auf Vorbestellung oder einfach a la carte!

Reservierung empfehlenswert!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schnee & Spaß mit dem Jugendtreff

Der Jugendtreff Tramin organisiert für Sonntag, 16. Februar, einen Winter-, Ski-, Rodel- & Snowboardtag in Pampeago/Obereggen. All jene, die einen Tag im Freien mit Schnee und hoffentlich viel Sonne erleben möchten, sind herzlich dazu eingeladen.
Wir starten voraussichtlich um 8.30 Uhr vom Parkplatz Mindelheimer Straße und treten unsere Heimreise um 18.00 Uhr an.
Anmeldung und Information im Jugendtreff oder bei Florian Andergassen, Tel. 329/5679331.

Vortrag im Jugendtreff: RAVE-KULTUR

Am Freitag, 21. Februar 2003, um 20 Uhr hält Roland Benedikter einen Vortrag zum Thema „Rave-Kultur“ im Jugendtreff Tramin. Interessierte Jugendliche und Erwachsene sind dazu herzlich eingeladen.

YoungNet.it – das junge Internetmagazin für Südtirol

YoungNet ist das erste und einzige Internetmagazin von Südtirols Jugendlichen für Südtirols Jugendliche. Mit YoungNet wird den Jugendlichen in Südtirol erstmals eine offene virtuelle Plattform zur Verfügung gestellt, wo sie sich austauschen und selbst aktiv werden können. Also eine Seite, die von den Jugendlichen selbst gestaltet wird. Alle jungen und junggebliebenen Südtiroler und Südtiroler/innen haben die Möglichkeit, Themen, die für Jugendliche interessant sind, aufzugreifen und ihre Meinung dazu zum Ausdruck zu bringen, Kritik zu üben, Stellung zu nehmen etc.
Neben diesem Raum, der allen Jugendlichen zwischen 12 und 35 für ihre eigenen Artikel zur Verfügung steht, finden sich auch mehrere informative Bereiche auf YoungNet. Eine Besonderheit stellt der Veranstaltungskalender dar, denn er ist speziell auf Jugendliche zugeschnitten und bietet einen umfangreichen Überblick über sämtliche jugendspezifische Freizeitangebote in Südtirol.
Für alle kleineren und größeren Stars der Südtiroler Musikszene stellt Young Net ein eigenes Bandverzeichnis zur Verfügung, wo jede Band sich und ihre Musik einem breiten Publikum präsentieren kann.
Neben diesem Event- und Livestylebereich finden die Jugendlichen im Internetmagazin YoungNet auch sogenannte Info-Points zu Themen wie Sexualität, Sucht & Drogen, psychische Probleme, Job & Schule, Zivil- & Militärdienst. Diese Info-Points beinhalten zahlreiche nützliche Informationen und sämtliche notwendigen Kontaktadressen zu diesen Themen.
Natürlich darf in einem Jugendmagazin ein Forum nicht fehlen, in dem die brennendsten Probleme und wichtigsten News schnell und problemlos erörtert und ausgetauscht werden können.
Was das junge Internetmagazin Young Net sonst noch alles zu bieten hat, wie z. B. monatliche Verlosungen von tollen Sachpreisen unter allen, die fleißig an der Seite mitschreiben etc., können alle Interessierten am besten auf der Internetseite selbst unter www.youngnet.it in Erfahrung bringen.

Spieltage mit neuem Besucherrekord

Die Auftaktveranstaltung der Unterlandler Spieltage im Bürgerhaus von Tramin am vergangenen Wochenende erfreute sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit. Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene kamen aus Tramin und Umgebung um gemeinsam zu spielen. Mehr als 200 Spiele standen den Besuchern dabei zur Auswahl.

Das Programm der Spieltage war interessant und umfangreich. Am Samstag Vormittag besuchten Grund- und Mittelschüler das Bürgerhaus, um neue Spiele kennenzulernen und auszuprobieren. Am Samstag Nachmittag sowie am Sonntag waren die Spieltage öffentlich und für alle Interessierten zugänglich. Die Zirkusgruppe „YinYang“ aus Tramin unter der Leitung von Hansjörg Condin sorgte für Abwechslung und verwandelte den Bühnenraum des Bürgerhauses in eine Zirkusmanege. Dabei zeigten die kleinen und großen Artisten allerlei Kunststücke, welche die Besucher erfreuten. Mitglieder des Jugendtreffs sorgten während der Spieltage für den Barbetrieb und bewiesen einmal mehr Zusammenhalt und Einsatz. Das Eltern-Kind-Zentrum von Tramin engagierte sich für die kleinen Besucher und richtete eine Spielecke ein, welche von den Kindern gerne angenommen wurde. Während der beiden Tagen verzeichneten die Veranstalter trotz des schönen Wetters einen neuen Besucherrekord. Einige Familien kamen sogar aus dem Sarntal, um die Spieltage kennenzulernen, und waren dabei so begeistert, dass sie auch in ihrer Ortschaft eine ähnliche Veranstaltung organisieren wollen.

Für die Organisation der Veranstaltung zeichnete sich der Jugenddienst Unterland in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft verantwortlich. Weiters unterstützten der Bildungsausschuss Tramin mit seinen Mitgliedsvereinen sowie die Jungschar und die Marktgemeinde Tramin die Veranstaltung. Der Erfolg der Spieltage ist zum Großteil den vielen freiwilligen Mitarbeitern zuzuschreiben. An dieser Stelle sei allen Freunden und Gönnern der Spieltage herzlichst gedankt, welche das ganze Wochenende über mit großem Einsatz mithalfen. Ohne sie wäre die Durchführung der Spieltage nicht möglich. -jg-

Es geht auch ohne Computer. In diesen Tagen sorgten Tischspiele für stundenlange Unterhaltung.
Alle Fotos: W. Kalser

„Herr der Ringe“ – das Spiel zum Film (und Buch!) – fand großen Anklang.

Die Spieltage im Bürgerhaus waren ein Treffpunkt für viele Familien.

AVS Tramin

Zum Roen
Winterwanderung einmal anders!

Samstag, 15.02.2003

Abfahrt: Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos um 15.30 Uhr und Fahrt zum Mendelpass.

Tourenverlauf
Wanderung ab Mendelpass „Talstation Sesselllift“ über den Steig entlang zum Gasthaus „Halbweg“, wo mitgebrachte Rodeln eingestellt werden können.
Weiterwanderung zur Roen-Alm und Aufstieg zum Gipfel unseres Hausberges.
Wer ab Roen-Alm nicht mehr weiterwandern möchte, kann sich dort aufhalten und einstweilen für die Gipfelstürmer Tee kochen und die Stube wärmen.
Nach Rückkehr der Gipfelgeher gemeinsamer Rückmarsch zur „Halbweg-Hütte“ und Einkehr.

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Wanderstöcke und evtl. eine Taschen- oder Stirnlampe!

Anmeldung: Bis Freitag, 14.02.2003 bei Gertrud Sinner

Auskunft: Bei Arnold Mayr, Tel. 0471 880660 (Spk Kurtatsch)

KVW-TRAMIN
ORTSGRUPPE TRAMIN

Einladung zum KVW-Faschingsnachmittag

am Sonntag, den 16. Februar, von 14 bis 19 Uhr im Bürgerhaus

Alle KVW-Mitglieder mit Angehörigen und Gönner sowie Senioren sind herzlich dazu eingeladen.
Heinrich und Fritz spielen zur Unterhaltung und zum Tanz auf.
Für verschiedene hausgemachte Mehlspeisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Auf Euer Kommen freut sich der
KVW-Ortsausschuss

Wanderfreunde

Unsere Frühjahrswanderungen 2003

Das Programm der Wanderfreunde im AVS Tramin hat im Jahr 2002 guten Anklang gefunden und wird auf Wunsch des AVS-Ausschusses auch im heurigen Jahr weitergeführt.
Es gelten weiterhin die allgemeinen Grundsätze, wie sie zu Beginn unserer Wanderungen im Jahr 2002 aufgestellt wurden:

a) Alle Wanderungen sind objektiv vollständig ungefährlich, aber es geht grundsätzlich jeder auf eigene Verantwortung mit.
b) Die Fahrten sollen nur ausnahmsweise etwas länger sein. Sie werden mit privaten PKW unternommen. Der Beitrag für Mitfahrer richtet sich nach den gefahrenen Kilometern und wird grundsätzlich so niedrig als möglich gehalten. Weitere Zahlungen sind nicht erforderlich.
c) Die Wanderungen sind leicht bis mäßig anstrengend, erstrecken sich normalerweise über drei bis vier Stunden und weisen nur in Ausnahmefällen mehr als 400 m Höhenunterschied auf.
d) Zur Teilnahme sind alle eingeladen, jung und alt, Einheimische wie auch Feriengäste. Es wird als selbstverständlich vorausgesetzt, dass alle Teilnehmer zumindest festes Schuhwerk und passende Kleidung mitbringen.
e) Die Wanderungen finden jeden zweiten Donnerstag statt und werden vorher im Traminer Dorfblatt veröffentlicht. Bei ungünstiger Witterung werden sie ohne weitere Ankündigung auf den nächsten Donnerstag verschoben.
f) Die Abfahrt erfolgt immer vom Mindelheimer Parkplatz aus, im Februar, März und April um 9.00 Uhr, im Mai um 8.00 Uhr.

Organisiert und begleitet werden die Wanderungen von den bekannten AVS-Mitgliedern, die auch gern zu Auskünften bereit sind: Josef Andergassen (Tel. 0471 86 06 08)
Alfons Anegg (Tel. 0471/860595)
Anton Ladstätter (Tel. 0471/860701)
Josef Gamper (Tel. 0471/860509)

Unsere geplanten Frühjahrswanderungen (Änderungen vorbehalten):
- 20. Februar: Biacesa, Ledrosee
- 6. März: Dro, Laghel, Arco
- 20. März: Partschins, Greiterhof
- 3. April: Riffianer Waalweg, Saltaus
- 17. April: Eppaner Höhenweg
- 1. Mai: Pregasina, Rocchetta
- 15. Mai: Faedo, Heiligensee
- 29. Mai: Schweigglhütte (mit Grillfest zu Mittag)

Wanderung: Biacesa – Ledrosee

Donnerstag, 20. Februar 2003

Abfahrt um 9 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
Wanderung von Biacesa am Eingang des Ledrotales leicht ansteigend zum Ledrosee. Es dürfte die günstigste Zeit sein, eine unglaubliche Menge blühender Schneeglöckchen zu sehen. Rückweg nach Biacesa auf der anderen Talseite (über Pre).
Leichte Wanderung mit guten 3 Stunden Gehzeit und wenig Anstieg (200 Höhenmeter).
Verpflegung aus dem Rucksack empfohlen, da es nicht sicher ist, ob am See zu dieser Jahreszeit ein Restaurant offen ist.
Beitrag für Mitfahrer 7 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 27. Februar verschoben.

SPORT-ERLEBNISBAD TRAMIN

Das Komitee zur Führung des Traminer Freischwimmbades sucht
BADEMEISTER
für die Sommersaison 2003.
Tel. 0471 860131
Fax 0471 860820

Bauernsonntagskonzert mit CD- Präsentation

Nicht nur für Blasmusikfreunde ist die Bürgerkapelle Tramin ein Begriff. Jetzt kann man sich an ihrer Musik auch in den eigenen vier Wänden oder unterwegs erfreuen. Ermöglicht hat die Kapelle dies durch die Einspielung einer eigenen CD.

Im Rahmen des Konzerts zum Bauernsonntag, welches heuer erstmals am **Samstag, den 22., und Sonntag, den 23. Februar,** stattfindet, werden die 55 Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle ihre CD im Traminer Bürgerhaus vorstellen.
Bereits seit Mitte Oktober bereitet sich die Kapelle unter der fachkundigen Leitung ihres Kapellmeisters Karl Hanspeter auf die Einspielung des Tonträgers und die Präsentation am Bauernsonntag vor.

Die Bürgerkapelle bei einem der letzten Konzerte zum Bauernsonntag. W. Kalser

Zehn Stücke aus den verschiedensten Stilepochen und Richtungen der Musik wurden eingespielt. So kann ein Traditionsstück wie der eigens arrangierte „Standschützen- Marsch“ ebenso wenig fehlen wie das klassische „Tuneful Tschaikowsky“ oder amerikanische Filmmusik.
Für die Aufnahmeleitung konnte der bekannte Musiker und Arrangeur Hans-Reiner Schmidt gewonnen werden, der neben Karl Hanspeter und der Traminer Sängerin Antonietta De Santis auch mit einem Solo beeindrucken wird.

Auf Ihr Kommen freut sich
die Bürgerkapelle Tramin.

Aufführung der Konzerte zum Bauernsonntag am:

Samstag, 22. Februar
um 20.00 Uhr

Sonntag, 23. Februar
um 18.00 Uhr

jeweils im Bürgerhaus Tramin.

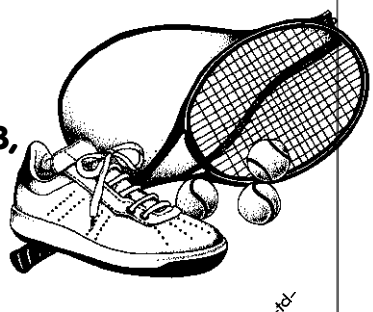
Durch den Abend führt Hermann Toll.

Auf Ihren Besuch freut sich
die Bürgerkapelle Tramin

Charly's Tennisbar

SPORTZONE TRAMIN
Tel. 0471 860 812

ab Samstag, 1. Februar 2003,
wiederum täglich
von **9** bis **2 Uhr**
für Sie geöffnet.



Auf Ihren Besuch freuen sich
Charly und Edeltraud und Team

Hallo, Jahrgang 1926!

Wir treffen uns wieder am Donnerstag, den 13. Februar, in der Bürgerstube im schönen, geschützten Wintergarten zu einem Mittagessen. Wir hoffen, dass viele diese Gelegenheit wahrnehmen. Sollte wirklich jemand verhindert sein, so bitte ich um rechtzeitige Abmeldung (Tel. 0471 86 03 62 mittags oder abends)

Das Patronat KVW-ACLI informiert

Frührentner können sich für eine Arbeit freikaufen

Bisher war es fast nicht möglich, ein Renteneinkommen und ein Arbeitseinkommen zu beziehen. Es gab eine teilweise oder volle Unvereinbarkeit.
Seit dem 1. Jänner 2003 haben Rentner die Möglichkeit, einen bestimmten Betrag zu bezahlen und dadurch wird für immer das Renteneinkommen mit dem Arbeitseinkommen voll vereinbar. Dies gilt für alle Pensionskassen.
Voraussetzung ist, dass die Rente vor dem 1.12.2002 angelaufen ist. Renten mit einem späteren Beginn sind nicht zugelassen, außer es hat jemand die Voraussetzungen für die Frührente, das Arbeitsverhältnis ist unterbrochen und der Rentenantrag wurde innerhalb 30.11.2002 eingereicht.
Der zu bezahlende Betrag wird individuell berechnet. Nach der Bezahlung dieses Betrages kann der Rentner oder die Rentnerin jede selbständige und lohnabhängige Tätigkeit ohne Einschränkungen ausüben.
Die Einzahlung muss innerhalb 17. März 2003 getätigt werden; es sind auch Ratenzahlungen erlaubt.
Übte jemand am 30.11.2002 keine Arbeitstätigkeit aus, kann der einmalige Betrag innerhalb von drei Monaten nach Aufnahme einer Tätigkeit gezahlt werden.
Nähere Informationen erteilen die SozialfürsorgerInnen des KVW oder die Patronate KVW-ACLI im Bezirk.
Bei der Beratung sind nach Möglichkeit mitzubringen: der Rentenbescheid, die letzte Aufstellung über die Höhe des monatlichen Bruttorentenbetrages (die Rentner des NISF/INPS die Aufstellung 0 bis M, die jedes Jahr im Monat Jänner zugestellt wird).

Aus der Gemeindestube

Abschaffung des Arbeitsbuches

Mit 31.1.2003 wurde das Arbeitsbuch abgeschafft und deshalb können keine Arbeitsbücher mehr von der Gemeindeverwaltung ausgestellt werden.

Südtiroler Bauernbund - Ortsgruppe Tramin

Größte Sorge Brennerbasistunnel

Jahresversammlung

Anlässlich der Jahresversammlung der Ortsgruppe Tramin des Südtiroler Bauernbundes konnte Obmann Arnold Franzelin im Bürgerhaus rund hundert Anwesende und Ehrengäste begrüßen. Der Einladung gefolgt waren u.a. auch Landtagsabgeordnete Rosa Thaler, Bezirksobmann Leo Tiefenthaler, Bezirksleiter Kurt Vontavon sowie Tramins Bürgermeister Mag. Werner Dissertori.
Als besonders wichtigen Punkt unterstrich Ortsobmann Arnold Franzelin in seinem Rückblick auf das vergangene Jahr die Behandlung einer Reihe von Bauleitplanabänderungen. Ein weiterer Schwerpunkt stellte die Problematik rund um den Feuerbrand, aber auch der Hagelschutz dar. Zu den üblichen Tätigkeiten im Jahresverlauf zählten die Organisation des Frostwarndienstes, die Mithilfe beim Gewürztraminer-Symposium, beim „langen Mittwoch“, der Besuch der Bozner Weinkost, die Zogglermarende sowie die Weihnachtsfeier zusammen mit den Ortsbäuerinnen und der Bauernjugend.
Im Anschluss referierte Dr. Wilfried Rauter, Direktor des Amtes für Gewässernutzung, zum Thema Wasserkonzessionen-Tiefbrunnen-Gesetze und Auflagen. Dabei erläuterte er vor allem die gesetzliche Situation betreffend das Wasserrecht beim Bau und der Sanierung von Tiefbrunnen. Er wies darauf hin, dass alle Gewässer öffentliches Gut seien, deshalb an Konzessionen gekoppelt und gebührenpflichtig sind. In Südtirol gibt es circa 7000 Brunnen. Die jährliche Wasserverfügbarkeit durch Niederschläge beträgt in Südtirol 5.000 Mio m^3, davon werden 50 Mio m^3 für Trinkwasser, 150 m^3 für die Landwirtschaft und 75 m^3 für die Industrie verbraucht. Von der Gesamtmenge sind einzig im Etschtal im Bereich zwischen Meran und Salurn 80 % der gesamt verfügbaren Wassermenge im Boden gespeichert.
Auch Rosa Thaler hielt ein Gastreferat. Ihr Thema bezog sich auf die Verteilung der Gelder „Landeshaushalt in der Landwirtschaft“- Landwirtschaftsschulen – Zulaufstrecke Brennerbasistunnel – aktuelle Probleme in der Landwirtschaft z. B. Bauwesen.In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, wie besorgt die Bevölkerung der Zukunft als Lebensraum Unterland entgegensieht. Man wolle nicht ohnmächtig zusehen und fordert die Landesregierung auf, vor allem bezüglich des Baues des Brennerbasistunnels alles zu unternehmen, um die beste Lösung für die Bürger des Unterlandes bei der Errichtung der Zulaufstrecke zu fordern.
Derselben Auffassung war auch Bürgermeister Werner Dissertori. Er legte Rosa Thaler nahe, sich bei der Landesregierung verstärkt zum Wohle der Unterlandler einzusetzen.
Bei einem geselligen Umtrunk im Vorraum des Bürgerhauses klang die diesjährige Vollversammlung aus.

sem

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerungen.

1. Jahrestag **20. Jahrestag**

Antonia und Valentin Brambilla

In Liebe gedenken wir Euer besonders beim Gottesdienst am Samstag, 8. Februar 2003, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Die Kinder mit Familien

Sehen - entscheiden - handeln

Ein Gesprächsabend über soziale Probleme in Tramin

Auf Einladung des Pfarrgemeinderates trafen sich am Freitag, den 24. Jänner, im Pfarrheim von Tramin Vertreter der kirchlichen und weltlichen Verbände und der Gemeinde, um gemeinsam ein Anliegen zu besprechen: Welche sozialen Fragen und Probleme gibt es in Tramin?
Diese Zusammenkunft geht auf die Anregung des Bischofs zurück, überall in Südtirol einen Nachdenkprozess einzuleiten über die eigene soziale Verantwortung und den persönlichen sozialen Einsatz. Im Rahmen des diözesanen Jahresthemas „Der sozialpolitische Auftrag der Christen“ soll in jeder Pfarrei ein soziales Projekt erarbeitet und umgesetzt werden, das in der Gemeinde als besonders wichtig angesehen wird.
An diesem Abend in Tramin ging es also darum, die Verbände, Vereine und Gruppen zu Wort kommen zu lassen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit sozialen Problemsituationen Erfahrung haben. Dadurch sollten gerade die sozialen Anliegen zur Sprache kommen, die den Traminern besonders am Herzen liegen.
Nach einer Einstimmung und einer Einführung durch die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Monika Kofler bildeten sich kleine Arbeitsgruppen. In diesen wurden verschiedene Themen wie „Einsamkeit“, „Selbstmord“, „Suchtprobleme“, „Familiäre Probleme“, „Einwanderung“, „Sinnsuche“ und „Psychische Krankheiten“ besprochen. Jeder konnte seinen Beitrag zu dem Thema geben, das ihn persönlich besonders wichtig erschien.
Das Ergebnis dieser Arbeit wurde dann von jeder Gruppe vorgestellt. Die Mitarbeit und Gesprächsbereitschaft aller Anwesenden war beeindruckend. Verschiedene soziale Probleme in unserer Gemeinde sind, so kam es klar zum Ausdruck, vorhanden und werden auch verspürt. Vor allem das Problem der Orientierungssuche wurde durchwegs angesprochen. Viele Menschen sind vergeblich auf der Suche nach Werten, die ihnen Halt und Lebenshilfe geben. Junge und ältere Menschen drohen an unserer heutigen Wohlstands- und Leistungsgesellschaft zu zerbrechen. Gleichzeitig wurde aber auch betont, dass es in unserem Dorf von Seiten der Verbände und Gruppen in sozialer Hinsicht viele positive Initiativen gibt. Und doch könnte noch mehr getan werden. Es kamen so sehr viele Denkanstöße und auch konkrete Anregungen zur Sprache, die vielleicht auch von einzelnen Vereinen in ihrer Tätigkeit aufgegriffen werden können.
Der Meinungsaustausch an diesem Gesprächsabend wird vom Pfarrgemeinderat als Grundlage benutzt, um ein soziales Schwerpunktthema zu wählen. Im Rahmen dieses Themas wird daraufhin ein Projekt erarbeitet, das im kommenden Arbeitsjahr in die Tat umgesetzt wird.

Für den Pfarrgemeinderat
Gabi Mahlknecht

Ihr ward beliebt in eurem Lebenslauf
unsere Liebe zu Euch hört niemals auf:
Es tut weh, Euch nicht mehr zu haben,
aber die schönen Erinnerungen kann niemand begraben.

37. Jahrestag

Erich Geier
† 3.6.1966

10. Jahrestag

Walter Geier
† 6.2.1993

13. Jahrestag

Christian Geier
† 17.2.1990

In Liebe gedenken wir Euer ganz besonders beim Gottesdienst am Montag, 17. Februar, um 7.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Die Angehörigen

Zum Feste am 14. Februar

St. Valentin – ein Name, mehrere Personen, einige Kunstwerke

Da wohl anlässlich Allerseelen im Zusammenhang mit dem dortigen Friedhof, jedoch zum Feste des recht volkstümlichen Heiligen, solange das Traminer Dorfblatt existiert, noch nie ein Beitrag erschienen ist, soll das hier nachgeholt werden. Genau genommen sind es gleich drei Heilige dieses Namens, deren Leben und Verehrung im Laufe der Jahrhunderte vermischt wurde. Wenn das maßgebliche zehnbändige „Lexikon für Theologie und Kirche“ nicht imstande ist, aus der umfangreichen legendären Überlieferung historische Persönlichkeiten mit Sicherheit zu unterscheiden, dann brauchen auch wir das nicht zu versuchen. Es soll genügen, ein bisschen zu erklären, was auf Bildern in Tramin dargestellt ist beziehungsweise war.

St. Valentin als Fresko

Die 1276 erstmals urkundlich genannten St.-Valentins-Kirche, die schon ab dem 16. Jahrhundert zeitweise und endgültig ab 1797 vom Friedhof umgeben ist, schmücken an der Südwand gotische Fresken, die leider durch Fensterausbrüche teilweise zerstört sind. Dargestellt ist unter anderem die Enthauptung des Heiligen, der durch die Mitra als Bischof gekennzeichnet wird. Dieser Valentin wäre demnach mit dem als Bischof von Terni überlieferten gleichzusetzen. Zu den Szenen angeregt wurde der Künstler offenbar durch die im Mittelalter weit verbreitete „Legenda Aurea“ des Jacobus a Voragine.
Dieser Freskenschmuck in St. Valentin wird in die Zeit um 1410 datiert.

St. Valentin als Holzskulptur

Nur etwa ein Jahrzehnt jünger ist eine schöne Holzplastik des Heiligen, die von der Pfarrei erst 1999 dem Diözesanmuseum in Brixen überlassen wurde. Das Kunstwerk wird dem Umkreis des Bildschnitzers und Malers Hans von Judenburg zugeschrieben, der 1422 für die Bozner Pfarrkirche einen Flügelaltar schuf. Neben der künstlerisch hohen Qualität ist an der Traminer Skulptur die Bemühung bemerkenswert, Ordnung in die wirre Überlieferung der Heiligenlegenden zu bringen, beziehungsweise die nachträgliche Entscheidung für die andere Variante: Die farbig gefasste Holzplastik stellt den Heiligen heute als Priester mit schwarzem Birett als Kopfbedeckung dar. Das war ursprünglich anders; an der Rückseite, im Nacken, blieben noch Reste der Mitra erhalten, die den Heiligen als Bischof ausweisen würde. Wie gesagt, die Überlieferung ist viel zu kompliziert, um hier näher darauf eingehen zu können. Nur so viel sei gesagt: Das Fest beider Heiligen, sollten es doch zwei sein, was das genannte Lexikon für eher unwahrscheinlich hält, feiert man seit jeher am 14. Februar. Die Statue ist wahrscheinlich mit dem „Bild“ gemeint, das man laut Verkündbuch noch 1840 am 14. Februar in Prozession von der Pfarrkirche zur St.-Valentins-Kirche trug.
Der Tag ist bekanntlich seit Jahrhunderten auch Markttag in Tramin.

Qualitätsvolle gotische Holzskulptur des Hl. Valentins, den man durch Entfernung der Mitra vom Bischof zum einfachen Weltpriester „degradiert“ hat. Das Kunstwerk stammt aus dem Umkreis des Hans von Judenburg und wird seit 1999 im Diözesanmuseum in Brixen verwahrt.
Foto: rz

St. Valentin in Öl gemalt

Weniger Beachtung als die genannten findet ein Kunstwerk in Tramin, auf das allerdings der Diözesankonservator Leo Andergassen in der jüngsten Ausgabe der landeskundlichen Zeitschrift „Der Schlern“ kurz eingeht. Bei seiner „Rekonstruktion“ der Kirche St. Valentin in Monstrol am St. Andräer Berg über Brixen stellt er Vergleiche mit den Fresken von St. Valentin bei Tramin und eben auch einem hier erhaltenen Ölgemälde an.
Den Namen des Künstlers nennt er nicht, gesehen muss er ihn wohl haben. „Christian Bernaver pinxit 1652“ ist an einer gemalten Stufe unschwer auszumachen. Interessant ist, dass Andergassen offenbar ein Vorbild oder eine Vorlage für das Gemälde entdeckt hat. Es befindet sich heute im Städtischen Museum von Bassano del Grappa und wurde um 1578 vom damals recht angesehenen Künstler Jacopo Bassano (1510–1592) geschaffen.
Dargestellt wird auf dem Bild, das wohl als frühbarockes Altarblatt anzusehen ist, die Taufe einer Frau durch einen Priester.

Unbekannter Künstler

Leider ist, wie so oft, nicht überliefert, wie das Gemälde nach Tramin kam. Christian Bernauer war bisher in keinem Lexikon (und auch nicht im Internet) auffindbar. Er mag vielleicht ein Maler gewesen sein, der auf dem Heimweg (nach Bayern?) von Italien, wo er sich an Werken anerkannter Künstler weitergebildet hatte, in Tramin seine Kopie eines Originals, das nicht sehr weit von hier hing, zum Kauf angeboten haben. Auch eine Auftragsarbeit kann freilich nicht ausgeschlossen werden. Vielleicht hat ja ein Traminer das Bild in Bassano gesehen

und der heimischen Friedhofskirche stiften wollen. Allerdings würde man dann auch einen Hinweis auf seine Person - Namen oder Wappen - erwarten.

„Meraner Heiliger“

Der dritte „Heilige“ dieses Namens, den das Lexikon nicht anführt, wäre ein Valentin, in der ersten Hälfte des 5. Jahrhunderts Bischof in Rätien, der an einem 7. Januar verstorben ist, an dem auch sein Fest gefeiert wird. Aus dem Zusammenhang der Überlieferung ergibt sich, dass dieser Bischof in der „Raetia II“, die dem Alpenvorland entspricht, gewirkt haben muss. Sein Sitz könnte also in Augsburg, Regensburg oder gar Passau gewesen sein. Eine Identifizierung mit dem „Bekenner“ Valentin, der in der Zenoburg im „Castrum Maiense“ (bei Meran) bestattet war, steht darum auf äußerst schwachem Fundament. Er wird in der frühmittelalterlichen Überlieferung nie als Bischof angesprochen und man weiß nicht einmal, hat er im fünften, sechsten oder siebten Jahrhundert gelebt. Historisch ist die Überführung der Gebeine eines Valentin durch die Langobarden von der Zenoburg nach Trient um die Mitte des 8. Jahrhunderts und bald darauf durch Tassilo III., Herzog von Bayern, nach Passau. Die Feststellung eines Tiroler Historikers, dass Valentin im 5./6. Jahrhundert ein beliebter Modename war, ist keine große Hilfe, erklärt aber das Durcheinander.

Christian Bernauers Ölgemälde aus dem Jahre 1652 entstand nach Vorlage eines Bildes von Jacopo Bassano und zeigt den Bischof Valentin bei der Taufe der Tochter des Asterius.
Foto: W. Kalser

Für Tramin ist das ohnehin kein Thema: Festtermin war und ist hier der 14. Februar, ein Nachweis der Verehrung oder irgend eine andere Überlieferung in Zusammenhang mit Valentin, Bischof von Rätien, oder dem Valentin des „Castrum Maiense“ existiert nicht.

- rz -

SVP Unterland: Brennerbahn nur im Tunnel

SVP Unterland gegen offene Trassenführung – kein Verladebahnhof in Branzoll

Die SVP Bezirksleitung und die Ortsobmänner des Unterlandes bekräftigen ihre Forderung, dass die Zulaufstrecke zum Brennerbasistunnel im Unterland nur im Tunnel verlaufen dürfe und kein Verladebahnhof in Branzoll errichtet wird. Bezirksobmann Sen. Oskar Peterlini wird im Auftrag des Bezirkes, noch vor dem Treffen mit dem Eisenbahnchef Moretti, Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder schriftlich um die Unterstützung des Unterlandler Standpunktes ersuchen. „Das Gebiet ist durch die bestehenden Transitstrecken der Eisenbahn, der Autobahn und der Staatsstraße bereits überbelastet. Eine weitere zusätzliche Hochleistungsstrecke können der Bevölkerung im Unterland nicht zugemutet werden“ – so fasst Peterlini die Ergebnisse der letzten Sitzung der SVP Unterland zusammen. Des weiteren befasste sich die SVP Bezirksleitung mit der Vorbereitung der Landtagswahlen, steckte den Terminplan ab und entwickelte die notwendigen Wahlstrategien, die nun den Ortsausschüssen zur Begutachtung vorgelegt werden.

Das Ersuchen an den Landeshauptmann konzentriert sich auf drei wesentliche Punkte: die Streckenführung der neuen Eisenbahnlinie müsse im Unterland im Berg in einem Tunnel verlaufen. Der Verladebahnhof soll nicht in Auer und Branzoll errichtet werden, sondern auch Südtirols Frächter sollten den groß angelegten Bahnhof in Gardolo benützen. Der Brennerbasistunnel und die Zulaufstrecken müssen gleichzeitig geplant und gebaut werden. Diese Forderungen sollen des weiteren auch an den Chef der Eisenbahn gerichtet werden. An die gesamte Verkehrsplanung stellt das Unterland des weiteren die Forderung, dass der Brennerbasistunnel und die neue Eisenbahnlinie tatsächlich eine Entlastung des bestehenden Verkehrs auf der Straße und auf der Autobahn bringen und dass der Schwerverkehr somit auf den bestehenden Transitstrecken wesentlich eingegrenzt wird.

Die stellvertretende Bezirksobfrau Abgeordnete Rosa Thaler wartete mit einer Reihe von Daten auf und konnte auch nachweisen, dass der Verladebahnhof in Branzoll für die Südtiroler Wirtschaft gar nicht notwendig sei. Auch wenn sämtliche Südtiroler Äpfel dort verladen würden, könnten damit nur 10% der Kapazität eines Verladebahnhofes ausgelastet werden.

Die Bezirksleitung des Unterlandes wird es aber nicht bei einem Brief an den Landeshauptmann und an den Eisenbahnchef belassen. Bereits für den 24. März 2003 hat Landeshauptmann Luis Durnwalder eine Aussprache mit der SVP Bezirksleitung zugesichert. Am 3. April wird Landeshauptmann Durnwalder auf einer von der Bauernjugend einberufenen offenen Veranstaltung, an der auch die SVP mitwirken wird, über den Brennerbasistunnel und die Zulaufstrecken berichten. In der Zwischenzeit wird man sich bereits mit den anderen Bezirken, die von der Brennerstrecke betroffen sind, absprechen und hat mit dem Bezirksobmännern für Freitag, 14. Februar 2003, eine Pressekonferenz zum Thema Transit organisiert. Zwischen den Bezirken – so der Vorschlag des Unterlandes – soll auch ein Aktionskomitee eingesetzt werden, für das der Bezirk Unterland die Abgeordnete Rosa Thaler nominiert hat. Das Unterland will auch an den Einnahmen beteiligt werden, die durch den Transit entstehen, und verlangt – nach dem Muster der von Energieanlagen geschädigten Gemeinden – eine Beteiligung an der Maut.

Sebastianifeier der Schützenkompanie Tramin

Neue Tracht für die Traminer Schützen

Dekan Alois Müller hat am Jahrtag der Schützen die Messfeier, welche von dem Männerchor feierlich umrahmt wurde, in das Zeichen des Schutzpatrones der Schützen, des hl. Sebastian, gestellt, und bedankte sich bei den Schützen im Namen der Pfarrei für ihren Einsatz. Der anschließenden Feier konnte der Dekan leider nicht beiwohnen.

Hauptmann Richard Enderle begrüßte Altdekan Josef Webhofer, der zum ersten Mal als Ehrenmitglied der Jahresversammlung beiwohnen konnte, weiters den Major Kurt Egarter als Vertreter der Bundesleitung, den Bürgermeisterstellvertreter Wolfgang Oberhofer, Ehrenbürger und Altbürgermeister Erwin Bologna, Ehrenmitglied Anton Rinner, Gönner Dr. Josef Liedl und zahlreiche Freunde der Schützenkompanie Tramin, die auch aus Hall i.T. und aus Colmberg angereist waren.

Schriftführerin Claudia Psenner las den Tätigkeitsbericht der Schützen vor, der auch im vergangenen Jahr wieder sehr vielseitig war. Zuvorderst stand die Pflege des Brauchtums, wie das Mitwirken bei den religiösen und althergebrachten Feiern.

Bürgermeisterstellvertreter Wolfgang Oberhofer wies besonders auf die kulturelle Bindung der Schützen hin, im Rahmen derer sie den Jungschützen die Geschichte Tirols näher bringen. Bereits im Mittelalter sei den Schützen die Waffenfreiheit zugestanden worden, damit sie mit ihren Stutzen feindliche Truppen aufhalten sollten. Heute würden die Schützen ihre Heimat nicht mehr mit Waffengewalt verteidigen, sondern mit der geistigen Wehrhaftigkeit Heimat liebender Tiroler. Den Schützen gilt der Dank der Gemeinde.

Kulturreferent Peter Kofler stellte in einer Power - Point - Präsentation die neue Tracht der Traminer Schützen vor, die eigentlich viel älteren Ursprungs ist als die derzeit getragene. In unzähligen Stunden hat er im Landesarchiv alte Urkunden studiert und an verschiedenen Orten Bilder und Motive gesammelt, welche die ursprüngliche Tracht im alten Gericht Tramin darstellten. Dabei kam er zu dem Schluss, dass die Traminer Schützen früher längere Röcke und breitere Hüte trugen als um die Jahrhundertwende. In seiner Forschung hat er noch viele Details herausgefunden, so dass es für die Kompanie nun möglich ist, die Anschaffung der neuen Tracht in Angriff zu nehmen.

Im Bild die Geehrten mit Fahnenabordnung: stehend v.l.n.r.: Hauptmann Richard Enderle, Oberleutnant Peter Geier, Leutnant Franzjosef Roner, Leutnant Josef Kofler, Fähnrich Theo Kofler, Leutnant Otto Conci, Markentenderin Marlene Roner, Major Kurt Egarter, kniend v.l.n.r.: David Bertol, Simon Psenner und Martin Kofler

Als besonderes Ereignis konnten bei der diesjährigen Sebastianifeier zwei alte Filme vorgeführt werden, welche freundlicherweise von Herrn Walter Menapace zur Verfügung gestellt wurden. Dabei war die Kompanie einmal 1959, also im Jahr ihrer Wiedergründung, ein andermal 1978 zu sehen. Die Bilder weckten Erinnerungen an alte Kameraden und Freundschaften, die auch über die Jahre hindurch bestehen geblieben sind.

Auch heuer konnten wieder treue Mitglieder der Schützen geehrt werden:

Josef Kofler erhielt die Andreas Hofer Langjährigkeitsmedaille für 40 Jahre treue Mitgliedschaft, während Peter Geier und Otto Conci für 15 Jahre Mitgliedschaft die Peter Siegmayr Langjährigkeitsmedaille erhielten. Marketenderin Marlene Roner wurde für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Den drei Jungschützen David Bertol, Simon Psenner und Martin Kofler wurde das Leistungsabzeichen für die I. Stufe übereicht, das sie sich für ihr Wissen um die Geschichte Tirols erworben hatten.

Abo-Verlosung

Die glückliche Gewinnerin der Traminer Dorfblatt Abo-Verlosung ist Frau Trude Brambilla.
Sie darf sich über eine Tagesfahrt für zwei Personen mit **walter reisen** freuen.

Herzlichen Glückwunsch und gute Fahrt!

Liebe Traminerinnen und Traminer!

Die Heimatbühne freut sich Ihnen in diesem Jahr, gerade richtig zur „Maschgrazeit“, wieder einen netten bunten Abend zu bieten. Auf Sie wartet ein abwechslungsreiches Programm aus dem Traminer Dorfleben, Geschichten eben, die mit etwas Humor leicht zu verdauen sind und dazu gibt’s Musik.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Aufführungen:
17. Februar 2003
19. Februar 2003
21. Februar 2003

Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Pfarrsaal von Tramin.
Platzreservierung: Tel. 339 6226863

Der VPS-ORTSAUSSCHUSS TRAMIN

lädt alle Vermieterinnen und Vermieter von Gästezimmern und Ferienwohnungen zur heurigen

Jahresversammlung

am **Mittwoch, den 12. Februar 2003**, um 20 Uhr im Bürgerhaus Tramin ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Ortsobmann
2. Kurzbericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe
3. Finanzgesetz 2003 – Chancen für jeden von uns (Monika Gramm)
4. Erläuterungen zum neuen VPS-Marketingkonzept (Beatrix Moscon)
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Diskussion und Allfälliges

Für unsere Mitglieder gibt es auch heuer wiederum sehr viel Neues in Bezug auf unsere Tätigkeit. Merken Sie sich den Termin deshalb gleich vor!

Es würde uns außerdem freuen, wenn auch Nicht-VPS-Mitglieder sich die Zeit nehmen würden, zur Versammlung zu kommen. Es wäre eine gute Möglichkeit die Tätigkeit des Verbandes kennen zu lernen und vor allem über die laufenden - sicherlich interessanten - Projekte informiert zu werden. Wir würden uns auf Ihr Kommen sehr freuen.

Der VPS-Ortsobmann
Manfred Calliari

Internetportal für Privatvermieter

Mit einem völlig überarbeiteten Marketingkonzept will der Verband der Privatvermieter Südtirols (VPS) seine Mitglieder neu positionieren und effizient vermarkten. Unterstützt wird der VPS dabei vom Assessorat für Tourismus.

Unter dem weltweit etablierten Begriff „Bed&Breakfast&Apartments“ will der VPS künftig für die Vermieter von Gästezimmern und Ferienwohnungen zielgruppenorientierte Imagewerbung betreiben. „Im Zuge des neuen Marketingkonzeptes werden wir die Stärken unseres Angebotes, nämlich Gastlichkeit, Freundlichkeit, persönlicher Service und familiäre Atmosphäre, deutlich unterstreichen und damit versuchen, neue Gäste anzuwerben und die bereits Bestehenden noch stärker an uns zu binden“, unterstreicht Esther Mutschlechner-Seeber, Obfrau des VPS, das Ziel der neuen Marketingoffensive.

Zu den Befürwortern des neuen Marketingkonzeptes zählt Tourismuslandesrat Werner Frick. Er hat bereits eine finanzielle Unterstützung zugesagt. „Die Vermieter von Gästezimmern und Ferienwohnungen in Südtirol sind ein kleines, aber unerlässliches Segment im Gesamtangebot des Landes“, so Frick.

Aufspringen will der VPS insbesondere auf das Internet. Unter der offiziellen Südtirol-Adresse „suedtirol.info“ soll eine Webseite der Privatvermieter Südtirols mit eigener Zugriffsadresse realisiert werden. „Wir können so eine bereits bestehende Vertriebsschiene mit 15.000 Zugriffen täglich nutzen, den VPS-Mitgliedern durch eine eigene Internet-Adresse einen Marktvorteil verschaffen und darauf ein eigenes Marketingkonzept aufbauen“, erklärt VPS-Geschäftsführerin Monika Gramm die Vorzüge des Internetprojektes. Jedes Mitglied habe zusätzlich die Möglichkeit, eine eigene Hompage ins Internet zu stellen, erklärt Gramm.

Noch im November 2002 soll das Projekt allen VPS-Mitgliedern - derzeit sind es insgesamt 1800 - in den Bezirken vorgestellt werden. In den darauffolgenden Wochen haben diese die Möglichkeit, sich individuell beraten zu lassen und sich für einen eigenen Internetauftritt anzumelden. „Im Januar werden wir mit der Umsetzung des Projektes beginnen und Ende März dürfte das Internetportal realisiert sein“, gibt sich Gramm optimistisch.

Bäuerinnen Tramin

Einladung an alle Kartenspielerinnen

Am **Freitag, 14. Februar** ist es wieder so weit:
Das beliebte Frauenpreiswatten wird bereits zum neunten Mal im Bürgerhaus abgehalten.

Es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen und für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Beginn: 17.00 Uhr · Preis pro Person: 20,00 Euro
Anmeldung im Konsumverein

WASSERWELT
TRAMINER HOF
Erlebnishallenbad und Saunalandschaft
Schwimmbad:
Montag, Mittwoch, Freitag
von 14,30 Uhr bis 23 Uhr
Dienstag und Donnerstag
von 17 Uhr bis 23 Uhr
Sauna:
Montag bis Freitag
von 17 Uhr bis 23 Uhr
Tramin – Weinstraße 43 –
Tel. 0471/860384 –
www.traminerhof.it

Restaurant Pizzeria Terzer Kurtatsch
= 0471 88 02 19
lädt ein zu den
PIZZAWOCHEN
vom 11. bis zum 23. Februar 2003
Tischreservierung: Tel. 0471 88 02 19 · Montag Ruhetag
www.gasthof-terzer.it

Ernährungsvorschläge für Kinder (Teil I)

Viele kommerziell hergestellte Lebensmittel für die Zufütterung sind natürlich auch geeignet und für das entsprechende Alter gekennzeichnet.
Ich betone nochmals, dass es keine Gesetze bezüglich des Beifütterns gibt und dass ich hiermit nur einen Ernährungsvorschlag mache! Mutter und Kind gemeinsam bestimmen, was im Einzelfall für beide gut ist. Etwas zu erzwingen ist der größte Fehler.
Bei elterlicher Allergiebelastung empfehle ich alleiniges Stillen in den ersten 6 Monaten, ansonsten eine partiell hydrolisierte Nahrung (H.A.-Nahrungen).
Zwiemilchernährung ist solange sinnvoll, wie die tägliche Muttermilchmenge mindestens einer Mahlzeit entspricht. Der Sauger sollte dabei nur eine kleine Öffnung haben!

Ab 4 1/2 bis 5. Lebensmonat:

Es ist ratsam, dem Darm der Babys viel Zeit bei der Gewöhnung an die Verdauung unserer Alltagskost zu lassen. Merken Sie sich bitte am Anfang: Weniger ist mehr!
Verwenden Sie anfangs nur eine Gemüse- oder Obstsorte pro Mahlzeit. Solange noch Brust- oder Flaschenmahlzeiten verabreicht werden, besteht keine Gefahr eines Nährstoffmangels.
z.B. Breigabe mit reinem Karottenmus nach Überwinden der ersten Schwierigkeiten Mischung aus:

2/3 Karottenmus
1/3 Kartoffeln
1 Esslöffel Sojaöl/Olivenöl oder abwechselnd Butter

Obst-Brei: 100 g frischer Obstbrei ohne Zucker (zu Beginn 1 Sorte, dann auch mischen) geeignet z.B. Apfel, Birne, Banane. Apfel schälen, in Stücke schneiden, mit etwas Zitronensaft beträufeln und mit 4 Esslöffel Wasser weichdünsten. Durch ein Sieb streichen.
Am Ende des 5. bis 6. Monats kann eine Milchmahlzeit ersetzt werden durch einen: **Gemüse-Kartoffel-Fleischbrei (150-200g).**
Nach einem Fütterungsmonat sollten Sie eine Fleisch- oder Fischmahlzeit einführen. Eine ausgewogene Ernährung beinhaltet zwei Fleischmahlzeiten pro Woche, maximal aber bis zu 6 x pro Woche. Mageres, gekochtes, püriertes Fleisch zusetzen (Rind, Lamm, Geflügel, ca. 2 bis 3 x pro Woche, zunächst 20 g, ab 7. Monat 35 g), 1 Eigelb 1 x wöchentlich.

100 g Gemüse
40 g Kartoffeln (später auch Vollkornnudeln, -reis, Buchweizen, Mais)
30 g verdünnten Holunder-, Sanddorn-, Johannisbeer-, Orangensaft
10 g Butter oder abwechselnd Weizen-, Sonnenblumen-, Maiskeimöl, Olivenöl

Bei Verzicht auf Fleisch:
Vollkornprodukte (ev. Blähungen + Durchfall, da schlechter verdaulich) als wichtigste Lieferanten von Eisen, die schlechte Resorbierbarkeit wird dabei durch Zugabe von Vit C (3 bis 4 Esslöffel Orangensaft) erheblich verbessert.

Ab dem 6./7. Lebensmonat:

Ersatz einer weiteren Milchmahlzeit durch einen **Milch-(normale Frischmilch oder künstliche Milch)-Getreide-Brei** (Vollkornflocken z.B. Hafer, Weizen, Gerste, Reis, bzw. Mischungen) mit 3-4 Esslöffeln Orangensaft.
Gemüse- Kartoffelbrei

100 g Gemüse: geeignet z.B. Karotte, Zucchini, Kohlrabi, Fenchel, Kürbis, Blumenkohl, Broccoli, Erbsen, Spinat, Mangold
40 g Kartoffeln (frisch gekocht, fein zerdrückt – z.B. mit Knoblauchpresse)
30 g verdünnten Holunder-, Sanddorn- Johannisbeer- oder Orangensaft
10 g Butter oder Keimöl (Weizen / Sonnenblumen / Mais / Oliven)

Verwenden Sie 1 Gemüsesorte pro Mahlzeit und max. 2 neue Sorten pro Woche. Kalziumbedarf wird mit 400 ml Milch pro Tag gedeckt, z.B. mit einem Vollmilchbrei und eine weitere Milchmahlzeit (200 bis 250 ml Muttermilch oder Säuglingsmilchnahrung)

Ab dem 7. Lebensmonat:

4. Mahlzeit mit einem **milchfreien Getreideflocken-Obstbrei**

100 g Getreideflocken-Wasser-Brei
100 g Obstmus und 5 g Butter

Rezept z.B. auch:
130 g Wasser und ca. 15 g Getreide (geeignet z.B. Haferschmelzflocken, Kinderweizengrieß Gersten-, Reisflocken, Dinkelgrieß, Hirseflocken, Johanniskernbrot)
30 g frischer Obstbrei ohne Zucker, z.B. Apfel, Banane, Melone, Orangensaft; Birne Feige, Heidelbeere, 10 g weißes Mandelmuss oder Öl, oder Butter.
Getreideflocken in heißes Wasser einrühren, kurz aufkochen, ausquellen lassen, dann Obst dazugeben. Später täglich 2 Getreidesorten (im Wechsel).
Beachte: Glutenhaltiges Getreide, wie Weizengrieß, Haferflocken, Gerste, Roggen sollten nicht zu früh und unter Beobachtung (Stuhl, Gewicht) gegeben werden (Zöliakie-Gefahr). Glutenfrei sind: z.B. Reisflocken, Hirse, Maismehl, Kartoffel, Soja, Johanniskernbrotmehl.
Beachte: Bei der Einführung von Kuhmilchprodukten ab 6 Monate (öfters Nahrungsmittelunverträglichkeiten wegen des hohen Fettgehaltes / seltener Allergien!) sollten Sie Ihr Kind sorgsam beobachten (Haut und Stuhlbeschaffenheit), um einer Sensibilisierung vorzubeugen.

Dr. Alfons Haller, Kinderarzt
(Fortsetzung folgt)

SVP-Ortsgruppe Tramin

Einladung zur Andreas-Hofer-Gedenkfeier

am Donnerstag, 20. Februar 2003,

gedenken wir wieder der Tiroler Freiheitskämpfer und ihres Anführers Andreas Hofer, der in Mantua von den Franzosen standrechtlich erschossen wurde.

Die SVP, Ortsgruppe Tramin, lädt alle ein, am 20. Februar an der Andreas Hofer Feier teilzunehmen, die nach der Abendmesse (Beginn 19.15 Uhr) am Rathausplatz von Tramin beginnt. Gastredner ist Landeshauptmann Luis Durnwalder.
Weiters sind alle herzlich aufgerufen, die Tiroler Fahnen an diesem Gedenktag aufzuhängen.

Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

1. Traminer Ski- und Snowboard Dorfmeisterschaft

Die Skibegeisterung unter den Traminern nimmt von Jahr zu Jahr zu und genau dies nahm der SC Roen Tramin Raiffeisen zum Anlass um die 1. Traminer Ski- & Snowboard Dorfmeisterschaft zu organisieren. Dieses Rennen soll zu einem fixen Treffpunkt für alle wintersportbegeisterten Traminer werden. Bei einem leichten Riesentorlauf in lockerer Atmosphäre mit einem tollen Rahmenprogramm wurde in Mannschaften gestartet, wobei Rennanzugsverbot galt und nur ein Rennläufer pro Team mit den schnellsten 3 Zeiten gewertet wurde.
Bei etwas windigem Winterwetter und einigen Minusgraden fand das Gaudi-Rennen am Sonntag, den 26. Jänner 2003, am Weißhorn-Jochgrimm erstmalig statt.
110 Teilnehmer unterteilt in 13 Ski-, 4 Kinder- und 3 Snowboardmannschaften waren gemeldet.
Die verschiedenen Teams kämpften sich durch den mit 12 Toren ausgeflaggten Riesentorlauf, einige besser und einige wenige hatten wiederum mehr Probleme das Ziel zu erreichen.
Nach Beendigung des Rennens prämierte der Skiclubpräsident Dietmar Nössing mit wunderschönen Geschenkskörben und einer Wandertrophäe als 1. Traminer Ski-Dorfmeister

Die Dorfmeisterschaft war ein Spaß für Groß und Klein. -:-

Nach dem Rennen warten die jungen Sportler gespannt auf die Preisverteilung.
Fotos: SC Roen Tramin Raif.

2003 die Mannschaft „Schwagers und Schwagerinnen“ und im Snowboard die Mannschaft „Ghostboarders I“. Auch die anderen Mannschaften durften sich über schöne Preise freuen und jenes Team, welches der Durchschnittszeit der Skifahrer am nächsten kam, erhielt ebenfalls einen Geschenkskorb.
Bei den Kindern waren „Die Flitzer“ nicht zu schlagen und durften sich über einen Geschenkskorb voller Süßigkeiten freuen..
Auch die Jugendrennläufer des Ski-Clubs gingen unter dem Mannschaftsnamen „Lucky Winners“ an den Start, wären mit deren Zeiten auch Dorfmeister geworden, doch handelte es sich wie schon gesagt um Rennläufer und deshalb wurden sie außer Konkurrenz gewertet.
Im Zielraum wurden anschließend bei allerlei Köstlichkeiten für den kleinen Hunger und Durst die Dorfmeister 2003 ordentlich gefeiert.
Der Ski Club Roen Tramin Raiffeisen bedankt sich hiermit noch einmal recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Überetsch, welche die Pokale spendiert hat, weiters auch bei der Obstgenossenschaft EGMA und bei der Kellereigenossenschaft Tramin.

Vorankündigung: Skiausflug + 50 am Sonntag, 23. Februar 2003 zum Kronplatz

Am Sonntag, den 23. Februar 2003, organisiert der Ski Club Roen Tramin Raiffeisen einen Skiausflug für Mitglieder 50 + auf den Kronplatz. Wir bitten aus organisatorischen Gründen um Anmeldung bei Elektro Bachmann bis einschließlich Freitag, 21. Februar 03.
Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der
S.C. Roen Tramin Raiffeisen

Die erfolgreichen Sportler präsentieren sich stolz dem Fotografen -:-

Ergebnisliste Riesentorlauf

Sonntag, 26. Jänner 2003

Kinder

Platz	Kategorie	Name	Vorname	Zeit	besten 3
1	Die Flitzer	Franzelin	Daniel	30,72	30,72
		Franzelin	Stephanie	32,40	32,40
		Bologna	Claudia	42,08	
		Bologna	Matthias	36,82	
		Sattler	Patrick	33,70	
		Kofler	Marion	31,17	31,17
				Summe:	**94,29**
2	Antie's kleine Wilden	Springhetti	David	33,72	33,72
		Malfertheiner	Maxi	33,73	33,73
		Springhetti	Katharina	54,25	
		Sattler	Miriam	31,65	31,65
		Enderle	Melanie	49,58	
		Ruedl	Astrid	56,17	
		Ruedl	Verena	34,48	
		Roncador	Marc	39,95	
	TF	Kofler	Michael	66,77	
				Summe:	**99,10**
3	Die kleinen Wolpertinger	Lechner	Fabian	67,40	67,40
		Zelger	Simon	50,60	50,60
		Wirth Anderlan	Devid	40,46	40,46
				Summe:	**158,46**

Erwachsene

Platz	Kategorie	Name	Vorname	Zeit	besten 3
1	Schwagers & Schwagerinnen	Chiste	Kurt	23,41	
		Brunell	Nadia	22,85	22,85
		Giuliani	Paulo	21,78	21,78
		Giuliani	Kevin	23,03	23,03
		Giuliani	Denis	27,65	
				Summe:	**67,66**
2	Die großen Wolpertinger	Lechner	Dieter	25,39	25,39
		Zelger	Josef	29,39	
		Wirth Anderlan	Jürgen	20,91	20,91
		Dibiasi	Werner	33,66	
		Waid	Jürgen	21,96	21,96
				Summe	**68,26**
3	Privatzimmervermieter	Calliari	Manfred	24,19	24,19
		Hanspeter	Georg	22,56	22,56
		Hanspeter	Margreth	26,67	
		Franzelin	Marianne	29,46	
		Trebo	Herbert	30,46	
		Andergassen	Harald	22,08	22,08
	TF	Trebo	Simon	109,14	
		Trebo	David	45,15	
	TF	Calliari	Alexander	74,92	
		Calliari	Christiane	43,39	
				Summe:	**68,83**
4	Die Bachler	Kofler	Waltraud	23,68	
		Kofler	Benjamin	23,12	23,12
		Zöggeler	Josef	23,28	23,28
		Pernstich	Herbert	22,55	22,55
				Summe	**68,95**
5	Hond in Sock	Sforzellini	Manfred	26,41	
		Niederstätter	Paul	31,28	
		Braito	Alex	22,68	22,68
		Mayer	Armand	22,70	22,70
		Rainer	Leo	25,37	25,37
		Nitsche	Thomas	27,03	
				Summe:	**70,75**
6	Hermanns Mädels	Springhetti	Sibille	24,11	24,11
		Zanoll	Karin	31,56	
		Pernstich	Agnes	27,21	
		Nössing	Verena	24,32	24,32
		Villgrater	Hannelore	22,72	22,72
				Summe:	**71,15**
7	Süße Jungs	Bachmann	Ivo	22,22	22,22
		Wohlgemuth	Andreas	26,74	26,74
		Ebner	Martin	30,94	
		Zwerger	Harald	28,15	28,15
				Summe:	**77,11**
8	Nachtschwärmer	Wolfensberger	Anton	28,69	
		Calliari	Theo	25,74	25,74
		Wohlgemuth	Kurt	28,44	28,44
		Mayer	Richard	25,64	25,64
				Summe	**79,82**
9	Die Oldies	Moser	Hans	22,92	22,92
		Pahl	Erich	35,92	
		Rinner	Arnold	28,67	28,67
		Gabasch	Herbert	28,69	28,69
				Summe	**80,28**
10	Telemark Tramin C. Obermaier	Obermaier	Hannes	29,19	29,19
		Steinegger	Stefan	28,45	28,45
		Peer	Matthias	28,78	28,78
				Summe	**86,42**
11	Die 66'er	Moser	Armin	24,68	24,68
		De Santis	Andrea	41,75	
		Moser	Heidi	31,92	31,92
		Mittermaier	Steffy	30,25	30,25
				Summe	**86,85**

Snowboard

Platz	Kategorie	Name	Vorname	Zeit	besten 3
1	Ghostboarder I	Kofler	Andreas	28,24	28,24
		Wohlgemuth	Andreas	26,10	26,10
		Unterholzer	Tanja	28,73	
		Oberhofer	Thomas	27,91	27,91
		Campregher	Klaus	32,94	
				Summe:	**82,25**
2	AVS-Jugend m. Snowboard	Gasser	Greta	24,89	Ski
		Werth	Klaus	26,98	26,98
		Werth	Moritz	36,24	
		Stuefer	Roman	36,89	
		Steinegger	Matthias	29,24	29,24
		Maier	Christine	36,26	
		Abram	Martin	41,81	
		Condin	Rupert	30,07	
		Baldo	Matthias	28,53	28,53
				Summe	**84,75**
3	Ghostboarder II	Maier	Evi	39,51	
		Herbst	Ulrike	37,86	37,86
		Parteli	Helmuth	28,20	28,20
		Zwerger	Anke	37,14	37,14
				Summe	**103,20**

Gemischte und Rennläufer

Kategorie	Name	Vorname	Zeit	besten 3
Die Fuaßbollgossler	Psenner	Fabian	30,42	30,42
Gemischte Mannschaft	Oberhofer	Bernd	29,56	29,56
	Psenner	Helmuth	23,36	23,36
			Summe	**83,34**
Lucky Winner´s	Kofler	Hannes	21,36	21,36
Rennläufer des Ski Clubs	Pernstich	Igor	23,12	
	Waid	Anita	23,24	
	Kelderer	Anton	23,26	
	Thaler	Kevin	23,39	
	Villgrater	Judith	22,89	22,89
	Pernstich	Sabrina	22,05	22,05
	Zelger	Alexander	28,43	
			Summe:	**66,30**

TRAMINER DORFBLATT

Bürgerservice

Im folgenden haben wir für Sie alle Erscheinungstermine des Traminer Dorfblattes für das Jahr 2003 sowie den dazugehörigen Redaktionsschluss abgedruckt. Für Werbekunden ist der Redaktionsschluss jeweils einen Tag später. Wir bitten Sie höflichst, den Redaktionsschluss genau einzuhalten, später eintreffende Berichte können nur bedingt berücksichtigt werden.

Erscheinungstermine 2003	Redaktionsschluss
Februar	
Samstag, 8. Februar	Montag, 3. Februar
Samstag, 22. Februar	Montag, 17. Februar
März	
Samstag, 8. März	Sonntag, 2. März
Samstag, 22. März	Montag, 17. März
April	
Samstag, 5. April	Montag, 31. März
Samstag, 19. April	Montag, 14. April
Mai	
Samstag, 3. Mai	Montag, 28. April
Samstag, 17. Mai	Montag, 12. Mai
Samstag, 31. Mai	Montag, 26. Mai
Juni	
Samstag, 14. Juni	Montag, 9. Juni
Samstag, 28. Juni	Montag, 23. Juni
Juli	
Samstag, 12. Juli	Montag, 7. Juli
Samstag, 26. Juli	Montag, 21. Juli

Erscheinungstermine 2003	Redaktionsschluss
August	
Samstag, 9. August	Montag, 4. August
Samstag, 23. August	(Ausgabe entfällt!)
September	
Samstag, 6. Sept.	Montag, 1. Sept.
Samstag, 20. Sept.	Montag, 15. Sept.
Oktober	
Samstag, 4. Oktober	Montag, 29. Sept.
Samstag, 18. Oktober	Montag, 13. Oktober
Freitag, 31. Oktober	Sonntag, 26. Oktober
November	
Samstag, 15. November	Montag, 10. November
Samstag, 29. November	Montag, 24. November
Dezember	
Samstag, 13. Dezember	Montag, 8. Dezember

Übermittlung von Daten an das „Traminer Dorfblatt“:
e-mail: **Dorfblatt@tramin.org**
Fax: **0471 861098**
mittels Post: **Öffentl. Bibliothek, Rathausplatz 10, 39040 Tramin**
persönlich: **Einwurf in den Postkasten bei der öffentlichen Bibliothek**

Hinweis für das Senden von Texten mittels e-mail:
Am einfachsten ist es, wenn Sie Ihre Texte mit dem Programm „Word“ schreiben und die Datei als Anlage dem e-mail beilegen.

Hinweis für das Senden von Fotos mittels e-mail:
Fotos nie in Word-Dateien einbetten, sondern ebenso wie Textdateien als Anhang dem e-mail beilegen. Bitte speichern Sie Ihre Fotos in komprimierter Form, am besten im sogenannten „JPEG-Format“ ab und vergessen Sie nicht die Namen der Personen auf dem Foto anzugeben.
Entwickelte Fotos können auch weiterhin bis kurz vor der Umbruchsitzung (findet jeweils am Dienstagabend in der Woche statt, in welcher das Dorblatt erscheint) in der Bibliothek abgegeben, bzw. per e-mail geschickt werden.

Preise für Werbeinserate im Traminer Dorfblatt

- Inserate: 4,5 Euro pro Zentimeter Höhe und einer Spalte (=6 cm Breite) plus Mehrwertsteuer
- Eine ganze Seite: 300 Euro
- Halbe Seite: 165 Euro

Bei Schaltungen von 4 bis 10 gleichen Inseraten: 10% Skonto
Bei Schaltungen von über 10 gleichen Inseraten: 15% Skonto
Für die Erstellung eines Lithos unsrerseits berechnen wir zwischen 10 Euro und 30 Euro
Bei Veränderung der Inhalte und Fotos werden die Lithokosten neu berechnet

- Beilagen:
  - Für ortsansässige Unternehmen: 100 Euro
  - Für Unternehmen außerhalb des Dorfes: 125 Euro
- Kleinanzeiger
  - für gewerbliche Zwecke: 5 Euro
  - für nicht-gewerbliche Zwecke: gratis

Druckfertige Unterlagen zu Werbeaufträgen (Lithos) können bis Dienstag in der Woche vor Erscheinen des Dorfblattes direkt an die Druckerei Fotolito Varesco in Auer gesandt werden, mit dem Bezugswort „Traminer Dorfblatt“, und unter der Angabe des eigenen betrieblichen Sachbearbeiters (Name und Telefonnummer), damit eventuelle Rückfragen getätigt werden können. Zusätzlich bitten wir Sie, die Redaktion mittels e-mail (Dorfblatt@tramin.org) oder Fax (0471 861098) darüber zu informieren.
Fotolito Varesco:
ISDN: 0471 802 003 / 004
e-mail: repro@varesco.it

Weiters teilen wir den werten Leserinnen und Lesern des Traminer Dorfblattes mit, dass innerhalb der Redaktion ein Aufgabenwechsel stattgefunden hat. Frau Margarete Andergassen hat die Schriftleitung für ein Jahr bis Ende 2003 an Jürgen Geier übertragen. Er ist von nun an zuständig für die Texte. Margarete Andergassen ist jetzt Koordinatorin der Zeitungsverwaltung und sorgt für die persönliche Kundenbetreuung.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr:	Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:	Tel. 118
Carabinieri:	Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

9.2.: Esso, Auer / Q8, Neumarkt
16.2.: Agip, Vill, Neumarkt

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

8.-14.2.: Auer Tel. 0471 810020
14.-21.2.: Tramin Tel. 0471 860487

Ärzte

Wochenenddienste

8.-9.2.: Dr. Hennig Tel. 0471 880 512
15.-16.2.: Dr. Belecky Tel. 340 5028550

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am

20. März 2003

stattfindet.

Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom

6. März 2003

DER BÜRGERMEISTER
- Mag. Werner Dissertori -

☞ **Redaktionsschluss:**
Montag, 17. Februar 2003, 12 Uhr

Nächste Ausgabe:
Samstag, 22. Februar 2003

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Jürgen Geier (jg), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Veranstaltungen

Sonntag, 9. Februar	17 Uhr	Volksmusikabend im Bürgerhaus
Mittwoch, 12. Februar	20 Uhr	Jahresversammlung der Privatzimmervermieter, Bürgerhaus
Freitag, 14. Februar	17 Uhr	Frauenpreiswatten, Bürgerhaus
Samstag, 15. Februar	15.30 Uhr	Winterwanderung zum Roen, AVS Tramin
Sonntag, 16. Februar	8.30	Winterausflug nach Pampeago/Obereggen, Jugendtreff Tramin
Sonntag, 16. Februar	14 Uhr	Faschingsnachmittag im Bürgerhaus; KVW Tramin
Mo., 17., Mi., 19., Fr. 21. Februar	20 Uhr	Bunter Abend zur „Maschgrazeit“ der Heimatbühne im Pfarrsaal von Tramin
Donnerstag, 20. Februar	9 Uhr	Wanderung in Biacesa-Ledrosee, AVS Wanderfreunde Tramin
Donnerstag, 20. Feb.	19.15 Uhr	Abendmesse, anschließend Andreas Hofer Gedenkfeier am Rathausplatz, SVP-Ortsgruppe Tramin
Freitag, 21. Februar	20 Uhr	Vortrag „Rave-Kultur“ im Jugendtreff Tramin
Samstag, 22. Februar	20 Uhr	Konzert zum Bauernsonntag der Bürgerkapelle, Bürgerhaus Tramin
Sonntag, 23. Februar	18 Uhr	Konzert zum Bauernsonntag der Bürgerkapelle, Bürgerhaus

Kleinanzeiger

„Die Robert Prossliner Stiftung sucht **1 Altenpfleger/in oder Sozialbetreuer/in** für befristete Zeit als Mutterschaftsersatz, **1 Altenpfleger/in oder Sozialbetreuer/in (Teilzeit)** und **1 Krankenpfleger/in (Teilzeit)** für das Alten- und Pflegeheim in Auer, Truidn 11. Anfragen und Informationen unter Tel. 0471/816700 / Fax 0471/802241 / E-mail: info@prosslinerstiftung.it“

Suche für meinen 8-jährigen Sohn ein **Schnappvieh** zu kaufen. Tel. 0471 880071 (nachmittags)

Wer möchte bei angenehmen Betriebsklima und selbstständiger Arbeitsweise unsere **Ferienwohnungen reinigen**? Gute Entlohnung! Ferienwohnungen Franzelin, Tel. 0471 860223

Wäsche gesucht; Egetmonns Waschweiber brauchn originale Wäsch firn Waschweiberwogn. Sammelstelle isch dr Festplotz wo dr Wogn gmocht werd. Danke, die Waschweiber

Abnehmen beginnt im Kopf! Gewichtskontrolle mit persönlicher Betreuung. Kostenlose und unverbindliche Infos unter: 0472 842600

Junger Mann aus Ungarn sucht **Saisonarbeit** als Abspüler oder im Obstmagazin. Tel. 348 2201247

19 jährige Studentin sucht **Sommerbeschäftigung**. Tel. 0471 860703

16 jährige Studentin sucht **Sommerbeschäftigung**. Tel. 0471 860703

Selbstständige **Bedienung und Zimmermädchen** (einheimisch) für die Sommersaison im Hotelbereich ab Ende März gesucht. Tel. 0471 860104

Obstwiese (Granny Smith) am Baiermoos (2.715m²) zu verkaufen. Tel. 0471 860051

Übergewicht?? Trotzdem, Schluss mit Diäten! Interessiert? Auch für Kinder! Tel. 0471 360054 / Mobiltel. 340 6677891

Brautkleid Größe 46 zu verkaufen. Tel. 0471962367

Bedienung für die Saison 2003 gesucht. Hotel Tirolerhof Tramin, Tel. 0471 860163

Spritzarbeiten für 1 ha Weinberge zu vergeben. Tel. 0471 860332, Oswald Kastl

Suche kleinen **Beregnungsmotor** für ca. 15 Regner, Tel. 0471 860652

Weingut, 3.700 m² in Tramin zu verkaufen, Tel. 348 5102638

Übernehme **Bügel- und Reparaturarbeiten**. Tel. 334 3232935

SÜDTIROLs SÜDEN INFORMIERT

- **Direct-Mailing 2003**
- **Gewinnspiel „BOOK & WIN“**
- **SÜDTIROLs SÜDEN auf Messetour**

Direct-Mailing 2003

Im Jänner verschickte der Tourismusverband im Rahmen des jährlichen Direct-Mailings den neuen Ferienkatalog 2003 an rund 30.000 Privat- und 55.000 ausgesuchte Geschäftsadressen. Hierbei handelt es sich um Friseursalons, Gynäkologen, Schönheitsstudios und Wanderclubs, die mit unserem Ferienkatalog im Wartezimmer ihren Kunden die Wartezeit versüßen können. Die Kosten für den Erwerb der Adressen und den Versand werden zur Gänze vom Tourismusverband getragen.

Gewinnspiel „BOOK & WIN“

An die jährliche Direct-Mailing-Aktion ist heuer erstmals ein Gewinnspiel gekoppelt. Mit „BOOK & WIN“ kann ein einwöchiger Aufenthalt für zwei Personen mit Halbpension in einem 4-Sterne-Haus der Ferienregion SÜDTIROLs SÜDEN gewonnen werden. Am Gewinnspiel können diejenige teilnehmen, die aufgrund der Mailing-Aktion mindestens 4 Übernachtungen in einem der im Ferienkatalog 2003 vertretenen Betriebe buchen. Das Begleitschreiben zusammen mit der vom Betrieb bestätigte Buchung gilt als Teilnahmeschein. Am Ende der Saison wird im Rahmen einer Verlosung der Gewinner ermittelt.

SÜDTIROLs SÜDEN auf Messetour

Die Präsenz auf Messen ist einer der Aufgabenbereiche des Tourismusverbandes. SÜDTIROLs SÜDEN kann auf diesem Gebiet eine langjährige Erfahrung vorweisen, werden doch jedes Jahr zahlreiche Messen besucht. Die Bedeutung von Messen nimmt zwar allgemein ab, ist aber für die Stammkundenpflege, die immerhin 80% des Gästeanteils darstellen, und die Erforschung des Marktes vor Ort nach wie vor sehr wichtig.
In der schon im Spätherbst begonnenen Messesaison besuchte die Ferienregion SÜDTIROLs SÜDEN bereits die Touristik & Caravan in Leipzig sowie den Reisemarkt Köln, in dessen Rahmen wie berichtet der dem neuem Erscheinungsbild des Ferienkataloges angepasste Messestand ausgezeichnet wurde.

Gemeinsam stark!

... so lautet seit ungefähr zwei Jahren das Motto bei jedem Messebesuch. SÜDTIROLs SÜDEN leistete dabei Pionierarbeit und konnte die SMG und die einzelnen Verbände von den zahlreichen Vorteilen eines Gemeinschaftsauftrittes überzeugen. Ein von allen vier Seiten begehbarer, sog. Inselstand bietet eine größere Präsentationsfläche und erregt beim Besucher mehr Aufmerksamkeit. Der neue, potentielle Gast erhält umfassendere Informationen über die magische Vielfalt Südtirols, während Südtirolkenner neue„Ecken“ entdecken können. Nicht zu unterschätzen ist ebenfalls der Kostenfaktor: Aufteilung der Fixkosten unter den Kooperationsmitgliedern und Verminderung der Stand-Mitarbeiter ermöglichen massive Einsparungen trotz qualitativer Präsenz. Des weiteren übernimmt die SMG bei homogener Präsentation rund 50% der Standkosten. Heute sind ohne Ausnahme alle Messepräsenzen Kooperationen.

Urlaub Chemnitz

Vom 17. bis 19. Jänner 2003 fand die Freizeit- und Reisemesse Urlaub Chemnitz statt. In den neuen Messhallen am Schlossteich wurden dieses Jahr rund 40.000 Besucher gezählt, 10.000 Personen mehr als im Vorjahr. Laut Dr. Michele Tessadri, der den Messestand betreute, ist das Interesse an der Ferienregion SÜDTIROLs SÜDEN in den neuen Bundesländern ausgesprochen groß. Dementsprechend konnten rund 1.550 Ferienkataloge, der nach wie vor unser wichtigstes Werbemittel darstellt, an interessierte Besucher verteilt werden. Mit dabei war der Tourismusverband Meran-Dorf Tirol-Algund.

Dresden, St. Gallen & Co.

Dieses Wochenende findet in Dresden die Publikumsmesse Dresdner Reisemarkt statt, auf dem Südtirol nicht nur von SÜDTIROLs SÜDEN, sondern auch von den Verbänden Eisacktal, Meran-Dorf-Tirol-Algund, Vinschgau und Tauferer Ahrntal beworben wird. Auf dem Messeplan stehen des weiteren die Ferienmesse in St. Gallen, die Freizeit, Garten + Touristik in Nürnberg und die Reise Camping Essen.

Messestand in Chemntiz [v.l.n.r. Dr. Michele Tessadri, SsS, Tauber Stefanie, Siegfried Prantner, MTA]

Offene Stellen im Arbeitsamt Unterland

Neumarkt – Franz-Bonatti-Platz 2/3

Betrieb in Neumarkt (Industrie- und Landmaschinen) sucht zweisprachiges, in der Mechanik qualifiziertes Personal, für den Sektor Erdbewegungsmaschinen.

Wir sind eine Bauschlosserei und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen Schlosser. (Nr. 6151)

Malerbetrieb in Tramin sucht Maler mit Berufserfahrung. (Nr. 2856)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte Arbeiter für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Flexibles/n Lehrmädchen/ Lehrjungen mit gepflegtem Auftreten sowie Deutsch- oder Italienischkenntnissen wird von Friseursalon in Neumarkt gesucht.

Zweisprachiger, erfahrener Elektriker mit Führerschein für Elektroinstallationen in Neumarkt gesucht. (Nr. 14690)

Supermarkt in Neumarkt sucht

zweisprachige Verkäufer/innen. (Nr. 28943)

Pub in Auer sucht einen/e Barist/in. Arbeitszeit: von 19 Uhr bis 3 Uhr in der Früh. Montag Ruhetag.

Für Holzbaubetrieb in Truden wird ein Zimmermann oder Bautischler für traditionelle und innovative Zimmermannsarbeiten gesucht. Voraussetzung sind gute Deutsch-und Italienischkenntnisse. Arbeitsbeginn: ab 7. Jänner 2003.

Für Gärtnerei in Neumarkt wird ein/e Verkäufer/in mit Deutsch-und Italienischkenntnisse gesucht. Teilzeitvertrag, nachmittags von 14:00 Uhr bis 18:Uhr. Arbeitsvertrag auf begrenzter Zeit von März bis Juni .

Fliesenleger in Tramin sucht zum sofortigen Eintritt einen zweisprachigen Magazineur mit E Führerschein. Jahresstelle. Arbeitszeit: von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.30.

Betrieb im Raum Unterland (Sektor Kachelöfen) sucht für das Verkaufsbüro einen/e Verwaltungsangestellten/e mit guten PC-, Deutsch - und Italienischkenntnissen (teils Englisch) . Bürointerne Logistik und Buchhaltung. Zuständig für die Kundenbetreuung - Skizzen und guten Geschmack in Einrichtung und Design haben.

Betrieb in Roveré della Luna sucht Mechaniker mit Berufserfahrung für LKW und Planeaufleger.

Betrieb im Raum Unterland sucht Tischler und Schlosser. (Nr. 106540)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte Arbeiter für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Betrieb im Raum Unterland sucht einen Mechaniker oder Mechanikerlehrling für K.F.Z. und Traktor.

Fahrer und Lagerhalter mit Führerschein B-C in Salurn gesucht. (Nr. 289916)

Betrieb in Salurn sucht für das Verkaufsbüro eine/en Büroangestellte/en mit guten Deutschkenntnissen, zuständig für die Verwaltung der Bestellungen, Rechnungsausstellungen und Transporte.

Betrieb in Auer sucht für das Verkaufsbüro eine/en Verwaltungsangestellte/en mit guten PC-, Deutsch- Italienisch- und Englischkenntnissen. Kontakt mit Kunden und Handelsvertreter.

Für Restaurant in Kurtatsch wird eine Hilfskraft im Gastgewerbe (Teilzeitvertrag vormittags von Montag bis Samstag) gesucht. Ruhetag mit Vereinbarung. Gesucht wird auch ein Serviererlehrmädchen - Junge . Jahresstelle.

Kaminkehrer in Tramin sucht einen Kaminkehrerlehrling. (Mindestalter 16 Jahre) und einen Kaminkehrer, (Geselle).

Bar-Restaurant- Pizzeria in Tramin sucht ab Anfang März eine Bedienung mit Deutsch- und Italienischkenntnissen. Saisonarbeit. Ohne Unterkunftsmöglichkeit.

Betrieb in Neumarkt sucht einen landwirtschaftlichen Mitarbeiter (Fixangestellter) mit Erfahrung im Obst-und Weinbau. Sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung. (Keine Unterkunftsmöglichkeit).

Tischlerei in Neumarkt sucht eine technische Bürokraft (Technisch zeichnen mit CAD) und einen Lackierer für Fenster und Türen.

Tischlerei in Neumarkt sucht einen Tischler. (Nr. 106534)

Jugendhaus in Salurn sucht einen/e zweisprachigen/e Raumpfleger/in zuständig für die Reinigung der Zimmer. Arbeitsbeginn: ab Februar 2003. Arbeitsort in Kastelfeder. PartTime 50% (Montag bis Samstag).

Außerdem wird auch für die einfache Wartung, Öffnung-und Schließdienst und Vorbereitung der Seminarräume ein Hausmeister mit Deutsch-und Italienischkenntnissen gesucht. Arbeitsbeginn: ab April 2003.

Betrieb in Auer sucht einen/e zweisprachigen/e Verwaltungsangestellten/e vorwiegend zuständig für die Buchhaltung.

Landwirtschaftlicher Betrieb sucht für das Weingut „Römigberg“ am Kalterersee einen einheimischen landwirtschaftlichen Tagelöhner mit Erfahrung im Weinbau. Selbstständiges, verantwortungsvolles Arbeiten und der Umgang mit Maschinen ist erforderlich.

Wirtschaftsberater in Auer sucht einen/e Verwaltungsangestellten/e zuständig für die Lohnbuchhaltung.

Betrieb in Salurn sucht für das Verkaufsbüro einen/e Büroangestellten/e zuständig für die Verwaltung der Bestellungen, Rechnungsausstellungen und Transporte . Ihre Ansprechpartnerin: Simeoni Mirella Tel. 0471/824104

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 4 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

22. Februar 2003

„Gsungen und gspielt – frieher und heint“ mit großem Erfolg

Prof. Quellmalz’ Aufnahmen von 1941 und heutige Volksmusikanten füllten Bürgersaal

Dass man sich nicht gerade umsonst bemühen würde, war dem Verein für Kultur und Heimatpflege von vornherein klar. Mit einem so überwältigenden Erfolg, was den Besucherandrang betraf, hatte man freilich nicht gerechnet. „Gsungen und gspielt – frieher und heint“, die Volksmusikveranstaltung rund um die Liedersammlung von Prof. Alfred Quellmalz (1899-1979) ging am vergangenen Sonntag im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal des Bürgerhauses über die Bühne. Die Zuhörer kamen auf ihre Kosten und die ausführenden Sänger und Musikgruppen genossen den Applaus.

Irene und Luise Oberhofer, Antonia Maffei sowie Rita Kastl hörten sich nach über 60 Jahren vom Band singen. Fotos: W. Kalser

Den Nachmittag eröffnete die Traminer Tanzlmusig bereits mit einem Marsch aus der Sammlung Quellmalz. Hermann Toll begrüßte darauf die vier Frauen, die als Einzige von all jenen noch am Leben sind, mit denen Quellmalz hier am 17. und 18. März 1941 Tonaufnahmen gemacht hatte, nämlich Rita Kastl Wwe. Atz, die Schwestern Irene Oberhofer Wwe. Thaler und Luise Oberhofer verh. Gruber sowie Antonia Maffei Wwe. Zwerger.

Besonders willkommen geheißen wurden auch die Volksmusikfachleute Franz Kofler und Manuela Cristofoletti, die beruflich mit der Quellmalz-Sammlung zu tun haben und dem Verein die Veranstaltung eigentlich erst ermöglicht hatten. In dieser Hinsicht ist auch Hermann Köhl aus Auer zu nennen, der in seinem Heimatort Aldein die alten Aufnahmen präsentiert und uns Traminern den Tipp gegeben hatte. Der im Referat Volksmusik des Institutes für Musikerziehung tätige Robert Schwärzer war an der Teilnahme verhindert.

Als besonders gelungen kann die Tonbildschau bezeichnet werden, die Hermann Toll dem aufmerksamen Publikum präsentierte. Informationen über die Entstehung der Sammlung, Interviews mit den genannten vier Frauen, die 1941 mitgesungen hatten, und natürlich Originalaufnahmen wurden von der Audio-Anlage abgespielt und jeweils von passenden Dia-Projektionen begleitet.

Dabei erwies sich, dass Dr. Quellmalz nicht nur mit dem Tonbandgerät umzugehen verstand, was damals keineswegs so einfach wie heute war, sondern bestimmt auch einen mehr als passablen Fotografen abgegeben hätte. So schöne Porträts wie die vom Musikwissenschaftler wohl fast nebenbei aufgenommenen kamen sonst höchstens als Hochzeitsbilder in Ateliers zustande. Mit ihrer Qualität konnten die ergänzenden Bilder aus dem Archiv des Heimatpflegevereines – Dorfansichten, Gruppenbilder usw. -

eigentlich nicht konkurrieren. Immer wieder aufkommendes Raunen und Flüstern im Saal bewies jedenfalls das große Interesse des Publikums. Mancher erkannte auf den rund 60 Jahre alten Bildern Verwandte, Freunde und Bekannte aus der Jugendzeit.
Von den insgesamt 38 Liedern und Stücken, die 1941 mit 19 Personen in Tramin aufgenommen worden waren, konnte selbstverständlich nur eine kleine Auswahl geboten werden. Originalaufnahmen zu hören waren von den Schwestern Maria und Antonia Maffei („Hinter mein Voter sein Stodl"), von Anna Oberhofer („Geah i's her über die Olmen"), Richard Menapace („Jetz wolln mir enk oans singen"), Wilhelm Oberhofer, der „Kupferer Wilhelm", sang das Frühlingslied „Jatz isch dr Wintr gor", die damals noch recht jungen Schwestern Luise und Irene Oberhofer meinten, „Mei Schotz hot mir aufgsogg", Rita Kastl überzeugte im Duett mit Hedwig Kerschbaumer mit dem Hirtenlied „Guten Abend, liebe Hirten", das Jagdlied „Auf, ihr Brüder" sang der

Julian Teutsch setzt eine Volksmusiktradition fort.

Kupferer Wilhelm gemeinsam mit dem Vater der genannten Oberhofer-Mädchen, Josef Oberhofer vulgo Jos Seppl. Erna Thaler und Hedwig Kerschbaumer steuerten das Lied „Was wir vor zwanzig Jahren..." bei, auf sie folgte der erst 15-jährige Neffe Oswald Thaler, der vier Jahre später gleich nach seiner Einberufung schon vermisst war. Schließlich gab es von zwei Traminern auch noch besondere Instrumentalmusik zu hören: von Karl Kerschbaumer die „Schusterpolka"

Der MGV sang unter der Leitung von Marlene Matzneller auch Lieder aus der Quellmalz-Sammlung.

auf der Mundharmonika und von Erich Heinz einen Marsch für Zither.
Nach dieser Tonbildschau wurden den genannten vier Frauen zum Dank für ihre Mitwirkung und als kleine Anerkennung Blumensträuße überreicht.
Die Volksmusikveranstaltung fand dann mit ähnlichem Programm, jedoch live gespielt, ihre Fortsetzung. Beeindruckend feinfühlig gab die „Klaberer Saitenmusig" aus unserem Nachbarort Kurtatsch einen Landler und eine Polka aus der Sammlung Quellmalz zum besten und schließlich noch einen „Drifachen" von Franz Pfeifer, der später auch als Solist auftrat. Unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller unterhielt der Männergesangsverein Tramin das Publikum unter anderem noch mit Sepp Thalers „Kirchtog im Unterlond", die Chorleiterin war außerdem gemeinsam mit ihrer Mutter Annemarie als „Traminer Zwoagsong" zu hören Natürlich spielte auch die „Traminer Tanzlmusig" unter der Leitung von Walter Thaler, bestehend aus Mitgliedern der Bürgerkapelle, nach dem eingangs genannten noch weitere Stücke, zum Schluss den „Gratlspitz-Marsch". Besonderen Applaus aber gab es für den erst zwölfjährigen Julian Teutsch, den Enkel von Rita Kastl Wwe. Atz. Auf der „steirischen Knopforgel" bewies er mit einem Walzer und einer Polka, dass sich auch die Jugend noch für Volksmusik interessiert und die Tradition weiterführen wird.
Der Volksmusikpfleger Franz Kofler, den Hermann Toll kurz interviewte, ist Volksmusikanten schon Jahrzehnte Lehrer und Berater und hat die Aufnahmen von Prof. Quellmalz vor Jahren in Regensburg selbst kopiert. Diesen Schatz aus der Vergangenheit sicher zu verwahren und bei Gelegenheit sinnvoll zu verwenden, so wie in Tramin eben geschehen, hilft maßgeblich Manuela Cristofoletti im Referat für Volksmusik des Institutes für Musikerziehung. Für ihre kurzen Ausführungen erntete sie darum ebenfalls verdienten Applaus.
Der Obfrau des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin, Waltraud Weis, fiel es nicht schwer, Hermann Toll für seinen Einsatz zu danken. Nicht sehr oft gelingt es, so viele Zuhörer zu einer Veranstaltung zu locken und dann nach fast zwei Stunden offensichtlich zufrieden wieder nachhause zu entlassen.
Wer an der Teilnahme verhindert war, erhält übrigens Gelegenheit, die Veranstaltung als Rundfunkübertragung im RAI-Sender Bozen zu hören. Der Termin wird rechtzeitig angekündigt.

- rz -

Volksmusikexperte Franz Kofler im Gespräch mit Moderator Hermann Toll.

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 3. und 10. Februar

Südtiroler Weinstraße

Die Gemeinden Auer, Neumarkt, Montan, Andrian, Terlan sowie Bozen haben einen Antrag bezüglich Aufnahme als Mitglied im Verein „Südtiroler Weinstraße“ gestellt. Der Gemeindeausschuss nimmt das Schreiben der Gemeinden zur Kenntnis und äußert sich zugunsten einer Aufnahme.

Sportzone

Für die Verbesserung des Mehrzweckspielfeldes und des Spielplatzes in der Sportzone beschließt der Gemeindeausschuss, die Saldozahlung der Kapitalzuweisung in Höhe von Euro 30.985,81 zugunsten des Komitees für die Führung des Traminer Freischwimmbades zu gewähren und auszuzahlen. Er nimmt zur Kenntnis, dass der Gesamtbetrag der Arbeiten, technische Spesen, MwSt. inbegriffen, aufgrund der eingereichten Unterlagen insgesamt Euro 116.156,53 beträgt.

Spielbus

Das Ansuchen des „Elki“ um Aufstellung eines Spielbusses des VKE auf dem Rathausplatz am 29.3.2003 von 13 bis 18 Uhr und Sperrung des Platzes wird einstimmig genehmigt.

Wartungsvertrag

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, mit der Fa. Bozen Büro OHG einen Wartungsvertrag für die Instandhaltung der zwei Kopiergeräte und des Risografs der Grundschule mit einjähriger Laufzeit – vom 1.1. bis zum 31. Dezember 2003 – zu den im Angebot angeführten Bedingungen gegen Entrichtung einer Gesamtjahresgebühr von Euro 594.

Bergrettungsdienst Kaltern

Der kleine Abstellraum neben dem Lagerraum des Bürgerhauses wird bis auf Widerruf unentgeltlich dem Bergrettungsdienst Kaltern zur Verfügung gestellt.

Malerarbeiten in der Mittelschule

Die Fa. Friedrich Osanna aus Tramin wird in Annahme des Angebotes vom 29.11.2002 mit der Durchführung der Malerarbeiten in der Mittelschule zum Betrag von 7.212 Euro, 20% MwSt. inbegriffen, beauftragt. Die Malerarbeiten werden im Sommer durchgeführt.

Holzschlägerung

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, den Holzschlag „Bannwald – Karpaten“, ausgezeigt durch die Forstbehörde, 150 Rm, zu schlägern und aufzuarbeiten.
Die betreffenden Arbeiten werden an Herrn Franz Stofner für ein Entgelt von 39 Euro pro Raummeter vergeben.

Verschiedene Entscheide

- Entleerung der auf dem Gemeindegebiet außerhalb des Recyclinghofes verteilten Behälter für die Sammlung von Altpapier und Altglas. Bezahlung der Rechnung an die Fa. RottaMix RM KG Recyclingservice Capuzzato Nello & Co (Euro 1.846,82)
- Anmietung eines Programms für die Erhebung und Ajourierung der Straßenschilder für ein weiteres Jahr • Zahlungsanweisung Euro 624
- Betreuung und Wartungsgebühr „HotLine Help“ – Zahlungsanweisung an die Fa. KufGem Euro 376,97
- Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die Grundschule – Auftragserteilung Euro 3.153,65
- Lieferung und Montage einer Sonnenmarkise für das Sekretariat der Mittelschule – Auftragserteilung Euro 2.236,80
- Lieferung und Montage von zwei Pinntafeln für die Mittelschule – Euro 895,20
- Ankauf von zwei Telefongeräten für die Mittelschule – Euro 1.268,40
- Verlegung einer ISDN-Leitung in der Bibliothek der Mittelschule – Euro 804,17
- Durchführung von Malerarbeiten im Kindergarten – Euro 4.200

Allfälliges

- Der Gemeindeausschuss entscheidet einstimmig, die Materialkosten für das Streichen des Erdgeschosses der Feuerwehrhalle von Tramin zu übernehmen. Der Auftrag zur Lieferung des Materials ergeht an die Fa. Profiklexs KK in Annahme des Angebotes vom 22.1.
- Dr. Schöpf, Leiter des Bezirksforstinspektorates empfiehlt die Verlegung des Zoggler Löschweihers in nordöstlicher Richtung. Die Kosten würden durch das Forstamt bzw. die Aut. Provinz Bozen unter dem Titel Brandschutzmaßnahmen getragen. Unter dieser Voraussetzung äußert der Gemeindeausschuss sein Einverständnis. -jg-

Bürgerkapelle Tramin

Ein großes Wochenende für die Musik …

Konzert zum Bauernsonntag mit CD- Präsentation:

am Samstag, 22. Februar 2003 ab 20 Uhr und
am Sonntag, 23. Februar 2003 ab 18 Uhr jeweils im Traminer Bürgerhaus

Durch den Abend führt Sprecher Hermann Toll.
Auf Ihr Kommen freut sich die Bürgerkapelle Tramin

Gemeinde Tramin

Gemeinderatsversammlung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, 24. Februar 2003, um 20 Uhr zur Erörterung folgender Tagesordnung statt:

1) Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung;
2) „Kultur- und Vereinshaus Tramin G.m.b.H." – Ersetzung eines Gemeindevertreters;
3) Beratende Kommission für Umweltfragen – Ersetzung eines Gemeindevertreters;
4) Gewerbeerweiterungsgebiet „Steinacker" – Genehmigung des mehrjährigen Durchführungsprogramms gemäß Art. 24 des Landesraumordnungsgesetzes Nr. 13/1997
5) Gewerbeerweiterungsgebiet „Steinacker" (Gp.110, Gp. 1710 und Gp. 1709/4) mit insgesamt 17.293 m² in K.G. Tramin) - Genehmigung des Durchführungsplanes
6) Geltender Gemeindebauleitplan – Genehmigung des mehrjährigen Durchführungsprogrammes gemäß Art. 24 des LROG Nr. 13/1997;
7) Beitritt der Gemeinden Auer, Neumarkt, Montan, Andrian und Terlan im Verein „Südtiroler Weinstraße";
8) X. Abänderung des geltenden Bauleitplanes – Erweiterung der bestehenden Gewerbeerweiterungszone Tramin unterhalb der Landesstr. 16;
9) Entwurf des Landesfachplanes „Landestransportplan" – Gutachten;
10) Ankauf von ca. 5.000 m² Grund zweckzubestimmen für den geförderten Wohnbau (Christoph von Elzenbaum) – Grundsatzentscheid;
11) Verordnung für die Einhebung des Erschließungsbeitrages und der Baukostenabgabe – I. Abänderung;

Im Sinne des Art. 6, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. Dienstag, den fündundzwanzigsten des Monats Februar um 20.00 Uhr.

DER BÜRGERMEISTER
Mag. Werner Dissertori

Brennholz

Die Marktgemeinde Tramin gibt bekannt, dass demnächst qualitativ hochwertiges Brennholz in der Örtlichkeit „Bannwald" (Trimm-Dich-Pfad) geschlägert und zu einem Preis von 39 Euro pro m² verkauft werden wird.
Interessierte können etwaige Vormerkungen bei Frau Evi Gruber direkt im Rathaus 2. Stock (Buchhaltung) oder unter der Telefonnr. 0471 860129 (Frau Evi Gruber verlangen) vornehmen.

Der Assessor für das Forstwesen
Wolfgang Oberhofer

SVP FRAUEN

Blumenverkauf

Die SVP-Frauen verkaufen am 8. März – Tag der Frau – vormittags auf dem Traminer Hauptplatz von 8.30 bis 12 Uhr Primeln zugunsten der Krebsforschung.

Raiffeisen - Gesundheitsvorsorge

Krankenversicherung - exklusiv für Mitglieder

Abgedeckt sind:
- Klinikaufenthalte
- chirurgische Eingriffe
- Ersatztagegeld
- Spesen für Heimpflegedienste
- Kosten für Begleitperson
- Krankentransporte

Wir bieten:
- Absicherung für die ganze Familie
- weltweite Gültigkeit
- freie Wahl des Krankenhauses
- keine Altersbegrenzung
- Kündigungsschutz

Raiffeisenkasse Überetsch Meine Bank
www.raiffeisen.it

Südtiroler Frauenwatt-Turnier am 22. März

Am 22. März findet im Traminer Bürgerhaus das vierte „Frauenwatt-Turnier“ statt. Die Einschreibung erfolgt durch Bankeinzahlung, Anmeldeschluss ist der 11. März.
Watterinnen aufgepasst! Am Samstag, 22. März heißt es wieder watten, watten und nochmal watten - denn es steht ein toller Watt-Nachmittag im Bürgerhaus an. Der „Männergesangverein Tramin“ organisiert heuer wieder in Zusammenarbeit mit der Frauenzeitschrift „Die Südtiroler Frau“ das große „Südtiroler Frauenwatt-Turnier“.

Herzlich eingeladen sind alle, die gerne watten und einen geselligen und lustigen Nachmittag unter Gleichgesinnten verbringen wollen. Die Anmeldung erfolgt durch Bankeinzahlung bei der Raika Tramin (K/K 03/05/00.068-8), die Einschreibegebühr beträgt 50 Euro pro Spielpaar (Essen inbegriffen). Bitte nicht vergessen, die Überweisungsbestätigung an das Wattbüro zu faxen (0471 860820), da die Teilnehmerinnen entsprechend der Reihenfolge der Anmeldung (Faxeingang) nummeriert werden und vor dem Turnier die Paare ausgelost werden. Um Doppelanmeldungen zu vermeiden, bitte die Spielpartnerin unter „Begründung“ auf dem Einzahlungsschein angeben. Aus organisatorischen Gründen kann leider bei Verhinderung keine Rückerstattung des eingezahlten Betrages erfolgen. Informationen zum Turnier im Wattbüro (Tourismusverein Tramin) unter 0471 860131.
Zu gewinnen gibt es heuer 50 Preise für die besten Paare, Hauptpreis ist eine Flugreise für zwei Personen nach Rom.

Computerkurse

EDV-Grundkurs am Vormittag
(Vorbereitungskurs für den Europäischen Computerführerschein ECDL)

Beginn:	Montag,10. März 2003
Dauer:	6 Treffen, jeweils Montag, Mittwoch und Freitag
Zeit:	jeweils von 8.30 - 11.30 Uhr
Ort:	Tramin, Schloss Rechtenthal
Leitung:	Mitterer Zublasing Dietmar
Beitrag:	97,00 Euro

Texte schreiben mit WinWord
(Vorbereitungskurs für den Europäischen Computerführerschein ECDL)

Beginn:	Montag,10. März 2003
Dauer:	6 Treffen, jeweils Montag und Mittwoch
Zeit:	jeweils von 19.00 - 22.00 Uhr
Ort:	Tramin, Schloss Rechtenthal
Leitung:	Mitterer Zublasing Dietmar
Beitrag:	97,00 Euro

Auskünfte und Anmeldungen:
Verband der Volkshochschulen
Südtirols, Tel. 0471 97 73 73
E-Mail: info@volkshochschule.it

Tag der Frau in Tramin

am Samstag, 8. März 2003, von 8.30 bis 11 Uhr
FRAUENFRÜHSTÜCK
ungezwungenes Treffen bei Kaffee und Kuchen
im Rathaus

um 20 Uhr
UNTERHALTSAMER ABEND
VON FRAUEN FÜR FRAUEN
im Bürgerhaus

Texte gelesen von
Elisabeth Oberhofer und Margit von Elzenbaum
Musik gespielt von
Marlene und Sonja Matzneller
gesungen vom Montaner Dreigesang

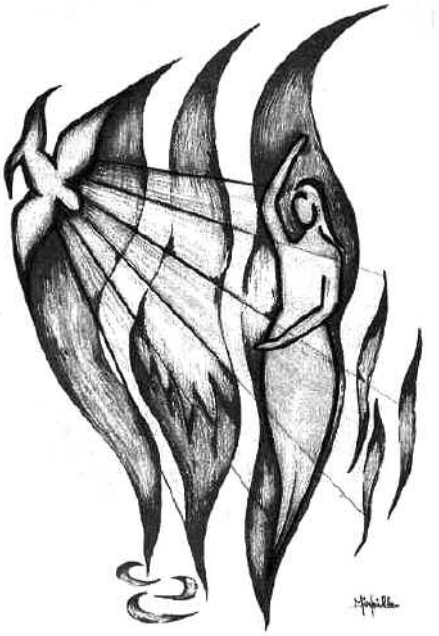
Es lädt ein – das Traminer Frauenforum

Neue Bücher in der Bibliothek:

- Scholl-Latour, Peter: **Kampf dem Terror – Kampf dem Islam?**
- Mankell, Henning: **Die Rückkehr des Tanzlehrers.**
- Camilleri, Andrea: **Der Kavalier der späten Stunde.**
- Reichs, Kathy: **Knochenlese.**
- Ray, Kitty: **Himmel über Waterslain.**
- Lassen, Arthur: **Heute ist mein bester Tag.**
- Kingston, Karen: **Feng Shui gegen das Gerümpel des Alltags.**
- Pedevilla, Pia: **Wir basteln.**
- Düffert, Ingeborg: **Alles Gute!**
- Kunkel, Natalie und Annette: **Tontopf-Figuren.**
- Kretschmer, Jutta: Bunte Blumenstecker.
- Täubner, Armin: Frühlingsgefühle, ein Bastelbuch.
- Schurr, Alice und Rolf: Neue Ideen für die Strickliesel.

Am Freitag, 7. März, feiern wir den Weltgebetstag

Von und mit den Frauen im Libanon



Alljährlich wird am ersten Freitag im März der ökumenische Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Dadurch dass Christen in mehr als 170 Ländern der Erde diesen Tag begehen, entsteht eine ununterbrochene Gebetskette rund um die Welt. Gemeinsam ist dieser Feier überall auf der Erde, dass die Liturgie von einer Frauengruppe eines Landes stammt, und überall in unseren Kirchen in der eigenen Sprache übernommen wird. In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag von den Frauen aus dem Libanon vorbereitet.
Was wissen wir vom heutigen Libanon? Das Land mit der Hauptstadt Beirut ist der kleinste Staat im Nahen Osten. Es ist ein arabischer, aber kein islamischer Staat, ca. 35 % der Bevölkerung gehören verschiedenen christlichen Religionsgemeinschaften an. Die Jahre von 1975 bis 1990 waren gekennzeichnet von einem blutigen Bürgerkrieg, bei dem sich die Milizen der Religionsgemeinschaften heftig bekämpften. Verheerend waren die Auswirkungen dieses Krieges, die auch heute noch zu spüren sind: Zerstörung ganzer Dörfer und Stadtviertel, Tod und Vertreibung vieler Menschen und Niedergang der Wirtschaft. Zwischen den Menschen herrscht noch immer großes Misstrauen. Die Frauen, die die Liturgie des Weltgebetstages geschrieben haben, erzählen von ihren großen Problemen, ihrer schier ausweglosen Situation, aber auch von der überwältigenden Kraft des Heiligen Geistes. Und so haben sie den Gebetstag unter das Motto „Heiliger Geist, erfülle uns“ gestellt.
Im Rahmen der Feier des Weltgebetstages wird auch immer um eine Spende gebeten, mit welcher besondere Hilfsprojekte im Libanon unterstützt werden. Der Nahe Osten ist ein Gebiet, das auch gerade in der jüngsten Zeit von Hass und Krieg gekennzeichnet ist. In fast allen Pfarreien unseres Landes gibt es am 7. März die Möglichkeit, sich durch Information, Gebet und Teilen mit den Frauen aus dem Libanon solidarisch zu zeigen. Damit können wir einen kleinen Weg Richtung Frieden gemeinsam gehen.
Auch in Tramin wird der Weltgebetstag der Frauen am Freitag, den 7. März 2003 um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert. Die Katholische Frauenbewegung von Tramin lädt alle Interessierten herzlich dazu ein.

Für die KFB: G.M.

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter und Großmutter, Frau

Berta Wwe. Covi geb. Waid

möchten wir auf diesem Weg allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren tief empfundenen Dank aussprechen. Ein besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, der Vorbeterin Frau Hilde Thaler, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern und dem Jahrgang 1930.

Wir danken für die vielen Beileidsschreiben und Gedächtnisspenden sowie allen, die unsere liebe Mutter auf dem letzten Weg begleitet haben und ihrer weiterhin im Gebete gedenken.

Unsere Toten sind nicht abwesend,
sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit ihren Augen voller Licht,
in unsere Augen voller Trauer.
Augustinus

1. Jahrestag

Flora Enderle geb. Calliari

Am 19.2. jährt sich der Tag, an dem meine Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma von uns gegangen ist.
Wir gedenken ihrer beim Gottesdienst am 19. Februar. Wir danken auch allen, die für sie beten und sie in lieber Erinnerung behalten.

Fam. Walter Enderle und Kinder

Katholische Frauenbewegung – Pfarre Tramin

Neuer Vorstand bestätigt

Am Montag, den 3. Februar fand im Pfarrsaal die diesjährige Vollversammlung der katholischen Frauenbewegung statt. Die Vorsitzende Rosi Bertignoll konnte zahlreiche Besucher herzlich willkommen heißen, unter ihnen auch unseren Herrn Dekan Alois Müller, den Bürgermeister Werner Dissertori und die Ortsbäuerin Christl Zwerger.

In ihren Grußworten betonte sie unsere Aufmerksamkeit dafür, dass wir als Gemeinschaft auf dem Weg sind, Augen und Ohren, Herz und Hände zu öffnen für die materielle und spirituelle Not in der Welt, in unserem Lande und ganz besonders in der Pfarrgemeinde.
Nach einer Gedenkminute an alle verstorbenen Frauen des vergangenen Jahres, insbesondere an Frau Waltraud v. Elzenbaum, die einige Jahre unseren Verein vorbildlich leitete, folgte der Tätigkeits- und der Kassabericht. Zum Tätigkeitsbericht ist zu sagen, dass sich die meisten Aktionen jährlich wiederholen. Als Novum in den letzten vier Jahren gelten: die Einrichtung des „Suppensonntags“ zur Fastenzeit, die Planung und Fertigstellung des Stationenweges über Kastelaz nach St. Jakob und die Sanierung des Philomena-Bildstöckls am Friedhofsweg.
Anschließend stand die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Die Vorsitzende verlas die Namen der sechs Kandidatinnen, von denen vier bereits im alten Ausschuss mitgearbeitet haben. Alle Anwesenden der Vollversammlung bestätigen durch Handaufheben einstimmig den zukünftigen Vorstand. Somit übernehmen folgende Frauen die Leitung der KFB in den nächsten vier Jahren: Rosi Bertignoll als Vorsitzende, Rosl Roner als deren Stellvertreterin, Martha Platter als Kassiererin, Paula Osanna als Protokollführerin, Ilse Bott und Mathilde Sinner als Beiräte.
Die alte und neue Vorsitzende Rosi Bertignoll dankte dem scheidenden Ausschuss, besonders Rita Nessler, die sich der Wahl nicht mehr stellte. Weiters dankte sie für die gute Zusammenarbeit und wünscht sich diese auch in Zukunft mit den neu ernannten Ausschussmitgliedern und den Mitarbeiterinnen der Frauenrunde.
Es folgt ein Auszug vom Vortrag mit P. Günther Appold OT, Leiter des Schülerheimes Marianum in Bozen, zum Thema: „Herr, wann haben wir dich gesehen?“
Ausgehend von Joh. 1,35 – 51 sprach er zunächst von Berufung in die Nachfolge, die jeweils durch das Zeugnis eines anderen ausgelöst wird. Das ist heute nicht anders wie damals!
In den drei von Johannes vorgestellten „Fällen“ gibt es jedoch auch Unterschiede: Die Jünger gehen zu Jesus und fragen ihn: „Meister, wo wohnst Du?“ Und Jesus lädt sie ein: „Kommt und seht.“ Jesus bietet Gastfreundschaft an und gewährt Einblick in sein Leben und seine Botschaft. Am Beispiel der Firmung zeigt der Referent wie eine „Pastoral der Gastfreundschaft“ heute aussehen könnte, die darauf abzielt, junge Menschen wieder erleben zu lassen, „wie Christsein geht“. Im zweiten „Fall“ erhält Simon den Namen „Kephas-Petrus“: Die gelebte Nachfolge vermittelt eine neue Identität und ein neues Aufgabenfeld. Wir tragen mit Verantwortung, dass in der Gemeinde christlicher Glaube wachse und gedeihe. Von jedem von uns hängt etwas ab im Reich Gottes.
Im dritten „Fall“ werden die Voraussetzungen des Glaubens angesprochen. Da kann am Anfang ein überwältigendes Erlebnis stehen. Letztendlich ist aber „selig, wer nicht sieht, und doch glaubt“. Wer glaubt, der vertraut, dass die Welt, in der wir leben, von dem umgriffen wird, der sie in absichtsloser Liebe geschaffen hat.
Im Schlussteil „Herr, wann haben wir dich gesehen“ oder auch: „Meister, wo wohnst du? – wo treffen wir auf dich?“ verwies er auf die lebendig gefeierte Eucharistie, auf die Begegnung mit dem Herrn im verkündeten Wort der Heiligen Schrift und auf die Menschen mit ihren vielen Gesichtern, die wir täglich im Dorf begegnen und Teil unseres Lebens ausmachen.
Im Anschluss an diese Glaubenspredigt dankte die Vorsitzende dem Referenten für die klaren und deutlichen Worte, die er an uns gerichtet hat und mit dem gemeinsamen Bundeslied klang die heurige Vollversammlung aus.

Die katholische Frauenbewegung

Wanderfreunde

Wanderung von Dro nach Arco

Donnerstag, 6. März 2003

Abfahrt um 9 Uhr mit privaten PKWs vom Mindelheimer Parkplatz.
Von Dro (Zentrum) aus über die Sarca-Brücke und weiter auf dem Sentiero Campagnola nach Süden. Bei Ceniga beginnt ein leichter Aufstieg bis zu einem Pass vor Laghel. Von hier aus entweder auf einem Fahrweg direkt hinunter bis zum Kirchlein von Laghel oder auf Wandersteig über den Monte Colt und die Cima Colodri dorthin. Dabei ist an einigen Stellen etwas Trittsicherheit gefragt. Stöcke sind von Nutzen. Mehrere schöne Aussichtsplätze. Von Laghel geht es weiter über die Fahrstraße ein Stück bergauf und dann über Steige und Feldwege hinunter nach Chiarano, einer Fraktion von Arco. Sehr schöne Panoramen über weite Olivenhaine.
Gehzeit gute 3 1/2 Stunden, Anstiegsleistung über die Gipfel ca. 350 m, sonst viel weniger.
Verpflegung aus dem Rucksack.
Beitrag für Mitfahrer 7 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 13. März verschoben

Kath olischer Familienverband

Faschingsnachmittag

Der katholische Familienverband, Zweigstelle Tramin, lädt alle ein zum Faschingsnachmittag für Groß und Klein am

Sonntag, 2. März,
von 14 bis 18 Uhr
im Bürgerhaus von Tramin.

Es unterhält Sie das Duo „Theo und Hansi“
Alle Familien sind herzlich eingeladen. Auf Euer Kommen freut sich der katholische Familienverband und die katholische Jungschar!

Traminer Geschenkkörbe und Internet

Vor kurzem hielt der VPS – Verein der Privatzimmervermieter Südtirols seine Jahreshauptversammlung ab. Ortsobmann Manfred Calliari konnte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, so auch unseren Bürgermeister und seinen Stellvertreter, den Präsidenten und den Geschäftsführer des Tourismusvereines, die Bezirksobfrau des VPS und Vertreter der Nachbargemeinden.
Frau Monika Gramm, Geschäftsführerin des VPS, teilte erfreut mit, dass die Regierung im neuen Finanzgesetz kleine Steuererleichterungen eingebaut hat. Sie ging auch auf die INPS-Einzahlungen ein, auf den Strafnachlass für Steuersünden und auf das neue Gesetz für die Vereinbarkeit von Rente und Einkommen.
Ein sehr interessantes Referat hielt Frau Beatrix Moscon. Mit einfachen Worten erklärte sie das neue Werbekonzept des VPS. Es setzt vor allem auf das immer wichtiger werdende Internet. Das Assessorat für Tourismus mit Landesrat Dr. Werner Frick unterstützt die Errichtung einer Homepage für VPS- Mitglieder finanziell kräftig. Somit haben nun alle Mitglieder die Möglichkeit, recht kostengünstig für ihr Haus im Internet zu werben.
Eine Idee, die im Wirtschaftskonzept des Ortes aufgeworfen worden ist, hat Herr Wolfgang Oberhofer in die Tat umgesetzt: Er stellte Geschenkkörbe vor, die nur aus Traminer Produkten zusammengestellt sind. Darin enthalten waren somit neben Äpfeln und Wein auch Apfelsaft, Schnaps, Traubenkernöl, Honig, kleine Schüttelbrötchen, süße Schnitten, Käse, Speck und Kaminwurzen, aber auch eine Musikkassette unserer Bürgerkapelle. Da man einen solchen Korb nach Belieben zusammensetzen kann, gibt es ihn auch in den verschiedensten Preislagen zu kaufen. Unsere Gäste können somit eine schöne Erinnerung an Tramin kaufen. Genauso können aber auch Traminer ein „Stückchen Traminer Genuss“ verschenken.
Lob und Dank sprachen die verschiedenen Ehrengäste dem VPS-Vorstand aus. Besonders die gute Zusammenarbeit und das angenehme Arbeitsklima hoben sie hervor. Erfreut zeigten sie sich, dass im vergangenen Jahr in Tramin insgesamt ein Nächtigungsplus von über 3% zu verzeichnen ist.
Die Versammlung schloss mit einem Dank an alle Anwesenden und dem Wunsch auf eine gute Tourismussaison 2003.

Die Referentinnen des Abends Monika Gramm und Beatrix Moscon (rechts) mit Ortsobmann Manfred Calliari und Vize-BM Wolfgang Oberhofer.

Herstellung von Zubehör für Neuanlagen im Obst- und Weinbau

AGRIFIX

• Weinbergpfähle Alu-Zink Länge 2,70 m	€ 3,10
• Alu-Zink-Draht von 1,6 mm – 4,0 mmn	€ 25,00
• Hagelnetz mit Zubehör Schraubanker Ø 30 cm	€ 10,30
• Drahtseil mit 49 Drähten Ø 6mm	€ 0,33/m
• Drahtseil mit 49 Drähten Ø 8 mm	€ 0,50/m
• Anti-Einsinkplatten ein Paar	€ 3,80
• Betonsäulen SPINAZZÉ	preisgünstig
• Fußachsen verzinkt 85 cm komplett	€ 0,80

(Preise + MwSt.)

Verleih von folgenden landwirtsch. Geräten:
Spatengerät, Kreiseleggen (verschiedene Breiten)
Walzen (verschiedene Breiten), Baumpflanzpflug, Erdbohrer

AGRIFIX – Bertol Gerold
Kalterer Moos 19 Handy 335 7055530
Tel. 0471/802280 Fax 0471/814326

Schwimmkurse für Kinder

vom 14.3. bis zum 30. 5., jeweils von 15.15 bis 16.45 Uhr im Sozialzentrum in Kurtatsch.

Wassergymnastik für Senioren

vom 14. 3. bis zum 30. 5., jeweils von 14 bis 15 Uhr im Sozialzentrum in Kurtatsch.

Anmeldungen unter Tel.-Nr. 0473 732323 oder 335 6924004

Computer und Gesundheit

Vollversammlung des Bildungsausschusses

Eine umfangreiche Tagesordnung hatte der Bildungsausschuss auf seiner letzten Sitzung abzuwickeln. Es galt Rückschau zu halten und neue Ziele für das heurige Jahr abzustecken.

Das geplante Programm des Vorjahres konnte zur Gänze durchgeführt werden. Nicht untätig bleiben die Vereine im Bildungsausschuss auch im heurigen Jahr. Einen Höhepunkt stellen die Gesundheitswochen im November dar. Gemeinsam mit den Schulen, dem Kindergarten und der Gemeinde werden Gesundheitswochen organisiert. Vorträge am Abend, Workshops, praktische Übungen und Tests für Blutzucker und Blutdruck vormittags stehen auf dem Programm. Dafür konnten namhafte Referenten gewonnen werden. Groß und klein, Senioren und aktive Sportler sollen angesprochen werden. „Sorgfältige Planung und gute Zusammenarbeit bei den gemeinsamen Projekten sind gute Voraussetzungen für gelungene Veranstaltungen“, meint Greti Andergassen, die Vorsitzende des Bildungsausschusses.

Aber nicht nur für die Gesundheit soll vorgesorgt werden, auch die Technik darf nicht zu kurz kommen. Der Bildungsausschuss veranstaltet für Schüler im Juli wieder die Computerkurse, eine Schreibwerkstatt und eine Mathematikwerkstatt. Die Tätigkeiten der Vereine, welche Weiterbildung betreiben, wurden aufeinander abgestimmt, um eventuelle Überschneidungen zu vermeiden.

Weiters hat der Bildungsausschuss einige Neuerungen mit dem Traminer Dorfblatt geplant. Die Arbeiten wurden neu verteilt und rationalisiert. Dank der Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung und mit der doppelten Förderung durch die Landesregierung konnten neue Geräte angekauft werden, welche die Arbeiten erleichtern.

Bleibt nur zu hoffen, dass die Angebote genutzt werden.

Sportschützengilde Tramin

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Am Mittwoch, 26. Februar 2003, findet im Vereinslokal des Schießstandes die Generalversammlung für das Jahr 2002 statt.

1. Einberufung: 19.30 Uhr
2. Einberufung: 20.00 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
3. Tätigkeitsbericht 2002 und Tätigkeitsvorschau 2003
4. Allfälliges/Kassabericht
5. Entlastung der Vereinsleitung
6. Allfälliges

Der Ausschuss bittet um ein pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Mit sportlichem Gruß
Sportschützengilde Tramin

HGJ an der Mittelschule Tramin

Im Rahmen der Berufskampagne der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ), welche zur Zeit in den Südtiroler Mittelschulen läuft, werden die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe vorgestellt.

HGJ-Mitarbeiterin Astrid Schweiggl informierte zusammen mit dem HGJ-Mitglied Armin Pomella vom Hotel „Traminerhof“ rund 80 Abschluss-Schüler an der Mittelschule Tramin über die Berufsbildungsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe. Anschließend konnten die Schüler lernen, wie man fachgerecht einen Tisch deckt. Der Wettbewerb machte den Schülern sichtlich Spaß.

Zudem haben die Schüler der Mittelschule Tramin noch bis zum 31. März die Möglichkeit, am großen Online-Gewinnspiel unter www.hgj.it mitzumachen. Dabei müssen die Jugendlichen 10 Fragen zum Hotel- und Gastgewerbe beantworten. Wer von den Mittelschülern diese Fragen richtig beantwortet, nimmt automatisch an der Verlosung von tollen Sachpreisen teil.

Das Ziel der HGJ ist es, alle Abschlussklassen in den Mittelschulen anzusprechen und zu informieren. In diesem Schuljahr konnte dieses Ziel fast erreicht werden. Von 63 Mittelschulen landesweit greifen 55 auf das Berufsbildungsangebot der HGJ zurück.

Armin Pomella deckt zusammen mit zwei Schülern einen festlichen Tisch

Südtiroler Bauernjugend

Die Bauernjugend Tramin organisiert die

Höllenparty am Unsinnigen Donnerstag

in der Tiefgarage des Traminer Bürgerhauses
ab 20 Uhr
!Music by Dj Fraxola Bros!
Alle Maschgrafreunde sind herzlich willkommen!
Achtung:Laut Gemeindebeschluss ist es verboten, Mehl in die Tiefgarage mitzunehmen. Die BJT bittet dies vernünftigerweise auch einzuhalten!

Herzliche Glückwünsche

Am 24. Februar 2003 feiert unsere (Groß)Mutter ihren

80. Geburtstag

Alles Liebe und Gute, Gottes Segen sowie weitere schöne Jahre in Gesundheit wünschen dir von ganzem Herzen deine Töchter, Schwiegersöhne und Enkelkinder

Herzliche Glückwünsche

Am 24. Februar feiert Herr

Ludwig Dibiasi

den 75. Geburtstag.

Alles Liebe und Gute sowie weiterhin Gesundheit wünschen von Herzen die Frau Agnes, die Kinder, die Schwiegerkinder, die Enkel und die Urenkel.

Zürich – Zurigo

Subagentur Kaltern
Pernstich Walter

Mit Bezug auf die Briefe, die in den letzten Tagen von unserer Direktion in Mailand unseren Kunden zugesandt worden sind, möchten wir folgendes präzisieren:
Unser Büro in Kaltern, Goldgasse 8, bleibt weiterhin als Subagentur bestehen, Hauptagentur ist die Zürichversicherung, Sernesiplatz 34, Bozen.
Herr Walter Pernstich und seiner Mitarbeiterin Sabine stehen Ihnen selbstverständlich wie bisher für die jegliche Beratung in Versicherungsangelegenheiten zur Verfügung. Wir bedanken uns auf diesem Wege für das Vertrauen, das uns bis heute entgegengebracht worden ist und hoffen, dass wir Ihnen auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehen dürfen.

Modell 730

Lassen Sie Ihre Sorgen unsere sein!
Das Steuerbeistandszentrum (CAAF) beim LVH
Alljährlich muss jeder an die Steuerpflichten des Jahres denken.
Das Steuerbeistandszentrum des LVH steht allen Interessierten beim Ausfüllen und der Abgabe des Modells 730, sprich Steuererklärung, mit Rat und Tat zur Verfügung.
Kontaktieren Sie uns einfach und Sie können sicher sein, dass Sie in guten Händen sind!

LVH-Bezirksbüro Bozen
Haus des Handwerks
Bozner Boden, Mitterweg 7
39100 Bozen
Tel.: 0471 323 460

LVH Tramin

Der LVH-Tramin lädt alle Handwerker zur Jahresvollversammlung ein, welche am Freitag, 7. März, im Bürgerhaus, Saal B, stattfindet.
Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Ausschuss

Servus Jungwudelen!

A huier weardn mir wia jeds Johr mit Enk in Unsinnigen Noumittog ausruckn und deswegn geahn in Leschtn lei die groaßn Viechr, weil miar zem für Minderjährige koa Verontwortung übernehmen können.
Mir startn in 27.2. um 13.30 Uhr van Wudele-Stoll in Betlehem und wearn umane viere afn Plotz zrugkemmen.
Kemmen kennen olle Buabn, die gearn Wudele gehn und selber oans hobn!

Wudele Heil
Die Groaßn Wudelen

Angst als Chance

Das Gefühl von Angst begleitet das menschliche Leben fortwährend und gehört zur menschlichen Natur wie der Hunger oder die Suche nach Glück und Vollkommenheit. In der Fastenzeit 2003 steht das Thema Angst im Mittelpunkt der Bildungswoche, die in Neumarkt vom 10. März bis 23. März veranstaltet wird.
Offiziell eröffnet wird die Bildungswoche am 10. März um 20.00 Uhr im Haus Unterland in Neumarkt im Rahmen einer kleinen Feier und mit zwei Vorträgen zum Thema Angst. Alle Bürger der Bezirksgemeinschaft Überetsch – Unterland sind dazu herzlich eingeladen. Die Referate, Workshops, Seminare und Diskussionen, die im Laufe der Bildungswoche von verschiedenen Fachleuten abgehalten werden, sind frei zugänglich. Workshops und Seminare müssen angemeldet werden. Die einzelnen Fortbildungsabende vom 11. – 21. März werden im Pfarrzentrum von Neumarkt abgehalten. Programme dazu werden verteilt.

Die von der Bildungskommission des Pfarrgemeinderates, dem Familienverband, KVW, den Senioren, der Jugendorganisation, Frauenbewegung und dem Bildungsausschuss von Neumarkt organisierte Veranstaltungsreihe setzt sich mit den verschiedenen Formen von Angst und deren Bewältigungsmöglichkeiten auseinander. Ziel ist es, Jung und Alt, Jugendliche und Erwachsene für dieses Thema zu sensibilisieren und Möglichkeiten des konstruktiven Umgangs damit aufzuzeigen.
Anmeldung und Infos: Tel. 0471 812894 (10-12, 18-20 Uhr).

Programm: „Bildungswoche 2003“ in Neumarkt

Datum	Thema	Vereinigung	Referent
Mo,10.03.2003 – 20.00 Uhr Ort: Haus Unterland	Eröffnungsveranstaltung zum Thema: „Angst als Chance“Projektpräsentation, Referate mit anschließendem Umtrunk	alle	Dr. L. v. Lutterotti, Dr. Ingo Stermann
Di, 11.03.2003 – 20.00 Uhr Ort: Pfarrzentrum	Referat: „Angst ist notwendig, aber im richtigen Maße ...“	Familienverband	Dr. Toni Fiung
Mi, 12.03.2003 – 14.30 Uhr Ort: Pfarrzentrum	Referat: „Quellen der Angst, Quellen der Freude“ Anregungen für das Gelingen des Älterwerdens	KVW + Senioren	Dr. Konrad Köhl
Mi, 12.03.2003 – 20.00 Uhr Ort: Pfarrzentrum	Referat: “Angst vor Nähe und Beziehung, Angst vor Trennung und Autonomie”	Frauenbewegung	Dr. G. Battisti Girardi
Do, 13.03.2003 17.– 20 Uhr Ort: Pfarrzentrum **(1. Teil)**	Seminar in 2 Teilen für Eltern und Erzieher: „Kommunikation mit Jugendlichen“. Wo liegen ihre Ängste, wo liegen unsere Chancen? begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter Tel. 0471 812894)	Bildungs-kommission	Dr. L. von Lutterotti
Fr, 14.03.2003 18 - 21 Uhr	Workshop für Jugendliche: „Angst ist ein Teil unseres Lebens, der uns verändern möchte...“ Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter Tel. 0471 812894.	Jugend-organisation	Dr. Brigitte Andres
Mo,17.03.2003 20.00 Uhr Ort: Pfarrzentrum	Referat: „Wahnsinnsangst“: Angst der Wahnsinnigen, Angst vor dem Wahnsinn.	Bildungs-kommission	Dr. Ingo Stermann
Mi, 19.03.2003 20.00 Uhr Ort: Pfarrzentrum	Wortgottesdienst für Männer zum Thema: „Träume und Ängste des Josef“	alle	Gottfried Ugolini
Do, 20.03.2003 **(2. Teil)**	Seminar: „Kommunikation mit Jugendlichen“	Bildungs-kommission	Dr. L. v. Lutterotti
Fr, 21.03.2003 20.00 Uhr Ort: Pfarrzentrum	Referat: „Ängste in der Lebensmitte“ Herausforderung und Chance	Bildungskommission des PGR	Dr. Paul Hofer
So, 23.03.2003 9.00 Uhr Pfarrkirche Neumarkt	Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche Neumarkt mit Dekan Vitus Dejaco	Mitgestaltung durch die Trägervereine	

Wir danken

für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Oma und Uroma, Frau

Flora Nössing Wwe. Morandell

allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung. Danke für die Blumen, für die Gedächtnisspenden, den Bläsern und die vielen Beileidsbekundungen.
Einen herzlichen Dank an Herrn Dekan Alois Müller, Frau Dr. Tasser, Frau Lucilla Gabalin und allen, die unsere liebe Mutter in letzter Zeit besucht haben. Danke auch all jenen, die ihrer im Gebet gedenken.

Die Töchter Maridl und Lisl mit Familien

Autonome Provinz Bozen – Sanitätsbetrieb Mitte Süd

Kurse zur Raucherentwöhnung

Die Raucherberatungsstelle des Sanitätsbetriebes Mitte Süd Neumarkt, Franz-Bonatti-Platz 1, organisiert ab 10. März 2003 wiederum Intensivkurse zur Raucherentwöhnung. Nähere Auskünfte werden unter Tel. 0471 829255 am Dienstag und Donnerstag von 8 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr erteilt. Einschreibungen werden bis 6. März 2003 entgegengenommen.

Ein Augenblick, ein Gedanke,
ein Blick auf dein geliebtes Bild,
immer wieder Erinnerung,
aber in unseren Herzen lebst du weiter,
denn du bleibst unvergessen.

Ein Jahr
ist vergangen, seit wir, lieber

Otto Zwerger

von dir schweren Herzens Abschied nehmen mussten. Nichts ist mehr so, wie es früher war. Wir vermisssen dich, dein Lachen, deine Lebensfreude, deinen Weitblick, deine Liebe. In Dankbarkeit gedenken wir deiner bei der hl. Messe am Sonntag, den 23. Februar, um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Wir danken herzlich allen, die daran teilnehmen, und allen, die einen liebenden Platz im Herzen für dich bewahrt haben.

Tramin, den 20. Februar 2003

In Liebe:
Deine Familie

Wir danken

für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimgangs unserer lieben Mutter und Oma Frau

Anna Raiser geb. Abram

Unseren Freunden, Nachbarn und Bekannten danken wir für die überaus zahlreiche Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung. Ein aufrichtiges Vergelt‘s Gott sagen wir Herrn Dekan Dr. Erwin Raffl, Herrn Dekan Alois Müller und P. Dr. Beat Egli OSB für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes sowie dem Organisten Dr. Albert Kofler. Wir danken der Vorbeterin Frau Helene Pugneth und allen Mitwirkenden an der Trauerfeier und an der Beerdigung. Ein besonderer Dank gilt dem Personal des Altenheimes H. v. Rottenburg, Kaltern, für die liebevolle Begleitung und Verabschiedung unserer Mutter. Herzlich danken wir der Nachbarin Frau Hanni Gallmetzer, die so viele Stunden fürsorglich bei unserer Mutter war.
Wir danken auch für die vielen Beileidsschreiben und Gedächtnisspenden. Vergelt‘s Gott all jenen, die sich weiterhin an unsere Mutter und Oma erinnern, die ab und zu ein Gebet für sie sprechen und ihr ein Kerzenlicht schenken.

Die Kinder mit Familien

Ernährungsvorschläge für Kinder (Teil II)

Ab dem 8. Lebensmonat:
- Getreide-Obst-Vollmilch-Brei (ab 7./8. Monat)
- 100 g frische Vollmilch 3,5% pasteurisiert
  15 g Vollkorngetreideflocken
- 100 g roher Obstbrei ab 9. Mo. auch: Mango, Himbeere, Pflaume Aprikose, Zwetschge, Trauben, Papaya

Ab dem 10. Monat können die Zähnchen Ihres Kindes trainiert werden. Die pürierte Breikost kann langsam auf die feste Familienkost umgestellt werden.

Ende des 1. Lebensjahres:
Übergang in Kleinkinderkost, das heißt, das Kind sollte aus der Tasse trinken (ab dann unbedenklich Vollmilch pur), Brot essen und an der Alltagskost der Familie teilnehmen. Die Anteile für das Kind sollten weniger gesalzen und nicht scharf gewürzt sein, Abschmecken mit Küchenkräutern ist dagegen sinnvoll.

Weitere Ernährungsempfehlung:
Zur Minimierung ernährungsbeeinflusster Zivilisationskrankheiten ist wie bei Erwachsenen eine optimierte Mischkost sinnvoll:
- reichlich pflanzliche Lebensmittel und Getränke
- mäßig tierische Lebensmittel
- sparsam fettreiche Lebensmittel
- Zwischenmahlzeit aus rohem Obst und Gemüse
- Süßigkeiten bei Beginn der Zahnhygiene, bzw. ein Stück Apfel nachessen

Weitere Rezepte für die Beikost:
Selbstzubereitung

Gemüse-Kartoffel-Fleisch-Brei
- 90 - 100 g Gemüse
- 40 - 60 g Kartoffeln
- 20 - 45 g Obstsaft
- 20 - 30 g Fleisch

Vollmilch-Getreide-Brei
- 8 - 10 g Öl
- 200 g Vollmilch
- 20 g Getreideflocken
- 20 g Obstsaft, -püree

Getreide-Obst Brei
- 20 g Getreideflocken
- 90 g Wasser
- 100 g Obst
- 5 g Butter

Ihr Kinderarzt Dr. Alfons Haller

ELTERN-KIND-ZENTRUM

Was ist los im Elki Tramin?

Spielgruppe
Eine erfahrene Kindergartenassistentin spielt mit Kindern von 2,5 bis 4 Jahren, erzählt Geschichten und bereitet sie geschickt auf den Kingergarten vor. (8 Einheiten im ELKI) Beginn am Freitag den 28. Februar von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Faschingsfeier im ELKI
Am Rosenmontag, den 3. März, ab 13.00 Uhr findet im Eltern-Kind-Zentrum eine Faschingsfeier für Groß und Klein statt. Eintritt frei. Das ELKI-Team freut sich auf zahlreiche Besucher!

Basteln im ELKI
Am Mittwoch den 5. März 2003, findet im Eltern-Kind-Zentrum von 15.00 – 17.00 Uhr der monatliche Bastelnachmittag für Kinder statt. Wir arbeiten diesmal mit Moosgummi. Voranmeldung erwünscht.

Kochstudio für Kinder
Jeden ersten Samstag im Monat verwandelt sich das Eltern-Kind-Zentrum in ein Kochstudio. Am Samstag den 8. März 2003, von 15.00 – 17.00 Uhr, lernen alle interessierten Kinder, wie man eine Pizza zubereitet. Anschließend werden die Pizzas gemeinsam verkostet und die Küche wieder aufgeräumt. Anmeldungen werden ab sofort im Elki entgegengenommen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kasperle Theater im ELKI
Am Mittwoch den 12. März 2003 mit Beginn 15.15 Uhr findet im Eltern-Kind-Zentrum das Kasperle Theater „Die verzauberte Prinzessin“ statt. Alle Kinder bis zu sieben Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Kinder wir tanzen
Die Tanzpädagogin Frau Monika Rella aus Terlan hält am 25. und 26. März von 16.30 bis 18.00 Uhr im Schloss Rechtenthal einen Tanzkurs für Kinder von 5 bis ca. 9 Jahren ab. Kreativer Tanz und Ausdrucksbewegung sind die Schwerpunkte dieses Kurses. Voranmeldungen im ELKI Tramin.

EDV-Kurs
Dieser Kurs wird für Jugendliche abgehalten, die das Zehnfingersystem bzw. das „Blind Schreiben“ erlernen möchten. Referentin ist Frau Mahlknecht aus Aldein. Anmeldungen werden im Elki entgegengenommen. Der Kursbeginn wird sobald eine genügende Teilnehmerzahl erreicht ist, festgelegt. Anmeldungen im ELKI.

Hair-Studio für die Kleinen
Haare schneiden für unsere Kleinsten bis zu 4 Jahren. Am Montag den 10. März 2003 von 9.00 bis 11.00 Uhr kann dieser Dienst unter Voranmeldung in Anspruch genommen werden.

Es war einmal …
Ein Märchennachmittag für Kinder. Am 26. Februar, von 15.00 bis 17.00 Uhr erzählt Frau Reinhilde Bertolin die tollsten Märchen. Voranmeldungen erwünscht.

Tauschmarkt
Wir teilen allen Interessenten mit, dass bis 18. März die Herbst und Winterbekleidung abgeholt werden muss. Mit 20. März 2003 werden im Eltern-Kind-Zentrum Frühjahr- und Sommerbekleidung, für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Freizeitartikel, Schulmaterialien, Spielzeug (Kriegsspielzeug und Plüschtiere ausgenommen), sowie Kindersitze und Kinderwagen angenommen.

Öffnungszeiten Elki Tramin:
Di.-Do. 9 – 11 und 15 – 17 Uhr
Auskünfte, Informationen und Anmeldungen unter der Tel.: 0471 860771

Arbeitsamt Neumarkt

Betrieb in Neumarkt (Industrie- und Landmaschinen) sucht zweisprachiges, in der Mechanik qualifiziertes Personal, für den Sektor Erdbewegungsmaschinen.

Wir sind eine Bauschlosserei und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen Schlosser. (Nr. 6151)

Malerbetrieb in Tramin sucht Maler mit Berufserfahrung. (Nr. 2856)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte Arbeiter für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzte Zeit.

Flexibles/r Lehrmädchen/Lehrjunge mit gepflegtem Auftreten sowie Deutsch- oder Italienischkenntnissen wird von Friseursalon in Neumarkt gesucht.

Zweisprachiger, erfahrener Elektriker mit Führerschein für Elektroinstallationen in Neumarkt gesucht. (Nr. 14690)

Supermarkt in Neumarkt sucht zweisprachige Verkäufer/innen. (Nr. 28943)

Pub in Auer sucht eine/n Barist/in. Arbeitszeit: von 19 Uhr bis 3 Uhr in der Früh. Montag Ruhetag.

Für Holzbaubetrieb in Truden wird ein Zimmermann oder Bautischler für traditionelle und innovative Zimmermannsarbeiten gesucht. Voraussetzung sind gute Deutsch-und Italienischkenntnisse. Arbeitsbeginn: ab 7. Jänner 2003.

Für Gärtnerei in Neumarkt wird ein/e Verkäufer/in mit Deutsch- und Italienischkenntnissen gesucht. Teilzeitvertrag, nachmittags von 14 bis 18 Uhr. Arbeitsvertrag auf begrenzte Zeit von März bis Juni .

Für das Weingut Römigberg am Kalterersee (rund 9 ha Weinbau) und das Weingut Casón Hirschprunn in Margreid werden verantwortungsvolle, selbständige, im Weinbau erfahrene Mitarbeiter gesucht.

Für Malerbetrieb in Auer wird ein Hilfsarbeiter (mit Erfahrung) gesucht. Arbeitsaufträge in der Provinz Bozen und Trient.

Betrieb im Raum Unterland (Sektor Kachelöfen) sucht für das Verkaufsbüro eine/n Verwaltungsangestellte/n mit guten PC-, Deutsch – und Italienischkenntnissen (teils Englisch). Bürointerne Logistik und Buchhaltung. Zuständig für die Kundenbetreuung – Skizzen und guten Geschmack in Einrichtung und Design haben erwünscht.

Betrieb in Roveré della Luna sucht Mechaniker mit Berufserfahrung für LKW und Planeaufleger.

Betrieb im Raum Unterland sucht Tischler und Schlosser. (Nr. 106540)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte Arbeiter für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzte Zeit.

Betrieb im Raum Unterland sucht einen Mechaniker oder Mechanikerlehrling für Kfz und Traktor.

Fahrer und Lagerhalter mit Führerschein B-C in Salurn gesucht. (Nr. 289916)

Betrieb in Salurn sucht für das Verkaufsbüro eine/n Büroangestellte/n mit guten Deutschkenntnissen, zuständig für die Verwaltung der Bestellungen, Rechnungsausstellungen und Transporte.

Betrieb in Auer sucht für das Verkaufsbüro eine/n Verwaltungsangestellte/n mit guten PC-, Deutsch- Italienisch- und Englischkenntnissen. Kontakt mit Kunden und Handelsvertretern.

Für Restaurant in Kurtatsch wird eine Hilfskraft im Gastgewerbe (Teilzeitvertrag vormittags von Montag bis Samstag) gesucht. Ruhetag nach Vereinbarung. Gesucht wird auch ein Servierlehrmädchen/Junge. Jahresstelle.

Mechaniker-Werkstätte in Leifers sucht für den Zeitraum März/April 2003 bis April/Mai 2004 eine/n Büroangestellte/en als Mutterschaftersatz, ganztägig, zweisprachig und mit PC Kenntnissen. Die Aufgaben wären: Buchhaltung, Fakturierung, Zahlungen und Telefondienst.

Kaminkehrer in Tramin sucht einen Kaminkehrerlehrling. (Mindestalter 16 Jahre) und einen Kaminkehrer, (Gesellen).

Bar-Restaurant- Pizzeria in Tramin sucht ab Anfang März eine Bedienung mit Deutsch- und Italienischkenntnissen. Saisonarbeit. Ohne Unterkunftsmöglichkeit.

Betrieb in Neumarkt sucht einen landwirtschaftlichen Mitarbeiter (Fixangestellten) mit Erfahrung im Obst-und Weinbau. Sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung. (Keine Unterkunftsmöglichkeit).

Tischlerei in Neumarkt sucht eine technische Bürokraft (Technisch zeichnen mit CAD) und einen Lackierer für Fenster und Türen.

Tischlerei in Neumarkt sucht einen Tischler. (Nr. 106534)

Jugendhaus in Salurn sucht eine/n zweisprachige/n Raumpfleger/in zuständig für die Reinigung der Zimmer. Arbeitsbeginn: Februar 2003. Arbeitsort in Kastelfeder. Part-Time 50% (Montag bis Samstag).

Außerdem wird auch für die einfache Wartung, Öffnung- und Schließdienst und Vorbereitung der Seminarräume ein Hausmeister mit Deutsch- und Italienischkenntnissen gesucht. Arbeitsbeginn: April 2003.

Betrieb in Auer sucht eine/n zweisprachige/n Verwaltungsangestellte/n vorwiegend zuständig für die Buchhaltung.

Wirtschaftsberater in Auer sucht eine/n Verwaltungsangestellte/n zuständig für die Lohnbuchhaltung.

Betrieb in Salurn sucht für das Verkaufsbüro eine/n Büroangestellte/n, zuständig für die Verwaltung der Bestellungen, Rechnungsausstellungen und Transporte .

Handelsbetrieb in Neumarkt sucht eine/n Sekretär/in mit sehr guten Deutsch- und Italienischkenntnissen, sehr gutem Umgang mit dem Computer: Word, Power Point, Outlook express. Gesucht wird auch ein/e Sachbearbeiter/in (sehr gute Deutsch-und Italienischkenntnisse), sehr guter Umgang mit den Computer: Word, Power Point, Outlook express. (3-4 Jahre Berufserfahrung im Bereich Handel).

Ihre Ansprechpartnerin:
Mirella Simeoni Tel. 0471/824104

Nochmals St. Valentin

Die Ölgemälde in Tramin und Bassano

Die Auffindung einer guten Reproduktion des Ölgemäldes des Jacopo da Ponte, genannt Bassano, lässt diese Ergänzung meines Artikels in der letzten Ausgabe des Traminer Dorfblattes und die Relativierung einer dort gemachten Aussage sinnvoll erscheinen. Beim Vergleich der beiden Bilder erweist sich meine Verwendung des Begriffes „Kopie eines Originals“ als unstatthaft.

Leo Andergassen schrieb allerdings auch nur von dem „nach einer Vorlage von Jacopo Bassano geschaffene(n) Ölbild in der Traminer Pfarrkirche“. Doch selbst über die „Vorlage“ kann man wohl noch diskutieren: Beide Gemälde stellen die Taufe einer erwachsenen Frau durch einen Priester dar. Diese Hauptfiguren sind auf den Bildern gleich angeordnet. Beide Maler verwendeten für die Gestaltung des Hintergrundes klassische Architektur. Bei Bassano handelt es sich allerdings um eine vom linken Bildrand ausgehende, raumgreifende Gebäudeflucht, Bernauers Bauten sind weniger klar gegliedert.

Mit Ausnahme der die Taufe empfangenden Frau und des Ministranten, die von beiden von schräg hinten beziehungsweise ganz in Rückenansicht dargestellt werden, präsentiert Bernauer rechts auf dem Traminer Bild vier hinter St. Valentin aufgereihte stehende, bärtige Männer in Frontalansicht. Dem Betrachter ihr Gesicht zugewandt haben auch die vier sitzenden oder knienden Frauen links im Bild. Sogar einige weit im Hintergrund sichtbaren kleinen Figuren blicken zum Betrachter oder zum Heiligen, von dessen Handlung sie aus der Ferne doch kaum etwas mitbekommen könnten. Der Maler hat sich offensichtlich um Bildgestaltung bemüht, doch ist das Ergebnis mit einem gestellten Gruppenbild zu vergleichen.

Jacopo Bassano hingegen glückte ein „Schnappschuss“. Seine Figuren kümmern sich nicht um den Betrachter und auch nur zum Teil um die Taufe. Sieben Personen, Frauen, Männer und Kinder in unterschiedlichsten Haltungen beleben das Bild links von der Getauften. Ein Mann mit Turban bückt sich zu einem kleinen Hund ganz im Vordergrund, der mit wachen Augen den Bildbetrachter anblickt. Über allem schweben auf beiden Bildern zwei Putti vor einem hellen Schein, der dunkle Wolken durchbricht.

Der anerkannte Künstler Jacopo Bassano in den 70er Jahren des 16. Jahrhunderts und Christian Bernauer etwa achtzig Jahre später, genau im Jahre 1652, wie er auf der Stufe zu Füßen von St. Valentin vermerkt hat, behandeln dasselbe Motiv. Das Ergebnis bei Bassano wirkt sehr dynamisch und kann bestimmt auch Laien begeistern. Nicht umsonst wurde es in die Monographie „Italienische Malerei. Die Meisterwerke vom 14. bis zum 20. Jahrhundert“ aufgenommen.

An diese Qualität reicht das ehemalige Altarbild für die Traminer Friedhofskirche nicht heran. Hätte Bernauer sein statisches Bild nicht signiert und datiert, wäre er ganz vergessen.

Ob ihm das heute im Stadtmuseum von Bassano del Grappa zu bewundernde Bild wirklich als Vorlage gedient hat, wird nicht zu beweisen sein. Die betreffende Szene aus einer Legende um St. Valentin wurde doch bestimmt öfter dargestellt. Jacopo Bassano und Christian Bernauer haben das Motiv jedenfalls recht unterschiedlich ausgeführt. - rz -

Aus dem Altersheim

11. Februar - Welttag der Kranken

Zu diesem Anlass lud man am Samstag, 15. Februar um 15.00 Uhr zu einem feierlichen Gottesdienst, bei dem die Krankensalbung gespendet wurde.

Herr Dekan Müller wies auf Hoffnung und Trost in den Texten der Messfeier hin und besonders bei der Krankensalbung selbst, als er jedem einzelnen mit dem heiligen Öl das Kreuz auf die Stirne zeichnete. Gnade und Rettung versprach er aus dem Glauben.

Dekan Müller bei der Spendung der Krankensalbung

Es ist nicht zuletzt der Verdienst der Schola des Pfarrchores mit Mag. U.Torggler, dass diese Messfeier zu einem wahren Festgottesdienst für alle wurde.

Ihr musikalischer Beitrag mit den passenden Liedtexten, mit E-Piano-Begleitung, ließen nicht nur das Herz manches Heimbewohners höher schlagen, sondern halfen mit die Zuversicht zu stärken, wenn Leid, Ängste und Einsamkeit das Leben zu verdunkeln beginnen;

denn irgendwann läuft die Straße jedes Lebens auf eine Brücke zu, über die noch niemand zurückkam. Außer dem einen, der bezeugte: im Tod ist Leben.

Thekla Peer Kröss

Jahreshauptversammlung des Sportvereines

Vor kurzem fand die Jahrshauptversammlung des Sportvereines statt. Präsident Alois Zwerger konnte dabei auf eine äußerst rege und abwechslungsreiche Tätigkeit des Vereines hinweisen, dem folgende acht Sektionen angehören: Fußball, Boccia, Volleyball, Kegeln, Schwimmen, Tennis, Tischtennis und Leichtathletik. Bei der Versammlung wurde auch Ausschau auf die Zukunft gehalten. Schriftführerin Johanna Sinn hat diesbezüglich der Redaktion des Traminer Dorfblattes eine Tätigkeitsvorschau für das Sportjahr 2003 zukommen lassen, die wir gerne im folgenden abdrucken:

Sektion Fußball

Die Sektion nimmt mit insgesamt 10 Mannschaften an den laufenden Meisterschaften teil. Die 1. Mannschaft spielt seit Jahren erfolgreich in der höchsten Amateurspielklasse Südtirols und nimmt nach Beendigung der Hinrunde einen Platz im Tabellenmittelfeld der Oberliga ein. Die B-Mannschaft spielt die Meisterschaft der Amateure. Die Junioren spielen in der Regionalmeisterschaft der Lega. Die A-Jugend, B-Jugend, C-Jugend und die D-Jugend spielen in der Provinzialmeisterschaft der Lega. Die U-11 bestreitet die VSS-Meisterschaft. Ebenso wird wöchentlich die Fußballschule abgehalten, an der bis zu 40 Kinder teilnehmen. Diese bestreiten im Frühjahr Turniere der E-Jugend. Die Sektion hat an die 130 aktive Spieler, die von 22 Trainern und Betreuern trainiert werden. Besonders erwähnenswert ist die gute Zusammenarbeit bei den Junioren der A-Jugend mit dem Sportverein Kaltern (Fusion der Mannschaften und gemeinsame Teilnahme an der Meisterschaft)

Sektion Kegeln

Die Sektion beteiligt sich bereits seit Herbst an der laufenden Meisterschaft des I.S.K.V. Es sind die vier Herren und eine Damenmannschaft. Während der Weihnachtspause nehmen mehrere Aktive an der Einzel- und Paarmeisterschaft teil. Ende Jänner 2003 startet die Rückrunde der Meisterschaften, die bis April dauern.

Zwei Jugendliche, Ivan Bonora (Junioren) und Simone Bellutti (Jugend), sind in der italienischen Nationalmannschaft vertreten und absolvieren Wettkämpfe in Deutschland, Italien und Österreich. Im Juni 2003 findet in der Tschechischen Republik die Jugendweltmeisterschaft statt, an der Simone Bellutti teilnehmen wird.
Weiters werden verschiedene Einladungsturniere bestritten und die interne Vereinsmeisterschaft sowie Einzel- und Paarmeisterschaften. Im Mai organisiert die Sektion wiederum das traditionelle Turnier für Hobby- und Freizeitkegler, an dem sich ca. 60 Mannschaften beteiligen werden.

Sektion Boccia

Die Sektion hat derzeit ca. 130 Mitglieder. Das sportliche Ziel der Sektion ist es, den Bocciasport breitensportmäßig zu betreiben.
Die Sektion organisiert sechs Turniere und beteiligt sich an verschiedenen Einladungsturnieren, Hallenmeisterschaften (gespielt wird während der Wintermonate) sowie am bereits traditionellen 5-Dörfer-Turnier. Auf den hauseigenen Bahnen wird auch die interne Vereinsmeisterschaft (Damen und Herren) durchgeführt.

Sektion Leichtathletik

Die Sektion beteiligt sich wiederum an der Organisation der Jugendspiele für Grund- und Mittelschulen. Außerdem nehmen einzelne Sportler an Marathon- und Dorfläufen im In- und Ausland teil.

Sektion Tennis

Das Sportjahr beginnt im April, wenn das Wetter wieder günstig ist. Der Tennisverein organisiert Kinderkurse sowie Turniere. Die Mannschaften nehmen ab Mai an der Landesmeisterschaft teil, und zwar mit einer Herrenmannschaft in der 3. Liga und einer Damen- bzw. Herrenmannschaft in der 4. Liga. Weiters werden je eine Buben- und Mädchenmannschaft an der Meisterschaft U-16 teilnehmen sowie eine Mädchenmannschaft U-10. Außerdem werden verschiedene Turniere bestritten und organisiert. Im Winter trainieren 20 Kinder in der Tennishalle in Auer, eine Herrenmannschaft im sogenannten „Ballon“ in Kaltern.

Sektion Schwimmen

Die Sektion nimmt an den vom VSS organisierten Wettkämpfen teil sowie an den handels- und regionalen Vergleichswettkämpfen. Weiters besucht sie mit ihren Sportlern Schwimmmeetings im In- und Ausland. Im Sommer bietet die Sektion im gemeindeeigenen Erlebnisbad Kurse für Kinder und Erwachsene an.

Sektion Tischtennis

Die Sektion bestreitet mit den Mannschaften folgende Meisterschaften. Herren: B1, C1, D; Damen: B, C. Leistungsträger der Sektion sind vor allem Jugendliche aus dem eigenen Dorf, die bei Einzelwettkämpfen wie Staats-, Regional- und Landesmeisterschaften schon beachtliche Titel erringen konnten. Bei der Jugend- Italienmeisterschaft im vergangen Jahr konnte der SVT Tischtennis zahlreiche Medaillen erringen. Ebenso organisierte die Sektion im vergangen Jahr die Jugendmannschaftsmeisterschaft in Tramin, bei welcher der 1. und 3. Platz erreicht wurde. Auf der derzeitigen nationalen Einzelrangliste nehmen sieben Sportler aus Tramin einen Platz unter den Top 100 ein (Den ausgezeichneten 13. Rang nimmt derzeit Karin Calliari ein).

Sektion Volleyball

Die Sektion zählt ca. 65 aktive Mitglieder, wobei die Gruppe der Jüngsten, 7- bis 11-jährige Mädchen, an der VSS-Meisterschaft teilnimmt. Die nächstfolgende Gruppe, die U-13 Mädchenmannschaft nimmt an der Meisterschaft FIPAV teil. Eine Gruppe von 15-jährigen Mädchen spielt bei Salurn-Volley in der Meisterschaft mit. Einige Spielerinnen der Damenmannschaft bestreiten die Meisterschaft zusammen mit jener aus Neumarkt. Erstmals hat sich im laufenden Sportjahr eine Damen-Freizeitmannschaft gebildet, welche an Turnieren teilnehmen wird, ebenso spielen einige Herren bei der Freizeitmeisterschaft mit. -jg-

Neuwahlen bei der Sektion Volleyball

Kurz vor der Generalversammlung des Sportvereins Ende Jänner fand in der Sektion Volleyball die Jahreshauptversammlung statt. Termingemäß fiel dieser Tag mit dem ersten ergiebigen Schneefall dieses Jahres zusammen, weshalb die Teilnehmerzahl begrenzt ausfiel. Trotzdem konnte die Versammlung abgehalten werden, bei der auch Alois Zwerger, Präsident des Traminer Sportvereins, und Markus Calliari, Gemeindeassessor, zugegen waren.

Neben den allgemein üblichen Tagungspunkten wie Protokollgenehmigung, Tätigkeits- und Kassabericht fanden auch die Neuwahlen des Ausschusses statt. Hierbei übernahm Alois Zwerger den Vorsitz. Die Wahl erfolgte durch Handzeichen, wobei folgende Kandidaten bestellt wurden: Anna Calliari, Anke Zwerger, Arno Dissertori, Karl Struffi, Karl Sölva, Walter Rellich, Markus Scarizuola und Hans Waid. Arno Dissertori ist neuer Schriftführer und wird von Anna Calliari bei den Anmeldungen zu Saisonbeginn unterstützt. Anke Zwerger ist weiterhin bewährte Kassierfrau und Karl Sölva übernimmt noch einmal die Kassarevision. Karl Struffi und Walter Rellich bleiben dem neuen Ausschuss ebenfalls erhalten. Neu hinzugekommen ist Markus Scarizuola. Der bisherige Sektionsleiter Hans Waid wurde in seiner Aufgabe wiedergewählt. Der neue Ausschuss wird die Tätigkeit für die nächsten vier Jahre übernehmen. Großer Dank und Anerkennung wurde den scheidenden Ausschussmitgliedern Petra Morandell, langjährige und bewährte Schriftführerin sowie Heidrun Sinn ausgesprochen.

An Nachwuchs fehlt es nicht.

Alois Zwerger dankte dem neuen Ausschuss und wünschte der Sektion eine gute Tätigkeit und viel Erfolg. Ebenfalls dankte Markus Calliari dem neuen Ausschuss und hob das anzustrebende Ziel hervor, ein hervorragendes Sportangebot zu leisten, bei dem sportlicher Erfolg nicht an erster Stelle steht.

Die Sektion Volleyball bedankt sich bei allen Mitwirkenden, den Eltern, den Mitgliedern sowie bei der Gemeinde Tramin und der Landesverwaltung.

Die Sektionsleitung

Marktimpressionen

Fotos: W. Kalser

Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

Hannes Kofler qualifiziert sich für die Landesmeisterschaft in der Grand-Prix-Raiffeisen-Rennserie

Die jungen Rennläufer haben schon beachtliche Erfolge erzielt.

Für die Nachwuchsrennläufer des Ski Clubs haben bereits am 5. Jänner die Rennen begonnen. Hannes Kofler ließ mit einigen sehr guten Ergebnissen aufhorchen, und zwar belegte er beim Slalom in Piz Sella den 6. Rang, beim Riesentorlauf am Jochgrimm verpasste er als Vierter nur knapp einen „Stockerl"platz und beim Slalom in Puflatsch wurde er Zehnter. Mit diesen guten Ergebnissen hat er sich für die Landesmeisterschaft in der Grand-Prix-Raiffeisen-Rennserie qualifiziert. In Ulten – Schwemmalm wurde er beim Pinocchioausscheidungsrennen der Zone 1-2 hervorragender 5., wodurch er nun auch beim nationalen Finale Ende März am Abetone (PT) startberechtigt ist.

Auch Anita Waid konnte sich bei einigen Grand-Prix-Raiffeisen Rennen unter den besten 15 klassieren, und zwar erreichte sie beim Slalom in Piz Sella den 10. Gesamtrang und beim Pinocchiorennen in Ulten wurde sie gute Neunte.

Judith Villgrater, welche diese Saison Cittadini-B-Rennen bestreitet, landete schon mehrere Male am „Stockerl", und zwar beim Riesentorlauf in San Pellegrino am 11.1.2003 und beim RS am 9.2.2003 in Pampeago den 3. Platz, am 25.1.2003 in Passo Valles den 2. Platz. und am 1.2.2003 gelang ihr beim Riesentorlauf am Rollepass sogar der 1. Sieg.

In der VSS-Gruppe fehlt leider einer unserer besten Athleten, Philip Waid, wegen einer Knieverletzung. Wir wünschen ihm auf diesem Wege gute Besserung und hoffen ihn bald wieder auf Skiern sehen zu können. Aber auch die anderen halten die Ehre des Vereins hoch, und konnten mannschaftlich überzeugen. Besonders Marek Thaler hat einen großen Sprung nach vorne gemacht und wurde Zehnter beim Slalom in „Puflatsch" – Seiser Alm. Daniel Bachmann landete beim Riesentorlauf in Obereggen auf dem 10. Gesamtrang und wurde Elfter beim Riesentorlauf am Karerpass.

Vereinsmeisterschaft am Sonntag, den 2. März 2003

Die Vereinsmeisterschaft des Ski Club Roen Tramin Raiffeisen findet am Sonntag, den 2. März statt, und zwar auf der Schwarzhornpiste - Jochgrimm in Form eines Riesentorlaufes. Der Start erfolgt um 10.00 Uhr. Die Preisverteilung findet gegen 13.00 Uhr vor dem Hotel Schwarzhorn statt.
Achtung: Dieses Jahr gilt Rennanzugsverbot. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Terminänderung: Skiausflug 50+ am Dienstag, 25. Februar 2003

Der Skiausflug 50+ für Vereinsmitglieder auf den Kronplatz wurde auf Dienstag, 25. Februar 2003 verschoben. Anmeldung bis innerhalb Montag, 24. Februar 2003 bei Elektro Bachmann. Treffpunkt: Mindelheimerparkplatz um 7.30 Uhr
Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme
Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

Versteigerungskundmachung

Das Bonifizierungskonsortium „Gmund-Salurn" - Bahnhofstraße, Nr. 36 - 39044 Neumarkt, gibt bekannt, dass folgende Grundparzellen in Neumarkt – Örtlichkeit Mitterling, einzeln oder gemeinsam mit den Modalitäten des Art. 73 – Buchst. c) des K.D. vom 23.05.1924, Nr. 827 (Geheime Angebote mit mindestens 1/20 Aufgebot auf den Ausrufepreis) öffentlich versteigert werden:

G.p. 940/12	qm 4619	Ausrufepreis Euro 153.300,00
G.p. 940/13	qm 4636	Ausrufepreis Euro 151.000,00
G.p. 940/14	qm 5387	Ausrufepreis Euro 177.000,00
G.p. 940/15	qm 5543	Ausrufepreis Euro 179.400,00
G.p. 940/16	qm 8949	Ausrufepreis Euro 296.100,00
G.p. 940/17	qm 6980	Ausrufepreis Euro 232.700,00
G.p. 940/18	qm 4797	Ausrufepreis Euro 160.600,00

Eine Kaution in Höhe von 20% des Grundpreises muss hinterlegt werden. Allgemeine Informationen erteilt das Sekretariat des Bonifizierungskonsortiums (Tel. 0471 812127).

Zadra Fighting Roner

Auch im Sportjahr 2003 werden die Brennereien Roner GmbH aus Tramin den Kampfsportlern vom Sportverein „Zadra-Fighting Roner“ als Hauptsponsor die Teilnahme an regionalen, nationalen und internationalen Turnieren und Lehrgängen ermöglichen.
Der Geschäftsführer Andreas Roner und Vereinspräsident Markus Zadra unterzeichneten für ein weiteres Jahr den Vertrag.
Während mit den Kindern vor allem der Wettkampfsport Semikontakt betrieben wird, starten die Jugendlichen und Erwachsenen bei Turnieren der Fita-Coni im olympischen Taekwondo und das mit bereits großen Erfolg. Der Kampfsportverein hat zur Zeit 135 aktive Mitglieder, von denen 81 im Alter von 6 bis 14 Jahren sind und unter denen sich auch sehr viele Traminer befinden.

Der Wettkampfkalender im Frühjahr 2003:

16. Februar 2003 – Sacile (PN)
nationales Turnier Taekwondo

8. März 2003 – Genua
Italiencup Semikontakt

16. März 2003 – San Vito (VI)
Dreiventienmeisterschaft Taekwondo

5. April 2003 – Kurtatsch
Weltcup der Mannschaften Semikontakt

Sponsor Andreas Roner und Vereinspräsident Markus Zadra.

27. April 2003 – Kurtatsch
Gesamttiroler Meisterschaft Jugend Semikontakt

3. Mai 2003 – Rom
Italienmeisterschaften Formen Taekwondo

Mai 2003 – Conegliano (VE)
Italiencup Taekwondo

Mai 2003 – Rom
Italienmeisterschaft Semikontakt

1. Juni 2003 – Piacenza
Weltcup Semikontakt

6.-8. Juni 2003 – Rom
Italienmeisterschaften Wettkampf Taekwondo

Außerdem organisiert Markus Zadra am Freitag, den 28. Februar 2003 mit Beginn um 20.00 Uhr in Kurtatsch einen Lehrgang mit dem koreanischen Meister Kim Sung Bok, Träger des 8 Dan (Meistergrad) im olympischen Taekwondo. Der Lehrgang kann von allen Kampfsportlern besucht werden. Infos gibt es unter www.zadra-fighting.it link News in Kurtatsch.

Für unsere Weingüter suchen wir verantwortungsvolle, selbständige, im Weinbau erfahrene **Mitarbeiter**

Weingut Römigberg, Kalterersee
(rund 9 ha Weinbau):
Schaffer
(eigene, renovierte Wohnung steht zur Verfügung)
Mitarbeiter

Weingut Casòn Hirschprunn, Margreid
Mitarbeiter

Bitte rufen Sie Herrn Johann Ranzi, Verwaltung Landwirtschaft, an:
Tel. 0471 817 258
348 874 44 74
Alois Lageder Casòn Hirschprunn, Margreid

Aus der Café Weis Gerüchteküche:

Es hält sich ganz schön lange in Tramin, obwohl es beim Weis nie auf der Karte stand: Das Gerücht, dass der Weis schließt. Die Zutaten sind ja ganz einfach: Man nehme ein beliebtes Cafe an der Weinstraße, schütte es in einem Topf, gieße mit Wasser auf und pfeffere es mit allen möglichen und unmöglichen Geschichtn, bevor man es zu einer dicken Suppe aufkochen lässt, die man überall in Tramin und Umgebung zu löffeln bekommt. Aber so lange die Suppe aus der Gerüchteküche noch gären mag: Der Benno kann inzwischen nur noch drüber schmunzeln – und strickt an vielen neuen Ideen für 2003, 2004, 2005 und so weiter

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: Tel. 118
Carabinieri: Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

3.2.: Green Valley, Kalterer Moos
2. 3.: Q8, Ebner Tramin

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

21.-28.2.: Kurtatsch, Tel. 0471 881011
28.2.-7.3.: Neumarkt, Tel. 0471 812163

Ärzte

Wochenenddienste

22.-23.2.: Dr. Haller Tel. 348 305 40 27
1.-2.3.: Dr. Sulzer Tel. 0471 860448

Verkäufer/in
zum sofortigen Eintritt
für unser Verkaufsgeschäft gesucht.

Kellereigenossenschaft Tramin
Gen.m.b.H. Tel. 0471 86 01 26.

SCHIESS STAND
RESTAURANT PIZZERIA

Pizzeria Schießstand Tramin
sucht ab sofort
Kellner/in.
Ab Juni suchen wir auch
Mädchen oder Jungen für
Mithilfe im Service.

Tel. 0471/860310 oder
338/1947217

BERTAGNOLL
Heizung & Sanitäre Anlagen
Kaltern, Tel. 0471/963534

Zwecks Erweiterung unseres Teams suchen wir
LEHRLINGE
&
GESELLEN
zum sofortigen Eintritt

Veranstaltungen

Sa., 22. Februar	20 Uhr	Konzert zum Bauernsonntag mit CD-Präsentation im Bürgerhaus, Bürgerkapelle
So., 23. Februar	18 Uhr	Konzert zum Bauernsonntag mit CD-Präsentation im Bürgerhaus, Bürgerkapelle
Di., 25. Februar		Skiausflug 50+ auf den Kronplatz, Skiclub
Di., 25. Februar	20 Uhr	Vollversammlung des Vereins für Kultur-und Heimatpflege im Bürgerhaus
Mi., 26. Februar	20 Uhr	Generalversammlung der Sportschützengilde
Do., 27. Februar	13 Uhr	Rundgang der Jungwudelen
Do., 27. Februar	20 Uhr	Höllenparty in der Tiefgarage, Bauernjugend
Mo., 3. März	13 Uhr	Faschingsfeier im Elki
So., 2. März	10 Uhr	Vereinsmeisterschaft am Jochgrimm, Skiclub
So., 2. März		Faschingsnachmittag des Familienverbandes und der Kath. Jungschar
Di., 4. März		Egetmannumzug
Mi., 5. März	15 Uhr	Bastelnachmittag für Kinder im Elki
Do., 6. März	9 Uhr	Wanderung Dro-Arco, Wanderfreunde
Fr., 7. März	19.15 Uhr	Weltgebetstag, hl. Messe in der Pfarrkirche
Fr., 7. März		Jahresvollversammlung des LVH Tramin im Bürgerhaus
Sa., 8. März	8.30 – 12 Uhr	Tag der Frau: Primelnverkauf am Rathausplatz, SVP-Frauen
Sa., 8. März	8.30 – 11 Uhr	Frauenfrühstück im Rathaus
Sa., 8. März	15 Uhr	Pizzakochen mit Kindern im Elki
Sa., 8. März	20 Uhr	Unterhaltsamer Abend für Frauen, Bürgerhaus

Kleinanzeiger

Abnehmen beginnt im Kopf! **Gewichtskontrolle** mit persönlicher Betreuung. Kostenlose und unverbindliche Infos unter: 0472 842600

Junger Mann aus Ungarn sucht **Saisonarbeit** als Abspüler oder im Obstmagazin. Tel. 348 2201247

Übergewicht?? Trotzdem, Schluss mit Diäten! Interessiert? Auch für Kinder! Tel. 0471 360054 / Mobiltel. 340 6677891

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir dringend einen **Monteur** für unseren Hydraulikerbetrieb im Raum Unterland. Tel. 0471 861014 / 348 2565190 / 348 2565193

Audi A6 1,9 TDI, Bj 1998 zu verkaufen. Tel. 339 4851401

Einheimische Frau sucht kleine **Wohnung** ab März, April. Tel. 3803522150

Frau oder Oberschüler/in zur **Hausaufgabenhilfe** für Mittelschüler der 3. Klasse gesucht. Tel. 0471 860214 / 333 8781221 abends

Einheimische Frau sucht Stelle im Gastgewerbe als **Zimmermädchen.** Arbeitszeit von 8 Uhr morgens bis 15 Uhr nachmittags täglich. Tel. 338 4058586 abends

Weißes Jacuzzi **Eckwirlpool** 1,4 x 1,4m, guter Zustand, sehr günstig abzugeben. Tel. 338 6620039

Dachstuhl-Holz zu verschenken. Tel. 0471 860799

Raumpflegerin für Ferienwohnungen in Teilzeit gesucht. Tel. 0471 860545

Übernehme **Bügelarbeiten.** Tel. 334 3232935

Gut erhaltenes **Renn- und Damenfahrrad** günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860473

Redaktionsschluss:
Montag, 3. März 2003, 12 Uhr

Nächste Ausgabe:
Samstag, 8. März 2003

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Jürgen Geier (jg), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

15. Februar

Internationaler Kinderkrebstag

Den 15. Februar 2003 hat die Internationale Vereinigung der Eltern krebskranker Kinder ICCCPO zum zweiten internationalen Kinderkrebs-Tag ausgerufen.
Weltweit erkranken jedes Jahr rund 250.000 Kinder an Krebs, von denen in den westlichen Ländern über 70% dauerhaft geheilt werden. In der Mehrzahl der Länder jedoch versterben mehr als 80% der erkrankten Kinder aufgrund mangelhafter medizinischer Versorgung.
Der Internationale Kinderkrebstag wurde erstmals im Januar 2002 in 30 Staaten begangen.
Bei verschiedenen Aktionen wurden mehr als 100.000 Ä an Hilfsgeldern mobilisiert.
In Südtirol erkranken jährlich etwa 20 Kinder an Krebs.
Für jedes dieser Kinder, Eltern und Geschwister bedeutet die Diagnose einen Zusammenbruch der bestehenden Welt.
Nicht nur optimale medizinische Versorgung sondern auch Verständnis, Unterstützung und Hoffnung sind wichtige Faktoren für die Genesung.
Dank fortschrittlicher Behandlungsmethoden bestehen gute Heilungsaussichten. Zwei von drei Kindern werden wieder gesund.
Voraussetzung dafür ist die Behandlung in einem Zentrum für Kinderonkologie, wo Ärzte und andere beteiligte Berufsgruppen auf die Behandlung krebskranker Kinder spezialisiert sind und über langjährige Erfahrung verfügen.
Die Krebserkrankung eines Kindes oder eines Jugendlichen bedeutet zunächst immer ein lebensbedrohliches Ereignis, das einschneidende Veränderungen für die Familie mit sich bringt.
Welche Arten von Krebs kommen bei Kindern vor?
Die häufigsten Diagnosegruppen bilden Leukämien und Lymphone, gefolgt von Tumoren des Zentralnervensystems.

Die Behandlung richtet sich nach Art und Ausbreitung des Tumors und dem

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 5 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

8. März 2003

Von Tschaikowsky bis zu südamerikanischen Rhythmen

Konzert zum Bauernsonntag

Aus zwei guten Gründen spielte die Bürgerkapelle ihr diesjähriges Konzert zum Bauernsonntag gleich zweimal: Zum einen überstieg der Publikumsandrang im letzten Jahr jegliche Erwartungen und zum anderen stellte die Kapelle ihre CD „Passion“ vor. Die Bürgerkapelle hat zum Konzert geladen und die Gäste kamen in Scharen.

Bereits am ersten Konzerttag, am Samstag, dem 22. Februar, waren die Zuschauerreihen im Traminer Bürgerhaus sehr gut gefüllt, am Bauernsonntag dann schien der Saal buchstäblich aus allen Nähten zu platzen, und so konnte die Kapelle viele Ehrengäste aus dem öffentlichen Leben und aus den Reihen des Blasmusikverbandes begrüßen.

Kapellmeister Karl Hanspeter hatte für das traditionsreiche Konzert und für den Tonträger ein sehr vielseitiges Programm gewählt, in dem sich die Erwartungen der Zuhörer wiederfinden konnten. So wurde die musikalische Darbietung mit „Sedona“, einer Originalkomposition für Blasorchester, in der vor allem das Holzregister zur Geltung kam, eröffnet. Anschließend gab „Tuneful Tschaikowsky“ – eine Zusammenfassung des musikalischen Lebenswerkes Tschaikowskys, Einblicke in das wirre Seelenleben des berühmten Komponisten.

Im Solostück für Tenorhorn „Großvater’s Uhr“ stellte der renommierte Musiker Hans Reiner Schmidt, der der Kapelle bei der Einspielung der CD als Aufnahmeleiter zur Seite gestanden war, seine musikalischen Fähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis. Mit „Mission Impossible“ und „Tea for Two“ wagte sich Kapellmeister Karl Hanspeter in den Bereich der Filmmusik, während die Zuhörer bei „Soul Bossanova“ mit heißen südamerikanischen Rhythmen konfrontiert wurden. Leider konnten die Besucher die bravouröse Darbietung des Whitney Houston Klassikers „I Will Always Love You“ der Traminer Sängerin Antonietta De Santis nicht live hören, da die junge Sängerin erkrankt war und so wurde das betreffende Musikstück mit dem Gesangssolo per CD eingespielt. Auch der Kapellmeister selbst griff im zwei-

Beim Konzert zum Bauernsonntag präsentierte die Bürgerkapelle ihre neue CD „Passion“. W. Kalser

Kapellmeister Karl Hanspeter.

Der Kapellmeister Karl Hanspeter, Dietmar Prantl, Yvonne Kaneppele, Reinhold Andergassen und Walter Thaler mit dem Keyboard, das die Raiffeisenkasse gesponsort hat. W. Kalser

ten Teil des Konzertes zu Trompete und Flügelhorn und lieferte im „Beatles Medley“ eine Kostprobe seines außergewöhnlichen Könnens. Nach der effektvollen Interpretation des neu arrangierten „Standschützen -Marsches“ konnte so mancher Zuhörer über das eigenartige Soloinstrument schmunzeln, das den Takt zu der schönen „Teppichklopfer-Polka“ angab. Zum Schluss dankte Sprecher Hermann Toll, der einmal mehr gekonnt informativ durch das Programm führte, allen Sponsoren, die die Kapelle mit dem Kauf von Tonträgern kräftig unterstützt hatten, in erster Linie der Raiffeisenkasse Überetsch, die den Ankauf eines Keyboards für die Kapelle ermöglicht hatte.

S.P.M. beim Südtiroler-Frauenwatt-Turnier

Am Samstag, 22. März 2003, wird im Traminer Bürgerhaus wieder gewattet (siehe Traminer Dorfblatt vom 22. Februar 2003 und letzte Ausgabe „Südtiroler Frau“). Rund 300 wattbegeisterte Frauen aus allen Teilen Südtirols werden die Südtiroler Wattkönigin küren. Zu gewinnen gibt es attraktive Preise und – heuer erstmals mit dabei, sozusagen als Zugabe, das bekannte Kabarett-Trio SMP (Sanin, March, Prantl). Sie werden uns während des Abendessens (Polenta und Gulasch) mit einer kabarettistischen Einlage überraschen. Informationen zur Anmeldung und zum Turnier gibt Ihnen gerne die Organisation (Traminer Männergesangsverein und die Zeitschrift „Südtiroler Frau“) unter der Telefon Nummer 0471 860 131.

Tag der Frau in Tramin

am Samstag, 8. März 2003, von 8.30 bis 11 Uhr
FRAUENFRÜHSTÜCK
ungezwungenes Treffen bei Kaffee und Kuchen
im Rathaus

um 20 Uhr
UNTERHALTSAMER ABEND
VON FRAUEN FÜR FRAUEN
im Bürgerhaus

Texte gelesen von Elisabeth Oberhofer und Margit von Elzenbaum
Musik gespielt von Marlene und Sonja Matzneller
gesungen vom Montaner Dreigesang

Es lädt ein das Traminer Frauenforum

KVW-TRAMIN
ORTSGRUPPE TRAMIN

Einladung zur Jahresversammlung,

am Samstag, den 15. März, um 17 Uhr im Bürgerhaus Tramin.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Ortsobmann
2. Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder
3. Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe und des Patronates
4. Referat von Dr. Heinrich Schweigkofler zum Thema:
   Versteckte neue Armut in Südtirol
   Anschließend Diskussion zum Vortrag.
5. Ehrung langjähriger Mitglieder

Es würde uns freuen, viele KVW-Mitglieder bei dieser Versammlung begrüßen zu können.

Der KVW-Ortsausschuss Tramin

Öffentliche Bibliothek
Öffnungszeiten:

Dienstag	15 – 18 Uhr
Mittwoch	9 – 11 Uhr
Donnerstag	16 – 18 Uhr
Freitag	16 – 18.30 Uhr
Samstag	9 – 11 Uhr

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 17. und 24. Februar

Umbau und Erweiterung des Altenheimes

Der Investitionsbetrag des Landes für das Jahr 2003 wurde angenommen und der Betrag in Höhe von Euro 1.900.000 zweckbestimmt.
Für den Bau des Tagespflegeheimes wurde ein Beitrag aus dem Investitionsprogramm des Landes in Höhe von Euro 152.000 zweckbestimmt.

Erweiterungszone „C-Kalterersee“

Die Honorarnote für die Sicherheitskoordination in der Planungs- und Bauphase zum Bau der primären Erschließungsanlagen für die Erweiterungszone Kalterersee wurde im Gesamtbetrag von Euro 4.137,96 Euro einstimmig genehmigt.
Weiters beschließt der Gemeindeausschuss einstimmig, die Endabrechnung der bestrittenen Ausgaben für die primäre Erschließung mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen und zu bestätigen:
a) Bauarbeiten: 183.962,44 Euro
b) Technische Spesen für die Projektierung, Statik, Bauleitung und Abrechnung: Euro 24.050,20
c) Technische Spesen für die Sicherheitskoordinierung in der Planungs- und Durchführungsphase: Euro 4.137,96

Straßenreinigung

Das Unternehmen Ecoservice OHG wird einstimmig mit der Straßenreinigung für das Jahr 2003 beauftragt. Es wird ein Stundensatz in Höhe von 57 Euro zzgl. MwSt. und einem pauschal veranschlagten und zu verpflichtenden Kostenpunkt von insgesamt 7.400 Euro genehmigt.

Ankauf eines Netzservers

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, in Annahme des Angebotes der Fa. Information Consulting GmbH aus Bozen diese mit der Lieferung eines Netzservers zum Betrag von Euro 7.800 zu beauftragen.

Die neue Wohnbauzone in der Kalterer-See-Straße. Foto: St.P.

Verschiedene Entscheide

- Besuch der Mittelschule in italienischer Unterrichtssprache in Neumarkt durch Mismi Edmonda – Übernahme der diesbezüglichen Spesen (Euro 416,47)

Projekt Nachmittagstreff für Kinder im Pflichtschulalter – Akontozahlung Euro 600

- Abwasserverband Überetsch – Unterland – I. Akontozahlung für das Jahr 2003 Euro 103.157,52
- Müllentsorgungskonsortium Auer – Akontozahlung für das Jahr 2003 Euro 77.118,02
- Austausch und Neueinbau verschiedener Hauptschuber der Trinkwasserleitung – Zahlungsanweisung Euro 5.004,30) -jg-

Serafino Hotel Penegal ****

Die heißeste Latino-Party des Jahres …
… am 15. März 2003
im Serafino Hotel Penegal

Es erwartet Sie ein exotisches Begrüßungsgetränk, südliche Rhythmen mit brasilianischen Musikern und Tänzerinnen sowie ein südländisches Spezialitätenmenü.

Infos und Reservierungen unter: Tel. 0471 20 07 69

AVS Tramin

Wanderung am Gardasee

Abfahrt vom Mindelheimer Parkplatz mit Bus am Sonntag, den 16. März um 8.30 Uhr.

Wir fahren bis Bogliaco am Westufer des Gardasees, wo wir unsere Wanderung beginnen werden.
Links und rechts des Weges begleiten uns Lorbeerbäume, alles wirkt bereits zu dieser Jahreszeit immergrün. Die Ölbäume, Kotoneaster und der Mäusedorn im Unterwuchs tragen zu einer wunderbaren immergrünen Landschaft bei. Verwilderte Schwertlilien, Schopfträubelchen, Primeln, Veilchen, Hahnenfuß, Gänseblümchen und die goldgelben Blütenbüschel der Kornelkirsche sind abwechselnd unsere Wegbegleiter. Im März können wir sicherlich auch schon die ersten Mandelbaumblüten bewundern.
Unsere Wanderung führt im mäßigen Anstieg zu einer alten Wallfahrtskirche der Madonna di Supina, welche einsam über der Lorbeer- und Ölbaumlandschaft von Bogliaco steht. Die Kirche wurde im 15. Jahrhundert von der Gemeinde Toscolano erbaut und war in den vergangenen Jahrhunderten das Ziel monatlicher Wallfahrten.
Hier bei der Kirche werden wir das Mittagessen aus dem Rucksack einnehmen und die wunderschöne Landschaft und die Sicht zum See genießen.
Entlang der Hochfläche mit herrlicher Sicht zum See, wandern wir anschließend über Gaino Richtung Toscolano-Maderno.
Der Abstieg erfolgt durch das wildromantische Tal von Toscolano „VALLE DELLE CARTIERE“ genannt, wo wir wenn möglich, ein kleines Museum besichtigen werden. Entlang dem Flußlauf wandern wir anschließend Richtung Toscolano, wo uns der Bus erwartet.
Gesamtgehzeit ca. 4 Stunden (Bequeme Wanderung mit geringem Höhenunterschied)
NB: Gutes Schuhwerk trotzdem notwendig.
Heimfahrt von Toscolano nach Tramin um ca. 17.00 Uhr.
Tourenbegleiter sind Arnold Mayr (0471 880 660) und Manfred Kastl.
Anmeldung bei Gertrud Sinner bis Donnerstag den 13. März 2003.

Dreitagesfahrt

Bei der heurigen Dreitagesfahrt, welche vom 16. bis 18. Mai stattfindet, werden wir die Insel Elba bei verschiedenen Wanderungen erkunden. Im Monat Mai dürfte sich die Insel in Ihrer schönsten Blütenpracht zeigen.
Ihre landschaftliche Schönheit mit ihren Hügeln und herrlichen Meeresbuchten ist auf jeden Fall einen Besuch wert, besonders wenn sich dies noch mit den mediterranen Köstlichkeiten verbinden lässt, ist für jeden Geschmack etwas dabei.
Die Anmeldungen für diese Fahrt werden beim Diavortrag „Baffin Island“ am Donnerstag, den 13. März 2003 um 20.30 Uhr entgegengenommen. Das komplette Programm wird den AVS-Mitgliedern in den nächsten Tagen auf dem Postwege zugesandt.

Baffin Island

Diaschau der AVS-Jugendführer

Im Sommer 2002 haben 14 Jugendführer der AVS-Jugend eine Expedition nach Baffin Island unternommen.
Baffin Island ist die fünftgrößte Insel der Erde und liegt am nördlichen Polarkreis. Mit 11.000 Einwohnern, den Inuits, ist sie dünn besiedelt und daher nahezu unerschlossen. Was die jungen Alpinisten besonders lockte, war die Vielzahl von unbestiegenen Gipfeln aus Granit und Eis.
In dem rund eineinhalbstündigen Vortrag erzählen die Jugendführer von ihrem viertägigen Treck, bei dem sie die ganze Ausrüstung und Verpflegung, selbst zum Basislager transportieren mussten, von den gelungenen Erstbesteigungen, von den Erfahrungen, gemeinsam ein Abenteuer erlebt zu haben und von der atemberaubenden unberührten Wildnis.

Die Termine der Diaschau:
- Tramin 13. März im Bürgerhaus
- Brixen 14. März im Forum Brixen
- Latsch 20. März in der Mittelschule
- Sarnthein 21. März im Bürgerhaus
- St. Lorenzen 27. März im Vereinshaus

Beginn jeweils um 20.30 Uhr.

Mehr über Baffin Island findet ihr unter www.alpenverein.it

Bäuerinnen Tramin

Rund um den Wein …

… drehte es sich beim Weinseminar, welches Anfang Februar 2003 von der Bäuerinnenorganisation Tramin organisiert wurde. Rund 22 interessierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen kamen zu drei interessanten Abenden im Schloss Rechtental zusammen. Dessen alte Gemäuer passten sehr gut zum nicht weniger geschichtsträchtigen Thema.

Der Seminarleiter Erwin Blaas, einer der renommiertesten Sommeliers Südtirols, kann auf gut 35 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Weinverkostung zurückblicken und vermittelte den interessierten „Laien“ und „Fortgeschrittenen“ mit einer gu-ten Portion Humor einiges an Fachwissen.

Was macht einen „guten“ Wein aus? Was ist der Unterschied zwischen Prosecco und Sekt? Wie wird Wein hergestellt?

Wie soll er am besten gelagert werden? Was bedeutet DOC, DOCG, „superiore“, „classico“ „riserva“, usw.? Welche Weine werden in Südtirol angebaut?

Antwort auf diese und viele andere Fragen können die Kursteilnehmer jetzt (hoffentlich!) problemlos geben.

Fachmännisch verkosten die Frauen mit Seminarleiter Erwin Blaas die Weine.

Nach dem theoretischen Teil jeden Abends wurden jeweils fünf verschiedene Südtiroler Weine verkostet und das theoretisch Erlernte in die Praxis umgesetzt!

Recht lustig ging es nach dem letzten Kurstreffen beim gemeinsamen Abschlussessen zu.

Dort wurde kritisch begutachtet, ob die Weinflasche von der Servierkraft auch richtig geöffnet wurde und ob Farbe, Klarheit und vor allem der Geschmack des servierten Weines passten. Der neue Koch im Schloss Rechtental, Küchenmeister Bernd Schmid, bewies seine Kochkunst und überraschte mit einem hervorragenden Menü.

Bei der Obfrau der Traminer Bäuerinnen, Frau Zwerger Christl, bedanken sich die Teilnehmer ganz herzlich für die gute Organisation!

Auch den theoretischen Teil des Seminars verfolgten die Teilnehmerinnen mit Interesse.

Am Donnerstag, 20. März um 20.00 Uhr wird im Bürgerhaus ein

Vortrag zum Thema

„Natürliche Schädlingsbekämpfung im Hausgarten“

abgehalten.
Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Neues von der HOB/LeWiT Auer

Auf Grund einer Umfrage unter SchülerInnen und Eltern verstärkten wir den PC-Unterricht sowohl an der Handeloberschule (HOB) als auch an der Lehranstalt für Wirtschaft & Tourismus (LeWiT) in Auer. Unsere Schule reagierte auf die verstärkten Anforderungen der Wirtschaft allgemein und der Betriebe im Besonderen und erweiterte das Angebot im Bereich der EDV-Anwendung: An der HOB wurde der Unterricht in der 2. Klasse auf 4 Stunden erhöht und in der 3. Klasse wurden 2 Wochenstunden eingeführt. An der LeWiT wurde das Fach in der 2. und 3. Klasse um eine Wochenstunde aufgestockt.
Die Schüler werden damit auf die ECDL-Prüfung vorbereitet. Der Europäische Computerführerschein wird europaweit bei anerkannten Testzentren abgelegt und bescheinigt fundierte Kenntnisse in verschiedenen Bereichen moderner Computerarbeit. Unser Ziel ist es, dass die SchülerInnen ECDL-zertifiziert die Schule verlassen.
In der 3. Klasse HOB und LeWiT absolvieren die Schüler ein zweiwöchiges Praktikum. Während des Betriebspraktikums sollen die SchülerInnen die Welt der Arbeit kennen lernen, die theoretischen Kenntnisse in die Praxis umsetzen, sich der eigenen Stärken und Schwächen bewusst werden, größere Selbstsicherheit und Selbständigkeit erlangen sowie Hilfe für die Berufswahl erhalten.
In der 4. Klasse HOB arbeiten die Schüler in einer Übungsfirma. Eine Übungsfirma arbeitet wie ein reales Unternehmen: Alle in der Praxis anfallenden Geschäftsfälle vom Einkauf über die Leistungserstellung bis zum Verkauf werden durchgeführt. Für die Übungsfirma wurde ein Betriebswirtschaftliches Zentrum eingerichtet, das mit den neuesten technischen Geräten ausgestattet wurde.
Sprachaufenthalte bieten die Möglichkeit, gemeinsam mit Mitschülern und ProfessorInnen im Ausland die Sprachkenntnisse zu vertiefen und sich mit der Kultur des Landes näher auseinander zu setzen. Zu einer Sprachreise können sich SchülerInnen der 2., 3. und 4. Klasse freiwillig melden.

ELTERN-KIND-ZENTRUM

Was ist los im ELKI Tramin?

Hair-Studio für die Kleinen

Haare schneiden für unsere Kleinsten bis zu 4 Jahren. Am Montag den 10. März 2003 von 9.00 bis 11.00 Uhr kann dieser Dienst unter Voranmeldung in Anspruch genommen werden.

Kasperl-Theater im ELKI

Am Mittwoch, den 12. März 2003, mit Beginn 15.15 Uhr findet im Eltern-Kind-Zentrum das Kasperle Theater „Die verzauberte Prinzessin“ statt. Alle Kinder bis zu sieben Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Eintritt frei.

EDV-Kurs

Dieser Kurs wird für Jugendliche abgehalten, die das Zehnfingersystem bzw. das „Blind-Schreiben“ erlernen möchten. Referentin ist Frau Mahlknecht aus Aldein. Anmeldungen werden im Elki entgegengenommen. Der Kursbeginn wird festgelegt, sobald eine genügende Teilnehmerzahl erreicht ist. Anmeldungen im ELKI.

Wir basteln mit Tontöpfen:

Sabine wird uns zeigen, wie man aus einfachen Tontöpfen wunderschöne Figuren (wie z.B. Bäuerin oder Vogelscheuche) zaubert. Kursbeginn 14. März um 20.00 Uhr im Elki Tramin. Voranmeldung notwendig!

Tauschmarkt

Wir teilen allen Interessenten mit, dass bis 18. März die Herbst und Winterbekleidung abgeholt werden muss. Mit 20. März 2003 werden im Eltern-Kind-Zentrum Frühjahr und Sommerbekleidung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Freizeitartikel, Schulmaterialien, Spielzeug (Kriegsspielzeug und Plüschtiere ausgenommen) sowie Kindersitze und Kinderwagen angenommen.

Oberschule für Landwirtschaft

Die Oberschule für Landwirtschaft in Auer lädt am Samstag, den 15. März 2003, zum **„Tag der offenen Tür“**
Alle Interessierten haben an diesem Vormittag die Möglichkeit, die verschiedenen Unterrichtsbereiche und die Schwerpunkte der schulischen Arbeit kennen zu lernen. Ob Naturkunderaum, Chemielabor oder Bibliothek, EDV-Saal oder Kellerei, Stall oder Milchverarbeitungsraum: in allen Unterrichtsräumen können die Besucher den Lehrpersonen und Schülern über die Schulter schauen und in den Unterricht hineinschnuppern.
Zeit: 8.15 Uhr bis 12.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Anschrift: Oberschule für Landwirtschaft, Schlossweg 10, 39040 Auer, Tel. 0471 810 538; Happacherhof: Fuchsloch 20, 39040 Auer

Bäuerinnen Tramin

Frauenwatten der Bäuerinnen

Am Freitag, 14. Februar, fand im Bürgerhaus das bereits zur Tradition gewordene Frauenwatten der Traminer Bäuerinnenorganisation statt. 44 spielbegeisterte Paare hatten sich hierfür angemeldet und spielten eifrig um den ersten, zweiten und dritten Platz. Nach fünf gespielten Runden standen die Siegerinnen fest, und das Ergebnis wurde bereits mit Spannung erwartet. Den ersten Platz erspielten sich Siegrid Zelger und Elisabeth Huber, Platz zwei erreichten Agnes Werth und Zita Pichler, Dritte wurden Sabine Bamhackl und Ingrid Rella. Außerdem gab es auch für die restlichen 41 Paare noch schöne Preise zu gewinnen und jeder Teilnehmerin wurde eine Primel überreicht. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und bei guter Laune ließ man den Abend gemeinsam ausklingen.
Auf diesem Wege möchten sich die Bäuerinnen recht herzlich bei den vielen Sponsoren bedanken, denn erst durch sie wird es ermöglicht, diese Veranstaltung so attraktiv zu gestalten.

Das Geheimnis zufriedener Paare

Diesem Geheimnis würde sicher gar mancher gerne auf die Spur kommen. Vielleicht ist es gar nicht so schwer, es zu ergründen.
Am Samstag, den 29. März findet um 18.00 Uhr in Schloss Rechtenthal ein Vortrags- und Gesprächsabend mit ebendiesem Titel statt. Als Referent konnte Mag. Toni Fiung gewonnen werden.
Toni Fiung ist Familienseelsorger der Diözese Bozen-Brixen, Dipl. Ehe- Familien- und Lebensberater sowie Kommunikationstrainer. Er hat Erfahrung in der Ehevorbereitung und in der Begleitung von Paaren und Familien. In einem kurzen Gespräch gab er Auskunft über die geplante Veranstaltung und deren Inhalt.
Auf die Frage, was denn das Hauptproblem der Paare sei, die in ihrer Beziehung nicht richtig glücklich und zufrieden sind, antwortete Toni Fiung:
„Viele Paare verlernen in ihrer Beziehung das gute Gespräch. Sie sprechen zwar miteinander, ihre Gespräche drehen sich aber nur um Alltägliches und Belangloses. Darüber werden sie sich fremd. Oft fordern zudem Kinder und doppelte Berufstätigkeit ihren Tribut. Das Paar hat über die vielen Pflichten hinaus zu wenig Zeit, die Beziehung zu pflegen. Wenn dann schließlich mehr Zeit vorhanden wäre, hat man dann oftmals verlernt, sich auf den anderen einzulassen und die Beziehung zu vertiefen."
Auf die Frage, was er an diesem Gesprächsabend den Paaren vermitteln möchte, meinte Toni Fiung: „Für die Paarbeziehung ist es vor allem wichtig, sich hin und wieder Zeit füreinander zu nehmen; einmal – und wenn es nur an einem Abend ist – über sich und die eigene Beziehung nachzudenken. Außerdem gelingt es vielleicht, den Teilnehmern auch den einen oder anderen Impuls oder Hinweis zu geben, der ihnen für ihre Beziehung von Nutzen sein kann. Vielleicht könnte man sich an diesem Abend ein gegenseitiges Geschenk machen: jeder schenkt seinem Partner die zwei oder drei Stunden Zeit zu Gunsten der eigenen Paarbeziehung. Meiner Erfahrung nach, ist nämlich das wichtigste und schönste Geschenk, das man dem Partner machen kann, ihm Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken."
Der Vortrags- und Gesprächsabend ist an die Paare und Interessierte aller Altersstufen gerichtet. Natürlich können die einzelnen Ehepartner auch allein an dieser Veranstaltung teilnehmen.
Der erste Teil des Abends (von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr) wird inhaltlich gestaltet sein. Nach einem Einstiegsreferat gibt es Gelegenheit zu Gesprächen miteinander und mit dem Referenten. Der zweite Teil des Abends ist dann dem geselligen Zusammensein gewidmet. Organisiert wird der Abend vom Pfarrgemeinderat Tramin.

Der Referent
Mag. Toni Fiung

KATHREIN
Schlosserei des Stampfer Georg
Frangart · Bozner Straße 59a · Tel. 0471 633 176

Wer hat INTERESSE an einem
abwechslungsreichen Beruf in der Metallbranche.

Wir sind ein Metallverarbeitungsbetrieb mit jahrzehntelanger Erfahrung und unter neuer Führung.

Wir suchen
- ausgebildete Fachkräfte
- Lehrlinge
- Hilfskräfte

Wir bieten
- angenehmes Betriebsklima
- gute Aus-und Weiterbildung
- leistungsorientierte Entlohnung

Sportschützengilde Tramin

Josefi-Fest- und -Freischießen 2003

in Tramin, am Sonntag, den 9. März 2003, anlässlich der 10-jährigen Partnerschaft mit der Schützengilde Mitteleschenbach

Das traditionelle Josefi Fest- und Freischießen wird am kommenden Sonntag, 9. März um 10 Uhr im Beisein sämtlicher politischen und schießsportlichen Ehrenträger und Persönlichkeiten Südtirols und des Alttiroler Raumes von Alt-Landeshauptmann Dr. Silvius Magnago feierlich eröffnet. Musikalisch umrahmt wird diese besonders festliche Feier – in Anwesenheit sämtlicher Abordnungen der Schützenkompanien des Bezirkes – von der Bürgerkapelle Tramin sowie dem MGV Tramin, welche dem Jubilar durch Musik und Gesang ihre Aufwartung machen.

Schießprogramm

Schießtage:
8., 9., 15., 16., 22., 23., 29. und 30. März 2003; 5., 6. April 2003
Schießzeiten:
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
am Eröffnungstag ab 14.30 Uhr
Preisverteilung: Donnerstag, 10. April 2003, um 19.30 Uhr im Schießstand

Sportschützengilde Tramin
Der Oberschützenmeister

Egetn
Um
20

nann-
zug
03

Fotos: Jürgen Geier

Am 19. März ist Josefi-Tag, Fest des Hl. Josef

Dieser Heilige, der Jesus, in seiner Kindheit und Jugend so nahe gestanden hat, wie kaum ein anderer, wurde erst relativ spät von der Volksfrömmigkeit entdeckt und verehrt. Im neuen Testament ist Josef nur an wenigen Stellen erwähnt. So ist von ihm z.B. kein einziges gesprochenes Wort überliefert. Wir wissen also nur sehr wenig von der Lebensgeschichte des Heiligen. Dies mag wohl der Grund sein, dass man den Hl. Josef oft lediglich als Randfigur bei der Krippe betrachtet, als einen alten Mann, der still im Hintergrund bleibt.
Und doch ist gerade dieser Heilige der Landespatron Tirols, der Schutzpatron der Ehepaare und der Familien, der Kinder, der Jugendlichen, der Waisen und der Erzieher, der Arbeiter und der Handwerker. Auch die Schützen verehren ihn sehr. Worin kann er uns Tirolern, unseren Familien und Männern auch heute noch ein Vorbild sein?
Betrachtet man die Heiligenfigur näher, erkennt man, dass Josef trotz seiner Ruhe und Besonnenheit, ein mutiger Mann der Tat war. Er scheute sich nicht davor, mit seiner hochschwangeren Frau nach Bethlehem zu ziehen. Und als sie und das neugeborene Kind dort in Gefahr waren, zog er mit ihnen nach Ägypten, in die Fremde. Dies war damals, wie heute auch, kein einfaches Unterfangen. Heute würde man ihn als Flüchtling oder Einwanderer bezeichnen.

St. Josef in Rungg. jg

Die hervorstechenden Eigenschaften des Heiligen Josef waren sicher seine Gerechtigkeit und vor allem seine Treue. In schwierigen Zeiten hielt er Maria die Treue, er ließ sie nicht im Stich, sondern folgte seinem Gewissen. In Ägypten hielt er seinem Glauben die Treue, lebte selbst und erzog auch Jesus in der jüdischen Tradition. Und schließlich hielt er seinem Land die Treue, denn er kehrte nach dem Tod des Herodes wieder nach Judäa zurück, obwohl er sich dort von Neuem eine Existenz schaffen musste.
Auch für unsere Familien ist dieser große Heilige ein Vorbild in seiner Beständigkeit, und in seinem unermüdlichen Einsatz für Frau und Kind.
Die Männer, die ja am Josefi-Tag besonders angesprochen sind, sind aufgerufen, diesem Festtag wieder einen besonderen Ehrenplatz einzuräumen und diesen Tag als Feiertag der Männer aufzuwerten.
Auch in Tramin wird das Fest des Heiligen Josef gefeiert. Zum einen in Rungg, wo ja Patrozinium ist, das den Runggnern sehr am Herzen liegt. Außerdem feiern wir um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche gemeinsam Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Josef. Wir laden alle Interessierten, vor allem die Traminer Männer zur Messfeier ein. Eine besonders herzliche Einladung ergeht an alle, die den Namen Josef tragen, ihren Namenspatron an diesem Tag zu feiern.

Für den PGR
Gabi Matzneller Mahlknecht

Zimmermädchen,
Küchenhilfe und
Bedienung
ab sofort in Jahresstellung,
halb- oder ganztägig, gesucht.
Schloss Rechtenthal
Tel. 335 709 49 70

Du bist nicht mehr da,
wo du einst warst,
aber überall dort,
wo wir sind.

1. Jahrestag
Ernst Maier

Ein Jahr ist schon vergangen, seitdem du uns verlassen hast. Wir gedenken deiner am Samstag, den 8. März, um 19.15 Uhr beim Gottesdienst.
Allen, die daran teilnehmen und deiner im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt´s Gott.

Die Gattin und die Kinder mit Familien

Zugehfrau (vormittags)

3- bis 4 mal wöchentlich abends oder halbtägig für für Gasthaus „Zur Rose“ in Kurtatsch gesucht.
Tel. u. Fax 0471 880116

Redaktionsschluss:
Montag, 17. März 2003, 12 Uhr

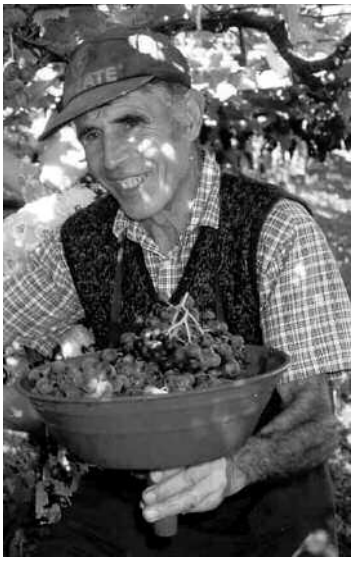
Nächste Ausgabe:
Samstag, 22. März 2003

Jahresversammlung der Imker

Die Honigbiene und der Feuerbrand

Bürgermeister Werner Dissertori bei den Imkern.

„Der Feuerbrand brennt nicht nur den Obstbauern, sondern auch uns Imkern gewaltig unter den Nägeln. Es gilt nun, Bauern und Imker, auf der Basis gegenseitigen Vertrauens das Problem Feuerbrand miteinander anzugehen und einer zufriedenstellenden Lösung zuzuführen. Ich bin zuversichtlich, dass uns dies gelingen wird“. Mit diesen Worten schloss Ortsobmann Dieter Weis die Jahresversammlung der Imkerortsgruppe Tramin-Kurtatsch-Margreid im Südtiroler Imkerbund im Bürgerhaus von Tramin ab. Der Ortsobmann Weis konnte zu dieser Versammlung den Bürgermeister von Tramin Mag. Werner Dissertori, den Bezirksobmann des Imkerbundes Dr. Pepi Mayr, den Bezirksobmann des Südtiroler Bauernbundes Leo Tiefenthaler, die Ortsobmänner des SBB von Tramin und Kurtatsch Arnold Franzelin und Karl Weis, die Obfrau der Traminer Bäuerinnen Christl Zwerger, Andreas Platzer von der Versuchsanstalt Laimburg und den Landeswanderlehrer Heinrich Gufler als Ehrengäste begrüßen. Dr. Roland Zelger von der Versuchsanstalt Laimburg begann sein Referat „Obstanbau und Feuerbrand“ mit den Worten „Das Thema ist aktuell und höchst brisant, soll aber ohne Panik und ohne überschnelle Reaktionen angegangen werden.“ Dr. Zelger bemängelt, dass die Laimburg, obwohl sie gut informiert ist, in die Diskussion Feuerbrand kaum bis überhaupt nicht eingebunden wurde. Dies müsse sich im Interesse der Sache dringend ändern. Dr. Zelger ist auch derselben Meinung wie Ortsobmann Dieter Weis, Leo Tiefenthaler vom SBB und Dr. Pepi Mayr, dass man in nächster Zukunft gemeinsam über die Lösung des Problems nachdenken soll, muss und auch wird. Die Honigbiene trägt keine Schuld an dem Feuerbrand, neben ihr gibt es noch weitere 76 Insektenarten, welche neben dem Wind, den Arbeitsgeräten usw. diese Krankheit übertragen können.



Herzliche Glückwünsche

Kaum zu glauben aber wahr,
unser „Startenor“ ***Albin*** *wird am 10. März*

75 Jahr.

Was du nicht schon alles hast müssen erleben
in deinem Erdenleben, da wüssten wir so manches zu erzählen.
Gerackert und geschuftet hast du genug tagaus, tagein.
Gönne dir die nötige Zeit deinen Lebensabend
mit angenehmen Dingen zu genießen,
das wird dich sicher nicht verdrießen.
Zu deinem Feste wünschen wir dir das Allerbeste,
viel Glück, Humor, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit,
dass du noch lange deine Stimme zum Besten geben kannst.
Alles erdenklich Gute,
deine Gattin Hanni, die fünf Kinder, Schwieger- sowie deine innigstgeliebten Enkelkinder Stefan, Nadja, Mara, Alex und Simon.

Das Patronat KVW informiert

Steuererklärung 2003

Ab sofort können Sie einen Termin für die Abfassung der Steuererklärung Mod. 730 im KVW Bezirksbüro Neumarkt, Hauptplatz 10, Tel. 0471 820 346 vereinbaren.
Der zuständige Sachbearbeiter, Herr Karl Franzelin ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr im Büro und wird Ihnen einen Termin geben.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur an den oben angegeben Tagen und Zeiten die Termine vergeben werden.
Die Unterlagen für die Steuererklärung können auch bei der Sprechstunde, welche jeden Mittwoch von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal von Tramin abgehalten wird, abgegeben werden, hierfür braucht es keinen Termin.
Überprüfen Sie bitte mit Hilfe der nachstehend angeführten Liste die Vollständigkeit Ihrer Unterlagen. Denn nur, wenn Sie alles dabei haben, können wir Ihnen eine schnelle Bearbeitung Ihrer Steuererklärung zusichern.

- Steuererklärung des Vorjahres (730/2002 bzw. UNICO 2002)
- Steuernummer des Erklärers, Ehepartners und der Kinder
- Personalausweis
- Mitgliedskarte des KVW (Nicht- Mitglieder müssen einen Aufpreis bezahlen)

Angestellte und Rentner

- Mod. CUD
- Belege von Auslandsrenten
- Daten des neuen Arbeitgebers, wenn im Jahr 2002 bereits Arbeitsplatz gewechselt wurde (Anschrift, Mwst.-Nummer, Firmenbezeichnung, Faxnummer)

Grund- und Hausbesitz

- Bei Kauf, Verkauf oder Schenkung einer Immobilie im Jahre 2002 oder 2003 benötigen wir den Vertrag
- Mieteinnahmen für jede Immobilie
- Registrierter Mietvertrag und ICI- Erklärung bei einem sog. „geschützten“ Mietvertrag

Andere Einkommen

- Bestätigung von Sitzungsgeldern, Honorarnoten, Autorenrechten
- Unterhaltszahlungen vom getrennten bzw. geschiedenen Ehepartner usw.
- Bescheinigung über ausbezahlte Dividenden (ex RAD-Modell)

Sonderausgaben

- Arztrechnungen mit ev. Rückerstattung (Sanitätseinheit)
- Quittungen für die bezahlten Leistungen für häusliche medizinische Betreuung, wobei die Vergütung an das befähigte sanitäre Pflegepersonal (Berufskrankenpfleger/in zählen
- Medikamente (Kassabeleg und Verschreibung oder Ersatzerklärung)
- Rechnung für den Kauf eines Blindenhundes
- Rechnung für die Veterinärkosten für bestimmte Haustiere
- Quittung über Passivzinsen und Hypothekardarlehen (inklusive der Honorarnote des Notars für den Darlehensvertrag und der ev. Kosten für die Bestellung der Hypothek)
- Quittung für die Bezahlung einer Lebens- und Unfallversicherung
- Einzahlungsscheine der Schul- und Studiengebühren
- Quittung für Spenden an politische Parteien
- Quittungen für Spenden an Organisationen, welche im Verzeichnis der ONLUS eingetragen sind
- Bank- oder Posteinzahlungsbescheinigung für die freigiebigen Zuwendungen an Amateursportgesellschaften
- Begräbniskosten
- Quittung der bezahlten Gesundheitssteuer auf die Autohaftpflichtversicherung
- Einzahlungsscheine für die freiwillige Weiterversicherung NISF/INPS
- Einzahlungsscheine (Ex- SCAU)
- Quittung der bezahlten Prämien bzw. Beiträge für die freiwillige Pensionsversicherung
- Einzahlungsscheine für die bezahlten Prämien der regionalen Hausfrauenrente
- Quittungen der bezahlten Pflichtbeiträge für Hausangestellte bzw. Angestellte zur persönlichen oder familiären Betreuung (Babysitter, Altenpflege)
- Unterhaltszahlungen an den getrennten/geschiedenen Ehepartner
- Quittungen für Spenden zum Unterhalt des Klerus
- Quittungen für Spenden an Organisationen zur Bekämpfung des Hungers in der Dritten Welt
- Belege für die Steuervergünstigung von 41% bzw. 36% (Mitteilung an das Steuerzentrum Trient, Banküberweisung)

Vorauszahlungen

- Einzahlungsformulare (F24) für die Vorauszahlung vom Juni/Juli 2002 und/oder November 2002, wenn das Modell UNICO 2002 abgefasst wurde.

Der Büroleiter Markus Stolz

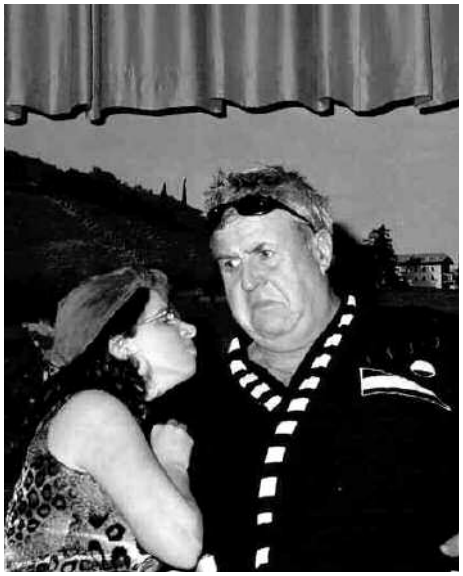
M&M OHG
Hydroservice
Markus Zwerger
Tel: 339 52 08 80 6
Markus Perktold
Tel: 338 49 63 50 4
Kaltern
Tel + Fax: 0471 96 68 80
Heizung - Sanitär - Solar - Gas - Klima- und Staubsaugeranlagen
Kundendienst und Reparaturen

Heimatbühne Tramin

„Af traminerisch“

Peter und Elmar unterhielten das Publikum mit lustigen „Gstanzlen“.

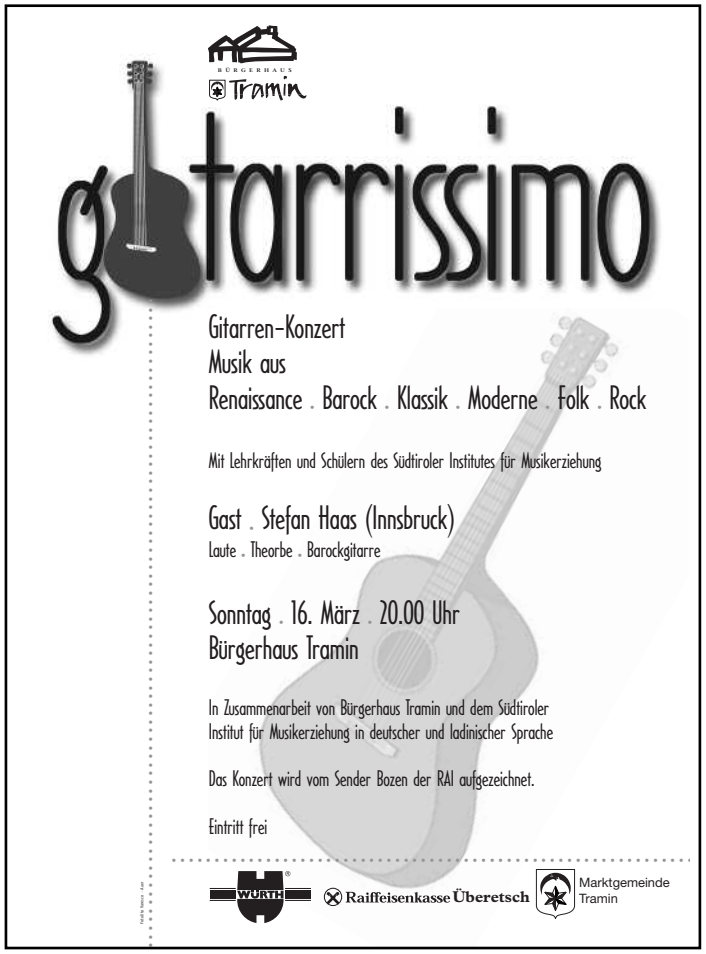
Alle Fotos: W. Kalser



Evelyn mit Oswald als Kandidat für die Misterwahl.

Die Heimatbühne hat heuer zur „Maschgrazeit“ zu einem heiteren Abend eingeladen. In Sketchs wurden allerlei Episoden aus Politik und Dorfleben in lustiger Weise aufs Korn genommen. Altbewährte Spielerinnen und Spieler aber auch neue Gesichter gaben auf der Bühne ihr Bestes. Zwischendurch gab es musikalische Einlagen. Hermann Tonner moderierte gekonnt und humorvoll alle drei Aufführungen, welche stets ausverkauft waren.

Imma und Marialuise beim Kaffeeklatsch.



Tourismusverein Tramin

EINLADUNG

zur Vollversammlung des Tourismusvereins Tramin/Sparkasse

Der Präsident Erwin Pomella lädt alle Mitglieder des Tourismusvereins Tramin/Sparkasse zur Vollversammlung, bzw. Informationsversammlung am

Montag, 10. März 2003, um 19.30 Uhr

im Traminer Bürgerhaus herzlich ein.

Abschließend serviert der Hauptsponsor Sparkasse einen Imbiss.

Die Erinnerung an die schöne gemeinsame Zeit mit Dir werden wir stets in unserem Herzen bewahren.

3. Jahrestag

Lieber Tata,
wir gedenken deiner herzlich am Mittwoch, den 19. März, um 8 Uhr bei der hl. Messe im St.-Josefs-Kirchlein in Rungg.

In Liebe
deine Familie

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in eurem Herzen, habt ihr mich gefunden, so bin ich bei euch!

3. Jahrestag
Arnold Nössing

In Liebe gedenken wir deiner ganz besonders beim Gottesdienst am Dienstag, den 18. März, um 7.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Wir danken allen herzlich, die daran teilnehmen.

In Liebe
deine Familie

Wanderfreunde

Wanderung zum Greiter oberhalb Partschins

Donnerstag, 20. März 2003

Abfahrt um 9 Uhr mit privaten PKWs vom Mindelheimer Parkplatz.
Fahrt nach Partschins (Gasthof Birkenwald). Aufstieg zum Gasthof Greiter mit Einkehrmöglichkeit zum Mittagessen und am Nachmittag wieder Abstieg nach Partschins. Vom Weg aus immer wieder herrliche Aussicht über das ganze Burggrafenamt und die umliegenden Berge.
Die Wanderung ist mäßig anstrengend (Höhenunterschied 400 m) und verlangt ungefähr 4 Stunden Gehzeit.
Beitrag für Mitfahrer 5 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 27. März verschoben.

Danksagung
Rudolf Prantl

Außerstande jedem Einzelnen zu danken, möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die so zahlreich am Sterbegottesdienst und an der Beerdigung teilgenommen haben, unseren Dank aussprechen.
Gedankt sei Hochw. Josef Webhofer für die würdige Gestaltung des Sterbegottesdienstes und die bewegenden Worte in Erinnerung an unseren lieben Verstorbenen sowie dem Männergesangsverein Tramin für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.
Ebenso gedankt sei Hochw. Dekan Alois Müller sowie dem Pfarrer von Laurein-Proveis Hochw. Josef Haas.
Herzlich danken möchten wir den Musikkameraden der Bürgerkapelle Tramin für die ergreifenden Weisen beim Begräbnis sowie Karl Hanspeter für das bewegende Trompetensolo am Friedhof. Weiters danken wir der Abordnung des VSM-Bezirk Bozen und der Abordnung der Stadtkapelle Mindelheim für die Teilnahme an der Beerdigung.
Wir danken dem SKFV Tramin sowie allen ehemaligen Frontkämpfern aus nah und fern, insbesondere den Fahnenabordnungen aus Truden, Salurn, Gossensass, Nals und Leifers sowie der Ortsgruppe der ehemaligen Gebirgsjäger Kaltern.
Ein besonderer Dank geht auch an den Landesobmann des SKFV, Herrn Hans Pichler, für seine Abschiedsworte am Friedhof.
Herzlich gedankt sei auch dem Jahrgang 1926 von Tramin.
Ein Dankeschön an die Vorbeterin, dem Mesner, den Ministranten sowie den Sarg- und Kranzträgern.
Allen, die uns durch die vielen Beileidsschreiben, Kranz- und Gedächtnisspenden ihre Wertschätzung für den Verstorbenen bekundet haben, und allen, die ihm ein ehrendes Andenken bewahren und seiner im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt‘s Gott.
Tramin, März 2003

Familie Prantl
Rosa Bonell

Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

Vereinsmeisterschaft 2003

Robert Bachmann und Judith Villgrater Vereinsmeister 2003

Am Sonntag, den 2. März 2003, fand am Jochgrimm das Vereinsrennen des Ski Club Roen Tramin Raiffeisen statt. Bei schönem Skiwetter gingen 65 Teilnehmer darunter auch viele Kinder an den Start.

Bei der anschließenden Siegerehrung konnte Vizepräsident Klaus Bachmann den Ehrenpräsidenten Adolf Bachmann und den Assessor der Gemeinde Tramin Josef Zöggeler begrüßen.

Anschließend folgte die Preisverteilung, bei der alle Teilnehmer prämiert wurden.

Kurze Strecke

Kategorie Super Super Baby weiblich JG 98

1.	Springhetti Katharina	98	54,95

Kategorie Super Baby weiblich JG 96/97

1.	Sattler Miriam	96	48,63
2.	Villgrater Lisa	96	53,70
3.	Enderle Melanie	96	54,09
4.	Ruedl Astrid	97	1,01,64

Kategorie Super Super Baby männlich JG 98

1.	Bachmann Dominik	98	1,41,81

Kategorie Super Baby männlich JG 96/97

1.	Springhetti David	96	49,17
2.	Sattler Valentin	96	56,05
3.	Scarizuola Tizian	97	59,27
4.	Zelger Simon	97	1,00,13

Lange Strecke

Kategorie Baby weiblich 95/94

1.	Ruedl Verena	95	1,23,61
2.	Dissertori Lisa	95	1,28,63
3.	Straudi Nadia	94	tf 1,48,90

Kategorie Baby männlich JG 95/94

1.	Anegg Philipp	94	1,13,14
2.	Straudi Martin	95	1,14,81
3.	Zwerger Allen	95	1,17,84
4.	Psenner Matthias	94	1,18,09
5.	Bologna Daniel	95	1,38,25

Kategorie Baby Renngruppe männlich JG 95/94

1.	Scarizuola Johann	95	1,03,22
2.	Sanoll Markus	94	1,04,36
3.	Pichler Daniel	94	1,06,05

Kategorie Kinder weiblich JG 93/92

1.	Dissertori Petra	92	1,11,80
2.	Weifner Ariane	92	1,16,91
3.	Kaneppele Elke	92	1,25,11

Kategorie Kinder männlich JG 93/92

1.	Zöggeler Markus	92	1,08,67
2.	Sattler Patrick	93	1,18,57
3.	Hanspeter Lukas	93	1,29,00

Kategorie Kinder Renngruppe männlich JG 93/92

1.	Bachmann Daniel	93	54,51

Kategorie Schüler Snowboard männlich JG 91/90

1.	Pünsch Vincent	90	1,54,55

Kategorie Schüler Renngruppe männlich JG 91/90

1.	Kelderer Anton	91	54,34
2.	Sanoll Daniel	91	54,72

Kategorie Zöglinge weiblich JG 89/88

1.	Waid Anita	89	51,96

Kategorie Zöglinge männlich JG 89/88

1.	Pernstich Igor	89	54,04
2.	Zelger Alexander	89	1,02,19

Kategorie Junioren weiblich JG 87/81

1.	Villgrater Judith	87	48,73
2.	Nössing Verena	84	54,3

Kategorie Master C2 JG 62/53

1.	Nössing Erika	60	1,02,10
2.	Pernstich Giovanna	59	1,06,80

Kategorie Master C1 67/63

1.	Villgrater Hannelore	63	53,8
2.	Springhetti Sibille	65	54,35
3.	Scarizuola Helene	66	1,07,21

Kategorie Senioren weiblich JG 82/68

1.	Zanoll Karin	75	1,15,63

Kategorie Master B4 JG 32/28

1.	Thöni Arnold	28	1,03,89
2.	Gutmann Richard	32	1,10,55

Kategorie Master B3 JG 33/37

1.	Bachmann Adolf	37	55,89
2.	Geier Konrad	37	1,18,11

Kategorie Master B2 JG 42/38

1.	Pahl Erich	40	1,05,21

Kategorie Master B1 JG 47/43

1.	Moser Johann	44	52,04
2.	Zöggeler Josef	43	52,32
3.	Bologna Ludwig	46	57,5

Kategorie Master A3 JG 57/53

1.	Hanspeter Georg	53	50,94
2.	Nessler Hubert	54	51,13
3.	Pernstich Herbert	57	52,62

Kategorie Master A1 Rennläufer JG 67/63

1.	Bachmann Robert	64	45,98
2.	Pernstich Wolfgang	65	47,07
3.	Bachmann Klaus	65	47,3

Kategorie Master A1 JG 67/63

1.	Sattler Georg	64	52,5

Kategorie Senioren männlich JG 82/68

1.	Moser Dietmar	71	46,67
2.	Bologna Christian	71	49,64

Kategorie Master A2 JG 62/58

1.	Waid Roland	58	48,82
2.	Villgrater Hartmann	56	51,65

Der Ski Club Roen Tramin Raiffeisen bedankt sich bei folgenden Pokal- und Sachpreisspendern:

Werth Karl Bodenleger, Oberhofer Wolfgang, Café Obermaier, Kofler Elmar, Kofler & Psenner - Maler, Profiklexs GmbH, Zöggeler Bau, Psenner Alfred, Walter Reisen, Braito Alex Ofenbau, Sport Sigi, Konditorei Heidi, Blumen Geier Konrad, Raiffeisenkasse Überetsch, Sforzellini Tramin, Kofler Theo Bodenleger, Sport Geier, Thaler Elmar, Frischwaren Irene, Pizzeria Terzer - Kurtatsch, Perntner Hans, Bertol Reinhold Eisenhandlung, Elektro Bachmann, s'Platzl Tramin, Bürgerstube Tramin, Tennisbar Charly, Kellerei Hofstätter, Kellerei Tramin, Karrosserie Bianchi, Weishaupt - Bozen, Pfraumer Roland, Bonometti Reifen - Auer.

Ihr Gartenspezialist

Planung und Gestaltung von Gärten , Gartenteichen , automatischen Bewässerungen, Dachterrassen, Parkanlagen und öffentlichem Grün.

Gartenservice: Rasen mähen, schneiden von Hecken Bäumen und Ziergehölzen .

Stefan's Garden

In unserer Gärtnerei große Auswahl und super Qualität an:
Balkonpflanzen (Geranien-Surfinien …) - Zimmerpflanzen - Ziersträuchern - Obstbäumen - Kräutern - Gemüsepflanzen - Samen - Terracotta und vieles mehr …
Tag der offenen Tür zu Josefi mit Feststimmung am 23. März
Schauen Sie vorbei … es lohnt sich …!

Ihre Gärtnerei **Stefan's Garden**
Salurn an der Nationalstraße – Tel./Fax 0471 883 062

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: Tel. 118
Carabinieri: Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

9.3.: IP, Sforzellini Tramin
16.3.: Q8, Neumarkt, Esso Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

8.-14.3.: Auer, Tel. 0471 810020
14.-21.3.: Tramin, Tel. 0471 860487
und Salurn, Tel. 0471 884139

Ärzte

Wochenenddienste

8.-9.3.: Dr. Haller Tel. 348 305 40 27
15.-16.3.: Dr. Gallo Tel. 347 693 05 84

Urlaubsvertretung Dr. Alfons Haller
Zeitraum: 17. bis 21.März
Bitte wenden Sie sich in dringlichen Fällen an Frau Dr. Dora Bertagnolli AUER, Heide 4, Hochparterre
Vormerkung ist erbeten unter folgender Telefonnummer: 333 / 8715215 oder 0471 / 80 23 23

Umweltkommission Tramin

Einladung zur Dorfreinigung

Die Umweltkommission Tramin organisiert in Zusammenarbeit mit den Traminer Vereinen am Samstag, **15. März,** eine Dorfreinigung. Treffpunkt ist um 13 Uhr bei den Gänsplätzn. Die nötigen Arbeitsgeräte werden zur Verfügung gestellt. Alle sind herzlich zur Dorfreinigung eingeladen!

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Jürgen Geier (jg), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Veranstaltungen

Samstag, 8. März	8.30 Uhr	Tag der Frau: Frauenfrühstück im Rathaus
Samstag, 8. März	20 Uhr	Unterhaltsamer Abend für Frauen im Bürgerhaus
Sonntag, 9. März	10 Uhr	Eröffnung des Josefi-Schießens, Sportschützengilde
Montag, 10. März	19.30 Uhr	Vollversammlung des Tourismusvereins im Bürgerhaus
Mittwoch, 12. März	15.15 Uhr	Kasperl-Theater im Elki
Donnerstag, 13. März	20.30 Uhr	Diaschau „Baffin Island“ der AVS-Jugendführer im Bürgerhaus
Freitag, 14. März	20 Uhr	Basteln mit Tontöpfen im Elki
Samstag, 15. März	17 Uhr	Jahresversammlung des KVW mit Vortrag „Versteckte neue Armut in Südtirol“ im Bürgerhaus
Samstag, 15. März	13 Uhr	Dorfreinigung, Umweltkommission und Vereine
Samstag, 15. März	8.15 – 12 Uhr	„Tag der Offenen Tür“ in der Oberschule für Landwirtschaft in Auer
Sonntag, 16. März	8.30 Uhr	Wanderung am Gardasee, AVS
Sonntag, 16. März	20 Uhr	Gitarren-Konzert im Bürgerhaus
Mittwoch, 19. März		Josefi-Tag
Donnerstag, 20. März	9 Uhr	Wanderung zum Greiter oberhalb Partschins, AVS-Wanderfreunde
Samstag, 22. März	15 Uhr	Südt. Frauenwatt-Turnier im Bürgerhaus
Samstag, 29. März	18 Uhr	Vortrags- und Gesprächsabend „Das Geheimnis zufriedener Paare“ im Schloss Rechtenthal, Pfarrgemeinderat

Kleinanzeiger

Abnehmen beginnt im Kopf! Gewichtskontrolle mit persönlicher Betreuung. Kostenlose und unverbindliche Infos unter: 0472 842600

Übergewicht? Trotzdem, Schluss mit Diäten! Interessiert? Auch für Kinder! Tel. 0471 360054 / Mobiltel. 340 6677891

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir dringend einen **Monteur** für unseren Hydraulikerbetrieb im Raum Unterland. Tel. 0471 861014 / 348 2565190 / 348 2565193

Suche **Nachhilfe in Englisch** nachmittags oder samstags. Tel 338 1700445

Für das Traminer Pfarrheim wird dringend eine **Reinigungskraft** für wöchentlich sechs Stunden gesucht. Tarifgerechte Entlohnung wird zugesichert. Interessierte wenden sich an das Pfarramt Tramin, Tel. 0471 860 190

Putzfrau für zwei Stunden täglich in der Früh gesucht. Urbankeller, Tel. 0471 860330

Junge Slowakin sucht Stelle **als Zimmermädchen oder Kellnerin** (Dokumente bis November 2003 schon vorhanden). Tel. 328 6611268

40-jährige **Köchin** aus der Slowakei mit 20-jähriger Erfahrung sucht Arbeit. Tel. 320 0898016 / Tel. 0042 414224102

Motorrad Scooter Malangutti zu verkaufen. Tel. 0471 813355

Fischaquarium, 125 l, zu verkaufen. Tel. 0471 813355

Obstwiese, 2155 m², mit Gala und Beregnung, Zwerchfleck, zu verkaufen. Tel. 0471 962467

Zwei junge Zimmermannmeister suchen **Wohnung** in Tramin oder Umgebung mit zwei separaten Schlafzimmern, Küche, Bad (ca. 80 m²). Klaus Pott, Tel. 348 0523869

15-jährige Oberschülerin sucht **Sommerbeschäftigung**. Tel. 0471 860653 (ab 18 Uhr) oder Tel. 340 7313062

Junger Mann aus Ungarn sucht Saisonarbeit als **Abspüler** oder in der **Landwirtschaft**. Tel. 348 2201247

Kleiderschränke verschiedener Größe günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860334

Weingut, 5000 m², zu verkaufen. Tel. 0471 860334

Ein- oder Zweizimmerwohnung an Einheimische zu vermieten. Tel. 0471 860284, abends

Gut erhaltenes **Renn- und Damenfahrrad** günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860473

Zimmermädchen von Ostern bis November täglich von 9 bis 11 Uhr gesucht. Tel. 0471 860495

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 6 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

22. März 2003

Jahresvollversammlung des Tourismusvereins

Über 156.000 Übernachtungen im Jahr 2002

Am Montag, 10. März, fand im Bürgerhaus die diesjährige Vollversammlung des Tourismusvereines von Tramin statt. Dabei wurde Rückblick auf ein arbeitsreiches Jahr 2002 gehalten, welches eine positive Nächtigungsentwicklung aufzuweisen hat. Im Jahr 2003 wird es wieder eine Reihe von niveauvollen Veranstaltungen geben, bei denen der Wein im Mittelpunkt stehen wird.

Blicken optimistisch in die Zukunft: Dieter Weis, Werner Dissertori, Erwin Pomella, Klaus Posch, Richard Folie, Wolfgang Oberhofer. Foto jg

Erwin Pomella, Präsident des Tourismusvereines Tramin, zeigt sich zufrieden mit der Saison 2003. Aus seinem Jahresbericht geht ein abwechslungsreiches und interessantes Veranstaltungsprogramm für die Traminer Gäste hervor. So gab es mehrere Konzerte und Musikabende, die vom Publikum gut angenommen wurden. Erstmals im vorigen Jahr wurde der sogenannte Weinoktober organisiert. Zu den Höhepunkten zählten dabei die Herbsttage, Kabarett auf der Kellerstiege, Winzerwanderwoche, Konzert zur Weinlese, Vollmondwanderung mit Glühweinparty und das Traminer Weingassl.

Von Kirchenführung bis zum Nudelfest

Aber auch unter dem Jahr gab es verschiedene Angebote wie die Kulturwanderwoche, Führungen in den Kirchen, Dorfmuseum, Kellereien, Obstgenossenschaften, Brennereien und Kellereien, Unterhaltungsschießen für Feriengäste, Nudelfest oder zum Beispiel für die kleinen Besucher Kinderspielnachmittage. Das Traminer Dorfleben wurde an insgesamt neun Abenden in Zusammenarbeit mit den Kaufleuten erfolgreich durchgeführt und war stets sehr gut besucht. Besonders angenehm wird dabei die Schließung des gesamten Dorfkerns für den Autoverkehr empfunden, sodass ein gemütliches Bummeln durch die Dorfstraßen möglich ist. Im Schloss Rechtental gab es ein Schlosskonzert, das Gewürztraminer-Symposion und ein ZDF-Sonntagskonzert, welches von vielen Fernsehzuschauern verfolgt werden konnte. Erwin Pomella verwies auch auf den Mitarbeiterwechsel im Tourismusbüro. Die bewährte Mitarbeiterin Sabine Kofler hat ihren Dienst beendet. Für ihre geleistete Arbeit erhielt sie von allen Seiten großes Lob und Anerkennung. Ihre Aufgaben werden nun von Tanja Dissertori weitergeführt. Dieter Weis, langjähriger Direktor des Tourismusbüros, trat in den Ruhestand, wird dem Tourismusverein aber weiterhin als freier Mitarbeiter erhalten bleiben.

Reges Treiben im Tourismusbüro

Nach den Ausführungen des Präsidenten Erwin Pomella ergriff Dieter Weis das Wort und berichtete über die Tätigkeit im Büro. Die Aufgaben dort sind sehr vielfältig und reichen von der Gästebetreuung und den Verkauf verschiedener Artikel bis hin zur Verwaltung des Traminer Freischwimmbades. Außerdem ist das Büro Sitz des Komitees der Südtiroler Weinstraße und des Vereines „Traminer Dorfleben". Frau Herta Pernstich ist Obfrau des Vereines „Traminer Dorfleben", wofür ihr ein großer Dank ausgesprochen wurde. Im vergangen Jahr war die Anschaffung einer neuen Computeranlage notwendig, welche Ausgaben in Höhe von 25.000 Euro mit sich brachte. Als sehr erfolgreich erwies sich der Internetauftritt unter der Adresse www.tramin.com. Die Kosten hierfür belaufen sich zwar auf 10.000 Euro, doch in den letzten Monaten konnten bereits 8000 Besucher verzeichnet werden und heuer sind es schon 3000. Das Internet bringt große Vorteile für die Tourismustreibenden, so Weis weiter. Heute kommen bereits 80% der Anfragen mittels e-mail. Felsenfest überzeugt ist Weis auch vom Zimmerinformationssystem TIC, und er appellierte an alle, es regelmäßig zu benutzen, um am Ball zu bleiben. Schließlich äußerte Dieter Weis auch noch einen Wunsch und sprach sich dafür aus, dass die Tourismusvereine von Tramin und Kaltern noch innerhalb 2003 fusionieren sollten.

Mitglieds- und Pflichtbeiträge

Beim Punkt Festsetzung der Mitglieds- und Pflichtbeiträge für das Jahr 2003 gab es grünes Licht von allen Anwesenden. Für das Jahr 2003 wurden die Beiträge geringfügig um 3% angehoben. Als Berechnungsgrundlage dienten dabei die Beiträge aus dem Jahr 2002 vermindert um die außerordentliche Erhöhung, die im Vorjahr angewandt wurde.
Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2003 sieht keine größeren Investitionen vor, aber die Erneuerung der Markierung der Wanderwege ist unbedingt notwendig.

Grußworte der Ehrengäste

Bürgermeister Werner Dissertori überbrachte Grußworte von Seiten der Gemeindeverwaltung und erwähnte die drei Stärken unseres Dorfes: die schöne Natur- und Kulturlandschaft, gute lokale Produkte und die Traminer Gastfreundschaft. Der Bürgermeister informierte über die bevorstehende Realisierung der Radwege von Bozen nach Salurn, Bozen – Kaltern und bis zum Jahr 2005 soll es auch eine Radverbindung zwischen Kaltern und Tramin sowie Neumarkt geben.

Traminer Geschenkskorb

Vizebürgermeister und Assessor für Tourismus Wolfgang Oberhofer unterstrich die rege Tätigkeit der Tourismusverantwortlichen und verwies auf geplante Neuerungen im Rahmen des kommunalen Wirtschaftsentwicklungskonzepts. Demnach sind im Mai kulinarische Wochen geplant, weiters die Kartierung des Weinbaugebietes, Ankurbelung des Kongresstourismus, Verstärken der Öffentlichkeitsarbeit und Werbemaßnahmen im Bereich der Autobahnausfahrt Neumarkt. Allen Anwesenden wurde der neu kreierte Traminer Geschenkskorb präsentiert, der ausschließlich Traminer Produkte enthält und in unterschiedlichen Größen angeboten wird. Im Rahmen der Partnerschaften wurden Wanderausflüge unternommen und Abordnungen beteiligten sich bei den Spielen ohne Grenzen, beim Frundsbergfest in Mindelheim sowie beim Blumencorso in Verbania. Abschließend berichtete Wolfgang Oberhofer über die Aufnahme der Gemeinden Neumarkt, Montan, Auer, Terlan und Andrian zur Organisation „Südtiroler Weinstraße", wies aber zugleich hin, dass damit die obere Grenze erreicht sei. Weiters informierte er, dass es alleine in Italien 97 verschiedene Weinstraßen gibt.
In Vertretung von Manfred Calliari überbrachte Richard Folie Grußworte von Seiten des Verbandes der Privatzimmervermieter, und Horst Geier sicherte zu, dass die Kaufleute sich weiterhin an verschiedenen Aktionen beteiligen.
Abschließend gab es für alle Anwesenden ein köstliches Buffet, welches vom Hauptsponsor des Tourismusvereines, der Sparkasse, spendiert wurde.

-jg-

Der Geschenkskorb enthält schmackhafte Produkte aus Tramin. Foto jg

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Jürgen Geier (jg), Brigitte Profanter (bp), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Das Tourismusjahr Tramin 2002 in Zahlen

Betriebsart	Ankünfte		Nächtigungen		Aufenthaltsdauer	Auslastung
Gewerbliche Beherbergungsbetriebe						
Hotels	10.988	+4,2%	44.662	+11,2%	4,1	172
Gasthöfe	2.758	+9,2%	10.333	-3%	3,7	119
Pensionen	3.704	-18,6%	14.128	-7,2%	4,7	108
Garnis	6.048	-0,3%	30.449	+4%	5,0	106
Residences	575	-3,2%	5.589	-6,3%	9,7	113
Summe	23.419	-0,2%	105.161	+3,8%	4,5	129
Nicht gewerbliche Beherbergungsbetiebe						
Zimmervermietung	4.704	-6,7%	21.719	-3,6%	4,6	70
Ferienwohnungen	3.785	+6%	29.172	+7,9%	7,7	107
Summe	8.489	-1,4%	50.891	+2,7%	6,0	87
Gesamt	**31.908**	**-0,5%**	**156.052**	**+3,4%**	**4,9**	**111**

Quelle: Tourismusverein Tramin; Infografik: Jürgen Geier

Aus dem Gemeinderat

5000 m² für Wohnbau

Bei der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden gleich mehrere Beschlüsse im Bereich der Raumordnung gefasst. Dabei wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, das bestehende Gewerbegebiet um 7000 m² zu erweitern sowie eine 5000 m² große Fläche für den Wohnbau anzukaufen. Zuvor genehmigte der Gemeinderat den Durchführungsplan für das neue Gewerbegebiet Steinacker. Auf der 17.293 Quadratmeter großen Fläche können voraussichtlich ab Herbst elf Traminer Betriebe maximal 75.000 m² verbauen.

In weiterer Folge beschloss der Gemeinderat den Bauleitplan abzuändern, um das bereits bestehende Gewerbegebiet in der Nähe der Landesstraße 16 um 7000 m² zu vergrößern. Der Traminer Gemeinderat fasste auch einen Grundsatzbeschluss zum Ankauf von 5000 m² Baugrund unterhalb der Weinstraße. Der Grund ist dem geförderten Wohnbau vorbehalten.

Befürwortet wurde vom Traminer Gemeinderat auch die Erweiterung der Weinstraße um die Gemeinden Auer, Neumarkt, Montan, Andrian und Terlan. Die Gemeinden werden nun in den Verein „Südtiroler Weinstraße“ aufgenommen.

Weiters wurde im Rat auch der Entwurf des sogenannten Landestransportplanes besprochen. Dabei wurde bemängelt, dass Tramin nach 17 Uhr mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht mehr erreichbar ist. Deshalb wurde die Einführung einer Busverbindung zum Bahnhof Auer oder Neumarkt sowie einer Verbindungslinie zu den Überetscher Gemeinden gefordert.

Schließlich wurde Josef von Elzenbaum als Gemeindevertreter in die Kommission für Umweltfragen berufen. -jg-

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am **25. und 26. März von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr** auf dem Areal des Recyclinghofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 52 vom 27.12.2001 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von 7,80 Euro pro Auto- und 31 Euro pro Traktor-, Lieferwagenladung usw. sowie 62 Euro für jede LKW-Ladung zu entrichten sind.

Um einen reibungslosen Ablauf der Sperrmüllsammlung garantieren zu können, wird die Bevölkerung aufgefordert, die Öffnungszeiten genauestens einzuhalten.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 3. und 10. März

Mitgliedsbeitrag für Gemeindenverband

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, zugunsten des Südtiroler Gemeindenverbandes den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2003 in Höhe von Euro 3.718,49, 20% MwSt. inbegriffen, zu bezahlen.

Verschiedene Entscheide

- Bezahlung der Vergütung für den Bereitschaftsdienst im Zeitraum vom 1.7. bis zum 21.12.2002 – Zahlungsanweisung über Euro 2.530,73
- Transport der Schüler des Schulsprengels Tramin nach Kurtatsch für die Abhaltung von Turnstunden – Akontozahlung Euro 4.296,60

Bepflanzung von Beeten und Verkehrsinseln

Nach Überprüfung der Angebote erteilt der Gemeindeausschuss einstimmig den Auftrag an die Gärtnerei Blumen Sulzer.

Brennerbasistunnel

Am 26. März um 19 Uhr findet ein Treffen der Gemeinderäte von Tramin, Kurtatsch, Margreid und Kurtinig statt, bei welchem über den Brennerbasistunnel diskutiert wird. In einem zweiten Moment wird das Projekt der Bevölkerung vorgestellt.

Bedarf für Zivilschutz

Einstimmig beschließt der Ausschuss das Angebot der Firma Avionic Service für die Lieferung von drei Personenrufempfängern mit Zubehör für den Betrag von 1.185 Euro, zuzüglich 20% MwSt., anzukaufen und die Geräte der Feuerwehr Tramin zu überlassen, welche für die ordentliche Aufbewahrung verantwortlich ist.

Neue Erweiterungszone

Einstimmig erfolgt die Beauftragung von Geom. Daniele Del Fabbro zur Ausarbeitung zweier Teilungspläne und einer beeideten Schätzung in Annahme des Angebotes für den Gesamtbetrag von 2.700 Euro, zuzüglich 2% Fürsorgekasse und MwSt. Das Angebot gliedert sich wie folgt:

- Teilungsplan für die Gp. 154 und 145/1 (Christoph von Elzenbaum) Euro 1.300
- Teilungsplan für die Gp. 156/1 Zufahrtsstraße (Franz Zelger) Euro 700
- Beeidete Schätzung Euro 700

Zu Fuß zur Grundschule

Vom 17.3. bis zum 12.4. findet die Aktion „zu Fuß zur Schule“, organisiert von der Leitung der Grundschule, statt. Die Preise im Gegenwert von ca. 500 Euro werden in Annahme des Ansuchens der Leitung der Grundschule über den an die Umweltkommission gewährten Beitrag finanziert.

-jg-

Feierliche Eröffnung des Josefi-Schießen 2003

Am Sonntag, 9. März 2003, fand die feierliche Eröffnung des Josefi-Schießens 2003 statt, das heuer der 10-jährigen Freundschaft mit dem Schützenverein Mitteleschenbach (D) gewidmet ist. Auch heuer stand die Veranstaltung unter dem Ehrenschutz unseres Altlandeshauptmannes Dr. Silvius Magnago und unseres Bürgermeisters Mag. Werner Dissertori, die der Präsident Oswald Dissertori beide begrüßen durfte. Ebenso waren zahlreiche Sportschützen anwesend, sowie verschiedene Abordnungen der Schützenkompanien des Bezirkes Unterland, der Frontkämpfer Tramin, die Kaiserjäger und die Bürgerkapelle Tramin, die die Eröffnung feierlich umrahmte.

Oswald Dissertori berichtete kurz über die Entstehungsgeschichte dieser Freundschaft zwischen den beiden Vereinen: Vor zehn Jahren hielt der Schützenverein Mitteleschenbach unter dem damaligen 1. Schützenmeister Peter Fischer Ausschau nach einer Partnerschaft mit einer Sportschützengilde in Südtirol, und die Wahl fiel auf die Gilde Tramin. Nachdem die ersten Kontakte geknüpft waren, war der Grundstein für eine kameradschaftliche und herzliche Verbundenheit gelegt. In den darauf folgenden Jahren kamen zahlreiche Sportschützen aus Mitteleschenbach zum Josefi-Schießen nach Tramin, ebenso sind einige Vertreter unserer Gilde im Oktober am Kirchweihtag im Frankenland mit von der Partie. Die Treffen finden immer in fröhlicher und lustiger Stimmung statt, so dass man sich jedesmal wieder auf den nächsten Anlass freut, bei dem man zusammen feiert. Die Sportschützengilde Tramin hofft, dass diese Treffen noch recht lange stattfinden können.

Nach den Ansprachen von Bürgermeister Dissertori und dem 1. Schützenmeister des SSV Mitteleschenbach Josef Zabold wurde das heurige Schießen von Dr. Silvius Magnago feierlich für eröffnet erklärt. Zum Abschluss überreichte Magnago der Gilde Tramin noch eine Ehrenscheibe, die ihm vor 14 Jahren zu seinem 75. Geburtstag gestiftet wurde, und hofft, dass er in einem Jahr zu seinem 90. Geburtstag wieder anwesend sein kann.

Oberschützenmeister Oswald Dissertori überreicht dem 1. Schützenmeister Josef Zabold aus Mitteleschenbach die vom Künstler Rainer Bolego gezeichnete Ehrenscheibe.

Geschossen wird auf 120 m Entfernung mit Kleinkalibergewehren. Auch heuer hat jeder die Gelegenheit, in der Kategorie „Hobbyklasse“ teilzunehmen; d.h. es kann sitzend und aufliegend geschossen werden.

Die Sportschützengilde Tramin freut sich, viele Mitbürger beim Josefi-Schießen begrüßen zu dürfen.

Weitere Schießtage: 22., 23., 29., 30. März + 5., 6. April 2003

Schießzeiten: von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr

Die Sportschützengilde Tramin

Reifen wechseln

Reifenpanne?
Reifen wechseln kann man lernen.

Anleitung dazu gibt es am **Samstag, 29. März 2003, um 16 Uhr** im Hof des Bürgerhauses.
Bei Schlechtwetter in der Tiefgarage des Kindergartens.
Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

Caritasgruppe Tramin

Bäuerinnen Tramin

Unter dem Motto „Weltfrieden“ findet am Dienstag, 25. März, die heurige

Bezirkswallfahrt

nach Kurtatsch statt.
Die Bäuerinnenorganisation Bezirk Unterland lädt dazu herzlichst ein.
Treffpunkt ist die Pfarrkirche von Tramin; Uhrzeit: 14.00 Uhr.
Die freiwillige Spende geht zu Gunsten einer notdürftigen Familie in Montan.

Pfarrgemeinderat Tramin

Wir laden herzlich ein

(Ehe)Paare aller Altersstufen und alle Interessierten zum Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema

„Das Geheimnis zufriedener Paare“

mit dem Familienseelsorger Mag. Toni Fiung am Samstag, 29. März, um 18 Uhr im Schloss Rechtental.
Veranstalter: Pfarrgemeinderat Tramin

REISEBÜRO GROSS

Bozen 0471 30 08 08
Algund 0473 22 15 75
Sarnthein 0471 62 30 30
Auer 0471 81 00 08
Brixen 0472 201813

Wie wär's denn damit?

Jetzt schon an die schönsten Wochen des Jahres denken ...

Wählen Sie aus unserem reichhaltigen Angebot an Meeresaufenthalten an der **Adria,** in **Spanien,** in **Porec,** in **Sardinien,** auf der Insel **Krk** und auf der Insel **Elba** ... über 30 verschiedene Hotels zur Auswahl...

Vergleichen Sie unsere Preise!
Günstiger als alle anderen!

Bei uns erwarten Sie bis zu 15 % Preisvorteil!
Unser Team im Reisebüro Gross in Auer, direkt im Einkaufszentrum Auracom in der Alten Landstraße 2, freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne persönlich oder telefonisch.

www.gross.it

GEOX

DER SCHUH, DER ATMET

Nie mehr Schweißfüße

Herren-, Damen- und Kinderschuhe

bieten den Kindern die ganze Sicherheit, die sie brauchen

Super-konfortabel durch bequeme Leistenform

VALLEVERDE

Bequem-Schuhe Luftgepolstert

• sportlich • jugendlich • aktuell

Verwöhnen Sie Ihre Füße mit unseren Markenschuhen

Schuh- und Lederwaren

OBRIST KURT

M.-v.-Buol-Platz 4, Kaltern
Bahnhofstraße 9, Eppan

SVP-Ortsgruppe Tramin

Zeit für Familie

Die SVP Ortsgruppe Tramin hat sich in letzter Zeit mit dem Begriff „christliche Politik“ befasst, weil im Parteistatut auch vorgesehen ist, dass die Interessen der Südtiroler „gemäß dem nach christlichen Grundsätzen ausgerichteten Programm“ vertreten werden sollen. Dem Ortsausschuss ist bei diesem Thema vor allem die Familienpolitik ein wichtiges Anliegen. Dabei wurden folgende Diskussionspunkte ausgearbeitet, die für eine Umsetzung wichtig wären und die deshalb unseren Politikern nahe gebracht werden sollen:

- Besteuerung des gesamten Familieneinkommens, nicht der Einzelperson
- Wohnbauförderung nur oder vor allem für Familien
- Aktion Tagesmütter: Für die Fälle, wo die Mutter nicht zu Hause bei den Kindern bleiben kann, die Geborgenheit einer (Groß-) Familie leihen
- Förderung von Teilzeitarbeit; viele Südtiroler Betriebe haben die Vorteile von Teilzeitarbeit noch nicht erkannt; Personalpolitik des Landes als Vorreiterrolle
- Familiengerechter Wohnbau: mindestwohnfläche von 80/90 m^2 brutto
- Einführung eines Kindergeldes (100-200 Euro / Monat für Kinder von 0-3 Jahren)

Mit solchen Maßnahmen soll die Familie gestärkt werden, wo die Kinder in Geborgenheit erzogen werden und feste Wurzeln schlagen können; Kinder sollen ein Reichtum werden für unsere Gesellschaft: die investierte Zeit in Familie und Kinder wird sich in Zukunft mit einer in ihren Grundwerten gefestigten und lebendigen Gesellschaft auszahlen. Damit die Familienpolitik verstärkt Thema in der kommenden Landespolitik wird, organisiert die Ortsgruppe Tramin eine Podiumsdiskussion mit dem Thema: „Produktion, Wachstum, Leistung – wo bleibt die Familie?“ (siehe nebenstehenden Kasten), wo wir als Basis die Gelegenheit haben, für uns wichtige Anliegen vorzubringen und zu unterstützen.

Einladung zur Podiumsdiskussion

am 29. März 2003 zum Thema

Produktion, Wachstum, Leistung – wo bleibt die Familie?

Mit den Landtagsab.: Rosa Thaler, Albert Pürgstaller, Herbert Denicolò und Werner Frick
Diskussionsleitung: Eberhard Daum

Die Podiumsdiskussion findet am Samstag, 29. März um 15.00 Uhr nachmittags im Bürgerhaus von Tramin statt; anschließend an der Diskussion findet sich Gelegenheit für ungezwungenen persönlichen Kontakt mit den jeweiligen Landtagsabgeordneten.

Andreas-Hofer-Feier

Anlässlich der Andreas Hofer Feier am 20. Februar hat der Schützenkaplan Dr. Josef Rainer die Gedenkrede gehalten. Die Feier fand traditionell unter Mitwirkung der Bürgerkapelle, des Männerchores, der Frontkämpfer und der Schützen statt. Die Heldenehrung und Kranzniederlegung wurde mit einer Ehrensalve der Schützen und dem Spiel der Bürgerkapelle begeleitet. Dekan Alois Müller schloss mit einem Gebet für den Weltfrieden.

Faschingsfeier in der Mittelschule

Am Unsinnigen Donnerstag fand in der Aula Magna der Mittelschule Tramin eine Faschingsfeier für die Schüler statt. Sie dauerte zum ersten Mal mehr als fünf Stunden. Da es an diesem Narrentag laut Landesgesetz keinen verkürzten Unterricht mehr gibt, hat das Lehrerkollegium beschlossen, die zur Verfügung stehende Zeit ganz im Sinne des Faschings zu nutzen. Und die Idee kam an! Die besondere Faschingsfeier wurde von den Schülern gestaltet und von einigen engagierten Bürgern aus dem Dorf aktiv unterstützt.

Eindrucksvoll gestalteten talentierte Schüler ein Programm mit Playbackshow, Sketchen, einer Modenschau mit Prämierung, der Millionenshow und „Tramin sucht den Superstar". Dabei kamen die Sketche der Klassen 2B und 3A, bei denen die Lehrer imitiert wurden, besonders gut an. Für die Millionenshow haben die Schüler eifrig die Läden in Tramin und Kurtatsch abgeklappert und tolle Sachpreise ergattert. Ein Dankeschön geht an die Sponsoren:
Abc Papier, Haushaltsartikel Morandell, Uhren und Schmuck Sinner, Drogerie A und M,'s Wäscheladele, Gemischtwaren Oberhofer, Konsumgenossenschaft, Tabak Belutti, E. Ritsch und E. Morandini von Tramin und an Spielwaren Roland, Haarstudio Markus, Burgel Blumenecke in Kurtatsch sowie an die Raiffeisenkasse Kurtatsch.

Horst Geier.

Fröhlich und gut gelaunt präsentierten sich die Schüler in ihren Faschingskostümen.

Restlos begeistert waren die jungen Zuschauer dann von Horst und Jürgen Geier, welche die Geschichte des Egetmann-Umzugs in Wort und Bild wiedergaben. Als dann noch obendrein das Überraschungsduett Peter Geier und Elmar Greif auftrat, waren die Schüler nicht mehr zu bremsen. Den beiden gilt besonderer Dank für die Unterstützung und die atemberaubende Unterhaltung von außen!
Während der ganzen Feier hat DJ Lotti Karl wesentlich zur Faschingsstimmung beigetragen. Am Ende der Feier traten dann noch zusätzlich „The Freaks" auf. Diese Schulband wurde 1999/2000 im Rahmen eines Projektes der Mittelschule Tramin von einigen musikalischen Schülern gegründet. Im Laufe der Zeit stiegen einige Mitglieder aus, doch kamen immer wieder neue hinzu, sodass sie auch noch heute trotz Schulwechsel besteht. Den „Freaks" gehören aktuell Miriam Franzelin (Bassgitarre), Karoline Walch (E-Gitarre), Christian Amplatz (Schlagzeug) und die Sängerinnen Ingrid Prosliner und Katharina Gschnell sowie der Sänger Christian Kuppelwieser an. Ihr Auftritt hat toll geklappt. Die Schüler fanden sie super geil und voll cool und möchten sie spätestens bei der nächsten Faschingsfeier wieder spielen und singen hören!

Am 28. März geht's los;
der Gasthof
„Goldene Traube"
präsentiert sich unter
neuer Führung.

• Gasthof •
Goldene Traube

Wir verwöhnen Sie mit einheimischen und mediterranen Spezialitäten sowie mit geschmackvollen Fischgerichten.

Auf Ihr Kommen freuen sich
Dominique und Vanessa Sincich
Ab 17 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk ein!

Peter & Elmar

Die Band „The Freaks“ begeisterte das Publikum. Fotos: W. Kalser

Was wäre eine Faschingsfeier ohne Moderatoren! Überzeugend haben Christine Maier und Igor Pernstich durch die Show geführt. Ein großes Lob den beiden!

Zum guten Schluss gibt es nur noch zweierlei zu sagen:

1. Die Disziplin bei der Teilnahme der ca. 170 Schüler an der Faschingsfeier hat wirklich gesessen. Echt klasse!
2. Die Unterstützung von faschingsbegeisterten Bürgern aus dem Dorf und Umgebung ist auch für den nächsten Unsinnigen Donnerstag erwünscht. Also: „Auf, auf ihr Faschingsnarren!“ -bp-

Cotoneaster-Rodung

Die Arbeiten zu Rodung von Cotoneasterpflanzen auf dem Gelände des Traminer Freischwimmbades sind abgeschlossen. Sobald es die Witterung erlaubt, wird mit der Neubepflanzung begonnen, um die Badesaison 2003 rechtzeitig eröffnen zu können. *Foto: W. Kalser*

Uma Duma

„Mit der Zeit die Welt verstehen – ein Beitrag Maria Montessoris zur kosmischen Erziehung“

An diesem Abend zeigt Claus-Dieter Kaul konkrete Beispiele, wie man Kinder mit sich und den Zusammenhängen von Sonne und Erde in Kontakt bringen kann, um ein verständnisvolles, friedvolles und verantwortungsbewusstes Leben auf der Erde zu ermöglichen:

- Entstehung von Tag und Nacht,
- Entstehung der Jahreszeiten,
- der Mensch im Kreislauf der Erde um die Sonne,
- Zusammenhänge auf der Erde, wie Klimazonen und den daraus resultierenden unterschiedlichen Lebensbedingungen.

am 27. März 2003, 20 Uhr im Haus der Vereine, Hohlweg 6 in Auer organisiert vom Verein „uma duma“

Aus der Grundschule

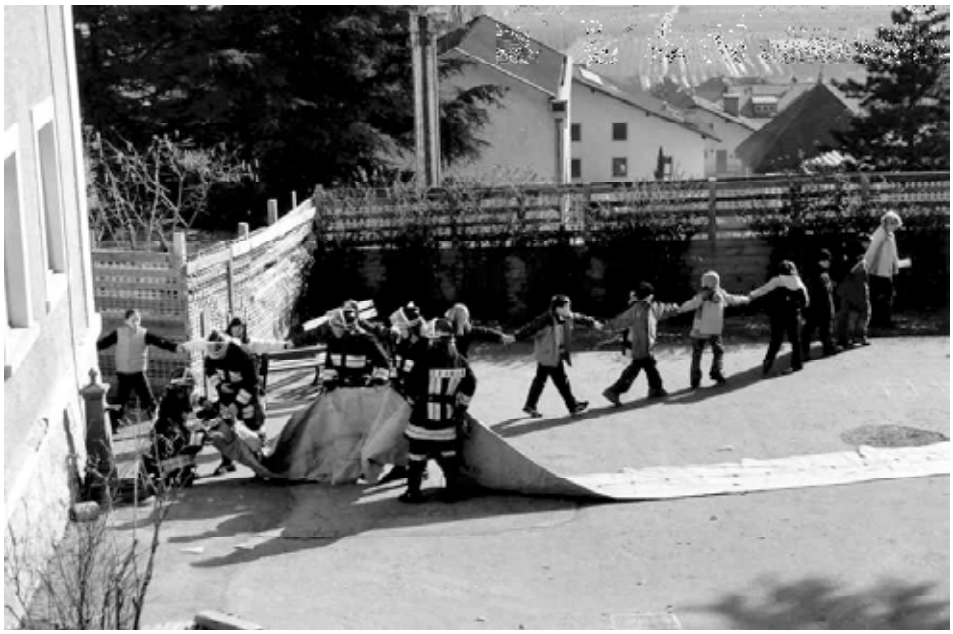
Feuerwehrprobe an der Grundschule Tramin

Am Samstag, 15. Februar 2003, läutete um 11.15 Uhr die Schulglocke in der Grundschule in Tramin auf einmal dreißig Sekunden lang. Wir waren zwar alle aufgeregt, wussten jedoch, dass wir Ruhe bewahren sollten. Plötzlich kam durch das Schlüsselloch und andere Türöffnungen Rauch in die Klasse. In das Treppenhaus flüchten konnten wir also nicht, daher öffneten wir sofort alle Fenster und schrien aus Leibeskräften um Hilfe. Einige von uns warfen Papierflieger hinunter, auf denen „SOS! Hilfe!“ stand. Gleich machten wir Tücher nass, um den Rauch, der durch die Tür drang, aufzuhalten. Alle Klassen außer unseren, der 5.A und der 5.B, waren schon im Schulhof.

Endlich kam die Feuerwehr. Ein Feuerwehrmann mit dem Atemschutzgerät kam in die Klasse und erklärte, dass er uns bald holen würde. Nach kurzer Zeit kam er zurück und begleitete uns durch das Treppenhaus, in dem kaum noch Rauch war, zur Feuerleiter. Die Feuerwehr stellte anschließend eine Notrutsche auf und alle Kinder durften hinunterrutschen. Das Hinunterrutschen war ein Riesenspaß. Die Lehrerinnen rutschten nicht hinunter, nur die mutige Lehrerin Helga traute sich. Als alle im Schulhof versammelt waren hielt Karl Zöggeler, der Feuerwehrhauptmann eine Rede. Der Bürgermeister Werner Dissertori dankte der Feuerwehr. Die Schulleiterin Helga Kalser dankte ebenfalls allen Mitwirkenden.

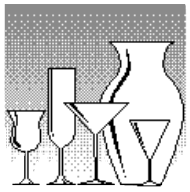
Das war wirklich eine gelungene Feuerwehrprobe.

Die Schüler und Schülerinnen der 5.Klassen



Mit dem sogenannten Rettungsschlauch wurden die Schüler aus dem 2. Stock ins Freie evakuiert.

Die Feuerwehr bezieht Stellung vor der Grundschule.



Wir sind Ihnen gerne bei der Erstellung Ihrer Hochzeitsliste behilflich.

Ein reichhaltiges Sortiment an verschiedenen Haushalts- und Geschenksartikeln erwartet Sie in unserem Haushaltsgeschäft

Morandell R. & Co.
Haushalts- & Geschenksartikel

Tramin – Rathausplatz 8
Kaltern – Andreas-Hofer-Straße 30
Neumarkt – Laubengasse 24

Restaurant
Pizzeria

Terzer

Kurtatsch
= 0471 88 02 19

lädt ein zu den

VORSPEISENWOCHEN

vom 18. bis 30. März 2003

Tischreservierung Tel. 0471 880 219 • **Montag Ruhetag** • www.gasthof-terzer.it

Für die Umweltmappe

Information zur Müllentsorgung 2003

In der Gemeinde Tramin ist seit Dezember 1995 das neue Müllkonzept in Kraft getreten. Dieses System hat den Vorteil, dass die individuelle Müllmenge erfasst werden kann, und somit eine gerechtere Besteuerung ermöglicht wurde. Weiters wurde der Recyclinghof gebaut und in Betrieb genommen. Der Recyclinghof ist zu einer fixen Einrichtung für eine gute und saubere Mülltrennung geworden. Dadurch ist eine bemerkenswerte Reduzierung der Müllmenge in den Haushalten und Betrieben erreicht worden. Auch die Biomüllsammlung bei den Betrieben hat sich bewährt. Mit diesem Faltblatt möchten wir Ihnen einige Informationen über die Müllvermeidung, die Mülltrennung und andere Themen über Müll geben.

Zur Erinnerung:

Müllbehälter

- Es gibt **keine öffentlichen Müllbehälter** auf den Straßen
- **Jeder Haushalt oder Betrieb hat einen eigenen Container**
- Die Container werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. (Kosten bilden einen Teil der allgemeinen Ausgaben für die Müllentsorgung)
- **Jeder Benutzer ist für den Container verantwortlich.** Er muss für dessen Reinigung sorgen und haftet für alle Beschädigungen, welche nicht eindeutig auf die Entleerung zurückzuführen sind.
- **Bei Abwanderung aus der Gemeinde** muss der Container **sauber gereinigt** zurückge - geben werden.
- Für Bürger, welche vom Müllfahrzeug nicht unmittelbar erreicht werden können, stehen Säcke mit der Aufschrift Gemeinde Tramin bereit. (Sind in der Buchhaltung erhältlich)
- **Müll darf nur in den obgenannten Behältern und Säcken bereitgestellt**

Standort und Entleerungen

- Die Container bzw. Säcke müssen **bis zur Entleerung auf privatem Grund abgestellt werden.**
- Die Container bzw. Säcke müssen **am Tag** der Entleerung bereitgestellt werden. (Montag und Donnerstag Morgen ab 5 Uhr).
- **Die Container dürfen nur soweit gefüllt sein, dass sich der Deckel vollständig schließt. Andernfalls wird der Container nicht entleert.**
- **Die Container sollten in Gruppen bereitgestellt werden, um unnützes Anhalten und Anfahren des Müllfahrzeuges zu vermeiden.**

Inhalt

- **Wert- und Schadstoffe,** für welche die

Abfall trennen bringt ’s

Papier	sauberes Altpapier Zeitungen Zeitschriften Kataloge	Recyclinghof Wertstoffinseln	Achtung! Keine Kunst- und Verbundstoffe (z. B. Milch- und Safttüten)! Kein verschmutztes Papier! Kein Karton!
Karton	Karton Wellpappe	Recylinghof	Achtung ! Kartone müssen absolut sauber, frei von jeglichen Fremdstoffen wie Nylon, Folien, Polystyrol usw. sein.
Glas	Glasflaschen Marmeladegläser Hohlgläser aller Art	Recyclinghof Wertstoffinseln grüne Container Pfandflaschen zurück ins Geschäft !	Achtung! Glühbirnen und Porzellan nicht in den Glascontainer werfen. Neonröhren und dgl. zu den Schadstoffen im Recyclinghof!
Metalle	Weißblechdosen Aluminiumdosen sonstige Gegenstände aus Metall	Recyclinghof	Achtung ! FCKW- haltige Spraydosen gehören zu den Schadstoffen !
Kleider	Kleider	Recyclinghof Altkleidersammlung der Caritas	Nur saubere, noch tragbare Kleidungsstücke. Decken, Stoffreste usw. in den Restmüll
Schuhe	Schuhe	Recyclinghof	Nur noch tragbare Schuhe. Stiefel, Schischuhe usw. und kaputte Schuhe in den Restmüll
Kunststoffe	Kunststoffbehälter bis zu 10 Liter Jogurtbecher Obst- und Gemüsekisten	Recyclinghof Recyclinghof oder bei den Geschäften abgeben. Recyclinghof	Achtung ! Die Wiederverwertung von Kunst- stoffen ist nach wie vor umstritten. Bitte vermeiden Sie deshalb Kunststoffe bereits beim Einkauf. Verwenden Sie Pfandflaschen und dergleichen
Batterien	Knopfzellen Rund- und Flachbatterien	Rückgabe an den Handel Batteriencontainer Recyclinghof	Geräte mit Netzbetrieb oder wiederaufladbare Batterien bevorzugen.
Schadstoffe	Farbreste Lösungsmittel Klebestoffe Autobatterien Chemikalien Pflanzenschutzmittel Putzmittelreste Spraydosen	Recyclinghof	Achtung! Auf keinen Fall in die Kanalisation oder in den Restmüll geben. Pflanzenschutzmittel in die eigenen Entsorgungssäcke geben (Bei der Landw. Hauptgen. erhältlich)
Pflanzen- schutzmittel- behälter	leere Behälter von Pflanzenschutzmitteln	Recyclinghof	Achtung! Die Säcke dafür sind in der landw. Hauptgenossenschaft erhältlich. Pro Sack nur 5 kg.

Öle u. Fette (Küche)	Speiseöle und Bratfette	Recyclinghof	Achtung! Auf keinen Fall in die Kanalisation gießen!
Öle u. Fette (Maschinen)	Motoröl Getriebeöl	Recyclinghof	Das Öl wird in einen Tank geleert. Maximal 30 kg jedesmal anliefern.
Medikamente		Rückgabe in Apotheke Recyclinghof	Die Medikamente aus den Schachteln nehmen
Kühlschränke	Kühlschränke Kühltruhen	Rückgabe an den Handel Recyclinghof	Pro kg zu zahlen
Fernseher & Elektrogeräte		Rückgabe an den Handel Recyclinghof	
Altreifen		Rückgabe an den Handel Recyclinghof	
Sperrmüll	alte Möbel Matratzen sperrige Gegenstände aus Plastik und Holz usw.	Recyclinghof Restmüllkontainer	Achtung ! Die Sammlungen werden periodisch durchgeführt. Der jeweilige Termin wird rechtzeitig im Dorfblatt und an den Anschlagtafeln bekanntgegeben.
Bioabfälle	Küchenabfälle Blumen Pflanzenreste Grasschnitt Strauchschnitt	Eigenkompostierung Kompostieranlage	
Porzellan usw.	Teller Vasen Blumentöpfe	Recyclinghof	Nicht ins Glas werfen!
Glas - und Papierglocken		In die Glocken darf nur sauberes Glas und Papier geworfen werden. Kartone kommen in den Recyclinghof. Falls ein Container voll ist, benutzen Sie den nächsten oder bringen Sie den Wertstoff in den Recyclinghof. Informieren Sie die Gemeinde, damit die Entleerung der Glocken in die Wege geleitet werden kann.	

ACHTUNG !

Die Ablagerung von Wertstoffen und Müll neben den Containern ist strengstens verboten.

RECYCLINGHOF TRAMIN

Dr.-Josef-Noldin-Straße 1
Telefon 335 5640880 / 0471 861007

Öffnungszeiten : Dienstag, von 8 bis 12 Uhr.
Donnerstag, von 15 bis 18 Uhr
Samstag, von 8 bis 12 Uhr

Müllgebühren

Wie wird die Müllmenge erfasst?

- Das Müllvolumen jedes Steuerträgers wird laufend erfasst. Bei jeder Entleerung wird das gesamte Containervolumen (in Liter) registriert, unabhängig davon, ob der Container voll oder nur halbvoll ist.

- Säcke werden bereits bei der Ausgabe registriert; d.h. ab dem Moment, in dem der Sack abgeholt wird, wird das Sackvolumen in Rechnung gestellt. Falls Säcke nicht aufgebraucht werden, besteht die Möglichkeit, sie bis zum Jahresende zurückzugeben.

- Am Ende des Jahres wird die gesamte Müllmenge jedes Haushaltes/Betriebes ermittelt.

Müllmeldung

Was tun, wenn …

• ich aus einer anderen Gemeinde nach Tramin ziehe?

Im Rahmen der Wohnsitzänderung wird auch die Müllabfuhrmeldung gemacht. Dazu wird im Amt der Buchhaltung ein Formular ausgefüllt, in welchem die persönlichen Daten angegeben werden müssen.

• ich innerhalb der Gemeinde meinen Wohnsitz ändere?

Im Zuge der Wohnsitzverlegung wird auch die Müllmeldung im Amt der Buchhaltung neu gemacht. Dabei muss angegeben werden, ob ein Müllcontainer bereits vorhanden ist, zurückgegeben oder neu bestellt wird.

• ich von Tramin wegziehe ?

Bei Abwanderung aus der Gemeinde muss der Müllcontainer bei der Buchhaltung abgemeldet werden. Erfolgt die Abmeldung nicht, wird die Müllsteuer weiterhin berechnet.

• ich den Müllcontainer umtauschen möchte?

Ist der vorhandene Müllcontainer zu klein bzw. zu groß, da sich die Zusammensetzung der Familie oder des Betriebes geändert hat, besteht die Möglichkeit, diesen umzutauschen. Dazu muss im Amt der Buchhaltung ein Gesuchsformular ausgefüllt werden. Der Umtausch findet jeweils am Ende des Jahres statt. Die Gesuche müssen innerhalb 1. Dezember des laufenden Jahres eingereicht werden.

Wichtig!

Im Amt der Buchhaltung werden nur Daten aufgenommen. Für alle weiteren Auskünfte bezüglich Müllentsorgung und Mülltrennung wenden Sie sich bitte an den Assessor für Umwelt, oder an den Recyclinghofleiter (335 5640880).

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes:
Mo. bis Do. von 9.00 Uhr bis 12.30 und
von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
und freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Der Bürgermeister
- Mag. Werner Dissertori -

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

Die Feuerwehr Tramin blickt auf arbeitsreiches Jahr zurück

Am vergangenen Wochenende hielt die Feuerwehr Tramin ihre Jahreshauptversammlung ab. Die Wehrmänner konnten dabei auf eine rege Tätigkeit verweisen, welche zum Wohle der Dorfbevölkerung geleistet wurde. Im abgelaufen Jahr musste die Feuerwehr zu insgesamt 29 Einsätzen ausrücken und leistete insgesamt 2.158 Arbeitsstunden. Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer danke der Feuerwehr im Namen der Gemeindeverwaltung und gratulierte für die erfolgreich getätigten Arbeiten.

Kurioser Einsatz: auf dem Weg zu einem Einsatz geriet ein Fahrzeug der Berufsfeuerwehr Bozen auf der Autobahn selbst in Not und drohte umzukippen. Die Feuerwehr Tramin half ihren Kollegen und sicherte das Fahrzeug bis es mit einem Kran geborgen wurde. Foto jg

Einsätze

Aus dem Tätigkeitsbericht des Schriftführers ging hervor, dass die Einsätze der Feuerwehr Tramin sich immer mehr auf sogenannte technische Einsätze verlagern. Dazu gehören Verkehrsunfälle, Ölwehr, Befreiung von Personen aus Aufzügen und anderes. Insgesamt musste die Feuerwehr hierführ 21 Mal ausrücken, gefolgt von Katastropheneinsätzen wegen Überschwemmung (6) und Brandeinsätzen (2).

Bereitschaftsdienste

Für die Brandverhütungsdienste wurden mit 46 Feuerwehrmännern 190 Einsatzstunden geleistet. Für den Dienst bei Theateraufführungen, Vorträgen oder sonstigen Veranstaltungen waren die Wehrmänner 20 Mal im Einsatz. Weiters wurde der sonntägliche Bereitschaftsdienst während der Sommermonate 9 Mal durchgeführt.
Bei den bisher aufgezeigten Einsätzen, Bereitschaftsdiensten und Übungen waren insgesamt 1.221 Wehrmänner dabei, die eine Gesamtzahl von 2.158 Arbeitsstunden zum Schutze und Wohle der Dorfbevölkerung geleistet haben.

Wettkampfgruppe

Im Jahr 2002 gab es auch wieder eine Wettkampfgruppe, die 31 Übungen abhielt. Am 29. Juni beteiligte sich die Wettkampfgruppe am Landesleistungsbewerb in Prad am Stilfserjoch. Die Gruppe erreichte dabei den hervorragenden 11. Gesamtrang beim Bewerb in Bronze.

Übungen

Für die Verbesserung und Festigung des Ausbildungsstandes wurden im Laufe des Jahres folgende Übungen und Schulungen durchgeführt: 5 Tag - und 16 Nachtübungen, 8 Hauptübungen und 6 theoretische Unterrichte. An den Übungen und Schulungen beteiligten sich insgesamt 859 Wehrmänner und leisteten dabei 1.629 Stunden. Zudem besuchten mehrere Feuerwehrleute Kurse an der Landesfeuerwehrschule.

Mitglieder

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin hat derzeit 49 aktive Mitglieder, 1 Wehrmann außer Dienst, 13 Ehrenmitglieder sowie 12 Mitglieder, welche der Feuerwehrjugendgruppe angehören. Die Alarmierung der Feuerwehr, welche ganzjährig rund um die Uhr einsatzbereit ist, erfolgt unter der kostenlosen Telefonnummer 118.

-jg-

Frühlingserwachen - Akzente macht Laune

Schöne Dinge für drinnen und draußen in frischen, fröhlichen Farben: Perlen, Gartenstecker, Blüten, Textiles, Kerzen, Keramik und Dekoratives für Ostern.

Str. Der Alten Gründungen 11
39044 Neumarkt/Egna
Tel. + Fax 0471 813173

AKZENTE
wohnen - leben - schenken

Kameradschaftswatten

Vor kurzem organisierte die Feuerwehr Tramin ein Kameradschaftswatten unter den Mitgliedern. Insgesamt 22 Paare nahmen daran teil und lieferten sich fünf spannende Spielrunden. Am Ende hatten Hubert Stolz und Peter Frank die besten Karten und konnten damit den ersten Rang erreichen, gefolgt von Arnold Micheli und Quirikus Greif, Richard Peer und Werner Rellich, Arthur Zwerger und Lorenz Rogginer sowie Ludwig Bologna und Erich Ritsch.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an folgende Sponsoren:
Konsumgenossenschaft, Fahrschule Adige, Psenner & Kofler, Landwirt. Hauptgenossenschaft, Eofrut, Vinzenz Herbst, Walter Pedergnana, Autoindustriale, Rungaldier, Walter Steinegger, Dissertori Group, Lebensmittel Ritsch, Profiklex, Pixner Ofenbau, Roland Pfraumer, Sincich Speck, Würth, Richard Peer, Rosenbauer, Unifrut, Gruber Transport, Horst Geier, Raimund Rizzolli, Green Valley, Milchhof Sterzing, W+W Elektrik, Karl Werth, Karl Codalonga, Blumen Sulzer, Gärtnerei Pernstich, Elektro Bachmann, Charly´s Tennisbar, Walter Reisen, Egma, Neuselifrut, Bernard Bau, Roner, Urbankeller, Auto Zwerger, Plattenhof, Café Obermaier, Reinhold Bertol, Hofstätter, Walch, Manfred Pernstich, ABC-Papier, Haushaltswaren Morandell.

-jg-

Erste wurden Peter Frank und Hubert Stolz, im Bild mit Hauptmann Karl Zöggeler und BM Werner Dissertori.

Zur Verstärkung
unseres Teams suchen
wir einen fleißigen

Zahntechnikerlehrling
(männlich oder weiblich)

Dental Studio Steiner
Tramin, Tel. 0471 861026

Südtiroler Bauernjugend

Tagung

Die Südtiroler Bauernjugend- Bezirk Unterland organisiert am Donnerstag, 3. April eine Tagung zum Thema:

„Zulaufstrecke zum Brennerbasistunnel und geplanter Verladebahnhof in Branzoll – eine allgemeine Stellungnahme“

mit Hauptreferent LH Dr. Luis Durnwalder und Landesrat Hans Berger im Haus Unterland in Neumarkt mit Beginn um 20.00 Uhr.

Angesichts der Wichtigkeit der Thematik wird um zahlreiches Erscheinen gebeten!

Weinverkostung

Die Weinverkostung der Bauernjugend findet am Donnerstag, 27. März ab 19.30 Uhr im Saal B des Bürgerhauses statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.
Jeder kann natürlich auch seinen Eigenbauwein zur Verkostung mitbringen!

Einladung zur Eröffnung des Geschäfts

Blumenfenster

am Samstag, 29. März, von 10 bis 13 Uhr in Auer.

Auf Ihr Kommen freut sich Josefine Vontavon
Alte Landstraße 1B (gegenüber Café Visintin)
Tel. 0471 810590, Auer

Hallo 70er!

Insre Renate und dr Arno tean am 5. April heiraten. Um ihnen a Standl zu mochn, treffn mir ins um 10.30 Uhr afn Parkplotz ban Roner.

Schüler der OfL Auer besuchten Altersheim Tramin

Schule einmal anders

Im November besuchten die zweiten Klassen der Oberschule für Landwirtschaft Auer eine soziale Einrichtung, um dort einen Einblick in das Leben in den Sozialeinrichtungen zu bekommen.

Wie auch im letzten Jahr organisierte der Direktor der Schule, Dr. Franz Tutzer, mit den Lehrpersonen des ZIB (Zentrum für Information und Beratung) ein Sozialpraktikum für die zweiten Klassen. Eine Schülerin und zwei Schüler haben am 21. und 22. November des vergangenen Jahres das Praktikum im Altersheim Tramin absolviert.

Nach Angaben von Franz Tutzer ist das Ziel des Projektes, den Schülern Einblicke in das Alltagsleben der Pflegebedürftigen und ihre Einrichtungen zu ermöglichen. Weiters sollen die Schüler Kontakte mit sozialen Randgruppen knüpfen und Erfahrungen für das Leben sammeln. Die drei Praktikanten waren in der Freizeitgestaltung tätig. In Abwesenheit der Freizeitgestalterin Elisabeth halfen sie der Präsidentin Thekla Kröss zusammen mit einer Gruppe von Heimbewohnern bei den Weihnachts -vorbereitungen. In der Freizeitgestaltung bastelten die Schüler mit den Senioren an ihren Weihnachtsgeschenken, spielten „Watten“ und Brettspiele, lasen ihnen die Tageszeitung vor oder nahmen mit ihnen an der Gesangsstunde teil.

Bei der Nachfrage des Direktors in den verschiedenen Institutionen zeigte es sich, dass die Praktikanten sehr fleißig waren und Einsatzvermögen zeigten.

Unter den Schülern gehen die Meinungen über den Aufenthalt in den sozialen Einrichtungen auseinander: Einige Schüler sind der Meinung, dass dieser Aufenthalt eine gute Erfahrung war und sie würden das Projekt jederzeit wiederholen. Ein anderer Schüler meinte hingegen: „Mir hat das Praktikum nicht besonders gut gefallen, wahrscheinlich liegt es daran, dass ich mit alten Leuten nicht gut kommunizieren kann.“

Trotz dieser Aussage ist das Schulprojekt recht gut angekommen. Auch die Heimbewohner waren über den Besuch erfreut. Worte einer Heimbewohnerin: „Junges Gemüse sieht man hier gerne, die Praktikanten sind freundlich und stets hilfsbereit.“

Verkäuferin von April bis November gesucht.
Market Gretl am See, Kalterersee

Schülergruppe des Sozialpraktikums mit den zwei Heimbewohnern Herrn Zwerger (3.v.r.) und Frau Perdeniger (im Rollstuhl) mit ihrem Ehemann (1.v.l.)

Wanderfreunde

3. Wanderung: Riffian-Saltaus

Donnerstag, 3. April 2002

Abfahrt um 9 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.

In Riffian kurzer Aufstieg zum schönen Riffianer Waalweg. Auf diesem fast eben hin zum Rösslhof und weiter über den Rösslsteig nach Saltaus. Vorher noch einmal kurzer Anstieg von ca. 100 m. Ab Saltaus an der Passer entlang zurück nach Riffian. Die Wanderung ist leicht und problemlos und gehört zu den schönsten im Burggrafenamt.

Unterwegs Einkehrmöglichkeiten zum Mittagessen.

Beitrag für Mitfahrer 5 Euro.

Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 10. April verschoben.

Treffpunkt Frauen

Häkeln für Ostern

Am Dienstag, den 1. April 2003, 9 Uhr im Pfarrheim.

Mitzubringen sind ein Plastikei, weiß oder bunt, Häkelgarn (empfehlenswert Nr. 8) in der Lieblingsfarbe, Häkelnadel. Keine großen Vorkenntnisse notwendig.

Wir freuen uns auf Sie!
Das Treffpunkt Team

SCHIESS STAND
RESTAURANT PIZZERIA

Pizzeria Schießstand Tramin sucht ab sofort
Kellner/in.
Ab Juni suchen wir auch Mädchen oder Jungen für Mithilfe im Service.

Tel. 0471/860310 oder 338/1947217

Katholische Frauenbewegung

Suppensonntag

Die katholische Frauenbewegung der Pfarre Tramin veranstaltet auch in der heurigen Fastenzeit den "Suppensonntag" am 23. März, im Bürgersaal von Tramin.
Nach dem Familiengottesdienst erhält man für eine kleine Spende schmackhafte Suppen mit Brot. Die Suppe kann auch in einem mitgebrachten Gefäß abgeholt werden.
Wir möchten mit dieser Aktion ein besonderes Zeichen setzen und den Reinerlös einem guten Zweck zugute kommen lassen.
Alle Bürger sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Wir bitten um Frieden

Anlässlich der unsicheren Friedenslage in der Welt rufen wir zum gemeinsamen Kreuzweg nach St. Jakob auf.
Wir treffen uns an folgenden Tagen beim Altersheim:
Freitag, den 28. März, um 19 Uhr;
Freitag, den 4. April um 15 Uhr;
Freitag, den 11. April um 15 Uhr;
(ausgenommen bei Beerdigungen)
Dazu sind Männer und Frauen, Jugendliche und Kinder recht herzlich eingeladen.
Der Ausschuss und die Mitarbeiterinnen der katholischen Frauenbewegung

PLANIT GmbH

sucht
1 Mitarbeiter als CNC-Führer
1 Mitarbeiter für die Produktion

Voraussetzung:
Tischlerkenntnisse
Tel. 0471 811490

Biomasse

Die Energie der Zukunft

Energieträger, die uns die Natur liefert, gewinnen auch in unserem Land zunehmend an Bedeutung. Irgendwie haben wir alle schon davon gehört oder einen kurzen Bericht im Fernsehen mitbekommen, aber eine umfassende Information wurde bisher noch kaum geboten. Einen ersten Schritt in diese Richtung unternimmt nun die Bauernjugend in Tramin, zusammen mit dem Umweltausschuss der Gemeinde unter der Leitung von Bürgermeister Werner Dissertori, der auch den Vorsitz im Klimabündnis Südtirol inne hat.
Die Tagung am 5. April im Bürgerhaus von Tramin ist vor allem praxisorientiert. Es wird über den neuesten Stand der Forschung und Technik auf dem Gebiet Biomasse berichtet, und Fragen zur Wirtschaftlichkeit, zum Arbeitsaufwand und Nutzen für den Betreiber nehmen den größten Teil der Tagung in Anspruch. Ein eigener Abschnitt ist dem „Klimahaus" und dem dazu gehörigen Klimaausweis vorbehalten, auch dies ein Thema, das für viele von uns interessant sein könnte.
Wie diese Dinge in der Wirklichkeit aussehen, zeigt eine Ausstellung im Vorhof des Bürgerhauses.

Programm der Tagung:
Beginn am Samstag, 5. April 2003, um 8.00 Uhr im Bürgerhaus von Tramin.

Am Vormittag referiert Prof. Dr. August Raggam aus Österreich über die Gewinnung von Biomasse als Energieträger.
Am Nachmittag ab 13.00 Uhr informiert uns Günther Gantioler vom Unternehmen „Habit" über alle Details bei der Verwendung von Biomasse als Brennstoff, vor allem über Kosten und Ersparnis.
Nach einer halbstündigen Pause erläutert Georg Pichler vom Landesamt für Luft und Lärm die Richtlinien, die Förderung durch das Land und den praktischen Nutzen für das so genannte Klimahaus.
Zwischen 16.00 und 17.00 Uhr dürfte die Tagung zu Ende sein.
Nach allen drei Referaten gibt es die Gelegenheit zu einer ausführlichen Diskussion mit Beantwortung noch offener Fragen.
Die Teilnahme an der Tagung ist für jeden gänzlich kostenlos.
Zu allen Themen werden an die Teilnehmer auch Unterlagen ausgehändigt.
Alle interessierten Mitbürger aus dem Unterland und Überetsch sind herzlichst eingeladen.

Die Veranstalter:
Südtiroler Bauernjugend
Umweltausschuss
der Gemeinde Tramin

Neue Bücher in der Bibliothek:

Neue Kochbücher – neue Wanderbücher – neue Romane:

- De Winter, Leon: **Leo Kaplan**
- De Winter, Leon: **Malibu**
- Màrai, Sàndor: **Wandlungen einer Frau**
- Evans, Nicholas: **Feuerspringer**
- Suter, Martin: **Business Class**
- Bohlen, Dieter: **Nichts als die Wahrheit**
- Brookfield, Amanda: **Vier Taufen und drei Herzensbrecher**
- Gruber, Sabine: **Die Zumutung**
- Flöss, Helene: **Schnittbogen**
- Bonadio, William: **Julias Mutter**
- Mankell, Henning: **Tea-Bag**
- Wunderer, Richard: **Wand des Schweigens**
- Levy, Marc: **Wo bist du?**
- Werger, Stefanie: **Kulinarische Kompositionen**
- Heepen, Günther: **Schüssler-Salze**

Öffnungszeiten:

Dienstag	15	– 18	Uhr
Mittwoch	9	– 11	Uhr
Donnerstag	16	– 18	Uhr
Freitag	16	– 18.30	Uhr
Samstag	9	– 11	Uhr

Wir danken

allen Verwandten, Bekannten und Freunden, die unsere liebe Verstorbene, Frau

Luise Punter

auf ihrem Weg zur letzten Ruhestätte begleitet haben.
Ein besonderer Dank für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier geht an Hochw. Josef Webhofer, den Organisten, die Sänger, den Messner und die Ministranten. Ein herzliches Vergelt´s Gott den Sarg- und Kranzträgern, den Vorbetern und dem Jahrgang 1926.
Danke auch allen, die durch ihr Gebet, Gedächtnisspenden und Beileidsbekundungen ihre Anteilnahme gezeigt haben. Verbunden bleiben wir all jenen, die unsere liebe Verstorbene auch weiterhin in guter Erinnerung behalten.
Tramin, 12. März 2003

Die Angehörigen

1. Jahrestag

Zum ersten Mal jährt sich der traurige Tag an dem uns mein lieber Gatte, unser guter Vater

Alfons Lardschneider

so plötzlich für immer verlassen hat.
Wir gedenken seiner in Liebe und Dankbarkeit beim Gedächtnisgottesdienst am Sonntag, den 30. März, um 10 Uhr.
Allen, die daran teilnehmen und seiner im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt´s Gott.

In Liebe deine Familie

Was du warst
und immer noch bist,
das können
weder Tod noch Zeit
uns nehmen.

2. Jahrestag

Martha Pernstich geb. Dissertori

Kein Tag vergeht ohne einen Gedanken an dich.
Doch ganz besonders gedenken wir deiner beim Samstagabendgottesdienst am 29. März in der Pfarrkirche von Tramin.
Wir danken allen, die daran teilnehmen.

In Liebe
deine Familie

SÜDTIROLs SÜDEN
INFORMIERT

Tourismusverband auf Städtereise

Hamburg, Berlin, Stuttgart und München waren erst kürzlich die Ziele der Presse-Städte-Tour des Tourismusverbandes. SÜDTIROLs SÜDEN geht bereits seit einigen Jahren diesen Weg: Hansjörg Mair, Geschäftsführer des Verbandes, hat zusammen mit der Presse-Agentur des Verbandes in den vier Städten Pressegespräche organisiert. Über einhundert Journalisten folgten dieser Einladung. Darunter waren Vertreter der Publikums- und Fachpresse sowie Redakteure von Fernseh- und Rundfunkanstalten.
Ziel der Presse-Städte-Tour ist es, den Bekanntheitsgrad von „SÜDTIROLs SÜDEN“ zu steigern, die Veranstaltungs-Höhepunkte vorzustellen und die Schwerpunkte der Ferienregion wie Wandern, Wein, Genuss und Seen aufzuzeigen. Die Pressegespräche fanden in ausgesuchten Restaurants statt: zu den eigens zusammengestellten Menüs konnten in allen Restaurants ausgewählte Weine aus unserer Ferienregion angeboten werden.
Die Presse-Städte-Tour war eine gute Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen und bereits bestehende Kontakte zu pflegen. Erste erfreuliche Ergebnisse konnten bereits erzielt werden: ein Fernseh-Team des Süd-West-Rundfunks machte Aufnahmen vom „Egetmann“-Umzug in Tramin.

M&M OHG
Hydroservice
Markus Zwerger Tel: 339 52 08 80 6
Markus Perktold Tel: 338 49 63 50 4
Kaltern
Tel + Fax: 0471 96 68 80
Heizung- Sanitär- Solar- Gas- Klima- und Staubsaugeranlagen
Kundendienst und Reparaturen

Danksagung

Es war für uns alle ein schwerer Schlag, dass uns mein Mann, unser Vater

Karl Pernstich

so plötzlich verlassen hat.
Die Anteilnahme von so vielen Menschen war uns aber ein großer Trost. Dafür danken wir allen von Herzen.
Ein Vergelt´s Gott für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier gilt Herrn Dekan Josef Webhofer und Herrn Dr. Josef Stampfl, den Ministranten, dem Messner, dem Kirchenchor sowie den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern.
Wir danken auch für die zahlreichen Beileidschreiben und Gedächtnisspenden.

Die Angehörigen

KVW

Dank

Wir bedanken uns bei den KVW-Ortsgruppen von Kurtatsch, Penon, Graun, Fennberg, Margreid und Kurtinig, welche im Gedenken an Herrn Karl Pernstich, 225 Euro fürs Patronat KVW Neumarkt spendeten.

Der Büroleiter
Markus Stolz

Danksagung

Allen Verwandten und Bekannten, die uns anlässlich des Heimganges unserer lieben Mama, Schwiegermutter und Oma, Frau

Paula Thaler Wwe. Malojer

ihre aufrichtige Anteilnahme entgegengebracht haben, danken wir von ganzem Herzen. Besonderen Dank allen, die so zahlreich an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung teilgenommen haben, den Sarg- und Kranzträgern. Danke für die Blumen, die Gedächtnisspenden und die vielen Beileidsbekundungen. Ein aufrichtiges Vergelt´s Gott sagen wir Herrn Dekan Alois Müller für die feierliche und ergreifende Gestaltung des Gottesdienstes, Frau Dr. Gertraud Tasser, den Ärzten der Abt. Dermatologie Bozen, besonders der Schwester Martha, die unsere Mutter betreut hat. Herzlich danken wir auch unserer Tante Fanny Zwerger, die so viele Stunden fürsorglich bei unserer Mutter war.
Wir danken auch all jenen, die unsere Mutter und Oma in liebevoller Erinnerung behalten und denen, die sie in ihr Gebet einschließen.

Monika, Heini, Anna und Maria mit Familien.

Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten für ihre Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Oma und Uroma, Frau

Josefine Weis geb. Oberhofer

Ein großer Dank geht an unseren Herrn Dekan Hochw. Alois Müller und Hochw. Josef Webhofer für die würdevolle Gestaltung des Sterbegottesdienstes. Ein besonderer Dank gilt Mag. Ursula Torggler für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier.
Herzlich danken möchten wir der Bürgerkapelle Tramin für ihre Teilnahme. Ein Dankeschön den Vorbetern, den Sängerinnen und Sängern des Pfarrchores, dem Messner, den Ministranten sowie den Sarg- und Kranzträgern.
Einen aufrichtigen Dank für die vielen Gedächtnisspenden und Beileidschreiben und allen, die ihrer im Gebet gedenken.

Der Sohn Herbert mit Familie

Tramin, März 2003

Gemischtwarenhandel vor genau 200 Jahren (I)

Aus einem Traminer Geschäftsbuch der Zeit von 1795 bis 1805

Während besondere Ereignisse, Politik und Kunst meist relativ gut erforscht werden, tut man sich schwer, detaillierte Angaben zum alltäglichen Leben zu finden. In Jahrhunderten, als Bürokratie und Schreibkenntnisse noch nicht so verbreitet waren, als weder Kassabons gesetzlich vorgeschrieben, noch Warenkataloge und Sonderangebotsprospekte massenhaft unter die Leute gebracht wurden, da ging mit dem Verbrauch der Verbrauchsgüter sozusagen auch fast jede Erinnerung an ihre Existenz verloren. Ein altes Geschäftsbuch von 350 Seiten Umfang mit akribisch genauen Eintragungen ist darum als Schatz zu bezeichnen, freilich einer, der nicht leicht zu heben ist.

Die in graviertes Leder gebundene Handschrift im Hochformat von etwa 50 mal 20 cm trägt einen beschädigten und verblassten Papieraufkleber in kunstvollem Zierschnitt. Oben steht in Großbuchstaben „Jornal“, darunter „A“ und in dritter Zeile „17 FE ...“, wobei die Großbuchstaben mit den Rücken aneinander gelehnt sind. Die kaum noch zu entziffernden letzten Stellen der Jahrzahl sehen zwar wie „75“ aus, sind aber wohl als „95“ zu lesen.

Nicht zwingend müsste das Geschäftsbuch in Tramin entstanden sein, obwohl es sich beim Großteil der Kunden um Traminer handelt. Zweifel an der Herkunft beseitigt allerdings die Tatsache, dass im Verfachbuch unseres Gerichtes im Jahre 1797 „Francesco e Lorenzo Elena, negozianti di Termeno“ aufscheinen. Vermutlich werden diese bereits damals am Rathausplatz im heutigen Hause Rinner gewohnt haben, dem sie etwa um 1823 sein heutiges Aussehen gaben. (Vgl. „Zur Geschichte der alten Traminer Familie Elena“ TD 2000, Nr. 15-16.) Lorenzo war 1844 sogar Bürgermeister von Tramin, Francesco verdanken wir offenbar dieses erst entdeckte Geschäftsjournal.

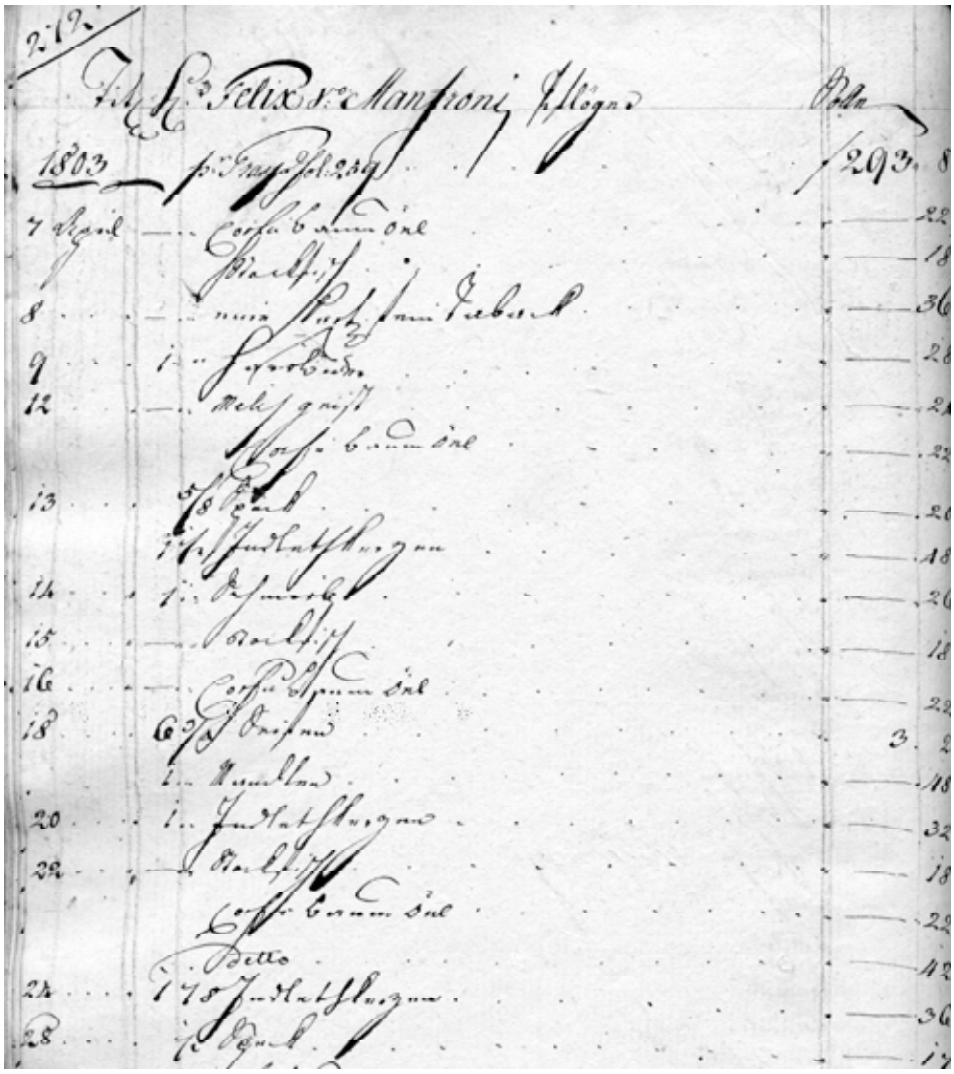
Als Kunden scheinen zu einem großen Teil Angehörige der Oberschicht auf, Adelige, Beamte, Priester, unsere und andere Pfarrkirchen sowie die Gemeinde als Institutionen, seltener Handwerker oder der Schulmeister.

Der Grund für den „bargeldlosen“ Einkauf ist in erster Linie wohl darin zu sehen, dass man den Dienstboten, die zum Einkaufen geschickt wurden, nicht jedesmal Geld anvertrauen wollte oder dies nur aus Bequemlichkeit unterließ.

Auf jeder Doppelseite stehen links oben Name und Titel des Kunden, häufig in italienischer Sprache, wie z.B. „Titl. Sig. Capit. Felice de Manfroni“, oder auch „Titl. Herr v. Paurnfeind“.

Sauber in Spalten geschrieben folgt das Tagesdatum, die Menge, die Ware und schließlich der geschuldete Betrag. Ohne Wiederholung des Namens des Schuldners werden die Eintragungen rechts weitergeführt. Ist die Doppelseite vollgeschrieben, muss die Summe auf die nächste freie Seite viel weiter hinten im Buch übertragen werden, weil dazwischen andere Schuldner angeführt sind.

Die für das „Anschreiben“ verwendete Sprache wechselt, wie schon gesagt, zwischen Italienisch und Deutsch. (Auch bei einwandfreier Lesbarkeit ist weder mit den deutschen, noch mit den italienischen Warenbezeichnungen immer etwas anzufangen!) Verkompliziert wird damit auch noch die Verwendung der Maße. In dieser Hinsicht fällt auf, dass sie noch uneinheitlicher und schwerer durchschaubar war, als sie etwa in Wilhelm Rottleuthners Standardwerk „Alte lokale und nichtmetrische Gewichte und Maße...“ dargestellt wird. In unserem Falle wird davon auszugehen sein, dass der



Schriftbeispiel für einen deutschsprachigen Text: Anschreibung für den Traminer Gerichtspfleger Felix von Manfroni zu Sonnental vom April 1803. Foto: rz

Kaufmann in Tramin für die einheimischen Maße die andernorts für ähnliche Größen verwendeten italienischen Begriffe verwendet, wenn die Eintragung in Italienisch erfolgt. Das Hohlmaß Star (ca. 30 Liter) wird dann zu Stajo und entspricht 16 Maßl oder Minelli. Die verschiedenen Schreiber scheinen sich oft der Umgangssprache des Schuldners angepasst zu haben. Umgangssprache der aus Welschtirol stammenden und dorthin verschwägerten Elena wird damals noch Italienisch gewesen sein. Auch sind in den 90er Jahren noch Kunden aus Volano, Pomarolo, Calliano und Besenello – lauter Orten in der Nähe von Rovereto - vermerkt.

Wert der Quelle

Ein solches Geschäftsbuch ist natürlich nicht wie ein Roman zu lesen. Zu den knappen Eintragungen fehlt praktisch jeder Kommentar. Trotzdem handelt es sich nicht nur um eine wirtschaftsgeschichtliche, sondern auch um eine kulturgeschichtliche Quelle. Zweifellos birgt nämlich auch normale Buchhaltung nach 200 Jahren genug Interessantes und längst Vergessenes. Unter anderem gibt sie ein bisschen Einblick in die Ernährungsgewohnheiten des erfassten Personenkreises.

Grundnahrungsmittel

Während Brot fehlt, weil es bestimmt in der „gemeinen Brotbank“, dem Brotladen im Erdgeschoss des Rathauses, erworben wurde, sind einige Grundnahrungsmittel häufig vermerkt. Es hat den Anschein, als ob auch wohlhabende Leute wenig Vorratshaltung betrieben. Erklärbar ist das aufgrund der Anfälligkeit durch Ungeziefer und natürlich auch die fehlende Möglichkeit des ausreichenden Kühlens verderblicher Ware. So wurde eben auch Maismehl („farina giala“) nur in geringen Mengen, dafür aber öfter gekauft. Für Pietro Bellutti werden beispielsweise am 5. und 6. Juli 1803 für jeweils 16 kr. Maismehl angeschrieben, tags darauf schon wieder, allerdings für 1 fl. 4 kr., also zum vierfachen Betrag. Auch diese Menge hielt aber nicht lange an; der nächste Einkauf von zwei Maßl („due minelli“) für 32 kr. erfolgte schon am 12. Juli. Ganz andere Mengen, wohl für seine landwirtschaftlichen Arbeiter kaufte Franz v. Wieser aus Piglon, der sicher als Großgrundbesitzer angesprochen werden kann. Am 20. Juni 1803 kaufte er 2 Star und am übernächsten Tag anderthalb, was zusammen einen Betrag von immerhin 14 fl. ausmachte. Maismehl brauchte Herr Georg v. Perghamer nicht zu kaufen. Er ist wohl identisch mit Johann Georg v. Perkhammer, der 1806 im Alter von 73 Jahren verstarb und den armen Witwen von Tramin 5000 fl. spendete! Der später so großzügige Herr verrechnete im Herbst 1802 nämlich „50 Star Tirken à 3 fl. 48 kr.“. Das ergab ein schönes Guthaben von 190 fl. auf seiner Haben-Seite in Elenas Geschäftsbuch. (Fortsetzung folgt) - rz -

Sportverein Tramin-Psenner – Sektion Kegeln

Vereinsmeisterschaft 2003

Vor kurzem wurden die Vereinsmeister des Jahres 2003 der Sektion Kegeln Brennerei Psenner ermittelt. Nach drei Ausscheidungsspielen konnten sich die besten 4 Damen und 16 Herren für das Finale qualifizieren, das im neuen Modus mit 4 x 30 Wurf je Bahn (4x15 Wurf in die Vollen und 4x15 Wurf abräumen) ausgetragen wurde.

Nach spannenden Kämpfen konnte sich bei den Damen die Vorjahresmeisterin Renate Stuefer mit 485 Holz vor Barbara Colaianni-Wohlgemuth und Vroni Psenner behaupten. Die Schnittbeste der Vorrunden, Christine Oberhuber, musste sich mit dem vierten Platz begnügen.

Bei den Herren gab es wiederum einen Sieger aus einer unteren Mannschaft und zwar konnte sich Karl Innerebner (Tramin Psenner II) mit 561 Holz vor Othmar Gamper (Tramin Psenner III), 552 Holz, und Elmar Jegg (Tramin Psenner I) mit 539 Holz als Sieger feiern lassen. Platz 4 ging an Josef Nessler und Platz 5 belegte Roland Waid.

Die beiden Vereinsmeister Renate Stuefer (die den zum 3. Mal gewonnenen Pokal jetzt definitiv behalten darf) und Karl Innerebner mit Sponsor Walter Psenner (rechts) und Sektionsleiter Peter Bellutti (links).

Beim sehr guten Abendessen mit Preisverteilung im Café Restaurant Terzer in Kurtatsch konnte der Sektionsleiter auch den langjährigen Sponsor Walter Psenner von der Brennerei Psenner GmbH begrüßen und Dankesworte an ihn richten.

Schwimmkurse und Wassergymnastik

Schwimmkurs für Grundschüler

Freitag, 14. März bis 30. Mai; 10 Einheiten, 15 Stunden, jeweils von 15 bis 16 im Sozialzentrum in Kurtatsch. (Während der Osterferien und am 25.4. entfällt der Kurs)
Schwimmlehrerin: Dolores
Bezahlung am 1. Kurstag; 135 Euro

Wasssergymnastik für alle Altersstufen

Vom 14. März bis zum 30. Mai; 10 Einheiten, jeweils von 14 bis 15 Uhr.
Vorteile: Wasserdruck kräftigt Herz- und Kreislaufsystem, Muskelkräftigung durch den Wasserwiderstand, keine Gewichtsbelastung, von Ärzten und Physiotherapeuten empfohlen.
Bezahlung am 1. Kurstag: 90 Euro
Sollten sich zu wenig Personen melden, wird ein Kinderschwimmkurs für Kindergartenkinder abgehalten.
Info und Anmeldung: 335 6924004

Aquanetic: Kurse im Traminer Hof

Wassergymnastik, Gym für die Wirbelsäule für Erwachsene, für Frauen und Männer, auch für Nichtschwimmer

Beginn: Mo., 7. April bis 30. Juni 2003 von 19.30 bis 20.15 Uhr – 11 Einheiten
Bezahlung am 1. Kurstag: 130 Euro

Schwimmkurs für Erwachsene

Für Frauen und Männer, für Anfänger und Fortgeschrittene.
Beginn: Mo., 7. April bis 30. Juni 2003 von 20.15 bis 21.30 Uhr – 11 Einheiten
Bezahlung am 1. Kurstag: 80 Euro mit Schwimmlehrer Mirco

Info und Anmeldung ab 15.00 Uhr unter 335 69 24 004. Am Ostermontag entfällt der Kurs.

Sportverein Tramin Roner

Fußballschule

Auch dieses Jahr findet die Fußballschule für alle Jugendlichen der Jahrgänge 1994 bis 1997 am Traminer Sportplatz statt. Unter der Leitung von Dieter Lechner treffen wir uns jeweils Freitags von 16 bis 17 Uhr.

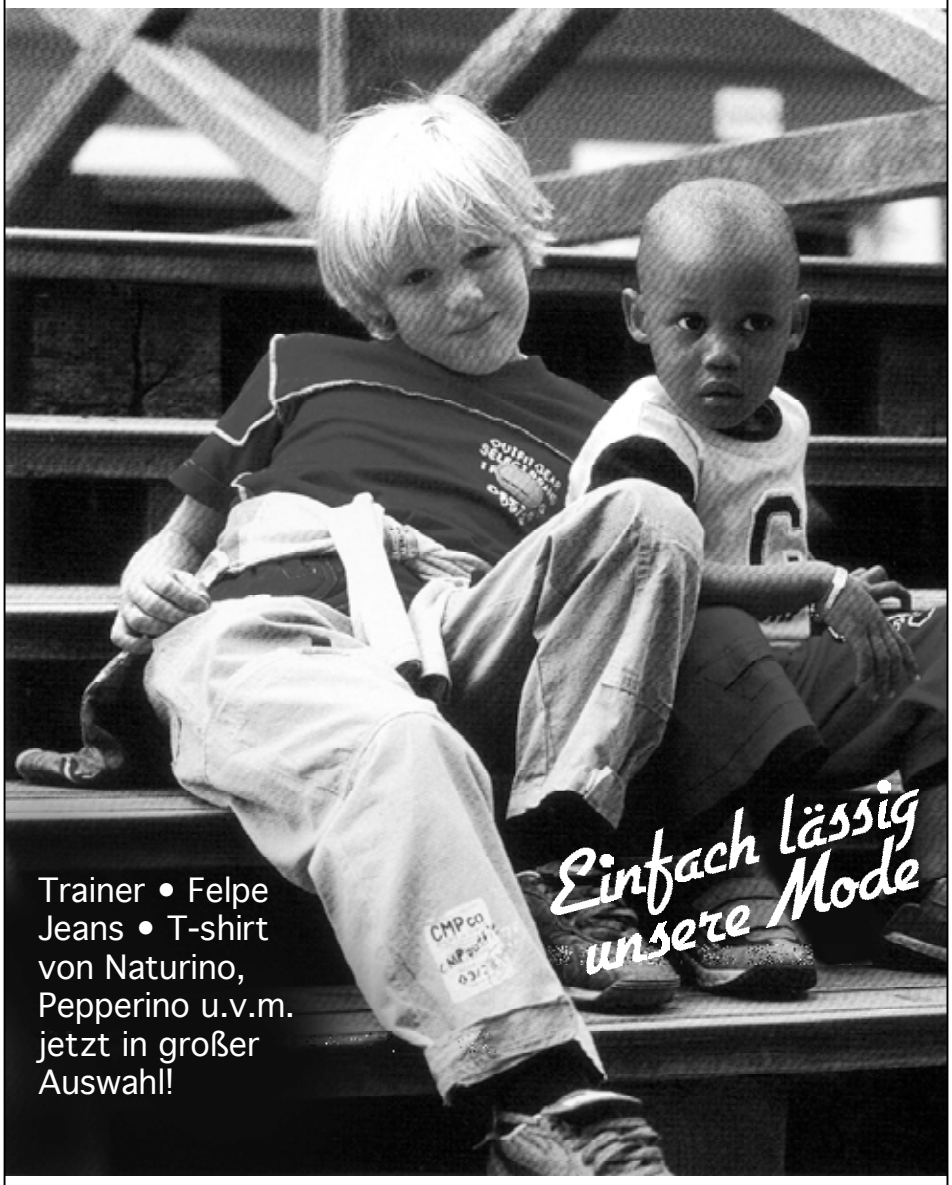
Dank

Herzlichen Dank an die Feuerwehren von Söll und Tramin für das schnelle Eingreifen und für die Verhinderung eines großen Schadens beim Brand in unserem Wohnhaus.

Mit großem Dank
Albert Psenner

Papillon for Kids

Für Buben & Mädchen von 2 bis 14



Kaltern, Bahnhofstraße 34

Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

Raiffeisenkasse Überetsch verlängert Sponsorvertrag mit dem S.C. Roen Tramin

Direktor Dietmar Prantl, Präsident Dietmar Nössing und Vorstandsmitglied Reinhold Andergassen.

Der Ski Club Roen Tramin Raiffeisen zählt mittlerweile weit über 300 Mitglieder. Dies wiederum erfordert ein umfangreiches Tätigkeitsprogramm, welches jedes Jahr einer größeren Organisation, aber vor allem auch größerer finanzieller Mittel bedarf, welche ohne Sponsoren nicht zu decken wären. Der Ski Club Roen Tramin Raiffeisen kann stolz sein, einen so starken Partner wie die Raiffeisenkasse Überetsch an seiner Seite zu haben.
Letzthin trafen sich, auf Einladung von Vorstandsmitglied der Raiffeisenkasse Überetsch Reinhold Andergassen, Direktor der Filiale Tramin Dietmar Prantl und Präsident des Ski Clubs Dietmar Nössing zur offiziellen Unterzeichnung des Sponsorvertrages für das Jahr 2003.
Anlässlich dieses Treffens konnten auch die neuen Startnummern mit der Aufschrift „Ski Club Roen Tramin Raiffeisen“, welche großzügigerweise auch von unserem Sponsor der Raiffeisenkasse Überetsch finanziert wurden, offiziell in Empfang genommen werden. Diese und auch die neue Zeitnehmung wurden schon anlässlich des vor kurzem stattgefundenen Vereinsrennen eingeweiht.

Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

8. Freizeitkegelturnier

vom 15. bis 26. April 2003 auf den Kegelbahnen in der Bürgerstube Tramin

Kategorie Traminer Freizeitkegler/innen:

Gespielt wird in 4er Mannschaften 100 Wurf pro Kegler/in laut Sport-Kegelprogramm. Beim Sportkegelverband gemeldete Spieler dürfen nicht daran teilnehmen. Gewertet werden die 3 besten Mannschaften Damen oder Herren und die 5 besten Einzelteilnehmer, jeweils Damen und Herren.
Teilnahmegebühr mit Essen bei der Abschlussfeier: 55 Euro je Mannschaft.

Kategorie Jahrgangskegeln:

Gespielt wird in 4er Mannschaften 50 Wurf pro Kegler/in in die Vollen. Alle 4 Starter einer Mannschaft (mixed Herren und Damen ist möglich) müssen demselben Jahrgang angehören. In dieser Kategorie dürfen auch Sportkegler teilnehmen.
Teilnahmegebühr samt Essen bei der Abschlussfeier: 35 Euro je Mannschaft.
Anmeldungen bitte mit Fax unter Nummer 0471 860969 oder direkt beim Sektionsleiter Peter Bellutti unter Telefon 348 8208675 oder 0471 860611

Dorfreinigung

Fleißig bei der Arbeit: Franz Sinner, Vize-BM Wolfgang Oberhofer und Alfons Palma.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr:	Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:	Tel. 118
Carabinieri:	Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

23.3.: Agip, Vill/Neumarkt
30.3.: Green Valley, Kalterer Moos

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

22.-28.3.: Kurtatsch, Tel. 0471 881011
28.3.-4.4.: Neumarkt, Tel. 0471 812163

Ärzte

Wochenenddienste

22.-23.3.: Dr. Hennig Tel. 0471 880 512
29.3.-30.3.: Dr. Haller Tel. 348 305 40 27

Veranstaltungen

Sa., 22. März	15 Uhr	Frauenwattturnier im Bürgerhaus
So., 23. März		Suppensonntag
Di., 25. März	14 Uhr	Bezirkswallfahrt der Bäuerinnen nach Kurtatsch
Di., 25. März	8-12/14-17 Uhr	Sperrmüllsammlung
Mi., 26. März	8-12/14-17 Uhr	Sperrmüllsammlung
Do., 27. März	19.30 Uhr	Weinverkostung im Bürgerhaus, Bauernjugend
Sa., 29. März	15 Uhr	Podiumsdiskussion zum Thema „Produktion, Wachstum, Leistung – wo bleibt die Familie?“ im Bürgerhaus Tramin
Sa., 29. März	16 Uhr	Übung: Reifenwechsel im Hof des Bürgerhauses, Caritas
Sa., 29. März	19 Uhr	Gesprächsabend „Das Geheimnis zufriedener Paare“ im Schloß Rechtental, Pfarrgemeinderat
Di., 1. April	9 Uhr	Häkeln für Ostern, Treffpunkt Frauen
Do., 3. April	9 Uhr	Wanderung nach Riffian / Saltaus, Wanderfreunde
Do., 3. April	20 Uhr	Tagung: Zulaufstrecke zum Brennerbasistunnel und geplanter Verladebahnhof in Branzoll – eine allgemeine Stellungnahme. Haus Unterland, Neumarkt. Bauernjugend
Sa., 5. April	8 Uhr	Tagung „Biomasse – Energie der Zukunft“, Südtiroler Bauernjugend und Umweltausschuss der Gemeinde

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Abnehmen beginnt im Kopf! Gewichtskontrolle mit persönlicher Betreuung. Kostenlose und unverbindliche Infos unter: 0472 842600

Übergewicht? Trotzdem, Schluss mit Diäten! Interessiert? Auch für Kinder! Tel. 0471 360054 / Mobiltel. 340 6677891

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir dringend einen **Monteur** für unseren Hydraulikerbetrieb im Raum Unterland. Tel. 0471 861014 / 348 2565190 / 348 2565193

Übernehme **Bügelarbeiten.** Tel. 334 3232935

Café, Bar, (komplett eingerichtet), Top-Lage, in Kaltern ab April zu verpachten. Tel. 339 8588093

1000-Liter-Tank für Regenwasser zu verkaufen. Tel. 0471 860495

17-jährige Schülerin sucht **Sommerjob.** Tel: 0471/860435

Putzfrau für zwei Stunden täglich in der Früh gesucht. Urbankeller, Tel. 0471 860330

Vergebe **Laubarbeiten** für ein Hektar Weinberg in Tramin. Tel. 0471 860223

Junge, einheimische Frau sucht dringend **Wohnung** in Tramin, Söll oder Rungg. Tel. 339 3219661

Verkäuferin / Lehrmädchen oder Frau zur Mithilfe im Geschäft gesucht. Tel. 0471 860168

Herd in gutem Zustand zu verschenken. Tel. 0471 860049

Junge Katze, sterilisiert, umständehalber zu verschenken. Tel. 0471 860509

Verkaufe neuwertige **Sommerreifen,** Maße 195/15/65 der Marke Dunlop. Tel. 338 41 57 568 (abends).

Junger Mann aus Ungarn sucht Arbeit als **Abspüler** oder in der Landwirtschaft. Tel. 348 22 01 247.

Absolventin der Berufsgrundstufe HVB (Handel-Verwaltung-Bekleidung) sucht ab Juni eine **Lehrstelle.** Tel. 0471 86 00 16 (ab 18 Uhr).

☞ **Redaktionsschluss:**
Montag, 31. März 2003, 12 Uhr

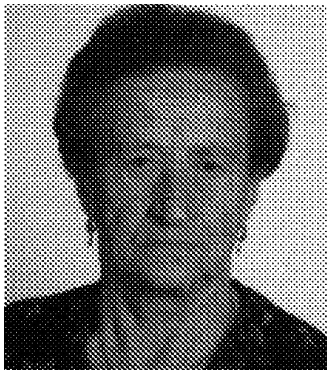
Nächste Ausgabe:
Samstag, 5. April 2003

Wollt Ihr guten Osterschinken kaufen?
Dann braucht Ihr nicht weit zu laufen.
Nehmt das Telefon in die Hand,
und: ruft uns an!

Metzgerei P&F OHG
des Stefan Pernstich und Werner Fäckl
Tel. 0471 88 31 60 • Fax 0471 88 34 49

Selbstverständlich liefern wir frei Haus!

Raiffeisenkasse Überetsch



TRAMINER DORFBLATT

Nr. 7 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

5. April 2003

LVH-Ortsversammlung Tramin

Grünes Licht für Handwerksgebiet Steinacker

Neuwahlen: Ludwig Bologna als LVH-Ortsobmann wieder bestätigt

Erleichtert zeigten sich die Handwerker anlässlich der LVH-Ortsversammlung im Bürgerhaus von Tramin: Das Gewerbegebiet Steinacker soll demnächst realisiert werden. Gewählt wurde auch der neue LVH-Ortsausschuss, wobei Ludwig Bologna als Ortsobmann wieder bestätigt wurde.

Man braucht sich nicht viel Zeit zu nehmen, um zwischen den Rebstöcken des berühmten Weinbaugebietes Tramin auch einen anderen Wirtschaftszweig blühen zu sehen. Und mit Recht sind die Traminer stolz auf ihr Handwerk, das heute immerhin an die 250 Arbeitsplätze in der Gemeinde bietet. „Insgesamt ist der Standort Tramin für unsere Betriebe günstig“, stellte LVH-Ortsobmann Ludwig Bologna, Maler, fest. Er zeigte sich während der LVH-Ortsversammlung erleichtert, dass der Einsatz des LVH und der Gemeinde Früchte trage. Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer berichtete, dass im Frühsommer dieses Jahres mit den Erschließungsarbeiten des Gewerbegebietes „Steinacker“ begonnen werden könne. Auf den 15.000 Quadratmetern Fläche sollen 11 Betriebe eine Bleibe finden. Dadurch würden auch die Arbeitsplätze in der Gemeinde gesichert. Darüber hinaus versicherte Oberhofer den Handwerkern, dass die Gemeinde bestrebt sei, die Arbeiten bei öffentlichen Arbeiten stärker getrennt auszuschreiben. Die heimischen Qualitätsbetriebe hätten somit leichter die Möglichkeit, mitzubieten und die Arbeiten auszuführen. Markus Bernard, Mitglied des LVH-Exekutivausschusses, informierte die Handwerker über den neuen Zusatz im Kollektivvertrag Bau und über die Vergabekriterien öffentlicher Arbeiten, während LVH-Bezirksobmann Georg Rizzolli einen umfangreichen Überblick über die Dienstleistungen des Verbandes bot. Aus den Wahlen ging der neue LVH-Ortsausschuss mit Josef Dignös, Roman Zwerger, Markus Greif, Jürgen Zöggeler, Markus Conci und Walter Benin hervor. An seiner Spitze wurde Ludwig Bologna als Ortsobmann wieder bestätigt. Josef Dignös und Roman Zwerger erhielten die LVH-Ehrennadel in Bronze aufgrund ihres langjährigen ehrenamtlichen Einsatzes für das Traminer Handwerk.

Im Bild der neue LVH-Ortausschuss von Tramin mit LVH-Bezirksobmann Georg Rizzolli (1. v.l.) und Ortsobmann Ludwig Bologna (3.v.l.)

Gemeinde Tramin - Kundmachung

Maßnahmen zur Bekämpfung des Feuerbrandes

Gesetzliche Grundlagen – Termine – Strafen – Entschädigungen

A) Gesetzliche Grundlagen

- Landesgesetz 23. März 1981, Nr. 8, Artikel 1, Absatz 1 und 2 (letzthin abgeändert durch Landesgesetz 9. Jänner 2003, Nr. 1, Artikel 26);
- Beschluss Landesregierung vom 10. Februar 2003, Nr. 346; „Phytosanitäre Maßnahmen zur Bekämpfung des Feuerbrandes“.

B) Termine

Die Rodung muss innerhalb 31. März 2003 erfolgt sein. Bis 10. April erhebt die Gemeinde Säumige, die dem Rodungsgebot nicht Folge geleistet haben, und leitet die Liste an das Amt für Obst- und Weinbau weiter.
Dieses Landesamt erlässt die Aufforderung zur Rodung, stellt sie den Säumigen zu und informiert darüber gleichzeitig die Gemeinde.
Die Gemeinde führt Kontrollen durch, ob die Rodung innerhalb der gesetzten Frist erfolgt ist.

C) Strafen

Bei Nichtbefolgung des festgesetzten Termins für die Rodung sind Strafen in folgender Höhe vorgesehen: Minimum 150 Euro – Maximum 1.500 Euro.

D) Entschädigungen

Für die Rodung der Risikopflanzen Zwergmispel (Cotoneaster) und Feuerdorn (Pyracantha) wird eine Geldentschädigung gewährt, die über die Gemeinde abgewickelt wird.
Anspruchsberechtigte: Rodungen erfolgt bis zum 31.03.2003;
Höhe der Entschädigung: 3,00 Euro für niederliegende Cotoneasterarten und 6,00 Euro für aufrechtwachsende Cotoneasterarten und Feuerdorn;
Antrag: dieser muss über die Gemeinde gestellt werden, die den Vordruck für den Antrag auf Entschädigung aushändigt.

Verbrennung der Cotoneaster beim Schwimmbad. Foto: W. Kalser

Die Vordrucke müssen innerhalb 30. April 2003 in der Gemeinde abgegeben werden. Die Ansuchen werden gesammelt innerhalb 31. Mai 2003 an das Landesamt für Obst- und Weinbau, Brennerstraße 6, 39100 Bozen übermittelt. Das Land zahlt die ermittelte Gesamtentschädigung an die jeweilige Gemeinde aus, die ihrerseits die Auszahlung zu Gunsten der Berechtigten gemäß anerkannter Entschädigung vornimmt.
Ansprechpersonen in der Gemeinde:
- Entschädigungen, Vordrucke: Evi Gruber
- Beratung bei der Beseitigung der Risikopflanzen: Andreas Scarizuola

DER BÜRGERMEISTER
Mag. Werner Dissertori

Südtiroler Volkssportverband

Wandertag zur Apfelblüte

Sonntag, 13. April 2003

Start und Ziel: Festplatz Tramin

Startzeit: Sonntag, 13. April 2003, von 7.30 bis 12 Uhr

Ende der Veranstaltung: 15 Uhr – **Wanderstrecke:** 12 km

Streckenbeschreibung: sehr leicht, durch Obstgärten in Blüte zur Nachbargemeinde Kurtatsch und über den Wanderweg Kastelatz durch Mischwälder wieder nach Tramin. Kinder nur in Begleitung Erwachsener. Gutes Schuhwerk ist erforderlich.

Anmeldung: vor dem Start direkt am Festplatz, keine Voranmeldung.

Verpflegung: Die Teilnehmer werden auf der Strecke kostenlos mit Äpfeln und Apfelsaft versorgt.

Kontrollposten: Auf der Strecke sind Kontrollposten eingerichtet. Nur wer die Kontrollzeichen auf der Startkarte vorweisen kann, erhält den IVV-Stempel.

Start- und Zielgelände: Getränke und warmer Imbiss

Information: *Tourismusverein Tramin, Rathausplatz 11, Tel. 0471/860 131, Fax 0471/ 860 820 E-mail: info@tramin.com*

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt.
Wir wünschen allen einen angenehmen und erholsamen Wandertag.

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 17. und 24. März

Erweiterungszone „C-Kalterersee“

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, die Rückzahlung von Euro 23.003,82 entsprechend der restlichen Quote des zinsfreien Darlehens für den Erwerb der Flächen für den geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone „C-Kalterersee“ zu genehmigen und anzuordnen.

Jungschar

Der Ausschuss entscheidet, die zwei Gemeindebediensteten, Frau Maria Nössing und Frau Margareth Maier für das Hüttenlager der Jungschar vom 4. bis zum 11. August zur Verfügung zu stellen.

Caritas Tramin

Dem Ansuchen um Benützung des Bürgerhausplatzes am 29. März zwecks Abhaltung eines Kurses für Radwechsel bei Reifenpannen wird stattgegeben.

Rechnungsprüfer

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Honorarnote von Dr. German Gruber, Rechnungsprüfer der Gemeinde Tramin, bezogen auf das Jahr 2002, im Betrag von 4.045,32 Euro zu genehmigen.

Umgestaltung Verkehrsinsel

Für die Umgestaltung der Verkehrsinsel Dr.-Josef-Noldin-Straße/Weinstraße wird einstimmig die Fa. Josef Pichler aus Montan für den Betrag von 2.916 Euro, MwSt. inbegriffen, und Verpflichtung der Mehrkosten von 516 Euro, beauftragt.

Allfälliges

- Bei der Bezirksgemeinschaft soll für den Erhalt eines ständigen Notarztdienstes vor allem während der Nachtstunden interveniert werden.
- Die Reifen des Mehrzweckfahrzeuges, Typ Carraro, welches von den Forstarbeitern genutzt wird, müssen zum Betrag von 560 Euro, MwSt. inbegriffen, ausgetauscht werden.
- Es wird entschieden, zehn Exemplare des Buches „Geschichte an der Etsch“, verfasst von Kurt Werth, anzukaufen. -jg-

Die Verkehrsinsel Dr.-Josef-Noldin-Straße/Weinstraße wird umgestaltet. Foto: W. Kalser

Gemeinde Tramin a.d.W.

Kundmachung

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 8. Mai 2003 stattfindet.
Damit sie von der Baukommission behandelt werden können, sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, innerhalb der Verfallsfrist vom 24. April 2003 einzureichen.

DER BÜRGERMEISTER
Mag. Werner Dissertori

Pfarrgemeinde Tramin

Osterpfarrbrief 2003

Aus terminlichen Gründen kann heuer der Osterpfarrbrief der Pfarrei Tramin nicht über das Traminer Dorfblatt verteilt werden. Ab Samstag, 12. April, liegt der Osterpfarrbrief am Schriftenstand in der Pfarrkirche auf. Er kann auch im Tourismusbüro abgeholt werden. Bitte holen Sie sich Ihren Osterpfarrbrief ins Haus! Er enthält Informationen und Termine zur Mitfeier der Heiligen Woche, des Osterfestes und der Osterwoche bis hin zum Weißen Sonntag. PGR Tramin

TRAMINER DORFBLATT

In eigener Sache

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes bietet freien Mitarbeitern eine abwechslungsreiche und interessante Nebenbeschäftigung.
Gesucht werden Interessierte, welche über das Dorfgeschehen berichten möchten.
Allen wird ein Schnupperabend zum Kennenlernen der Arbeit und Redaktionsmitglieder sowie ein kostenloser Einführungskurs geboten. Nach Verfassen mehrerer Artikel besteht zudem die Möglichkeit, sich ins Publizistenalbum eintragen zu lassen. Infos unter 333 8652158 oder Dorfblatt@tramin.org

Wirtschaftsproduktion – Wo bleibt Familie?

Die SVP Ortsgruppe Tramin hat zu einer Podiumsdiskussion zum Thema Familienpolitik geladen.
Die Teilnehmer waren die Landtagsabgeordneten Rosa Thaler, Herbert Denicolò, Albert Pürgstaller und Dr. Werner Frick. Die Diskussionsleitung hatte Luise Vieider inne.

Podiumsdiskussion mit Herbert Denicolò, Werner Frick, Luise Vieider, Albert Pürgstaller und Rosa Thaler. Foto: jg

Im Rahmen der Podiumsdiskussion wurde festgestellt, dass die Erziehungsarbeit zu Hause - sozusagen die Familienleistung, welche die Mütter oder Väter vollbringen, die zu Hause bei den Kindern bleiben und dafür auf Erwerbsarbeit verzichten – mehr belohnt werden soll.
Die ersten drei Lebensjahre eines Kindes soll eine Mutter zu Hause bleiben dürfen, ohne, dass dies dazu führt, dass eine Familie unter das Existenzminimum fällt.
Es ist nämlich erwiesen, dass bei Familien mit mehr als zwei Kindern sich das Risiko unter die Armutsgrenze zu fallen um 20% erhöht.

Gesunde Familie gibt Motivation

Untersuchungen haben ergeben, dass in der Wirtschaft viele Betriebe Mitarbeiter mit einer intakten Familie suchen, weil Mitarbeiter, welche zu Hause den Rückhalt einer Familie erleben, mehr Motivation, Stabilität und mehr Ausgeglichenheit bei der Arbeit zeigen. Deshalb soll es ein Anliegen der Politik sein, vor allem solche Betriebe zu fördern, welche familienfreundliche Maßnahmen setzen.
Probleme gibt es bei den Kriterien, nach denen ein Betrieb als familienfreundlich eingestuft wird. Ein weiteres Problem bei der Teilzeitarbeit stellt die Tatsache dar, dass beinahe alle Teilzeitarbeiter nur vormittags arbeiten möchten, und es daher mehr Büroräume braucht, als es der Fall wäre, wenn Mitarbeiter ganztägig arbeiten.
Die Wirtschaftsstruktur besteht in Südtirol vor allem aus Kleinstbetrieben, in denen ein Selbständiger und ein oder zwei Angestellte arbeiten. In solchen Betrieben ist das durch Mutterschaft bedingte Ausbleiben eines Mitarbeiters manchmal schwer zu verkraften.

Väter in Familie sichtbarer machen

In der anschließenden Diskussion stellte sich heraus, dass es für die Kinder am besten ist, wenn die Mutter (oder der Vater) zu Hause bleibt, zumindest in den ersten drei Lebensjahren.
Die Kinder brauchen Familie und es ist gut, wenn Kinder in stabilen Beziehungen aufwachsen können. In der Familie ist aber nicht nur die Frau gefragt. Die Männer sollten in den Familien ihre Rolle sichtbarer wahrnehmen und sich nicht ganz von dem Leistungs- und Gewinnmaximierungsdruck im Betrieb und in der Freizeit vereinnahmen lassen. Mehr als die Hälfte der Kinder wünscht sich mehr Zeit von ihren Vätern.

Arbeit in Haushalt für Rente anerkennen

Die Politik muss Lösungen auf mehreren Ebenen anbieten. Einmal soll die Anerkennung und Absicherung der Familienleistung für die Rente kommen, dass die Arbeitsjahre im Haushalt für die Rente zählen.
Im Bereich Volksschule und Kindergarten wird die künftige Entwicklung dorthin gehen, dass die Betriebszeiten in die Sommermonate ausgedehnt werden (Sommerkindergarten und –schule); dies wird vor allem berufstätigen Müttern und Vätern helfen.
Es gibt immer wieder Fälle, wo die Mutter gerne bei den Kindern bliebe, dies aber aus besonderen Gründen nicht kann (30% der Mütter); für die ländlichen Gebiete bieten sich da die Tagesmütter an, bei denen Kinder Großfamilie erleben können. Die Tagesmutter kann eine gute Bekannte oder eine Verwandte sein, die zugleich ein Nebeneinkommen erzielen kann. In Städten werden wahrscheinlich die Kinderhorte gefördert werden.

Kinderbetreuungsgeld für alle

In Österreich erhält eine Familie für Kinder von 1-3 Jahren monatlich ein Kinderbetreuungsgeld von ca. 400,00 Euro, und zwar Studenten, Hausfrauen, Selbständige, Bäuerinnen und Arbeitnehmer, egal ob sie vor der Geburt erwerbstätig waren oder nicht. Eine solche Familien-Förderung soll auch in Südtirol angestrebt werden, wobei man heute noch nicht sagen kann, ob das monatliche Geld 100,00 Euro oder 300,00 Euro betragen kann. Gegenwärtig gibt es im Landeshaushalt dafür jedoch nicht genügend Mittel. Die Bemühungen der Landespolitik werden sich in diese Richtung bewegen, vor allem aber, wenn ein ausreichender Druck von der Wählerbasis ausgeht.
Viele Wirtschafts-Produktions-Betriebe werden in Südtirol mit Subventionen und Infrastruktur gefördert. Der Betrieb Familie, der für unsere Gesellschaft die Zukunft darstellt und die Rente der künftigen Pensionisten produziert, soll auch gefördert werden, finanziell und auch durch sonstige familienförderliche Maßnahmen.

Die Veranstaltung wurde freundlicherweise unterstützt von EOFRUT und Kellereigenossenschaft Tramin.

Tagung zum Thema Biomasse am 5. April im Bürgerhaus

8.30 Uhr: Biomasse
Referent: Prof. Dr. August Raggam
Landwirtschaft: Holzgewinnung, Holzverarbeitung, Düngung, Mulchmasse, Bodenabdeckung mit Rindenmaterial
Klima: CO2-Ausstoß, Treibhauseffekt, globale Erderwärmung, saurer Regen, Waldsterben
Biomasse als Energieträger: Diskussion bis 11 Uhr

12 – 13 Uhr: Mittagessen

13 – 14 Uhr: Kosten und Ersparnis
Referent: Günther Gantioler
Thema: Brennstoffvergleich, Vergleich von fossilen und nicht fossilen Brennstoffen

14.30 – 15.30 Uhr: Klimahaus, Klimaausweis
Referent: Georg Pichler vom Landesamt für Luft und Lärm
Thema: Was ist das Klimahaus? Was ist ein Klimaausweis und welche Richtlinien sind einzuhalten? Anschließend Diskussion.

Vor kurzem verweilte der Bayerische Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Josef Miller, samt Ausschuss in Südtirol und machte dabei auch einen Abstecher nach Tramin. Die Delegation besichtigte einen Weinkeller und war sehr angetan vom guten Traminer Wein. Im Bild Bürgermeister Werner Dissertori mit Josef Miller und weiteren Teilnehmern der Lehrfahrt von Bayern nach Südtirol.

Herzliche Glückwünsche

Am 8. April feiern
Lotte und Hansi Oberhofer
ihre silberne Hochzeit. Zu diesem Anlass gratulieren herzlichst die Eltern, die Geschwister, Kinder und Enkelkinder

Vor kurzem trafen sich im Rathaus die Gemeinderäte von Tramin, Kurtatsch, Margreid und Kurtinig um mit Technikern der Eisenbahn über den Brennerbasistunnel zu sprechen. Die Techniker Pierluigi Sibilla und Carlo Comin informierten über zwei vorgesehene Trassen für die Zulaufstrecke durchs Unterland. Dabei sprachen sich die Anwesenden mehrheitlich für die Verlegung der Bahntrasse in den Tunnel aus.

Südtiroler Wattkönigin 2003 gekürt

Am 22. März wurde im Traminer Bürgerhaus beim traditionellen Südtiroler Landesfrauenwattturnier, veranstaltet vom Männergesangsverein Tramin und der Zeitschrift „Südtiroler Frau“, die Südtiroler Wattkönigin 2003 gekürt. 280 wattbegeisterte Frauen aus allen Teilen unseres Landes, darunter die Landtagsabgeordneten Martha Stocker und Martina Ladurner, die Schriftleiterin der „Die Südtiroler Frau“ Martha Ebner und Helga Frick, die Gattin des Landesrates Dr. Werner Frick, konnten vom Moderator Hermann Toll begrüßt werden. Sie haben dann verbissen und doch locker im fairen Wettstreit um die begehrte Wandertrophäe und um die schönen Sachpreise gewattet. Für Fair Play und Ordnung sorgte das Schiedrichterquartett Wolfgang/Elmar/Markus/ Hermann und für gute Laune der Männergesangsverein mit dem Lied „der Parlogger“ von Sepp Thaler, das Kabarett-Duo „Sanin und Prantl“ und Peppi auf seiner Drehorgel. Während sich die Frauen auf das Watten konzentrieren mussten, verwöhnten 27 Sänger des MGV in Tracht die 280 Watterinnen mit Speis und Trank. Zur Begrüßung wurden Sekt und Orangensaft serviert, dann Polenta, Gulasch und Krautsalat zum Abendessen. Als krönender Abschluss wurde jeder Teilnehmerin eine weiße Rose mit auf den Heimweg gegeben.

Nach fünf Stunden spannendem Watt -Turnier konnte der Landesrat Dr. Werner Frick, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und der Obmann des Männergesangsvereins Tramin Dieter Weis den 50 erstplazierten Paaren schöne Preise aushändigen, dem glücklichen Siegerpaar Rita Moser und Ida Aukenthaler aus Sterzing die Siegerplakette umhängen und den 1. Preis, eine Reise nach Rom, gestiftet von der Sparkasse, überreichen.

Die Schiedsrichter Hermann Runggatscher, Elmar Rellich, Wolfgang Oberhofer und Markus Calliari am Computer.

Auch Traminerinnen waren erfolgreich. Unter den 20 bestplatzierten Watt-Paaren konnten sich Inge Weis/Heidi Oberhauser und Heidi Oberhofer/Monika Rellich plazieren. Glückwunsch! Über 200 teilweise wertvolle Sachpreise wurden von Südtiroler Betrieben für das Watt Turnier zur Verfügung gestellt, welche an die Watterinnen verteilt werden konnten.

Übrigens: ein Bericht über dieses Wattturnier wurde auch im RAI Sender Bozen ausgestrahlt. Es erfreut sich in Südtirol einer so großen Beliebtheit, dass man gut und gerne den Bürgersaal gleich zweimal mit wattbegeisterten Frauen hätte besetzen können.

Fleißig in der Küche: Hertha Pernstich, Andreas Scarizuola und Gisela Brigadoi.

Einen unterhaltsamen Nachmittag erlebten die 280 Watterinnen. Alle Fotos: W. Kalser

Der Männergesangsverein dankt

Nur durch die Unterstützung vieler freiwilliger Helfer und Gönner konnte das 4. Südtiroler Landesfrauen-Watt-Turnier wieder ein voller Erfolg werden.
Als Obmann des Männergesangsvereins Tramin ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis, allen jenen zu danken, welche zum guten Gelingen des Turniers beigetragen haben.
Ein besonderes Vergelt's Gott geht an die über 200 Gönner, welche uns mit wertvollen und wunderschönen Sachpreisen unterstützt haben (z.B. Sparkasse und Raika), an Martha Ebner, Martina Rainer und Gerhard Fink von der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau", an den Bürgermeister Werner Dissertori und an Landesrat Werner Frick, an den Moderator Hermann Toll und an das Kabarett-Duo, an Hertha Pernstich für ihre grandiose Unterstützung, besonders beim Sammeln der Sachpreise und in der Küche, an Markus Calliari und Hermann Runggatscher für den undankbaren Dienst als Schiedsrichter, an Siegfried Pichler für das Polentakochen, an Renate Kastl, Gisela Brigadoi und Matthias Peer für das Aushelfen, an den Hausmeister Diego Paizoni, an Walter Kalser vom „Dorfblatt", an die Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller, an die Ehrenmitglieder Julius, Sepp und Leo, an den Vorstand, an alle Sänger des Männergesangsvereins Tramin und an alle übrigen freiwilligen Helfer für die vorbildliche Zusammenarbeit.

Der Obmann

Obmann Dieter Weis, LA Martha Stocker, LA Martina Ladurner und LR Werner Frick. W. Kalser

Lagebesprechung mit dem Moderator Hermann Toll. Foto: W. Kalser

Herzliche Glückwünsche

Am 28. März feierte unsere liebe Mutter, Frau

Anna Kerschbaumer

ihren 96. Geburtstag.
Alles Gute, Glück und Gesundheit wünschen von Herzen Deine Töchter Filomena und Martha mit Siegfried, die Enkelkinder Armin mit Ulrike, Petra mit Bernhard und ganz besonders die zwei Urenkelkinder Katja und Patrick

ELTERN-KIND-ZENTRUM

Magierschule auf dem Dorfplatz

Am 29. März 2003 war es wieder so weit: auf Ansuchen des Elki Tramin besuchte uns der Spielbus des VKE Bozen mit all seinen Attraktionen. Dieses Jahr war das Thema „Die Magierschule“. Unter Anleitung von Obermagier Ivan mussten die Lehrlinge ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen, um anschließend die Magierurkunde zu bekommen. Die zwei Hüpfburgen und die Rollrutschbahn waren ohne Unterbrechung im Einsatz.
In diesem Zusammenhang möchte das Elki Tramin allen freiwilligen Helfern, der Raiffeisenkasse Tramin sowie der Eofrut Tramin für ihre Unterstützung danken.

Nächste Termine:

Basteln im Elki: Am Mittwoch, den 2. April, von 15 bis 17 Uhr.

Kasperletheater: Am Mittwoch, den 9. April, während der Öffnungszeit. Alle Kinder bis zu sieben Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Osterbackstube: Dienstag, den 8. April, und Donnerstag, den 10. April, von 15 bis 17 Uhr. Wir backen Osterbrot oder Fochaz in Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen Freitag, den 11. April, von 19.30 Uhr bis 23.00 Uhr in der Haushaltungsschule Neumarkt

Frisurentipps: Dienstag, den 8. April, um 20.15 Uhr im Elki.

Öffnungszeiten Elki Tramin: Di – Do 9 – 11 Uhr, 15 – 17 Uhr
Auskünfte, Informationen und Anmeldungen unter der Tel.: 0471 860771

Alle Fotos: W. Kalser

Leser schreiben

Motorradrowdy!

Als ich am Samstag, den 15. März, auf der großen Göllerwiese unterhalb des Paterkopfes Motorradspuren im Schnee sah, traute ich meinen Augen nicht, als ich aber den Abstieg durch die Tauriß antrat, sah ich dann das ganze Ausmaß der Verwüstung, das ein Motorrad-Rowdy mit seiner Motocross- oder Trial-Maschine angerichtet hatte. Der Steig wurde teilweise bis zu 30 cm tief aufgewühlt, in den Kehren zum Teil weggerissen, große Steine wurden losgerissen, Wurzeln ausgegraben, Äste abgerissen und Baumrinden beschädigt.

Wenn die Steigkehren zu eng waren, ist man einfach in der Mitte der Tauriß nach oben gefahren und hat so die dünne Grasnarbe beschädigt. Auf diese Weise wird der Erosion Tür und Tor geöffnet, und was das bedeuten kann, wissen wir Traminer spätestens seit dem 23. Juni 1986 (Überschwemmung durch den Höllentalbach), ziemlich genau. Gerade in solch steilem Gelände ist jeder Eingriff in die Natur nur sehr schwer und sehr langsam wieder gut zu machen. Die Ortsstelle des Alpenvereins Tramin wird am Markierungstag, welcher heuer auf den 1. Mai fällt, versuchen, durch den freiwilligen Arbeitseinsatz vieler AVS-Mitglieder, die angerichteten Schäden wieder einigermaßen zu beheben, und ersucht die Bevölkerung auf diesem Wege um eventuelle Hinweise zur Ausforschung des oder der Naturschänder.

Othmar Peer, AVS-Mitglied

AVS Tramin

Der Verdinser Waalweg

Wanderung am Palmsonntag, den 13. April 2003

Der Verdinser Waalweg oberhalb von Schenna bei Meran durchquert in etwa 750 m Höhe die Berghänge auf einer Länge von 8 km und reicht von der Masulschlucht bis zur Naif-Schlucht. Er wurde 1733 erbaut und ist heute, im Gegensatz zu vielen anderen Waalen, noch nicht aufgelassen worden.

Wegverlauf: Von Schenna (640 m) am Nordrand des Dorfes mäßig ansteigend hinauf zum Gasthaus Prünster an der nach Verdins führenden Straße (850 m) Ab Schenna eine gute 1/2 Stunde, hier beginnt dann der Waalweg in meist ebener Wanderung Richtung Süden, mit kurzem Abstieg über die „Katzenleiter“ (Steinstufen), zur Gsteirer Straße zum Ende des Waalweges (ca. 1 1/2 St.), dann hinunter nach St. Georgen (716 m) und weiter auf gutem Fußweg nord-westwärts nach Schenna zurück (3/4 Std.)

Höhenunterschied: 210 m
Gesamtgehzeit: ca. 3 1/2 bis 4 Stunden. In jeder Hinsicht leichte Wanderung auf gut markierten und beschilderten Wegen.
Tourenbegleiter: Arnold Mayr, Telefonnummer 0471 880660 (Büro), 0471 880709 (privat).
Abfahrt: vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos um 12,30 Uhr. Berg Heil!

Wanderfreunde

Eppaner Höhenweg

Donnerstag, 17. April 2003

Abfahrt um 9 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
Von Eppan (Gasthof Steinegger) auf dem Furglauer Steig hinauf bis zum Höhenweg, dem wir bis Buchwald folgen. Dort Einkehrmöglichkeit zum Mittagessen. Dann Abstieg nach Kreuzstein und von dort vorbei an Schloss St. Valentin zurück zum Ausgangspunkt. Sehr schöne Rundwanderung, leicht und problemlos, mit vielen Frühlingsblumen am Wege und weitem Panorama.
Gesamte Gehzeit ca. 3 1/2 Stunden.
Beitrag für Mitfahrer 2 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 24. April verschoben.

Dank

Vielen Dank der Feuerwehr Tramin, die am Sonntag, den 16. März, den Brand hinter unserem Treibhaus so schnell gelöscht hat und somit größeren Schaden verhindern konnte.

Familie Luis Gutmann

Herzliche Glückwünsche

Lieber Jürgen!

Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreich bestandenen Landesprüfung zum Fremdenführer und Reiseleiter. Wir wünschen Dir alles Gute und viel Freude bei der Ausübung dieser interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit.

Deine Familie

Cafè Eisdiele
Obermaier

Wo Eisessen zum Erlebnis wird!

Toast nach Wahl • Verschiedene Eisbecher
Tiroler Brettljausen • Kaffee und Kuchen
Eis aus eigener Produktion

Wir haben ab 4. April wieder für Sie geöffnet!

Vorbeischauer probieren genießen

täglich geöffnet von 9 bis 24 Uhr
Ruhetag am Donnerstag
Fam. Obermaier freut sich
auf Ihren Besuch

Jahresversammlung – KVW Ortsgruppe Tramin 15. März 2003

Kürzlich fand die KVW-Jahresversammlung im Bürgerhaus von Tramin statt. Der Obmann Karl Kasal konnte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Ehrengäste, darunter den Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Hochw. Dekan Alois Müller, den Bezirksvorsitzenden Konrad Peer, Vertreter der Gemeinde, Vereine und Verbände herzlich willkommen heißen.

Langjährige Mitglieder wurden geehrt.

Aus dem Tätigkeitsbericht ging hervor, wie rührig die Ortsgruppe und wie vielfältig ihr Tätigkeitsprogramm ist. Das KVW-Arbeitsjahr beginnt immer mit der Gebietstagung, die heuer unter dem Motto stand: "Sozialsysteme im Kreuzfeuer – Umbau darf nicht Abbau sein". Der Referent Dr. Erich Achmüller ging auf diese Problematik mit treffenden und auch kritischen Aussagen ein. Die Ausschussmitglieder nehmen auch regelmäßig an Landes- Bezirks- und Gebietstagungen teil, so dass der Kontakt mit den benachbarten Ortsgruppen in harmonischer Weise aufrecht bleibt.

Immer wurde und wird dem sozialen Bereich große Bedeutung beigemessen, wobei die Aufrechterhaltung der Patronatsdienste und Sprechstunden im Dorf ein besonderes Anliegen bleibt. Bei den Sprechstunden, die jeden Mittwoch von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal abgehalten werden, konnten 350 Anträge angenommen und Informationen erteilt werden. Insgesamt waren es 2.250 Akten, mit welchen das Bezirksbüro im letzen Jahr betraut wurde. Bei diesen Anträgen handelt es sich um Alters-, Dienstalters-, Invaliden- und Hinterbliebenenrenten, um Leistungen für die Zivilinvaliden, Erhebung und Überprüfung von Versicherungszeiten, Arbeitslosen- und Mutterschaftsgelder, Einkommenserhebung für den Anspruch auf Versicherungsleistungen, freiwillige Rentenversicherung u. a. m.

Gar einige Initiativen sind auf unsere Mitbürger hin ausgerichtet, wie die Faschingsfeier für Mitglieder und Freunde, Mithilfe bei den wöchentlichen Seniorentreffen, Gesundheitsschwimmen und Turnen mit Musik. Einen großen Stellenwert hat der jährliche Seniorenausflug, der uns diesmal nach Schenna geführt hat. Zum zweiten Mal wiederholt wurden im letzten Sommer die drei Senioren-Unterhaltungs-Nachmittage, die bei unseren älteren Mitbürgern sehr gut angekommen sind. Ein stiller und dankbarer Dienst wird den Bewohnern des Altersheimes durch die regelmäßigen Besuche erwiesen, wobei besonders die Gestaltung von geselligen Nachmittagen im Vordergrund steht.

Zwei sehr interessante Vorträge standen auch auf dem Programm. Dabei sprach Dr. Alexander Brenner Knoll zu einem aktuellen wirtschaftlichen Thema. Den zweiten Vortrag unter dem Titel „Ängste und Depressionen sind heilbar" hielt der bekannte Facharzt für Psychiatrie Dr. Rudolf Schöpf. Anschließend zu den Vorträgen entfaltete sich eine rege Diskussion.

Tagesausflüge und eine Wallfahrt durften ebenso nicht fehlen. Einige Frauen nahmen auch an der Landes-Witwenwallfahrt sowie an der jährlichen Witwentagung in Brixen teil.

Das Törggelen führte uns im vergangenen Herbst wieder in die dafür typische Gegend des Eisacktales und zwar zum schönen „Winkelhof" bei Villanders.

Bastelabende, Handarbeitskurse, Weihnachtspost an die Heimatfernen, die von vielen erwartete Adventkranzaktion, Girlanden winden für kirchliche Anlässe u.a., erfordert immer wieder großen Einsatz.

Einen besonderen Höhepunkt stellte die Ehrung der langjährigen, verdienten Mitglieder dar. Geehrt wurden für 50 Jahre Frau Josefine Dissertori geb. Andergassen, für 40 Jahre Frau Christine Frainer geb. Oberhofer und für 25 Jahre Margareth Dibiasi geb. Bertignoll, Rita Bologna geb. Dissertori, Annemarie Gabasch, Helga Kalser geb. Giovanett, Cäcilie Zwerger geb. Gschnell, Angela Devalier geb. Kaneider, Maria Kasal, Elisabeth Micheli geb. Mair, Maria Luise Dibiasi geb. Mayer, Norma Bologna geb. Oberhauser, Hilde Zadra geb. Peer, Hilde Geier geb. Tschaikner, Martha Mayer, Helene Psenner geb. Unterhauser, Konrad Pernstich, Robert Pernstich, Arnold Moser, Oswald Dissertori (Quirikusgasse) und Hubert Bologna.

Abschließend dankte der Obmann allen Mitgliedern, Freunden und freiwilligen Helfern, die der KVW-Ortsgruppe das ganze Jahr immer wieder unterstützend zur Seite stehen.

Der Weinritt: eine Entdeckungsreise

Wer reitet so spät durch... die Ferienregion SÜDTIROLs SÜDEN? Wenn‘s der Weinritt ist, so hat das mit Pferden nichts mehr am Hut. Der Weinritt ist eine vom Tourismusverband geführte Entdeckungsreise: vorbei an historischen Weinhöfen, durch alteingesessene Kellereien und zu einmaligen Kunst- und Kulturdenkmälern der Region. Und dies alles nicht mehr wie vor Jahrhunderten hoch zu Ross, sondern fein und gemütlich in kleiner Gruppe und auf vier Rädern. Denn Weinritter haben‘s streng: sie verkosten Weine, begehen Weinberge, marenden mit Speck und Kas, besichtigen romanische Fresken und mittelalterliche Lauben, werden über Weinbereitung und heimische Sorten aufgeklärt. Und als krönenden und verdienten Abschluss gibt es ein fünfgängiges Degustationsmenu; ein Kellermeister einer der unzähligen Kellereien präsentiert dazu die besten Weine des Hauses.

Weinritte finden an folgenden Tagen statt: am 16. und 30. April, am 14. und 28. Mai, 11. Juni, 27. August, 3. September und 29. Oktober 2003. „Hiesige“ sind beim Weinritt natürlich herzlich willkommen. Der Preis pro Person beträgt 80,00 Euro. Weitere Informationen gibt es bei den örtlichen Tourismusvereinen oder direkt bei uns (Tel. 0471 633 488).

Unter dem wohlklingenden Namen „Cavalcata del vino“ gibt es heuer den beliebten Weinritt auch erstmals für unseren italienischen Gast. Der Tour Operator „Libarna Viaggi“ bietet in seinem Programm spezielle Wochenenden unter dem Thema Wein an, wobei die „Cavalcata del vino“ den absoluten Höhepunkt darstellt. Interessierte Gäste können sich jederzeit bei den örtlichen Tourismusvereinen anmelden. „Ausgeritten“ wird jeweils am 18. April, 9. und 23. Mai, 6. und 20. Juni, 29. August, 5. September, 31. Oktober und 7. November 2003.

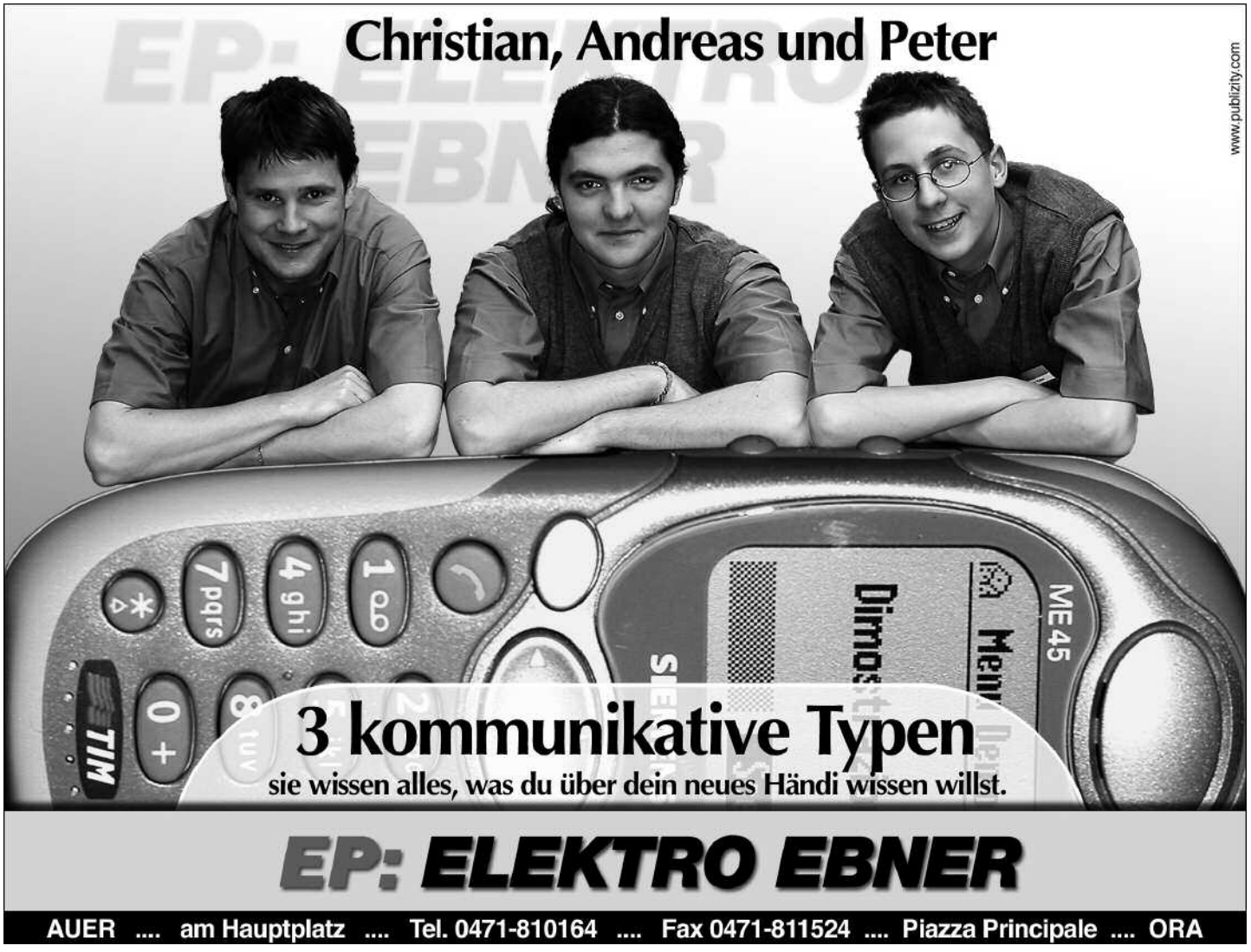
Tipp: TMC

Am Montag, 7. April 2003 findet wieder eine Veranstaltung des TMC - Tourismus Management Clubs statt, und zwar um 20.00 Uhr im Ragenhaus in Bruneck:

Thema: Verschwinden die kleinen Skigebiete? Situation und Maßnahmen

- Harald Pechlaner, Freie Universität Bozen
- Thomas Rinner, Skigebiet Latsch-Tarscher Alm
- Heinrich Brugger, Amt für Seilbahnen, Bozen
- Helmut Lamprecht, Wirtschaftskammer Tirol
- Peter Schröcksnadel, ÖSV-Präsident, Innsbruck

Weitere Informationen zum TMC finden Sie auch im Internet unter www.tmc.suedtirol.com.



Sommerferienprogramme für Kinder, Grund- und Mittelschüler

Der Jugenddienst Unterland hat erfreuliche Nachrichten. Für den heurigen Sommer werden wieder interessante Freizeitprogramme für Kinder und Jugendliche angeboten. Aus einer Erhebung, welche im Kindergarten und in der Grundschule durchgeführt wurde, geht hervor, dass auch bei Kindern großes Interesse für Ferienprogramme besteht. Deshalb wurde heuer das Angebot erweitert und richtet sich erstmals nicht nur an Mittelschüler, sondern auch an Kinder ab 3 Jahren und Grundschüler. Folgende Programme werden für alle Interessierten vom Jugenddienst Unterland und der Gemeindeverwaltung Tramin angeboten:

Kochen, Basteln, Wandern, Schwimmen und gemeinsam Spaß haben stehen auf dem Programm.

Sommeraktionswochen für Kindergartenkinder:

Ort: Kindergarten Tramin
Zielgruppe: Kindergartenkinder aus Tramin und Umgebung

Termine:
- **7.-11. Juli**
- **14.-18. Juli**
- **21.-25. Juli**
- **28. Juli-1. August**
- **3.-7. August**

Die Sommeraktionswochen finden jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr statt. Die Kinder können nach Vereinbarung auch früher abgeholt werden.
Mindestteilnahmezeit: 1 Woche
Preis: 40 Euro pro Kind und Woche inklusive Mittagessen (Begünstigungen für jedes weitere Kind einer Familie)

Sommeraktionswochen für Grundschüler:

Ort: Tramin
Zielgruppe: Schüler aus Tramin und Umgebung

Termine:
- **7.-11. Juli**
- **14.-18. Juli**
- **21.-25. Juli**
- **28. Juli-1. August**
- **3.-7.August**

Die Sommeraktionswochen finden jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr statt.
Mindestteilnahmezeit: 1 Woche (die Schüler können sich auch für alle 5 Wochen anmelden)
Programm: Die Schüler werden von zwei erfahrenen Jugenddienstmitarbeitern betreut. Das Programm besteht aus Spiel, Spaß und Überraschungen, Kreativem, Erlebnissen in der Natur, Ausflügen nach Graun, Schwimmen und vielem mehr.
Preis: 40 Euro pro Schüler und Woche inklusive Mittagessen (Begünstigungen für jedes weitere Kind einer Familie)

Sommer kreativ und sinnvoll für Mittelschüler

Ort: Tramin, Neumarkt und Umgebung
Zielgruppe: Schüler aus Tramin, Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Neumarkt, Auer, Montan,

Termine:
- **7.-11. Juli**
- **14.-18. Juli**
- **21.-25. Juli**
- **28. Juli-1. August**

Die Sommeraktionswochen finden jeweils von Montag bis Freitag von ca. 9 bis 17 Uhr statt.
Mindestteilnahmezeit: 2 Wochen (die Schüler können sich auch für alle 4 Wochen anmelden)
Programm: Die Schüler werden von zwei erfahrenen Jugenddienstmitarbeitern betreut. Das Programm besteht aus Spiel, Spaß und kreativer Freizeitgestaltung. Dazu gehören Ausflüge, Besuch des Schwimmbades, Mithilfe bei Betrieben, Besichtigungen usw.
Preis: 45 Euro pro Schüler und Woche, ein Teil davon wird in Form von Taschengeld den Schülern rückerstattet (Begünstigungen für jedes weitere Kind einer Familie)

Weitere Infos sind beim Jugenddienst Unterland, auf der Homepage www.jugenddienst.info oder bei Frau Christl Zwerger (Tel. 333 2907519) erhältlich.
Anmeldungen ab sofort beim Jugenddienst Unterland.

-jg-

Jugenddienst Unterland

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9-12 und 14-17 Uhr
Tel. 0471 812717,
Fax 0471 820717,
e-mail:
jugenddienst.unterland@dnet.it
www.jugenddienst.info

Unsinniger Donnerstag in der Grundschule Tramin

Heuer gab es auch noch eine Theateraufführung im Bürgerhaus. Gespielt wurde „Der gestiefelte Kater“ von den zwei Künstlern Uta Schulz und Günther Lindner, die schon im Vorjahr zur Faschingszeit in Tramin gastiert hatten. Das französische Märchen ist eine Liebesgeschichte, in der sich ein Müllersohn in eine Prinzessin verliebt. Da war die Schlauheit und Phantasie des Katers gefragt, und mit seiner Hilfe ging das Märchen gut aus.
Nach der gelungenen Aufführung versammelten sich alle Kinder und Lehrpersonen zum traditionellen Umzug durchs Dorf, voran die vielen Schnappviecher. Und was sahen wir noch? Die Pfannenflicker mit Wagen, den grünen Bären und den Jäger, Burgelen und Burgeltreiber, Hexen, Clowns, Indianer, Cowboys, Prinzessinnen und noch viele andere „scheane Maschgra“!

Anny Puntscher

Puppentheater und … W. Kalser

… tolle Maschgra gab es in der Grundschule.

Die erste Klasse – ein buntes Völkchen

Voller Aufregung und Spannung warteten die Traminer Grundschüler alle auf den „Unsinnigen.“ Endlich ein Schultag nach dem Geschmack der Kinder !!! Die Schultasche wurde mit der „Krax“ eingetauscht, Hefte und Bücher mit Pistolen und Gewehren, Füller und Farben mit Zauberstäben und Fischerangeln. Und ab ging`s in die Schule. Eine phantastische „ Maschgraschau“ fand da im Treppenhaus und in den Klassen statt. Man kam aus dem Staunen nicht mehr heraus.

SVP-Ortsgruppe Tramin

Information an die SVP-Mitglieder:

In den kommenden Tagen werden die Mitgliedsausweise ausgeteilt. Die neuen Mitgliedsausweise sind Plastikkarten in Kreditkarten-Format und sollen für mehrere Jahre als Ausweis dienen. In den nächsten Jahren wird also nur mehr ein Pickerl mit der Jahrzahl ausgegeben, das auf die Mitgliedskarte geklebt werden kann. Die Mitgliedskarten also bitte gut aufbewahren!

Mit solchen Schildern – angebracht an besonders gefährlichen Stellen im Dorf – bitten die Kinder alle Autofahrer:

Achtet auf die Kinder und fahrt auch langsam!

GEOX
DER SCHUH, DER ATMET
Nie mehr Schweißfüße
Herren-, Damen- und Kinderschuhe
Naturino
bieten den Kindern die ganze Sicherheit, die sie brauchen
ecco
Super-konfortabel durch bequeme Leistenform
VALLEVERDE
Bequem-Schuhe Luftgepolstert
NG NeroGiardini
• sportlich • jugendlich • aktuell
Verwöhnen Sie Ihre Füße mit unseren Markenschuhen
Schuh- und Lederwaren
OBRIST KURT
M.-v.-Buol-Platz 4, Kaltern
Bahnhofstraße 9, Eppan

Zirkus BIM im Kindergarten

Mehrere Mamis schlüpften in der Faschingswoche zur Begeisterung ihrer Kleinen in die Artistenrolle.

Einige Mütter der verschiedenen Kindergartengruppen führten in der Faschingswoche einige gut eingelernte Kunststücke vor. Die Kinder konnten es kaum erwarten, endlich den langersehnten Zirkusauftritt zu erleben. Mit dabei waren schließlich eine Seiltänzerin, Clowns und Indianer sowie wilde Tiere wie Wildkatze, Löwe, Affe und ein riesiges Krokodil, welches von einem richtigen Dompteur im Zaum gehalten wurde.
Die begeisterten Kinder und Erzieherinnen belohnten die lustigen Artisten mit einem super Applaus.

Wiedereröffnung der Goldenen Traube

Seit Ende März ist der Gasthof zur Goldenen Traube unter neuer Führung.
Die neuen Wirtsleute Dominique und Vanessa Sincich luden am vergangenen Freitag, 28. März, zur Wiedereröffnung des Traditionsgasthofes am Rathausplatz ein. Zur Feier kamen Vertreter aus Wirtschaft und Politik und überbrachten den jungen Unternehmerinnen Glückwünsche. Im Bild die vollzählig versammelte Familie Sincich mit Bürgermeister Werner Dissertori.

Musikschüler beim Wettbewerb „Prima la Musica“

Anfang März fand der Landeswettbewerb für Tiroler und Südtiroler Musikschüler
„Prima la Musica“ in Hall in Tirol statt. Daniel Dalprà, Schüler der Musikschule Tramin (Lehrer: Hansi Finatzer), erreichte bei diesem Musikwettbewerb in seiner Altersklasse auf dem Tenorhorn den 1. Preis „mit Auszeichnung“. Er wurde zum Bundeswettbewerb, welcher heuer Ende Mai erstmals in Südtirol (Bozen) stattfindet, zugelassen. Dort wird er sich mit Musikschülern aus ganz Österreich messen können.
Beim Kammermusikabend der Musikschulen Auer und Tramin wird er am 21. Mai um 20.00 Uhr im Ansitz Freienfeld in Kurtatsch einen Teil seines Programmes dem Unterlandler Publikum vorspielen.
Lehrer und Schüler der Musikschule Tramin gratulieren zum großen Erfolg!

Daniel Dalprà mit seinem Tenorhorn

Einladung

zur 32. ordentlichen Vollversammlung der Raiffeisenkasse Überetsch

Die Mitglieder der Raiffeisenkasse Überetsch Gen.m.b.H. werden höflich zur ordentlichen Vollversammlung eingeladen, welche am
Samstag, 12. April 2003, um 16 Uhr
in der Raiffeisenhalle in St. Michael/Eppan stattfindet.

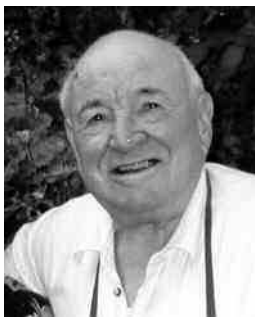
Tagesordnung:

1. Genehmigung der Bilanz zum 31.12.2002 nach Verlesung des Lageberichtes des Vorstandes, des Berichtes des Aufsichtsrates und des Berichtes über die Bilanzabschlussprüfung;
   Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes
2. Allfälliges

Im Rahmen der Vollversammlung hält der Direktor des Raiffeisenverbandes Südtirol, Rag. Konrad Palla, ein Referat.

Der Obmann
Dr. Erwin Walcher

Herzliche Glückwünsche



Ja, wer hätte das gedacht,dass der da aus der Zeitung lacht.

Der Theo ist's mit 80 Jahr,

er ist nämlich unser Jubilar.
Am 14. April ist es soweit:
die Geburtstagstorte steht bereit
und wir kommen alle aus nah und fern
um Dir zu sagen, wir haben Dich gern!
Alles Liebe zu Deinem 80. Geburtstag!
Deine Frau Klara und Deine Kinder mit Familien

Öffentliche Bibliothek

Autorenlesung für Kinder

mit Maria Blazejovski am
Montag, 7. April,
um 8.45 Uhr
in der öffentlichen Bibliothek.

SCHIESS STAND
RESTAURANT PIZZERIA

Pizzeria Schießstand Tramin
sucht ab sofort
Kellner/in.
Ab Juni suchen wir auch
Mädchen oder Jungen für
Mithilfe im Service.

Tel. 0471/860310 oder
338/1947217

SKJ TRAMIN

Jugendgottesdienst

Wir laden alle Jugendlichen recht herzlich zum Jugendgottesdienst am Samstag, 5. April, um 19.15 Uhr zum Thema „Gerechtigkeit“ in die Pfarrkirche ein.
Im Anschluss daran und an die Gottesdienste am Sonntag, 6. April, verkaufen die Jugendlichen Schokoladeriegel als konkretes Zeichen für Gerechtigkeit.
Die Zutaten für die Schokoladeriegel kommen aus der ganzen Welt. Durch die Zusammenarbeit der Bauern in Genossenschaften und die Beteiligung am fairen Handel erzielen sie höhere Preise und erhalten einen gerechten Lohn für ihre Arbeit. Ein weiterer Teil des Erlöses aus den Schokoladeriegeln kommt Bildungs-, Gesundheits- und Gemeinschaftsprojekten zugute. Daraus ergibt sich der folgende Preis für eine Doppelpackung Schokoladeriegel
Kakao Euro 0,16; Zucker Euro 0,06; sonstige Zutaten, Produktion und Transport Euro 0,61; Kostenbeitrag fairer Handel Euro 0,11; Steuern Euro 0,08; Bildungsarbeit Euro 0,28; Projekte Euro 0,60; Summe Euro 1,90.
Weitere Informationen findet man unter www.jugendaktion.at.
Fastenzeit und Schokolade mag zwar für manchen gegensätzlich klingen. Aber gerade in der Fastenzeit sind Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität gefragt. Auch die Jugendlichen wollen dazu einen Beitrag leisten.
Und außerdem sind es bis Ostern nur noch zwei Wochen hin und da wird die Schokolade sicherlich nicht schlecht.

Suchen für unsere Kunden gegen Barzahlung im ganzen Unterland/Überetsch: **Gründe, Ansitze, Höfe, alte Kubaturen, Baugründe, Pensionen u.v.m.**

Bauland Immobilien
Bozen, Freiheitsstraße 8,
Tel. 0471 288119, Fax 0471 288064, Handy 339 8752536.
Strengste Diskretion.

Rückt die gemeinsame Zeit
auch in die Ferne,
so bleibt uns doch
die Erinnerung.

3. Jahrestag

Franz Kofler

Zum dritten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem Du uns verlassen hast. In Liebe gedenken wir Deiner bei der Jahresmesse am Sonntag, dem 6. April, um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Deine Familie

Es tut weh, Dich nicht mehr zu haben,
aber die schönen Erinnerungen
kann niemand begraben

2. Jahrestag
Julius Punter

In Liebe und Dankbarkeit mit Dir verbunden bleibst Du unvergessen in unserer Mitte und in unserem Herzen.
Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der hl. Messse am 15. April um 7.15 Uhr. Allen, die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt´s Gott.

In Liebe Deine Emma
und Angehörigen

KVW
ORTSGRUPPE TRAMIN

Unterhaltungsnachmittag in der Acquarena in Brixen

Der KVW Ortsausschuss Tramin organisiert eine Erlebnisfahrt zum modernsten Schwimmbad von Südtirol, das weit über die Grenzen hinaus bekannt ist. Wir fahren am Donnerstag, den 10. April, um 14 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit modernem Reisebus ab.
Von 15 bis 17 Uhr ist Schwimmgelegenheit, bei einer Wassertemperatur von über 32 Grad. Die Heimfahrt erfolgt um ca. 17.45 Uhr.
Preis für Fahrt und Eintritt:
Euro 14 für alle Personen unter 65 Jahren
Euro 12 für alle Personen über 65 Jahren (Seniorenpreis).
Alle, die einmal Südtirols schönstes Erlebnisbad ausprobieren möchten, sind herzlich zu dieser Schnupperfahrt eingeladen.
Anmeldung und Einzahlung:
Am 7. April jeweils von 8 bis 10 Uhr im kleinen Pfarrsaal (KVW-Sprechraum).
Bei der Anmeldung bitte genauen Geldbetrag mitnehmen. Auskünfte unter der Telefonnummer 0471 860473

Der KVW-Ortsausschuss Tramin

Sportschützengilde Tramin

Josefischießen 2003

Preisverteilung am 10. April

Die Sportschützengilde Tramin weist darauf hin, dass die Preisverteilung des Josefi Schießens 2003 am Donnerstag, den 10. April, um 19.30 Uhr beim Schießstand (Halle Erdgeschoss) stattfindet.

Danksagung

Wir danken für die große Anteilnahme anlässlich des Todes unserer Eltern und Großeltern

Franz und Friederike Condin

Danken möchten wir für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier dem Herrn Dekan Alois Müller und Herrn Kaplan Anton Mair am Tinkhof, den Ministranten, dem Messner, den Vorbetern, dem Kirchenchor, der Bläsergruppe sowie den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern.
Ein Vergelt´s Gott dem Hauspflegedienst Neumarkt, besonders Frau Franziska, dem Weißen Kreuz Neumarkt, der Flugrettung, Frau Dr. Tasser, Frau Anna und den übrigen Pflegerinnen. Besonders danken wir allen Freunden und Bekannten, die uns in diesen schweren Stunden Trost und Kraft geschenkt haben.
Herzlich danken wir den Jahrgängen 1926 und 1932 sowie dem SKFV.
Ein Vergelt´s Gott auch für die zahlreichen Beileidsschreiben und Gedächtnisspenden und allen, die unserer Eltern im Gebet gedenken.

Die Trauerfamilie

Liebe Menschen gleichen Sternen,
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.

Patrick Zelger
† 7.4.1996

7. Jahrestag

Sieben Jahre sind vergangen, seitdem Ihr uns verlassen habt, doch in unseren Herzen lebt Ihr weiter. Ganz besonders denken wir an Euch bei einem Gedächtnisgottesdienst am Samstag, den 5. April, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

In Liebe: Die Eltern und Geschwister

Isolde Zelger
† 6.7.1996

Wir wollen nicht trauern, dass wir sie verloren,
wir danken, dass wir sie besaßen,
denn wir wissen,
sie sind uns nur vorausgegangen.

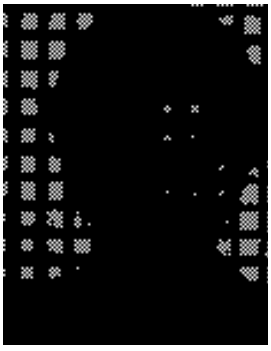
22. Jahrestag

August Überbacher
† 30.3.1981

In liebevoller Erinnerung gedenken wir am Mittwoch, 16. April, um 8 Uhr bei einer hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin unserer unvergessenen Eltern.
Wir danken allen, die mit uns für sie beten.

Tramin, den 6. April 2003

Die Kinder mit Familien



10. Jahrestag

Tini Überbacher
† 22.2.1993

Gemischtwarenhandel vor genau 200 Jahren (II)

Aus einem Traminer Geschäftsbuch der Zeit von 1795 bis 1805

Bevor wir mit den Angaben zu Lebensmitteln fortfahren, ist es zweifellos sinnvoll, wieder einmal kurz auf die Situation bei Maßen und Gewichten vor der Einführung des metrischen Systems zu verweisen. Man hat heute kaum eine Vorstellung, welchen Fortschritt die Durchsetzung von Meter, Kilogramm und Liter bedeutet. Für unsere Vorfahren, die das Wirrwarr gewohnt waren, gab die Umrechnung anfangs bestimmt auch Grund zur Klage. Im Rückblick wird erst sichtbar, wie viele „Fallen" die komplizierten Systeme dem im Rechnen wenig Geübten stellten.

Zuerst sei nur daran erinnert, dass die Währung bei uns um 1800 der Österreichische Gulden war, abgekürzt fl. für „florenus". Dieser wurde in 60 Kreuzer (kr.) unterteilt.

Das Standardwerk für Maße und Gewichte stammt von Wilhelm Rottleuthner und wurde nach rund 100 Jahren von einem gleichnamigen Nachfahren im Jahre 1985 überarbeitet als Taschenbuch herausgegeben.

Star, Maßl, Pfund und Lot

Wir brauchen zum Verständis des nachfolgenden Textes nur wenige Maße und Gewichte. Für Getreide wurde der Star verwendet, unterteilt in Viertel und in Maßl.

Zu Tramin ist vermerkt, es habe derselbe Star gegolten wie in Innsbruck. Dort hielt ein „alter glatter Star" 30,571 dm^3 oder Liter und wurde in 16 „große Maßl", 20 „Müllermaßl" oder 32 „kleine Maßl" unterteilt. Für Kaltern gibt Rottleuthner das (!) „alte Star" zu rund 28 Liter à 6 Starol oder 20 Maßl an, für Neumarkt den „Stock-Star glatt" zu rund 20, den „gehäuften" zu rund 24 und schließlich den „Land- oder Zins-Star" zu rund 29 Liter.

Bezüglich des Gewichtes war seit dem 16. Jahrhundert das „Tiroler Pfund" in Geltung, das später auf 0,50 kg umgerechnet wurde; laut Patent (Gesetz) von 1768 sollte es 0,56 kg betragen wie das Innsbrucker Pfund. Diese Einheit konnte sich aber angeblich nicht durchsetzen. Für uns ist jedenfalls interessant, dass man das Pfund in 32 Lot einteilte.

Nicht in Litern oder Kilogramm nach dem metrischen System wurde noch um 1880 gemessen, sondern in Star, halbem- und Viertelstar sowie Maßl. Im Traminer Dorfmuseum sind solche Hohlmaße in Form von Holzgefäßen noch zu besichtigen. Foto: W. Kalser

Bozen hatte wiederum sein eigenes Gewicht und unterteilte das Pfund zu 0,50 kg in 18 Unzen.

Zu dieser Verwirrung kommt noch hinzu, dass in Elenas Geschäftsbuch gängige Maßbezeichnungen aus italienischsprachigem Gebiet übernommen wurden und so für Star im italienischen Text "stajo" und für Maßl „minello" zu finden ist.

Vom Mais zum Reis

Georg v. Perkhammer, der bei Elena also große Mengen Türken in Zahlung gab, kaufte am 24. Februar 1803 „zwey Staar Fasolen" (Bohnen) zum Preis von 10 fl., nachdem er im Februar bereits 5 Maßl Gerste vom Kaufmann erworben hatte. Beim schwarzen Mehl, das der genannte Herr Bellutti zwischen Ende September und Anfang Oktober unter vier Malen zum Preis von je 18 kr./Maßl einkaufte, könnte es sich sowohl um Roggen als auch um Buchweizen („Schwarzplenten") gehandelt haben. Weizenmehl kommt eher selten vor; ein Maßl kostet im Oktober 1798 12 kr., ein Star Weizen, wohl ungemahlen, am 24. Mai und am 25. Juni desselben Jahres genau 2 fl. und Roggen gleichzeitig 2 fl. 24 kr. pro Star. Am 1. August erhalten dieselben Einkäufer einen Star Weizen aber für 3 fl. 48 kr.

Es mag überraschen, dass die Grafen Lutti viel Reis konsumierten und andere eben weit mehr Polenta. Für Gräfin Teresa de Lutti ist zwischen Anfang Juli und Mitte November 1803 nicht weniger als 19mal der Einkauf von Reis vermerkt, überwiegend jeweils nur eine Maßeinheit, nur ausnahmsweise zwei. Er wurde meist mit 20 kr., seltener mit 18 kr. verrechnet. Weil die Maßeinheit, anders als etwa beim Maismehl, scheinbar nie angegeben ist, bliebe die Entscheidung, ob nach Hohlmaß oder Gewicht berechnet wurde, offen. Auch Preisvergleiche könnten darum eigentlich nicht angestellt werden. Der Preisunterschied von manchmal weniger als zwanzig Prozent zwischen Reis und Maismehl erscheint gering. Trotzdem wird man von der gleichen Einheit, dem Hohlmaß, ausgehen können, sonst wäre der Abstand zu Lebensmitteln wie Wurst oder Käse zu gering. Die haben zweifellos ein Vielfaches von Reis gekostet und wurden nachweislich nach Gewicht (Pfund und Lot) berechnet.

In diesem Zusammenhang kann erwähnt werden, dass die Traminer 1799 als einzige von neun bei Josef Fontana, Das Südtiroler Unterland in der Franzosenzeit, aufgezählten Gemeinden des Unterlandes und des Überetschs für die von den Franzosen heimgesuchten Obervinschger und die dort stationierten österreichischen Truppen neben anderen Lebensmitteln ebenfalls 136 Pfund Reis gespendet haben. Auch auf Pfleger Manfronis Rechnung zum 11. Jänner 1801 bei Elena wurde für 34 kr. Reis angeschrieben.

Wie dem neuen Buch von Kurt Werth, Geschichte der Etsch, zu entnehmen ist, versuchte man sogar auf den Traminer Mösern Reis anzubauen. (Daher stammt der Name Reisäcker!) Weil dazu die entsprechenden Felder bekanntlich überschwemmt werden müssen und dieser Umstand den Bestrebungen, die Etschtalsohle zu entsumpfen, zuwiderlief, protestierte der Traminer Bürgermeister am 1. August 1656 beim Fürstbischof von Trient als Landesherrn gegen diesen Reisanbau. Kartoffeln scheinen in Elenas Geschäftsbuch vollkommen zu fehlen und sind mir auch in anderen alten Dokumenten nie begegnet. Sie werden sich damals auch bei uns noch nicht durchgesetzt haben. Wie man aus anderen Quellen weiß, protestierten beispielsweise im Pustertal die Dienstboten gegen diese neue Kost!

Fleisch und Wurst

Für die Versorgung mit Fleisch war seit Jahrhunderten bekanntlich die „gemeine Fleischbank“ am Rathausplatz, also die von der Gemeinde streng kontrollierte öffentliche Metzgerei und Fleischverkaufsstelle, zuständig. Kleine Mengen sind nicht zu finden, wohl aber ausnahmsweise große. So kaufte im November 1797 der Pfarrmesner Silvester Bellante ein halbes Schwein im Gewicht von 69,5 Pfund, das Pfund für 13 kr. und im Dezember des darauf folgenden Jahres 81,5 Pfund Schweinefleisch zum selben Preis. Für drei Hasen werden Teresa Wwe. Bellutti im Dezember 3 fl. 36 kr. berechnet und für ein Kalb („un vitello nero granito“) 3 fl. 27 kr. De Bertis Erben kauften am 2. Dezember 1797 auch 24 Pfund Rindfleisch zum Preis von 8 1/2 kr pro Pfund. Zwei Kälber mit der schon genannten Farbbezeichnung berechnet Elena dem Kaspar Keller im August 1802 mit 5 fl. 48 kr.

Neben der Bezeichnung Wurst, bei der es sich um eine billigere Sorte gehandelt haben wird, wenn die Gewichtsangaben fehlen, findet man in den italienischen Eintragungen oft „salame von ajo“, selten „salame grasso“ und ziemlich häufig Mortadella. Mortadella bezahlte Romed v. Manfroni im Februar 1803 mit 32 kr. pro Pfund, Salami mit Knoblauch im Mai mit 56 kr. Speck ließ der Pfleger Felix v. Manfroni oft einkaufen; für ein halbes Pfund wurden ihm am 28. April 17 kr. angeschrieben, Perkhammer im Dezember für ein ganzes aber nur 30 Kreuzer. -rz-

(Fortsetzung folgt)

Ein Brasilianer in Tramin

Dass in Tramin seit zwei, drei Jahren ein Großteil der Fußballprofis des FC Südtirol wohnt, das wissen wohl die meisten, allerdings nimmt kaum jemand davon Notiz. Und eben dieser Umstand hat mich bewogen in unserem Dorfblatt einige Zeilen darüber zu schreiben. Dabei geht es mir nicht darum, ob diese Spieler gut oder weniger gut sind, wie viel oder wie wenig Geld sie verdienen und ob der FC Südtirol seinem Namen auch gerecht wird. Darüber sollen andere diskutieren. Mich hat lediglich interessiert, wie junge Menschen aus anderen Kulturkreisen mit der unsrigen in Tramin zurechtkommen und wie sie sich bei uns fühlen.

Ein Spieler aus der FC Südtirol-Truppe hat mich besonders interessiert und mit ihm habe ich mich vor kurzem unterhalten. Es ist Jóse Reis Odair. Er kommt aus dem kleinen brasilianischen Dorf Ijud mit ein paar tausend Einwohnern, er ist 21 Jahre jung und hat bei einer Jugendmannschaft in Rio gespielt, im letzten Jahr dann bei der Reggiana (Reggio Emilia) und heuer beim FC Südtirol.

Weis: Hast du gewusst, dass man in Tramin nur deutsch spricht?

Odair: Nein, ich spreche leider nur ein wenig italienisch, deutsch ist mir vollkommen fremd. Ich würde aber gerne Deutsch lernen.

José Reis Odair. Foto: FC Südtirol/Max Pattis

Weis: Schmeckt dir unsere Küche?

Odair: Eigentlich schon, aber während der Woche koche ich mir die Mahlzeiten selbst, diese dann auf brasilianische Art.

Weis: Hast du Hobbys?

Odair: Ich lese sehr viel, was kann ich ansonsten in Tramin noch machen. Ich hätte liebend gerne mehr Kontakt mit den Traminern, ich möchte als Brasilianer ihre Lebensart kennen lernen. Leider kenne ich kaum jemanden in Tramin. Vielleicht liegt es aber auch an mir, weil ich nicht deutsch spreche. Aber Kontakt zu der einheimischen Bevölkerung hätte ich schon gerne.

Weis: Wie empfindest du die Traminer?

Odair: Sehr sympatisch, aber doch zu fremden Menschen sehr verschlossen, außer zwei, drei Personen hat mich in Tramin noch niemand angesprochen. Schade.

Weis: Fühlst du dich in Tramin wohl?

Odair: Obwohl der Kontakt zu meinen Mitspielern gut ist, bin ich eigentlich viel zu viel allein. Heimweh ist halt mein großes Problem, ich habe Sehnsucht nach Brasilien, nach meiner Familie und nach meiner Verlobten. Ich weiß nicht, ob ich mich in Tramin wohl fühle, eigentlich schon, wenn ich mehr Kontakt hätte, wäre natürlich alles in Tramin angenehmer.

Weis: Würdest du wieder nach Südtirol zum Fußballspielen kommen?

Odair: ich weiß nicht, das hängt von meinem Manager ab.

Weis: Möchtest du abschließend zu den Traminern etwas sagen?

Odair: Bitte haltet mir für meine Fußballkarriere den Daumen, ich könnte es notwendig gebrauchen, und ein bisschen mehr Kontakt zu den Traminern würde ich mir von Herzen wünschen.

Dieter Weis: Danke für das Gespräch

Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

Silke Bachmann gewinnt Silber und Bronze bei den Italienmeisterschaften in Ponte di Legno

Am Dienstag, den 25. März 2003, erreichte Silke beim Riesentorlauf um die Italienmeisterschaft in Ponte di Legno/Tonalepass den hervorragenden 3. Platz, und zwar hinter der Zweiten im Gesamtweltcup Karen Putzer und Vizeweltmeisterin von St. Moritz, Denise Karbon. Bereits beim Slalom, einen Tag vorher, hatte sie den guten 5. Endrang belegt.
Die überraschendste Leistung allerdings erbrachte Silke beim Super-G am Donnerstag, den 27. März 2003. Mit Startnummer 45 fuhr sie auf Platz 2 vor, und beim anschließenden FIS Super-G ließ sie sogar die gesamte Konkurrenz hinter sich und gewann überragend mit einer halben Sekunde Vorsprung. Unter den geschlagenen war auch die gesamte Abfahrtsnationalmannschaft, unter anderen die WM-Teilnehmerinnen wie Lucia Recchia, Super-G-Olympiasiegerin Daniela Ceccarelli und sogar Isolde Kostner. An dieser Stelle sei auch bemerkt, dass sie als Riesentorlaufspezialistin in dieser Saison erst einen Super-G bestritten hatte.

Unterlandsmeisterschaft am Jochgrimm

Bei Kaiserwetter und idealen Schneebedingungen fand am Sonntag, den 23. März am Jochgrimm die Unterlandmeisterschaft statt. 220 Teilnehmer waren für das Ski- und Snowboardrennen gemeldet. Der Ski Club Roen Tramin Raiffeisen war mit 42 Teilnehmern sehr stark vertreten und konnte zahlreiche Kategoriensiege feiern, und zwar durch: David Springhetti, Judith Villgrater, Antie Braito, Hans Perntner, Klaus Bachmann, Dietmar Moser, Hans Moser.
Klaus Bachmann erzielte mit knappen 2 Hundertstelsekunden hinter Markus Kalser (SV Aldein) die zweitschnellste Zeit. Selbes Geschehen auch auf der kurzen Strecke, wobei die Zeit von Hannes Kofler ebenfalls zum Vizetitel reichte. (Hannes Kofler bewies auch schon am Samstag seine ausgezeichnete Form, denn er wurde beim Fila-Sprint-Rennen auf der Plose hervorragender Sechster. Bei diesem internationalen Jugendrennen waren Athleten aus 14 Nationen am Start).
Judith Villgrater hingegen erzielte auf der langen Strecke die Tagesbestzeit der Damen. In der Mannschaftswertung belegte der Ski Club Roen Tramin Raiffeisen den hervorragenden zweiten Platz auf der langen Strecke und den dritten Endrang auf der kurzen Strecke.

Zimmermädchen
„Part-Time“ und
Bedienung
3-4x wöchentlich von
ca. 19 – 23 Uhr gesucht.
Gasthaus „Zur Rose“
in Kurtatsch
Tel. 0471 880116

BU

Gewürz-, Heil-, & Wasserpflanzenausstellung in Salurn

Bei uns finden Sie sämtliche Kräuter, Heilpflanzen und Wasserpflanzen
und alles für den Gartenteich: Über 20 verschiedene Seerosen – viele Wasser und Sumpfpflanzen
Fische: unter anderen den neuen Modefisch „Keu“ aus Japan sowie Subunki und Stör

Gewürz – Heilpflanzen &
Wasserpflanzen Ausstellung

Natürlich bekommen Sie auch Geranien, Surfinien, Bidens, Temari,
Plectranthus, Bacopa usw. …
Mediterrane Pflanzen wie: Palmen, Oliven, Zitrus, Oleander
Wir planen und gestalten Gärten, Teiche, Bewässerungsanlagen, Dachterrassen …
Kommen Sie und lassen Sie sich von Düften und Blütenpracht verzaubern
Alles und vieles mehr finden sie bei

Stefan's Garden
Salurn an der Nationalstraße – Tel./Fax 0471 883 062

Arbeitsamt Neumarkt

Betrieb in Neumarkt (Industrie- und Landmaschinen) sucht zweisprachiges, in der Mechanik **qualifiziertes Personal,** für den Sektor Erdbewegungsmaschinen.

Wir sind eine Bauschlosserei und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen **Schlosser.** (Nr. 6151)

Malerbetrieb in Tramin sucht **Maler** mit Berufserfahrung. (Nr. 2856)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte **Arbeiter** für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzte Zeit.

Flexibles **Lehrmädchen/Lehrjunge** mit gepflegtem Auftreten sowie Deutsch- oder Italienischkenntnissen wird von Friseursalon in Neumarkt gesucht.

Zweisprachiger, erfahrener **Elektriker** mit Führerschein für Elektroinstallationen in Neumarkt gesucht. (Nr. 14690)

Supermarkt in Neumarkt sucht zweisprachige **Verkäufer/innen.** (Nr. 28943)

Pub in Auer sucht eine/n **Barist/in.** Arbeitszeit: von 19 Uhr bis 3 Uhr in der Früh. Montag Ruhetag.

Für Holzbaubetrieb in Truden wird ein **Zimmermann** oder **Bautischler** für traditionelle und innovative Zimmermannsarbeiten gesucht. Voraussetzung sind gute Deutsch- und Italienischkenntnisse. Arbeitsbeginn: ab 7.01.2003.

Für das Weingut Römigberg am Kalterersee (rund 9 ha Weinbau) und das Weingut Casón Hirschprunn in Margreid werden verantwortungsvolle, selbständige, im Weinbau erfahrene **Mitarbeiter** gesucht.

Betrieb im Raum Unterland sucht für den Verkauf von Kaminen einen **Vertreter** mit sehr guten Deutsch- und Italienischkenntnissen.

Offsetdrucker mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen in Eppan gesucht, eventuell auch ein Lehrling, aber mit Erfahrung.

Im Raum Unterland werden **Altenpfleger/innen und Sozialbetreuer/innen** der V.FE. für den Hauspflegedienst dringendst gesucht.

Restaurant in Aldein sucht eine/n **Koch/Köchin** und eine **Bedienung** mit guten Italienischkenntnissen. (Saisonarbeit).

Betrieb im Raum Unterland (Sektor Kachelöfen) sucht für das Verkaufsbüro eine/n **Verwaltungsangestellte/n** mit guten PC-, Deutsch- und Italienischkenntnissen (teils Englisch). Bürointerne Logistik und Buchhaltung. Zuständig für die Kundenbetreuung – Skizzen und guten Geschmack in Einrichtung und Design haben.

Betrieb in Roveré della Luna sucht **Mechaniker** mit Berufserfahrung für LKW und Planeaufleger.

Betrieb im Raum Unterland sucht **Tischler und Schlosser.** (Nr. 106540)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte **Arbeiter** für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzte Zeit.

Betrieb im Raum Unterland sucht einen **Mechaniker** oder **Mechanikerlehrling** für KFZ und Traktor.

Betrieb in Salurn sucht für das Verkaufsbüro eine/n **Büroangestellte/n** mit guten Deutschkenntnissen, zuständig für die Verwaltung der Bestellungen, Rechnungsausstellungen und Transporte.

Betrieb in Auer sucht für das Verkaufsbüro eine/n **Verwaltungsangestellte/n** mit guten PC-, Deutsch-, Italienisch- und Englischkenntnissen. Kontakt mit Kunden und Handelsvertretern.

Mechanikerwerkstätte in Leifers sucht für den Zeitraum März/April 2003 bis April/Mai 2004 eine/n **Büroangestellte/n** (als Mutterschaftsersatzersatz). Ganztägig, zweisprachig und mit PC Kenntnissen. Die Aufgaben sind: Buchhaltung, Fakturierung, Zahlungen und Telefondienst.

Verkäuferlehrling oder auch eine **Mithilfe** für Gemischtwarengeschäft im Raum Unterland gesucht. Ganztägig, mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen.

Für Restaurant-Pizzeria in Tramin wird eine **Mithilfe für den Service** gesucht (Junge oder Mädchen). Arbeitsbeginn ab Mitte Juni bis Anfang September. Sommerjob.

Betrieb in Tramin sucht einen **Hilfsarbeiter** mit guten Deutsch- oder Italienischkenntnissen (eventuell auch zum Anlernern). Schichtarbeit.

Bar-Restaurant-Pizzeria in Tramin sucht ab Anfang März eine **Bedienung** mit Deutsch- und Italienischkenntnissen. Saisonarbeit. Ohne Unterkunftsmöglichkeit.

Betrieb in Neumarkt sucht einen landwirtschaftlichen **Mitarbeiter** (Fixangestellten) mit Erfahrung im Obst- und Weinbau. Sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung. (Keine Unterkunftsmöglichkeit).

Tischlerei in Neumarkt sucht eine technische **Bürokraft** (Technisch zeichnen mit CAD) und einen Lackierer für Fenster und Türen.

Betrieb in Salurn sucht für das Verkaufsbüro eine/n **Büroangestellte/n** zuständig für die Verwaltung der Bestellungen, Rechnungsausstellungen und Transporte.

Handelsbetrieb in Neumarkt sucht eine/n **Sekretär/in** mit sehr guten Deutsch- und Italienischkenntnissen. Sehr guten Umgang mit dem Computer (Word, Power Point, Outlook express). Gesucht wird auch ein/e Sachbearbeiter/in (sehr gute Deutsch- und Italienischkenntnisse). Sehr guter Umgang mit dem Computer (Word, Power Point, Outlook express). 3-4 Jahre Berufserfahrung im Bereich Handel.

Tischlerei in Neumarkt sucht einen **Tischler.** (Nr. 106534)

Für das Pferdezentrum im Raum Unterland wird ein landwirtschaftlicher **Hilfsarbeiter** für Reinigungsarbeiten (Ausmisten) im Stall gesucht. Teilzeitvertrag.

Für Beautystudio im Raum Unterland wird eine **Kosmetikerin** mit sehr guten Deutsch- und Italienischkenntnissen gesucht.

Maurer, Verschaler und Hilfsarbeiter werden für Bauunternehmen in Auer gesucht.

Hotel in Laag bei Neumarkt sucht eine/n **Saalkellner/in** mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen. Arbeitsvertrag auf begrenzte Zeit (Sommerjob) von Mitte Juni bis Ende August.

Betrieb in Auer sucht einen **Arbeiter** für die Lackieranlage (Pulverbeschichtung).

Betrieb in Neumarkt (Wine and Food Distribution) sucht eine/n Mitarbeiter /in für den Bereich **Auftragsabwicklung.** Gute Italienisch- und PC- Kenntnisse sind erforderlich.

Für Hotel in Auer wird ein/e **Mitarbeiter/in** für die Reception gesucht (Saison- oder Jahresstelle). Voraussetzung sind gute Deutsch-Italienisch- und Englischkenntnisse. Unterkunft ist vorhanden.

Ihre Ansprechpartnerin: Mirella Simeoni Tel. 0471 824104

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr:	Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:	Tel. 118
Carabinieri:	Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

6. April:	Q8, Ebner Tramin
13. April:	IP, Sforzellini Tramin

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

5.-11.4.:	Auer, Tel. 0471 810020
11.-18.4.:	Tramin, Tel. 0471 860487

Ärzte

Wochenenddienste

5.-6.4.: Dr. Sulzer Tel. 0471 860448
12.-13.4.: Dr. Hennig, Tel. 0471 880512

Veranstaltungen

Samstag, 5. April	20 Uhr	Jugendgottesdienst zum Thema „Gerechtigkeit“, Pfarrkirche
Donnerstag, 10. April	14 Uhr	Fahrt nach Brixen zum Erlebnisschwimmbad „Acquarena“, KVW
Sonntag, 13. April	12.30 Uhr	Wanderung am Palmsonntag zum Verdinser Waalweg, AVS
Donnerstag, 17. April	9 Uhr	Wanderung zum Eppaner Höhenweg, AVS-Wanderfreunde

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Abnehmen beginnt im Kopf! Gewichtskontrolle mit persönlicher Betreuung. Kostenlose und unverbindliche Infos unter: 0472 842600

Suche **Heimfahrrad** zu kaufen oder zu leihen. Tel. 0471 860203

Übernehme **Bügelarbeiten.** Tel. 334 3232935

Übergewicht? Trotzdem, Schluss mit Diäten! Interessiert? Auch für Kinder! Tel. 0471 360054 / 0471 863 189 / Mobiltel. 340 6677891

Übernehme **Bügeln.** Tel. 334 3232935

Möblierte **Einzimmerwohnung** in Tramin zu vermieten. Tel. 0471 860498 (vormittags)

Alte **Gartenmöbel** (1 Tisch, 2 Bänke) sehr günstig abzugeben. Tel. 335 8460441

15-jährige Oberschüler (pädagogisches Gymnasium) sucht **Sommerbeschäftigung.** Tel. 0471-860540

Sie brauchen ein **digitales Foto** z.B. von Ihrem Haus, von einem Grundstück oder Sonstiges, um es im Internet zu veröffentlichen oder mittels e-mail zu verschicken? Wir machen es Ihnen. Tel. 349 6175468

Zugehfrau von Ostern bis November täglich von 9 bis 11 Uhr gesucht. Tel. 0471 860495

Vespa 50, in gutem Zustand, Baujahr 1990, zu verkaufen. Tel. 0471 860019

Verkaufe **Scooter** Piaggio Energie Extreme, 8000 km, Baujahr 1999, Farbe blau metallisiert, für 1000 Euro. Tel. 333 3716762 Anny Brunner

Am Samstag, den 22. März, wurde am kleinen Gänsplätzen das **Vorderrad** eines Rennrades vergessen. Der Ehrliche Finder kann sich gegen Finderlohn bei 338 7968020 melden. Vielen Dank!

Notbett mit Möbelstück sowie eine Tretnähmaschine „Singer“ günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860019

Scooter 50, drei Jahre alt, zu verkaufen. Tel. 0471 817507 (mittags)

Neuwertige **Küche** mit Geräten günstig zu verkaufen. Tel. 0471 861221

Suche **Bücher, Schallplatten** und alles, was auf Dachböden und in Kellern unnützig herumliegt. Tel. 0471 918261

Wohnzimmerschrank und **Polstergarnitur** mit Tischen günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860548

1 **Mitarbeiter** für den Abfüllbereich und 1 **Mitarbeiter** mit Führerschein C inDauerstellung zum sofortigem Eintritt gesucht. Ev. Wohnung vorhanden. Kellereigenossenschaft Tramin - Tel. 0471-860126

Zuverlässiges **Zimmermädchen** für Garni in Klughammer stundenweise gesucht. Fam. Osanna, Tel. 0471 960 002

Scooter Piaggio Energie Extrem, Bj. ’99 zu verkaufen. Tel. 0471 86 06 11.

Mischlingshunde (mittelgroß) zu verschenken. Tel. 0471 880 071.

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Koordination und Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Brigitte Profanter (bp), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Redaktionsschluss:
Montag, 14. April 2003, 12 Uhr

Nächste Ausgabe:
Samstag, 19. April 2003

Bildtext für Foto mit Leute im Weinkeller
Vor kurzem verweilte der Bayerische Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Josef Miller, samt Ausschuss in Südtirol und machte dabei auch einen Abstecher in Tramin. Die Delegation besichtigte einen Weinkeller und war sehr angetan vom guten Traminer Wein. Im Bild Bürgermeister Werner Dissertori mit Josef Miller und weiteren Teilnehmern der Lehrfahrt von Bayern nach Südtirol.

Filmtreff Kaltern

April 2003

Programm

Donnerstag, 3. April
20.30 Uhr
Magdalene
Premiato con il Leone d'Oro, Venezia 2002 per il miglior film in concorso. Con Geraldine McEwan, Anne-Marie Duff, Nora-Jane Noone, Dorothy Duffy, Elieen Walsh.
GB/Irlanda 2002, Peter Mullan, 115 min.

Samstag, 5. April
20.30 Uhr
Sonntag, 6. April
20.30 Uhr
Catch me if you can
Wenn man schön ist, muss man nichts können? Leonardo DiCaprio in der Rolle des Hochstaplers gegen Tom Hanks als strengen FBI-Agenten.
USA 2002, Steven Spielberg, 140 min

Donnerstag, 10. April
20.30 Uhr
Unterwegs in die nächste Dimension
Auf den Spuren von Schamanen, Geistheilern und Alchimisten reist Clemens Kuby rund um den Globus und beobachtet deren medizinische Praxis mit der Kamera.
D 2002, Clemens Kuby, 103 min

Samstag, 12. April
20.30 Uhr
Sonntag, 13. April
20.30 Uhr
Ein Chef zum Verlieben
Romantische Komödie mit den zum Leinwandpaar geborenen Sandra Bullock und Hugh Grant.
USA 2002, Marc Lawrence, 100 min

KFS – Katholischer Familienverband Südtirols

Kommt zum Palmbuschen binden

Wann: Am Samstag, den 12. April um 14 Uhr auf dem Traminer Festplatz
Mitzubringen sind bunte Bänder, grüne und blühende Zweige, ein Stecken und evtl. eine Rebschere und Bindedraht.
Auf Euer Kommen freut sich der katholische Familienverband Tramin

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 8 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

19. April 2003

Um- und Neubau Altenheim „St. Anna“

Ein Jahr nach der Grundsteinlegung wird eifrig gearbeitet, die Ergebnisse sind sichtbar. Davon kann sich jeder überzeugen, auch der, der auf seinem Spaziergang zum Wanderweg am Altenheim vorbeikommt.
Ende Jänner wurde im Dorfblatt das letzte Mal über den Neubau berichtet, auf Änderungen hingewiesen, die die Anpassung an das neue Brandschutzgesetz vom 18.09.2002 notwendig machten.

Ende Juli soll ein Teil des neuen Traktes bezogen werden.

Was ist in dieser Sache geschehen? Architekt, Brandschutzplaner und Abnahmeprüfer haben die neu eingeführten Maßnahmen genau analysiert, in wie weit diese auf die sich derzeit in Bau befindlichen Trakte A und B anwendbar sind und welche Zusatzkosten daraus entstehen. Die Überprüfung ergab:

- die Feuerwiderstandsklasse der Trennstrukturen, bzw. Türen zwischen den verschiedenen Baukörpern, der Küche und den Stiegenhäusern müssen auf jeden Fall von REI 90 auf REI 120 erhöht werden.
- Eine Erweiterung der Podeste im Stiegenhaus auf zwei Meter wurde nachträglich durchgeführt.
- Die Aufzüge müssen vom restlichen Teil des Gebäudes durch Trennstrukturen der Widerstandsklasse REI 90, im Untergeschoss mit REI 120 abgetrennt werden.
- Für die medizinischen Anlagen müssen auf jedem Geschoss Absperrvorrichtungen installiert werden.
- An der Lüftungsanlage von Speisesaal und Küche ist eine manuelle Notausschaltung anzubringen.
- Änderungen in der Elektroanlage die Autonomiedauer der Notleuchten betreffend erwiesen sich als notwendig.

Das vollständig überarbeitete Brandschutzprojekt wurde zur Überprüfung abgegeben, die Änderungen zum Teil bereits durchgeführt. Die entstehenden Mehrkosten bei den Trennstrukturen (Türen) ca. 58.000.- Euro, im sanitären Bereich 25.000.- Euro, Elektro 5.000.- Euro, Hydraulik 8.500.- Euro; die Kosten der Maurerarbeit konnten noch nicht genau beziffert werden. Alle hier aufgelisteten Zusatzkosten sind durch die erfolgten Abschläge der Firmen bereits voll gedeckt.

Während auf der Baustelle fieberhaft verputzt wird, Elektro- und Hydraulikerarbeiten fortgeschritten sind, ist die Stiftung gleichzeitig mit den Ausschreibungen, Wettbewerben und der Vergabe der Einrichtung beschäftigt.

Der Zuschlag der Maßmöbel erfolgte nach technisch-qualitativer und wirtschaftlicher Bewertung an die Bietergemeinschaft „Möbel Resch“ und „Unterthiner Josef“ für 370.473,89.- Euro bei einem Abschlag von 20%.

Die Ausschreibung der Serienmöbel (Tische und Stühle) mußte auch wegen der neuen Brandschutzbestimmungen zunächst gestoppt werden.

Nun läuft der Wettbewerb und wird am 24. April 2003 abgeschlossen werden. Der Auftrag für die Lieferung und die Montage der Beleuchtungskörper wird im selben Verfahren vergeben werden: eine dreiköpfige Kommission, in der kein Stiftungsvertreter Stimmrecht hat, bestehend aus Technikern und Fachleuten, trifft die Bewertungs - entscheidung über Qualität, Funktionalität und Ästhetik. Der Zuschlag erfolgt nach der Bewertung des wirtschaftlichen Angebotes.
Zum Ankauf von Pflegebetten kann gesagt werden: in den vergangenen Jahren wurde immer wieder Betten erneuert und ausgetauscht, so dass jetzt nur mehr die Hälfte (20) der notwendigen Betten angeschafft werden muss.

In der Koordinierungssitzung vom 26.03. wurden bereits die Vorbereitungen zur Erlangung der Teilbenützungsgenehmigung des Neubaues getroffen, denn Ende Juli soll laut Projektsteuerung der Umzug stattfinden.

Peer Thekla Kröss

Hallo, 1953er!

Alle sind herzlichst eingeladen, am 25. April um 10 Uhr dem Kollegen Paul und seiner Frau Monika ein Ständchen zu machen.
Wir hoffen auf eine rege Teilnahme!

Das Jahrgangskomitee

Herzliche Glückwünsche

Am 23. April vollendet Frau

Maria Girardi

den 90. Geburtstag.
Der gebürtigen Traminerin und eifrigen Dorfblattleserin alles Gute, Gesundheit und weiterhin ihren ansteckenden Humor wünschen
die Familie Scarizuola und alle Traminer Bekannten

HAARMODE
MODA CAPELLI

Via-Hans-Feur-Str. n° 38
TRAMIN/TERMENO (BZ)
Tel. 0471/860944

LIEBE KUNDEN,

nach einer kurzen Babypause freue ich mich, ab sofort wieder an folgenden Tagen einige Stunden für Sie da sein zu dürfen:

MITTWOCH
FREITAG
SAMSTAG

Damit wir unsere Arbeit besser organisieren können, bitte ich alle Kunden, die von mir persönlich beraten und bedient werden möchten, dies bei der Terminvereinbarung mitzuteilen. Meine Mitarbeiterinnen werden Sie danach fragen.

Ingrid und das Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Gemeinde Tramin

Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 30 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 27.02.1995, Nr. 4/L, sowie den Art. 6 der geltenden Gemeindesatzung gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Mittwoch, den 23. des Monats April, um 20.00 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

1) Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung;
2) Jahresabschlussrechnung der Saison 2002, betreffend die Führung des Gemeindefreischwimmbades - Überprüfung und Genehmigung;
3) X. Abänderung des geltenden Bauleitplanes - Abänderung des Art. 18 der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan (für Gewerbeerweiterungsgebiete);
4) „Kultur- und Vereinshaus Tramin G.m.b.H." – Ersetzung eines Gemeindevertreters;
5) Beratende Kommission für Umweltfragen - Ersetzung eines Gemeindevertreters;
6) I. Abänderung am Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2003 und Ergänzung des Investitionsprogrammes;
7) Festsetzung des als Ersatz für die Errichtung von Parkplätzen beim Bau neuer Wohnungen, gemäß Art. 123 des neuen Landesraumordnungsgesetzes geschuldeten Beitrages für das Jahr 2003;

Im Sinne des Art. 6, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. Donnerstag, den vierundzwanzigsten des Monats April um 20.00 Uhr.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Gemeindeämter

Der Bürgermeister teilt mit, dass am Freitag, den 2. Mai 2003, die Gemeindeämter geschlossen bleiben.

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 31. März und 7. April

Verschiedene Entscheide:

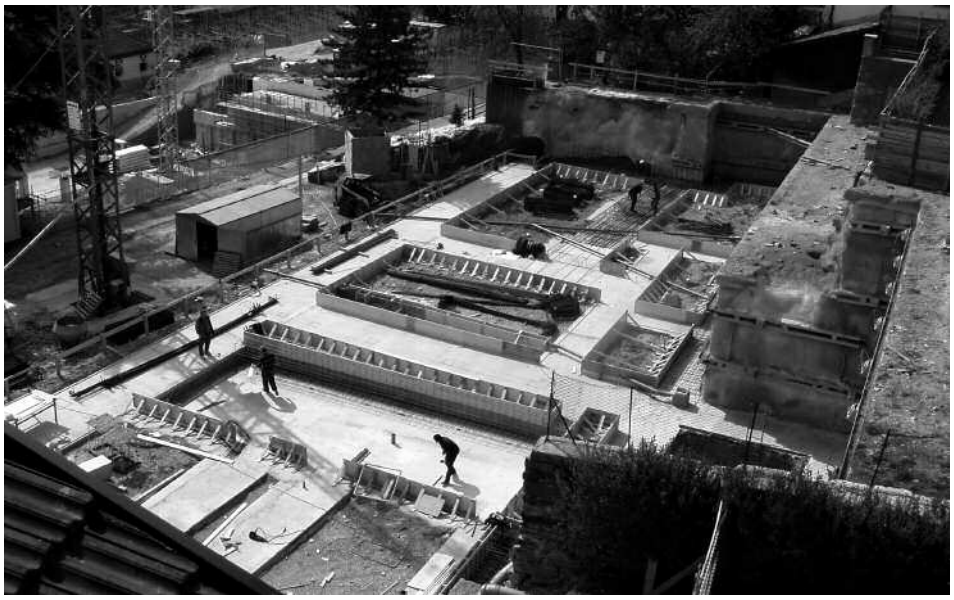
- Technische Wartung des Aufzuges im Rathaus – Bezahlung der Jahresgebühr an die Fa. Nord Lift GmbH (Euro 1.048,61)
- Landesstraße Nr. 16 Autobahn / Tramin – Auftrag zur Ausarbeitung eines Teilungsplanes für die Eigentumsübertragung an die Autonome Provinz Bozen (Euro 1.883,74)
- Wartungsvertrag für zwei Kopiergeräte und den Risograf der Grundschule (Euro 594)
- Lieferung und Montage einer Sonnenmarkise für das Sekretariat der Mittelschule (Euro 2.236,80)
- Verlegung einer ISDN-Leitung in der Bibliothek der Mittelschule (Euro 804,17)
- Ankauf von verschiedenem Bedarf für den Zivilschutz und Überlassung zur Nutzung an die Freiwillige Feuerwehr Tramin (Euro 1.422)
- Ankauf von zwei Telefongeräten für die Mittelschule – Genehmigung von Mehrspesen (Euro 1.412,70)
- Ankauf von Lehrmitteln für den Kindergarten bei der Firma Athesia Buch GmbH (Euro 888,10)
- Ankauf von Lehrmitteln für den Kindergarten bei der Buchhandlung Liturgica aus Bozen (1.099,80)
- Ankauf eines Tageslichtprojektors für den Kindergarten (Euro 1.150,80)
- Ankauf von Spiegeln für den Kindergarten (Euro 1.188)
- Ankauf von Dekorplatten für den Kindergarten (Euro 360)

Parkplätze in der Bachgasse

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, Geom. German Gabalin aus Auer mit der Erstellung einer Studie für die Errichtung von Parkplätzen in der Bachgasse für den Betrag von Euro 1.346,40, Pensionskasse und MwSt. inbegriffen, zu beauftragen.

Südtiroler Weinstraße

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, zugunsten des Vereins Südtiroler Weinstraße, gegründet für die Führung und Pflege der Partnerschaft mit der Deutschen Weinstraße, den Spesenfond in Höhe von Euro 1.656,72, entsprechend 0,52 Euro pro Person x 3.186 Einwohner für die im Jahr 2003 anfallenden laufenden Ausgaben auszubezahlen.



Die Bauarbeiten an der Grund- und Musikschule laufen weiter. W. Kalser

Umstellungsarbeiten im Bauamt

Durch die Schaffung eines neuen Arbeitsplatzes im Dachgeschoss (Folge der Änderung des Stellenplanes betreffend die Einführung von zwei Teilzeitstellen statt einer Vollzeitstelle) muss ein Vorraum geschaffen werden. Einstimmig wird der hierfür notwendige Betrag in Höhe von Euro 1.125 Euro, zuzüglich 20% MwSt., genehmigt.

Sporttag Grundschule

Das Ansuchen betreffend den Ankauf von Medaillen für den Sporttag am 26. April sowie um Übernahme der Spesen für eine Marende für die Helfer wird angenommen und die Spesen übernommen.

Grundsteinlegung Grund- und Musikschule

Am 27. Mai um 12 Uhr findet die Grundsteinlegung für den Bau der Grund- und Musikschule statt. -jg-

Feuerlöscherüberprüfung in Söll und Tramin

Am Samstag, 26. April 2003, überprüft Herr Alfred Zanotti von der Fa. Brandschutz ab 14 Uhr im Gerätehaus von Söll Pulverlöscher, die laut Gesetz alle sechs Monate überprüft werden müssen. Alle Interessierten können die Pulverlöscher ins Gerätehaus bringen. – FF Söll

Der Verband der Privatzimmervermieter, Ortsgruppe Tramin, organisiert in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr eine Feuerlöscherüberprüfung. Die Prüfung der Feuerlöscher, welche von einer beauftragten Firma durchgeführt wird, erfolgt am Samstag, 26. April, von 8.30 – 12 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr Tramin. Nicht nur Zimmervermieter, sondern alle Interessierten, können dabei ihre Feuerlöscher überprüfen lassen.

Vollversammlung der Raiffeisenkasse Überetsch am Samstag, 12. April 2003, in der Raiffeisenhalle in St. Michael/Eppan

Wie alljährlich lud die Raiffeisenkasse Überetsch ihre Mitglieder zur ordentlichen Vollversammlung ein. Dabei wurde die Bilanz zum 31.12.2002 erläutert sowie über die Verwendung des Reingewinnes entschieden.
Eingangs begrüßte der Vorsitzende, Obmann Dr. Erwin Walcher, die rund 400 erschienenen Mitglieder sowie die Ehrengäste; unter anderem waren die beiden Bürgermeister der Gemeinden Eppan und Kaltern, Dr. Franz Lintner und Wilfried Battisti-Matscher, sowie der Direktor des Raiffeisenverbandes Konrad Palla anwesend. Dr. Walcher betonte, es sei schön zu sehen, dass großes Interesse am Geschehen in der Raiffeisenkasse Überetsch herrsche, schließlich sei es nicht die Kasse des Vorstandes und Aufsichtsrates, sondern die Kasse der Mitglieder.

Im Bild v.l.n.r. Aufsichtsratspräsident Dr. Karl Florian, Direktor des Raiffeisenverbandes Rag. Konrad Palla, die Geehrten Martin Kofler, Heinrich Rauch, Dir. Manfred Gelf, Oswald Meraner und Obmann Dr. Erwin Walcher.

Dr. Erwin Walcher verlas den Lagebericht des Vorstandes, welcher die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie den letztjährigen Geschäftsverlauf der Raiffeisenkasse Überetsch beinhaltete. Demnach habe das Jahr 2002 entgegen allen Prophezeiungen von Wirtschaftsexperten und Konjunkturinstituten nicht den erhofften Aufschwung gebracht. Vielmehr sei die gesamteuropäische Wirtschaftslage von Stagnation und trüber Stimmung geprägt gewesen. Auch auf nationaler Ebene habe die Flaute angehalten und das Wirtschaftswachstum gebremst. Diese Entwicklung sei auch an Südtirol nicht spurlos vorübergegangen, wenngleich einmal mehr nur in geringem Maße, so Dr. Walcher. Die Raiffeisenkasse Überetsch konnte ein Betriebsergebnis von gut 1,5 Mio. Euro erwirtschaften. Zwar liege dieser Wert unter jenem des Vorjahres, doch unter Berücksichtigung des Verlaufs der allgemeinen Zinsentwicklung am Finanz- und Kapitalmarkt könne die Ertragslage der Raiffeisenkasse des vergangenen Jahres als zufriedenstellend bezeichnet werden. Zudem sei das erwirtschaftete Betriebsergebnis auch darauf zurückzuführen, dass die Raiffeisenkasse Überetsch als Lokalbank eine bewusst mitglieder- und kundenfreundliche Zinspolitik gewählt sowie einen höheren Betrag für Rückstellungen bereitgestellt hatte. Daraus und aus dem durchschnittlichen Eigenkapital von 48,5 Mio. Euro ergebe sich eine Eigenkapitalsrentabilität von 3,16 Prozent. Die direkten Kundeneinlagen sowie die Ausleihungen an Kunden konnten um 16,5 bzw. 11,5 Prozent gesteigert werden. Insgesamt könne das abgelaufene Geschäftsjahr einmal mehr als gut bezeichnet werden. Der Direktor Rag. Manfred Gelf betonte nach der Bilanzerläuterung, das gute Betriebsergebnis sei Frucht der außerordentlich konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern, Vorstand, Aufsichtsrat, Mitarbeitern und den Fachabteilungen des Raiffeisenverbandes, auf deren professionelle Unterstützung man täglich zählen könne.

Der Bericht des Aufsichtsrates, verlesen von Aufsichtsratspräsident Dr. Karl Florian, sowie jener über die Bilanzabschlussprüfung bestätigten die Gesetzmäßigkeit der Buchführung und die Korrektheit des Bilanzabschlusses nach Maßgabe aller Revisionsgesetze. Der Aufsichtsrat hatte an allen Sitzungen des Vorstandes teilgenommen und keine beanstandungswürdigen Tatsachen vorgefunden. Der Reingewinn wurde anschließend durch die Vollversammlung wie folgt verteilt: rund 1,37 Mio. Euro an die unaufteilbaren Reserven, 13.800,00 Euro an den Mutualitätsfonds zur Förderung und Entwicklung des Genossenschaftswesens und 150.000,00 Euro an den Dispositionsfonds des Vorstandes zum Zwecke der Gegenseitigkeit und Wohltätigkeit. Damit können wieder zahlreiche Vereine und Initiativen im gesamten Wirkungsgebiet der Raiffeisenkasse Überetsch in ihrer ordentlichen Tätigkeit und bei verschiedenen Veranstaltungen unterstützt werden.

Anschließend konnten vier Mitarbeiter der Raiffeisenkasse für ihre langjährige und verantwortungsvolle Pflichterfüllung geehrt werden: Vizedirektor und Innenrevisor Martin Kofler und der Filialleiter in Kaltern Oswald Meraner für fünfundzwanzigjährige Diensttreue, Direktor Manfred Gelf und der Leiter der Abteilung Zahlungsdienste, Heinrich Rauch, für dreißig Jahre im Dienste der Raiffeisenkasse Überetsch. Nach dem Referat von Rag. Konrad Palla, dem Direktor des Südtiroler Raiffeisenverbandes, und der Verlosung der Mitgliederfahrt nach Schnals und Schloss Trauttmansdorff klang die diesjährige Vollversammlung bei gemütlichem Beisammensein aus.

Grundschule Tramin

Aktion zu Fuß zur Schule

Bereits zum 5. Mal wurde heuer die Aktion „ Zu Fuß zur Schule“ durchgeführt.
Die Kinder beteiligten sich rege daran und gingen in der Zeit vom 17. März bis zum 12. April vermehrt zu Fuß zur Schule. Die Kinder bekamen einen Ausweis, der an fünf ihnen nicht bekannten Tagen an bestimmten Stellen des Dorfes abgestempelt wurde.
Erfreulich ist, dass viele Kinder auch nach Beendigung der Aktion weiterhin zu Fuß gehen.
Die Aktion zeigt jedes Jahr: Auch die häufig mit dem Auto gebrachten Kinder können durchaus für das zu Fuß Gehen motiviert werden, wenn es ihnen die Eltern ermöglichen und den gesundheitlichen und sozialen Wert des zu Fuß Gehens für ihre Kinder erkennen.
Ein nicht zu unterschätzendes Problem in unserem Dorf stellt allerdings die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg dar:

Besonders gefährlich für die Kinder ist:
- das Überqueren der Weinstraße
- das Überqueren der Bachgasse beim Festplatz
- das Überqueren der Rechtenthalstraße auf der Höhe des Winzerhofes, der Holzbrücke sowie des Kreuzungsbereiches beim kleinen „Gänsplätzn“.

In diesen Bereichen ist einerseits viel Berufsverkehr, andererseits fahren viele Autofahrer, besonders in der Rechtenthalstraße und Mühlgasse viel zu schnell und rücksichtslos.
Trotz verschiedener Versuche gelang es der Grundschule und dem Elternrat in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung nicht, Schülerlotsen ausfindig zu machen, die die Kinder an besonders gefährlichen Stellen sicher über die Straße begleiten könnten.
Deshalb werden Schülerlotsen gesucht! Bitte melden Sie sich bei Ass. Markus Calliari.
Um die Autofahrer/innen auf die von vielen Kindern begangenen gefährlichen Stellen besonders aufmerksam zu machen, wurden heuer anlässlich der Aktion „Zu Fuß zur Schule „ fünf Schilder angebracht. Die von einer vierten Klasse gestalteten Schilder tragen die Aufschrift „Achtung Kinder“.
Die Schilder sollen die Autofahrer zur Rücksicht auf die Kinder erinnern, die sich an diesen Stellen bewegen, und die die schwächsten Glieder im Straßenverkehr darstellen.
Auf diesem Wege möchten wir dem Malerbetrieb Greif für die Schilder danken, die er der Schule kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Gewissenhaft kontrolliert wurden die Schüler an mehreren Schlüsselstellen wie hier in der J.-v.-Payerstraße von Frau Waltraud Kofler und Hilde Zwerger …

Gedankt sei auch den Frauen und heuer erstmals auch einem Mann für das morgendliche Stempeln und der Gemeindeverwaltung für die finanzielle Unterstützung der Aktion.

Die Anerkennungspreise für die vollständig abgestempelten Ausweise, sowie die Hauptpreise werden beim Schulschlussfest am Samstag, 7. Juni, im Bürgerhaus vergeben werden.

… und in der Josef-von-Zallinger-Straße von Magdalena Bolgna. Foto: HK

Neues im Museum

Kasperltheater, Bacchus und andere Exponate

Seit Anfang April ist unser Museum für Einheimische und Gäste wieder geöffnet. Während der Winterpause blieb Toni Rinner wie schon in den vergangenen Jahren nicht untätig. Jahr für Jahr erweitert er seine Sammlung mit neuen Exponaten und gestaltet die Räumlichkeiten um. Denn der Kustos mit seiner Passion für das Museum hat immer wieder neue Ideen und findet laufend interessante Stücke.

In der guten Stube steht heuer erstmals ein Kasperltheater mit verschiedenen Figuren. Die Erben von Professor Romani haben das Kasperlhaus dem Museum überlassen. Frau Klara Sinn hat mit kundiger Hand die Kleider genäht für den „Bajazzo“, den Polizisten, die Prinzessin, ihrem Verehrer und den Neger. Damit spielte Fräulein Romani spätere Gräfin von Cles, die um die Jahrhundertwende ihre Kinderjahre in Tramin verbrachte.

Ebenso aus dem Hause Romani stammt die Uniform, die Dr. Josef Romani als Hauptmann im ersten Weltkrieg getragen hat. Sie ist noch recht gut erhalten und hat ihren Platz neben den Figuren mit den Trachten.

„Das 1000. Stück im Museum“, betont Toni Rinner nicht ohne Stolz, „ist ein Geschenk des Hobbyschnitzers Ignaz Munter.“ Es ist ein Portrait des Bacchus, des römisches Gottes des Weines.

Schon vor mehr als 100 Jahren wurde Kasperltheater gespielt.

Neben den Neuerwerbungen gibt es im Museum jede Menge Arbeit. Die Schusterwerkstatt wurde neu getäfelt und umgestaltet, den Motten und dem Holzwurm musste ganz massiv zu Leibe gerückt werden, die neben der Feuchtigkeit in den Räumlichkeiten immer wieder Anlass zur Sorge geben. Aber Herr Toni Rinner meistert alle Probleme und geht mit Schwung in die neue Saison. Seine mit Humor gewürzten Führungen sind bei Einheimischen und Touristen ja bekanntlich sehr beliebt. ma

Dieser Bacchus des Hobbyschnitzers Ignaz Munter (links) und die Hauptmannsuniform von Dr. Josef Romani sind neu im Museum.
Fotos: W. Kalser

AUTO LARCHER OHG
Günstige Pkw-Anhänger in verschiedenen Größen
bei AUTO LARCHER OHG
Kaltern, Bahnhofstr. 8 - Tel. 0471 96 30 61

Zukunft durch Biomasse

Universitätsprofessor Dipl. Ing. Dr. August Raggam zu Gast in Tramin

Am vergangen 5. April fand im Bürgerhaus eine Tagung zum Thema Biomasse statt.
Dabei referierte unter anderem auch der anerkannte Universitätsprofessor August Raggam, welcher ein enormes Zukunftspotential für die Biomasse sieht. Im folgenden geben wir einen Auszug einiger seiner Aussagen wieder:
Laut Prof. Raggam wird sich der CO^2-Gehalt in der Atmosphäre durch die Nutzung von Öl, Gas und Kohle in bereits 70 Jahren auf einen für die Menschheit vermutlich tödlichen Wert verdoppelt haben. Mit dieser Verdoppelung ist durch den Treibhauseffekt zwangsweise auch eine Erhöhung der Erddurchschnittstemperatur mit verschiedenen negativen Folgen verbunden. Deshalb ist seiner Meinung nach ein weltweit sofortiger Umstieg auf erneuerbare Energien (vorrangig auf Biomasse) und auf eine ökologische Landwirtschaft umzusteigen. Die Verbrennung von Biomasse muss in modernen, automatischen Heizwerken, in welchen die Parameter Temperatur, Turbulenzen und Zeit optimal aufeinander abgestimmt sind, erfolgen. Auf diese Art kann Biomasse zu nahezu 100 Prozent in Wärme umgewandelt werden. Haupthindernisse bei der raschen Durchsetzung der Energiegewinnung durch Biomasse sind nach Ansicht von Herrn Raggam Trägheit und Unwissenheit. Durch gezielte Informationen in den Medien könnte dieser Missstand beseitigt werden. Bei einer gerechten, die Umweltkosten berücksichtigenden Energiepreisgestaltung hätten Öl, Gas, Kohle und Atomenergie keine Chance gegen Biomasse. Zudem würden neue Arbeitsplätze, Unabhängigkeit, Gerechtigkeit und Frieden geschaffen und Schuldenberge abgebaut werden, so Raggam weiter. Ebenso könnten verheerende Sturm-, Hochwasser- und Dürreschäden vermieden werden. Prof. Raggam forderte alle auf, rasch zu handeln. Da das Problem ein globales sei, müsse auch die Lösung global erfolgen. Deshalb müsse weltweit nach Lösungen für das Umweltproblem gesucht werden. Hierzu sei es notwendig, den Menschen umgehend ein hoffnungsvolles Zukunftsbild einzuprägen, so Raggam abschließend.

-jg-

Schulklasse aus Finnland besucht in Kürze Tramin

In der Zeit vom 7. bis zum 12. Mai wird eine Schulklasse aus Esbo (Nähe Helsinki) in Finnland Tramin besuchen und dabei unser Dorf und die Umgebung kennenlernen. Der Jugenddienst Unterland hat in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Tramin ein Programm für die Schüler zusammengestellt, welches auch den Traminer Jugendlichen zu Gute kommen wird. So ist ein Begrüßungsabend im Jugendtreff geplant, bei dem alle Jugendlichen aus Tramin die tolle Gelegenheit haben, neue Freundschaften zu schließen und die nordische Sprache und Lebensgewohnheiten kennenzulernen. Zu den weiteren Höhepunkten zählt ein Hüttenwochenende auf der Schweigglhütte für die Jugendlichen aus Tramin und Finnland.
Die finnischen Schüler werden bei Traminer Gastfamilien untergebracht sein. Hiefür werden noch Gastfamilien gesucht, welche die Schüler für ein paar Tage bei sich zu Hause aufnehmen möchten. Interessierte können sich beim Jugenddienst Unterland (Tel. 0471 812717) melden.

-jg-

Krieg – und was tun wir?

So viele Menschen demonstrieren gegen den Krieg, gehen auf die Straße und hängen Friedensfahnen auf. Einige haben sich entschlossen, neun Sonntage an verschiedenen Orten Südtirols Kreuzwege gemeinsam betend zu gehen.

Am **Weißen Sonntag** – Barmherzigkeitssonntag – dürfen wir in Tramin zum Kreuzweg – Friedensgebet aufrufen. Dazu laden wir Euch alle ganz herzlich ein. Bringt auch viele Freunde und Kinder mit. Es könnte ein würdevoller Tagesausklang für Erstkommunikanten mit Familien sein.

Wir treffen uns um **17 Uhr** in der Pfarrkirche und gehen gemeinsam den Kreuzweg nach Kastelaz, denn das Gebet ist und bleibt eine Macht. Ein Beitrag gegen den schrecklichen Krieg, den jeder von uns leisten kann. Zum Abschluss wird der Eucharistische Segen in der Kirche erteilt.

Eine Friedensgruppe

KVW-TRAMIN

Versteckte Armut in Südtirol

Anlässlich der letzthin stattgefundenen KVW-Jahresversammlung hielt der Direktor der Caritas, Dr. Heiner Schweigkofler, im Bürgerhaus von Tramin ein vielbeachtetes Referat zum Thema: „Versteckte Armut in Südtirol“. In seinen Ausführungen zeigte er auf, dass wir wohl in Zeiten relativen Wohlstandes leben, und doch gibt es eine ganze Reihe von Mitbürgern, die mit unserer Gesellschaft „nicht mithalten“ können. Nicht immer ist die Armut nach außen hin sofort erkennbar. Sie beschränkt sich auch nicht nur auf Überschuldung durch den Ankauf von Konsumgütern, der Lösung von Wohnsituationen oder von Härtefällen in der Familie. Sehr oft sind es fehlende Kontakte zu den Mitbürgern sowie auch das Leben in der Isolation. Deshalb kann dieser Form der Armut nicht ausschließlich mit finanzieller Hilfe begegnet werden; Hilfe muss von sozialen Beratungen und Hilfestellungen begleitet sein. Die Caritas bietet eine solche Hilfe an unter der kostenlosen Telefonnummer 840 000 481.

Vertraulich kann man hier seine persönlichen Anliegen vorbringen.

Dadurch steht man mit seinen Problemen nicht mehr alleine da. Es gibt einen Ansprechpartner der bereit ist, auf unsere Sorgen einzugehen. Diese Form von anonymer Hilfestellung erfreut sich immer größeren Zuspruchs.

Kath. Frauenbewegung Pfarre Tramin

Kirchenreinigung

Am Mittwoch, 23. April, um 14 Uhr organisiert die katholische Frauenbewegung den heurigen Großputz unserer Pfarrkirche. Wir laden dazu alle Frauen, insbesondere die Mütter der Erstkommunikanten und der Firmlinge, herzlich ein. Mitzubringen ist Bodentuch, Spülbürste und Eimer. Das warme Wasser stellt uns freundlicherweise wiederum die Firma Roner im Tankwagen zur Verfügung. Wir bedanken uns im Voraus bei allen, die beim Putzen mithelfen.

Herzlichen Dank

Der „Suppensonntag“ war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Viele Traminer und Traminerinnen haben dieses Angebot genutzt und dadurch diese Aktion unterstützt. Wir erzielten einen Reinerlös von 925,00 Euro. Dieser Betrag wurde je zur Hälfte an die Vereinigung P.E.A.C.E. in Indien und „Frauen in Not“ in Südtirol überwiesen. Wir danken allen, die am Gelingen dieser karitativen Einrichtung beigetragen haben.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir mitteilen, dass bei der Kirchensammlung zum „Weltgebetstag“ 676,40 Euro eingegangen sind. Dieser Betrag kommt Frauen im Libanon zugute. Ein herzliches Vergelt’s Gott allen, die durch die finanzielle Unterstützung ihre Solidarität diesen bedürftigen Menschen gegenüber so großzügig gezeigt haben.

Der Ausschuss der kath. Frauenbewegung

Herzliche Glückwünsche

Unserem sportlichen Opa wünschen wir zu seinem

75. Geburtstag

alles Gute, Gesundheit und dass er noch viele schöne Stunden am Sportplatz und auf der Skipiste verbringen kann.

Deine Enkelkinder Manuel, Verena, Ariane und Monika

Hallo, Senioren!

Die Bezirksgemeinschaft Unterland ladt alle interessierten Senioren ab 60 Jahren zum Sommerurlaub nach Fennberg ein. Meldet Euch bald, Anmeldeschluss ist der 20. April. Auskunft und Anmeldung bei Rosa Roner Tel. 860258

Unsere Erna ist 85

Am 12. April feierte Frau Erna Geier ihren Geburtstag. 1968 hat sie mit Waltraud Weis und Margarethe Unterhauser das Frauenturnen ins Leben gerufen. Bis zu ihrem 80. Geburtstag war sie aktiv dabei. Manchmal musste sie schon fest auf die Zähne beißen um bei den verschiedenen Übungen mitmachen zu können. Aber sie wollte den Jungen zeigen, dass sie noch nicht zum „Alten Eisen“ gehört. (Die Turnerinnen waren von 20 Jahren aufwärts). Nach manch einer gemeinsamen Turnstunde hat uns unsere „Strudl-Erna“ noch zu Apfelstrudel und Tee eingeladen. Zuerst turnen und dann essen, geht das gut? Doch Frau Doktor meinte: „Machen wir einen Obsttag!“. Und Gerhard, einer unserer Turnlehrer, meinte nach dem dritten Stück Apfelstrudel, er würde gerne mal probieren wie der Strudel schmeckt. Ja wir haben viele nette Stunden bei Erna verbracht und möchten uns auf diesem Wege nochmals herzlich bedanken und wünschen ihr für die Zukunft von ganzem Herzen alles Gute!

Die Turnerinnen

Alles Gute wünschen Isolde Roner und Sieglinde Kerschbaumer.

Suchen für unsere Kunden gegen Barzahlung im ganzen Unterland/Überetsch: **Gründe, Ansitze, Höfe, alte Kubaturen, Baugründe, Pensionen u.v.m.**

Bauland Immobilien
Bozen, Freiheitsstraße 8,
Tel. 0471 288119, Fax 0471 288064, Handy 339 8752536.
Strengste Diskretion.

Herzliche Glückwünsche

Am 22. April feierte unsere liebe Mutter Frau

Emma Fischnaller

ihren 85. Geburtstag.
Alles Liebe und Gute, Gottes Segen sowie weitere schöne Jahre in Gesundheit wünschen von ganzem Herzen
Deine Töchter
Annelies mit Heini, Inge und Thomas
Maria Pia mit Heini, Heimo, Heike, Evi und Petra

Gewürz-, Heil-, & Wasserpflanzenausstellung in Salurn

Bei uns finden Sie sämtliche Kräuter, Heilpflanzen und Wasserpflanzen und alles für den Gartenteich: Über 20 verschiedene Seerosen – viele Wasser und Sumpfpflanzen Fische: unter anderen den neuen Modefisch „Keu“ aus Japan sowie Subunki und Stör

Gewürz - Heilpflanzen &
Wasserpflanzen Ausstellung

Natürlich bekommen Sie auch Geranien, Surfinien, Bidens, Temari, Plectranthus, Bacopa usw. …
Mediterrane Pflanzen wie: Palmen, Oliven, Zitrus, Oleander
Wir planen und gestalten Gärten, Teiche, Bewässerungsanlagen, Dachterrassen …
Kommen Sie und lassen Sie sich von Düften und Blütenpracht verzaubern!
Alles und vieles mehr finden sie bei

Stefan's Garden
Salurn an der Nationalstraße – Tel./Fax 0471 883 062

Weinverkostung der Bauernjugend

Die Verkostung der Traminer Bauernweine fand heuer erstmals im Bürgerhaus statt.
Unter der fachlichen Leitung der Kellermeister Willi Stürz und Gianfranco Fausti wurden über 34 „hausgemachte“ Weine verkostet und bewertet. Bei den Rotweinen, allen voran die Sorten Vernatsch und Lagrein, zeichnete sich diesmal ein beachtliches Niveau ab.
Es wurden folgende Weine für ihre Fehlerfreiheit und ihren sortentypischen Charakter mit einer Urkunde ausgezeichnet.
Rotwein: Vernatsch: Christian Rellich, Markus Vontavon, Anton v. Elzenbaum. Wir gaben hier keine Plazierungen aus, alle drei Weine wurden auf gleicher Basis ausgezeichnet! Es wurde auch darauf geachtet, dass trotz geringen Verschnitts die Sortenreinheit nicht in Frage gestellt wird!
Kategorie schwere Weine: Arno Überbacher mit seinem Lagrein Kategorie Weißwein: Christian Bellutti mit seinem Gewürztraminer

Die BJT bedankt sich bei der Jury, die sich jedes Jahr die Zeit nimmt, diese Veranstaltung aufrecht zu erhalten und attraktiv zu gestalten.

BJT Termine:
- Bezirksweinverkostung am 16.05. in Kurtatsch
- Landesweinverkostung am 27.05. in St.Pauls Traktorweihe mit Frühschoppen und anschließendem Traktorrennen am 18.05.

Die Kellermeister Willi Stürz und Gianfranco Fausti geben ihr fachkundiges Urteil ab.

„Der Europäische Computerführerschein (ECDL)

Auf Überholspur am Computerhighway – Vorbereitungskurse für die verschiedenen ECDL-Teilprüfungen – Bezirk Überetsch / Unterland

Kursort: Raiffeisenkasse Kaltern – Sommer 2003“

Kurstitel	Vorbereitung auf den ECDL	Datum Kursbeginn	Uhrzeit	Anzahl Treffen	Kurstage	Referent	Kursort	Beitrag
EDV-Grundkurs	Teilprüfung 1	Mo, 19.05.03	19:00 - 22:00	6	jeweils Mo., Mi. u. Fr.	Alexander Walli	Raika Kaltern	97,00
		Mo, 16.06.03	08:30 - 11:30	6	jeweils Mo., Mi. u. Fr	Dietmar Mitterer Zublasing	Raika Kaltern	97,00
Texte schreiben mit MS-Word	Teilprüfung 3	Di, 27.05.03	08:30 - 11:30	6	jeweils Di. und Do.	Dietmar Mitterer Zublasing	Raika Kaltern	97,00
Windows Einführung für Anwender	Teilprüfung 2	Di, 15.07.03	19:00 - 22:00	4	jeweils Di. und Fr.	Alexander Walli	Raika Kaltern	74,00
Tabellenkalkulation mit MS-Excel	Teilprüfung 4	Di, 01.07.03	19:00 - 22:00	6	jeweils Di., Mi. und Fr.	Dietmar Mitterer Zublasing	Raika Kaltern	97,00
Präsentationen erstellen mit MS-PowerPoint - Intensivkurs	Teilprüfung 6	Mi, 04.06.03	9-12 14-17	2	jeweils Mi. und Fr.	Dietmar Mitterer Zublasing	Raika Kaltern	74,00
Datenbankverwaltung mit MS-Access	Teilprüfung 5	Mi, 11.06.03	08:30 - 11:30	6	Mi., 11.6. und Fr., 13.6 dann jew. Di. und Do.	Dietmar Mitterer Zublasing	Raika Kaltern	97,00
Internet für Einsteiger	Teilprüfung 7	Di, 27.05.03	19:00 - 22:00	2	jeweils Di. und Do.	Alexander Walli	Raika Kaltern	57,00
		Mo, 21.07.03	19:00 - 22:00	2	jeweils Mo. und Do.	Dietmar Mitterer Zublasing	Raika Kaltern	57,00
Bildberabeitung am Computer		Mo, 26.05.03	08:30 - 11:30	3	jeweils Mo., Mittwoch und Fr.	Dietmar Mitterer Zublasing	Raika Kaltern	93,00
		Mo, 14.07.03	19:00 - 22:00	3	jeweils Mo., Mi. und Do.	Dietmar Mitterer Zublasing	Raika Kaltern	93,00
EDV-Sommercamp für Jugendl. - Anfänger		Mo, 14.07.03	08:30 - 17:00	5	täglich von Mo. bis Fr.	Dietmar Mitterer Zublasing	Raika Kaltern u. Projekt Tau	140,00
		Mo, 21.07.03	08:30 - 17:00	5	täglich von Mo. bis Fr.	Dietmar Mitterer Zublasing	Raika Kaltern u. Projekt Tau	140,00

Anmeldungen und Informationen unter der Telefonnummer 0471/977373 oder über E-Mail info@volkshochschule.it

Frostalarm im Unterland

Schlaflose Nächte für die Bauern

Die Nacht vom 7. auf den 8. April werden die Bauern nicht so schnell vergessen. Massiv in den Alpenraum eindringende kalte Luft aus den Polargebieten ließ die Temperatur innerhalb weniger Tage um mehrere Grade fallen. Die Folge: Frostalarm.

Bereits die Nacht vom 6. auf den 7. April war gekennzeichnet von ständig sinkenden Temperaturen und heftigem Wind. Obstanlagen, in denen die Frostberegnung eingeschaltet wurde, waren am nächsten Morgen mit einer Eisschicht überzogen, an den Ästen hingen mehrere Zentimeter lange Eiszapfen. Doch dies sollten nur erste Vorzeichen einer noch kälter werdenden Nacht werden. Am Montag, 7. April, sank die Temperatur bereits in den späten Nachmittagsstunden so sehr ab, dass bereits gegen 20 Uhr (!) Frostalarm gegeben werden musste. Eilig fuhren die Bauern auf ihre Felder, kontrollierten die Temperaturen und berieten sich wann wohl der richtige Zeitpunkt zum Einschalten der Beregnung ist. Aufgrund des starken Windes zögerten viele mit dem Einschalten der Pumpen, da aufgrund der Luftverwirbelungen die Effizienz der Frostberegnung außer Kraft gesetzt wird. Schließlich ließ der Wind nach und die meisten Bauern begannen mit der Frostberegnung. Spätestens am nächsten Morgen als es wieder hell wurde, war zu erkennen, dass viele Bäume in bizarre Eisskulpturen verwandelt worden waren. Teilweise erreichten die Eiszapfen an den Bäumen eine Länge von über 40 cm. Wegen der niedrigen Temperaturen waren die Bäume noch bis zum frühen Nachmittag vereist, obwohl schon seit Stunden die Sonne schien. Ob der starke Frost Schäden an den Blüten und damit Ernteausfälle verursacht hat, lässt sich noch nicht eindeutig abschätzen, doch dürften die meisten Bauern wohl mit einem blauen Auge davongekommen sein.

So viel Eis an den Bäumen gab es noch nie. W. Kalser

Meteorologische Daten

Der Meteorologe Günther Geier hat im folgenden einige interessante Daten von der Frostnacht dem Traminer Dorfblatt zukommen lassen:

Grund für die außerordentliche Kälte waren arktische Luftmassen, die uns aus Norden erreicht haben. Über der Polarregion lagerten noch sehr kalte Luftmassen, da die Polarnacht gerade erst aufgehört hat. Diese kalte Luft hat es am 7. April bis an die Alpen geschafft und auf der Alpensüdseite Nordföhn verursacht. Am Abend des 7. April hat der Nordföhn im Unterland aber nachgelassen und während der Nacht wurde nur mehr ein Wind von 2 - 5 m/s gemessen. Mit dem Nachlassen des Föhns stieg zugleich die relative Feuchte sprunghaft an und die Lufttemperatur ist abgesunken. An der Station bei der Kläranlage Tramin wurde um Punkt 24 Uhr der Gefrierpunkt erreicht. Bis 8.40 Uhr des nächsten Tages (8. April) blieb die Temperatur unter der Null-Grad-Marke. Das Minimum wurde um 7.20 Uhr mit -1,9°C erreicht. Das heißt, die Luft war gar nicht so kalt, aber der lange Zeitraum der frostigen Temperaturen sorgte für die über 30 cm langen Eiszapfen. Bei der Messung der Temperatur gibt es Unterschiede zwischen den Erhebungen der Bauern und jener der Meteorologen. Die Bauern messen meist die sog. Feuchttemperatur, die von der Lufttemperatur vor allem bei einer niedrigen Luftfeuchtigkeit (wie es bei Föhn üblich ist) stark negativ abweicht. Die Lufttemperatur wird per Definition in 2 m Höhe über Grund gemessen und Wasser friert erst wenn diese unter 0° liegt.

Stichwort Frostabwehr

Nach Auskunft eines Verantwortlichen des Versuchszentrums Laimburg wurde das System der Frostberegnung rein zufällig entdeckt. Als vor einigen Jahrzehnten im Frühjahr ein Bauer tagsüber seine Felder bewässerte und am Abend vergaß die Beregnung abzuschalten, waren am nächsten Tag sämtliche Bäume von einer Eisschicht überzogen. Was zunächst bei allen Entsetzen hervorrief, entpuppte sich im Herbst als Glücksfall. Die Ernte fiel üppig aus, jene der umliegenden Felder war sehr gering, weil im Frühjahr die Kälte die Blüten zerstört hatte. Durch diesen Zufall lernte man, die Beregnung als Frostabwehr zu nutzen.

Arten von Frost

Heute spricht man von drei Arten von Frösten: Advektionsfrost (Kalte Luft aus den Polargebieten), Strahlungsfröste (bei klaren Nächten; Teil der Wärmestrahlung vom Boden geht verloren

weil sie nicht zurückreflektiert wird; Inversionslagen (sogenannte Kaltluftseen); oder gemischte Fröste. Im Durchschnitt gibt es im Unterland fünf Frostnächte pro Jahr, doch es gibt auch extreme Jahre. So gab es im Jahre 1988 überhaupt keinen Frost, 1997 hingegen mussten die Bauern insgesamt 18 Frostnächte durchhalten.

Gewebeschäden

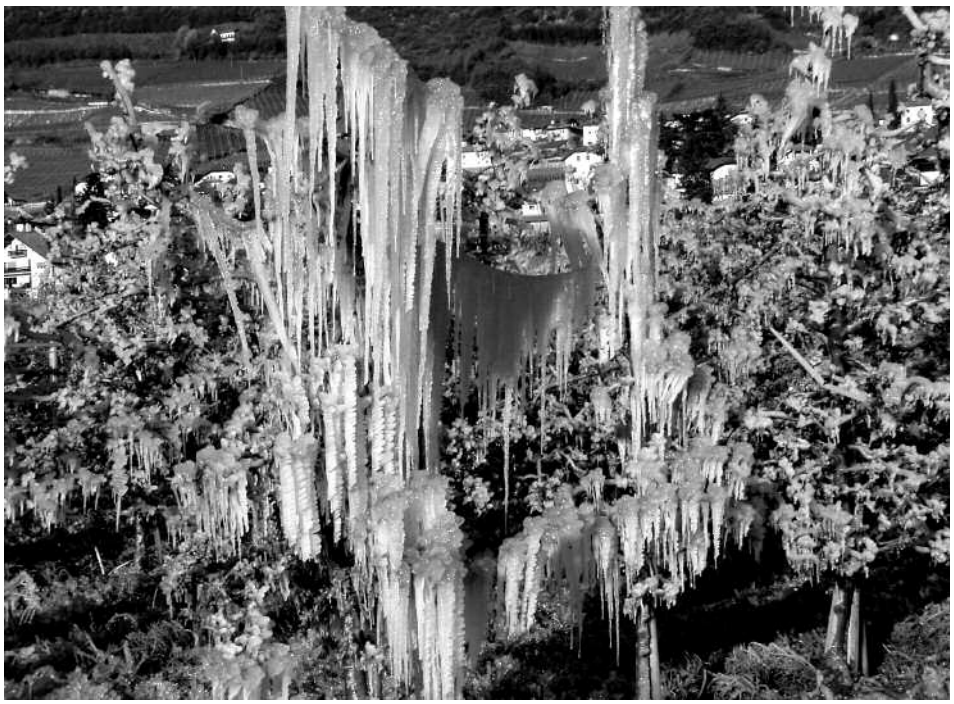
Warum der Frost für die Landwirtschaft so gefährlich ist, lässt sich leicht erklären: Eiskristalle können zu Schäden im Inneren der Blüte und an den Pflanzengeweben führen. Sichtbares äußeres Zeichen sind braune Blüten. Typische Folgen einer Frostnacht sind auch sogenannte Frostringe an den Äpfeln.

Maßnahmen der Frostbekämpfung

Bei den Maßnahmen zur Abwehr von Frostschäden unterscheidet man zwischen aktiven und passiven Verhaltensregeln. Zu den passiven Maßnahmen zählen die Standortwahl, Bodenoberfläche (feuchte Böden geben z.B. Wärme ab), Vegetationsbeginn (z.B. spät blühende Sorten) und die Frostverträglichkeit (kann durch gezielte Zucht und Sortenauswahl erreicht werden).
Zu den aktiven Maßnahmen werden Vitamin E Spritzungen (fördern die Frosthärte), Bildung einer Nebeldecke (Anzünden von organischem Material, verhindert Temperaturabstrahlung), Bewindung (Große Propellermaschinen erzeugen einen Luftwechsel, sodass sich kalte und warme Luftschichten vermischen), Warmluftgebläse (Rohre werden in den Obstanlagen verlegt, aus denen warme Luft strömt; geringe Erfolge) und die Frostberegnung gezählt.

Physikalische Vorgänge

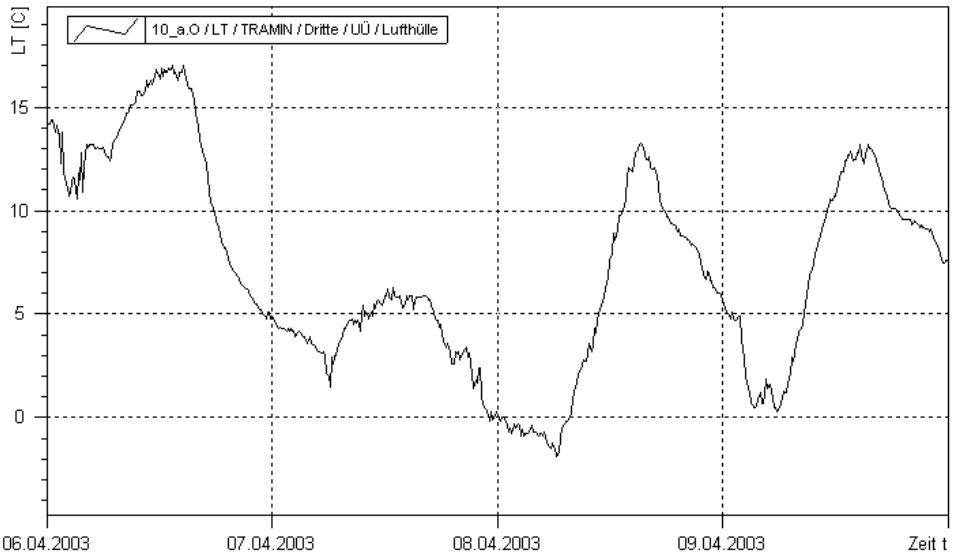
Die Frostberegnung hat sich als die wirkungsvollste Methode zur Frostbekämpfung herausgestellt. Dabei wird Wasser zu Eis verwandelt und 80 cal. Energie/g freigesetzt, sodass sich die Temperatur des Eises bei 0 Grad hält. Diese Temperatur reicht aus, um die Blüte vor der Kälte zu schützen. Fälschlicherweise wird oft angenommen, dass die Eisschicht isoliert. In Wirklichkeit ist die Veränderung des Aggregatzustandes (Von Wasser zu Eis) heilsbringend für die Pflanzen. Aus diesem Grund darf die Beregnung während einer Frostnacht erst am Morgen abgeschaltet werden, damit sich ständig neues Eis bilden kann und Energie in Form von Wärme freigesetzt wird. Das Ganze klingt sehr einfach, doch in der Praxis ist alles sehr viel schwieriger.



Bis zum frühen Nachmittag waren solche Bilder in den Obstanlagen zu sehen. W. Kalser

Wind als Feind

Die heurige extreme Frostnacht hat gezeigt, dass Wind alle Anstrengungen der Bauern zunichte machen kann. Dieser führt zu Luftverwirbelungen und macht die Frostberegnung zu einem Lotteriespiel. Die Voraussetzungen für eine effiziente Frostberegnung sind mit starkem Wind nämlich nicht mehr gegeben. Weitere Voraussetzungen sind eine Regendichte von 3-4 mm pro Stunde, gleichmäßige Niederschlagsverteilung, eine bestimmte Umdrehungsgeschwindigkeit der Regner sowie ein geeignetes Tropfenspektrum. Der Vollständigkeit halber sollen auch noch die Nachteile der Frostberegnung angeführt werden: Hoher Wasserverbrauch, Wasserübersättigung des Bodens, Nährstoffauswaschungen und Absinken der Temperatur des Bodens.
Doch angesichts der derzeit herrschenden hohen Temperaturen dürften diese Probleme heuer nicht mehr auftreten. Bleibt zu hoffen, dass die lauen Tage anhalten und die vielen Bauern ruhige Nächte verbringen können. -jg-



SÜDTIROLs SÜDEN INFORMIERT

Tourismusverband „Süden Südtirols“ informiert

Reiseredakteure auf Besuch

Vergangenes Wochenende statteten einige Reiseredakteure des Burda-Verlages der Ferienregion SÜDTIROLs SÜDEN einen Besuch ab. Den Reiseredakteuren stand leider nur ein halber Tag zur Verfügung: auf dem Programm standen die Besichtigung von Schloss Hocheppan und der Kapelle mit anschließender Weinverkostung und die Einführung in die Geheimnisse des Spargelbaus in Terlan. Ein fünfgängiges Spargelmenü rundete den Aufenthalt der Reiseredakteure ab.
Das Ergebnis dieses Kurzaufenthaltes werden Beiträge in den Zeitschriften Freizeit Revue, Glücksrevue, Lisa und der Super Illu sein.

Ferienregion SÜDTIROLs SÜDEN im ZDF

Gleich zwei Fernsehteams des deutschen Senders ZDF waren Anfang April zwecks Dreharbeiten zu Gast in der Ferienregion SÜDTIROLs SÜDEN. Drehaufnahmen für die volkstümliche ZDF-Sendung „Ab in den Urlaub“ fanden unter anderem am Kalterer See, auf Schloss Hocheppan und in einem Spargelfeld statt. Mit dabei waren Stars der deutschen Sendung „Deutschland sucht den Superstar“ und Vertreter der volkstümlichen Musik. Die Sendung, die in 45 Minuten das Urlaubsziel Südtirol vorstellt, ist in Zusammenarbeit mit der Südtirol Marketing Gesellschaft entstanden. „Ab in den Urlaub“ wird Ende Mai/Anfang Juni 2003 im ZDF ausgestrahlt.
„Abheben zum Genuss“ ist ebenfalls eine Zusammenarbeit mit der Südtirol Marketing Gesellschaft: Südtirol wird in dieser Sendung als Genussland vorgestellt, wobei SÜDTIROLs SÜDEN wichtigster Partner für die Sendung ist. Moderiert wird die öno-gastronomische Reisesendung vom bekannten deutschen Fernsehkoch Johann Lafer. Für die Sendung wurde in Restaurants und Kellereien im Überetsch und Unterland Köchen und Kellermeistern genau auf die Finger geschaut. Auf dem Programm standen neben kulinarischen Genüssen und guten Tropfen auch Schloss Hocheppan, die Terlaner Spargelfeder und das Heubad in Truden. „Abheben zum Genuss“ wird im Juni 2003 im ZDF ausgestrahlt.

BUS-Katalog

Der Tourismusverband SÜDTIROLs SÜDEN gibt auch dieses Jahr wieder den BUS-Katalog heraus. Hotels und Restaurants, die für Busgruppen geeignet und Mitglieder des örtlichen Tourismusvereins sind, können in diesem Katalog inserieren. Der BUS-Katalog erscheint im August mit einer Auflage von 9.000 Stück. Davon verschickt der Tourismusverband im Herbst ca. 8.000 Stück als Direct-Mailing an Bus-Unternehmen in Deutschland, Belgien, Niederlande, Ostfrankreich und der Schweiz.
Den BUS-Katalog erhalten auch jene Personen, die sich an den Tourismusverband wenden und Unterkunft für eine größere Gruppe suchen.
Sind Sie als Betrieb am BUS-Katalog interessiert, so melden Sie sich einfach beim Tourismusverband SÜDTIROLs SÜDEN. Wir informieren Sie gerne und senden Ihnen die Unterlagen sowie ein Exemplar zu.
Tel. 0471 633 488
info@suedtirols-sueden.info

Neue Bücher in der Bibliothek:

Graziadei , Helga: **Burgenland Südtirol**
Eckert, Ursula: **Wandern in Südtirol**
Metzler, Veit: **Europäischer Fernwanderweg E5**
Steger, Reinhard: **Vitalküche in Südtirol**
Wierz, Stefan: **Kochduell**
Hess, Reinhard: **Die echte italienische Küche**
Elges-Bielefeld, Anette: **Aufläufe**
Das große Teubner Backbuch
Buchholz, Frank: **Kräuterküche – Kräutergarten**
Kauka, Mascha: **Freude am Grillen**
Weltbeste Briefe von Felix
Son, Clara: **Fensterbilder Bauernhof**
Steinmeyer, Martha: **zur Kommunion und Firmung**

Herzliche Glückwünsche

Nun hast du es geschafft!
Zum erfolgreich abgeschlossenen Logopädie – Studium gratulieren wir Dir,

liebe Marlene,

herzlich und wünschen Dir alles Gute, viel Freude, Erfolg und Gottes Segen auf Deinem weiteren Lebensweg
Deine Eltern
Oswald und Rosi und Deine Brüder
Hansjörg und Egon

JOHRGONG 69

In Somstig, den 3. Mai isch es wieder sowait. Soal ziachn und Standl mochn isch ongsogt. Der Kurt und die Nadia heiratn. Mir treffn ins um zehne in Gosthaus Löwn.

In Tramin steht die größte Photovoltaikanlage Italiens

Die Firma Würth in Neumarkt konnte vor kurzem ein zukunftsträchtiges Projekt offiziell in Betrieb nehmen. Auf dem Dach der neuen Lagerhalle, welche auf Traminer Gemeindegebiet steht, glitzern auf einer Gesamtfläche von 2.500 m² Solarzellen der laut Unternehmen größten privaten Photovoltaikanlage Italiens. Damit kann die Firma Würth rund zehn Prozent der jährlichen Energiebedarfs mit Hilfe des Sonnenlichts umweltfreundlich produzieren. Die Anlage mit einer geschätzten Jahresproduktion von 290.000 Kilowattstunden hat eine Kapazität von 307 Kilowatt und stellt mehr als zwei Drittel des Südtiroler Solarstroms her. Die Anlage besteht zu einem großen Teil aus Siliziummodulen, zusätzlich wurde aber auch eine Pilotanlage mit 170-CIS-Modulen installiert. Wie Projektant Meinhard von Lutz erklärt, kann die Sonne kostenmäßig zwar derzeit nicht mit fossilen Energiequellen mithalten, in Zukunft könnten jedoch laut Prognosen die Erdölpreise explodieren und dann werden wir endgültig in ein zweites solares Zeitalter eintreten. Bürgermeister Werner Dissertori wohnte der Inbetriebnahme der 2,4 Millionen Euro schweren Anlage selbst bei und bezeichnete sie als vorbildhaft für weitere umweltschonende Projekte. -jg-

AVS Tramin

Markierungstag am 1. Mai 2003

Für den Markierungstag haben unsere Steigwarte heuer den 10er-Steig vom Gummererhof durch die „weißen Rissen“ auf den Göller und den Steig durch die „Tauriss“ ausgesucht. Letzterer ist erst kürzlich durch einen Motorradakrobaten“ stark in Mitleidenschaft gezogen worden und bedarf einer dringenden Sanierung. Die Markierung und Instandhaltung der Wanderwege ist immer mit großem Arbeitseinsatz verbunden. Je mehr AVS-Mitglieder und Bergfreunde mithelfen, um so besser und schneller können die geplanten Arbeiten durchgeführt werden. Nicht alle Arbeiten sind beschwerlich und jede fleißige Hand ist willkommen.
Zusammenkunft: um 7,30 Uhr auf dem kleinen „Gänsplätzen“ mit Werkzeug wie: Eisenrechen, Pickel, Schaufel, Waalhau, Rebschere u.s.w.
Für ein ordentliches Mittagessen wird auf der „Klapfhütte“ gesorgt, alles übrige bringt jeder selber mit.
Auskünfte: Georg Hanspeter Tel. 0471 860558 und Günther Enderle Tel. 0471 861240

AVS Spendenaktion

Der erste Vorsitzende des Alpenvereins Südtirol Luis Vonmetz hat kürzlich allen Alpenvereinssektionen und Ortsstellen folgenden Brief zugesandt:
Liebe AVS Mitglieder !
Ein Unglück veranlasst mich, vertrauensvoll an Euch heranzutreten.
Mitte Februar wurde der Tendl-Hof unterhalb Schloss Welsberg ein Raub der Flammen. Damit hat die Familie Steinmair, die den Hof bewirtschaftet hat, Hab und Gut und ihr Heim verloren und steht nun weitgehend mittellos da.
Wie dies bei ländlichen Gebäuden häufig vorkommt, ist der Schaden nur zum kleinen Teil durch Versicherung gedeckt.
Die Familie Steinmair war zeitlebens dem Alpenverein verbunden. Frau Steinmair ist immer noch amtierende Ortsstellenleiterin in Welsberg. Ihre Tochter war jahrelang dort AVS-Jugendführerin und leitet jetzt das Naturschutzreferat der Sektion Hochpusteral.
Ich denke, dass Bergsteiger sich nicht nur am Seil, sondern auch im Leben helfen sollten. Es wäre ein gediegenes Zeichen der Solidarität, wenn der Alpenverein der sorgengeplagten Familie Unterstützung zukommen ließe.
Ich bitte alle Sektionen und Ortsstellen im Verein, mit einer Spendenaktion die Verbundenheit und Kameradschaft unserer großen Alpenvereinsfamilie zu bekunden …
Die Leitung der AVS-Ortsstelle Tramin hat bei der letzten Sitzung einstimmig beschlossen, diese Aktion zu unterstützen. Für Eure Großzügigkeit und das Verständnis danken wir Euch allen im Voraus.
Spendenkonten: Südtiroler Sparkasse Filiale Tramin K/K Nr. 310700
Raiffeisenkasse Überetsch Tramin K/K Nr. 0305000581
Kennwort: „Spendenaktion Tendl-Hof“
P.S: Spenden können auch von Privatpersonen bei der Steuererklärung abgesetzt werden, deshalb ist der AVS als ehrenamtlich tätiger Verein auf Anfrage gerne bereit, eine diesbezügliche Empfangsbestätigung auszustellen.

Wanderfreunde

Wanderung: Pregasina - Rocchetta

Donnerstag, 1. Mai 2003

Abfahrt um 8 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
Von Pregasina aus auf Forstweg mäßig ansteigend zu Malga Palaer mit prächtigem Blick auf den Gardasee. Ein weiterer Anstieg bringt uns auf den Passo Rocchetta. Es besteht die Möglichkeit, den Weg in ebener Wanderung fortzusetzen bis zum Roccolo di Membra, bis zum Passo Guil oder zur Baita Segala. Rückwanderung nach Pregasina auf dem Hinweg.
Die Wanderung bietet weite Ausblicke auf den oberen Gardasee und alle umliegenden Berge. Sie ist mit guten 500 Höhenmetern Anstieg mäßig anstrengend.
Verpflegung aus dem Rucksack.
Beitrag für Mitfahrer 7 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 8. Mai verschoben.

Verlässt uns ein Mensch, verlieren wir vieles,
Niemals jedoch, die gemeinsam verbrachten Stunden.

10. Todestag
Hubert Dissertori

Zum zehnten Mal jährt sich der Tag an dem Du uns verlassen musstest.
Wir gedenken Deiner am Samstag, 26. April 2003, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe die Gattin und Kinder mit Familien

Danksagung

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns anlässlich des Todes meines Gatten, unseres Vaters Herrn

Adolf Steinegger

ihre aufrichtige Anteilnahme entgegengebracht haben, danken wir von ganzem Herzen. Ein Vergelt´s Gott für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes gilt Herrn Dekan Alois Müller, den Ministranten, dem Mesner, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern sowie der Vorbeterin. Ein besonderer Dank geht an den Frontkämpferverband und an alle, die an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung teilgenommen haben. Herzlich danken wir auch für die zahlreichen Gedächtnisspenden und Beileidsbekundungen, die uns ein großer Trost waren.
Wir danken auch allen jenen, die unseren Verstorbenen in liebevoller Erinnerung behalten und ihn in ihr Gebet einschließen.

Die Angehörigen

Südtiroler Schützenbund

Kundgebung

Der Südtiroler Schützenbund organisiert am 24. April 2003 in Bozen eine Großkundgebung anlässlich des 82. Todestages von Franz Innerhofer, dem ersten Blutopfer des Faschismus in Südtirol.
Zu dieser Kundgebung sind aber nicht nur die Schützen aufgerufen, sondern alle Mitbürger, denen die Heimat am Herzen liegt und die etwas dafür tun wollen, dass den von Alters her ansässigen Bevölkerungsgruppen Gerechtigkeit widerfährt und mit faschistischem Unrat aufgeräumt wird, der die nachkommenden Generationen nicht negativ beeinflussen soll.
„Wer schweigt, scheint zuzustimmen!"
Je mehr Menschen für die Beseitigung einseitiger und beleidigender Inschriften und Symbole auftreten, desto eher wird diesem Ruf Gehör geschenkt werden.
Auf dem Waltherplatz in Bozen werden folgende Redner auftreten:
Senator A.D. Dr. Karl Mitterdorfer
LR Dr. Bruno Hosp
LAbg. Dr. Eva Klotz
LAbg. Pius Leitner
Der Schützenbund organisiert für alle Interessierten einen Bus, der am Donnerstag, dem 24. April, um 19.15 Uhr am Mindelheimerparkplatz in Tramin abfährt.

Für die Schützenkompanie
Hauptmann Richard Enderle

Danksagung

Wir danken für die große Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau

Erna Wwe. Rogger geb. Ruedl

Danken möchten wir für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier dem Herrn Dekan Alois Müller, den Ministranten, dem Mesner, den Vorbetern, dem Kirchenchor, den Kranz- und Lichtträgern.
Besonders danken wir allen Freunden und Bekannten, die uns in diesen schweren Stunden Trost und Kraft geschenkt haben. Herzlich danken wir dem Jahrgang 1936. Ein Vergelt´s Gott auch für die zahlreichen Beileidsschreiben und Gedächtnisspenden und allen, die unserer lieben Mutter im Gebet gedenken.

Die trauernden Hinterbliebenen

Gemischtwarenhandel vor genau 200 Jahren (III)

Aus einem Traminer Geschäftsbuch der Zeit von 1795 bis 1805

Speck, in italienischen Eintragungen natürlich als „lardo“ zu finden, war in Zeiten, als der Großteil der Bevölkerung sehen musste, wie er genug bekam und nicht, wie man einem Schlankheitsideal entspricht oder sich gesundheitsbewusst ernährt, offenbar sehr gefragt. Dabei ist zu bedenken, dass Speck neben Butterschmalz in der bäuerlichen Küche viel zum Einsatz kam, wenn man ihn sich leisten konnte, während Pflanzenöle wohl so gut wie keine Rolle spielten. Auf Olivenöl werden wir allerdings noch zu sprechen kommen.

Dem Speck verdanken wir jedenfalls auch eine der interessanteren Eintragungen: Zum 28. März 1797 steht da bei den Schulden der Bürgerschaft, also unserer Gemeinde: 70 Pfund „Schpek denen Franzosen geben auf Ord. des Herrn Bürgermeisters Ignaz Gatterer à 27 kr. – 31 fl. 30 kr.“ Auch der Feind musste also mit Proteinen zufrieden gestellt werden.

Karpfen und Hechte wie diese aus dem Museum scheinen in Elenas Buch nicht auf, wohl aber zahlreiche Meeresfische. W. Kalser

Fische, Austern, Schnecken

Es ist nicht mehr leicht festzustellen, ob es in der fraglichen Zeit noch wie im 16. Jahrhundert einen „gemeinen Fischer“ in Tramin gab, der die Fischerei in den Gräben gepachtet hatte und das Dorf mit Süßwasserfischen, Flusskrebsen und vielleicht auch anderem Getier versorgte.

Nachfrage bestand laut Elenas Geschäftsbuch offenbar genug.

Man würde nicht erwarten, wie oft nämlich in manchen Häusern offenbar Fisch und sogar Schalentiere auf den Tisch gekommen sein müssen. Selbstverständlich waren hier die kirchlichen Fastenvorschriften von Bedeutung.

Stockfisch (ital.: baccalà), den getrockneten Kabeljau, gab es regelmäßig freitags (wie meine Kalenderkontrolle ergab) bei Felix und Romed v. Manfroni, bei Gräfin Lutti und auch bei Herrn Johann Kaspar Keller. Dieser Fisch, der vor der weiteren Zubereitung eingeweicht werden muss, wurde noch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bei uns viel gegessen, und zwar keineswegs nur von den Reichen! Deuten die bei Stockfisch offenbar durchwegs fehlenden Mengenangaben vielleicht darauf hin, dass man ihn stückweise und, weil er verhältnismäßig billig war, nicht nach Gewicht verkaufte?

Für Pfleger Felix von Manfroni werden am 13. Jänner 1803 neben dem preiswerten Stockfisch aber auch „Anguilotti“, also Aale, eingekauft, am 21. und 27. Jänner ist es wieder nur Stockfisch alleine, so wie auch am 4., 11., 18., 23. und 25. Februar. Aal muss aber auch jemandem im Haushalt von Georg v. Perkhammer geschmeckt haben; jedenfalls wird solcher am 22. Februar, am 9., 22. und 30. März 1803 verrechnet, pro Pfund offenbar um 27 kr. Auch für Franz von Wieser in Piglon wird Aal beispielsweise im Februar und März 1803 angeschrieben. Weil die Firma Elena offenbar auch Wiederverkäufer belieferte, verrechnet man mit Joseph Forcher zu Kurtatsch am 26. März 1803, gegen Ende der Fastenzeit, immerhin 23 ° Pfund á 26 Ω Kreuzer; im Dezember hatte derselbe ein ganzes Fass davon, 143 Pfund, um 59 fl. 36 kr. erworben. Für Gräfin Lutti wurden am 26. März sogar 2 1/8 Pfund Stör („storione“) eingekauft, und solcher Fisch für 40 kr. kam am 31. März auch ins Haus Wiesers. Bei zwei Einkäufen innerhalb von drei Märztagen scheinen für Johann Kaspar Keller gar Aal, Stör und Stockfisch auf. Stockfisch wurde in dessen Haushalt offenbar besonders oft auf den Tisch gebracht.

Ab und zu bereicherten zwei weitere Fischarten das Angebot: Unter anderen kauften Pfleger Manfroni schon 1798 und der genannte Keller und die Gräfin Lutti Jahre später mehrmals Sardellen ein. - rz –

(Fortsetzung folgt)

Frischer Spargel aus dem Unterland
„Stechfrisch auf Ihren Tisch, ganz in Ihrer Nähe“
bei
Frischwaren Irene
Mindelheimerstraße 2 Tramin
Direktverkauf: Kalterer Moos 21 (an der Hauptstraße zwischen Tramin-Auer)
Ein frohes Osterfest wünscht die Belegschaft von „Frischwaren Irene“

SVP-Ortsgruppe Tramin

Großkundgebung

Am 24. April 2003 findet in Bozen eine Großkundgebung statt, die vom Schützenbund organisiert wird. Bei dieser Veranstaltung soll auf all die faschistischen Relikte hingewiesen werden, die bei der Beseitigung vergessen wurden und die in Südtirol heute noch das Auge jedes Tirolers und überzeugten Europäers verletzen.

Die S.V.P. Ortsgruppe Tramin unterstützt diese Veranstaltung und ruft alle Interessierten auf, bei dieser Kundgebung teilzunehmen, um den Forderungen Nachdruck zu verleihen, alte faschistische Symbole und Andenken zu beseitigen und so eine vertrauensbildende Maßnahme zwischen den Volksgruppen zu setzen.

Es wird ein Bus bereitgestellt, der am Donnerstag, 24. April, um 19.15 Uhr am Mindelheimerparkplatz in Tramin abfährt.

S.V.P. Ortsobmann
Franzjosef Roner

ELTERN-KIND-ZENTRUM

Magierschule im Dorfplatz

Am 29.03.03 war es wieder so weit, auf Ansuchen des Elki Tramin besuchte uns der Spielbus des VKE Bozen mit all seinen Attraktionen. Dieses Jahr lautete das Motto „Die Magierschule“. Unter Anleitung von Obermagier Ivan mussten die Lehrlinge ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen um anschließend die Magierurkunde zu bekommen. Die zwei Hüpfburgen und die Rollrutschbahn waren ohne Unterbrechung im Einsatz.

In diesem Zusammenhang möchte das Elki Tramin allen freiwilligen Helfern, der Raiffeisenkasse Tramin sowie der Eofrut Tramin für Ihre Unterstützung danken.

Vollversammlung

Einladung zur Vollversammlung 2003
am Dienstag, den 22. April 2003,
um 19.30 Uhr (erste Einberufung)
um 20.00 Uhr (zweite Einberufung)
in den Räumlichkeiten des Elki Tramin
Rathausplatz 2

Bürgerkapelle Tramin

Frühschoppen

am Donnerstag, 1. Mai 2003, im Hof des Bürgerhauses von Tramin ab 10.30 Uhr.

Es unterhalten Sie:
- die **Jugendkapelle der Musikschule Tramin**
- die **Traminer Böhmische**
- die **Big Band** und der **BKT**

Auf Ihr Kommen freut sich
die Bürgerkapelle Tramin.

Ein frohes, gesegnetes Osterfest wünscht das Redaktionsteam des Traminer Dorfblattes

Jugenddienst Unterland

Das Kinder- und Jugendbüro im Unterland

Anmeldungen für die Sommerferienprogramme

Wie im letzten Dorfblatt beschrieben, organisiert der Jugenddienst Unterland in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tramin Sommerferienprogramme für Kinder, Grund- und Mittelschüler. Die Anmeldungen zu den einzelnen Programmen können telefonisch (0471 812717, Mo.-Fr. 9-12, 14-17 Uhr), persönlich (Jugendbüro, Widumdurchgang 1, 39044 Neumarkt) oder mittels Anmeldeformular (wurde im Kindergarten, in der Grund- und Mittelschule von Tramin verteilt) ab sofort erfolgen. Weitere Informationen sind direkt beim Jugenddienst (0471 812717) bei Frau Christl Zwerger (333 2907519) oder auf der Homepage www.Jugenddienst.info erhältlich.

-jg-

Herzliche Glückwünsche

Alles Liebe zum 89. Geburtstag unserer lieben Maridl!

Der Tag ist gekommen,
gekommen sind auch wir,
zu deinem Geburtstag
wir gratulieren hier.
Wie die Jahre vergehen,
schon 89 sind es heut,
wir bringen ein Ständchen
und hoffentlich viel Freud.
Das Geburtstagskind soll leben,
soll leben noch recht lang.
Gesundheit soll beschieden sein,
Zufriedenheit und Glück,
von allen Verwandten und Bekannten
der Festtagswunsch heut ist.

Wir danken und wünschen dir nur das Allerbeste.
Dein Sohn Ewald mit Familie, deine Schwiegertochter Lilly
mit Elke, deine Nichten Rita und Hedi mit Familien,
dein Neffe Rudi mit Familie

Josefischießen 2003 schließt seine Tore

Ein großer Erfolg wurde das heurige Josefi-Fest- und Freischießen am 120-Meter-Kleinkaliberstand am Schießstandweg. Genau 200 Schützen aus dem In- und Ausland haben daran teilgenommen. Es war heuer der 10-jährigen Partnerschaft mit dem Schützenverein SSV Mitteleschenbach in Franken/Bayern gewidmet.

Die Wertung wurde heuer nach einem neuen Modus vorgenommen, das heißt, es wurden nur mehr die drei besten Serien in den jeweiligen Kategorien zusammengezählt.

Bei der Siegerehrung am Donnerstag, 10. April, begrüßte Oberschützenmeister Oswald Dissertori alle Anwesenden mit Bürgermeister Werner Dissertori und Sportassessor Markus Calliari an der Spitze. Der Bürgermeister sprach Lob und Anerkennung im Namen der Gemeinde aus und bezeichnete die Sportschützen als eine große Familie, in der jeder seinen Platz findet. Er gratulierte auch Alt-Landeshauptmann Silvius Magnago zum Erreichen des Leistungsabzeichens „Gold mit Kranz."

Sportassessor Markus Calliari dankte für die zahlreiche Teilnahme und gab seiner Hoffnung Ausdruck, alle mögen mit den schönen Preisen zufrieden sein. Dann nahm Oswald Dissertori, assistiert von Helmut Bologna, die Preisverteilung vor.

Es gab noch weitere Anerkennungen. So erhielten die Margreider Jungschützin Sandra Bonora eine grüne Eichel für ihre herausragenden Leistungen und Johanna Dissertori Gabalin eine Urkunde für ihre 10-jährige Tätigkeit als Schreiberin am Schießstand. Auch vier runde Geburtstage galt es zu feiern: die Mitglieder Siglinde Dissertori (30), Helmut Bologna (40), Walter Bonora (40) und Paul Bolego (40) bekamen eine Glasvase überreicht.

Landesoberschützenmeister Karl Gasser gratulierte im Namen des Verbandes und lobte die große Eröffnungsfeier, welche Seltenheitswert besitzt. Er hob auch die guten Verbindungen mit den Sportschützen in Bayern hervor, welche dort 500.000 Mitglieder zählen. Abschließend unterhielten zwei Musikanten mit Steirischer und Posaune die Preisträger.

Hildegard Flor

Oberschützenmeister Oswald Dissertori.

Josefischießen 2003 - Ergebnisse

Festscheibe: 1. Rudolf Ambach (Kaltern) 138 Teiler, 2. Mariano Vinante (Tesero) 147, 3. Alfons Beyerlein (Mitteleschenbach) 153, 4. Herbert Schönberg (Algund) 196, 5. Karl Sulzbacher (Kufstein) 207, 6. Renato Marcolens (Kurtatsch) 228, 7. Ann-Kathrin Hirsch (Mitteleschenbach) 246, 8. Walter Gruber (Kortsch) 250, 9. Reinhard Fauner (St. Leonhard) 316, 10. Renato Flora (Auer) 345.

Hobbyklasse: 1. Renzo Giovanetti (Pergine) 296 Ringe, 2. Kurt Huber (Meran) 289, 3. Peter Gutmann (Tramin) 286, 4. Helmuth Gaiser (Eppan) 282, 5. Pius Bernard (Kaltern) 282, 6. Franz Überbacher (Tramin) 282, 7. Hermann Kastlunger (St. Vigil) 278, 8. Leo Höllrigl (Rabland) 278, 9. Marco Ranzi (Garniga Terme) 273, 10. Karl Albert Irsara (Brixen) 273.

Einheitsklasse stehend: Karl Gasser (Eppan) 278,4 Ringe, 2. Christian Zelger (Tramin) 271, 3. Gerhard Bauer (Wertach) 269,6, 4. Pire Kastlunger (St. Vigil) 268, 5. Anselm Franceschini (Auer) 265,6, 6. Valentin Grüner (Schnals) 262, 7. Franz Pedrini (Bozen) 259,2, 8. Oswald Dissertori (Tramin) 256, 9. Josef Zabold (Mitteleschenbach) 250, 10. Mauro Nicolussi (Leifers) 249.

Schützenklasse liegend: 1. Andrea Ranzi (Aldeno) 286, 2. Mariano Vinante (Tesero) 283, 3. Mauro Nicolussi (Leifers) 281, 4. August Kirchler (Weissenbach) 280, 5. Hansjörg Weis (Tramin) 277, 6. Harald Lercher (Toblach) 274, 7. Kurt Schwingshackl (Taisten) 274, 8. Roland Paris (St. Pankraz) 273, 9. Elmar Stoll (Taisten) 271, 10. Franzjosef Roner (Tramin) 270.

Fotos: W. Kalser

Jungschützen: 1. Georg Struffi (Tramin) 239, 2. Kathrin Kaufmann (Auer) 233, 3. Stefan Ulm (Aldein) 231, 4. Daniel Platzgummer (Goldrain) 230, 5. Maria Pichler (Aldein) 217, 6. Sandra Bonora (Margreid) 215, 7. Stefan Goller (Kastelruth) 187, 8. Peter Pichler (Aldein) 149.

Damen: 1. Greti Pedrini (Bozen) 279, 2. Stefania Gaspari (Eppan) 250, 3. Gertraud Tasser (Tramin) 244, 4. Siglinde Dissertori (Tramin) 230, 5. Hildegard Flor (Neumarkt) 228, 6. Elfi Kofler (Deutschnofen) 189, 7. Claudia Psenner (Tramin) 181.

Senioren: 1. Andreas Morandell (Kaltern) 285, 2. Norbert Bernhart (Partschins) 284, 3. Willi Walch (Tramin) 284, 4. Reinhard Fauner (St. Leonhard) 275, 5. Hias Dosser (Schenna) 270, 6. Piergiorgio Girardi (Tesero) 263, 7. Franz Überbacher (Tramin) 263, 8. Walter Pfitscher (Feldthurns) 263, 9. Walter Capelli (Spiazzo) 260, 10. Karlheinz Pomella (Margreid) 249.

Altschützen: 1. Rudolf Ambach (Kaltern) 280, 2. Gottfried Furgler (Bozen) 278, 3. Renato Marcolens (Kurtatsch) 271, 4. Helmut Andrich (Girlan) 269, 5. Siegfried Schwarzer (Bozen) 263, 6. Walter Singer (Ingolstadt) 259, 7. Josef Rogger (Sexten) 255, 8. Hubert Straudi (Tramin) 250, 9. Toni Enderle (Tramin) 244, 10. Meinhard Tasser (Tramin) 235.

Veteranen: 1. Herbert Kiem (Latsch) 295, 2. Hubert Rancigai (Meran) 293, 3. Hermann Aufschnaiter (Kufstein) 288, 4. Willi Götsch (Schnals) 288, 5. Gianni Fausto Festi (Tione) 288, 6. Hans Gibitz (Deutschnofen) 286, 7. Josef Stöger (Kufstein) 286, 8. Walter Rützler (Bregenz) 286, 9. Ludwig Andergassen (Kaltern) 282, 10. Anton Aufschneiter (Kufstein) 279.

Versehrte: 1. Karl Sulzbacher (Kufstein) 287, 2. Herbert Schönberg (Algund) 285, 3. Wilhelm Boscheri (Laag) 251.

Hildegard Flor

☞ **Redaktionsschluss:**
Montag, 28. April 2003, 12 Uhr

Nächste Ausgabe:
Samstag, 3. Mai 2003

Neues vom Tennisplatz

Die Teilnehmer beim Jugendvereinsturnier im letzten Jahr.

Die Plätze der Tennisanlage Tramin sind bereit, die Saison kann beginnen. Die Mitgliedsbeiträge und Stundenpreise sind gleich geblieben. Kinder können, wenn sie Mitglied sind, weiterhin auf den freien Plätzen gratis spielen. Ein Lehrer steht zur Verfügung. Nachdem die Cotoneasterpflanzen entfernt sind, musste ein Holzzaun aufgestellt werden. Diesen haben unsere fleißigen Männer, allen voran Thomas und Peter sowie Walter und Dieter erledigt, wofür ich ihnen im Namen des Vereins herzlich danke. Während der Wintermonate haben 30 Kinder in der Tennishalle von Auer mit dem Lehrer Martin Tappeiner trainiert, jetzt geht‘s wieder im Freien weiter. Geplant sind für Kinder Schnuppertage sowie Kurse und Tennisferien.
Die Mannschaften trainieren schon fleißig für die Meisterschaften, welche am 17. bzw. 18. Mai beginnen. Das Eröffnungsturnier für die Erwachsenen findet vom 22. bis zum 26. April statt. Interessierte mögen sich beim Tennisplatz innerhalb 21. April telefonisch (0471 860812) oder persönlich anmelden.
Ich wünsche allen viel Freude und eine gute Saison 2003!

Die Sektionsleiterin
Sieglinde Kerschbaumer

Herzlichen Glückwünsch

Unserm lieben Vater und Opa Herrn
Julius Gamper
zum 90. Geburtstag

Weiterhin Gottes Segen und noch viele Jahre in Gesundheit und Lebensfreude wünschen von Herzen deine Frau Erna, die Kinder Otmar, Traudl und Heidi, die Schwieger-, Enkel- und Urenkelkinder.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr:	Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:	Tel. 118
Carabinieri:	Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

20.4.: Esso, Nationalstr. Auer; Q8, Neumarkt
21.4.: Agip, Vill
25.4.: Green Valley, Kalterer Moos
27.4.: Q8, Ebner Tramin
1.5.: IP, Sforzellini Tramin

Ärzte

Wochenenddienste

19.-21.4.: Dr. Belecky Tel. 340 502 85 50
25.-27.4.: Dr. Gallo Tel. 347 693 05 84
1.5.: Dr. Haller Tel. 348 305 40 27

Veranstaltungen

Sonntag, 20. April	11 Uhr	Konzert zum Ostersonntag der Bürgerkapelle Tramin
Sonntag, 20. April		Rosenaktion für die Südtiroler Krebshilfe
Dienstag, 22. April	20 Uhr	Vollversammlung des Elki
Mittwoch, 23. April	14 Uhr	Kirchenreinigung in der Pfarrkirche
Samstag, 26. April	ab 8.30 Uhr	Feuerlöscherüberprüfung in Tramin
Samstag, 26. April	ab 14 Uhr	Feuerlöscherüberprüfung in Söll
Sonntag, 27. April		Weißer Sonntag: Erstkommunion
Sonntag, 27. April	17 Uhr	Kreuzweg für den Frieden, Kastelaz
Donnerstag, 1. Mai	7.30 Uhr	Markierungstag des AVS
Donnerstag, 1. Mai	8 Uhr	Wanderung am Gardasee, Wanderfreunde Tramin
Donnerstag, 1. Mai		Markierungstag, AVS Tramin
Donnerstag, 1. Mai	ab 10.30 Uhr	Frühschoppen der Bürgerkapelle im Hof des Bürgerhauses

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

19.-25.4.: Kurtatsch, Tel. 0471 881011
25.4.-2.5.: Neumarkt, Tel. 0471 812163

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Brigitte Profanter (bp), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Bürgerkapelle Tramin

Konzert zum Ostersonntag

Die Bürgerkapelle Tramin lädt alle Traminerinnen und Tramin-er, sowie alle Gäste und Musikfreunde zum traditionellen Osterkonzert ein, das am

Ostersonntag, 20. April

nach der Heiligen Messe am Rathausplatz stattfindet.

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Abnehmen beginnt im Kopf! Gewichtskontrolle mit persönlicher Betreuung. Kostenlose und unverbindliche Infos unter: 0472 842600

Übergewicht? Trotzdem, Schluss mit Diäten! Interessiert? Auch für Kinder! Tel. 0471 360054 / Mobiltel. 340 6677891

Übernehme **Bügelarbeiten.** Tel. 334 3232935

Vier neuwertige **Sommerreifen** für Ford Fiesta zu verkaufen. Tel. 0471 860271

Zimmermädchen für Garni – Betrieb halbtags ab April gesucht. Kreithof Kaltern, Tel. 0471 960025

Kostenlose Fettmessung und Beratung! Übergewicht 5-25 kg und mehr? Auch für Kinder! Infos: Tramin, Tel. 0471 863189 / 340 6677891

Suche Arbeit (z.B. Kinder beaufsichtigen, Putzfrau u.a.) Tel. 339 4984230

Neuwertiges **Damenfahrrad,** Bianchi, zu verkaufen. Tel. 0471 860767

FIAT Punto 55 S Baujahr August 1997, 44.000 km., sehr guter Zustand, zu verkaufen. Tel. 335 6030055 (W. Thaler)

16-jährige sucht **Sommerjob** für die Monate Juli und August. Tel. 0471 819677

Paar mit Kind aus Kaltern sucht Zwei bzw. **Dreizimmerwohnung** in Tramin (evtl. teilmöbliert) ab Herbst 2003 oder Jänner 2004. Tel. 348 0928830 oder. 335 5474636

Bildtext für Foto mit Leute im Weinkeller
Vor kurzem verweilte der Bayerische Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Josef Miller, samt Ausschuss in Südtirol und machte dabei auch einen Abstecher in Tramin. Die Delegation besichtigte einen Weinkeller und war sehr angetan vom guten Traminer Wein. Im Bild Bürgermeister Werner Dissertori mit Josef Miller und weiteren Teilnehmern der Lehrfahrt von Bayern nach Südtirol.

Filmtreff Kaltern

April 2003

Programm

Donnerstag, 3. April
20.30 Uhr
Magdalene
Premiato con il Leone d'Oro, Venezia 2002 per il miglior film in concorso. Con Geraldine McEwan, Anne-Marie Duff, Nora-Jane Noone, Dorothy Duffy, Elieen Walsh.
GB/Irlanda 2002, Peter Mullan, 115 min.

Samstag, 5. April
20.30 Uhr
Sonntag, 6. April
20.30 Uhr
Catch me if you can
Wenn man schön ist, muss man nichts können? Leonardo DiCaprio in der Rolle des Hochstaplers gegen Tom Hanks als strengen FBI-Agenten.
USA 2002, Steven Spielberg, 140 min

Donnerstag, 10. April
20.30 Uhr
Unterwegs in die nächste Dimension
Auf den Spuren von Schamanen, Geistheilern und Alchimisten reist Clemens Kuby rund um den Globus und beobachtet deren medizinische Praxis mit der Kamera.
D 2002, Clemens Kuby, 103 min

Samstag,,12. April
20.30 Uhr
Sonntag, 13. April
20.30 Uhr
Ein Chef zum Verlieben
Romantische Komödie mit den zum Leinwandpaar geborenen Sandra Bullock und Hugh Grant.
USA 2002, Marc Lawrence, 100 min

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 9 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

3. Mai 2003

Vollversammlung des Eltern-Kind-Zentrums

Landtagsabgeordnete Rosa Thaler besucht das Eltern-Kind-Zentrum in Tramin

Bei der diesjährigen Vollversammlung vom 22. April des ELKI Tramin konnte die Vorsitzende des Vereins, Sabine Bamhakl, die Landtagsabgeordnete Rosa Thaler und für die Vertretung der Gemeindeverwaltung Christine Zwerger als Ehrengäste begrüßen. Neben den Ausschuss- und Vereinsmitgliedern konnte man auch Jürgen Geier vom Jugenddienst Unterland willkommen heißen.

Zu Beginn der Versammlung wurde eine kurze Rückschau auf die rege Tätigkeit des Vereins des abgelaufenen Arbeitsjahres gehalten.

Das Angebot für Kinder reichte von Babymassage, Spielgruppen und Kasperletheater bis hin zu Töpfern, Backen, Märchenstunden, Auftritten von Puppenspielern, Kochstudios, Haare schneiden für die Kleinsten, Musizieren und Basteln. Als Hauptjahresattraktion für unsere Dorfkinder muss hier der Spielbus erwähnt werden, der am 29. März dieses Jahres unter dem Motto „Magierschule“ auf dem Dorfplatz Halt machte.

Nicht weniger interessant war im letzten Jahr das Kursangebot für Erwachsene. Die gut besuchten Kurse und Vorträge beweisen, dass das Eltern-Kind-Zentrum Tramin eine wichtige soziale, informative und gesundheitsfördernde Funktion, die weit über die Dorfgrenzen hinaus reicht, übernommen hat.

An Freizeit- und Fortbildungsmöglichkeiten wurden angeboten: Hebammendienst, Geburtsvorbereitungskurse, Stillberatung, Rückbildungs.- und Beckenbodengymnastik, Bauch-Beine-Po-Turnen, Bauchtanz, Computerkurse, Bastelabende (Herbstkränze, Blumengestecke, Kerzen verzieren, aus Tontöpfen Figuren basteln usw.) und Frisurentipps.

Ehrengäste: Rosa Thaler und Christine Zwerger,Vereinsvorsitzende Sabine Geyer Bamhackl, Ausschussmitlgieder: Anne-Marie Atz Teutsch, Nessler Giovanett Elke, Elisabeth Werth Cavosi, Inge Steinegger (abwesend)

Insgesamt konnte das vergangene Arbeitsjahr mehr als gut bezeichnet werden. Durch die konstruktive Zusammenarbeit der Vereinsmitglieder und des Ausschusses konnten verschiedene Projekte und Veranstaltungen mit anderen Vereinen aus dem Dorf verwirklicht werden: Familienfest, Bastelnachmittage im Park, Nudelfest, lange Einkaufsabende im Sommer, Jahresfest auf dem Zoggler für alle freiwilligen Helfer und Vereinsmitglieder, Mitarbeit bei den Jugend- und Familienspielen sowie bei den Gesundheitswochen.

Unter anderem bietet der Verein Eltern-Kind-Zentrum seit Anfang März letzten Jahres einen Tauschmarkt an. Diese Initiative wurde auf Wunsch vieler Eltern und Mitarbeiter des Vereins ins Leben gerufen. Die Wiederverwendung von gut erhaltenen Gegenständen und Kinderbekleidung soll durch diese Maßnahme gefördert und angeboten werden. Im ELKI können Eltern gebrauchte, gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Schulmaterialien und Freizeitartikel anbieten und müssen so wenig

verbrauchte Dinge nicht einfach nur wegwerfen.
Rosa Thaler nahm in den dafür vorhandenen Räumlichkeiten einen Lokalaugenschein vor und bestaunte das vorhandene Warenangebot. Zudem bestätigte sie die Notwendigkeit dieser sozialen Einrichtung und erkundigte sich zugleich, ob auch ausländische Familien dieses Angebot nutzen würden.
Aufgrund des regen und wachsenden Zuspruches für diesen Tauschmarkt hat die Vereinsleitung kürzlich beschlossen, auch nach Schulende einmal die Woche die „ELKI's Tauschecke" zu öffnen. Die akute Raumnot schmälert das Warenangebot des ELKI aber leider beträchtlich.
Nach Verlesung und Genehmigung des Kassaberichtes entstand eine rege Diskussion unter den Anwesenden. Rosa Thaler lobte den sozialen Einsatz des Vereins und ging in einem kurzen Referat auf die wichtige Stellung der Frau im Allgemeinen in der heutigen Gesellschaft ein. Sie streifte die Thematik der Hausfrauenrente und unterstrich die Notwendigkeit einer guten sozialen Absicherung der Frau und Mutter. Frau Thaler erläuterte die Schwierigkeiten bei einem Wiedereinstieg der Frau ins Berufsleben nach einer Babypause und versprach, sich für eine lukrative Aushöhlung, sprich Anreiz für Arbeitgeber und Aufstockung der Teilzeitstellen einzusetzen.
Die Assessorin Christine Zwerger, die stets ein offenes Ohr für die Probleme und Anliegen des Vereins Eltern-Kind-Zentrum gezeigt hat, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und die enorme Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter des Vereins Eltern-Kind-Zentrum. Sie teilte in ihrer Ansprache die Meinung des Elki, dass in Tramin noch immer zu wenig Bewegungsfreiraum für Kinder vorzufinden ist. Von Nöten ist für viele Mütter ein Kinderspielplatz mit Ruhezonen für Erwachsene im Dorfzentrum.
Die Räumlichkeiten des Vereins Eltern-Kind-Zentrum (oberhalb des Gasthofes Löwen) sind zu einem Treffpunkt für Eltern und Kinder geworden, eine Oase für die Auszeit gewissermaßen, wo Gespräche geführt werden können, wo Erfahrungen ausgetauscht oder Freundschaften geschlossen werden. Wo aber auch kurzfristig Hilfe angeboten wird und Kinder zwischen null und sechs Jahren und auch älter in Betreuung genommen werden. Dieser Dienst bietet eine Entlastung vor allem für Mütter an, die dringende Besorgungen zu machen haben, Artzbesuche oder Behördengänge zu erledigen haben, oder sich aber auch nur eine kurze Verschnaufspause gönnen möchten.
Zum Abschluss der Vollversammlung betonten alle Mitarbeiter nochmals, dass das Eltern-Kind-Zentrum allen Eltern und Großeltern offen stehe und selbstverständlich auch neue Mitarbeiterinnen sehr willkommen seien. Jede und jeder Interessierte sei herzlich eingeladen vorbeizukommen und sich umzusehen.

-AT-

Letzter Kinderbacktag im April 2003 mit Konditorin Priska Anegg.

ELTERN-KIND-ZENTRUM

Musizieren mit Paul

Am Samstag den 10. und Samstag den 17. Mai 2003 musiziert Herr Paul mit allen musikbegeisterten Kindern. Klanginstrumente werden ausprobiert und vorgestellt. Weitere Informationen erhalten Sie im ELKI.

Zur Erinnerung

- Immer am ersten Mittwoch im Monat (15-17Uhr) wird im ELKI mit interessierten Kindern gebastelt. Voranmeldung erwünscht.
- Immer am zweiten Mittwoch im Monat (ab 15.10 Uhr) findet im ELKI ein Kasperletheater statt.
- Jeden ersten Samstag im Monat können Kinder im Kochstudio Kochkünste erlernen und ausprobieren. Hierfür sind Voranmeldungen notwendig.
- Jeweils am 1. Montag im Monat wird für Kleinkinder „Haare-Schneiden" unter Voranmeldung angeboten.

Öffnungszeiten ELKI Tramin:
Di.-Do. von 9 bis 11Uhr
Di.-Do. von 15 bis 17Uhr
Tel. 0471 860 771

Frau für Haushalt gesucht.
Keine Kochkenntnisse erforderlich.
Kindermädchen ab sofort gesucht.
Gasthaus „Zur Rose"
in Kurtatsch
Tel. 0471 880116

Suchen für unsere Kunden gegen Barzahlung im ganzen Unterland/Überetsch: **Gründe, Ansitze, Höfe, alte Kubaturen, Baugründe, Pensionen u.v.m.**

Bauland Immobilien
Bozen, Freiheitsstraße 8,
Tel. 0471 288119, Fax 0471 288064, Handy 339 8752536.
Strengste Diskretion.

Aus dem Gemeinderat

Sport- und Erlebnisbad: Liegewiese in neuem Grün

Die Jahresabschlussrechnung der Saison 2002 des Sport- und Erlebnisbades, eine Bilanzänderung im Haushaltsvoranschlag, eine unwesentliche Abänderung des Bauleitplanes und die Ersetzung von zwei Vertretern in verschiedenen Kommissionen waren Gegenstand der Tagesordnung des Gemeinderates auf seiner letzten Sitzung am 23. April.

Gleich zu Beginn legte der Präsident Siegfried Oberhofer den Abschlussbericht des Geschäftsjahres 2002 vor. Der Badesommer 2002 war witterungsbedingt nicht so günstig wie vergleichsweise der des Vorjahres. Die Monate Juni und September waren zwar sehr sonnig und warm, dafür gab es im August mehr Regentage. Dadurch blieb das Schwimmbad 17 Tage geschlossen. Der Besuch war durchaus sehr gut, so dass auch in diesem Geschäftsjahr die Bilanz positiv ausfiel. Mit 250.000 Euro Einnahmen konnten die Kosten für Verwaltung und Investitionen gedeckt werden. Der Präsident stellte fest, dass die Eintrittspreise denen der Schwimmbäder im Unterland in etwa entsprechen. Traminer und Gäste mit Gästekarte – zu diesen gehören auch Gäste aus Kurtatsch und Margreid - können die Vergünstigung der Sechser-Blöcke in Anspruch nehmen. Im heurigen Jahr mussten größere Eingriffe in die Gestaltung der Liegewiese vorgenommen werden. Die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Rodung des Cotoneasters, der einen erheblichen Anteil der Bepflanzung ausmachte, brachte umfangreiche Arbeiten mit sich. Dämme wurden abgetragen, die Böschungen erweitert, so dass die Liegewiese freier und schöner geworden ist. Die Arbeiten gingen auch dank des trockenen Wetters zügig voran. „Die Neubepflanzung ist nun abgeschlossen, und für die nächsten Jahre werden keine Investitionen mehr für die Liegewiese notwendig sein," so der Präsident. Wie kostenaufwändig die Umgestaltung war, zeigt die Tatsache, dass allein das Pflanzmaterial mit 25.000 Euro zu Buche schlug. Für all diese Ausgaben hat die Landesregierung einen Beitrag in Aussicht gestellt.

Die neue Saison kann losgehen.

Abänderung des Bauleitplanes

Einstimmig genehmigt wurde auch eine unwesentliche Abänderung des Bauleitplanes. Diese sieht vor, dass in Gewerbezonen die zulässige bebaubare Fläche von 50 % auf 60% erhöht wird.

Änderung des Haushaltsvoranschlages

Zusätzlich zu den gewährten Beiträgen unterstützt die Landesregierung den Bau der Großraumturnhalle mit einem weiteren Beitrag in Höhe von 516.000 Euro. Auch die Raiffeisenkasse Überetsch finanziert mit einem Beitrag von 155.000 Euro einen Teil der Einrichtung. Dafür wird an der Südwand der Turnhalle 90 Jahre lang die Schrift „Raiffeisen-Turnhalle" stehen. Weiters soll der Heizraum der Mittelschule als Heizzentrale für Mittel-, Grund- und Musikschule eingerichtet werden. Die Gesamtfinanzierung mit einem Betrag von 6,3 Mio. Euro für den Bau der Turnhalle ist somit gesichert.

Vertreter in Kommissionen

Schließlich wurden noch Franzjosef Roner als Vertreter der Gemeinde in die Kultur- und Vereinshaus-GmbH und German Bellutti in die Umweltkommission gewählt. ma

Unser Muttertagsmenü

- *Speckherzen mit Robiola, Rosenblüten und Vogelesalat*
- *Mamis Pasticcio*
- *Teigmaschln mit Käse und Birne auf Spargelcreme*
- *Liebespaar*
- *Zarte Kalb- und Schweinsfilets mit aromatischer Kruste und delikater Sauce, dazu Duchesse-Kartoffeln und Artischocken*
- *Erdbeerfantasie mit Zabaione*

Feiern Sie diesen besonderen Tag in unserem gemütlichen Gasthof... ...lassen Sie sich von uns verwöhnen!

Gasthof Goldene Traube, Julius-von-Payer-Straße 2, 39040 Tramin, Tel. +39 0471 860164, Fax +39 0471 860857

• Gasthof • Goldene Traube

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 14. und 22. April

Seniorennachmittage

Das Ansuchen des Pfarrgemeinderates betreffend Übernahme der Saalmiete des Bürgerhauses für die Abhaltung der Seniorennachmittage am 6. und 8. Mai wird einstimmig genehmigt.

Zirkusaufführung

Der Gemeindeausschuss entscheidet einstimmig, die Kosten der Saalmiete für die Zirkusaufführung durch die Gruppe Yin Yang aus Tramin am 23. Mai zu übernehmen.

Verschiedene Entscheide

- Ankauf von zwei Partnerschaftstafeln – Zahlungsanweisung Euro 7.156,80
- Ankauf eines Netzservers – Zahlungsanweisung Euro 7.800
- Vertrag mit der Firma Open Software GmbH für den Dienst „Polcity Fastmail“ – Zahlungsanweisung Euro 204,29
- Führung der Kompostanlage St. Florian durch die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland – Abrechnung für das Jahr 2002 – Zahlungsanweisung Euro 5.970,91

Die Monatsgebühren für den Kindergarten bleiben auch im nächsten Jahr gleich. W. Kalser

- Abrechnung für die Schadstoff- und Altfettsammlung sowie die Entsorgung der Kühlschränke für das Jahr 2002 – Zahlungsanweisung Euro 4.392,88

Entwässerung der Friedhofstraße

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, die Fa. Josef Pichler aus Montan mit der Errichtung einer Weißwasserleitung (22 m) und dreier Wasserablaufschächte zur Entwässerung der Friedhofstraße im Bereich oberhalb des Friedhofes für den Betrag von Euro 2.385, zuzüglich 20% MwSt., zu beauftragen.

Monatsgebühr für Kindergarten

Der Gemeindeausschuss entscheidet, die Tarife für den Besuch des Kindergartens für das Schuljahre 2003/04 nicht zu erhöhen und jene des Jahres 2002/03 beizubehalten.

-jg-

Raiffeisen Versicherungsdienst

Auch heuer können sie die Hagelversicherung wieder bei Ihrer Raiffeisenkasse Überetsch abschließen.
Wir vertreten die Versicherungsgesellschaften:

» ASSIMOCO
» ALLIANZ SUBALPINA
» VEREINIGTE HAGEL

An allen Schalterstellen wird man Sie ausführlich beraten und die für den Abschluss notwendigen Unterlagen bereithalten.

Raiffeisen Meine Bank
www.raiffeisen.it

Herzliche Glückwünsche

Zur goldenen Hochzeit unserer lieben Eltern

Edith und Robert Andergassen

am 11. Mai wünschen wir alles Gute, Gottes Segen sowie weitere gemeinsame Jahre in Gesundheit.
Die Kinder, Schwiegersöhne und die Enkelkinder

Gewürztraminer-Kuchl mit Genuss

Kulinarischer Mai in Tramin vom 16. bis 26. Mai

Alle Gaumenfreunde aufgepasst! Die Traminer Gastwirte warten in der Zeit vom 16. bis zum 26. Mai mit besonderen Leckerbissen auf. In dieser Zeit findet heuer erstmals die sogenannte Gewürztraminer-Kuchl statt. Hierbei handelt es sich um besondere kulinarische Angebote der Traminer Gastbetriebe, welche schmackhafte Gerichte in Kombination mit dem Gewürztraminer-Wein anbieten. Wie der Präsident des Hoteliers- und Gastwirteverbandes Erwin Pomella gegenüber dem Dorfblatt erklärt, laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. „Der Gewürztraminer eigne sich bestens in der Küche und es lassen sich daraus herrlich aromatische Gerichte zubereiten“, so Pomella weiter. „In den letzten Jahren habe man eine immer stärkere Nachfrage nach dem Gewürztraminer feststellen können. Im Rahmen des komunalen Wirtschaftsentwicklungskonzepts, das den Wein in den Mittelpunkt setzt, wollen wir ein Zeichen setzen und die Vorzüge des Weines in den Mittelpunkt stellen“, wie Pomella abschließend bemerkt.
An der Veranstaltung beteiligen sich insgesamt folgende acht Betriebe, welche unterschiedliche Speisen und die dazu passenden Weine anbieten werden:

Gastbetrieb		Ruhetag
SchneckenthalerHof	Tel. 0471 860104	–
Traminer Hof	Tel. 0471 860384	Di.
Bürgerstube	Tel. 0471 860963	Mo.
Gerda	Tel. 0471 861023	Di.
Goldene Traube	Tel. 0471 860164	Di.
Pernhof	Tel. 0471 860624	Do.
Plattenhof	Tel. 0471 860162	Mo.
Schießstand	Tel. 0471 860310	Mi.

-jg-

Veranstaltungen während der „Gewürztraminer-Kuchl“:

- Kellereibesichtigungen mit Weinprobe
- Brennereibesichtigungen mit Kostprobe
- Besichtigung einer Obstgenossenschaft mit Apfelverkostung
- Führungen durch das Traminer Dorfmuseum
- Kirchenführungen mit Herrn Dekan Alois Müller
- Chorkonzert zum Muttertag am 11.5., gestaltet vom Männergesangsverein Tramin.
- Entdeckungsreise durch die Natur mit Förster Alberto am 22. Mai
- Familienfest am 25.5.

Männergesangsverein Tramin

Chorkonzert zum Muttertag

Beim traditionellen „Chorkonzert zum Muttertag“ am Muttertag-Sonntag, 11. Mai 2003, mit Beginn um 19,30 Uhr im Traminer Bürgerhaus, stellt der Männergesangsverein Tramin die Mütter in den Mittelpunkt. Männerchorliteratur aus dem 16. und 17. Jahrhundert und Lieder aus dem alpenländischen Volksliedschatz bringt der Männergesangsverein Tramin unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller zur Aufführung. Ergänzt wird der Musikabend vom Kinderchor der Traminer Grundschule, welcher gewachsene alpenländische Volkslieder und ein teilweise selbst getextetes Muttertagslied vorträgt. Claudio Gros begleitet Marlene Zwerger bei zwei Liedern von Schubert am Klavier
Der Radiosprecher Hermann Toll führt durch den Abend.
Alle Freunde gepflegter Chormusik sind zu diesem Abend herzlich eingeladen.

Tramin braucht neue Beherbergungsbetriebe

Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Tramin

»Tramin braucht neue Beherbergungsbetriebe«, lautete eine gemeinsame Forderung der Ortsgruppe und der Gemeindevertreter bei der diesjährigen Jahresversammlung der Ortsgruppe Tramin des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV).

Die Gastwirte und Hoteliers der Gemeinde können auf ein erfolgreiches Jahr 2002 zurückblicken. Diese positive Bilanz zog Ortsobmann Erwin Pomella, der bei der Versammlung auch Bürgermeister Werner Dissertori, Thomas Fink und HGV-Landessekretär Thomas Gruber begrüßen konnte.

Pomella erwähnte in seinem Tätigkeitsbericht die erneut gestiegenen Übernachtungszahlen und berichtete über die HGV-Aktionen des vergangenen Jahres: »Die Traminer Spezialitätenwochen, das internationale Gewürztraminer-Symposium und die Traminer Herbsttage waren wieder ein großer Erfolg«, so Pomella.

Bürgermeister Werner Dissertori lobte die HGV-Ortgruppe für die vielen organisierten Veranstaltungen, welche nicht nur den Gästen, sondern auch den Einheimischen zugute kommen.

Dissertori zeigte sich überzeugt, dass Tramin aufgrund seines touristischen Potentials neue Beherbergungsbetriebe benötige. Gespräche der Gemeinde mit der Landesregierung habe es bereits gegeben. Die bestehenden Urbanistikbestimmungen würden aber im Gegensatz zur Ausweisung von Gewerbezonen bis auf wenige Ausnahmen die Errichtung neuer Betriebe verhindern.

Im Rahmen der HGV-Versammlung wurden auch die ersten Ergebnisse der Studie »Kommunale Wirtschaftsentwicklung Tramin 2002 – 2007« vorgestellt. Oberstes Ziel ist dabei die Beruhigung und die Verschönerung des Ortskerns.

Thomas Fink berichtete im Anschluss über die Förderungsrichtlinien des Landes, Landessekretär Gruber erläuterte die Änderungen im Urbanistikgesetz.

Im Anschluss an die Jahresversammlung lud die Kellereigenossenschaft Tramin zu einer Weinverkostung mit Marende ein.

Von links nach rechts: Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, HGV-Ortsobmann Erwin Pomella, ex HGV-Landessekretär Thomas Fink, Bürgermeister Werner Dissertori, HGV-Landessekretär Thomas Gruber und Kellereiobmann Reinhold Andergassen.

Herzliche Glückwünsche

Am 9. Mai 2003 feiern

Frieda und Erich Gschnell

ihre

Goldene Hochzeit

Alles Gute, vor allem Gesundheit, Gottes Segen und noch viele schöne gemeinsame Jahre wünschen von Herzen die Kinder, Schwieger- und Enkelkinder

Auto Larcher OHG

Bahnhofstraße 8 – Kaltern
Tel. 0471 96 30 61

Gerne erledigen wir für Sie die gesetzlich vorgeschriebenen REVISIONEN IHRES SCOOTERS bis Baujahr 1999

Für weitere Infos rufen Sie einfach an!

Der Faschismus lebt – auch in Südtirol

Zur Großkundgebung gegen den Faschismus in Bozen hat sich auch ein Bus aus Tramin eingefunden mit Schützen und einer Gruppe von interessierten Personen.

Die Aufstellung der Bezirke Bozen und Unterland fand vor der Raiffeisen Landesbank statt. Mit Fackeln marschierten die zwei Bezirke in einem Block zu 400 Personen über die Bahnhofstraße zum Waltherplatz, wo von verschiedenen Seiten die Bezirke Pustertal, Vinschgau und Burggrafenamt- Passeier, insgesamt ca. 2500 Personen, zusammentrafen.

Während der Ansprachen wurden auf eine riesige Leinwand Beispiele von faschistischen Symbolen projiziert, vom Siegesdenkmal über andere Relikte bis hin zur Fassade des Finanzamtes, eines öffentlichen Verwaltungsgebäudes, wo heute noch klar und deutlich folgende Schrift steht: „Credere, obbedire, combattere“.

Die Redner wiesen auf eine Vielzahl von Umgereimtheiten hin, welche sich in einer Demokratie nicht ereignen sollten, wie z.B. die faschistischen Gedenkfeiern der Rechtsparteien, die regelmäßig abgehalten werden, oder die Verballhornung bzw. Zwangsübersetzung von Flurnamen (die noch heute stattfindet).

Kein öffentlicher Vertreter Italiens hat sich bis heute jemals herabgelassen, sich bei den Südtirolern für das geschehene Unrecht zu entschuldigen. Stattdessen schreitet man munter voran, den Bestand der deutschen Kultur und Sprache in Südtirol mit zahlreichen „Nadelstich-Aktionen“ in Frage zu stellen. Es hilft nichts, wenn die Regierung Italiens jeglichen Faschismus ablehnt, zur gleichen Zeit aber gegen die Südtiroler eine Politik macht, die in faschistischem Geist steht.

Traminer Schützen kurz vor dem Marsch zum Waltherplatz. W. Kalser

Mit vier Jahren sollen unsere Kinder nun zu „guten Europäern“ gemacht werden, indem sie drei Sprachen lernen sollen, während sie nicht einmal ihre deutsche Muttersprache beherrschen. Es sei kein Brückenbau, wenn Guido Rispoli, Mitglied der 6er-Kommission, die Schüler aufruft, den Deutsch-Unterricht zu bestreiken, damit der Unterricht gemischtsprachig eingeführt werden soll.

Aber auch in den eigenen Reihen der Südtiroler wirken Kräfte, die aus Opportunismus, Bequemlichkeit oder Wirtschaftlichkeit unser Recht auf die deutsche Sprache vergessen.

Die Kundgebung endete mit dem Aufruf, achtsam zu bleiben, dass unsere Kultur und Sprache nicht von einem pan-europäischen Geist entfernt werde und der Italienisierung Platz mache. Fj.R.

Deutsche Sprache auf dem Rückzug

In modernen Navigationssystemen für Privatautos kommen die Ortsnamen in Südtirol nur in italienisch vor, ebenso gibt es die Namen nur in italienisch, wenn man vom Ausland ein Telegramm nach Südtirol schicken möchte. Neuerdings will man auch die Landkarten nur mehr in italienischer Sprache kennzeichnen.

Auch einige junge Traminer sind mit den Schützen nach Bozen zur Kundgebung gegangen. W. Kalser

Sommererlebniswochen in Tramin

Der Sommer ist nicht mehr weit und aktive, sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitprogramme sind gefragt. Erstmals organisiert die Gemeinde Tramin in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Unterland Erlebniswochen für alle Traminer Kinder von 4 bis 14 Jahren.

Spaß, Erlebnis, Spiele in freier Natur und gemeinsames Erkunden stehen dabei im Mittelpunkt. Ausgebildete Betreuerinnen planen Wochen, die von den Kindern mitgestaltet werden. Diese Wochen sind ein Beitrag zur Entlastung der Familien und eine tolle Möglichkeit, Gemeinschaft und Freundschaft vielseitig zu erleben.

Wir unterteilen die Kinder, je nach Alter, in drei Gruppen.

4- bis 6-Jährigen wird dabei im örtlichen Kindergarten ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm geboten.

Grundschüler erwarten Abenteuer im Wald, Spiele und Dorfrallys, Badespaß im Schwimmbad, kreatives Gestalten und vieles mehr.

Für die Mittelschüler wird, wie bereits in den vergangenen Jahren, wieder „Sommer kreativ und sinnvoll“ angeboten. Dabei bekommen die Jugendlichen die Möglichkeit, verschiedene Betriebe kennen zu lernen und dabei mitzuarbeiten. Auch das Erleben von Gemeinschaft steht im Zentrum. So ist ein Zeltlager und ein aufregendes Nachmittagsprogramm mit den Betreuern geplant. Verschiedene Ausflüge werden natürlich auch unternommen.

Damit die Wochen erfolgreich geplant und organisiert werden können, ist eine baldige Anmeldung der Kinder und Jugendlichen unbedingt erforderlich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Für Kindergarten und Grundschüler finden die Wochen von 7. Juli bis 8. August statt.

Die Kinder können eine oder mehrere Wochen teilnehmen.

Die Wochen finden jeweils von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr statt. Die Kinder können nach Vereinbarung auch früher abgeholt werden.

Preis: 40 Euro pro Kind und Woche inklusive Mittagessen. Begünstigungen für jedes weitere Kind einer Familie.

Mittelschüler: Die Wochen vom 7. Juli bis 1. August.

Christl Zwerger

Mindestteilnahmezeit: 2 Wochen; die Schüler können sich auch für alle 4 Wochen anmelden.

Preis: 45 Euro pro Schüler und Woche, ein Teil davon wird in Form von Taschengeld den Schülern rückerstattet. Begünstigungen für jedes weitere Kind einer Familie.

Anfang Juni findet ein Elternabend statt, dabei werden genaue Informationen mitgeteilt und die Betreuerinnen vorgestellt.

Auf einen bunten und erlebnisreichen Sommer freuen sich

Assessorin Christine Zwerger
und Jürgen Geier
vom Jugenddienst Unterland

Anmeldung und Auskunft beim Jugenddienst Unterland: Tel. 0471 812717 / www.jugenddienst.it

Bäuerinnen Tramin

Schabigenkurs

am Dienstag, 6. Mai, um 10 Uhr. Treffpunkt: Kellereigenossenschaft Tramin.

Die Untergruppe des Elternrates Schulsprengel Tramin lädt ein

Fortbildungsabend

„Sexualität - kein Tabu für Kinder“ (Schwerpunkt: Jugendalter von 11 – 17 Jahre)

mit Dr. Michael Peintner (Sexualpädagoge)

Am: Montag, den 5. Mai 2003
Ort: Aula Magna-Mittelschule Tramin
Zeit: 20.00 Uhr

Informationsabend

„Was gibt es Neues? Wie geht es weiter?“ (Thema: Schulreform)

mit Insp. Dr. Eva M. Lanthaler

Am: Donnerstag, 22. Mai 2003
Ort: Aula Magna-Mittelschule Tramin
Zeit: 20.00 Uhr

Die Veranstaltungen sind für alle Interessierten offen!

Grundschüler zu Besuch im Altenheim

„Es gibt alte Menschen, die für die Erledigung der täglich notwendigen Dinge Hilfe brauchen und diese aus verschiedenen Gründen im Altenheim suchen“

Im Rahmen eines Projektes besuchten 13 Schüler der fünften Klassen mit ihren Lehrpersonen am 3. und 10. April 2003 die Bewohner des Altenheimes. Sie spielten, bastelten, halfen beim Kaffeetrinken am Nachmittag, unterhielten sich mit den alten Leuten oder hörten ihnen ganz einfach einmal zu.

Zeigten sich die Heimbewohner nach den zwei Stunden der Besuchsnachmittage auch müde vom heiteren Ein und Aus und der fröhlichen Geschäftigkeit der Kinder, so waren es für sie auf jeden Fall zwei kurzweilige Nachmittage, die ihnen zudem die Gewissheit brachten, dass es sie im Bewusstsein der jungen Leute noch gibt.

Und ist der Besuch auch bei den Schülern gelungen, so können sich Besucher und Besuchte auf weitere frohe Begegnungen freuen.

Annaheim – Besuch der Grundschüler

Wanderfreunde AVS Tramin

Wanderung: Faedo-Heiligensee (Lago Santo)

Donnerstag, 15. Mai 2003

Abfahrt um 8 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.

Von Pineta oberhalb von Faedo führt ein Forstweg (Nr. 409) mäßig ansteigend durch schattigen Buchenwald hinauf zum See. Rast am idyllischen Bergsee und Einkehr zum vorzüglichen Mittagessen im „Rifugio Alpino“. Rückkehr auf angenehmen Waldwegen (Nr. 414) nach Pineta.

Die Wanderung verlangt ca. 3 1/2 Stunden Gehzeit und ist mit 500 Höhenmetern mäßig anstrengend.

Beitrag für Mitfahrer 2 Euro.

Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 22. Mai verschoben.

KVW-TRAMIN ORTSGRUPPE TRAMIN

Einladung zum Seniorenausflug nach Dorf Tirol

Wir fahren am Donnerstag, den 15. Mai, um 13.30 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimerparkplatz ab. Die Fahrt geht entlang der Weinstraße bis Frangart und dann weiter bis nach Dorf Tirol.

In der Pfarrkirche von Dorf Tirol halten wir eine kurze Andacht ab, und der dortige Pfarrer wird uns die Geschichte seiner Pfarrkirche erzählen.

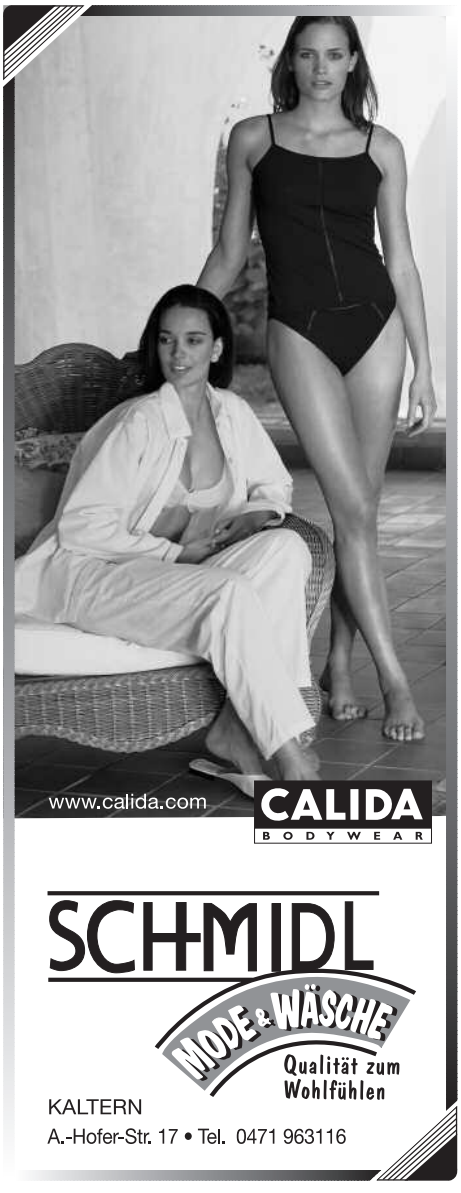
Anschließend gibt es im nahe gelegenen Gasthof Patriach eine gute Marende, zu der ein Viertele Wein oder ein frisches Bier nicht fehlen wird. Fritz und Heinrich werden für gute Stimmung sorgen.

Alle Senioren ab 70 und Alleinstehende ab 65 Jahren sind herzlich zu diesem Ausflug eingeladen.

Anmeldungen werden im Konsumverein Tramin bis zum 10. Mai entgegengenommen.

Die Heimfahrt erfolgt um ca. 18 Uhr.

Der KVW-Ortsausschuss wünscht allen einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag.



Gemeinde Tramin

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 01.01.2003 bis 31.03.2003

„Konz./Datum“	Angaben über die Bauarbeiten	Konzessionsinhaber		Lage des Baues
2003/1 vom 13.01.2003	Abflachung einer Geländekuppe	Gemeinde Tramin a.d.W., Rathausplatz 11, 39040 Tramin	Gp. 698/1 K.G Tramin	St. Jakob
2003/2 vom 28.01.2003	„Qualitative Erweiterung des Hotels „Mühle Mayer“	Mayer Astrid, Wegmann Waltrud, Mühlgasse 66, 39040 Tramin a.d.W.	Gp. 722/1 und 201/1 K.G Tramin	Mühlgasse 66
2003/3 vom 29.01.2003	Erweiterung der Wohneinheit	Spitalverwaltung St. Anna - Altersheim, Schneckenthalerstr. 27, 39040 Tramin	Bp. 76 K.G Tramin	
2003/4 vom 04.02.2003	Errichtung von windgeschützten Sitzplätzen auf der Terrasse des Café Weis - Neuvorlage	Weis Waltraud, Weinstraße 27, 39040 Tramin a.d.W.	Bp. 523 K.G Tramin	Weinstraße 27
2003/5 vom 04.02.2003	Errichtung einer neuen Aufgangstreppe an der Weststeite des Wohnhauses	Kaneppele Renate, Pomella Hedwig, Runggner Weg 6, 39040 Tramin a.d.W.	Bp. 585 K.G Tramin	Runggnerweg 6
2003/6 vom 04.02.2003	Fernheizzentrale Schulzentrum Tramin	Gemeinde Tramin a.d.W., Rathausplatz 11, 39040 Tramin	Bp. 577 K.G Tramin	Mindelheimer Straße
2003/7 vom 10.02.2003	Wiedergewinnung einer Wohneinheit im 2. Stock und Dachgeschoss des Wohnhauses - Neuvorlage	Zwerger Arthur, M.-R.-Von-Grabmayr-Str. 8, 39040 Tramin a.d.W.	Bp. 7/1 K.G Tramin	Julius-von-Payer-Straße 15
2003/8 vom 11.02.2003	Bauliche Umgestaltung des Wohnhauses	Gamper Wilma, Nössing Maria-Theresia, Christian-Schrott-Gasse 13, 39040 Tramin a.d.W.	Bp. 142/2 K.G Tramin	Christian-Schrott-Gasse 13
2003/9 vom 14.02.2003	Neuvorlage - Errichtung einer unterirdischen Garage	Sinn Karl, St.Jakob 10, 39040 Tramin a.d.W.	Gp. 698/1 und 416 K.G Tramin	St. Jakob 10
2003/10 vom 25.02.2003	Errichtung von unterirdischen Stellplätzen und Lagerflächen	Oberhofer Rita, O.-Von-Wolkenstein-Str. 24, 39040 Tramin a.d.W.	Gp. 157/5 K.G Tramin	Weinstraße
2003/11 vom 26.03.2003	1. Variante zur Errichtung eines neuen landwirtschaftlichen Wohnhauses mit landwirtschaftlichen Geräteräumen	Enderle Klaus, Weinstraße 106, 39040 Tramin a.d.W.	Bp. 846 K.G Tramin	Weinstraße 104
2003/12 vom 26.03.2003	1. Variante zu Umbau und Erweiterung des Altenheimes St. Anna	Spitalverwaltung St. Anna - Altersheim, Schneckenthalerstr. 27 Gem. Tramin A.d.W., Rathausplatz 11, 39040 Tramin	Bp. 457,484, 482, 681/1, 681/2 K.G Tramin	Schneckenthalerstraße 27

65 Hochzeitstag

Kürzlich konnten Julius und Ernestine Gamper das seltene Fest des 65. Hochzeitsjubiläums feiern.
Zu diesem Anlass gratulierten Angehörige und Freunde und auch Assessor Markus Calliari und Bürgermeister Werner Dissertori dem Jubelpaar herzlich und wünschten dem rüstigen Ehepaar noch viele weitere Jahre in Gesundheit und Lebensfreude.

Watten im Plattenhof

Prominente zu Gast bei den „Jungen Mendelwattern“

Der Obmann der Mendelwatter, Wolfgang Oberhofer, konnte am vergangenen Montag im Restaurant Plattenhof den Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder und den Landtagsvizepräsidenten Dr. Hermann Thaler zu einem kleinen Wattturnier begrüßen. Trotz eines mehr als überfüllten Terminkalenders der beiden prominenten Politiker ist es dem Stellvertreter der Mendelwatter, Ludwig Kaneppele, gelungen, diese Zusammenkunft zu vereinbaren. Nach 6 Partien, wobei jeder gegen jeden spielte und einem ausgezeichneten Abendessen zwischendurch, ging als eindeutiger Sieger das gut eingespielte Paar mit dem Landeshauptmann und dem Landtagsvizepräsidenten, hervor.
Neben dem Ausschuss der „Jungen Mendelwatter“ waren als Gäste auch der Obmann der „Alten Mendelwatter“ Werner Oberhofer und Hermann Dibiasi anwesend. Natürlich durfte auch der Hausherr, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori nicht fehlen. Da sie leider noch anderen Verpflichtungen nachkommen mussten, verließen die sichtlich gut gelaunten Gäste gegen 23 Uhr den Plattenhof, mit dem Versprechen, diesen geselligen Abend nach Möglichkeit zu wiederholen.

Landeshauptmann Luis Durnwalder und Landtagsvizepräsident Hermann Thaler beim Watten im Plattenhof.

Die gesellige Wattrunde

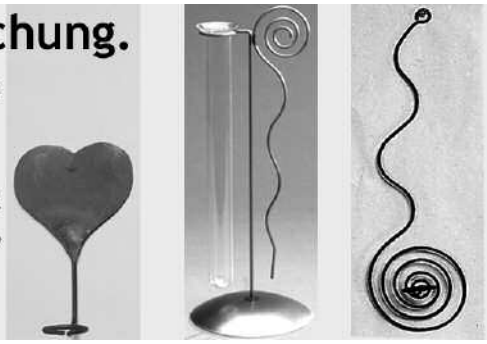
Fotos: W. Kalser

TRAMINER DORFBLATT

Kontakt

e-mail: Dorfblatt@tramin.org
Fax: 0471 861098
Redaktionssitz: Öffentl. Bibliothek, Rathausplatz 10, 39040 Tramin

Eine schöne Überraschung.
Muttertagsgeschenke von Akzente.
Sag Danke auf Deine Art. Zum Beispiel mit trendigen Accessoires aus Metall, solo oder mit Kerzen und Blumen arrangiert. Wir haben 1000 Ideen. Schau doch mal rein.



Muttertag geöffnet 9-12
Str. Der Alten Gründungen 11
39044 Neumarkt/Egna
Tel. + Fax 0471 813173
AKZENTE
wohnen - leben - schenken

Abwechslungsreiches Programm im Jugendtreff

Jugendtreffen Tramin – Finnland

Wie im letzten Dorfblatt angekündigt, werden finnische Schüler vom 7. bis zum 12. Mai Tramin besuchen. Die Schüler im Alter von 17 und 18 Jahren werden von zwei Lehrern begleitet und freuen sich schon sehr auf ihren erstmaligen Südtirolbesuch. Alle Jugendlichen aus Tramin sind eingeladen, sich mit den Schülern zu treffen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Gelegenheit dazu bietet sich bereits am kommenden Mittwoch, 7. Mai, ab ca. 19 Uhr. Bei einem Begrüßungsabend im Jugendtreff gibt es für alle eine „Spaghettata"! In den darauffolgenden Tagen wird es immer wieder die Gelegenheit geben, sich mit den Jugendlichen aus Finnland zu treffen und sie kennenzulernen.
Am Samstag, 10. Mai, findet am Vormittag ein Kellereibesichtigung statt und am Nachmittag geht's gemeinsam zur Schweigglhütte mit Spiel, Spaß und Unterhaltung.
Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Gesucht!

Falls jemand den Jugendlichen Kuchen, Apfelsaft oder Sonstiges zur Verfügung stellen möchte, möge sich bitte beim Koordinator des Jugendaustausches, Jürgen Geier, (Tel. 349 61 75468) telefonisch melden. Herzlichen Dank im Voraus!

walter reisen

WALTER WEISSENSTEINER
BUSUNTERNEHMEN - REISEBÜRO

TAGESAUSFLUG NACH LIVIGNO

am Sonntag, 11. Mai, zum Schulabschluss!

TAGESAUSFLUG NACH MÜNCHEN

Schenken Sie Ihrem Kind einen unvergesslichen Tag im bekannten Tierpark **Hellabrunn** in München am 1. Juni 2003.

Anmeldung und Infos bei Walter Reisen Tramin 0471 860207 oder Reisebüro 0471 860337

Talentierte Musikanten

V.l.n.r. Julia Kerschbaumer, Lydia Calliari, Petra Dissertori, Markus Zöggeler und Julian Teutsch; in der Mitte hinten: Musiklehrer Helmut Hochkofler.

Diese fünf Traminer Kinder besuchen zur Zeit die Musikschule Auer und belegen dabei das Fach Steirische Harmonika. Unter der fachkundigen und geduldigen Anweisung des Musiklehreres Helmuth Hochkofler erlernen die fünf musikalischen Schüler Griff für Griff auf der Knopforgel. Kürzlich fand ein Vortragsabend in der Musikschule „S. Thaler" in Auer statt. Eltern,sowie Schüler freuen sich schon heute auf die neue Musikschule, die in Tramin errichtet wird, und hoffen, dass dieser Unterricht dann weiter ausgebaut werden kann.

Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland

Diese Verwaltung beabsichtigt, Rangordnungen mit dauerhaftem Charakter für Aufnahme mit befristetem Auftrag folgender Berufsbilder zu aktualisieren (deutsche und italienische Sprachgruppe):

Berufsbild	Funktionsebene	Zweisprachigkeit
· Funktionär/in der Verwaltung	VIII	A
· Soziologin/e – Pädagogin/e	VIII	A
· Sozialassistent/in	VII	B
· Erzieher/in	VII	B
· Verwaltungsassistent/in mit Diplom eines mindestens zweijährigen Universitätsstudiums	VII	B
· Verwaltungsassistent/in	VI	B
· Verwaltungsbeamter/in auch mit Aufgaben der Anwendung von EDV-Programmen	V	C
· Zustellbeamter/in	V	C
· Altenpfleger/in und Familienhelfer/in – Sozialbetreuer/in	V	C
· Sozialhilfekraft, Pflegehelfer/in und Pflegegehilfe/in	IV	D
· Spezialisierte/r Köchin/Koch	IV	D
· Qualifizierte/r Köchin/Koch	III	D
· Hausmeister/in mit Instandhaltungsaufgaben	III	D
· Hausmeister/in Portier/in	II	D
· Heimgehilfe/in	II	D
· Qualfiziertes Reinigungspersonal	II	D

Allfällige Gesuche um Zulassung in die Rangordung müssen bis spätestens 30.05.2003, 12.00 Uhr, eingereicht werden. Nähere Auskünfte erteilt das Personalamt, Lauben 26, Neumarkt, Tel. (0471) 82 64 17 / 37.

DER GENERALSEKRETÄR - Gabriela Kerschbaumer Segattini
DER PRÄSIDENT - Oswald Schiefer

KVW - ORTSGRUPPE TRAMIN

Das Patronat KVW informiert

Gutschrift der Mutterschaftszeiten

Für Geburten ab dem 4.1.1951 können für jedes Kind bis zu 5 Versicherungsmonate angerechnet werden, wenn solche Zeiten nicht bereits durch eine bestehende Pflichtversicherung gedeckt sind. Es ist allerdings Bedingung, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung auf Gutschrift solcher Zeiten mindestens 5 Versicherungsjahre aus Arbeitsverhältnissen vorhanden sein müssen. Kann jemand nur Versicherungszeiten im Sonderfond der Bauern, Handwerker und Kaufleute geltend machen, können diese Bestimmungen nicht angewandt werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, bis zu insgesamt 5 Jahre nachzukaufen, pro Kind bis zu 6 Monate.
Durch die Anrechnung solcher Zeiten werden bereits vorhandene Renten erhöht. Mindestrenten bleiben fast immer Mindestrenten. Die Mindestrente beträgt ab 1.1.2003 pro Monat Euro 402,12.
Die Gutschrift kann beim Nationalinstitut für Soziale Fürsorge NISF/INPS sowie bei anderen Pensionskassen erfolgen.
Die Pensionskasse für die Bediensteten im öffentlichen Dienst hat zusätzlich verfügt, dass in dieser Pensionskasse solche Zeiten nur gutgeschrieben werden können, wenn jemand am 27.04.2001 im aktiven Dienst stand. War jemand am 27.04.2001 im aktiven Dienst und wurde inzwischen das Arbeitsverhältnis aufgelöst, muss der Antrag auf Gutschrift innerhalb 29. Mai 2003 gestellt werden. Letztere Bestimmung gilt auch für die Hinterbliebenen. Das Patronat KVW rät, versuchsweise den Antrag auf Gutschrift zu stellen, selbst wenn am 27.04.2001 jemand nicht im aktiven Dienst stand.

Versicherungsauszüge werden vom NISF/INPS zugesandt

Das Nationalinstitut für soziale Fürsorge NISF/INPS schickt im Laufe des Jahres 2003 den Versicherten die Versicherungsauszüge zu.
Wir empfehlen allen Versicherten über das Patronat KVW die anagrafischen Daten und den Versicherungsverlauf überprüfen zu lassen, damit wir gegebenenfalls die entsprechenden Einwände an die Versicherung NISF/INPS weiterleiten können.
Nehmen Sie bei Ihrer Vorsprache beim Patronat folgende Unterlagen mit: den Versicherungsverlauf, der zugestellt wird, die gültige Identitätskarte (darf nicht älter als 5 Jahre sein), die Steuernummer, eine Ablichtung des Arbeitsbuches, bereits vorhandene Versicherungsunterlagen (01/M, CUD, Einzahlungsquittungen zur Versicherung der Angestellten im Privathaushalt, Nachweise der Kranken-, Arbeitslosen- und Mutterschaftszeiten usw.

Abschaffung der Arbeitslosenlisten

Mit der Abschaffung des Arbeitsbuches gibt es im Allgemeinen auch keine Arbeitslosenlisten mehr. Um aber bei Wahrung der übrigen Voraussetzung Anrecht auf das gewöhnliche Arbeitslosengeld zu haben, ist mit dem Gesuch um Arbeitslosengeld die Erklärung abzugeben, arbeitslos zu sein und beim Arbeitsamt die Verfügbarkeitserklärung für die Aufnahme einer Arbeitstätigkeit hinterlegt zu haben.

Inhaber von Sozialgeld - Kürzungen unter bestimmten Gegebenheiten

- Das Sozialgeld wird um 50% gekürzt, wenn der Inhaber auf Kosten der Öffentlichkeit in einer öffentlichen Einrichtung untergebracht wird
- Das Sozialgeld wird um 25% gekürzt, wenn der Inhaber teilweise auf Kosten der Öffentlichkeit in einer öffentlichen Einrichtung untergebracht ist
- Das Sozialgeld kommt ohne Kürzung zur Auszahlung, wenn die Kosten der Öffentlichkeit weniger als die Hälfte der Unterbringungskosten in einer öffentlichen Einrichtung ausmachen.

18. Mai Tag der Solidarität

Sozial engagiert – an der Seite der Bürgerin/des Bürgers

Am Sonntag, den 18. Mai, begehen die Pfarreien in Südtirol den „Tag der Solidarität“. Dieser Tag des Patronates KVW steht heuer ganz unter dem Motto „Sozial engagiert“. Der Sozialverband KVW möchte an diesem Tag die Solidarität in den Mittelpunkt stellen. Die gesellschaftlichen Veränderungen, der demographische Wandel, die Globalisierung und die Intensivierung des Wettbewerbes haben Auswirkungen auf die Gesellschaft und sie soziale Absicherung der Menschen.
Durch das soziale Engagement vieler Freiwilliger, besonders durch die Arbeit der Sozialfürsorgerinnen und Sozialfürsorger in den Orten können bestimmte Nöte und viele Unsicherheiten ausgeräumt werden. An dieser Tätigkeit und an die vielen Ehrenamtlichen in der Sozialfürsorge soll an diesem „Tag der Solidarität“ besonders erinnert werden. Sie stehen an der Seite des Bürgers, unentgeltlich und Woche für Woche, rund ums Jahr.
Der Tag der Solidarität enthält die Bitte um eine finanzielle Unterstützung für die Tätigkeit des Patronates KVW. „Um zeitgerecht und den konkreten Nöten der Menschen entsprechend arbeiten zu können, braucht das Patronat die Unterstützung von Seiten der Gläubigen“, schreibt der Diözesanbischof Wilhelm Egger in seinem Hirtenbrief zum Tag der Solidarität.

Der Büroleiter
Markus Stolz

TRAMINER DORFBLATT

Redaktionsschluss:
Montag, 12. Mai 2003, 12 Uhr

Nächste Ausgabe:
Samstag, 17. Mai 2003

Gemischtwarenhandel vor genau 200 Jahren (IV)

Aus einem Traminer Geschäftsbuch der Zeit von 1795 bis 1805

Dass mit „Salamone“ eigentlich „salmone“, also Lachs, gemeint ist und nicht etwa eine große Salami, wäre schon kaum zu bezweifeln, da die Einkäufe während der Fastenzeit erfolgten; der hohe Preis von 45 kr. pro Pfund, für Romed von Manfroni am 1. März 1804 angeschrieben, bzw. 1 1/8 Pfund „Lacks“ für 51 kr. schon im Jahr 1799 liefern den Beweis.
Viel öfter findet man Hausen vermerkt. Der Hausen ist ein großer Stör, der besonders im Kaspischen und Schwarzen Meer vorkommt. In Russland Beluga genannt, liefert er den berühmten Beluga-Kaviar. Doch darauf gibt es im Geschäftsbuch keinen Hinweis.
Laut einem modernen Kochbuch schmeckt das Fleisch vom Rücken junger Störe wie Kalb- und das vom Bauch ähnlich wie Schweinefleisch.
Georg von Perkhammer hat jedenfalls Hausen für 36 kr. am 17. März 1803 eingekauft, am 30. des Monats wurdem ihm für 2 Pfund und 1 Lot 1 fl. 9 kr. berechnet. Auch Pfleger Felix von Manfroni scheint mehrmals als Abnehmer dieses Produktes auf, beispielsweise am 17., 25. und 31. März 1803. Allerdings kann die Frage, ob es sich überhaupt um den Fisch zum Verzehr gehandelt hat oder nur die Hausenblase, auf die wir noch zu sprechen kommen, nicht mit Sicherheit beantwortet werden.
Ein Meerestier, das heute noch als Delikatesse und Luxuslebensmittel gilt, kam einmal sogar in einer erstaunlich großen Menge vermutlich an eine Traminer Festtafel: Gräfin Lutti kaufte am 7. Februar 1800 nicht weniger als 400 Austern zum Preis von 4 fl. Mit einem Gulden für hundert Stück oder sechs Kreuzer für zehn Stück scheint der Preis nicht einmal besonders hoch gewesen zu sein. Im Februar kann jedenfalls der Kühltransport noch keine Probleme bereitet haben.

Weinbergschnecken

Bevor wir uns tierischen Produkten zuwenden, die nicht der Ernährung dienten, bleibt noch ein auch bei uns sehr verbreitetes Weichtier zu erwähnen: die Schnecke. Neben anderen Arten trat die Weinbergschnecke wohl seit jeher in großer Zahl auf, besonders solange es zwischen den einzelnen Grundstücken im Tal noch zahlreiche kleine Gräben gab und damit günstiger Lebensraum geboten war. Noch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, als bestimmt niemand daran dachte, man müsste Weinbergschnecken schützen, um sie vor dem Aussterben zu bewahren, wurden sie in solchen Mengen gesammelt und gekocht, dass sie wohl eher als Armeleutekost denn als Delikatesse galten. In modernen Südtiroler Kochbüchern, von denen es gar einige gibt, sucht man Rezepte mit Weinbergschnecken meist vergeblich.
Briefe der Familie Romani aus ungefähr derselben Zeit wie unser Geschäftsbuch enthalten mehrere Belege dafür, dass man Schnecken in größeren Mengen aus dem Fleimstal bezog.
Hundert Stück wurden laut Elenas Geschäftsbuch verhältnismäßig oft für verschiedene Haushalte eingekauft, auch 200 kommen öfter vor. Beachtliche 600 Stück für 2 fl. 12 kr. aber erwarb Herr von Perkhammer am 9. Oktober 1800, und am 28. Oktober des darauf folgenden Jahres waren es auch immerhin 500. Bemerkenswert scheint, dass Elena auch im Dezember und Februar liefern konnte, wobei freilich daran zu erinnern ist, dass Schnecken ja ihr Haus selbst mit einer Kalkwand verschließen, um zu überwintern; sie konservieren sich sozusagen selbst.

Hausenblase

Während Hausen als Bezeichnung für die Fischart aus der Familie der Störe verhältnismäßig oft vermerkt ist, findet sich Hausenblase nur wenige Male in unserem Buch. Leider ist auch dabei der Verwendungszweck, dem der Käufer Hausenblase zugeführt hat, natürlich nicht vermerkt. Das Produkt wird jedenfalls gewonnen, indem die innere Haut der Fischblase in heißem Wasser gelöst wird. Beim Abkühlen erstarrt die Masse zu einer farblosen Gallerte. Heute wird dieses Material vielfach durch billigere Gelatine oder Kunstharz ersetzt.
Wenn in Tramin davon die Rede ist, wird man zuerst an eine ganz bestimmte Technik denken: mit Hausenblase wie mit Eiweiß wurde seit alters Wein geschönt oder geklärt, das heißt von Partikeln, die seine Trübung bewirkten, befreit. Auch K. Th. Hoenigers „Südtiroler Weinfibel“ kennt diese Art der „biologischen“ Klärung selbstverständlich. Ein Lexikon aus dem 19. Jahrhundert zeigt aber noch ganz andere Möglichkeiten auf, und auch diese würden in Betracht kommen. Da steht zu lesen: „Der Gebrauch davon ist vielseitig; in Apotheken zu feinen Pflastern, Ceraten und Mundleim, zum Klären der Weine, des Kaffees und Biers, zum Leimen feiner Gegenstände, zu Sulzen als leicht zu verdauende Nahrungsmittel bei kranken Personen, zum Planieren feiner Papiere, zum Steifen und Glanzmachen feiner Seidearbeiten, Bändern etc.“
Ein Einkauf von „Haußenplotter“ für 15 kr. erfolgte am 26. Dezember 1797 durch Herrn von Perkhammer und auch am 28. Juni 1803 zum Betrag von 18 kr. sowie am 15. März 1804.

Fischbein

Hier ist vorauszuschicken, dass der Begriff ziemlich irreführend ist: die unfreiwilligen Lieferanten dieses Materials sind Bartenwale und damit keine Fische sondern Säugetiere; weiter handelt es sich nicht um Bein oder Knochen, sondern die hornartigen Platten, mit denen diese riesigen Tiere winzigen Plankton aus dem Meerwasser filtern.
Wie dem auch sei, Fischbein ist relativ stark und gleichzeitig elastisch, besitzt also Eigenschaften wie moderne Kunststoffe. Als es solche noch lange nicht gab, wurden Fischbeinstäbchen beispielsweise in Mieder eingesetzt und waren also lange aus der Damenmode nicht wegzudenken.

(Fortsetzung folgt) - rz –

Dreivenetienmeisterschaft im olympischen Taekwondo

Mit einem sensationellen Ergebnis für die Mannschaft vom „Zadrafighting Roner“ ging kürzlich die Dreivenetienmeisterschaften im olympischen Taekwondo der FITA-CONI über die Bühne.
Die Mannschaft hat sich überraschend an 2. Stelle in der Vereinswertung des gesamten Dreiventienraumes platziert und sogar nur um einen Kampf den 1. Platz hauchdünn verpasst.
Ausschlaggebend dafür waren die ausgezeichneten Resultate der einzelnen Kampfsportler. Besonders erwähnenswert ist der erstklassige Sieg bei den Junioren von Simon Kofler.
Aber auch die Traminer Christine Maier und Peter Möltner haben mit ihren Medaillen zu diesem einmaligen Ergebnis beigetragen. Anerkennung für Markus Zadra gab es von Dreivenetienpräsidenten Alessadro Vaccari bei der Preisverleihung der technischen Leiter, bei dem der Mannschaftspreis überreicht wurde. Auch alle übrigen Teams gratulierten zum 2. Platz in der Vereinswertung, ein Ergebnis das noch keine Schule in so kurzer Zeit schaffte. Die beste Visitenkarte für Südtiroler Sportler auch im Taekwondo.

V.l.n.r.: Christine Maier, Rene Calliari, Juri Melnicenko, Simon Kofler, Karoline Terleth, Markus Zadra, Peter Möltner, Gabriel Pojer, Toni Gurndin

Die Ergebnisse im Einzelnen:
Juri Melnicenko, Gold, Jugend, Blaugurte - 59 kg
Christine Maier, Gold, Junioren, Blaugurte - 49 kg,
Simon Kofler, Gold, Junioren, Blaugurte - 68 kg
Karoline Terleth, Silber Damen, Blaugurte - 67 kg
Rene Calliari, Silber, Herren, Grüngurte - 68 kg
Gabriel Pojer, Bronze, Herren, Grüngurte – 68 kg
Peter Möltner, Gold, Herren, Grüngurte + 80 kg
Toni Gurndin, Gold, Herren , Rotgurte + 80 kg

Öffentliche Bibliothek

Autorenlesung

Im Rahmen der Autorenbegegnungen im Frühjahr 2003 organisierte die Öffentliche Bibliothek in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bibliothekswesen Bozen auch heuer eine Autorenlesung für die Schüler der 3. Klasse Grundschule. Anfangs April besuchte die Autorin und Illustratorin Maria Blazejovsky die Bibliothek Tramin. Die aus Wien stammende Schriftstellerin hat mehrere Kinderbücher geschrieben und zahlreiche Geschichten illustriert. Sie begeisterte die Kinder mit ihren temperamentvoll erzählten Episoden aus dem Zoo und gab Einblick in die Arbeit einer Autorin. Diese persönlichen Begegnungen mit den Menschen, die Bücher schreiben, regen die Kinder immer wieder zum Lesen an und wecken die Freude an Büchern.

Hallo, 70er, hallo, 70erin!
Hosch Lust af Sporglen?

Nochher kimm in Freitig, 16. Mai, um 20 Uhr, in die Bürgerstube.
Damit mir wissen, wieviel Leit kemmen,
meld Di bitte bis 14.05. ba dr Sonja on. Tel. 339 4630810

Dich noch einmal zu umarmen,
mit Dir zu lachen,
in Deine Augen zu sehen,
was würden wir dafür geben.
Geblieben sind nur unendliche Sehnsucht
und ein Meer von Tränen.

1. Jahrestag
Erika Bertignoll

Zum ersten Mal jährt sich der traurige Tag, seit dem Du nicht mehr bei uns bist.
Ganz besonders denken wir an Dich bei einem Gedächtnisgottesdienst am Samstag, 10. Mai, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche.
Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

Deine Familie

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr:	Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:	Tel. 118
Carabinieri:	Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

4.5.: Esso, Auer / Q8, Neumarkt
11.5.: Agip, Vill

Ärzte

Wochenenddienste

3.5.: Dr. Haller Tel. 348 3054027
10.5.: Dr. Belecky Tel. 340 5028550

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

3.-9.5.: Auer – Tel. 0471 810020
9.-16.5.: Tramin – Tel. 0471 860487

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Brigitte Profanter (bp), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Veranstaltungen

Montag, 5. Mai	20 Uhr	Fortbildungsabend „Sexualität – kein Tabu für Kinder“ in der Aula Magna der Mittelschule
Dienstag, 6 Mai	10 Uhr	Schabigenkurs, Bäuerinnen
Mittwoch 7. Mai	ca. 19 Uhr	„Spaghettata“ im Jugendtreff
Sonntag, 11. Mai	19.30 Uhr	Chorkonzert zum Muttertag im Bürgerhaus, Männergesangsverein Tramin
Donnerstag, 15. Mai	8 Uhr	Wanderung von Faedo zum Heiligensee, AVS-Wanderfreunde
Donnerstag, 15. Mai	13.30	Seniorenausflug nach Dorf Tirol, KVW Tramin
16. – 22. Mai		Gewürztraminer Kuchl mit Genuss, Kulinarischer Mai in Tramin
Donnerstag, 22. Mai	20 Uhr	Informationsabend zur Schulrefor „Was gibt es Neues? Wie geht es weiter?“ in der Aula Magna der Mittelschule für alle Interessierten
Sonntag, 25. Mai	12 Uhr	Familienfest auf dem Festplatz

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Abnehmen beginnt im Kopf! Gewichtskontrolle mit persönlicher Betreuung. Kostenlose und unverbindliche Infos unter: 0472 842600

Paar mit Kind aus Kaltern sucht **Zwei bzw. Dreizimmerwohnung** in Tramin (evtl. teilmöbliert) ab Herbst 2003 oder Jänner 2004. Tel. 3480928830 oder. 335 5474636

Suche **Arbeit** (Bügeln) evtl. auch in Heimarbeit. Tel. 347 8307309 abends

15-jährige Oberschülerin (Pädagogisches Gymnasium) sucht **Sommerbeschäftigung** (evtl. Kinder beaufsichtigen). Tel. 0471 860832 abends

Registrierkassa günstig abzugeben. Tel. 0471 860235 / 339 4208576

16-jährige Schülerin sucht **Sommerbeschäftigung** (halbtägig). Tel. 0471 860034

Wer hätte Lust, im Rahmen des Zusammentreffens von Jugendlichen aus Finnland und Tramin vom 7.-12. Mai im Jugendtreff, den Jugendlichen Kuchen, **Apfelsaft** oder sonstiges zur Verfügung zu stellen? Bitte beim Koordinator des Jugendaustausches, Jürgen Geier, Tel. 349 6175468, melden.

Möblierte **Miniwohnung** in Tramin für ca. 2 Jahre zu mieten gesucht. Wenn möglich mit Parkplatz. Tel. 339 5622620

Für die Sommermonate suchen wir eine **Bedienung** (Studentin), welche Freude am Gastgewerbe und Eisverkauf hat. Cafe Eisdiele Obermaier Tel. 0471 860439

Kinder-Mountainbike gut erhalten für 6 bis 8 Jahre alten Buben mit 3x6 Übersetzung günstig zu verkaufen. Tel. 0471 863528

Kostenlose **Fettmessung** und Beratung! Übergewicht 5-25 kg und mehr? Auch für Kinder! Infos: Tramin, Tel. 0471 863189 7 340 6677891

20-jährige sucht **Arbeit:** Tel. 334 3363203

Bei
Gewürz - Heilpflanzen &
Wasserpflanzen Ausstellung

sind Sie richtig

Bei uns finden Sie:
- Balkonpflanzen in riesiger Auswahl
- Wasserpflanzen – größtes Angebot
- Teichfische wie Keu, Stör & Goldfische
- Gemüsepflanzen – Obstbäume
- Sommerflor (Tagetes, Begonien, Petunien, …)
- Steingartenpflanzen
- Zierpflanzen, Palmen, Oliven, Zitrus …

Immer einen Schritt voraus in Qualität und einen Schritt zurück im Preis.

Stefan's Garden
Salurn an der Nationalstraße – Tel./Fax 0471 883 062

Bildtext für Foto mit Leute im Weinkeller
Vor kurzem verweilte der Bayerische Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Josef Miller, samt Ausschuss in Südtirol und machte dabei auch einen Abstecher in Tramin. Die Delegation besichtigte einen Weinkeller und war sehr angetan vom guten Traminer Wein. Im Bild Bürgermeister Werner Dissertori mit Josef Miller und weiteren Teilnehmern der Lehrfahrt von Bayern nach Südtirol.

Filmtreff Kaltern

April 2003

Programm

Donnerstag, 3. April
20.30 Uhr
Magdalene
Premiato con il Leone d'Oro, Venezia 2002 per il miglior film in concorso. Con Geraldine McEwan, Anne-Marie Duff, Nora-Jane Noone, Dorothy Duffy, Elieen Walsh.
GB/Irlanda 2002, Peter Mullan, 115 min.

Samstag, 5. April
20.30 Uhr
Sonntag, 6. April
20.30 Uhr
Catch me if you can
Wenn man schön ist, muss man nichts können? Leonardo DiCaprio in der Rolle des Hochstaplers gegen Tom Hanks als strengen FBI-Agenten.
USA 2002, Steven Spielberg, 140 min

Donnerstag, 10. April
20.30 Uhr
Unterwegs in die nächste Dimension
Auf den Spuren von Schamanen, Geistheilern und Alchimisten reist Clemens Kuby rund um den Globus und beobachtet deren medizinische Praxis mit der Kamera.
D 2002, Clemens Kuby, 103 min

Samstag,,12. April
20.30 Uhr
Sonntag, 13. April
20.30 Uhr
Ein Chef zum Verlieben
Romantische Komödie mit den zum Leinwandpaar geborenen Sandra Bullock und Hugh Grant.
USA 2002, Marc Lawrence, 100 min

Südtirols Süden informiert

Ferienkatalog SÜDTIROLs SÜDEN 2003

Der Tourismusverband ist der Herausgeber des 140seitigen Ferienkatalogs SÜDTIROLs SÜDEN, welcher nach wie vor das wichtigste Werbe- und Verkaufsinstrument der Ferienregion darstellt.
Die Verteilung des Ferienkatalogs erfolgt auf mehreren Arten:
- auf den sieben Messen, die der Tourismusverband im vergangenen Winter besucht hat (10.000 Stück)
- auf Messen, die die Südtirol Marketing Gesellschaft besucht (über 6.000 Stück)
- verschiedene Werbeaktionen (5.000 Stück), hauptsächlich in den zusammen mit der Südtirol Marketing Gesellschaft beworbenen Märkten Schweiz und Benelux
- Direct-Mailing an 85.000 Adressen
- Täglicher Katalog-Versand bei den im Tourismusverband eingehenden Anfragen

Die Postspesen für die tägliche Anfragenbearbeitung und das Direct-Mailing werden zu 100 Prozent vom Tourismusverband getragen, genauso die Kosten der Adressbeschaffung.

Anzeigenkampagne

Der Verband bewirbt den Ferienkatalog hauptsächlich durch Anzeigen in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen, wobei für das laufende Geschäftsjahr ca. 75.000 Ä vorgesehen sind. Jüngstes Kind der Anzeigenkampagne ist ein einseitiges Inserat in der Zeitschrift ITALIA PIÙ, welche am 28. April mit einer Auflage von 400.000 Stück der Zeitung „Il sole 24 ore“ beigelegt wurde.
Zudem betreibt der Tourismusverband auf der eigenen Homepage und mehreren anderen Portalen einen Internet-Katalog-Service, bei denen der Ferienkatalog kostenlos angefordert werden kann.
Im Ferienkatalog 2004 inserieren
Die Inserenten des Ferienkatalogs werden innerhalb Mai vom Tourismusverband SÜDTIROLs SÜDEN angeschrieben. Betriebe, die im Ferienkatalog noch nicht vertreten und an einem Inserat im Ferienkatalog 2004 interessiert sind, können sich jederzeit beim Tourismusverein oder Tourismusverband SÜDTIROLs SÜDEN melden und die Unterlagen anfordern.
Der Ferienkatalog SÜDTIROLs SÜDEN 2004 erscheint Ende Oktober in den vier Sprachen Deutsch, Italienisch, Englisch und Flämisch.

Interview mit Ass. Christl Zwerger

Die Gemeindeassorin spricht über ihre Erfahrungen im Gemeinderat seit Mai 2000 und über ihre Arbeit in den Bereichen Familie, Schule und Kindergarten, Frauen und Landwirtschaft.

TD: Wie sind sie zum Gemeinderat gekommen?
Ich wurde von den Bäuerinnen und dem Bauernbund aus immer wieder ermutigt und gebeten zu kandidieren.

Welche Projekte konnten Sie bis jetzt verwirklichen?
Mit den Spieletagen versuchten wir Familien zu motivieren um wieder mehr miteinander zu spielen. Sie wurden schon zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst organisiert und waren sehr erfolgreich. Mit Hilfe von Schule und Sozialsprengel kann einmal in der Woche eine Aufgabenhilfe für Schüler angeboten werden.
Das Frauenforum hilft weiterhin den „Tag der Frau“ besonders zu gestalten.
Als Ortsbäuerin ist man in den Tätigkeiten des Bauernbundes fest integriert. Bis jetzt wurde die Sanierung des Lochwegs mit Hilfe der Bauern durchgeführt. Das Ziel wäre es, durch Konsortien verschiedene Güterwege zu erneuern. Die Bäuerinnen unterstützen aktiv das Traminer Dorfleben.

Mit welchen Arbeiten beschäftigen Sie sich gerade zur Zeit?
Heuer wird zum ersten Mal ein Sommerprogramm für Kindergarten- und Schulkinder geboten. Momentan wird noch an der Organisation dieser Sommerbetreuung zwischen Juli und August gearbeitet. Die Kinder sollen in dieser Zeit kreativ angeregt werden und ihre Zeit hauptsächlich im Freien und in der Natur verbringen.
Der Umbau der Grundschule und der Neubau der Musikschule sind im vollen Gange. Ende 2004 sind die Arbeiten hoffentlich abgeschlossen. Die Fundamente stehen und jetzt macht man sich Gedanken zur Einrichtung.
Die Bäuerinnen unterstützen das alljährliche Gewürztraminer Symposium, welches im Juli stattfindet. Die Organisation ist schon jetzt am Laufen. Heuer der Stellenwert des Apfels gehoben werden und es gibt immer wieder Veranstaltungen dazu. Auch sonst setzen wir die Bäuerinnen immer mehr auf Aus- und Weiterbildung.

Haben Sie noch größere Projekte für die Zukunft geplant?
In der nächsten Zeit wird die Gemeindekasse durch den Bau der drei Großprojekte sehr belastet. So kann man viele Pläne nicht angehen. Jedoch kommen diese neuen Gebäude doch wieder allen zu Gute. Auch verkünde ich nicht sehr gerne im Voraus sondern versuche erst meine Arbeit gut zu machen.

Gibt es etwas, was Sie im Gemeinderat stört?
Nein, eigentlich nicht, außer dass nur zwei Frauen dabei sind. Das finde ich sehr schade. Aber ansonsten hat es mir seit Anfang an immer gut gefallen; man kommt gut miteinander aus und es ist ein angenehmes Arbeitsklima.

Wie schaffen Sie Gemeinderat, Bäuerinnen, Jugenddienst und andere gemeinnützige Tätigkeiten unter einen Hut zu kriegen?
Dabei hilft mir besonders meine Familie, die mich voll und ganz unterstützt.

Interview Anni Franzelin

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 10 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

17. Mai 2003

Gewürztraminer-Kuchl mit Genuss

Kulinarischer Mai vom 16. bis 26. Mai

Erstmals findet heuer in Tramin die Spezialitätenwoche „Gewürztraminer-Kuchl mit Genuss“ statt. Insgesamt sieben Betriebe laden dazu ein. Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde die Veranstaltung Anfang dieser Woche im Beisein der Gastwirte sowie Vertreter des Tourismusvereines und der Gemeindeverwaltung vorgestellt.

Stoßen auf ein gutes Glas Gewürztraminer an: Tourismusassessor Wolfgang Oberhofer, Dieter Weis, Erwin Pomella und Bürgermeister Werner Dissertori.

Der Präsident des Tourismusvereines von Tramin, Erwin Pomella, brachte seine Freude zum Ausdruck, dass es in relativ kurzer Zeit gelungen ist, die Spezialitätenwoche zu organisieren. Laut Pomella habe man schon seit vielen Jahren den Gewürztraminer in Kombination mit schmackhaften Gerichten in den Mittelpunkt gestellt. Angefangen hatte alles in den siebziger Jahren, als man erstmals die internationale Gewürztraminer-Vergleichsverkostung veranstaltete. Ende der neunziger Jahre wurde diese Veranstaltung durch das Gewürztraminer-Symposion abgelöst. Im Rahmen des kommunalen Wirtschaftsentwicklungskonzepts wollen nun die Gastwirte zusätzlich zu den bestehenden Veranstaltungen auch die kulinarischen Köstlichkeiten rund um den Gewürztraminer in den Mittelpunkt stellen.

Bürgermeister Werner Dissertori gratulierte den Gastwirten im Namen der Gemeindeverwaltung für ihren Einsatz und hob die schöne Landschaft und den guten Wein des Dorfes hervor. Weiters rief er alle auf, sich auf traditionelle einheimische Gerichte zu besinnen, welche zum Teil bereits vergessen sind. Dass der Wein nicht nur heute schmeckt, sondern auch in vergangenen Jahrhunderten, beweist eindrucksvoll der Ausspruch des Minnesängers Oswald von Wolkenstein, den er anlässlich seines Aufenthaltes in Konstanz im Jahre 1414 tätigte. Als man ihm dort den lokalen Wein einschenkte soll er sinngemäß gesagt haben: „Oh welch ein Schlehentrank der mit die Seele raute, dick steht mein Gedank nach Tramin“.

Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer und zugleich Assessor für Tourismus zeigte sich sehr erfreut über die Spezialitätenwoche.

Nach der Einführung des Traminer Warenkorbes sei dies nun die zweite Initiative im Sinne des Wirtschaftsentwicklungskonzepts, welches in die Praxis umgesetzt werden kann. Oberhofer hofft, Tramin zu dem Weindorf Südtirols zu machen und ermutigte die Gastwirte an der Initiative auch im nächsten Jahr festzuhalten.

Die anwesenden Journalisten, welche

im Rahmen der Pressekonferenz raffiniert zubereitete Speisen und dazu passenden Gewürztraminer-Wein aller Traminer Kellereien verkosten konnten, zeigten sich begeistert von den schmackhaften Gerichten. Überzeugen Sie sich also selbst davon, folgende Betriebe bieten die Gelegenheit dazu:

Betrieb	Tel.-Nr.	Ruhetag
Schneckentalerhof	Tel. 0471 860104	–
Traminer Hof	Tel. 0471 860384	Di.
Bürgerstube	Tel. 0471 860963	Mo.
Gerda	Tel. 0471 861023	Di.
Goldene Traube	Tel. 0471 860164	Di.
Pernhof	Tel. 0471 860624	Do.
Plattenhof	Tel. 0471 860162	Mo.

-jg-

Die teilnehmenden Gastwirte bei der ersten Traminer Gewürztraminer-Kuchl. W. Kalser

Bürgerliste Tramin

Mitteilung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir leben in einer unvollständigen Demokratie. Wir, die Bürger sind bloß Zuschauer in einem Theater mit wenigen Starfiguren, die nur Fassaden bauen und sich gerne in Szene setzen. Unsere Probleme aber werden immer weniger befriedigend gelöst. Für wirkliche Lösungen unserer Probleme brauchen wir einen Konsens in der Gesellschaft. Es gibt eine Antwort: Direkte Demokratie. Wir Bürgerinnen und Bürger machen mit. Zusammen geht es besser, kostet es weniger und alle sind zufriedener. Deshalb sind alle demokratiebewussten Mitbürgerinnen und Mitbürger aufgerufen, mit ihrer Unterschrift das Volksbegehren für Direkte Demokratie zu unterstützen. Im Gemeindeamt werden die Unterschriften gerne entgegengenommen. Es ist ein kleiner Schritt für jeden einzelnen, aber ein großer Schritt für die Demokratie in unserem Land.

für die Bürgerliste Tramin
Helmut Bologna

Die Bürgerliste Tramin hat eine neue e-mail-Adresse eingerichtet. Auf buergerliste.tramin@gmx.net nehmen wir gerne eure Wünsche, Bedenken, Anregungen u.a.m. entgegen und werden natürlich versuchen darauf einzugehen und euch zu antworten.
Auf eure Post freuen sich die Vertreter der Bürgerliste Tramin.

Gemeinde Tramin

Am 23. Mai kommt das Verbrauchermobil unter dem Motto „Sommer, Sonne, Urlaub“ nach Tramin

Am Freitag, den 23. Mai, zwischen 9 und 12 Uhr kommt das Verbrauchermobil nach Tramin. Es steht auch diesmal wieder auf dem Rathausplatz. In Hinblick auf den Sommeranfang wird die Infomappe „Sommer, Sonne, Urlaub“ ausgegeben. Darin enthalten sind Informationen zu Sonnenschutzmitteln, Sonnenbrillen und Tipps für den Urlaub. Mit dabei ist auch das Gerät für den Sonnenbrillentest, mit dem festgestellt werden kann, ob Ihre Sonnenbrille das UV-Licht ausreichend filtert.
Außerdem gibt es Erstberatung bei Verbraucherproblemen in den Bereichen Versicherungen, Telefon, Ernährung, Garantierecht und vielen anderen Bereichen des Konsumentenschutzes.

Kalender des Verbrauchermobils 2003 für Tramin, Eppan und Kaltern:

Termin	Ort	Uhrzeit
23. Mai	Tramin, Rathausplatz	9 – 12
3. Juni	Eppan, Platz vor Grundschule St. Michael	9 – 11
21. Juli	Kaltern, Marktplatz	9 – 11
9. August	Eppan, Lido großer Montiggler See	10 – 12
1. September	Kaltern, Marktplatz	9 – 11
3. September	Tramin, Rathausplatz	9 – 12
28. Oktober	Eppan, Platz vor Grundschule St. Michael	9 – 11
25. November	Tramin, Rathausplatz	9 – 12
13. Dezember	Kaltern, Marktplatz	10 – 12

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am **26.06.2003** stattfindet.
Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 12. Juni 2003.

DER BÜRGERMEISTER
Mag. Werner Dissertori

Gemeinde
Tramin

Einladung

*Die Gemeinde Tramin lädt herzlich ein zur Grundsteinlegung zum Bau der Grundschule und Musikschule am Dienstag, dem **27. Mai,** um 12 Uhr auf dem Mittelschulparkplatz.*

Besuch des Partnerschaftvereins Schwaz

Am Sonntag, den 1. Juni, werden uns, auf Einladung der Marktgemeinde Tramin, an die 50 Schwazer Freunde einen Besuch abstatten. Geplant ist neben verschiedenen Wanderungen eine Einkehr auf der „Zoggler" Wiese mit Mittagessen und gemütlichem Beisammensein. Es wäre schön, wenn einige Mitbürgerinnen und Mitbürger daran teilnehmen könnten; besonders auch jene die voriges Jahr in Schwaz mit dabei waren.
Für genauere Auskünfte bzw. Anmeldungen können Sie sich an den Partnerschaftsreferenten Wolfgang Oberhofer unter der Handy Nr. 3397994234 wenden. Dieser Tag soll dazu dienen, die guten partnerschaftlichen Beziehungen vor allem zwischen den einzelnen Bürgern noch besser zu vertiefen bzw. neue Freundschaften zu knüpfen.

Die Gemeindeverwaltung

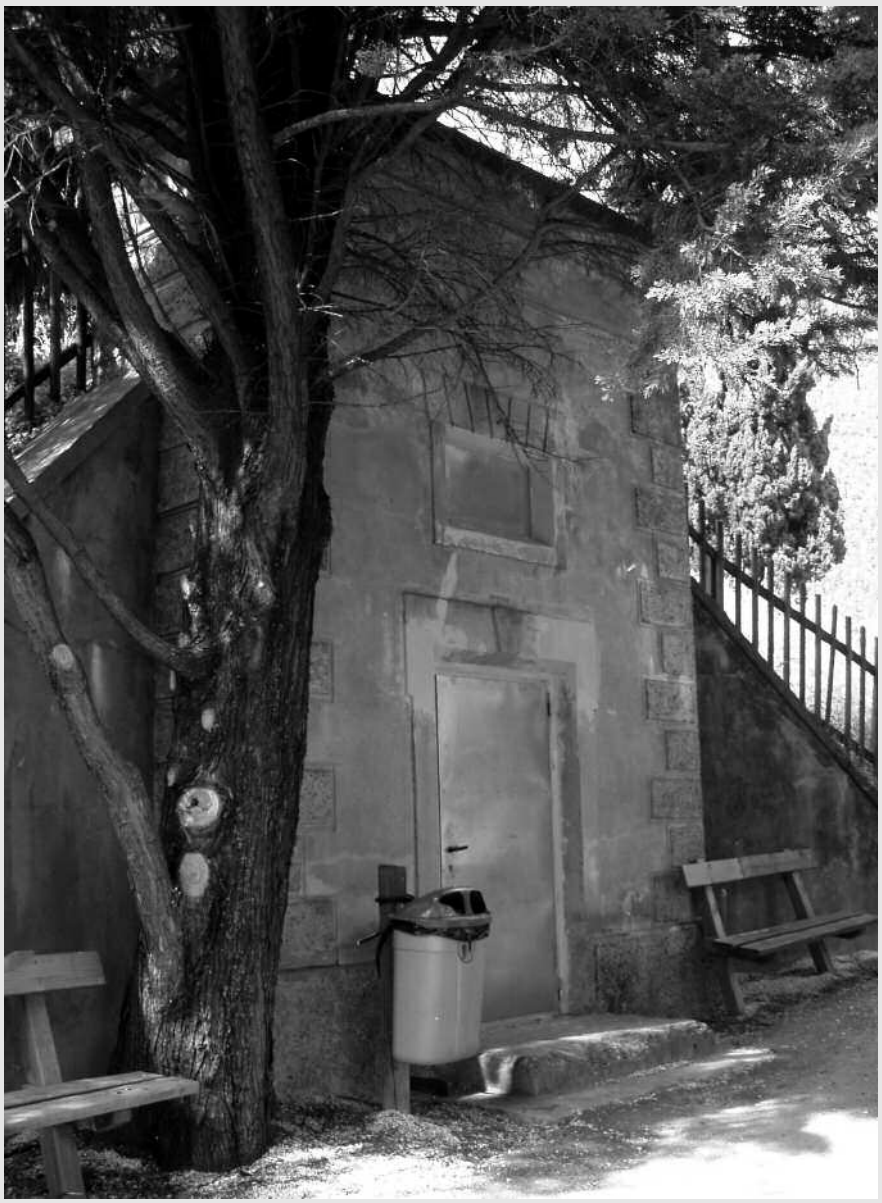
Das Traminer Sport- und Erlebnisbad im neuen Kleid

Wiedereröffnung am 22. Mai 2003

Durch die Arbeiten zur Beseitigung der Wirtspflanzen des Feuerbranderregers mussten große Teile der Grünanlage unseres Schwimmbades umgegraben und wieder neu bepflanzt werden. Dabei wurde erfreulicherweise eine zusätzlich Liegefläche von über 1.500 m² dazu gewonnen werden. Nun sind diese Arbeiten abgeschlossen und das Schwimmbad kann für unsere Badegäste wieder geöffnet werden.
Alle Badefreunde sind am Tag der Wiedereröffnung unseres Schwimmbades am Donnerstag, 22. Mai 2003, herzlich zum „Tag der offenen Tür" in das Traminer Sport- und Erlebnisbad eingeladen. Natürlich ist der Eintritt frei.

Tag der offenen Tür der Trinkwasseranlage von Söll

Das heurige Jahr wurde zum Jahr des Wassers ausgerufen. Unter dem Motto „Quelle des Lebens. Unser Wasser. Unser Land" finden in ganz Südtirol Initiativen zum Thema Wasser statt. Am 24. Mai kann deshalb von 10 bis 12 Uhr die Trinkwasseranlage in Söll neben dem Gerätehaus der Feuerwehr besichtigt werden. Alle sind dazu herzlich eingeladen.



Die Wasserstube von Tramin. Foto: W. Kalser

Forderung nach mehr Busverbindungen

Am Freitag, 9. Mai, trafen sich die Bürgermeister und Gemeindevertreter der Gemeinden Kaltern, Tramin, und Kurtatsch mit SAD-Vertretern, um über die Busverbindungen im Überetsch und Unterland zu diskutieren.

Der Traminer Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und der Bezirkspräsident, Oswald Schiefer, Bürgermeister von Kurtatsch kritisierten die Busverbindungen nach Tramin und Kurtatsch, denn außer in den frühen Morgenstunden fährt den ganzen Tag über kein Bus mehr nach Bozen und ab 17 Uhr ist Tramin überhaupt nicht mehr mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Die Bürgermeister von Tramin und Kurtatsch, unterstützt vom Bürgermeister von Kaltern Wilfried Battisti-Matscher, und den Traminer Gemeindevertretern Christine Zwerger und Wolfgang Oberhofer, fordern mindestens zwei Linien, eine für vormittags und eine für nachmittags, die über Kaltern nach Bozen fährt, eine davon die am Krankenhaus über Moritzing vorbeifährt.

Im Gespräch zwischen den Bürgermeistern war ebenfalls, dass der Seebus, der im Sommer zwischen Kaltern und dem Kalterer See pendelt, dieses Jahr auch zweimal am Tag über Tramin und Kurtatsch fährt. Dabei ist in der Saison auch der touristische Aspekt zu berücksichtigen, da die Gäste bessere Busverbindungen schätzen würden.

Vertreter aus dem Überetsch und Unterland im Gespräch mit Vertretern der SAD.

Herzliche Glückwünsche

Am 23. Mai feiert unsere liebe Mutter, Oma und Uroma Frau

Hilda Enderle

ihren 95. Geburtstag. Alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen wünschen von Herzen

Sohn Arnold, Schwiegertöchter, Enkel und Urenkel

Hallo Senioren!

Alle Interessierten ab 60 Jahren sind herzlichst zum Vortrag von Herrn Dr. Konrad Köhl **„Wege zu Freude und Humor“** eingeladen. Der Vortrag findet am Dienstag, **20. Mai, um 15 Uhr** im Bürgerhaus statt. Anschließend gibt es für alle Kaffee und Kuchen.

Alles Schöne zur Hochzeit! Besondere Geschenke gibt es bei uns.

Den Alltag verzaubern, mit Freunden feiern, schöne Stunden zu zweit geniessen...für alle Lebenslagen findet man bei Akzente exklusive und wunderschöne Geschenke an das Brautpaar. Wertvolles und Originelles rund um Tisch, Bad, Küche, Wein, Büro, Licht und Deko. Schau doch mal rein!

Montag - Freitag 08:30-12:30 und 15:30-19:00, Samstag 08:30-13:00 und 15:00-18:00

Str. Der Alten Gründungen 11
39044 Neumarkt/Egna
Tel. + Fax 0471 813173

AKZENTE
wohnen - leben - schenken

Bildungsausschuss Tramin
Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Computerkurse für Schüler

Der Bildungsausschuss Tramin und die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal organisieren auch heuer wieder Computerkurse für Grundschüler der 4. und 5. Klasse und für Mittelschüler der 1. und 2. Klasse.

Einsteiger:

1. Kurs
Montag, 30. Juni, bis Freitag, 4. Juli 2003, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr

2. Kurs
Montag, 7. Juli, bis Freitag, 11. Juli 2003, jeweils von 15 bis 18.30 Uhr

Fortgeschrittene:

1. Kurs
Montag, 30. Juni, bis Freitag, 4. Juli 2003, jeweils von 15 bis 18.30 Uhr
2. Kurs
Montag, 7. Juli, bis Freitag, 11. Juli 2003, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr

Kursleiter: Dietmar Mitterer Zublasing und Lothar Gamper
Kosten: 55 Euro pro Kurs
Anmeldungen für alle Kurse bis zum 6. Juni 2003 in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Tel. 0471 864211. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

Herzliche Glückwünsche

Alles Gute zum 47. Geburtstag, den du heute, liebe Rita, feierst wünschen Dir

Karl, Andreas, Tobias, Maria und Edith.

Altenheim St. Anna

31 Mitarbeiter auf Weiterbildung im Schloss Rechtenthal

War es im vorigen Jahr ein Kurs in Kinästhetik (rückenschonendes Arbeiten), der auf mehrfachen Wunsch für alle Mitarbeiter in der Pflege von Seiten der Verwaltung ermöglicht wurde, so war es heuer ein Erste-Hilfe-Kurs, der in der zweiten Aprilhälfte angeboten wurde. Diesmal konnten Mitarbeiter aller Bereiche daran teilnehmen. Die Kursleitung hatte einmal Frau Dagmar Wieser inne und das zweite Mal Herr Markus Thaler von der Organisation „Weißes Kreuz“.
Einige Stimmen von Kursbesuchern zu dieser Weiterbildung:
- Daniel Steinegger, Sicherheitssprecher: „Der Kurs war für alle von großer Wichtigkeit, auch für unsere Pflegefachkräfte. Erfordert doch ein Notfall nicht allein Pflegemaßnahmen, sondern vor allem die Kenntnis und Anwendung der so genannten „Rettungskette“:
- Karin Tschimben: „Es war gut, dass die Veranstaltung in zwei Gruppen angeboten wurde, damit jeder Teilnehmer direkt angesprochen werden konnte. Wertvoll scheint mir eine Weiterbildung in dieser Form vor allem deshalb, weil erstens alle dieselben Anweisungen, dieselben Informationen zum eigenen Verhalten in Notsituationen erhalten und zweitens fördert dieser Kursmodus auch Zusammenarbeit und Gemeinschaft.“

Beim Erste-Hilfe-Kurs konnte das Gelernte in die Praxis umgesetzt werden.

Schließlich sagt die Pflegedienstleiterin Frau Martha Mosca noch: „Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Ich wünsche mir neben der üblich praktizierten Ermöglichung von Kursbesuchen auf Landesebene verstärkt weitere Angebote vor Ort.“

W. Kalser

Raiffeisen-Ausschussmitglied Reinhold Andergassen und Filialleiter Dietmar Prantl zu Besuch im Traminer Dorfmuseum. Der Verein für Kultur- und Heimatpflege, Abteilung Dorfmuseum, dankt der Raiffeisenkasse für die jährliche Spende.

Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

Einladung zur Zogglermarende am 25. Mai 2003

Hiermit möchten wir alle Mitglieder, Gönner und Sponsoren zur traditionellen Zogglermarende, welche am Sonntag, den 25. Mai 2003, ab 11.30 Uhr stattfindet, recht herzlich einladen. Für Speis, Trank und Unterhaltung ist wie immer bestens gesorgt!
Auf Euer Kommen freut sich

Ski Club Roen Tramin Raiffeisen
Der Ausschuss

Chormusik vom Feinsten

Chorkonzert zum Muttertag

Chormusik vom Feinsten hat der Männergesangsverein Tramin unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller den über 450 begeisterten Zuhörern im überfüllten Traminer Bürgerhaus beim Chorkonzert zum Muttertag am Muttertag-Sonntag geboten.

Der Moderator Hermann Toll konnte neben vielen anderen Persönlichkeiten besonders unseren Herrn Dekan Alois Müller, den Regionalratspräsidenten Dr. Franz Pahl, die Landtagsabgeordnete Rosa Thaler und den Traminer Ehrenbürger und Altbürgermeister Oswald Oberhofer begrüßen. Marlene Zwerger Matzneller, sie ist seit September vorigen Jahres Chorleiterin des Männergesangsvereins Tramin, hat es in gekonnter Weise verstanden neben Lieder aus dem 16. und 17. Jahrhundert das gewachsene alpenländische Volkslied zu stellen. Getragenes, Heiteres und Satirisches haben sich aneinandergereiht und in angenehmer Weise ergänzt.

Ein Gedicht zum Muttertag, schön vorgetragen von der 8 Jahre jungen Martina Kieser und gewachsene alpenländische Volkslieder, gesungen vom Kinderchor der Grundschule Tramin (Leitung Marlene Zwerger Matzneller) gaben dem Chorkonzert eine zum Muttertag besonders emotionale Note.

Ein besonderer musikalischer Leckerbissen waren zwei Lieder von Franz Schubert, welche von der Chorleiterin selbst, begleitet von Claudio Gross am Klavier, vorgetragen wurden.

Abschließend überreichte der Obmann Dieter Weis der ältesten anwesenden Mutter, Frau Antonia Zwerger ist 99 Jahre jung, einen Blumenstrauß und als kleine Aufmerksamkeit zum Muttertag wurden jeder anwesenden Frau eine rote Rose mit auf dem Heimweg gegeben.

Es war ein gelungener Konzertabend, bei dem neben dem Lied die Mütter im Mittelpunkt gestanden haben. Mit diesem angenehmen Konzertabend hat der Männergesangsverein Tramin bestimmt eine Menge neuer Freunde gewonnen. Regionalratspräsident Dr. Franz Pahl hat abschließend dem Männergesangsverein gratuliert, ihn zu einem Abendessen eingeladen und gemeint: „Es war ein selten schöner Gesangsabend, durchdachte Organisation und gepflegte Chormusik in einem angenehmen Ambiente. Ich werde im nächsten Jahr bestimmt wiederkommen“.

Der Männergesangsverein Tramin mir Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller.

Kinderchor der Grundschule. Fotos: W. Kalser

Informationsveranstaltung zum Thema „Pensionsvorsorge“

Am Freitag, 30. Mai, findet im Bürgerhaus von Tramin um 20 Uhr unter dem Motto „Zukunft selbst gestalten – die freiwillige Altersvorsorge“ ein Vortrag zur Pensionsvorsorge statt.

Es referieren:
Regionalassessor. Dr. Richard Theiner über Sinn und Zweck des regionalen Rentenprojektes PensPlan, Dr. Atzwanger, Generaldirektor von PensPlan, über das italienische Rentensystem mit besonderem Fokus auf die betriebliche Altersvorsorge, und Erich Innerbichler, Direktor der Raiffeisenkasse Bozen, über die private Vorsorge.

Organisiert wird der Informationsabend von der Jungen Generation Unterland und der JG - Vorsorge Kommission.

Grundschule Tramin

Auf zum Baumfest

Am Dienstag, 29. April, feierten wir Kinder der 4. Klassen unser Baumfest. Darauf hatten wir uns schon längere Zeit mit einer Waldwerkstatt vorbereitet. Auch ein Förster war in die Klasse gekommen und hatte uns seine Arbeit und seine Werkzeuge erklärt.

Das Baumfest begann mit einem Besuch im Forstgarten in Graun. Dort schauten wir kleine Sämlinge von Vogelbeeren, Eschen, Fichten, Lärchen Weißtannen und verschiedene Heckenpflanzen an. Wir erfuhren auch, dass die Bäumchen für alle Baumfeste in Südtirol im Forstgarten gezüchtet, in Töpfchen umgepflanzt und verschickt werden.

Nachher wanderten wir zur „oberen Schmiedebene". Das ist eine Waldlichtung in Form einer Mulde, mit einem Löschweiher und einem Hochstand.

Alle Kinder und Lehrerinnen, der Bürgermeister Werner Dissertori, der Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, die Frau Schulassessor Christine Zwerger, die Förster Herr Runggatscher und Jürgen Dibiasi sowie zwei Waldarbeiter versammelten sich zu einer kleinen Feier. Die Kinder sangen, trugen Gedichte vor und spielten ein kleines Theater. Die Gäste erklärten uns in kurzen Ansprachen, warum der Wald so wichtig ist.

Dann ging es an die Arbeit:

Zuerst sollte eine Buche gefällt werden. Vorher schätzten wir noch ihr Alter und die Höhe. Wir maßen auch ihren Stammumfang. Jürgen Dibiasi zeigte uns, wie man mit einem Spezialbohrer bei lebenden Bäumen das Alter schätzt. Wir schätzten den Baum auf ca. 80 Jahre. Nun wurde der stattliche Baum gefällt. Das war ein spannender Augenblick! Nach einer Viertelstunde lag er schon auf dem Boden. An den Jahresringen erkannten wir nun, dass die Buche mehr als 120 Jahre alt gewesen und 27 Meter lang war. Es war ein Spaß in der Baumkrone der liegenden Buche herum zu turnen und auf ihren Ästen zu schaukeln. Dann setzten wir die jungen Bäumchen: Eiben, Weißtannen und Wildkirschen. Die Waldarbeiter hatten bereits die Löcher dafür gegraben.

Das Baumfest war für alle Schüler ein großes Erlebnis.

Nach dieser feinen Arbeit wanderten wir durch schmale und steinige Steige zur Zogglerwiese hinunter. Dort wurden wir von den Wald- und Gemeindearbeitern mit Grillwürstchen und Getränken überrascht. Wir durften auch noch mit selbstgebastelten Angeln fischen, spielen und eine Hütte bauen.

Zum Schluss dankten wir allen Anwesenden für das gelungene Baumfest, besonders dem Förster Jürgen Dibiasi. Er hatte uns den ganzen Tag begleitet und alles so geduldig erklärt. Wir erhielten sogar noch ein Geschenk: Eine Stofftasche mit der Aufschrift: Schütze den Wald – der Wald schützt dich!

Nun ging es heimwärts, bergab nach Tramin.

Das Baumfest war für uns alle ein tolles und lehrreiches Erlebnis zugleich!

Die Kinder der 4. Klassen

Dem Dank der Kinder schließt sich die Schulleitung an für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, besonders mit dem zuständigen Forstassessor Wolfgang Oberhofer.

Ebenso sei an dieser Stelle der Forststation Kaltern für die jährliche, stets kindgemäße und gut vorbereitete Abhaltung des Baumfestes gedankt.

Der Tourismusverein Tramin
sucht ab sofort bis 31. Oktober 2003
(eventuelle Verlängerung des Arbeitsverhältnisses möglich)
eine/n einsatzfreudige/n

Büromitarbeiter/in

als Halbtageskraft , 6 Tagewoche, mit guter Sprachkenntnis in Deutsch und Italienisch, Erfahrung in der Buchhaltung und mit dem PC.
Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb Freitag, 23. Mai 2003 an:

Tourismusbüro Tramin
39040 Tramin, J.-v.-Payer-Straße 1,
Tel. 0471 860 131, Fax 0471 860 820

Der Männergesangsverein dankt

Der Erfolg beim heurigen „Chorkonzert zum Muttertag“ am 11. Mai im überfüllten Traminer Bürgerhaus war riesengroß, und in diesem Ausmaß auch unerwartet. Der Männergesangsverein Tramin hofft, dass es ihm durch diesen schönen Gesangsabend auch gelungen ist, das kulturelle Leben in Tramin zu bereichern.
Für die Gestaltung eines solchen Abends bedarf es vieler freiwilliger Helfer. Deshalb ist es dem Männergesangsverein ein aufrichtiges Bedürfnis allen jenen zu danken, welche zum guten Gelingen beigetragen haben.
Bedanken möchten wir uns bei den 30 Kindern des Chores der Traminer Grundschule, bei der Sonja Matzneller für die Begleitung des Kinderchores auf ihrer Knopforgel, bei Martina Kieser für das schöne Muttertagsgedicht, bei Frau Monika Rellich für die Betreuung des Kinderchores, beim Moderator Hermann Toll, beim Claudio Gross für seine Klavierbegleitung, beim Sepp Dissertori für seine koordinierende Arbeite hinter den Kulissen, beim Präsidenten des Bürgerhauses Siegfried Oberhofer für die kostenlose Bereitstellung des Bürgersaales, beim Hausmeister Diego Paizoni, beim Matthias Peer für die Beleuchtung, bei der Frau Daum für die Dekoration des Saales, beim Traminer Dorfblatt und bei der Tageszeitung Dolomiten, bei allen Gönnern und Sponsoren und bei den vielen Sängerfrauen, die uns unterstützt haben . Bedanken möchten wir uns vor allen Dingen bei unserer Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller für ihre aufopfernde Arbeit für den Männergesangsverein Tramin.
Und nicht zuletzt bedanken wir uns bei allen Besuchern des Muttertagskonzertes für ihr zahlreiches Erscheinen und für ihren herzlichen Applaus und wir hoffen, dass wir ihnen durch unseren Gesang eine kleine Freude bereiten konnten. Nochmals ein aufrichtiges Vergelt‘s Gott an alle Gönner, Helfer und Freunde des Männergesangsverein Tramin.

Redaktionsschluss:
Montag, 26. Mai 2003, 12 Uhr

Nächste Ausgabe:
Samstag, 31. Mai 2003

Jungschar

Kinderfest in Glurns

Vom 2. bis zum 4. Mai fand in Glurns anlässlich des 50. Geburtstages der katholischen Jungschar Südtirols ein 50-Stunden-Kinderfest statt. Auch wir, zwölf Kinder der Jungschar Tramin, nahmen zusammen mit den Begleiterinnen Kathrin und Angelika daran teil. Als wir in Glurns ankamen, begrüßte uns das „rote Team“ und dann brachten wir unser Gepäck in die Villa Kunterbunt, eine Militärkaserne, die uns als Schlafplatz diente. Dort erzählten wir uns spannende Gruselgeschichten. Das Essen gab es im Schulhof der Mittelschule Glurns, wo sich täglich 1.200 Kinder trafen. Am Abend wurde unter freiem Sternenhimmel der Film „Ice Age“ vorgeführt. Täglich standen wir um halb acht auf, doch das Wetter spielte nicht so recht mit. So mussten wir uns bis zum Nachmittag gedulden bis wir endlich in verschiedenen Ecken basteln, singen und spielen konnten. Am Abend gab es ein Konzert der Gruppe „Bluatschink“ aus Österreich und anschließend eine Fackelvorführung. Das Kinderfest endete mit einem Abschlussgottesdienst, der von Jugendseelsorger Eugen Rungaldier gefeiert wurde. Das Fest war sehr interessant, doch leider verging die Zeit viel zu schnell und nach 50 Stunden mussten wir schon wieder nach Hause fahren.
Ein herzliches Dankeschön den Eltern, welche uns zum Fest gebracht und somit die Teilnahme ermöglicht haben.

Das Kinderfest in Glurns zog 1200 Kinder aus ganz Südtirol an.

Ariane, Mara, Matthias,
Daniel und Thomas

Ausflug nach Brixen zu unserem Firmspender, Herrn Altgeneralvikar Dr. Michaeler

Am Samstag, dem 5. April, trafen sich die heurigen Firmlinge und einige Eltern um14 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz zum gemeinsamen Ausflug nach Brixen. Um ca. 15 Uhr kamen wir nach einer lustigen Fahrt bei strahlendem Sonnenschein dort an. Vor dem Dom trafen wir unseren Firmspender, Herrn Altgeneralvikar Dr. Michaeler. Er erzählte uns, dass Brixen vor ca. 1000 Jahren Sitz der Bischöfe wurde. Außerdem berichtete er, dass der erste gebaute Dom von Brixen abgebrannt war und der zweite immer wieder vergrößert und abgerissen wurde, bis er schließlich das heutige Aussehen erhielt. Die auf dem Dom dargestellten Patrone sind der heilige Kassian, der heilige Albuin und der heilige Vigilius. Das größte Fresko, das sich im Dom befindet, ist 240 m^2 groß. Im Dom gibt es keine Krypta. Die Bischöfe wurden unter dem Fußboden bestattet.

Traminer Firmlinge mit Generalvikar Dr. Michaeler

Die herrliche Orgel umfasst 48 Register und 3335 Orgelpfeifen. Der wunderschöne Altar wurde gänzlich aus echtem Marmor gemeißelt.

Es gibt zwei Sakristeien: In der Nord-Sakristei werden die über 500 Jahre alten Reliquien aufbewahrt. Diese werden bei Prozessionen mitgetragen. Auch die bis zu 400 Jahre alten Messkleider und das älteste Buch (1120 Jahre) werden dort aufbewahrt.

In der Süd-Sakristei hat jeder Priester, der im Dom tätig ist, sein eigenes Kästchen. Es gibt auch einen Ministrantenraum, welcher sich hinter der Süd-Sakristei befindet.

Die überdachten Arkaden, die den Innenhof umgeben, bilden einen Kreuzgang. Bei schlechtem Wetter wurden die Prozessionen und der Unterricht hier abgehalten.

Die Arkaden sind reich mit Fresken geschmückt, hinter welchen Legenden stecken.

Die ältesten Bilder stammen aus den Jahren 1208 bis 1300 und sind in der Taufkapelle zu bewundern. Die Orgel, die sich ebenfalls in der Taufkapelle befindet, ist 400 Jahre alt. Hier sangen wir alle gemeinsam das „Vater Unser“.

Gleich in der Nähe des Domes befindet sich das Priesterseminar, wo gerade 12 Priesterstudenten ihrem Studium folgen.

Es war ein toller Ausflug. Zum Abschluss gab es noch ein tolles Picknick im Garten des Priesterseminars.

Katharina D. und Sarah G.

Einladung zum Rita-Treffen

am Freitag, dem 23. Mai 2003, um 20 Uhr im Raslhof.
Alle Ritas sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

Herzliche Glückwünsche

Am 24. Mai feiert unser Tata, Herr

Siegfried Scarizuola

seinen 80. Geburtstag.

Alles Gute und Gottes Segen wünscht Dir

Deine Familie

Katolischer Familienverband

Mitarbeiter gesucht

Die dreijährige Tätigkeit des Ausschusses des katholischen Familienverbandes, Zweigstelle Tramin, geht bald zu Ende.
Einige Mitarbeiterinnen kandidieren nicht mehr und wir suchen motivierte Frauen und Männer, die bereit sind, sich für die Belange der Familien in unserem Dorf einzusetzen.
Jeden, der Lust und Freude hat bei uns mitzuarbeiten, bitten wir, sich unter der Telefonnummer 348 0076564 zu melden.

Des Ausschuss des
Familienverbandes Tramin

SKJ TRAMIN

Auf zum Jugendfestival nach Sterzing

SENZAGRENZ – so lautet das Motto des diesjährigen Jugendfestivals der SKJ. Es findet vom 31. Mai bis zum 1. Juni im Schulzentrum St. Margarethen in Sterzing statt. Bei Workshops, Spielen und Musik lernen sich Südtiroler Jugendliche aus verschiedenen Tälern kennen.

Was ist los?

Auf euch warten zwei fröhlich-quirlig-konstruktive Tage an denen ihr zusammen feten und feiern könnt, neue Dinge, coole Themen & Leute kennen lernt, kreative Energien austoben könnt, eigene Stärken findet, schöne Sachen bastelt, euch verändern könnt, nach Lust und Laune diskutieren, neue Ideen und Positionen kennen lernt, Tanzen und Musik hören könnt, Instrumente baut, selber singt und drauflostrommelt, Spezialitäten probiert, sporteln & spielen könnt, und und und…

Was gibt's?

Programm:

Samstag 31.05.03
Bis 17 Uhr Anreise
17.00 Uhr Kennenlern-Party mit Rolling Magazine
18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Open Air Jugendgottesdienst mit Bischof Wilhelm Egger
21.00 Uhr Konzert mit Sonnwend, danach Chill out
Nacht-Taizégebet

Sonntag 1.06.03
9.00 Uhr Frühstück
10.00 – 12.00 Workshops
12.30 Uhr Mittagessen
14.00 – 16.00 Uhr Workshops und Livemusik
16.30 Uhr Schlusskonzert mit Alternativ–Feuerwerk, Preisverleihung
ca. 17.30 Uhr Ende

Wie kann ich dabei sein?

Der Festivalbeitrag beträgt 25 Euro. Darin sind enthalten: Übernachtungsplatz, Verpflegung, Workshops, Materialien, Konzert und ein T-Shirt. Im Preis nicht enthalten sind Spezialitäten oder Getränke außerhalb der Mahlzeiten. Du bist dabei, wenn du dich bis 23. Mai im SKJ-Büro anmeldest.

Mehr Infos findest du unter www.skj.bz.it , im SKJ-Büro unter 0471 970890 (Christiane) oder unter 0471 860636 (Vera Rellich)

PROJEKT Tau

Der innere Raum: Frühjahrsevent des Zentrums Tau

Programm

Dimensionen der menschlichen Seele. An den Grenzen der traditionellen Psychotherapie.
Vortrag von Dr. Sylvester Walch, Oberstdorf.
Vereinshaus Kurtatsch.
Freitag, 23. Mai 2003 - 20 Uhr

Den inneren Raum erspüren: Workshops. Dr. Sylvester Walch (Transpersonale Selbst-Erfahrung); Martina Gallmetzer (Im Herzen der Stille – in der Stille des Herzens); Dr. André Maas, (Der Umgang mit der Zeit macht krank und gesund); Georg Pernter (Der Sprung in den Brunnen. In Mythen sich selbst entdecken); Georg Pernter, (Urlaub auf der Seeleninsel. Ruhe finden, Kraft schöpfen, das Wesentliche entdecken). Rehazentrum Salurn, Ansitz Gelmini, Friedrich Schillerstraße 2, Salurn. Samstag 24. Mai 2003 - 9.00 bis 13.00 Uhr

Zur Mitte kommen – Kontemplativer Nachmittag
Samstag, 24. Mai 2003 14.30 - 18.30 Uhr

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenlos.

Information und Anmeldung: Projekt Tau, Tel. 0471 - 96 41 78 (Bürozeit: Mo - Fr 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr).

Pfarrchor verbrachte Wochenende in der Provinz Siena

Eine Toskana-Fahrt für Leib und Seele

Die Behauptung, wir hätten wie die Engel gesungen, wie der Priester in Siena nach der hl. Messe meinte, ist leicht übertrieben. Ein musikalischer Höhepunkt war die Toskana-Reise des Pfarrchores nicht unbedingt. Die Erlebnisse des Wochenendes vom 3. und 4. Mai gehören aber zu jenen, die eine Gemeinschaft zusammen halten, als Lohn für manche Anstrengung gelten können und jedenfalls lange in schöner Erinnerung bleiben. Die Sänger brauchten nur für einen Teil der Kosten aus eigener Tasche aufzukommen. Eine großzügige Spende der Südtiroler Sparkasse war sehr hilfreich; an dieser Stelle sei dafür von Herzen gedankt.

Bei vollem Programm ist es nicht leicht, alle Teilnehmer für ein Bild zu versammeln: Hier stellte sich der Chor gegenüber der Wallfahrtskirche am Montesiepi auf, wo der Heilige Galgano sein Schwert in den Fels stieß. Foto: Ursula Torggler

Dass der Ausflug ganz tadellos geklappt hat, ist der guten Organisation des Obmannes Thomas Mahlknecht, der Chorleiterin Ursula Torggler und nicht zuletzt den önologisch-gastronomischen Tipps von Heinz Torggler zu verdanken.

Wie es von einem Kirchenchor nicht anders zu erwarten ist, galt das Interesse auch Gotteshäusern, die in Mittelitalien bekanntlich nicht gerade dünn gesät sind.

Der Abstecher nach San Galgano hat sich gelohnt. Bot schon die Busfahrt hügelauf und hügelab bei herrlichstem Sonnenschein immer wieder wechselnde Ausblicke über die südliche Landschaft, so stellte der Anblick der mächtigen Ruine der einstigen Zisterzienserkirche eine Überraschung dar. Ungewöhnlich hoch ragen die Mauern der französisch beeinflussten gotischen Kirche in den Himmel. Seinen Namen hat der Ort von einem gewissen Galgano von Chiusdino, der um 1148 geboren wurde und nach der Überschreitung seines 30. Lebensjahres und einem himmlischen Wink dem weltlichen Leben absagte. Als Zeichen seiner Umkehr stieß Galgano sein Schwert in einen Felsen, das darin immer noch steckt. Wo er als Einsiedler lebte, um 1181 starb und begraben wurde, steht heute auf einem kleinen Hügel das Oratorium von Montesiepi, ein bemerkenswerter Rundbau mit besonders interessanter zweifarbig gestreifter Kuppelkonstruktion aus konzentrischen Stein- und Ziegellagen.

Diesem ältesten Gebäude zu Füßen breitet sich die ehemalige Klosteranlage aus, die von Zisterziensermönchen ab 1218 errichtet wurde. Nach wenig mehr als einem Jahrhundert der Blüte setzte schon der Niedergang ein. Bereits im 16. Jahrhundert wurden die Bleiplatten verkauft, mit denen das Kirchendach gedeckt war. Das Kloster wurde später ganz aufgelöst und als Steinbruch verwendet. Offenbar gerade noch rechtzeitig hat man den künstlerischen Wert auch in diesem Zustand erkannt und die Ruinen gesichert, so dass der Ort heute wohl mehr von Kunstinteressierten als von frommen Pilgern besucht wird.

Zum Mittagessen kehrte der Chor nicht als erste Gruppe aus Tramin im „Gallo Nero“ in Siena ein. Man kann nicht sagen, dass sich die Tische bogen, dazu sind sie zu rustikal und die Portionen doch nicht groß genug. Doch zu essen gab es reichlich und gut von den Crostini mit Leber über verschiedene Nudelgerichte, Wildschwein, Dessert bis zum obligaten Espresso. Der offene Rotwein fand zwar nicht allgemeine Zustimmung, doch konnte dem mit Vino Nobile di Montepulciano abgeholfen werden.

Nach der Einquartierung im Hotel „Italia“ brachte der Bus den ganzen Chor zwar wieder bis an die Mauern der Stadt, doch schwärmten dann kleinere Gruppen aus und erkundeten Siena auf eigene Faust. Eines der Ziele war selbstverständlich der prächtige gotische Dom. Einen besonderen Reiz stellt aber immer wieder die vom Stadtturm, der „Torre del Mangia“, überragte „Piazza del Campo“ dar, auf der im Sommer zweimal der „Palio“ stattfindet, das Pferdegalopprennen, aus dem der Sieger unter den siebzehn Stadtteilen, den „Contrade“, gekürt wird. Vom Frühling bis zum Herbst ist der mit Vollziegeln gepflasterte Platz bei Schönwetter aber immer von Einheimischen und Touristen im wahrsten Sinn des Wortes belegt. Wie auf dem Sandstrand macht man es sich auch ohne

Suchen für unsere Kunden gegen Barzahlung im ganzen Unterland/Überetsch: **Gründe, Ansitze, Höfe, alte Kubaturen, Baugründe, Pensionen u.v.m.**

Bauland Immobilien
Bozen, Freiheitsstraße 8,
Tel. 0471 288119, Fax 0471 288064, Handy 339 8752536.
Strengste Diskretion.

Unterlage bequem, genießt die Sonne und unterhält sich oder sieht einfach zu, was andere machen.

Zum „Einsingen“ war der Chor wohl noch nie in einem so prachtvollen Raum versammelt wie dem, der uns im Geburtshaus der heiligen Katharina von Siena am Rande der Altstadt zur Verfügung gestellt wurde. Allerdings bereiteten die räumlichen Verhältnisse auch Probleme für die Probe. „Wie die Engel gesungen“ haben wir bei der Messe in der sehr schönen kleinen Barockkirche wohl nicht gerade, doch trug die günstige Akustik bestimmt dazu bei, dass wir uns wohlfühlten und unsere Lieder sich hören lassen konnten. Zur Aufführung gelangten die „Missa brevis“ von Andrea Gabrieli (mit italienischer Aussprache des Lateinischen!), „Cantate Domino“ von Dietrich Buxtehude, „Jubilate Deo“ von Laszlo Halmos und das „Ave Maria“ von J. B. Hilber.

Nach dem Gottesdienst blieb die „Programmgestaltung“ jedem selbst überlassen. So konnte man sich wieder in der Stadt umsehen, zu Abend essen oder auch fasten.

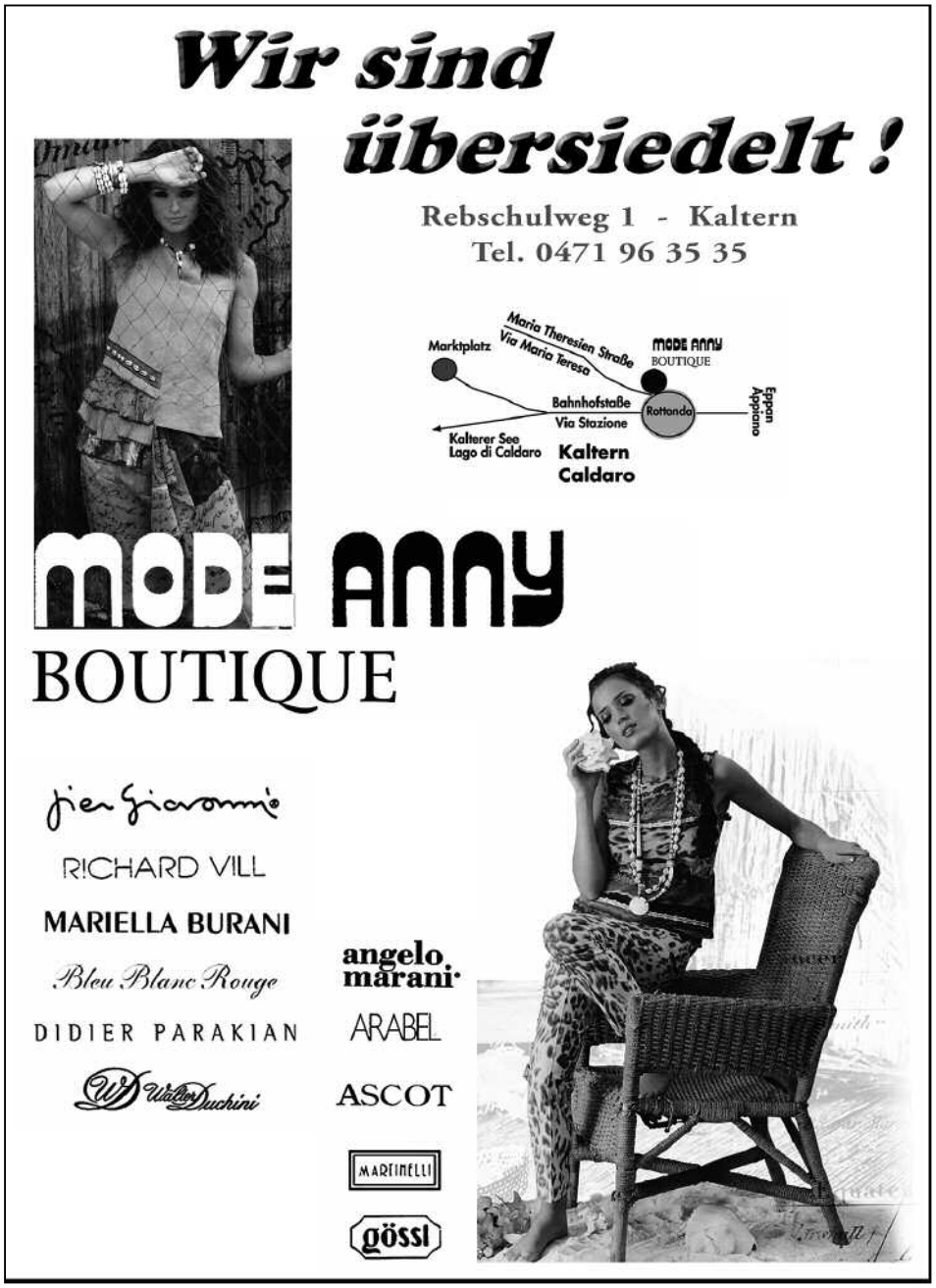
Am nächsten Morgen, während der Fahrt, die über zu einem guten Teil bewaldete Hügel nach Montalcino führte, wurde die Frage laut, wo wohl der ganze berühmte Wein wachsen würde. Es gab dann aber doch genug ausgedehnte und gepflegte Rebanlagen zu sehen. Im Heimatstädtchen des berühmten Brunello blieb Zeit, die Festung zu erklimmen, durch steile Gassen zu wandern oder sich auf dem Flohmarkt zu Füßen des Stadtturmes umzusehen. Zum Mittagessen traf man sich im „Grappolo blu“, wo mancher wohl für einen besonderen Wein mehr Geld ausgab als sonst für ein ganzes Menü. Nachdem der Leib also zur Genüge gestärkt war, sollte es wieder für den Geist etwas geben.

Wie schon San Galgano überrascht die ziemlich abseits allen Trubels gelegene Abteikirche von Sant‘Antimo durch ihre Größe. Sie geht angeblich auf eine Gründung Karls des Großen noch im 8. Jahrhundert zurück. Die Klosteranlage verfiel schon früh, die in der heutigen Form auf das 12. und 13. Jahrhundert zurückgehende Kirche mit der interessanten Apsidenkonstruktion und den meisterhaften Säulenkapitellen blieb aber erhalten. Das um Viertel vor drei Uhr nachmittags von nur mehr einem halben Dutzend Mönchen gesungene Stundengebet zur Non konnte nur eine schwache Vorstellung davon vermitteln, wie mittelalterlicher Gesang einst den Raum feierlich erfüllt haben mag. Ein Besuch in Sant‘Antimo kann jedoch weiterempfohlen werden.

Önologisches bildete den Abschluss der Toskana-Wochenend-Reise: Mit dem „Castello Banfi“ wurde ein riesiger Musterbetrieb besichtigt, von dem wahrscheinlich die werbemäßige Aufbereitung am meisten beeindruckte. Schon längs der Straße wiesen Schilder mit dem Wappen die Grundstücke immer wieder als zu diesem Betrieb gehörig aus. Das Schloss selbst ist eher ein nobler Landsitz oder eine Villa mit gepflegtem Rasen, Blumen in typischer Terrakotta und sauberen Wirtschaftsgebäuden, wo in reicher Auswahl Wein präsentiert wird und auch ein Glasmuseum mit Exponaten aus mehr als zwei Jahrtausenden untergebracht ist. So trat im Gepäckraum des Busses manche Flasche „Brunello di Montalcino“ den Weg nach Tramin an und wird hier vielleicht noch in ein paar Jahren die Erinnerung an einen gelungenen Ausflug des Chores wieder in Erinnerung rufen. - rz -

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Brigitte Profanter (bp), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991



Aus unserem Dekanat

Bittgänge auch heute noch zeitgemäß

Die Bittgänge vor Christi Himmelfahrt haben in unserem Land und in unserem Dorf eine uralte Tradition, die besonders von der bäuerlichen Bevölkerung gepflegt wurde. Die Teilnahme an diesen Bittgängen war früher fast vollzählig, da es dabei ja um die Grundanliegen der Bevölkerung ging: um gedeihliche Witterung, Wachstum, ausreichende Ernte für genügend Nahrung während des Jahres und Bewahrung vor Katastrophen aller Art.
Es mag stimmen, dass ein Grund für die große Teilnahme an den Bittgängen ein magisches Naturverständnis war, das Missernten und Unglück den bösen Geistern zuschrieb, die nur durch Gebet und den Einsatz der Heiligen überwunden werden konnten. Das moderne Naturverständnis sieht hier die Zusammenhänge natürlich anders. Trotzdem müssen wir auch heute noch zugeben, dass wir nicht alles im Griff haben und dass wir letztlich von Gott abhängen. Die Bittgänge sind somit immer noch aktuell.
Deswegen wollen wir die Bittgänge in unserer Pfarrgemeinde auch weiterhin durchführen:

- Am Montag, 26. Mai, Bittgang nach St. Valentin. Start um 6.30 Uhr von der Pfarrkirche aus, Messe in der St. Valentins-Kirche, Rückkehr in die Pfarrkirche (um ca. 7.45 Uhr).
- Am Dienstag, 27. Mai, Bittgang nach St. Jakob. Start wiederum um 6.30 Uhr, Messe in St. Jakob, Rückkehr in die Pfarrkirche gegen 8 Uhr.
- Am Mittwoch, 28. Mai, feierlicher Bittgottesdienst um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche um gedeihliche Witterung und um eine gute Ernte.

Wir laden darum alle ganz herzlich zur Teilnahme ein.

Dekan Alois Müller
Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates
Monika Kofler-Devalier
Der Ortsobmann des Bauernbundes
Arnold Franzelin
Die Ortsbäuerin
Christine Dissertori-Zwerger

Lieber Alex,
du wurdest geboren als fröhliches Kind,
wir dachten, wir haben etwas, das keiner uns nimmt!
Doch dann kam es anders, so furchtbar und schnell,
für uns wurd'es dunkel, für dich wurd'es hell!
Die Härte der Wahrheit ertragen wir schwer,
mit dir zu teilen und weiterzugeh'n, wie schön das noch wär!
Dein Lachen und deine Lebensfreude
lassen uns Tag für Tag weiterleben,
… dein Platz daheim, der bleibt trotz allem leer,
Alex, du fehlst uns so sehr…!

Nur noch einmal mit dir lachen,
dich umarmen, deine Stimme hören,
alles erleben mit dir,
was gäben wir dafür!

1. Jahrestag

Alex Rungaldier

*2.4.1979 + 2.6.2002

Zum ersten Mal jährt sich jener traurige Tag, an dem du aus unserer Mitte gerissen wurdest. Es vergeht kein Tag, an dem wir nicht an dich denken, es ist so leer.
Wir gedenken deiner ganz besonders am Samstag, dem 31. Mai, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Ein aufrichtiges Vergelt´s Gott allen, die daran teilhaben und seiner gedenken. Für Kerzen, Blumen und die vielen Besuche am Grab möchten wir einen besonderen Dank aussprechen.
Tramin, im Mai 2003 **In Liebe: deine Eltern**

Danksagung

Wir danken für die große Anteilnahme anlässlich des Todes meines Mannes, unseres Vaters und Opas

Konrad Micheli

Herzlichen Dank allen, die so zahlreich an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung teilgenommen haben, im Besonderen auch den Südtiroler Rebschülern.
Danken möchten wir dem Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes, der Organistin, der Frauenschola des Pfarrchores, den Ministranten und der Vorbeterin.
Weiters danken wir dem Mesner, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern sowie dem Jahrgang 1933.
Wir danken auch für die zahlreichen Beileidschreiben und Gedächtnisspenden.

Die Angehörigen

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für unsere Weinkellerei in Tramin einen

Magazineur.

Für diese verantwortungsvolle Stelle melden sich fleißige und verlässliche Arbeiter, eventuell mit Erfahrung.

Interessenten melden sich bitte an: **Weinkellerei Wilhelm Walch GmbH**
Andreas-Hofer-Straße 1 – 39040 Tramin – Tel. 0471 860172

Nun bin ich über 60 – na und?

Seniorenseminar 2003 wieder ein großer Erfolg

Schon seit vielen Jahren organisieren der Pfarrgemeinderat und der Seniorenclub gemeinsam jeweils im Frühjahr die sogenannten „Seniorennachmittage“. Seit zwei Jahren beteiligt sich auch der KVW an der Organisation des Seminars.
In diesem Jahr fanden die beiden Nachmittage für die Traminer Senioren am Dienstag, den 6., und am Donnerstag, den 8. Mai, im Bürgerhaus statt. Am ersten der beiden Nachmittage stand ein Vortrag auf dem Programm. Dr. Reinhard Demetz, Rektor des Bildungshauses Lichtenburg in Nals, sprach zum Thema: „Nun bin ich über 60 – na und?“. Der Referent gab dabei praktische Tips und wertvolle Anregungen für ältere Menschen. Mit seinem temperamentvollen und humoristischen Vortragsstil hatte er bei den Anwesenden großen Erfolg.
Bürgermeister Werner Dissertori, der als Ehrengast ebenfalls am Dienstag anwesend war, überbrachte die Grüße der Gemeindeverwaltung.
Der zweite Nachmittag stand im Zeichen des Spiels und der Unterhaltung. Nicht nur das für viele obligatorische „Watten“ war angesagt, es standen auch andere Spiele zur Auswahl. Einige der Anwesenden wählten Brettspiele wie „Mensch ärgere dich nicht“, „Mühle“ oder „Dame“. Beim „Boccamonn-Werfen“ stellten die Senioren ihre Geschicklichkeit unter Beweis. Als Belohnung gab es kleine Preise zu gewinnen. Eine ruhige Hand und Geschick bewiesen die Anwesenden auch beim Tischkegeln. Und nicht wenige suchten ihr Glück beim „Poschn“. Die Sieger erhielten eine kleine Anerkennung und alle Beteiligten hatten ihre Gaudi bei den Spielen. Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt. Die Frauen hatten für ein wahrhaft reichhaltiges Kuchenbuffet gesorgt, das jeder Konditorei Ehre gemacht hätte, dazu gab es Tee und Kaffee und für die wenigen anwesenden Männer auch ein Glas Wein.

Die Seniorennachmittage sind sehr beliebt und bieten den älteren Dorfbewohnern Informationen und Unterhaltung.

Allen Frauen, die zum guten Gelingen der beiden Nachmittage beigetragen haben, sei auf diesem Weg ein herzliches Vergelt‘s Gott ausgedrückt. Ein großer Dank geht auch an Herrn Heini Marmsoler, der auf seiner Ziehharmonika aufgespielt und mit vielen Volksliedern für gute Stimmung gesorgt hat. Und auch der Gemeindeverwaltung sei gedankt für die finanzielle Unterstützung, die sie durch die Übernahme der Saalmiete gewährt hat.

Gabi Matzneller Mahlknecht

Ausflug des Jahrgangs 1929

Wir treffen uns am Dienstag, den 20. Mai, um 7.30 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz. Die Fahrt führt nach Trient durch das Valsorda zum Fricca-Pass bis nach Lavarone. Dort besichtigen wir die österreichische Festung „Forte Gschwend“ aus dem 1. Weltkrieg. Anschließend Weiterfahrt nach Lusern (deutsche Gemeinde) zum Mittagessen und Dorfrundgang. Die Rückfahrt erfolgt vorbei an den Caldonazzo See. Das Komitee des Jahrganges 1929 freut sich auf eine rege Teilnahme!

Altenheim St. Anna Tramin
Wir möchten in nächster Zeit eine teilzeitbeschäftigte

Heimgehilfin für die Küche

(Arbeitszeit ca. 3 Stunden pro Tag) einstellen.
Ferner nehmen wir über die Sommermonate noch

Aushilfen

für den Bereich Pflege auf. Zugangsvoraussetzungen:
Zweisprachigkeitsnachweis D und Mindestalter von 18 Jahren.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Sekretariat des Altenheimes.
Tel. 0471 860537 (Montag – Freitag, 8 – 14 Uhr)

AVS Tramin

Zu den Wasserfällen von Molína

Sonntag, 1. Juni 2003

Am 1. Juni starten wir um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos und fahren auf der Autobahn bis zur Ausfahrt Affi. Dort treffen wir uns und fahren zusammen Richtung San Pietro in Cariano-Fumane (308 m) weiter.
Der Steig führt uns durch das Val Sorda (Markierung 5) fast durchwegs am Bach entlang, wo immer wieder Wasserfälle zu sehen sind. Er ist teilweise durch Leitern und Seile gesichert. Nach ca. 2 Stunden Aufstieg verlassen wir die Schlucht und wandern auf breitem Weg nach Cerna (739 m). Hier machen wir Mittagspause aus dem Rucksack, es gibt dort auch ein Gasthaus. Um zum Abstieg durch das Val Molina zu gelangen, wandern wir in ca. 30 Minuten zum Weiler Spiazzo und anschließend auf Markierung 6 in ca. 2 Stunden durch das urige und reizvolle Tal, vorbei an zahlreichen Wasserfällen, zurück zum Ausgangspunkt.
Ausrüstung: Wanderausrüstung, Bergschuhe, Regenschutz, Reservesocken)
Schwierigkeit: des öfteren rutschiger Boden, weil Feuchtgebiet, kurze Leitern und Stellen mit Halteseilen.
Gesamtgehzeit: 5 bis 5,5 Stunden.
Tourenbegleiter: Andreas Roner und Hubert Condin (Tel. Nr. 0471 860289). Berg Heil!

AVS-JUGEND

Familiensonntag in Villnöss

Am Sonntag, den 18. Mai, organisieren wir Jugendführer eine Wanderung in Villnöss!
Dabei werden wir einen Teil des "Adolf-Munkel-Weges", unterhalb des Sas Rigais gehen und über die Glatsch-Alm wieder zur Zanser-Alm, unserem Ausgangspunkt, zurückkehren.
Bei dieser Wanderung möchten wir alle Eltern einladen, mit ihren Kindern mitzukommen und gemeinsam einen tollen Sonntag zu erleben!
Während wir gegen Mittag eine wohlverdiente Pause einlegen und es uns noch auf einer tollen Wiese gemütlich machen werden, habt Ihr alle die Möglichkeit, im naheliegenden Klettergarten Euer Können unter Beweis zu stellen!
In Villnöss haben wir heuer vom 3. bis 9. August auch unser Hüttenlager!
Wir treffen uns am Sonntag, den 18. Mai, um 8 Uhr beim Mindelheimerparkplatz und fahren mit Privatautos nach Villnöss.
Gegen 19 Uhr werden wir wieder in Tramin sein.
Den Tagesproviant muss jeder selbst mitnehmen.
Für weitere Informationen bitte bei Stefan (0471 860881) oder bei Klaus (328 2122487) anrufen!
Uns Jugendführer würde es freuen, wenn am Sonntag auch viele Eltern mitkommen!

Berg Heil

Am 23. Mai 2003 ist Zirkusaufführung im Bürgerhaus

Die Zirkusgruppe „Yin Yang" aus Tramin freut sich allen mitzuteilen, dass am 23. Mai wieder eine große Zirkusaufführung stattfindet. Artisten, Gaukler und Clowns werden dabei das Bürgerhaus in eine Manege verwandeln.
Die Aufführung beginnt um 18 Uhr

Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Wanderfreunde AVS Tramin

Wanderung zu den Almen bei Rovereto

Donnerstag, 29. Mai 2003

Abfahrt um 8 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
Fahrt bis Moietto, einem Dörfchen östlich oberhalb von Rovereto.
Wanderung rund um die Malga del Monte Finonchio. Sie dauert gemütliche 4 Stunden bei einem Höhenunterschied von 400 m. Die Gegend ist einsam und unberührt, in den Wäldern und Wiesen werden wir jede Menge Alpenblumen finden, vor allem prächtige Pfingstrosen.
Verpflegung aus dem Rucksack, da es auf der Alm noch kein offenes Gasthaus gibt.
Beitrag für Mitfahrer 7 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 5. Juni verschoben.

Bäuerinnen Tramin

Vorankündigung:

Lehrfahrt der Bäuerinnenorganisation

Unser heuriger Lehrausflug führt uns ins Zillertal, genauer gesagt nach Schlitters, wo wir am Vormittag der Firma Pfister Austria einen Besuch abstatten werden. Es ist dies ein Herstellungsbetrieb für Strick- und Trachtenmoden. Neben der Besichtigung des Betriebes erwartet uns eine kleine Modeschau und es besteht auch die Möglichkeit, Bekleidungsstücke im betriebseigenen Geschäft einzukaufen.
Der Termin für den Lehrausflug ist der 3. Juni.
Treffpunkt: Mindelheimer Parkplatz
Abfahrt: 6.30 Uhr
Preis: 31,00 Euro (inklusive Bus und Mittagessen)
Anmeldung: im Konsumverein (das genauere Programm finden Sie in der nächsten Ausgabe des Traminer Dorfblattes vom 31.05.)

Spiel-und Sporttag der Grundschule Tramin

Am Samstag, 26. April, fand der traditionelle Sporttag der 4. und 5. Klassen der Grundschule statt. Bei anfangs bedecktem, später beinahe wolkenlosem Himmel tummelten sich fast 80 Kinder auf dem Sportplatz. Sie kämpften sportlich und fair um die Medaillen in den Disziplinen Lang- und Kurzstreckenlauf, Dreisprung und Ballweitwurf. Auch wenn nicht alle Kinder eine Medaille erringen konnten und es einige Enttäuschungen und Tränen gab, galt für alle Kinder schließlich das olympische Motto: „Dabei sein ist alles."
Bei der Preisverteilung zeigten besonders die Kinder ohne Medaillen echten Sportsgeist und jubelten den Medaillenträgerinnen und Trägern kräftig zu!

Ob mit oder ohne Medaille – allen der Sporttag Spaß gemacht.

Die verschiedenen Disziplinen und Wertungen der Schüler:

4. Klassen

Weitwurf Mädchen

1. Marion Rellich	15,60 m
2. Katrin Weger	15,35 m
3. Silvia Thaler	13,60 m

Weitwurf Buben

1. Manuel Weis	38,25 m
2. Philipp Waid	30,55 m
3. Daniel Franzelin	27,40 m

Dreisprung Mädchen

1. Veronika Widmann	6,49 m
2. Melanie Rinner	6,12 m
3. Katharina Huber	6,09 m

Dreisprung Buben

1. Martin Dezini	6,23 m
2. Fabian Psenner	5,95 m
3. Daniel Franzelin	5,80 m

Kurzstrecke Mädchen

1. Veronika Widmann	9,92 sec
2. Silvia Thaler	10,15 sec
3. Marion Rellich	11,30 sec

Kurzstrecke Buben

1. Daniel Franzelin	9,82 sec
2. Fabian Psenner	9,93 sec
3. Manuel Weis	9,95 sec

Langstrecke Mädchen

1. Veronika Widmann	2,40 min.
2. Silvia Thaler	2,43 min.
3. Nadia Celva	2,46 min.

Langstrecke Buben

1. Manuel Weis	2,24 min.
2. Marek Thaler	2,26 min.
3. Jonas Steinegger	2,28 min.

5. Klassen

Weitwurf Mädchen

1. Isabella Sincich	24,55 m
2. Marion Kofler	23,70 m
3. Mara Zuelli	21,90 m

Weitwurf Buben

1. Markus Dezini	33,70 m
2. Moritz Enderle	33,40 m
3. Thomas Maloier	30,50 m

Dreisprung Mädchen

1. Petra Dissertori	7,17 m
2. Isabella Sincich	6,90 m
3. Carmen Niederstätter	6,89 m

Dreisprung Buben

1. Pauli Widmann	6,82 m
1. Matthias Rellich	6,82 m
3. Danny Sanin	6,79 m

Kurzstrecke Mädchen

1. Isabella Sincich	9,74 s
2. Marion Kofler	9,75 s
3. Sandra Albertini	9,77 s

Kurzstrecke Buben

1. Pauli Widmann	9,37 s
2. Simon Lotti	9,96 s
3. Danny Sanin	9,98 s

Langstrecke Mädchen

1. Marion Kofler	2.20.34 min.
2. Kathrin Pallaoro	2.26.46 min.
3. Barbara Bellutti	2.35.06 min.

Langstrecke Buben

1. Danny Sanin	2.18.94 min.
2. Simon Lotti	2.20.27 min.
3. Pauli Widmann	2.21.40 min.

Am Mittwoch, 30. April wurde für die Kinder der 1., 2. und 3. Klassen der Spieltag abgehalten. Alle Kinder bekamen einen „Spielepass" und konnten sich bei verschiedenen Stationen aufhalten: Ballweitwurf, Sackhüpfen, Kartoffellauf, Zielwurf, Ringwurf, Tore schießen, Dosenwurf, Klorollenstaffel, Riesenhüpfer, Wettlauf, Seilspringen und Freies Spiel.
Das machte den Kindern großen Spaß und sie schafften es durchwegs, an allen Stationen zu üben und den Spielepass vollständig ab zu stempeln.

An dieser Stelle dankt die Grundschule der Gemeindeverwaltung von Tramin insbesondere dem Sportassessor Markus Calliari für die Unterstützung, den Elternvertreterinnen und Eltern für die Mitarbeit bei den einzelnen Disziplinen und besonders dem Sportverein Tramin für die tatkräftige Hilfe bei der Abwicklung der Wettkämpfe.
Ein besonderer Dank geht an den Sportplatzwart Herrn Primo Chistè, für seine verlässliche Anwesenheit.

Die Schulleitung

Traminer Schachclub erfolgreich

Am 13. April 2003 fand die letzte Runde des Schach-Jugend-Grand-Prix 2002-2003 in St. Ulrich statt. Dieser wurde in sieben Veranstaltungen mit jeweils 9 Runden durchgeführt. In Tramin wurde diese am 10. November 2002 mit einer Teilnehmerzahl von 80 Jugendlichen ausgetragen. Der Spielmodus sah eine Bedenkzeit von je 15 Minuten vor.
In den verschiedenen Etappen beteiligten sich im Durchschnitt 90 Jugendliche. Die Traminer Schachjugend war im Durchschnitt mit sieben Jugendlichen vertreten.

Erfolgreiche Traminer Schachspieler

Endergebnis
Jugend-Grand-Prix 2002 - 2003:

Kategorie Mädchen U 16:

1. Verena Steinegger	26,5 Punkte

Kategorie Buben U 14:

11. Armin Steinegger	6 Punkte
14. Hannes Oberhofer	6 Punkte

Kategorie Mädchen U 12:

5. Julia Kerschbaumer	15 Punkte
10. Ulrike Kühbacher	2,5 Punkte

Kategorie Buben U 12:

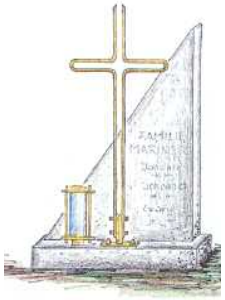
4. Egon Steinegger	33 Punkte
17. Simon Trebo	12 Punkte
19. Kevin Thaler	10,5 Punkte

Kategorie Buben U 10:

9. Emil Kelderer	25,5 Punkte
15. Jürgen Kasal	19,5 Punkte
16. Philipp Kasal	14,5 Punkte
17. Manuel Brigadoi	13,5 Punkte
19. Marek Thaler	11,5 Punkte
20. Philipp Baldo	11,5 Punkte
23. David Trebo	7,5 Punkte
24. Fabian Psenner	7 Punkte
31. Hannes Pichler	3 Punkte

Am 18. Osterturnier in Kaltern beteiligten sich zwei Jugendliche vom Schachclub Tramin. Verena und Egon Steinegger erzielten gute Ergebnisse, wobei Egon Zweiter in der Jugendkategorie wurde.
Am 12. Halbblitzturnier in Tramin am 1. Mai nahmen sechs Traminer Jugendliche teil. Alle spielten in der Gruppe C, wo 43 Teilnehmer waren. Verena Steinegger wurde in der Kategorie Damen mit großem Abstand Erste und erreichte mit 6,5 Punkten Platz 5 punktegleich mit den Dritt- und Viertplatzierten.
Weitere Ergebnisse: Egon Steinegger 4,5 Punkte, Jürgen Kasal 4 Punkte, Johannes Radakovich und Marek Thaler 3 Punkte und Philipp Kasal 1 Punkt.
Wir wünschen unseren Schachspielern viel Erfolg bei den Landesmeisterschaften am 17., 18. und 25. Mai 2003.

Hildegard Flor



Ihr Ansprechpartner für Grabstättenbedarf …
… Südtirolgrabstätten in Kaltern

Wir übernehmen
die Reinigung von Grabsteinen jeder Art
sowie die Aufrichtung von Grabkreuzen
Rufen Sie uns an: Tel. 0471 665 821

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17 • Tel. 0471 963116

Die Ergebnisse der Frühjahrslotterie 2003
SV Tramin Roner Fußball

	Preise	Spendiert	Los Nr.
1	Reisegutschein über euro 1.000,00	Fa. Profax GmbH - Eppan	2799
2	Wochenendreise für 2 Personen	Würth GmbH - Terlan	1772
3	Fernsehgerät	Baustoffe R. Terzer GmbH - Neumarkt	2848
4	Stereoanlage	Elektro W & W - Tramin	1741
5	DVD-Player	Rebschule Gutmann Alois & Söhne - Tramin	224
6	Mountainbike	Charly's Tennis Bar - Tramin	2635
7	Mountainbike	Charly's Tennis Bar - Tramin	401
8	Handy Nokia 3310	Restaurant Pizzeria Bürgerstube - Tramin	954
9	Einkaufsgutschein über Euro 100,00	Sport Sigi Kaltern / Neumarkt	1670
10	Einkaufsgutschein über Euro 100,00	Sport Sigi Kaltern / Neumarkt	1556
11	Rindsschlegel	Metzgerei Codalonga - Tramin	965
12	Radio-CD-Player	SV Tramin Roner Sektion Fußball	2827
13	Radio-CD-Player	Baustroffe R. Terzer GmbH - Neumarkt	1030
14	Radio-CD-Player	SV Tramin Roner Sektion Fußball	2406
15	Einkaufsgutschein über Euro 70,00	Modehaus Pernstich - Kaltern	2555
16	Einkaufsgutschein über Euro 70,00	Modehaus Pernstich - Kaltern	600
17	Einkaufsgutschein über Euro 70,00	Modehaus Pernstich - Kaltern	1315
18	Stichsäge	Elektromechanik Disssertori KG - Neumarkt	1187
19	Stichsäge	Elektromechanik Disssertori KG - Neumarkt	378
20	Geschenkskorb	Firma Glessdox	1211
21	Geschenkskorb	Konsumgenossenschaft Tramin	960
22	Geschenkskorb	SV Tramin Roner Sektion Fußball	1137
23	Geschenkskorb	Holzer Hermann - Kaltern	117
24	Geschenkskorb	Restaurant Pizzeria Schießstand - Tramin	2080
25	Geschenkskorb	Mayr Waltraud - Kaltern	1613
26	Geschenkskorb	Buschenschank Tschurtsch - Auer	2608
27	Geschenkskorb	Parc Hotel - Kalterer See / Kaltern	576
28	Geschenkskorb	SV Tramin Roner Sektion Fußball	2560
29	Elektrogerät	SV Tramin Roner Sektion Fußball	901
30	Elektrogerät	SV Tramin Roner Sektion Fußball	2534
31	Elektrogerät	SV Tramin Roner Sektion Fußball	2028
32	Elektrogerät	SV Tramin Roner Sektion Fußball	1194
33	Elektrogerät	SV Tramin Roner Sektion Fußball	185
34	3er Geschenkskassette Schnaps	Brennerei Roner Tramin	1347
35	3er Geschenkskassette Schnaps	Brennerei Roner Tramin	1177
36	3er Geschenkskassette Schnaps	Brennerei Roner Tramin	2453
37	3er Geschenkskassette Schnaps	Brennerei Roner Tramin	1080
38	3er Geschenkskassette Schnaps	Brennerei Roner Tramin	1261
39	6er Karton Wein	Sportpub Witz - Auer	1193
40	6er Karton Wein	Sportpub Witz - Auer	2653
41	6er Karton Wein	Weingut Hofstätter Tramin	2622
42	6er Karton Wein	Weingut Hofstätter Tramin	2771
43	6er Karton Wein	Weingut Hofstätter Tramin	1684
44	6er Karton Wein	Weingut Hofstätter Tramin	1063
45	6er Karton Wein	Weingut Hofstätter Tramin	1490
46	6er Karton Wein	Kellereigenossenschaft Tramin	617
47	6er Karton Wein	Kellereigenossenschaft Tramin	1465
48	6er Karton Wein	Kellereigenossenschaft Tramin	272
49	6er Karton Wein	Kellereigenossenschaft Tramin	1083
50	6er Karton Wein	Kellereigenossenschaft Tramin	2100

Die Preise können bis innerhalb 10.06.2003 im Vereinslokal am Sportplatz von Tramin abgeholt werden.
Tel. Vereinbarung (335 6781123).

Bürgermeister Werner Dissertori zieht die Lose.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: Tel. 118
Carabinieri: Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

18.5.: Green Valley, Kalterer Moos
25.5.: Q8, Ebner Tramin

Ärzte

Wochenenddienste

17.5.: Dr: Hennig Tel. 0471 880512
24.5.: Dr. Sulzer Tel. 0471 860448
31.5.: Dr. Haller Tel. 348 30 54 027

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

17.-23.5.: Kurtatsch Tel. 0471 881011
23.-30.5.: Neumarkt Tel. 0471 812163

24. Traminer Familienfest

am Sonntag, 25. Mai 2003

Alle Traminerinnen und Traminer, Jung und Alt, Groß und Klein sind zum Familienfest am Sonntag, dem 25. Mai 2003, auf dem Festplatz herzlich eingeladen.

Festprogramm:
Ab 12 Uhr auf dem Festplatz Gelegenheit zum Mittagessen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
Ab 13.30 Uhr Musik, Volkstanz, viele Spiele mit schönen Preisen und Unterhaltung für jedermann.
Für die Kinder gibt es heuer einen **tollen Klettergarten**

Veranstaltungen

Sonntag, 18. Mai		Wanderung in Villnöss, AVS Jugend
Dienstag, 20. Mai	15 Uhr	Vortrag: „Wege zu Freude und Humor“ im Bürgerhaus, Seniorenclub
Donnerstag, 22. Mai		Wiedereröffnung des Traminer Schwimmbades
Freitag, 23. Mai	9 – 12 Uhr	Verbrauchermobil auf dem Rathausplatz
Freitag, 23. Mai	18 Uhr	Zirkusaufführung der Gruppe Yin Yang im Bürgerhaus
Samstag, 24. Mai	10 – 12 Uhr	Tag der offenen Tür bei der Trinkwasserstube in Söll neben dem Gerätehaus
Sonntag, 25. Mai	ab 12 Uhr	Familienfest für alle beim Traminer Festplatz
Sonntag, 25. Mai	ab 11.30 Uhr	Zogglermarende des Skiclubs für alle Mitglieder
Dienstag, 27. Mai	12 Uhr	Grundsteinlegung zum Bau der Grund- und Musikschule beim Mittelschulparkplatz
Donnerstag, 29. Mai		Wanderung zu den Almen bei Rovereto, AVS Wanderfreunde
Freitag, 30. Mai	20 Uhr	Informationsveranstaltung zum Thema Pensionsvorsorge, Bürgerhaus

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Abnehmen beginnt im Kopf! Gewichtskontrolle mit persönlicher Betreuung. Kostenlose und unverbindliche Infos unter: 0472 842600

16-jährige Oberschülerin (Realgymnasium) sucht ganztägige **Sommerbeschäftigung** ab Mitte Juli als Babysitter, Kassiererin oder Verkäuferin. Gebe auch Nachhilfe an Volks- und Mittelschüler. Tel. 0471 860646

15-jährige Studentin sucht **Sommerjob.** Tel. 0471 860016 (ab 18 Uhr)

Übernehme **Bügelarbeit,** auf Wunsch auch bei mir zu Hause. Tel. 347 8307309

Sehr gut erhaltener **Scooter** (Kymco 50) sowie schönes Damenfahrrad günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860473

Erstkommunionkleid zu kaufen gesucht. Tel. 0471 880071

Frau sucht Arbeit als **Kinderbetreuerin,** vormittags oder nachmittags. Tel. 339 49 84 230.

Ford Fiesta 1100, Kat., Baujahr 1993, Revision Februar 2005, sehr günstig zu verkaufen. Tel. 339 3597619

Scooter Malaguti Phantom F12, wassergekühlt, Baujahr 1996, Farbe dunkelblau metallisiert, guter Zustand, zu verkaufen. Tel. 339 3597619

VW Polo, Baujahr 1992, Kat., Revision März 2005, zu verkaufen. Tel. 349 6433006

Kostenlose **Fettmessung** und Beratung! Übergewicht 5-25 kg und mehr? Auch für Kinder! Infos: Tramin, Tel. 0471 86 31 89 / 340 66 77 891.

Goldener **Ohrring** mit blauem Stein auf dem Sportplatz gefunden. Tel. 333 399 09 96.

Öffentliche Bibliothek

Wir machen Inventur.

Daher bleibt die Öffentliche Bibliothek in der Woche vom 19. bis 24. Mai geschlossen.
Bücher können in dieser Zeit zurückgegeben, aber nicht ausgeliehen werden.

Konzert/Cabaret in Auer

Die Oberschule für Landwirtschaft lädt am 30. Mai 2003 an ihrem Sitz zu einem gemeinsamen Konzert ihrer schuleigenen Musikkapelle und jener der Partnerschule aus Salzburg.
Dazwischen gibt das bekannte Trio Sanin Prantl March kabarettistische Einlagen zum Besten und die Volkstanzgruppe der Landwirtschaftsoberschule zeigt ihr Können. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.
Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr im Innenhof des Ansitz Baumgarten, Schlossweg 10. Alle sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Tourismusverband Südtirols Süden informiert:

Ferienkatalog SÜDTIROLs SÜDEN 2003

Der Tourismusverband ist der Herausgeber des 140seitigen Ferienkatalogs SÜDTIROLs SÜDEN, welcher nach wie vor das wichtigste Werbe- und Verkaufsinstrument der Ferienregion darstellt.
Die Verteilung des Ferienkatalogs erfolgt auf mehreren Arten:

- auf den sieben Messen, die der Tourismusverband im vergangenen Winter besucht hat (10.000 Stück)
- auf Messen, die die Südtirol Marketing Gesellschaft besucht (über 6.000 Stück)
- verschiedene Werbeaktionen (5.000 Stück), hauptsächlich in den zusammen mit der Südtirol Marketing Gesellschaft beworbenen Märkten Schweiz und Benelux
- Direct-Mailing an 85.000 Adressen
- Täglicher Katalog-Versand bei den im Tourismusverband eingehenden Anfragen

Die Postspesen für die tägliche Anfragenbearbeitung und das Direct-Mailing werden zu 100 Prozent vom Tourismusverband getragen, genauso die Kosten der Adressbeschaffung.

Im Ferienkatalog 2004 inserieren
Die Inserenten des Ferienkatalogs werden innerhalb Mai vom Tourismusverband SÜDTIROLs SÜDEN angeschrieben. Betriebe, die im Ferienkatalog noch nicht vertreten und an einem Inserat im Ferienkatalog 2004 interessiert sind, können sich jederzeit beim Tourismusverein oder Tourismusverband SÜDTIROLs SÜDEN melden und die Unterlagen anfordern.
Der Ferienkatalog SÜDTIROLs SÜDEN 2004 erscheint Ende Oktober in den vier Sprachen Deutsch, Italienisch, Englisch und Flämisch.

Videofilm ab sofort erhältlich
Ab sofort ist in den örtlichen Tourismusvereinen der Videofilm „Ferienregion SÜDTIROLs SÜDEN – Das Urlaubserlebnis“ erhältlich. Der Film ist nicht nur als Erinnerung an den Urlaub oder Mitbringsel für daheim gebliebene Freunde unserer Gäste gedacht, sondern auch als festes Bestandteil der hauseigenen Videothek in den hiesigen Betrieben.
Als Reisesendung „Besser Reisen - Südtirols Süden“ wurde er von Mitte Februar bis Mitte Mai insgesamt 36 mal im Fernsehen ausgestrahlt und europaweit über Satellit und Kabel übertragen. Die Sendezeit variierte zwischen 16 und 23 Uhr. In 30 deutschen Städten wurde „Besser Reisen – Südtirols Süden“ in Bahnhöfen auf Großbildschirmen ausgestrahlt.
Der Film ist eine Produktion des Senders TW1, der täglich ca. 14 Mio. Zuseher hat.

Interview mit Ass. Christl Zwerger

Die Gemeindeassorin spricht über ihre Erfahrungen im Gemeinderat seit Mai 2000 und über ihre Arbeit in den Bereichen Familie, Schule und Kindergarten, Frauen und Landwirtschaft.

TD: Wie sind sie zum Gemeinderat gekommen?
Ich wurde von den Bäuerinnen und dem Bauernbund aus immer wieder ermutigt und gebeten zu kandidieren.

Welche Projekte konnten Sie bis jetzt verwirklichen?
Mit den Spieletagen versuchten wir Familien zu motivieren um wieder mehr miteinander zu spielen. Sie wurden schon zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst organisiert und waren sehr erfolgreich. Mit Hilfe von Schule und Sozialsprengel kann einmal in der Woche eine Aufgabenhilfe für Schüler angeboten werden.
Das Frauenforum hilft weiterhin den „Tag der Frau“ besonders zu gestalten.
Als Ortsbäuerin ist man in den Tätigkeiten des Bauernbundes fest integriert. Bis jetzt wurde die Sanierung des Lochwegs mit Hilfe der Bauern durchgeführt. Das Ziel wäre es, durch Konsortien verschiedene Güterwege zu erneuern. Die Bäuerinnen unterstützen aktiv das Traminer Dorfleben.

Mit welchen Arbeiten beschäftigen Sie sich gerade zur Zeit?
Heuer wird zum ersten Mal ein Sommerprogramm für Kindergarten- und Schulkinder geboten. Momentan wird noch an der Organisation dieser Sommerbetreuung zwischen Juli und August gearbeitet. Die Kinder sollen in dieser Zeit kreativ angeregt werden und ihre Zeit hauptsächlich im Freien und in der Natur verbringen.
Der Umbau der Grundschule und der Neubau der Musikschule sind im vollen Gange. Ende 2004 sind die Arbeiten hoffentlich abgeschlossen. Die Fundamente stehen und jetzt macht man sich Gedanken zur Einrichtung.
Die Bäuerinnen unterstützen das alljährliche Gewürztraminer Symposium, welches im Juli stattfindet. Die Organisation ist schon jetzt am Laufen. Heuer der Stellenwert des Apfels gehoben werden und es gibt immer wieder Veranstaltungen dazu. Auch sonst setzen wir die Bäuerinnen immer mehr auf Aus- und Weiterbildung.

Haben Sie noch größere Projekte für die Zukunft geplant?
In der nächsten Zeit wird die Gemeindekasse durch den Bau der drei Großprojekte sehr belastet. So kann man viele Pläne nicht angehen. Jedoch kommen diese neuen Gebäude doch wieder allen zu Gute. Auch verkünde ich nicht sehr gerne im Voraus sondern versuche erst meine Arbeit gut zu machen.

Gibt es etwas, was Sie im Gemeinderat stört?
Nein, eigentlich nicht, außer dass nur zwei Frauen dabei sind. Das finde ich sehr schade. Aber ansonsten hat es mir seit Anfang an immer gut gefallen; man kommt gut miteinander aus und es ist ein angenehmes Arbeitsklima.

Wie schaffen Sie Gemeinderat, Bäuerinnen, Jugenddienst und andere gemeinnützige Tätigkeiten unter einen Hut zu kriegen?
Dabei hilft mir besonders meine Familie, die mich voll und ganz unterstützt.

Interview Anni Franzelin

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 11 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

31. Mai 2003

Feierliche Grundsteinlegung zum Bau der Musikschule und Umbau der Grundschule

Am vergangenen Dienstag, 27. Mai, fand im Hof der Mittelschule die feierliche Grundsteinlegung zum Bau der Musikschule sowie Um- und Neubau der Grundschule statt.
Bürgermeister Werner Dissertori begrüßte dabei neben dem Landeshauptmann Luis Durnwalder Vertreter der Gemeinden, der Schulen und der Landesverwaltung. In seiner Ansprache brachte Dissertori seine Freude über den Bau zum Ausdruck. Nach der Grundsteinlegung zum Neubau des Altenheimes und der Dreifachturnhalle sei dies nun der dritte Schritt zur Realisierung der drei Großprojekte. Die Gemeinde Tramin sei immer bestrebt, gute Voraussetzungen für die Entwicklung der Jugend zu schaffen, welche die Zukunft eines Dorfes darstellt, so Dissertori weiter. Der Bürgermeister bedankte sich im Namen der Gemeinde Tramin beim Landeshauptmann für die großzügige finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Werner Dissertori, Landeshauptmann Luis Durnwalder und Assessor Josef Zöggeler beim Einmauern der Hülse in den Grundstein. W. Kalser

Dekan Alois Müller segnet die Baustelle.
W. Kalser

Dann ergriff Landeshauptmann Luis Durnwalder das Wort und überbrachte die Glückwünsche von Seiten der Südtiroler Landesregierung. Weiters dankte er dem Bürgermeister für seine rührige Tätigkeit und hob hervor, dass die Traminer nicht nur ein offenes Ohr für die Wirtschaft und den Sport haben, sondern im Besonderen auch soziale Einrichtungen und den Bildungsbereich vorbildhaft fördern. Laut Durnwalder ist es für die Südtiroler als Minderheit besonders wichtig, im Bildungsbereich zu investieren, damit junge Leute herangebildet werden können und die Autonomie gefestigt werden kann. Abschließend äußerte Durnwalder den Wunsch, dass nach Abschluss der Bauarbeiten die Räume mit Leben erfüllt werden und alle, die darin ein- und ausgehen sich freuen können.
Höhepunkt der Feier war die Segnung der Baustelle durch Dekan Alois Müller. Er betete dabei um Schutz vor Unfällen auf der Baustelle und dass das Ziel, die Fertigstellung der Gebäude, bald erreicht werden kann. Anschließend wurde in einer Hülse das Traminer Dorfblatt, die „Dolomiten“ und eine Urkunde eingemauert, welche an dem feierlichen Tag erinnern sollen. Musikalisch umrahmt wurde die Grundsteinlegung von einer Jungbläserformation unter der Leitung von Karl Hanspeter sowie von Schülern der Grundschule, geleitet von Frau Marlene Zwerger Matzneller. -jg-

Um- und Ausbau der Grundschule und Neubau einer Musikschule (II)

Technischer Bericht

1. Raumprogramm und Planung

1.1. Planungsphase

Die Grundschule in Tramin muss erweitert werden, um den wachsenden Schülerzahlen gerecht zu werden und um notwendige Ausweich- und Sonderklassen errichten zu können. Im Zuge dieses Bauvorhabens soll auch für die Musikschule Platz geschaffen werden. Nach der Fertigstellung des neuen Kindergartens unter dem Vereinshaus wurde das alte Kindergartengebäude verfügbar.

Der Wettbewerbsentwurf sah noch die Erhaltung und Nutzung des alten Kindergartengebäudes vor. Doch die Überlegung, dass ein Abbruch und Neubau keine höheren Baukosten erzeugt, aber eine großzügige und funktionell bessere Lösung erlaubt, ließ einen Neubau der Musikschule und einen neuen Zubau zur Grundschule entstehen. Die Gemeindebaukommission genehmigte das Projekt am 27. November 2001, der Technische Landesbeirat erteilte das positive Gutachten am 17. Dezember 2001.

1.2. Baukörper und Raumprogramm

Der Neubau besteht aus einem zweigeschossigen Sockelgebäude, das in den Hang gebaut wird und einem Klassentrakt mit Erd- und Obergeschoss und mit der alten Grundschule verbunden ist.

Im Südteil des Sockelgeschosses befindet sich die Musikschule. Neben den eigentlichen Musikklassen sind Räume für die Verwaltung und für Lehrmittel sowie Sanitärräume vorgesehen. Die Musikschule verfügt über einen eigenen Eingang. Ihr Dach bildet den erweiterten Schulhof.

Im Nordteil des zweiten Untergeschosses sind eine Garage für 9 Pkws, ein Fahrradabstellplatz und Technikräume vorgesehen. Darüber liegt die Aula Magna. Diese kann nicht nur von der Grund- und von der Musikschule genutzt werden, durch einen separaten Zugang ist sie auch für schulunabhängige Veranstaltungen zu verwenden. In der Flucht des alten Schulgebäudes, über der Aula Magna, erhebt sich der zweigeschossige neue Klassentrakt der Grundschule. Darin befinden sich in Südost-Ausrichtung die Klassenräume, außerdem die Bibliothek, das Arztzimmer und großzügige Pausenflächen.

Im Verbindungselement zwischen altem und neuem Gebäude liegt nun auch der neue Hauptzugang der Schule. Die Umbauarbeiten im bestehenden Gebäude beschränken sich auf ein Minimum. Sie betreffen die notwendige Adaptierung an die geltenden Schulbaurichtlinien.

Schüler der Grundschule umrahmten die Feier musikalisch. W. Kalser

2. Kosten und Finanzierung

2.1. Kosten des Bauvorhabens

Baukosten:	3.910.417 Euro
Nebenkosten:	1.404.002 Euro
Gesamtkosten	5.314.419 Euro

2.2. Finanzierung:

Förderung Landesschulbaugesetz L.G. 21/72 (Darlehen): 4.763.000 Euro
Eigenmittel: 551.419 Euro

3. Termine

3.1. Bauzeiten

1. Phase: Abbruch und Pfähle Juni 2002 – Juli 2002 (bereits termingerecht abgeschlossen)
2. Phase: Neubau Februar 2003 – August 2004
3. Phase: Umbau Juni 2004 – Dezember 2004

3.2. Bauablauf

Am 17. Juni 2002 wurde mit den Arbeiten für die 1. Phase begonnen. Sie umfassten den Abbruch des alten Kindergartengebäudes und die Baugrubensicherung durch Pfahlwände. Diese Arbeiten wurden ohne besondere Vorkommnisse termingerecht abgeschlossen. Im Februar 2003 konnte mit dem Aushub für den Neubau begonnen werden. Die Fundamente sind bereits gegossen, das aufgehende Mauerwerk und die Stützen der Musikschule sind in Arbeit.

3.3. Arbeitsvergaben

Bisher wurden folgende Arbeiten vergeben:

- Vorbereitung und Baugrubensicherung: Fa. Euro Green GmbH, Salurn
- Baumeisterarbeiten und thermosanitäre Anlagen: Fa. Lancini Costruzioni GmbH, Bozen

4. Technische Daten

Oberirdische Kubatur

- Neubau Grund- und Musikschule 6.858 m³
- Grundschule Bestand 4.934 m³
- Gesamtkubatur oberirdisch 11.792 m³

Unterirdische Kubatur

- Neubau Grund- und Musikschule 2.903 m³

Gesamtkubatur: 14.695 m³

-jg-

Aus dem Gemeindeausschuss

Erweiterung der Grundschule und Neubau der Musikschule

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, die Elektroarbeiten mittels offenem Verfahren für einen Ausschreibungsbetrag von Euro 278.253,15, inbegriffen Euro 5.455,94 netto für Kosten für die Sicherheit, die nicht dem Angebot unterliegen, zu vergeben.
Weiters werden die Bautischlerarbeiten für einen Ausschreibungsbetrag von Euro 481.694,19, inbegriffen Euro 9.444,98 netto für Kosten für die Sicherheit, vergeben.

Die Ehrengäste bei der Grundsteinlegung der Grundschule. W. Kalser

Sportverein Tramin

Das Ansuchen vom 9.5. um Benützung des Vorhofes des Bürgerhauses am 9.6. wird einstimmig genehmigt.

Volksbefragung

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die vorgeschriebenen Anschlageflächen für die direkte und indirekte Wahlwerbung am Parkplatz Mindelheim vor der Feuerwehrhalle zu errichten und abzugrenzen.
Weiters beschließt der Gemeindeausschuss einstimmig, die eingetroffenen 10 Gesuche für die indirekte Werbung zu genehmigen und diesen in gleichen Teilen die Anschlagfläche von 4 x 2 m zuzuweisen. Schließlich beschließt der Gemeindeausschuss die Zuweisung der Flächen für die direkte Wahlbwerbung in Nr. 3 Sektionen im Flächenausmaß von 2 x 1 m.

Vereinigung der Gemeinden

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2003 an die Nationale Vereinigung der Gemeinden Italiens (ANCI) in Höhe von Euro 609,09 wird ausbezahlt.

Stabilisierung eines Gemeindeweges

Die Durchführung der Stablilisierungsmaßnahmen am Gemeindeweg von Tramin ins Höllental, bedingt durch das Abrutschen der talseitigen Straßenböschung, sind ordnungsgemäß abgeschlossen und abgenommen worden. Die Honorarnote von Dr. Ing. Hansjörg Fischer in Höhe von insgesamt Euro 4.687,04 wird ausbezahlt.

Heizzentrale in der Mittelschule

Das Ausführungsprojekt für den Umbau der Heizzentrale der Mittelschule als Fernheizzentrale für Mittel-, Grund- und Musikschule, sowie die Großraumturnhalle, ausgearbeitet vom Vertrauenstechniker F. Ing. Franz Steiner aus Neumarkt, mit einem Kostanvoranschlag von Euro 54.612,37 Euro wird genehmigt.

Asphaltierungsarbeiten

Die Asphaltierungsarbeiten verschiedener Gemeindestraßen werden an die Firma Ciaghi Roman & C. OHG aus Montan zum Betrag von 76.684,80 Euro, 20% MwSt. inbegriffen, übergeben.

Waldmeliorierung 2003

Zur Aufstockung des Fondes für die Durchführung von Waldmeliorierungsarbeiten wurde auf das Konto des Landesforstfondes der Betrag von Euro 23.000 überwiesen.

Erweiterungszone C-Söll

Der Gemeindeausschuss erteilt an Dr. Ing. Günther Rauch aus Auer den Auftrag zur Ausarbeitung des Ausführungsprojektes für den Bau der primären Erschließungsanlagen für die Erweiterungszone C-Söll, Durchführung der Bauarbeiten und Bauleitung. Dafür erhält er eine Vergütung von Euro 13.847,82 netto, zuzüglich Pensionsbeitrag Euro 276,96 und MwSt., somit insgesamt Euro 16.949,74.

Verkauf von Grund

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, an die Firma Metallbau Sanin des Andreas Sanin die neugebildete GP. 130/16, K.G. Pfatten, im Ausmaß von 263m² zum Preis von Euro 110/m², somit zum Betrag von Euro 28.930 zu verkaufen.

Verschiedene Entscheide

- Weitergabe von Ausdrucken von Kataster- bzw. Grundbuchsauszügen – Aufteilung der Gebühren (Euro 12)
- Umgestaltung der Verkehrsinsel Dr. Josef-Noldin-Straße/Weinstraße – Zahlungsanweisung an die Firma Josef Pichler (Euro 2.916)
- Schneeräumung Winter 2002/03 – Zahlungsanweisung Euro 4.423,20)
- Ankauf eines Tageslichtprojektors für den Kindergarten Tramin – Zahlungsanweisung Euro 1.105,80)
- Ankauf von Lehrmitteln für den Kindergarten Tramin – Zahlungsanweisung an die Buchhandlung Liturgica aus Bozen (Euro 1.099)
- Abänderungsarbeiten an der Schuberkammer an der Quelle Söll – Genehmigung und Ausbezahlung der Rechnung an die Firma Josef Pichler aus Montan (Euro 1.410) -jg-

Sport- und Erlebnisbad erstrahlt in neuem Glanz

„Planschen, sporteln, entspannen - schon mit dem ersten Sprung ins kühle Naß lassen Sie den Alltag weit hinter sich." Was wie ein phantasievoller Werbesloglan klingt, wird im Traminer Sport- und Erlebnisbad zur Realtität. Nach der Rodung von über 6.000 Cotoneaster-Pflanzen erstrahlt das Traminer Freischwimmbad pünktlich zur Eröffnung der neuen Schwimmbadsaison in neuem Glanz.

Vertreter von Gemeinde und Tourismusverein haben sich zur Eröffnung der Badesaison im Erlebnisbad eingefunden. W. Kalser

Wie der Präsident des Komitees zur Führung des Traminer Freischwimmbades, Siegfried Oberhofer, im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier erläuterte, hatte man in den vergangen Monaten alle Hände voll zu tun, um die Badesaison rechtzeitig beginnen zu können. Nachdem die Südtiroler Landesregierung im Vorjahr ein Dekret zur Rodung aller Cotoneaster-Pflanzen herausgegeben hatte, stand das Komitee vor der schwierigen Aufgabe, sämtliche Pflanzen fachgerecht zu roden und zu entsorgen und anschließend die Liegewiese neu zu bepflanzen. Aufgrund der sehr günstigen Witterung Anfang des Jahres, konnten sämtliche Arbeiten, sie dauerten insgesamt zwei Monate, termingerecht durchgeführt werden. Mit den Rodungsarbeiten wurde die Firma Peer aus Kurtatsch betraut. Die neuen Pflanzen wurden von der Firma Kaneppele geliefert und unter anderem mit Hilfe der Gemeindeverwaltung gepflanzt. Durch die Neugestaltung der Böschungen konnten neue Liegeflächen dazugewonnen werden, welche mit Rollrasen begrünt wurden. Die Liegefläche stieg somit von ursprünglich 3000 auf ca. 4.500m² an. Siegfried Oberhofer dankte allen für den großen Arbeitseinsatz und freute sich darüber zu berichten, dass die Eintrittspreise heuer nicht angehoben wurden. Er wünschte allen eine unfallfreie Badesaison und lud anschließend die Gäste zu einem Rundgang mit anschließendem Umtrunk ein, welcher von Herrn Walter Albertini spendiert wurde.
Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer überbrachte die Glückwünsche der Gemeindeverwaltung und freute sich über die gelungene Neugestaltung. Oberhofer betonte, dass jedes Jahr neue Investitionen durchgeführt wurden und das Sport- und Erlebnisbad jedes Jahr an Attraktivität dazugewinne. Weiters hob er die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Komitee zur Führung des Schwimmbades hervor. Abschließend dankte der Vizebürgermeister dem Präsident Oberhofer für die gute Führung und wünschte allen eine erfolgreiche Badesaison und vor allem gutes Wetter.

-jg-

Traminer Sport- und Erlebnisbad – Kurzinformationen

Schöner kann Wasserspaß nicht sein!

Das Traminer Sport- und Erlebnisbad hat alles, was sich anspruchsvolle Wasserratten erwarten: ein riesiges Becken für Langstreckensportler (1.300 m² Gesamtwasserfläche), Whirlpool und Unterwassermassagen für Genießer, Planschbecken für Kinder, Erlebnisecken für Jung und Alt mit „Wildbach", „Wasserfall", „Kletterfelsen" sowie eigenes Nichtschwimmerbecken.
Neu angelegt sind für Kinder eine Wasser-Sandlandschaft und für Beach-Volleyball-Fans ein nagelneues Spielfeld. Sonnenanbeter können sich auf der großen Spielwiese tummeln und sich auf der terrassenförmig angelegten Liegewiese breit machen. Und weil es hier viel zu unternehmen und zu erleben gibt, wollen Hunger und Durst von Groß und Klein im einladenden Restaurant gestillt werden. Für den genüsslichen Rest sorgt die Sonne des Süden Südtirols. Echtes Erlebnis kennt keine Grenzen und das bei gleichbleibenden Preisen, das Schwimmbad ist vom 22. Mai bis Mitte September offen. Im Juli und August bleibt das Schwimmbad am Freitag, Samstag und Sonntag bis 20 Uhr für die Besucher geöffnet.

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 19 Uhr
Mai und September 10 bis 18 Uhr

-jg-

Bürgerkapelle Tramin

1. Rang beim internationalen Wettbewerb für Unterhaltungsmusik

Für die heurige Auslandsreise hatte sich die Bürgerkapelle Tramin etwas Besonderes vorgenommen. In Rebstein, einer Gemeinde im Schweizer Kanton St. Gallen, fand anlässlich der Rheintalischen Kreismusiktage zum 24. Mai ein internationaler Wettbewerb für Unterhaltungsmusik statt, zu welchem Obmann Walter Thaler eine entsprechende Einladung erhielt.

Die Bürgerkapelle konnte sich über den ersten Preis freuen.

Bereits am Nachmittag kamen wir in Rebstein an. Nach einem musikalischen Empfang durch den Musikverein Rebstein wurde es um 18 Uhr bei der Auslosung der Startreihenfolge dann erstmals spannend. Unsere Musikantin Vera Rellich zog die Losnummer 5, das bedeutete, dass wir als letzte der fünf am Wettbewerb teilnehmenden Kapellen an die Reihe kamen. Gegen 22.30 Uhr war es dann soweit. Für den 15-minütigen Auftritt hatte unser Kapellmeister Karl Hanspeter ein breit gefächertes Programm ausgewählt: den „Standschützenmarsch“ in einem neuen Arrangement von Hans R. Schmidt, die „Teppichklopfer-Polka“ von E. Mosch, die „Fanfare for a Common Man“ von A. Copland sowie „My Way“ in einer Bearbeitung von R. Discher. Die gewissenhafte und intensive Vorbereitung zahlte sich aus. Ein musikalisch gelungener Auftritt und ein zahlreich applaudierendes Publikum stimmten uns für die bevorstehende Juryentscheidung zuversichtlich.

Als um Mitternacht das Ergebnis verkündet wurde, war die Begeisterung nicht mehr zu bremsen. Mit 53,5 von 60 möglichen Punkten erzielten wir den ersten Rang und verwiesen mit einem Vorsprung von 0,1 Punkten die Polizeimusik St. Gallen auf Rang zwei. Rang drei belegte der Musikverein Dornbirn-Rohrbach aus Österreich. Den vierten und fünften Rang belegten die Musikgesellschaft Oberegg/Schweiz und die Stadtkapelle Markgröningen aus Deutschland.

Als krönenden Abschluss gewann unser Kapellmeister schließlich mit einem brillanten Solovortrag den Solistenpreis, welcher ebenfalls im Rahmen dieses Wettbewerbes ausgeschrieben wurde. Nach der Prämierung wurde natürlich ausgiebig gefeiert. Am nächsten Tag machten wir einen Abstecher ins Appenzeller Land und traten dann nach einem erlebnisreichen Wochenende die Heimreise an.

Rheintalische Kreismusiktage
Internationaler Wettbewerb für Unterhaltungsmusik
Auszeichnung
Bürgerkapelle Tramin
Bewertung:
Unterhaltungsmusik 1 Rang 53,5 Punkte
Der Experte:
Für das Organisationskomitee:

Kapellmeister Karl Hanspeter erhielt für sein brilliantes Spiel den Solistenpreis.

Rheintalische Kreismusiktage
Internationaler Wettbewerb für Unterhaltungsmusik
Auszeichnung
Karl Hanspeter
Bürgerkapelle Tramin
Sieger des Solistenpreises 57,1 Punkte
Der Experte:
Für das Organisationskomitee:

Mitteilung der Gemeinde Tramin

Gemeindesteuer auf Immobilien (ICI) Akonto ist innerhalb 30. Juni fällig

Nach den guten Erfahrungen der vergangenen Jahre wird die Gemeinde Tramin auch heuer wieder vollständig ausgefüllte Erlagscheine für die Bezahlung der Gemeindesteuer auf Immobilien zustellen. Anfang Juni erhalten alle Eigentümer von Liegenschaften ein Schreiben des Konzessionärs „Südtiroler Einzugsdienste AG“, der im Auftrag der Gemeinde die Unterlagen druckt und verschickt. Das Kuvert trägt die Aufschrift „ICI 2003“.
Die Datenbank der Gemeinde (Liegenschaftsarchiv) berücksichtigt die abgegebenen Änderungsmeldungen des Jahres 2002 und die Änderungen im Archiv des Gebäudekatasters. Die Daten entsprechen ungefähr dem Stand Ende März 2003.
Jedem Steuerträger wird folgendes zugestellt:

- eine Zusammenfassung der für Tramin gültigen ICI-Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllte Posterlagscheine für die Akonto- und die Saldozahlung.

Auch jene Personen, die Liegenschaften besitzen, aber keine Einzahlung vornehmen müssen, da es sich um ihre Erstwohnung handelt, erhalten die oben genannten Modelle. Bitte überprüfen auch Sie die Aufstellung der Liegenschaften und teilen Sie uns eventuelle Fehler mit.

Folgendes muss aber klar gesagt werden:
Die Zustellung der bereits ausgefüllten Erlagscheine ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten. Es wird deshalb dringend angeraten, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen. Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung, 2. Stock) gemeldet werden. Daraufhin wird die Datenbank richtiggestellt und die geschuldete Steuer neu errechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Kurze Zusammenfassung der für das Jahr 2003 gültigen Bestimmungen:

- Steuersatz: Der Steuersatz wurde um 1 Promille erhöht und beträgt jetzt 5 Promille;
- Freibetrag: kein fixer Betrag festgelegt; er entspricht der errechneten Steuer für die Erstwohnung und dem Zubehör (Garagen und Magazine). Somit ist für die Erstwohnung samt Zubehör keine ICI geschuldet;
- unentgeltliche Nutzungsleihe: wird eine Wohnung unentgeltlich zwischen Verwandten und verschwägerten ersten Grades (Eltern/Kinder-Schwiegereltern/-kinder) abgetreten, kann für diese Wohnung auch die Befreiung von der Steuer in Anspruch genommen werden. Voraussetzung ist, dass der Verwandte dort seinen Wohnsitz hat. Die Nutzungsleihe muss innerhalb von 60 Tagen ab Eintreffen des Sachverhaltes der Gemeinde mittels Ersatzerklärung des Notorietätsaktes gemeldet werden, sonst kann die Befreiung nicht geltend gemacht werden;
- Meldung von Veränderungen: alle ICI relevanten Veränderungen von Besitzverhältnissen müssen innerhalb von 60 Tagen ab Eintreffen des Sachverhaltes der Gemeinde gemeldet werden.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Hoher Besuch im Dorfmuseum

Ein Besuch im Traminer Dorfmuseum rundete kürzlich eine Sitzung des Vorstandes der Raiffeisenkasse Überetsch ab. Auf Veranlassung von Reinhold Andergassen besuchten die Mitglieder des Vorstandes der Raiffeisenkasse Überetsch mit Dr. Erwin Walcher und Leopold Kager an der Spitze unser Museum. Kustos Toni Rinner führte durch die Räumlichkeiten und erklärte die Geräte und Arbeitsweisen vergangener Zeiten. Die Herren zeigten sich begeistert über die sorgfältig gesammelten Exponate und die mit Liebe zum Detail gestaltete Ausstellung und versprachen, das Dorfmuseum auch weiterhin finanziell zu unterstützen.

Im Bild die Vorstandsmitglieder: Dr. Erwin Walcher, Leopold Kager, Johann Nikolussi-Leck, Ernfried Obrist, Reinhold Andergassen, Johann von Lutz, Helmut Scherer, Martin Bozner, Richard Stampfer, Christoph Granaudo mit Kustos Toni Rinner.

Junge Familien – Bausteine der Gesellschaft

2003/04 in kirchlich-sozialer Hinsicht „Jahr der Familien“ in Tramin

Das diözesane Jahresthema lautet im heurigen Jahr „Herr, wann haben wir dich gesehen? - Der sozialpolitische Auftrag der Christen“. In jeder Pfarrei wird ein bestimmtes Schwerpunktthema gewählt, das gerade in dieser Gemeinde als besonders wichtig angesehen wird. Zum gewählten Thema sollen dann eines oder mehrere Projekte konkret geplant und in die Tat umgesetzt werden.

In Tramin wird man sich im nächsten Jahr mit dem Thema „Junge Familien“ beschäftigen. Dies wurde bei der ersten Zusammenkunft der Katholischen Vereine, der Sozialverbände und der Vertreter der Gemeindeverwaltung als vorrangig angesehen. Am Dienstag, den 20. Mai, trafen sich dieselben Vereinsvertreter nochmals, um nun gemeinsam über das konkrete Vorhaben zu sprechen, das im kommenden Arbeitsjahr zu unserem Schwerpunktthema umgesetzt werden soll.

Eine kurze Einführung zum Thema hielten Dekan Alois Müller und PGR-Vorsitzende Monika Kofler: Gerade die jungen Familien werden als Bausteine unserer Gesellschaft angesehen und verdienen es, in den Mittelpunkt des Interesses gestellt zu werden. Die Probleme dieser Familien sollen von der Gesellschaft gesehen und ernst genommen werden. Die Familie ist heute einer Vielzahl von Belastungen ausgesetzt: Konsumzwang, Verschuldung, Doppelbelastung der Eltern durch Erziehung und Arbeit, Wohnungsnot u.a. Die Familien sollen gestärkt werden, denn nur dann kann die Kirche und die Gesellschaft in Südtirol eine Zukunft haben.

Nach dieser Einleitung sollten in Kleingruppen konkrete Angebote, Aktionen und Veranstaltungen zum gewählten Thema „Junge Familien“ erarbeitet werden. In den Gruppen wurde sehr angeregt diskutiert und es wurden folgende Vorschläge erbracht:

1) Die Organisation eines Info-Abends für (junge) unverheiratete Paare. Die Paare sollen über ihre rechtliche Situation und über die soziale Wichtigkeit der Ehe informiert werden.
2) Der Katholische Familienverband soll bei der Suche nach neuen Mitarbeitern unterstützt werden.
3) In geeigneter Form sollen die verschiedenen Anlaufstellen und Kontaktpersonen bekanntgegeben werden, die in Problemsituationen im Dorf, auf Bezirks- und auf Landesebene Hilfestellung bieten.
4) Familienfreundliche „Wohnstraßen“ könnten geschaffen werden, die sich zum Spielen für die Kinder und auch für die Begegnung der Erwachsenen eignen.
5) Der Aufbau von „Familenrunden“ soll in Angriff genommen werden.
6) Die bestehenden kirchlichen Angebote für Familien sollen einer kritischen Analyse unterzogen werden. Zudem könnten alle Angebote für Familien von Seiten privater und öffentlicher Stellen aufgelistet werden. Außerdem sollten auch die verschiedenen Verbände und Vereine in der Planung ihres Jahresprogrammes das Schwerpunktthema des kommenden Arbeitsjahres berücksichtigen.

Damit diese angeführten Aktionen in die Tat umgesetzt werden können, bedarf es der Mitarbeit und des Einsatzes der Vereine und Verbände und der Gemeindeverwaltung. Aber nur durch die Unterstützung und Mitarbeit der gesamten Dorfbevölkerung kann es gelingen, dieses kommende Arbeitsjahr wirklich zum „Jahr der jungen Familien“ zu machen.

Für den PGR
Gabi Matzneller Mahlknecht

Herzliche Glückwünsche

Am 30. Mai feierte
unser lieber Vater und Opa Herr

Franz Platter

seinen 75. Geburtstag.

Alles Liebe und Gute,
vor allem Gesundheit
wünschen von ganzem Herzen

Frau Mathilde, die Töchter,
Schwiegersöhne und die Enkelkinder

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum sofortigen Eintritt oder nach Vereinbarung

einen **Mitarbeiter für unser Ersatzteillager**
einen **Mitarbeiter für unser Büro**
einen **Mechaniker**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und erteilen Ihnen gerne nähere Informationen.

IMS Ohg/snc - H T M Maschinen Gmbh/srl
Staatsstraße Nr. 31 via Nazionale
I- 39040 SALURN - SALORNO (BZ)
Tel. 0471 88 43 33 - Fax. 0471 88 42 49
www.ims-htm.it

Verkauf und Verleih von Industriemaschinen

Schulprojekt in Nepal unterstützt

Das 2. Hesamandl-Fest in memoriam Erich Sinner im Juli vergangenen Jahres am Plattenhof ist zwar ziemlich ins Wasser gefallen, trotzdem ist durch den Festbetrieb, den Verkauf von Radierungen (Gotthard Bonell), Losen (Club Body Planet/Stefan Gasser) sowie durch einige Spenden ein recht ansehnlicher Reingewinn (2.500,00 Euro) zusammengekommen. Diesen haben wir im September an Frau Anneliese Dietrich nach Deutschland überwiesen, die ein seit gut zehn Jahren bestehendes Schulprojekt in einem Sherpakloster in Nepal betreut. Frau Dietrich war im November/Dezember in Nepal, hat die Spende persönlich überbracht und uns eine höchst offizielle Quittung direkt von dort sowie einen kurzen Lagebericht mitgebracht.
Wir möchten den Dank aus Nepal an alle weitergeben, die in irgendeiner Form am Zustandekommen der Spende beteiligt waren.

Für die Veranstalter:
Werner Menapace

Choti zeigt eine Maske, die sie zusammen mit ihrer Lehrerin Nima Sherpa gebastelt hat. Sie wird mit ihren Klassenkameraden im Englischunterricht ein kleines Theaterstück spielen.

Atem für die Seele

3 Tage Erholung
und Rückzug ins Zentrum

Tapetenwechsel ... Rückzug ... 3 Tage Ausbrechen aus dem Alltag und Innehalten ... In einem geschützten Rahmen den eignen Bedürfnissen auf die Spur kommen ... Auftanken ... die persönlichen Ressourcen wiederentdecken ...

Leiter: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums
Termin: Do, 19.06., bis So. 22. 06. 2003
Beitrag: 90 Euro + Unterkunft und Verpflegung

„Tài Chi Chùan“

3 Tage Intensiv-Kurs für Fortgeschrittene
Leiter + Anmeldung: Carsten Koßwig, 0473-234926
Termin: Fr, 27.06. bis So, 29.6.2003
Beitrag: 150 Euro + Unterkunft und Verpflegung

Zentrum Tau,
Rottenburger Platz 3, Kaltern
Tel: 0471-965773
Bürozeiten:
Mo.-Fr. 10 – 12.30 Uhr

Bilder aus der Portraitwerkstatt

Das laufende Schuljahr bot interessierten Schülerinnen und Schülern wieder die Möglichkeit, ihr fotografisches Können zu erkunden. In der dritten Auflage der Portraitwerkstatt lernten die jungen Fotografen unter der Leitung von Johannes Inderst das grundlegende Rüstzeug in Sachen Aufnahmetechnik und Lichtführung kennen. Höhepunkt dieser Veranstaltung bildet nun die Ausstellung „Portraits von Schülern“, in der die entstandenen Arbeiten vorgestellt werden. Zu sehen im Foyer der Mittelschule R. Riedl, vom 27. Mai bis 30. Juni, jeweils von 8 bis 17 Uhr.

Interview mit Assessorin Christl Zwerger

Die Gemeindeassorin spricht im folgenden über ihre Erfahrungen im Gemeinderat seit Mai 2000 und über ihre Arbeit in den Bereichen Familie, Schule und Kindergarten, Frauen und Landwirtschaft.

TD: Wie sind Sie zum Gemeinderat gekommen?
Ich wurde von den Bäuerinnen und dem Bauernbund immer wieder ermutigt und gebeten zu kandidieren und wurde dann auch gewählt.

TD: Welche Projekte konnten Sie bis jetzt verwirklichen?
Mit den Spieletagen versuchten wir Familien zu motivieren, um wieder mehr miteinander zu spielen. Sie wurden schon zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst organisiert und waren sehr erfolgreich. Mit Hilfe von Schule und Sozialsprengel kann einmal in der Woche eine Aufgabenhilfe für Schüler angeboten werden.
Das Frauenforum hilft weiterhin den „Tag der Frau“ besonders zu gestalten.
Als Ortsbäuerin ist man in die Tätigkeiten des Bauernbundes fest integriert. Bis jetzt wurde die Sanierung des Lochwegs mit Hilfe der Bauern durchgeführt. Das Ziel wäre es, durch Konsortien verschiedene Güterwege zu erneuern. Die Bäuerinnen unterstützen aktiv das Traminer Dorfleben.

TD: Mit welchen Arbeiten beschäftigen Sie sich zur Zeit?
Heuer wird zum ersten Mal ein Sommerprogramm für Kindergarten- und Schulkinder geboten. Momentan wird noch an der Organisation dieser Sommerbetreuung im Juli und August gearbeitet. Die Kinder sollen in dieser Zeit kreativ angeregt werden und sie hauptsächlich im Freien und in der Natur verbringen.
Der Umbau der Grundschule und der Neubau der Musikschule sind im vollen Gange. Ende 2004 sind die Arbeiten hoffentlich abgeschlossen. Die Fundamente stehen, und jetzt macht man sich Gedanken zur Einrichtung.
Die Bäuerinnen unterstützen das alljährliche Gewürztraminer-Symposium, welches im Juli stattfindet. Die Organisation ist schon jetzt am Laufen. Heuer soll außerdem der Stellenwert des Apfels gehoben werden und es gibt immer wieder Veranstaltungen dazu. Auch sonst setzen wir die Bäuerinnen immer mehr auf Aus- und Weiterbildung.

Assessorin Christl Zwerger

TD: Haben Sie noch größere Projekte für die Zukunft geplant?
In der nächsten Zeit wird die Gemeindekasse durch den Bau der drei Großprojekte sehr belastet. So kann man viele Pläne nicht angehen. Jedoch kommen diese neuen Gebäude doch wieder allen zu Gute. Auch spreche ich nicht sehr gerne im Voraus, sondern versuche erst meine Arbeit gut zu machen.

TD: Gibt es etwas, was Sie im Gemeinderat stört?
Nein, eigentlich nicht, außer dass nur zwei Frauen dabei sind. Das finde ich sehr schade. Aber ansonsten hat es mir von Anfang an immer gut gefallen; man kommt gut miteinander aus und es ist ein angenehmes Arbeitsklima.

TD: Wie schaffen Sie Gemeinderat, Bäuerinnen, Jugenddienst und andere gemeinnützige Tätigkeiten unter einen Hut zu kriegen?
Dabei hilft mir besonders meine Familie, die mich voll und ganz unterstützt.

Interview: Anny Franzelin

Gemeinde Tramin

Aus dem Wachamt!

Leider ist es wieder an der Zeit, auf das teilweise sehr rücksichtlose Parkverhalten von Traminer Verkehrsteilnehmern hinzuweisen. Da die vorherrschende Situation hauptsächlich nachts in bestimmten Dorfvierteln (z.B. Bethlehem) auch die Durchfahrt von Einsatzwägen (z.B. Feuerwehr) unmöglich macht, sind wir gezwungen wieder strafend einzugreifen. Dabei werden wir auch notwendige Abschleppungen durchführen.
Es ist unverständlich, dass wenige rücksichtslose Personen durch ihr Parkverhalten andere womöglich gefährden, bzw. notwendige Dienste (Müllabfuhr usw.) verhindern. Wir werden nächstens nächtliche Kontrollen durchführen. Man kann nicht aus Bequemlichkeit und in Ermangelung eines eigenen Parkplatzes einfach die öffentlichen Straßen in Wohnungsnähe besetzen und dabei noch Schlüsselstellen zuparken. Es scheint, als sei man an allen anderen Orten (Neumarkt, Auer, Bozen,…) eher gewillt seinen Wagen ordentlich einzuparken und ein paar Schritte zu Fuß zurückzulegen, um Unannehmlichkeiten auszuweichen. Dies weist darauf hin, dass wir trotz gegenteiliger Klagen mancher Geschäftsleute, in Tramin die Parküberwachung immer noch viel zu locker handhaben.
Wir möchten aber zunächst nochmals an die Vernunft der Traminer Verkehrsteilnehmer appellieren und sie bitten, uns keine schärfere Gangart aufzuzwingen.

Markus Calliari

Ikarus Solar
Solarspeicher, (auch Edelstahl)
300, 400, 500 ltr.
und **Indach-Sonnenkollektoren** à 2m²
mit Zubehör zur
Zeit im Angebot
(auch mit Montage).

Tel. 335 591 84 85
Ikarus Solar Italia
39011 Lana – Treibgasse 24/1

Aus dem Altersheim „St. Anna“

„…bol die Kinder nou sein kloan gweïsn“

Frau Elisabeth Oberhofer liest für die Heimbewohner

Als Geschenk zum Muttertag hatten die Verantwortlichen des Altenheimes am Freitag, 9. Mai, Frau Elisabeth Oberhofer eingeladen.
Immer wieder werden auf Wunsch der Heimbewohner die Verse der Mundartdichterin – besonders jene aus Ihrer Sammlung „Af Traminerisch“ – vorgelesen. Doch von der Autorin selbst vorgetragen sind sie ein besonderes Erlebnis. Oswald Dissertoris Zitherspiel lockerte nicht allein den Vortrag auf, sondern erfreute auch das Herz derjenigen, welchen die Traminer Mundart nicht so geläufig ist oder welchen es Schwierigkeiten bereitet, den Ausführungen der Dichterin zu folgen. Jeder Heimgast erhielt noch ein blühendes Veilchen im Blumentopf, als Erinnerung an die „etwas andere“ Muttertagsfeier im Annaheim.

Thekla Peer Kröss

Aufmerksame ZuhörerInnen

Lisl Oberhofer liest „Gschichtlen und Gedichtlen“; während Herr Oswald Dissertori in den Pausen die Zither erklingen lässt. Fotos: Daniel Steinegger

Atmosphäre in alten Gemäuern
Saniertes Wohnhaus (215 m²) mit getäfelter Stube, großem Weinkeller, Einliegerwoh. und 1.000 m² Grundstück, ruhig gelegen in Oberplanitzing

•

Unabhängig wohnen!
Villen, Wohn- und Reihenhäuser, schöne Panoramalagen, im Unterland

•

Mehr Wohn- und Freiraum
Große 3- und 4- Zimmerwohnungen mit großzügigem Garten oder riesiger Wohnterrasse in Auer

•

Schöne Wohnlage in Neumarkt
Bezugsfertige 3- und 4-Zimmerwoh. mit Terrasse oder Garten , ruhig und sonnig

•

Klein, mein und mit eigenem Gartenparadies!
Neuwertige, helle und sonnige 2-Zimmerwoh. mit Südgarten, in Neumarkt verkauft

W&F IMMOBILIEN
Neumarkt - www.w-f.it
Tel. 0471 81 29 29

Wir laden ein zum Fischerfest

am **8. Juni** (Pfingstsonntag) beim Mooshof (Luis Enderle – Guggu). Ab 9 Uhr Frühschoppen. Es spielen für Sie die Vajolets. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Für Speis (Fischspezialiäten) und Trank ist bestens gesorgt.

Öffentliche Bibliothek Tramin

Wir haben Inventur gemacht

Um diese abschließen zu können, ersuchen wir die Leserinnen und Leser, die entlehnten Bücher fristgerecht zurückzugeben.

Die Bibliotheksleiterin.

Gelungener Jugendaustausch Tramin - Vantaa (Finnland)

Vor kurzem war in Tramin eine finnische Schulklasse zu Besuch. Der Jugenddienst Unterland unter der Leitung von Jürgen Geier und Christl Zwerger arbeitete für die Schüler ein interessantes und abwechslungsreiches Aufenthaltsprogramm in Tramin und Umgebung aus. Auf dem Programm standen unter anderem ein Begüßungsabend im Traminer Jugendtreff, die Eppaner Burgenwanderung, Tretbootfahren am Kalterer See, Besuch des Ötzi-Museums, Hüttenlager zusammen mit Traminer Jugendlichen auf der Schweigglhütte, Wanderung auf der Mendel, Kellereibesichtigung und eine Gardaseefahrt. Die Schüler aus dem hohen Norden, welche allesamt bei Familien untergebracht waren, fühlten sich in Tramin sehr wohl und schlossen gleich neue Freundschaften mit den einheimischen Jugendlichen. Aufgrund der Deutschkenntnisse der finnischen Schüler gab es auch keinerlei Verständnisschwierigkeiten. Die Finnen, welche in der Nähe von Helsinki zu Hause sind, zeigten sich begeistert vom Weindorf Tramin und seinen freundlichen Einwohnern. Viele von ihnen äußerten sogar den Wunsch, schon bald wieder nach Tramin zu kommen.

Die Jugendlichen aus Finnland fühlten sich in Tramin sehr wohl und genossen das milde Klima und die schöne Landschaft.

An dieser Stelle sei den vielen freiwilligen Helfern gedankt, welche zum guten Gelingen des Jugendaustausches beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den gastgebenden Familien, den Traminer Jugendlichen für ihren vorbildlichen Einsatz und den Zusammenhalt, den Spendern von Sachgegenständen, den Helfern, welche die Jugendlichen mit Privat-PKWs transportiert haben, dem Wanderführer Bernhard Zwerger und nicht zuletzt allen Traminerinnen und Traminern für die vielen freundlichen Gesten gegenüber den finnischen Jugendlichen.

-jg-

Jugenddienst Unterland – Vorankündigung

Erlebniswochenende „Mit Papi im Zelt“

Der Jugenddienst Unterland organisiert vom 19. bis 20. Juli 2003 ein Erlebniswochenende für Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren in Begleitung ihrer Väter. Das unterhaltsame Wochenende findet am Zeltlagerplatz von Oberfennberg statt. Kinder und Väter übernachten dort gemeinsam in vom Jugenddienst bereitgestellten Zelten und werden dabei vom Erlebnispädagogen Roland Feichter betreut. Bei Familien mit mehreren Kindern werden auch Altersabweichungen (d.h. von 4/5 Jahre – 13 Jahre) vom Zielgruppenalter (6 – 10 Jahre) akzeptiert, damit keine Kinder ausgeschlossen werden. Die Kosten für die Betreuung, Übernachtung und Verpflegung betragen Euro 30 pro Familie.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl werden alle Interessierten gebeten, sich baldmöglichst beim Jugenddienst Unterland (Tel. 0471 812717, e-mail: Unterland@jugenddienst.info) oder bei Frau Christl Zwerger (Tel. 333 2907519) zu melden.

-jg-

Spielgemeinschaft Aldein – Petersberg sucht Trainer!

Anruf erbeten unter Tel. 339 2688310

Gemeindefriedhof Tramin – Neuerungen, Informationen

Wie schon einmal bekanntgegeben werden im Gemeindefriedhof von Tramin die Reihengräber eingekürzt. Die Einkürzung ist notwendig, um eine maschinelle Graböffnung (mittels Kleinbagger) zu ermöglichen. Als Richtmaß gilt eine Gesamtlänge von ca. 80 cm (von der Mauer aus gemessen).
Auch für zukünftige Instandhaltungsarbeiten ist es vorteilhaft, wenn ein Maschineneinsatz ermöglicht werden kann. Der Zustand der Mauern welche die Terassen im oberen Friedhof, (hauptsächlich im Nordteil) abgrenzen ist sehr prekär. Viele sind erneuerungsbedürftig, können zur Zeit aber nur händisch ausgegraben und saniert werden. Es finden sich kaum Firmen oder Arbeiter, die dazu bereit sind.

Vorgangsweise, Richtlinien Ablängung:

Alle Reihengräber, bei denen künftig eine Graböffnung erfolgt, müssen bei der Wiedererrichtung der Grabstelle eingekürzt werden. Für die Erneuerung der Grabkonzession eines Reihengrabes ist ebenfalls die Einkürzung bindend (d.h. wenn das Reihengrab nicht abgelängt wird, kann die Erneuerung der Konzession nicht erteilt werden). Die Kosten für die Ablängung und die ordentliche Instandhaltung der Grabstelle gehen zu Lasten der Konzessionsinhaber. Da früher oder später (je nach Konzessionsablauf) die Ablängung zu realisieren ist, bitten wir die Konzessionsinhaber die Arbeiten möglichst bald vorzunehmen.
Die Friedhofskommission wird voraussichtlich Anfang Juni eine Reihe im Nordteil des oberen Friedhof als Musterreihe ablängen. Die betroffenen Konzessionsinhaber der Reihengräber dieser Reihe werden schriftlich benachrichtigt.
Von der Einkürzung nicht betroffen sind, Seitengräber (entlang den Friedhofsmauern), Kapellengräber, Monumentalgräber.
Gräberkodierung: Auf allen Grabdenkmalen wird am linken Seitenrand (möglichst wenig störend) ein kleines bronzefarbenes Nummernschild (5x3cm). angebracht Das Nummernschild trägt die Kodenummer, mittels welcher das Grab in den Verwaltungsakten der Gemeinde geführt wird. Es ermöglicht auch die Wiederfindung einer Grabstelle für ein etwaiges zukünftiges Grabregister (Verstorbenennachweis).
Wir hoffen auch in Zukunft die Pflege und Instandhaltung unseres schönen Friedhofs, unterstützt durch die freiwillige Mitarbeit der Friedhofskommission und die Spenden bei Beerdigungen, weiterhin kostengünstig aufrecht erhalten zu können, und bitten Sie auf diesem Wege um ihre Mitarbeit.

Gemeinde Tramin
i.V. Markus Calliari

2. Jahrestag

Zum 2. Mal jährt sich der traurige Tag, an dem meine liebe Gattin und unsere gute Mutter Frau

Luise Oberhofer
geb. Dallemulle

aus unserer Mitte gerissen wurde.
Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 7. Juni, um 19.30 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen und ihrer im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt`s Gott.

Der Gatte Oswald
und die Söhne mit Familien

Es tut weh, Euch nicht mehr zu haben,
aber die schönen Erinnerungen kann niemand begraben.

5. Jahrestag

Oswald Moser + 7.3.1998

Theresia Moser + 11.6.1998

Fünf Jahre sind vergangen, seitdem Ihr uns verlassen habt, doch in unseren Herzen lebt ihr weiter. Ganz besonders denken wir an Euch bei einem Gedächtnisgottesdienst am Sonntag, den 8. Juni, um 8.30 Uhr in der Kirche von Söll.
Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

In Liebe die Verwandten

Enge Zusammenarbeit zwischen den Tourismusvereinen Tramin und Kaltern

Die Tourismusvereine von Tramin und Kaltern werden in nächster Zeit enger zusammenarbeiten und mittelfristig auf eine Fusion hinarbeiten. Dies wurde von den Delegationen der beiden Tourismusvereine unlängst bei einer Aussprache in Kaltern vereinbart und beschlossen. Unterstützt und gut geheißen wird diese Idee des Tourismusvereins Tramin vom Traminer Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, vom Bürgermeister der Gemeinde Kaltern Wilfried Battisti Matscher und von den Tourismusassessoren Wolfgang Oberhofer und Sighard Rainer. Die beiden Tourismusorganisationen Tramin und Kaltern beschließen noch im heurigen Jahr einige Initiativen gemeinsam durchzuführen, so z.B. im jeweiligen Veranstaltungskalender die Veranstaltungen der anderen Ortschaft anzukündigen, gemeinsam eine Großveranstaltung in Kaltern oder Tramin zu organisieren, Fortbildungskurse, Seminare, Vorträge gemeinsam zu organisieren und diese den Mitgliedern beider Tourismusorganisationen anzubieten. Im Verein „Südtiroler Weinstraße“ und im Tourismusverband „Südtirols Süden“ sollen die gemeinsamen Interessen stärker vertreten werden, man will sich zu regelmäßigen Sitzungen treffen, um gemeinsame Themen zu besprechen und Ziele besser handzuhaben. Schlussendlich will man mit der Unterstützung der Bürgermeister von Tramin Mag. Werner Dissertori und von Kaltern Wilfried Battisti Matscher das leidige Problem der Busverbindungen nach Kaltern – Bozen, welches zur Zeit untragbar ist, aufgreifen und einer tragbaren Lösung zuführen.
Neben den Gemeindeverwaltungen von Tramin und Kaltern wird diese Initiative der Tourismusvereine von Tramin und Kaltern auch vom Hotelier- und Gastwirteverband und vom Verband der Privaten Zimmervermieter der beiden Orte unterstützt.

Die Delegationen der Tourismusvereine von Tramin und Kaltern bei einer Aussprache in Kaltern.

SÜDTIROLs SÜDEN INFORMIERT

Ferienkatalog SÜDTIROLs SÜDEN 2003 Anzeigenkampagne – Im Ferienkatalog 2004 inserieren

Ferienkatalog

Der Tourismusverband ist der Herausgeber des 140seitigen Ferienkatalogs SÜDTIROLs SÜDEN, welcher nach wie vor das wichtigste Werbe- und Verkaufsinstrument der Ferienregion darstellt.
Die Verteilung des Ferienkatalogs erfolgt auf mehreren Arten:

- auf den sieben Messen, die der Tourismusverband im vergangenen Winter besucht hat (10.000 Stück)
- auf Messen, die die Südtirol Marketing Gesellschaft besucht (über 6.000 Stück)
- verschiedene Werbeaktionen (5.000 Stück), hauptsächlich in den zusammen mit der Südtirol Marketing Gesellschaft beworbenen Märkten Schweiz und Benelux
- Direct-Mailing an 85.000 Adressen
- Täglicher Katalog-Versand bei den im Tourismusverband eingehenden Anfragen

Die Postspesen für die tägliche Anfragenbearbeitung und das Direct-Mailing werden zu 100 Prozent vom Tourismusverband getragen, genauso die Kosten der Adressbeschaffung.

Anzeigenkampagne

Der Verband bewirbt den Ferienkatalog hauptsächlich durch Anzeigen in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen, wobei für das laufende Geschäftsjahr ca. 75.000 Euro vorgesehen sind. Jüngstes Kind der Anzeigenkampagne ist ein einseitiges Inserat in der Zeitschrift ITALIA PIÙ, welche am 28. April mit einer Auflage von 400.000 Stück der Zeitung „Il sole 24 ore“ beigelegt wurde. Zudem betreibt der Tourismusverband auf der eigenen Homepage und mehreren anderen Portalen einen Internet-Katalog-Service, bei denen der Ferienkatalog kostenlos angefordert werden kann.

Im Ferienkatalog 2004 inserieren

Die Inserenten des Ferienkatalogs wurden vom Tourismusverband SÜDTIROLs SÜDEN angeschrieben. Betriebe, die im Ferienkatalog noch nicht vertreten und an einem Inserat im Ferienkatalog 2004 interessiert sind, können sich noch beim Tourismusverein oder Tourismusverband SÜDTIROLs SÜDEN melden und die Unterlagen anfordern.
Der Ferienkatalog SÜDTIROLs SÜDEN 2004 erscheint Ende Oktober in den vier Sprachen Deutsch, Italienisch, Englisch und Flämisch.

AVS-Dreitagesfahrt zur Insel Elba

vom 16. bis 18. Mai 2003

Mit Vorfreude auf drei erlebnisreiche Tage trafen sich 50 Wanderlustige um Mitternacht auf dem Mindelheimer Parkplatz. Nachdem Rucksack und Gepäck im Bus verstaut waren, suchten sich alle einen Platz, um so gemütlich wie möglich die Nacht im Bus zu verbringen. Unser Fahrer Karl brachte uns sicher und überpünktlich nach Piombino, wo um 8 Uhr die Fähre zur Insel Elba abfuhr. Nach der einstündigen Überfahrt war das Städtchen Capoliveri (167 m) unser erstes Ziel auf der Insel. Von dort starteten wir unsere Rundwanderung zum „Monte Calamita“ (413 m). Das Wetter war schön und warm und so konnten wir eine herrliche Rundsicht genießen. Auch die Flora (Macchia) ließ so manches Herz höher schlagen. Es blühten der Ginster, die Zistrosen weiß und rosa und vieles andere mehr. Gegen Mittag machten wir eine ausgiebige Rast und holten etwas Schlaf nach. Anschließend spazierten wir in einem großen Bogen um die Punta Gio Fino und dann zurück nach Capoliveri. Nach einer kurzen Kaffeepause fuhren wir dann nach Lacona zum Hotel. Einige fanden nach diesem heißen Tag bei einem Bad im Meer oder im Schwimmbad Erfrischung, andere ruhten sich bis zum Abendessen um 20 Uhr im Zimmer aus.

Die Wanderer auf der Insel Elba.

Am zweiten Tag starteten wir bereits um 9 Uhr mit dem Bus zum nahegelegenen Passo Valdana (40 m). Ab hier wanderten wir über den G.T.E. Nr. 63 zur Cima del Monte (516 m). Das Wetter war zwar bewölkt und trüb, aber für unsere Wanderung sehr geeignet. So kamen wir nicht zu sehr ins Schwitzen und eine Aussicht auf die beiden wichtigsten Häfen und auf die Umgebung konnten wir dennoch genießen. Nachdem die Rucksäcke leer und die Bäuche voll waren, trennte sich die Gruppe am Gipfel.

Die kurze Variante führte weiter über einen zweiten kleinen Gipfel und dann hinunter zum romantischen Dörfchen Rio nell’Elba (Gesamtgehzeit ca. 3 Stunden). Nach einer Kaffeepause (mit Kartenspiel), holte der Bus die müden Wanderer dort ab.

Die lange Wanderung ging zurück zum Monte Castello in etwas felsigeres Gelände. Ein schmales Steiglein führte hinunter zum Kloster Madonna di Monserrato (121 m), welches auf einem steilen Felsen thront. Ab hier marschierten wir zur Badebucht Spiaggia di Barbarossa. Hier trafen sich die beiden Gruppen wieder. Leider war es für ein erfrischendes Bad zu kalt, aber die Füße steckten einige dennoch ins Meer. Nach kurzer Rast spazierten wir auf einer Promenade dem Meer entlang bis nach Porto Azzurro (Gesamtgehzeit ca. 5 Stunden). In dieser Hafenstadt hatte jeder eine halbe Stunde Zeit, sich etwas umzusehen oder eine Kaffee- bzw. Eispause einzulegen.

Dann gingen wir gemeinsam zum nahegelegenen Schaubergwerk „La piccola miniera“, wo wir um 17 Uhr eine Führung hatten. Auf einer charakteristischen Kleinbahn fuhren wir in einen nachgebauten Stollen von 250 m Länge. Dort konnten wir einzelne Arbeitsabläufe kennenlernen und die typischen Mineralien aus Elba besichtigen. Auch das dazugehörige „Etruskische Museum“ gab Aufschluss über den Reichtum an Mineralien und Erzen von Elba.

Nachdem sich viele mit „Mitbringseln“ eingedeckt hatten, ging es mit dem Bus zurück zum Hotel. Dort drehten einige noch schnell im Schwimmbad ein paar Runden, bevor es das Abendessen gab.

Am dritten Tag stand nur eine kurze Wanderung auf dem Programm. Nachdem wir gemütlich das Frühstück eingenommen hatten, brachten wir das Gepäck zum Bus. Dann spazierten wir direkt vom Hotel aus im Naturpark Lacona zur Spitze der Landzunge Capo Stella, zuerst auf dem Forstweg und dann auf immer enger werdendem Steig. Das Wetter war wieder schön und warm und wir genossen eine herrliche Aussicht und die wunderschöne Natur. Nach kurzer Rast mit Fotografieren gingen wir zurück zum Bus, der uns nach Porto Azzurro brachte. Auf dem schwimmenden Restaurant „La Caravella“ war schon das Mittagessen reserviert, das allen hervorragend schmeckte. Anschließend konnten wir uns noch kurz die Beine vertreten und dann ging es wieder nach Portoferraio, wo um 15.30 Uhr die Fähre abfuhr. Vom Schiff aus konnten wir noch einmal einige Ziele dieser herrlichen drei Tage sehen und die Meeresluft und die Inselidylle auf uns einwirken lassen. Einige lockten sogar die Möwen an, indem sie Brotstückchen in die Höhe hielten, welche sich die Möwen im Flug holten.

Am Festland angekommen, stiegen wir gleich in den Bus und traten die Heimfahrt an. Kartenspiel, Witze erzählen, kurze Schläfchen und zwei Pausen sorgten für etwas Kurzweil während der Fahrt, die durch einige Staus noch verlängert wurde. Gegen 1.30 Uhr kamen wir wohlbehalten in Tramin an, müde aber zufrieden und mit der Erinnerung an drei schöne Tage auf der Insel Elba.

Klementine Kofler

AVS Tramin

Wanderung in Tiers

Von Tiers St. Zyprian zur Grasleitenhütte und zur Tierser Alplhütte am

15. Juni 2003

Abfahrt: vom Mindelheimer Parkplatz um 7 Uhr mit Privatautos.

Aufstieg: Die lange, aber nie langweilige Talwanderung beginnt am Parkplatz hinter dem Hotel Weißlahnbad (1173 m) und führt zunächst flach zur Tschaminschwaige. Links an der Jausenstation vorbei geht es auf gutem Weg über der schluchtartigen Talmündung ein paar Minuten bergan, auf eine Forststraße. Diese verlässt man bald wieder und folgt dem Karrenweg, der in Bachnähe taleinwärts führt. Hinter dem Ersten Leger steigt der Weg etwas stärker an, beim Rechten Leger (1603 m) wird der Blick auf die Dolomitenzacken im Talschluss frei. Markant ist der elegante Grasleitenturm, an seinem südseitigen Felsfuß steht die Grasleitenhütte. Am Eingang zum Bärenloch gabelt sich der Weg, die linke Spur führt im Zickzack durch das Bärenloch hinauf zur Tierser Alplhütte. Wir wenden uns nach rechts und erreichen etwas steiler ansteigend auf Steig Nr. 3A die Grasleitenhütte (2134 m).

Wanderzeit: ca. 3 Stunden
Höhenunterschied: 960 m
Abstieg: Auf dem gleichen Weg in ca. 2 Stunden
Variante: Nach Einkehr und Rast auf der Grasleitenhütte, steigen wir weiter auf zum Molignon-Pass (2598 m) und über diesen hinunter zur Tierser Alplhütte (2440 m). Von hier Abstieg auf Weg Nr. 3 durch das Bärenloch hinunter ins Tschamintal und hinaus nach Weißlahnbad.
Wanderzeit Variante: Übergang zur Tierser Alplhütte 1,5 Stunden
Abstieg: 2,5 Stunden
Insgesamt: 7 Stunden
Höhenuntschied Variante: 1425 m
Anmeldung: Bei Gertrud Sinner

Tourenbegleitung und Auskunft: Daniel Steinegger Tel. 0471 860881; Manfred Kastl Tel. 0471 860511

KVW-ORTSGRUPPE TRAMIN

Ausflug der Senioren nach Dorf Tirol

Am 15. Mai sind 95 Personen, unter ihnen auch Dekan Alois Müller, auf Einladung des KVW Tramin zu einem Ausflug nach Dorf Tirol gefahren. Dort wurde um 15 Uhr das Johanneum (diente früher als Gymnasium zur Heranbildung von Priestern) besichtigt und in der Kirche eine kurze Maiandacht gehalten.
Anschließend trafen sich die Senioren im Restaurant Patriarch, wo es eine gute Marende gab.
Heinrich und Fritz sorgten mit ihrer Ziehharmonika für gute Stimmung. Auch das Watten kam nicht zu kurz und einige Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, das Tanzbein zu schwingen. So konnte sich jeder auf seine Weise unterhalten und einige schöne Stunden erleben.
Ein großes Lob erhielt der Obmann des KVW, der während der Hin- und Rückfahrt ein bisschen Heimatkunde und Geschichte dieser herrlichen Gegend auffrischte.
Ein Dank gilt dem Kleinbusbesitzer Hubert Straudi, der schon viele Jahre unentgeltlich die Senioren ausführt. Danken möchten wir auch dem Busunternehmen Walter Reisen, das heuer einen außergewöhnlich verbilligten Fahrtpreis anbot. Ein großes Vergelt's Gott geht an unsere Musikanten Heinrich Marmsoler und Fritz Pernstich, die freundlicherweise bei jeder Gelegenheit mehrmals im Jahr unentgeltlich aufspielen. Gedankt sei auch unserem Herrn Dekan Alois Müller, dass er sich trotz der vielen Verpflichtungen die Zeit für die Senioren genommen hat. Der Ausflug war ein sehr schöner und gelungener Seniorentag.

Der KVW-Ortsausschuss

Wanderfreunde AVS

Wanderung zur Schweigglhütte

Donnerstag, 12. Juni 2003

Abfahrt um 8 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
Wir nehmen diesmal einen für uns Traminer recht neuen Weg: eine Rundwanderung, ausgehend von der Malga di Coredo. Die Wanderung ist wenig anstrengend (ca. 300 Höhenmeter) und verlangt knappe 4 Stunden Gehzeit durch Almböden und schöne Lärchenwälder.
Zu Mittag bereiten wir uns selber bei der Schweigglhütte ein schönes Grillfest. Das Grillen wird von den Wanderbegleitern vorbereitet. Nur die Getränke bringt jeder selbst mit. Der Rest wird mit dem reinen Selbstkostenpreis berechnet. Für diese Wanderung wäre ausnahmsweise eine frühzeitige Anmeldung erwünscht (wegen der nötigen Einkäufe und Vorbereitungen).
Anmeldung bei: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860701), Josef Andergassen (Tel. 0471 860608) oder Josef Gamper (Tel. 0471 860509) innerhalb Dienstag, 10. Juni.
Beitrag für Mitfahrer: 5 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 19. Juni verschoben.

IMMOBIL Service

Wir verkaufen:

Aldein: Allein stehendes Haus mit 2 Wohnungen und 450 m² Garten

Auer: Wohnungen verschiedener Größen

Kaltern: 5000 m² Weingut (Vernatsch/Goldmuskateller)

Gardasee/Limone:
Kleines Haus mit Garten; restauriertes Rustico, bestehend aus zwei Häusern, Traumlage

Neumarkt, Grieser Weg 13
Tel. 0471 81 20 09 oder
Tel. 335 61 67 722, Fax 0471 86 08 57
info@immobil-service.it
www.immobil-service.it

Gemischtwarenhandel vor genau 200 Jahren (V)

Aus einem Traminer Geschäftsbuch der Zeit von 1795 bis 1805

Wir haben bereits gehört, dass das so genannte Fischbein weder richtiges Bein oder Knochen ist, noch von einem Fisch stammt. Es handelt sich nämlich um die Barten verschiedener Walarten, lange Platten aus hornartigem Material im Maul dieser Meeressäugetiere, mit denen sie ihre Nahrung, hauptsächlich Plankton, aus dem Wasser filtern.
Fischbein spielte auch keine Rolle für die Ernährung des Menschen sondern indirekt für deren Kleidung, beispielsweise gaben Fischbeinstäbchen Miedern bzw. der Figur von deren Trägerinnen Halt oder auch modischen Hüten.
Pfleger Felix v. Manfroni erwarb bei Elena am 20. Juni 1803 nur 11 Unzen Fischbein für 44 kr. und „ossi balena“ für 20 kr. sind bei Teresa Wwe. Bellutti zum 30. August 1800 vermerkt. Dass die Nachfrage nicht ganz gering war, beweist schon der Eintrag für den Wiederverkäufer Josef Forer (andernorts auch Forcher geschrieben) aus Kurtatsch, der am 14. Jänner 1799 immerhin 3 lb dieses Materials 3 fl.37 kr. erwarb.

Krebsaugen

Mit dem Sehorgan des Tieres haben sie nichts zu tun, doch stammen sie immerhin vom Krebs: Als Krebsaugen bezeichnet man die Kalkgebilde im Magen des Krebses, die er zur Produktion beziehungsweise Erneuerung seines eigenen Panzers braucht.
Georg von Perkhammer bezog Krebsaugen von Elena am 16. September 1800 für 12 kr., Pfleger Felix von Manfroni nur fünf Tage später. Perkhammer kaufte auch am 22. August und am 1. Dezember 1803 sowie am 19. Jänner des folgenden Jahres Krebsaugen. Dem zweiten Herrn von Manfroni, Romedius, werden schließlich am 16. Juli 1804 für 5 Lot „occuli gambaro“ 40 kr. berechnet.
Und wozu brauchten die Herren Krebsaugen? Zu Pülverchen zerrieben halfen Krebsaugen wohl bei Verdauungsproblemen. Gerade gesund ernährt hat man sich früher nämlich nicht.

Ein Zuckerhut ist im Traminer Dorfmuseum zu bewundern. Auch wenn er nur etwa halb so alt sein wird wie unser Geschäftsbuch, ist erstaunlich, dass er viele Notzeiten überdauert hat. Möglicherweise wurde er zuerst als „eiserne Ration“ aufbewahrt und war so gut versteckt, dass man ihn schließlich vergessen hat. Jedenfalls stammt er noch aus k.u.k. Zeiten vor dem Ersten Weltkrieg, wie das deutsch-tschechische Etikett belegt. Foto: W. Kalser

Salz

Dass Salz in sehr großen Mengen, nämlich in Säcken, vom Kaufmann sozusagen von Kunden auch in Zahlung genommen wurde, war bereits am Beginn dieser Artikelserie zu lesen. Freilich waren das Kunden, die möglicherweise kraft ihres Amtes (z.B. als Bürgermeister) in den Besitz dieser Salzsäcke gekommen und zum Handel damit berechtigt waren. Salz wird wohl schon früh staatlich streng kontrollierte Monopolware gewesen sein. 1797 kostete ein Maßl Salz 10 Kreuzer und damit gleich viel wie Mehl.
Nicht zu vergessen ist, dass auch für die Konservierung von Fleisch und Speck, die Produktion von Käse und anderen Lebensmitteln ein großer Bedarf an Salz bestand, also keineswegs nur an das übliche Salzen von Speisen beim Kochen oder bei Tisch zu denken ist.
Worum es sich bei „Scheitschizer Salz“ gehandelt hat, das 1797 eingetragen ist, konnte bisher nicht eruiert werden. Der geographische Begriff ist wohl verschrieben. Wegen der ganz geringen Menge von nur zwei Lot für 6 kr. muss es sich jedenfalls um ein besonderes und nicht einfach Kochsalz gehandelt haben.

Zuckersüß

Gesüßt wurden Speisen in früherer Zeit bekanntlich vielfach mit Honig. In schriftlichen Quellen aus Tramin ist mir Honig zwar noch nicht untergekommen, doch wird man davon ausgehen können, dass sich doch immer einige Personen mehr oder weniger ernsthaft mit diesem Wirtschaftszweig befasst und die Imkerei als Nebenerwerb oder zumindest für den Eigenbedarf betrieben haben. Das Geschäftsbuch enthält nur wenige Eintragungen bezüglich Honig; für Johann Kaspar Keller wurden aber beispielsweise am 24. Mai 1803 für 1,5 Pfund 40 1/2 Kreuzer berechnet.
Dagegen ist Zucker ziemlich häufig zu finden. Während wir heute hauptsächlich Rübenzucker konsumieren, der zu einem großen Teil in Europa produziert wird, handelte es sich vor zweihundert Jahren noch um Rohrzucker aus subtropischen und tropischen Ländern, so auch der Karibik. Erst am Ende des 18. Jahrhunderts wurde die Zuckerrübe aus einer Unterart der Runkelrübe gezüchtet. Die erste industrielle Nutzung soll genau 1802 erfolgt sein. Angekurbelt wurde dieser Wirtschaftszweig von der sogenannten Kontinentalsperre Napoleons gegen England 1806, durch die Importe aus britischen Kolonien verhindert wurden. Um Rohrzucker aus exotischen Ländern zu ersetzen, wurde also in Mitteleuropa Rübenzucker produziert. Der Zucker in Elenas Geschäftsbüchern hingegen wird darum höchstwahrscheinlich durchwegs noch Rohrzucker gewesen sein.
Man muss bei diesem Produkt allerdings unterscheiden: Am häufigsten ist „Zucker Melis“ (!) zu lesen. Wenn darunter, was nahe liegt, Zuckermelasse zu verstehen ist, dann handelt es sich um das, was bei der Raffinade, der Herstellung von Kristallzucker, übrig bleibt, nämlich eine braune Mas-

se, die mit in der Kristallisation begriffenem Honig zu vergleichen ist.
Zuckermelasse wurde regelmäßig an den Pigloner Großgrundbesitzer Franz v. Wieser verkauft. Noch im Jänner 1803 berechnete man ihm 56 kr. pro Pfund, im Herbst stand der Preis aber bei 1 fl. 12 kr.; das bedeutet immerhin eine Steigerung um 28 Prozent.
Vielleicht als seltene Schleckerei anzusehen ist Kandiszucker. Für eine sicher nur ganz geringe Menge davon („Zucaro candito“) bezahlte Teresa de Berti im Februar 1797 drei Kreuzer.
Eindeutig um raffinierten und also weißen Kristallzucker handelt es sich schließlich bei den ab und zu erwähnten Zuckerhüten. Ein prächtiges Exemplar kann in unserem Dorfmuseum noch bewundert werden. Ausdrücklich „ein Hut Zucker“ von 6 3/8 Pfund Gewicht wird am 21. November 1800 Herrn von Perkhammer mit 7 fl. 20 kr. berechnet. Die Gewichtsangabe 5 7/8 Pfund am 28. Jänner 1801 weist wiederum auf einen Hut hin. Der Preis ergibt in diesen Fällen jeweils 1 fl. 9 kr. pro Pfund. Ein weiterer Hut wog über 7 Pfund und kostete 8 fl. 37 kr. Auch industrielle Produktion ergab offenbar noch ein ziemlich uneinheitliches Gewicht!
Der Gerichtspfleger Felix v. Manfroni kaufte am 20. September 1803 offenbar ein halbes Pfund (16 Lot) für 36 Kreuzer und am 21. November 1803 nur für 20 kr. Zucker. Nicht ganz genau demselben Preis von 72 Kreuzern bzw. 1 fl. 12 kr. entsprechen die regelmäßigen Zucker-Einkäufe des Herrn v. Pauernfeind am 31. Jänner, 15 Februar, 2. März und 1. Juni 1803. Er bezahlte für jeweils 2 Pfund 1 fl. 48 kr. Falls der Kaufmann es mit den Gewichtsangaben immer so genau wie mit den Geldbeträgen genommen hat, dann gab es jedenfalls auch beim Zucker verhältnismäßig häufige Preisschwankungen. Eine andere Möglichkeit wären freilich auch verschiedene Qualitäten, auf die nur nicht verwiesen wird.

(Fortsetzung folgt) - rz –

Arbeitsamt Neumarkt

Sommerjobbörse

Alle Betriebe des Unterlandes werden gebeten, dem Arbeitsamt Neumarkt freie Sommerjobstellen zu melden, damit sie rechtzeitig an Jugendliche weitervermittelt werden können.
Franz-Bonatti-Platz 2/3, 39044 Neumarkt. Tel. 0471 828100

Bildungsausschuss Tramin

Gesundheitswochen

Vom 10. bis 21. November 2003 organisieren die Vereine im Bildungsausschuss in Zusammenarbeit mit den Schulen und mit der Gemeinde Gesundheitswochen. Diese beinhalten Vorträge am Abend und praktische Tests am Vormittag. Wir ersuchen die Vereine jetzt schon, bei der Planung ihrer Tätigkeit diese Termine zu berücksichtigen.

W. Kalser

Seit 25 Jahren kommt Kathrin nach Tramin, anfangs als Kind mit ihren Eltern – und nun mit ihrer Familie. Bei einer kleinen Feier überraschte sie unser Bürgermeister Werner Dissertori, überreichte ihr das Diplom und gab seiner Freude über die Treue zu Tramin Ausdruck. Auch HGV-Ortsobmann Erwin Pomella bedankte sich beim treuen Gast und überbrachte ihr die Glückwünsche. Wir wünschen ihr noch weiterhin viele, traminerische Urlaubsjahre. Familie Posch.

Bäuerinnen Tramin

Lehrfahrt der Bäuerinnen am 3. Juni 2003

Wie bereits im vorigen Dorfblatt angekündigt, fahren die Bäuerinnen heuer ins Zillertal, wo in Schlitters die Besichtigung der Firma Pfister Austria auf dem Programm steht. Dies ist ein Herstellungsbetrieb für Strick- und Trachtenmoden. Neben der Besichtigung des Betriebes und der Einkaufsmöglichkeit erwartet uns eine kleine Modeschau. Nach dem Mittagessen fahren wir nach Innsbruck, wo wir die Tiroler Glocken- und Kunstgießerei Grassmayr besuchen werden.
Treffpunkt: Mindelheimer Parkplatz – **Abfahrt:** 6.30 Uhr
Preis: 32,00 Euro inklusive Bus und Mittagessen, zuzüglich 3,50 Euro für den Eintritt in die Glocken- und Kunstgießerei Grassmayr.
Anmeldung im Konsumverein.

Es sind noch Plätze frei!

TRAMINER DORFBLATT

Berichte, Kleinanzeiger, Werbeinserate und digitale Fotos jetzt auch mittels e-mail an: **dorfblatt@tramin.org** – schnell, einfach und unkompliziert!

Florianifeier der Feuerwehr

Ein halbes Leben lang bei der Feuerwehr

Walter Bertignoll und Otto Ebner zu Ehrenmitgliedern für 40-jährige Treue ernannt

Freudentag bei der diesjährigen Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehren von Tramin, Rungg und Söll im Bürgerhaus. Jedes Jahr werden dabei Wehrmänner für ihre Verdienste bei der Feuerwehr geehrt. In diesem Jahr wurden Walter Bertignoll und Otto Ebner für ihre langjährigen Dienste und Treue bei der Feuerwehr ausgezeichnet. Beide vollendeten im letzten Jahr ihre 40-jährige Mitgliedschaft. Heuer erhielten sie von der Feuerwehr Tramin die Ehrenmitgliedschaft. Weiters wurden folgende Wehrleute geehrt:

Für 25-jährige Mitgliedschaft:
Sepp Dezini (FF Söll), Reinhard Dissertori (FF Tramin)
Für 15-jährige Mitgliedschaft
Helmut Kofler (FF Söll), Stefan Micheli und Christian Bologna (FF Tramin)

Herzlichen Glückwunsch

*Zum 95. Geburtstag von Frau **Hilde Enderle** überbrachten BM Werner Dissertori und Assessor Markus Calliari die Glückwünsche der Gemeinde. Auch Frau Rosa Roner wünschte Glück, Gesundheit und Gottes Segen.*

Tennisschnupperstunden für die Grundschüler

In der Woche vom 12. bis 17. Mai 2003 war es wieder so weit. Alle Klassen der Grundschule durften wie schon in den letzten beiden Jahren jeweils eine Stunde zum Tennisplatz gehen. Die beiden Tennislehrer Martin Tappeiner und Günter Ebner hatten Tennisschnupperstunden vorbereitet.
Die Schüler wärmten sich ein und die Tennislehrer teilten sie in Gruppen ein. Es wurden verschiedene Übungen durchgeführt. So hatten zum Beispiel die Tennislehrer einige Bälle bunt gefärbt, die entweder mit der Hand oder mit dem Schläger über das Netz zurückgespielt werden mussten. Dabei musste man sich gut konzentrieren. Nicht nur diese Übung, sondern die ganze Tennisschnupperstunde hat allen viel Spaß gemacht. Die Tennislehrer haben über die Tennisferien im Juli und August informiert.
Einen herzlichen Dank an die Tennislehrer Günter und Martin und an den Tennisverein, der diese Tennisschnupperstunde ermöglicht hat.

Die Schülerinnen und Schüler der 5B

Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

Saisonabschluss durch Zogglermarende

Bei Kaiserwetter trafen sich vergangenen Sonntag die Mitglieder des S.C. Roen Tramin Raiffeisen zur traditionellen „Zogglermarende“. Fast 100 Personen, darunter auch viele Kinder und Jugendliche waren der Einladung des Präsidenten Dietmar Nössing gefolgt und trugen maßgeblich dazu bei, dass dieser Tag ein Erfolg wurde.
Neben zahlreichen Gönnern, Sponsoren und den beiden Ehrenpräsidenten Viktor Gruber und Adolf Bachmann, konnte Dietmar Nössing in Vertretung unseres Hauptsponsors, der Raiffeisenkasse Überetsch, Reinhold Andergassen und den Filialleiter der Raika Tramin, Dietmar Prantl begrüßen. Auch der Präsident des Sportvereins Luis Zwerger, und in Vertretung der Gemeinde Sportassessor Markus Calliari und Josef Zöggeler, waren der Einladung gefolgt.

Einen unterhaltsamen Tag verbrachten die Mitglieder des Skiclubs auf dem Zoggler.

Ski Club Präsident Dietmar Nössing.

Der Präsident persönlich war an vorderster Front und versorgte die Gäste mit allerlei Grillspezialitäten. Daneben gab es noch Polenta, Käse und wie es sich für Sportler gehört auch viel Gemüse.
Nach dem Essen lud man zum Kaffeekränzchen ein, wobei allerlei köstliche Kuchen von den Müttern unserer Jugendrennläufer und Frauen der Ausschussmitglieder aufgetischt wurden.
Nach dem einen oder anderen anstrengenden „Watter“ und Fussballspiel wurde am Abend mit Kartoffeln und Aufschnitt dieser Tag beendet und die Wintersaison endgültig abgeschlossen.

Die Sommerpause wird für unsere Jugendrennläufer kürzer ausfallen, da diese schon Ende Juni die
ersten Skitage im Schnalstal absolvieren werden.
Hiermit wünschen wir allen noch einen schönen Sommer und werden rechtzeitig zum nächsten Winterbeginn wieder über alle Neuigkeiten im Dorfblatt informieren.

S.C. Roen Tramin Raiffeisen
Der Ausschuss

Auslandsmarende Jahrgang 1957

Wir treffen uns bei Christina am Freitag, 13. Juni um 20.30 Uhr. Mitzubringen sind viel gute Laune und Getränke (Wein, Wasser). Anmeldung bei Wally, Tel. 0471 860808, bis Dienstag, 10. Juni. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Am „Tag der offenen Tür“ konnte die renovierte Trinkwasseranlage in Söll besichtigt werden.

Sportverein Tramin – Sektion Boccia/Brennerei Psenner

Am 4.4.2003 fand im Sporthaus von Tramin die Generalversammlung des Bocciavereins statt, wobei unter anderem auch der Ausschuss neu gewählt wurde. Heini Nössing wurde wieder einstimmig als Obmann bestätigt. Weitere Ausschussmitglieder sind Hartmann Villgrater (Vizeobmann), Hans Oberhofer (Kassier) Toni Melchiori, Herbert Bertignoll, Arnold Enderle, Rudi Gschnell, Luise Rogger, Bruni Zelger und Siegrid Zelger.

Die Tätigkeit auf den Bocciabahnen haben wir am 21.04.2003 mit dem Ostermontag-Turnier begonnen. Nach ein paar spannenden Spielen standen die Sieger fest:

1. Palma Hubert – Enderle Arnold
2. Dezini Fini – Zelger Bruno
3. Ladstätter Toni – Zelger Siegrid

Am 25.4.2003 fand zum 1. Mal das Gedächtnisturnier für unsere geschätzte Erika Bertignoll statt. Bei reger Teilnehmerzahl und schönem Wetter begann ab 9 Uhr das Turnier. Wie immer sorgte Toni Melchiori für das leibliche Wohl. Als Sieger konnten sich diesmal Dezini Fini und Nössing Heini behaupten. Der 2. Preis ging an Villgrater Hartmann und Zelger Reinhold, Platz 3 an Stürz Josef und Atz Martina.
Da unsere Erika auch in anderen Gemeinden aktiv war, veranstalteten wir in ihrem Gedenken ein Turnier mit Laag, Salurn, Kaltern und Eppan. Platz 1 belegte ein Paar aus Laag, Platz 2 ging an Bertignoll Herbert und Pernstich Robert, Platz 3 an Salurn.
Ein Dank an die Fam. Bertignoll, die für beide Turniere die Gedächtnisplaketen spendiert hat.
Zurzeit nehmen 3 Paare an der Fünf-Dörfermeisterschaft teil. Zugleich werden die Ausscheidungsspiele der Vereinsmeisterschaft auf unseren Bahnen ausgetragen. Die Finalspiele der Vereinsmeisterschaft finden am 14.6. 2003 statt.
Weiters möchten wir darauf hinweisen dass jeden Dienstag Trainingsabende stattfinden. Jede und jeder Interessierte ist herzlich eingeladen vorbeizukommen und auszuprobieren.

Die Sieger des Gedächtnisturniers von Erika Bertignoll (Heini Nössing, Fini Dezini und Familie Bertignoll

Schwimmkurse

Der Sportverein Tramin – Sektion Schwimmen organisiert in Zusammenarbeit mit dem Komitee zur Führung des Traminer Freischwimmbades in der Badesaison 2003 Schwimmkurse für Kinder.

Wo: Traminer Freischwimmbad
Wann: 1. Kurs vom 16.06.03 bis 27.06.03 jeweils von Montag bis Freitag
Zeit: 09.00 bis 10.00 Uhr Anfänger mit Vorkenntnissen
10.00 bis 11.00 Uhr Kleinkinder (4 – 6 Jahre); eventuell mit Begleitperson
Teilnehmer: maximal 10 Kinder pro Einheit
Einschreibung:
Tourismusverein Tramin, Frl. Tanja
Tel.: 0471 860131;
Fax: 0471 860820

Kursbeitrag:
Schwimmkurs: 75,00 Euro, Eintritt, Mitgliedsbeitrag und Versicherung inbegriffen
Bezahlung bei Anmeldung

Sporttag der Mittelschule: die Ergebnisse

60 m Hürden

Mädchen B '91		Knaben B '91	
1) Palma Kathrin 1B	11,70 sec.	1) Mair Lukas 1B	10,66 sec.
2) Thaler Alexandra 1B	11,92 sec.	2) Kelderer Anton 1B	11,59 sec.
3) Schweiggl Leonie 1A	13,21 sec.	3) Larcher Lukas 1C	11,76 sec.

80 m Hürden

Mädchen A 89/90		Knaben A 89/90	
1) Gasser Greta 2B	14,15 sec.	1) Rellich Stefan 2A	14,89 sec.
2) Teutsch Simone 3B	15,11 sec.	2) Frigato Ivan 2A	15,73 sec.
3) Schmid Dorothea 2C	16,98 sec.	3) Dissertori Hannes 2A	15,87 sec.

Kurzstrecke 60 m

Mädchen B 91		Knaben B 91	
1) Palma Kathrin 1B	09,02 sec.	1) Mayr Simon 1B	09,49 sec.
2) Pernstich Sabrina 1A	09,55 sec.	2) Kelderer Anton 1B	09,51 sec.
3) Stanghier Rosa 1C	09,87 sec.	3) Trebo Simon 1B	09,53 sec.

Kurzstrecke 80 m

Mädchen A 89/90		Knaben A 89/90	
1) Eheim Carolina 2A	11,46 sec.	1) Huber Matthias 3C	10,98 sec.
2) Teutsch Simone 3B	11,57 sec.	2) Kaneppele Alex 3C	11,56 sec.
3) Marcinczak Daniela 2C	11,64 sec.	3) Rellich Stefan 2A	11,67 sec.

Langstrecke 600 m

Mädchen B 91		Knaben B 91	
1) Thaler Alexandra 1B	2.22,74 min.	1) Mair Lukas 1B	2.03,28 min.
2) Thaler Stefanie 1B	2.40.84 min.	2) Peer Vigil 1A	2.05,09 min.
3) Kofler Petra 1A	2.56,87 min.	3) Dibiasi Peter 1C	2.07,86 min.

Langstrecke 1000 m

Knaben A 89/90		Mädchen A 89/90	
1) Huber Matthias 3C	3.34,57 min.	1) Erschbaumer Elke 3B	4.19,79 min.
2) Sanin Kevin 2B	3.42,20 min.	2) Rinner Katharina 3C	4.25,37 min.
3) Kofler Hannes 3B	3.43,11 min.		

Hochsprung

Mädchen B 91		Knaben B 91	
1) Pernstich Katharina 1A	1,20 m	1) Moggio Damian 1B	1,15 m
2) Maier Mathilde 1C	1,05 m	2) Kelderer Anton 1B	1,15 m
		3) Gunsch Lukas 1A	1,10 m

Mädchen A 89/90		Knaben A 89/90	
1) Gasser Greta 2B	1,35 m	1) Sanoll Philipp 3C	1,51 m
2) Ritsch Christiane 3B	1,25 m	2) Weis Christopher 2B	1,43 m
3) Zelger Nadine 3B	1,20 m	3) La Placa Luca 3C	1,35 m

Weitsprung

Mädchen B 91		Knaben B 91	
1) Palma Kathrin 1B	3,65 m	1) Larcher Lukas 1C	3,74 m
2) Pernstich Sabrina 1A	3,20 m	2) Kelderer Anton 1B	3,57 m
3) Steinegger Ingrid 1C	3,04 m	3) Moggio Damian 1B	3,54 m

Mädchen A 89/90		Knaben A 89/90	
1) Teutsch Simone 3B	4,34 m	1) Weis Christopher 2B	4,49 m
2) Eheim Karoline 2A	4,09 m	2) Dissertori Stefan 3B	4,27 m
3) Zelger Nadine 3B	3,82 m	3) Sanoll Philipp 3C	4,16 m

Kugelstoßen

Mädchen B 91		Knaben B 91	
1) Terzer Heidrun 1B	6,64 m	1) Mair Lukas 1B	9,05 m
2) Thaler Stefanie 1B	6,12 m	2) Dibiasi Peter 1B	8,22 m
3) Romagna Anna 1B	5,33 m	3) Trebo Simon 1B	7,96 m

W. Kalser

Mädchen A 89/90		Knaben A 89/90	
1) Cassar Silvia 3D	8,60 m	1) Weis Christopher 2B	10,96 m
2) Weis Jasmin 3C	8,32 m	2) Mayerhofer German 3A	9,13 m
3) Kaneppele Eva 2A	7,94 m	3) Sincich Mattheus 2C	8,89 m

Staffellauf

Mädchen B 91		Knaben B 91	
1) Munter Michaela 1B		1) Peter Dibiasi 1C	
Terzer Heidrun 1B		Mayr Simon 1B	
Thaler Alexandra 1B		Kofler Hannes 1C	
Palma Kathrin 1B	1.07,89 min.	Mair Lukas 1B	1.04,27 min.
2) Menapace Gita 1A		2) Kelderer Anton 1B	
Sinner Lara 1A		Greif Matthias 1B	
Pernstich Sabrina 1A		Franzelin Andreas 1B	
Sinner Isabella 1A	1.09,65 min.	Moggio Damian 1B	1.06,39 min.
3) Anegg Maria 1C		3) Thaler Kevin 1A	
Maier Mathilde 1C		Abram Martin 1A	
Weis Stephanie 1C		Gunsch Lukas 1A	
Stanghier Rosa 1C	1.15,99 min.	Werner Jan 1A	1.08,24 min.

Mädchen A 89/90		Knaben A 89/90	
1) Eheim Carolina 2A		1) Huber Matthias 3C	
Weissensteiner Andrea 3A		La Placa Luca 3C	
Erschbaumer Elke 3B		Sanoll Philipp 3C	
Gasser Greta 2B	0.59,88 min	Sincich Philipp 3C	0.55,84 min.
2) Ritsch Christiane 3B		2) Teutsch Julian 2B	
Hanspeter Andrea 3B		Dissertori Hannes 2A	
Zelger Nadin 3B		Dibiasi Thomas 3D	
Teutsch Simone 3B	1.00,90 min.	Rellich Stefan 2A	0.58,84 min.
3) Widmann Franziska 3C		3) Pernstich Thomas 3D	
Pernold Elisabeth 3C		Pernstich Igor 3C	
Niederstätter Christina 3C		Kaneppele Alex 3C	
Sanoll Evi 3C	1.03,62 min.	Sincich Lukas 3C	0.59,26 min.

Dreikampf

Mädchen C 88 und älter	Knaben C 88 und älter
1) Bonora Miriam 3A	1) Sincich Philipp 3C
2) Moser Barbara 3B	2) Sincich Lukas 3C
3) Zwerger Marion 3A	3) Amplatz Christian 3C

Ergebnisse der Bezirksmeisterschaft vom 5. Mai 2003 in Altenburg

Die Schüler der Mittelschule Tramin haben folgende Ergebnisse erzielt:
Kategorie B (Jahrgang 1991)

Mädchen	Disziplin	Zeit/Weite/Höhe	Rang
Palma Kathrin	Kurzstrecke 60m	00:09:54	4
Stanghier Rosa	Kurzstrecke 60m	00:10:46	28
Thaler Alexandra	Hürden 60m	00:12:22	7
Pernstich Sabrina	Hochsprung	1,25 m	2
Maier Mathilde	Weitsprung	2,98 m	17
Steinegger Ingrid	Weitsprung	2,35 m	23
Terzer Heidrun	Kugelstoßen	5,57 m	22
Thaler Stefanie	Kugelstoßen	5,36 m	23

Staffellauf: Thaler Alexandra, Stanghier Rosa, Palma Kathrin, Pernstich Sabrina
Rang: 8 – Zeit: 01:04:86

Knaben	Disziplin	Zeit/Weite/Höhe	Rang
Kelderer Anton	Kurzstrecke 60m	00:09:68	20
Trebo Simon	Kurzstrecke 60m	00:09:71	21
Mayr Simon	Kurzstrecke 60m	00:09:90	27
Mair Lukas	Hürden 60m	00:10:62	1
Peer Vigil	Langstrecke 600m	1,25 m	
Moggio Damian	Hochsprung	1,25 m	3
Gunsch Lukas	Hochsprung	1,10 m	12
Larcher Lukas	Weitsprung	Leider verletzt ausgeschieden	
Dibiasi Peter	Kugelstoßen	7,65 m	19

Staffellauf: Dibiasi Peter, Kelderer Anton, Mair Lukas, Mayr Simon
Rang: 7 – Zeit: 01:03:06

Kategorie A (Jahrgang 1989/90)

Mädchen	Disziplin	Zeit/Weite/Höhe	Rang
Eheim Carolina	Kurzstrecke 80m	00:11:42	1
Pernold Elisabeth	Kurzstrecke 80m	00:12:48	19
Gasser Greta	Hürden 80m	00:14:06	1
Erschbaumer Elke	Langstrecke 1000m	04:07:38	20
Abram Daniela	Langstrecke 1000m	04:13:45	22
Maier Christine	Hochsprung	1,25 m	16
Schmid Dorothea	Hochsprung	1,25 m	19
Teutsch Simone	Weitsprung	4,34 m	1
Casar Sylvia	Kugelstoßen	7,43 m	14
Weis Jasmin	Kugelstoßen	7,04 m	20

Staffellauf: Teutsch Simone, Gasser Greta, Casar Sylvia, Eheim Carolina
Rang: 1 – Zeit: 00:57:37

Knaben	Disziplin	Zeit/Weite/Höhe	Rang
Kaneppele Alex	Kurzstrecke 80m	00:11:54	15
Dissertori Hannes	Kurzstrecke 80m	00:12:10	30
Rellich Stefan	Hürden 80m	00:14:02	9
Frigato Ivan	Hürden 80m	00:15:78	20
Huber Matthias	Langstrecke 1000m	03:24:85	11
Sanoll Philipp	Hochsprung	1,43 m	5
La Placa Luca	Hochsprung	1,30 m	22
Dissertori Stefan	Weitsprung	4,20 m	8
Mairhofer German	Kugelstoßen	7,03 m	26

Staffellauf: Sanoll Philipp, Rellich Stefan, Kaneppele Alex, Dissertori Stefan
Rang: 11 – Zeit: 00:56:67

Gesamttiroler Meisterschaft im Semikontakt für Kinder und Jugendliche
Formenmeisterschaft im Taekwondo für Kinder und Jugendliche

Ein voller Erfolg wurde die von Markus Zadra organisierte „Gesamttiroler Meisterschaft im Semikontakt für Kinder und Jugendliche“ bei der 105 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren teilnahmen. Parallel dazu wurde auch eine Formenmeisterschaft im Taekwondo ebenfalls für Kinder und Jugendliche ausgetragen.
Wesentlich zum Mannschaftssieg beigetragen haben auch Traminer Jugendliche, allen voran der sensationelle Sieg von Eva Kaneppele die alle 3 ihrer Kämpfe gewonnen hat und auch im Finale die favorisierte Österreicherin Sara Majcenovic mit mentaler Stärke schlagen konnte. Besonders erwähnenswert ist auch die Silbermedaille vom 10-jährigen Maximilian Zelger. Bereits am Anfang setzte er sich in seiner Klasse von 12 Teilnehmern ebenfalls gegen einen favorisierten Österreicher durch. Bronze beim Kämpfen, dafür aber Gold bei den Formen gab es für Christine Maier, die bei den Formenrichter die Höchstnote erhielt. Sehr gut waren in der Weisgurtklasse der Kleinsten auch Matthias Bologna und Johannes Amplatz. Der Kurtatscher Bürgermeister Oswald Schiefer ließ es sich nicht nehmen die gesamte Preisverteilung der jungen Sportler vorzunehmen und dieser gesamttiroler Meisterschaft ein volles Lob auszusprechen. Die Meaillen der Traminer im Überblick:

Wettkampf Semikontakt
- Mädchen -145 cm:
  Stefanie Franzelin - Bronze
- Mädchen -160 cm:
  Eva Kaneppele - Gold
- Mädchen offene Klasse bis 13 Jahre
  Christine Maier - Bronze
- Buben -130 cm
  Johannes Amplatz - Bronze
- Buben – 145 cm Weisgurte
  Matthias Bologna - Silber
- Buben – 145 cm Gelbgurte bis 10 Jahre
  Maximilian Zelger - Silber

Mannschaftswertung:
- 1. Zadra-fighing Roner Kurtatsch (I)
  95 Punkte
- 2. Sportkarate Telfs (A)
  79 Punkte
- 3. Kampfsportzentrum Wörgl (A)
  46 Punkte

Formenwettbewerb Taekwondo
- Mädchen bis 13 Jahre:
  Christine Maier - Gold
  Eva Kaneppele - Bronze
- Buben bis 9 Jahre:
  Matthias Bologna - Gold
- Buben bis 10 Jahre:
  Maximilian Zelger - Silber

Bürgermeister Oswald Schiefer bei der Preisverteilung applaudiert der verdienten Siegerin Eva Kaneppele auf dem höchsten Treppchen.

Freie Stellen im Raum Überetsch-Unterland

Betrieb in Neumarkt (Industrie- und Landmaschinen) sucht zweisprachiges, in der Mechanik **qualifiziertes Personal,** für den Sektor Erdbewegungsmaschinen.

Wir sind eine Bauschlosserei und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen **Schlosser.** (Nr. 6151)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte **Arbeiter** für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzte Zeit.

Flexibles/r **Lehrmädchen/ Lehrjunge** mit gepflegtem Auftreten sowie Deutsch- oder Italienischkenntnissen wird von Friseursalon in Neumarkt gesucht.

Zweisprachiger, erfahrener **Elektriker** mit Führerschein für Elektroinstallationen in Neumarkt gesucht. (Nr. 14690)

Supermarkt in Neumarkt sucht zweisprachige **Verkäufer/innen.** (Nr. 28943)

Für das Weingut Römigberg am Kalterersee (rund 9 ha Weinbau) und das Weingut Casón Hirschprunn in Margreid werden verantwortungsvolle, selbständige, im Weinbau erfahrene **Mitarbeiter** gesucht.

Betrieb im Raum Unterland sucht für den Verkauf von Kaminen einen **Vertreter** mit sehr guten Deutsch- und Italienischkenntnissen .

Im Raum Unterland werden **Altenpfleger/innen** und **Sozialbetreuer/innen** der V.FE. für den Hauspflegedienst dringendst gesucht.

Bauunternehmen in Auer sucht einen **Geometer** mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen.

Betrieb im Raum Unterland sucht einen **Hilfsarbeiter** für die Weinkellerei.

Barist/in – Bedienung mit leichten Kochkenntnissen in Auer gesucht. Teilzeitvertrag.

Betrieb in Auer sucht eine/n zweisprachige/n **Verwaltungsangestellte/n** mit guten Englisch- und Französischkenntnissen.

Bürohilfskraft für die Buchhaltung und auch eine **Sekretärin** zuständig für allgemeine Büroarbeiten in Salurn gesucht. (Betriebspraktikum): Sommerjob für Studenten.

Betrieb in Roveré della Luna sucht **Mechaniker** mit Berufserfahrung für LKW und Planeaufleger.

Betrieb im Raum Unterland sucht **Tischler** und **Schlosser.** (Nr. 106540)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte **Arbeiter** für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzte Zeit.

Verkäuferlehrling oder auch eine **Mithilfe** für Gemischtwarengeschäft im Raum Unterland gesucht. Ganztägig, mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen.

Für Restaurant-Pizzeria in Tramin wird eine **Mithilfe** für den Service gesucht (Junge oder Mädchen). Arbeitsbeginn ab Mitte Juni bis Anfang September. Sommerjob .

Betrieb in Tramin sucht einen **Hilfsarbeiter** mit guten Deutsch- oder Italienischkenntnissen (eventuell auch zum Anlernen). Schichtarbeit.

Betrieb in Auer sucht einen **Monteur** für Treppen. Arbeitsvertrag auf unbegrenzte Zeit.

Betrieb in Neumarkt sucht eine/n **Verwaltungsangestellte/n** mit guten Deutsch- und Englischkenntnissen, zuständig für allgemeine Sekretariatsarbeiten und auch Buchhaltung.

Restaurant in Aldein sucht eine/n **Koch/Köchin** und eine **Bedienung** mit guten Italienischkenntnissen. (Saisonarbeit).

Aushilfsverkäufer/in für Neumarkt, Leifers und Eppan gesucht. Dauer der Beschäftigung: von Mitte Juni bis September. Sommerjob für Studenten.

Tischlerei in Neumarkt sucht eine **Mithilfe** für die Holzverarbeitung (Betriebspraktikum). Sommerjob für Studenten.

Handwerkerbetrieb sucht einen **Praktikanten** für Hilfstätigkeiten bei Installationenen von Heizung- und Sanitären Anlagen (Betriebspraktikum). Alter: 16 Jahre. Sommerjob für Studenten.

Zweisprachige **Bürokraft** mit EDV-Kenntnissen für Betrieb in Salurn gesucht.

Betrieb in Neumarkt sucht einen landwirtschaftlichen **Mitarbeiter** (Fixangestellter) mit Erfahrung im Obst- und Weinbau. Sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung. (Keine Unterkunftsmöglichkeit).

Tischlerei in Neumarkt sucht eine technische **Bürokraft** (Technisch zeichnen mit CAD) und einen **Lackierer** für Fenster und Türen.

Tischlerei in Neumarkt sucht einen **Tischler.** (Nr. 106534)

Betrieb in Salurn sucht für das Verkaufsbüro eine/n **Büroangestellte/n** zuständig für die Verwaltung der Bestellungen, Rechnungsausstellungen und Transporte.

Handelsbetrieb in Neumarkt sucht einen/eine **Sekretär/in** mit sehr guten Deutsch- und Italienischkenntnissen. Sehr guten Umgang mit dem Computer: Word, Power Point, Outlook express. Gesucht wird auch ein/e **Sachbearbeiter/in** (sehr gute Deutsch-und Italienischkenntnisse). Sehr guten Umgang mit dem Computer: Word, Power Point, Outlook express. (3-4 Jahre Berufserfahrung im Bereich Handel).

Für Beautystudio im Raum Unterland wird eine **Kosmetikerin** mit sehr guten Deutsch- und Italienischkenntnissen gesucht.

Hotel in Laag bei Neumarkt sucht einen/eine **Saalkellner/in** mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen. Arbeitsvertrag auf begrenzte Zeit (Sommerjob) von Mitte Juni bis Ende August.

Betrieb in Neumarkt (Wine and Food Distribution) sucht eine/n **Mitarbeiter/in** für den Bereich Auftragsabwicklung. Gute Italienisch- und PC- Kenntnisse sind erforderlich.

Hotel in Auer sucht eine **Mithilfe** für den Hotelbetrieb. Dauer der Beschäftigung von Juni bis September. Sommerjob für Studenten.

Hotel in Neumarkt sucht einen **Kochcommis** (Betriebspraktikum). Alter: ab 17 Jahre. Sommerjob für Studenten.

Handwerkerbetrieb im Raum Unterland sucht einen **Praktikant** für Hilfstätigkeiten bei Spenglerarbeiten (Betriebspraktikum). Sommerjob für Studenten.

Ihre Ansprechpartnerin:
Mirella Simeoni Tel. 0471/824104

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr:	Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:	Tel. 118
Carabinieri:	Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

1.6.: IP, Sforzellini Tramin
2.6.: Esso Auer / Q8 Neumarkt
8.6.: Agip, Vill Neumarkt
9.6.: Green Valley, Kalterer Moos

Ärzte

Wochenenddienste

2.6.: Dr. Haller Tel. 348 3054027
7.+9.6.: Dr. Hennig Tel. 0471 880512

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

31.5.-6.6.: Auer, Tel. 0471 810020
6.-13.6.: Tramin, Tel. 0471 860487

Hoi Johrgong 1973

Es isch wieder soweit. Standl mochn isch ongsogt. In Somstig, 7. Mai, heiraten dr Günther Mayr und die Silke Pixner. Mir treffn ins um 11 Uhr ban Löwen. **Der Ausschuss 1973**

Jahrgang 1940

Am **21. Juni** machen wir einen Tagesausflug zum Chiemsee. Termin bitte freihalten! Schnell anrufen bei Greti wegen Anmeldung und weiterer Auskünfte. Tel. 0471 860 494 (Geschäft) oder 0471 860 228 (privat).

Redaktionsschluss:
Dienstag, 10. Juni 2003, 12 Uhr

Nächste Ausgabe:
Samstag, 14. Juni 2003

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Brigitte Profanter (bp), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Veranstaltungen

Samstag, 31. Mai	17 Uhr	Abschlussfeier der SV-Tramin-Jugend
Sonntag, 1. Juni	7 Uhr	Wanderung „Zu den Wasserfällen von Molina“, AVS Tramin
Dienstag, 3. Juni	6.30 Uhr	Lehrfahrt der Bäuerinnen ins Zillertal
Sonntag, 8. Juni	9 Uhr	Fischerfest beim Mooshof
Donnerstag, 12. Juni	8 Uhr	Wanderung zur Schweigglhütte, AVS-Wanderfreunde Tramin
Donnerstag, 12. Juni	8 Uhr	Ausflug ins Gadertal, KVW

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Übernehme **Bügelarbeit** in Heimarbeit ab 18 Uhr. Tel. 347 8307309

Scooter Gilera Typhon, gelb, Baujahr 1999, perfekter Zustand, umständehalber zu verkaufen. Tel. 333 6524955

Suche Arbeit als **Küchenhilfe** oder **Zimmermädchen.** Tel. 334 336 3203

Blütenhonig zu verkaufen. Tel. 333 9347230 / 0471 880336

Segelboot Finn in gutem Zustand mit Slipwagen zu verkaufen. Tel. 335 5311152

Audi A6 2.5 TDI Avant, Baujahr 2000, Topzustand, garagengepflegt, mit Extras zu verkaufen. Tel. 348 5333135 oder 0471 860872.

Schlosserei Erich Walter & CO OHG in Neumarkt sucht ab sofort qualifizierten **Schlossergesellen.** Tel. 0471 812426 (Bürozeiten) / e-mail: info@waltererich.it

Abnehmen beginnt im Kopf! Gewichtskontrolle mit persönlicher Betreuung. Kostenlose und unverbindliche Infos unter: 0472 842600

Kostenlose **Fettmessung** und Beratung! Übergewicht 5-25 kg und mehr? Auch für Kinder! Infos: Tramin, Tel. 0471 86 31 89 / 340 66 77 891.

Suche Stelle als **Praktikantin** in einem Kosmetikstudio. Tel. 0471 88 03 36.

Im Dorfzentrum wurde ein goldenes Halskettchen mit Anhänger gefunden. Auskunft unter Tel. 0471 860 130.

Schwarz – Weiss Jugend - Abschlussfeier

Am Samstag den 31. Mai findet auch heuer die Jugend – Abschlussfeier statt. Ab 17.00 Uhr sind alle Spieler, Trainer, Betreuer, Mitwirkende, Gönner und Sponsoren unserer Jugendmannschaften zusammen mit ihren Familien recht herzlich eingeladen, zusammen zu feiern.
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt, wobei wiederum das Grillen, die Salate und Ausschank der Getränke von den Eltern übernommen wird.
Bezüglich der Nachspeisen würden wir uns freuen, wenn sich die Eltern wieder etwas einfallen lassen könnten.
Auf diesem Wege sei auch dem Team der Schwarz- Weiss Zeitung gedankt, die diese Abschlussfeier der Traminer Jugend bereits zum 2.Mal spendiert.

S.V. Tramin/Roner

KVW TRAMIN

Ausflug ins Gadertal

mit Wallfahrt nach Oies, St. Leonhard, Heimatort des seligen Missionärs P. Joseph Freinademetz

Der KVW-Ortsausschuss von Tramin lädt alle seine Mitglieder und alle Interessierten zu einem gemütlichen Tagesausflug ins Gadertal ein. Die Abfahrt erfolgt am Donnerstag, **12. Juni 2003,** um 8 Uhr mit modernem Reisebus vom Mindelheimer Parkplatz. Wir fahren nach St. Lorenzen und weiter bis St. Leonhard. Von dort aus erreicht man Oies, das Geburtshaus des seligen P. Freinademetz zu Fuß in einer halben Stunde. Es besteht auch die Möglichkeit, mit dem Bus hinauf zu fahren.
Gegen 12,15 Uhr gibt es ein reichhaltiges Mittagessen im Gasthaus „Rössl“ in St. Leonhard. Die Heimfahrt erfolgt über Corvara, dort eine Stunde Aufenthalt und dann weiter über den Sellapass hinunter ins Grödental. Der Preis für die Fahrt und das Mittagessen ohne Getränke beträgt 28,00 Euro.
Anmeldung und Einzahlung am 3.,4. und 5. Juni, jeweils von 8 bis 11 Uhr im kleinen Pfarrsaal (KVW-Sprechstundenraum). Nur wer eingezahlt hat, gilt als angemeldet.

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll vom 5. Mai

Verschiedene Entscheide

- Einsetzung des Gemeindewahlamtes für die Wahl vom 15. Juni 2003 (Volksbefragung)
- Technische Wartung der Büromaschinen in den Gemeindeämtern – Bezahlung der Jahresgebühr – Zahlungsanweisung Euro 855

Schachclub Tramin

Das Ansuchen um Übernahme der Saalmiete für das 12. Halbblitzturnier am 1. Mai wurde einstimmig genehmigt.

Ergebnisse der Landesmeisterschaft in Bozen

Kategorie A (Jahrgang 1989/90)
Mädchen
Simone Teutsch (Weitsprung: 4,39m), 2. Rang
Greta Gasser (Hürden 80m: 14,16 Sekunden), 8. Rang
Carolina Eheim (Kurzstrecke 80m: 11,78 Sekunden) , 6. Rang

Kategorie B (Jahrgang 1991)
Mädchen
Katrin Palma (Kurzstrecke: 9,59 Sekunden), 12. Rang
Sabrina Pernstich (Hochsprung: 1.30m), 4. Rang

Knaben
Lukas Maier (Hürden 60m: 10,88 Sekunden), 3. Rang
Damian Moggio (Hochsprung: 1,30m), 8. Rang

Bildungsausschuss Tramin
Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Computerkurse für Schüler

Der Bildungsausschuss Tramin und die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal organisieren auch heuer wieder Computerkurse für Grundschüler der 4. und 5. Klasse und für Mittelschüler der 1. und 2. Klasse.

Einsteiger:

1. Kurs
Montag, 30. Juni, bis Freitag, 4. Juli 2003, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr

2. Kurs
Montag, 7. Juli, bis Freitag, 11. Juli 2003, jeweils von 15 bis 18.30 Uhr

Fortgeschrittene:

1. Kurs
Montag, 30. Juni, bis Freitag, 4. Juli 2003, jeweils von 15 bis 18.30 Uhr
2. Kurs
Montag, 7. Juli, bis Freitag, 11. Juli 2003, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr

Kursleiter: Dietmar Mitterer Zublasing und Lothar Gamper
Kosten: 55 Euro pro Kurs
Anmeldungen für alle Kurse bis zum 6. Juni 2003 in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Tel. 0471 864211. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 12 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

14. Juni 2003

Leben ist Begegnung

Abschlussfeier der Grundschule

Zum Ort der Begegnung zwischen Eltern, Schüler und Lehrer wurde am vergangenen Samstag das Bürgerhaus. Gemäß dem Jahresthema lautete auch das Motto der musikalischen Schulschlussfeier.

„Gemeinschaftsfördernde Aktivitäten sieht auch das neue Leitbild der Schule vor. Deshalb wollen wir heute die ganze Schulgemeinschaft zusammenführen und einige gemeinsame Stunden verbringen“, sagte Vizedirektorin Helga Kalser eingangs und begrüßte die Anwesenden, darunter auch Bürgermeister Werner Dissertori und Schulassessorin Christine Zwerger im Namen der Grundschule.

Nach dem musikalischen Auftakt des Schulchores unter der Leitung von Marlene Zwerger und der Klavierbegleitung von Daniel Geier stellte Helga Kalser das Programm der Abschlussfeier vor:

Die Schüler der 4. und 5. Klassen sangen gemeinsam vor. W. Kalser

Schulleiterin Helga Kalser überreicht Blumen an den Zivildiener Daniel Geier. W. Kalser

- Offizielle Übergabe der Spenden an ein Waisenhaus in Pomirla in Rumänien an den Verein „Girotondo“
- Vorstellung der neuen, schuleigenen Lieder-CD
- Besinnliche Tonbildschau zum Thema „Begegnungen“
- Preisverteilung anlässlich der Aktion „Zu Fuß zur Schule“

Im Rahmen der Fastenaktion hat sich die Schule an einer Spendenaktion zur Unterstützung von Waisenkindern in Pomirla in Rumänien beteiligt. Frau Margareth Gummerer und Margareth Maier hatten im Vorfeld in jeder Klasse anhand von Dias Einblick in die karge Welt dieser Kinder gegeben. Da sie ja selber in Pomirla waren und schon einige Male Kinder aus dem Waisenhaus über die Sommermonate bei sich aufgenommen hatten, wussten sie bestens Bescheid, wo und wie am schnellsten zu helfen war. Knapp 2.000 Euro kamen schließlich zusammen. Sie wurden Frau Tiziana Amortini vom Verein „Il Girotondo“, welcher schon seit Jahren das Waisenhaus in Pomirla betreut, übergeben. Auch Assessorin Christine Zwerger begrüßte die Spendenaktion. „Die Schule stellt

für die Kinder einen wichtigen Ort der Begegnung dar, einen Ort des Übens und Ausprobierens. Mit diesem Projekt macht die Schule einen Schritt in die richtige Richtung. Die Schüler konnten erfahren, dass es irgendwo in unserer Nähe Kinder gibt, die nicht an der Sonnenseite des Lebens aufwachsen dürfen und dass wir schon dadurch, dass wir an sie denken und uns für sie einsetzen, ein klein wenig helfen können“, sagte Christine Zwerger und dankte den Lehrpersonen und Eltern für ihren tatkräftigen Einsatz.
Im Rahmen der Schulschlussfeier stellten die Lehrpersonen und die Kinder auch die neue, schuleigene Musik-CD vor. In Zusammenarbeit mit der Leiterin des Schulchores, Frau Marlene Zwerger sowie Ivonne Miracolo am Klavier wurden im Laufe des vergangenen Jahres 54 alpenländische und rhythmische Lieder aus dem religiösen Bereich aufgenommen. Dazu ist auch ein Büchlein erschienen. Diese CD ist als praktisches Lehrmittel zur musikalischen Gestaltung des Unterrichtes, der Feste und Bräuche im Laufe des Jahreskreises eine wertvolle Hilfe. Ein Dank ging an die Gemeinde Tramin, die Raiffeisenkasse Überetsch und an die Pfarrei Tramin, welche das Projekt finanziell unterstützt hatten. Anhand von Hörbeispielen konnten sich die anwesenden Eltern von der gelungenen „Arbeit“ ihrer Kinder überzeugen.
Als Höhepunkt der Feier kündigte Helga Kalser eine besinnliche Tonbildschau mit Musik an. Anhand von ausgewählten Lichtbildern, welche im Laufe des Schuljahres in verschiedenen Klassen in unterschiedlichen Situationen gemacht worden sind, wurde das Thema „Begegnungen“ verdeutlicht. Sie gaben Einblick, wie unterschiedlich und vielfältig, aber auch anspruchsvoll zwischenmenschliche Begegnungen zwischen Kindern, Lehrern, Eltern und Schulpersonal sein kann.
Abschließend wartete noch die Preisverteilung der Aktion „Zu Fuß zur Schule“ auf die Kinder. Wie auch in den vergangenen Jahren sollte diese Initiative auch heuer wieder zum bewussten Zufußgehen anregen. Die Schüler hatten wiederum begeistert mitgemacht. Deshalb warteten auf sie kleine Anerkennungspreise sowie fünf Hauptpreise.
Mit einem Kreislied verabschiedeten sich alle Kinder zuletzt musikalisch von ihren Eltern und wohl schon auch vom heurigen Schuljahr.

sem

Ein symbolischer Scheck für die Rumänienhilfe wurde einer Vertreterin des Vereins “Girotondo” überreicht. W. Kalser

Margareth Maier und Margareth Gummerer erhielten Blumen für ihren Einsatz für die Rumänienhilfe. W. Kalser

Aufmerksam verfolgten die Schüler die Darbietungen auf der Bühne. W. Kalser

Besuch aus Schwaz

Schwazer und Traminer feiern gemeinsam auf dem Zoggler

Ganz auf Begegnung ausgerichtet war der Besuch einer Schwazer Gruppe am Sonntag, dem 1. Juni 2003. Es war der Gegenbesuch, zu dem die Gemeinde Tramin geladen hatte. Im vorigen Jahr war nämlich ein Bus mit Traminern in unserer Tiroler Partnerstadt zu Gast.

Bürgermeister Werner Dissertori begrüßte die Gäste mit Altbürgermeister Huberts Danzl und Partnerschaftsreferenten Walter Egger an der Spitze am Parkplatz in der Mindelheimer Straße. Die Gestaltung des Tages übernahm dann Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, zuständig auch für Partnerschaftsangelegenheiten. Auf dem Programm stand ein gemütliches Beisammensein auf dem „Zoggler". In verschiedenen Gruppen und auf mehreren Routen wurde diese Ziel per Auto oder zu Fuß angepeilt. Die besonders Wanderfreudigen mit den Assessoren Markus Calliari und Josef Zöggeler nahmen den Weg über den „Klopf", wo sich Gäste und Einheimische bei einer kurzen Rast mit einem kühlen Glas Gewürztraminer stärkten. Ein Teil der Schwazer wanderte mit Altbürgermeister Oswald Oberhofer von Graun aus zur Zoggler Hütte. Dort bewiesen die Traminer wieder einmal ihre Gastfreundschaft und dass sie zu feiern verstehen. Allerlei Grillspezialitäten mit Polenta zubereitet vom Grillspezialisten Karl Rella mit Team und gemischtem Salat schmeckten dort besonders. Auch der Nachtisch und stärkende Schnäpschen fehlten nicht. In gemütlicher Atmosphäre unterhielten sich die Schwazer und Traminer und kamen so einander näher. Assessor Markus Calliari holte seine Ziehharmonika hervor und begleitete so manch altbekanntes Lied mit einem flotten Spiel. Auf dem Heimweg kehrte die ganze Gesellschaft noch am Imkerstand ein, wo die Imker ihr Fest feierten. Wieder gab es allerlei Köstlichkeiten, Musik und viel Gemütlichkeit. Die Gäste bedankten sich für den schönen, unterhaltsamen Tag.

Ein großes Lob gebührt unserem Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, der diesen Besuch so vortrefflich organisiert hat und die Gäste mit seinen Mitarbeiterinnen vor allem mit seiner Frau Heidi betreut hat. Sicherlich werden alle Teilnehmer diesen Ausflug in guter Erinnerung behalten. ma

Ferien für Senioren

Die Bezirksgemeinschaft lädt alle Senioren ab 60 zu Ferien in Fennberg ein:
1. Turnus: 21. bis 28. Juni
2. Turnus: 28. Juli bis 5. August
3. Turnus: 2. bis 9. August
Preis für Vollpension pro Tag: 20 Euro
Anmeldungen bei Frau Rosa Roner, Tel. 0471 860 258. Abends.

Bauernjugend Tramin

Traktor-geschicklichkeitsfahren

am Sonntag, 15. August

Ab 9 Uhr Frühschoppen in der neu ausgewiesenen Handwerkerzone. Anschließend Fahrzeugweihe und Traktorgeschicklichkeitsfahren.
Nähere Infos bei der Bauernjugend Tramin.

Buchvorstellung

Am Donnerstag, 19. Juni, ab 21 Uhr, Buchvorstellung

„Der Baron von Caldiff"

von Reinhold Giovanett im Platz'l.

Konsumgenossenschaft Tramin

Gen.m.b.H.
Hans-Feur-Straße 6 • 39040 Tramin
Tel. 0471 86 01 38 • Fax 0471 86 12 16
Ihr Lebensmittelgeschäft im Dorfzentrum

Neue Öffnungszeiten:

Wir freuen uns, allen unseren geschätzten Mitgliedern, Kunden und Feriengästen mitteilen zu dürfen, dass unser Geschäft ab sofort

von Montag bis Freitag, jeweils von 7.30 – 12.30 Uhr
und von 16.00 – 21.00 Uhr, geöffnet bleibt!
Voraussichtlich bis Ende August 2003!

Bei uns ist jeden Tag langer Abend!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der
Urbankeller
Tramin • Hans-Feur-Straße 53
Tel. 0471/86 03 30

bleibt wegen Ferien vom 23. Juni bis 14. Juli geschlossen.
Ab Mittwoch, 16. Juli, sind wir wieder für Sie da.
Auf Ihr Kommen freuen sich Theresia und Martin.

Zum Patrozinium der Heiligen Quiricus und Julitta

Ein Besuch in San Quirico d'Orcia

Beinahe hundert sind die Kirchen, die in ganz Italien unseren Pfarrpatronen geweiht sind. Das ergaben vor zwanzig Jahren die Nachforschungen von Pfarrer Duilio Schiavetta aus San Quirico di Albareto. Über die beiden Tramin am nächsten liegenden, jene in Campo Lomaso im Trentino und in Faller bei Feltre, wurde im Dorfblatt bereits einmal berichtet. Heute sei auf eine weiter entfernte hingewiesen, in deren Nähe sich aber bestimmt immer wieder Traminer aufhalten, wenn sie in die Toskana oder noch weiter in den Süden fahren.

Die Rede ist von San Quirico d'Orcia. Der Ort liegt etwa auf halber Strecke zwischen Siena und Orvieto beziehungsweise zwischen den berühmten Weinorten Montalcino und Montepulciano. Für historisch Interessierte wäre noch der direkte Nachbarort, das Renaissancestädtchen Pienza, zu erwähnen.

San Quirico d'Orcia selbst liegt – wie könnte es in dieser Gegend anders sein? – auf einem kleinen Hügel. Von Osten aus Pienza oder Montepulciano kommend, kann man San Quirico d'Orcia durch einen mittelalterlichen Torturm in der nicht sehr wehrhaften Stadtmauer betreten. Er ist genauso wie ein Großteil der Häuser aus bunten Bruchsteinen errichtet und unverputzt und erzielt so eine recht malerische Wirkung. Über die ebenfalls mit Steinplatten belegte ansteigende Straße erreicht man in wenigen Minuten den Platz, auf dem die Kirche steht, daneben wohl das Rathaus und davor ein steinerner Ziehbrunnen mit Eisenrad, wie man ihn vielfach noch in Mittelitalien finden kann.

Die Ausmaße des Sakralbaues mit dem Grundriss eines lateinischen Kreuzes sind eher bescheiden, aber wohl proportioniert. Auffallend ist die künstlerische Gestaltung der Eingangstore. Zum Hauptportal, das sich wie üblich an der Westseite befindet, führen wegen des auch hier ansteigenden Geländes mehrere Stufen hinauf. Das Tor wird von zwei stark verwitterten Löwen flankiert – verwittert wohl deshalb, weil dafür scheinbar weicher ockergelber oder brauner

Eine beeindruckende Leistung hochmittelalterlicher Steinmetzkunst erblickt der Besucher am Ende einer engen Straße von San Quirico d'Orcia. Foto: rz

Sandstein verwendet worden ist. Aus demselben Grund setzen sich farblich vollplastische Säulengruppen von der Fassade beziehungsweise dem Tor ab, die „geknotet" sind, eine Spielerei, die sich auch am Dom von Trient findet. Bestens erhalten ist hingegen der Türsturz mit Monstern, an denen mittelalterliche Steinmetzen ihrer Phantasie freien Lauf ließen. Der schuppige Rumpf beider Tiere ist krokodilartig, ihre Vorderbeine zeigen aber Auswüchse wie Flügel, dem rechten Monster wachsen noch zwei Hälse mit kleinen Köpfen aus dem Rücken. Während diese Ungeheuer nur miteinander kämpfen, ist ein weiteres aus weißem Kalkstein oder Tuff offenbar dabei, einen Menschen zu verspeisen. Freundlicher wenden sich zwei sirenenartige Figuren rechts über dem Tor einander zu und ganz ernst und ruhig blickt ein Heiliger vom Thron im halbkreisförmigen Tympanon auf den Kirchenbesucher.

Keinen einleuchtenden Grund wird der Betrachter dafür finden, dass die achtstrahlige gotische Fensterrosette über dem Haupteingang an ihrem unteren Teil sozusagen gekappt, also unvollständig ist. Vollkommene Meisterleistungen handwerklichen Geschickes sind hingegen auch an den Portalen der Südseite zu finden. Neben feinst gearbeiteten pflanzlichen Motiven gibt es immer wieder Figürliches – phantastische Tierwesen und Menschen – zu entdecken.

Der Türsturz zum Querschiff trägt außerdem eine nicht zu übersehende dreizeilige Inschrift. Die Ziffern am Ende sind wohl zu MCCLXXXXVIII zusammenzuziehen und also 1298 zu lesen. In der kurzen Beschreibung vor der Kirche findet sich dazu aber kein Hinweis. Dort steht nur zu lesen, dass eine Kirche im 8. Jahrhundert erwähnt wird und der bestehende Bau aus dem 13. und 14. Jahrhundert stammt, dem erst viel später der kleine Turm hinzu gefügt wurde.

Wie so oft hält das Innere oder die Ausstattung der Pfarrkirche von S. Quirico d'Orcia einem Vergleich mit dem architektonischen Kunstwerk nicht Stand. Erwähnenswert ist nur ein großes Bild aus der Sieneser Schule. Zumindest einen Kurzbesuch ist das Sakralgebäude aber immer wert. Vielleicht regt dieser Artikel dazu an.

- rz -

Tier- und Pflanzenmotive in hervorragender Qualität schmücken Säulenkapitelle im Gewände der Eingangstore. Foto: rz

Traminer Kirchtig

Ein Dorffest für alle Traminer und Feriengäste

Am Montag, dem 16. Juni, begeht die Pfarrgemeinde Tramin das Fest ihrer Kirchenpatrone, der Heiligen Quirikus und Julitta. Um diese Pfarrpatrone wieder mehr in das Bewusstsein der Gläubigen zu rücken, wird auch heuer wieder richtig gefeiert. Um 10 Uhr findet ein feierlicher Gottesdienst statt. Anschließend trifft man sich im Kirchhof zu einem Umtrunk. Um 18 Uhr geht dann der eigentliche Festbetrieb auf dem Rathausplatz los. Mit Musik, Speis und Trank wird bis in die späten Abendstunden gefeiert.
Dieses Dorffest im Herzen Tramins soll wiederum eine Gelegenheit bieten, sich zu unterhalten, die Gemeinschaft zu pflegen und den Alltag zu bereichern.
Der Pfarrgemeinderat lädt alle, Jung und Alt, Einheimische und Feriengäste ein, mitzufeiern und in richtiger Kirchtagsstimmung den Abend ausklingen zu lassen. ma

Information über ärztliche Dienste

Jeder Arzt (praktischer Arzt / Kinderarzt) ist außerhalb seiner Ordinationszeit werktags von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr für seine Patienten in dringlichen Fällen erreichbar. Jeder Arzt gibt auf seiner Rufnummer den diensthabenden Arzt an. Der Wochenend- und Feiertagsdienst ist auch in der Zeitschrift Dolomiten veröffentlicht.

Nachtdienst werktags:
Beginn 20:00 Uhr, Ende 8:00 Uhr, betrifft natürlich nur dringende Fälle. Dienstarzt in der Regel am Montag Dr. Haller / Dienstag Dr. Tasser / Mittwoch Dr. Hennig / Donnerstag Dr. Sulzer.

Wochenenddienst:
Beginn Freitag 18:00 Uhr, Ende Montag 8:00 Uhr, betrifft natürlich auch nur dringende Fälle und vor allem keine routinemäßigen Rezeptverschreibungen.

Feiertagsdienst:
Beginn am Vortag um 12:00 Uhr, Ende am darauffolgenden um 8:00 Uhr morgens! Diese Regelung besteht schon immer und in ganz Italien, führt aber jedes Jahr wieder zur Verwirrung. Wenn zum Beispiel auf den Donnerstag ein Feiertag fällt, so ist der diensttuende Arzt am Mittwoch ab 12:00 Uhr bis Freitag 8:00 Uhr nur für dringende Fälle zuständig. Der eigene Vertrauensarzt hat ab Mittwoch 12:00 Uhr seinen Dienst beendet. Jetzt wäre eigentlich laut Vertrag der Dienstarzt schon ab 10:00 Uhr zuständig, allerdings haben wir im Sprengel Tramin-Kurtatsch-Margreid-Kurtinig vereinbart, dass jeder Arzt seine eigenen Patienten bis 12:00 Uhr betreut, das heißt, dass wir die 2 Stunden zusätzlich gratis für unsere Patienten leisten, obwohl wir schon um 10:00 Uhr schließen könnten.

Wir bitte unsere Patienten diese Dienstregelung zur Kenntnis zu nehmen.
Dr. Josef Sulzer, Dr. Jörg Hennig, Dr. Cristina Pizzini, Dr. Olga Tasser, Dr. Alfons Haller

Mitteilung des Kinderarztes Dr. Alfons Haller:
Urlaub vom 13. bis 27. Juni
Vertretung für dringende Fälle:
Dr. Dora Bertagnolli, Auer, Haide 4
Vormerkung unter 333 / 8715215 oder 0471 / 802323

Wanderfreunde AVS Tramin

Wanderung zur Krabesalm

Donnerstag, 26. Juni 2003

Abfahrt um 8.30 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
Wanderung von Rungganö bei Truden großteils auf Forstweg leicht ansteigend durch prächtigen Hochwald zum Cis-Sattel und von dort aus auf beinahe ebenem Waldsteig zur Alm. Hier Einkehr zu Mittag (gute Küche!). Rückweg durch schöne Lärchenwiesen vorbei an der „Pera-Schupf“ zum Ausgangspunkt.
Insgesamt eine mit guten 3 Stunden Gehzeit und 250 m Höhenunterschied wenig anstrengende Rundwanderung im Naturpark Trudner Horn.
Beitrag für Mitfahrer: 5 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 3. Juli verschoben.

Übersicht der Sommerwanderungen für das Jahr 2003

Für alle Wanderungen gilt: Beteiligung auf eigene Verantwortung. Entsprechende Ausrüstung ist Voraussetzung. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Felixer Weiher (Tret-See)
Donnerstag, 10. Juli 2003
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 17. Juli verschoben.

Riemerbergl-Alm im Ultental
Donnerstag, 24. Juli 2003
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 31. Juli verschoben.

Reinswald und Getrum-See im Sarntal
Donnerstag, 7. August 2003
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 14. August verschoben.

Villanderer Alm
Donnerstag, 21. August 2003
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 28. August verschoben.

Imker feiern

Beim Bau des neuen Wanderweges am Kastelatz-Hügel haben die Gemeindeverwaltung Tramin und die Forstbehörde das unmittelbare Umfeld des Bienenlehrstandes oberhalb des St.-Anna-Heimes neu trassiert und vollständig umgestaltet. Diese gelungenen Neuerungen wurden von den Mitgliedern des Imkervereines Tramin-Kurtatsch-Margreid zum Anlass genommen, am Sonntag, 1. Juni 2003, am Bienenlehrstand zu Ehren ihrer Freunde, Gönner und freiwilligen Helfer ein kleines „Dankeschön-Festl“ zu feiern. Der Obmann Dieter Weis konnte neben den Imkern mit ihren Familien auch viel Prominenz begrüßen. So überbrachte Bürgermeister Mag. Werner Dissertori bereits am Vormittag die Grüße der Gemeindeverwaltung, Dekan Alois Müller segnete den Bienenlehrstand, der Leiter der Forststation Kaltern Hermann Runggatscher, Bundesobmann Hubert Ausserer, Bezirksobmann Dr. Pepi Mayr, Dr. Roland Zelger und Andreas Platzer von der Laimburg haben bis spät abends mitgefeiert. Auch der Bürgermeister von Kaltern und Landtagskandidat Wilfried Battisti Matscher hat uns die Ehre gegeben. Er hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Bildungsstätte für Bienenkunde in Altenburg, ein Anliegen aller Imker unseres Landes, verwirklicht werden konnte. Kurz vor Sonnenuntergang haben dann noch eine Gruppe von Freunden aus unserer Partnergemeinde Schwaz (ca. 60 Personen, begleitet vom Ehrenbürger Oswald Oberhofer, vom Vize-Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und von den Assessoren Christl Zwerger, Sepp Zöggeler und Markus Calliari) dem „Imker-Festl“ einen Besuch abgestattet.

Man ließ sich bei angeregtem Imkerlatein die Weißwürste zum Halbmittag, Gegrilltes zu Mittag, Kaffee und Kuchen zur Marende und abends dann noch Speck und Käse bei einem guten Glasl Wein, spendiert vom Mitglied Martin Foradori und vom „Schearer“ Walter, gut schmecken. Ein gelungenes „Dankeschön-Festl“, welches erst beim Hereinbrechen der Dunkelheit beendet wurde.

Hermann Runggatscher (Forstbehörde), Mag. Werner Dissertori (Bürgermeister), Hubert Ausserer (Imker Bundesobmann), Dieter Weis (Ortsobmann)

Restaurant Pizzeria **Terzer** Kurtatsch
= 0471 88 02 19
lädt ein zum
FRÜHSCHOPPEN MIT WEISSWÜRSTEN
am Samstag, den 21. Juni ab 10 Uhr
Tel. 0471 88 02 19 • Montag Ruhetag • www.gasthof-terzer.it

Katholischer Familienverband

Auflösung der Zweigstelle Tramin

Der Ausschuss des Katholischen Familienverbandes teilt allen mit, dass am 4. Juni 2003 die ordentliche Jahresversammlung des Familienverbandes, Zweigstelle Tramin, stattgefunden hat. Die Zweigstellenleiterin Rosa Kieser konnte neben den drei Ausschussmitgliedern von 97 persönlich eingeladenen Mitgliedsfamilien ganze 7 (!) Teilnehmer begrüßen und dies trotz zweimaliger Anzeige und Bekanntmachung im Traminer Dorfblatt. Damit hat sich gezeigt, dass die für einen Verein und dessen Tätigkeit notwendige Unterstützung durch die Mitglieder und auch durch die Dorfgemeinschaft nicht mehr gegeben ist. Aus diesem Grunde wurde anlässlich der Versammlung beschlossen, die Tätigkeit der Zweigstelle Tramin einzustellen.

Dies bedeutet aber auch, dass verschiedene Veranstaltungen, für welche der Familienverband bisher verantwortlich gezeichnet hat, in Zukunft nicht mehr durchgeführt werden.

Der Ausschuss

Ikarus Solar
Angebot: Solaranlage 4 m² mit Speicher

2 Indachkollektoren WK 2 je 2 m² mit allen Verbindungs- und Einblechteilen (Absorber Brillanta, selektiv beschichtet)
1 Solarregelung junior 4 Zeilen Digitalanzeige
1 Solarstation kpl. im Isolierpaket mit Umwälzpumpe, Thermometer und Durchflussregelung.
1 Solarausdehnungsgefäß 18 l mit Anschlussset
1 Solarflüssigkeit 10 kg, ökologisch abbaubar
1 Solarspeicher 320 l mit 2 ST Glattrohr WT Solar 1,5 m² - WT Heizung 1,3 m² inkl. 75 mm Isolierung

Hergestellt in Deutschland.
Garantie: 10 Jahre auf Solarkollektoren
Garantie: 5 Jahre auf alle weiteren Produkte
Preis: 2299,00 Euro zzgl. 10 % MwSt.
Preis für Solaranlage 6 m² mit Speicher 400 l sonst wie oben: 2899,00 Euro zuzügl. 10 % MwSt.
Auf Wunsch auch mit Montage, fragen Sie nach unseren Angeboten. Wir liefern und montieren auch Holz- und Pelletsanlagen

Tel. 335 591 84 85
Ikarus Solar Italia
39011 Lana – Treibgasse 24/1

Von der Deutschen zur Südtiroler Weinstraße

Das „rollende Automuseum“ am 24.Juni in Tramin
4. Vino Miglia mit 60 Oldtimern auf Tour

In Bad Dürkheim/Rheinland-Pfalz startet am Morgen des 21. Juni 2003 die 4. „Vino Miglia“, eine Oldtimer-Rallye im Rahmen der Partnerschaft der Deutschen mit der Südtiroler Weinstraße. Eine Woche sind 60 Fahrzeuge der Baujahre 1927 bis 1975, darunter neun Vorkriegsfahrzeuge, unterwegs.
Das „rollende Automuseum“ wird am vierten Rally-Tag, am Dienstag, 24. Juni 2003, um 14,35 Uhr vor dem Rathaus in St. Michael/Eppan erwartet.
Die Verwaltungen und Tourismusvereine der sieben Weinstraßen-Gemeinden haben die Durchfahrt als kleine Empfänge arrangiert, wobei die Fahrer kleine Präsente vom jeweiligen Bürgermeister erhalten, die ihnen die anstrengende Fahrt versüßen sollen. Das erste Fahrzeug wird, wie bereits erwähnt, das Rathaus in St. Michael Eppan um 14,35 Uhr erreichen, nächster Halt in Kaltern-Dorf (14.57), danach in Tramin am Rathausplatz (15.26), Kurtasch (15.43), Margreid (15.55), Salurn (16.19, südlichster und Wende-Punkt der Rallye) und Kurtinig (16.34). Von hier geht es zurück bis Eppan, wo übernachtet wird.
Den 5. Tag der Veranstaltung verbringen die 60 Teams sowie die Begleitmannschaft an der Südtiroler Weinstraße und nutzen die Zeit zum Erholen oder Reparieren der Fahrzeuge.
Die Weinstraßen-Rallye „Vino Miglia“ ist nicht als Wettrennen geplant, vielmehr stehen die touristischen Aspekte für die 120 Piloten und Beifahrer sowie über 30 Begleitpersonen und Helfer im Vordergrund. Die Oldtimer werden auf ihrer Fahrt durch sechs europäische Staaten von der Deutschen zur Südtiroler Weinstraße viel Aufmerksamkeit für die Pfalz und für die Südtiroler Weinstraße erregen. Neben einem Fahrzeug der Pfalzweinwerbung mit der Pfälzischen Weinkönigin Barbara Klein wird die Tour auch vom Geschäftsführer der Südtiroler Weinstraße Dieter Weis in einem Südtiroler Weinstraßen Werbefahrzeug begleitet.
Das älteste Auto ist ein „Austro Daimler“ aus dem Jahr 1927; das Sechs-Zylinder-Fahrzeug hat einen Hubraum von drei Litern und bringt 70 PS auf die Straße. Gefahren wir der Daimler von Hartmut Cremer und Christina Lauer aus Köln. Eine Augenweide für Liebhaber der alten Fahrzeuge ist der Chevrolet Six (1931) von Robert und Gabriele Braun aus Hassloch, dem größten Dorf Deutschlands. Die Internationalität unterstreichen zwei Teams aus Belgien. Ansonsten fehlt auf den Poststempeln der Anmeldungen kaum eine deutsche Region.

Gemeinde Tramin a.d.W.

Kundmachung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass vom 21. Juni 2003 bis 9. September 2003 werktags eine weitere Buslinie zum Bahnhof Auer eingeführt wurde und zwar :
Abfahrt von Tramin um 13.46 Uhr
Ankunft Bahnhof Auer um 13.53 Uhr
Somit ist auch in den Sommermonaten eine weitere Anschlussverbindung zum Zug gegeben.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Kundmachung

Der Bürgermeister gibt in Durchführung des Ausschussbeschlusses Nr. 125 vom 19. Mai 2003, vollstreckbar, bekannt dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung der Stelle als Gemeindepolizist – V. Funktionsebene, ausgeschrieben ist.
Die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten.
Termin für die Gesuchsvorlage um Zulassung zum Wettbewerb: Mittwoch, den 9. Juli 2003
Um weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471 860500) wenden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Wir laden herzlich ein zum

Sonnwendfest in Söll

am Sonntag, 22. Juni 2003
beim Gerätehaus der Freiw. Feuerwehr in Söll ab 10 Uhr

Es unterhalten Sie:
das Höllental-Duo
und die Renegade's
Auf Ihr Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Söll

Leser schreiben

Aus dem Wachamt – zurück ins Wachamt

Die Feststellung von Gemeindeassessor Markus Calliari bezüglich des rücksichtslosen Parkverhaltens in bestimmten Gemeindevierteln in Tramin (z. B. Bethlehem) ist sicherlich richtig, sollte man so aber nicht stehen lassen. Diese Art von Problem gibt es schon seit geraumer Zeit nicht nur in Tramin, sondern auch in anderen Gemeinden bei uns im Unterland, aber auch sonstwo. Ich denke, man kann die Situation in Tramin nicht mit derjenigen in Neumarkt oder Auer vergleichen, da unsere Gemeinde erstens eine ganz andere geographische Lage hat und zweitens in den genannten Gemeinden durch Fußgängerdurchgänge das Zentrum mit den Parkplätzen verbunden worden ist. In Tramin gestaltet sich das sicherlich schwieriger als in anderen Gemeinden.

Ich glaube, als erstes sollte die Gemeinde den Anrainern der betroffenen Wohnviertel die Möglichkeit geben, die wirkliche Situation zu beschreiben. Das Problem in diesen Wohnvierteln (z. B. Bethlehem) ist, dass wenigen Parkplätzen immer mehr Autos gegenüberstehen. Daher sollte es für die Anrainer die Möglichkeit geben, diese wenigen Parkplätze besetzen zu können. Die Einführung der zeitlich limitierten Parkdauer von 45 Minuten und die Möglichkeit für die Anrainer, durch die sog. Laternensteuer unbegrenzt zu parken, hat diese Situation nicht verbessert. Im Gegenteil ist es jedoch so, dass Touristen ihre Autos dort abstellen, obwohl ihr Gastbetrieb private Parkplätze anbietet; selbst Gastwirte benutzen diese Parkplätze für mehrere Stunden oder während der Nacht; Lehrpersonen besetzen die Abstellplätze für die Dauer des Unterrichts oder auch während des gesamten Wochenendes; kürzlich besetzte ein Lieferauto einer Straßenfirma zwei Parkplätze für zwei Tage.

Es ist somit ganz klar, dass die Anrainer, obwohl sie die Laternensteuer bezahlen, damit sie unbegrenzt lang in Wohnungsnähe parken können, nicht nur keinen Parkplatz finden, sondern auch noch einen Schaden in Form einer Geldstrafe oder sogar der Abschleppung des Autos haben, weil sie nicht rechtmäßig geparkt haben.

Ein Gepräch mit den Anrainern könnte sicherlich für beide Seiten von Vorteil sein, denn eine schärfere Gangart der Gemeinde bringt nur Unmut und Unverständnis hervor und wird das Problem nur kurzfristig lösen.

Wolfgang Dissertori

Bildungsausschuss Tramin
Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Computerkurse für Schüler

Der Bildungsausschuss Tramin und die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal organisieren auch heuer wieder Computerkurse für Grundschüler der 4. und 5. Klasse und für Mittelschüler der 1. und 2. Klasse.

Einsteiger:

1. Kurs
Montag, 30. Juni, bis Freitag, 4. Juli 2003, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr

2. Kurs
Montag, 7. Juli, bis Freitag, 11. Juli 2003, jeweils von 15 bis 18.30 Uhr

Fortgeschrittene:

1. Kurs
Montag, 30. Juni, bis Freitag, 4. Juli 2003, jeweils von 15 bis 18.30 Uhr

2. Kurs
Montag, 7. Juli, bis Freitag, 11. Juli 2003, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr

Kursleiter: Dietmar Mitterer Zublasing und Lothar Gamper
Kosten: 55 Euro pro Kurs
Anmeldungen für alle Kurse bis zum 20. Juni 2003 in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Tel. 0471 864211. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

Herzliche Glückwünsche

Am 19. Juni feiert unsere Mutter und Oma Frau

Maria Gabalin

ihren 75. Geburtstag. Noch viele gesunde Jahre wünschen Dir Deine Töchter mit Schwiegersohn und Enkelkinder.

ELTERN-KIND-ZENTRUM

Sommerpause

Der Verein Eltern-Kind-Zentrum teilt allen Mitgliedern und Interessierten mit, dass das Elki in die Sommerpause geht und somit nun geschlossen bleibt.
Es freut uns aber, den vielen Besuchern des Tauschmarktes mitteilen zu können, dass nun wöchentlich, immer dienstags vormittags von 9-10 Uhr und mittwochs abends von 20-21 Uhr die „Tauschecke des Elki Tramin“ geöffnet ist. Schöne und neuwertige Sommerbekleidung für Babys und Kinder bis ca. 12 Jahren ist eingetroffen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dank

Der Pfarrgemeinderat und die katholische Männerbewegung danken den zahlreichen Betrieben, Geschäften und Privaten, welche Sachpreise für das Familienfest gespendet haben. Auch den Gruppen, welche durch Musik, Volkstanz und „Schuhplattlen“ das Fest mitgestaltet haben, ein herzliches Vergelt's Gott. Nicht zuletzt sei allen Mitwirkenden und Helfern gedankt, die das heurige Familienfest wieder zu einem vollen Erfolg werden ließen.

IMMOBILService
Neumarkt, Grieser Weg 13
Tel. 0471 81 20 09 oder
Tel. 335 61 67 722

verkauft:

Aldein:
Allein stehendes Haus mit 2 Wohnungen und 450 m² Garten

Auer:
Wohnungen verschiedener Größen

Kaltern:
5000 m² Weingut (Vernatsch/Goldmuskateller)

Gardasee/Limone:
Kleines Haus mit Garten; restauriertes Rustico, bestehend aus zwei Häusern, Traumlage

Gemischtwarenhandel vor genau 200 Jahren (VI)

Aus einem Traminer Geschäftsbuch der Zeit von 1795 bis 1805

Schon letztes Mal wurde aufgezeigt, dass in unserem Heimatort vor zwei Jahrhunderten schon eine ganze Menge Zucker konsumiert wurde. Wie repräsentativ für die Gesamtbevölkerung die Eintragungen Elenas sind und welche Mengen auf einzelne Personen kamen, ließe sich nur nach umständlichen Berechnungen sagen, für die einerseits die Zeit, andererseits aber auch die Unterlagen fehlen. Es lässt sich kaum sagen, wieviele Familienmitglieder und eventuell Dienstboten ein Haushalt umfasste, der unter Elenas Kunden geführt wird.

Kaffee

Wie vor Jahren eine interessante Ausstellung der Handelskammer in Bozen anschaulich darlegte, gehört Kaffeetrinken schon seit Generationen zu den besonderen Genüssen. Zu Beginn seiner Einführung war das Produkt so teuer, dass es sich nur besonders Begüterte wie der Adel leisten konnten. Der Mode folgte bald auch das Großbürgertum. Die steigende Nachfrage ließ auch das Angebot anwachsen, der Anbau des Kaffeestrauches breitete sich in immer mehr Ländern über immer größere Gebiete aus. Als Exzess ist anzusehen, dass vor etwa achtzig Jahren in Brasilien ganze Berge von Kaffeebohnen im Freien verbrannt wurden, um einen vollständigen Preisverfall zu verhindern. (Ähnliches kennen wir allerdings auch von unseren Äpfeln.) Jedenfalls wurde Kaffee mit der Zeit wenigstens ab und zu für alle Bevölkerungsschichten erschwinglich.

Es sei hier noch kurz daran erinnert, dass 1839 vom Gemeinderat die Genehmigung eines „Kaffeehauses“ (Cafès) durch Anton Tschandrin unter anderem mit der Begründung verweigert wurde, es schenke ohnehin jeder Wirt auf Verlangen Kaffee aus. Der Vorwurf, es gehe hauptsächlich darum, das Wirtshaus bis 11 Uhr (abends) geöffnet zu haben, führt uns zur Frage, um welche Tageszeit man hauptsächlich Kaffee genossen hat – eine Frage, die wir leider wieder einmal nicht beantworten können.

Doch nun zurück zu unserer Quelle, dem Geschäftsbuch.

Beim größten Kaffee-Abnehmer Elenas liegt die Vermutung nahe, es habe sich bei ihm nicht um einen Endkonsumenten sondern um einen Wiederverkäufer gehandelt:

Johann Kaspar Keller erwarb am 3. März, am 25. Mai und am 8. Juli 1803 jeweils 4 Pfund feinen Kaffee (caffee f.o), der an den ersten beiden Malen je 5 Gulden und zuletzt 5 Gulden 36 Kreuzer kostete, das macht 1 fl. 15 kr. bzw. 1 fl. 24 kr. pro Pfund. Für diesen Kunden werden am 22. Juli 1803 überdies 5 Pfund „Caffee Mart.ca f.o“, also feiner Kaffee aus Martinique, mit 7 fl. 15 kr. berechnet, das entspricht einem Pfundpreis von 1 fl. 27 kr. Denselben Preis bezahlte auch Pietro Bellutti, der neun Tage vorher vier Pfund erworben hatte, während Gräfin Lutti am 14. Juli für ein Pfund 3 kr. mehr ausgeben musste. Noch wesentlich teurer kaufte sie ihn aber am 23. Oktober ein, nämlich 2 Pfund à 1 fl. 48 kr. Hingegen kosteten drei Pfund für Josef von Sparapani am 17. Jänner 1804 wieder nur je 1 fl. 36 kr.

Auf die Karibik-Insel Martinique, französischen Kolonialbesitz, war die erste Kaffepflanze erst etwa achtzig Jahre früher durch einen französischen Offizier heimlich gebracht und seither so erfolgreich vermehrt worden, dass man heute sagt, fast alle Kaffeesträucher Mittelamerikas würden davon abstammen.

Seinen Kaffee ohne Herkunftsbezeichnung bezahlte Pietro Bellutti um 3 Kreuzer mehr als Keller, nämlich jeweils 1 fl. 18 kr. am 14. Februar, 19. März, 7. und 23. April 1803.

Wenn aber außerdem am 7. April sowie am 8. Mai ohne Mengenangaben „Caffee in polv.“, also Kaffeepulver beziehungsweise gemahlener Kaffee, nur zum Gesamtbetrag von 24 kr. verrechnet wird, ist nicht auszuschließen, dass sonst Kaffebohnen gemeint sind. Bleibt noch nachzutragen, dass Zucker nicht sehr viel billiger war als Kaffee: am 8. Juli 1803 wurden Johann Kaspar Keller für 9 Pfund 18 Lot „Zucker Melis.“ 9 fl. 34 kr. angeschrieben.

Schokolade

Wohl beinahe parallel zur Ausbreitung des Kaffeegenusses in Europa verlief jene der Schokolade beziehungsweise des Kakaos. Kulturgeschichtlich ist dabei auch auf die Verbreitung des Porzellans hinzuweisen: Kaffee, Kakao und Porzellan entwickelten sich von verhältnismäßig exklusiven Luxusgütern des Adels bis zu erschwinglichen, die durchaus auch in bürgerlichen Kreisen Eingang fanden und heute in jedem Haushalt zu finden sind.

Während sich der Wert von Porzellan im Nachhinein schwer schätzen lässt, zeigt die Verwendung des Edelmetalls Silber als Material für Kaffee- und Kakaokännchen besonders in der Barockzeit unmissverständlich, dass dem Genuss noch eine gewisse repräsentative Rolle zukam.

Aufgrund der sprachlichen Eigenheit unseres Geschäftsbuches kann nicht zweifelsfrei geklärt werden, wo es sich um das Getränk Schokolade handelt, das wir im Deutschen auch als Kakao bezeichnen, und wo Schokoladetafeln gemeint sind. Die vorzufindenden Begriffe lauten (auch in sonst deutschen Textabschnitten) „Cioccoladi“, „Cioccolata“ und „Tafeln Cioccoladi“. Die Bezeichnung Kakao kommt nicht vor.

Ein Liebhaber von Schokolade oder Kakao war entweder Pfleger Felix von Manfroni selbst oder jemand in seinem Haushalt. Er gehörte natürlich zur Bevölkerungsschicht, die sich dieses besondere Lebensmittel jedenfalls leicht leisten konnten. Billig war es nämlich nicht. Dass Kakao nicht nur eine Schleckerei, sondern auch sehr nahrhaft ist, daran denkt man heute wohl kaum. Jedenfalls wurde dieser Aspekt bestimmt nicht außer Acht gelassen. -rz-

Jugenddienst Unterland
Das Kinder- und Jugendbüro

Widumdurchgang 1 - Neumarkt
Tel. 0471 812 717
unterland@jugenddienst.info
www.jugenddienst.info

Die „Traminer Böhmische“ auf Reisen

Pfingstwochenende in Sizilien

Bereits zur Tradition geworden ist der Jahresausflug der „Traminer Böhmischen“ mit ihren Partnern, welcher heuer im Zeichen einer Flugreise in den Süden Italiens stand. Die Musikinstrumente sollten dieses Mal ausnahmsweise zu Hause bleiben, so konnten sich alle Teilnehmer voll und ganz der vielen Schönheiten Siziliens widmen.

Pünktlich um 4.15 Uhr morgens starteten wir am vergangenen Samstag, den 7. Juni vom Mindelheimer-Parkplatz in Richtung Flughafen von Verona, wo wir nach Erledigung der Abreiseformalitäten um 7.05 Uhr den Flug nach Catania antreten sollten. Dem war aber leider nicht für uns alle so, denn Albert Weifner und seiner Frau Gudrun, die als Letzte zum Abfertigungsschalter kamen, erhielten die Mitteilung, dass das Flugzeug aufgrund einer falschen Passagierberechnung bereits voll ist und sie daher nicht mit uns abfliegen konnten. Alberts Erfahrung und Routine, die er sich auf seinen zahlreichen Flugreisen erworben hat, war es zu verdanken, dass er diese Unannehmlichkeit problemlos wegsteckte, indem er den Flug umbuchen ließ und auf Kosten der Fluggesellschaft mit einem anderen Flugzeug über die Route Verona-Rom weiterflog. Während wir inzwischen in Catania gelandet waren und bereits in Scordia den Abpackbetrieb für Zitrusfrüchte „Oranfrizer“ besichtigten, erreichte uns Albert und seine Frau schließlich gegen 11.30 Uhr mit einem Taxi, sodass wir ab nun unsere Reise wieder vollzählig fortsetzen konnten.

Nach dem Mittagessen und einer kurzen Pause in unserem Hotel „Club Helios“ in Noto Marina fuhren wir nach Syrakus, wo in Begleitung einer fachkundigen Führung einige interessante Sehenswürdigkeiten besichtigt wurden. Sehr beeindruckend fanden wir als Musikanten das „Griechische Theater“, welches auch heute noch für Musik- und Theaterveranstaltungen genutzt wird. Am „Ohr des Dionysios“, einer künstlich angelegten Grotte, das die Form einer Hörmuschel hat, konnten wir uns von der außergewöhnlichen Akustik überzeugen.

Am zweiten Tag ging die Reise weiter nach Taormina am Hang des Monte Tauro. Die in wunderbarer Lage mit herrlichem Ausblick gelegene Stadt, ist eines der beliebtesten Touristenziele der Insel, Luftkurort, Ferien- und Aufenthaltsort ersten Ranges. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung setzten wir die Fahrt fort und näherten uns schließlich dem Gebiet um den Vulkan Ätna, welcher mit seinen 3.343 m der höchste noch aktive Vulkan Europas ist. Nach dem Mittagessen im Restaurant „Crateri Silvestri“ oberhalb der Stadt Nicolosi auf fast 2.000 m Meereshöhe und dem anschließenden Spaziergang mit Besichtigung der Vulkankrater, stand uns eine lange Busfahrt quer durch Sizilien bevor, über die Stadt Enna nach Palermo, wo wir den Abend in einer wunderschönen Hotelanlage direkt am Strand in gemütlicher Atmosphäre ausklingen ließen.

Für den letzten Tag, dem Pfingstmontag, stand die Besichtigung von Palermo, der Hauptstadt Siziliens, auf dem Programm. Der Palazzo Reale mit der Cappella Palatina und die Kathedrale zählen zu den herausragendsten Sehenswürdigkeiten. Ein Abstecher nach Monreale, im Hinterland Palermos, mit Besichtigung des Doms durfte auf unserem Reiseplan ebenso nicht fehlen, wie das anschließende, typische Fischessen. Der angenehme Rückflug von Palermo nach Verona, mit herrlichen Sichtverhältnissen, bildete den Abschluss eines sehr gelungenen und erlebnisreichen Ausflugs, welcher für alle Teilnehmer in schöner Erinnerung bleiben wird.

Die Mitglieder der „Traminer Böhmischen“ mit ihren Frauen in Sizilien.

Dank an den Jahrgang 1968

Wir möchten auf diesem Wege dem Jahrgang 1968 recht herzlich für die Gedenkmesse, abgehalten für unsere lieben Verstorbenen Christan Morandell und Hermann Atz, am Samstag, den 25. Mai 2003, sowie für die Blumenspenden danken.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir es nicht versäumen, euch allen zur Vollendung des 35. Lebensjahres zu gratulieren und für die weitere Zukunft alles Gute zu wünschen.

Fam. Morandell und Fam. Atz

Neue Bücher

Zu Beginn der Ferienzeit gibt es wieder neue Bücher. Darunter befinden sich gerade für die Ferienzeit kurzweilige Romane, Erzählungen über fremde Kulturen, spannende Krimis, Anspruchsvolles und Bewegendes, Historisches und Zeitgeschichtliches.

Einige Titel:

- Echenoz, Jean: **Die großen Blondinen;**
- Gorkow, Alexander: **Kalbs Schweigen;**
- Graff, Laurent: **Feierabend;**
- Lanthaler, Kurt: **Napule.** Ein Tschonnie-Tschenett-Roman;
- Nothomb, Amélie: **Im Namen des Lexikons;**
- Sass, Biorn Erik: **Herrenbesuch;**
- Ammaniti, Niccolò: **Die Herren des Hügels;**
- Bernuth, Christa v.: **Untreu;**
- Erikson, Kjell: **Steinbett;**
- Fossum, Karin: **Dunkler Schlaf;**
- Gardner, Katy: **Die fremde Freundin;**
- Geerearts, Jef: **Der Generalstaatsanwalt;**
- Heinichen, Veit: **Die Toten vom Karst;**
- Hepinstall, Kathy: **Ein Hauch von Bittermandl;**
- Iles, Greg: **Infernal;**
- Indridason, Arnadur: **Nordermoor;**
- McDonell, Nick: **Zwölf;**
- Smedberg, Ake: **Verschollen;**
- Franco, Jorge: **Rosario Tijeras;**
- Khadra, Yasmina: **Die Schwalben von Kabul;**
- Maas, Sharon: **Pfauentanz;**
- Nair, Anita: **Das Salz der drei Meere;**
- Rahimi, Atiq: **Der Krieg und die Liebe**
- Seierstad, Asne: **Der Buchhändler von Kabul;**
- Dörrie, Doris: **Das blaue Kleid;**
- Doyle, Evelyn: **Evelyn.**

Vorankündigung Vorlesestunden für Kinder

Die Öffentliche Bibliothek organisiert auch in den heurigen Sommermonaten wieder Vorlesestunden für Kinder.

Lesewerkstatt

Anfangs September findet auch eine Lesewerkstatt für Grundschüler statt. Die genauen Termine finden Sie in den nächsten Ausgaben des Traminer Dorfblattes und an der Anschlagetafel des Bildungsausschusses.

Lesungen mit Musik im Keller

Weiters organisiert die Öffentliche Bibliothek Ende August und Anfang September Lesungen rund um den Wein mit Musik in verschiedenen Kellern.

Zum „Halbrunden“ in den Süden

Mit dem Jahrgang 1938 wird öfters gefeiert, doch zu einem Ausflug reicht es bei uns 38ern nur alle fünf Jahre. Heuer war es wieder einmal soweit. Geplant war eine Tagesfahrt zum südlichen Gardasee. Den ersten Halt machten wir in Spiazzi. Der Spaziergang zum Wallfahrtsort „Madonna della Corona“ war an dem klaren, sonnigen Maitag eine wahre Freude. Die Kirche an diesem ungewöhnlichen Ort am Felsen beeindruckte so manche von uns, die noch nie dort waren. Nach einem guten Mittagessen in Spiazzi ging es weiter zum „Parco della Sigurtá“ am Fluss Mincio. Den riesigen Park mit den weiten gepflegten Rasenflächen, den alten Bäumen, den Teichen mit den prächtigen Seerosen durchquerten wir mit dem Bähnlein. Die Zeit reichte noch für einen Abstecher ins malerische Lazise am Gardasee. Den Aufenthalt nützten wir zu einem Bummel durch die schmalen Gassen und zu einem erfrischenden Eis. Auf der Heimfahrt erwies sich Karls Tipp für das Abendessen als ausgezeichnete Idee. Die Einkehr in einem Agritour-Restaurant in Belluno Veronese mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller rundete den Tag ab.
Am späten Abend kehrte die kleine Gesellschaft nach einem gemütlichen und abwechslungsreichen Tag zufrieden heim. -ma-

25 Jahre in Tramin

Das Ehepaar Brigitte und Karlheinz Peschto aus Gräfenberg verbringt seit 25 Jahren jeden Sommer seinen Urlaub im Perglhof bei Familie Franzelin in Tramin. Während der vielen Aufenthalte haben die Gäste Tramin, seinen Wein und die schöne Umgebung bestens kennengelernt. Heuer wurden die treuen Gäste im Rahmen einer kleinen Feier im Perglhof von Erna und Kurt Franzelin im Beisein von Bürgermeister Werner Dissertori für ihre Treue geehrt.

Anita Walter und Egon Bertignoll Italienmeister im gemischten Doppel!

Einen Titel, einen dritten Platz sowie sehr gute Platzierungen im Einzel, das sind die Ergebnisse mit denen die Traminer Tischtennispieler aus Terni (Umbrien) zurückgekommen sind, wo am Wochenende des 7./8. Juni die Italienmeisterschaften der 3. Kategorie stattfanden.

Im gemischten Doppel holten Egon Bertignoll und Anita Walter unter ca. 50 Doppelpaaren den Italienmeistertitel für sich. Das Traminer Duo war zwar an dritter Stelle des Spielfeldes gesetzt, konnte aber nach fünf harten Begegnungen den Titel für sich holen. Ausschlaggebend zum Sieg war vor allem die stark aufspielende und für Tramin spielende Margreiderin Anita Walter, die neben Bertignoll auch in brenzligen Situationen überzeugte.

Die weitere Medaille (Bronze) holte wiederum Anita Walter zusammen mit Patrizia Menegatti (SSV Karneid TT) überraschend im Damendoppel.

In der Königsdisziplin Herreneinzel (es waren 39 Gruppen zu je 4 Spielern am Start) konnte Egon Bertignoll überzeugen und sich fürs Achtelfinale qualifizieren. (9. Rang ex aequo). Mit dieser guten Leistung hat sich Egon zusätzlich für die Teilnahme am Einzel der Absoluten Kategorie die am kommenden Freitag in Ponte di Legno (Lombardei) stattfindet qualifiziert.

Bertignoll konnte im letzen Spiel ein fast gewonnenes Spiel (er führte bereits 2:0) nicht gewinnen und musste sich somit dem späteren Finalisten (Alessandro Ruscelli aus Forlí) geschlagen geben.

Im Damen Einzel waren auch Anita am Start. Anita Walter gewann die Vorrunde souverän, musste sich dann aber leider im Achtelfinale gegen der späteren Finalistin geschlagen geben.

Am kommenden Wochenende findet wie bereits erwähnt die Absolute Italienmeisterschaft in Ponte di Legno statt. Mit dabei sind fast alle Traminer Top-Spieler, es sind dies bei den Damen Karin Calliari und bei den Herren Hansjörg Toll, Mirko Ghetta sowie Egon Bertignoll. Wir hoffen aufs Beste und wünschen ihnen alles Gute!

Die neuen Italienmeister Egon Bertignoll und Anita Walter.

40 Jahre in Tramin

Seit 40 Jahren verbringen Suse und Alfred Walter aus Neu-Ulm ihren Urlaub in Tramin. Einige Jahre verbrachten sie im Haus Kuno Bellutti und seit 13 Jahren im Haus Wiesenheim bei Familie Bologna. Zu diesem Anlass luden die Gastgeber die treuen Gäste zu einer kleinen Feier im Plattenhof ein. Bürgermeister Werner Dissertori bedankte sich für die langjährige Verbundenheit mit Tramin und wünschten den Gästen noch viele schöne und erholsame Tage in unserem Dorf.

PSENNER

Südtiroler Spezialitätenbrennerei

Für unseren Abfüllraum suchen wir zum sofortigen Eintritt einen

Mitarbeiter

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
L. Psenner GmbH
Bahnhofstraße 1 • Tramin
Tel. 0471 860178

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: Tel. 118
Carabinieri: Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

15.6.: Q8, Ebner Tramin
22.6.: IP, Sforzellini Tramin
29.6.: ESSO, Auer / Q8 Neumarkt

Ärzte

Wochenenddienste

14.6.: Dr. Sulzer, Tel. 0471 860448
21.6.: Dr. Gallo, Tel. 347 6930584
28.6.: Dr. Belecky, Tel. 340 5028550

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

14.-20.6.: Kurtatsch, Tel. 0471 881011
20.-27.6.: Neumarkt, Tel. 0471 812163

Bürgerkapelle Tramin

Konzert der Bürgerkapelle Tramin

am Freitag, 20. Juni 2003
um 20.30 Uhr am Rathausplatz

Redaktionsschluss:
Dienstag, 24. Juni 2003, 12 Uhr

Nächste Ausgabe:
Samstag, 28. Juni 2003

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserecht - lich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Brigitte Profanter (bp), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Veranstaltungen

Sonntag, 15. Juni		Wanderung von Tiers – St. Zyprian zur Grasleitenhütte und zur Tierser Alplhütte, AVS Tramin
Sonntag, 15. August	ab 9 Uhr	Traktorgeschicklichkeitsfahren mit Traktorweihe und Frühschoppen in der neu ausgewiesenen Handwerkerzone, Bauernjugend Tramin
Montag, 16. Juni	10 Uhr	Traminer Kirchtig: Festgottesdienst und Umtrunk, ab 18 Uhr Festbetrieb auf dem Rathausplatz
Donnerstag, 19. Juni	20 Uhr	Konzert „Alte Musik zur Zeit der Hochblüte von Schwaz“ in der Pfarrkirche Tramin, Vokalensemble Argentum Vivum
Donnerstag, 19. Juni	21 Uhr	Buchvorstellung „Der Baron von Caldiff“ von Reinhold Giovanett im Platz'l
Freitag, 20. Juni	20.30 Uhr	Konzert der Bürgerkapelle am Rathausplatz
Sonntag, 22. Juni	ab 10 Uhr	Sonnwendfest in Söll
Dienstag, 24. Juni	15.26 Uhr	Ankunft des „rollenden Automuseums“ auf dem Rathausplatz
Donnerstag, 26. Juni	8.30 Uhr	Wanderung zur Krabesalm, AVS Tramin – Wanderfreunde

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Suche **Babysitter** (Frau oder Mädchen) um gelegentlich meine 2 Kinder zu betreuen. Sonntag abends & nach Absprache. Tel. 338 4760031 / 0471 861278

Biete frischen **Blütenhonig,** naturbelassen. Imker Alois Kelderer, Hans-Feur-Straße 14, Tramin. Tel. 0471 860842

Geschäftslokal, ca. 70 m², in der Hans-Feur-Straße zu vermieten. Tel. 368 7439652

Scooter, Malaguti Phantom, gelbschwarz, Wasser-gekühlt, Baujahr 1999, guter Zustand, zu verkaufen. Tel. 0471 860289

Holzherd in gutem Zustand, Anschluss rechts, günstig abzugeben. Tel. 0471 860049

Zwerghasen zu verschenken. Tel. 0471 860203

Drei junge **Zwergziegen** zu verkaufen. Tel. 335 5325220

Suche Arbeit **(bügeln oder babysitten),** vormittags. Tel. 347 8307309

Friseurin gesucht. Sabines Haarkreation Margreid. Tel. 0471 81 75 42.

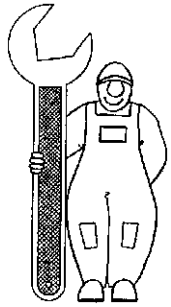
Opel Astra SW, Bj. 1995, zu verkaufen. Tel. 348 510 26 38

Auto Larcher OHG

Bahnhofstraße 8 – Kaltern
Tel. 0471 96 30 61

Gerne erledigen wir für Sie die gesetzlich vorgeschriebenen REVISIONEN IHRES SCOOTERS bis Baujahr 1999

Für weitere Infos rufen Sie einfach an!



Du bist 15 und hast die Pflichtschule beendet und suchst einen Beruf mit Zukunft in einem Betrieb bei angenehmem Arbeitsklima.

Wir suchen einen Lehrling.

Ruf uns an!

Pfraumer Roland & Co. OHG
Beratung - Planung - Ausführung
von Heizungs-, Sanitär- und Solaranlagen
Tramin · Weinstraße 19 · Tel. 0471 861 014

Wir können selbstverständlich nicht sagen ob und in welchem Ausmaß dem Kakaopulver bereits Zucker beigemengt war. Das hätte bei den damaligen Zuckerpreisen allerdings eine wirtschaftlich weniger bedeutende Rolle gespielt als heute.
„Cioccolatta“ für nur 27 Kreuzer werden für den Traminer Pfleger am Tag vor dem Heiligabend 1799 eingetragen. Vom 3. März bis 8. Juni 1800 gab er dafür aber immerhin 7 fl. 47 kr. aus, wobei ein Pfund am 27. Mai 1 fl. 54 kr. kostete. Der Preis stieg bis zum September 1803 offenbar auf 2 fl. 12 kr. an, als derselbe für 24 Lot 1 fl. 39 kr. bezahlte, und Anfang November waren es dann 1 fl. für ein halbes Pfund. Nur 32 kr. für Schokolade gab Gräfin Teresa de Lutti am 24. März 1803 aus. Schokolade leisteten sich ab und zu aber auch einfachere Leute, so etwa der Tischler und Pfarrmesner Silvester Bellante am 9. Juli 1804, allerdings nur für 24 kr., und am selben Tag Pietro Bellutti 14 Lot für 1 fl. 3 kr.
Die genannte Gräfin genoss Schokolade auch in fester Form. Wenn sie außer Elena dafür aber nicht noch andere Lieferanten hatte, dann eher mäßig. Am 24. Jänner 1803 werden für vier Tafeln aber 40 kr. angeschrieben. Ein oder vielleicht mehrere Schleckermäuler könnte es bei von Manfroni gegeben haben. Für ihn vermerkt das Buch auf seiner allerletzten Seite zum 21. August 1805 beispielsweise „zwey Tafeln Cioccoladi“ für 50 kr., zum 29. des Monats „eine Tafel Cioccoladi fein“ für 25 kr. und je „eine Tafel Cioccoladi“ für je 25 kr. auch zum 4. und 23. September sowie wieder je zwei am 3. und 7. Oktober.
(Fortsetzung folgt)
- rz –

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 13 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

28. Juni 2003

Wein-Oscar geht nach Tramin

Vor kurzem fand im Hotel Hilton in Rom die „Oscar del Vino“-Verleihung der italienischen Sommeliervereinigung AIS statt. Stars aus Film und Fernsehen moderierten die Show. Im Rampenlicht stand dabei auch das kleine Weindorf Tramin. Gleich mehrere Nominierungen und gar ein Wein-Oscar gingen an unser Dorf.

Der Vorstand der Kellerei Tramin mit Obmann Reinhold Andergassen, Geschäftsführer Stefan Dezini und Bürgermeister Werner Dissertori W. Kalser

Bereits seit mehreren Jahren wird von der italienischen Sommeliervereinigung AIS der „Oscar del vino” verliehen. Dabei gibt es unterschiedliche Kategorien wie z.B. bester Rot- oder Weißwein, Preis-Leistungsverhältnis, beste Werbeaktion oder bester Önologe. Acht Südtiroler Weine waren unter den Finalisten für den Preis und warteten in Rom mit Spannung auf die endgültigen Nominierungen. In der Kategorie „Weißweine” wurden der Gewürztraminer Kolbenhof 2001 von der Kellerei Hofstätter und in der Kategorie „Süßweine” der Gewürztraminer Passito Terminum „vendemmia tardiva” 2001 von der Kellerei Tramin nominiert. In der Kategorie „bester Önologe” gab es eine Nominierung für Willi Stürz, Kellermeister der Kellerei Tramin. Somit zählt er zu den drei besten Önologen Italiens.

Die Trophäe für den besten Süßwein Italiens W. Kalser

Den Sprung aufs Podest schaffte schlussendlich aber nur einer: Der Gewürtraminer Passito Terminum 2001 der Kellerei Tramin ist für die italienische Sommeliervereinigung der beste Süßwein Italiens und erhielt den „Oscar Vino del 2003” in der Kategorie der Süßweine. Am vergangenen 21. Juni, wurde die Show, welche von Antonella Clerici und Franco Ricci moderiert wurde, im italienischen Fernsehen „Rai Uno” ausgestrahlt und von einem großen Publikum mitverfolgt.

Tramin als kleines aber feines Weindorf stand dabei einmal mehr im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Aus diesem Grund wurde der Erfolg auch gebührend gefeiert. Der Vorstand der Kellerei Tramin mit Obmann Reinhold Andergassen und Geschäftsführer Stefan Dezini sowie Bürgermeister Werner Dissertori stießen auf die zwei Auszeichnungen an und freuten sich über den großen Erfolg.

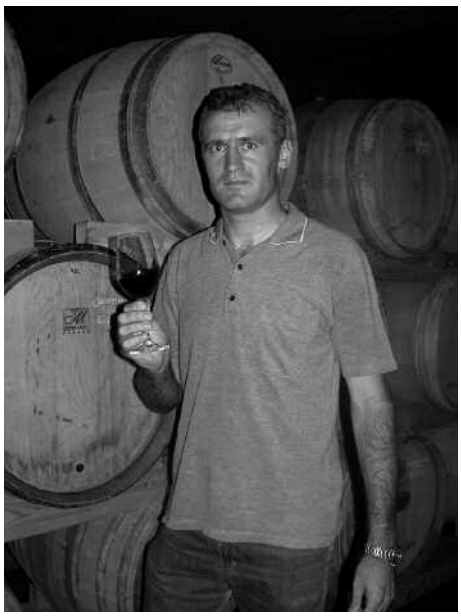
Willi Stürz über Erfolg, Wein und Zukunft

Nach den beachtlichen Abschneiden der zwei Traminer Kellereien bei der Wein-Oscar-Verleihung in Rom unter-

hielt sich das Traminer Dorfblatt mit Kellermeister Willi Stürz über seine Arbeit und seinen Erfolg, der nicht von alleine kommt …

Wenn Willi Stürz auf seinen Erfolg angesprochen wird, reagiert er ganz bescheiden. Es sei für ihn eine große Genugtuung zu wissen, auf dem richtigen Weg zu sein, gibt er als Antwort. Der Erfolg spornt ihn an, sich ständig weiterzuentwickeln und damit den Veränderungen im Weinbau, vor allem in Richtung Qualität, Rechnung zu tragen. Stürz weist aber auch gleich darauf hin, dass der Kellermeister alleine nicht die Qualität des Weines bestimmt. Die große Arbeit geschieht im Weinberg, wo die Beeren möglichst in gesundem Zustand und in begrenzten Mengen heranwachsen sollen und dabei von den Bauern gepflegt werden. Im Keller selbst sollte die Maische keine große Änderung mehr erfahren und der Kellermeister möglichst wenige Eingriffe tätigen.

Die Teilnahme bei der Oscarverleihung sei für ihn ein großes Erlebnis gewesen. Südtirols Ruf als exellentes Weinbaugebiet, aber auch das Dorf Tramin, standen im Mittelpunkt des Medieninteresses, was ihn sehr freute. Der Gewürztraminer befindet sich derzeit im italienischen Markt auf Höhenflug und wird sehr gerne nachgefragt. Deshalb sieht Stürz für Tramin auch große Chancen, sich als Weißwein Anbaugebiet zu etablieren. Italienweit könnte Südtirol zukünftig neben Friaul zu den Top-Weißweingebieten zählen. Zugleich warnt Stürz aber auch davor, sich im Erfolg auszuruhen oder gar abzuheben. Jahrelang wurde viel Arbeit in die qualitative Weiterentwicklung gesteckt, diese muss jetzt mit viel Energie weiterbetrieben werden. Stürz warnt auch vor Preissteigerungen. Der Markt reagiere darauf empfindlich, es ist also stets mit Bedacht zu handeln. Angesprochen auf die zunehmende Konkurrenz durch die Globalisierung und ein Vordringen australischer Weine nach Europa, sieht Stürz keine allzu große Bedrohung. Die Weine in Australien sind meist sehr fruchtig, füllig, aber oft ohne Charakter. Doch das Preis-Leistungsverhältnis ist besser als unseres. Den Bauern gelingt es dort mit geringerem Aufwand zum Teil höhere Qualität als bei uns zu produzieren. Durchschnittsweine, die bei uns produziert werden, könnten deshalb zukünftig durchaus Konkurrenz aus Übersee bekommen.



Willi Stürz vor seinen „Schätzen" im Weinkeller. Foto -jg-

Bei den Rotweinen muß noch einiges getan werden. Leider hat Südtirol immer noch mit dem alten Problem der Massenproduktion zu kämpfen. Obwohl längst Qualität vor Quantität in der Produktion steht, ist Südtirol leider immer noch mit einem negativen Image behaftet. Doch Stürz sieht auch bei den Rotweinen durchaus positive Entwicklungsmöglichkeiten. Vielversprechend für Stürz ist z.B. die Sorte Lagrein, welche in Südtirol sehr gut gedeiht und bei den Kunden gut ankommt.

Schließlich kommt Stürz auch noch auf das heurige Weinjahr zu sprechen. Aufgrund verschiedener Witterungsbedingungen könnte seiner Meinung nach die Traubenernte bereits Ende August beginnen. Über die Qualität der Trauben läßt sich noch nicht Eindeutiges sagen. Diese entscheidet sich vor allem in der Endreifephase. Fallen die Temperaturen in dieser Phase z.B. zu hoch aus, ist der Säureanteil gering. Weit weniger negativ wirken sich hingegen die derzeit herrschenden hohen Temperaturen aus. Aufgrund der Hitze und damit verbundenen Trockenheit wird das Wachstum der Trauben gehemmt. Die Beeren bleiben dadurch kleiner und es kommt zu einem günstigen Verhältnis zwischen Schale und Most, was wiederum vorteilhaft für die Farb- und Gerbstoffe ist, so Stürz abschließend. -jg-

PSENNER

Südtiroler Spezialtätenbrennerei

Für unseren Abfüllraum suchen wir zum sofortigen Eintritt einen

Mitarbeiter

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

L. Psenner GmbH
Bahnhofstraße, 1
Tel. 0471 860 178

Die Freiwillige Feuerwehr Rungg lädt zum

Runggner Höfefest

am Samstag, 12. Juli ab 17 Uhr
und
am Sonntag, 13. Juli mit
Frühschoppen ab 10 Uhr

es spielen:

Die Holiday's DJ Fraxola Bros.

Aus dem Gemeindeausschuss

Verband der Volkshochschulen Südtirols

Das Ansuchen um generelle unentgeltliche Nutzung von Räumlichkeiten der Gemeinde für Kurstätigkeiten wird abgelehnt, da es sich um keinen örtlichen Verein handelt. Einzelfälle im ausschließlichen Interesse der örtlichen Bevölkerung können von Fall zu Fall entschieden werden.

Obstgenossenschaft Neuselifrut

Im Falle einer Spaltung der Obstgenossenschaft Neuselifrut befürwortet der Ausschuss, bei Möglichkeit der Obstgenossenschaft Eofrut beizutreten.

Verschiedene Entscheide

- Erweiterung der EDV-Anlage – Genehmigung des Angebotes der Fa. Aldebra AG (Euro 2.666,40)
- Abschluss von Wartungsverträgen mit der Fa. Weishaupt Italia AG für die Brenner der Heizanlagen in verschiedenen Gemeindegebäuden (Euro 843,60)
- Umbau und Erweiterung der Grundschulde und Neubau der Musikschule - Beauftragung eines Technikers mit der Bestandsaufnahme der umliegenden Gebäude – Zahlungsanweisung Euro 4.284)
- Ankauf von Lehrmitteln für den Kindergarten Tramin – Zahlungsanweisung Euro 886,14)

Umbau Grundschule / Neubau Musikschule

Für die technisch-qualitative Bewertung der Angebote wurde eine Bewertungskommission ernannt, welche sich aus folgenden Personen zusammensetzt: Dr. Ing. Stefan Gutweniger, Dr. Arch. Wilfried Menz, Dr. Ing. Hansjörg Fischer, Mag. Werner Dissertori, Ass. Christine Zwerger. An die Techniker werden die Entschädigungen gemäß effektiver Stundenleistung wie von der geltenden Tarifordnung geregelt zur Auszahlung gebracht.

Kaufvertrag

Der Entwurf der Kaufverträge mit Herrn Christoph von Elzenbaum Wiesenheim und Herrn Franz Zelger (Ankauf von Grund der zur Umwidmung als Baugrund durch Änderung der urbanistischen Zweckbestimmung geeignet ist,) wurde einstimmig genehmigt.

Die Baustelle der neuen Musikschule W. Kalser

Parkplatz für Sportzone

Die Anmietung eines Teiles der Gp. 294/1 in E.Zi. 226/II zwecks Nutzung als Parkplatz für die neue Sportzone (Dauer zwei Jahre) wurde zu den bisher geltenden Mietbedingungen einstimmig beschlossen. Sämtliche Vertragskosten gehen zu Lasten der Gemeindeverwaltung.

Projekt „Öli“

Der Gemeindeausschuss entscheidet, sich am Projekt „Öli” zu beteiligen, welches die Entsorgung der Altöle und Bratfette vorsieht.

Fernheizzentrale

Einstimmig beschließt der Ausschuss, die Arbeiten für den Umbau der Heizzentrale der Mittelschule als Fernheizzentrale für die Mittel-, Grund- und Musikschule sowie die Großraumturnhalle an die Fa. Pfraumer Roland & Co. OHG aus Tramin, in Annahme des Angebotes vom 11. Juni 2003, für folgenden Betrag zu übergeben:

Ausschreibungssumme: Euro 41.173,60
Abgebot von 3,79%: Euro 1.560,48
Kosten für Sicherheitsmaßnahmen: Euro 1.235,21
10 % MwSt.: Euro 4.084,83
Gesamt: Euro 44.933,16

Großraumturnhalle

Die Firma Eurokeramik OHG des Rainer Eberhard & Co wird ermächtigt, an die nachstehend angeführten Firmen einen Teil der Fliesenlegerarbeiten zu übergeben:
Violi Vincenzo aus Faedo (Euro 5.900),
Alberini Denis aus Bozen (Euro 5.200),
Violi Antonio aus Bozen (Euro 5.800),
Giannini Vincenzo aus Bozen (Euro 5.200).
Es wird festgehalten, dass mit der Weitervergabe das Höchstmaß von 40% des Auftragswertes von 64.085,24 Euro, somit Euro 25.634,10, nicht überschritten wird. -jg-

Bekanntmachung der Gemeinde Tramin

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass aufgrund von Asfaltierungsarbeiten auf verschiedenen Gemeindestraßen **von Dienstag, den 1. Juli 2003 bis einschließlich Freitag, den 4. Juli 2003** jeglicher Verkehr auf der Söllerstraße untersagt ist.
Der Verkehr wird über die Zufahrtsstraße „Zu den Höflen“ umgeleitet.

Gemeinde Tramin

Gemeinderatsversammlung

DER BÜRGERMEISTER

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 30 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 27.02.1995, Nr. 4/L, sowie den Art. 6 der geltenden Gemeindesatzung;

GIBT BEKANNT

dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Montag, den siebten des Monats Juli um 20 Uhr, in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

1) Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung;
2) Lärmschutzbauten Brennerbahn - Beschlussantrag vom 12.05.2003, eingereicht von den Gemeinderäten Robert Greif, Helmut Bologna und Friedrich Steinegger (Bürgerliste);
3) Friedhofsordnung – I. Abänderung;
4) II. Abänderung am Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2003 und Ergänzung des Investitionsprogrammes – Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 104 vom 12.05.2003;
5) XII. Abänderung des geltenden Bauleitplanes – Erweiterung einer Zone für öffentliche Einrichtungen – Sportanlagen (Örtlichkeit Schiessstand);
6) Freiwillige Feuerwehr des Hauptortes Tramin – Genehmigung der Rechnungslegung für das Finanzjahr 2002;
7) Freiwillige Feuerwehr der Fraktion Söll – Genehmigung der Rechnungslegung für das Finanzjahr 2002;
8) Freiwillige Feuerwehr der Fraktion Rungg – Genehmigung der Rechnungslegung für das Finanzjahr 2002;
9) Überprüfung und Festlegung der aktiven und passiven Rückstände am 31.12.2002;
10) Überprüfung und Genehmigung der Abschlußrechnung des Finanzjahres 2002;
11) Bilanzausgleich 2003;
12) Übertragung von Grund in das öffentliche Straßengut und Klassifizierung als Gemeindestraße – Gp. 1685/2 in E.Zl. 1600/II, K.G. Tramin – Ersetzung des Ratsbeschlusses Nr. 53 vom 26.11.2002;
13) Übertragung des Eigentums der Landesstraße Nr. 14 Kaltern – Aichholz an die Autonome Provinz Bozen - Südtirol;
14) Übertragung des Eigentums der Landesstraße Nr. 16 Autobahn – Tramin an die Autonome Provinz Bozen – Südtirol;
15) Übertragung des Eigentums der Landesstraße Nr. 127 Auer – Söll an die Autonome Provinz Bozen – Südtirol;

Im Sinne des Art. 6, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u. z. Dienstag, den achten des Monats Juli um 20 Uhr.

DER BÜRGERMEISTER
- Mag. Werner Dissertori -

Neuigkeiten aus dem Schulrat des Schulsprengels Tramin

Der Schulrat hat in seiner letzten Sitzung im heurigen Schuljahr am 17. Juni noch einige wichtige Entscheidungen für das kommende Schuljahr getroffen.
Die Landesregierung hat ab September 2003 eine Stunde Italienisch in den 1. Klassen der Grundschule curricular eingeführt und den Schulen die Möglichkeit der Erhöhung auf zwei Wochenstunden eingeräumt. Im Schulsprengel Tramin fanden eine Versammlung der Eltern der Einschulenden mit Frau Inspektor Dr. Gelmi und eine Elternratssitzung statt, um über Pro und Kontra der zweiten Italienischstunde zu beraten. Im Anschluss wurden die Eltern der Abc- Schützen mit einem Fragebogen um ihre Willensäußerung gebeten. Da nur eine kleine Minderheit die zweite Italienischstunde wünschte, bleibt es im ersten Jahr der Einführung bei einer Stunde.
Im Zusammenhang mit dem Italienischunterricht der 1. Klassen war eine Stundenplanänderung notwendig. Nach Anhörung des Elternrates entschied sich der Schulrat für die Verlängerung des Vormittags und die Abschaffung des curricularen Nachmittagsunterrichts, sodass alle Traminer Grundschüler im nächsten Schuljahr von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr in der Schule sind.
Ausständig war auch ein Beschluss zum Schulkalender. Nach eingehender Diskussion wurden die Weihnachtsferien, die schon mit dem 21. Dezember beginnen könnten, um 2 Tage gekürzt und dauern trotzdem noch zwei volle Wochen vom 24. Dezember bis 6. Jänner. Die Osterferien werden um diese zwei Tage verlängert und dauern somit im Schulsprengel Tramin vom 8. bis 14. April 2004.

Die Schuldirektorin
Dr. Irmgard Pedot Trapin

KVW-TRAMIN
ORTSGRUPPE TRAMIN

Unterhaltungs-nachmittage für Senioren

Der KVW-Ortsausschuss Tramin organisiert auch heuer wieder zwei fröhliche und unterhaltsame Nachmittage für unsere Senioren ab 70 Jahre.

Folgende Fahrten stehen auf dem Programm:

9. Juli: Ausflug auf den Ritten zum Wolfsgrubensee-Hotel
16. Juli: Ausflug nach Deutschnofen zum Sportcenter

Die Fahrten mit modernem Reisebus sind kostenlos, jedoch muss jeder Teilnehmer pro Fahrt 5 Euro für eine kleine Marende und ein Getränk bezahlen.
Wie schon in den letzten Jahren werden auch heuer wiederum Fritz und Heinrich auf ihrer Zieharmonika für Euch Senioren aufspielen und für gute Stimmung sorgen.
Weiters besteht die Möglichkeit, die Seerunde zu machen (Gehzeit ca. halbe Stunde) oder auch das in der Nähe befindliche Bienenmuseum zu besichtigen. Aber auch Kartenspielen, Singen, Tanzen und sich unterhalten gehören dazu.
Die Abfahrt erfolgt jeweils um 14 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz, die Heimfahrt ist um 18.30 Uhr geplant.
Alle Senioren ab 70 Jahre sind zu diesen zwei Unterhaltungsnachmittagen recht herzlich eingeladen.
Anmeldung und Einzahlung am 3. und 4. Juli jeweils von 8 bis 10 Uhr im kleinen Pfarrsaal (KVW-Sprechstundenraum). Nur wer eingezahlt hat, gilt als angemeldet.

Der KVW-Ortsausschuss wünscht allen Teilnehmern gute Unterhaltung!

Sommerferienprogramme für Kinder, Grund- und Mittelschüler im Unterland

Letzte freie Plätze!

Der Jugenddienst Unterland weist in einer Presseaussendung daraufhin, dass bei den Sommerferienprogrammen für Kinder, Grund- und Mittelschüler noch letzte freie Plätze für folgende Zeiten sind:
Sommeraktionswochen für Kindergartenkinder (7. Juli bis 7. August)
Sommeraktionswochen für Grundschüler (28. Juli bis 7. August);
Sommer kreativ und sinnvoll für Mittelschüler (7. bis 11. Juli / 28. Juli bis 1. August);
Nähere Infos und Anmeldungen beim Jugenddienst Unterland (Widumdurchgang 1, Neumarkt, Tel. 0471 812717,
e-mail: Unterland@jugenddienst.info
www.Jugenddienst.info)

Ikarus Solar

Angebot: Solaranlage 4 m² mit Speicher

2 Indachkollektoren WK 2 je 2 m² mit allen Verbindungs- und Einblechteilen (Absorber Brillanta, selektiv beschichtet)
1 Solarregelung junior 4 Zeilen Digitalanzeige
1 Solarstation kpl. im Isolierpaket mit Umwälzpumpe, Thermometer und Durchflussregelung.
1 Solarausdehnungsgefäß 18 l mit Anschlussset
1 Solarflüssigkeit 10 kg, ökologisch abbaubar
1 Solarspeicher 320 l mit 2 ST Glattrohr WT Solar 1,5 m² - WT Heizung 1,3 m² inkl. 75 mm Isolierung

Hergestellt in Deutschland.
Garantie: 10 Jahre auf Solarkollektoren
Garantie: 5 Jahre auf alle weiteren Produkte
Preis: 2299,00 Euro zzgl. 10 % MwSt.
Preis für Solaranlage 6 m² mit Speicher 400 l sonst wie oben: 2899,00 Euro zuzügl. 10 % MwSt.
Auf Wunsch auch mit Montage, fragen Sie nach unseren Angeboten. Wir liefern und montieren auch Holz- und Pelletsanlagen

Tel. 335 591 84 85
Ikarus Solar Italia
39011 Lana – Treibgasse 24/1

Miniwohnung am Mendelpass im Haus Europa direkt am großen Parkplatz, eingerichtet, neuwertig mit Keller zu verkaufen. Preis Euro 110.000. Info Tel. 335 5280303

Österreichische Diplomaten zu Gast in Tramin

Am Rande ihres dreitägigen Südtirol-Aufenthaltes verbrachten vor kurzem sechs junge Diplomaten, die im Auswärtigen Amt am Ballhausplatz in Wien arbeiten, einige Tage in Südtirol. Dabei erkundigten sie sich über die aktuelle politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Lage des Landes. Während ihres Aufenthaltes machten sie auch einen Abstecher nach Tramin und besichtigten u. a. auch das Kirchlein St. Jakob zu Kastelaz. Im Bild die jungen Diplomaten mit Bürgermeister Werner Dissertori.

Jahrgang 1933

Kürzlich trafen wir 33er uns zu unserem runden Geburtstag und verbrachten gemeinsam einen unterhaltsamen Tag. Der Ausflug führte uns auf den Reggelberg. Nach dem Mittagessen in Deutschnofen besuchten wir die Muttergottes in Weißenstein. Den Abschluß bildete die Einkehr beim Koflhof in Aldein. Bei einer guten Marende und Musik ging es noch lustig zu. Wir danken Otto, Elvira und Sabine, die immer mit dabei sind, auch wenn sie in Tramin nicht ansässig sind und wünschen allen Kolleginnen und Kollegen zum 70. Geburtstag alles Gute.

Das Komitee

Jahrgangstreffen Hoila, Johrgong '66

Mir treffn in wieder zu insern Summergrilln af Mous (ban Markus Bologna) in Mittig, 9. Juli, um ochte af nocht weard a Gaudi gmocht. Kimpsch a?

Johrgong 1975

Auf zum nächsten geselligen Jahrgangstreffen am Samstag, 12. Juli, um 19.30 Uhr in der Leiten von Jürgen. Infos und Anmeldung bei Werner (Tel. 335 68 39 239) bis zum 10. Juli.

PROJEKT Tau

„DIE FÜNF TIBETER"

5 Übungen, um die Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele zu erlangen, um sich selbst zu finden und die Einheit mit allen und mit Allem.

Leiterin: Brigitte Sollich

Termin: Sa., 19. Juli 2003, von 14 bis 19.30 Uhr; So., 20. Juli 2003, von 10 bis 17.30 Uhr

Beitrag: 120 € + Unterkunft und Verpflegung

Projekt Tau
Rottenburger Platz 3, Kaltern
Tel: 0471-964178
Bürozeiten: Mo-Fr 8.30 - 12.00 Uhr

10. „Grand Big Mendelturnier" am 19. Juli

Fußballhungrige aufgepasst! Am Samstag, den 19. Juli, findet auf den Pigerwiesen das beliebte „Grand Big Mendeltrunier" der Süßen Jungs statt. Anmeldungen für Mannschaftseinschreibungen nimmt Harald Zwerger (Tel. 348/7612695) entgegen.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt und für die Kleinen gibt´s wieder die große Hupfburg.

Auf Euer Kommen freuen sich die Süßen Jungs!

Neuer Glockenturm und Segnung in Viertelgraun

Wer durch die Andreas-Hofer-Straße in Richtung Rungg geht oder fährt, kann seit Juli letzten Jahres am Haus Nummer 24 der Familie Geier einen hölzernen Glockenturm in Form eines Dachreiters sehen. Eigentlich müsste man sagen „wieder sehen", denn viele Traminerinnen und Traminer erinnern sich noch an den Turm, der Ende der Siebziger aus Sicherheitsgründen abgetragen werden musste. Er und die drei gotischen Fenster weisen auf die Hauskapelle hin, die dem Heiligen Antonius gewidmet ist.

Über die Kapelle weiß man kaum etwas. Wahrscheinlich wurde sie um 1880 errichtet, worauf Zeitungsausschnitte, die im Fußboden gefunden worden sind, sowie die Art der Malereien im Innenraum hindeuten. Um die Jahrhundertwende kam das Haus in den Besitz der Familie Geier. Franz Geier war ein großer Liebhaber sakraler Kunst und damaliger Mesner der Pfarrkirche Tramin. So veranlasste er die Zimmerleute, die um 1911 mit dem Kirchenumbau beschäftigt waren, an seinem Haus ein Glockentürmchen anzubringen. Dieses wurde wie schon erwähnt aufgrund seines schlechten Zustandes nach 60 Jahren wieder entfernt.

Der Heilige Antonius ist ein beliebter Volksheiliger, der dann oft angerufen wird, wenn irgendwo etwas verloren geht. In Laufe der Jahre wurde es zum Brauch, dass sich diesem Heiligen zu Ehren jedes Jahr am 13. Juni Nachbarn und Freunde der Familie Geier einfanden, um gemeinsam zu beten und anschließend gesellig beisammen zu sein.

Im Zuge der Dachsanierungsarbeiten entschloss sich Peter Geier es seinem Urgroßvater gleich zu tun und den Turm wieder zu errichten. Konrad Geier ließ es sich nicht nehmen und brachte seine Freude über die Wiedererrichtung des Turmes an seinem Heimathaus so zum Ausdruck, indem er für die Kapelle eine Glocke spendete.

Und so gab es beim heurigen „Viertelgrauner Kirchtig" gleich mehrere Gründe zum Feiern:

Zum ersten den Heilige Antonius, dem wieder viele zu Danken hatten.

Der zweite Grund war die feierliche Segnung der Glocke durch Herrn Dekan Alois Müller. Er wies auf den Sinn einer Glocke hin, der darin besteht, uns Menschen besonders in Notsituationen immer wieder daran zu erinnern, nicht allein zu sein, sondern unter Gottes ständigem Schutz zu stehen. Sie soll uns aber auch zum Gebet ermahnen und so durchs Leben begleiten. Nach der Segnung konnte die Glockenpatin Martha Geier Pernstich die Glocke anschlagen.

Der dritte Grund war der Dank für die gut verlaufenen Umbauarbeiten am Haus und die Segnung der neuen Wohnung von Peter Geier.

Für eine besondere Umrahmung der Feier sorgte die Frauenschola des Pfarrchores Tramin unter der Leitung von Frau Ursula Torggler. Sie hatte eigens für diesen Anlass einen mehrstimmigen Chorsatz zum Lied „Jesu Herz, dich preist mein Glaube" komponiert.

Anschließend erklangen noch Böllerschüsse, die zum gemütlichen Teil in fröhlicher Runde bis spät in die Nacht einluden.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank der Familie Geier, an Herrn Dekan Alois Müller für die ansprechenden Worte und den erteilten Segen, der Frauenschola unter der Leitung von Frau Ursula Torggler, der Vorbeterin Frau Hilda Thaler, der Familie Konrad Geier, der Glockenpatin Martha Geier Pernstich und den Böllerschützen.

Verena Lechner

Dekan Alois Müller segnet die Glocke – sie ist die dritte aus dem Hause Graßmayr in Tramin

Der Glockenturm erhebt sich über der Hauskapelle Foto -jg-

Am Sonntag, 11. Mai 2003, ist auf der Schweigglhütte ein

Rucksack

verloren gegangen.
Wer hat ihn gefunden?

Hinweise werden an folgende Telefonnummer erbeten:

0471 86 06 36

Bauernjugend Tramin

Einladung zum „Herz-Jesu-Feuer"

auf dem Schwarzkopf **am 29. Juni**. Abfahrt mit Traktor bei der ersten Forststange um ca. 11.30 Uhr bis zum Grauner Joch.

Für das Mittagessen ist bestens gesorgt!

Vortrag zum Thema: „Einstellung von Erntehelfern – Rechte und Pflichten"

Dienstag, 8. Juli 2003, mit Beginn um 20 Uhr im Haus Unterland von Neumarkt

Referentin: Dr. Johanna Vaja

Hintergrund: Seit nunmehr zehn Jahren werden im landwirtschaftlichen Bereich verstärkt Erntehelfer aus EU- und Nicht-EU-Staaten beschäftigt. Neben dem Anforderungsverfahren sind arbeitsrechtliche Fragen mit zu berücksichtigen. Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit der Quästur/dem Arbeitsamt? Wo und wann werden die Fingerabdrücke unserer Arbeiter gemacht? Welche Rechte und Pflichten haben sowohl Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber?

Für alle Problembereiche und deren zusammenhängende Beurteilung stellt dieser Vortrag einen Leitfaden dar. Er soll zudem eine Hilfestellung im Umgang mit den Behörden anbieten.

Aus organisatorischen Gründen ist eine telefonische Anmeldung bei der SBB Weiterbildungsgenossenschaft (Tel. 0471 99 93 35) innerhalb Donnerstag, 3. Juli 2003, erwünscht.

Ich freue mich auf Euer Kommen.

Kurt Vontavon
Bezirksleiter

Verein „Südtiroler Weinstraße" finanziert Busverbindungen an Sonn- und Feiertagen ins Überetsch und Unterland

Auf die Bitte der Tourismusvereine von Tramin und Kaltern hin, auf Einladung des Bezirkspräsidenten Oswald Schiefer und auf Drängen der beiden Bürgermeister der beiden Gemeinden Kaltern und Tramin Wilfried Battisti Matscher und Mag. Werner Dissertori kam es zu einem Treffen mit den Amtsdirektoren der SAD. Grund des Treffens war die schlechte Busverbindung zwischen den Gemeinden an der Südtiroler Weinstraße. Nach längerem Verhandeln konnte eine Anbindung Kalterns an Tramin und die anderen Weinstraßengemeinden erzielt werden. Die Fahrzeiten treten mit dem Sommerfahrplan, also von 21. Juni bis 9. September in Kraft. Die Vertreter der Gemeinden Kaltern und des Unterlandes plädierten auch auf eine bessere Busverbindung an Sonn- und Feiertagen, da besonders an diesen Tagen viele Gäste aus Nah und Fern im Gebiet Wanderungen unternehmen und vielfach auf die öffentlichen Verkehrsmittel zurückgreifen, um wieder zum Ausgangspunkt zu gelangen. Die SAD wird einen Zusatzdienst einrichten, sodass Busse in der Sommersaison vom 22. Juni bis 7. September 2003 auch an Sonn- und Feiertagen Wanderer, Gäste und Einheimische morgens, mittags und abends von Kaltern über den Kalterer See, Tramin, Kurtatsch, Margreid, Kurtinig bis nach Salurn und wieder retour bringen. Die Kosten für diesen Zusatzdienst werden zur Gänze vom Verein Südtiroler Weinstraße getragen.

Busverbindungen an Sonn- und Feiertagen vom 22.06.2003 bis 07.09.2003

Salurn – Kurtinig – Margreid – Kurtatsch – Tramin – Kalterer See – Kaltern

8.48	8.55	8.59	9.06	9.13	9.21	9.26	9.33
13.15	13.22	13.26	13.34	13.41	13.49	13.54	14.01
18.45	18.51	18.55	19.02	19.09	19.17	19.22	19.29

Salurn – Kurtinig – Margreid – Kurtatsch – Tramin – St. Josef – Kalterer See – Kaltern

8.38	8.31	8.28	8.23	8.16	8.10	8.03	
13.15	13.08	13.05	13.00	12.53	12.47	12.42	12.35
18.45	18.38	18.35	18.30	18.23	18.17	18.12	18.05

„Der Europäische Computerführerschein (ECDL) – auf Überholspur am Computerhighway"

Vorbereitungskurse für die verschiedenen ECDL - Teilprüfungen / Bezirk Überetsch / Unterland
Kursort: Raiffeisenkasse Kaltern

Datum Kursbeginn	*Uhrzeit*	*Anzahl Treffen*	*Kurstage*	*Referent*	*Kursort*	*Beitrag*
Windows Einführung für Anwender – Teilprüfung 2						
Di, 15.07.03	19:00 - 22:00	4	jew. Dienstag u. Freitag	Alexander Walli	Raika Kaltern	74,00 €
Internet für Einsteiger – Teilprüfung 7						
Mo, 21.07.03	19:00 - 22:00	2	jew. Montag u. Donnerstag	Dietmar Mitterer Zublasing	Raika Kaltern	57,00 €
Bildbearbeitung am Computer						
Mo, 14.07.03	19:00 - 22:00	3	jew. Montag, Mittwoch u. Donnerstag	Dietmar Mitterer Zublasing	Raika Kaltern	93,00 €
EDV-Sommercamp für Jugendliche - Anfänger						
Mo, 14.07.03	08:30 - 17:00	5	täglich von Montag bis Freitag	Dietmar Mitterer Zublasing	Raika Kaltern u. Projekt Tau	140,00 €
Mo, 21.07.03	08:30 - 17:00	5	täglich von Montag bis Freitag	Dietmar Mitterer Zublasing	Raika Kaltern u. Projekt Tau	140,00 €

Anmeldungen und Informationen unter der Telefonnummer 0471/977373 oder über E-Mail info@volkshochschule.it

Gemischtwarenhandel vor genau 200 Jahren (VII)

Aus einem Traminer Geschäftsbuch der Zeit von 1795 bis 1805

Wenn wir der Bezeichnung Schokolade begegnen und davon ausgehen, dass es sich um das Getränk handelt, können wir selbstverständlich noch nicht sagen ob und in welchem Ausmaß dem Kakaopulver bereits Zucker beigemengt war. Das hätte bei den damaligen Zuckerpreisen allerdings eine wirtschaftlich weniger bedeutende Rolle gespielt als heute.

„Cioccolatta" für nur 27 Kreuzer werden für den Traminer Pfleger am Tag vor dem Heiligabend 1799 eingetragen. Vom 3. März bis 8. Juni 1800 gab er dafür aber immerhin 7 fl. 47 kr. aus, wobei ein Pfund am 27. Mai 1 fl. 54 kr. kostete. Der Preis stieg bis zum September 1803 offenbar auf 2 fl. 12 kr. an, als derselbe für 24 Lot 1 fl. 39 kr. bezahlte, und Anfang November waren es dann 1 fl. für ein halbes Pfund. Nur 32 kr. für Schokolade gab Gräfin Teresa de Lutti am 24. März 1803 aus.

Schokolade leisteten sich ab und zu aber auch einfachere Leute, so etwa der Tischler und Pfarrmesner Silvester Bellante am 9. Juli 1804, allerdings nur für 24 kr., und am selben Tag Pietro Bellutti 14 Lot für 1 fl. 3 kr.

Die genannte Gräfin genoss Schokolade auch in fester Form. Wenn sie außer Elena dafür aber nicht noch andere Lieferanten hatte, dann eher mäßig. Am 24. Jänner 1803 werden für vier Tafeln aber 40 kr. angeschrieben. Ein oder vielleicht mehrere Schleckermäuler könnte es bei von Manfroni gegeben haben. Für ihn vermerkt das Buch auf seiner allerletzten Seite zum 21. August 1805 beispielsweise „zwey Tafeln Cioccoladi" für 50 kr., zum 29. des Monats „eine Tafel Cioccoladi fein" für 25 kr. und je „eine Tafel Cioccoladi" für je 25 kr. auch zum 4. und 23. September sowie wieder je zwei am 3. und 7. Oktober.

Kaffee-Ersatz

Nachzutragen ist hier vielleicht noch, dass es schon verhältnismäßig früh auch Kaffeesurrogate gab. Bevor Malzkaffee in den Handel kam, gab es in Österreich neben dem Ersatz aus Gerste laut Roman Sandgruber, „Bittersüße Genüsse", wenigstens schon jahrzehntelang „gebräunte gelbe Rüben, Zichorien, die haselnußähnlichen Wurzelknollen der sogenannten Erdmandeln (arachis hypogaea), Saubohnen, Eicheln und Bucheckern, Dörrobst (Feigenkaffee), dann gerösteten Mais, Hafer, Roggen ..." Derselbe Autor weiß außerdem: „Weit verbreitet als Kaffeesurrogat war die blaublühende Lupine, vom Volk in Tirol und Kärnten Feldbohne genannt. Die kleinen, fast kugelrunden Samenkörner wurden getrocknet und gleich den Kaffeebohnen in heißem Fett geröstet, gemahlen und mit etwas Zucker vermischt verwendet." Von alledem findet sich in unserem Geschäftsbuch nichts und auch aus anderen Traminer Quellen ist mir nichts bekannt. Zumindest ein Teil der aufgezählten Produkte stand allerdings immer zur Verfügung und hätten also als Kaffesurrogat auch selbst zubereitet werden können.

Harte Getränke – Heilmittel

Hermann Wopfner schreibt im „Bergbauernbuch", Branntwein werde in Deutschland zu Ausgang des 13. Jahrhunderts und in Tirol in einem landesfürstlichen Rechnungsbuch der Zeit von 1322 bis 1332 erstmals erwähnt. Zuerst sei er aus Weintrebern - darum das Grundwort Wein - destilliert worden und ab dem 15. Jahrhundert auch aus Obst.

Es ist davon auszugehen, dass auch die Traminer von der ersteren Technik gar bald einiges verstanden - die Voraussetzungen waren ja nicht schlecht. Es gab wohl bessere Ware als die vom Haller Stiftsarzt in seinem um 1610 veröffentlichten Werk „Von Greueln der Verwüstung menschlichen Geschlechts" beschriebene. Die drastische Übertreibung wirkt heute eher belustigend und hat wohl auch seine Zeitgenossen nicht davon abgehalten, dem Alkohol zuzusprechen: „... so nemmen sie die verbliebnen Weinhöpffen, das ist den Leib von Ameissen, von Laubfröschen, von Ranggen, von Spinnen, von Fleugen, von Würmb vnd allerley Keffer, von Wepsen vnd dergleichen guten Blunder mehr ... vnd brennen die Quint Pestilentz oder soll ich sagen Essentz daraus, damit nichts zu verluht gehe, was doch zu vollkommner Verwüstung deß Menschen gehörig." Er tadelt weiter, dass die Wirte den Schnaps nicht nach Unzen oder Frackel (Fraggele = 0,1 Liter) verkaufen, sondern nach Maß, Pazeiden, Ei-

Ob die alten „Brantweinküchen" in Tramin auch so aufgeräumt ausgesehen haben wie jene im Dorfmuseum? W. Kalser

mer und Yhren und also gleich wie Wein oder Bier ausschenken.
Probleme in Zusammenhang mit übermäßigem Alkoholkonsum standen, sind in den Verfachbüchern eigentlich verhältnismäßig selten protokolliert. Man war „beweint", ob auch in Begleitung von Schnaps, ist nicht festzustellen.
Zweimal habe ich wenigstens im Kataster aus der Zeit Kaiserin Maria Theresias um 1780 „Branntweinküchen" in Tramin gefunden; einmal im Hause der Anna Maria von Mayrhofer geb. von Gentili (heute A.-Hofer-Str., Fam. Bauer) und das zweite Mal bei Theresia geb. von Gentili (Zufall?). Letztere ist sozusagen eine alte Bekannte, nämlich Francesco Elenas gute Kundin Gräfin Lutti. Diese hätte also die Möglichkeit gehabt, im eigenen Hause gebrannten Schnaps „anzusetzen".
Jedenfalls kaufte sie beispielsweise am 25. Februar 1801, am 30. Juni und am 1. Juli 1803 sowie am 15. und 21. Oktober desselben Jahres Rhabarber bzw. Rhabarberwurzeln. Letztere gelten als probates Magen- und Abführmittel. Hingegen scheint sie die Wurzeln des Gelben Enzians, die in der Heilkunde ebenfalls viel verwendet wurden, nicht benötigt oder anderswo bezogen zu haben. Johann Kaspar Keller hingegen kaufte bei Elena davon am 28. April 1803 ein Viertelpfund für 16 kr. und am 23. August sowie am 3. September wieder für 3 kr. bzw. 6 kr.
Schlehen und Wacholderbeeren, die als „Kranebittbeer" oder ähnlich im Buch oft aufscheinen, aber natürlich auch für den Speck Verwendung fanden, hätte man nicht unbedingt kaufen müssen, sondern auch von Kindern sammeln lassen können.

Süßer Likör

Das große Wörterbuch der deutschen Sprache in sechs Bänden von Duden bezeichnet „Rosolio" als aus Italien stammenden süßen Kräuterlikör. Den aus dem Lateinischen abzuleitenden Begriff erklärt er aus rosa und oleum, also Rose und Öl, da früher diesem Likör Rosenöl und -wasser zugesetzt worden seien. Das Buch „Schnaps" aus dem Schwazer Berenkamp-Verlag erklärt den (falsch geschriebenen) Rosogliolikör als „Destillat verschiedener Drogen und Wurzeln". Ein moderner Produzent dieser Spezialität wirbt im Internet mit den typischen traditionellen Charakteristiken. Der Likör weise 27% Alkohol auf, habe als Grundlage Destillate von Blumen und Früchten aus der mitteleuropäischen Klimazone und sei mit bulgarischem Rosenöl vermischt. Dieser Rosolio, der am österreichisch-ungarischen Hof sehr geschätzt worden sei, werde nach dem Rezept des ungarischen Urgroßvaters des Firmeninhabers produziert.
Unsere Vorfahren in Tramin haben – sofern es ihnen möglich war – also nur nachzuahmen versucht, was ihnen höchste Kreise vormachten.
Eifrige Nachahmer in diesem Sinne gab es im Haushalt von Gräfin Lutti, für die beispielsweise am 10. Mai 1797 gleich zweimal eine Flasche eingetragen wurde, am 15. Mai die nächste, am 16. wieder zwei unter zwei Malen, dann noch jeweils eine am 25. Juni und am 3. Juli. Ausnahmslos kosteten sie jede Flasche 42 kr. Am 22. September 1797 haben auch die Erben der Frau De Berti solch einen Likör zum selben Preis eingekauft. Am 30. Juni 1798 wurde den Erben De Berti für eine Flasche nur 40 kr. berechnet, am 28. Jänner und am 20. Februar 1800 Pietro Bellutti jeweils ein ganzer Gulden und am 4. Mai Herrn Georg v. Perkhammer, wohl für eine kleinere Menge und zusätzlich noch Stockfisch nur 57 kr. Bellutti und seine Mutter bezahlten im August 1800 unter vier Malen für eine Flasche jeweils 1 fl. 3 kr. Ein abgekürzter Zusatz am 15. Dezember 1800 für Wwe. Bellutti und am 6. März 1801 bei Johann Kaspar Keller wird als „speciale" bzw. „fino" zu lesen sein und auf eine höhere Qualität hinweisen, wodurch auch der Preis von 1 fl. 18 kr. bzw. 1 fl. 12 kr. gerechtfertigt erscheint. Entweder man hatte eine andere Quelle entdeckt, oder man genoss Rosolio 1803 nicht mehr so häufig wie früher. Am 8. April 1803 wird für den Großgrundbesitzer in Piglon Franz v. Wieser aber eine Flasche für 54 kr. angeschrieben.
(Fortsetzung folgt) - rz -

Schwimmkurse

Der Sportverein Tramin – Sektion Schwimmen organisiert in Zusammenarbeit mit dem Komitee zur Führung des Traminer Freischwimmbades in der Badesaison 2003 Schwimmkurse für Kinder.

Wo: Traminer Freischwimmbad
Wann: 2. Kurs vom 11. bis 25. August, jeweils von Montag bis Freitag, insgesamt 10 Einheiten.
Zeit: 09.00 bis 10.00 Uhr Anfänger mit Vorkenntnissen
10.00 bis 11.00 Uhr Kleinkinder (4 – 6 Jahre); eventuell mit Begleitperson
Teilnehmer: maximal 10 Kinder pro Einheit
Einschreibung:
Tourismusverein Tramin, Frl. Tanja
Tel.: 0471 860131;
Fax: 0471 860820

Kursbeitrag:
Schwimmkurs: 75,00 Euro, Eintritt, Mitgliedsbeitrag und Versicherung inbegriffen
Bezahlung bei Anmeldung

AVS Tramin

Zweites Teilstück Pfunderer Höhenweg

Vom 4. bis 6. Juli 2003

Abfahrt am Freitag, den 4. Juli um 18 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos .

- Wir fahren bis Mühlbach im Pustertal und durch das Valsertal zur Fanealm (1739 m) und steigen über die Pfannalm auf Steig Nr. 17 zur Brixner Hütte (2307m) auf. Gehzeit: 1,5 Stunden Höhenunterschied: 560 m
- Am Samstag Frühstück um ca. 6.30 Uhr
  Anschließend um ca. 7 Uhr beginnen wir unsere Wanderung auf dem Pfunderer Höhenweg, wo wir sie letztes Jahr beendet haben. Der Weg beginnt mit einem Anstieg von 300 Höhenmetern auf die Steinkarscharte (2608 m). Ab hier wandern wir immer auf einer Höhe von ungefähr 2300 bis 2600 m über die Dannelscharte (2437 m) und die Gaisscharte (2720 m) zur Edelraute (Eisbruggjoch) Hütte (2545 m). Hier werden wir nach dem Abendessen und gemütlichem Beisammensitzen, die zweite Nacht verbringen. Wanderzeit: 8 bis 9 Stunden Höhenunterschied: ca. 800 Meter. Es sind mehrere kurze Auf- und Abstiege zu bewältigen.
- Am Sonntag Frühstück um 8 Uhr Jetzt verlassen wir den Pfunderer Höhenweg und wandern auf dem meist ebenen Neveser Höhenweg in 2,5 bis 3 Stunden hinüber zur Nevesjoch-Hütte (2420 m). Hier haben wir die Möglichkeit, uns für den Abstieg zu stärken.
  Auf dem Steig Nr. 24 gehen wir in ca. 2,5 Stunden hinunter nach Weißenbach (1334 m) im Weißbachtal, das bei Luttach vom Ahrntal abzweigt. Wanderzeit: 5 bis 5,5 Stunden Höhenunterschied: ca. 1100 Meter im Abstieg

Für die Rückfahrt zur Fanealm wird ein Taxi oder Kleinbus organisiert.

Voraussetzungen: Trittsicherheit und gute Kondition für die lange Wanderung am Samstag

Verpflegung: Am Samstag Halbmittag und Mittagessen aus dem Rucksack. Genügend Getränke mitnehmen!

Anmeldung: Unbedingt notwendig bis Mittwoch, 2. Juli, 12 Uhr bei Gertrud Sinner oder bei Manfred Kastl Tel. 0471 86 05 11 oder 338 37 03 112

Tourenbegleitung und Auskunft: Manfred Kastl, Günther Enderle Tel. 340 73 67 264

Sektionswanderung am 13. Juli

Mit dem Bus fahren wir bis Igls (899 m). Mit der Seilbahn erreichen wir das Patscherkofelhaus (1964 m).
Von hier wandern wir auf dem „Zirbenweg„ einem der bekanntesten Nordtiroler Höhenwege, zunächst leicht ansteigend und dann eben am aussichtsreichen Grünbühel vorbei zum Gasthaus „Boscheben" (2028 m). Der Weg folgt noch ein Stück dem Höhenrücken und dann geht es in großteils ebener Wanderung durch die Nordhänge der Viggarspitze, der Neunerspitze und der Roten Wand bis zur Tulfeinalm an der Nordflanke des Glungezer (2036 m - Gastwirtschaft). Gehzeit hierher ab Patscherkofelhaus ca. 3 Stunden. Die Gipfelstürmer steigen bald nach dem Gasthaus „Boscheben" in ca. 2 1/2 Stunden zur Viggarspitze (2306 m), zur Glungezerhütte (2660 m – bewirtschaftete Schutzhütte) und schließlich zum Glungezer (2677 m) auf. Nach kurzer Mittagspause Abstieg zur Tulfeinalm Gesamtgehzeit ca. 6 bis 7 Stunden.
Von der Tulfeinalm erreichen wir in wenigen Minuten den Sessellift, der uns alle hinunter nach Tulfes bringt, wo uns der Bus wieder abholt.
Höhenunterschied: gering für die Höhenwegwanderer, ca. 700 Meter für die Gipfelstürmer.

Unkostenbeitrag:
Für Bus, Seilbahn und Sessellift:
Für A-Mitglieder Euro 22,00
Für C-Mitglieder Euro 18,00
Für Nichtmitglieder Euro 25,00

Abfahrtszeiten:
- 06.30 Uhr – Tramin, Bushaltestelle Mindelheimerstraße
- 06.40 Uhr – Neumarkt, Mittelschule
- 06.50 Uhr – Neumarkt, Autobahneinfahrt

Anmeldung: Bis Mittwoch, 9. Juli bei Amort Gustl Tel. 0471 82 02 43
Die Meldung sollte bei jeder Ortsstelle erfolgen. Bei Sinner Gertrud für uns.

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Regenschutz, Proviant aus dem Rucksack (auch Einkehrmöglichkeit)

Information: Bei Elfriede Ceol Di Donna, Tel. 0471 81 95 80 (abends), oder bei Christian Pernter, Tel. 0471 81 97 16 (abends).

Wichtig: Gültigen Personalausweis mitnehmen !!

Wanderfreunde

Wanderung zum Felixer Weiher (Tret-See)

Donnerstag, 10. Juli 2003

Abfahrt um 8.30 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
Wanderung ab Hotel Scoiattolo oberhalb von Tret auf Steig 512 zum idyllisch gelegenen Bergsee. Genaue 400 Höhenmeter Anstieg durch Wald und Wiesen. Seeumrundung und Mittagspause entweder im Gasthof Waldruh oder in der nahe gelegenen Alm. Zurück auf dem Weg, der nach St. Felix führt (Nr. 9), und beim Parkplatz links ab auf ebenem Waldweg wieder zum Ausgangspunkt der Wanderung. Wenig anstrengende Wanderung von ca. 3 Stunden Gehzeit, größtenteils auf Forstwegen. Verlängerung auf Wunsch möglich.

Beitrag für Mitfahrer: 7 €.

Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 17. Juli verschoben.

AVS-Wandergruppe in der Schweigglhütte

„Verpflegung aus dem Rucksack" heißt es in fast allen Tourenbeschreibungen des Alpenvereins. Zwischendurch liest man solches auch im Programm der AVS-Wanderfreunde, aber eigentlich ist es eher die Ausnahme. Es wird meistens versucht, eine gemütliche Wanderung mit der Einkehr in ein Gasthaus, ein Schutzhaus oder eine Almhütte zu verbinden. Nun hat der AVS Tramin schon seit Jahren seine eigene schöne Hütte hoch oben auf 1837 m. Da lag es auf der Hand, eine Wanderung dorthin einzuplanen und den neuen Grillherd auszuprobieren. Und das hat Anklang gefunden! Über 40 Teilnehmer fanden sich am 12. Juni zur Wanderung von der Coredo-Alm über St. Barbara und den Kuhleger zur Schweigglhütte ein. Alle bewältigten den Aufstieg durch herrlich blühende Lärchenwiesen ohne Probleme, auch wenn man trotz der Höhe die Hitze zu spüren bekam.

„Verpflegung aus dem Rucksack" gab es dann irgendwie doch wieder. Toni Ladstätter hatte reichlich Fleisch und Salate eingekauft, die nun auf mehrere Rucksäcke verteilt und zur Hütte getragen wurden. Aber das war die Mühe wert. Toni übernahm das Grillen, die Frauen halfen beim Würzen, machten die Salate an und deckten die Tische. Bald brutzelten die ersten Schnitzel, und Toni erhielt Lob von allen Seiten. Es wurde ein Festessen für alle. Dann standen plötzlich Teller mit Kuchen, den unsere Frauen mitgebracht hatten, auf den Tischen, und Kaffee und Schnäpschen rundeten das Ganze ab. Fleißige Frauenhände brachten die Hütte und alles rund herum wieder in beste Ordnung, und gegen 16 Uhr wurde aufgebrochen zum Abstieg. Regenwolken hingen auch schon bedrohlich tief über dem Berg. Mit einem ehrlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Wandertages beigetragen hatten und mit dem Wunsch, dass sich solches wiederholen möge (warum nicht?), verabschiedeten wir uns zur Heimfahrt.

Die AVS-Wanderfreunde bieten auch für die kommenden Monate angenehme Touren in luftigen Höhen zu verschiedenen Almen an und laden alle, Einheimische und Gäste, dazu ein. Eine mäßig anstrengende Wanderung in netter Gesellschaft, durch Wälder und über blühende Bergwiesen kostet wenig, ist immer wieder ein schönes Erlebnis und außerdem gesund für Leib und Seele.

Über 40 Wanderer fanden sich am 12. Juni zur Wanderung von der Coredo-Alm über St. Barbara und den Kuhleger zur Schweigglhütte ein. Dort angekommen, gab es für alle eine zünftige Stärkung ehe die Wanderfreunde in fröhlicher Runde zum Abstieg aufbrachen.

Bau des Brennesbasistunnel

Brennerbahn nur im Tunnel

„Die südliche Zulaufstrecke zum Brennerbasistunnel darf im Unterland, von einem kleinen Fenster abgesehen, nur im Tunnel verlaufen." Mit diesen Worten bekräftigt SVP-Bezirksobmann Senator Oskar Peterlini den Standpunkt der SVP Unterland zur Planung der neuen Brennerbahnlinie. Landesrat Michl Laimer, der im Unterland über das neue Raumordnungsgesetz berichtete, sagte: "Ihr seid nicht allein, eure Haltung ist auch die Haltung der Landesregierung." Der SVP-Bezirksausschuss entwickelte auch die Strategien für die bevorstehenden Landtagswahlen und ernannte die von den Ortsausschüssen vorgeschlagenen Vertreter für den Umweltausschuß und den Seniorenbeirat.

Zum Thema Brennerbahn unterstrich der Landesrat, dass die Landesregierung voll und ganz die Forderung unterstütze, dass die südliche Zulaufstrecke, von einem Fenster zwischen Auer und Branzoll abgesehen, im Tunnel verlaufen müsse. Der Bezirksausschuss bekräftigte seine diesbezügliche Forderung und verlangt von der Eisenbahn, dass sie das entsprechende Projekt vorlege. Derzeit liege für die UVP-Prüfung nur der Teil bis Branzoll vor, während die südlichen Zulaufstrecken nur als Strich in der Landkarte eingezeichnet wurden. Die Eisenbahn, betont der Bezirksobmann Peterlini, hat mit uns eine unterirdische Trassenführung vereinbart, wir verlangen deshalb, dass diese auch als Projekt vorgelegt wird und dass die oberirdischen Alternativen aus der Planung verschwinden. Das Unterland könne sich niemals mit einer offenen Trassenführung einverstanden erklären. Auch verlange das Unterland, dass die Zulaufstrecke Süd gleichzeitig mit den anderen Teilstücken geplant und gebaut werde.

Volkstanzgruppe Tramin

Die Volkstanzgruppe Tramin dankt dem scheidenden Obmann Helmuth Saltuari und dem Ausschuss für ihren langjährigen Einsatz zum Wohle der Volkstanzgruppe.

Runder Geburtstag in Berghöhen gefeiert

Der Jahrgang 1968 feierte heuer zum runden Jubiläum in gemütlicher Runde auf der Schweiggl-Hütte sein 35 jähriges „Bestehen".
Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Nach diesem Motto planten die 68er heuer einen ganz besonderen Ausflug. Ziel war die Schweiggl-Hütte, die in den Berghöhen oberhalb von Tramin dem müden Wanderer Unterkunft bietet.
Morgens startete die Truppe der 68er von der Grauner Forststange aus in die Höhe. Von Beginn an wurde der steile Anstieg mit gutem Schritt angepackt, gegen Ende des Fußmarsches haben aber der Gedanke an die dampfenden Weißwürste und an einen Schluck kühlen Bieres die Phantasie einiger Vorausläufer so stark angeregt, dass sie das letzte Wegstück in rekordverdächtigem Eiltempo zurücklegten.

Nach der Stärkung wurde zu einer allgemeinen Ruhepause geblasen. Zum Glück hatten die Organisatoren in weiser Voraussicht ein 400 Liter Fass voll frischen Wassers hochtransportiert, so dass niemand Durst leiden musste. Für den kleinen Durst standen auch einige Bierkistchen bereit.
In der Sonne die erste Juni-Bräune an die Haut lassen, im Wald liegen und nichts tun, dies war sehr entspannend. Etwas aufregender wurde es dann, als die ersten Schmorgerüche von der Grillstelle die Sonnenanbeter erreichten. Eine überwältigende Grillplatte, aus Klaus' Meisterkochhand entstanden, erfreute Herz und Magen der Ausflügler.
Nach der Speckmarende zog es einige Jahrgangsmitglieder nach Hause; sie versäumten aber damit den Höhepunkt der kulinarischen Bergwanderung: ein leckeres Steak, nach Florentiner Art zubereitet, leitete den abendlichen Hüttenzauber ein, der mit heiteren Gesprächen und Austausch von Jugenderinnerungen in der Früh sein vorläufiges Ende fand.
Am nächsten Morgen versuchte man, die Nachbarn im Wald möglichst lange nicht aufzuwecken und auch aus Rücksicht auf etwas länger schlafende Mitbewohner wurde das Kaffee-Buffet auf leisen Sohlen angerichtet.
Der Grillteller zur Mittagszeit übertraf wieder alle Erwartungen, und so mancher schwärmte noch Tage danach von den Fähigkeiten unseres Meisterkochs.
Leider neigten sich die beiden Urlaubstage dann schließlich dem Ende zu. Jede Menge Menage, welche in wohlmeinender Planung zuviel eingekauft worden war, musste in der Hütte zurückgelassen werden, konnte so aber die durstige Kehle und die müden Glieder nachkommender Wanderer erfreuen.

Tramin in Süd-Tirols Süden: So schön kann Urlaub sein.

Ein Dank den Organisatoren und Mithelfern: Der Jahrgang 1968

Ein Kurzausflug auf die „Verbrennten" gab die Gelegenheit zu diesem Schnappschuss.

VEREIN FÜR KULTUR UND HEIMATPFLEGE

Tagesausflug ins vordere Ötztal

Der Verein für Kultur- und Heimatpflege lädt alle zum Tagesausflug ins Ötztal am Mittwoch, 23. Juli, mit Abfahrt um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz.
Fahrtbegleitung: Josef Krismer aus Klausen.
Unkostenbeitrag:20 Euro für Fahrt und Reisebegleitung.
Anmeldung beim Tourismusbüro Tramin, Tel. 0471 860131 oder bei Frau Waltraud Weis, Tel. 0471 860867.

LVH-Energietage mit Bezirksausscheidung Wett'mer

Energiesparen beim Bauen, Renovieren und im Haushalt
Handwerker, Planer und Banken informieren Sie, wenn es um innovative Technologien rund um das Hausbauen und Renovieren sowie um Energiesparen im Haushalt geht. In einer kleinen Ausstellung werden Kosten sparende, Energie schonende und zukunftsträchtige Bauweisen zur Schau gestellt. Handwerksbetriebe informieren über die konkrete Umsetzung Energie sparender Bauweisen.

Veranstaltungsprogramm:
- Do, 24. Juli, 18 bis 22 Uhr: Eröffnung der LVH-Energietage
- Fr, 25. Juli, 18 bis 22 Uhr: Technologieforum des Gemeinschaftprojektes „Kompetenzzentrum regenerative Energie" von BIC, LVH, Eurac und der Landesumweltagentur
- Sa., 26. Juli, 18 bis 22 Uhr: Bezirksausscheidung Wett'mer
- So., 27. Juli, ab 9.30 Uhr: Frühshoppen mit Familienspaß

Wo? Hofanlage Weingut Windegg, Kaltern

Weitere Informationen im LVH-Büro für Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 0471 32 33 41, presse@lvh.it, www.lvh.it

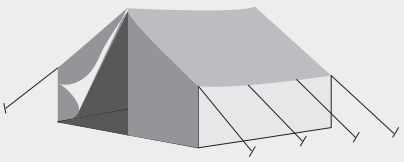
SÜDTIROLs SÜDEN
INFORMIERT

Konkrete Urlaubsangebote liegen im Trend

Kürzer Reisen und noch kurzfristiger Buchen - das sind die derzeitigen Entwicklungen am globalisierten Tourismusmarkt und diese Erfahrung machen auch die Beherbergungsbetriebe in Südtirol. Wo man früher noch bereits im Januar-Februar eine grobe Einschätzung der kommenden Saison aufgrund der Buchungen machen konnte, hat sich dies komplett geändert: der Gast entscheidet immer kurzfristiger, wo er seinen Urlaub (und v. a. seinen Zweit- und Dritt-Urlaub) verbringt und die Aufenthaltsdauer wird auch immer kürzer. Ergo heißt das, immer mehr neue Gäste müssen angesprochen werden, um die Auslastungszahlen der letzten Jahre zu halten. Sämtliche Anstrengungen des Tourismusverbandes Südtirols Süden liegen darin (s. diesbezügl. Artikel in den letzten Dorfblättern)

Aufgrund von Marktforschungen und aufgrund der sog. „Klickrate" (Zugriffe) wissen wir, dass besonders Internetuser die Rubrik „Sommerangebote" auf der 1. Seite von www.suedtirol.info pro Tag 5.000 mal aufgerufen wird. Das sind täglich 5.000 potentielle Gäste die nur eines wollen: konkrete Angebote. Leider scheinen dort zur Zeit noch sehr wenige konkret buchbare Angebote auf. Wir rufen deshalb alle Beherbergungsbetriebe auf, spezielle Angebote zu schnüren und diese im örtlichen Tourismusverein zu melden, welche dann über TIC eingegeben und gepflegt werden. Konkrete Angebote müssen folgende Grundmerkmale haben: Eine bestimmte Dauer, thematische Zusatzleistungen und last but not at least einen Gesamtpreis. Wir möchten allerdings vor sog. „Mogelpackungen" warnen welche sehr schnell vom Gast als solche erkannt werden (natürlich können bereits bestehende kostenlose Leistungen des örtlichen Tourismusvereines mit eingebaut werden - dies muß aber vermerkt werden und darf nicht Hauptbestandteil des Angebotes sein).

In diesem Zusammenhang darf aber nicht unerwähnt bleiben, dass es leider immer noch Betriebe gibt (v. a. Privatvermieter und Urlaub auf dem Bauernhof), welche ihre Preise nicht bekannt geben wollen und damit dem Gast einen Bärendienst erweisen (Zitat Rundschreiben LTS 21.05.2003). Wir informieren nochmals, dass jene Betriebe bei der freien Zimmersuche im Internet nicht angezeigt werden.



Einladung zum Erlebniswochenende „Mit Papi im Zelt"

vom 19. bis 20. Juli 2003

Abenteuerliches Wochenende in Oberfennberg für Väter, die sich einmal ungestört ihren Kindern widmen wollen. Es wird gemeinsam gezeltet, gekocht, gespielt, gerangelt, gelacht, geplaudert, gegessen, gewacht …

Zielgruppe: Väter mit ihren Kindern im Alter von ca. 6 bis 10 Jahren. (Abweichungen sind möglich)

Wann? Am Samstag, 19. und Sonntag, 20. Juli 2003

Wo? Zeltlagerplatz Oberfennberg

Preis: 35,00 Euro pro Familie, Verpflegung inbegriffen

Leitung: Dr. Reinhard Feichter, Pädagoge, Bozen.

Anmeldung: Innerhalb 5. Juli beim Jugenddienst Unterland, Widumdurchgang 1, Neumarkt. Tel. 0471 812 717, E-Mail: Unterland@jugenddienst.info

Endlich Ferien!

W. Kalser

Nur gut, dass die Schulferien schon begonnen haben. Bei der derzeit herrschenden großen Hitze wäre das Lernen ganz und gar nicht angenehm. Denn Schülern kann's recht sein. Sie nutzen die Zeit sinnvoll und besuchen während den Ferien gerne die öffentliche Bibliothek. Dort finden sie eine ganze Reihe an interessanten Büchern, CD's, Musikkassetten und CD-ROM´s. Wie auf den Bildern ersichtlich, nehmen die Schüler das Angebot gerne an und unterhalten sich prächtig. Andere wiederum fiebern schon den bevorstehenden Sommerferienprogrammen entgegen. Sie dauern vom 7. Juli bis zum 8. August und bieten Kindergartenkindern, Grund- und Mittelschülern abwechslungsreiche und erholsame Ferien.

W. Kalser

Traminer Schachgeschehen

Am 15. Juni fand in Seit auf den Schneiderwiesen die Abschlussfeier der heurigen Schachsaison statt. Es haben daran über 50 Personen teilgenommen. Das Essen war sehr gut und mehr als ausreichend. Alle Anwesenden waren sehr zufrieden und glücklich. Das Wetter hat auch mitgespielt.
Der Obmann hat die Anwesenden begrüßt und zum 35-jährigen Bestehen des Schachklubs einen kleinen Rückblick gemacht.

Vereinsgeschichte

Der Traminer Schachklub ist am 23.12.67 im Gasthaus „Schwarz" von Gutmann Luis gegründet worden. Gottfried Roner wurde zum ersten Präsidenten des Schachklubs gewählt. Weitere Gründungsmitglieder waren: Albin Zwerger, Franz Zelger, Arnold Gamper sen., Heinrich Calliari, Konrad Dezini, Julius Gamper, Rudolf Kerschbaumer, Meinrad Oberhofer, Artur Rellich, Siegmund Roner, Konrad Weis, Arnold Gamper jun., Manfred Gamper, Erwin Bologna, Dr. Josef Liedl, Othmar Gamper, Oswald Kofler, Ignaz Eschgfeller, Albert Maier, Luis Steinegger und Fritz Calliari. Vereinslokal war die Bar Sonne und Klubabend war jeden Donnerstag.

Südtiroler Landesmeisterschaft

In der heurigen Saison haben wieder 3 Mannschaften, zusammengesetzt aus Traminer und Kalterer Spielern an der Südtiroler Landesmeisterschaft teilgenommen, und zwar die 1. Mannschaft in der A-Liga (7. Platz), die 2. Mannschaft in der B-Liga (2. Platz) und die 3. Mannschaft in der C-Liga (4. Platz). Die 3. Mannschaft hat aber gute Chancen, bald wieder in die B-Liga aufzusteigen.

Jugendarbeit

Wie bereits in den letzten Jahren wurde dem Schachkameraden Siegmund Roner für seinen fleißigen und unermüdlichen Einsatz in der Jugendausbildung herzlich gedankt. Besonders gut abgeschnitten haben heuer wieder unsere Geschwister Steinegger. Verena hat in der Landesmeisterschaft in ihrer Gruppe (unter 16 Jahren) den hervorragenden 2. Platz erreicht und Egon hat in seiner Gruppe (unter 12 Jahren) den hervoragenden 4. Rang erkämpft. Im Klub spielen aber noch eine ganze Reihe anderer Mädchen und Buben, die sich mit etwas Fleiß zu sehr guten Spielern entwickeln können.

Die heurige Vereinsmeisterschaft hat Horst Kerschbaumer vor Elmar Thaler und Wilfried Sanin gewonnen.

Es wurde vereinbart, den Sommer über im Gasthaus „Schießstand" jeden Donnerstag ab 20 Uhr Unterhaltungsschach zu spielen.

Sanin Wilfried

Kinoprogramm Kaltern

Ein Chef zum Verlieben

Mittwoch, 2. Juli 20.30 Uhr
Romantische Komödie mit den zum Leinwandpaar geborenen Sandra Bullock und Hugh Grant.

Untreu

Sonntag, 6. Juli 20.30 Uhr
Montag, 7. Juli 20.30 Uhr
Wie weit kann man gehen, ohne zu weit zu gehen? Vom Regisseur von „Eine verhängnisvolle Affäre" mit Richard Gere, Diane Lane, Olivier Martinez.
USA 2002, Adrian Lyne, 123 min

James Bond
Stirb an einem anderen Tag

Mittwoch, 9. Juli 20.30 Uhr
Seit 40 Jahren rettet der Geheimagent Ihrer Majestät nunmehr die Erde. Ein Feuerwerk von Tempo und Action mit Pierce Brosnan und der Oscarpreisträgerin 2002 Halle Berry.

Wir vermissen dein Lachen, deine Wärme, deine Liebe.
Du hast eine große Leere hinterlassen,
doch wir trösten uns mit der Gewissheit,
dass wir uns eines Tages wieder sehen.

5. Jahrestag

Albert Nessler

In Liebe denken wir an dich, besonders beim Gedächtnisgottesdienst am Samstag, dem 28. Juni, um 19 Uhr in der Kirche von Söll.

Wir danken allen, die daran teilnehmen, die dein Grab besuchen, dir ein Gebet oder ein Kerzenlicht schenken.

Deine Familie

1. Jahrestag

Leopoldine Sattler geb. Calliari

* 8.8.1921 † 5.7.2002

Am 5. Juli jährt sich zum ersten Mal der traurige Tag, an dem du uns verlassen musstest.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner und feiern am 5. Juli um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin den Gedächtnisgottesdienst.

Wir danken allen, die daran teilnehmen und unsere Mutter in lieber Erinnerung behalten.

Gretl und Vroni mit Familien

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: Tel. 118
Carabinieri: Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

29.6.: ESSO, Auer / Q8 Neumarkt
8.7.: AGIP, Vill

Ärzte

Wochenenddienste

28.6.: Dr. Belecky, Tel. 340 50 28 550
5.7.: Dr. Sulzer, Tel. 0471 86 04 48
12.7.: Dr. Haller Tel. 348 30 54 027

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

28.6.-4.7.: Auer, Tel. 0471 810020
4.-11.7.: Tramin, Tel. 0471 860487

Mendelpass, Ferienhaus, gemauert, ruhige Lage, direkt am Pass, ca. 110m² Wohnfläche (Parterre und erster Stock) mit ca. 2000m² Wald und Spielplatz, alle Infrastrukturen vorhanden. Verkäuflich für 200.000 Euro. Info: Tel. 335 6045400.

Redaktionsschluss:
Montag, 7. Juli 2003, 12 Uhr

Nächste Ausgabe:
Samstag, 12. Juli 2003

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Brigitte Profanter (bp), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Veranstaltungen

Dienstag, 8. Juli	20 Uhr	Vortrag „Einstellung von Erntehelfern – Rechte und Pflichten im Haus Unterland in Neumarkt
Mittwoch, 9. Juli		Ausflug für Senioren ab 70 Jahre auf den Ritten, KVW Tramin
Donnerstag, 10. Juli		Wanderung zum Felixer Weiher (Tret-See), AVS Wanderfreunde Tramin
Samstag, 12. Juli	ab 17 Uhr	Höfefest der freiwilligen Feuerwehr in Rungg
Sonntag, 13. Juli		Sektionswanderung nach Tirol zum Patscherkofel, AVS Tramin
Mittwoch, 16. Juli		Ausflüg für Senioren ab 70 Jahre nach Deutschnofen
Samstag, 19. Juli		„Grand Big Mendelturnier“ auf den Piger-Wiesen auf der Mendel, Süsse Jungs
Mittwoch, 23. Juli	7 Uhr	Tagesausflug ins vordere Ötztal, Verein für Kultur- und Heimatpflege Tramin

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Motorrad-Lederjacken und -Hosen in verschiedenen Größen, neu (Normalpreis 120 €), um 40 € zu verkaufen. Tel. 0471 860077

Suche Arbeit als **Babysitter** ab sofort oder ab September, vormittags. Tel. 347 8307309 (ab 18 Uhr)

20-jährige sucht **Arbeit**. Tel. 334 3363203

Trial Montesa Cota 311cc, Bj. 1992, in gutem Zustand zu verkaufen. VB. 2000 €. Tel. 0461 533360

Zwei **Betten** mit Nachtkästchen günstig abzugeben. Tel. 0471 860372

Sehr schönes **„Bettstattl“** und **Autokindersitz** günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860919 mittags oder 338 6620039

Wir suchen **Arbeiter** ab sofort sowohl in Saison- wie auch in Dauerstellung. Kellereienossenschaft Tramin Tel. 0471 860126.

Die Caritas-Dienststelle Haus Emmaus in Leifers sucht **freiwillige MitarbeiterInnen**. Tel. 0471 304 316

Aktionswochen in der Blumenecke

beim Hauptplatz in Kurtatsch

Vom 30. Juni bis 5. Juli

25% Rabatt auf alle Grödner Holzschnitzereien

Greifen Sie zu!!!

Vom 14. bis 19. Juli:

Vasen, Vasen, Vasen…

… in vielen Formen, Farben und Materialien, 25% Rabatt.

Solange der Vorrat reicht

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 14 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

12. Juli 2003

Viertes Internationales Gewürztraminer-Symposion

Rund 200 verschiedene Gewürztraminer stehen vom 16. bis zum 20. Juli zur Auswahl

Eine faszinierende Lektion über die Kunst des Weinmachens und –trinkens, eine exklusive Verkostung von Gewürztraminern aus aller Welt, ein verlockendes Zusammenspiel zwischen edlen Weinen und sizilianischer Schokolade, Südtiroler Küche in Kombination mit Gewürztraminer, ein wissenschaftlicher Exkurs zwischen Weinbergen und Rebstöcken, eine weise und ausgewogene Verbindung zwischen indischer Küche und edlen Gewürztraminer-Weinen, mediterrane Küche in Verbindung mit frisch-fruchtigen Gewürztraminern, ein Sommerfest mit sanften Jazzklängen, erlesenen Verkostungen und der Präsentation einiger der weltweit bekanntesten Weingüter, die den Wein zu einem Symbol der Kultur und des Austausches gemacht haben: diese und viele andere Veranstaltungen stehen im Mittelpunkt des 4. Internationalen Gewürztraminer-Symposions von Tramin. In der Zeit vom 16. bis 20. Juli wird Tramin Schauplatz zwölf verschiedener Veranstaltungen sein, darunter zehn Seminare und zahlreiche Wettbewerbe unter den besten Gewürztraminern der Welt.

Vom 16. bis zum 20. Juli steht Tramin ganz im Zeichen des Gewürztraminers. Foto: jg

Das Vierte Internationale Gewürztraminer-Symposion wird vom Traminer Verein „Gewürztraminer“ organisiert, dem die Kellereien Tramins, die Gastwirte, der Bauernbund und Gemeindevertreter angehören. Gesponsert wird die Veranstaltung von der Autonomen Provinz Südtirol, der Gemeinde Tramin, der Sparkasse der Provinz Bozen, den Südtiroler D.O.C.-Weinen, Würth, Waterman, Academia Barilla, Schönhuber Franchi, Vinobar by Schönhuber, Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland, Südtiroler Weinstraße, BMW und San Pellegrino.
Eine hochkarätige internationale Fachjury wird unter der Schirmherrschaft der deutschen Gourmetzeitschrift „Der Feinschmecker“ den besten unter den Gewürztraminern küren.
Das fünftägige Programm des 4. Internationalen Gewürztraminer-Symposions steht bereits fest und ist äußerst abwechslungsreich: neben Lehrgängen und Seminaren sind feinste kulinarische Exkurse und eine Entdeckungsreise auf den Spuren eines außergewöhnlichen Weines und seiner Heimat vorgesehen. -jg-

Symposion-Programm :

Mittwoch, 16., bis Freitag, 18. Juli 2003, 16 bis 23 Uhr, Schloss Rechtenthal:

Gewürztraminer der Welt im Vergleich. Freie Verkostung aller am Symposion teilnehmenden Weine.
An drei Tagen stehen rund 200 Gewürztraminer aus allen Kontinenten zur Verkostung bereit.

Donnerstag, 17. Juli 2003, 14Uhr, Schloss Rechtenthal:

Qualitätsproduktion nicht dem Zufall überlassen.
Weinbau-Seminar und kommentierte Verkostung für Winzer, Produzenten und Interessierte.
Die Qualität eines Weins beginnt im Anbau. Zur Produktion von gesunden, hochwertigen Trauben sind viele Arbeitsschritte und gezielt qualitätsorientierte Maßnahmen in der Rebpflege durch den Weinbauern erforderlich. Manuela Unich und Paul Hafner vom Südtiroler Beratungsring für Obst und Weinbau erläutern die Chancen und geben Einblick in die Methoden des qualitätsorientierten Weinbaus. Eine geführte Verkostung ausgesuchter Südtiroler Gewürztraminer verschiedener Lagen rundet dieses Seminar ab.

Freitag, 18. Juli 2003, 15 Uhr, Schloss Rechtenthal:

Internationale Gewürztraminer auf der Probe. Favoriten und außergewöhnliche „Stilblüten“ im Vergleich. Ausgesucht, kritisch untersucht und vorgestellt vom bekannten Autor und Weinjournalisten Stuart Pigott. Ein spannendes Seminar über die Tiefen, die Magie und den Zauber des Gewürztraminers.

Freitag, 18. Juli 2003, 17.30 Uhr, Schloss Rechtenthal:

Schwarzes Gold der Azteken & edle Gewürztraminer.
Die New York Times schreibt : „... chocolate of astonishingly pure, powerful flavour…“
Man zermahle beste Kakaobohnen, rühre sie unendlich lange mit Rohzucker, Vanille oder Zimt, sodass die Zuckerkristalle in der Masse nicht verschmelzen, und... wenn Sie sich diese köstlichen Mühen ersparen, aber dennoch die wohl „wahrste“ Schokolade der Welt genießen möchten, freuen wir uns auf Ihr Kommen.

Freitag, 18. Juli 2003, 20.30 Uhr, Bürgerhaus:

Gewürztraminer & feinste Südtiroler Küche.
Ein kulinarisches Seminar exzellenter Weine & Speisen.
Arno Baldo präsentiert feinste Südtiroler Küche. Beste Zutaten und liebevolle Zubereitungen verbinden sich mit den begleitenden Weinen: eine feine Auswahl bester Gewürztraminer, präsentiert und kommentiert vom bekannten Sommelierweltmeiser Markus Del Monego.

Samstag, 19. Juli 2003, 8.45 Uhr, Kellerei Tramin

Gewürztraminer in „luftiger“ Höhe! Haben Sie Lust auf ein wein-vergnügliches Experiment?
Dann nimmt Sie Sommelierweltmeister Markus Del Monego mit auf die Reise.

Samstag, 19. Juli 2003, 13 Uhr, Bürgerhaus:

Mediterrane Küche & Gewürztraminer. Kulinarisches Seminar um Wein, Speisen und ihre Zutaten.
Feinste Gewürztraminer und beste Produkte aus unverfälschter, italienischer Herkunft werden vereint in einer herrlich leichten Sommerküche. Nicola Bindini, Executive Chef der Academia Barilla, Parma, kocht auf. Markus Del Monego führt durch dieses Seminar und kommentiert das Spiel der Aromen und Geschmacksharmonien der zum Menü gewählten Gewürztraminer.

Samstag, 19. Juli 2003, 15.30 Uhr, Schloss Rechtenthal:

Durbach, Deutschlands größte Gewürztraminer-Gemeinde stellt sich vor. Gewürztraminer auf Granit gewachsen.
Der Gewürztraminer, dort auch „Clevener“ genannt, ist Durbachs große Spezialität. Edelsüß als Dessert-und Aperitifwein sehr geschätzt und in der trockenen Variante als hervorragender Begleiter zur guten Küche Badens.
Entdecken Sie, wie das Terroir den Wein prägen kann.

Samstag, 19. Juli 2003, 19.30 Uhr, Schloss Rechtenthal:

Das große Gewürztraminer-Sommerfest! Festliche Prämierung und Degustation der besten Gewürztraminer der Welt.
Alle Teilnehmer/-innen und Gäste des diesjährigen Symposions treffen sich zum großen Gewürztraminer-Sommerfest mit erlesenem Buffet und sanften Jazzklängen.
Die „Besten Gewürztraminer der Welt“ wurden von der „Feinschmecker Fachjury“ in Blindverkostungen ermittelt und nun feierlich prämiert.
Ein besonderer Höhepunkt in Zusammenarbeit mit der Academia Barilla, besten Produkten und Chef Nicola Bindini!

Sonntag, 20. Juli 2003, 8.45 Uhr, Rathausplatz:

...über die Ursprünge der Rebe. Weinbergwanderung mit kommentierter Verkostung.
Dr. Ferdinand Regner aus Klosterneuburg ist Experte für Rebenzüchtung und autochtone Rebsorten. Er begleitet Sie mit seinem fundierten Fachwissen zu den großen Gewürztraminer-Lagen von St. Jakob bis Söll und tief in die Geschichte des Gewürztraminers.
Während der Exkursion verkostet Weinjournalist Othmar Kiem, Redaktion Falstaff Italien, mit Ihnen ausgewählte feinwürzige Gewürztraminer.

Sonntag, 20. Juli 2003, 13 Uhr, Bürgerhaus:

“Indian Kitchen meets Gewürztraminer”: Kulinarisches Seminar zu einer außergewöhnlichen Liaison.
Zum Abschluss des 4. Internationalen Gewürztraminer-Symposions geht es in die Ferne.
Sarath de Costa, Sri Lanka, serviert eine indische pikant-würzige Menüfolge zur Auswahl beeindruckender Gewürztraminer.
Markus Del Monego bringt den Besuchern in seiner kommentierten Verkostung großartige Gewürztraminer als gelungene Begleiter zur exotischen Küche näher.
Eine Entdeckung für Nase und Gaumen!

Wichtig: Mit Ausnahme der freien Verkostung und des Seminars „Qualitätsproduktion nicht dem Zufall überlassen“ am Donnerstag sind alle Seminare anmeldepflichtig!

Für weitere Informationen zur Veranstaltung:
Infotelefon: +39 0471 860131
Internet: www.tramin.it
Email: info@tramin.it -jg-

Gemeinde Tramin

Aus dem Gemeindeausschuss

Austausch Bodenbeläge

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, in Annahme des Angebotes vom 14.6.2003 die Fa. Karl Werth aus Tramin mit dem Austausch der Bodenbeläge in zwei Klassenräumen der Mittelschule zum Betrag von Euro 6.087, MwSt. inbegriffen, zu beauftragen.

KVW-Ausflugsfahrten

Einstimmig wird beschlossen, eine Fahrt im Rahmen der Unterhaltungsnachmittage für Senioren im Betrag von Euro 320 zu finanzieren.

Verlegung von Leitungen

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Arbeiten für die Verlegung der Schmutz- und Regenwasserleitungen im Bereich Musikschule, Großraumturnhalle, Feuerwehrhalle an die Fa. Brigadoi Fabio & Co. OHG für den Betrag von 48.444,10 Euro, 10%MwSt. inbegriffen, zu übergeben.

Gemeindestraße „13er“

Der Gemeindeausschuss erkennt die Notwendigkeit der außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten an und genehmigt das Angebot vom 23.6. für einen Betrag von 7.346,04 Euro, MwSt. inbegriffen.

Heizzentrale Mittelschule

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, Herrn F.-Ing. Franz Steiner aus Neumarkt mit der Bauleitung, Abrechnung usw., bezogen auf die Arbeiten für den Umbau der Heizzentrale der Mittelschule als Fernheizzentrale für die Mittel-, Grund- und Musikschule sowie die Großraumturnhalle, für den Betrag von 2.636,50 Euro, 2% Fürsorgekasse und 20% MwSt. inbegriffen, zu beauftragen.

Sanierung der Mittelschule

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, dem Architekturbüro Dell`Agnolo-Kelderer aus Bozen den Auftrag zur Bestandsaufnahme und der Ausarbeitung des Vorprojektes für die Sanierung und den Umbau der Mittelschule zu erteilen und demselben eine Vergütung in Höhe von 14.135,14 Euro, 2% Pensionsbeitrag und 20% MwSt., zu entrichten.

Spaltung Neuselifrut

Im Falle einer Spaltung der Obstgenossenschaft Neuselifrut befürwortet der Gemeindeausschuss, für die im Besitz der Gemeindeverwaltung Tramin befindlichen Güter bei Möglichkeit der Obgenossenschaft Eofrut beizutreten.

-jg-

Aus dem Gemeinderat

Bei der jüngsten Gemeinderatssitzung am vergangenen Montag, 7. Juli, kamen u.a. folgende Tagesordnungspunkte zur Sprache:

- Beschlussantrag der Gemeinderäte Robert Greif, Helmut Bologna, Friedrich Steinegger von der Bürgerliste bezüglich Lärmschutzbauten entlang der Brennerbahn: Der Beschlussantrag, der u.a ein Gesamtkonzept für Lärmschutzbauten enthält, das die Siedlungsgebiete wirksam entlastet sowie Maßnahmen zur Lärmsanierung des Fuhrparks und Ersetzung der älteren Güterwaggons enthält, wurde von dem Gemeinderat einstimmig genehmigt.
- Abänderung der Friedhofsordnung: Durch die Einkürzung der Reihengräber soll langfristig eine maschinelle Bearbeitung des Friedhofsgeländes ermöglicht werden
- Genehmigung der Rechnungslegung der Feuerwehren von Tramin, Söll und Rungg für das Jahr 2002: Die Gesamtsumme des Rechnungsabschlusses der Feuerwehr Tramin beträgt Euro 85.000, Feuerwehr Söll Euro 25.000, Feuerwehr Rungg Euro 11.000
- Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2002: Die Gesamtsumme beträgt 9.164.000 Euro. Der größte Teil dieses Betrages wurde für den Neubau des Altersheimes, für den Neubau der Dreifachturnhalle und für die Erweiterung bzw. den Umbau der Grundschule und Neubau der Musikschule ausgegeben.
- Bilanzausgleich: Der Gesamtbetrag entspricht 800.000 Euro. Davon werden als erste Teilfinanzierung der Feuerwehr Tramin für den Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges Euro 35.000 und im Jahre 2004 weitere Euro 35.000 zur Verfügung gestellt. Für die Sanierung der Mittelschule (Ansatz, Projektierung, Ausführungsplanung) wurden Euro 100.000 zur Verfügung gestellt und Euro 138.000 sind als Restfinanzierung für die Einrichtung der Großraumturnhalle eingeplant.
- Schließlich wurde vereinbart, die als Landesstraßen klassifizierten Straßen, die noch im Eigentum der Gemeinde sind, an die Landesverwaltung zu übertragen.

-jg-

Aus unserer Partnerstadt Schwaz

Spiele „Jugend ohne Grenzen“ wieder ein voller Erfolg

Bereits seit Jahren werden unter mehreren Partnerstädten die beliebten „Spiele ohne Grenzen“ ausgetragen. Im heurigen Jahr wurde um jeden Punkt in der Silberstadt Schwaz gekämpft. Die Jugendlichen aus Tramin, welche in den letzten Jahren mehrmals siegten, boten auch diesmal wieder eine gute Leistung und holten die Bronzemedaille.

Geschick und Spaß waren die Triebfedern für den friedlichen Wettkampf. Die Spiele „Jugend ohne Grenzen“ werden jedes Jahr in einer der acht Partnerstädte ausgetragen. Mit dem Gastgeber Schwaz wetteiferten die Teams aus Bourg-de-Peage (F), Est Grindstead (GB), Mindelheim (D), Tramin (Südtirol), Verbania (I), Sant Feliu de Guixols (E) und aus der mit Schwaz befreundeten Stadt Trient.
Die Spiele waren abwechslungsreich und interessant. Doch sie verlangten von den Jugendlichen viel ab. Bereits am ersten Tag waren Wettkämpfe im Schwazer Schwimmbad angesagt. Die Mannschaft konnte wählen, aus welcher Höhe sie vom Sprungbrett ins kalte Nass springen wollten: zehn, sieben oder fünf Meter. Nur die allermutigsten trauten sich von ganz oben herabzuspringen. Anschließend ging es darum Ballons zu füllen. Am nächsten Tag ging es nach der feierlichen Eröffnung gleich wieder voller

BU

Schwung weiter. Beim Ballspiel mussten die Spieler in eine Art Höhle kriechen und dann in einem Ball werfen. Beim „Blindenspiel“ wurden einem Teilnehmer die Augen verbunden und er musste über einen Schwebebalken gebracht werden, ohne Wasser zu verschütten. Am Ende stand ein Galgen, in dem ein Ring eingehängt wurde. Bei einem weiteren Spiel musste ein Kartenhaus zusammengestellt werden, kein leichtes Unterfangen als neben der Anspannung auch noch Wind aufkam. Dann gab es auch noch ein Spiel, das auf die Geschichte der Stadt hinwies, nämlich Schwaz als alte Silberstadt. Dabei musste ein Silberschatz gefunden werden. Schließlich war auch eine gute Balance beim Spiel „Wasserträger“ notwendig, gutes Geschick beim Angeln und Konzentration beim Dosen abschießen.
Die Traminer Jugendlichen, welche von einer Delegation, an deren Spitze Partnerschaftsreferent Wolfgang Oberhofer und Bürgermeister Werner Dissertori standen, begleitet wurden, schlugen sich wacker. Nach den Siegen in den letzten Jahren zählten sie auch heuer wieder zu den Favoriten. Am Ende reichte es für den Sieg nicht ganz, doch gelang den Traminern zum wiederholten Male der Sprung aufs berühmte Treppchen. Platz Drei und damit die Bronzemedaille ist ein toller Erfolg, und alle freuten sich natürlich mächtig darüber.

Bürgermeisterspiel
Traditionsgemäß gibt es auch ein Bürgermeisterspiel. Im heurigen Jahr mussten die Bürgermeister oder deren Vertreter eine „Kuh“ melken. Den besten Griff hatte dabei der zweite Bürgermeister von Mindelheim, Heinz Drexel. Bürgermeister Werner Dissertori nahm sich viel vor, unterschätzte aber ein wenig das anstrengende Spiel. Am Ende waren die Krämpfe in den Händen bedeutend größer als die gemolkene Menge im Kübel, doch dies ist nicht verwunderlich, schließlich lebt er in einem Wein- und nicht in einem Kuhdorf… -jg-

BU

Mindelheim – Stadt im Mittelalter

Traminer Delegation zu Besuch beim Frundsbergfest

In den letzten zwei Wochen war in der Partnerstadt Mindelheim das Mittelalter angesagt. Alle drei Jahre feiern die Mindelheimer mit dem Frundsbergfest das Andenken an ein großes Rittergeschlecht, das aus Schwaz kommend, 1467 Stadt und Herrschaft in Mindelheim übernahm und mehr als hundert Jahre die Geschicke des Landstriches im Herzen Schwabens bestimmte.
Mit dabei war auch eine Delegation aus Tramin, darunter Bürgermeister Werner Dissertori, Wolfgang Oberhofer mit Gattin, Markus Calliari, Fredi und Dieter Zwerger. Alle zeigten sich beeindruckt vom Frundsbergfest, bei dem für zehn Tage lang Frauen und Männer aus Mindelheim sich um die Jahrhundertwende des 16. Jh. Hineinversetzen, als unter der frundsbergischen Herrschaft Fürsten und Ritter, Gelehrte und Diplomaten durch das Städtchen in die Burg auf den St. Georgenberg einkehrten. Der Frundsberg Festring, der diese alte Tradition übernahm, formte mit seinen verschiedenen historischen Fähnlein und Gruppierungen das Frundsbergfest zu einem großen historischen Fest der ganzen Stadt. Zu den Höhepunkten in diesem Jahr zählten u.a. historische Festzüge mit über 2.000 Mitwirkenden, die Parade der Landsknechte am Marktplatz, verschiedene Konzerte in der Jesuitenkirche, mittelalterliches Lagerleben, historischer Bauernmarkt und zeitgenössisches Theaterspiel in alten Hinterhöfen.

-jg-

Die Freiwillige Feuerwehr Rungg lädt zum

Runggner Höfefest

am Samstag, 12. Juli ab 17 Uhr
und
am Sonntag, 13. Juli mit
Frühschoppen ab 10 Uhr

es spielen:

Die Holiday's DJ Fraxola Bros.

Kaltern, Neumarkt
SPORT SIGI
SOMMER-SCHLUSSVERKAUF
12. Juli bis 2. August
BIS ZU 50%
ANGEBOTE:
Freizeitschuhe, Sandalen (Restpaare) 39,00
Bergschuhe (Restpaare) 89,00
Freizeithosen, Jeans (Damen/Herren) ab 29,00
Hemden, Polohemden und Blusen (Damen/Herren) ab 19,00

Gemeinde Tramin a.d.W.

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am

07.08.2003

stattfindet.
Damit sie von der Baukommission behandelt werden können, sind die Projekte mit der vorgeschriebenen Dokumentation versehen innerhalb der Verfallsfrist vom 24.07.2003 einzureichen.

DER BÜRGERMEISTER
- Mag. Werner Dissertori –

Gemeinde Tramin a.d.W.

Kundmachung

Diese Gemeindeverwaltung von Tramin a.d.W. beabsichtigt die befristete Einstellung eines **technischen Assistenten/Zeichner** mit Reifediplom/Geometer für das Bauamt - VI. Funktionsebene für den Zeitraum vom 1.9.2003 bis zum 29.2.2004.
Die Aufnahmegesuche mit dem Nachweis der erforderlichen Voraussetzungen müssen innerhalb **Mittwoch, den 23.07.2003, 12.00 Uhr** eingereicht werden.
Nähere Auskünfte können beim Gemeindesekretariat (Tel. 0471/860129) eingeholt werden.

Der Assessor
- Josef Zöggeler -

Sommer Schlussverkauf 20-30-50%

Für Buben und Mädchen von 1-14 J.

Papillon for Kids

Bahnhofstraße 34
KALTERN

KVW-TRAMIN

Mit dem KVW in Oies, der Heimat des Seligen Freinademetz

Einige der Teilnehmer bei der KVW-Wallfahrt im Gadertal

Am 12. Juni fuhren wir im vollbesetzten Reisebus zu einer Wallfahrt ins Gadertal. Hauptziel war Oies, der Heimatort des 1975 seliggesprochenen Missionars Pater Josef Freinademetz. Anlässlich der heurigen Heiligsprechung am 5. Oktober in Rom hat der KVW dieses Ziel ausgewählt.

In St. Lorenzen machten wir eine kurze Verschnaufpause. Dann ging es weiter in Richtung St. Leonhard. Aufgrund einer gesperrten Straße machten wir kurzerhand einen Abstecher nach Bruneck, ehe wir im Gasthof Rössl zum Mittagessen einkehrten. Anschließend machten sich einige zu Fuß auf den Weg, um zu wallfahren, andere wiederum mit dem Bus. Ein Missionar aus Indien erzählte aus dem Leben des Seligen und erklärte den Bau der Kirche mit den Symbolen. Nach einer besinnlichen Andacht besuchten wir auch das Geburtshaus von Pater Freinademetz.

Die Heimfahrt erfolgte über Corvara und das Grödnerjoch, von wo wir die schöne Aussicht genossen. Nach einem Aufenthalt in St. Ulrich in Gröden fuhren alle wieder gut gelaunt nach Hause.

Gedankt sei dem KVW Obmann Karl Kasal für die gute Organisation. Auch erwies er sich als kundiger Reiseleiter durch das Eisacktal und Pustertal, wo er uns auf bedeutende historische Orte aufmerksam machte und darüber allerlei Interessantes berichtete. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Eine Teilnehmerin

VINOTHEK AM

Stroblhof

Kleine, feine Gerichte, den Abend im idyllischen Sommergarten genießen und den täglichen Belastungen entfliehen.

Auf Ihr Kommen freuen sich Markus und Othmar

Öffnungszeiten und warme Küche von: 19 bis 24 Uhr - Dienstag ist Ruhetag!
Pigenoer Weg 23 - 39057 Eppan - Tel. 0471 66 29 55

Alles bereit für „s'Traminer Dorfleben“ 2003

Auftakt am Mittwoch, 16. Juli

Das bei Touristen und Einheimischen beliebte „Traminer Dorfleben“, ein Mix aus verlängerten Ladenöffnungszeiten, Veranstaltungen, Musik und Kulinarischem, erlebt seinen neuerlichen Auftakt am kommenden Mittwoch, 16. Juli. Im für den Verkehr gesperrten Dorfkern bietet sich allen die Gelegenheit, entspannt und gemütlich auf den Straßen und Plätzen zu bummeln, Leute zu treffen, einzukaufen und verschiedenes zu erleben. Für alle Besucher gibt es kleine Imbisse und Verkostungen vor und in den Lebensmittelgeschäften. Die Hobbymaler Herta, Karin und Werner stellen in einem Innenhof in der Hans-Feur-Straße ihre Bilder aus.

Nachstehend das Programm für die ersten drei Abende (Änderungen vorbehalten):

Mittwoch, 16. Juli:
- Schülergruppe „Sommer kreativ und sinnvoll“ macht Schminkecke.
- Gewürztraminer-Infostand auf dem Rathausplatz.
- Holzschnitzer Walter Maffei und Hobbydrechsler Max Oberhofer.
- Drogeriemarkt AM gibt Schminktips.
- Zitherspieler Oswald vor dem „Urbankeller“.
- Wandergruppen: Schuhplattler und Adolf Mayer mit Kutsche, Goaßlschnöller, Elmar Greif und Peter Geier.

Beim Traminer Dorfleben gibt es allerlei zu sehen. W. Kalser

Mittwoch, 23. Juli
- Die Geschwister Rainer und Marlis Bertol unterhalten Sie auf der Ziehharmonika.
- Holzschnitzer Walter Maffei und Hobbydrechsler Max Oberhofer.
- Die Südtiroler Sparkasse organisiert am Rathausplatz eine Hüpfburg.
- Robert Zelger zeigt am Rathausplatz seine Grammophone.
- Friedl Faller zeigt außergewöhnliche Arten der Stromerzeugung.
- Von der Südtiroler Bauernjugend gibt‘s Wurst und Polenta, Eigenbauwein und Musik.
- Christian Daum zeigt, wie Matratzen gefüllt und abgebunden werden.
- Die Konditorei Heidi modelliert aus Marzipan köstlich süße Leckerbissen.
- Vor dem Cafè Obermaier spielt Heini Marmsoler auf seiner Ziehharmonika.
- Zitherspieler Oswald vor „Urbankeller“.
- Wandergruppe: Volkstanzgruppe Tramin und Adolf Mayer mit Kutsche sowie die Zirkustruppe Yin Yang.

Mittwoch, 30. Juli
- Ab Gasthof „Goldene Traube“ Speckverkostung.
- Die Raiffeisenkasse Überetsch wartet mit einer Kinderanimation auf.
- Zuber graviert am Rathausplatz Glas.
- Die Phönix Blues Band spielt am Rathausplatz vor der Bar „Goldener Löwe“ und dem Café „’s Platzl“ flott auf.
- Der amtierende Italienmeister im Bergrennen, Armin Brunner, präsentiert seine Rennboliden.
- Walter Maffei und Max Oberhofer, Max Giovanett mit Sense und Hubert Oberhauser beim „Tirggomochn“, Wollspinnerin Anna Dibiasi aus Graun.
- 25 Jahre Café Obermaier: Musik, Spaß & Gaudi.
- SVT-Sektion Fußball organisiert auf Kleinspielfeld Fußballspiel.
- Zitherspieler Oswald vor dem „Urbankeller“.
- Wandergruppen: Adolf Mayer mit Kutsche. -jg-

Öffentliche Bibliothek Tramin

Wanderführer
Reiseführer
Romane

Öffnungszeiten:

Dienstag	16	– 18	Uhr
Mittwoch	9	– 11	Uhr
Donnerstag	16	– 18	Uhr
Freitag	16	– 18.30	Uhr
Samstag	9	– 11	Uhr

Herzliche Glückwünsche

Am 21. Juli feiern

Margareth und Hermann Dibiasi

ihren 30. Hochzeitstag.

Zu diesem Anlass gratulieren herzlichst eure Kinder Klaus mit Dagmar, Christian und besonders eure Enkel Ines und René

Herzliche Glückwünsche

Am 15. Juli feiert Frau

Ludmilla Wolfensberger Maule

in Vicenza ihren 77. Geburtstag.

Herzliche Glückwünsche dazu aus Tramin von deinem Bruder Franz mit Familie

Heisser Sommer, coole Preise !

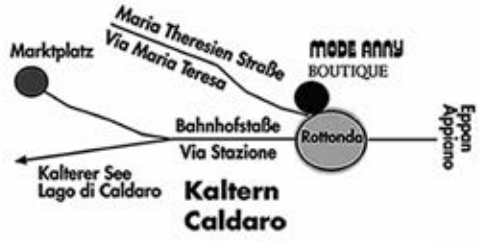
ab 12. Juli bei

MODE ANNY

BOUTIQUE

Rebschulweg 1 - Kaltern

Tel-Fax 0471 96 35 35



CINQUINI collection

angelo marani

ARABEL

ASCOT

MARIELLA BURANI

RICHARD VILL

Bleu Blanc Rouge

Fausto Cinquini

Musikschule Tramin

Die Wieder- und Neueinschreibungen an der Musikschule Tramin finden am

Dienstag, den 16. September 2003, von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr in den Räumen der Musikschule, Mindelheimerstr. 16, statt.

Unterrrichtsfächer: Musikalische Früherziehung, Singen, Chorsingen, Musikkunde, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Klavier, Gitarre und alle Blechblasinstrumente.

Außerdem ist an der Musikschule Auer der Unterricht für: Violine, Violoncello, Oboe, Fagott, E-Gitarre, Steirische Harmonika und Ausbildung zum Chorgesang (für aktive bzw. zukünftige ChorsängerInnen) möglich.
Einschreibungen in Auer: Samstag, 13.09.2003, von 15.00 bis 19.00 Uhr und am Montag, 15.09.2003, von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr in der Musikschule Auer, Kirchplatz 5

Die Direktorin der Musikschule Tramin
Cilli Cazzanelli

Leser schreiben

Belohnung für freundlichen Service

Seit August 2000 betreiben wir die IP-Tankstelle auf dem Kalterer Moos. Obwohl wir der Bevölkerung einen guten Service rund um ihr Fahrzeug bieten, sind wir bereits mehrere Male Opfer von Raubüberfällen geworden. Der letzte Vorfall hat uns besonders geärgert. In der Nacht vom 25. auf den 26. Juni hat uns jemand die Blumen gestohlen. Da es sich um keine besonderen Exemplare handelt, müssen wir leider feststellen, dass es immer noch Leute gibt, die sich an solchen lächerlichen Handlungen erfreuen. Wenn das die Belohnung für unser Bemühen und unsere freundliche Bedienung ist, dann sind wir mehr als enttäuscht von der ansässigen Bevölkerung. Wir hoffen, die Blumen bringen ihrem neuen Besitzer viel Freude und Ungeziefer!
Green Valley OHG, IP-Tankstelle, Kalterer Moos

Um- und Neubau Altenheim „St. Anna“

Der Umzug verzögert sich

Die zweite Julihälfte war ursprünglich von der Projektsteuerung dafür angepeilt worden und bis vor zwei Monaten von allen Beteiligten als verwirklichbar erachtet worden. Der Stand der Arbeiten heute zeigt eine Verzögerung von etwa zweieinhalb Monaten.

Warum? Mit der Verlegung der kalten Böden wurde verspätet begonnen, noch dazu mussten die zum Fliesenlegen beauftragten Handwerker von der Baufirma Adige Bitumi Impresa kurz nach Arbeitsbeginn wegen mangelhafter Ausführung ihrer Arbeit ausgetauscht werden. Zeitliche Verschiebungen für die Verlegung der warmen Böden ergaben sich u.a. daraus, dass auch die Stiftungsverwalter darauf drängten, nur auf vollkommen trockenen Unterböden mit den Arbeiten zu beginnen und gegebenenfalls lieber etwas zuzuwarten, als Spätschäden zu riskieren. Fehlerhafte Installationsarbeiten von Seiten der Firma Schmidhammer und deren Beseitigung tragen auch zur Verspätung bei.

Ein weiteres Problem stellte der Stromanschluss dar, der vom Stromlieferanten ENEL nur dann gegeben werden kann, wenn eine neue Ortsnetzstation errichtet wird.

Bereits vor drei Jahren hat die Stiftung auf Anfrage der Gemeindeverwalter dem ENEL zur Errichtung der schon damals für das Dorf notwendigen Verteilerkabine ein Unterflurrecht im Park vor dem Haus zugebilligt. Da diese bis heute jedoch nicht errichtet worden ist, muss sie nun im Zuge des Umbaues - sie fällt ins Bauareal - möglichst schnell entstehen. Die Baufirma Zöggeler aus Tramin übernahm kurzfristig diese Arbeiten, sodass sich weitere Verzögerungen in Grenzen halten.

Die Aushubarbeiten für den Bau der Ortsnetzstation sind abgeschlossen. Foto: jg

Das ENEL wird in einem zweiten Schritt das Mauerwerk der Kabine der Stiftung abkaufen (vom ENEL geschätzter Wert ca. 8.500.- Euro). Für die Stiftung heißt dies neue Kosten für die unterirdische Kabine (ca. 16.000.- Euro) und für die Rekonstruktion der durch die Grabungen zerstörten Mauer (15.000.- Euro). Die hohen Kosten für die Steinmauer - geschätzt von Arch. Menz - rechtfertigen sich durch den Anspruch auf eine möglichst homogene und ästhetische Dorfansicht des Heims. Eine Anfrage um Kostenbeteiligung an die Gemeinde - es handelt sich ja hier um eine Ortsverteilerkabine - wurde vom Ratsausschuss positiv beantwortet; die Gemeinde wird sich mit 30% an den Kosten beteiligen.

Für die ersten zwei Baukörper A und B geht es nun wirklich in die letzte Runde. Und wenn der Umzug erst Anfang September stattfindet, so kann diese Verzögerung von manchen auch positiv gesehen werden, weil der Abbruch des alten Hauses mit der Belastung des Abtransportes von Abbruchmaterial nicht in die Haupterntezeit fallen muss.

Die Präsidentin des
Altenheims „St. Anna“
Thekla Peer Kröss

Jungbläserwoche in Truden 2003

Wiederum stand das Musizieren im Mittelpunkt, als die siebte Jungbläserwoche der Bürgerkapelle Tramin vom 21. bis 27. Juni erneut in Truden stattfand. Die Jungmusikanten erlebten am „Runggenhof“ wieder eine wunderbare Woche, die von zahlreichen Höhepunkten geprägt war. Beim Abschlusskonzert betonte unser Kapellmeister Karl Hanspeter: „Im Mittelpunkt der Jungbläserwoche stand das Musizieren, aber auch das gute Essen durfte nicht fehlen.“ Die Jugendlichen wurden wie bereits in den vergangenen Jahren von Fachleuten in der Musik weitergebildet und auf das Abschlusskonzert vorbereitet. Das hohe Blech unterstand unserem Kapellmeister Karl Hanspeter, der auch die Gesamtleitung innehatte. Das tiefe Blech wurde von Bernhard Pircher unterrichtet, das Schlagwerk übernahm Stefan Falkensteiner und das Holz bereitete Birgit Andergassen auf das Konzert vor. Aber die Mädchen und Buben wurden nicht nur dem Musizieren ein deutliches Stück näher gebracht, sondern sie lernten auch in den „zahlreichen“ Marschierproben, die unser Stabführer Arno Überbacher abhielt, sich in Reih und Glied fortzubewegen. Das Ergebnis konnte sich beim Abschlusskonzert sehen lassen. Der vom intensiven Musizieren und Marschieren angeregte Appetit wurde wieder durch das köstliche Essen, das vom Küchenteam unter der Leitung von Musikantin Inge Weis zubereitet wurde, gestillt. Ein besonderer Dank gilt dabei Hanna Baldo, Ulli Conci, Christian Bologna und Arno Überbacher.

Sie tragen noch (manchmal) T-Shirt statt Tracht, spielten in Truden aber wie die Großen. Foto: BKT

Am Freitag um 17.00 Uhr fand dann das Abschlusskonzert der Jungbläserwoche am Trudner Hauptplatz statt. Nach einer hervorragenden Marschiervorführung, deren Höhepunkt die große Wende bildete, trugen wir Musikanten verschiedene Stücke in den einzelnen Registern und mit der gesamten Kapelle vor. Nach dem Konzert richteten unser Obmann Walter Thaler, unser Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und die Landtagsabgeordnete Rosa Thaler Grußworte an die Gäste. Das anschließende Grillen und gemütliche Beisammensein am Runggenhof bildete den Abschluss dieser lehrreichen und unterhaltsamen Woche.

Ein besonderer Dank gebührt unserem Kapellmeister Karl Hanspeter, unserem Obmann Walter Thaler und Heinrich Steinegger von der Firma KeraKoll, welche diese Woche mit einem Sponsorbeitrag unterstützte. Wir hoffen, dass diese Jungbläserwochen noch lange weitergeführt werden und dass uns im nächsten Jahr wieder die „Geister“ einen Besuch abstatten werden.

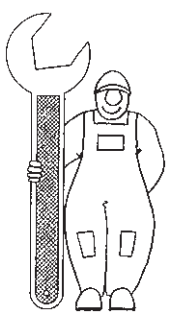
Projekt Tau

„Die Fünf Tibeter“

Fünf Übungen, um die Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele zu erlangen, um sich selbst zu finden und die Einheit mit allen und mit Allem.

Leiterin: Brigitte Sollich
Termin: Samstag, 19.07.03, von 14 bis 19.30 Uhr
Sonntag, 20.07.03, von 10 bis 17.30 Uhr
Beitrag: 120 Euro + Unterkunft und Verpflegung

Projekt Tau
Rottenburger Platz 3, Kaltern
Tel: 0471-964178
Bürozeiten:
Montag bis Freitag, 8.30 bis 12 Uhr



Du bist 15 und hast die Pflichtschule beendet und suchst einen Beruf mit Zukunft in einem Betrieb bei angenehmem Arbeitsklima.

Wir suchen einen Lehrling.

Ruf uns an!

Pfraumer Roland & Co. OHG
Beratung - Planung - Ausführung
von Heizungs-, Sanitär- und Solaranlagen
Tramin · Weinstraße 19 · Tel. 0471 861 014

Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin

Tagesausflug ins vordere Ötztal

Nach dem Stubai-, Fleims- und Nonstal lernen wir bei der heurigen Sommerfahrt ein weiteres Gebirgstal kennen: das Ötztal. Mit einer Länge von 60 km vom Ursprung bis zur Mündung ist es das längste Nebental des Inn in Tirol. Im hintersten Talstück befindet sich Sölden, der bedeutendste Fremdenverkehrsort Tirols, mit über 2 Mio. Übernachtungen. Die Gletscherleiche „Ötzi“ in Bozen ist nach diesem Tal benannt.
Bei unserer Ausflugsfahrt werden wir uns allerdings nur mit dem tiefer liegenden Bereich befassen und die Landschaft des vorderen Tales kennen lernen:

- Wenn wir vom Inntal in das Ötztal abbiegen, fahren wir zuerst durch ein riesiges Trümmerfeld aus gewaltigen Steinblöcken. Vom Tschirgant ist in der Nacheiszeit ein Bergsturz niedergegangen. Hier am Taleingang ist der Boden sehr karg und trocken.
- Erst wenn man die Ortschaft Ötz erreicht, erkennt man den eigentlichen Charakter des Tales: schmale Talsohle, Berghänge bis 3000 m, an den Hängen kleben wie Schwalbennester kleine Siedlungen und Einzelgehöfte.
- Der Hauptort Ötz ist ein stattliches Dorf mit prachtvollen baulichen Motiven (Fresken am Gasthof Stern und am Glockengießerhaus).
- 5 km taleinwärts liegt Umhausen mit zwei Touristenattraktionen, dem Ötzi-Dorf und dem Stuibenfall, mit 160 m Höhe der größte Wasserfall Tirols. Wir werden beide besuchen.
- 100 m oberhalb von Ötz liegt der Piburger See, ein landschaftliches Kleinod (für diese kurze Wanderung sind Wanderschuhe empfehlenswert).
- Ein klein wenig Kunst beinhaltet unser Ausflug auch. Am Taleingang liegt in der Ortschaft Haiming ein idyllischer Kirchhügel mit der Pfarrkirche zu den Hl. Chrysanth und Daria, die wir auch besichtigen.

Termin: Am Mittwoch, 23. Juli 2003
Fahrtbegleitung: Josef Krismer, Klausen
Abfahrt: 7.00 Uhr vom Mindelheimer-Parkplatz
Unkostenbeitrag: Euro 20,00 für Busfahrt und Reisebegleitung. Mittagessen und Eintritt ins Ötzidorf gehen auf eigene Kosten.
Anmeldung: Tourismusbüro, Tel. 0471 860 131 oder
W. Weis, Tel. 0471 860 867

Wanderfreunde AVS Tramin

13. Wanderung: Riemerbergl-Alm im Ultental

Donnerstag, 24. Juli 2003

Abfahrt um 8.00 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
Fahrt über St. Walburg zum Larcherberg (Hof Simian auf 1712 m). Wanderung auf mäßig steilem Steig zur Marschnell-Alm (2200 m). Gemütlich zu gehen brauchen wir dazu ca. 2 Stunden. Dort Mittagspause mit Verpflegung aus dem Rucksack. Abstieg 1 Stunde zur urigen Riemerbergl-Alm in schönster Lage. Von den Almen aus hat man einen weiten Blick über das Tal und die umliegenden Berge.
Mäßig anstrengende Wanderung von ca. 4 Stunden Gehzeit.
Beitrag für Mitfahrer: 7 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 31. Juli verschoben.

Öffentliche Bibliothek Tramin

Lust am Hören Freude am Zuhören

Lesewerkstatt für Grundschüler der 2., 3. und 4. Klasse (Schuljahr 2003/04)

vom Montag, 1. September, bis Freitag, 5. September 2003, jeweils von 9 bis 10,30 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek

Hören und Zuhören sind wichtige Grundlagen für das Lernen und Verstehen.
In dieser Woche wollen wir das Hören und Zuhören spielerisch erlernen und erfahren anhand von

- Kinderhörspielen
- Lesungen
- Geräuschen

Diese Hörabenteuer und das aktive Zuhören in der Gruppe wecken die Neugierde auf eigene Experimente und Erfahrungen

Kursleiterin: Elisabeth Nössing
Kursbeitrag: 20 Euro

Anmeldungen und Auskunft in der Öffentlichen Bibliothek bis zum 9. August, Tel. 0471 861098

LIEBE KUNDEN,

ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass ich nun täglich im Geschäft bin:

Dienstag von 9 – 12 Uhr
Mittwoch von 14 – 19 Uhr
Donnerstag und Freitag von 15- 19 Uhr
Samstag von 9 – 15 Uhr

Aus organisatorischen Gründen bitte ich all jene, die meine persönliche Dienstleistung in Anspruch nehmen wollen, dies bei der Terminvereinbarung zu äußern.

Ich und meine Mitarbeiterinnen freuen uns auf Ihren Besuch

Gemischtwarenhandel vor genau 200 Jahren (VIII)

Aus einem Traminer Geschäftsbuch der Zeit von 1795 bis 1805

Johann Kofler (1866-1942) mit Pfeife. Fotosammlung Peter Kofler

Außer dem Kakaogetränk bzw. der Schokolade, die ihren Namen bekanntlich von den Azteken erhielt, und so wertvollen Lebensmitteln wie Mais und Kartoffeln kam am Beginn der Neuzeit noch eine weitere Pflanze aus der Neuen Welt zu uns, die aus der Kulturgeschichte nicht mehr wegzudenken ist, nämlich der Tabak.

Tabakgenuss

Heute wird dieses Genussmittel bei uns in überwiegendem Maße geraucht. Kurioserweise sprach man auch bei dieser Form lange Zeit vom „Tabak trinken".

Die zweite, viel weniger verbreitete Möglichkeit, sich Tabak „einzuverleiben", ist das Schnupfen.

Schließlich kann man Tabak auch kauen, und das war angeblich nicht nur in Tirol lange Zeit die beliebteste Art des Tabakgenusses, ist inzwischen aber so gut wie ganz abgekommen.

F. Wiesers in einem Aufsatz veröffentlichte Forschungen belegen den Tabakgenuss in Tirol ab dem Jahre 1654. Von Anfang an gab es – wie nicht anders zu erwarten – Gegner, die „das fremde Rauchlaster" unterbinden wollten und auch erreichten, dass Tabakgenuss bestraft wurde. Das zwiespältige Verhältnis mutet heute seltsam an, doch hat sich so viel seither gar nicht geändert: Der Staat bzw. die Tiroler Landesregierung sah bald eine neue Einnahmequelle und verpachtete nach dem Vorbild Venedigs im Jahre 1662 eine Tabaksteuer dem Juden Gedeon May. In Widerspruch dazu steht freilich ein schon sechs Jahre später erlassenes Verbot des Tabakgenusses.

Über Nikotinabhängigkeit und erst recht über Krebsgefahr hat man damals nichts gewusst – lange Zeit vertraten auch Ärzte die Meinung, Rauchen sei unter bestimmten Umständen sehr gesund. So kann nicht verwundern, dass Verbote langfristig nicht wirkten.

Der Tabakanbau wurde bald nach 1700 in der Gegend von Rovereto und Arco noch gefördert, um die Steuergelder fließen zu lassen. Wieser erwähnt sogar Tabakanbau in unseren Nachbargemeinden Neumarkt und Kaltern, doch erfährt man keine Einzelheiten. Erwähnt werden soll noch, dass nach der Einführung eines staatlichen Tabakmonopols 1828 im Jahre 1830 in Schwaz eine Tabakfabrik eröffnet wurde, um der Bevölkerung nach dem Niedergang des Bergbaues und der katastrophalen Brandschatzung der Stadt im Jahre 1809 durch die bayerisch-französische Armee eine neue Erwerbsquelle zu schaffen. Hundert Jahre nach ihrer Gründung beschäftigte die Tabakfabrik Schwaz über 600 Personen, größtenteils Frauen; in ihrer Blütezeit waren es sogar doppelt so viele. Verarbeitet wurden damals über 3000 Zentner grob geschnittener Pfeifentabak (Landtabak) und mehr als 20 Millionen Zigarren mit elf verschiedenen Bezeichnungen.

Über die Herkunft des Tabaks erfährt man von Wieser leider nur sehr wenig. Zu Kautabak verarbeitete Ware stammte (nur um 1830?) aus Frastanz (Vorarlberg), der Pfalz (Heidelberg) und Ungarn.

Sehr viel ist es nicht, was wir nach dieser langen Einleitung noch zum Tabakkonsum in Tramin in alter Zeit sagen können.

Den frühesten Nachweis verdanke ich Peter Kofler, dem dafür und für die interessanten Fotos an dieser Stelle recht herzlich gedankt sei. Er fand im Landesarchiv ein Nachlassinventar des Traminer Krämers Lorenz Wäch (Wach) vom 12. März 1756. Darin werden „4 Tabagg Rauch Pfeifen mit die Lecher et 6 Rehr" im Wert von 26 Kreuzern angeführt sowie „9 Tobagg Pfeifn ohne Rehrl" für 27 kr. Schließlich hinterließ der Krämer noch „11 Karten Schnupf Tabagg", die mit 2 fl. 1 kr. veranschlagt wurden, was 11 kr. pro Karte ergibt.

Kofler, der sich u.a. eingehend mit Trachtenforschung beschäftigt, konnte mir auch den Hinweis auf das Volkslied „Die Trachten", veröffentlicht bei F. F. Kohl, Echte Tiroler Lieder, geben. Eine Strophe lautet: „Die Beta darhoam und die Tabakpfeif, in Maul, und wenn's Betläut'n tuat, sein's z'bet'n zu faul."

Es ist leicht festzustellen, dass die Tiroler im 19. Jahrhundert sehr häufig mit Pfeife („Reggl") dargestellt wurden – weniger mit der „Bet'n", dem Rosenkranz. Gehörte die Pfeife zum Mann wirklich fast wie der Hut?

Für Tramin vor zweihundert Jahren gewinnt man diesen Eindruck noch nicht.

Unsere Vorfahren könnten den Tabak natürlich auch gekaut haben, doch wird diesbezüglich nichts ausgesagt.

Pfeifenköpfe gibt es aus den verschiedensten Materialien, beliebt war besonders auch Porzellan, auf dem Jagdmotive oder Herrscherporträts, z.B. Kaiser Franz Joseph zu sehen waren. Eine kleine Sammlung präsentiert auch unser Dorfmuseum. Foto: W. Kalser

Wollen wir davon ausgehen, dass damit normalerweise eben doch eine Pfeife gestopft wurde.
Keineswegs für alle als Geschäftskunden vorkommenden Männer finden sich auch Tabakeinkäufe. Ein fleißiger Abnehmer von Tabak war aber jedenfalls Johann Georg Perkhammer. Für ihn ist die erste „Karte Tabak“ für 20 Kreuzer am 22. Februar 1795 eingetragen. Erst ab März 1796 bezog er ihn offenbar regelmäßig von Elena, und zwar bis Ende Juli im Abstand von etwas weniger als einem Monat und immer jeweils nur eine Karte zu 20 kr., im September einmal nur Tabak für 15 kr. und drei Tage später die übliche Karte zum üblichen Preis. Mit dem Einkauf von gleich drei Karten Mitte Oktober war er dann für das ganze Jahr versorgt. Im Jänner 1797 geht es gleich weiter, nur kostet die Karte da 22 kr. und im April schon 24. Genau so viel bezahlt Perkhammer achtmal innerhalb eines Jahres, nur im Mai 1797 sind es 33 kr. und im Juni nur 3 kr. Ab dem Frühjahr 1798 wird Perkhammers Tabakbezug aber viel seltener und unregelmäßig. Die Karte kostet Ende 1800 übrigens immer noch 24 kr., das Jahr darauf noch einen oder zwei Kreuzer mehr, im März 1803 und noch im November 1804 bezahlt Perkhammer dafür einen halbem Gulden. Welche Gründe dazu führten, dass Johann Georg Perkhammer gegen Ende seines Lebens weniger Tabak konsumierte, können wir nicht sagen. Sein Vermögen war durch den Tabakgenuss nicht in Gefahr und ist nicht in Rauch aufgegangen: Als der Herr am 9. April 1806 im Alter von 73 Jahren starb, hinterließ er den armen Witwen von Tramin die großzügige Summe von 5000 fl. Allein davon hätte er beim Tabakpreis von 36 kr. pro Karte 8333 Stück erhalten und also gut zehn Leben lang weiter rauchen können.
Zu den Tabakkäufern bei Elena gehörte erwartungsgemäß auch der Traminer Gerichtspfleger Felix v. Manfroni. Fing er mit dem Rauchen zögerlich an? Eher hat er sich sein Material manchmal wohl auch anderswo besorgt. Am 22. Mai 1797 bezog er eine halbe Karte Tabak für 12 kr., am 31. offenbar ein Drittel für 8 kr., am 10. Juli eine ganze Karte für 24 kr. und erst am 13. Dezember wieder eine für 26 kr. Im darauffolgenden Jahr kam er bei vier Einkäufen nur auf 47 kr. für Tabak, wobei betont werden muss, dass Lebensmittel und andere Waren ein paar Mal pro Woche eingekauft wurden. Nur kleine Beträge, oft nur 6 kr., gab der Pfleger auch 1799 und 1800 meist aus. Erst Ende Dezember beginnt er mehr oder weniger regelmäßig seinen Tabak kartenweise zu kaufen. Am 8. April und am 13. Mai 1803 bezahlt er dafür je 36 kr., den gleichen Preis wie auch noch im Oktober 1805.
Wie weit Schulmeister Michael Karnutsch Wilhelm Buschs Lehrer Lämpel entsprochen hat, dem Max und Moritz die Pfeife mit Pulver stopften, wissen wir nicht. Aus seinen Einkäufen sticht Tabak jedenfalls hervor, weil er außer Kaffee, für den er noch weit mehr ausgab, nicht sehr viel kaufte. Im Herbst 1799 scheint viermal Tabak auf, bei elf Einkäufen im folgenden Jahr gab er dafür ziemlich genau fünf Gulden aus. Übrigens legte er sich dreimal offenbar einen kleinen Vorrat an, indem er gleich zwei Karten Tabak kaufte.
Unser Schulmeister ist die einzige Person, die Tabak mit Sicherheit nicht nur geraucht hat: Am 7. Oktober 1800 werden ihm „für Schnupf Taback“ 21 kr. angeschrieben.
Wohin der Tabak ging, ist also vielfach belegt. Am 15. Februar 1805 scheint hingegen zum einzigen Mal die Herkunft vermerkt zu sein: Franz v. Wieser in Piglon kauft für 36 kr., also zum damals üblichen Preis für eine Karte ungarischen Tabak in Blättern („tabacco d‘Ung.a in folie“). Jener Pfeifentabak („tabacco da pippa“), den Francesco Elena laut Eitragungen vom 9. Dezember 1797 und vom 26. Juni 1798 von Francesco de Paoli in Neumarkt erwarb, wird wohl doch nicht dort angebaut worden sein. Die nicht bezeichneten 8 bzw. 10 Maßeinheiten, vielleicht die bekannten „Karten“, werden mit jeweils 17 kr. angeschlagen und ergeben damit 2 fl. 16 kr. bzw. 2 fl. 50 kr.
Eine Erklärung zur Maßeinheit „Karte“ war übrigens auch in der Fachliteratur nicht zu finden, weder in jener zu Maßen und Gewichten, noch in Wörterbüchern und leider auch nicht in Literatur zu Tabak. Möglicherweise erhielten die rechteckigen Tabakpakete diese Bezeichnung nach den Karten oder Etiketten, die heute offenbar noch als Sammelobjekte im Internet gesucht werden.

(Fortsetzung folgt) - rz –

Um 1800 noch nicht erwähnt, aber hundert Jahre später viel verbreiteter als heute: Zigarrenraucher, hier Traminer Schützen in Tracht. Fotosammlung Peter Kofler

Sommer
vom 12. Juli
Schluss
bis 2. August '03
Verkauf

SCHMIDL FÜR DAMEN
Tag- und Nacht wäsche -40%
Dessous -40%
Damen-Strickmode -40%
Damen-T-Shirts -40%

SCHMIDL HERREN-MODE
Tag- und Nachtwäsche -40%
Herren-Polohemden -40%
Herrensocken -40%
Herrenunterwäsche -40%

SCHMIDL JUNG:
GANZ GROSS FÜR DIE KLEINEN!
Alles was Kindern gut gefällt, jetzt reduziert bis -40%

solange Vorrat reicht

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
JUNG ...zieht Kinder an
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17 & Marktplatz 9
Tel. 0471/963313 • Tel. 0471/963116

Treue Gäste des „Weinlandstübls“ geehrt

Unser „Weinlandstübl“ ist als Ferienquartier geschätzt, wie diese Gruppe von gleichzeitig anwesenden Stammgästen beweist.

Der 30. Mai war in der Pension Weinlandstübl ein ganz besonderer Feiertag. Bei Musik, Wein, verschiedenen Leckerbissen und viel Spaß und guter Laune feierte man bis in die späten Abendstunden hinein.
Der Anlass war die Ehrung von sechs Ehepaaren und einer Einzelperson, denen die Wirtsleute für die jahrzehntelange Treue zum Hause dankten. Die Skala bewegte sich von 36 Jahren (seit 1968) bis 25 Jahren, in welchen die Gäste mehrmals oder mindestens einmal jährlich Hausgäste waren.
Als Erinnerung und Dank überreichte die Wirtin jedem Geehrten eine Armbanduhr mit speziellem Weinlandstübl-Ziffernblatt.
Zur Überraschung der Gäste kam etwas später unser Herr Bürgermeister vorbei. Er hielt eine kurze Ansprache und dankte im Namen der Gemeindeverwaltung und des Tourismusvereines für die lange Treue zu unserem Weindorf.
Alle Feiernden waren sich einig wiederzukommen, denn Tramin und das Weinlandstübl sind der Garant für einen erholsamen und unvergesslichen Urlaub!

Auferstehung ist der Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung;
treues Gedenken unsere Liebe.

20. Jahrestag

+ 15.7.1983

Markus Sforzellini

20 Jahre sind bereits vergangen, seit Du von uns gegangen bist.
In unserem Herzen aber wirst Du immer sein.
Besonders gedenken wir Deiner beim Gottesdienst am Sonntag, den 13. Juli, um 8 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.

Dein Vater
und Deine Geschwister mit Familien

Redaktionsschluss:
Dienstag, 22. Juli 2003, 12 Uhr

Nächste Ausgabe:
Samstag, 26. Juli 2003

Danksagung

Emil Geier

Zutiefst bewegt über die große Anteilnahme an unserem Leid und über die vielen Spenden, danken wir auf diesem Wege von ganzem Herzen. Emil soll uns allen in guter Erinnerung bleiben, und wir bitten, seiner im Gebet zu gedenken.

Die Angehörigen

Danksagung

Wir danken für die großen Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Frau

Johanna Zelger
geb. Kerschbaumer

Danken möchten wir Frau Dr. Tasser, dem Herrn Dekan Alois Müller, den Ministranten, dem Mesner, der Vorbeterin Frau Hilda Thaler, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern.
Besonders danken wir den Pflegerinnen des Hauspflegedienstes Neumarkt für ihre liebevolle Betreuung.
Ein Vergelt´s Gott für die vielen Beileidschreiben, Gedächtnis- und Blumenspenden und allen, die unsere Mutter in liebevoller Erinnerung behalten.

Arnold und Walter

9. Jahrestag

Josef Fischer

Wir werden Dich nie vergessen und gedenken Deiner ganz besonders am Freitag, den 18. Juli, um 9.30 Uhr bei der heiligen Messe im St. Annaheim in Tramin. Allen, die daran teilnehmen, sprechen wir einen Dank aus.

Die Eltern und Geschwister
mit Familien

Sommer Schlussverkauf

30-50%

20-30%

VALLEVERDE
Bequem-Schuhe Luftgepolstert

30-50%

GEOX
DER SCHUH, DER ATMET

20-30%

• sportlich • jugendlich • aktuell

30-50%

Schuh- und Lederwaren
OBRIST KURT
M.-v.-Buol-Platz 4, Kaltern
Bahnhofstraße 9, Eppan

AVS Tramin

Klettersteig Bocchette Alte – Brenta – Sonntag, 27. Juli 2003

Abfahrt vom Mindelheimer Parkplatz am Sonntag um 4.00 Uhr mit Privatautos

Tourenverlauf: Anfahrt nach Madonna di Campiglio und weiter bis zum Parkplatz neben dem Schutzhaus Vallesinella (1514 m). Ab hier steigen wir über Steig Nr. 317 in ca. 2 Stunden zur Tucketthütte (2272 m) auf.

Von der Tucketthütte geht es auf Steig Nr. 303 zunächst durch Latschen, dann über Moränen zum Tuckettgletscher. Auf diesem steigt man unschwer zur Tuckettscharte (2648m) hinauf. Hier beginnt nun der erste Abschnitt, der sogenannte Enrico-Pedrotti-Steig. Über Felsstufen, Leitern und Seilsicherungen erreichen wir das Garbariband, das ziemlich luftig den oberen Teil der steil abfallenden Ostwand der Cima Brenta quert und in einem unschweren Schrofengelände endet. Wer will, kann von hier, in leichter Kletterei den Steinmanndln folgend, über kurze Kamine und Felsstufen den 3150 m hohen Gipfel der Cima Brenta erreichen (ca. 1-1,5 Std für Auf- und Abstieg). Der Felsenweg geht nun weiter zum Massodi-Rücken, einem aussichtsreichen Rastplatz, dann weiter über einige Leitern zur unteren Massodi-Scharte, zwischen dem Massodi-Rücken und der Cima Molveno. Hier teilt sich der Weg. Entweder man folgt dem rechts abzweigenden Oliva-Detassis-Weg auf langen Eisenleitern hinab zum Brenteigletscher und um den Fuß der Cima Molveno zur Brenteihütte (2182 m), oder man nimmt den Umberto-Quintavalle-Weg, der über eine Leiter auf den Molveno-Gipfel und dann unschwierig hinunter zur Alimontahütte (2580 m) und weiter zur Brenteihütte führt. Von hier nun Abstieg auf schönem Steig Nr. 318 hinunter zur Casinei-Hütte (1825m) und weiter auf Steig Nr. 317 hinunter zum Parkplatz. (ca. 1,5 –2 Std.)

Gehzeit: Insgesamt ca. 8 bis 9 Std.

Höhenunterschied: Mit Gipfel ca. 1700 m, ohne Gipfel ca.1550 m.

Voraussetzungen: Der Klettersteig ist technisch nicht besonders anspruchsvoll, erfordert aber durch seine Länge und Höhe die geeignete Ausrüstung, Trittsicherheit, Ausdauer und Erfahrung im hochalpinen Gelände.

Ausrüstung: Klettersteigausrüstung, (Helm!) Verpflegung aus dem Rucksack, genügend Getränke für ca. 6 Stunden!

Anmeldung bei Gertrud Sinner.
Tourenbegleitung und Auskunft:
Ernst Zanotti Tel.3335787704
Daniel Steinegger Tel. 0471-860881
Manfred Kastl Tel. 0471-860511

„Vino miglia“ in Tramin

Mit Oldtimern über die Weinstraßen

Viele Schaulustige, Oldtimer-Freunde und der Bürgermeister höchst persönlich begrüßten am Traminer Rathausplatz die „Vino miglia“, eine Oldtimer Rallye, welche von den Partnerschaftsgemeinden an der Deutschen Weinstraße kommend in Tramin Halt gemacht hat. Der Pfälzischen Weinkönigin Barbara Klein und den Fahrern von über siebzig Oldtimer-Autos überreichte Bürgermeister Mag. Werner Dissertori im Namen der Gemeinde und des Tourimusvereins als Gastgeschenk eine Traminer Schürze mit dem Aufdruck „Tramin, Heimat des Gewürztraminers“. Die „Vino Miglia“ wurde von Bad Dürkheim über 1000 km in vier Etappen bis nach Tramin vom Geschäftsführer der Südtiroler Weinstraße Dieter Weis und von der Fotografin Marion Gelmini im Werbeauto der Südtiroler Weinstraße begleitet.
Auf der Fahrt bot sich ihnen die Gelegenheit, mit einem Werbestand mit Südtiroler Äpfeln, mit Wein und mit Prospekten für die Südtiroler Weinstraße und für Tramin zu werben.

Die Herren Gadinger und Wansch von der Organisation, Dieter Weis, BM Mag. Werner Dissertori und die Pfälzische Weinkönigin Barbara Klein

Am 19. Juli herrscht auf der Mendel das totale Fußballfieber

Bald ist es wieder soweit. Mit Spannung wird das nunmehr zum zehnten Mal organisierte Mendelturnier um den „Grand-Mendel-Big-Championscup“ erwartet. Gespielt wird am Samstag, 19. Juli, ab 8.30 Uhr auf der Mendel.
Die Veranstalter des Turniers, die Süßen Jungs, haben sich wieder einiges einfallen lassen, um den Tag abwechslungsreich und unterhaltsam für alle zu machen, nicht nur für Spieler, sondern auch für die Zuschauer. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Bereits am Vormittag gibt es frische Weißwürste, dann Gegrilltes mit Polenta und Salat, und am Abend geht‘s weiter mit der traditionellen „Pasta“. Selbst für Familien wird der Tag zu einem Erlebnis. Während die Erwachsenen dem Ball nachjagen oder die Spieler ordentlich anfeuern, können sich die Kleinen an einer Hüpfburg erfreuen.
Bisher haben sich folgende Mannschaften eingeschrieben: Lepspickl, Gurken, Flosch´ngeister U-21 und Altherren, Sturmfalken, Rot-Schwarze Teufel, FC Bayern München Amateure und Profis, Milchbuabn, Unkraut, O´schpialer, Wolpertinger, Halunken, Altherren Tramin, Ghost Boarders, Fugatten, Charly´s Tennisbar / Schmied, Woltgeister, die Süßen Jungs sowie die Damenmannschaften Flotte Bienen und Rosnmahner.
Bei so einem Aufgebot an Mannschaften wird es bestimmt niemandem langweilig werden. Also nichts wie hinauf zur Mendel am 19.Juli, zu tollen Fußballspielen, gutem Essen, frischer Luft und einer Menge Spaß.
Die Süßen Jungs freuen sich auf alle!

-jg-

Lepspickl-Gauditurnier

Wir veranstalten auch heuer wieder unser Gauditurnier, dieses Jahr aber auf dem Sportplatz in Aldein am Sonntag, 27. Juli 2003. Gespielt wird „Kleinfeld“, 5 Spieler und Tormann.
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Die Teilnahmegebühr beträgt 55 Euro. Telfonische Anmeldung beim Kassier Elmar Thaler (Tel. 0471 860474 – Fax 0471 860969). Das Turnier beginnt um 9 Uhr.
„Tor Heil“ und gute Unterhaltung wünscht der Obmann Bruno Rizzolli

Sport- und Erlebnisbad Tramin

Mitteilung

Wir teilen Ihnen mit, dass das Sport- und Erlebnisbad Tramin von Montag, 14. Juli bis zum Sonntag, 17. August 2003 jeweils am Freitag, Samstag und Sonntag für die Badegäste bis 20.00 Uhr geöffnet bleibt.

Partnerschaft

Fußballjugend zu Besuch beim TSV Mindelheim

In der Zeit vom 4. bis zum 6. Juli verbrachten die Mitglieder der D-Jugend (Jahrgang 1992 und 1993) des Fußballvereines Tramin in Mindelheim, um sich mit der dortigen Fußballjugend zu treffen.
Der Idee für dieses sportliche Treffen hatte der Verantwortliche des TSV Mindelheim, Abteilung Fußball, Herr Roland Ahne. Im Sinne der Partnerschaft wollte er die Jugendlichen einander näher bringen. Ziel ist es, dass sich die Jugendmannschaften abwechselnd in Tramin und Mindelheim treffen. „Vielleicht schon in diesem Jahr werden die Freunde aus Mindelheim zu uns nach Tramin kommen“, erklärte Michael Nössing gegenüber dem Traminer Dorfblatt.
Das Programm war sehr abwechslungsreich: Nach der Ankunft in Mindelheim am Freitag wurden am Sportplatz die Zelte bezogen und anschließend besuchten alle das Frundsbergfest. Höhepunkt war am Samstag das Spiel zwischen der Traminer D-Jugend und der Mannschaft des TSV Mindelheim. Das Glück war zwar nicht ganz auf Traminer Seite, das Spiel wurde nämlich leider 1:11 verloren, dennoch war es für alle eine tolle Erfahrung und ein schönes Erlebnis. Bürgermeister Werner Dissertori, selbst in Mindelheim anwesend und Zuschauer des Spiels, ließ es sich nicht nehmen, selbst in der zweiten Hälfte mitzuspielen. Freilich hatte er für seine spontane Aktion wie schon oft zuvor, die Fans auf seiner Seite. Am Sonntag gab es dann noch ein Freundschaftsspiel Alte gegen Junge, ehe die Traminer wieder ihre Heimreise antraten.
Folgende Fußballer und Trainer Alex Eheim waren mit von der Partie:
Manuel Brigadoi, Moritz Enderle, Maxi Maffei, Fabian Psenner, Matthias Rellich, Danny Sanin, Marek Thaler, Pauli Widmann und Werner Widmann.
Begleitet wurden die Jungs von Emil Enderle, Kurt Maffei, Werner Brigadoi, Sebastian Peer, Uwe Zwerger und Michael Nössing. Vor Ort waren auch der Sektionsleiter des Fußballvereines Tramin, Fredi Zwerger und Dieter Chisté.
Ein Dankeschön ergeht an die Freunde aus Mindelheim, allen voran an Roland Ahne, und die Spielereltern für das gute Frühstück, die Landsknechte des Lagers Frundsbergfähnlein für die gute Verkostung, an die Gemeinde Tramin für die Unterstützung und die Traminer Spielerväter. -jg-

BU

Die B- Mannschaft des SV Tramin/Roner ist Meister!

Nach den Plätzen 3 und 2 in den vergangenen zwei Spieljahren ist der B–Mannschaft des SV Tramin/Roner heuer endlich der Sprung an die Spitze der Meisterschaft der Reserven gelungen.
Die Mannschaft um Trainer Norbert „Tiger“ Thaler und Betreuer Christian Dibiasi hatte in der abgelaufenen Saison einen Spielerkader von nicht weniger als 22 Akteuren, doch was für andere Mannschaften ein Problem darstellt, hat sich im Verlaufe der Meisterschaft als die stärkste Waffe der B-Mannschaft entwickelt. Der Kader war sehr ausgeglichen und darüber hinaus war die Kollegialität innerhalb der Truppe einfach fantastisch, was vor allem auf das einfühlsame Händchen des Trainers bei Aufstellung und Einwechslungen zurückzuführen ist.
Obwohl die B-Elf des SV Tramin/Roner am Ende mit 8 Punkten Vorsprung Meister wurde, war die Meisterschaft alles andere als ein Spaziergang. Mit einem Durchschnittsalter des gesamten Kaders von knapp 31 Jahren war die Elf die Älteste der gesamten Meisterschaft. Doch getreu dem Motto „Alter schützt vor Toren nicht“ spielte die Mannschaft immer voll auf Angriff und stellte am Ende mit 83 Toren in 22 Spielen den mit Abstand besten Sturm. Torschützenkönig wurde Heimkehrer Max De Santis mit 20 Treffern, gefolgt von Günter Weissensteiner mit 15 und Trainer Norbert Thaler mit 8 Toren.
Die Meisterfeier fiel natürlich auch dementsprechend deftig aus. Nachdem der Titel gesichert war, warfen sich alle Spieler in „Montur“ und streiften sich die Lederhosen über. Der Jüngste des Teams, Hannes Holzer,

auch bekannt als Braut des Egetmann-Hansls, schlüpfte hingegen in ein Dirndl. Zu späterer Stunde traf dann auch Bürgermeister Werner Dissertori ein, um der Mannschaft persönlich zu gratulieren, und lud sie dann auch prompt zu einem schmackhaften Pizzaessen in den Plattenhof ein, wofür sich die Mannschaft auf diesem Weg herzlichst bedankt. Ein großes Dankeschön auch an die Familie Gostner vom „Restaurant Bar Gerda“, die der Mannschaft – wie schon in den vergangenen Jahren - auch heuer wieder ein köstliches Essen spendiert hat.
Nicht zuletzt aber ein riesiger Dank an den Trainer Norbert Thaler sowie an den Betreuer und Torwarttrainer Christian Dibiasi, die es geschafft haben, aus dem großen Haufen eine tolle Mannschaft zu formen, in der die Kameradschaft immer an erster Stelle stand.
Abschließend bedankt sich die B-Elf auch beim Platzwart Primo Chistè sowie dem Vorstand des SV Tramin/Roner, die der fußballbegeisterten Truppe die Möglichkeit gegeben hat, ihr liebstes Hobby auf einem tollen Fußballplatz ausüben zu dürfen.

Die B-Mannschaft
des SV Tramin/Roner

Ikarus Solar

Angebot: Solaranlage 4 m² mit Speicher

2 Indachkollektoren WK 2 je 2 m² mit allen Verbindungs- und Einblechteilen (Absorber Brillanta, selektiv beschichtet)
1 Solarregelung junior
4 Zeilen Digitalanzeige
1 Solarstation kpl. im Isolierpaket mit Umwälzpumpe, Thermometer und Durchflussregelung.
1 Solarausdehnungsgefäß 18 l mit Anschlussset
1 Solarflüssigkeit 10 kg, ökologisch abbaubar
1 Solarspeicher 320 l mit 2 ST Glattrohr WT Solar 1,5 m² - WT Heizung 1,3 m² inkl. 75 mm Isolierung

Hergestellt in Deutschland.
Garantie: 10 Jahre auf Solarkollektoren
Garantie: 5 Jahre auf alle weiteren Produkte
Preis: 2299,00 Euro zzgl. 10 % MwSt.
Preis für Solaranlage 6 m² mit Speicher 400 l sonst wie oben: 2899,00 Euro zuzügl. 10 % MwSt.
Auf Wunsch auch mit Montage, fragen Sie nach unseren Angeboten. Wir liefern und montieren auch Holz- und Pelletsanlagen

Tel. 335 591 84 85
Ikarus Solar Italia
39011 Lana – Treibgasse 24/1

Tischtennis

Erfolg der Damen bei Italienmeisterschaft, Spaß für Kinder in Gardaland

Mitte Juni fand in Ponte di Legno (Brescia) die TT-Italienmeisterschaft der absoluten Kategorie statt. Mit dabei waren fast alle Traminer Spitzenspieler. Bestes Ergebnis erzielte die 22–jährige Karin Calliari, die als einzige Traminerin eine Medaille mit nach Tramin holen konnte, und zwar in der II. Kategorie Damen-Doppel zusammen mit der Italienerin Denisa Zancaner.
Im Einzel konnte Karin immerhin das Viertelfinale erreichen und wurde somit Fünfte. So qualifizierte sie sich zusätzlich für die I. Kategorie, welche anschließend an die II. Kategorie ausgetragen wurde und an der nur die besten 20 Spieler Italiens mitspielen dürfen. Dort musste sich Karin allerdings bereits in der Vorrunde geschlagen geben, nachdem sie aber immerhin ein Einzelspiel gewonnen hatte.
Weniger gut erging es den drei Traminer Herren, die als Einzige Südtirol vertreten. Während Hansjörg Toll und Mirko Ghetta im Einzel kein Spiel gewannen, konnte wenigstens Egon Bertignoll ein Spiel für sich entscheiden. Alle drei schieden aber bereits in der Vorrunde aus.
Im Doppel verloren Toll/Ghetta in der zweiten Runde des Hauptfeldes gegen die späteren Italienmeister. Auch im gemischten Doppel überstanden alle drei im Einsatz stehenden Paarungen nicht die zweite Runde.

Die Teilnehmer der Italienmeisterschaft stellen sich dem Fotografen.

Erst kürzlich organisierte der SV Tramin Tischtennis zum Saisonsausklang einen Ausflug für die allerjüngsten Spieler nach Gardaland. Früh am Morgen startete man in Richtung Vergnügungspark, der direkt am Gardasee liegt und nicht nur in Italien sehr beliebt ist. Insgesamt waren sechzehn Kinder und einige jung gebliebene Aufsichtspersonen mit dabei. Nachdem man sich tagsüber den vielen Unterhaltungsmöglichkeiten im Park hingeben hatte, war am Abend nicht nur bei den Kindern Müdigkeit bemerkbar. Somit trat man die Rückfahrt nach Tramin an und war deshalb wieder pünktlich um 21.30 Uhr zuhause. Die Kinder hatten auf jeden Fall einen abwechslungsreichen Tag, den sie so schnell nicht vergessen werden.

Die jungen Tischtennisspieler beim Eingang zur Vergnügungspark.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr:	Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:	Tel. 118
Carabinieri:	Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

13.7.: Green Valley, Kalterer Moos
20.7.: Q8, Ebner Tramin
27.7.: IP, Sforzellini Tramin

Ärzte

Wochenenddienste

12.7.: Dr. Haller, Tel. 348 3054027
19.7.: Dr. Belecky, Tel. 340 5028550
26.7.: Dr. Gallo, Tel. 347 6930584

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

12.7.-18.7.: Kurtatsch, Tel. 0471 881011
18.-25.7.: Neumarkt, Tel. 0471 812163

Für unsere Zahnarztpraxis suchen wir eine freundliche und engagierte

Zahnarzthelferin oder Auszubildende

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Praxis Dr. Diehl
Bahnhofstr. 16
39052 Kaltern
Tel. 0471 96 33 73

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Brigitte Profanter (bp), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Veranstaltungen

Sonntag, 13. Juli		Sektionswanderung des Alpenvereines nach Tirol zum Patscherkofel entlang des bekannten Zirbenweges
Mittwoch, 16. Juli	14 Uhr	Unterhaltungsnachmittag für Senioren in Deutschnofen
Sonngag, 19. Juli	ab 8.30 Uhr	Mendelturnier, Fußball
Mittwoch, 23. Juli	7 Uhr	Tagesausflug ins Ötztal, Verein für Kultur und Heimatpflege
Donnerstag, 24. Juli	8 Uhr	Wanderung zur Riemerbergl-Alm im Ultental, AVS-Wanderfreunde
Sonntag, 27. Juli	4 Uhr	Klettertour in der Brenta, AVS
Sonntag, 27. Juli	9 Uhr	Lepspickl-Gauditurnier in Aldein

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Verkaufe **Mountainbike** Giant XTC 960 NSR vollgefedert einstellbar, Scheibenbremsen Magura, Schaltung Deore, 4 Monate. Neupreis 1.700 Euro, Verkaufspreis 1.000 Euro. Tel. 335 2511277

Suche **Dreizimmerwohnung** im Raum Überetsch/Unterland. Tel. 0471 257301

Am 27. Juni ist uns ein hellblauschwarzer **Wellensittich** zugeflogen. Vermisst ihn jemand? Oder möchte ihn sonst jemand haben? Wir können ihn leider nicht behalten. Tel. 0471/860343

Scooter, Gilera Stalker, Farbe rot, zu verkaufen. Tel: 0471/ 863014 oder 333 6306537

Wegen Umbauarbeiten sucht alleinstehende Person, von August bis Dezember, **Miniappartement oder Zimmer** mit Kochgelegenheit. Tel. 338 4696919

Übersiedlung – Einweihungsfeier

Martha's Ladele wird zum DESPAR-MARKET

Parfümerie Drogeriemarkt

Tel. 0471 86 32 19 • Fax 0471 86 34 77

Wir laden Euch alle recht herzlich am

25. Juli ab 10 Uhr

zu unserer Einweihungsfeier **beider Geschäfte** an der Weinstraße Nr. 35 ein.

Eigener Kundenparkplatz
Samstag Nachmittag geöffnet!

Halt!
Tolles A

Top-gestyl

Lass dich verfül

Wir schminken
20. und 27. Ju
AM Parfümerie

Telefonische Vormerk

AM
Hans-Feur-
Hilbweg 1/E AURAC

Mode Anni (2Sp x17,5)

Arbeitsamt Neumarkt

Betrieb in Neumarkt (Industrie- und Landmaschinen) sucht zweisprachiges, in der Mechanik qualifiziertes Personal, für den Sektor Erdbewegungsmaschinen.

Wir sind eine Bauschlosserei und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen Schlosser. (Nr. 6151)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte Arbeiter für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Flexibles/n Lehrmädchen/ Lehrjungen mit gepflegtem Auftreten sowie Deutsch- oder Italienischkenntnissen wird von Friseursalon in Neumarkt gesucht.

Zweisprachiger, erfahrener Elektriker mit Führerschein für Elektroinstallationen in Neumarkt gesucht. (Nr. 14690)

Supermarkt in Neumarkt sucht

zweisprachige Verkäufer/innen. (Nr. 28943)

Für das Weingut Römigberg am Kalterersee (rund 9 ha Weinbau) und das Weingut Casón Hirschprunn in Margreid werden verantwortungsvolle, selbständige, im Weinbau erfahrene Mitarbeiter gesucht.

Betrieb im Raum Unterland sucht für den Verkauf von Kamine einen Vertreter mit sehr guten Deutsch-und Italienischkenntnissen .

Im Raum Unterland werden Altenpfleger/innen und Sozialbetreuer/innen der V FE für den Hauspflegedienst dringendst gesucht.

Betrieb in Auer sucht eine/en zweisprachige/en Verwaltungsangestellte/en mit guten Englisch- und Französischkenntnissen.

Betrieb in Roveré della Luna sucht Mechaniker mit Berufserfahrung für LKW und Planeaufleger.

Betrieb im Raum Unterland sucht Tischler und Schlosser. .(Nr. 106540)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte Arbeiter für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Verkäuferlehrling oder auch eine Mithilfe für Gemischtwarengeschäft im Raum Unterland gesucht. Ganztägig, mit guten Deutsch-und Italienischkenntnissen.

Betrieb in Tramin sucht einen Hilfsarbeiter mit guten Deutsch- oder Italienischkenntnissen (eventuell auch zum Anlernern). Schichtarbeit.

Betrieb in Auer sucht einen Monteur für Treppen. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Betrieb in Neumarkt sucht einen/eine Verwaltungsangestellten/e mit guten Deutsch- und Englischkenntnissen ,zuständig für allgemeine Sekretariatsarbeiten und auch Buchhaltung.

Restaurant in Aldein sucht einen/e

zweiten/zweite Koch/Köchin (Saisonarbeit).

Konsumgenossenschaft im Raum Unterland sucht einen Magazineur mit Führerschein B (Dienstwohnung ist vorhanden).

Landwirtschaftlicher Betrieb in Neumarkt sucht Erntehelfer. Arbeitsbeginn ab September bis Mitte Oktober.

Betrieb in Neumarkt sucht einen landwirtschaftlichen Mitarbeiter (Fixangestellter) mit Erfahrung im Obst-und Weinbau. Sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung. (Keine Unterkunftsmöglichkeit).

Tischlerei in Neumarkt sucht eine technische Bürokraft (Technisch zeichnen mit CAD) und einen Lackierer für Fenster und Türen.

Tischlerei in Neumarkt sucht einen Tischler. (Nr. 106534)

Betrieb in Neumarkt sucht einen/e Büroangestellten/e für Sekretariatsarbeiten. Voraussetzung sind gute Computerkenntnisse (Word, Excel , Powerpoint). Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse.

Betrieb in Neumarkt (Wine and Food Distribution) sucht einen/e Mitarbeiter /in für den Bereich Auftragsabwicklung. Gute Italienisch- und PC- Kenntnisse sind erforderlich.

Bauunternehmen in Auer sucht einen Geometer mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen.

Betrieb im Raum Unterland sucht einen Kellerarbeiter für die Abfüllanlage und allgemeine Arbeiten im Magazin.

Barist/in – Bedienung mit leichten Kochkenntnissen in Auer gesucht. Teilzeitvertrag.

Baubetrieb in Truden sucht Maurer.

Koch/Köchin für Betriebmensa im Raum Unterland gesucht.

Tischlerlehrling oder Tischler für Betrieb in Neuradein gesucht.

Ihre Ansprechpartnerin: Simeoni Mirella Tel. 0471/824104

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 15 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

26. Juli 2003

Abschluss des 4. Internationalen Gewürztraminer-Symposions

Schloss Rechtenthal feiert Sieger unter den Weinen

Da hätten selbst die alten Barone von Unterrichter gestaunt: Was in Schloss Rechtenthal am vergangenen Samstag beim Abschlussfest zum 4. Internationalen Gewürztraminer-Symposion auf die Beine gestellt wurde, verdient Anerkennung wie die ganze Veranstaltung. Die Mühen der Organisatoren wurden belohnt, noch mehr Fachleute und lernbegierige Besucher oder einfach Genießer hätten die Veranstaltungen kaum vertragen. Der Feier gab auch Landeshauptmann Durnwalder die Ehre, Vizebürgermeister Helmuth Werth vertrat unsere Partnergemeinde Schwaz, Bürgermeister Antonio Vetrano präsentierte seine Gemeinde Durbach in Baden, von der noch zu berichten ist.

Gewürztraminer-Symposion als gesellschaftliches Ereignis. Für die Abschlussfeier gab der Garten des ehemaligen Ansitzes der Barone von Unterrichter den passenden Rahmen. Foto: jg

Sichtlich zufriedene Organisatoren: Willi Stürz, Franz Scarizuola und Martin Foradori. W. Kalser

„Die Kirch, bleibt im Dorf“, der beste Gewürztraminer wächst in Tramin. Wir haben es ja eh, schon gewusst! Doch Spaß beiseite. Wenn in der wichtigsten Kategorie der „Gwürzer“, beim Trockenen, unter einer so großen Anzahl von Mitkonkurrenten aus aller Welt einer der unseren siegt, darf bestimmt Lokalpatriotismus aufkommen. Und eine besondere Freude wird es für aufrechte Tiroler sein, dass dieser prämiierte Gewürztraminer zusätzlich nicht eine der inzwischen so verbreiteten pseudolateinischen Phantasiebezeichnungen trägt, sondern seinen Namen vom altehrwürdigen Nussbaumerhof in Söll hat. Die Kellereigenossenschaft Tramin und Kellermeister Willi Stürz bleiben also Spitze. Ungewohnt ist, dass da Weine aus Oberitalien mitmitschen: Der zweite Rang ging an die Azienda Agricola Cesconi beziehungsweise deren Gewürztraminer IGT (indicazione geografica tipica) delle Venezie. Platz drei wiederum stellt keine große Überraschung dar.

Er wurde von der Kellerei Hofstätter „erobert“ und trägt dazu bei, den Namen Kolbenhof noch heller erstrahlen zu lassen als zu Kalterersee-Auslese-Zeiten. Martin Foradori, den Vorsitzenden des Vereines „Gewürztraminer“ und Mitveranstalter des Symposions, wird‘s freuen.

Die Kategorie Süßwein wurde nach dem Urteil der Jury von Österreich beherrscht. Zum Sieger wurde jener des Weingutes Johann Topf gekürt, „auf dem Stockerl“ folgten das Weingut Stölzenhof und Weingut Graf Wolff Metternich. Der letzte Name klingt allerdings nur gut österreichisch. Die Bezeichnung Durbacher Schlossberg klärt darüber auf, dass der edle Tropfen im badischen Durbach, der Gemeinde mit dem größten deutschen Gewürztraminer-Anbaugebiet und sozusagen in Sichtweite unserer Elsässer Konkurrenten, gekeltert wurde.

Weil der „Feinschmecker“ auch die Jury stellte, die in Blindverkostung unsere Gewürztraminer bewertete, sei an dieser Stelle der Hinweis gestattet, dass dieselbe Zeitschrift in der schon erschienenen August-Ausgabe den 400. Geburtstag (!) des Gewürztraminers feiert: Im „Rhodter Rosengarten“ in der renommierten südpfälzischen Weinbaugemeinde Rhodt haben drei Rebzeilen von je 150 Metern Länge alle misslichen Zeiten überdauert. Die Respekt einflößenden Rebstöcke, von denen schon der Weinbauhistoriker Friedrich v. Bassermann-Jordan schwärmte, sind also tatsächlich immer noch zu bestaunen. Ob sie wohl schon einmal Besuch aus Tramin erhielten?

„Schlossherrin“ Dr. Monika Oberhofer zwischen den Traminer Ehrenbürgern Erwin Bologna und Oswald Oberhofer. W. Kalser

Nun aber kurz zurück zum Fest nach Rechtenthal. Im großen Zelt waren vor allem Referenten und Seminarteilnehmer versammelt, wobei auffiel, dass das Interesse unter italienischen Fachleuten und Weinfreunden stark zunimmt. So kam auch die zweite Landessprache mehr als sonst in Tramin üblich zum Zuge.

Etwas abseits von der Prominenz wurde übrigens auch „FF-Extrawurst MaWo“, unser Wolfgang Maier, gesichtet. In der Wochenzeitung schreibt er ja ganz fleißig und seine Urteile über Speis, und Trank sind bestimmt nicht ohne. Er verleugnet keineswegs, Traminer zu sein. So würde einmal ein Gastkommentar des „unberechenbaren Weinbeißers“ sicher auch die Leser des Traminer Dorfblattes freuen.

Den Bericht über eines oder mehrere der Fachseminare im Rahmen des Gewürztraminer-Symposions gibt es in der nächsten Ausgabe. -rz-

Landesrat Dr. Werner Frick und Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, geschmückt von der Kubanerin Magela Vasquez. W. Kalser

Ein ansehnlicher Bacchus: Der Traminer FF-Kolumnist Wolfgang Maier. W. Kalser

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 8. und 14. Juli

Ermittlung der Sekretariatsgebühren

Im Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2003 wurden insgesamt 3.264,01 Euro an Sekretariatsgebühren eingehoben.

Genehmigung und Bezahlung von Rechnungen

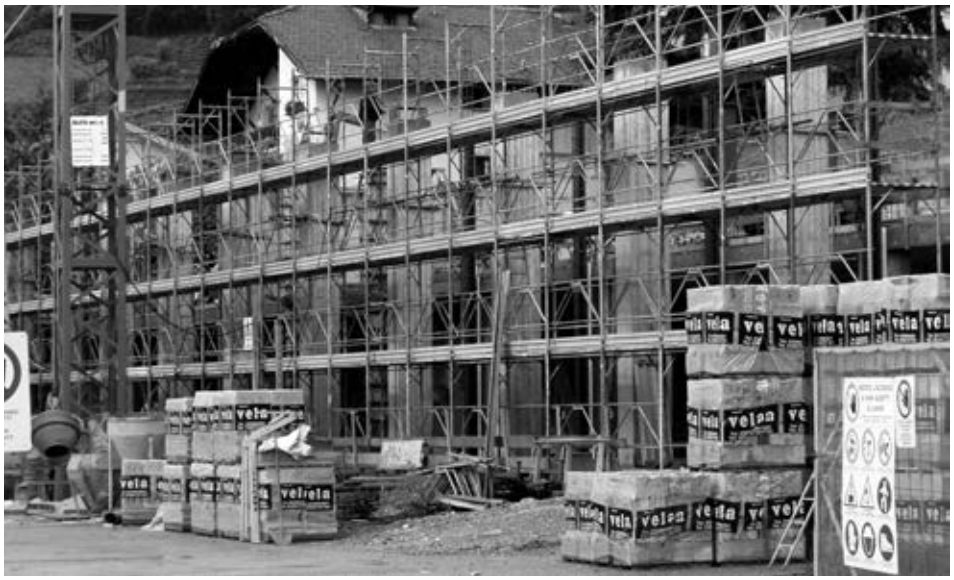
Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss die Rechnungen der Fa. Oberhofer-Dallemulle A. & Co OHG sowie von Arthur Dissertori – Plattenhof für einen Gesamtbetrag von Euro 2.973,54, MwSt. inbegriffen, zu genehmigen und auszubezahlen.

Feuerwehr Tramin

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, der Freiwilligen Feuerwehr Tramin einen Beitrag in Höhe von 6.633,69 Euro zur teilweisen Abdeckung des Fehlbetrages der Gebahrung des Jahres 2002 zu gewähren.

Verschiedenes

- Der Gemeindeausschuss entscheidet, dass auf dem Gebäude der Grundschule und zukünftigen Musikschule ein oder mehrere Tanks eingebaut werden zur Sammlung von Regenwasser und Nutzung desselben als Brauchwasser für Hygieneräume und für Bewässerungszwecke. Die Ausstattung ist entsprechend vorzusehen.
- Bürgermeister Dissertori und Partnerschaftsreferent Oberhofer berichten über die Spiele „Jugend ohne Grenzen“ in Schwaz und den Besuch in Mindelheim. Im Jahre 2004 finden die Spiele in Spanien statt.
- Die Wiederherstellung der Verbindungsstraße Söll – Altenburg durch die Gemeinde Kaltern wird besprochen. Es wird das Einverständnis erteilt, in den flacheren Teilstücken nur zu teeren, in den steilen hingegen muss betoniert werden, um eine bessere Haltbarkeit zu gewährleisten.



Die Arbeiten an Grund- und Musikschule schreiten sichtlich voran. W. Kalser

- Für die Quellstube Rungg wird aus hygienischen Gründen die Installation einer UV-Anlage befürwortet. Dafür sind der Ankauf einer Anlage, Grabungsarbeiten, Verlegung der Stromzufuhr usw. nötig. Diese Arbeiten werden anlässlich der Erstellung des Haushaltes 2004 besprochen.
- Immer wieder gehen Beschwerden wegen Lärmbelästigung durch die Beachparties im Freibad Neumarkt ein. Die Lautsprecher der Musikanlage sind zu laut eingestellt. Dem Bürgermeister von Neumarkt wird eine Aufforderung versandt, in der um Reduzierung des Lärmpegels gebeten wird.
- In Tramin sind wieder Waisenkinder aus Rumänien bei verschiedenen Familien untergebracht. Der Ausschuss entscheidet für diesen Zweck einen Beitrag in Höhe von 700 Euro zu gewähren.

Aufnahme eines Gemeindepolizisten

Folgende Kanditaten werden zum öffentlichen Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung der Stelle als Gemeindepolizist – V. Funktionsebene – Zugelassen:
Paul Pertoll – deutsche Sprachgruppe;
Alexander Andreas Waldthaler – deutsche Sprachgruppe

Rodung Cotoneaster

Das Komitee für die Führung des Freischwimmbades hat die Abrechnungsunterlagen bezüglich Rodung und Vernichtung von feuerbrandanfälligen Ziergehölzen, Pflanzung von anderen Sträuchern und Bearbeitung des Areals vorgelegt.
Die Ausgaben betragen demnach 123.707,74 Euro. In Durchführung des Haushaltsvoranschlages 2003 wird einstimmig die Rückvergütung des obigen Betrages an das Komitee zur Führung des Traminer Schwimmbades angeordnet.

Rekurs gegen geplante Erschließungsstraße

Bezüglich Ausweisung einer neuen Erweiterungszone auf Gp. 154/2 von 4.556 m² und Bau der Erschließungsstraße auf Gp. 156/8 von 451 m² wurde von den Anrainern am 11.Juli 2003 ein Rekurs gegen die geplante Erschließungsstraße eingebracht. Der Gemeindeausschuss will bei der Gestaltung der Erschließungsstraße die Bedürfnisse der Anrainer soweit als möglich berücksichtigen, die vorgesehene Ausweisung wird jedoch weiter betrieben.

-jg-

Verkürzung der Gräber begonnen

Wie schon bekanntgegeben müssen alle Reihengräber im Friedhof abgelängt werden. Die Ablängung ist Voraussetzung für eine Konzessionsverlängerung eines Reihengrabes. Auch muss nach erfolgter Graböffnung bei der Wiedererrichtung des Reihengrabes die Einkürzung vorgenommen werden.

Um den Konzessionsinhabern/innen entgegenzukommen, wurden in der 2. und 3. Juliwoche im Friedhof von Tramin Ablängarbeiten durchgeführt. Dabei wurde der Nordteil des oberen Friedhofes behandelt, da dieser viele geneigte Grabstellen aufweist und in diesem Abschnitt dringendst Instandhaltungsarbeiten (Mauersanierungen) durchgeführt werden müssen.

Im behandelten Abschnitt befinden sich ca. 180 Reihengräber. Es wurde folgende Vorgangsweise gewählt:

Zunächst wurde jede/r Konzessionsinhaber/in angeschrieben, wobei der Termin (Datum der Ablängarbeiten) und die anfallenden Kosten angeführt wurden. Die Kosten wurden wie folgt gestaffelt (siehe Tabelle):

Durch diese Staffelung war es auch möglich, die Randsteine nur abschneiden zu lassen und die Setzarbeiten eigenhändig durchzuführen.

Es wurde eine Steinschneidemaschine und eine Arbeitskraft einer Steinmetzfirma angemietet. Durch die tatkräftige Mithilfe der Mitglieder der Friedhofskommission (durchwegs arbeiteten pro Tag 6 bis 8 Personen am Friedhof) konnte das große Arbeitspensum sehr zügig abgearbeitet werden und es gelang in ca. 1 Woche den gesamten Nordteil abzulängen, ausgenommen ein paar einzelne Grabstellen. Im Nordteil können nun Mauersanierungen unterstützt durch den Einsatz von Kleinmaschinen durchgeführt werden.

Für die Friedhofsbesucher ist der Anblick der verkürzten Gräber gewöhnungsbedürftig. Foto: jg

An dieser Stelle sei allen Mitarbeitern der Friedhofskommission (Franz Weissensteiner, Franz Fischer, Othmar Vontavon, Josef Kieser, Walter Sommariva, Franz Kröss, Robert Condin und ganz besonders Konrad Pernstich) für ihren Einsatz (trotz der enormen Hitze) aufrichtig und herzlichst gedankt. Gedankt sei weiters auch all jenen, die die Arbeit der Friedhofsverwaltung durch Geldspenden bei Beerdigungen unterstützen!

Wir werden das Projekt voraussichtlich erst nächstes Jahr wieder auf dieselbe Art weiterführen und dabei den oberen Südteil behandeln.

Wir hoffen eine vernünftige Vorarbeit mit annehmbarer Kostenbelastung geleistet und eine Voraussetzungen für zukünftige Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten im Friedhof geschaffen zu haben.

Friedhofskommission Tramin
(i.V. Markus Calliari)

	Abschneiden der Randsteine	ausgraben u. setzen	Gesamt
Einzelgrab	10 – 15 Euro	20 Euro	30-35 Euro
Doppelgrab	10 – 15 Euro	40 Euro	50-55 Euro
Größer als Doppelgrab	10 – 15 Euro	60 Euro	70-75 Euro

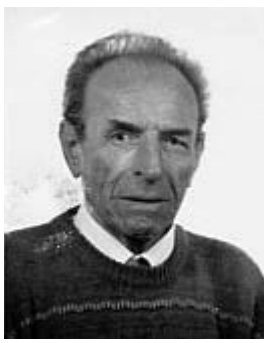
Es tut weh, Euch nicht mehr zu haben,
aber die schönen Erinnerungen kann niemand begraben.

20 Jahre

Franziska Werth

1 Jahr

Ludwig Werth



In liebevoller Erinnerung gedenken wir unserer lieben Eltern ganz besonders bei der heiligen Messe am Mittwoch, 30. Juli 2003, um 9 Uhr.
Wir danken allen, die mit uns für sie beten.

Oswald und Elisabeth mit Familie

Mitteilung der Gemeinde Tramin

Gemeinde Tramin hebt Gebühren des Jahres 2002 ein

Die 1. Rate ist am 11. August 2003 fällig

In den nächsten Tagen werden allen Haushalten die Zahlungsaufforderungen für die Gebühr für Müllabfuhr, Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung zugeschickt. Sie beziehen sich auf den Verbrauch vom 1.1. bis 31.12.2002. Der geschuldete Betrag errechnet sich aus der im Jahr 2002 produzierten Müllmenge, bzw. im Jahr 2002 verbrauchten Trinkwasser- und Abwassermenge. Zur Erinnerung nochmals die für das Jahr 2002 gültigen Tarife:

Müllabfuhrgebühr

Der Einheitstarif für das Jahr 2002 beträgt 0,051 Euro pro Liter Müll. Die Tarifordnung sieht eine jährliche Mindestmüllmenge vor, die in jedem Fall in Rechnung gestellt wird. Diese beträgt für Familien 260 Liter pro Person und Jahr (laut Familienbogen wie er im Meldeamt aufscheint), bzw. 10 Entleerungen des zugewiesenen Containers für Betriebe mit Jahreslizenz und 8 Entleerungen des zugewiesenen Containers für Betriebe mit Saisonlizenz.

Aufgrund der Daten über die im Jahr 2002 getätigten Entleerungen wird entweder die Mindestmüllmenge oder die effektiv produzierte Müllmenge in Rechnung gestellt. Zum Tarif von 0,051 Euro wird 10% Mehrwertsteuer dazugerechnet, 1 Liter Müll kostet also 0,056 Euro.

Trinkwasser/Abwassergebühr

Für 2002 gelten folgende Tarife:

Trinkwasser:

bis zu 350 m³ / Familie:	0,285 Euro
über 350 m³ / Familie:	0,370 Euro
private Schwimmbäder:	0,600 Euro

Abwasserentsorgung:
1,155 Euro / m³ für Einleitung und Reinigung: Dieser Tarif gilt für alle Haushalte und für Betriebe unter 500 EGW.
0,966 Euro / m³ für Einleitung und Reinigung: Dieser Tarif gilt für Betriebe über 500 EGW.
Auf den Gesamtbetrag für Trinkwasser und Abwasserentsorgung werden 10 % Mehrwertsteuer angerechnet.

Einhebungsform

Auch dieses Jahr werden wieder Zahlungsaufforderungen zugestellt, auf denen alle nützlichen Angaben wie Tarife, Verbrauch, Gesamtbetrag, Betrag der einzelnen Raten usw. ersichtlich sind.
Der geschuldete Betrag kann entweder in einziger Rate am 11. August 2003 oder an den beiden Fälligkeiten am 11. August 2003 und am 10. November 2003 bezahlt werden.
Sollten noch Unklarheiten bestehen, kann selbstverständlich im Steueramt (Evi Micheli – 3. Stock) nachgefragt werden.

Der Dienstleiter
Rag. Reinhold Pernstich

Gemeinde Tramin a.d.W.

Holzverkauf

Die Marktgemeinde Tramin gibt bekannt, dass sie das Durchforstungsholz (Fichten) der Örtlichkeit „Zoggler“ zu verkaufen beabsichtigt.
Für weitere Details können sich Interessierte an den Forstassessor Wolfgang Oberhofer wenden, Tel. 339 7994234.

Die Marktgemeinde Tramin

Zur tatkräftigen Unterstützung unseres Verkaufsteams suchen wir motivierte

Sekretärin
in part time

für sehr interessante, kundenbezogene Büroarbeit

Voraussetzung:
• kommunikationsfreudig
• gute Italienisch- und Deutschkenntnisse
• Computerkenntnisse
• gutes Organisationstalent

Wir bieten: sicheren Arbeitsplatz und Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.
Interessiert? Dann vereinbaren Sie ein Vorstellungsgespräch mit unserem Vertriebsleiter, Herrn Christoph March.

NORDWAL AG
39040 Auer – Nationalstraße 63
Tel. 0471 81 02 59
E-Mail: info@nordwal.com
(Achtung: Betriebsferien
vom 4. bis 24. August)

nordwal

Auto Larcher OHG

OPEL

Bahnhofstraße 8 – Kaltern
Tel. 0471 96 30 61

Wir suchen fleißigen
KFZ-Mechaniker-Lehrling
nicht unter 15 Jahren,
Mittelschulabschluss erforderlich

Nachruf auf Franz Roner

„Man kann ihn nicht beschreiben, man muss ihn erlebt haben...“ Dieser Satz ist auf Roner Franz wie zugeschnitten, denn wer den Obmann des Egetmann-Vereines richtig kannte, hat ihn mal als eigensinnigen, rohen Kerl erlebt und gleich darauf als sensiblen, gefühlvollen und hilfsbereiten Menschen. Wie oft sind wir im Keller nach einer Vereinssitzung zusammengesessen, haben gelacht, getobt, philosophiert und neue Pläne geschmiedet, was als nächstes unternommen werden könnte. Es gab auch irrwitzige Einfälle wo so manches Glas Wein mitgeholfen hatte, wie zum Beispiel die längste Theke der Welt für das Guinness-Buch der Rekorde. Wenn auch mal die Phantasie Oberhand nahm, einige der Ideen wurden auch realisiert. Franz hatte immer die Fäden in der Hand und wir waren seine Marionetten. Aber wir waren es gern, denn wir wussten, was wir an Franz hatten, denn ohne seine Verbindungen zu Bürgermeister, Gesetzeshütern, Steuerämtern und in die höheren

Franz Roner

Etagen der Landesregierung war es oft schwierig, unsere Vorhaben durchzusetzen.
Die Egetmann-Statue, eines der liebsten Kinder, wurde nach seinem jahrelangen Bemühen und seiner Hartnäckigkeit doch errichtet, und er war erfreut und gerührt zugleich, als sie ihren Standplatz am Traminer Hauptplatz erhielt. Es könnte hier noch vieles aufgezählt werden, wo Franz seine Finger mit im Spiel hatte, aber es würde den Rahmen sprengen. Das Loch, das unser Franz hinterlässt, wird uns erst in einiger Zeit richtig bewusst werden. Es liegt nun an uns, in seinem Sinne weiterzumachen und mit derselben Tatkraft und demselben Engagement, den Egetmann-Verein weiterleben zu lassen.
Vielleicht hockt Franz irgendwo da oben auf einer Wolke, in der Linken die Harfe oder gar eine Trillerpfeife wie beim Umzug und in der Rechten ein Glas Lagrein, wo er mit einem Donnerwetter uns wieder den Weg zeigen wird, wenn es mal nicht so klappen sollte.
Franz hat uns zwar „Adieu“ gesagt, aber in unserem Herzen wird er immer weiterleben.

Heini Malojer im Namen des Egetmann-Verein Tramin

„Schätze aus dem Schoß der Erde“

Mineraliensammler laden zur ersten Ausstellung in Tramin

In der Zeit vom 4. bis zum 13. August gibt es in Tramin eine besondere Ausstellung. Gezeigt werden verschiedene Mineralien, welche vom Mineralienclub Überetsch im Laufe vieler Jahre gesammelt wurden. Die Ausstellung findet in Tramin zum ersten Mal statt und zwar unter dem Titel „Schätze aus dem Schoß der Erde“. Zu sehen sind die wertvollen Stücke in den Räumlichkeiten der ehemaligen Drogerie Petra, Hans-Feur-Straße 30, vom 4. bis zum 13. August, jeweils von 18 – 22 Uhr. Cheforganisator der Ausstellung, Paul Obermaier, ist selbst leidenschaftlicher Mineraliensammler und erklärt gegenüber dem Dorfblatt, dass die Mineralien unter teilweise extremen Bedingungen

Einige Steine aus der großen Sammlung von Paul Obermaier.

vom Berg geholt wurden. Fündig wurde man vor allem in den Gebieten des Fleims- und Fassatales, aber auch im Villnösstal, auf der Seiser Alm, in den Pfunderer Bergen und im Ahrntal. Einige Mineralien gibt es aber auch in Terlan, Eppan und Montan zu finden, weiß Obermaier zu berichten. Teilweise begeben sich die eifrigen Sammler auch in aufgelassene Bergwerksstollen, um an die Mineralien heranzukommen. Nun werden sie allen Interessierten in insgesamt zehn Schaukästen und fünf Schaustufen zur Schau gestellt, eine tolle Gelegenheit, die sich niemand entgehen lassen sollte!
Folgende Sammler beteiligen sich an der Ausstellung: Wolfgang Clazzer, Hubert Giuntini, Georg Unterainer, Hermann Andergassen, Alfons Sanoll und Paul Obermaier.

-jg-

Musikabend im Schlossgarten

Donnerstag, 7. August 2003

Einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen wird uns die Bürgerkapelle Tramin in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin und mit freundlicher Genehmigung der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal am Donnerstag, 7. August 2003, mit Beginn um 21 Uhr im Garten von Schloss Rechtenthal bieten. Es gibt Musik vom Feinsten in angenehmer Atmosphäre für alle Liebhaber gediegener Blasmusik. Durch den Abend führt Hermann Toll. Der Eintritt ist frei. Bei Regen entfällt das Konzert.

Mundart und Volksmusik im Bürgerhaus

Eine Einladung

Ein erstes Südtiroler „MundARTseminar“ wird als besondere Veranstaltung am 26. und 27. Juli 2003 Autoren und Dichter der Mundart in der Akademie Schloss Rechtenthal in Tramin zusammenführen. Dr. Josef Feichtinger, Dr. Franz Lanthaler, Dr. Inga Hosp und Margit von Elzenbaum haben als Vortragende an die 30 Teilnehmer aus ganz Südtirol, aber auch aus Österreich zum Mitmachen herausgefordert.

So erwartet sich der Südtiroler Verband für Heimatpflege als Veranstalter ein erfolgreiches, interessantes Austauschen und Begegnen im Klangbild der verschiedenen Dialekte. In Lesungen, Vorträgen und Diskussionen solle die Heimatsprache wieder entdeckt, eingeordnet und beseelt werden.

Am Samstagabend, 26. Juli 2003, wird Heimatsprache für alle Interessierten öffentlich verabreicht. Ein großer Leseabend im Bürgerhaus Tramin soll allen Besuchern die Faszination einer außergewöhnlichen Klanglichkeit hörbar machen. 20 Mundartdichter und -dichterinnen lesen aus ihren Werken. Die Musik dazwischen streuen der Männgergesangsverein Tramin, der Traminer Zweigesang Annemarie und Marlene, Sonja Matzneller auf der Steirischen, die Eisenkeller-Musig (Klausen) und das Flügelhornduo Lun (St. Pauls).

Beginn 20,30 Uhr
Eintritt frei.

Der Südtiroler Volksmusikkreis, der Tourismusverein Tramin und der Landesverband für Heimatpflege freuen sich auf viel Publikum.

Diese Veranstaltung wird vom Sender Bozen der RAI mitgeschnitten.

Ikarus Solar

Angebot: Solaranlage 4 m² mit Speicher

2 Indachkollektoren WK 2 je 2 m² mit allen Verbindungs- und Einblechteilen (Absorber Brillanta, selektiv beschichtet)
1 Solarregelung junior
4 Zeilen Digitalanzeige
1 Solarstation kpl. im Isolierpaket mit Umwälzpumpe, Thermometer und Durchflussregelung.
1 Solarausdehnungsgefäß 18 l mit Anschlussset
1 Solarflüssigkeit 10 kg, ökologisch abbaubar
1 Solarspeicher 320 l mit 2 ST Glattrohr WT Solar 1,5 m² - WT Heizung 1,3 m² inkl. 75 mm Isolierung

Hergestellt in Deutschland.
Garantie: 10 Jahre auf Solarkollektoren
Garantie: 5 Jahre auf alle weiteren Produkte
Preis: 2299,00 Euro zzgl. 10 % MwSt.
Preis für Solaranlage 6 m² mit Speicher 400 l sonst wie oben: 2899,00 Euro zuzügl. 10 % MwSt.
Auf Wunsch auch mit Montage, fragen Sie nach unseren Angeboten. Wir liefern und montieren auch Holz- und Pelletsanlagen

Tel. 335 591 84 85
Ikarus Solar Italia
39011 Lana – Treibgasse 24/1

Aus dem Altenheim

Ein Tag auf dem Zoggler

Am 1. Juli war es soweit: Im Altenheim herrschte Aufbruchstimmung am Morgen. Der Zogglerausflug stand an. Heuer konnten 25 Heimgäste daran teilnehmen. Sie wurden teils mit dem hauseigenen 9-Sitzer, teils mit einem behindertengerechten Mietauto zur Zogglerwiese gefahren. „Plent und Wurst“ gab es zu Mittag, vor Ort gekocht, wie früher. Toll zuzusehen. Und wie‘s schmeckte!

Das Nachmittagsschläfchen lud echt zum Träumen ein: ausgestreckt auf der Wiese, den Blick frei zum Himmel, zu den Wolken, die dahin zogen und den Bäumen, in denen ein leichter Wind spielte. Apropos „spielen“: Im Laufe des Nachmittags wurde gekegelt, Flaschenkegeln. Dabei gab es nur Sieger, denn alle freuten sich.

Krankenpflegerin Eva und Frau Marianne Sinn beim Flaschenkegeln. Foto: Elisabeth Paizoni

Nach der Marende wurde langsam an die Rückkehr gedacht. Und wie könnte es anders sein auf dem Zoggler? Die eine Wolke ließ kräftig Wasser aus, als die letzte Gruppe von Heimbewohnern mit dem Auto ins Altenheim zurückgebracht wurde.

Es war vor allem der Sondereinsatz von sechs Mitarbeitern und zwei Zivildienern, der diesen frohen und unbeschwerten Tag für unsere Heimbewohner möglich gemacht hat. Ihnen sei dafür auch in aller Öffentlichkeit einmal aufrichtig gedankt.

Die Präsidentin

Umweltsiegelgewinnspiel 2003 – große Beteiligung der Konsumenten

Das Umweltsiegel-Quiz der insgesamt 62 Lebensmittel- und Gemischtwarenhandlungen aus ganz Südtirol hat auch heuer wieder sehr viel Zuspruch bei den Konsumenten gefunden. Das Projekt Umweltsiegel im Lebensmittel- und Gemischtwarenhandel wird seit 6 Jahren vom Verband für Kaufleute und Dienstleister in Zusammenarbeit mit der Landesumweltagentur und der Abteilung Handel erfolgreich durchgeführt. Von Tartsch bis Sexten wurden unter den über 20.000 Teilnehmern 187 Personen ausgelost. In Tramin konnten die Kunden beim Umweltsiegelbetrieb Despar Oberhofer die Teilnahmekarten ausfüllen. Das heurige Gewinnspiel wurde in Form einer Wörtersuche durchgeführt, bei dem aus einem Buchstabentabelle mindestens 12 Wörter zu suchen waren. Ganz eifrige Rätselrater haben es auf bis zu 21 Wörter gebracht. Als Hauptpreis wurde ein Wellness-Urlaub im Wert von 1.500 Euro zur Verfügung gestellt.

Erfolgreiche Gewinnspielteilnehmerinnen bei Despar Oberhofer.

Das Gewinnspiel dauerte über 6 Wochen, wobei alle 2 Wochen das Thema der Rahmenveranstaltung geändert wurde. Von Bioprodukten über Reinigungsmittel bis hin zu Produkten aus Gerechtem Handel konnten den Kunden durch verschiedene Verkostungen und Informationsblätter näher gebracht werden. Die Gewinnerin des Hauptpreises ist Petra Messner aus Rabland, während folgende Gewinner von verschiedenen Produktkörben bzw. -sets im Geschäft Despar Oberhofer eingekauft haben: Zita Pichler, Martina Erschbaumer und Dorli Nessler.

Mit Ötzi in Venedig und Franz in Neuschwanstein?

Das große Familienquiz 2003 der Bibliotheken

„Wir machen doch mit beim Familienquiz, oder?“ Zeichnung: Rolf Rettich

Warst du schon in Venedig? Hast du einmal das Märchenschloss Neuschwanstein besichtigt? Den ältesten Tiroler im Archäologiemuseum in Bozen hast du doch schon besucht, oder etwa nicht? Kennst du irgendwelche „Geschichten vom Franz“, die von der erfolgreichen österreichischen Autorin Christine Nöstlinger für Kinder geschrieben worden sind, aber mit Begeisterung von Eltern und Großeltern (vor-)gelesen werden?
Wenn du mehr als zwei Fragen mit ja beantworten kannst, dann besitzt du gute Voraussetzungen, beim großen Familienquiz mitzumachen, das die Deutsche Bibliothek Unterland in Neumarkt gemeinsam mit einigen Bibliotheken des Unterlandes organisiert. Natürlich gehört auch die Öffentliche Bibliothek Tramin dazu.
Ab Anfang August liegen die bunten Quizbögen mit Fragen auf, die man zum Teil sicher ohne Buch lösen kann. Für ein paar verzwicktere wird man jedoch nachschlagen beziehungsweise sich das eine oder andere von der Bibliothek bereitgestellte Buch ausleihen müssen. Ganz bestimmt gilt das für die Fragen zu „Schlimmes Ende“. So eine verrückte Geschichte hast du noch nicht gelesen! Übrigens, kennen die Herren der Familie schon den Band „Asterix ba der Naia“?
Sollte die Hitzewelle doch von einer längeren Regenzeit abgelöst werden, dann muss das also nicht Langeweile bedeuten. Beim Familienquiz können praktisch alle mitmachen, die Lust dazu haben: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, egal ob Eltern oder Großeltern, und notfalls können auch Personen kurzfristig „adoptiert“ werden. Tante und Onkel können Nichten und Neffen beim Ausfüllen helfen, und auch die Nachbarn dürfen gerne einspringen.
Es genügt, wenn der Bogen richtig ausgefüllt und mit den Namen und Adressen der Teilnehmer versehen ist. Bitte streitet euch nicht beim Aufteilen der Preise!
Die Aktion läuft bis Ende Oktober.
Noch eine Bitte: Gebt die Bücher, die für das Quiz gebraucht werden, unbedingt rechtzeitig zurück. Bestimmt warten schon andere darauf!

25 Jahre

Cafè Eisdiele

Obermaier

Cafe Eisdiele Obermaier wird 25 Jahre
Wir feiern am Mittwoch, den 30. Juli, ab 19.30 Uhr.
Bei Musik, Speis und Trank laden wir alle recht herzlich ein!
Von 19.30 bis 21 Uhr Freibier.
Eigenes Kinderprogramm.
Die Feier findet bei jeder Witterung statt.

Fam. Obermaier, Hans-Feur-Straße 28, Tel. 0471 860439

Viel Lehrreiches beim Computerkurs

Am Montag, den 7. Juli 2003, begannen morgens um 8.30 Uhr auf Schloss Rechtenthal die Computerkurse für Fortgeschrittene – 2.
Unsere Kursleiter Dietmar Mitterer Zublasing und Lothar Gamper versuchten mit uns fünf Vormittage lang die grundlegenden Funktionen der Standardprogramme wie Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Exel zu wiederholen und zu vertiefen. Neu kennen gelernt haben wir Microsoft Powerpoint. Mit diesen Programmen waren wir imstande Visitenkarten, Tabellen, Präsentationen und Internetseiten zu erstellen.
Ein herzlicher Dank geht an die Raiffeisenkasse Überetsch, die mit einem wertvollen Beitrag die Organisation unterstützt.

Via Claudia Augusta – Tour der Regionen, SÜDTIROLs SÜDEN mit dabei

Donauwörth - SÜDTIROLs SÜDEN: Am 26. Juli ist der offizielle Start der länderübergreifenden und rund zehn Tage dauernde Radtour „Via Claudia Augusta". Die 740 km lange Strecke, die in Donauwörth an der Donau beginnt, führt über die Alpen bis nach Venedig. An den Start gehen ca. 20 Radler, von denen jeder eine Region entlang der Strecke vertritt. Auch die Ferienregion SÜDTIROLs SÜDEN lässt sich die Gelegenheit nicht entgehen und ist mit dem Radler Martin Mair mit von der Partie. Das äußerst interessante Rahmenprogramm verspricht den Teilnehmern der Tour mit verschieden Stadtführungen, Besichtigungen und regionstypischer Verpflegung kulturelle und kulinarische Höhepunkte.

Mitradeln
Am Donnerstag, 31. Juli führt die Tour der Regionen von Algund (Start um 8.00 Uhr) nach Trient. Von 11.30 – 13.30 Uhr halten die Radler auf dem Gelände der Kellereien in Kaltern, wo ein kleiner Empfang vorbereitet wird. Landesrat Werner Frick hat bereits angekündigt, die Claudia-Augusta-Radler auf einem Teilstück dieser Tagesstrecke begleiten zu wollen. Wer ihn nachahmen möchte, ist ganz nach dem Motto „Je mehr desto besser" herzlich willkommen. Informationen über den genauen Streckenverlauf erhalten Sie im Tourismusverband SÜDTIROLs SÜDEN, Tel. 0471 633 488

Kaiser Claudius
Die Via Claudia Augusta wurde im Jahre 47 n. Chr. unter Kaiser Claudius von Altinum über den Reschenpass bis an die Donau erbaut. Sie war somit die einzige römische Kaiserstraße über die Alpen und verband das Alpenvorland mit der Adria und entwickelte sich in den folgenden Jahrhunderten zu einer wichtigen Handels- und Reiseroute.

KVW-TRAMIN

Fröhliche Stunden am Wolfsgrubensee und in Deutschnofen

Am 9. und 16. Juli hat der KVW-Ortsausschuss die Senioren ab 70 Jahren zum gemütlichen Beisammensein ins „Seehotel Wolfsgruben" am Ritten und ins Restaurant „Sportcenter" in Deutschnofen geladen. Jeweils um 14 Uhr wurde vom Mindelheimer Parkplatz mit vollbesetztem Bus gestartet. Bei der ersten Fahrt zum Wolfsgrubensee ließ es sich unser Herr Bürgermeister Werner Dissertori nicht nehmen mitzufahren, um sich mit den Senioren zu unterhalten. Während der Fahrten erklärte der KVW-Obmann kurz zusammengefasst die Geschichte und die Entstehung dieser zwei herrlichen Landschaften sowie der größeren und kleineren Dörfer, Fraktionen, Ansitze, Bräuche, Lebensweise und erzählte alte Sagen, die man heute nur sehr selten zu hören bekommt.
Am schönen in den Wald eingebetteten Wolfgrubensee konnten sich die Senioren bei Musik, Singen, Plaudern, Kartenspielen oder Spazierengehen und später bei einer kleinen Marende für einige Stunden unterhalten und die Seele baumeln lassen. Fritz und Heinrich spielten auf ihrer Ziehharmonika schöne Volkslieder, aber auch alte Schlager aus den Sechziger- und Siebzigerjahren. Das gleiche galt auch für Deutschnofen; im Restaurant „Sportcenter" mitten in Wiesen am Waldrand gab es wiederum mehrere Gelegenheiten etwas zu unternehmen und sich bei einer Jause zu stärken.
Unser Herr Bürgermeister betonte in seinen Worten, dass es für ihn und die Gemeindeverwaltung eine große Freude sei, dass sich der KVW-Ortsausschuss immer wieder neue und Erholungsplätze für unsere Senioren aussucht.
Diese Unterhaltungsnachmittage zeigen, wie gerne sich ältere Menschen unterhalten, wenn sich die Möglichkeit bietet. „Es ist ein gutes und erfreuliches Zeichen, die Geselligkeit in einer großen Gruppe, wie wir heute beisammen sind, zu pflegen", so die Worte des Bürgermeisters. Er bedankte sich beim Obmann des KVW Karl Kasal und beim Ausschuss für diese Initiative und die gute Organisation. Es ist sehr zu begrüßen, wenn diese Senioren-Unterhaltungsnachmittage weiter gepflegt werden.
Die Gemeindeverwaltung wird für solche Zwecke immer ein offenes Ohr haben. Obmann Karl Kasal bedankte sich beim Bürgermeister für sein Mitfahren zum Wolfsgrubensee und für die anerkennenden Worte.
Wir vom KVW bedanken uns recht herzlich im Namen der beteiligten Senioren bei den Musikanten Fritz Pernstich und Heinrich Marmsoler für die unentgeltlichen musikalischen Darbietungen. Ein großes Vergelt's Gott geht an unseren Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und an die Gemeindeverwaltung Tramin sowie an die Raiffeisenkasse Überetsch und an den Filialenleiter der Zweigstelle Tramin, Herrn Rag. Dietmar Prantl, denn sie haben freundlicherweise die zwei Busfahrten finanziert.

Der KVW-Ausschuss Tramin

VOG Obstverarbeitung Gen.m.b.H.
in Leifers sucht ab sofort

Wartungstechniker/innen
für die Überwachung, Reparatur
und Wartung der
Obstverarbeitungsanlagen

Produktionsmitarbeiter/innen
für die Saftkonzentratlinie

Baggerfahrer (Manitou)
für die Tresterverladung
mit Bereitschaft zur Turnusarbeit
(eventuell als Nebenerwerb
für Landwirte)

Bewerbung an die
VOG Obstverarbeitung
A.-Nobel-Str.1
39055 Leifers,
Tel. 0471 592350
Herr Gamper

VOG
Obstverarbeitung
lavorazione frutta

AVS Tramin

Gletschertour Gran Paradiso 4061 m

Sonntag – Montag 3. und 4. August 2003

Abfahrt: Sonntag 4.00 Uhr früh, vom Mindelheimer Parkplatz in Tramin.

Fahrt: Mit Kleinbus (begrenzte Teilnehmerzahl) geht es über die Autobahn Mailand- Aosta bis zur Ausfahrt Aymavilles. Von dort auf der Landtraße noch ca. 25 km, vorbei an S. Pierre, Villeneuve und Introd ins Val Savarenche bis zur letzten Ortschaft Pont. (1960 m)

Aufstieg Hütte: Von Pont auf Steig Nr. 9, zuerst flach, später steil ansteigend in 2,5 Std. zur Schutzhütte Vittorio Emanuele II. (2775 mt.) Hier übernachten wir und bereiten uns für den Aufstieg zum Gipfel am nächsten Tag vor.

Gipfel: Am Montag früh brechen wir bei schönem Wetter zum Gipfel des Gran Paradiso auf, wobei 1286 Höhenmeter zu bewältigen sind. Zeit ca. 3,5 – 4 Std.

Abstieg: Vom Gipfel geht es den selben Weg über die Schutzhütte zurück ins Tal nach Pont, wo uns der Bus erwartet. (2136 Hm im Abstieg)

Heimfahrt: Nach einem kurzen Aufenthalt in einer Gastwirtschaft werden wir unsere Rückfahrt antreten. Ankunft in Tramin zu später Stunde.

Ausrüstung: Es versteht sich von selbst, dass neben warmer Bekleidung und Verpflegung, die gesamte Gletscherausrüstung wie Steigeisen, Eispickel, Helm, Sitzgurte, Stirnlampe, (Stöcke u. Gamaschen) mitzunehmen sind.

Anmeldung: Bis Mittwoch 30. Juli 2003 bei Daniel Tel. 0471 860881

Tourenbegleitung: Günther Enderle, Ernst Zanotti, Daniel Steinegger, Manfred Kastl.

BERG HEIL!

14. Wanderung: Reinswald und Getrum-See im Sarntal

Donnerstag, 7. August 2003

Abfahrt um 8.30 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz. Ab Reinswald mit dem Lift zur Bergstation. Von dort leicht absteigende Wanderung zur Getrum-Alm und weiter hinauf zum schön gelegenen Getrum-See auf 2370 m. Dort Mittagspause mit Verpflegung aus dem Rucksack. Rückkehr zur Alm und von dort auf dem Forstweg Abstieg nach Reinswald.
Leichte und sehr lohnende Höhenwanderung von ca. 4 Stunden Gehzeit über weite Almböden. 350 m Höhenunterschied.
Beitrag für Mitfahrer: 7 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 14. August verschoben.

Filmtreff Kaltern

Kinosommer

Programm August 2003

Vom 6. bis 27. August findet der Kinosommer statt, die Filmvorführungen werden deshalb ins Freie und zwar in den Innenhof des Schlosses Windegg verlegt. Die Spieltage sind dann Montag und Mittwoch. Die Veranstaltungen beginnen um 21 Uhr, bei Regen werden die Filme im Vereinshaus gezeigt.

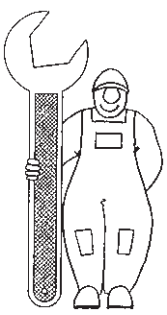
Mittwoch, 6. August, 21 Uhr
Johnny English
Rowan Atkinson ist Johnny English, Spion beim britischen Geheimdienst: Er kennt keine Gefahr, erkennt keine Angst und er kennt sich nicht aus! Weiters mit John Malkovich, Natalie Imbruglia.

Hallo Jahrgang 65!

Auf zur Schweigglhütte! Wir starten am Samstag, den 9. August, um 8.30 Uhr und kehren am Sonntagabend zurück.
Treffpunkt: 8.30 Uhr bei Anna Malojer
Anmeldung: Tel: 0471/860986 Handy 349/7520449
Anmeldeschluss: 7. August 2003

Achtung, Jahrgang 1932!

Am Donnerstag, dem 31. Juli, machen wir einen Tagesausflug. Wir treffen uns um 9 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz und fahren mit Privatautos auf die Schmieder-Alm. Von dort gehen wir zur Schönrast-Alm, wo wir einen gemütlichen Tag verbringen.



Du bist 15 und hast die Pflichtschule beendet und suchst einen Beruf mit Zukunft in einem Betrieb bei angenehmem Arbeitsklima.

Wir suchen einen Lehrling.

Ruf uns an!

Pfraumer Roland & Co. OHG
Beratung - Planung - Ausführung
von Heizungs-, Sanitär- und Solaranlagen
Tramin · Weinstraße 19 · Tel. 0471 861 014

Leser schreiben

Leser schreiben

Wir möchten uns recht herzlich bei demjenigen bedanken, der bewusst oder auch unbewusst im Dorf rücksichtslos Rattengift (rote Würfel) verteilt.
Unsere Hündin Lady konnte noch im letzten Moment mit viel Aufwand am Leben erhalten werden. Unser Collie Rocky hingegen verstarb elend und qualvoll nach einigen Tagen. Ihm konnte nicht mehr geholfen werden.
Dies soll eine Warnung für alle Tierliebhaber sein und für diejenigen, die so leichtsinnig handeln.

Familie Luggin

Information für die Tourismusbetriebe

Da es immer wieder vorkommt, dass Kinder von Urlaubsgästen entweder vor meiner geschlossenen Praxistüre stehen oder zu Uhrzeiten, welche äußerst ungünstig sind (niemand hat eine Freude, wenn während einer Routinekontrolle mit Impfung eines Babys plötzlich ein Kind mit einer infektiösen Krankheit im Wartezimmer sitzt!), möchte ich folgendes betonen:

1. Ich sitze nicht 24 Stunden am Tag in der Praxis!
2. Jeder hat ein Telefon und kann bei Unklarheiten anrufen, auch unter meiner Handynummer.
3. Unter der Festnetznummer 863113 gebe ich die Ordinationszeiten bekannt, zu der auch die Gäste ohne Vormerkung kommen können.
4. Außerhalb der Ordinationszeit bitte ich um einen Anruf unter der Nummer 348/3054027 und da jeder ein Telefon hat, bitte ich auch sehr darum, davon Gebrauch zu machen, um unangenehme Situationen zu vermeiden.

Ich bitte wirklich eindringlich darum, den Gästen die richtigen Informationen zu geben!

Ihr Kinderarzt
Dr. Alfons Haller

Es ist nicht mehr so, wie es einmal war,
und es wird wohl nie mehr so sein,
weil wir ohne dich leben müssen.

15. Jahrestag

Robert Atz

In Liebe gedenken wir deiner bei der heutigen Abendmesse, am Samstag, den 26. Juli 2003, um 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche von Tramin.

In Liebe
deine Mutter und Geschwister
mit Familien

Und immer und überall sind da Spuren deines Lebens,
die uns an dich erinnern und uns glauben lassen,
dass du bei uns bist.

2. Jahrestag
Erich Kofler

Am 30. Juli jährt sich zum zweiten Mal der traurige Tag, an dem Du, lieber Tata, uns verlassen hast.
In lieber Erinnerung denken wir an dich besonders beim Gottesdienst am Samstag, den 2. August, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen und seiner im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe: Hilda, Waltraud, Günther,
Kurt mit Familien

VINOTHEK AM
Stroblhof
Kleine, feine Gerichte, den Abend im idyllischen Sommergarten genießen und den täglichen Belastungen entfliehen.
Auf Ihr Kommen freuen sich Markus und Matthias
Öffnungszeiten und warme Küche von: 19 bis 24 Uhr · Dienstag ist Ruhetag!
Pigenoer Weg 23 · 39057 Eppan · Tel. 0471 66 29 55

Gemischtwarenhandel vor genau 200 Jahren (IX)

Aus einem Traminer Geschäftsbuch der Zeit von 1795 bis 1805

Nach denen, die man gemeinhin als Genussmittel bezeichnet wie Kaffee oder zuletzt Tabak, wollen wir uns Lebensmittel ansehen, die zweifellos auch ganz wesentlich mit Genuss zu tun haben, aber anders bezeichnet werden: die Gewürze.

Es ist schon angesprochen worden, dass Gewürze früher Lebensmittel wie etwa Fleisch oder Fisch zu konservieren ermöglichten oder sogar in einem nicht mehr ganz einwandfreien Zustand noch einigermaßen genießbar machten, indem sie Gerüche und Geschmack überdeckten. So wurde ja auch noch fehlerhafter Wein mit Kräutern und Gewürzen behandelt, um ihn nicht wegschütten zu müssen.

Beim Salz, über das schon am Anfang dieser Reihe geschrieben worden ist, wollen wir uns nicht mehr länger aufhalten. Salz durfte in keinem Haushalt fehlen; seine essentielle Bedeutung zeigt sich beispielsweise auch darin, dass neben Brot und Wein vor allem größere Mengen Salz gestiftet wurden, die anlässlich von Jahrtagsmessen im Gedenken an die verstorbenen Spender unter die Armen oder vielleicht Kirchenbesucher zu verteilen waren.

Nach dem Salz kommt bekanntlich gleich der Pfeffer. Als Produkt aus exotischen Ländern bewegte sich der Pfeffer natürlich immer in einer ganz anderen Preiskategorie. Wir tun uns schwer abzuschätzen, über welche Mengen an Pfeffer eine Hausfrau und Köchin, die nicht zu den gehobenen Kreisen wie Adel oder Großbürgertum gehörte, vor Jahrhunderten verfügen konnte. Auffallend ist in diesem Zusammenhang jedenfalls, dass sich manche Grundherren offenbar schon früh gewisse Einkünfte an Pfeffer sicherten, indem sie eine Abgabe dieses teuren Gewürzes bei Besitzwechsel urkundlich festschrieben. Der Lehens- oder Pachtvertrag sah also vor, dass etwa bei Antritt eines neuen Pächters nicht nur die jährlich üblichen Abgaben in Naturalien und Geld zu entrichten waren, sondern eben auch eine Art Steuer in Form einer größeren Menge Pfeffer. Für den Maratscher Hof vermerkt der Kataster von 1780 z.B. ein ganzes Pfund.

Dies ist nicht nur eine ganze Menge dieses Gewürzes, es hätte natürlich auch einen ganzen Batzen Geld gekostet. Für ein halbes Lot, also ein Vierundsechzigstel Pfund, wurden unserem Bekannten Johann Kaspar Keller vom Kaufmann Elena am 11. Jänner 1803 immerhin 18 Kreuzer berechnet; ein Pfund hätte demnach 19 Gulden und 12 Kreuzer gekostet. (Bei solchen Preisen ist es kein Wunder, dass sich auch der mühsame Transport lohnte: Ein deutscher Kraxenträger, der aus Venedig kam, hatte im Jahre 1603 unter anderem eben auch 4 Pfund Pfeffer dabei!)

Ein Einkauf Kellers am 9. Juli 1800 vermittelt uns wie zahlreiche weitere anderer Kunden eine Ahnung von der Vielfalt der Gewürze, die schon damals in der Küche Verwendung fanden: Neben anderen Waren finden sich da Anis (di Puglia?) und ohne Mengenangaben Pfeffer, Safran und Zimt. Für ein Lot Anis wurden Herrn Leopold Anton Steiner am 7. April 1803 28 kr. berechnet.

Der Bezeichnung Safran in deutscher Sprache entspricht im Italienischen „zafferano“, aber auch „croco“, wird er doch aus einem Krokus gewonnen. Die gelbe Farbe, die schon nach dem alten Kinderlied „den Kuchen gel“ macht, muss zu den Luxusgütern gezählt werden. Für ein Lot „crocco Int.“ werden werden Romed v. Manfroni am 22. Juli 1803 nicht weniger als 1 fl. 3 kr. und für „zafferano Int.“ am 23. Jänner 1804 entsprechend als 2 fl. 6 kr. angeschrieben.

Da war Zimt doch um einiges billiger: Herr v. Pauernfeind wurden drei Lot Zimt am 2. März 1803 mit 27 kr. verrechnet, ein Lot kostete also nur 9 kr. Wir kennen Zimt in Form von Zimtrinde und Zimtpulver. Während im deutschen Text immer einfach von Zimt die Rede ist, lauten die italienischen Entsprechungen für das vom Zimtbaum mit dem botanischen Namen Cinnamomum ceylanicum gewonnene Gewürz zwar „cannella“ und „cinnamomo“, lassen aber eine Unterscheidung zwischen Zimtrinde und Zimtpulver offenbar ebenfalls nicht zu.

Für ein Lot Anis werden Leopold Anton Steiner am 7. April 1803 28 kr. berechnet,

Der Pfleger v. Manfroni wiederum wurde am 17. Februar 1803 für 1/4 Lot Gewürznelken 8 kr. schuldig, pro Muskatnuss, von denen er mehrmals eine oder zwei kaufen ließ aber 15 kr. Muskatblüten kommen scheinbar nur einmal vor: „Muskat plüh, Gewürz Näglen und Annis“ werden dem Pfleger am 28. Jänner 1803 in Rechnung gestellt. Den Muskatblüten entspricht aber wohl die italienisch-lateinische Bezeichnung „macis“, wodurch das Produkt weniger selten wird. Am 14. Jänner 1803 werden Johann Kaspar Keller für ein Lot „macis“ 1 fl. 6 kr. angeschrieben. Für eine unbestimmte Menge Neugewürz bezahlte der Pfleger am 27. Jänner 1803 18 kr.

Kapern, die man immer wieder, aber selten mit Mengenangaben findet, kosteten am 28. Juli 1803 pro Pfund offenbar 48 kr.; allerdings wurden da nur 8 Lot für 12 kr. und normalerweise noch geringere Mengen davon nur für wenige Kreuzer eingekauft.

Zu ergänzen ist, dass Paprika nicht identifiziert werden konnte; vielleicht lief dieses Gewürz auch unter Pfeffer. Weiter fehlt noch Vanille, die man vielleicht erwarten würde.

Von Kräutern, die man im Buch ebenfalls vermisst, wird man annehmen können, zumindest die größeren Haushalte, die ja bevorzugt zu Francesco Elenas Kunden gehörten, zogen sie im eigenen Gemüsegarten. Dasselbe gilt wohl auch für Zwiebeln, die ebenfalls nicht zu finden sind, während Knoblauch immer wieder aufscheint.

(Fortsetzung folgt) *- rz -*

Die
Obstgenossenschaft
EOFRUT
Tramin · Tel. 0471 860 155
sucht
für die bevorstehende
Apfelsaison
einen Staplerfahrer in Jahresstelle

Kinderarzt Dr. Haller informiert

Impfungen

Ich möchte in mehreren Artikeln die Geschichte der Impfungen darstellen. Jeder kann diese auch aus verschiedenen Quellen selbst nachprüfen. In der Praxis bin ich des Öfteren mit Meinungen konfrontiert, welche eben aus fehlendem Wissen oder Fehlinformationen resultieren. Ein typisches Beispiel (was jetzt nichts mit Impfung zu tun hat) ist eine immer wiederkehrende Frage: „Was soll ich meinem Kind zum Aufbauen geben, denn es ist nach der Antibiotikatherapie geschwächt?“ Was hat nun das Kind geschwächt, das Antibiotikum oder vielleicht doch die Krankheit? Es ist wohl klar, dass jede Krankheit schwächt (und sicher nicht das Antibiotikum, dies macht andere Nebenwirkungen)!
Impfungen sind immer wieder ein großes und oft hitziges Thema. Einige haben sogar darin ihr Feindbild entdeckt. Wir brauchen immer Feinde, wahrscheinlich um die Freunde zu erkennen, vielleicht auch um uns in der Familie oder Gruppe zusammenzuschweißen? So wie wir den Tag nur kennen, weil es die Nacht gibt? Auch Impfungen haben sich entwickelt und haben lange nicht mehr die Nebenwirkungen von früher. Beispielsweise erfolgt die Impfung der Babys mit sterilen Impfstoffen ohne jeglichen Gehalt an lebenden Keimen und durch die sterile Herstellung ohne die früheren Beimengungen von Konservierungsmitteln wie Thiomersal. Das Feindbild „Impfung“ wird leider durch den Zwang genährt. Sicherlich ist es besser, durch Information die Bereitschaft zur Impfung zu erreichen. Impfgegner wird es immer geben und auch ich möchte sicher nicht ein Kind gegen die Zustimmung der Eltern impfen, abgesehen davon dürfte ich dies auch nicht. Es kommt auch vor, dass ein Elternteil die Impfung verweigern möchte und auch da betone ich immer, dass eine Entscheidung von beiden Eltern getragen werden muss, dass man dann dazu stehen muss (ob geimpft oder nicht) und dass dies nicht im Nachhinein zu einem familiären Konflikt führen darf.
Als wir mit den ersten Autos fuhren, gab es keine Sicherheitsgurte. Bei einem Unfall prallte man mit dem Gesicht auf das Lenkrad und zog sich schwere Gesichtsverletzungen zu. Nach dem Einbau der Sicherheitsgurte brach man sich das Genick, weil die Kopfstützen fehlen. So entwickelt sich nun einmal alles weiter. Wenn aber das Feindbild harmloser wird, so geht einem etwas abhanden, also ignoriere ich dies einfach (siehe Irak) und ich beschwere mich hartnäckig, dass in den Autos die Kopfstützen fehlen. Die Realität aber rückt immer mehr in die Ferne. Einige erblich bedingte Krankheiten werden immer noch von vielen der Impfung zugeschrieben, obwohl z.B. Asthma und atopische Dermatitis (Neurodermitis) gar nichts mit einer Impfung zu tun haben. Eine Impfung kann beispielsweise durch die Aktivierung des Immunsystems, was für den Körper sicherlich ein Stress ist, einen Schub der atopischen Dermatitis bewirken, so wie jeder Stress von außen und innen: Schwitzen, chlorhaltiges Wasser und Sonne, Infekte, psychischer Stress usw. Eine atopische Dermatitis läuft immer in Schüben ab, bis 70% verlieren die Symptome bis zur Pubertät.

Historisches

Jahrtausende hindurch sah jeder dritte, bei dem sich die ersten Anzeichen von Pocken zeigten, einem sicheren Tod entgegen; bei Kleinkindern waren es sogar bis 80%. Der berühmte Pfarrer Friedrich von Bodelschwingh verlor 1869 binnen zwei Wochen alle seine vier Kinder durch Diphtherie - man versuche einmal, sich dies heute bei sich selbst oder im Bekanntenkreis vorzustellen. 1927 schreibt Alfred Döblin in „Berlin Alexanderplatz“: „In Berlin starben 1927 wahrscheinlich 562 Kinder an Diphtherie, an Scharlach 123 und an Masern 93 ...“. Das war damals eben Alltag; täglich starben im Durchschnitt allein in Berlin zwei Kinder an Krankheiten, an denen heute in ganz Deutschland in einem vollen Jahr nicht eines stirbt. Doch man irrt, wenn man glaubt, dies sei ferne Vergangenheit: Noch 1993 starben in den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion allein 5 000 Menschen an Diphtherie.
Seit Tausenden von Jahren haben die Menschen all ihren Scharfsinn aufgewendet, um einen lebensrettenden Schutz vor den immer wieder grassierenden Infektionskrankheiten zu finden. Bereits 430 v. Chr. beschrieb der Grieche Thukydides, dass niemand zweimal Pocken bekäme. Doch schon mehr als 1000 Jahre zuvor hatte man in Asien entdeckt, dass auch bei leichtem Krankheitsverlauf ein zuverlässiger Schutz vor einer Wiedererkrankung entstand; daher versuchte man, durch künstliche Übertragung eine möglichst milde Form einer Infektionskrankheit zu erzeugen. In Asien wurde eine wässrige Lösung von Pockenkrusten in die Haut injiziert. In China wurden getrocknete Krusten in die Nase geblasen. In Afrika wurde Sekret von abheilenden Pockenblasen genommen und übertragen.
Diese Methode der „Variolation“ wurde 1718 durch Lady Wortley-Montagu nach Europa gebracht. Sie hatte 1717, als Frau des damaligen englischen Gesandten in Konstantinopel, die Pockenepidemie miterlebt, die etwa 25 Prozent aller Kinder tötete. Zurück in England, ließ sie das intrakutane Einbringen von Sekret an sechs Strafgefangenen ausprobieren - eine etwas barbarische Vorgehensweise, aber mit Erfolg. Die Methode verbreitete sich und wurde auch in Deutschland ab etwa 1724 eingesetzt; sie traf aber bald auf heftigen Widerstand, da sie nicht ganz ungefährlich war - zwei bis drei Prozent der Geimpften starben.
Am 14. Mai 1796 kam dann die Stunde des Landarztes Dr. Jenner, der einen kleinen Jungen erst mit Kuhpocken infizierte, die er von einer Melkerin genommen hatte, um ihn einige Zeit später den echten Pocken auszusetzen. Der Junge erkrankte nicht; und die Vakzination (von lateinisch „vaccinia“= Kuhpocken) begann ihren Siegeszug, wenn auch zunächst nicht in England. 1806 erließ der Schweizer Kanton Aargau ein Gesetz zur Pockenschutzimpfung, im Jahr darauf folgten Bayern und Hessen, schließlich wurde sie in der ganzen Welt üblich und trug entscheidend dazu bei, einer jahrtausendealten Geißel diesen Schrecken zu nehmen. Aber noch fehlte alles Wissen zu Entwicklung weiterer Impfstoffe; niemand wusste damals etwas über die Ursachen an-

steckender Krankheiten. Es sollte daher noch fast 80 Jahre dauern, ehe durch die bahnbrechenden Arbeiten solcher Forscher wie Pasteur, Robert Koch oder Emil von Behring hierzu die Grundlagen gelegt werden konnten. Danach verlief die Entwicklung unaufhaltsam: Die ersten bakteriellen Totimpfstoffe 1896/7 waren gegen Typhus (Pfeiffer und Kolle), Cholera (Kolle) und die Pest (Hafkine). Mitte des 20. Jahrhunderts machten Fortschritte in der Aufklärung der Zellbiologie und Biochemie Impfungen gegen die folgenden Krankheiten möglich: Poliomyelitis 1953, Masern 1963, Röteln 1967, Mumps 1975 oder Hepatitis B 1979.

Öffentliche Bibliothek Tramin

Die Bücher für den ARGE-Alp-Leserpreis 2003/04 sind eingetroffen und können ab sofort ausgeliehen werden:

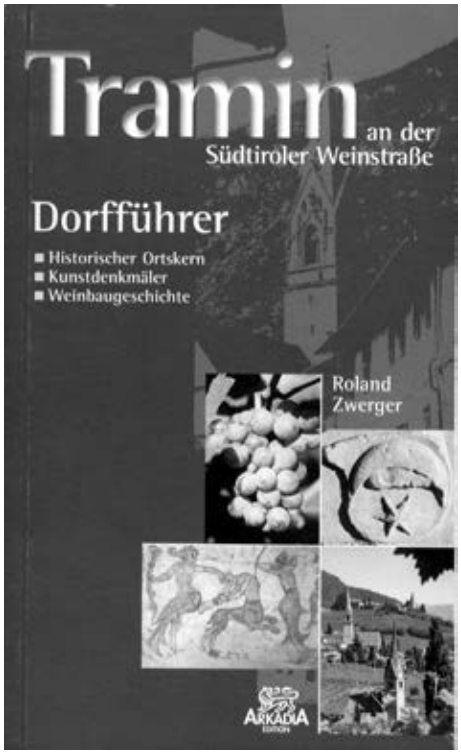
- Brussig; Thomas: Am kürzeren Ende der Sonnenallee
- Oswald, Georg: Alles was zählt
- Schmittner, Elke: Frau Sartoris
- Eschbach, Andreas: Die Haarteppichknüpfer
- Pontiggia; Giuseppe: Zwei Leben
- Pisani, Liaty: Die Nacht der Macht
- Mastroccola, Paola: Das fliegende Huhn
- Ammaniti: Niccolò: Die Herren des Hügels

Es gibt natürlich auch andere neue Romane:

- Wittkop, Gabriele: Der Witwer von Venedig
- Shimazaki, Aki: Tsubaki
- Shan, Sa: Die Go-Spielerin
- Schneider, Helga: Lass mich gehen
- Scheib, Asta: In den Gärten des Herzens
- Olmi, Veronique: Meeresrand
- Hoffman, Gabriele: Annas Atoll
- Bleys, Oliver: Die Blaufärber
- Bennet, Alan: Così fan tutte
- Foer, Jonathan S.: Alles ist erleuchtet

„G-4-Gipfel“ in Kaltern

Vor kurzem fand in einer Forsthütte bei Kaltern der sogenannte „G-4-Gipfel“ statt. Dabei trafen sich Vertreter der Gemeindeverwaltungen von Kaltern, Tramin, Kurtatsch und Margreid in lockerer Runde und tauschten gegenseitig Informationen aus.



Empfehlen Sie unseren Dorfführer den Gästen weiter! Sie können darin bekanntlich auch viel über Traminer Weinbaugeschichte finden und haben somit eine Nachlese zum gerade abgelaufenen 4. Internationalen Gewürztraminer-Symposion. Sie finden das Buch in verschiedenen Geschäften und in der Öffentlichen Bibliothek.

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

dorfblatt@tramin.org
Fax 0471 861 098

Möbel Untermarzoner
Girlanerstr. 21 – Girlan
sucht

TISCHLER
für Möbelmontage

Tel. 0471 66 44 69

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr:	Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:	Tel. 118
Carabinieri:	Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

27.7.:	IP Sforzellini, Tramin
3.8.:	Q8, Neumarkt und Esso, Auer
10.8.:	Agip, Neumarkt-Vill
15.8:	Green Valley, Kalterer Moos

Ärzte

Wochenenddienste

26.7.: Dr. Gallo	Tel. 347 6930584
2.8.: Dr. Sulzer	Tel. 0471 860448
9.8.: Dr. Haller	Tel. 348 3054027

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

25.7.-1.8:	Auer, Tel. 0471 810 020
1.8. - 8.8.:	Tramin, Tel. 0471 860 487

Jahrgang ’69

Sonja und Alexander heiraten am Samstag, den 2. August um 15.00 Uhr in Graun.
Wir treffen uns um 14.00 Uhr am Mindelheimer Parkplatz.

TOP PNEUS
d. Alfred Saltuari
39040 Auer – Lahnweg 28/D
Tel. 0471 81 11 43

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Brigitte Profanter (bp), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Veranstaltungen

Samstag, 26. Juli 2003	20.30 Uhr	Lesung in Mundart mit Volksmusik im Bürgerhaus
Sonntag, 3. August	4 Uhr	
Montag, 4. August		Gletschertour auf den Gran Paradiso, AVS
Donnerstag, 7. August	8.30 Uhr	Wanderung zur Getrum-Alm und zum Getrumsee, AVS-Wanderfreunde
Donnerstag, 7. August	21 Uhr	Musikabend im Schlossgarten, Bürgerkapelle
Sonntag, 27. Juli		Tour des Alpenvereins zum Klettersteig Bocchette Alte Brenta

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Sekretärin (Traminerin) sucht Arbeit, eventuell auch in anderem Bereich, kein Vollzeitjob. Tel. 338 8868778 Wer hat eine „Loan“ (Leiter) zu verschenken oder billig abzugeben? Tel. 335 7638102

Gesucht werden **Wiege/Kinderbett, Stockbett, Babykleidung** bis drei Monate zu verschenken oder günstig zu kaufen. Tel. 0471 962682

Universitätsstudent im 2. Studienabschnitt erteilt **Nachhilfeunterricht** an Oberschüler und Studenten in Mathematik, Physik, Informatik, Elektrotechnik, Elektronik … Tel. 338 877 27 53.

Verkaufe **Mountainbike** GIANT XTC 960 NSR,20. Zoll-Größe L, Farbe blau-weiß, vollgefedert einstellbar, Scheibenbremsen, DEORE-Schaltung, Neupreis 1.700 Euro. Verkaufe um 1.000 Euro, Tel. 338 2511277

Honda XL 600 R, Baujahr 1983, Preis verhandelbar, zu verkaufen. Tel. 328 4839392, e-mail: helbo@libero.it

Einheimische/r **Küchengehilfe/in** ab sofort gesucht. Tel. 340 / 2446851, ab 20 Uhr

Computer, Tastatur, Bildschirm günstig abzugeben. Tel. 0471 860285

Fleißige Postboten

Unsere Briefträger Werner Bonora und Paul Saltuari. Die weibliche Verstärkung Patrizia Milani ist schon flott unterwegs.

Vollpepackt mit dem Traminer Dorfblatt und anderen Zeitungen fahren die Postboten jeden zweiten Samstag durch die Straßen von Tramin, um allen Haushalten die Post zu bringen. Bei soviel Zeitungen und der derzeit herrschenden großen Hitze kommen die Männer manchmal ganz schön ins Schwitzen. Doch sie lassen sich dadurch nicht beirren und stellen sich stramm und mit einem freundlichen Lächeln dem Dorfblatt-Fotografen. -jg-

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 16/17 - XIII. Jahrgang Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich
9. August 2003

Extremer Sturmwind fegt durchs Land

Große Schäden in der Landwirtschaft

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juli ist es gegen Mitternacht zu einem kurzen, aber heftigen Gewitter, verbunden mit starken Windböen, gekommen. Innerhalb weniger Minuten wurden dabei beträchtliche Flächen an Obstanlagen zerstört. Die Schäden an Häusern und Straßen hielten sich in Grenzen.

Wie aus einer Aussendung des Amtes für Landwirtschaft hervorgeht, wurden in Folge des Sturms südtirolweit an die 60 ha Obstanlagen gänzlich zerstört. Einige davon befinden sich auch auf Traminer Gemeindegebiet. Die Leidtragenden sind wieder einmal die Bauern. Nach Hagelschlag, Feuerbrand und Trockenheit sind die Bauern erneut von einem schweren Schlag getroffen. Für viele Bauern ist die Situation sehr bitter. In einigen Wochen hätten die Äpfel bereits gepflückt werden können, durch den Sturm wurde ein ganzes Jahr Arbeit binnen weniger Sekunden zunichte gemacht. Bleibt zu hoffen, dass die Bauern dafür in irgendeiner Weise entschädigt werden und sich durch die vielen Rückschläge nicht entmutigen lassen.
Doch was unterscheidet das letzte Gewitter von all den vorangegangenen? Das Dorfblatt erkundigte sich beim Meteorologen Günther Geier aus Tramin und druckt seine Aussagen im Folgenden ab:

Reihen- und hektarweise fielen hauptsächlich schwach wurzelnde Obstbäume Sturmböen zum Opfer. W. Kalser

TD: Wie ist es zu diesem extremen Sturmwind gekommen?
G. Geier: Grund für dieses extreme Gewitter war eine Kaltfront. Sie überquerte Südtirol während der Nacht auf den 28. Juli 2003. Dabei lag in den Tälern noch die schwülwarme Luft des Sonntages und beim Aufeinandertreffen der beiden Luftmassen wurde aufgrund des Temperaturunterschiedes viel Energie frei, die sich in Form des stürmischen Windes äußerte. Die Gewitterzelle, die Südtirol überquerte, hatte in etwa die dreifache Fläche Südtirols und zählt somit eindeutig zu den Superzellen (in der Klassifizierung der Gewitter die oberste Stufe). Zum Glück treten solche Gewitterzellen bei uns recht selten auf, heuer aber bereits zum zweiten Mal, die erste am 1.Juli.

TD: Was hat sich speziell in Tramin und Umgebung wettermäßig abgespielt?
G. Geier: In Tramin und Umgebung gab es in erster Linie sehr kräftigen Wind. An der Station bei der Kläranlage wurden Windböen von bis zu 94

km/h gemessen. Die Niederschlagsmenge war relativ bescheiden, sie lag in Neumarkt bei 10 mm, allerdings sind diese 10 mm in kürzester Zeit, nämlich in 15 bis 30 Minuten gefallen.

TD: Wie ist die hohe Anzahl der Blitze zu erklären?

G. Geier: Die Blitze waren beeindruckend. Eine so große Anzahl und Dichte habe ich in unserem Gebiet noch nie beobachtet. Die Entstehung der Blitze ist zur Zeit noch nicht restlos geklärt, einfach erklärt entstehen Blitze durch das Aneinanderreiben von Regentropfen und Eisteilchen in den Wolken. Dadurch entsteht eine elektrische Spannung, die sich in Form eines Blitzes entlädt. Weshalb es bei diesem Gewitter so viel Blitze gegeben hat, bleibt auch für mich ein Rätsel.

TD: Sind solche Stürme, welche für die Menschen eine Gefahr darstellen, vorausseh- bzw. berechenbar?

G. Geier: Berechenbar sind solche Stürme derzeit noch nicht und werden es auch in naher Zukunft nicht sein.

Was in Jahrzehnten gewachsen war, wurde in Minuten vom Sturm umgerissen: Bäume am Festplatz. W. Kalser

Die heutigen Werkzeuge zum Erstellen einer Prognose (hauptsächlich mathematische Vorhersagemodelle) liefern zwar Anhaltspunkte über die Wahrscheinlichkeit vom Auftreten solcher Ereignisse, wirklich warnen kann man die Bevölkerung aber erst kurzfristig, nachdem man am RADAR (zu sehen unter www.provinz.bz.it/wetter) das Gewitter lokalisiert hat. Beim letzten Fall wäre dies etwa 2 bis 3 Stunden vorher möglich gewesen, da es zu diesem Zeitpunkt bereits über dem Piemont und der Schweiz heftige Gewitter gab und sie eindeutig Kurs auf Südtirol genommen haben. -jg-

Neues Schilderkonzept umgesetzt / Kontroversen

Aussprache zwischen Gemeindeverwaltung und unzufriedenen Tourismustreibenden

Seit einigen Wochen gibt es in Tramin eine neue Beschilderung für Gastbetriebe, Hotels, Geschäfte und öffentliche Einrichtungen. Der Schilderwald von früher ist fast gänzlich verschwunden. Doch dies ruft nicht nur Freude hervor. Viele Tourismustreibende sind mit dem neuen Konzept nicht ganz zufrieden und forderten eine Aussprache mit der Gemeindeverwaltung.
Am Montag, 28. Juli, war es dann soweit. Im Rathaus trafen sich der Ausschuss der Gemeindeverwaltung, Vertreter des Tourismusvereines sowie Eigentümer von Restaurants und Beherbergungsbetrieben, um gemeinsam nach einer Verbesserung des Beschilderungskonzepts zu suchen.

Landesgesetz schreibt Konzept vor

Bürgermeister Werner Dissertori wies darauf hin, dass ein Landesgesetz aus dem Jahre 1996 das neue Beschilderungskonzept vorsieht. Demnach müssen alle touristischen Schilder mit der Hintergrundfarbe Gelb auf Weiß umgestellt werden. Nach jahrelangem Hinausschieben hat sich die jetzige Gemeindeverwaltung des Problems angenommen und zusammen mit Vertretern des Tourismus ein Konzept ausgearbeitet. Dieses wurde nach Bericht des Bürgermeisters bei der Vollversammlung 2002 des Tourismusvereines Tramin von der Mehrheit der Anwesenden genehmigt und im Jahre 2003 umgesetzt. Kernstück des neuen Konzepts sei die Reduzierung des Schilderwaldes, die Aufteilung des Dorfes in drei färbige Zonen und die übersichtlichere Gestaltung der Beschilderung an den Straßenkreuzungen, so Dissertori weiter.

Aufteilung in farbige Zonen

Assessor Markus Calliari, der zusammen mit Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer maßgeblich an der Entwicklung und Umsetzung des Konzepts beteiligt war, erläuterte den Grundgedanken des Konzepts. Demnach ist die Weinstraße die Hauptzufahrtsstraße des Dorfes, und über diese gelangen die Feriengäste, aber auch Einheimische zu den einzelnen Zonen (Zone Rungg, Süd, Mitte, Nord, Söll). „Diese müssen noch besser gekennzeichnet werden“, sagte Calliari, „und demnächst wird z.B. an den Ortseinfahrten nicht nur die jeweilige Zone ausgeschildert, sondern auch ein Hinweis angebracht, in welcher Richtung sich die restlichen Zonen befinden. Außerdem wolle man am Dorfeingang Gemeinschaftstafeln anbringen mit Angabe der Häuser und der Zone.“ Calliari wies auch nochmals daraufhin, dass man am Konzept „für jeden Betrieb eine Zufahrtsstraße“ festhalten wolle.

Die neuen Schilder.

Offen für Verbesserungen

Anschließend ergriff Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer das Wort. Eindringlich wies er alle daraufhin, dass die Gemeindeverwaltung eine Verbesserung und nicht eine Verschlechterung der Beschilderung anstrebe und für neue Vorschläge immer ein offenes Ohr habe. Im Nachbarort Kaltern hat sich das neue Konzept gut bewährt, Oberhofer ist optimistisch, dass es auch in Tramin so sein wird. Mit dem neuen Konzept scheinen Betriebe nur mehr an jenen Kreuzungen mit einem Schild auf, wo der Gast von der Hauptzufahrtsstraße abzweigen muss. Eine Ausnahme stellen lediglich Bars, Restaurants, Kellereien und Brennereien dar, so Oberhofer.

Informationsdefizit

Nach den einführenden Worten der Gemeindeverwalter kamen die Tourismustreibenden selbst zu Wort. Diese zeigten sich grundsätzlich einverstanden mit dem Konzept, fordern aber Verbesserungen. So sind z.B. Betriebe der Zone Rungg nur mehr schwer auffindbar. Weiters fühlen sich Betriebe weit abseits von der Weinstraße vom neuen Konzept benachteiligt. Ein Extremfall macht dies deutlich: Vor Umsetzung des Konzepts war ein Betrieb in der oberen Mühlgasse mit sieben Schildern gut bedient, jetzt gibt es nur mehr eines. Die Folge: Ein enormes Informationsdefizit für den Gast und verzweifelte Betriebsinhaber. Gerade in diesem Fall zeigt sich das stark theoretisch anmutende Konzept. Das Konzept setzt nämlich voraus, dass der Gast die dahinterstehende Theorie verstehen muss, um sich damit zurechtfinden zu können. Betriebe im obersten Teil der Mühlgasse scheinen

Ikarus Solar

Angebot: Solaranlage 4 m² mit Speicher

2 Indachkollektoren WK 2 je 2 m² mit allen Verbindungs- und Einblechteilen (Absorber Brillanta, selektiv beschichtet)
1 Solarregelung junior 4 Zeilen Digitalanzeige
1 Solarstation kpl. im Isolierpaket mit Umwälzpumpe, Thermometer und Durchflussregelung.
1 Solarausdehnungsgefäß 18 l mit Anschlussset
1 Solarflüssigkeit 10 kg, ökologisch abbaubar
1 Solarspeicher 320 l mit 2 ST Glattrohr WT Solar 1,5 m² - WT Heizung 1,3 m² inkl. 75 mm Isolierung

Hergestellt in Deutschland.
Garantie: 10 Jahre auf Solarkollektoren
Garantie: 5 Jahre auf alle weiteren Produkte
Preis: 2299,00 Euro zzgl. 10 % MwSt.
Preis für Solaranlage 6 m² mit Speicher 400 l sonst wie oben: 2899,00 Euro zuzügl. 10 % MwSt.
Auf Wunsch auch mit Montage, fragen Sie nach unseren Angeboten. Wir liefern und montieren auch Holz- und Pelletsanlagen

Tel. 335 591 84 85
Ikarus Solar Italia
39011 Lana – Treibgasse 24/1

z.B. weder beim Minigolfplatz, noch beim Festplatz auf. Der Gast muss also Folgendes wissen: Solange kein Schild steht, darf er von der Straße nicht abzweigen. Wieviel „Denkarbeit“ dem Gast zugemutet werden kann, bleibt offen. Fest steht, dass die Erreichbarkeit eines Betriebes zu den international anerkannten Qualitätsstandards zählt und auch das Dorf Tramin davon nicht abweichen sollte, so ein

Die Kreuzung Weinstraße/Zallingerstraße vor der Umsetzung des neuen Schilderkonzepts: Aus 29 Schildern wurden 7. Die Gemeindeverwaltung freut sich über die Verringerung des Schilderwaldes und die resultierende Übersichtlichkeit, die Tourismustreibenden klagen über das entstandene Informationsdefizit für den Gast und fordern Sammelschilder. Foto -jg-

etwas erboster Betriebsinhaber gegenüber dem Dorfblatt. „Weiters lebe man in Tramin vom Tourismus und man solle sich deshalb nicht selbst einen Schaden zufügen“, stellte ein weiterer Tourismustreibender bei der Aussprache fest.

Sammelschilder

Im Laufe der Diskussion, welche auf beiden Seiten recht ausgewogen und sachlich geführt wurde, stellte sich heraus, dass sogenannte Sammelschilder, welche z.B. in St. Josef am See angebracht sind, für alle das beste wären. Sie sollten an den Hauptkreuzungen der Weinstraße (Abzweigung Noldinstraße, Mindelheimer und Zallinger Straße) angebracht werden. Laut einer Vermieterin würde dem Gast dadurch der Eindruck vermittelt, wie viele Betriebe sich im jeweiligen Zonenabschnitt befinden und ob er auf dem richtigen Weg sei. Die Gemeindeverwalter setzten dem entgegen, dass Sammelschilder beim Vorbeifahren nicht lesbar sind und zudem gegen die Idee des Konzepts „Verringerung des Schilderwaldes“ verstoßen. Bei diesem Punkt verhärteten sich die Fronten, und zeitweilig hatte man den Eindruck, dass beide Parteien Recht haben.

Lösungsvorschläge

Am Ende gab es zwar keine konkreten Entscheidungen, aber immerhin Versprechungen. Die Zufahrt zu den Zonen soll besser beschildert werden, weiters sollen Sammeltafeln an den Ortseinfahrten mit Angabe der Betriebe und ihrer Lage installiert werden und ebenso Sammelschilder innerhalb der jeweiligen Zone mit Angabe der Betriebe. Ungelöster Knackpunkt bleiben die Sammelschilder an den Kreuzungen entlang der Weinstraße. Die Vermieter fordern sie, die Gemeinde ist vorerst dagegen. -jg-

Große Shell-Tankstelle in Kaltern
sucht zum sofortigen Eintritt einen einheimischen

Mitarbeiter

für den Tankstellendienst mit Mechaniker-Kenntnissen, Verkaufserfahrung und Einsatzbereitschaft

Wir bieten:
- angenehmes Arbeitsklima
- Mitarbeit im jungen Team
- sehr gute Verdienstchancen mit zusätzlichen Prämien

Interessiert:
Tel. 0471 962105
Mobil: 340 7221068

Hochzeits-Liste
So machst du's richtig.

Lass dir alles zeigen und nimm, was dir gefällt. Denn in 10 Jahren ist jeder heutige Trend vergessen. Aber dein Porzellan ist noch da. Habe Mut zum Neuen! Langweiliges Design bleibt auch in Zukunft langweilig. Komm und informier dich rechtzeitig. Schau dir auch unsere Elektro-Abteilung an. Vielleicht brauchst du ja auch einen Staubsauger, einen Toaster oder eine Tiefkühltruhe. Frage nach dem Rabatt für Hochzeitslisten und lass dir zum Schluss alles ins Haus liefern. Komm am besten gleich zu uns.

Ebner
hat die schönen Dinge
Das Fachgeschäft
in AUER am Hauptplatz
Tel. 0471-802668 Fax 0471-811524
Freude am Haushalt

www.qubicity.com

Gewürztraminer Symposion – Weinbergwanderung mit Dr. Ferdinand Regner

Über die Ursprünge der Rebe

Im Rahmen des Gewürztraminer-Symposions, welches in der Zeit vom 16. bis zum 20. Juli in Tramin stattfand, gab es eine interessante Veranstaltung über die Ursprünge der Rebe. Die Teilnehmer wurden dabei zu den großen Lagen des Gewürztraminers begleitet und erfuhren Informationen über die Ursprünge der Rebe. Laut Informationen von Dr. Regner ist der Gewürztraminer mit vielen großen Rebsorten verwandt und bildet die Schlüsselsorte im Qualitätsweinbau.
Dr. Ferdinand Regner aus Klosterneuburg ist Experte für Rebenzüchtung und autochtone Rebsorten. Er begeleitete die Teilnehmer der Weinbergwanderung mit seinem fundierten Fachwissen zu den großen Gewürztraminer-Lagen von St. Jakob bis Söll und tief in die Geschichte des Gewürztraminers. Während der Exkursion wurden ausgewählte, feinwürzige Gewürztraminer verkostet, welche vom Weinjournalisten Othmar Kiem, Redaktion Fallstaff Italien, kommentiert wurden.

Dr. Ferdinand Regner aus Klosterneuburg (3. v. links) und Martin Foradori (Bildmitte) begrüßen die Teilnehmer der Weinbergwanderung vor dem St. Jakobskirchlein. Rechts im Bild die bereitgestellten Gläser für die Gewürztraminerverkostung. Foto -jg-

5.000 Rebsorten

In den einführenden Worten berichtet Herr Regner, dass es in Europa etwa 5.000 traditionelle Rebsorten gäbe. Die Anbaufläche des Gewürztraminers weltweit entspricht ca. 8.000 ha, die größten Flächen befinden sich im Elsaß und in Kalifornien (jeweils 2.500 ha). Deutschland kommt auf 800 ha, Österreich baut auf 400 ha Gewürztraminer an und Südtirol ca. 350 ha. Schließlich gibt es auch noch geringe Flächen am Balkan, in der Ukraine, in Südafrika und in Australien. Gängige Synonyme für den Traminer sind laut Dr. Regner „Kleiner Wiener“, „Roter Nürnberger“, „Fränkischer“, „3-Pfennig-Rebe“ und „Fleischroter“. In früheren Zeiten wurde Weinbau betrieben, ohne dabei die Rebsorten zu unterscheiden. Dadurch ist es schwierig, die einzelnen Sorten der Vergangenheit zu bestimmen und zu lokalisieren.

Rennaissance des Gewürztraminers

Während der Gewürztraminer heute eine Rennaissance erlebt, wurde er vor gar nicht allzu langer Zeit verachtet. Die Rebe ist kälteempfindlich, erfordert viel Laubarbeit und der Stiel ist anfällig gegen Schädlinge. Außerdem neige der ausgebaute Wein zu Abbauerscheinungen. Mittlerweile hat man diese Probleme im Griff und die Rebsorte verbreitet sich wieder. Laut Dr. Regner nimmt die Rebe heute den 90. Rang bezüglich weltweiter Wichtigkeit ein. Wegen seiner großen genetischen Variabilität ist der Gewürztraminer sehr interessant. Regner hat eine eigene Methode (Mikrosatellitenmethode) entwickelt, mit Hilfe derer es gelingt, Rebsorten nicht nur zu identifizieren, sondern auch ihre Abstammung zu erkennen. So kann Regner z.B. darauf hinweisen, in welcher Beziehung Rebsorten zueinander stehen. Kreuzt man beispielsweise die Gewürztraminer-Rebe mit anderen Sorten, so ergeben sich viele neue Sorten.

Verwandtschaft zu vielen Sorten

So haben die Sorten „Burgunder“, „Sylvaner“, „Sauvignon“ oder „Rotgipfler“ „Traminer Eltern“ und die Sorte „Riesling“ hat den Traminer als „Großeltern“. Auch der Blauburgunder soll in Verwandschaft mit dem Traminer stehen. Er enstand aus „Schwarzriesling“ und „Traminer“.
Somit ist dokumentiert, das der Gewürztraminer eine Schlüsselsorte im Qualitätsweinbau bildet. Selbst der „Cabernet Sauvignon“, eine Kreuzung aus „Cabernet Franc“ und „Cabernet Blanc“ ist mit dem Traminer verwandt. Eine der beiden letzt genannten Sorten stammt nämlich vom Gewürztraminer ab.
Während der einzelnen Weinverkostungen, bei denen verschiedene Gewürztraminer verkostet und professionell von Othmar Kiem kommentiert wurden, gab Dr. Regner auch Informationen über geschichtliche Hintergründe des Weinbaus. Frühere Annahmen über den Ursprung der Rebe gingen von den Ländern Ägypten und Mesopotamien aus. Regner verneint dies, weil seiner Meinung nach der Traminer nicht aus heißen Gebieten kommen kann. Wo genau die Sorte entstanden ist, weiß niemand so genau, fest steht aber, dass die Rebe ausgehend vom Ort Tramin ihren Siegeszug angetreten hat und in weiterer Folge unter dem Namen des Dorfes bekannt wurde.

Römerzeit

Historisch nachweisbar ist, dass während der Römerzeit der Weinbau stark verbreitet wurde. Überall wo die Römer hinkamen, brachten sie Reben mit. Hinweise finden sich z.B. in einer Schrift von Plinius, 60 n. Chr., in der die „uva aminea“ erwähnt wird. Doch es ist nicht auszuschließen, dass auch schon die Keltern und Illyrer Weinbau betrieben. Aus dem frühen Mittelalter gibt es nur spärliche schriftliche Quellen, erst ab ca. 1.000 n. Chr. werden sie wieder häufiger. In dieser Zeit beschreibt die italienische Literatur Trauben und Wein, aber noch nicht ihre Namen. 1439 zog ein Dominikaner-Pater nach Rom, durchstreifte das Etschtal und sprach von „Traminger-Wein“.
Um ca. 1560 gab es einen Rückzug des Traminers und immer mehr Trollinger Sorten wurden angebaut. Weiterhin ausbreiten konnte er sich nur mehr in Deutschland oder Österreich, wo es gemischte Weingärten gab.

Unvergänglich: Der Weinbau steht in enger Verbindung mit dem europäischen Kulturleben und ist seit Jahrtausenden ständiger Wegbegleiter des Menschen Foto –jg-

Feuriger Wein

Die deutschen Kurfürsten gaben beim Weinbau Empfehlungen für Sorten heraus, dabei wurde auch der Traminer genannt. In Österreich wird die Sorte erstmals 1660 erwähnt, damals allerdings unter dem Namen „3-Männer-Rebe“. Schließlich weiß Regner am Ende der lehrreichen Weinbergwanderung auch Heiteres zu berichten. So steht in einem Zitat aus längst vergangener Zeit sinngemäß folgendes geschrieben: „Frauen möchten sich vor dem Wein in Acht nehmen, weil er heißes Blut macht“… -jg-

AVS Tramin

Auf/Um den Peitlerkofel

am 31.08.2003

Der frei am Nordwestrand der Dolomiten aufragende Peitlerkofel zählt zu den prächtigsten und aussichtsreichsten Alpengipfeln. Er besitzt nur einen einzigen, relativ unschwierigen Gipfelanstieg, nämlich den markierten und im oberen Teil gesicherten Steig von der Peitlerscharte hinauf.
Weiters besteht auch die Möglichkeit, den Peitlerkofel auf Almwegen zu umrunden.
Wegverlauf Gipfelbesteigung: Vom Würzjoch (2007 m) über die schönen Kompatschwiesen geht‘s hinauf zur Peitlerscharte. Von der Scharte nun links über die steile Flanke teilweise in Serpentinen hinauf zu einer Scharte (2780 m), und schließlich auf seilgesichertem Felssteig empor zum Gipfel (2874 m).
Höhenunterschied: 867 m
Gehzeit: 5 Stunden (gleicher Rückweg), mit Umrundung des Peitlerkofels ca. 7 Stunden.
Schwierigkeit: Der Klettersteig ist kurz und leicht, trotzdem sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Klettergurt und Helm nicht vergessen!
Wegverlauf Umrundung: Vom Würzjoch (2007 m.) in 1,5 Stunden an einer ausgesetzten, gesicherten Stelle vorbei zur Peitlerscharte (2357 m), dann 200 hm hinab zum Seresbach und über prächtige Almwiesen in 1,5 Stunden hinüber zum Gömmajoch (2109 m). Unter der mächtigen Peitlerkofel-Nordwand vorbei wandern wir in ca. 1,5 Stunden zurück zum Würzjoch.
Höhenunterschied: ca. 400 m.
Gehzeit: 4,5 – 5 Stunden
Schwierigkeit: leicht und problemlos, etwas Trittsicherheit und Gehtüchtigkeit sind dennoch erforderlich.
Verpflegung: aus dem Rucksack (genügend Getränke), denn es besteht keine Einkehrmöglichkeit.
Anmeldung: bis zum 27.08.03 bei Gertrud Sinner.
Starzeit: 7,00 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer Parkplatz.
Tourenbegleiter: Daniel Steinegger 0471/860881, Günther Enderle 0471/861240.
AVS Jugendliche, welche den Klettersteig begehen möchten, sollen sich bitte bei Stephan Steinegger melden 0471/860881.

Berg Heil !

Wanderfreunde AVS

15. Wanderung: Villanderer Alm

Donnerstag, 21. August 2003

Abfahrt um 8.30 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
Fahrt zur „Gasserhütte“ oberhalb von Villanders. Mäßig steiler Aufstieg zum Totensee und Totenkirchl 2200 m) auf der Kammhöhe der Sarntaler Alpen. Von dort Weiterwanderung zum Gasthaus Steffelhütte mit Mittagspause. Rückweg zur Gasserhütte. Die Wanderung führt auf guten Steigen und Wegen über weite Almwiesen mit Panorama auf die Dolomiten. Sie ist mäßig anstrengend (ca. 450 Höhenmeter) und dauert gute 4 Stunden. Abkürzungen möglich.
Beitrag für Mitfahrer: 7 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 28. August verschoben.

Schützt die Alpenblumen

Kommunales Wirtschaftsentwicklungskonzept

Lenkungsausschuss hat mit Umsetzung des Konzepts begonnen

Das kommunale Wirtschaftsentwicklungskonzept mit dem Leitbild „Welt des Gewürztraminers“ wird seit Frühjahr 2003 konkret Schritt für Schritt umgesetzt. Ein Lenkungsauschuss, zusammengesetzt aus Vertretern aller Interessensverbände, treibt die Umsetzung voran und koordiniert die einzelnen Schritte.

Das Entwicklungskonzept ist „ein neues Steuerungsinstrument zur nachhaltigen Standortpolitik im kommunalten Raum“, wie aus dem eigens dafür erstellten Leitfaden zu entnehmen ist. Was hier sehr theoretisch klingt, ist in Wirklichkeit ganz einfach. Das Konzept nimmt auf Gemeindeebene die ältere Planungsidee der Regionalentwicklung auf und gründet in der Überzeugung, dass vor allem lokale Körperschaften, Vereine und Verbände die wichtigsten Ansprechpartner zur Förderung der Wirtschaft sind. Setzen sich diese alle gemeinsam an einen Tisch, erarbeiten innovative Ideen und ziehen an einem Strang, dann ist ihnen mit größter Wahrscheinlichkeit Erfolg beschieden.

Das Konzept und die Idee stehen schon. Sie wurden bereits seit mehreren Jahren von Arbeitsgruppen zusammengetragen und vom Projektleiter, Dr. Walter Paris, in einem Leitfaden schriftlich festgehalten. Demnach will sich Tramin als kleine, aber feine Hochburg etablieren. Qualität statt Quantität; Kunst, Mode, Musik sollen mit dem Gewürztraminer in Einklang gebracht werden, eine neue Gasthauskultur und die Dorfentwicklung sind einige der Schlagworte welche zukünftig in die Realität umgesetzt werden sollen.

Erste Schritte wurden bereits umgesetzt bzw. sind in Ausarbeitung, wie der Lenkungsausschuss in seiner jüngsten Sitzung feststellen konnte: Der „Traminer Warenkorb“, welcher sich ausschließlich aus Traminer Produkten zusammensetzt, die „Gewürztraminer-Kuchl“, ein kulinarischer Höhepunkt im Mai, angeboten von verschiedenen Traminer Gastbetrieben und die Einführung einer „Weinkarte“ mit Angabe der historischen gewachsenen Riegelnamen.

Wenn es nach den Plänen des komunalen Wirtschaftsentwicklungskonzepts geht, soll sich Tramin zur kleinen aber feinen Weinhochburg etablieren. Foto -jg-

Weiters wird darüber diskutiert, bei der Autobahnausfahrt von Neumarkt eine Hinweistafel anzubringen, welche auf den Weinort Tramin hinweist. In welcher Art diese geschehen soll, weiß man noch nicht so richtig. Gedacht ist an die Aufstellung eines großen Weinfasses, welches bereits optisch die vorbeifahrenden Autofahrer auf das Weindorf aufmerksam macht. Die Idee, ein Gebäude in Form eines Fasses mit Verkaufslokal, Weinkeller, Informationsstand und Ausstellungsraum an der Autobahnausfahrt zu erbauen, wurden mangels finanzieller Mittel wieder fallen gelassen.

Bezüglich Ziele für das Jahr 2003 und 2004 sei man bestrebt, die Aufnahme von Tramin als sogenannte „Slow Food Region“ zu erreichen. Als Vision steht der Gedanke dahiner, den Gewürztraminer als Prädikatsprodukt mit Qualitätssiegel ins Zentrum sämtlicher Entwicklungsinitiativen auf komunaler Ebene zu stellen. Der entsprechende generelle Entwicklungscluster heißt „Welt des Gewürztraminers“.

Über die Mittel und Wege zur Zielerreichung wird es noch einige Diskussionen geben. Zukünftig soll ein Fond gebildet werden, aus dem einige Projekte finanziert werden. Der Lenkungsausschuss koordiniert die Projekte, für die Umsetzung muss aber die Basis, sprich die einzelnen Organisationen und Verbände, herangezogen werden. Um das Konzept für alle nach außen ersichtlich zu machen, sollte auch ein einheitliches Erscheinungsbild geschaffen werden. Gedacht ist an die Entwicklung eines Logos, das von allen Traminer Betrieben, aber auch Organisationen und Vereinen neben dem eigenen Logo verwendet wird. Diese würde das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und zum anderen das starke gemeinsame Auftreten nach außen unterstreichen, so das Resümee des Lenkungsausschusses.

-jg-

TOP PNEUS
d. Alfred Saltuari
39040 Auer – Lahnweg 28/D
Tel. 0471 81 11 43

Jahrgang 1971

Christian und Mariagrazia heiraten am Samstag, dem 30. August. Wir treffen uns um 14.30 Uhr im Café Weis.

„'s Traminer Dorfleben“ zieht viele Besucher an

Die Initiative „'s Traminer Dorfleben“ zieht auch heuer wieder viele Besucher an. Jeden Mittwochabend bleiben die Geschäfte bis 22 Uhr geöffnet, und verschiedene Rahmenveranstaltungen bieten viel Abwechslung und Unterhaltung. Das Dorfleben erweist sich nicht nur bei Feriengästen, sondern auch bei Einheimischen als sehr beliebt. Beim „Dorfleben“ am vergangenen Mittwoch, 6. August wurden u. a. folgende Programmpunkte angeboten:
Schauübung der Feuerwehr Tramin in Zusammenarbeit mit dem Weißen Kreuz, Bergrettungsdienst übt am Kirchturm, Flugballspiel, Apfelverkostung, Mineralienschau, Kinderecke, Gravouren auf Glas, Ausstellung von Arbeiten des Holzschnitzers und Drechslers.
Das Traminer Dorfleben findet jeden Mittwoch bis einschließlich 3. September statt. -jg-

Jedes Mal dasselbe Bild. Eine der publikumswirksamen „Attraktionen“ die der Rathausplatz im Rahmen des „Traminer Dorflebens“ zu bieten hat – Autos von weither gereisten Feriengästen abschleppen. Über den Sinn dieser Aktion kann sich jeder Leser selbst eine Meinung bilden. Foto -jg-

Der Affe Bobby fesselt die Kinder mit seinen spannenden Geschichten. Foto -jg-

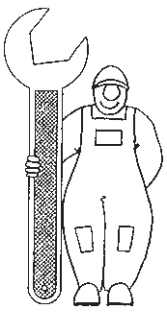
TRAMINER DORFBLATT

Ferien!

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes macht Ferien. Aus diesem Grund erscheint die nächste Ausgabe des Dorfblattes erst wieder am Samstag, 6. September 2003. Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Leser erholsame Tage und und freut sich, ab September wieder in alter Frische für Sie da zu sein.

Wahlwerbung im Traminer Dorfblatt

Das Traminer Dorfblatt wird heuer für die kommenden Landtagswahlen nach den Richtlinien der „Par Condicio“ Wahlwerbung veröffentlichen. Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.



Du bist 15 und hast die Pflichtschule beendet und suchst einen Beruf mit Zukunft in einem Betrieb bei angenehmem Arbeitsklima.

Wir suchen einen Lehrling.

Ruf uns an!

Pfraumer Roland & Co. OHG
Beratung - Planung - Ausführung
von Heizungs-, Sanitär- und Solaranlagen
Tramin · Weinstraße 19 · Tel. 0471 861 014

Raika Salurn unterstützt Jugenddienst Unterland

Tramin - Die Raiffeisenkasse Salurn unterstützt seit heuer mit einem großzügigen finanziellen Beitrag den Jugenddienst Unterland. Über die Spende freuten sich die Verantwortlichen des Jugenddienstes, die kürzlich am Sitz der Raiffeisenkasse die Spende in Empfang nahmen. „Dank dieser Gelder kann unsere Tätigkeit im Sommer um ein Vielfaches gesteigert werden“, freute sich die Vorsitzende des Jugenddienstes und Assessorin von Tramin, Christine Zwerger.

Spenden seien gerade in der heutigen Zeit sehr willkommen: „Aufgrund der verschiedenen Sparmaßnahmen ist es nämlich immer schwieriger, Beiträge zu erhalten“, sagte Frau Zwerger. Leiter Jürgen Geier stellte das Programm und die Aufgaben des Jugenddienstes vor. Auf die Institutionen, die den Jugenddienst unterstützen, ging Dekan und Jugenddienst-Vorstandsmitglied Walter Visintainer ein. Eine Neuigkeit der Jugend-Organisation ist die Internet–Seite. Auf diese verwies Mitarbeiter Martin Bristot, der die Seite betreut.

Werner Pardatscher, Obmann der Raiffeisenkasse Salurn, brachte seine Freude zum Ausdruck, dass dank der finanziellen Hilfe der Raiffeisenkasse die Tätigkeit vieler Jugendlichen ermöglicht wird.

Martin Bristot, Jürgen Geier, Walter Visintainer, Werner Pardatscher, Christine Zwerger, Manfred Huber, Huberta Amrain.

Laut Raika-Direktor Manfred Huber ist es eine gute Idee, die Jugend zu fördern. „Wir wollen ab nun Partner sein“, sagte der Direktor der Raiffeisenkasse Salurn.

Der Jugenddienst Unterland, im Jahre 1983 gegründet, wurde von den Dekanaten Tramin, Neumarkt, Leifers und Deutschnofen getragen. Anfangs 2001 gab es eine Neuorganisation. Der Dienst wird nun in elf Gemeinden angeboten. Zu den wichtigsten Aufgaben zählt die Unterstützung der Jugendgruppen vor Ort. An der Spitze des Jugendbüros steht ein 7-köpfiger Vorstand. Das Jugendbüro wird von Amt für Jugendarbeit, den Gemeinden, der Bezirksgemeinschaft und den Pfarreien und nun auch von der Raiffeisenkasse Salurn unterstützt.

26. Juli - Kirchtag im St. Anna-Heim

Seit mehr als 10 Jahren wird im Altenheim der Kirchtag besonders festlich begangen mit einer Messfeier im Garten zu Ehren der Patronin. Dazu wurden auch heuer Einladungskarten aus der Bastelstube der alten Leute an Verwandte, Freunde, Bekannte und Gäste verschickt. Selbst die netten Anhänger, die roten Glückskäfer, stammen aus dieser Werkstatt.
Um 10 Uhr feierte Dekan Alois Müller den Gottesdienst, den die Traminer Böhmische mit altbekannten Weisen – sehr zur Freude der Heimbewohner – gestaltete. Danach richtete die Präsidentin, Thekla Kröss, einen Willkommensgruß an die Anwesenden. Sie dankte dem Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und dem Sozialassessor Markus Calliari von der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit

„Prosit, Herr Herbert Bertignoll (genannt „Klotzn Herbert“)“ Foto: Daniel Steinegger

in der Zeit des Umbaues. Der Bürgermeister seinerseits lobte die Arbeit der Stiftungsverwalter und dankte für ihren Einsatz.
Die Präsidentin gratulierte den Namenstagskindern und wünschte den Feiernden ein paar glückliche Stunden: „Wenn es uns gelingt, etwas Licht aus diesen glücklichen Stunden zu tragen und Kraft zu schöpfen, um sie weiterzugeben, dann hat unser Kirchtag sein höchstes Ziel erreicht.“
Dass man sich einen guten Tropfen bei einem ausgezeichneten Mittagessen schmecken ließ, beweist das Foto des Heimbewohners. Und alle genossen im kühlen Schatten der alten Bäume die wenigen Stunden gemütlichen Beisammenseins bei der Musik der Böhmischen zur Ehre der Schutzpatronin, der Heiligen Anna. T.K.

25 Jahre Eisdiele Obermaier

Seit nunmehr 25 Jahren betreibt die Familie Obermaier das gleichnahmige Café in der Hans-Feur-Straße

Seit nunmehr einem Vierteljahrhundert gibt es in Tramin die Eisdiele Obermaier in der Hans-Feur-Straße. Aus diesem Grund lud die Familie Obermaier am vergangenen Mittwoch, 30. Juli, alle Freunde, Bekannte und Gäste zu einer kleinen Feier ein, bei der es Freigetränke gab. Paul Obermaier brachte seine Freude über die Arbeit zum Ausdruck und schilderte kurz die geschichtliche Entwicklung des beliebten Cafés. Anschließend überreichte der Obmann der Kellerei Tramin, Reinhold Andergassen, Paul Obermaier eine Dankesurkunde für die langjährige Kundentreue und ein Vertreter der Brauerei Forst überbrachte ein Fass Bier, das natürlich vom Chef der Eisdiele höchstpersönlich angeschlagen wurde. -jg-

Öffentliche Bibliothek

Neue Bücher

- Stiftung Warentest: **Wohnen ohne Gift;** Sanieren, renovieren, einrichten: Schadstoffe aufspüren, Feuchtigkeit und Schimmel beseitigen
- Hendel/Ferreira: **Wasser & Salz,** Urquell des Lebens, über die heilenden Kräfte der Natur
- Dumonts Handbuch: **Was Kinder wissen müssen,** ein Leitfaden für Eltern und Erzieher
- Dietenmeier/Steindlmüller-Werz: **So fördere ich mein Kind, so lernt mein Kind richtig sprechen,** Merkmale, Übungen, Hilfen und Spiele
- **Knaurs Großes Buch der Kinderspiele,** eine bezaubernde Spielevielfalt für Groß und Klein, zum Nachschlagen, Schmökern und Nachmittage langem Spielen
- Bruch, Cordula: **Naturheilkunde, Heilmethoden, Wirkungsweisen und Anwendungsgebiete**

Musikfest

Bald ist es wieder soweit: Am ersten Wochenende im September findet in Tramin das beliebte Musikfest statt. Die Bürgerkapelle lädt auch heuer an drei Tagen zum geselligen Beisammensein am Traminer Festplatz ein. Edle Tropfen, kleine Tiroler Spezialitäten und vor allem qualitätsvolle Blasmusik warten auf die Besucher.
Wie auch im Vorjahr laden die „Jungen“ der Kapelle am Freitag, 5. September, alle Jung- und Junggebliebenen zu einer Zeltfete am Festplatz ein.
Am Samstag, dem 6. September, um 16.30 Uhr findet dann der Einmarsch der Musikkapellen statt.
Wie es sich für ein richtiges Musikfest gehört, werden Blaskapellen aus Südtirol und Deutschland am Festplatz aufspielen und für die richtige Feststimmung sorgen.
Am Sonntagvormittag lädt die Bürgerkapelle zu einem zünftigen Frühschoppen mit Weißwurst und Brezen, wobei anschließend beim Mittagessen auch wieder der schon berühmte „Schopf mit Plent“ angeboten wird.

Nach dem Einzug um 16 Uhr hält die Bürgerkapelle Latzfons das traditionelle Festkonzert ab, und natürlich geht es dann mit Musik weiter bis in die späten Stunden...

Festprogramm:

Freitag, 5. September 2002
Ab 21.00 Uhr Zeltfete

Samstag, 6. September 2002
- 16.30 Uhr Einmarsch der Musikkapellen und Fahnenabordnungen
- 17.00-18.00 Uhr Blasorchester Dreieich
- 18.15-19.45 Uhr Musikverein Bergatreute
- 20.00-24.00 Uhr Musikverein Roggenbeuren

Sonntag, 7. September 2002
- 10.30-13.00 Uhr Frühschoppen mit der „Traminer Böhmischen“ und dem MV Roggenbeuren
- 16.00 Uhr Einmarsch der Musikkapellen
  16.30-18.00 Uhr Konzert der Musikkapelle Latzfons
- 18.15-19.45 Uhr Blasorchester Dreieich
- 20.00-23.00 Uhr Musikverein Bergatreute

Despar Market und Parfümerie Drogeriemarkt an der Weinstraße eröffnet

Auf Ihren Besuch freuen sich Martha und Petra Brunner mit Mitarbeiterinnen.

Am Freitag, 25. Juli, haben die Geschäftsleute Martha und Petra Brunner und Bernhard Weis ihr neues Geschäft an der Weinstraße Nr. 35 eröffnet. Um 10 Uhr fanden sich Bürgermeister Werner Dissertori, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, Kaufleuteobmann Horst Geier und zahlreiche Kunden auf dem großen Parkplatz vor dem Geschäft ein, um den Neuanfang zu feiern und Erfolg zu wünschen. Nachdem Dekan Alois Müller die Räumlichkeiten gesegnet hatte, gab es für alle Anwesenden einen Umtrunk. Die Geschäftsleute haben ihre beiden Geschäfte, den Drogeriemarkt von der Hans-Feur-Straße und den Lebensmittelladen von der Zallinger-Straße in die Weinstraße verlegt und wollen nun die Kunden der Umgebung aber auch aus ganz Tramin bedienen. Der Laden verfügt nämlich über einen Parkplatz und ist somit auch mit dem Auto bequem erreichbar. Den fleißigen Unternehmern viel Erfolg!

Füssen und Tramin

Notizen zu einer alten Verbindung

Während unter den bayerischen Königsschlössern gerade Neuschwanstein ein viel besuchtes Ziel ist, wird die nahe Stadt Füssen meist links liegen gelassen. Dabei ist diese Stadt durchaus zumindest einen kurzen Aufenthalt mit Besichtigung wert. Sie besitzt eine wunderschöne Burganlage, das Hohe Schloss. Es präsentiert sich freilich weniger märchenhaft als Neuschwanstein, dafür aber auch weniger kitschig. Wer schon den Spaziergang dort hinauf für zu anstrengend hält, der sollte am ehemaligen Benediktinerkloster St. Mang, das heute ein sehenswertes Stadtmuseum birgt,

Blick von der Lechbrücke auf das ehemalige Kloster St. Mang, in dem heute das interessante Stadtmuseum untergebracht ist. Foto: rz

und an der Spitalkirche mit prachtvoll bemalter Barockfassade vorbei und über die Brücke ans jenseitige Ufer des Lechs wandern. Man muss für architektonische und landschaftliche Schönheiten unzugänglich sein, wenn einem der Blick zurück auf die genannten Gebäude, die Stadt und die sie umgebenden Berge nicht gefällt. Der reale Ausflug könnte Anregung sein, über frühere Berührungspunkte mit Tramin zu reflektieren – oder umgekehrt.

Traminer Wein nach Füssen

Bereits im Hochmittelalter gelangten zahlreiche bayerische Stifte in den Besitz von Südtiroler Weingütern. Kloster Ettal, das den Leitnerhof in Tramin erst 1677 käuflich erwarb, war damit spät dran. Traminer Wein als Handelsware gelangte jedoch schon bedeutend früher nach Bayern, wie die älteren Tiroler Raitbücher vielfach belegen.
Am 23. November 1306 verrechnet der Füssener Wirt Nikolaus Sparhelbling, der gleichzeitig ein tüchtiger Kaufmann war, mit dem Tiroler Landesfürsten Herzog Otto 28 Fuder Wein vom laufenden Wimmet zum Preis von je 22 Pfund aus Tramin aus der Rigel Hirschsprung, also den Gütern in der Nähe von St. Valentin.
Am 28. August 1314 werden für den Transport von 13 Fudern Wein von Tramin nach Füssen und das entsprechende Geschirr 32,5 Mark Berner in Rechnung gestellt. Das wären 12,5 Pfund pro Fuder. Die Lieferung war allerdings für Reimbot von Augsburg bestimmt.

Füssener Schneiderlehrling

Reisen um des Reisens willen gibt es eigentlich erst seit dem Aufkommen moderner Verkehrsmittel. Vorher war eine Reise selten ein wahres Vergnügen, wie die oft recht kritischen Beobachtungen in alten Reiseberichten verdeutlichen. Nur sehr wenige Leute hätten es sich leisten können, sich sozusagen untätig von ihrer Heimat für mehrere Tage oder Wochen zu entfernen.
Wenn wir trotzdem schon früh verhältnismäßig viele Ortsfremde in Tramin antreffen, dann hängt das nicht zuletzt mit dem seit dem Mittelalter üblichen Ausbildungssystem der Handwerker zusammen. Die sogenannte Walze, das mehrjährige Wandern der Gesellen von Meister zu Meister war normal. Wie unser Beispiel neben vielen anderen zeigt, begann oft genug schon die Lehre weitab der Heimat.
Laut einem im Verfachbuch am 30. Juli 1543 protokollierten „Lernbrief“ nahm nämlich der Traminer Schneidermeister Hans Weghaubt Mathes, den Sohn des Leopold Khuendl von Füssen, für fünf Jahre in die Lehre. Dem standen vertraglich pro Jahr drei Paar Schuhe und am Ende der Lehre pro Jahr je 5 Gulden zu! Dass der junge Füssener im Laufe dieser Lehrzeit seine Heimatstadt oder seine Angehörigen einmal wiedersehen konnte, ist nicht anzunehmen.

Füssener Orgelbauer

Hans Schwarzenbach ist ein Name, den zumindest kulturell Interessierte unserer Heimat schon bewusst wahrgenommen haben müssten. Er lebte als Bürger und Orgelbauer in Füssen und eines seiner Werke kann heute noch in der alten Pfarrkirche St. Peter in Auer (zufällig am Schwarzenbach gelegen!) bewundert werden. Bestimmt war das Werk ursprünglich allerdings für St. Pauls. Ein Bild der Orgel ist sogar im Stadtmuseum von Füssen zu sehen.
Nun, die Leser ahnen es vielleicht: Schwarzenbach war nicht nur für St. Pauls tätig, sondern auch für Tramin. Am 30. November 1599 quittierte der Füssener Meister dem Traminer Bürgermeister die Bezahlung der für unsere Pfarrkirche geschaffenen Orgel und versprach Garantieleistung für ein Jahr. Anders als dem heute in Auer befindlichen Gegenstück, das freilich auch nicht mehr ganz original sein kann, war dem Traminer Werk offenbar keine sehr lange Lebensdauer be-

schieden. Schon zwei Jahrzehnte später scheinen nämlich größere Ausgaben für Umbauten der Orgel auf.

Lauten-Transit über Füssen

Das Stadtmuseum im alten Benediktinerkloster präsentiert unter anderem eine beachtliche Ausstellung von Musikinstrumenten, namentlich Saiteninstrumenten. Man liest vielleicht erstaunt, dass Füssen im 16. und 17. Jahrhundert ein Zentrum der Herstellung von Lauten war beziehungsweise dass Generationen von Lautenmachern aus Füssen in italienischen Musikzentren wie Venedig, Rom oder auch Turin tätig waren.
Eine Spur davon findet sich auch bei uns: Mitte Juli 1603 war im Traminer Wirtshaus zum Weißen Löwen Andre Samann aus Füssen einquartiert. Er war erkrankt, und wir wollen für ihn hoffen, dass Tramin für ihn nicht die letzte Station war. Er hätte mit einer Tragkraxe nicht weniger als zwölf Lauten mit Futteral von Padua nach Füssen befördern sollen, wo sie in ein Fass (!) verpackt und (wohl per Floß mindestens auf dem Lech bis zur Donau) nach Nürnberg geschickt worden wären. In Füssen hätte er 12 fl. Trägerlohn erhalten sollen. Samann hatte außerdem in Venedig noch drei weiße runde Schachteln mit den Namen der Empfänger aufgenommen. Schließlich trug er vier Pfund Pfeffer und andere Spezereien mit sich.

Neben dem Eingang zur Kirche eine barocke Statue des Klostergründers St. Magnus, der hier selbst mit „Ungeziefer“, nämlich einem Drachen, und dem wundertätigen Reisestab abgebildet ist. Foto: rz

Die verkehrsberuhigte alte Hauptstraße durch Füssen, im Hintergrund in der Mitte der Kirchturm von St. Mang und rechts oben der Turm des Hohen Schlosses. Foto: rz

St. Mang gegen Ungeziefer

Naturgewalten waren unsere Vorfahren noch viel ohnmächtiger ausgeliefert, als wir es heute sind. Auch fleißiges Einsammeln und Vernichten von Ungeziefer reichte nicht aus, um die Feldfrüchte für die Ernte zu bewahren. So wandte man sich auch an den Himmel und verschiedene Heilige, die helfend eingreifen sollten.
Der Heilige Magnus (ca. 699 – ca. 774), Missionar des Allgäus und in Füssen begraben, wurde im Laufe der Zeit im Alpenraum, besonders auch in Tirol, sehr verehrt und sogar unter die Nothelfer gezählt. Sein angeblicher Reisestab, von dem man glaubte, er würde Ungeziefer und Krankheiten für sieben Jahre von Äckern und Weingütern fernhalten, wurde im 17. und 18. Jahrhundert mehrmals nach Südtirol angefordert. Im Jahre 1642/43 besuchte er auf seiner „Tournee“ auch Tramin, wie aus einer Kirchenrechnung hervorgeht. Die Gattin des Pfarrkirchpropstes musste dafür entlohnt werden, dass sie für den Priester gekocht hatte, der den Stab hierher gebracht hatte.
Der Holzstab ist heute im Chor der prächtigen Klosterkirche in einem gläsernen Kreuz gut sichtbar aufgehängt.

Kirchenfahnen aus Füssen

Neben Kunsthandwerkern im Bereich des Instrumentenbaues, von denen wir bereits gehört haben, schufen andere scheinbar weniger bekannte Produkte, die aber offenbar ebenfalls weit exportiert wurden.
Jedenfalls erhielt am 19. März 1654 ein namentlich nicht genannter Mann aus Füssen, der eine weiße und eine schwarze Kirchenfahne für die Pfarrkirche gebracht hatte, auf Anordnung unseres Pfarrers aus der Kasse der Traminer Rosenkranz-Bruderschaft 9 Gulden ausbezahlt. Nicht nur auf dem Gebiete der Architektur wurde also barocke Kunst aus Süddeutschland als vorbildlich angesehen.
Leider ist von all dem Schönen aus Füssen bei uns auch nicht mehr zu sehen als in Füssen vom alten Traminer Wein. - rz -

Öffentliche Bibliothek

Einladung zur Lichtbilderschau

von Daniel Steinegger
„Wasser und Berg“
am „Langen Mittwoch“,
27. August 2003, um 21 Uhr
vor der Öffentlichen Bibliothek

Das Patronat KVW informiert

Geburten- und Erziehungsgeld – wichtige Neuerung

Ab dem 23. Juli 2003 reicht für das Anrecht auf Geburten- und Erziehungsgeld der Versicherungsbeitritt von drei Monaten vor der Geburt bzw. der angenommenen Geburt. Dies gilt aber nur für Beitrittsgesuche, die nach dem 22. Juli 2003 gemacht werden. Ist jemand vor dem 23.07.2003 der Versicherung beigetreten, kann die neue Bestimmung nur zur Anwendung kommen, wenn der vor dem 23. Juli 2003 gemachte Beitritt gekündigt, ein neues Beitrittsgesuch eingereicht und die Mindestquote eingezahlt wird.
Ist jemand also vor dem 23.07.2003 beigetreten, muss der Beitritt 1 Jahr vor der Geburt erfolgt sein, um Anrecht auf Geburten- und Erziehungsgeld zu haben, wenn nicht ein neuer Beitritt nach dem 22.07.2003 gemacht wird.
Nähere Informationen werden Ihnen beim Patronat KVW in Neumarkt erteilt, wo auch die entsprechenden Anträge erledigt werden können.
Das Geburten- und Erziehungsgeld wurde im Jahr 1992 von der Region Trentino-Südtirol eingeführt und kommt jenen entgegen, die in keinem Versicherungsverhältnis stehen und somit von einer finanziellen Förderung bei Geburt eines Kindes oder einer Adoption ausgeschlossen sind.
Das Geburtengeld beträgt Euro 2.286,00, das Erziehungsgeld Euro 183,00 im Monat vom 4. Lebensmonat des Kindes bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres.

Ergänzendes Familiengeld

Das Regionalgesetz Nr. 4 von 1992 sieht vor, dass unter bestimmten Bedingungen ein ergänzendes Familiengeld ausgezahlt werden kann. Für die Zuerkennung dieser Leistungen ist die Autonome Provinz Bozen zuständig.
Es geht hier um Leistungen, die zusätzlich zum Familiengeld aus der Gesetzgebung des Staates gegeben werden. Anrecht darauf haben nicht nur ArbeitnehmerInnen; sondern auch allen anderen, die die Bedingungen erfüllen.
Das ergänzende Familiengeld wird allerdings nicht rückwirkend zuerkannt, es wird gewährt ab dem 1. des Monats, der dem Monat der Antragstellung folgt.

In Frage kommen Familien, mit
- 3 zu Lasten lebenden Kindern oder diesen gleichgestellten Personen (sie müssen nicht minderjährig sein),
- 2 zu Lasten lebenden Kindern oder diesen gleichgestellten Personen, wenn der Antragsteller einziger Elternteil ist und allein mit den Kindern lebt,
- 1 Kind, wenn dieses eine Behinderung von nicht weniger als 74% hat oder taubstumm ist.

Für das Anrecht auf ergänzendes Familiengeld müssen aber folgende Bedingungen erfüllt sein:
1. Es dürfen bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschritten werden
2. Die Ansässigkeit in der Region Trentino-Südtirol von nicht weniger als 3 Jahren muss gegeben sein

Die Versicherungsauszüge des NISF/INPS

25 Millionen Versicherte bekommen ohne jede Anfrage automatisch ihre Versicherungsauszüge von der Versicherung NISF/INPS zugesandt. In Südtirol ist der Versand für die Monate September und November 2003 angekündigt.
Den Versicherungsauszug nicht zu kontrollieren und nicht eventuelle Richtigstellungen zu verlangen, kann für den Versicherten zu einem großen Schaden führen.
Die Beitragszeit, die in die Verjährung gehen, sind verloren. Solche Zeiten können mitunter nur noch mit erheblichen Geldmitteln gekauft werden.

Die Auszüge enthalten Versicherungszeiten bis zum 31.12. 2001

Wer erhält solche Auszüge?
- die abhängigen ArbeitnehmerInnen der Privatwirtschaft
- die abhängigen landwirtschaftlichen ArbeiterInnen,
- die selbständigen, also die Handwerker, die Kaufleute und die Bauern,
- die Privathausangestellten
- wer Beiträge zur freiwilligen Rentenversicherung eingezahlt hat.

Keinen Auszug erhalten die Co.Co.Co. – Versicherten, die in einer Sonderverwaltung beim NISF/INPS eingetragen sind. Diese werden den Auszug voraussichtlich erst im kommenden Jahr bekommen.

Warum werden die Versicherungsauszüge zugestellt?
Mit dem Auszug will die Versicherung NISF/INPS den Versicherten vor Augen führen, welche Beiträge und wie diese bei der Versicherung gebucht sind. Die Aktion verfolgt folgenden Zweck:
- Zunächst wird ein Gesamtbild der Versicherungslage vermittelt, bis zum 31.12.2001.
- Daraus kann sich der/die Versicherte über die eigene Situation ein Bild machen, was die Dauer der Versicherung betrifft, die Höhe der Beiträge, die Art der Versicherungsbeiträge.
- Wer inzwischen das Versicherungsverhältnis unterbrochen hat, kann Überlegungen anstellen, wie das vorhandene Versicherungspotential am besten genutzt werden kann. Ob und wie eventuell das Versicherungsverhältnis fortzusetzen ist.

Die Verjährung der Beiträge
Die rechtzeitige Kontrolle des Versicherungsauszuges und die unmittelbare Meldung von eventuellen Unregelmäßigkeiten führt zur Unterbrechung von Verjährungsfristen. Innerhalb einer Verjährungsfrist von 10 Jahren können ArbeitnehmerInnen und eventuelle Hinterbliebene, Zeiten, für die vom Arbeitgeber keine Beiträge oder zu wenig Beiträge eingezahlt worden sind, retten, ohne dafür Ausgaben machen zu müssen. Sind hingegen zehn Jahre vergangen, sind solche Zeiten verloren, für die Rentenhöhe und nicht selten leider auch für den Anspruch auf Rente. In einigen Fällen können verjährte Zeiten zum Teil mit hohem Geldeinsatz nachgekauft werden.

Was tun wir, sobald wir den Versicherungsauszug bekommen?
Die Möglichkeit, dass der Versicherungsauszug Fehler und Unregel-

mäßigkeiten enthalten kann, ist nicht zu unterschätzen. Zunächst müssen daher die anagrafischen Daten geprüft werden, dann die Versicherungszeiten. Sind alle Arbeitszeiten erfasst? Enthält der Auszug auch Angaben über Kranken-, Unfall-, Mutterschaftszeiten, entschädigte Arbeitslosenzeiten, Zeiten des Lohnausgleiches, Militärzeiten usw. Als ausgezeichnetes Mittel der Kontrolle dienen die Identitätskarte, das Arbeitsbuch, Jahreslohnaufstellungen (Mod.01/M), Lohnabrechnungen usw.
Wird festgestellt, dass alles in Ordnung ist, ist der Versicherungsauszug gut aufzubewahren, aber immer noch so, dass man ihn findet. Oder ist es nicht doch noch besser, den Auszug von geschulten Augen trotzdem prüfen zu lassen, vom Patronat KVW?
Werden hingegen Fehler und Unregelmäßigkeiten festgestellt, ist die schriftliche Eingabe bei der Versicherung NISF/INPS fällig. Nehmen Sie dabei am besten die Hilfe des Patronates KVW in Anspruch.
Nehmen Sie zur Vorsprache mit: den Versicherungsauszug, eine gültige Identitätskarte (nicht älter als 5 Jahre ab dem Ausstellungsdatum), die Steuernummer, das Arbeitsbuch sowie allfällige andere Arbeits- und Versicherungsunterlagen, die Sie gerade besitzen.
Nutzen Sie diese Möglichkeit, um Ordnung in Ihre für die Rente wichtige Versicherungsposition zu bringen!

Der Büroleiter
Markus Stolz

Die Aktionswochen
in der Blumenecke gehen weiter

beim Hauptplatz in Kurtatsch

Vom 11. bis 16. August
alle Übertöpfe

Vom 25. bis 30. August Kinder und Gesellschaftsspiele

Immer mit 25% Rabatt
Greifen Sie zu, solange der Vorrat reicht!

Du warst beliebt in deinem so kurzen Lebenslauf,
unsere Liebe zu dir hört niemals auf.
Es tut so weh, dich nicht mehr zu haben,
aber die schönen Erinnerungen
kann niemand begraben.

4. Jahrestag

Roland Nössing

Lieber Roland, dankbar für die schöne Zeit mit dir und verbunden in Liebe, denken wir besonders an dich bei der Hl. Messe am Donnerstag, dem 28. August, um 7.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen und dich in lieber Erinnerung behalten, danken wir herzlich.

Deine Eltern und Schwestern

Danksagung

Zutiefst bewegt über die große Anteilnahme und die Wertschätzung anlässlich des plötzlichen Todes unseres lieben

Franz Roner

möchten wir allen Freunden und Bekannten unseren aufrichtigen Dank aussprechen.
Ein besonderer Dank geht an den Egetmannverein, Hw. Pfarrer Toni Niederstätter, Karin K., die Orgelspielerin Helene Weis, Frau Hilda Thaler, die Bürgerkapelle, die Kranzträger, die Sänger des Kirchenchores, den Messner und die Ministranten für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.
Ebenfalls danken möchten wir Herrn Jul Bruno Laner für seine ergreifende Grabrede sowie den Vinobarden, den Mitarbeitern der Firmen Roner und Morandell Reinhild, dem Sportverein Sektion Fußball, dem Theaterverein und dem Jahrgang.
Ein Vergelt‘s Gott sagen wir für die zahlreichen Blumen – und Gedächtnisspenden, die Beileidsschreiben und allen, die Franz in ihrer Erinnerung lebendig erhalten.

Reinhild und Familie Roner

Sommer kreativ & sinnvoll / Freizeitangebote für Mittelschüler

„I will im nächsten Johr wiederkemmen!“

Vor kurzem endete im Rahmen einer kleinen Abschlussfeier das erfolgreiche Sommerprojekt für Mittelschüler „Sommer kreativ & sinnvoll“. Dabei wurden insgesamt 45 Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden des Unterlandes vier Wochen lang betreut und konnten somit äußerst sinnvoll ihre Ferien verbringen. Die Veranstaltung wurde vom Jugenddienst Unterland organisiert.

Wie Christl Zwerger, Vorsitzende des Jugenddienstes gegenüber dem Traminer Dorfblatt erklärt, fand das Projekt „Sommer kreativ & sinnvoll“ nunmehr zum sechsten Mal statt. Am Anfang stand die Frage, was Jugendliche während den Sommerferien tun können?. Der Jugenddienst Unterland nahm sich dieses Problems an und organisierte ein 4-wöchiges Ferienprogramm, gemischt aus Freizeitvergnügen, Ausflügen, Mithilfe bei verschiedenen Betrieben und Förderung sozialer Fähigkeiten.

„Mittlerweile nimmt das Sommerprojekt einen wichtigen Stellenwert in den Gemeinden ein und dementsprechend wird es von diesen auch finanziell unterstützt“, so Zwerger weiter. Ebenso erweist sich die Bezirksgemeinschaft mit Präsident Oswald Schiefer an der Spitze als sehr guter Partner und Förderer des Jugenddienstes. „Herr Schiefer hat immer ein offenes Ohr, wenn es um Kinder und Jugendliche geht“, freut sich Zwerger zu berichten.

Das Sommerprojekt fand heuer in der Zeit vom 7. Juli bis zum 1. August statt und zog insgesamt 45 Jugendliche aus Tramin und Umgebung an. Den Abschluss und zugleich Höhepunkt bildete ein kleines Fest mit Jugendlichen und deren Eltern am Plattenhof. Anwesend waren dabei auch Bürgermeister Werner Dissertori, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, Assessor Markus Calliari, Oswald Schiefer und Erich Maier von der Raiffeisenkasse Salurn.

Betreut wurden die Jugendlichen von Siegrid Zwerger und Iris Messner. Nach ihrer Auskunft gefiel den Jugendlichen am besten die Mithilfe bei verschiedenen Betrieben. „Dadurch wird ihnen Einblick in die Arbeitswelt ermöglicht und zudem erhalten sie von uns ein wenig Taschengeld für die geleistete Arbeit“, so Messner.

Aber auch der soziale Aspekt kommt bei „Sommer kreativ & sinnvoll“ nicht zu kurz. Die Jugendlichen lernen in der Gruppe zu leben, gegenseitig aufeinander Rücksicht zu nehmen und neue Freundschaften zu schließen. Außenseiter sein ist dabei ein Fremdwort. Alle Jugendlichen finden genug Raum für ihre Entfaltung und weitere Entwicklung. Am Ende freuten sich alle, die Jugendlichen, deren Eltern, die Betreuer und die Verantwortlichen des Jugenddienstes Unterland. Dabei war von allen Jugendlichen einstimmig zu hören: „I will im nächsten Johr wiederkemmen!“ -jg-

Die Jugendlichen von „Sommer kreativ und sinnvoll“ zusammen mit Vertretern des Jugenddienstes Unterland, Gemeinden, Bezirksgmeinschaft und Raiffeisenkasse beim Abschlussfest am Plattenhof. Foto -jg-

Eröffnung der Mineralienausstellung

Paul Obermaier begrüßte zur Eröffnung der Mineralienausstellung Vertreter der Gemeinde mit Bürgermeister Werner Dissertori, Vertreter der Tourismustreibenden, zahlreiche Interessierte und ganz besonders die Aussteller mit Gattinnen. Bei einem Glas Wein konnten die Anwesenden Interessantes über die Mineralien erfahren. Im Bild v.l.n.r. Paul Obermaier, Hubert Giuntini, Wolfgang Clazzer, Georg Unterrainer, Hermann Andergassen und Alfons Sanoll.

Aus dem Wachamt

Neuerungen Straßenverkehrsordnung: Punkteführerscheinregelung

Seit kurzem (Anfang Juli) gibt es auch in Italien den sogenannten Punkteführerschein. Jeder Führerschein verfügt ab sofort über ein Guthaben von 20 Punkten. Je nach Schwere des vorliegenden Verstoßes werden dem Besitzer des jeweiligen Führerscheines bis zu 10 Punkte auf einmal abgezogen. Für besonders schwere Verstöße droht aber auch der sofortige Entzug des Führerscheines.
Die italienische Punkteführerscheinregelung gilt für alle in Italien ausgestellten Führerscheine und für ausländische Führerscheine, deren Inhaber ihren Wohnsitz in Italien haben und ihren Führerschein in einen italienischen Führerschein umgeschrieben haben. Nachfolgend ein Auszug aus den geänderten Artikeln:

Artikel	Überschreitungen	Pk	Strafgeb.
Geschwindigkeit			
Art. 141-8	Gefährliche Geschwindigkeit in Kurven, Kreuzungsbereichen, in Bereichen geringer Übersicht, usw.	2	68,25
Art. 141-9	Wettrennen mit Tieren oder nicht motorbetriebenen Fahrzeugen auf Verkehrswegen	4	137,55
Art. 141-9, 3°	Gemeinsam ausgehandelte Wettrennen mit motorbetriebenen Fahrzeugen auf Verkehrswegen	10	Anzeige Sequestrierung des Fahrzeuges Führerscheinentzug
Art. 142-8	Geschwindigkeitsübertretung zwischen 11 und 40 Km/h.	2	
Art. 142-9	Geschwindigkeitsübertretung über 40 Km/h.	10	
Verkehrsfluss			
Art. 143-11	Fahren gegen die Fahrtrichtung	4	137.55
Art. 143-12	Fahren gegen die Fahrtrichtung im Bereich einer Kurve oder in Bereichen geringer Übersicht.	10	270.90
Art. 143-13,5	Fahren in der Fahrbahnmitte oder am linken Fahrbahnrand, bei freier rechter Fahrspur (auf Straßen mit mehreren Fahrspuren)	4	33.60
Missachten der Beschilderung			
Art. 145-10	Missachten der Vorfahrt oder des STOP-Signals	5	137.55
Art. 146-2	Missachten der Straßenbeschilderung ausgenommen der Park- und Halteverbote	2	33.60
146-3	Durchfahrt bei rotem Ampelsignal	5	137.55
Art. 147-5	Übertretungen begangen an Bahnübergängen	5	68.25
Überholen			
Art. 148-15,2,8	Rechts überholen von stehenden Trambahnen, überholen in Kurven oder unübersichtlichen Stellen	5	68.25
Art. 148-15,2,8	Rechts überholen	2	68.25
Art. 148-16,3	Nichtbeachtung des Überholverbotes (LKW)	10	137.55
Sicherheitsabstände			
Art. 149-4	Nichtbeachten des Sicherheitsabstandes	3	33.60
Art. 149-5	Verursachen eines Unfalls mit schweren Sachschäden wegen Missachtung des Sicherheitsabstandes	5	68.25
Art. 149-6	Verursachen eines Unfalls mit schweren Verletzungen von Personen wegen Missachtung des Sicherheitsabstandes	4	343.35
Engstellen			
Art. 150-5	Gefährliches Verhalten an Engstellen	5	68.25
Art. 150-5, 149-6	Verursachen eines Unfalles wegen gefährlichem Verhalten an Engstellen	4	343.35
Lichtergebrauch			
Art. 152-3	Nichteinschalten der vorgeschriebenen Lichter sei es bei Tag oder Nacht	2	33.60
Art. 153-10	Unangebrachte Verwendung der Aufblendlichter	3	68.25
Art. 153-11	Unangebrachte Verwendung der Scheinwerfer	1	33.60
Richtungswechsel			
Art. 154-7	Umkehren in Kurven, auf Kuppen oder Kreuzungen.	4	68.25
Art. 154-8	Spur oder Fahrbahnwechsel ohne dies durch Blinker anzuzeigen.	2	33.60
Ladegut - Transporte			
Art. 161-2	Verlieren von Ladegut auf der Fahrbahn.	4	33.60
Art. 164-8	Unerlaubte oder falsche irreguläre Befestigung von Ladegut	3	68.25
Art. 165-3	Mangelnde Kennzeichnung des Abschleppseiles beim Abschleppen	2	68.25
Art. 167-2,5,6	Absatz 2, 5 und 6 Überladung von Transport Fahrzeugen:		
	a) Überlast kleiner 1t	1	33.60
	b) Überlast kleiner 2t	2	68.25
	c) Überlast kleiner 3t	3	137.55
	d) Überlast größer 3t	4	343.35

Artikel	Überschreitungen	Pk	Strafgeb.
	Überladung von Fahrzeugen:		
	a) Überlast kleiner, gleich 10%	1	33.60
	b) Überlast kleiner, gleich 20%	2	68.25
	c) Überlast kleiner, gleich 30%	3	137.55
	a) Überlast gößer 30%	4	343.35
	Absatz 7		
	Nichtbeachtung der für Spezialtransporte ausgewiesenen Streckenverläufe	3	137.55
Art. 168	Überladung beim Transport gefährlicher Güter	4	
Art. 168-8	Gefahrenguttrasport ohne gültige Ermächtigung oder Missachtung der in der Ermächtigung angeführten Bedingungen	10	1626.45
Personen-Transporte			
Art. 169-7	Überbesetzte Personentransporte in Autobus	3	137.55
Art. 169-8	Überbesetzte oder überladene Personentransporte mittels Taxis oder Mietwagen mit Fahrer.	4	343.35
Art. 169-9	Überbesetzte Personentransporte mittels PKW	2	33.60
Art. 169-10	Unberechtigter Personen-, Güter- oder Tiertransport	1	68.25
Fahrverhalten			
Art. 171-2	Fahren mit Motorfahrzeugen mit 2, 3 oder 4 Rädern (ohne Sicher-heitszelle, Fahrerkabine) bei Missachtung der Helmbenutzung (auch durch Volljährige)	3	68.25 Fahrzeugsicherstellung für ca. 30 Tage
Art. 172-8	Nicht erfolgtes Anschnallen des Sicherheitsgurtes; Nichtverwendung von Kindersitzen	5	68.25
Art. 172-9	Abänderung, Ersetzung oder Missbrauch der Sicherheitsgurte durch nicht homologierte Typen	3	33.60
Art. 173-3	Nichtgebrauch von Brillen oder Kontaktlinsen (wenn im Führerschein eingetragen), Benutzung des Funktelefons während der Fahrt ohne Freisprechanlage,	4	68.25
Art. 174-4	Überschreitung der zulässigen Fahrtzeiten oder Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Ruhepausen (für LKW- und BUS Lenker)	2	137.55
Art. 174-5	Unregelmäßigkeiten in den Dokumenten der LKW- und BUS Lenker	1	137.55
Fahren auf der Autobahn			
Art. 176-19	Änderung der Fahrtrichtung auf Autobahnen	10	1626.45 Zeitweiliger Führerscheinentzug, Sicherstellung des Fahrzeuges ca. 90 Tage
Art. 176-20,1 b)	Fahren im Rückwärtsgang auf Autobahnen	4	343.35
Art. 176-20,1 c) d)	Fahren auf der Not-, Beschleunigungs- oder Bremsspur (obwohl nicht von einer Rampe kommend oder dorthin fahrend)	10	343.35
Art. 176-21	Nichtbezahlung der Mautgebühr., falsche Halteposition im Stau, Verlassen des Fahrzeuges, LKW-Verkehr auf der Überholspur (bei drei Fahrspuren)	2	68.25
Einsatzwagen - Schwertransporte			
Art. 177-5	Vorfahrtsmissachtung gegenüber Einsatzfahrzeugen mit aktiviertem Akustik-Warnsignal	2	33.60
Art. 178-3	Nichteinhaltung der Ruhepausen bei LKW- und BUS-Fahrzeugen mit Fahrtenschreibern	2	137.55
Art. 178-4	Unregelmäßigkeiten in den Papieren von Lenkern deren Fahrzeuge mit Fahrtenschreibern ausgestattet sind	1	137.55
Art. 179-2	Fahrzeuglenker der mit einem Fahrzeug ohne oder mit manipuliertem Fahrtenschreiber fährt	10	678.75
Art. 179-2	Fahrzeuglenker der mit einem Fahrzeug ohne den vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzer fährt	10	800.00
Alkohol und Drogen			
Art. 186-2,7	Fahren unter Alkoholeinfluss oder Weigerung sich einem Alkoholtest zu unterziehen	10	Anzeige + Bußgeld Zeitweiliger Führerscheinentzug
Art. 187-7,8	Fahren unter Drogeneinfluss	10	Anzeige + Bußgeld Zeitweiliger Führerscheinentzug
Verhalten bei Unfällen			
Art. 189-5	Fahrerflucht beí Unfall mit Sachschäden	10	250.00
Art. 189-6	Fahrerflucht nach Unfall mit Personenschäden	10	Anzeige + Bußgeld Zeitweiliger Führerscheinentzug
Art. 189-9	Irreguläres Verhalten nach Unfall: Verweigerung der Aushändigung der persönlichen Daten an die Geschädigten, usw.	2	68.25
Pflichtverletzungen gegenüber Fußgängern u. Behinderten.			
Art. 191-4	Missachtungen des Vortrittsrechtes bei Fußgängern oder Behinderten	3	137.55
Art. 192-6	Missachtung der Pflichten gegenüber dem Verkehrs- Überwachungspersonal	3	68.25
Art. 192-7	Missachtung des Anhaltesignals	4	1083.60

Für Vergehen die während der ersten fünf Jahre nach Führerscheinerlass begangen werden, wird die Strafpunktezahl verdoppelt.

Neben dem Punkteabzug bleiben die traditionellen Formen des zeitweisen oder totalen Führerscheinentzugs, der Revision des Führerscheins usw. aufrecht.
Für Fahren unter Alkoholeinfluss gilt also folgende Möglichkeit: Arreststrafe bis zu 1 Monat + Führerscheinentzug bis zu 3 Monaten, Strafgebühr bis ca. 1000 Euro und bei Rückerstattung des Führerscheins erfolgt auch Punktabzug von 10 Punkten.

Für das Wachamt
Markus Calliari

10. Gaudi-Mendelturnier der Süßen Jungs um den Grand-Mendel-Big-Championscup 2003

Platzierungen:

Herren:
1. Milchbuabn
2. Süße Jungs
3. FC Bayern Amateure
4. Schwarz Rote Teufel
5. Gurken
6. Unkraut
7. Charly's Tennisbar / Schmied
8. FC Bayern Profis

Damen:
1. Flotten Bienen
2. Rosnmahner

Tormann des Turniers: Siegfried Melchiori (Schwarz Rote Teufel
Torschütze: Michael Ranzi (Milchbuabn)

Ein Dankeschön an die Sponsoren der Pokale:
Gemeinde Tramin, Elmes KG, Tischlerei Sanoll, Dissertori Group, Ofenbau Alex Braito, Charly´s Tennisbar, Walter Albertini – Restaurant Schwimmbad Tramin, Michael Zwerger – Audi Tramin, Walter Steinegger & Co., Profiklex KG, Carrozzeria Appiano, Rebschulen Gutmann Alois & Söhne, Pup Witz – Auer, Weinkellerei Peter Zemmer, Ivo Überbacher – Bar Löwen.
Sponsor Apfelsaft: Alfons Bologna Tramin

Danke auch an:
- Familie Franzelin Arnold Pigerwiesn und Mendelhütte
- El Ballon Club Tramin („http://www.elballonclub.com“) für die gute Zusammenarbeit
- Den Köchen Anton „Weiser Riese“ Pernstich und dem Telemarkclub Tramin
- Fußball Verein
- Skiclub
- Bocciaverein
- Pizzeria Schießstand
- Uwe Zwerger Starfotograf
- Dem Erste Hilfe Team
- Getränkelieferant Holzknecht Josef, der ins seit 8 Jahre immer seinen großen Lastwagen leiht.

Das Mendelturnier war heuer wieder ein voller Erfolg: tolle Stimmung, tolle

Stehend v.l.n.r. Klaus, Reinhold, Martin, Max, Norbert, Paul, Günter, Harald und Michael. Kniend v.l.n.r. Wolfgang, Ivo, Andreas, Peter, Christian und Michael.

GASSER

Leifers (BZ) • A.-Nobel-Straße 14
Tel. 0471 95 53 30 • Fax 0471 95 55 85

St. Lorenzen (BZ) • Brunecker Straße 15
Tel. 0474 47 45 14 • Fax 0474 47 45 22

Wir sind seit Jahren der südtirolweit führende Nutzfahrzeughändler und suchen für unsere Niederlassung in **Bozen Süd** (Industriezone)

LKW-Mechanikerlehrlinge und Elektrikerlehrlinge

Wenden Sie sich bitte an Herrn Albertini unter der Nummer Tel. 0471 95 53 30.

IVECO
Value for Customers

Sie freuen sich über den Wanderpokal.

Mit von der Partie: die Flotten Bienen.

Spiele, sehr viele Traminer und Traminerinnen!
Die Hüpfburg kam vor allem bei den Kleinen an. Zum Glück gab es bei den Spielern keine größeren Verletzungen.
Der Wettergott hat es alle 10 Jahre gut mit den süßen Jungs gemeint, denn es hat noch nie geregnet.
Mittlerweile ist das Mendelturnier zum wichtigsten Traminer Fußballturnier geworden!

Für Kinder und Eltern ein beliebter Anziehungspunkt: die Hüpfburg.

SPORTVEREIN TRAMIN RONER

Mannschaftsvorstellung im Sportjahr 2003/2004

- 1. Mannschaft OBERLIGA
- 2. Mannschaft Meisterschaft der Reserven
- Junioren
- A-Jugend Regional Jahrgang 1987/ 1988
- B-Jugend Provinzial Jahrgang 1989/ 1990
- C-Jugend Provinzial Jahrgang 1991/ 1992
- Unter 11 VSS Jahrgang 1992/1993
- D- Jugend Jahrgang 1993/1994
- E-Jugend Jahrgang 1995/1996
- Fußballschule Jahrgang 1995/1998

Beginn aller Meisterschaften im Monat September
Beginn Fußballschule: Freitag, 4. September 16.00 Uhr

Neu in der heurigen Oberliga - Saison 2003/04
Jahresabo für die Heimspiele der 1. Mannschaft
mit kleinem Präsent
Infos direkt am Sportplatz oder einem Ausschussmitglied

Danke für 30 Jahre Sponsorunterstützung
1973/74 bis 2003/04 - Brennereien Roner

Sommerfest in Tramin

am Samstag, den 9. August 2003
Alle Traminerinnen und Traminer sind recht herzlich eingeladen!

Tischtennis

Einladung zur Tischtennisvereinsfeier auf der Mendel

Am Sonntag, den 17. August, geht's so richtig rund, und zwar auf der Mendel beim Theo Calliari. Dort nämlich feiern wir heuer unsere Tischtennisvereinsfeier, zu der alle SV-Tramin - Tischtennisfreunde und Gönner eingeladen sind. Wir beginnen bereits am Vormittag, und zwar ab 11 Uhr. Damit es aber nicht nur beim Feiern bleibt, soll sich jeder Speis und Trank auch ordentlich verdienen. Es sind alle eingeladen, auch die Schläger in die Hand zu nehmen und ein paar „Tischtennis - Ballelen" auf die Platte zu spielen. Es gibt auch die Möglichkeit, einen gemütlichen „Watter" ein Volleyball- oder Fußballspiel auszutragen (große Wiese vorhanden).

Auf eine rege Teilnahme freut sich jetzt schon der SV Tramin Tischtennis.

In der Woche vom 28. - 31 Juli fand in Deutschnofen in der neuen Turnhalle ein Tischtennis-Trainingscamp für Kinder des VSS statt.

Organisiert wurde dieses Camp vom VSS Referat Tischtennis unter der neuen Führung von Georg Lotti und Konrad Mahlknecht sowie dem SV Tramin Tischtennis, vertreten durch Toni und Theo Calliari. Mit dabei auch einige Traminer Kinder, die sich sichtlich erfreuten. Freundlicherweise wurde die alte Turnhalle als Schlafmöglichkeit von der Schuldirektion zur Verfügung gestellt. Ein besonderer Dank gilt hier dem Schuldirektor von Deutschnofen Herrn Dr. Alois Pfeifer. Während man vormittags Tischtennis trainierte, standen am Nachmittag verschiedene Freizeitmöglichkeiten auf dem Programm, wie z.B. Reiten, Minigolf, Fußball, Schwimmen und Wandern. Die Kinder wurden von den Traminer Tischtennisspielern Karin Calliari, Igor Milic sowie Egon Bertignoll hervorragend betreut. Am abschließenden Turnier wurden die Besten mit einem Sachpreis prämiert. Am Donnerstag wurde das Abschlussturnier gespielt, an dem alle teilnahmen und auch kleine Sachpreise gewinnen konnten. Am Abend ging's dann nach einer anspruchsvollen Trainingswoche müde, aber zufrieden wieder nach Hause.

Für den S.V. Tramin Tischtennis
Egon Bertignoll
FITeT Bozen Vizepräsident

Erstes Traminer Volleyball-Dorfturnier

Wann: Am Samstag, 30. August 2003 mit Beginn 9:00 Uhr

Wo: Sportplatz Tramin

Spielregeln und Mannschaften: Es wird auf einem Spielfeld (8x8 m) gespielt, die Mannschaften müssen aus 4 Spielern bestehen.

Anmeldung: bis 27. August 2003, unter 328/3622952 – Dissertori Arno

Anschließend Volleyballfete mit DJ Fraxola Bross

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr:	Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:	Tel. 118
Carabinieri:	Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

10.8.: Agip, Vill
15.8.: Green Valley, Kalterer Moos
17.8.: Q8, Ebner Tramin
24.8.: IP, Sforzellini
31.8.: Esso Auer, Q8 Neumarkt

Ärzte

Wochenenddienste

9.8.: Dr. Haller, Tel. 348 3054027
15.-16.8: Dr. Hennig, Tel. 0471 880512
23.8.: Dr. Belecky, Tel. 340 5028550
30.8.: Dr. Gallo, Tel. 347 6930584

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

9.-15.8.: Kurtatsch, Tel. 0471 881011
15.-22.8.: Neumarkt, Tel. 0471 812163
22.-29.8.: Auer, Tel. 0471 810020
29.8.-5.9.: Tramin, Tel. 0471 860487

Bibliothek Tramin

Lust am Hören Freude am Zuhören

Lesewerkstatt für Grundschüler der 2., 3. und 4. Klasse (Schuljahr 2003/04)

vom Montag, 1. September, bis Freitag, 5. September 2003, jeweils von 9 bis 10,30 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek
Kursleiterin: Elisabeth Nössing
Anmeldungen und Auskunft in der Öffentlichen Bibliothek bis zum 9. August, Tel. 0471 861098

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Brigitte Profanter (bp), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Veranstaltungen

Samstag, 9. August		Sommerfest, Fußballverein
Montag, 11. August		Beginn der Schwimmkurse für Kinder im Traminer Schwimmbad
Mittwoch, 13. August		S Traminer Dorfleben
Bis 13. August	18 bis 22 Uhr	Mineralienausstellung in der Hans-Feur-Straße
Samstag, 16. August		Sommerfest der Vereine von Tramin mit Karl Hanspeter und seinen „Original Südtiroler Musikanten“
Mittwoch, 20. August		S Traminer Dorfleben
Donnerstag, 21. August		8.30 Uhr Wanderung auf die Villanderer Alm, AVS-Wanderfreunde
Samstag, 23. August	17.30 Uhr	Sommerfest des Ski-Klubs
Freitag, 29. August	20 Uhr	Lesung mit Musik rund um den Wein im Schloss Rechtenthal, Öffentliche Bibliothek
Sonntag, 31. August	7 Uhr	Wanderung auf den Peitlerkofel, AVS
Freitag, 5. September	21 Uhr	Musikfest, Zeltfete
Samstag, 6. September	16.30 Uhr	Musikfest der Bürgerkapelle
Sonntag, 7. September	10,30	Frühschoppen, 16 Uhr Musikfest der Bürgerkapelle

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Haushaltshilfe ab September für zwei bis vier Stunden in der Woche gesucht. Tel. 3477871823

Junge Frau sucht **Wohnung.** Tel. 340 5962044

Verkäuferin/Lehrmädchen für unseren Despar- und Drogeriemarkt ganztägig ab sofort gesucht. Tel. 0471 863219

Junges Paar aus Auer sucht **Zweizimmerwohnung** mit Garten oder Balkon ganzjährig zu mieten. Tel 328 0324319 oder 0471 810286

Gelber **Wellensittich** zugeflogen. Tel. 0471 860956

Gut erhaltener **Scooter** Malagutti Phantom F 12 oder Piaggio NRG zu kaufen gesucht. Tel. 348 7902337

Übernehme **Bügelarbeit** für Familie mit Kindern. Tel. 3343232935

Arbeiter für Rebanlage in Tramin gesucht. Gute Entlohnung. Tel. 0473 787 180.

Einheimische/r **Küchengehilfe/in** ab sofort gesucht. Tel. 340 / 2446851, ab 20 Uhr

Öffentliche Bibliothek

Einladung

Lesung rund um den Wein

mit Musik und Weinverkostung am Freitag, dem 29. August, um 20 Uhr im Hof von Schloss Rechtenthal (bei Regen im Keller)

Es liest Hermann Toll – Eintritt frei
Alle sind herzlich eingeladen

Öffentliche Biblothek

Neue Bücher

Nagel, Andrea: Honig, Power aus dem Bienenstock, Die besten Rezepte für Schönheit, Wellness, Power und Wohlbefinden

Sonnleitner/Longariva: Alpen-Adria-Küche, Rezepte für Frühling , Sommer, Herbst und Winter

Genial kochen mit Jamie Oliver, Englands junger Spitzenkoch

Schiermann, Inge: Frische schnelle Küche, 170 unkomplizierte Gerichte für Genießer mit wenig Zeit

Moo, Rosemary: Kürbis: Kochen, backen, einmachen

Eligmann/Iwan: Die Knirpsküche, Kochen mit und für Kinder

Wlodarek, Eva: Go! Mehr Selbstsicherheit gewinnen

Engelmann/Herz: Zivilcourage jetzt! Erzählungen, Gedichte und Berichte von eigenen Erfahrungen mit Zivilcourage

Klein, Stefan: Die Glücksformel oder wie die guten Gefühle entstehen

Pittroff/Wolf: Beauty! Alles für Schönheit und Ausstrahlung, außergewöhnliche Tipps für ein perfektes Make-up und wohltuende Pflege von Kopf bis Fuß

Morschitzky/Sator: Die zehn Gesichter der Angst, ein Selbsthilfe-Programm in 7 Schritten

Schroedter, Thomas: Globalisierung, Welche Folgen haben Globalisierung und neoliberale Wirtschaftspolitik?

Nitsch, Cornelia: Vornamen von beliebt bis ausgefallen

Gartenteiche, Planung, Material, Werkzeug, Arbeitstechniken

Aas/Riedmüller: Bäume, bestimmen leicht gemacht

Stimpfl, Oswald: Bozen kompakt, die Stadt auf einen Blick, Sehenswertes, Gastlichkeit, Kultur

Byatt/Fothergill/Holm
Planet, eine Naturges
re

Alaby, Michael: Wirb
extreme Wetterphän
sie entstehen

Fleckinger, Angelika:
aus dem Eis, alles W
Nachschlagen und St

Perathoner/Frings: Sü
welt, Bilder aus Süd
Flüssen als Lebensrä

Pramann, Ulrich: Lu
Technik, Training, Ern

Bike Guide Südtirol,
Radwege an der Sor
pen, Radtouren für d
ideal für Radwandere

Hemmleb, Jochen:
mutter der Erde

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 18 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

6. September 2003

Dank für ein Leben im Dienst der Gemeinschaft

Altbürgermeister Erwin Bologna erhält die Verdienstmedaille des Landes Tirol

Am 15. August, dem Hoch-Unser-Frauen-Tag, werden in Innsbruck alljährlich durch die Landeshauptleute von Nord- und Südtirol die Verdienstmedaillen des Landes Tirol verliehen. Im heurigen Jahr war wieder ein Traminer unter den Frauen und Männern, denen wegen ihrer besonderen Verdienste für die Allgemeinheit diese Anerkennung zuteil wurde: der Ehrenbürger und Altbürgermeister von Tramin Erwin Bologna.

Erwin Bologna hat das politische Leben der Gemeinde Tramin in den vergangenen Jahrzehnten sehr stark geprägt. Im Jahre 1969 wurde er 27-jährig erstmals in den Gemeinderat gewählt und gehörte diesem 26 Jahre lang ohne Unterbrechung an. 11 Jahre lang war er Vizebürgermeister und von 1985 bis 1995 der erste Bürger der Gemeinde.

Während der Amtszeit Erwin Bolognas nahm die Gemeindeverwaltung zwei große Bauprojekte in Angriff: das Bürgerhaus und die Sportzone wurden errichtet. Der Wiederaufbau der gesamten Sportzone Tramins war freilich nicht geplant, es ging ihr eine der größten Naturkatastrophen voraus, die Tramin je erlebt hatte: der Höllentalbach hatte am 23. Juni 1986 immensen Sachschaden im Gemeindegebiet angerichtet. Erwin Bologna hat

Altbürgermeister Erwin Bologna W. Kalser

gemeinsam mit dem gesamten Gemeinderat sehr viel Zeit und Energie aufgewendet, um die Folgen dieser Katastrophe zu beseitigen. Er stellte sich immer wieder bei den Landespolitikern vor, um von ihnen Hilfe beim Wiederaufbau der Sportzone Tramins zu erwirken. Und das Ergebnis dieser Bemühungen kann sich wirklich sehen lassen: Die Sportzone und vor allem das neue Traminer Freischwimmbad machte Tramin für Einheimische und Gäste um eine Attraktion reicher. Für Erwin Bologna war aber auch die Pflege der Partnerschaften mit anderen Gemeinden ein Anliegen. Er war einer der Gründungsväter der Partnerschaft mit den Städten Mindelheim und Urberach und pflegte auch selbst stets gute Kontakte mit diesen deutschen Städten.

Die Arbeit in der Gemeinde war aber nicht das einzige Betätigungsfeld Erwin Bolognas. Über 30 Jahre lang ist er nun schon Obmann der Obstgenossenschaft EOFRUT. Und als solcher kann er stolz auf die beeindruckende Entwicklung der Genossenschaft zurückblicken, an der er wesentlich mitgewirkt hat. Zudem wurde seine aktive Mitarbeit auch in der VOG und im Raiffeisenverband geschätzt.

Die Gemeinde Tramin dankte Erwin Bologna im Jahre 1996 für seine verdienstvolle Tätigkeit mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft. Und durch die Überreichung der Verdienstmedaille des Landes Tirol erhielt er einen weiteren öffentlichen Dank für die jahrelange Arbeit und seinen großen Einsatz zum Wohle der Traminer Bürgerinnen und Bürger.

Das Traminer Dorfblatt gratuliert Herrn Erwin Bologna herzlich im Namen der gesamten Dorfbevölkerung zu seiner Ehrung. gm

Stellungnahme und Resolution zum Brennerbasistunnel

Im Rahmen einer Ausschusssitzung nimmt der Ausschuss Stellung zur Zulaufstrecke Süd zum Projekt des Brennerbasisprojektes und erhebt dagegen Einspruch. Er fordert:

1. Gestaltung der Nord-Einfahrt in die Tunnel-Umfahrung von Bozen im Einvernehmen mit der Gemeinde Kardaun.

2. Ablehnung der Varianten 2 und 3 der Zulaufstrecken Süd zum Brennerbasistunnel wegen der offenen Trassenführung.

3. Einverständnis zur Variante 1, die im Tunnel bis südlich von Salurn verläuft, wie sie von der Eisenbahnverwaltung und den Bürgermeistern des Unterlandes abgesprochen war.

4. Garantien, dass nach der Verwirklichung der neuen Eisenbahn der Schwertransport tatsächlich von der Straße und Autobahn auf die Schiene verlagert wird, und dazu entsprechende Fahrverbote für den Schwertransport auf Straße und Autobahn erlassen werden.

5. Die südlichen Zulaufstrecken von Branzoll südwärts sind bisher nur als Vorprojekt vorgelegt worden. Man verlangt, dass der unterirdische Streckenverlauf auch als Projekt vorgelegt wird, und dass die oberirdischen Alternativen aus der Planung verschwinden.

6. Gleichzeitige Planung und Realisierung der Zulaufstrecke Süd mit den anderen Teilstücken, um zu vermeiden, dass bis zur endgültigen Baurealisierung der Zulaufstrecke der gesamte Verkehr auf der alten, bereits allzu sehr belasteten Strecke verlaufen soll.

7. Kein Verladebahnhof in Branzoll. Man verweist darauf, dass in Trient Nord bei Gardolo, also knapp südlich von Branzoll, ein umfangreicher Verladebahnhof errichtet wird, der auch für die Südtiroler Wirtschaft dienen kann. In Branzoll kann hingegen die notwendige Servicestelle errichtet werden, die die Eisenbahn für die Bedienung des Brennerbasistunnels und die logistischen Notwendigkeiten braucht.

KASAL 3000 GMBH

Gewerbegebiet „Am Bahnhof“
Obere Inselstraße 19
39044 Neumarkt

WASSER
WÄRME
LUFT
ACQUA
CALORE
ARIA

- **Geschäft** mit 35 m² Nutzfläche und 30 m² Magazin im Dorfzentrum von Neumarkt. – Ab sofort zu vermieten.
- **Magazin oder Werkstatt** mit 220 m² Nutzfläche und 4,5 m Raumhöhe in der Handwerkerzone Nord – Neumarkt. – Ab sofort zu vermieten.
- **Büro** mit 220 m² Nutzfläche in der Handwerkerzone Nord in Neumarkt. Ab sofort zu vermieten.
- **Magazin oder Garage** 120 m² Nutzfläche Marienstraße in Neumarkt. Ab sofort zu vermieten.
- **Gemeinschaftsbüro** mit 30 m² Nutzfläche inklusive Einrichtung, Telefon- und Internetanschluss, Heizung- und Klimaanlage, Stromanschluss und Telefondienst, in der Gewerbezone am Bahnhof – Obere Insel-Str. Neumarkt. – Ab sofort zu vermieten.
- **Pension** mit 40 Betten. – Ab sofort zu vermieten.
- **Jausenstation** „Villner Keller“ – Ab sofort zu vermieten.

Interessierte melden sich unter der Telefonnummer: 0471 812 432 und verlangen Fräulein Monika.

Faxnummer: 0471 812 960

Marktgemeinde Tramin

Ausschreibung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin a.d.W. beabsichtigt die befristete Einstellung eines/r **Verwaltungsbeamten/in** auch mit Aufgaben der Anwendung von EDV-Programmen für das Lizenzamt - V. Funktionsebene (Stelle mit Teilzeitbeschäftigung – 60% = 23 Stunden) unter Bewertung der Titel und aufgrund eines Eignungstestes bestehend in einem Kolloquium sowie einem Computertest für den Zeitraum vom 03.11.2003 bis zum 23.04.2004.
Die Aufnahmegesuche mit dem Nachweis der erforderlichen Voraussetzungen müssen innerhalb **MITTWOCH, den 17.09.2003, 12.00 Uhr** eingereicht werden.

Voraussetzungen:

a) Abschlussdiplom der Mittelschule oder der Grundschule sowie zusätzlich:
   - dreijährige Schulausbildung oder spezifische dreijährige berufliche Fachausbildung oder
   - zweijährige Berufsausbildung, sowie zusätzliche Spezialisierung im Bereich mit nicht weniger als vierhundert Unterrichtsstunden oder äquivalente theoretisch-praktische Ausbildung

b) Zweisprachigkeitsnachweis entsprechend dem Studientitel „C“
c) Familienstandsbogen
d) Bescheinigung der Zugehörigkeit zur deutschen Sprachgruppe
e) eventuelle Vorzugstitel (Arbeitsbuch, Dienstzeugnis bei öffentlichen Körperschaften, eventuelle Kursbesuche)

Anstelle der obgenannten Unterlagen kann der/die Bewerber/in im Sinne des Art. 46 des D.P.R. vom 28.12. 2000, Nr. 445 eine einzige Ersatzerklärung von Bescheinigungen vorlegen, in welcher die Dokumente einzeln aufgelistet sind mit einer genauen Beschreibung aller Angaben, die für die Aufnahme notwendig sind. Bei Fehlen dieser Angaben wird die Ersatzerklärung als nichtig betrachtet (Muster liegt im Sekretariat auf). Nähere Auskünfte können beim Gemeindesekretariat (Tel. 0471/ 86 01 29) eingeholt werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszug aus den Protokollen der Sitzungen vom 4.,11. und 18. August 2003

Großraumturnhalle

Die Verfahren für die Ausschreibung der Arbeiten für die Maßmöbel, die Serienmöbel, für die Umkleidekabinen und für die fixen und beweglichen Sportgeräte werden festgesetzt.

St.-Valentins-Weg

Die Errichtung einer Weißwasserleitung (22 m) und dreier Wasserablaufschächte zur Entwässerung des St.-Valentins-Weges oberhalb des Friedhofes mit Zahlung von 2.666 Euro wird beschlossen.

Bau der Grund- und Musikschule

Der Zuschlag der Bautischlerarbeiten geht an die Firma Wolf Fenster aus Natz-Schabs mit einer Gesamtsumme von 450.436 Euro. Den Zuschlag für die Elektroarbeiten erhält die Firma Electro Obrist aus Feldthurns. Sie hat mit insgesamt 226.583 Euro das günstigste Angebot eingereicht.

Laternensteuer

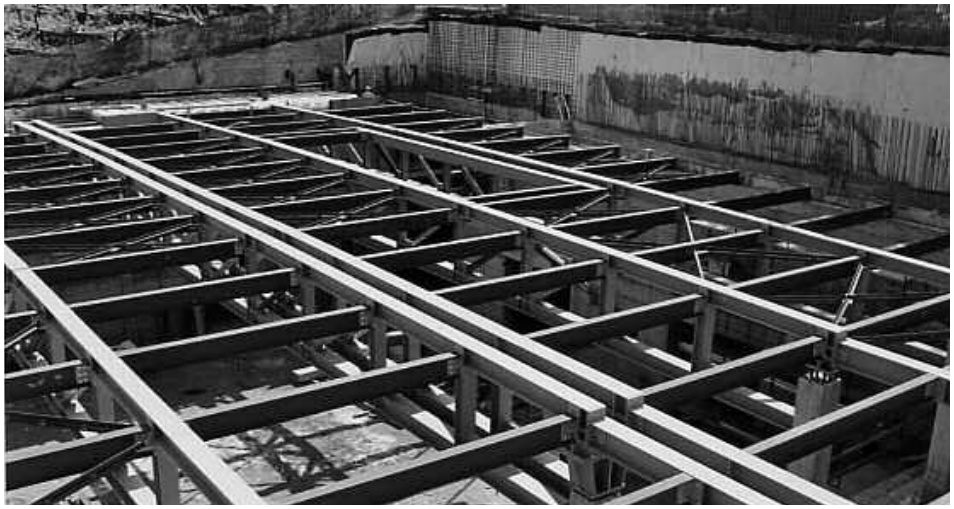
Die Parkausweise für ortsansässige Dauerparker ohne Parkmöglichkeit im eigenen Gebäude oder im Gebäude der angemieteten Wohnung werden in Zukunft ein Jahr lang Gültigkeit haben und müssen jeweils im Jänner erneuert werden. Sie werden fahrzeugbezogen mit Kennnummer und Jahreszahl ausgestellt. Kostenpunkt pro Parkausweis 20 Euro.

Aufnahme eines Geometers

Der Ausschuss beschließt, Herrn Christian Gozzi als technischen Zeichner mit Geometer-Reifediplom, VI. Funktionsebene, für die Zeit von 1.10.2003 bis 31.03.2004 aufzunehmen.

Rauchverbot in öffentlichen Räumlichkeiten

Laut Richtlinien des Ministerpräsidenten besteht Rauchverbot in sämtlichen Räumlichkeiten, zu denen die Öffentlichkeit ohne jedwede Genehmigung Zugang hat, in den Ämtern des Rathauses, in den Bibliotheken, den Sitzungssälen und in den anliegenden Bereichen wie Vorhallen, Treppen, Aufzügen, Toiletten, Bars. Die Einhaltung des Rauchverbots soll überwacht werden. Zuwiderhandlungen werden beanstandet und der öffentlich Behörde gemeldet.



Über diese Stahlträger ist nun eine dicke Betondecke gegossen worden. W. Kalser

Verschiedenes

Der Ausschuss befürwortet ein LKW- und Autobus-Fahrverbot in der Kalterersee-Straße. Der Bürgermeister wird die diesbezügliche Verordnung erlassen.
Die Telefonkosten für die freiwillige Feuerwehr Tramin, Söll und Rungg werden von der Gemeinde übernommen.
Im Gewerbegebiet „Roner“ werden der Firma Roner Brennereien in der Josef-von-Zallinger-Straße 5,097 m² Grund zugewiesen. ma

SPORT-ERLEBNISBAD TRAMIN

Reduzierte Eintrittspreise im Sport- und Erlebnisbad Tramin

Als kleine Geste des Dankes für die Treue, welche die vielen Badegäste in der heurigen Badesaison dem Traminer Sport- und Erlebnisbad entgegengebracht haben, reduziert die Schwimmbadverwaltung die Eintrittspreise ab sofort bis zur Schließung des Schwimmbades (voraussichtlich am 14. September 2003, bei guter Witterung ev. länger) und zwar bei Eintritten für Erwachsene auf 3,50 Euro, für Kinder ab 5 Jahren auf 1,50 Euro und bei Eintritten nach 16.00 Uhr auf 1,00 Euro.

Marktgemeinde Tramin

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am

18. September 2003

stattfindet.
Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 4. September 2003.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Harmonische Melodien im Fackelschein

Schon lange vor dem ersten Ton der Bürgerkapelle Tramin schmeichelte sich Musik ins Ohr. Es ist der feine Klang des linden Abendlüftchens, das im Schlossgarten rauschte, es waren die Fackeln, die im Winde loderten und es waren die Stimmen heiter gestimmter Menschen.

Was sie heute wohl spielen werden? Diese Frage schienen sich die vielen Besucher, Freunde und Musikanten aus weiten Teilen des Landes zu stellen, die der Einladung zum Musikabend im Schloss gefolgt waren. Unter den zahlreichen Gästen konnte Sprecher Hermann Toll die Vertreter des öffentlichen Lebens, Landtagsabgeordnete Rosa Thaler sowie Bürgermeister Werner Dissertori, Ehrenbürger Erwin Bologna und die „Hausherrin" der Bildungsakademie Schloss Rechtenthal, Frau Dr. Monika Oberhofer begrüßen. Stellvertretend für den Verband Südtiroler Musikkapellen konnte Bezirksobmann Rudolf Troger genannt werden. Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Bürgerkapelle Tramin in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin am heurigen 7. August einen Musikabend im Garten des Schloss Rechtenthal. Unter der bewährten Leitung von Kapellmeister Karl Hanspeter wartete die Bürgerkapelle mit einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Programm auf. So reichte das musikalische Menü des Abends von klassischen Stücken wie „Vorsicht Langfinger" oder „Sedona", über Volksmusik bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten wie „In modo barocco" oder „Mission Impossible". Sprecher Hermann Toll, der sich schon mehrmals als kompetenter Moderator bewiesen hatte, führte gekonnt durch den Abend und begleitete die Zuhörer durch das vielfältige Konzertprogramm. Ein besonderes Erlebnis war das Konzert wohl auch für die zwei Jungmusikanten, für die es der erste Auftritt in den Reihen der Kapelle war: Elke Kaneppele am Flügelhorn und Daniel Dalprà am Tenorhorn wurden mit einem kräftigen Applaus vorgestellt und in die Kapelle aufgenommen.

In einer kurzen Pause fand Hermann Toll die Gelegenheit auf ein großzügiges Geschenk aufmerksam zu machen: Obmann Walter Thaler und Kapellmeister Karl Hanspeter konnten dem Posaunisten Hansjörg Thaler eine neue Posaune überreichen, die Ehrenbürger Erwin Bologna der Bürgerkapelle gestiftet hatte. Den offiziellen Schlusspunkt des Konzerts setzte Karl Hanspeter mit dem beeindruckenden Trompetensolo im „Il Silenzio". Und anschließend gelang es dem rundum zufriedenen Publikum der Bürgerkapelle mit seinem Applaus noch einige Zugaben zu entlocken …

Stolz wird die neue Posaune präsentiert: v.l.n.r. Walter Thaler, Hansjörg Thaler, Erwin Bologna, Karl Hanspeter

Elke Kaneppele und Daniel Dalprà traten das erste Mal auf.

Ikarus Solar

Die Solaranlage mit dem besten Preis-Leistungs verhältnis.
Stiftung Warentest 3/2001
Wir bieten (kostenlos) kpl. Montage, Festpreis und Kundendienst
Fragen Sie nach unseren Angeboten:

Ikarus Solar 39011 Lana (BZ) Tel. 335 5918485

Stabführerwechsel bei der Bürgerkapelle Tramin

Der neue Stabführer Arno Überbacher.

Freunden und Bekannten der Bürgerkapelle Tramin ist es sicher nicht entgangen, dass die Kapelle seit einigen Ausrückungen von einem neuen Stabführer angeführt wird.
Mit dem Auftritt am Weißen Sonntag hat Ehrenobmann Franz Bologna nämlich sein Amt als Stabführer nach 22 Jahren (!) niedergelegt und den Stab an Arno Überbacher abgetreten. Als Dank und Anerkennung für seine langjährige und ehrenamtliche Tätigkeit organisierten die Musikanten der Bürgerkapelle für Franz eine Grillfeier, zu der die gesamte Kapelle mit Marschmusik einmarschierte. Obmann Walter Thaler und der frisch gebackene Stabführer Arno Überbacher brachten ihren Dank zum Ausdruck und überreichten Franz ein kleines Präsent, das ihn immer an sein Amt im Dienste der Kapelle erinnern wird. Gleichzeitig möchten die Musikanten Arno für seine neue Aufgabe, die er sehr ernst nimmt und mit Tatkraft und der nötigen Geduld ausführt, viel Glück wünschen.

Ehrenobmann Franz Bologna war 22 Jahre lang Stabführer der Bürgerkapelle Tramin.

Musikschule Tramin

Einschreibungen

Die Wieder- und Neueinschreibungen an der Musikschule Tramin finden am

Dienstag, den 16. September 2003,
von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und
von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr in den Räumen der Musikschule, Mindelheimerstr. 16, statt.

Unterrichtsfächer: Musikalische Früherziehung, Singen, Chorsingen, Musikkunde, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Klavier, Gitarre und alle Blechblasinstrumente.

Außerdem ist an der Musikschule Auer der Unterricht für: Violine, Violoncello, Oboe, Fagott, E-Gitarre, Steirische Harmonika und Ausbildung zum Chorgesang (für aktive bzw. zukünftige ChorsängerInnen) möglich.
Einschreibungen in Auer: Samstag, 13.09.2003, von 15.00 bis 19.00 Uhr und am Montag, 15.09.2003, von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr in der Musikschule Auer, Kirchplatz 5

Die Direktorin der Musikschule Tramin
Cilli Cazzanelli

Großes Musikfest
am 5.,6. und 7. September

am überdachten Traminer Festplatz

Freitag, 5.9. ab 20.30 Uhr: Zeltfete mit DJ Fraxola Bross
Samstag, 6.9., 16.30 Uhr: Einmarsch
anschließend Festbetrieb mit Blasmusik
Sonntag, 7.9., ab 10.30 Uhr: Frühschoppen mit Blasmusik
Sonntag, 7.9., 16 Uhr: Einmarsch
anschließend Festbetrieb mit Blasmusik

Massivholztischlerei
GSCHNELL
Altenburger Qualitätsmöbel aus Meisterhand
Tel. 338-7 750 012

Gschnell Günther
ALTENBURG - KALTERN

Schlafzimmer - Wohnzimmer - Kinder- und Jugendzimmer, Bauernstube - Garderoben - Badeeinrichtungen und vieles mehr!

Mundart und Volksmusik

„Ist Mundartdichtung heute noch zeitgemäß?“. Mit dieser Frage eröffnete die Moderatorin der RAI Renate Gamper den Abend „Mundart und Volksmusik“ im Traminer Bürgerhaus. Der Lese- und Volksmusikabend war der krönende Abschluss des ersten Südtiroler Mundartseminars in der Akademie Schloss Rechtenthal in Tramin, an dem rund 30 Autoren und Dichter der Mundart aus ganz Südtirol, aber auch aus Ost- und Nordtirol teilgenommen haben. Über 20 Mundartdichter und –dichterinnen, darunter die Traminer Lisi Kaneppele Oberhofer und Peter Kofler, haben vor zahlreichen Publikum teilweise Hochkarätiges uns ihren Werken gelesen. Die Musik dazwischen streuten der Männergesangsverein Tramin, die Eisenkeller Musig, das Flügelhornduo Lun, der Traminer Zweigesang Annemarie und Marlene sowie Sonja Matzneller auf der Steirischen. Der Abend wurde vom RAI-Sender Bozen aufgenommen und wird in nächster Zeit ausgestrahlt.

Der Männergesangsverein Tramin mit Chorleiterin Marlene

Rund um den Wein

Hermann Toll liest Texte zum Thema Wein in Schloss Rechtenthal

Mit einem einladenden Trinkspruch stimmte Hermann Toll die Einheimischen und Gäste, die sich am Freitag, den 29. August, in Schloss Rechtenthal eingefunden hatten, auf das Thema des Abends ein. Die Leiterin der Akademie, Frau Monika Oberhofer, begrüßte die Anwesenden zu der Veranstaltung mit Musik und Lesung rund um das Thema Wein.

Diese sollte zwar im Garten des Schlosses stattfinden, doch ging gerade an diesem Tag der Jahrhundertsommer mit kräftigen Gewittern zu Ende. Das Kellergeschoss von Schloss Rechtenthal, das als Ausweichraum diente, passte aber vortrefflich zum Thema des Abends.

Hermann Toll hatte ein interessantes Programm für die Lesung zusammengestellt. Er gab Gedichte, Sprüche und sachkundige Texte zum Besten, die sich alle mit dem Wein, dem Weintrinken und dessen Folgen beschäftigten. Beginnend bei der griechischen Antike über das Mittelalter bis zur Neuzeit spannte er einen literarischen Bogen rund um den Wein. Nicht nur die weltliche Literatur beschäftigt sich mit dem Thema Wein, auch in der Bibel finden sich Sprüche dazu und Martin Luther bezeichnete das Weintrinken sogar als eines der Hauptübel der Deutschen. Gegenüber wenigen kritischen Stimmen über den Rebensaft, hörte man aber vor allem Loblieder über das berauschende Getränk. Und allenthalben wurden diejenigen bedauert, die sich strikt vom Wein fernhalten.

Florin und Michaela Pallhuber ließen ihre Instrumente erklingen und Hermann Toll las die Texte.

Bei der Verkostung im Keller.

Zwischen den vorgetragenen Texten spielte die „Eisenkeller-Musig“ auf, das Ehepaar Michaela und Florin Pallhuber. Die beiden vielseitigen Musikanten wechselten zwischen Harfe, Gitarre, Hackbrett und Zither und zeigten, dass sie all diese Instrumente vortrefflich beherrschten.

Zum Abschluss des Abends trug Hermann Toll lustige Sprüche über schlaue Weintrinker vor und hatte damit die Lacher auf seiner Seite. Für die gelungene Vortragsweise der Gedichte und die gute Wahl der Texte durch Hermann Toll und für die schöne musikalische Umrahmung der Lesung bedankten sich die Zuhörer mit einem kräftigen Applaus und erbaten sich auch noch einige Zugaben.

Und damit das Thema auch von der praktischen Seite her betrachtet werden konnte, gab es im Anschluss an die Lesung noch eine Weinverkostung im Keller des Schlosses. Ein gelungener Abend fand dadurch einen passenden Ausklang. Die Öffentliche Bibliothek Tramin, die diesen Abend gemeinsam mit der Akademie Schloss Rechtenthal organisiert hat, wiederholt die Veranstaltung, und zwar am Montag, den 15. September um 20.30 Uhr. gm

GASSER

Leifers (BZ) • A.-Nobel-Straße 14
Tel. 0471 95 53 30 • Fax 0471 95 55 85

St. Lorenzen (BZ) • Brunecker Straße 15
Tel. 0474 47 45 14 • Fax 0474 47 45 22

Wir sind seit Jahren der südtirolweit führende Nutzfahrzeughändler und suchen für unsere Niederlassung in **Bozen Süd** (Industriezone)

LKW-Mechanikerlehrlinge und Elektrikerlehrlinge

Wenden Sie sich bitte an Herrn Albertini unter der Nummer Tel. 0471 95 53 30.

IVECO
Value for Customers

11. Plattenhofer Vergleichsverkostung

Im Restaurant Plattenhof in Söll fand kürzlich die 11. Vergleichsverkostung der Südtiroler Gewürztraminer statt. Der Einladung des Juniorwirtes Werner Dissertori folgten 60 Personen, darunter Kellermeister, Obmänner und Besitzer der teilnehmenden Kellereien. Mit dabei waren auch Sommerliers, Fachjournalisten und Weinfachleute und viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft:
LR Michl Laimer, die Abgeordneten Rosa Thaler, Martina Ladurner, Seppl Lamprecht, der gesamte Gemeindeausschuss von Tramin, Dekan Alois Müller, Bürgermeister Wilfried Battisti Matscher, Weinkönigin Ursula Mayr, die Präsidentin der Südtiroler Sommeliersvereinigung Christine Mayr, die Direktorin des Südtiroler Weinverbandes Elke Gruber, der Direktor des Verbandes der Kellereigenossenschaften Frötscher, Leo Tiefenthaler, Bezirksobmann des Südtiroler Bauernbundes, Primar Albin Thöni (Sterzing), Rudi Stocker, Großmeister der Südtiroler Weinbruderschaft, Klaus Platter, Direktor der Laimburg, Erwin Pomella, Präsident des Tourismusverein Tramin, Hans von Lutz, Direktor des Tourismusvereins Kaltern.
Diese Gewürztraminerverkostung organisiert Werner Dissertori aus dreierlei Gründen: er ist der Meinung, dass sich Söll als Wiege des Gewürztraminers durch seine einmalige Lage mit seinen Rebhängen für so eine Veranstaltung geradezu anbietet.
Dieser edle Weißwein (Jahrgang 2002) erreicht erst in dieser Jahreszeit seine volle Reife und kommt erst jetzt richtig zur Geltung.
Es sei für die Südtiroler Weinwirtschaft sicherlich nützlich und förderlich, wenn gerade Fachleute und Weinkenner sich zu Vergleichen und Bewertungen treffen, um über ihre eigenen Produkte besser urteilen zu können.
So gestaltet sich diese besondere Verkostung zu einem gesellschaftlichen Ereignis.

v.l.n.r. Weinkönigin Ursula Mayr, Kellermeister Walter Schullian mit der Goldmedaille für den 1. Platz und BM Werner Dissertori.

Sichtlich gut gelaunt prosten sich Reinhold Andergassen und Bezirksobmann des Bauernbundes Leo Tiefenthaler zu.

Siegerliste der zehn besten Gewürztraminer – Jahrgang 2002

1.	Erste & Neue Kellereigen. Kaltern	Puntay	16,73
2.	Kellereigen. Girlan	Select Art Flora	16,31
3.	Kellerei Kaltern	Campaner	16,17
4.	Weinkellerei Ritterhof Kaltern	–	16,08
5.	Kellerei Kurtatsch	Brenntal	15,42
6.	Kellereigen. Tramin	Nussbaumer	15,38
7.	Weinkellerei J. Hofstätter – Tramin	Kolbenhof	15,29
8.	H. Lun Neumarkt	Albertus	15,24
9.	Weingut Köfererhf – Vahrn	–	15,02
10.	Schlosskellerei Turmhof – Entiklar	Castel Turmhof	14,79

TOP PNEUS
d. Alfred Saltuari
39040 Auer – Lahnweg 28/D
Tel. 0471 81 11 43

Der Männergesangsverein feiert

Sänger, Sängerfrauen, Sängerfreundinnen, Freunde und Gönner des Chores, allesamt mit Kind und Kegel, rund 80 Personen, waren zum Thalerhof im Lerch gekommen, um gemeinsam beim traditionellen Familienausflug des Männergesangsverein Tramin zu feiern. Auch unser Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, der Bezirksobmann des Südtiroler Sängerbundes Georg Pattauner, die Chorleiterin Marlene sowie die Ehrenmitglieder des Chores Julius Gamper mit Gattin, Josef Thaler mit Gattin und Toni Oberhofer waren gekommen und haben am Vormittag bei Weißwurst, dann bei einem zünftigen Mittagessen vom Polentakessel und von der Grillplatte und schlussendlich bei einer guten Marende mit den Sängern kräftig mitgefeiert. Ein gelungener Familienausflug, bei dem vorzügliche Speisen, schöne Lieder, das herrliche Wetter und die traumhafte Landschaft im Lerch für gute Stimmung beigetragen haben. Der herzliche Dank des Männergesangsvereines

Die Ehrenmitglieder Toni Oberhofer, Julius Gamper und Josef Thaler mit Gattinnen

gilt dem Hausherren Christoph Matzneller und seiner Familie für die Gastfreundschaft, allen Frauen für die vielen selbst gebackenen süßen Köstlichkeiten und besonders dem Sangesbruder Hannes und seinem Team für die ganze Arbeit beim Herrichten, Polentakochen, Grillen und Aufräumen.

Herbstangebote ab Montag 8. 9. 2003

Meranerwürste 4,90 je kg
Schinkenwurst 3,90 je kg
Kaminwurzen 9,90 je kg
Speck 9.90 je kg

Und noch viele Angebote mehr

DESPAR

Parfümerie
Drogeriemarkt

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.00 bis 12.30 Uhr und 15.30 bis 19.30 Uhr
Sa.7.00 bis 12.30 Uhr und 15.30 bis 18.30 Uhr

Direkt an der Weinstraße
mit eigenem Kundenparkplatz
Tel. 0471 863219

Geburtstag auf dem Zoggler

Rund 60 Traminer und Traminerinnen mit 70, 75, 80 und 85 Jahren nahmen heuer am Sommerausflug auf den Zoggler teil, zu dem die Gemeindeverwaltung geladen hatte. Bei heißem Sommerwetter fanden sich die Senioren und die Ehrengäste mit Ehrenbürger Oswald Oberhofer, KVW-Obmann Karl Kasal, Präsidentin des Seniorenclubs Rosa Roner, Vorsitzender der Katholischen Frauenbewegung Rosi Bertignoll, Forststationsvorsteher Hermann Runggatscher und Dekan Alois Müller um 11 Uhr auf der Zogglerwiese ein, wo gemeinsam Gottesdienst gefeiert wurde. Im Anschluss daran sprach Bürgermeister Werner Dissertori, der mit dem gesamten Ausschuss vertreten war, den Senioren seinen Dank für ihren Einsatz in der Gemeinde, in Beruf und Familie aus. „ Ihr seid unsere Vorbilder. Ihr habt dazu beigetragen, dass die heutigen jüngeren Generationen in Frieden und Wohlstand leben können“, so der Bürgermeister. Auch Sozialassessor Markus Calliari dankte den Jubilaren und wünschte einen vergnüglichen Tag.

Die Senioren der Jahrgänge 1917, 1923, 1928 und 1933.

Nach dem Mittagessen unterhielten sich die Anwesenden unter den Klängen der Ziehharmonika mit Heini Marmsoler bei Boccia- und Kartenspiel oder beim Plaudern. Zur Marende gab es heuer eine besondere Überraschung. Fleißige Hände hatten Strauben gebacken, die sich alle zum Abschluss des Tages schmecken ließen. Auf dem Heimweg sorgte ein heftiger Regenguss für eine kurze Abkühlung. Die heurige Feier für die „runden Geburtstagskinder“ war wieder ein gelungenes Fest und zeigte wieder einmal, dass unsere Gemeindeverwaltung ein Herz für die Senioren hat. ma

Senioren-Wallfahrt nach Maria Weißenstein

Walter Reisen spendiert Fahrt

Auf Einladung der Vorsitzenden des Seniorenclubs unternahmen zahlreiche Senioren eine Wallfahrt nach Weißenstein. Es galt viele Anliegen der Muttergottes von Weißenstein vorzubringen. Bei einer heiligen Messe beteten die Senioren nach der langen Hitzeperiode und wegen der großen Trockenheit besonders um Regen und gedeihliche Witterung. Aber auch der Frieden in der Welt, im Dorf und in den Familien wurde ins Gebet mit eingeschlossen. Anschließend war noch Zeit für eine Einkehr ins Gasthaus und einen gemütlichen Plausch. Ein herzliches Dankeschön an die Firma Walter Reisen, welche die Fahrt gratis übernommen hat und an Frau Rosa Roner, welche die Wallfahrt gekonnt und mit Liebe organisiert hat.

Eine Teilnehmerin

Herzliche Glückwünsche

Unser Opa, Herr

Arnold Oberhauser

feierte am 30. August seinen 70. Geburtstag. Dazu gratulieren herzlichst die Familie und vor allem die Enkel Thea und Josef

17. September, letzter Termin ...

Nur noch bis zum 17. September kann im Gemeindeamt für das Volksbegehren für Direkte Demokratie in Südtirol unterschrieben werden. Mit Ihrer Unterschrift helfen Sie mit, dass der Landtag in der nächsten Legislatur sich mit dem von der Initiative für mehr Demokratie ausgearbeiteten Gesetzesvorschlag befassen muss. Nur mit einer solchen anwendungsfreundlichen Regelung direktdemokratischer Instrumente wird eine verbindliche, direkte Mitbestimmung der Bürgerinnen und Bürger in der Landespolitik möglich. Während das Recht dazu seit 2001 im reformierten Autonomiestatut festgeschrieben ist, geht es jetzt darum, es mit Landesgesetz im Einzelnen so gut zu regeln, dass direkte politische Mitbestimmung auch wirklich eine wertvolle Ergänzung zur Tagespolitik der politischen Vertreter wird.

Über 30 Organisationen (von den Gewerkschaften über die Verbraucherzentrale, Umweltschutzorganisationen, Heimatpflegeverband, Alpenverein, OEW, VKE und vielen anderen) tragen das Volksbegehren. Sie werden mit Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger die eigentlichen Anwender direktdemokratischer Instrumente sein und haben deshalb ein vordringliches Interesse an ihrer guten Anwendbarkeit. Sie garantieren mit ihrer Unterstützung für die Qualität der vorgeschlagenen gesetzlichen Regelung.

Das politische Gewicht dieses Vorschlags ist hingegen allein abhängig von der Zahl der dafür abgegebenen Unterschriften. Es liegt somit auch an Ihnen, wie weit der Gesetzesvorschlag vom Südtiroler Landtag übernommen werden wird.

Töpferkurs

Kreatives Arbeiten mit Ton und Glasurtechniken

Anmeldung bei Familie Pernter
39040 Auer, Außerfeldstr. 12
Tel. 0471/810286
(nach 19.00 Uhr)

Vom 13.Oktober
bis 24. November
7 Abende, 1x wöchentlich

AVS Tramin

Auf den Hirzer

am Sonntag, den 14. September 2003

Der zwischen dem inneren Sarntal und dem äußeren Passeiertal im Sarntaler Westkamm aufragende Hirzer, ist der höchste Gipfel der gesamten Sarntaler Alpen und dementsprechend bietet er eine Aussicht, die vom Ortler bis zum Großglockner reicht.

Wegverlauf: Anfahrt vom inneren Sarntal kurz hinauf zum Kirchweiler Aberstückl (1329 m) und weiter bis zum Lahnerhof (1566 m). Von da auf Steig 7 durch eine Waldschneise ein Stück hinauf und dann teils eben, teils ansteigend in langer Hangquerung hinein zur Anteran-Alm (2053 m; ab Lahnerhof 1 1/2 Stunden); nun von den Hütten kurz westwärts zum Steig 4 und auf diesem mit allmählicher Steilheit über steinige Grashänge und zuletzt an der Gipfelflanke über Schrofen und Geröll (stets markierter Steig) empor zum Gipfelkreuz; ab Alm 2 Stunden, Abstieg wie Anstieg, ca. 2 1/2 Stunden.

Höhenunterschied: ca. 1.250 m.

Gehzeiten: Aufstieg 3 1/2 Stunden, Abstieg 2 1/2 Stunden, insgesamt 6 Stunden.

Orientierung und Schwierigkeit: für Gehtüchtige und Bergerfahrene unschwierig, stellenweise etwas ausgesetzt.

Variante: Gemeinsamer Aufstieg mit den Gipfelstürmern bis zur Anteran Alm und von hier auf Steig Nr. 4 fast eben, in 1 St. zum Kratzberger See (2119 m). Abstieg über die Kratzberger Alm zur Kaserhütte und auf Steig Nr. 13 zurück zum Lahnerhof.

Höhenunterschied: ca. 600 m. Gehzeiten: Aufstieg 2,5 bis 3 St. Abstieg 2 St.

Abfahrt: am Sonntag, den 14. September 2003 um 7,00 Uhr mit Privatautos vom Parkplatz in der Mindelheimerstraße.

Anmeldung: bei Sinner Gertrud bis zum 10. September 2003.

Tourenbegleitung und Auskunft: Kastl Manfred Tel. 0471 860511 – 338 3703112, Peer Othmar Tel. 0471 860480

Berg Heil

Alle Jahre wieder Schulanfang

Mit den Schulartikeln von ABC – Papier seid ihr immer bestens ausgerüstet!
Auch heuer wieder gibt's für alle Kids ein kleines Geschenk und auf jene, die in die 1. Klasse einschulen, wartet eine EXTRA-Überraschung!

Durchgehende Öffnungszeiten am Schulbeginn:
Mittwoch, 10.09.2003
8.00 bis 19 Uhr Uhr

ABC Papier

Gemischtwarenhandel vor genau 200 Jahren (X)

Aus einem Traminer Geschäftsbuch der Zeit von 1795 bis 1805

Auch nach langer Beschäftigung mit dieser einzigartigen schriftlichen Quelle gibt es noch Interessantes zu entdecken. Es geht immer noch um Lebensmittel und deren Rolle für die Ernährung unserer Traminer Vorfahren.

Nudeln

Bei Nudeln sei ein verspäteter Nachtrag erlaubt: Gräfin Lutti hat nur zwei Tage nach dem schon erwähnten „sensationellen“ Kauf von 400 Austern, nämlich am 9. Februar 1800, auch zwei Pfund „Maccaroni f.ni e ord.“, was wohl als „maccheroni fini e ordinari“ zu lesen und als „feine normale“ Nudeln zu verstehen ist, einkaufen lassen. Das Pfund wurde mit 27 kr. berechnet. Dieselbe Menge erwarb sie auch am folgenden Tag sowie am 16. des Monats, jeweils ein Pfund wurden für ihren Haushalt noch am 19., 22. und 28. Februar und am 4. April eingekauft. In anderen Haushalten kann diese Art von Teigwaren offenbar noch nicht zu den Grundnahrungsmitteln gezählt werden. Für Teresa Bellutti geb. de Berti und Pietro Bellutti werden am 19. April 1800 nur 14 kr. für „Maccaroni“ angeschrieben.

Eier

Nicht verwundern kann, dass man kaum Eier auf den Einkaufslisten findet. In ländlichen Gebieten wie Tramin ist zu erwarten, dass Hühner gehalten wurden. Immerhin fällt auf, dass „M(ada)me Giuseffa de Sparapani“, die wohl im Sparapani-Haus, dem heutigen Pfarrwidum, gewohnt hat, beim Kaufmann Elena 1796 eine ganze Menge davon eingekauft hat, so am 15., 22. und 24. Februar, am 1., 4., 9., 11., und 23. März. Am 24. März 1796 erwirbt auch Anna de Berti 15 Eier zu einem Stückpreis von 1 kr. Dann verschwindet dieses Naturprodukt scheinbar aus den Aufzeichnungen, aber bestimmt nicht vom Speiseplan.

Hülsenfrüchte

Was über die Eier gesagt wurde, gilt höchstwahrscheinlich auch für Hülsenfrüchte. Die notwendigen Kenntnisse für ihren Anbau wurden bestimmt weitervererbt und ein bisschen Platz dafür fand ein Grundbesitzer oder Pächter immer. Mangels entsprechender Aufzeichnungen tut man sich freilich schwer, die Bedeutung solcher Produkte richtig einzuschätzen. Da hilft eben auch unser Geschäftsbuch nicht viel weiter.

Schon M.S. von Wolkenstein lobte um 1600 den Obstreichtum unserer Gegend. Natürlich gab es das alles auch noch 200 Jahre später. Foto: rz

Die zwei Star „Fasolen“, die Johann Georg v. Perkhammer, wie schon am Beginn dieser Reihe berichtet, am 24. Februar 1803 für immerhin 10 Gulden einkaufte, lassen erahnen, dass Bohnen nicht ganz selten auf den Tisch kamen.

Kaum zu finden sind auch Linsen, wobei davon wohl tatsächlich weniger verzehrt wurden als Bohnen. Jeweils ein Maßl davon kaufte Wwe. Bellutti am 10. Juli und 31. August 1799 sowie am 12. und 13. Dezember 1800. Der Preis stieg von 16 kr. im ersten Jahr auf ganze 24 kr. im darauf folgenden.

„Drey Maßl Arbis“ (Erbsen) sind wohl mehr als man davon heute für einen normalen Haushalt einkauft. Soviel ließ Herr v. Perkhammer am 22. Februar 1798 anschreiben, wobei ein Maßl 15 kr. kostete.

In Hinsicht auf diese Menge ist erwähnenswert, dass Erbsen oder Erbsensuppe, wie mehrere Rezepte (Fischsuppe, Krebssuppe, Froschsuppe, Schneckensuppe) des handgeschriebenen Kochbuchs einer gewissen Theres Graßmayr aus jener Zeit belegen, offenbar ähnlich häufig als Zutat für verschiedenste Gerichte dienten wie heute etwa Fleischbrühe: sie in der Küche vorrätig zu haben und auf Vorrat zu kochen scheint selbstverständlich gewesen zu sein. Mit einem Schmunzeln kann man übrigens den ziemlich sicheren Beleg zur Kenntnis nehmen, dass jenes Kochbuch in Tramin verfasst wurde: Im Rezept „Karpfen Karmenatlen“ wird unter den Zutaten „Nagala Pulver“ (Nelkenpulver) angeführt!

Kastanien

Nicht außer Acht gelassen werden sollte auch, dass Johann Kaspar Keller am 6. November 1795 ganze zwei Star Kastanien bei Elena einkaufte. Dies scheint allerdings der einzige Eintrag zu sein. Es sei daran erinnert, dass Kastanien auch in unserem Gemeindegebiet ganz ordentlich gedeihen. In Söll kann man sich davon überzeugen, auch wenn die Menge im Vergleich zu anderen Gebieten eher bescheiden ist und darum wirtschaftlich keine Rolle spielt.

Es dürfte bekannt sein, dass Kastanien auch zu Mehl verarbeitet wurden und mancherorts zeitweise geradezu als Brotersatz dienten. Auch bei Herrn Keller werden kaum zwei Star innerhalb kurzer Zeit gebraten worden sein.

„Weinpörlen“

Der Eindruck könnte täuschen, doch scheinen unsere Vorfahren, wenn sie es sich leisten konnten, einen gewissen Hang zu Süßigkeiten gehabt zu haben. Wir nehmen heute nämlich nicht wenig Zucker über Getränke oder industriell produzierte Speisen wie Marmeladen oder auch andere Speisen auf, bei denen es uns weniger bewusst ist.

Eher selten werden wir Gerichte zu uns nehmen wie „Zungen in einer Pomeranzen-Brie“, die auch noch gut gezuckert ist. Zunge gibt es auch mit einer „polnischen“ Brühe, wozu noch „Weinbeerlen“ und „Zweben“ gehören, gegessen hat man „Hühner in einer süßen braunen Brühe“ und „gefüllte Hühner in einer Rahmbrühe“, die unter anderem mit Mandeln gefüllt waren. Geröstete Mandeln kennt man heute noch, und Mandelmus dürfte ebenfalls schmecken. Alle entsprechenden Rezepte finden sich im genannten Kochbuch. So gewinnt man

eine kleine Vorstellung, was man mit Zutaten anfangen könnte, die wir wahrscheinlich alle fast nur mit Backwaren in Verbindung bringen würden.
Je ein Pfund „Weinpörlen“ wurden am 11. und am 13. November 1803 für den Pfleger v. Manfroni bei Elena gekauft, wobei man natürlich an Kulinarisches für Weihnachten denkt. Wie schon am 7. April für Leopold Anton Steiner kostet das Pfund davon 24 kr. Ein halbes Pfund davon kaufte am 15. Dezember auch Herr v. Perkhammer. Zum selben Preis erhielt er am und am 18. Dezember auch „Zeweben“. Zibebe ist laut Duden der süddeutsch-österreichische Ausdruck für Rosinen. Letzteren Begriff findet man im Geschäftsbuch darum nicht. Im italienischen Text wird für die deutsche Bezeichnung „Weinpörlen“ offenbar „uva passa“ verwendet, so bei Pietro Bellutti am 9. November 1803, und für „Zibeben“ der Begriff „cebibo“. Man hat jedenfalls sehr wohl unterschieden, da beide gleichzeitig vorkommen, so beim Einkauf am 1. Juli 1803 durch Johann Kaspar Keller. Der Preis war derselbe, jeweils 24 kr. pro Pfund.
Im Jahre 1799 findet sich mehrmals die Bezeichnung „uva Smirne“, die natürlich auf die Herkunft aus der türkischen Stadt Izmir, griechisch Smyrna, hinweist.

Pflaumen und Feigen

Wenn in einer Eintragung vom 8. Dezember 1800 von „brugne“ die Rede ist, wird man nicht an frische Zwetschgen oder Pflaumen denken, sondern ebenfalls an importiertes Dörrobst. Ein Pfund davon bezahlte De Berti 17 kr. und erwarb gleichzeitig auch andere von den genannten Lebensmitteln.
Feigen gehören zu jenen Südfrüchten, deren Bäume praktisch keine Pflege benötigen. In Tramin standen sie zumindest Grundbesitzern im Sommer und Herbst wahrscheinlich schon lange in größeren Mengen zur Verfügung, auch wenn das kaum schriftlich belegt ist.
Bei den Feigen, die Romed v. Manfroni am 10., 15. und 31. März 1802 kaufte, handelte es sich selbstverständlich nicht um frische, sondern um getrocknete, so genannte Zuckerfeigen. Mit 17 kr. waren sie verhältnismäßig billig und auch für andere leicht erschwinglich. Wenn sie kaum aufscheinen, wird das darauf hindeuten, dass viele im Sommer selbst Feigen an der Sonne dörrten.

Zitronen

Mit eigenen Zitronen den Bedarf zu decken wird bei uns kaum jemand in der Lage gewesen sein. „Limoni“ findet man im Geschäftsbuch darum verhältnismäßig oft. Sie wurden offenbar stückweise verkauft, wobei dann natürlich neben dem jeweiligen Marktpreis auch die Größe eine Rolle gespielt haben wird.
Die größte Menge, nämlich 33 Stück für 1 fl. 22 kr., kaufte Georg v. Perkhammer am 17. Juli 1798, meistens wurden nur wenige Stück erworben, so durch den Pfleger am 15. Jänner 1799 drei für 9 kr. oder am 7. August desselben Jahres acht für 28 kr. Am 19. Oktober 1802 kosteten zwei Stück 8 kr.

(Fortsetzung folgt)
- rz –

Der Europäische Computerführerschein (ECDL) und weitere EDV-Kurse
Kaltern/Tramin Herbst 2003

Kurstitel	Datum Kursbeginn	Uhrzeit	Anzahl Treffen	Kurstage	Referent	Kursort	Euro
EDV-Grundkurs (24 WBh) Teilprüfung 1	Mo, 22.09.03	19.00 - 22.00	6	jeweils Mo., M. und Fr.	Dietmar Mitterer-Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	97,00*
	Mo, 13.10.03	19.00 - 22.00	6	jeweils Mo. und Mi.	Alexander Walli	Schloss Rechtenthal Tramin	97,00*
	Mo, 10.11.03	19.00 - 22.00	6	jeweils Mo. und Mi.	Dietmar Mitterer-Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	97,00*
Windows für Anwender (16 WBh) Teilprüfung 2	Mo, 27.10.03	19.00 - 22.00	4	jeweils Mo. und Mi.	Dietmar Mitterer-Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	74,00*
Texte schreiben mit Word (24 WBh) Teilprüfung 3	Di, 07.10.03	19.00 - 22.00	6	jeweils Di. und Do.	Dietmar Mitterer-Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	97,00*
	Fr, 28.11.03	19.00 - 22.00	6	jeweils Fr., Mo., Mi. außer 08.12	Dietmar Mitterer-Zublasing	Schloss Rechtenthal Tramin	97,00*
Tabellenkalkulation mit Excel (24 WBh) Teilprüfung 4	Di, 23.09.03	19.00 - 22.00	6	jeweils Di., Do., letzte Woche Mo. und Mi.	Alexander Walli	Schloss Rechtenthal Tramin	97,00*
	Di, 28.10.03	19.00 - 22.00	6	jeweils Di., Do. und Fr.	Dietmar Mitterer-Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	97,00*
Datenbankverwaltung mit Access(24 WBh) Teilprüfung 5	Di, 11.11.03	19.00 - 22.00	6	jeweils Di. und Do.	Dietmar Mitterer-Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	97,00*
Präsentationen erstellen mit PowerPoint (16 WBh) Teilprüfung 6	Di, 02.12.03	19.00 - 22.00	4	jeweils Di. und Do.	Dietmar Mitterer-Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	74,00*
Internet für Einsteiger (8 WBh) Teilprüfung 7	Do, 09.10.03	19.00 - 22.00	2	Do. und Fr.	Alexander Walli	Schloss Rechtenthal Tramin	57,00
	Fr, 14.11.03	19.00 - 22.00	2	jeweils Fr.	Alexander Walli	Raiffeisenkasse Kaltern	57,00
Internet für Senioren (13 WBh)	Mo, 10.11.03	09.00 - 11.30	4	jeweils Mo. und Mi.	Dietmar Mitterer-Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	120,00
Termin-, Kontakt- und E-Mail verwaltung mit Outlook (8 WBh)	Sa, 06.12.03	09.00 - 12.00 14.00 - 17.00	1	Samstag	Dietmar Mitterer-Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	75,00
Bildbearbeitung am Computer (16 WBh)	Di, 23.09.03	19.00 - 22.00	4	jeweils Di. und Do.	Dietmar Mitterer-Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	132,00
	Fr, 17.10.03	19.00 - 22.00	4	Fr., Mo., Mi., Fr.	Dietmar Mitterer-Zublasing	Raiffeisenkasse Kaltern	132,00

Anmeldungen und Informationen: Verband der Volkshochschulen Südtirols
Tel. 0471 97 73 73 – E-Mail: info@volkshochschule.it

Hüttenlager 2003 des AVS in Villnöss

Voller Vorfreude und Neugierde meldeten sich auch dieses Jahr wieder zahlreiche Kinder, um beim Hüttenlager 2003 dabei zu sein und die Vielfalt der Natur- und Bergwelt zu erleben.
Am Sonntag, den 3. August, versammelten wir uns bereits um 8 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz, plauderten noch ein bisschen mit diesem und jenem und dann ging`s endlich los. Auf nach Villnöss!
So gegen Mittag waren schließlich alle eingetrudelt, und nach einem leckeren Mittagessen war das Heimweh auch schon verschwunden. Mit einer kleinen Jause und anderen wichtigen Dingen für eine Wanderung jagte man uns gleich am ersten Tag auf die Kofelwiese. Nach andauerndem Fragen hieß es auch mal: „Mir miasn enk jo miad mochn, dass af Nocht a Ruah gebs!“ Und schließlich war das Ziel erreicht. Es wurde ein wenig gespielt und bald machten wir uns wieder auf den Weg zur Hütte. Vor dem Schlafengehen war noch ein wenig Zeit, herumzutoben und sogar die Rekorde der Girlaner zu brechen.

Traminer: Alexander Steiner (Xandi): 300 Mal um den Querbalken geklettert. **Girlaner:** 111 Mal um den Querbalken geklettert.
Traminer: Moritz Enderle (Enzi) und Christine Maier (Muri): das Diabolo 251 Mal hin- und zurückgeworfen. **Girlaner:** 47 Mal das Diabolo hin- und zurückgeworfen.

Bald schlief alles tief und fest.
„Aufstean! Hoppla! Heit geats aui afn Zehndleserkofel!“ Und so war es dann auch. Knapp zwei Stunden später waren wir wieder auf den wunderbaren Wanderwegen rund um die Geisler. Diesmal zu einem Gipfel. Mit Müh und Not erreichten wir aber auch diesen: „Bergheil!“ Gestärkt und ausgeruht stiegen wir dann bald wieder hinab und erreichten singend und jubelnd die Hütte. Jeder zweite jammerte über Blasen an den Füßen, doch der Hausbrunnen und auch der Bach waren gerade richtig für einen kleinen „Plantscher“ unter der heißen Sonne.
Wieder brach ein neuer Tag heran und diesmal stand ein Klettervormittag im Klettergarten und ein Spielenachmittag mit der Jungschar auf dem Programm (die KJS verbrachte nämlich zur gleichen Zeit das Hüttenlager in Tschantschenon; nicht weit von uns). Mutig erklomm sogar der Kleinste einige Wände, und beim Spielen mit der Jungschar bekam auch jeder einen Preis. Es wurde langsam Abend, und nach dem gemeinsamen Schmaus bei den Kollegen verabschiedete man sich, denn einige „AVS“ler hatten noch viel vor. Die Nacht sollte im Freien, am Fuße des Sas Rigais verbracht werden, um am Morgen den höchsten Geisler (3025 m) zu besteigen. Doch es sollte nicht sein. Ein Gewitter überraschte uns, und wir mussten noch in der selben Nacht zur Hütte zurückkehren – schade!
Am Mittwoch spazierten wir bis zu einer kleinen Wiese am Bach um dort einen Staudammwettbewerb auszutragen. Ziel war es, den massivsten und schönsten Damm zu bauen. Als die „Gaudi“ langsam zu Ende ging, begann es auch noch zu regnen. Auf dem Heimweg kam die Sonne zum Glück wieder zum Vorschein, und so durften wir unsere lang ersehnte Was-

Die Aktionswochen
in der Blumenecke gehen weiter

beim Hauptplatz in Kurtatsch

Vom 8. bis 13. September
Zimmerbrunnen

Vom 22. bis 27. September
Kerzen und Leuchter

Immer mit 25% Rabatt
Greifen Sie zu, solange der Vorrat reicht!

serrutsche trotzdem noch errichten. Und wie könnte es anders sein wenn man 16 Meter weit einen Abhang hinabschlittert; wir hatten die größte „Hetz“ dabei, auch wenn der eine oder andere auf der Wiese weiterrutschte… Da wir am Vortag unsere Kondition wieder aufgebaut hatten, mussten wir heute etwas Ordentliches leisten. Nach einem kurzen Zwischenstopp auf der Gschnagenhardtalm, wo gespielt und gegessen wurde, ging es weiter zum Klettergarten, bei dem einige Führer inzwischen einen Klettersteig, eine Seilbahn und eine Abseilstelle errichtet hatten. Einige Meter im freien Fall konnte sich fast keiner entgehen lassen, und die meisten wollten auch probieren, wie man sich selbst abseilen kann.

Zufrieden und müde kehrten wir wieder zur Zanseralm zurück,um uns auf den nächsten Tag vorzubereiten.

An den Gesichtern der Kinder konnte man erkennen, dass sich das Hüttenlager langsam dem Ende näherte. Doch das hielt uns nicht davon ab auch noch den Peitlerkofel zu bezwingen. Um 8 Uhr wurden wir wieder geweckt und starteten gleich nach dem Frühstück. Jedoch nicht jeder wollte sich an dieser Wandertour beteiligen.

So blieb eine Gruppe auf der Schlüterhütte (nahe des Peitlerkofels) und die andere stieg auf den Gipfel. Das letzte Stück war ein leichter Klettersteig und zum Abschluss wurde noch ein Foto am Gipfelkreuz geschossen. „Cheese!“.

Als dann alle wieder zu unserer Hütte zurückgekehrt waren, sprangen wir noch ein letztes Mal in den Brunnen, um uns für das Lagerfeuer am Abend frisch zu machen. Bei Popcorn und Schokolade wurden wie immer traditionelle Lieder gesungen, und bald fiel jeder müde und erschöpft ins Bett.

Vom traurigen Abschied am nächsten Tag müssen wir wohl nicht berichten. Zu guter letzt wollen wir uns im Namen aller AVS-ler bei den Köchinnen Klementine Kofler und Andrea Steinegger bedanken, die uns täglich vollgetankt haben, damit wir immer und überall mit Vollgas dabei sein konnten. Und dann natürlich auch ein großes Lob den Jugendführern und Betreuern, denn jeder weiß wie schwierig es ist, mit so einer wilden Horde etwas zu unternehmen. Doch die Jungs vom AVS haben das fabelhaft gemeistert, und so hat sich jeder wohlgefühlt.

Katherina Rinner & Christine Maier

Das Plantschen im Brunnen machte alle wieder frisch.

Zentrum Tau

Stillemeditation … In der Stille des Herzens – im Herzen der Stille

Die tiefste Sehnsucht des Menschen ist die Erfahrung seiner wahren Identität. Mittels verschiedener Elemente und konsequenter Übung kann die Voraussetzung geschaffen werden, in eine immer tiefere „Fühlung“ mit dem ursprünglichen Wesen unseres Seins zu kommen.

Referentin: Martina Gallmetzer Reif
Termin: Samstag, 13. September von 14.30 bis 18.30 Uhr; Einführung o. persönliches Vorgespräch ist Voraussetzung
Kosten: 10 Euro

Einführungstag in die Stillemeditation

Referentin: Martina Gallmetzer Reif
Termin: Samstag, 27. September von 9 bis 18 Uhr
Kosten: 40 Euro, Mittagessen inklusive

Urlaub auf der Seeleninsel

Zweifellos kennen auch Sie Momente, in denen Sie alles auf der Stelle stehen und liegen lassen möchten. In diesen Augenblicken wünschen wir uns nichts sehnlicher, als endlich einmal zur Ruhe zu kommen. In diesem Kurzworkshop lernen Sie einige „Kurztrips“ nach innen kennen, mit denen Sie Ihre inneren Landschaften erkunden und spüren können, was Ihnen wirklich gut tut.

Referent: Mag. Georg Pernter
Termin: Samstag, 27. September von 14 bis 19 Uhr
Kosten: 30 Euro

Zentrum Tau, Rottenburger Platz 3, Kaltern
Tel: 0471-965773
Bürozeiten: Mo-Fr 10.00 – 12.30 Uhr

Müh und Arbeit war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand.
Ruhe hat dir Gott gegeben,
denn du hast sie nie gekannt.

Wir danken

Auf diesem Wege danken wir allen von ganzem Herzen für die Anteilnahme an unserem Leid und für die vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen anlässlich des plötzlichen Todes unserer

Adelinde Walter geb. Geier

Familie Erna und Hubert Geier.

Singen kann jeder – wir holen dich ab!

Wir sind der Pfarrchor Tramin. Unsere eigentliche Aufgabe ist es, Messfeiern mitzugestalten. Es ist nicht nur zu Weihnachten und Ostern ein erhebendes Gefühl, die wochenlang geprobten Messgesänge der Pfarrgemeinde darzubringen. Darüber hinaus feiern wir gelegentlich auch uns selbst, denn Geselligkeit und Gemeinschaft sind uns wichtig. Unsere Chorliteratur umfasst daher hauptsächlich geistliches, aber auch weltliches Liedgut vom Barock bis zum neuen geistlichen Lied.
Für alle unsere Aktivitäten brauchen wir nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern Personen, die gewillt sind, ein bisschen ihrer Freizeit einzubringen. In diesem Arbeitsjahr beginnen wir am Mittwoch, den 17. September, unsere Probentätigkeit. Unser Probelokal befindet sich im Erdgeschoss des Pfarrheimes, der Eingang ist am Fußgängerweg. Wer sich noch in der ersten Lebenshälfte befindet und bereit ist mitzumachen, kann sich beim Obmann Thomas Mahlknecht melden - seine Handynummer ist 349 16 16 284 - oder direkt zur ersten Probe erscheinen. Besonderen freuen wir uns auf das Engagement von Mittelschülerinnen und Mittelschülern. Der Eintritt ist ohne Formalitäten.
Rainer Maria Rilke sagte „Gesang ist Dasein“ und meinte damit: wer nicht singt ist noch nicht da, aber er kann noch kommen.

Mars in extremer Erdnähe

Im August und September 2003 beherrscht Mars als hell glänzender, gelbroter Lichtpunkt im ansonsten lichtschwachen Sternbild Wassermann den Nachthimmel. Ende August erreicht der rote Planet seine maximale Helligkeit. Vom Mond abgesehen, ist er damit das weitaus hellste Gestirn am nächtlichen Firmament. Venus ist zur Zeit nachts nicht sichtbar. Und selbst wenn Jupiter in Opposition stünde, Mars überträfe ihn diesmal dennoch an Glanz.
Am 27. August kam Mars der Erde so nahe wie über 2000 Jahre nicht mehr. Um 11 Uhr trennten uns nur noch 55.758.000 Kilometer vom roten Planeten. Erst am 29. August des Jahres 2287 wird Mars der Erde näher rücken und bis 55.690.000 Kilometer an uns herankommen.
Im Mittel überholt die Erde den roten Planeten jeweils nach zwei Jahren, einem Monat und drei Wochen. Dann befinden sich Sonne, Erde und Mars in einer geraden Linie. Diese Stellung wird Opposition genannt. Die meiste Zeit ist Mars zwar ein gut sichtbares, aber keinesfalls auffälliges Gestirn. Manchmal ist er nur etwa so hell wie der Polarstern, dann wieder zählt er zu den Sternen erster Größe. Um die Oppositionszeit wird Mars regelmäßig zum Glanzpunkt am Nachthimmel, denn zur Opposition schrumpft die Entfernung Erde – Mars auf ein Minimum; der rote Planet kommt uns nahe oder besser: wir ihm, denn wir rauschen auf der Innenbahn an Mars vorbei.
Beim Überholen wird dann die geringste Entfernung erreicht. Im Mittel ist Mars 228 Mio. Kilometer (= 1,52 astronomische Einheiten) von der Sonne entfernt, also eineinhalbmal so weit wie die Erde. Das Sonnenlicht ist somit knapp 13 Minuten zum Mars unterwegs, während es schon nach etwas mehr als 8 Minuten auf der Erde eintrifft. Mars hat einen Durchmesser von 6.794 Kilometern und eine Umlaufzeit von einem Jahr und 322 Tagen. Er hat auch 2 Monde, den Phobos und Deimos, auf Deutsch Furcht und Schrecken.

Franz Maffei

Öffentliche Bibliothek

Rund um den Wein

Lesung mit Hermann Toll

mit Musik und Weinverkostung am Montag, dem 15. September, um 20.30 Uhr im Schloss Rechtenthal

Eintritt frei

Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen

Weihnachtskarten 2003 - Kartenmotive für das ganze Jahr

Eine Aktion zugunsten des Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF)

Zur Auswahl stehen 6 Karten-Motive zur Weihnachtszeit und 3 Karten-Motive als Glückwunschkarten für das ganze Jahr. Auf Anfrage senden wir unser Prospekt mit dem dazugehörenden Bestellschein gerne zu. Für Informationen steht das Sekretariat des Bäuerlichen Notstandsfonds unter der Tel.-Nr. 0471 99 93 30, gerne zur Verfügung.
ONLINE-BESTELLUNG: Alle Kartenmotive können auch über das Internet unter www.menschen-helfen.it angesehen und bestellt werden. Die Weihnachtskarten sind mit oder ohne Standard-Innendruck (Frohe Weihnachten), Glückwunschkarten nur ohne Innendruck erhältlich und kosten pro Stück 1,00 Euro (Doppelkarte mit Kuvert). Ab einer Stückzahl von 100 kann auch ein persönlicher Innendruck gewählt werden:
Der Stückpreis beträgt hier: von 100 bis 199 Karten 1,03 Euro; 200 bis 499 Karten 0,93 Euro; ab 500 Karten 0,88 Euro

Garni Rebenheim – 25 Jahre treue Gäste

Gertrud und Gerhard Sulimma

Seit 25 Jahren verbringen Gertrud und Gerhard Sulimma aus Kappel an der Schlei ihren Urlaub ununterbrochen im Garni Rebenheim bei Familie Richard Enderle. Sie scheuen jährlich die weite Anreise von 1.300 km nicht, um nach Tramin zu kommen.
Auch Roswitha und Gerhard Faber aus Landshut machen schon 20 Jahre Urlaub in Tramin, davon drei Jahre im Hause Sattler, sieben Jahre im Winzerhof und die letzten zehn Jahre im Garni Rebenheim. Ein weiteres Ehepaar, Evi und Erwin Glas, hat Tramin 25 Jahre lang die Treue gehalten, die letzten 10 Jahre der Familie Enderle. Zu diesem runden Jubiläum bereiteten die Gastgeber den treuen Urlaubsgästen bei einem Abendessen im Plattenhof eine kleine Feier. Bürgermeister Werner Dissertori beglückwünschte die Gäste, brachte seine Freude über die Treue zu Tramin zum Ausdruck und wünschte ihnen noch viele schöne, erholsame Urlaube in unserem Dorf.

Roswitha und Gerhard Faber

Tischtennisfeier auf der Mendel

Am 17. August lud der SV Tramin Raiffeisen Tischtennis zu einer Tischtennisvereinsfeier in die Mendelhütte bei Theo Calliari ein. Ca. 40 Tischtennisfreunde folgten der Einladung und erlebten bei doch recht angenehmen Temperaturen und durchwegs schönem Wetter einen abwechslungsreichen Tag auf der Mendel. Während die einen wie die wilden „watteten", unterhielten sich die anderen mit Tischtennis auf der wetterfesten Tischtennisplatte. Zum Mittag gab's dann ein deftiges Essen mit Köstlichkeiten vom Grill und einem ordentlichen Plent´n. So verging der Nachmittag und es kam der Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer auf Besuch, der es sich nicht nehmen lassen wollte, eine Runde Tischtennis mitzuspielen und der sein Tischtenniskönnen auch prompt eindrucksvoll demonstrierte.
Am Abend ging somit ein langer aber angenehmer Tag zu Ende. Bedanken möchte sich die Sektion bei allen, die bei dieser Feier mitgeholfen haben vor allem aber Theo für die Bereitstellung seiner Hütte und Wiese und fürs Grillen sowie dem Hons fürs Beistehen und dem Oswald für den ausgezeichneten Plent´n.
In der Ferragostowoche sind die Traminer Tischtennisspieler zu einem Trainingslager nach Murska Sobota (Slowenien) gefahren. Mit dabei auch einige jugendliche Nachwuchsspieler. In dieser Woche wurde 2 Mal am Tag trainiert. Neben Tischtennistraining stand auch Konditionstraining auf dem Programm. An einem Nachmittag besuchte man ein Thermalbad in der Umgebung. Am Ende der Woche fand ein Abschlussturnier statt, an dem sowohl die jungen aber auch die älteren Spieler ihre momentane spielerische Verfassung testen konnten.
Für den SV Tramin TT Egon Bertignoll

Auch das Gesellige kommt beim Tischtennisverein nicht zu kurz.

Sportverein Tramin

Fußballschule

Auch dieses Jahr findet die Fußballschule für alle Jugendlichen der Jahrgänge 1995 bis 1998 am Traminer Sportplatz statt. Unter der Leitung von Dieter Lechner treffen wir uns jeweils freitags von 16 bis 17 Uhr.

Radtag auf das Stilfser Joch

Am vergangenen Sonntag fand der große Radtag auf dem Stilfser Joch statt. Mehrere besonders sportliche Traminer nahmen daran teil. Sie bewältigten eine 274 km lange Strecke mit einem Höhenunterschied von ca. 1900 m. V.l.n.r. Elmar Thaler, Alfons Bologna, Hermann Ascher, Thomas Micheli, Annelies Dibiasi, Josef Zöggeler, Hartmann Villgrater, Christian Bologna, Dietmar Nössing, Paul Dibiasi. Nicht im Bild Armin Moser, Roland Waid und Robert Thaler

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr:	Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:	Tel. 118
Carabinieri:	Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

7.9.: Agip, Vill
14.9.: Green Valley, Kalterer Moos

Ärzte

Wochenenddienste

7. 9. Dr. Belecky Tel. 340 5028550
14.9. Dr. Sulzer Tel. 0471 860448

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

5.-12.9.: Kurtatsch, Tel. 0471 881011
12.-19.9.: Neumarkt, Tel. 0471 812163

Grundschule Tramin

Am Mittwoch, 10. September beginnt das heurige Schuljahr mit dem Eröffnungsgottesdienst um 9 Uhr. Anschließend begeben sich alle Grundschüler/innen mit ihren Lehrpersonen in die Klassen. Um 11.15 Uhr werden die Kinder wieder entlassen.
Die Listen für das benötigte Schulmaterial können am Montag, 8. und Dienstag,9. September von 9 bis 12 Uhr im Schulhaus abgeholt werden.

Die Schulleitung

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Veranstaltungen

Fr., 5. September	ab 20.30 Uhr	Musikfest, Zeltfete
Sa., 6. September	ab 16.30 Uhr	Fest der Bürgerkapelle auf dem Festplatz
So., 7. September	ab 10.30 Uhr	Fest der Bürgerkapelle, Frühschoppen
Mo., 8. September	20.30 Uhr	Klavierkonzert mit einem Busoni-Preisträger im Bürgerhaus
Sa., 13. September	17 Uhr	Schützenfest auf dem Festplatz
So., 14. September	7 Uhr	Wanderung auf den Hirzer, AVS
So., 14. September	15 Uhr	Schützenfest auf dem Festplatz
Mo., 15. September	20.30 Uhr	Rund um den Wein – Lesung mit Musik im Schloss Rechtenthal

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Nehme **Bügelarbeit** an. Tel. 333 8514732

Buchhalterin mit langjähriger Berufserfahrung sucht Stelle als freie Mitarbeiterin (ca. 15 Wochenstunden). Tel. 339 2632501

Verkaufe **Yugi und Kaiba Starterdeck Karten** englisch, neu und ungeöffnet zum Sonderpreis von 20,00 Euro für beide zusammen - Tel. 0471/863528

Haben Sie Interesse, eine praxisorientierte **Persönlichkeitsweiterbildung** kennen zu lernen? Dann rufen Sie uns an! Unverbindliche Informationen unter Tel. 0471 402142

Gut erhaltener **Scooter** zu kaufen gesucht! Tel.0471/860125 Mittags und abends

Verkaufe umständehalber **3er Palettes-wagen,** Lochmann, in gutem Zustand sowie Beregnungspumpe. Tel. 335 6902776

Lehrerin sucht **Wohnung** in Tramin ab September bis Ende Juni 2004. Tel. 347 9841577 oder 0474 401118

Babytasche Mod. „Teutonia", braun mit Inhalt, inkl. Papiere wurde auf den „24" gestohlen. Sollte sie jemand gefunden haben, bitte um Meldung. Tel. 338 1744440

Camping-Kühlbox zu 35 l, neu, zu verkaufen. Tel. 335 6097448

Lehrling oder Verkäuferin als Ganz- oder Teilzeitbeschäftigung, für Mode- und Textilgeschäft in Kaltern dringend gesucht. SCHIDL Mode & Wäsche, Kaltern, A.-Hofer-Straße 17, Tel. 0471 963116

Beherbergungsbetrieb Schloss Rechtenthal sucht ab 1. November einheimisches **Zimmermädchen** Tel. 0471 863 063 / Handy. 340-2446851

Mountainbike, Atala, neuwertig, günstig zu verkaufen. Tel. 333 1749618

Schöner **Holzofen** mit Glasscheibe, Kamin und Bodenplatte günstig abzugeben (wegen Umzug). 275 Euro. **Bügeleisen,** Dampf mit separatem Tank, Vaporella, neu, noch verpackt um 50 Euro abzugeben. Tel. 0471 861251 oder 349 755 77 47.

Schützenfest am 13. und 14. September 2003

Festprogramm

Samstag 13.09.:

17.00 Uhr: Kleiner Einmarsch der Schützen zum Festplatz, mit der Musikkapelle St. Christina und dem Musikverein Pfrungen, beide aus Deutschland, mit dabei der traditionelle Spielmannszug aus Mindelheim.
Anschließend Konzert und Stimmungsmusik.

Sonntag 14.09.:

15.00 Uhr: Grosser Einmarsch der Schützenabordnungen mit der Musikkapelle St. Christina und dem Musikverein Pfrungen.
Anschließend Konzert und Stimmungsmusik.

MINUSGRADE ?
DIE GRÖSSTE OFENAUSSTELLUNG SÜDTIROLS!
KNAPP & ÜBERBACHER
EISENWAREN • ÖFEN • ELEKTROGERÄTE

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 19 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

20. September 2003

Grundschule Tramin

Das neue Schuljahr hat begonnen

Am Mittwoch, 10. September, wurde das Schuljahr 2003/04 mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche eröffnet.
Der Schülergottesdienst ist stets das erste Zusammentreffen der neuen Schulgemeinschaft. Dabei stellte die Religionslehrerin Frau Christine Sölva auch gleich das religiöse Jahresthema vor, das heuer lautet: „Miteinander verknüpft." Dekan Alois Müller brachte in seiner Ansprache dazu das Spinnennetz als Vergleich ein. Er wünschte sich, dass Kinder und Erwachsene untereinander in der Gemeinschaft verknüpft sind, aber auch einen starken Faden „nach oben" haben.

Die 1. Klasse mit den Lehrerinnen Rosmarie Zipperle und Inge Braun W. Kalser

Ein Boot auf stürmischer See

Für die Lehrpersonen hat das Schuljahr bereits am 1. September mit einer pädagogischen Eröffnungskonferenz des ganzen Bezirkes in Kaltern begonnen. Anlässlich dieser Eröffnungskonferenz warf Prof. Rainer Brockmeyer einen Blick in die Zukunft. Er sprach davon, dass die zukünftige Gesellschaft dynamisch sein wird und sich die Schule dem nicht entziehen könne. Im Gegenteil, die Schule müsse die Kinder so ausbilden, dass sie in dieser sich ständig und immer schneller sich verändernden Welt zurechtkämen. „Das Boot auf stürmischer See", das wir seit Erstellung des Leitbildes als Symbol für unsere Schule verwenden, passt in dieses Szenario.

Es wurde heuer besonders erlebbar, denn es gibt heuer zwei große Neuerungen:
Neu ist eine Stunde Italienisch-Unterricht in der ersten Klasse. Um den Erstklässern durch diese zusätzliche Unterrichtsstunde den anstrengenden Nachmittagsunterricht zu ersparen, musste der Vormittagsunterricht für alle Klassen von 12. 15 Uhr auf 12.30 Uhr verlängert werden. Dafür haben die Kinder der ersten Klasse nun ca. einmal im Monat am Samstag schulfrei. Für die Kinder der 2. bis 4. Klassen werden am Nachmittag unterrichtsergänzende Tätigkeiten angeboten, die die Kinder freiwillig besuchen können.

Eine interne Neuerung

Die Grundschule Tramin ist die größte Schule unseres Sprengels. Dadurch, sowie durch die Schulautonomie und die wachsende Bürokratie hat die Schulleitung viele inhaltliche und organisatorische Aufgaben zu bewältigen. Dies ist nur möglich, weil auch alle anderen Lehrpersonen der Grundschule, wie im Leitbild verankert, bereit sind, nicht nur im Unterricht, sondern auch durch die Mitarbeit in sieben Arbeitsgruppen einen Beitrag zum Funktionieren des Schullalltages zu leisten. In der Grundschule Tramin ist es üb-

lich, dass diese von einem Team gebildet wird. Während der letzten vier Jahre bildeten Rosmarie Zipperle und Vizedirektorin Helga Kalser das Schulleitungsteam. Da Frau Zipperle im heurigen Schuljahr eine erste Klasse führt, konnte sie diese zeitaufwändige Arbeit deshalb nicht mehr weiterführen. Ihr sei an dieser Stelle hiermit herzlich für ihren wertvolle, kompetente Arbeit zum Wohle der ganzen Schulgemeinschaft gedankt. Im heurigen Schuljahr übernahmen Renate Pichler und Christine Sölva gemeinsam mit Frau Kalser die Schulleitung.

Räumliches

Durch den Abgang der drei 5. Klassen in die Mittelschule ist die Klassenanzahl wieder auf elf gesunken, was angesichts des Raummangels von Vorteil ist. Leicht gesunken ist demnach auch die Schülerzahl, die heuer 193 beträgt. Der Abbruch des alten Kindergartengebäudes, in dem im vorigen Jahr zwei Klassen untergebracht waren, bewirkt eine große Enge im Schulhaus.
Der Turnunterricht wird bist zur Fertigstellung der Turnhalle weiterhin in der Aula Magna der Mittelschule und im Bürgerhaus stattfinden. Am Erweiterungsbau wird fleißig gearbeitet , die zusätzlichen Belastungen durch Lärm und Staub nehmen wir angesichts der fortschreitenden Arbeiten gern in Kauf. Wir hoffen, dass dieses das letzte ganze Schuljahr mit Platznot sein wird.

Dank und Wunsch

An dieser Stelle sei Frau Doris Gschnell und Frau Annemarie Peer, sowie den Gemeindearbeitern herzlich für ihre wertvolle Arbeit im Schulgebäude gedankt. Wir wünschen uns mit ihnen und auch mit der Gemeindeverwaltung, besonders Schulassessor Christine Zwerger, weiterhin eine so eine gute Zusammenarbeit.
Diese erhoffen wir Lehrpersonen auch mit den Eltern, die unsere ersten und wichtigsten Partner sind, wenn es um die Kinder geht.
In diesem Sinne wünschen wir allen Lehrpersonen und Eltern ein Schuljahr, in dem wir im Stande sind, ein Netz zu knüpfen, das uns und besonders die Kinder durch dieses Schuljahr trägt, ihnen Sicherheit und Freude am Lernen gibt.

Die Schulleitung

Die 1. Klasse mit den Lehrern Thomas Delaiti und Inge Braun W. Kalser

Herzlichen Glückwunsch

den beiden Lehrerinnen
und Neodoktorinnen

Anni und Irene Weissensteiner

zum erfolgreichen Studium
an der Fakultät für Bildungswissenschaften in Brixen,
das sie mit 110 Punkten mit Auszeichnung
abgeschlossen haben.
Im Namen des Schulsprengels Tramin

Direktorin Dr. Irmgard Pedot
Vizedirektorin Helga Kalser

Aktionswochen 2003
in der Blumenecke in Kurtatsch

beim Hauptplatz in Kurtatsch

Vom 22. bis 27. September
Kerzen und Leuchter

Vom 6. bis 11. Oktober
Duftlampen und Duft□le

Immer mit 25% Rabatt
Greifen Sie zu, solange der Vorrat reicht!

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszug aus den Sitzungprotokollen vom 2. und 8. September 2003

Schülertransport zur Turnhalle Kurtatsch

Der Gemeindeausschuss erteilt mit 5 Ja-Stimmen den Auftrag an die Firma Karl Dibiasi zum Preis von Euro 95,– für die Doppelfahrten pro Tag und Euro 52,– für eine Einzelfahrt pro Tag.

Verschiedene Entscheide:

- Volksbefragung am 15.6.2003: Bezahlung der geleisteten Überstunden des Gemeindepersonals im Zeitraum vom 1.-30.6.2003 – Zahlungsanweisung Euro 1.581,54
- Projekt Nachmittagsbetreuung für Kinder im Pflichtschulalter – Saldozahlung Euro 600,–
- Durchführung von Malerarbeiten in der Mittelschule – Zahlungsanweisung Euro 7.905,37
- Bezahlung der geleisteten Überstunden seitens des Gemeindepersonals im Zeitraum vom 1.1. bis 30.6.2003 – Zahlungsanweisung Euro 9.920,25
- Abwasserverband Überetsch Unterland – Bezahlung der Rechnung vom 8.7.2003 für Anteil an den Investitionen des Jahres 2002 Euro 9.438,97
- Fotografien der an der Baustelle der Grund- und Musikschule anliegenden Gebäude Euro 210,71 an die Firma Sport Geier
- Austausch der Bodenbeläge in zwei Klassenräumen der Mittelschule – Zahlungsanweisung Euro 6.087,68
- Abschluss von Wartungsverträgen mit der Fa. Weishaupt Italia AG für die Brenner der Heizanlagen in verschiedenen Gemeindegebäuden – Zahlungsanweisung Euro 843,60
- Ankauf eines Fahrzeuges vom Typ Piaggio Porter Maxxi Kipper 4x4 für den Gemeindebauhof – Zahlungsanweisung Euro 19.485

Schachclub Tramin

Das Ansuchen um Übernahme der Saalmiete für das Jugend-Schachturnier wird einstimmig genehmigt.

Aktion Waisenkinder

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, sich an der Aktion „Waisenkinder aus Pomirla – Rumänien“ mit einem Beitrag in Höhe von Euro 700,– zu beteiligen.

Fahrzeugversicherung

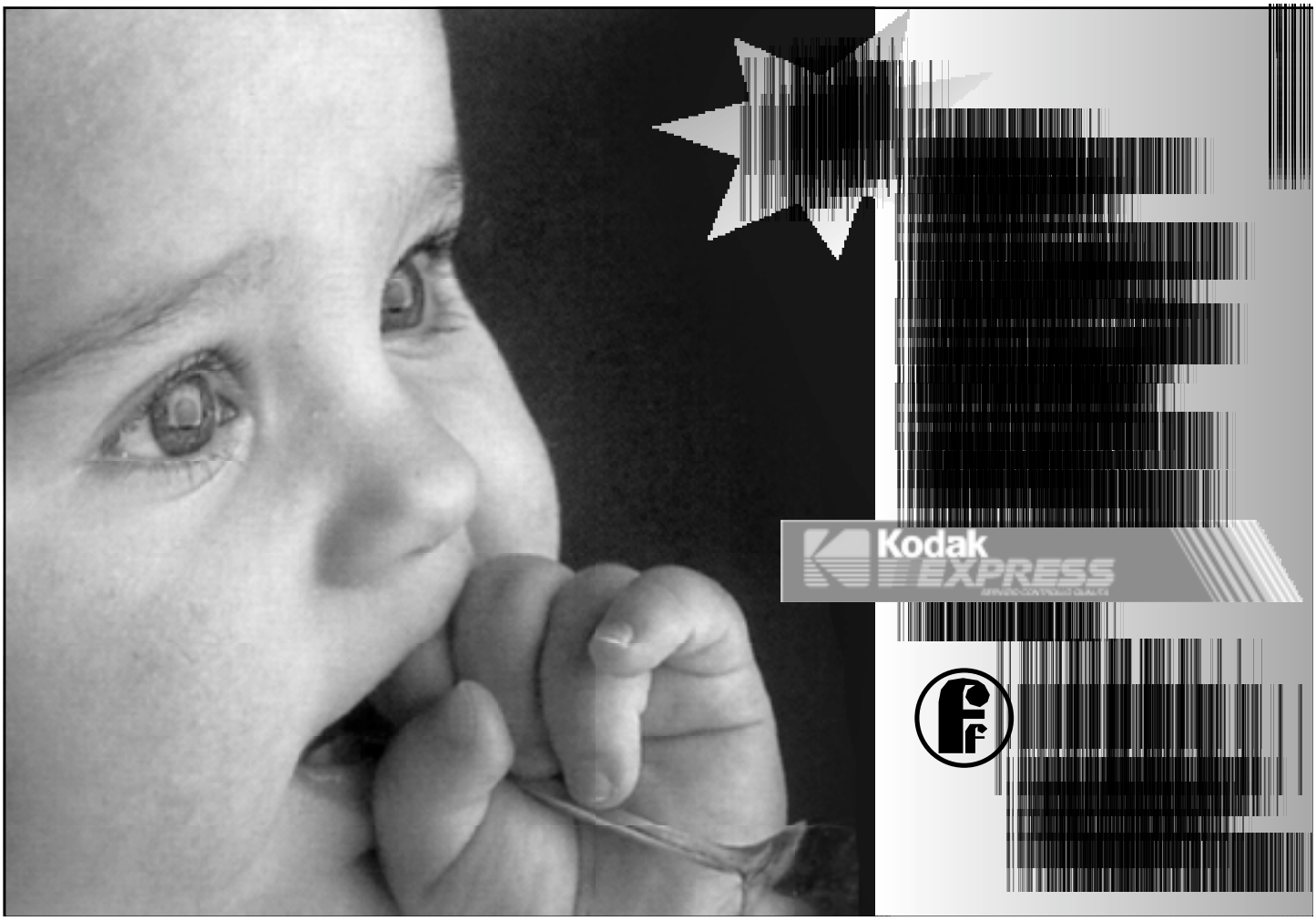
Der Ausschuss genehmigt den Abschluss einer Kasko-, Feuer- und Diebstahlversicherung für Fahrzeuge der Bediensteten und schließt eine Polizze zum Preis von Euro 350 ab. -jg-

Um- und Neubau Altenheim „St. Anna“

Es wird umgezogen!

Achtzehn Monate nach der Grundsteinlegung ist es nun soweit. Die erste Bauphase steht vor dem Abschluß. Die zwei Baukörper A und B (Service- und Zimmertrakt, siehe Skizze) sind beinahe fertiggestellt. Wie geplant wird nun der gesamte Betrieb in diese zwei Gebäude übersiedeln, um den Altbau für den Abriss und den teilweisen Wiederaufbau frei zu machen. Ursprünglich war ein Zeitraum von 90 Tagen vorgesehen zwischen dem Ende der ersten und Beginn der zweiten Bauphase. Also Zeit genug für Umzug und Räumung des Altbaues. Angesichts der Verzögerungen und im Interesse einer zügigen Fortsetzung der Arbeiten ist diese Zeitspanne arg geschrumpft.
Innerhalb einer Woche – der zweiten Oktoberwoche – wird der Umzug stattfinden, durchdacht und vorbereitet von einem Team aus Verantwortlichen und Mitarbeitern. Auch Hilfe von außen wird gefragt sein.
Sicher wird es einige Zeit dauern, bis Bewohner und Mitarbeiter sich an die neuen Umstände gewöhnt haben. Bis zur Fertigstellung des dritten Baukörpers besteht nämlich unter anderem die Notwendigkeit, jedes Zimmer mit zwei Betten zu belegen. Nach der vollständigen Beendigung des Umbaues werden diese Räume als Einzelzimmer angeboten. Dafür gibt es jetzt schon herrliche Aufenthaltsräume.
Nach dem Umzug wird einiges an alten Möbeln, Beleuchtungskörpern u.ä. im Altbau zurückbleiben, das dem einen oder anderen noch einen Dienst erweisen könnte. Vielleicht interessieren auch Sie sich für diese noch brauchbaren Gegenstände? Dann wenden Sie sich bitte gleich an Frau Dagmar Mattivi - Tel. 338-5090620 und vereinbaren Sie einen Termin für Besichtigung und evt. Mitnahme gegen eine freiwillige Spende (vorgesehener Zeitraum für die Räumung des Altbaues: 13. - 17.10.2003).
Wenn am 15. Oktober 2003 LHSTV. Dr. Otto Saurer sich Zeit nimmt für einen Rundgang durch den Neubau, wird sowohl für unsere alten Leute als auch für Mitarbeiter noch vieles neu sein. Aber es wird die Freude überwiegen, einmal über den Besuch des Landeshauptmannstellvertreters und dann auch über den teilweisen Abschluß einer zeitgemäßen Struktur, in der wir eine den heutigen Normen entsprechende Altenpflege gewährleisten können.

Thekla Peer Kröss



ELTERN-KIND-ZENTRUM

Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene

Beginn am Montag, den 22. September, um 20 Uhr im Schloss Rechtenthal. Der Kurs wird immer Montags abgehalten. Nähere Informationen und Anmeldungen unter der Tel. Nr. 0471 / 861203 oder Handy Nr. 333 674 6881

Tauschmarkt

Das Eltern-Kind-Zentrum teilt mit, dass ab sofort die Sommerbekleidung, die im Tauschmarkt noch aufliegt, abgeholt werden kann. Herbst und Winterbekleidung wird angenommen.

Achtung neue Öffnungszeiten für den Tauschmarkt:
Bis Ende Oktober nur Dienstags von 9.00-10.00 Uhr
Ende Oktober wird das Elki wieder seine Tätigkeit mit einem reichhaltigen Kursangebot aufnehmen.
Der Tauschmarkt wird dann wieder
Dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr
Samstags von 9.00 – 10.30 Uhr
geöffnet sein.

Südtiroler Bauernbund

Der Ortsbauernrat informiert

Nach Rücksprache mit der örtlichen Carabinierstation bezüglich der Auslegung neuer bzw. abgeänderter Gesetze im Straßenverkehr teilt der Ortsbauernrat wie folgt mit: Alle Benutzer von Traktoren und motorgetriebenen landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen sind normale Verkehrsteilnehmer; Demnach müssen auch sie tagsüber außerhalb vor Ortschaften das Abblendlicht einschalten. Als Beginn oder Ende einer Ortschaft gilt die jeweilige Hinweistafel.

Marktgemeinde Tramin

Kundmachung

Eine ADSL-Verbindung, die zur Zeit aber aufgrund des fehlenden Netzes noch nicht ermöglicht ist, ist wesentlich schneller und kostengünstiger als die heute verfügbaren.
Betriebe, die an einem ADSL-Anschluss interessiert sind, werden gebeten, ihren Bedarf an einem ADSL-Anschluss bei folgenden Adressen (eventuell auch mittels E-Mail) anzumelden:

1) Telecom – Kundendienst, Reschenstraße 188, 39100 Bozen
2) Brennercom AG , Pacinottistraße 12, 39100 Bozen, E-Mail: info@brennercom.it

Je mehr Betriebe an einer ADSL-Verbindung interessiert sind, um so schneller erfolgt aller Voraussicht nach der Ausbau des Netzes.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Reglement für die Veröffentlichung von Wahlpropaganda im Traminer Dorfblatt in den 30 Tagen vor der Wahl

Die Aufsichtsbehörde für das Kommunikationswesen hat Bestimmungen über die Veröffentlichung von Wahlpropaganda erlassen, die auch vom Traminer Dorfblatt eingehalten werden müssen. Der Bildungsausschuss Tramin als Herausgeber des Traminer Dorfblattes gibt hiermit folgendes Reglement für die Veröffentlichung von Wahlpropaganda hinsichtlich der Landtagswahlen vom 26. Oktober 2003 bekannt:

1) Ab sofort erklärt sich der Bildungsausschuss Tramin als Herausgeber des Traminer Dorfblattes bereit, Wahlpropaganda zu den nachstehenden Bedingungen zu veröffentlichen.

2) Die Propagandamittel müssen folgenden Inhalt haben:

a) Ankündigungen von Debatten, Podiumsdiskussionen, Konferenzen, Reden;
b) Die Vorstellung der Programme der Listen, Kandidatengruppen oder einzelner Kandidaten;

Der Herausgeber behält sich vor, den Inhalt des Propagandamittels in Hinblick auf die Übereinstimmung desselben mit den Bestimmungen der Aufsichtsbehörde zu überprüfen und daraufhin zu entscheiden, die Veröffentlichung des Inserats vorzunehmen oder zu verweigern.

3) Die Inserate müssen als „Wahlpropaganda“ gekennzeichnet sein. Sollte der Hinweis nicht klar und deutlich aus dem Propagandamittel hervorgehen, behält sich der Herausgeber das Recht vor, die Kennzeichnung innerhalb des zur Verfügung stehenden Raumes selber anzubringen.

4) Die Preise der Inserate und Beilagen entsprechen jener der Werbeinserate und –beilagen. Für den Einreichetermin der Anfragen um Veröffentlichung der Propagandamittel muss der Redaktionsschluss jeder Ausgabe eingehalten werden.

5) Das Gesetz über die Par Condicio schreibt vor, dass alle Listen und Kandidaten in gleicher Form Zugang zu den zur Verfügung stehenden Propagandamitteln haben müssen. Diese Vorschriften müssen auch wir unbedingt einhalten.

Überschreiten die vorgemerkten Propagandamittel aber den zur Verfügung stehenden Platz, wird, wenn möglich, ein Ausweichtermin für die Veröffentlichung mit dem Auftraggeber vereinbart. Steht ein solcher Termin nicht zur Verfügung, entscheidet das Datum der Anfrage über die Veröffentlichung des Propagandamittels und über dessen Plazierung. Dies gilt in erster Linie für die Beilagen, die eine bestimmte Gesamtzahl nicht überschreiten dürfen.

6) Werden die Propagandamittel nicht direkt von den Kanditaten oder Sekretäten der Listen bestellt, müssen sich die Personen, die die Bestellung vornehmen, ausweisen und ein Mandat vorlegen, welches sie vom Kandidaten oder von der Liste ermächtigt, die Bestellung vorzunehmen.

7) Wahlpropaganda von öffentlichen Ämtern wird nicht veröffentlicht.

Tramin, am 20. September 2003

Bildungsausschuss Tramin

Der Stand der öffentlichen Bautätigkeit in Tramin und neue Vorhaben: Ein Interview mit Bauassessor Josef Zöggeler

Herr Zöggeler, welche Bauten stehen momentan in Tramin an? Können Sie uns zur Einführung einen kurzen Überblick geben?

Assessor Zöggeler: „Momentan beschäftigen wir uns mit Asphaltierungsarbeiten, dem Bau der Volks- und Musikschule sowie der Turnhalle und des Altenheimes „St. Anna"."

***TD:** Wie weit sind Sie bei den Asphaltierungsarbeiten? Ist auch eine Verbesserung bzw. Erneuerung des Asphalts neben dem Minigolfplatz in die Einmündung in die Weinstraße geplant?*

Ass. Zöggeler: „Zurzeit wird der zweite Abschnitt der Asphaltierungsarbeiten von verschiedenen Abschnitten im Dorf ausgeführt, darunter auch der von Ihnen genannte in der Noldin-Straße, wo der Straßenbelag mittlerweile sehr rutschig ist und für jede Person mit einem Fahrzeug gefährlich werden kann. Er wird gegen einen griffigen Asphalt ausgetauscht."

***TD:** Wann wird die Volks- und Musikschule fertiggestellt sein?*

Ass. Zöggeler: „Da das Bauprojekt Schule und Musikschule zur Zufriedenheit läuft, wird das Fertigstellungsziel Sommer 2004 voraussichtlich erreicht werden."

***TD:** Viele Bürger interessieren sich für die Benutzung der neuen Turnhalle und können deren Fertigstellung kaum erwarten. Was können Sie uns über den Stand dieses Baues berichten?*

Ass. Zöggeler: „Das Projekt Turnhalle zeigt sich schon von der etwas schwierigeren Seite. Wie es bei öffentlichen Arbeiten eben so ist, kann man sich die Firma nicht aussuchen, sondern muss die engagieren, welche die Ausschreibung gewinnt.

Mit der betreffenden Firma gab es bald nach Baubeginn die ersten Spannungen. Meiner Ansicht nach hat die Firma die gesamten Problematiken dieser Baustelle in der Angebotsphase nicht richtig erkannt, wodurch die Baustelle für mich und für die Bauleitung zum Bleifuß geworden ist, der mit erheblich mehr Zeitaufwand einher geht. Es wäre jetzt allerdings kontraproduktiv, wenn wir die Baufirma zu stark unter Druck setzen würden, damit die Fertigstellung der Turnhalle für die Wintertätigkeit der Sportler erreicht wird. Ich glaube, wir müssten dann zu einem späteren Zeitpunkt mit Qualitätseinbußen rechen, die wir auf jeden Fall vermeiden wollen. Die Bürger müssen sich wohl noch bis ins Frühjahr 2004 gedulden."

***TD:** Aktuelles zum Bau des Altenheimes?*

Ass. Zöggeler: „Bei der Baustelle Altenheim ist es so, dass nicht die Gemeinde Bauträger ist, sondern die Stiftung „St. Anna". Die Gemeinde hat aber Altenwohnungen in diesem Komplex angekauft und ist somit auch in den Koordinierungssitzungen durch BM Werner Dissertori und Assessor Markus Calliari vertreten. Nachdem meine Präsenz beim Bauprojekt Turnhalle immer notwendiger geworden war, musste ich mich leider von den Sitzungen zum Bau des Altenheimes entschuldigen. Die Arbeiten laufen aber zur Zufriedenheit und haben bis jetzt keine speziellen Probleme aufgeworfen."

***TD:** Herr Zöggeler, gibt es außer diesen aktuellen Bauarbeiten weitere Vorhaben für Tramin?*

Ass. Zöggeler: „Nachdem bei jedem stärkerem Gewitter die Kanaldeckel entlang der Wein- und Mindelheimerstraße angehoben bzw. verschoben werden, ist es offensichtlich, dass das Abflusssystem in diesen Bereichen überfordert ist. Vor einiger Zeit wurde deshalb ein Techniker beauftragt, eine Studie für die Entlastung des Abflusssystems auszuarbeiten. Um kompensierende Schritte unternehmen zu können, müssen wir die Ergebnisse der Studie abwarten und abwägen, inwiefern sich das Land finanziell an einer möglichen Ausbesserung beteiligt. Bezüglich Gehsteig möchten wir für das fehlende Stück Gehsteig auf der Weinstraße im Bereich Psenner, Sölva und Rogger gerne eine Lösung finden, weil mich dieses Manko nicht mehr los lässt.

Zum Thema Trinkwasser ist zu sagen, dass ich seit meiner Gemeindetätigkeit des öfteren mit Rohrbrüchen und Wasserengpässen konfrontiert worden bin. In den letzten zweieinhalb Jahren habe ich folgenden globalen Bestandseindruck gewonnen:

- Hauptleitungen: teilweise sehr gut (Tyrolerguss), aber teilweise auch mit stark angerosteten Eisenleitungen;
- Wasserspeicher: teilweise ausreichend, teils zu klein, z.B. der Speicher „St. Anna";
- Wasserversorgung Rungg: nicht optimal, weshalb mein Vorschlag, mit einem geeigneten Ingenieur Kontakt aufzunehmen, vom Gemeindeausschuss angenommen wurde. Der Ingenieur wird eine Machbarkeitsstudie vorlegen, damit wir unser Trinkwassernetz in bestimmten Bereichen verbessern können;

Ich glaube, wenn wir einmal den Ist-Zustand auf Papier bringen können, sehen wir besser, wo die größten Schwachpunkte liegen. Dann können wir mit drei oder vier Bauabschnitten vorgehen, sodass wir vielleicht in sechs oder acht Jahren ein Versorgungsnetz haben werden, das uns für längere Zeit sorglos leben lässt. Laut Aussagen unseres Gemeindesekretärs Christian Tetter könnte uns für diese Bereiche eine 90%ige Finanzierung gewährt werden, damit die ökonomische Belastung für die Bürger äußerst gering ausfallen würde. Abschließend möchte ich bekräftigen, dass Wasser ein lebensnotwendiges Gut ist, weshalb wir mit dem Versorgungsnetz sehr vorsichtig umgehen sollten."

***TD:** Abschließend möchte ich nachfragen, wie wohl Sie sich zur Zeit in Ihrer Tätigkeit als Gemeindeassessor fühlen.*

Ass. Zöggeler: „Als Bauassessor bin ich in Gemeindeangelegenheiten relativ schnell und kurzfristig erreichbar, da sich mein Arbeitsplatz in nächster Nähe befindet. Ich bringe gerne mein Fachwissen für die Bevölkerung ein und fühle mich im Gemeinderat sehr wohl. Hiermit möchte ich auch betonen, dass wir ein gutes Team im Gemeinderat haben, welches konstruktiv zusammenarbeitet. Nur gemeinsam können wir etwas für das Wohl der Bürger erreichen und deren Genugtuung ernten. Dessen bin ich überzeugt."

***TD:** Herr Zöggeler, ich bedanke mich für dieses Interview und wünsche weiterhin viel Erfolg!*

BP

MGV Tramin

Die Chorproben gehen wieder los

Am Dienstag, 30. September um 8.30 Uhr geht es wieder los mit den Chorproben beim Männergesangsverein Tramin. Die Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller wird weiterhin vorrangig das authentische Volkslied pflegen, ein Kulturgut, welchem sich der Männergesangsverein besonders verpflichtet fühlt. Ein herzlicher Dank im Voraus gilt der Musiklehrerin Gaby Morandell, sie wird erstmals den Chor bei den Proben am Klavier unterstützen.

Stolz ist der Chor darauf, dass er im September 2003 bei den Dreharbeiten zu zwei TV - Sendungen, einmal im ARD/Bayrischen Rundfunk in „Melodien der Berge 2004“ mit dem Lied „Aus der Traube in die Tonne“ und dann noch im Südwestfunk (SWR) in „Fröhlicher Alltag“ mit dem Lied „der Wein“ mitwirken durfte. Die Sendetermine stehen noch nicht fest.

Und selbstverständlich sind alle Männer, welche Freude am Singen und an gepflegter Kameradschaft haben, im Traminer Männerchor herzlich willkommen. Interessierte können ohne Formalitäten einfach einmal bei den Proben (an den Dienstagen um 8.30 Uhr) in das Probelokal kommen, um ein wenig Sängerluft zu schnuppern oder sich bei einem Sänger oder bei der Chorleiterin melden. Die Chorleiterin und die Sänger würden sich über „Zuwachs“ freuen.

Der Männergesangsverein in geselliger Runde.

Herzlichen Glückwunsch

Meiner lieben Betgotl

Sr. Theodora (Hedwig) Kofler

Alles Gute zum 60. Geburtstag.
Deine Evi
Alles Liebe wünschen Dir auch Deine Geschwister mit Familien. Ein großes Vergelt's Gott für Dein Gebet, dass wir spüren und brauchen.

Zentrum Tau

Stillemeditation - Einführungstag

Die tiefste Sehnsucht des Menschen ist die Erfahrung seiner wahren Identität. Mittels verschiedener Elemente und konsequenter Übung kann die Voraussetzung geschaffen werden, in eine immer tiefere „Fühlung“ mit dem ursprünglichen Wesen unseres Seins zu kommen.

Referentin: Martina Gallmetzer Reif
Termin: Samstag, 27. September, von 9 bis 18 Uhr
Kosten: 40 Euro, Mittagessen inklusive

Urlaub auf der Seeleninsel

Zweifellos kennen auch Sie Momente, in denen Sie alles auf der Stelle stehen und liegen lassen möchten. In diesen Augenblicken wünschen wir uns nichts sehnlicher als endlich einmal zur Ruhe zu kommen. In diesem Kurzworkshop lernen Sie einige „Kurztrips“ nach innen kennen, mit denen Sie Ihre inneren Landschaften erkunden und spüren können, was Ihnen wirklich gut tut.

Referent: Mag. Georg Pernter
Termin: Samstag, 27. September, von 14 bis 19 Uhr
Kosten: 30 Euro

Lebensfreude als Heilquelle (wieder)entdecken

In der Hektik des Alltags u. bei der Erledigung des täglichen Kleinkrams vergessen wir sehr oft zu „leben“. Wir wollen uns ein Rettungsboot auf einer kleinen Insel der Freude schaffen, um Kraft für die Anforderungen des Lebens zu tanken.

Referentin: Martina Gallmetzer Reif
Termin: 8 Einheiten, jeweils Mi., 9 bis 10.30 Uhr; Beginn: Mi., 1. Oktober 2003
Kosten: 96 Euro

Zentrum Tau, Rottenburger Platz 3, Kaltern
Tel: 0471-965773
Bürozeiten: Mo-Fr 10.00 – 12.30 Uhr

Weinoktober

Mitten in die goldene Jahreszeit hinein hat der Tourismusverein Tramin unter dem Motto „WEINoktober 2003“ auch heuer wieder eine Reihe weinseliger Veranstaltungen gestellt: etwas für das Herz und etwas für den Gaumen, gute Musik und gepflegtes Essen, Kultur und Kabarett, Wanderungen und Flohmarkt, bunt gemixt. Für Jung und Alt, für Traminer und für Feriengäste. Und alles rund um den Wein.

Samstag, 4., und Sonntag, 5. Oktober 2003
Traminer Herbsttage am schön dekorierten, überdachten Festplatz von Tramin. Musik und Folklore, Kastanien, Surfleisch, Krapfen und andere typische Südtiroler Spezialitäten. Von 12 bis 23 Uhr.

Mittwoch, 8. und Dienstag 28. Oktober
Unter fachkundiger Führung können Sie einen Blick in das Leben unserer Obst- und Weinbauernhöfe werfen.

Donnerstag, 9., Samstag, 11., und Dienstag, 14. Oktober
Weinkabarett auf der Kellerstiege. Wer wissen will, was das Trio SPM vom Wein hält, sollte sich dieses Weinseminar mit starkem Hang zum Kabarettistischen nicht entgehen lassen. Im Weinkeller von Schloss Rechtenthal, mit Beginn um 20,39 Uhr.

Freitag, 10. Oktober
Vollmondwanderung mit anschließender Glühweinparty, mit Fackeln und Taschenlampen. Treff ist um 20.00 Uhr beim Tourismusbüro.

Donnerstag, 16. Oktober
Einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen wird uns die Bürgerkapelle Tramin beim Konzert zur Weinlese bieten. Um 20,30 Uhr im Traminer Bürgerhaus.

Sonntag, 19. Oktober
Altes, Neues, Gebrauchtes, Wertvolles und weniger Wertvolles, „Kunst und Krempel“ gibt es beim 1. Flohmarkt vor dem Traminer Bürgerhaus zu sehen und auch zu kaufen.

Donnerstag, 23. Oktober
Volksmusikabend „’s herbstelet“ im Bürgerhaus von Tramin um 20,30 Uhr. Authentisch gewachsenes, alpenländisches Kulturgut von einheimischen Gruppen gesungen und gespielt.

Samstag, 25. Oktober
„Traminer Weingassl“ im historischen Ortskern von Tramin, von 15 bis 23 Uhr. Sämtliche Traminer Weinproduzenten präsentieren persönlich ihre Weine in eigens dazu kreierten Weingläsern. Musik, Folklore und typische Südtiroler Spezialitäten.

SÜDTIROLs SÜDEN INFORMIERT

Urlaubsshuttle – ab & weg in die Ferienregion SÜDTIROLs SÜDEN

Ab 4. April 2004 bietet die Ferienregion SÜDTIROLs SÜDEN den neuen Transfer-Service an: mit dem Urlaubsshuttle geht‘s vom Münchner Hauptbahnhof direkt ab in die Ferienregion SÜDTIROLs SÜDEN! Gäste, die nicht gerne mit dem Auto fahren und lieber mit Zug und Bus reisen, kommen mit dem Urlaubsshuttle gemütlich und günstig direkt bis an ihren Urlaubsort. Der Bus startet jeweils samstags von München und bringt die Gäste in die größeren Ortschaften, wo sie direkt vom Vermieter abgeholt werden. Immer samstags wird auch die Rückfahrt angeboten. Diese neue Dienstleistung der Ferienregion SÜDTIROLs SÜDEN und der angeschlossenen Tourismusvereine wird in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro „Hocheppan Reisen“ angeboten.

Aufruf an die Betriebe

Um den Urlaubsshuttle noch in der laufenden Saison bewerben zu können, wurden Folder gedruckt. Der Tourismusverband möchte hiermit alle Betriebe höflich ersuchen, die handlichen Folder im eigenen Betrieb aufliegen zu lassen. Die Folder sind imTourismusverein Tramin kostenlos erhältlich.

Seltenes Jubiläum

Rita ist seit 50 Jahren in unserer Familie. Sie hat Freuden und Sorgen mit uns geteilt und war unseren Kindern eine zweite Mutter und ist unserer kleinen Ava eine dritte Omi.
Wir danken ihr für alles, was sie in dieser langen Zeit für uns getan hat. Wir wünschen ihr, dass sie noch lange so gesund und agil bleibt.

Toni, Irma, Jutta, Egon, Heidrun und klein Ava

Arena
Zentrum für Körper Geist & Seele

Das Zentrum im Überetsch:
Physiotherapie, Massagen, Solarium, Fitness und unser aktuelles Herbstangebot der verschiedensten Kurse

Programmstart: ab Montag, 06.10.2003 !Vormerkung notwendig!

Body Forming *Katri Susanna* Du formst deinen Körper durch gezieltes Training. Montag 09.00 & 17.30 Uhr Mittwoch 09.00 Uhr Freitag 17.30 Uhr	**B.B.P.** *Verena Schwabl* Bauch, Beine, Po - Problemzonen Montag 18.45 Uhr Donnerstag 19.00 Uhr Di & Do 15.30 Uhr	**Spinning/Soft Spinning** *Katri Susanna* Spinning: die Race - Version Soft Spinning: Pulskontrolle Montag 20.00 Uhr Mittwoch 20.15 Uhr
Rückenschulung *Helmuth Reif* Das ideale Programm für einen gesunden Rücken für Beweglichkeit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit Mittwoch 18.00 & 19.15 Uhr	**Videoclipdancing** *Karoline Khuen (Ts Black&White)* Tanzen wie die Stars: Einstudieren von Orginalchoreographien aktueller Hits... (für 8 - 15 jährige) Mittwoch 15.00 & 16.00 Uhr Donnerstag 15.00 & 16.00 Uhr	**Circuit Training** *Katri Susanna* An verschiedenen Stationen bereiten du dich für deinen Wintersport vor und haltest dich fit. Dienstag 20.15 Uhr Freitag 18.30 Uhr
Acquagym *Schwabl Verena - Katri Susanna* Mit Verena im Traminerhof wird die Stunde ruhig und gemütlich, mit Katri im Stroblhof geht's ordentlich auf. Di & Do 09.00 Uhr (Stroblhof) Di 18.30 & 19.30 Uhr (Traminerhof)	**Aerobics - B.B.P.** *Claire Cheney* Aerobes Aufwärmen mit optimalen Bodenübungen für Bauch, Beine, Po Di & Fr 09.00 Uhr Mi 20.00 Uhr	**Kinderturnen** *Katri Susanna* Spielen, hüpfen und austoben! Eine Stunde mit viel Rhythmus und Koordination. Freitag 15.00 Uhr (4- 6 jährige) Freitag 16.00 Uhr (7-10 jährige)

Anmeldungen & Infos: Handwerkerzone, 4 Kaltern 0471 964589

Feldenkrais

Margit Hrasdil

Bewegung nach der Methode Moshe Feldenkrais wendet sich an alle Personen, welche lernen wollen, sich besser zu bewegen neue Fähigkeiten zu entwickeln und eine neue innere Ordnung in sich entdecken wollen.

Di 17.30 & 19.00 Uhr
Donnerstag 10.00 Uhr

Rheuma! eine Volkskrankheit

Thomas Felderer

Durch sanfte Bewegungen, Lockerungsübungen und Dehnungen wird unser Körper elastischer und die Muskeln kräftiger.

Montag 17.30 Uhr
Mittwoch 18.00 Uhr

Fit & frisch in den Winter

Thomas Felderer

Teils sanfte, teils kraftvolle Übungen, mit Schwung aber auch langsam belebst du deinen Körper und steigerst das Wohlbefinden.

Montag 19.00 Uhr
Mittwoch 19.00 Uhr

Rio Abierto

Dr. Pixner & Dr. Roschatt

Mittels Bewegungen nach Musik werden alle 7 Energiezentren zum Fließen gebracht, um Körper, Geist und Seele zu harmonisieren.

Montag 20.15 Uhr

Ayur-Yoga

Dietmar Reinecke (Heilpraktiker)

Diese aus dem indischen Ayurveda besonders zusammengestellte Yogasequenz führt zu einer neuen Gefühls und Bewusstseinstiefe.

Dienstag 20.00 Uhr

Salsaaerobic

Karoline Khuen

Eine Kombination aus Aerobic und lateinamerikanschen Tanz-schritten.

Freitag 18.30 Uhr

Tanzkurs

Karoline Khuen

Das „wichtigste“: Disco Fox, Walzer, Polka, Foxtrott, Boarischer, usw.

Freitag 19.45 Uhr

Gymnastik für Frauen 50+

Christa Felderer

Eine sanfte und regelmäßige Gymnastik erhält und fördert die geistige und körperliche Fitness.

Freitag 15.00 Uhr(ab Allerheiligen)

Haltungs - Schongymnastik

Thomas Felderer

Sie haben ein Problem mit ihrem Nacken, Rücken, Hüfte....? Das ist ihre Turnstunde!

Dienstag 18.00 Uhr

Intervall Race

Katri Susanna

Die Super - Kombination aus 15 min. Spinning und 15 min. Übungen x 2.

Dienstag 19.00 Uhr
Donnerstag 18.00 Uhr

Schwimmkurse

Katri Susanna

Abgehalten werden die Kurse im Stroblhof!

Mo 15.00 Uhr Anfänger
Mi 15.00 Uhr Anfänger
Mi 16.15 Uhr Fortgeschrittene

Softspinning - 6.30 Uhr

Katri Susanna

Fit und dynamisch in die Arbeit! Sport und Dusche = Fitness

Montag 06.30 Uhr
Mittwoch 06.30 Uhr

Anmeldungen & Infos: 0471 964589
Handwerkerzone, 4 Kaltern

Fischerverein Tramin

Gaudipreisfischen am „Zoggler“

Wie bereits üblich fand auch heuer am ersten Sonntag im September das traditionelle Gaudipreisfischen des Fischervereins Tramin auf dem „Zoggler“ statt. Bereits um 8.00 Uhr früh trafen sich sämtliche (ca. 33) Fischer rund um den „Zoggler“-Weiher zum Fischen ein. Schon bald wurde klar, sobald der Gemeinde-Helmuth mit einem Glasl „Weißn“ vorbeikam, das Angeln leichter ging. So verging die Zeit recht schnell und schon bald freuten sich alle über ein deftiges Mittagessen, welches von unserem Obmann Karl Rella und Fischer-Mutti Rita Enderle köstlich und herzhaft zubereitet wurde. Nach einer ausgedehnten Mittagspause fischte man ohne Zwang weiter bis zur Preisverteilung, welche in Anwesenheit unseres Bürgermeister Werner Dissertori durchgeführt wurde. Der erste Preis ging an Siegfried Melchiori mit 4,6 kg, gefolgt von Peter Viehweider mit 3,9 kg, und Andreas Enderle mit 2,9 kg. Bei den Jungfischern unter 14 Jahren gingen die Preise an Damian Moggio mit 2,5 kg, Andreas Oberhofer mit 2,3 kg sowie Alexander Calliari mit 2,0 kg.

Die Teilnehmer beim Gaudipreisfischen.

Abschließend möchte sich der Fischerverein Tramin bei allen Helfern für das gute Gelingen bedanken. Ein besonderer Dank gilt den nachstehend angeführten Gönnern und Sponsoren:

Elektro- Pernstich Manfred, Farbengeschäft Osanna, Pizzeria Plattenhof, Frischwaren Irene, Pizzeria Schießstand, Charlies Tennisbar, Kellerei Hofstätter, Kunstschmied Erschbaumer Christian, Oberrauch Lorenz, Innerebner Andreas, Bertol Reinhold, Despar Oberhofer, Fliesen Steinegger Walter, Psenner und Kofler, Ofenbau Pixner Dibiasi Erich, Retha, ABC Papier, Gärtnerei Pernstich, Baumschule Kaneppele, Oberhofer Armin, Blumen Sulzer/Geier, Schnellimbiss Kubicny, Enderle Luis, Drogerie Irene, Fischer Mazziniplatz Bozen, Fischergeschäft St. Pauls, Buratti Bozen, Würth, Brennerei Psenner, Fischereigeschäft Branzoll, Sportfischerei Branzoll, Sparkasse Bozen.

35 Jahre in Tramin

Das Ehepaar Rosa und Max Steimer verbringen nun schon seit 35 Jahren ihren Urlaub in Tramin. Die beiden wandern sehr gerne, und es gibt nur wenige Orte, die sie noch nicht kennen. Sehr beliebtes Ausflugsziel ist bei ihnen stets der kleine Montiggler See, und Herr Steimer lässt sich nicht abhalten darin zu schwimmen, egal welche Wassertemperatur herrscht. Und das mit seinen 80 Jahren!
Für diese 35-jährige Treue zu unserem Dorf bedankten wir – Fam. Marmsoler – uns im Rahmen einer kleinen Feier. Auch der Bürgermeister von Tramin, Werner Dissertori, war geladen und überreichte unserem lieben Ehepaar zu diesem Anlass eine Ehrenurkunde , und wünschte ihnen noch viele schöne Jahre in Tramin.

Folgendes Gedicht wurde von Herrn Steimer zu diesem Anlass verfasst:

Grüß Gott, wir sind heuer wieder, in unserem Urlaubsort, euerm Tramin,
schon 35 Jahre, also viele, viele Jahre zieht es uns immer wieder zu euch hin.
Ob Zelger, Struffi, Zwerger, Marmsoler überall es uns so gut gefällt,
bei jedem, wenn wir ankamen, um unser Wohl es war stets gut bestellt.
35 Jahre kann man einfach nicht verwischen, besten Dank ihr Südtiroler all,
vielleicht können wir auch nächstes Jahr, entwischen, zu Euch ins schöne
Etsch- und Weinlandtal.

Die Zirkusgruppe Yin Yang beim nationalen Zirkustreffen in Porano bei Orvieto

Heuer im Sommer fand in Porano, einem kleinen Dorf in der Nähe von Orvieto (in Umbrien), ein nationales, man könnte fast sagen internationales Zirkustreffen statt. Vier Tage lang durften einige Mitglieder der Zirkusgruppe Yin Yang auf einem Campingplatz zelten und bei verschiedensten Workshops für Einräder, Keulen, Bälle, Diabolos, u.a. ihr Können zeigen und Neues dazulernen. Jeden Tag gab es volles Programm bis drei Uhr morgens: Das große Zirkuszelt in der Mitte des Campings war immer voll.
Jeder übte, lernte dazu oder bereitete sich auf die täglichen Shows am Abend vor. Wenn man am nächsten Tag zeitig aus den Federn kam, konnte man bereits um sechs Uhr „eifriges Üben“ erleben. Inmitten von tausend Zirkusartisten fühlte man sich so richtig wohl, denn egal ob Jung oder Alt, man war überall willkommen und durfte überall mitmachen.
Am letzten Tag ging es dann noch einmal so richtig rund: jubelnd und musizierend, jonglierend und lustig zog eine Parade in den Dorfkern und riss sogar die Ältesten mit. Am Nachmittag gab es sogar die Italienmeisterschaft in den verschiedenen Disziplinen: Einrad, Keulen und Bälle. Die Leute staunten nicht wenig als Christine Maier sich unter die fast nur erwachsenen Einradfahrer mischte und den dritten Platz errang.
Wenn ihr jetzt Lust bekommen habt bei der Zirkusgruppe mitzumachen und viele tolle Dinge zu unternehmen, dann meldet euch bei Hansjörg Condin Tel. 328 4954603.
Bei der nächsten Aufführung im Mai müsst ihr also unbedingt kommen, denn es erwarten euch neue Kunststücke und vielleicht auch ein paar neue Gesichter.

Egetmann Verein Tramin spendet für Südtiroler Kinderdorf

Am Freitag, 5. September 2003, stattete eine Delegation des Egetmann-Vereins Tramin dem Südtiroler Kinderdorf in Brixen einen Besuch ab. Grund dafür war die Übergabe einer Spende von 2000,– Euro. Diese Spende erfolgte aufgrund des gelungenen Festes am Jakobi-Kirchtag, das in Memoriam des Präsidenten Franz Roner abgehalten wurde, der am 8. Juli im Alter von 55 Jahren unerwartet verstorben ist. Er selbst war über Jahre hinweg ein großer Freund und Gönner des Südtiroler Kinderdorfes und hat neben seinen verschiedenen Tätigkeiten immer Zeit gefunden, für Dutzende von schutzbefohlenen Patenkinder zu sorgen.
Nach einem herzlichen Dankeschön von Seiten des Präsidenten Dr. Heinrich Psaier zeigte und erklärte Herr Adolf Erlacher, Verwaltungsdirektor des Südtiroler Kinderdorfes, den drei Traminern die verschiedenen Einrichtungen des Kinderdorfes und so traten sie mit gutem Gewissen wieder die Heimreise an
Ein herzlicher Dank gilt den Gemeindevertretern und den zahlreichen Besuchern des Jakobi-Kirchtages, ohne die diese gute Tat nicht zustande gekommen wäre.

V.l.n.r.: Schriftführer des EVT Heinrich Malojer, Verwaltungsdirektor Adolf Erlacher und Präsident des Südtiroler Kinderdorfes Dr. Heinrich Psaier, Vizepräsident des EVT Günter Bologna und Kassier Stephan Maier des EVT.

Katholische Frauenbewegung – Pfarre Tramin

Beherzt – Bewegt – Begeistert

Ein schöner und heißer Sommer ist nun zu Ende und mit dem Monat Oktober beginnt die KFB wiederum ihre gewohnten Tätigkeiten.
In der Annahme, dass alle eine erholsame und etwas ruhige Zeit genießen durften, freuen wir uns auf ein Wiedersehen und hoffen auf neue Ideen und mit viel Schwung ein neues Arbeitsjahr angehen zu können.
Wir treffen uns am Freitag, 3. Oktober, um 19.30 Uhr zur gemeinsamen Messfeier in unserer Pfarrkirche und versammeln uns anschließend zur gewohnten Frauenrunde im Pfarrheim.
Der Vorstand möchte hiermit auch Frauen, die noch nicht in unserer Runde sind, zum Mittun herzlich einladen.
In der folge stellen wir kurz die Ziele unserer Organisation vor:

- Die KFB ist eine Gemeinschaft von Frauen die sich gegenseitig unterstützen und ermutigen Selbstvertrauen zu stärken
- Die KFB ist eine Gemeinschaft von Frauen in der Kirche um den christlichen Glauben zu vertiefen und mit Einsatzfreude weiterzugeben
- Die KFB ist eine Gemeinschaft von Frauen in der Gesellschaft um für eine gerechtere und friedlichere Welt und für die Bewahrung der Schöpfung einzutreten

Die KFB spricht alle Frauen an:

- Frauen jeden Alters
- Frauen jedes Standes (Single, Ehefrauen, Ordensfrauen, Witwen, Geschiedene)
- Frauen unterschiedlicher Lebenssituationen (Mütter, Alleinerziehende, Kinderlose, Erwerbstätige, Hausfrauen u.a.)

In vergangener Zeit hat man bereits in den verschiedenen Medien von der Mitgliedschaft in der Katholischen Frauenbewegung auf Landesebene gehört oder gelesen. Wir möchten darauf hinweisen, dass auch in unserer Pfarrei die Möglichkeit besteht, eine „schriftliche Beitrittserklärung zur KFB“ abzugeben. Alle interessierten Frauen können sich dazu an eine der Frauen des Vorstandes wenden, die im Besitz der oben erwähnten Formulare sind. Die Besonderheit dieser Mitgliedschaft besteht aus dem einmaligen Beitrag von 10 Euro, der nur bei Abgabe der Beitrittserklärung bezahlt wird.
Alle Frauen sollen auch weiterhin zur KFB gehören, unabhängig von der schriftlichen Beitrittserklärung, zu der wir herzlich einladen.
Der Vorstand der Katholischen Frauenbewegung Tramin

1923 – 2003

80 Jahre Sportverein Tramin

Vor kurzem konnte der Sportverein Tramin ein erfreuliches Jubiläum feiern. Seit mittlerweile 80 Jahren gibt es den Verein, welcher 1923 gegründet wurde und in mehreren Sektionen unterteilt ist. Grund genug um darüber in geselliger Runde zu feiern und auf die vergangenen Jahre zurückzublicken.
Die 80-Jahr-Feier des Sportvereines fand Ende August auf der Zogglerwiese in Form eines großen familiären Festes aller angegliederten Sektionen statt. Wie der Präsident des Vereines, Alois Zwerger, gegenüber dem Traminer Dorfblatt erklärt, fand am Vormittag ein offizieller Festakt mit Ansprachen verschiedener Behördenvertreter statt. Danach wurde gemeinsam Mittag gegessen und am Nachmittag fand ein geselliger Teil mit Boccia- und Frauenturnier statt. Abgeschlossen wurde die Feier mit einer zünftigen Marende.
Die Geschichte des SV Tramin begann 1923 mit der Gründung des Fußballvereines. Bis in die 70er Jahre wurde ausschließlich diese Sportart betrieben. In dieser Zeit fassten weitere Sportarten Fuß und Vereine wie der KC Holzwurm (Kegeln) oder der Tennisclub wurden aus der Taufe gehoben. Auf Initiative des damaligen Obmannes des Fußballvereins, Robert Ritsch und anderer Mitstreite, wurden im Jahre 1974 die Sportarten Tischtennis und Schwimmen innerhalb des SV gegründet. Ein Jahr später kam es zum Zusammenschluss der existierenden Sportgruppen im Dachverband des SV Tramin und folgende Sektionen wurden eingerichtet: Fußball, Kegeln, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis und Tischtennis. Einige Jahre später kamen schließlich noch die Sektionen Boccia, Volleyball und Kickboxing hinzu. Erwähnenswert ist auch das Frauenturnen, welches bereits 1968 ins Leben gerufen wurde. Es bildet zwar keine eigenständige Sektion, ist aber sehr beliebt und das Angebot wird von vielen Frauen gerne wahrgenommen.

-jg-

Obmänner des SV Tramin
(seit der Gründung des Dachverbandes am 24. Jänner 1975)
Bis 1976: Robert Ritsch
1976 – 1982: Arnold Franzelin
1982 – 1986: Viktor Gruber
seit 1986: Alois Zwerger

Der erste Ausschuss
Obmann: Robert Ritsch; Stellvertreter: Viktor Gruber; Schriftführer: Alois Zwerger; Kassier: Heinrich Nössing; Beiräte: Hubert Andergassen, Arnold Franzelin, Gerda Nicolussi, Siegfried Oberhofer sowie die jeweiligen Sektionsleiter

Gemischtwarenhandel vor genau 200 Jahren (XI)

Aus einem Traminer Geschäftsbuch der Zeit von 1795 bis 1805

Die Anzahl von zwei, drei Zitronen, die meist gekauft wurden, wie wir letztes Mal gehört haben, reichte freilich kaum, um ordentlich Limonade trinken zu können. So ist in erster Linie an andere Verwendungen in der Küche zu denken, unter anderem auch an Aromatisierung von Speisen durch Zitronenschale. Wenn Kaumann Elenas Geschäftsbuch in dieser Hinsicht auch kein Hinweis zu entnehmen ist, so wusste unsere Kochbuch-Verfasserin Frau Graßmayr hingegen eine ganze Reihe von Verwendungsmöglichkeiten für die ganze Frucht, den Saft oder die Schale, beispielsweise „Lemoni Seml“, ein „Lemoni Mießl“, ein „Schado“ (Chateau), „Lemoni Sulz“ oder „Zitterani Koch“.

Mandeln

Während der Nussbaum früher der typische Hausbaum war, der nahe an den Gebäuden des Bauernhofes gepflanzt wurde, charakterisierten Mandelbäume vielleicht eher das unverbaute Weinland. Ihre rosa Blüten brachten im Frühling die ersten weithin sichtbaren Farbtupfer in die Landschaft. Den Besitzern ging es freilich weniger um den schönen Anblick als vielmehr um den genießbaren Nutzen. So haben wir dafür in Tramin auch schon ein sehr frühes Beispiel: Aus einem Weingut in Funtanell zinste man bereits 1517 nicht nur die dritte Yhrn, also den dritten Teil der Weinernte, sondern auch „ain Mandl pam dem spital bevor zetreschen“.
Wofür man Mandeln um 1800 verwendete, zeigt uns wieder das genannte Kochbuch. Es enthält Rezepte für geröstete Mandeln und für Mandelmus. Nicht nur für die Mandeltorte, sondern auch für die Schokolade-Torte oder die „Bomerantschen-Torte“ wird bei den Zutaten ein ganzes Pfund Mandeln angegeben. Mit weniger kommt man bei der „gerirten Karner Torten“, für Konfekt, für Anis-Kiechel und Dotterbrezeln aus. „Gebachene Zwetschgen“ erhalten statt des Kerns ebenfalls eine geschälte Mandel, und die aufgezählten sind noch lange nicht alle Süßspeisen. Frau Graßmayr gibt Mandeln aber auch zu Fleischspeisen, beispielsweise gebackenem Hirn oder „Markwirstlen“ sowie „gefüllte Hühner in einer Rahmbrühe“.
Jedenfalls können die Kunden von Elenas Gemischtwarenladen sich die Mandeln offenbar auf vielfältige Weise zubereitet einverleibt haben.
Der auffälligste „Mandelkäufer“ war Pfleger v. Manfroni, der unter elf Malen vom 16. April bis zum 15. Juli 1801 immerhin 7 Pfund zu je 42 kr. und bis zum Jahresende weitere 6,5 Pfund anschreiben ließ. Am 18. April 1803 hatte er für ein Pfund 48 kr. zu bezahlen, am 6. Mai 50 kr. und am 14. Mai schon 54 kr. Zu diesem Preis kauft der Pfleger beinahe jede Woche je ein ganzes Pfund, dann findet man dieses Produkt nicht mehr. Vielleicht verfügte der Großgrundbesitzer inzwischen selbst über einen ertragreichen Baum. Pietro Bellutti werden am 8. Mai 1803 für 24 Lot, also 2/3 Pfund, 37 ½ kr. berechnet.

Pinienkerne

Für 16 Lot „Pignoli“, also Pinienkerne, bezahlte Herr v. Perkhammer am 18. Dezember 1803 36 kr., ein Pfund kostete demnach 1 fl. 12 kr., entsprechend bezahlte auch Pietro Bellutti für ° Pfund 18 kr., während Johann Kaspar Keller am 5. Juli des Vorjahres genau die Hälfte und am 23. Dezember 1 fl. dafür bezahlt hatte.
Die beiden zuletzt genannten Produkte legen den Gedanken an ein weiteres ähnliches, nämlich Haselnüsse nahe. In Elenas Geschäftsbuch kommen Haselnüsse aber anscheinend nicht vor. Man könnte nun wieder meinen, Haselnüsse mag es in freier Natur genug gegeben haben und sie wurden vielleicht von Kindern gesammelt. Im Gegensatz zu Walnüssen und besonders eben Mandeln scheinen sie im Speiseplan kaum vorgesehen gewesen zu sein. In den vielen Dutzenden von Rezepten der Frau Graßmayr war diese Zutat nicht zu finden.
Damit schließen wir den Bereich der Lebensmittel, der nicht nur hier ausführlich behandelt wurde, sondern auch im Geschäftsbuch den größten Umfang einnimmt. Viel weniger Raum wollen wir anderen Dingen wie Kurzwaren, Materialien oder Werkzeug widmen, doch gibt es auch darüber Interessantes zu berichten.

Hygiene-Artikel

Für Anton Romani sind zum 3. April und 9. Mai jeweils genau ein Pfund Seife à 22 Kreuzer eingetragen. Einen weit größeren Bedarf, den größten überhaupt, wies der Haushalt des Pflegers Felix v. Manfroni auf. Von April bis Dezember 1803 vermerkt Elenas Geschäftsbuch fünf entsprechende Einkäufe von Mengen zwischen 5 ½ bis über 7 Pfund auf. Die Beträge machen bis zu 3 Gulden 16 Kreuzer aus und ergeben einen Pfundpreis von etwa 26 Kreuzern.
Immerhin 7 fl. 15 kr. gab von April bis Juli 1803 auch Johann Kaspar Keller für Seife aus. Die Preise variierten normalerweise nur um etwa 2 kr. pro Pfund, auch Pietro Bellutti, der etwa am 2. März und am 9. April 1803 genau ein halbes Pfund erstand, zahlte 14 kr. beziehungsweise 13 kr. für diese geringeren Mengen. Wenn allerdings Gräfin Lutti im Februar für 1 5/8 Pfund 52 kr. zu entrichten hatte, ergibt das einen Preis von 32 kr. pro Pfund.
Es ist wohl anzunehmen, dass diese großen Mengen Seife nicht nur der Körperpflege, sondern mehr zum Wäschewaschen diente und verschiedene Qualitäten im Angebot waren.
Eine Eintragung für den Pfleger vom 1. März 1796 betrifft 4 Pfund „sapone veneto“ zum relativ günstigen Gesamtpreis von 1 fl. 20 kr. Dieser geographischen Bezeichnung entspricht zweifellos die spätere Abkürzung „sapone v.to“. Eine weitere Spezifizierung ist in den Eintragungen allerdings nicht zu finden.

(Fortsetzung folgt) - rz –

TRAMINER DORFBLATT

Kontakt

e-mail: Dorfblatt@tramin.org
Fax: 0471 861098
Redaktionssitz: Öffentl. Bibliothek, Rathausplatz 10, 39040 Tramin

Erstes Traminer Dorf-Volleyballturnier

Am Samstag, den 30. August fand am Traminer Sportplatz das erste Volleyball Dorfturnier statt. Trotz Regenwetters am Vortag gab es an diesem Tag herrliches Sonnenwetter und nach einigen Vorbereitungen konnte das Turnier beginnen. Insgesamt traten 15 Mannschaften an, darunter auch eine Gastmannschaft aus Tschechien. Gespielt wurde auf zwei Spielfeldern, die Spiele erfolgten auf Zeit mit Gewinnpunkten. Nach sehr spannenden Begegnungen in den Einzelgruppen endete das Finale mit folgenden Platzierungen:

1. Altherren
2. Flintstones
3. Family

Platz vier bis sieben blieben punktegleich. Die ersten acht platzierten Mannschaften erhielten schöne Preise, die drei erstplatzierten Pokale, Geschenkskörbe und Wein. Die Preisverteilung erfolgte unter Anwesenheit des Präsidenten des Sportvereines sowie des Assessors für Sport von Tramin.
Die Sektion Volleyball freut sich über den guten Verlauf des Turniers und plant im nächsten Jahr die Veranstaltung zu wiederholen.
Weiters bedankt sich die Sektionsleitung für die Benützung des Sportplatzes beim Fußballverein sowie dem Schwimmbadkomitee, ein weiterer Dank für die großzügigen Sachspenden gilt der Sparkasse Tramin, der Firma Foppa Neumarkt, Oberhofer Gemischtwarten für die Geschenkskörbe, Hermann Rellich für die verschiedenen Weine und Elektro W+W für die Turnierleibchen mit eigenem Aufdruck für die Teilnehmer.
Allen Mitwirkenden und Helfern beim Turnier sei herzlichst gedankt. Im Anschluss an das Turnier gab es noch eine Musikparty, die der Veranstaltung einen zusätzlichen festlichen Höhepunkt bescherte.

Eine Szene vom spannenden Finalspiel

Die Siegermannschaft bestehend aus Pernstich, Dagmar Nessler, Markus Calliari (stehend), Othmar Peer und Hubert Nessler (hockend)

SPORTVEREIN TRAMIN RONER / FUSSBALL

Ergebnisse und Termine

Oberliga
SV Tramin/Roner – Alense 0:2
Benacense - SV Tramin/Roner . . . 2:0
Nächstes Heimspiel: am 21.09.2003 um 16.00 Uhr gegen. Mori S.S.

Junioren Regional
Alense - SV Tramin/Roner 0:0
SV Tramin/Roner – Benacense . . 1:0
Tor: Peer Manuel
Nächstes Heimspiel: am 27.09.2003 um 16.30 Uhr in Kaltern gegen Rotaliana

B-Mannschaft
SV Tramin/Roner – Obermais 0:2
Nächstes Heimspiel: am 26.09.2003 um 20.30 Uhr gegen Salurn

A-Jugend
SV Tramin/Roner – Mezzocorona . 0:1
SV Tramin/Roner – St. Georgen . . 0:0
Nächstes Heimspiel: am 28.09.2003 um 10.30 Uhr gegen Lana

B-Jugend
Deutschnofen - SV Tramin/Roner 1:4
Nächstes Heimspiel: am 21.09.2003 um 10.30 Uhr gegen Branzoll

U-13
SV Tramin/Roner – Leifers/St. Jakob 0:4
Nächstes Heimspiel: am 27.09.2003 um 16.30 Uhr gegen SG Schlern

U-11
SV Tramin/Roner – Unterland/Berg 0:1
Nächstes Heimspiel: am 13.10.2003 um 18.00 Uhr gegen Frangart/Girlan

RONER
Seit 30 Jahren Hauptsponsor des SV Tramin/Sektion Fußball

Elektrolehrling
mit Freude am Beruf gesucht.
Elektro Kasal Herbert
Kaltern, Tel. 0471 962587
Handy 337 45 61 16

Taekwondo Jugendarbeit

Der Grundstein für eine erfolgreiche Jugendarbeit im olympischen Taekwondo in Südtirol wurde vor kurzem im Sitz der Raiffeisenkasse Salurn gelegt. Die Bank, vertreten duch ihren Obmann Werner Pardatscher und ihren Direktor, den Traminer Dr. Manfred Huber, und die Brennereien Roner GmbH Tramin, vertreten durch ihren Geschäftsführer Andreas Roner, sowie Markus Zadra als Vertreter des olympischen Taekwondo in Südtirol, unterzeichneten einen Sponsorvertrag, der exklusiv der Förderung der Jugendarbeit im Taekwondo für das kommende Sportjahr gewidmet ist.
Markus Zadra vom Kurtatscher Taekwondoverein „Zadra-fighting Roner“ ist im kommenden Sportjahr für die gesamte Jugendarbeit in Raum Dreivenetien der FITA-CONI (federazione italiana taekwondo) zuständig.
Markus Zadra selbst hat erst unlängst in der Sporthochschule in Verona seine Prüfung zum II Dan im olympischen Taekwondo abgelegt und sie als bester von 24 Teilnehmer bestanden. In allen drei Teilprüfungen (Formen, Techniken und Wettkampf) erhielt er die Bestnote.
Mit Hilfe der Raiffeisenkasse Salurn und den Brennereien Roner sollen vor allem zwei wichtige Ziele in nächster Zeit erreicht werden: eine rege Meisterschaftstätigkeit im Jugendbereich, sowie talentierten jungen Sportlern die Teilnahme an nationalen und internationalen Turniern zu ermöglichen.

Im Bild sind: hinten v. l. n . r.: Andreas Roner, Dr. Manfred Huber, vorne v. l. n. r .: Markus Zadra, Werner Pardatscher

Schützen im Fußballfieber

In Montan fand der „Castelfeder Cup“ statt, ein Fußballturnier des Schützenbezirkes Süd-Tiroler Unterland, an dem sich neun Mannschaften (Kompanien) beteiligten. Auch für die Schützenkompanie Tramin nahm eine Mannschaft teil, welche nach zähen Vorrundenkämpfen und anfänglichen Rückschlägen doch noch einen mittleren fünften Platz belegte. Im Bild die Mannschaft v.l.n.r.:
stehend: Stefan Zelger, Thomas Oberhofer, Roman Stuefer, Andreas Psenner, knieend: Stefan Steinegger, Matthias Steinegger, Silvia Kastl, Simon Psenner, Franzjosef Roner.

In fünf Wochen um die Welt…

Rückblick auf die Sommerferienprogramme für Kinder und Grundschüler

In der Zeit vom 7. Juli bis zum 14. August organisierte der Jugenddienst Unterland in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Tramin und der Bezirksgemeinschaft Sommerferienprogramme für Kinder und Grundschüler. Im folgenden ein Rückblick auf das abwechslungsreiche und vielseitige Programm, welches heuer zum ersten Mal in Tramin angeboten wurde.

„In fünf Wochen um die Welt“ lautete das Motto der Sommeraktionswochen 2003 für Grundschüler, welche jeweils von Montag bis Freitag angeboten wurden. Die Betreuerinnen hatten sich alle Mühe gemacht um den teilnehmenden Schülern viel Abwechslung und Freude während ihrer Ferien zu bieten. Kreative Aktivitäten wie Zeichnen oder Basteln waren ebenso angesagt wie eine Wanderung durch die Rastenbachklamm oder der Besuch des Traminer Freischwimmbades. Besonders aufregend waren für die Teilnehmer die Ausflüge nach Graun, zur Zogglerwiese und nach Fennberg. Im Wald konnten die Kinder ungestört spielen, Häuser aus Ästen bauen und gemeinsam grillen.

Mau-Mau hat allen gut gefallen. -jg-

Olympische Spiele, bei denen sehr viel Geschicklichkeit und Konzentration gefragt waren, durften natürlich auch nicht fehlen. Stets unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ hatten alle ihre Freude daran. Beim Ausflug nach Bruneck besuchten die Schüler eine Papierausstellung und vergnügten sich bei einem gemütlichen Stadtbummel.

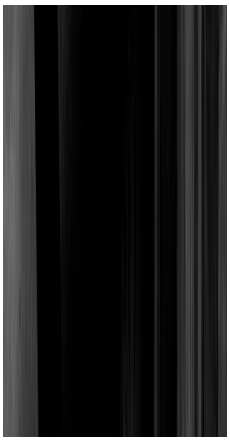
Hmm … was es da wohl zu sehen gibt? -jg-

Zu einem der Höhepunkte zählte die „Hundeshow“. Gleich mehrere ausgebildete Rettungshunde führten zusammen mit ihren Betreuern Kunststücke vor. Die Schüler staunten dabei nicht schlecht, als die Hunde sogar durch Reifen sprangen und verschiedene Hindernisse überwinden konnten. Auch eine Vorführung des Weißen Kreuzes und der Feuerwehr fand beim Ferienprogramm statt. Dabei konnten die Teilnehmer hautnah erleben, welche Arbeiten von den Rettungskräften durchgeführt werden und nicht zuletzt durften die begeisterten Schüler auch selbst in die Rettungsfahrzeuge einsteigen und mit ihnen ein Runde „drehen“.

Sommerkindergarten

Parallel zum Ferienprogramm für Grundschüler, wurde heuer auch erstmals ein Sommerkindergarten angeboten. Christl Zwerger, welche maßgeblich am Zustandekommen des Projekts beteiligt war, freute sich sehr über das rege Interesse. Ihrer Auskunft zufolge haben sich nicht nur Kinder aus Tramin, sondern auch aus den umliegenden Gemeinden beteiligt. Vor allem berufstätige Eltern zeigten sich begeistert über die Initiative, waren doch ihre Kinder von 8 Uhr morgens bis 17 Uhr in guter Hand. Auch das Programm für die Kindergartenkinder war vielseitig und interessant. Vor allem die Ausflüge zum Zoggler waren für die Kleinen ein großes Erlebnis, erinnert sich eine der Betreuerinnen . Die Kinder konnten ungezwungen auf der Wiese oder im Wald spielen, neue Freundschaften knüpfen und abseits von Hektik und Verkehr sich entfalten. Besonders das Grillen machte den Kindern eine Menge Spaß. Und spätestens wenn die Brat, Würstel und Schnitzel gegrillt waren, gab es für die Kinder keinen Halt mehr und alle stürmten voller Freude auf die Feldküche zu.

Aufgrund der guten Erfahrungen des heurigen Jahres ist der Jugenddienst Unterland bestrebt, die Ferienprogramme auch im nächsten Jahr wieder anzubieten und freut sich schon jetzt auf die kleinen Großen. An dieser Stelle sei allen, die zum guten Gelingen des Projekts „Sommeraktionswochen“ beigetragen haben, herzlichst gedankt. Ein großer Dank gilt den Mitarbeitern des Projekts, der Sparkasse Tramin, der Grundschul- und Kindergartendirektion und nicht zuletzt allen freiwilligen Helfern sowie den Eltern der Kinder für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Unterland! -jg-



Das Spielen im Wald macht hungrig. -jg-

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: Tel. 118
Carabinieri: Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

21.9.: Q8, Ebner Tramin
28.9.: IP, Sforzellini Tramin
5.10.: Esso Auer, Q8 Neumarkt

Ärzte

Wochenenddienste

21.9.: Dr. Tasser, Tel. 0471 860 272
28.9.: Dr. Haller, Tel. 348 3054027
5.10.: Dr. Hennig, Tel. 0471 880512

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

20.-26.9.: Auer, Tel. 0471 810020
26.9.-3.10.: Tramin, Tel. 0471 860487

Ikarus Solar

Die Solaranlage mit dem besten Preis-Leistungs verhältnis.
Stiftung Warentest 3/2001
Wir bieten (kostenlos) kpl. Montage, Festpreis und Kundendienst
Fragen Sie nach unseren Angeboten:

Ikarus Solar 39011 Lana (BZ) Tel. 335 5918485

Redaktionsschluss:
Mo., 29. September 2003, 12 Uhr

Nächste Ausgabe:
Samstag, 4. Oktober 2003

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Veranstaltungen

Freitag, 3. Oktober	19.30 Uhr	Messerfeier der Katholischen Frauenbewegung, Pfarrkirche Tramin
4. – 5. Oktober	12 – 23 Uhr	Traminer Herbsttage

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Übernehme **Bügelarbeiten.** Tel. 333 6579774

Neuwertiges **BMX** zu verkaufen. Preis verhandelbar. Tel. 333 7787549

17-jährige Oberschülerin sucht **Nebenjob.** Tel. 0471 860511

Suche **Putzfrau** und B (drei Mal pro Woche). Tel. 0471 860211

Vierzimmerwohnung mit Garten (auch Altbau) zu kaufen gesucht. Tel. 338 5060483

Lust auf ein eigenes Ferienhaus Nähe Mendelpass? Wir verkaufen in Ruffré ein restauriertes **2-Familienhaus** mit Hobbyraum, Keller, autonomer Heizung und großem Garten. Tel. 0471 971442.

Kindermädchen drei Mal wöchentlich vormittags bis Anfang November gesucht. Tel. 0471 860806

Sekretärin mit Erfahrung sucht Halbtagsstelle im Raum Unterland. Tel. 333 7367637.

Steigern auch Sie Ihre Lebensqualität durch eine praxisorientierte **Persönlichkeitsweiterbildung!** Unverbindliche Informationen unter Tel. 0471 402142

Junges Traminer Paar sucht ab Dezember 2003 möblierte **Dreizimmerwohnung.** Tel. 349 7832575

Übernehme **Putzarbeiten** im Haushalt oder **Kinderbetreuung.** Tel. 339 4984230

Eckbank mit Tisch umständehalber günstig zu verkaufen. Tel. 339 1074472.

Jugenddienst Unterland
Das Kinder- und Jugendbüro

Widumdurchgang 1 - Neumarkt
Tel. 0471 812 717
unterland@jugenddienst.info
www.jugenddienst.info

W. Kalser

Es ist schon Tradition, dass Teilnehmer am Busoni-Preis für ein Konzert in Tramin engagiert werden.
Am Montag, 8. September, spielte Alessio Cioni aus Empoli, der beim Busoni-Wettbewerb in Bozen den sechsten Platz belegte, vor etwa 60 Zuhörern im Bürgerhaus.
Sein Konzertprogramm: Sonate Nr. 3 Opus 10 von Ludwig van Beethoven, Wanderphantasie von Franz Schubert, Sonate in h-moll von Franz Liszt und Sonate Nr. 7 von Sergej Prokofiev.

MINUSGRADE ?

DIE GRÖSSTE OFENAUSSTELLUNG SÜDTIROLS!

KNAPP & ÜBERBACHER

EISENWAREN • ÖFEN • ELEKTROGERÄTE

111 Jahre Tradition können sich sehen lassen. Für die kommenden 111 Jahre haben wir mit einem modernen Geschäftssitz vorgesorgt: das bedeutet mehr Parkplätze für unsere Kunden, mehr Ausstellungsfläche, mehr Angebot. Und der bewährte persönliche Service für Sie.

SAMSTAG NACHMITTAG GEÖFFNET!
Mo-Sa: 8.30 -12.30 Uhr, 14 - 18 Uhr

L.-Negrelli-Straße 13 • Handelszone Bozen Süd • 39100 Bozen
Tel. 0471 977 250 • Fax: 0471 979 342 • E-Mail: knapp.ueberbacher@rolmail.net

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Gesundheitsturnen

Wir beginnen mit dem Gesundheitsturnen am Mittwoch, 1. Oktober 2003 von 17.30 – 18.30 und 18.30 – 19.30 Uhr. Die Treffen finden jeweils Mittwochs statt, insgesamt 12 mal.
Anmeldung: Bald möglichst beim Tourismusbüro, Tel. 0471 860867. Nur eine baldige Anmeldung garantiert den sicheren Kursbeginn.

SV Tramin Roner Fußballergebnisse und Termine

Oberliga
SV Tramin/Roner – Alense 0:2
Nächstes Heimspiel:
am 21.09.2003 um 16.00 gegen Mori S.S.

Junioren Regional
Alense - SV Tramin/Roner –
Tore:
Nächstes Heimspiel:
Am 27.09.2003 um 16.30 in Kaltern gegen. Rotaliana

B-Mannschaft
SV Tramin/Roner –
Tore:
Nächstes Heimspiel:

A-Jugend
SV Tramin/Roner –
Nächstes Heimspiel:28.09.2003 um 10.30 Uhr gegen Lana

Vor 25 Jahren..

Suchtpräventionsprojekt „Out of the Blue“

Seit Oktober des vergangenen Jahres begleitet das deutsch-italienische Forschungsteam der Katholischen Universität Eichstätt und der Universität Trento - welches bereits erfolgreich „Sprengel unterwegs“ abgeschlossen hat - unter Leitung von Prof. Dr. Rainer Greca ein neues Projekt, das sich mit dem Thema Sucht/Suchtprävention bei Jugendlichen in der hiesigen Bezirksgemeinschaft beschäftigt.
Bei dem auf 2 Jahre angelegten Projekt wurde bereits im Frühjahr ein 150seitiger Untersuchungsbericht vorgestellt. Die Ergebnisse über den Konsum von Suchtmitteln unter Jugendlichen beruhen auf im Zeitraum von Oktober 2002 bis Februar 2003 durchgeführten Interviews mit Experten aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen: Schule, Politik, Kirche, Gastronomie, Polizei, medizinische Versorgung, Sozialeinrichtungen, Jugendtreffs und psychologisch-therapeutischen Institutionen, Selbsthilfegruppen und der Befragung einer großen Anzahl von Jugendlichen. Diese Studie und die Auswertung weiterer Materialien (Statistiken der Therapie- und Beratungszentren, Polizeidaten, Medienberichte) hat folgende Ergebnisse erbracht:

- Jugendliche konsumieren zu 80 Prozent regelmäßig Alkohol, besonders exzessiv an Wochenenden.
- Für die 14-21jährigen ist sowohl die Wahl des Alkohols (Mixgetränke) und die Art Weise des Trinkens (große Mengen in kurzer Zeit) alterstypisch; damit erfolgt auch eine Abgrenzung gegenüber der Welt der Erwachsenen.
- Getrunken wird auch bereits von unter 14jährigen, Mädchen unterscheiden sich von Jungen oft nur durch die Wahl des Getränks, nicht durch das Quantum des Alkohols
- Auch die sogenannten „weichen Drogen“ Haschisch und Marihuana werden regelmäßig von etwa einem Fünftel der Jugendlichen konsumiert, rund 40 Prozent haben diese bereits ausprobiert.
- Neu ist die Erkenntnis, dass es Gruppen Gleichaltriger gibt, in denen ein Teil regelmäßig weiche Drogen, ein anderer Teil Alkohol zu sich nimmt.
- Auch sogenannte „harte“ Drogen und Designerdrogen werden konsumiert. Wenn auch die Anzahl der Jugendlichen, die zu den regelmäßigen Konsumenten gehört, verhältnismäßig gering ist, besteht kein Grund zu der Hoffnung, das Problem sei bereits gelöst.
- Die Zahl der auffällig gewordenen Drogenabhängigen unterliegt zeitlichen Schwankungen, die Konsumformen und auch die Merkmale potentiell gefährdeter Jugendlicher haben sich geändert.
- Der Drogenmarkt – sowohl für leichte wie auch für harte Drogen – ist auf einem hohen Niveau gleichbleibend.
- Jeder Jugendliche weiß, wo er sich Drogen besorgen kann; die meisten Erwachsenen wissen dies nicht.
- Jugendliche entwickeln kreative Techniken, um ihren Konsum vor ihren Eltern oder der Polizei zu verbergen.
- Bedauerlich ist der Befund, dass sich die umfangreichen Aufklärungs- und Präventionsprogramme der vergangenen 20 Jahren kaum ausgewirkt haben; bei manchen Suchtformen (z.B. beim Rauchen) stieg die Zahl der Abhängigen trotz steigender Aufwendungen für die Aufklärungsarbeit über die Suchtfolgen.
- Während früher Jugendliche, die Suchtmittel und Drogen konsumierten, Außenseiter blieben, sind heute Jugendliche, die abstinent bleiben, in der Minderheit.
- Es bestehen keine nationalen Unterschiede zwischen der deutschen und der italienischsprachigen Bevölkerungsgruppe in Bezug auf den Konsum von legalen und illegalen Drogen. In dieser Hinsicht, so ein Befragter, „haben beide Gruppen von einander gelernt.“
- Immer mehr Eltern haben Schwierigkeiten, ihren Kindern Grenzen aufzuzeigen. Der Konsum von Suchtmitteln ist dabei nur ein Bereich, in der keine verhaltensbestimmenden Normen mehr wirksam sind. Dies wird dadurch verstärkt, dass auch andere gesellschaftliche Institutionen wie Schule oder Kirche keinen Kontext für eine Verhaltensnormierung mehr bieten.
- Eltern haben nicht mehr den nötigen Abstand zu ihren Kindern, weil sie selbst jugendlich bleiben möchten. Die Jugendlichen dagegen versuchen, durch den Gebrauch von Alkohol „erwachsen“ zu wirken.
- Die abnehmende Bedeutung sozialer Institutionen (Familie, Kirchen, Schule, Gemeinde) trägt einen wesentlichen Anteil daran, dass für viele Jugendliche nur noch die Gruppe der Gleichaltrigen als stabil erlebt wird und deren Normen verhaltenswirksam sind.
- Früher – so waren sich viele Befragte einig - wurde viel weniger zwischen Eltern und Kindern geredet. Heute wird mehr gesprochen, aber die Gespräche bleiben folgenlos.

Generell lässt sich aus den Ergebnissen der Studie folgern, dass Alkohol- und Drogenkonsum in unterschiedlichen Problemlagen von sehr vielen Jugendlichen als eine Art „Selbsttherapiemittel“ eingesetzt wird. Die Gruppe der Gleichaltrigen, in der sich die Jugendliche überwiegend aufhalten, bestimmt Art und Weise und Umfang des Drogenkonsums.
Im weiteren Verlauf des Projektes werden nun nach Abstimmung mit einem Steuerungsgremium, dem wichtige Vertreter aus Politik, Polizei, Sozialverwaltung, Sanität und Schule angehören, neue präventive Maßnahmen entwickelt und eingesetzt. Diese werden dann in der letzten Projektphase vom Forschungsteam evaluiert, um eine verbesserte Arbeit im Bereich der Suchtprävention zu gewährleisten.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 20 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

4. Oktober 2003

Apfelernte 2003

Zufriedenstellende Ernte trotz Sturmschäden, Sonnenbrand und Trockenheit

Das Jahr 2003 wird uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Es war klimatisch gesehen ein in vielerlei Hinsicht außergewöhnliches Jahr, sprach man ja von einem „Jahrhundertsommer", mit einer „Jahrhunderthitze". Außerdem gab es heuer noch zwei besondere Naturphänomene zu verzeichnen: in der Nacht vom 7. auf den 8. April gab es extremen Frost und im Sommer riss ein Sturmwind ganze Obstanlagen um. Im Traminer Anbaugebiet fielen Obstbäume auf einer Gesamtfläche von sechs Hektar diesem Sturm zum Opfer.

Wie hat sich das „Jahrhundertwetter" nun auf die Obsternte 2003 ausgewirkt? Das Traminer Dorfblatt hat sich bei Traminer Bauern über ihre Erfahrungen informiert:

Einige der befragten Bauern sprachen heuer trotz der extremen Witterungsverhältnisse von einem durchschnittlichen Ertragsjahr. Andere mussten allerdings auch erhebliche Einbußen hinnehmen. Die große Sommerhitze hat besonders bei den frühen, roten Sorten Spuren hinterlassen: diese waren zwar gereift, es fehlte ihnen aber an Farbe. Auch waren gerade diese Äpfel besonders anfällig für den sog. „Sonnenbrand". Durchwegs als positiv wurde aber erwähnt, dass im heurigen Sommer erfreulicherweise keine nennenswerten Hagelschäden in unserem Gebiet zu verzeichnen waren. Auch war man allgemein sehr glücklich über das gute Wetter zur Erntezeit, das es ermöglichte, die Ernte rasch einzubringen. Das war auch nötig, denn die große Hitze hatte auch den Reifeprozess aller Sorten beschleunigt. Mit den Arbeitsgenehmigungen der ausländischen Arbeitskräfte gab es nur hinsichtlich der tschechischen Arbeiter Probleme.

W. Kalser

Bereits an die 90% der heurigen Ernte ist in den Lagern der Obstgenossenschaften eingebracht.

Das Traminer Dorfblatt hat sich auch bei Walter Thaler, dem Geschäftsführer der Obstgenossenschaft „EOFRUT" über die heurige Ernte informiert:

TD: Wie weit ist die Ernte eingebracht und entsprechen die Erträge den Werten anderer Jahre?

Thaler: Heuer ist die Ernte bereits acht bis zehn Tage früher erfolgt als in den früheren Jahren. Wir haben bereits an die 90% der Ernte in unseren Lagern. Im Vergleich zum Vorjahr wurden ca. 15 % weniger Äpfel angeliefert. Dies ist aber sicher auch auf die natürliche Alternanz zwischen sehr und weniger ertragreichen Jahren zurückzuführen. Im Vorjahr hatten wir ja eine Rekordernte zu verzeichnen.

TD: Wie hat sich das Wetter dieses Sommers auf die Ernte ausgewirkt? Gibt es Probleme hinsichtlich der Haltbarkeit der Äpfel?
Thaler: Wir haben eigentlich keine Erfahrungswerte hinsichtlich der Auswirkung der Hitze auf die Haltbarkeit der Äpfel. Bei gewissen Sorten wir Royal Gala und Stark Delicious wird die Haltbarkeit höchstwahrscheinlich eingeschränkt sein. Die nächsten Monate werden aber zeigen ob und wenn ja, wie hoch die Ausfälle tatsächlich sein werden. Als Nachwirkung der großen Hitze und der Sonnenverbrennung ist aber der Umstand erwähnenswert, dass sich der Anteil der Industrieware heuer im Verhältnis zur Gesamtmenge auf 10 % beläuft, im Vorjahr waren nur 5% der gesamten gelieferten Äpfel Industrieware.
TD: Hat man auch Auswirkungen der Frostschäden/Hagelschäden feststellen können?
Thaler: Hagelschäden gab es kaum in unserem Einzugsgebiet. Die Frostschäden schlagen sich vielleicht in der geringeren Erntemenge nieder.
TD: Was lässt sich hinsichtlich des Verkaufs der Apfelernte 2003 voraussagen?
Thaler: Zur Zeit lassen sich noch keine Prognosen für die Zukunft stellen. Da aber im heurigen Jahr in ganz Europa wegen der großen Hitze die Apfelernte geringer ausgefallen ist als erwartet, könnte das Preisniveau heuer höher sein. Wir hoffen, in der Lage zu sein, zufriedenstellende Preise für unsere Mitglieder erzielen zu können.
TD: Vielen Dank für das Gespräch.

gm

Vor 25 Jahren....

Vor genau 25 Jahren wanderten Adolf Obermaier, Karlheinz Dallmayer und Gottfried Lugauer von München nach Tramin. Herr Lugauer ließ dem Traminer Dorfblatt ein Foto zukommen, auf dem die Ankunft der Wanderer am Traminer Rathausplatz zu sehen ist. In einem Gedicht, das Herr Lugauer dazu verfasst hatte, steht u.a. geschrieben: „Der Tritt führt wieder weiter. Wir sahen bald das Ziel. Tramin du stolze Perle, hier warten schon Viel. Der Hauptmann Hermann Kofler mit seinen Schützen stand. Begrüßung äußerst freundlich, das raubt dir den Verstand. Carabinieri eskortiert uns, zur Walch-Hofkellerei. Zwei Fässer waren offen, nicht nur für uns Drei. Der Oberhofer Oswald schüttelte uns die Hand. Er war der Bürgermeister, sein Reich Traminer-Land. Zudem kam auch Karl Vaja und brachte uns den Gruß, von Landeshauptmann Magnago, der allerhöchst Genuss. Der Marsch, er ist jetzt fertig, und Wehmut schlich sich ein. Ich kann für mich nur sagen, schöner kann's gar nicht sein." -jg-

Ihr Gartenspezialist

Planung & Gestaltung von Gärten, Dachterrassen, Parkanlagen und öffentlichem Grün

- Bei gebratenen Kastanien & Suser präsentieren wir unsere neuen und traditionellen Grabgestecke
- Riesen Auswahl an Chrysanthemen, Erika u.s.w
- Grosse Auswahl an Orchideen im Angebot
- Sonderangebot: 50% Rabatt auf sämtliche Freilandpflanzen
- Besichtigen Sie auch unseren Fischteich mit den wunderbaren Koi und Störe von über 1 Meter Länge

Stefan's Garden

Ihre Gärtnerei **Stefan's Garden**
Salurn an der Nationalstraße
Tel 0471 883062

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 15.-22.-25. September

Ankauf eines Alkoholmessgerätes

Das Angebot der Fa. Eltraff S.r.l. vom 27.8.2003 ist zu teuer und für eine Festplatznutzung nicht geeignet. Ein anderes kostengünstigeres Angebot ist einzuholen.

Großraumturnhalle

Einstimmig beschließt der Ausschuss, die Lieferung und Montage der Maßmöbel für die Turnhalle an die Tischlerei Karl Tratter OHG aus Jenesien für den Vergabevertrag von Euro 95.506,48 netto zzgl. 20% MwSt., zu vergeben.
Der Zuschlag für die Lieferung und Montage der Serienmöbel geht an die Fa. Fine Line OHG der Lotto G. & Conci M. aus Tramin, in Annahme des Angebotes vom 10.9. für den Betrag von Euro 38.540, zuzüglich 20% MwSt.

Öffentliche Beleuchtung

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, die Fa. Condin KG des Condin Robert & C. aus Tramin mit der Lieferung und Montage von 12 Straßenleuchten komplett mit Schellen für die öffentliche Beleuchtung der Weinstraße (Teilstück Amplatz Annemarie bis Friedhof) für den Gesamtbetrag von Euro 23.574,20, MwSt. inbegriffen, zu beauftragen.

Verlegung von Leitungen

Einstimmig beschließt der Ausschuss, in Annahme des Angebotes vom 12.9. an das technische Büro Ambotec OHG des Aricochi Martin & Verginer Norbert mit Bürositz in Brixen, den Auftrag zur Ausarbeitung des Ausführungsprojektes, Bauleitung, Endabrechnung für die Verlegung der Schmutz- und Regenwasserleitungen im Bereich Musikschule, Großraumturnhalle, Feuerwehrhalle für den Betrag von Euro 2.815,20, 2% Pensionskasse und 20% MwSt. inbegriffen, zu erteilen.

Landtagswahlen

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, anlässlich der Landtagswahlen vom 26.10. das Gemeindepersonal zur Leistung von Überstunden für den Zeitraum vom 1.10. bis 31.10. 2003 zu ermächtigen.

Öffentliche Spieltplätze

Der Ausschuss beschließt einstimmig, in Annahme des Angebotes vom 16.5. die Firma Progart KG aus Andrian mit den Reparaturarbeiten auf dem gemeindeeigenen öffentlichen Spielplätzen zum Betrag von Euro 7.764 zu beauftragen.

Gemeindesekretär

Für seine Vertretung als Gemeindesekretär im Zeitraum vom 25.8 bis 7.9.2003 wird Herrn Thomas Terzer eine Entschädigung in Höhe von Euro 1.102,64 zuzüglich 10,80 Euro als Fahrtspesenvergütung ausbezahlt.

Landtagswahlen

Es wird beschlossen, die vorgeschriebenen Anschlagflächen für die direkte und indirekte Wahlwerbung am Parkplatz Mindelheim vor der Feuerwehrhalle gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu errichten und abzugrenzen.

Wahlwerbung

Weiters beschließt der Gemeindeausschuss, die eingetroffenen Gesuche für die indirekte Wahlwerbung aufgrund der Anzahl, soweit den gleichen Parteien bzw. politischen Gruppierungen zugehörig, zu einem einzigen Gesuch zusammenzufassen und somit insgesamt 13 Flächen abzugrenzen. Pro Antragsteller wird eine Fläche von 0,80m Breite und 1m Höhe zugewiesen. -jg-

Gemeinde Tramin

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am **6. November 2003** stattfindet.
Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 23. Oktober 2003

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Wahlversammlung der SVP, Ortsgruppe Tramin

Am Dienstag, dem 7. Oktober 2003, findet um 20.00 Uhr im Bürgerhaus die Wahlversammlung der SVP statt.
Bei dieser öffentlichen Veranstaltung haben wir die Gelegenheit, uns über das Programm der SVP für die nächsten fünf Jahre zu informieren und mit folgenden Kandidaten direkt ins Gespräch zu kommen:
Rosa Thaler, Wilfried Battisti Matscher, Martha Stocker, Franz Pahl
Alle Traminerinnen und Traminer sind herzlich eingeladen!

Elektrolehrling

mit Freude am Beruf gesucht.

Elektro Kasal Herbert
Kaltern, Tel. 0471 962587
Handy 337 45 61 16

VEREIN FÜR KULTUR UND HEIMATPFLEGE

Kursprogramm

Gesundheitsturnen
mit Heike Oberrauch
Beginn: Mittwoch, 8. Oktober, 15 Stunden, jeweils Mittwochs von 17.30 – 18.30 Uhr und von 18.30 – 19.30 Uhr.
Ort: Mittelschule; Preis: Euro 60
Für den Turnkurs ist eine sofortige Anmeldung nötig und zwar im Tourismusbüro, Tel. 0471 860131 oder bei Frau Weis, Tel. 0471 860867

Englisch für Anfänger mit
Dr. Daniela Rizzi Perwanger
Beginn: Montag, 27. Oktober, 15 Treffen, jeweils montags und donnerstags von 19.30 – 21.30 Uhr.
Ort: Mittelschule; Preis Euro 129
Anmeldung:
0471 860 131 Tourismusbüro

Kerzen verzieren
mit Herta Gamper
Termin: Samstag, 22. November
1 Treffen, 15 – 17 Uhr
Ort: Bürgerhaus
Anmeldung:
Waltraud Weis, Tel. 0471 860867

Weihnachtsdekoration aus
Perlen mit Heidi Gasser Klotz
Termin: Samstag, 29. November
1 Treffen, 14 – 18.30 Uhr
Ort: Bürgerhaus
Preis: Euro 28 + Material
Anmeldung:
Waltraud Weis, Tel. 0471 860867

Für unsere modern angelegten Weingüter in Tramin und Kaltern suchen wir einen erfahrenen einheimischen, **landwirtschaftlichen Arbeiter** zur selbstständigen Bearbeitung unserer Weingüter.
Der Arbeitsbereich ist interessant und vielfältig und wird von uns gut entlohnt.

Weinkellerei
Wilhelm Walch GmbH

A.-Hofer-Straße 1
39040 Tramin
Tel. 0471 860172

Konzert zur Weinlese

Bürgerkapelle Tramin

der Bürgerkapelle Tramin
am Donnerstag, 16. Oktober um 20.30
im Bürgerhaus Tramin

Leitung: Kapellmeister Karl Hanspeter

Großes Gewinnspiel „Wir brauchen uns! Einkaufen im Ort“

Günther Weissensteiner ist der Gewinner

Günther Weissensteiner ist der glückliche Gewinner des landesweiten Konsumenten-Gewinnspiels im Rahmen der Aktion „Wir brauchen uns! Einkaufen im Ort“. Die großangelegte Initiative des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister wird in Zusammenarbeit mit dem Landesassessorat für Handel und der Handelskammer durchgeführt. Die Konsumenten und Kunden haben am „Tag des Handel(n)s“ im Juni die Konsumentenzeitung „Wir brauchen uns“ erhalten, in welcher Südtiroler Persönlichkeiten zum Thema „Einkaufen im Ort“ Stellung nehmen. Fast 17.000 Konsumenten aus Südtirol, aber auch aus dem Ausland, haben sich am landesweiten Gewinnspiel beteiligt. Aus den eingesandten Coupons wurden für jede Gemeinde die jeweiligen Gewinner ermittelt, welche das richtige Lösungswort - „Wir brauchen uns“ – erraten haben.

Der Gewinner Günther Weissensteiner mit Frau Johanna anlässlich der Prämierung.

Günther Weissensteiner hat für seinen glücklichen Einkauf in Tramin als Preis einen Geschenkskorb mit Südtiroler Markenprodukten erhalten. Dieser wurde ihm im Rahmen einer kleinen Feier übergeben. Bei der Preisverleihung waren u.a. Bürgermeister Werner Dissertori, Vizebürgermeister sowie Wirtschaftsassessor Wolfgang Oberhofer, der Ortsobmann des Verbandes, Horst Geier, mit den Ortsausschussmitgliedern Rita Psenner, Alfons Palma, Walter Maffei und Sonia Pedergnana, Bezirksleiter Franz Perkmann sowie Landtagsabgeordneter Walter Baumgartner anwesend. Dieser lobte die Gemeinschaftsaktion und das Engagement der Kaufleute von Tramin und sprach von der Wichtigkeit der Erhaltung der Nahversorgung.

Die Initiative „Wir brauchen uns! Einkaufen im Ort“ zur Aufwertung des Einzelhandels in Dörfern und Städten Südtirols und der gesamten einheimischen Wirtschaft wird von verschiedenen Sponsoren getragen und zwar von der Stiftung Südtiroler Sparkasse, der Südtiroler Sparkasse, Athesia, Rieper, Emva und Südtiroler Sennereiverband. Das Ziel dieser Aktion ist den Konsumenten die Bedeutung der Südtiroler Handelsstruktur und des Einkaufens im Ort deutlich zu machen.

Junge Familien
Bausteine der Gesellschaft

Die verschiedenen Vorhaben im Rahmen des Traminer Jahres der Familien nehmen Gestalt an

Die Diözese Bozen-Brixen hat für das heurige Arbeitsjahr das Thema gewählt „Herr, wann haben wir dich gesehen? – Der sozialpolitische Auftrag der Christen."
Jede Pfarrei wurde aufgefordert, ein Projekt im Rahmen dieses Jahresthemas zu wählen und umzusetzen. In Tramin haben sich die Vertreter der kirchlichen und weltlichen Verbände und Vereine, die im sozialen Bereich tätig sind, darauf geeinigt, die Familien in den Mittelpunkt des Interesses zu stellen.
Am Dienstag, den 23. September 2003, trafen sich die Vertreter der Verbände, um nun konkret die Umsetzung des Jahresthemas zu besprechen.
Der Gemeindeausschuss war mit drei Mitgliedern an diesem Treffen beteiligt: Bürgermeister Werner Dissertori und die Assessoren Christl Zwerger und Markus Calliari unterstrichen, dass auch der Gemeindeverwaltung die Arbeit für die Familien ein wichtiges Anliegen ist.
Im Mai d.J. waren von der Projektgruppe fünf konkrete Vorhaben zum Thema „Junge Familien – Bausteine der Gesellschaft" erarbeitet worden. Nun wurde überprüft, wie weit die Umsetzung derselben vorangeschritten war:

1) Infoabend für unverheiratet zusammenlebende Paare
Der Jugenddienst Unterland wird im Jänner 2004 einen Vortragsabend mit Mag. Toni Fiung und Dr. Michael Vescoli organisieren. Bei den Vorträgen sollen die Anwesenden über ihre rechtliche Situation und über die soziale Wichtigkeit der Ehe informiert werden.

2) Anlaufstellen und Kontaktpersonen für verschiedene Problemsituationen in geeigneter Form veröffentlichen
Es wurde ein Verzeichnis erarbeitet, in welchem die wichtigsten Adressen und Telefonnummern angeführt sind, die von Hilfesuchenden kontaktiert werden können. Das Faltblatt wird in nächster Zeit gedruckt werden.

3) Schaffung von familienfreundlichen „Wohnstraßen"
Gemeinsam mit einem Vertreter des VKE (Verein für Kinderspielplätze und Erholung) hat Gemeindeassessor Markus Calliari einen Vorschlag erarbeitet, eine Straße zu einer sog. „Wohnstraße" umzugestalten. Die betroffenen Anrainer werden von der Gemeinde über das Vorhaben informiert und müssen diesem auch mehrheitlich zustimmen.

4) Aufbau von Familienrunden
Der PGR hat das Vorhaben in Angriff genommen, Familienrunden entstehen zu lassen. Diese Runden sollten aus vier oder fünf Paaren bestehen, die sich regelmäßig zu Gesprächsabenden treffen. Als ersten Schritt zur Umsetzung dieses Vorhaben wird ein Vortragsabend mit Dr. Reinhard Demetz organisiert, der am 16. Jänner 2004 stattfinden wird. Der Vortrag richtet sich an alle Paare.

5) Selbstkritische Analyse der seelsorglichen Angebote für Familien
Der Liturgieausschuss und die Vollversammlung des Pfarrgemeinderates werden im heurigen Arbeitsjahr die verschiedenen bestehenden liturgischen Angebote genau betrachten. Die Tauffeiern, Erstkommunionvorbereitungen, Familiengottesdienste, Kleinkindersegnung, um nur einige zu nennen, sollen vor allem auf ihre Wirksamkeit und Familienfreundlichkeit hin überprüft werden.

Im kommenden Arbeitsjahr sind demnach einige interessante Vorhaben und Angebote für die Familien geplant. Wie diese konkret aussehen und umgesetzt werden sollen, wird am Caritassonntag, also am 16. November 2003 bekanntgeben. An diesem Sonntag soll in der gesamten Diözese das jeweilige Projekt der eigenen Gemeinde vorgestellt werden. Dies wird bei den drei Messfeiern geschehen. Ziel des Projektes ist es, den Familien in Tramin auch durch konkrete Maßnahmen zu zeigen, dass sie wirklich als Bausteine der Gesellschaft anerkannt werden. gm

SVP FRAUEN

Wir Traminer SVP-Frauen werden am 14. Oktober 2003 beim Krämermarkt von 8 bis 12 Uhr einen Stand aufstellen, wo wir gemeinsam über verschiedene Themen diskutieren können. Der Stand befindet sich vor der ehemaligen Post. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, alle sind dazu herzlich eingeladen.

BSC Urberach zu Gast in Tramin

In der vergangenen Woche waren Mitglieder des Vorstandes des BSC Urberach zu Gast in der Partnergemeinde Tramin.
Auf dem Programm stand zuerst ein herzlicher Empfang bei der Partner- und Marktgemeinde. Bürgermeister Werner Dissertori und sein Stellvertreter Wolfgang Oberhofer begrüßten bei einem Empfang die Delegation im Rathaussaal.
Das weitere Programm war geprägt von Gesprächen mit den Vertretern des SV Tramin, sowie den Besuch von kulturellen Veranstaltungen.
Die Baustelle der Großsporthalle Tramin wurde besichtigt. Informationen über den derzeitigen Stand dieses größten Projektes für die Partnergemeinde, das mit fast vier Millionen Euro veranschlagt worden ist, wurden ausgetauscht. Durch diese Großsporthalle erhofft man sich in Tramin einen sportlichen Aufschwung und auch die Erweiterung des derzeitigen Sportangebotes.
Zum kulturellen Teil gehörte der Besuch des Dorfmuseums samt einer Führung durch den Leiter des Museums Toni Rinner, der gemeinsame Besuch des Gottesdienstes am Morgen des Sonntags und die Besichtigung der berühmten Kapelle Kastelaz mit ihren mehrere Jahrhunderte alten Fresken.
Der gesellschaftliche Teil wurde natürlich nicht vergessen. Beim traditionellen Schützenfest in Tramin wurden die Urberacher besonders herzlich begrüßt.
Eine Woche voller Informationen und Gesprächen in freundschaftlicher Atmosphäre in der Partnergemeinde ging für die Delegation des BSC Urberach viel zu schnell vorüber.

Der Vorstand des BSC Urberach vor dem Rathaus.

Praxisbegleitung und Gruppensupervision

Freiwillige Arbeit und soziales Engagement erfordern nicht nur Freude, Herz und Kompetenz, sondern auch viel Kraft und Motivation. Da dieser Einsatz nicht selbstverständlich ist, will die Caritas die Menschen unterstützen, die sich freiwillig für andere engagieren. Ab Herbst 2003 wird deshalb u.a. in Bozen eine Praxisbegleitung organisiert. Kompetente Fachleute leiten die insgesamt acht Treffen und stellen die Erfahrungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen in den Mittelpunkt. Die Gruppe versucht gemeinsam für Anliegen, Schwierigkeiten und Fragen Lösungs- und Veränderungsvorschläge zu finden.

Das erste Treffen findet am 4. November um 15 Uhr statt. Anmeldeschluss ist der 10. Oktober. Für genauere Informationen können sie sich an die Caritas wenden.

Freiwilligenarbeit
und Pfarrcaritas
Talfergasse 4 – 39100 Bozen
Tel. 0471 304 330
freiwilligenarbeit@caritas.bz.it

Vor kurzem verweilten die„Spielleut“ des Frundsberg-Festringes Mindelheim“ in Tramin. Anlässlich des Schützenfestes marschierten sie in schöner Tracht am Rathausplatz sowie am Festplatz auf.

Yoga

Entspannung, Bewegung,
Entdeckung neuer
Lebenskräfte, Gesundheit
von innen heraus.

Für alle, die sich selbst etwas
Gutes tun wollen

Start der Gruppen:
8. Oktober 2003 und
5. November 2003

Anmeldung bei:
Erika Zelger
Tramin, St.-Julitta-Gasse 6
Tel. 0471 860007

Hallo Senioren!

Die Senioren bei einem Ausflug in Pfunders.

Hallo Senioren! Am 14. Oktober 2003 beginnen wieder unsere Seniorennachmittage. Der Auftakt beginnt mit einer heiligen Messe, die um 14.30 Uhr von unserem Dekan gehalten wird. Alle sind dazu schon jetzt herzlich eingeladen, auch all jene, welche noch nie bei den Seniorennachmittagen mit dabei waren. Es gibt allerhand Unterhaltung. So z.B. Lichtbildernachmittage, Vorträge, Singen, Kartenspielen usw. Ebenso werden wir Ausflüge und Wallfahrten unternehmen. Kaffeekränzchen mit Kuchen dürfen natürlich auch nicht fehlen.
Für die finanzielle Unterstützung sei der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse Tramin herzlichst gedankt.

Rosa Roner

20 Jahre in Tramin

Das Ehepaar Helga und Herbert Metzger aus Stuttgart verbringt nunmehr seit 20 Jahren ununterbrochen ihren Urlaub in Tramin. Gastgeber ist die Familie Folie vom gleichnahmigen Gästehaus. Im Rahmen einer kleinen Feier im Plattenhof wurde den treuen Gästen gedankt. Bürgermeister Werner Dissertori und der Assessor für Tourismus, Wolfgang Oberhofer, überbrachten Glückwünsche der Gemeindeverwaltung. Das Ehepaar Metzger hält sich immer in der letzten Septemberwoche in Tramin auf und freut sich über das viele Wandern in schöner Landschaft.

Kabarett in Tramin

Do. 9., Sa. 11. und Di. 14. Okt. 2003

Nach dem überwältigenden Erfolg vom vorigen Jahr wagt der Tourismusverein Tramin auch heuer wieder im idyllischen tiefen Weinkeller von Schloss Rechtenthal das Experiment

Weinkabarett auf der Kellerstiege

und die drei Herren Sanin, Prantl und March, welche sich unter dem Decknamen SPM verstecken, stehen dazu wieder Pate. Das Kabarett geht am Donnerstag, 9., Samstag, 11. und Dienstag 14. Oktober 2003 über die Bühne. Bühne ist vielleicht falsch gesagt, es gibt im tiefen Weinkeller von Schloss Rechtenthal ja keine Bühne, es ist allenthalben eine Kellerstiege. Und wer wissen will, was SPM vom Wein hält, sollte sich dieses Weinseminar mit starker kabarettistischer Neigung nicht entgehen lassen.

Beginn um 20.39 Uhr
im Schloss Rechtenthal
Vormerkung im Tourismusbüro Tramin oder auch telefonisch unter 0471 860131.
Eintrittspreis: 10,99 Euro.

Törggelen Jahrgang 74

Endlich isch's wieder soweit. Und zwor treffn miar ins in **Somstig, 18. Oktober 2003 um 20 Uhr** beim „Buschenschank Weis" in Tramin zu an gemiatlichen Törggeleobend. Onmelden bitte ba dr Antie zu Bürozeiten unter dr Tel. 0471-825628 oder af Nocht unter dr Handynr. 339-6385155 innerholb Mittwoch, 15. Oktober 2003. Also bis bold.

Der Ausschuss

AVS Tramin

Herbstwanderung von Oberradein zum Jochgrimm

Sonntag, 19. Oktober 2003

Abfahrt um 8.00 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz. In Radein parken wir kurz unterhalb der Ortschaft.
Die Rundwanderung zählt mit Sicherheit zu den schönsten zwischen Bozen und Salurn. Zuerst geht es auf dem „Jugendweg“ ca. 20 Minuten lang mäßig steil durch prächtigen Hochwald bergauf. Der Steig führt uns auf eine Wiese und dann weiter durch Wald und Wiesen mit nur kurzen leichten Steigungen bis zu einer Forsthütte mit einem Weiher unterhalb der Kalditscher Alm. Auf Forstweg und großteils ebenem Waldsteig geht es weiter bis zum Kugeljoch und von dort durch einen einmalig schönen Zirbenwald auf Steig Nr. 4 fast immer eben hin zum Jochgrimm und zur Gurndinalm, wo wir unsere Mittagsrast halten können. Der Abstieg erfolgt durch lichten Wald und über weite Lärchenwiesen zuerst über den „Neuweg“ und schließlich über den Zirmersteig (Markierung W) zurück nach Oberradein.
Höhenunterschied: ca. 450 m, leicht und problemlos.
Gehzeit: 4 1/2 - 5 Stunden. Wer ca. 1 1/2 Stunden abkürzen will, geht von der Forsthütte aus direkt zur Gurndinalm.
Anmeldung bei Getrud Sinner (Tel. 0471 860655); Auskunft bei Andreas Roner (Tel. 0471 864040) oder Arnold Mayr (Tel. 0471 880709)

Berg Heil !

Unsere Herbstwanderungen 2003

Sonnige Herbstwochen stehen uns noch bevor, und ein Großteil der Ernte ist bereits eingebracht. Da müssten viele Traminer wieder die Zeit für eine schöne Wanderung aufbringen. Wir haben für diese Wochen fünf sehr gemütliche Wanderungen ausgesucht. Sie führen in landschaftlich reizvolle Gegenden, von denen alle Wanderer begeistert sein können. Daher die Einladung an alle, die etwas für ihre Gesundheit tun wollen und zugleich in netter Gesellschaft unsere großartige Naturlandschaft erleben wollen: Kommt mit! Niemand verpflichtet sich dabei zu etwas, es braucht keine Anmeldung (nur rechtzeitig am Parkplatz sein!), auf jeden Fall aber passende Kleidung und Schuhe.
Alle Wanderungen sind leicht, in jeder Hinsicht problemlos und objektiv völlig ungefährlich. Wie immer im AVS, geht aber jeder auf eigene Verantwortung mit. Und natürlich sind auch unsere Urlaubsgäste herzlichst willkommen.
Folgende Wanderungen sind geplant, sofern das Wetter es erlaubt:

9. Okt.:	**Riffian – Saltaus**
23. Okt.:	**Aldein – Petersberg – Almen**
6. Nov.:	**Kastelruth – St. Michael**
20. Nov.:	**Nals – St. Christoph – Prissian**
4. Dez.:	**Torbole – “Marmitte dei Giganti” - Nago**

Mit unserer ersten Wanderung wollen wir die einzige Tour nachholen, die es uns im Frühling verregnet hat. Wir wandern ins äußere Passeiertal

„Von Riffian nach Saltaus“

Donnerstag, 9. Oktober 2003

Abfahrt um 9.00 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
In Riffian kurzer, eher steiler Aufstieg von 100 Höhenmetern zum bekannten Riffianer Waalweg. Auf diesem, wie bei allen Waalwegen, beinahe eben hin zum Gasthof Rösslhof und weiter über den Rösslsteig nach Saltaus. Dabei noch einmal ein Anstieg von ca. 100 m. Ab Saltaus wandern wir der Passer entlang zurück nach Riffian. Diese Wanderung dauert ca. 3 1/2 Stunden und gehört zu den schönsten im Burggrafenamt. Unterwegs finden sich Gasthäuser zum Einkehren und Mittagessen.
Beitrag für Mitfahrer 7 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wande-

Wir ziehen um …
Geschäftseröffnung
Konditorei Heid
Zu diesem Anlass möchten wir alle geschätzten Kunden, Freunde und Bekannte zu unserer kleinen Feier am
Samstag, 11. Oktober, ab 15 Uhr
recht herzlich begrüßen.
Neuer Sitz: Rathausplatz 3 (neben Café Platzl)
Neue Öffnungszeiten: Di. – Fr. 7.30 – 13 Uhr / 16 – 18 Uhr
Sa. 7.30 – 13 Uhr (Sonntag und Montag geschlossen)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemischtwarenhandel vor genau 200 Jahren (XII)

Anders als auf diesem Bild trug Pfarrer Johann B. Tittel oft wie viele seiner Zeitgenossen eine Perücke. Den Puder dafür hielt Kaufmann Elena bereit. Foto: rz

Neben Seife ist offenbar nur ein einziger weiterer Hygieneartikel im Geschäftsbuch zu finden, dafür allerdings einer, den man heute höchstens noch als Theater-Requisit braucht:
Was in italienischsprachigen Eintragungen, beispielsweise für Gräfin Lutti am 24. Juni 1803, sozusagen neutral als „polvere di Ciprio“ bezeichnet wurde, definiert im Deutschen seinen eigentlichen Verwendungszweck: Es wird dort als Haarpuder angesprochen, wovon besonders wieder der Pfleger v. Manfroni ziemlich regelmäßig zuerst in kürzeren weniger, dann in Monatsabständen je ein Lot für 26 bis 28 Kreuzer einkaufte. 27 kr. für ein Lot bezahlte Herr v. Paurnfeind noch am 8. Februar 1805, 28 kr. Franz v. Wieser in Piglon am 28. Mai 1805.
In diesem Zusammenhang ist daran zu erinnern, dass seit der Barockzeit und offenbar noch bis ins 19. Jahrhundert hinein besonders Männer der gehobenen Schichten Perücken trugen. Auch der Traminer Pfarrer Johann Baptist Tittel erhielt im Jahre 1800 vom Fürstbischof von Trient die schriftliche Erlaubnis eine Perücke zu tragen, und zwar ausdrücklich auch bei der hl. Messe. Allerdings wird betont, dies geschehe nicht aus Eitelkeit sondern sei eine reine Notwendigkeit.

Wagenschmiere

Einen gewissen Raum nehmen im Geschäftsbuch Waren – Materialien und Geräte - ein, die in der Landwirtschaft und besonders auch von Handwerkern benötigt wurden.
Auf dessen großen landwirtschaftlichen Betrieb weisen die Eintragungen für Herrn Johann Kaspar Keller bezüglich (Wagen-)Schmiere hin: Er erwarb davon beispielsweise am 19. November 1802 1 Pfund und 29 Lot für 45 Kreuzer, genau eine Woche später 4 Pfund und 2 Lot für 1 fl. 37 kr., am 15. Dezember 3 3/8 Pfund, am 20. des Monats neuerlich 3 ° Pfund, und so ging es auch im nächsten Jahr weiter. Zum 23. Jänner 1803 lautet die entsprechende Eintragung: „1 3/8 onto al Schafer di Cöl“ und eine fast gleich lautende findet sich auch am 10. Februar. Herr Keller hat also verständlicherweise auch seinen Vorarbeiter selbst im Laden am Platz abholen lassen, was dringend gebraucht wurde.
Selbstverständlich benötigte auch der Betrieb von Gräfin Lutti solche Schmiere, allerdings viel weniger. Für jeweils genau 1 Pfund wurde ihr am 22. Jänner 1803 der Betrag von 26 kr. berechnet und am 8. Februar nur 24 kr. Übrigens steht in deutschen Eintragungen neben „Schmier“ ab und zu auch auf gut Tirolerisch „Schmirb“, so etwa am 14. April 1803 für Pfleger Felix v. Manfroni. Ebenso finden sich wie für Keller italienische bei Herrn v. Perkhammer mehrmals deutsche Eintragungen, „Schmier, in Schafer von Runk gegeben“, so am 24. November 1803 sowie am 3. und 13. Februar 1804.

Seile und Stricke

Dass der italienische Begriff „onto“ (statt „unto“) öfter in Zusammenhang mit „tiradori“ steht, lässt vermuten, er wurde nicht bloß für Wagenschmiere („Waag.Schmirb“), sondern auch für andere Arten von Fett verwendet. Über das genannte Wort „tiradori“ beziehungsweise die hochsprachliche moderne Entsprechung „tiratori“ konnten erstaunlicherweise weder des Trentiner Dialektes Kundige, noch Wörterbücher sinnvolle Auskunft geben. Es steht allerdings außer Zweifel, dass damit nur Seile oder Stricke gemeint sind.
Lederstricke werden bekanntlich eingefettet, um geschmeidiger zu sein und länger zu halten. Für den genannten Herrn Keller wurden z.B. am 4. März 1803 Schmiere für 2 fl. 6 kr. und acht „Tiradori Corti“ für 1 fl. 36 kr. erworben, am 26. April waren es Schmiere für 1 fl. 57 kr. und vier „Tiradori Corti“. Eine ähnliche Notiz findet sich auf der Soll-Seite von Gräfin Lutti zum 18. Februar 1803, während zum 13. auch einmal „tiradori lunghi“ notiert sind. Kunden, deren Schulden auf Deutsch eingetragen wurden, haben solche Dinge scheinbar seltener gebraucht, doch findet sich schon zum 1. März 1799 mitten im italienischen Text für Herrn Johann Kaspar Keller „ein Zug Seiler“ für nur 12 kr. und schließlich auch bei Herrn Georg v. Perkhammer am 11. September 1804 „zwey lange Sträng“ für nur 6 kr., die aber ohne Schmiere dastehen. Von 16 Lot „Schmeer“ begleitet wird jedoch der am 27. Juli erworbene Spagat für 12 kr.
Im Laden der Gebrüder Elena trugen auch Metall-, besonders Eisenwaren zum Umsatz bei. Erstaunlich ist die Vielzahl verschiedener Nägel. Kleinere Exemplare wurden oft nach Gewicht, größere eher nach Stückzahl verkauft.

Jede Menge Nägel , ...

Unter den 50 „Pferd Nägl“, die am 4. September 1804 für Herrn v. Perkhammer eingetragen sind, hat man zweifellos Hufnägel zu verstehen. Ende Juni hatte derselbe eine unbestimmte Menge „Bred Nägl“, also Brettnägel, für 12 kr. gekauft. „Aufschlag Negl“ für 3 kr. sind hingegen zum 19. Juni eingetragen. 100 Schlossernägel für 13 kr. hatte er am 30. Oktober 1798 erhalten. Neben Brettnägeln wurden einem Zimmermann am 11. August 1801 im Auftrag der Vizebürgermeisters auch Bodennägel und „Werg“-Nägel, worunter wohl Werknägel zu verstehen sind, ausgehändigt. Für größeren Absatz hatte allerdings Silvestro Bellante, „Tisler“ (und Pfarrmesner), im Jahre 1797 gesorgt. Zwischen 15. Oktober und 24. November sind in 15 Posten etwa 3000 Stück zu einem Betrag von mehr als 32 fl. summiert, und auch im darauf folgenden Jahr ging es ähnlich weiter.

(Fortsetzung folgt) - rz –

Tischtennis

Gelungener Saisonsauftakt

Erst kürzlich fanden in Turin und in Varese die ersten nationalen Turniere der 3. und 2. Kategorie statt. Mit dabei waren auch einige Spieler des Traminer Tischtennisvereins, welche mit durchwegs guten bis sehr guten Ergebnissen aufhorchen ließen. Das beste Ergebnis erzielte dabei unser Spielertrainer Igor Milic, der in Varese in der 2. nationalen Kategorie den ausgezeichneten 5. Rang im Herreneinzel erreichte. In der absoluten Kategorie, für die er sich dadurch qualifizierte, konnte er immerhin einen starken Chinesen bezwingen, bevor er in der Vorrunde ausschied. In Varese waren weiters Ingrid Calliari sowie Egon Bertignoll am Start. Leider schieden beide bereits in der Vorrunde aus; allerdings konnte Egon die Nr. 37 von Italien bezwingen.

Die Woche zuvor fand in Turin ebenfalls ein nationales Turnier statt, an dem alle Spieler der dritten Kategorie teilnehmen durften. Dabei konnte Mirko Ghetta das beste Ergebnis für Tramin erspielen und wurde unter ca. 130 Teilnehmern Zweiter. Egon Bertignoll hingegen schied im Achtelfinale aus und wurde somit 9. Im Herrendoppel erreichten die beiden den 3. Rang.

Unsere Spieler sind somit für die nun beginnende Saison, welche am 11. Oktober 2003 ihren Auftakt hat, gerüstet. Alle Heimspiele des SV Tramin TT Raiffeisen werden samstags um 17.00 Uhr in der Turnhalle von Kurtatsch ausgetragen.

Nicht im Bild Robert Micheli sowie Anita Walter

Wie in den letzten Berichten bereits erwähnt hat der SV Tramin Tischtennis /Raiffeisen mit seinen Trainingseinheiten schon Ende August begonnen. Die gesamten Trainingseinheiten werden wie letztes Jahr zwei mal in Margreid sowie zwei mal in Kurtatsch absolviert. Interessierte Kinder und Jugendliche können sich an den Trainer Igor Milic (Handynummer 3332357757) wenden, um über etwaige Trainingszeiten bzw. Mitfahrgelegenheiten Auskunft zu erhalten.

Auch für Freizeitspieler gibt es die Möglichkeit, jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle von Margreid zu spielen. Eingeladen sind alle, die Freude an diesem Sport haben. Nähere Infos bei Theo Calliari unter der Handynummer 3488731861

Sportverein Tramin Roner / Fussball

Ergebnisse und Termine

Oberliga
SV Tramin/Roner – Mori 1:3
Tor: Mayr Reinhold
Vahrn - SV Tramin/Roner 2:1
Tore: Daniel De Cristofaro
Nächstes Heimspiel: am 5.10.2003 um 15.30 gegen Natz

Junioren Regional
Mori - SV Tramin/Roner 2:1
Tor: Greif Simon
SV Tramin/Roner – Rotaliana 7:2
Tore: Bernard Christian (2), Greif Simon, Gratl Armin, Weissensteiner Stefan, Passini Simon, Ventir Andreas
Nächstes Heimspiel: am 11.10.2003 um 17.00 gegen Neugries

B-Mannschaft
Bozner Boden - SV Tramin/Roner . . 2:9
Tore: Kieser Werner (2), Calliari Rainer (2), Pernstich Wolfgang, Pernstich Willi, Thaler Norbert, Gostner Alexander, Zwerger Harald,
SV Tramin/Roner – Salurn 6:0
Tore Max De Santis (3), Holzner Hannes (2), Kieser Werner,
Nächstes Heimspiel: am 17.10.2003 um 20.30 gegen Ritten

A-Jugend
SSV Brixen SV Tramin/Roner 0:4
SV Tramin/Roner – Lana 7:1
Tore: Gantioler Alex (3), Greif Simon, Passini Simon,
Palma Michael, Trebo Philipp
Nächstes Heimspiel: am 12.10.2003 um 10.30 Uhr gegen Naturns

B-Jugend
SV Tramin/Roner – Branzoll 1:1
Tor: Ruedl Andreas
Auer - SV Tramin/Roner 0:3
Tore: Palma Christian (3)
Nächstes Heimspiel: am 05.10.2003 um 10.30 Uhr gegen Laugen

U-13
SV Villnöss - SV Tramin/Roner 1:8
Tore: Rellich Stefan (3), Teutsch Julian (2), Lotti Simon (2), Ian Werner
SV Tramin/Roner – SG Schlern 1:3
Tor: Lotti Simon
Nächstes Heimspiel: am 11.10.2003 um 16.30 Uhr gegen Klausen

U-11 – Spielfrei
Nächstes Heimspiel: am 13.10.2003 um 18.00 Uhr gegen Frangart/Girlan

RONER
Seit 30 Jahren Hauptsponsor des SV Tramin/Sektion Fußball

Olympisches Taekwondo – Kursbeginn

Mit Oktober beginnen auch wieder die Taekwondokurse in der Turnhalle Kurtatsch. Wie bereits im Vorjahr werden auch wieder viele Traminer Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Kursen teilnehmen. Nur Taekwondo und Judo sind im Gegensatz zu allen anderen Kampfsportarten olympisch. Auch die technischen Leiter einer Taekwondoschule müssen in Rom die staatliche Prüfung absolvieren und sind so Garanten für eine gesunde und richtige und vor allem qualifizierte Sportausübung. Ideal für die motorischen Bewegungsabläufe bereits im Kindesalter, festigend und aufbauend körperlich sowie geistig im Jugendalter, ist Taekwondo auch für Erwachsene jeden Alters geeignet.
Ob Selbstverteidiung, Wettkampfsport oder nur körperlich und geistig fit zu sein, all dies beinhaltet diese antike und mehr als 2000 Jahre alte Kampfkunst.

3 erfolgreiche Jugendliche, die Traminerin Patrizia Rizzolli, Juri Melnicenko und Simon Kofler

Kursstunden:
Kinder: freitags von 17.30 bis 18.30 Uhr - Kursbeginn 17.10.2003

Jugend: freitags von 18.30 bis 19.30 (20.00 Uhr) – Kursbeginn 17.10.2003

Erwachsene: dienstags und freitags von 20.00 bis 21.30 (22.00) Uhr – Kursbeginn 7.10.2003
Infos unter www.zadra-fighting.it oder 347-2546395

SÜDTIROLs SÜDEN INFORMIERT

„Melodien der Berge“ zu Gast in SÜDTIROLs SÜDEN

Vom 14. bis 19. September machte ein Team des ARD Aufnahmen zur bekannten Musiksendung „Melodien der Berge“. In der 90-minütige Sendung dreht sich alles um die Themen Wein, Gastronomie, Südtiroler Produkte, Kultur, Landschaft und natürlich um Musik: auf Schloss Hocheppan hatten die Jagdhornbläser Überetsch ihren großen Auftritt und auf Schloss Rechtenthal der Traminer Männergesangsverein mit dem alten Liedgut „Von der Rebe in die Tonne“. Die gesprochenen Beiträge wurden in Eppan, Kaltern, Tramin und Kurtatsch aufgenommen.
„Melodien der Berge“ ist eine Kooperation mit den Verbänden „Bozen, Berg & Tal“ und „Rosengarten-Latemar“. Die Sendung, die stets über drei Millionen Zuseher erzielt, wird im Spätsommer 2004 zuerst im Bayrischen Fernsehen und dann gesamtstaatlich im ARD ausgestrahlt. Sendebeginn ist jeweils in der Hauptsendezeit um 20.15 Uhr.

Fernsehteams stehen Schlange

Wenn sich die Reblandschaft in ein prächtiges Farbenmeer verwandelt und alles goldig schimmert, dann stehen bei uns die Fernsehteams Schlange. Folgende Produktionen stehen in diesen Wochen noch an: „Schöner Leben“ – eine Sendung des ORF, „Reisewege“ – ein Reisemagazin des ARD und „Nix wie raus“ – eine Produktion des Hessischen Rundfunks.

Während der Aufnahmen auf Schloss Rechtenthal: Moderator Michael Harles mit dem Traminer Männergesangsverein.

Arbeitsamt Neumarkt – Freie Arbeitsstellen

Betrieb in Neumarkt (Industrie- und Landmaschinen) sucht zweisprachiges, in der Mechanik qualifiziertes **Personal,** für den Sektor Erdbewegungsmaschinen.

Wir sind eine Bauschlosserei und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen **Schlosser.** (Nr. 6151)

Flexibles/r **Lehrmädchen/Lehrjunge** mit gepflegtem Auftreten sowie Deutsch- oder Italienischkenntnissen wird von Friseursalon in Neumarkt gesucht.

Zweisprachiger, erfahrener **Elektriker** mit Führerschein B für Elektroinstallationen in Neumarkt gesucht. (Nr. 14690)

Supermarkt in Neumarkt sucht zweisprachige **Verkäufer/innen.** (Nr. 28943)

Für das Weingut Römigberg am Kalterersee (rund 9 ha Weinbau) und das Weingut Casón Hirschprunn in Margreid werden verantwortungsvolle, selbständige, im Weinbau erfahrene **Mitarbeiter** gesucht.

Junger ausgelernter **Tischler,** im zweiten Jahr der Holztechnikerschule in Brixen, sucht Arbeitsstelle als Technischer Zeicher im Büro.

Betrieb im Raum Unterland sucht **Tischler** und Schlosser. .(Nr. 106540)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte **Arbeiter** für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Betrieb in Auer sucht einen **Monteur** für Treppen. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Handwerkerbetrieb in Kurtatsch sucht einen **Lehrling** für Kunstschmiede Metallbau, Inox-u. Messingverarbeitung.

Reinigungskraft in Salurn gesucht. Arbeitszeit: Teilzeit, Montag, Mittwoch und Freitag von 18:00 bis 19:45 Uhr.

Betrieb in Kurtatsch sucht **Lehrling** als Werkzeug-und Maschinenbauer. Während der Lehrzeit werden Sie an der Schleif- und Drehmaschine, Fräse und am Schweißgerät ausgebildet.

Malerbetrieb im Raum Unterland sucht zur Verstärkung seines Teams qualifizierten **Vorarbeiter** und **Maler.**

Betrieb im Raum Unterland sucht einen **Mitarbeiter** für das Lager und Wäscherei.

Tischlerei in Neumarkt sucht eine technische **Bürokraft** (Technisch zeichnen mit CAD) und einen Lackierer für Fenster und Türen.

Tischlerei in Neumarkt sucht einen **Tischler.** (Nr. 106534)

Barist/in – Bedienung mit leichten Kochkenntnissen in Auer gesucht. Teilzeitvertrag.

Betrieb in Leifers sucht für den neuen Sitz in Bozen Süd **Magazinlehrlinge, Mechaniker-** und **Autoelektrikerlehrlinge.**

Zahnarztassitentin mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen, ganztägig oder PartTime für Zahnarztpraxis in Neumarkt gesucht. (Berufserfahrung von Vorteil aber nicht Voraussetzung).

Für Beautystudio im Raum Unterland wird eine **Kosmetikerin** mit Berufserfahrung und guten Deutsch-und Italienischkenntnissen gesucht. Ganztägig.

Wirtschaftsberater im Raum Unterland sucht eine/n **Verwaltungsangestellte/n** mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen, zuständig für die Buchhaltung, eventl. auch als Praktikant mit Aufstiegsmöglichkeiten

Dachdecker im Raum Unterland sucht einen **Hilfsarbeiter.**

Betrieb in Roveré della Luna sucht einen **Lagerhalter** mit Führerschein D.

Ihre Ansprechpartnerin: Mirella Simeoni
Tel. 0471/824104

Haushundekurs

Die Ortsgruppe Eppan „Freunde Deutscher Schäferhunde“ organisiert vom 25. Oktober bis zum 30. November einen Haushundekurs. Dabei können die Teilnehmer lernen, wie sie mit dem Hund umgehen müssen, damit er ihnen gehorcht. Ebenso erfahren die Teilnehmer wissenswertes über die Haltung und Pflege der Hunde.
Der Haushundekurs findet am Übungsplatz in der Sportzone Rungg (jeweils Samstag Nachmittag ab 14 Uhr und Sonntag Vormittag ab 9 Uhr) in Girlan (Anfahrt vorbei am Jesuheim und zum Rungghof).
Anmeldungen ab sofort jeweils am Samstagnachmittag (15 – 17 Uhr) beim Übungsplatz. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Ortsgruppe Eppan
Günther Wohlgemuth

Menschen, die wir lieben,
sterben nie; sie bleiben
uns im Herzen erhalten.

PostScriptBild
03_232004.eps

5. Jahrestag

Josef Ungerer

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit am Sonntag, dem 5. Oktober, um 8.00 Uhr, beim Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche.

In Liebe: Die Frau
und die Kinder mit Familien

Wir danken für die große Anteilnahme an unserem Schmerz, anlässlich des plötzlichen Todes unseres lieben Vaters

Josef Casera

allen Verwandten, Freunden und Bekannten aus Tramin.
Ein herzliches Vergelt´s Gott ergeht an die Frontkämpferkameraden, an den Jahrgang 1918 und an unsere Nachbarn vom 24er Moos.
Es war dies für uns ein großer Trost in diesen Tagen der Trauer.
Vill / Neumarkt, am 22. September 2003

Waltraud und Elisabeth Casera mit Familien

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: Tel. 118
Carabinieri: Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

5.10.: Esso; Auer; Q8 Neumarkt
12.10.: Agip, Vill Neumarkt
19.10.: Green Valley, Kalterer Moos

Ärzte

Wochenenddienste

5.10.: Dr: Belecky Tel. 340 5028550
12.10.: Dr. Belecky Tel. 340 5028550
19.10.: Dr. Sulzer Tel. 0471 860448

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

4.–10.10.: Kurtatsch, Tel.0471 881011
10.–17.10.: Neumarkt, Tel. 0471 812163

Einladung zur Jugendreise

Taizé

nach Hamburg zum Europäischen Jugendtreffen vom 28. Dezember 2003 bis 3. Jänner 2004

Anmeldung beim Vortreffen (ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Reise) am Samstag, 11. Oktober um 16 Uhr im

Jugenddienst Unterland
Das Jugendbüro

Widumdurchgang 1 - Neumarkt
Tel. 0471 812 717
unterland@jugenddienst.info
www.jugenddienst.info
www.taize.fr

Veranstaltungen

Di., 7. Oktober	20 Uhr	Wahlversammlung der SVP im Bürgerhaus
Do., 9. Oktober	9 Uhr	Wanderung von Riffian nach Saltaus, AVS Wanderfreunde
Do., 9. Oktober	20.39 Uhr	Kabarett auf der Kellerstiege, Schloß Rechtenthal
Sa., 11. Oktober	20.39 Uhr	Kabarett auf der Kellerstiege, Schloß Rechtenthal
Do., 16. Oktober	20.30 Uhr	Konzert zur Weinlese im Bürgerhaus, Bürgerkapelle Tramin
Di., 14. Oktober	8 – 12 Uhr	Informationsstand der SVP Frauen auf dem Rathausplatz
Di., 14. Oktober	14.30 Uhr	Beginn der Seniorennachmittage mit hl. Messe
Di., 14. Oktober	20.39 Uhr	Kabarett auf der Kellerstiege, Schloß Rechtenthal
So., 19. Oktober	8 Uhr	Herbstwanderung nach Oberradein, AVS Tramin

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an:
dorfblatt@tramin.org

Buchhalterin mit langjähriger Erfahrung sucht Teilzeitstelle, auch stundenweise. Tel. 339 / 2632501

Möblierte **Dreizimmerwohnung** mit Garten, ruhige Lage, in Margreid zu vermieten. Tel. 333 9548667 oder 333 9527526

Suche Halbtagsstelle als **Bürokraft.** Tel. 333 7367327

Eckbank mit ausziehbarem Tisch + 2 Stühle günstig zu verkaufen. Tel. 0471 817561 (mittags)

Lampenschirm aus Holz/Glas für Wohnraum günstig zu verkaufen. Tel. 0471 817561 (mittags)

Traminer Paar sucht **Wohnung** in Tramin. Tel. 349 7832575

Büglerin, auch Ausländerin, Tel. 335 7155309

Altenheim St. Anna

Der Verwaltungsrat informiert

Wer Interesse an Möbelstücken, Stellagen, Beleuchtungskörpern u.ä. aus dem Altbau hat, wende sich umgehend an Frau Doris Mattivi, Tel. 338-5090620 und vereinbare einen Termin zur Besichtigung und evt. Mitnahme gegen eine freiwillige Spende!

Redaktionsschluss:
Mo., 15. Oktober 2003, 12 Uhr

Nächste Ausgabe:
Samstag, 18. Oktober 2003

Wir suchen

Kassiererin und Verkäuferin

für unseren Despar- und Drogeriemarkt (ganztags).
Tel. 0471 863219 / 338

DESPAR

Parfümerie Drogeriemarkt

Öffentliche Bibliothek
Öffnungszeiten:

Dienstag	15 – 18 Uhr
Mittwoch	9 – 11 Uhr
Donnerstag	16 – 18 Uhr
Freitag	16 – 18.30 Uhr
Samstag	9 – 11 Uhr

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Wahlwerbung, Auftraggeber: Seppl Lamprecht

19 Seppl Lamprecht

SVP-Landtagsabgeordneter

Heimat ist da, wo man verstanden wird!

Liebe Traminer!

Mit diesen Zielen will ich meine Arbeit im Landtag fortsetzen.

- nur eine produzierende Landwirtschaft ist eine lebensfähige Landwirtschaft
- Menschenfreundliche Lösungen im Verkehrsbereich
- Schaffen wir Voraussetzungen für ein besseres Zusammenleben von jungen und älteren Menschen
- Bewahren wir unsere Südtiroler Identität: Unsere Kultur, Tradition und Geschichte sollen nicht in der allgemeinen Globalisierung untergehen.
- Heimat fängt bei der Familie an. Sie muss für jeden Südtiroler finanzierbar und lebbar bleiben.

www.LamprechtSeppl.com

Zentrum Tau - Seminare

Dem Wesentlichen auf der Spur

Schritte existentieller und spiritueller Entfaltung

Referent: P. Georg Reider
Einführung am Sa 4. Oktober 15 bis 17 Uhr

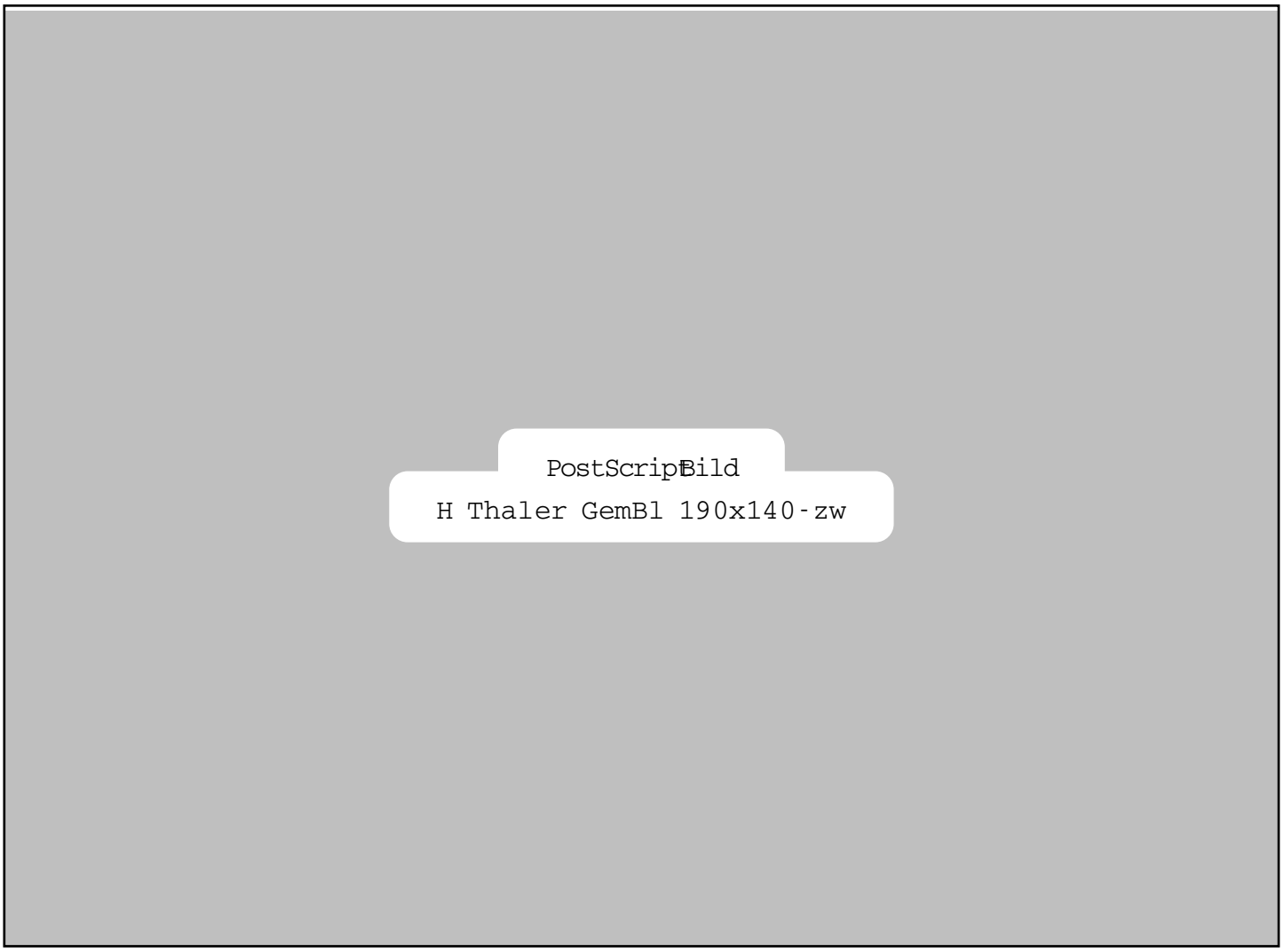
Übungen zur Entspannung und Körperwahrnehmung (nach Prinzipien der Eutonie)

Referent: Dr. Norbert Dapunt
Termine: 5 Einheiten, jeweils Do 20.15 bis 21.15 Uhr; Beginn: Do 9. Oktober

Stillemeditation

Übungsnachmittag
Referentin: Martina Gallmetzer Reif
Termin: Sa 18. Oktober

Zentrum Tau, Rottenburger Platz 3, Kaltern
Tel: 0471-965773
Bürozeiten: Mo-Fr 10.00 – 12.30 Uhr



ANZEIGE FURLAN

Suchtpräventionsprojekt „Out of the Blue“

Seit Oktober des vergangenen Jahres begleitet das deutsch-italienische Forschungsteam der Katholischen Universität Eichstätt und der Universität Trento - welches bereits erfolgreich „Sprengel unterwegs“ abgeschlossen hat - unter Leitung von Prof. Dr. Rainer Greca ein neues Projekt, das sich mit dem Thema Sucht/Suchtprävention bei Jugendlichen in der hiesigen Bezirksgemeinschaft beschäftigt.
Bei dem auf 2 Jahre angelegten Projekt wurde bereits im Frühjahr ein 150seitiger Untersuchungsbericht vorgestellt. Die Ergebnisse über den Konsum von Suchtmitteln unter Jugendlichen beruhen auf im Zeitraum von Oktober 2002 bis Februar 2003 durchgeführten Interviews mit Experten aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen: Schule, Politik, Kirche, Gastronomie, Polizei, medizinische Versorgung, Sozialeinrichtungen, Jugendtreffs und psychologisch-therapeutischen Institutionen, Selbsthilfegruppen und der Befragung einer großen Anzahl von Jugendlichen. Diese Studie und die Auswertung weiterer Materialien (Statistiken der Therapie- und Beratungszentren, Polizeidaten, Medienberichte) hat folgende Ergebnisse erbracht:

- Jugendliche konsumieren zu 80 Prozent regelmäßig Alkohol, besonders exzessiv an Wochenenden.
- Für die 14-21jährigen ist sowohl die Wahl des Alkohols (Mixgetränke) und die Art Weise des Trinkens (große Mengen in kurzer Zeit) alterstypisch; damit erfolgt auch eine Abgrenzung gegenüber der Welt der Erwachsenen.
- Getrunken wird auch bereits von unter 14jährigen, Mädchen unterscheiden sich von Jungen oft nur durch die Wahl des Getränks, nicht durch das Quantum des Alkohols
- Auch die sogenannten „weichen Drogen“ Haschisch und Marihuana werden regelmäßig von etwa einem Fünftel der Jugendlichen konsumiert, rund 40 Prozent haben diese bereits ausprobiert.
- Neu ist die Erkenntnis, dass es Gruppen Gleichaltriger gibt, in denen ein Teil regelmäßig weiche Drogen, ein anderer Teil Alkohol zu sich nimmt.
- Auch sogenannte „harte“ Drogen und Designerdrogen werden konsumiert. Wenn auch die Anzahl der Jugendlichen, die zu den regelmäßigen Konsumenten gehört, verhältnismäßig gering ist, besteht kein Grund zu der Hoffnung, das Problem sei bereits gelöst.
- Die Zahl der auffällig gewordenen Drogenabhängigen unterliegt zeitlichen Schwankungen, die Konsumformen und auch die Merkmale potentiell gefährdeter Jugendlicher haben sich geändert.
- Der Drogenmarkt – sowohl für leichte wie auch für harte Drogen – ist auf einem hohen Niveau gleichbleibend.
- Jeder Jugendliche weiß, wo er sich Drogen besorgen kann; die meisten Erwachsenen wissen dies nicht.
- Jugendliche entwickeln kreative Techniken, um ihren Konsum vor ihren Eltern oder der Polizei zu verbergen.
- Bedauerlich ist der Befund, dass sich die umfangreichen Aufklärungs- und Präventionsprogramme der vergangenen 20 Jahren kaum ausgewirkt haben; bei manchen Suchtformen (z.B. beim Rauchen) stieg die Zahl der Abhängigen trotz steigender Aufwendungen für die Aufklärungsarbeit über die Suchtfolgen.
- Während früher Jugendliche, die Suchtmittel und Drogen konsumierten, Außenseiter blieben, sind heute Jugendliche, die abstinent bleiben, in der Minderheit.
- Es bestehen keine nationalen Unterschiede zwischen der deutschen und der italienischsprachigen Bevölkerungsgruppe in Bezug auf den Konsum von legalen und illegalen Drogen. In dieser Hinsicht, so ein Befragter, „haben beide Gruppen von einander gelernt.“
- Immer mehr Eltern haben Schwierigkeiten, ihren Kindern Grenzen aufzuzeigen. Der Konsum von Suchtmitteln ist dabei nur ein Bereich, in der keine verhaltensbestimmenden Normen mehr wirksam sind. Dies wird dadurch verstärkt, dass auch andere gesellschaftliche Institutionen wie Schule oder Kirche keinen Kontext für eine Verhaltensnormierung mehr bieten.
- Eltern haben nicht mehr den nötigen Abstand zu ihren Kindern, weil sie selbst jugendlich bleiben möchten. Die Jugendlichen dagegen versuchen, durch den Gebrauch von Alkohol „erwachsen“ zu wirken.
- Die abnehmende Bedeutung sozialer Institutionen (Familie, Kirchen, Schule, Gemeinde) trägt einen wesentlichen Anteil daran, dass für viele Jugendliche nur noch die Gruppe der Gleichaltrigen als stabil erlebt wird und deren Normen verhaltenswirksam sind.
- Früher – so waren sich viele Befragte einig - wurde viel weniger zwischen Eltern und Kindern geredet. Heute wird mehr gesprochen, aber die Gespräche bleiben folgenlos.

Generell lässt sich aus den Ergebnissen der Studie folgern, dass Alkohol- und Drogenkonsum in unterschiedlichen Problemlagen von sehr vielen Jugendlichen als eine Art „Selbsttherapiemittel“ eingesetzt wird. Die Gruppe der Gleichaltrigen, in der sich die Jugendliche überwiegend aufhalten, bestimmt Art und Weise und Umfang des Drogenkonsums.
Im weiteren Verlauf des Projektes werden nun nach Abstimmung mit einem Steuerungsgremium, dem wichtige Vertreter aus Politik, Polizei, Sozialverwaltung, Sanität und Schule angehören, neue präventive Maßnahmen entwickelt und eingesetzt. Diese werden dann in der letzten Projektphase vom Forschungsteam evaluiert, um eine verbesserte Arbeit im Bereich der Suchtprävention zu gewährleisten.

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 21 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

18. Oktober 2003

Weinlese

2003 ein Jahr voller Extreme

Beste Voraussetzungen für Jahrhundertwein

Die Schneefälle auf Südtirols Bergen Anfang Oktober zeigten es deutlich: Der endlos lange, heiße Sommer ist nun wirklich vorbei und es ist Herbst geworden. Noch lange in Erinnerung bleiben werden uns, aber vor allem den Obst- und Weinbauern die extreme Niederschlagsarmut begleitet von einer noch nie da gewesenen Hitzeperiode. Zum größten Teil konnte die Trockenheit durch Bewässerung in Schacht gehalten werden. Wehe aber, wer über keine Bewässerungsanlage, besonders in sonnigen Hanglagen, verfügte. Die Auswirkungen waren katastrophal. Die Beeren blieben klein, die Durchfärbung und der Zuckergehalt ließen zu wünschen übrig, der Ertrag war deutlich geschrumpft. „Zum Glück sind wir mit Beregnungsanlagen gut ausgestattet, sonst hätte es heuer nicht gut ausgeschaut“, meint Kellermeister Willi Stürz von der Kellereigenossenschaft Tramin rückblickend.
Die Wimmzeit ist nun abgeschlossen, und gespannt wartet man auf den neuen Wein, der nach so viel Sonnenstunden ein besonders guter werden müsste. Die Weinproduzenten sind sich jedenfalls einig: Die Voraussetzungen für einen Jahrhundertwein sind gegeben.

Traumjahr der Gradation

Auch die Ältesten unter den Winzern können sich nicht an derart hohe Zuckerwerte bei den roten Sorten, wie sie heuer erzielt wurden, erinnern. Besonders verblüffend war die Gradation

W. Kalser

beim Vernatsch, welche durchschnittlich um 2° höher als normal lag und die 20° Grenze sogar überstieg. „Für den Vernatsch gänzlich untypisch“, sagt Willi Stürz, „ja schon fast problematisch, denn hoher Zuckergehalt bedeutet hohe Alkoholwerte. Was bei den meisten Sorten an sich kein Problem darstellt; beim Vernatsch ist man es halt nicht gewohnt, dass der Wein in der Flasche etwa 12° an Alkohol aufweist.“ „Solche Gradationen sind bei uns deutlich über dem Schnitt“, bestätigt auch Franz Oberhofer von der Kellerei Hofstätter. „Wir konnten bei den Sorten Vernatsch, Lagrein, Cabernet und Merlot über 20‰ an Zuckergehalt messen.“ Der Grund für den extrem hohen Zuckergehalt der Beeren ist auf die trockene, heiße Witterung zurückzuführen. Die Trauben konnten in bestem Zustand und ohne jegliche Anzeichen von Fäulnis gewimmt werden. Weder Hagel noch anhaltender Regen standen dem Reifeprozess im Wege und die Maische konnte trocken abgeliefert werden. Bereits Mitte August konnte mit der Ernte begonnen werden und Ende August war schon ein Drittel der Weißen eingekellert.
Einziger Wermutstropfen ist heuer das mangelnde Gewicht. Aufgrund der etwas kleiner gebliebenen Beeren fehlen bei den meisten Sorten 10 – 15% der Durchschnittsmenge. Doch allgemein kann man sagen: Die extreme Witterung hat der Qualität auf alle Fälle gedient! Dies traf vor allem auf die empfindliche Sorte Blauburgunder zu. Aufgrund der stabilen, trockenen Witterung zu Herbstbeginn konnten die Trauben länger hängen gelassen werden, was wiederum eine optimale Färbung und hohe Zuckerwerte zur Folge hatte. „Den Zeitpunkt des Wimmens bestimmte heuer nicht der Wetterbericht, sondern die Trauben selbst“, drückt es Franz Oberhofer aus.

Geringerer Säuregehalt vor allem bei den Weißen

Einen niedrigeren Säuregehalt als üblich haben sich die Kellermeister eigentlich schon erwartet. Die Beeren waren kleiner als sonst und einige waren sogar sonnenverbrannt und eingetrocknet wie Sultaninen. „Es sah anfangs tragischer aus als es dann war. Die trockenen Beeren hatten auf den Wein keinen Einfluss“, beruhigt Willi Stürz.. Mit den niedrigen Mostwerten vor allem bei den Weißweinen können die Kellermeister umgehen:„Wir haben versuchten, darauf zu reagieren“, sagt Willi Stürz. „Wir haben erreicht, dass aufgrund dieses extrem säurearmen Jahrganges ein Nachhelfen mit Weinsäure erlaubt ist.“ sem

MINUSGRADE ?

DIE GRÖSSTE OFENAUSSTELLUNG SÜDTIROLS!

KNAPP & ÜBERBACHER

EISENWAREN • ÖFEN • ELEKTROGERÄTE

111 Jahre Tradition können sich schon lassen. Für die kommenden 111 Jahre haben wir mit einem modernen Geschäftssitz vorgesorgt: das bedeutet mehr Parkplätze für unsere Kunden, mehr Ausstellungsfläche, mehr Angebot. Und der bewährte persönliche Service für Sie.

SAMSTAG NACHMITTAG GEÖFFNET!
Mo-Sa: 8.30 -12.30 Uhr, 14 - 18 Uhr

L.-Negrelli-Straße 13 • Handelszone Bozen Süd • 39100 Bozen
Tel. 0471 977 250 • Fax: 0471 979 342 • E-Mail: knapp.ueberbacher@rolmail.net

Gemeinde Tramin

Gemeinderatsversammlung

Der Bürgermeister gibt nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 30 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 27.02. 1995, Nr. 4/L, sowie den Art. 6 der geltenden Gemeindesatzung, bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Montag, den zwanzigsten des Monats Oktober, um 20.00 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

1) Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung;
2) Verordnung über die Kontrollen und Strafbestimmungen im Bereich Müllentsorgungsdienst;
3) Landesstraße 127/Auer (von Auer nach Söll) - Übertragung einer Grundfläche (Gp. 6812/1 in E.Zl. 2260/II, K.G. Kaltern) vom Öffentlichen Gut der Gemeinde an die Autonome Provinz Bozen: Öffentliches Gut- Straßen;
4) Landesstraße Nr. 16/Autobahn – Tramin - Übertragung einer Grundfläche vom Öffentlichen Gut der Gemeinde an die Autonome Provinz Bozen: Öffentliches Gut- Straßen;
5) Annahme und Zweckbestimmung des zusätzlichen Landesbeitrages für öffentliche Arbeiten in Höhe von Euro 209.921,20.- für das Jahr 2003 gemäß L.G. 11.06.1975, Nr. 27, Art. 3 i.g.F.;
6) XIII. Abänderung des geltenden Bauleitplanes – Eintragung der Landesstraße Nr. 24 von Tramin nach Kurtatsch;
7) XIV. Abänderung des geltenden Bauleitplanes – Eintragung eines Parkplatzes beim Schwimmbad und Ausweisung einer Fläche für die Lagerung der Kulturgüter des „Egetmannvereins“ ebenfalls im Bereich der Sportanlagen;
8) Verleihung der Ehrennadel an Herrn Gruber Viktor;
9) III. Abänderung am Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2003 und Ergänzung des Investitionsprogrammes;

Im Sinne des Art. 6, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. Dienstag, den einundzwanzigsten des Monats Oktober um 20.00 Uhr.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Mitteilung der Gemeinde Tramin

Landtagswahlen vom 26.10.2003

Die sich zur Zeit in Ihrem Besitz befindlichen Wahlausweise sind ein wenig abgeändert worden. Aus diesem Grund hat das Wahlamt eine diesbezügliche Mitteilung an alle wahlberechtigten Bürger geschickt, welche Sie bereits erhalten haben müssten. Sie werden gebeten, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aufkleber wie dort beschrieben an Ihrem Wahlausweis anzubringen.
Sollten Sie genannte Mitteilung noch nicht erhalten haben, so können Sie sich an das Wahlamt dieser Gemeinde wenden (Tel. Nr. 0471/861018 oder 0471/860847)

Wir machen Sie weiters darauf aufmerksam, dass Sie für die Stimmabgabe anlässlich der Landtagswahlen vom 26/10/2003 unbedingt im Besitz Ihres Wahlausweises sein müssen. Sollten Sie keinen Wahlausweis besitzen oder sollte Ihr Wahlausweis unauffindbar sein, so können Sie im Wahlamt der Gemeinde während der Bürostunden ein entsprechendes Duplikat anfordern. Am Samstag, 25. Oktober 2003, und am Wahltag, 26.Oktober 2003, bleibt das Wahlamt von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Stellenausschreibung

Diese Gemeindeverwaltung von Tramin a.d.W. beabsichtigt die befristete Einstellung eines/r Verwaltungsassistenten/in für das Sekretariat - VI. Funktionsebene, unter Bewertung der Titel und aufgrund eines Eignungstests bestehend aus einem Kolloquium, sowie einem Computertest.

Das Kolloquium wird über folgende Bereiche abgehalten:
- Gemeindeordnung
- öffentliche Arbeiten
- Verträge der Gemeinde
- Grundkenntnisse des Lizenzwesens (Handelsordnung, Gastgewerbeordnung)

Die Aufnahme erfolgt für die Zeitspanne von 6 Monaten zum baldmöglichsten Zeitpunkt.
Die Aufnahmegesuche mit dem Nachweis der erforderlichen Voraussetzungen müssen innerhalb MITTWOCH, den 22.10.2003, 12.00 Uhr eingereicht werden.

Voraussetzungen:
a) Reifezeugnis oder gleichwertiger Ausbildungsnachweis
b) Zweisprachigkeitsnachweis entsprechend dem Studientitel „B“
c) Familienstandsbogen
d) Bescheinigung der Zugehörigkeit zur deutschen Sprachgruppe
e) eventuelle Vorzugstitel (Arbeitsbuch, Dienstzeugnis bei öffentlichen Körperschaften, eventuelle Kursbesuche)

Anstelle der obgenannten Unterlagen kann der/die Bewerber/in im Sinne des Art. 46 des D.P.R. vom 28.12.2000, Nr. 445 eine einzige Ersatzerklärung von Bescheinigungen vorlegen, in welcher die Dokumente einzeln aufgelistet sind, mit einer genauer Beschreibung aller Angaben, die für die Aufnahme notwendig sind. Bei Fehlen dieser Angaben wird die Ersatzerklärung als nichtig betrachtet (Muster liegt im Sekretariat auf).
Nähere Auskünfte können beim Gemeindesekretariat (Tel. 0471/860129) eingeholt werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Interview mit Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer

TD: Herr Oberhofer, können Sie uns zur Einführung einen kurzen Überblick über Ihren Kompetenzbereich verschaffen?

Oberhofer: „Ich bin seit Juni 2000 Bürgermeisterstellvertreter und Wirtschaftsassessor im Gemeinderat Tramin. Zuständig bin ich für den Bereich Wirtschaft, für das Forstwesen, die Partnerschaften und kulturellen Veranstaltungen im Bürgerhaus. Zudem vertrete ich die Gemeinde im Verein Weinstraße, bin Mitglied der Koordinierungsausschüsse für Turnhalle, Musik- und Grundschule. Bei Terminüberschneidungen bzw. bei Abwesenheit aus Urlaubs- und Krankheitsgründen des Bürgermeisters vertrete ich diesen in seinem Amt."

TD: Als Wirtschaftsassessor fungieren Sie in den Bereichen Touristik und Gastgewerbe, Handel, Handwerk und Industrie. Welche Projekte laufen bereits und was haben Sie für weitere Vorhaben im Einzelnen geplant?

Oberhofer: „Allgemein konnte ich als Wirtschaftsassessor an der Ausarbeitung eines kommunalen Wirtschaftsentwicklungskonzeptes, finanziert vom europäischen Sozialfond, teilnehmen, welches wir nunmehr umzusetzen, aufbauend auf unsere familiär geführten Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe bis zur Anerkennung als Slow Food Region. In meinen Bereich fällt die Destinationsentwicklung zur Heimat des Gewürztraminers mit verschiedenen Schwerpunkten wie kulinarische Erlebniswochen, gemeinsame Vermarktung lokaler Produkte, Hinweis auf Tramin durch ein „Fassl" im Bereich Autobahnausfahrt, internationale Veranstaltungen wie Gewürztraminersymposion, bessere Koordinierung bzw. Kooperation zwischen Gastronomie, Weinwirtschaft, Landwirtschaft, Hotellerie und Kulturschaffenden.

Im Bereich Tourismus handle ich als Bindeglied zwischen Gemeinde und Tourismusverein. Im Tourismusverein selbst bin ich ein Vorstandsmitglied.

Was die Veranstaltungen betrifft, findet jährlich der Weinoktober statt, der bekannte Herbsttag am Festplatz, das Weingasslfest; zahlreiche Wanderwochen und Kabaretts für jedermann werden ebenfalls regelmäßig organisiert.

In Sachen touristische Hinweisschilder musste, wie vielleicht bekannt, eine Erneuerung durchgeführt werden, weil nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen entsprochen wurde. Ein neues Konzept sollte die beklagten Mängel (mangelnde Beschilderung, v. a. entlang der Weinstraße) beseitigen und die Zoneneinfahrtenbeschilderung ankurbeln. In Aussprache mit betroffenen Betrieben konnte eine Zunahme der Schilder erreicht werden, wonach in einzelnen Zonen Sammelhinweisschilder angebracht wurden. Ziel war insgesamt die Verbesserung durch eine saubere und nicht übermäßige Ausschilderung, v. a. um einen möglichen Schilderwald zu vermeiden.

Im Bereich Gastgewerbe unterstützt die Gemeinde auf qualitativer und quantitativer Ebene die Erweiterung von Übernachtungsmöglichkeiten in Hotels und Pensionen. Während ein Umbau bzw. Anbau damit möglich ist, wird urbanistisch gesehen ein Neubau nicht gestattet. Saniert bzw. restauriert wird Tramins Miniaturgolfanlage, die auch viele Jahre nach der Errichtung gerne von Touristen, aber auch von Einheimischen genützt wird.

Was den Bereich Handel betrifft, so soll durch einen neuen Handelsplan das Einkaufen im Dorf attraktiver gestaltet werden. Beispielsweise könnten zusätzlich kleine Parkmöglichkeiten geschaffen werden, wenn für die Anrainer eine entsprechende Alternative gefunden wird. Momentan fehlen aber die Voraussetzungen für solche Vorhaben – auch für die Sperrung von Straßenzügen für eine Einkaufsstraße. Steckenpferd im Handelsbereich ist die Weihnachtsbeleuchtung durchs Dorf und das Traminer Dorfleben. Die langen Mittwoche werden auch nächstes Jahr wieder stattfinden.

In Sachen Fahrradweg, der in den Bauleitplänen eingetragen ist, konnten gute Verhandlungen mit den jeweiligen Anrainern gemacht werden. Mangels Geld wird aber erst im Jahre 2005 ein Zusammenschluss mit dem Radweg Überetsch sowie Salurn-Bozen möglich sein. Im Bereich Industrie und Handwerk wurden Gewerbezonen für einheimische Betriebe ausgewiesen. Während wir großteils die Genehmigungen erhalten haben, muss zum Beispiel in der Zone Steinacker noch das Infrastrukturenprojekt durchgebracht werden."

TD: Tramin pflegt Partnerschaften mit Schwaz, Mindelheim und Urberach/Rödermark. Wie gut sind die Beziehungen zueinander?

Oberhofer: „Die Bürgerkapelle Tramin konnte bereits seit dem Jahre 1958 regen Kontakt zu Mindelheim herstellen. 1994 wurde die Stadt dann zur Partnerstadt Tramins. Schwaz ist seit 1998 mit Tramin verbunden und Urberach, heutiger Stadtteil von Rödermark, ist bereits seit 1974 unsere Partnerstadt. Mit Urberach feiern wir nächstes Jahr 25jähriges Jubiläum und mit Mindelheim unser 10jähriges. Aus diesem Grund werden Vertreter von Tramin den Partnerstädten eine Besuch abstatten und auch Vertreter von ihrer Seite werden zu uns kommen, um diese Ehrentage zu feiern. Wichtig finde ich den regen Kontakt zu den Partnerstädten durch Verbände und Vereine. Regelmäßige Treffen lassen die Beziehungen lebendig erscheinen und bringen auch viel Freude. Die jährlichen länderübergreifenden Spieletage der Jugend sind bestes Beispiel für einen freundlichen und kameradschaftlichen Austausch."

Yoga

Entspannung, Bewegung,
Entdeckung neuer
Lebenskräfte, Gesundheit
von innen heraus.

Für alle, die sich selbst etwas
Gutes tun wollen

Start der Gruppen:
8. Oktober 2003 und
5. November 2003

Anmeldung bei:
Erika Zelger
Tramin, St.-Julitta-Gasse 6
Tel. 0471 860007

TD: Was können Sie uns über Ihr Amt im Forstwesen berichten?
Oberhofer: „Im Bereich Forstwesen gilt es, die Schutzfunktion des Waldes zu erhalten und den Lebensraum für Flora und Fauna sinnvoll zu gestalten. Durch den angelegten Wasserspeicher konnten wir in Tramin beispielsweise einen geringen Wassermangel im Sommer zu verzeichnen. Regelmäßig werden Durchforstungen und Durchleuchtungen (Ausputzungen) durchgeführt und Schlägerungen im Winter gemacht, um den Bedarf an Brennmaterial für Einheimische zu decken. Die Zogglerwiese wurde umstrukturiert, damit sie den Leuten für Ausflüge und Feste zugänglich ist. Die Behebung von Unwetterschäden v. a. Erdrutsche sowie Maßnahmen zum Brandschutz durch einen Wassertank und die Errichtung von Zufahrtswegen für Feuerwehrautos bei Brandeinsatz sind weitere Themenbereiche, mit denen ich mich in meinem Amt im Forstwesen beschäftige.

TD: Als Assessor kümmern Sie sich um die kulturellen Veranstaltungen im Bürgerhaus. Auf was können sich die Traminer wieder freuen?
Oberhofer: „Als Vizepräsident des Bürgerhauses bin ich für die Koordination und die Organisation von kulturellen Veranstaltungen zuständig. Wir arbeiten viel mit einheimischen Musikanten, veranstalten jährlich das Bauernsonntagskonzert und einige Kabaretts. Aufhorchen lassen können wir mit einem Klavierkonzert eines Busoniteilnehmers, dem Haydnorchester und mit den St. Florianer Sängerknaben, welche uns im April 2004 besuchen wollen.

TD: An welchen Tätigkeiten sind Sie im Verein Weinstraße beteiligt?
Oberhofer: „Ich bin Vertreter der Gemeinde Tramin und Vorsitzender im Verein Weinstraße. Neben einer Theaterwerkstatt fand heuer wieder eine Oldtimerrallye mit ungefähr 70 Teilnehmern statt. Ab 29.09.03 wird der Südwestrundfunk „fröhlicher Alltag“ für eine Woche entlang Südtirols Weinstraße (inbegriffen sind zwölf Gemeinden) eine Fernsehsendung über die Straße drehen. Bezüglich Busverbindungen, die dem Verein neben Veranstaltungen ein Anliegen sind, konnte verstärkt im Sommer der Fahrplan zwischen Salurn und Kaltern ausgedehnt werden, d.h. über den Tag verteilt fuhren mehr Bussen auf dieser Linie. Dafür brauchte es ein Abkommen zwischen Gemeinden und SAD, die genauen Benutzerzahlen scheinen bis dato noch nicht auf. Tatsache ist, dass die Notwendigkeit von mehr Einsatz von Bussen nicht nur im Sommer besteht, sondern das ganze Jahr über und auch an den Feiertagen. Diesbezüglich wurden aber keine Verhandlungen getätigt.“

TD: Abschließend möchte ich nachfragen, welche Erfahrungen Sie als Mitglied des Gemeinderates bislang gemacht haben.
Oberhofer: „Einerseits hat jedes Ausschussmitglied seine Aufgabenbereiche, die sich jedoch andererseits mit denen der anderen überschneiden. So sind beispielsweise alle Gemeindeassessoren als Koordinatoren für Turnhalle und Musik- und Grundschule tätig. Gegenseitig erfahren wir Hilfe, wo sie nötig ist, und können auf ein gutes Team stolz sein. Vorab möchte ich für die fruchtbringende Zusammenarbeit einen Dank aussprechen an unseren Bürgermeister Werner Dissertori und an die Kolleginnen und Kollegen im Ausschuss bzw. im Gemeinderat, aber auch an alle Vereine und Verbände sowie Bürgerinnen und Bürger, die durch ihre aktive und großteils ehrenamtliche Mitarbeit im Dorfleben erst vieles ermöglichen.“ -bp-

ORF-Sendung „Schöner Leben“

Die Dreharbeiten zur ORF-Sendung „Schöner Leben“, welche bereits am Sonntag, 19. Oktober, um 17.05 Uhr auf ORF 2 ausgestrahlt wird, sind letzte Woche bei herrlichem Herbstwetter abgeschlossen worden. Der rote Faden dieser Sendung ist Klaus Maran, welcher seinen Heimatort Kaltern und die Umgebung vorstellt. Natürlich ist der Kalterer See Dreh- und Angelpunkt dieser Sendung, doch neben den traditionellen Themen wie Wein-, Obstbau, Burgen, Schlösser, Törggelen, Mendelbahn wurde auch noch das Biotop am Südufer des Sees vorgestellt und diesbezüglich ein Interview mit Herrn Peter Ortner aufgezeichnet.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung v. a. bei Herrn Klaus Maran, bei Dr. Hans v. Lutz vom Tourismusverein Kaltern und bei der Südtirol-Marketing-Gesellschaft, welche die Kosten für die Flugaufnahmen des gesamten Gebietes (Kaltern, Mendel, Penegal, Tramin, Neumarkt, Castelfeder, Leuchtenburg, Laimburg, Montiggler Seen, Schloss Hocheppan und Schloss Boymont) übernommen hat.

Wahlwerbung – Auftraggeber: SVP Ortsgruppe Tramin

SVP ORTSGRUPPE TRAMIN

Wahlaufruf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Am Sonntag, dem 26. Oktober 2003, sind Landtagswahlen. Wir rufen deshalb alle Wählerinnen und Wähler auf, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen und die Landespolitik durch die Abgabe der Wählerstimme mitzubestimmen!

Eine große Wahlbeteiligung ist wichtig für eine lebendige Demokratie: Lassen wir nicht amerikanische Zustände einreißen, wo gerade noch 50% der Wähler zu den Wahlen hingehen. Je geringer die Wahlbeteiligung, desto leichter wird es, mit Macht und Geld bei den Wahlen Einfluss zu gewinnen (siehe auch Beispiel Italien). Wir Wähler dürfen unsere Macht nicht leichtfertig aus den Händen lassen!

Die SVP Ortsgruppe möchte ihre Wähler auch dazu auffordern, alle vier Vorzugsstimmen abzugeben und neben dem Ankreuzen des Edelweiß den Namen und die Nummer von vier Wunschkandidaten aufzuschreiben (der Bezirk Unterland ist der Bezirk mit den wenigsten Vorzugsstimmen pro Wähler).

Die SVP-Ortsgruppe Tramin erlaubt sich nahe zu legen, die ersten beiden Vorzugsstimmen den beiden Kandidaten aus dem Unterland und dem Überetsch zu geben: Rosa Thaler (Nr. 32) und Wilfried Battisti Matscher (Nr. 4), damit wir im Landtag zwei Ansprechpartner haben, die unsere Wünsche und Sorgen aus nächster Nähe miterleben und sich für unsere Belange einsetzen.

Wichtiger Hinweis: Bitte vorab kontrollieren, dass die Wahlausweise bereit liegen. Wer den Wahlausweis nicht mehr findet, kann sich am Gemeindeamt rechtzeitig einen neuen besorgen.

S.V.P. Ortsgruppe Tramin

Einladung zum Törggelen

Am Samstag, 18.10.2003, laden wir Sie von 10 Uhr bis 13 Uhr zum Törggelen mit heißen „Köstn“ am Rathausplatz ein. Mit dabei sind Rosa Thaler und Wilfried Battisti Matscher.

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll vom 29. September

Bau Großraumturnhalle

Die Firma Elektro Bachmann wird mit der Montage der provisorischen Baustellenbeleuchtung zum Preis von Euro 4.743,58 zzgl. MwSt. beauftragt.

Sirene für die Freiwillige Feuerwehr Söll

Für den nächsten Haushalt soll der Einbau einer elektronischen Sirene auf dem Kirchturm von Söll vorgesehen werden.

Einberufung Gemeinderat

Der Termin für die Ratsitzung wird für Montag, 20. Oktober, 20 Uhr festgesetzt.

Stromverteilerkästen

Aufgrund eines Berichtes, wonach mehrere Stromverteilerkästen schadhaft sind und damit eine Gefahr darstellen, entscheidet der Gemeindeausschuss, die Firma Manfred Pernstich mit der Reparatur aller Verteilerkästen mit einem mutmaßlichen Kostenaufwand von ca. 2.500 Euro zu beauftragen.

Kaution für Grabungsarbeiten

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, die Höhe der zu hinterlegenden Kaution für Grabungsarbeiten auf Stassen und Plätzen im Gemeindegebiet, wie folgt neu festzulegen:

a) Für Grabungsarbeiten auf einer Fläche bis zu 10m²: Euro 150 pro m²
b) Für Grabungsarbeiten auf einer Fläche über 10m²: Euro 100 pro m² -jg-

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll vom 6. Oktober

Ankauf von Grund

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, von Herrn Christoph von Elzenbaum folgenden Grund zum Preis von Euro 165 pro m² zwecks dessen zukünftige Nutzung für den geförderten Wohnbau zu kaufen:
Gp. 154/2 von 4.556 m² zum Preis von Euro 751.740 netto.
Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, von Herrn Franz Zelger folgenden Grund zum Preis von Euro 165 pro m² zwecks dessen zukünftige Nutzung für den geförderten Wohnbau zu kaufen: Gp. 156/8 von 451 m² zum Preis von Euro 74.415 netto.

Sekretariatsgebühren

Der insgesamt eingehobene Betrag im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September beläuft sich auf Euro 6.616,69. Der Betrag wird einstimmig genehmigt.

Verschiedene Entscheide

- Ausgaben für die Umweltberatung für das Jahr 2002 – Zahlungsanweisung Euro 988,06
- Ankauf von Dienstbekleidung für die Gemeindearbeiter – Euro 1.710,21
- Transport der Schüler des Schulsprengels Tramin nach Kurtatsch für die Abhaltung von Turnstunden – Saldozahlung Euro 5.831,10
- Ankauf von Spiegel für den Kindergarten Tramin – Zahlungsanweisung Euro 1.188
- Bau einer Großtraumturnhalle – Planung der Einrichtung – Akkonto Euro 12.000
- Vergabe der Arbeiten für die Verlegung der Schmutz- und Regenwasserleitung im Bereich Musikschule, Großtraumturnhalle, Feuerwehrhalle mittels Verhandlungsverfahren mit Direktauftrag – Zahlungsanweisung betreffend den I. Baufortschritt Euro 33.885,13
- Lieferung und Montage einer Sonnenmarkise für die Direktion der Mittelschule – Zahlungsanweisung Euro 1.162,80
- Abwasserverband Überetsch – Unterland. II. Akkontozahlung für das Jahr 2003 Euro 62.579,87
- Projekt für Jugendliche (2. und 3. Klasse Mittelschule) – Beteiligung an der Finanzierung – Zahlungsanweisung Euro 1.722,50
- Umbau der Heizzentrale der Mittelschule als Fernheizzentrale für die Mittel-, Grund- und Musikschule sowie Großraumturnhalle – Austausch der bestehenden Zählervorrichtung für Methangas – Auftragserteilung Euro 1.560

Mehrzweckspielplatz

Für die Verbesserung des Mehrzweckspielfeldes und des Spielplatzes in der Sportzone erfolgt einstimmig die Zweckbestimmung des Landesbeitrages in Höhe von Euro 50.000. -jg-

Zubehör für Hagelnetz
Beratung – eventuell auch Montage

- Neu – Säulenverlängerungen in Metall (U-Profil –verzinkt) für Betonsäulen 7x7 + 9x9 á m 2,80 Euro – einfach und schnell montiert
- Betonsäulen in allen Maßen und Längen
- Maschinenverleih: automatische Säulensetzmaschine, Bagger mit Drehvorrichtung für Anker und Hammer, Spatengerät, Kreiselegge usw.

AGRIFIX Bertol Gerold
Nationalstr 72 – AUER
Kalterer Moos19 – KALTERN
Tel. 0471 802280 oder 335 705

AGRIFIX

EINEN SICHEREN AUFTRITT

Der Schuh, der atmet.

GEOX
RESPIRA

VALLEVERDE

NG
NeroGiardini

Stiefel sind ein Bestseller dieser Herbst- und Winter-Schuhmode

ecco

Super komfortabel durch bequeme Leistenform.

Immer bequemere, qualitativ hochwertigere Schuhe für Damen, Herren und Kinder

Schuh- und Lederwaren
OBRIST KURT
M.-v.-Buol-Platz 4, Kaltern
Bahnhofstraße 9, Eppan

E 1876

Erntedankfest

Eine Gelegenheit zum Denken, Danken, sich Besinnen

Am Sonntag, den 26. Oktober, feiern wir in Tramin wieder das Erntedankfest, ein großes Fest mit feierlichem Gottesdienst und Prozession. Zu diesem Anlass hat sich das Traminer Dorfblatt mit Dekan Alois Müller über dieses Fest und dessen Inhalt unterhalten.

T.D.: Herr Dekan, welches ist die historische Bedeutung des Erntedankfestes?

Dekan Müller: Jede Religion kennt und feiert eine Form des Erntedankfestes. Es ist eines der ältesten oder sogar das älteste religiöse Fest, das wir kennen. Die Menschen drückten mit diesem Fest ihre Freude darüber aus, dass durch die eingebrachte Ernte ihr Überleben im Winter gesichert war. Mit dem Fest war immer auch ein Opfer verbunden. Einen Teil der Ernte gab man an Gott zurück, als Dank für seinen Segen. Gleichzeitig feierte man auch mit einem Teil der Gaben ein ausgelassenes Fest in der Gemeinschaft.

T.D. Und welche Bedeutung kommt dem Erntedankfest heute zu?

Dekan Müller: Heutzutage ist dieses Fest noch ein wichtiges Volkstraditionsfest. Durch die Monokulturen und die Spezialisierung der Arbeit ist der ursprüngliche Inhalt des Festes natürlich in den Hintergrund gerückt. Sein wesentlicher Inhalt darf aber nicht verloren gehen, denn das Fest ist immer noch hochaktuell: es ist ein Dankesfest, allerdings danken wir nicht nur für die Ernte, sondern für alles, was wir haben, für die Gesundheit, für den Arbeitsplatz, für unser Wohlergehen.

T.D. Welche wichtigen Gedanken möchten sie zum Erntedankfest zum Ausdruck bringen?

Dekan Müller: Meiner Meinung nach ist das Erntedankfest ein Anlass zur Besinnung. Wir sollten uns darüber klar werden, dass wir mit der Natur nicht alles dürfen, was wir könnten. Nicht alles ist machbar, die Natur zeigt uns immer wieder deutlich, dass sie sich unserer Kontrolle entzieht. Vielleicht sollten wir uns bei dieser Gelegenheit auch fragen: Welche Welt hinterlassen wir kommenden Generationen?

Zum Stichwort „Danken“ möchte ich sagen: Danken heißt auch eingestehen, dass wir nicht alles alleine und selber machen können. Wir sind angewiesen auf gute politische und wirtschaftliche Führungskräfte, auf Menschen, die uns beistehen und helfen, und letztlich vor allem auf Gott. Doch gerade mit diesem Eingeständnis unserer Hilfsbedürftigkeit, mit diesem „Dankbarsein“, hat der moderne Mensch so seine Schwierigkeiten.

W. Kalser

Ein ehrlicher Dank ist das schönste Kompliment und die größte Anerkennung, die ein Mensch vergeben kann. Danken wir den Menschen um uns herum, danken wir den Angehörigen, Freunden und Nachbarn für ihre Hilfe und Nähe und danken wir Gott für seinen Segen.

gm

Eröffnung der
PSYCHOLOGISCHEN PRAXIS

Dr. Oswald Hell
EPPAN– Bahnhofplatz 6
Tel. 0471- 67.49.45

Beratung :
- im seelischen, kommunikativen u. sozialen Bereich,
- bei Partner-, Familien - und Erziehungskonflikten
- in Lebenskrisen u. bei Neuorientierungen
- Termin nach Vereinbarung

KVW-TRAMIN

Auf zum Törggelen!

Der KVW-Ortsausschuss Tramin lädt alle Mitglieder zum Törggelen am Dienstag, den 28. Oktober 2003, herzlich ein. Wir treffen uns um 10 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren mit einem Bus von Walter-Reisen direkt bis Feldthurns zum Gasthof Unterwirt. Dort gibt es um 12 Uhr ein Drei-Gänge-Menü. Gegen 14.30 Uhr besteht die Möglichkeit, das Schloss Velthurns zu besichtigen. Nach der Besichtigung gegen 16 Uhr gibt es Kastanien, Krapfen und Nüsse sowie alte und neue Weine aus dem Eisacktal. Fritz wird für Unterhaltung sorgen.

Preis pro Person: Für 30 Euro sind inbegriffen Busfahrt, Mittagessen, Marende und ein Getränk, für insgesamt 32 Euro gibt es zusätzlich zu Fahrt und Verpflegung noch die Besichtigung von Schloss Velthurns mit Führung.

Anmeldung: Am Dienstag, 21., und Mittwoch, 22. Oktober, jeweils von 8 bis 10 Uhr im kleinen Pfarrsaal (KVW-Sprechstunden-Lokal).

Nur die Einzahlung gilt als Anmeldung! Auf einen unterhaltsamen Ausflug freut sich der KVW-Ortsausschuss.

Turnen mit Musik

Der KVW-Ortsausschuss organisiert auch heuer wieder ein einfaches Turnen, verbunden mit leichten Entspannungsübungen.

Kursbeginn: Dienstag, den 4. November 2003, von 18 bis 19 Uhr für Frauen und Männer ab ca. 50 Jahren;

Donnerstag, den 6. November 2003, von 15 bis 16 Uhr ebenfalls ab ca. 50 Jahren.

Kursdauer bis ungefähr 20. April 2004.

Ort: Seniorenraum

Der Kurs ist kostenlos, nur für die Raumspesen von 15 Euro pro Person müssen die Teilnehmer aufkommen.

Alle, die daran teilnehmen möchten, ohne Altersgrenze, sind herzlich eingeladen.

Anmeldung unter Tel. 0471 860442 oder 0471 860473.

VEREIN FÜR KULTUR UND HEIMATPFLEGE

Kursprogramm

Englisch für Anfänger mit Dr. Daniela Rizzi Perwanger

Beginn: Montag, 27. Oktober, 15 Treffen, jeweils montags und donnerstags von 19.30 – 21.30 Uhr.
Ort: Mittelschule; Preis Euro 129
Anmeldung bis 27. Oktober
0471 860 131 Tourismusbüro

Tanz für Senioren

Tanz zur Gesundheit und Auflockerung der Stresssituation

„Raus aus dem Alltag"

Wir beginnen wieder am 5. November 2003, um 16 Uhr
Anmeldung bei Rosa Roner,
Tel 0471 860256

Traminer Dorfleben 2003 bringt Leben ins Dorf

Die Veranstalter ziehen eine positive Bilanz der Initiative

An acht Mittwochabenden fand im heurigen Sommer wieder das „Traminer Dorfleben“ statt. Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Kaufleutevereinigung, dem Tourismusverein und der Gemeinde organisiert. Das Traminer Dorfblatt hat sich bei Horst Geier, dem Vorsitzenden der Traminer Kaufleutevereinigung, Dieter Weis, dem Geschäftsführer des Tourismusvereins, und Wolfgang Oberhofer, Vizebürgermeister und Gemeindeassessor für Wirtschaft, über ihre Eindrücke zum Dorfleben 2003 erkundigt.

Die gezogene Bilanz war dabei sehr positiv: Das heurige „Traminer Dorfleben“ wurde als eine sehr gut gelungene Veranstaltung bewertet. Die Angebote der Vereine, der Kaufleute und der Gastwirte waren vielseitig und interessant, auch das Wetter hat die Veranstalter niemals im Stich gelassen und die Besucherzahl war immer sehr groß. Die drei befragten Organisatoren sprachen bei dieser Gelegenheit allen Mitwirkenden ihren Dank aus, den Vereinen und Verbänden, der Gemeinde, den Kaufleuten und Gastwirten, allen, die zum Erfolg dieser Initiative beigetragen haben. Einheimische wie Gäste waren durchwegs begeistert.

Das Organisationskomitee kam mit einem relativ bescheidenen Budget aus. Dies war nur möglich, weil die Vereine und Verbände größtenteils ehrenamtlich mitarbeiteten. Es wurden ihnen lediglich die Spesen für das verwendete Material, für Getränke oder einen kleinen Imbiss für die Mitwirkenden vergütet. Das dazu nötige Geld brachten die Kaufleute und die Gastwirte und Zimmervermieter auf, die Gemeindeverwaltung beteiligte sich mit einem Spesenbeitrag, der sich auf ca. 1000 Euro belief.

Max Giovanett aus Rungg verkörpert wie kein anderer den bodenständigen Bauer und ist beim Traminer Dorfleben nicht mehr wegzudenken. W. Kalser

W. Kalser

Beim Traubenstand gab es viele Interessierte.

Horst Geier stellte fest, dass ihm und den beteiligten Kaufleuten vor allem daran gelegen war, etwas für Einheimische und Gäste zu tun. Der abendliche Gang durch das Dorf sollte eine Gelegenheit für Begegnungen und Gespräche sein. Die Traminer und die Feriengäste sollten dadurch das Dorf neu erleben und mit anderen Augen betrachten. Die Kaufleute ihrerseits hatten die Gelegenheit, ihren Kunden näherzukommen. Sie zeigen durch ihr Mitwirken ihr Interesse am Dorfgeschehen und ihre Bereitschaft, sich für das eigene Dorf einzusetzen.

Geier bedauerte es aber, dass nicht alle Kaufleute und Gastwirte zur Mitarbeit bereit waren. Sie verpassten damit seiner Meinung nach eine gute Chance, ihren Kunden einen wertvollen Dienst zu erweisen durch ihre Bereitschaft, sich für das Dorf zu engagieren, auch ohne einen direkten Gewinn zu erzielen.

Auch Dieter Weis, der Geschäftsführer des Tourismusvereins, zog eine sehr positive Bilanz des Traminer Dorflebens 2003: Für ihn war es besonders positiv, dass die Straßen verkehrsfrei waren. Bei den Feriengästen sei die Initiative sehr gut angekommen. Sie hätten es sehr genossen, an den Mittwochabenden durch das Dorf spazieren zu können, ohne durch Autos und andere Fahrzeuge behindert zu werden. Auch die verschiedenen Attraktionen und Angebote wurden sehr gelobt und in Anspruch genommen.

Und besonders schön war es, so Weis, dass so viele Traminer in den Straßen unterwegs waren. Damit haben auch die Einheimischen von diesen verkehrsfreien Mittwochabenden sehr profitiert. Wolfgang Oberhofer schließlich sprach die Genugtuung der Gemeindeverwaltung über die gelungene Initiative auf Dorfebene aus. Die Gemeindeverwaltung unterstütze voll die Veranstaltung „Traminer Dorfleben“, da sie ja Einheimischen wie Feriengästen zu Gute komme. Tramin sei dadurch sicher attraktiver und interessanter geworden. Durch das Sperren der Straßen für den Verkehr wird es den Traminern und den Gästen ermöglicht, das Dorf besser kennen zu lernen.

Gleichzeitig versprach er, dass diese Initiative sicher auch weiterhin einen wichtigen Platz im Sommeraktionsprogramm Tramins einnehmen werde.

gm

1. Flohmarkt in Tramin

19. Oktober 2003
Am Parkplatz vor dem Traminer Bürgerhaus in der Mindelheimerstraße findet am Sonntag, 19. Oktober 2003 von frühmorgens bis zum frühen Nachmittag zum ersten Male in Tramin ein Flohmarkt statt.
Altes, Neues, Gebrauchtes, Wertvolles und weniger Wertvolles, „Kunst und Krempel“ gibt es zu sehen und zu auch zu kaufen.
Ein Besuch lohnt sich bestimmt.

Große Gebrauchtkleidersammlung der Caritas am 15. November 2003

Bitte um Kleidung guter Qualität
Auch in diesem Jahr führt die Caritas wieder die landesweite Gebrauchtkleidersammlung durch. Sie fällt heuer auf den Samstag, 15. November 2003. Die Caritas bittet die Bevölkerung von Tramin bei der Gebrauchtkleidersammlung auch heuer wieder nur gut erhaltene Kleider und Schuhe abzugeben. Nur so kann die Abnehmerfirma Tesmapri aus Prato die Einhaltung des Ethikvertrages gewährleisten. Ein solcher wurde mit der Caritas auch heuer wieder vereinbart. Er soll mehr Transparenz und Klarheit in die Verwendung der Gebrauchtkleider aus Südtirol bringen. Im vergangenen Jahr hat die Caritas 910 Tonnen Gebrauchtkleider guter Qualität gesammelt. Sie konnte mit dem Erlös von 145.000 Euro Menschen in Not in Südtirol unterstützen. Für Fragen zu Abläufen und Organisation der Gebrauchtkleidersammlung steht bei der Caritas am Hauptsitz in der Talfergasse 4 in Bozen Heidi Kritzinger unter der Tel. 0471 304 303 zur Verfügung.

Wanderfreunde

Von Aldein nach Petersberg

Donnerstag, 23. Oktober 2003

Abfahrt um 9.00 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz. Wir fahren bis zum Gasthof „Schlögler“ in Aldein/Lerch. Von hier geht es auf dem Weg und später Steig L in leichtem Auf und Ab durch schönste Wald- und Wiesenlandschaft nach Petersberg. Weiter können wir auf dem Pilgerweg nach Maria Weißenstein und dann zur Schönrast-Alm wandern oder von Peterberg direkt auf Steig S zur Alm. Mittagspause in Weißenstein oder Schönrast. Abstieg über die Schmieder Alm durch weite Lärchenwiesen zum Ausgangspunkt.
Gehzeit ca. 3 1/2 Stunden, Höhenunterschied 300 m.
Beitrag für Mitfahrer 3 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf Donnerstag, 30. Oktober, verschoben.

Kuriose Weinwissenschaft

Von Marzemino, Fleischweimern und anderen „strahlenden“ Traminern

Das Kapitel über Weinbaugeschichte meines Traminer Dorfführers spart bekanntlich nicht mit Kritik, doch fand dort natürlich nicht alles Platz, was an Irrigem und Irrem im Laufe der Zeit mündlich überliefert und schwarz auf weiß gedruckt wurde. Die passende Jahreszeit ist Anlass, sich mit diesem Thema wieder einmal kurz zu beschäftigen.

Im Laufe der Jahrhunderte waren in unseren Pergeln natürlich einige verschiedene Rebsorten beheimatet; Marzemino hat darunter aber sicher kaum eine Rolle gespielt. Foto: rz

Ein altes Lexikon, auf das mich dankenswerterweise wieder Peter Kofler aufmerksam machte, um eventuelle Erklärungen für den Aufsatz zum Gemischtwarenhandel zu finden, enthält auch Überraschendes zum Traminer Wein. Das Werk mit dem Titel „Neues vollständiges und allgemeines Waaren- und Handlungs-Lexicon“ wurde von J.G.F. Jacobi in drei Bänden von 1798 bis 1800 in Heilbronn und Rothenburg ob der Tauber herausgegeben. Keine Frage – es ist eine kulturgeschichtliche Fundgrube. Man wünschte sich, die Bände in Ruhe durchblättern zu können, und zwar real und nicht nur als „digitale Ausgabe“ der Universität Bielefeld im Internet.

Traminer oder gar Gewürztraminer sucht man darin vergeblich. Und doch wird von unserem Wein berichtet, allerdings Erstaunliches im langen allgemeinen Artikel unter dem Stichwort Wein. Im dritten Band liest man ab S. 257: *„Die Tiroler Weine sind meistens roth und sehr gedeckte, und werden meist noch als Moste getrunken. Blos einige Sorten, die an der Etsch wachsen und daher auch Etschweine heissen, halten ein paar Jahre das Lager. Sie haben einen lieblichen, süßen Geschmack, und kühlen den Gaumen. Man trinkt sie meist im Herbst, Winter und Frühjahr, weil die meisten im Sommer aufbrausen und sauer werden. Die besten Lagen sind Brixen, Tramin, wo der Marzamin (m.s.d.) wächst, Bozen und Trient. Die weissen und schillernden Tyroler Weine sind den rothen vorzuziehen und auch haltbarer...“*

Traminer Marzemino

Entsprechend dem Verweis enthält Band 2 auf S. 262 die Notiz: *„Marzemino, eine haltbare Sorte rothen Tyrolerweins, der um Tramin an der Etsch gebaut wird, hellroth sieht und sehr angenehm von Geschmack ist.“*

Wenn Anton Kofler in seiner Ampelographie „Reben- und Weinsorten“ aus dem Jahre 1919 noch „Marzimer“ als Synonym für Traminer anführt, kann er unter „Traminer“ nur die Lage oder Herkunft und nicht die Sorte meinen.

Unser Landsmann Alois Menghin (1856-1918) veröffentlichte im September 1885 unter dem Pseudonym „Meraner Spaziergänger“ – er war dort Schuldirektor – im Feuilleton des Tiroler Volksblattes in mehreren Folgen einen längeren Aufsatz unter dem Titel „Der Wein von Tramin“. Er kann als einzige Lobeshymne bezeichnet werden. Trotzdem muss man seinem Verfasser den Vorwurf machen, dass darin auch mancher Unsinn steht. Kein Wunder, zitiert er doch fleißig alte Literatur, mit den Primärquellen wie „bodenständigen“ Weinzinsverzeichnissen oder Ähnlichem hat er sich offenbar nie abgegeben. Er bezog seine Informationen nur über den Umweg über Historiker und Chronisten, die weder Weinfachleute waren, noch über die lokale Situation genau Bescheid wussten.

Nach dieser Kritik wollen wir ihn aber doch noch zitieren. Nach einem Hinweis auf das Auftreten der Schimmelkrankheit in den 50er-Jahren des 19. Jahrhunderts meint er: *„So ist jetzt z.B. der blutrothe und feurigste der Weine Südtirols, der Marzimino, in der Traminergegend fast ganz ausgestorben, weil diese Rebe allzusehr der Schimmelkrankheit unterworfen ist.“* Diese Schwäche bestätigen übrigens auch noch moderne Fachbücher.

Marzemino als Tiroler Wein zu bezeichnen war vor 200 Jahren legitim, gehörte sein Anbaugebiet bis zur Abtrennung nach dem Ersten Weltkrieg doch zum österreichischen Welschtirol. In Tramin und Umgebung spielte die Sorte freilich so gut wie keine Rolle. Als einziger Originalnachweis war „Marsemin“ zum Jahre 1692 im Hauslibell des Freisinger-Hofes zu finden.

Den besten Ruf hat heute wahrscheinlich Marzemino aus Isera, angebaut wird die Sorte im ganzen Lagertal von Villalagarina bis Avio. Mozart, der bekanntlich auch in Rovereto weilte (oder Mozarts Librettist Da Ponte), setzte dem Marzemino 1787 ein musikalisches Denkmal: Im zweiten Akt der gleichnamigen Oper trinkt und lobt Don Giovanni Marzemino.

Einen schriftlichen Nachweis für die Sorte soll es bereits aus dem Jahre 1480 geben, die Quelle genau anzugeben, haben die Fachleute freilich nicht für notwendig erachtet.

Traminer Strahler

In seinem Beitrag „Weinbau und Weinwirtschaft in der Gemeinde Eppan“, den Alois Raifer für das gewichtige Dorfbuch verfasste, zitiert er das Weinbaulexikon von Karl Müller aus dem Jahre 1930 mit der Aussage: *„Übrigens findet man vielfach auch die sogenannten ‚Strahler, verbreitet und versteht darunter den Silvaner, Weißburgunder und Ruländer.“* Nur ein Jahr später weiß „Die Weinwirtschaft Südtirols“ von Ferdinand Ulmer, „... für das Überetsch (Eppan) ist auch der Weiße Burgunder von einiger Bedeutung (Straler).“

So weit würde uns das nicht berühren, wäre da nicht Anton Koflers Werk, das den Strahler mit dem Traminer gleichsetzt: „In der Überetscher Gegend ist er (der Traminer) als Strahler mit dem Burgunder gemischt heimisch. Laut Alois Menghin wiederum könnte „Straler“ allerdings auch eine Erziehungsform der Rebe sein: *„Nur in den selten angelegten ‚Stralern, finden wir die eigentlichen weltberühmten Traminersorten, die man wegen ihrer Kleinheit die ‚Traminerlen, nennt.“*

Ob Bezeichnung für mehrere weiße Sorten oder für eine bestimmte Erziehungsart, „Strahler“ gibt Rätsel auf. In der Sonne strahlen Weißburgunder oder Chardonnay wie auch der alte Terlaner wirklich, nicht aber der immer dunklere Traminer! Foto: rz

Traminer Fleischweiner

Bereits M. Balthasar Sprenger verzeichnete in seiner „Vollständigen Abhandlung des gesamten Weinbaues ...“, erschienen 1778 in Frankfurt, unter dem Stichwort „Fleischweiner“: „Aus Tyrol, der Franzosen Gris rouge und unser rother Traminer, oder fräntschen Traub.“ Der Sortenname „Fleischweiner“ kommt im Handbuch noch an mehreren Stellen vor.

Es wäre eigentlich überraschend, hätte Anton Kofler dieses Werk gekannt. Jedenfalls führte auch er 1919 Fleischwein als Synonym für Traminer an, wie es den Anschein hat, mit Verwendung in Deutschland.

Von Kofler könnte wiederum Walter Ruckenbauer für sein in mehreren Auflagen erschienenes Standardwerk „Weinbau heute“ die Bezeichnung übernommen haben. Noch in der Ausgabe von 1983 lässt er „Fleischweiner“ jedoch ein Südtiroler Synonym für Gewürztraminer sein!

Um die Verwirrung zu vervollständigen, bezeichnet Martin Schweiggl die berühmte Margreider Hausrebe, die laut noch bestehender Inschrift 1601 datiert ist, im gelungenen Margreider Dorfbuch (2001) als alte „Fleischweimersorte“.

Könnte man sich den Namen auf den Gewürztraminer bezogen eventuell von der Farbe her erklären, so kommt für die Trauben der berühmten Margreider Rebe am ehesten die Konsistenz infrage.

Mit unserem Gewürztraminer hat die Sorte bestimmt nichts zu tun. Davon konnte ich mich heuer bei mehreren Kostproben (nicht vom Original, sondern von einem Ableger) selbst überzeugen. Die Größe und Farbe der Traube – rötlich wie eine nicht ganz reife dunkle Sorte – unterscheiden sich deutlich vom Gewürztraminer. Der Geschmack ist ganz angenehm und süß, doch lange nicht so aromatisch. Hingegen sind die Schalen gleich hart und die Samenkerne gleich lästig, wenn man verwöhnt und anspruchsvoll ist. Aufbewahren lassen sich diese Trauben natürlich lange.

Wie hier aufgezeigt wurde, gäbe es noch viel zu erforschen. Dass man alle Rätsel lösen kann, ist sicher Illusion.

- rz -

Traminer Herbsttage

Das Wochenende vom 4. auf 5. Oktober stand wieder ganz im Zeichen der Traminer Herbsttage. Der festlich geschmückte Festplatz zog viele Besucher an, auch wenn das Wetter nicht recht mitspielte. Das Angebot war vielfältig und reichhaltig. Sämtliche Traminer Kellereien boten ihre Weine an, dazu wurden schmackhafte Speisen wie Speck und Käse sowie Kaminwurzen, Schweinshaxen, Knödel und Schlutzkrapfen serviert. Nicht fehlten durften natürlich gebratene Kastanien, Suser, Apfelsaft und köstliche Krapfen. -jg-

Kastanienfest

Am 24. & 25. Oktober in Salurn

- **Bei gebratenen Kastanien & Suser präsentieren wir unsere neuen und traditionellen Grabgestecke**
- Riesen Auswahl an Chrysanthemen, Erika u.s.w
- Große Auswahl an Orchideen im Angebot
- Sonderangebot: 50% Rabatt auf sämtliche Freilandpflanzen
- Besichtigen Sie auch unseren Fischteich mit den wunderbaren Koi und Stören von über 1 Meter Länge

Stefan's Garden

Ihre Gärtnerei **Stefan's Garden**
Salurn an der Staatsstraße
Tel 0471 883062

SPORTVEREIN TRAMIN RONER / FUSSBALL

Ergebnisse & Termine

Oberliga
SV Tramin/Roner – Natz 1:1
Tor: Jürgen Weissensteiner
Comano - SV Tramin/Roner 1:0
Nächstes Heimspiel: am 26.10.2003 um 14.30 gegen Brixen

Junioren Regional
SV Tramin/Roner – Neugries 1:2
Tor: Armin Gratl
Nächste Heimspiele: Am 18.10.2003 um 17.00 gegen Brixen; am 22.10.2003 um 20.00 gegen Meran

B-Mannschaft
Weinstraße Süd - SV Tramin/Roner 0:3
Tore: Max De Santis, Rainer Calliari, Günther Weissensteiner
Eppan - SV Tramin/Roner 1:6
Tore: Max De Santis (3), Alexander Gostner, Zwerger Harald, Andreas Wohlgemuth,
Nächstes Heimspiel:Am 07.11.2003 um 20.30 gegen Neumarkt

A-Jugend
Meran - SV Tramin/Roner 1:3
Tore: Simon Greif, Alex Gantioler, Philipp Trebo
SV Tramin/Roner – Naturns 1:5
Tor: Marco Anderlan
Nächstes Heimspiel: Am 26.10.2003 um 10.30 Uhr gegen Fc Südtirol

B-Jugend
SV Tramin/Roner – Laugen 8:0
Tore: Christian Palma (3), Stefan Rellich, Matthias Auer, Thomas Dibiasi, 2 Eigentore
St. Pauls - SV Tramin/Roner 0:0
Nächstes Heimspiel: Am 19.10.2003 um 10.30 Uhr gegen Weinstraße Süd

U-13
Barbian/Villanders - SV Tramin/Roner 3:2
Tore: Devid Mayr, Ian Werner
Nächstes Heimspiel:Am 25.10.2003 um 16.30 Uhr gegen Lajen

U-11
Frangart - SV Tramin/Roner 0:2
Tore: Markus Dezini, Manuel Brigadoi,
SV Tramin/Roner – Frangart/Girlan 0:2
Nächstes Heimspiel: Am 20.10.2003 um 18.00 Uhr gegen Eppan

E-Jugend
SV Tramin/Roner – Auer 1:0
Tor: Fabian Lechner
SV Tramin/Roner – Kurtatsch 1:1
Tor: Dennis Psenner
SV Tramin/Roner – Kurtinig 3:0
Tore: Fabian Lechner, Nils Werner, Dennis Psenner
Auer - SV Tramin/Roner 1:1
Tor: Dennis Psenner
Nächster Spieltag in Auer: Am 18.10.2003 um 14.00 Uhr gegen Kurtatsch und um 15.30 gegen Kurtinig

RONER
Seit 30 Jahren Hauptsponsor des SV Tramin/Sektion Fußball

Tischtennis

Als durchwegs erfolgreich kann man den Meisterschaftsbeginn bezeichnen. Drei von fünf Mannschaften konnten das erste Spiel in der heurigen Saison für sich entscheiden. Einen glücklichen Start erwischten die Damen in der A2. Die gegnerische Mannschaft aus Turin wurde aufgrund eines Formfehlers disqualifiziert. Dies kam dem SV Tramin zugute, da sie einerseits nicht zum Auswärtsspiel nach Turin fahren mussten und andrerseits gleich zu Beginn ohne Mühe 2 wertvolle Punkte holten. Auch die Herren in der B1 und B2 waren erfolgreich. Die Mannschaft der B1 gewann das Südtirol Derby gegen den TTC Eppan mit 5 zu 2. Der B2 Neuling Tramin hingegen war in Pordenone zu Gast und holte sich gleich zu Beginn den ersten Sieg klar mit 5 zu 0. Die C2 Damen hatten dieses Wochenende spielfrei. Weniger gut erwischte es die „Altherren“ die sich in der D1 dem TTC Sarnthein mit 2-5 geschlagen geben mussten.
Die nächsten Heimspiele des SV Tramin:

18.10. – 17 Uhr Turnhalle Kurtatsch

A2 Damen
SV Tramin Raiffeisen - A4 Benavagienna Verzuolo

B2 Herren
SV Tramin Raiffeisen - TT Duomofolgore Treviso

25.10. – 17 Uhr Turnhalle Kurtatsch

B1 Herren
SV Tramin Raiffeisen - A.S. TT Brescia

C2 Damen
SV Tramin Raiffeisen - TT Recoaro Agostini BZ “B”

Jahrgang 1975 Auf zum Törggelen

Der Jahrgang 1975 trifft sich am Samstag, 8. November, zum gemeinsamen Törggelen im Gasthof Altenburgerhof in Altenburg um 20 Uhr. Anmeldungen bei Elke (Tel. 339 7994214)

Schachkurs für Schüler und Schülerinnen

Auch heuer möchte der Schachklub Tramin alle Schüler und Schülerinnen ab der 1. Klasse Volksschule zum kostenlosen Schachlehrgang für Anfänger und Fortgeschrittene herzlich einladen. Der Kurs beginnt am Samstag den 25. Oktober um 14.30 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses (neben Jugendraum). Wir würden uns freuen wenn sich viele Schüler daran beteiligen würden um das Schachspiel zu erlernen oder die Kenntnisse zu verbessern.

Der Schachklub Tramin

Jugendtreff ist wieder geöffnet

Nach der Sommerpause ist ab der Jugendtreff Tramin ab sofort wieder für alle Interessierten zu folgenden Zeiten geöffnet:
Montag: . . . . . .19-22 Uhr
Donnerstag: . . . . . .19-22.30 Uhr
Sonntag: . . . . . .12-22 Uhr
Auf Euer Kommen freut sich das Jugendtreff Team!

ELTERN-KIND-ZENTRUM

Workshop Bauchtanz

Einmaliges Treffen für Anfänger und leicht Fortgeschrittene am 25. Oktober 2003 von 14.00 bis 17.00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Tramin. Es referiert Frau Bertagnoll Irene aus Kaltern.

Spielgruppe

Beginn am Freitag, den 24. Oktober 2003, von 9.00 – bis 11.00 Uhr für Kinder von 2 zweieinhalb bis drei Jahren. Leiterin: Christine Kerschbaumer; 8 Einheiten

Kinder wir tanzen

Beginn Montag, den 27. Oktober um 15.00 Uhr im Schloss Rechtenthal. Pädagogische Tanzleiterin: Verena Romano, 5 Einheiten

Italienisch

Spielend Italienisch lernen für Kinder (Fünf.- bis Sechsjährige). Beginn am Dienstag, den 28. Oktober, um 15.00 Uhr. 8 Einheiten

Bauch-Beine-Po Turnen

Beginn Donnerstag 6. November um 19.30 bis 20.30 Uhr. Kursleiterin: Carmen Bolego

Geburtsvorbereitungskurs

Beginn November 2003, sobald die genügende Teilnehmerzahl erreicht ist.

Für nähere Informationen und Vormerkungen kann am Dienstag Vormittag im Eltern Kind Zentrum angerufen, unter der Handy-Nr.: 333 6746 881 nachgefragt werden.
Wer auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen möchte, wird zurückgerufen.
Tel. Nr. Eltern-Kind-Zentrum: 0471/ 860771.

Anschrift:
ELTERN-KIND-ZENTRUM
Rathausplatz 2
39040 Tramin
Tel. 0471/86 07 71

Gemeinde Tramin

Einladung zur Verleihung der Ehrennadel

Anlässlich des Erntedankfestes am Sonntag, 26. Oktober, wird nach der Erntedankprozession an Herrn Viktor Gruber die Ehrennadel für verdienstvolle Arbeiten für die Allgemeinheit verliehen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

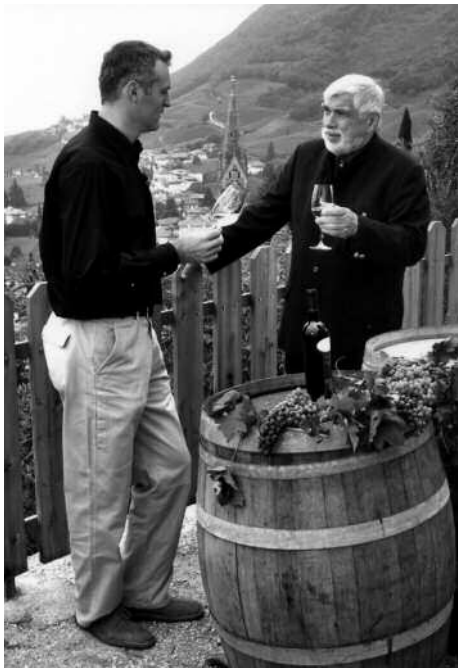
Rückenschmerzen?

Open Day im Body Planet

Samstag, 25.10.2003 von 9 – 18 Uhr in Steinmannwald Leifers, Gewerbezone Wurzer 24 (Tel. 0471 955679).
15 Uhr:
- Vortrag von Dr. Georg Rohregger, Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation
- Vorstellung unserer neuen Rückenschule von Diplomsportlehrer I.S.E.F. in Zusammenarbeit mit unserem Arzt

„Fröhlicher Alltag“ in Tramin zu Gast

Ausstrahlung am 24. Oktober 2003
Für die beliebte Musik Sendereihe „Fröhlicher Alltag“ des Südwestrundfunks (SWR) wurde unlängst an der Südtiroler Weinstraße und auch in Tramin gedreht. Wein, Landschaft, Kultur, Sport und Freizeit an der Südtiroler Weinstrasse stehen im Mittelpunkt der 1 1/2 stündigen Fernsehsendung, welche am Freitag, 24. Oktober 2003 um 20.15 Uhr im SWR ausgestrahlt wird. Neben Patrick Lindner, den Kastelruther Spatzen und vielen anderen Interpreten hat auch der Männergesangsverein Tramin unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller die Sendung mit dem Lied „der Wein“ musikalisch umrahmt. Der Präsident der „Weinstraße“ Wolfgang Oberhofer spricht über die Weinstraße und der Kellermeister Willi Stürz stellte im Gespräch mit Moderator Heinz Siebeneicher dem Fernsehpublikum den Gewürztraminer vor. Die Sendung wurde vom Geschäftsführer des Vereines „Südtiroler Weinstraße“ Dieter Weis betreut und begleitet.



Kellermeister Willi Stürz im Gespräch mit Moderator Heinz Siebeneicher

Wahlwerbung – Auftraggeber: SVP Ortsgruppe Tramin

SVP ORTSGRUPPE TRAMIN

Wahlversammlung

Bei der Wahlversammlung der SVP Ortsgruppe Tramin haben die Landtagskandidaten Rosa Thaler, Dr. Martha Stocker, Dr. Franz Pahl und Wilfried Battisti Matscher im Bürgerhaus ihre Programme vorgestellt. Anschließend hatten alle Anwesenden Gelegenheit, bei einem ungezwungenen Umtrunk das direkte Gespräch mit den Landtagskandidaten zu suchen. Anläßlich dieser Wahlversammlung wurde den anwesenden Landtagskandidaten folgender Wunschkatalog überreicht:

1. Brenner-Basis-Tunnel: Zulaufstrecke im Unterland nur unterirdisch im Berg
2. Förderung unserer historischen deutschen Kultur und Sprache vor dem Erlernern von Fremdsprachen
3. Vereinfachung der Bürokratie beim Bau und in Urbanistik; Umwelt- und Landschaftsschutz; unsere Landschaft ist das größte Kapital, das wir haben: für unsere Gesundheit, aber auch für unser Einkommen
4. Einführung Kindergeld: 200 bis 300 Euro monatlich pro Kind bis zum dritten Lebensjahr; Anrechnung der „Mutterschaft“ für die Rentenjahre
5. Ausweisung von neuen Industrie- und Gewerbegebieten nur sehr bedachtsam und nur im Gleichschritt mit dem Bedarf für das heimische Gewerbe

Jahrgang 1967

Auf zum Törggelen!
Am Freitag, den 31. Oktober 2003 fahren wir zur Hasslburg in Bozen. Treffpunkt: 19 Uhr Mindelheimer Parkplatz.
Anmeldung bei:
Walter 335/7793484
Armin 0471/860409
bis zum 29. Oktober 2003
Auf einen tollen Abend und viel Spaß freut sich

der Ausschuss 67

Hoi, Johrgong 71!

Mir treffn ins in Somstig, 8. November 2003, um holbe sieme (18.30 Uhr) in der Bürgerstube und fohrn nor mitnond zun Gasthof Munter in Petersberg zu an bsundern Herbstschmaus! Onmeldn bis in Montig, 3. November, ba dr Anita (0471 861230) oder ban Christian (335 7097946).

Der Ausschuss

Jahrgang 69

Ans Törggelen hobm mir a huier wiedr gedocht und folgendes für an gemiatlichen Obend ausgmocht: Mir treffn ins in Freitig, in 31. Oktober um siebme aufn Mindelheimer Parkplotz und fohrn gemeinsom mitn Bus (kostenlos) noch Kampenn zum Gasthof St. Isidor. Onmeldn brauchts enk nit, dafir ober zohlreich kemmen, pinktlich und fit.

Aktionswochen 2003
in der Blumenecke in Kurtatsch

beim Hauptplatz in Kurtatsch

Vom 20. bis 26. Oktober
Grabkerzen

Vom 10. bis 15. November
Kristallwaren

Immer mit 25% Rabatt
Greifen Sie zu, solange der Vorrat reicht!

SÜDTIROLs SÜDEN INFORMIERT

Internet-Gewinnspiel – Wolfgang Nöstlinger aus Wels ließ alle hinter sich

Zu einem regelrechten Run kam es in den letzten Tagen unseres Internet-Gewinnspiels. Die Teilnehmer lieferten sich erbitterte Zweikämpfe und schlugen sich einige Nächte um die Ohren. Aber schlussendlich ließ Ing. Wolfgang Nöstlinger alle anderen Konkurrenten weit hinter sich und gewann mit 948 den ersten Preis: er wurde am Freitag mit Wein aufgewogen.
Teilnehmen konnten alle Besucher unseres Internetportals www.suedtirols-sueden.info (ausgenommen waren Provinzansässige), indem sie dieses Portal an Freunde weiterempfahlen. Jeder Teilnehmer musste innerhalb des 30. September 2003 unser Portal so oft wie möglich an jeweils andere Personen weiterempfehlen, gemäß unserer Philosophie „andere über uns sprechen lassen“, welche, gerade in einer an Informationen überfluteten Welt, vermehrt an Bedeutung gewinnt.

1. Wolfgang Nöstlinger (948) – Wels, Österreich
2. Alessandro Malgrande (271) - Rom
3. Patrizia Rapicano (179) – Parma
4. Sergio Colombino (114) - Genua
5. Roland Woodtli (60) – Safenwil, Schweiz

Der Gewinner und seine Frau wurden am Freitag, 10. Oktober, vom Präsidenten des Tourismusverbandes Helmut Huber und dessen Geschäftsführer Hansjörg Mair herzlich empfangen. Unser Sponsor, die Kellerei St. Pauls, hatte stilecht eine Wippe aufgebaut und nun wurde Herr Nöstlinger mit Paulser Wein aufgewogen; erst nach 13 Karton Wein kam die Waage in Balance und dies war somit auch der Preis für seine nächtelange Mühen.

Bäuerinnen Tramin
VORANKÜNDIGUNG
Törggelen 5. November
Programm: Abfahrt 14.30 Uhr, Besichtigung Versuchszentrum und Gärtnerei Laimburg. Törggelen im Pinzoner Keller. Anmeldung im Konsumverein.

95. Geburtstag!

Vor kurzem feierte Herr Otto Gamper seinen 95. Geburtstag. Dazu gratulierten ihm Sozialassessor Markus Calliari und Bürgermeister Werner Dissertori recht herzlich.

Ski club Roen Tramin Raiffeisen

Skiturnen mit Hermann Ascher

Der erste Schnee ist schon gefallen, und es ist höchste Zeit, sich auch konditionell auf den Winter vorzubereiten. Auch diese Saison organisieren wir wieder das Skiturnen unter der Leitung von Hermann Ascher, und zwar jeden Mittwoch mit Beginn um 20.30 Uhr in der Turnhalle „Schwarzenbach“ in Auer. Wir werden auch eine Mitfahrgelegenheit ab dem Mindelheimerparkplatz jeweils um 20.15 Uhr organisieren. Einschreibungen bei Elektro Bachmann oder direkt bei Beginn der Turnstunden in Auer. Teilnahmegebühr: Euro 60 + Mitgliedsbeitrag Ski Club Euro 10. Das Turnen beginnt an diesem Mittwoch, den 22. Oktober 2003, und dauert bis Ende März 2004.

Die Generalagentur der Gruppe Zürich sucht einen

kaufmännischen Mitarbeiter

in Vollzeit- und einen in Teilzeitbeschäftigung, auch ohne spezifische Berufserfahrung, sowie einen Anlageberater. Es werden eine berufliche Einführung mit kontinuierlicher Fortbildung, eine optimale Provisionsbasis, die Möglichkeit eine eigene Geschäftsstelle zu führen und die Unterstützung einer Versicherungs- und Finanzgruppe, die zu den bedeutendsten und dynamischsten der Welt zählt, geboten.

Kontaktvereinbarungen unter der Telefonnummer
0471 971500 oder 335 68 24 520
Dr. Begher verlangen.

Gemischtwarenhandel vor genau 200 Jahren (XIII)

Aus einem Traminer Geschäftsbuch der Zeit von 1795 bis 1805

Im vorigen Abschnitt wurde eine ganze Reihe von verschiedenen Nägeln angeführt. Selbstverständlich verwendete der Kaufmann in italienischsprachigen Aufzeichnungen die entsprechenden Fachbegriffe. Um nun alle übersetzen zu können, reichte allerdings nicht einmal ein für den technischen Bereich spezialisiertes Wörterbuch aus. Es könnte sich um mundartliche Färbungen, aber freilich auch um abgekommene Wörter handeln. Der Vollständigkeit halber und um sie eventuell dem Vergessen zu entreißen, seien sie hier noch angeführt.
Ein Teil ist spezifiziert als „chiodi Canter“, „chiodi Somaso“ und „chiodi Paré“. An anderen Orten findet man auch „Chiodi Lattarolli“, wovon 100 Stück am 30. April 1801 beispielsweise 26 kr. gekostet haben. Eine genaue Angabe finden wir in einer Eintragung für Romed v. Manfroni, dem am 8. Juli 1803 14 1/2 Pfund „chiodi Canter“ à 17 kr. berechnet werden und den Betrag von 2 fl. 46 kr. ergeben. „M/i chiodi“, von denen beispielsweise Herr Wieser aus Piglon am 24. September 1801 gleich 2000 Stück für 6 fl. 20 kr. kaufte, werden „mezzi chiodi“ zu lesen sein und entsprachen damit den Halbnägeln, angeschrieben für Georg v. Perkhammer am 28. April 1802.

Wenig Draht

„Ohne Draht kein Fuhrwerk!“, lautet ein Spruch, den man noch heute in Tramin oft hören kann. Draht wird im Geschäftsbuch selten genannt, kommt aber vor.
Eine geringe Menge „Eisen Drath“, für die gemeinsam mit Nägeln nur 22 kr. angeschrieben wurden, erwarb Herr v. Perkhammer am 12. Juni 1798. Auch Pfleger v. Manfroni gab am 11. des nächsten Monats nur 13 kr. sowie am 7. November 1803 nur 14 kr. und tags darauf 18 kr. dafür aus. Hingegen ergaben 8 Pfund 9 Lot zum Preis von je 36 kr. am 9. November 1799 für Herrn Johann Kaspar Keller einen Schuldenposten von 4 fl. 58 kr., und „fil di ferro“ für 1 fl. 14 kr. kaufte er noch am 28. des Monats nach. Eisendraht um 50 kr. ist bei ihm auch noch zum 23. August 1804 eingetragen.
Die geringen Mengen würden jedenfalls schon verdeutlichen, dass Draht für den Weinbau noch praktisch keine Rolle gespielt haben kann. Matthias Ladurner-Parthanes bemerkt in seinem interessanten Buch „Vom Perglwerk zur Torggl“ dazu: „Die ersten Drahtpergln wurden in den Jahren 1888/89 in Kurtatsch aufgestellt, nachdem ein starker Schneedruck den Bau vieler Weingärten zerstört hatte.“

Handwerksgeräte

Die Größe des landwirtschaftlichen Betriebes des Herrn Keller wurde schon angesprochen. Immerhin kaufte er am 21. April 1800 vier Schaufeln für 2 fl. 36 kr. und am 11. Mai gleich noch drei für 2 fl. 7 kr. Eine Schaufel kostete damals also 39 kr., während Herr v. Perkhammer 1799 einmal 42 kr. und einmal 36 kr. dafür bezahlt hatte, Pietro Bellutti am 26. Mai 1803 aber sogar 49 kr. berechnet wurden. Für Letzteren wurde am 8. Juni 1801 auch eine Heugabel für 50 kr. angeschrieben, am 20. Juni 1803 eine Eisenfeile und am 17. April 1801 „un foccholo grande“, also eine Hacke, die im Unterland noch heute als „Foccol“ bezeichnet wird, während man andernorts in Südtirol „Runggl“ dazu sagt und also ebenfalls einen romanischen Begriff dafür verwendet. Eine Sense wurde Herrn v. Perkhammer am 4. Juli 1798 für 24 kr. verkauft und passender Weise gleich zwei Wetzsteine zu je 9 kr. dazu.
Etwas mehr ins Gewicht fielen im wahrsten Sinn des Wortes Pflugscharen, die als „Waages“ von 6 æ Pfund à 15 kr. für am 21. Juli 1797 zum Gesamtbetrag von 1 fl. 41 kr. beziehungsweise „Waages Blatt“ mit einem Gewicht von 9 Pfund 30 Lot zu einem Pfundpreis von 12 kr. für Herrn v. Perkhammer angeschrieben wurden. „Wagnes“ ist hier der immer noch verwendete Mundartbegriff, der natürlich auch in die Mundartwörterbücher Eingang gefunden hat.
Vom Pflug ist es nicht weit zum Ochsen. Diese wurden mit Eisenketten angehängt, und für eine solche Kette („cattena da bovi“) werden am 29. September 1803 Pietro Bellutti 1 fl. 6 kr. und am nächsten Tag schon wieder 39 kr. angeschrieben. Weil die geduldigen Ochsen beim Pflügen sich nicht am Weinlaub gütlich tun sollten, verpasste man ihnen auch noch Maulkörbe. Für ein Paar davon („un pajo Musarolli“) wurde Herrn Keller am 2. Oktober 1805 der Betrag von 36 kr. angeschrieben.

(Fortsetzung folgt) - rz –

Geschäftseröffnung

Am Samstag, 11. Oktober, präsentierten Heidi und Armin Moser ihr neues Geschäft „Konditorei Heidi“ am Rathausplatz. Zur Geschäftseröffnung gratulierte Bürgermeister Werner Dissertori den Jungunternehmern und wünschte ihnen viel Erfolg.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr:	Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:	Tel. 118
Carabinieri:	Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

19.10.: Green Valley, Kalterer Moos
26.10.: Q8, Ebner Tramin
1.11.: IP, Sforzellini Tramin
2.11.: Esso, Auer; Q8, Neumarkt

Ärzte

Wochenenddienste

19.10.: Dr. Sulzer Tel. 0471 860448
26.10.: Dr. Haller Tel. 348 3054027

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

19.- 24.10.: Auer, Tel. 0471 810020
24. – 30.10.:Tramin, Tel. 0471 860487

Sperrmüllsammlung:

4.-5. November 2003 auf dem Areal des Recyclinghofes von 8-12 und 14-17 Uhr

Redaktionsschluss:
So., 26. Oktober 2003

Nächste Ausgabe:
Freitag, 31. Oktober 2003

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Veranstaltungen

So., 19. Okt.		1. Flohmarkt in Tramin – Parkplatz Bürgerhaus
Mo., 20. Okt.	20 Uhr	Gemeinderatsitzung, Rathaus Tramin
Do., 23. Okt.	9 Uhr	Wanderung Aldein – Petersberg, Wanderfreunde
Do., 23. Okt.	20.30 Uhr	Alpenländischer Volksmusikabend „'s herbstelet" im Bürgerhaus
Sa., 25. Okt.	ab 15 Uhr	Traminer Weingassl
So., 26. Okt.		Erntedankprozession mit Ehrennadelverleihung
So., 26. Okt.		Landtagswahlen
Mo., 27. Okt.	19.30 Uhr	Beginn Englisch Kurs für Anfänger, Verein für Kultur- und Heimatpflege
Di., 28. Okt.		Törggelen des KVW Tramin

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Sehr gut erhaltene **Büromöbel,** metallisches Pult mit Rollschubladen und Stühlen gratis abzugeben. Abmessungen ca. 1,5m x 2,5m. Tel. 340 2682393

Steigern auch Sie ihre Lebensqualität durch eine praxisorientierte **Persönlichkeitsweiterbildung!** Unverbindliche Informationen unter Tel. 0471 402142

Einheimische Frau sucht **Arbeit im Haushalt** oder als Betreuerin für ältere Person. Tel. 340 4795072 (mittags oder abends ab 19 Uhr)

16-jährige Schülerin sucht Nebenjob, z.B. **Babysitterin.** Tel. 328 0381957

Verkaufe **Weingut** in Tramin (3.800m²). Tel. 348 5102638

Sekretärin sucht **Teilzeitarbeit** im Raum Unterland. Tel. 0471 817383 (vormittags)

In der Handwerkerzone von Tramin sind folgende Räume zu vermieten: **Werkhalle** 400m², besonders geeignet als Tischlerei; **Lagerhalle** 150m²; **Lagerraum** 140m²; **Büroräume** 110m². Tel. 338 4071144

Neue **Ferienwohnungen** in Kaltern über die Wintermonate an Einheimische zu vermieten. Tel. 335/5927496

Suche kleine **Mietwohnung** in Tramin und Umgebung. Tel. 348 3389925

Günstige **„Gehschule"** für Kleinkind zu kaufen gesucht. Tel. 0471 861228

Verkaufe 50 zweijährige **Granny Smith** (M9) Tel: 0471 860810 oder 339 1074472

DOC Papiere für 1.250 m² gesucht. Tel. 338 9930991

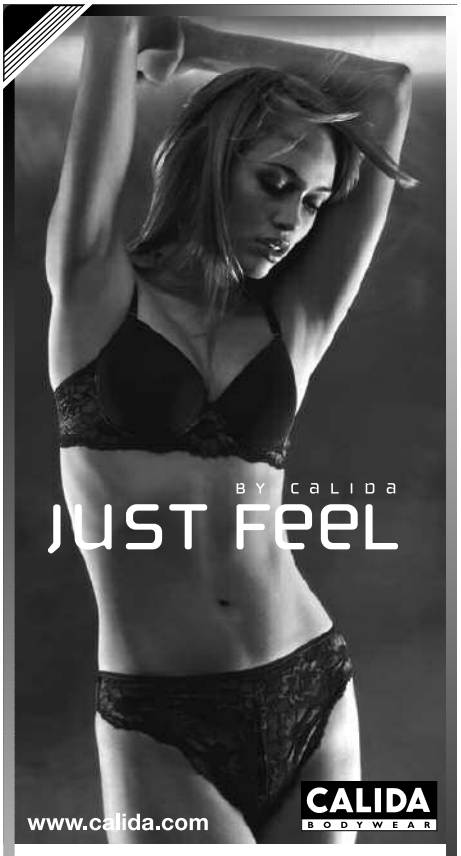
Frischer, naturbelassener **Wald- und Blütenhonig** direkt vom Imker zu verkaufen. Luis Kelderer, Hans-Feur-Straße 14, Tramin

Suche Stelle als **Bürokraft.** Tel. 349 7832575

Beherbergungsbetrieb Schloss Rechtenthal sucht ab sofort **Zimmermädchen** und Küchengehilfen. Tel. 340 2446851

Zutrauliche, weiße **Hausgans** entflogen. Hinweise erbeten unter Tel. 0471 860056

Obstwiese, Boarnmoos, 5720 m² zu verkaufen. Tel. 0471 86 00 51



SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17 • Tel. 0471 963116

Räumungsverkauf

vom 20. bis 31. Oktober 2003 bei
E. Ritsch Hans-Feur-Straße 48 – Tramin

von –30 % bis – 70 % auf Damen-, Herren- und Kinderunterwäsche
von –30 % bis – 80 % auf Damen-, Herren- und Kinderbekleidung und Kurzwaren

Wahlwerbung, Auftraggeber: Seppl Lamprecht

19 Seppl Lamprecht

SVP-Landtagsabgeordneter

Heimat ist da, wo man verstanden wird!

Liebe Traminer!
Mit diesen Zielen will ich meine Arbeit im Landtag fortsetzen.

- nur eine produzierende Landwirtschaft ist eine lebensfähige Landwirtschaft
- Menschenfreundliche Lösungen im Verkehrsbereich
- Schaffen wir Voraussetzungen für ein besseres Zusammenleben von jungen und älteren Menschen
- Bewahren wir unsere Südtiroler Identität: Unsere Kultur, Tradition und Geschichte sollen nicht in der allgemeinen Globalisierung untergehen.
- Heimat fängt bei der Familie an. Sie muss für jeden Südtiroler finanzierbar und lebbar bleiben.

www.LamprechtSeppl.com

SVP

Zentrum Tau - Seminare

Dem Wesentlichen auf der Spur

Schritte existentieller und spiritueller Entfaltung

Referent: P. Georg Reider
Einführung am Sa 4. Oktober 15 bis 17 Uhr

Übungen zur Entspannung und Körperwahrnehmung (nach Prinzipien der Eutonie)

Referent: Dr. Norbert Dapunt
Termine: 5 Einheiten, jeweils Do 20.15 bis 21.15 Uhr; Beginn: Do 9. Oktober

Stillemeditation

Übungsnachmittag
Referentin: Martina Gallmetzer Reif
Termin: Sa 18. Oktober

Zentrum Tau, Rottenburger Platz 3, Kaltern
Tel: 0471-965773
Bürozeiten: Mo-Fr 10.00 – 12.30 Uhr

Suchtpräventionsprojekt „Out of the Blue“

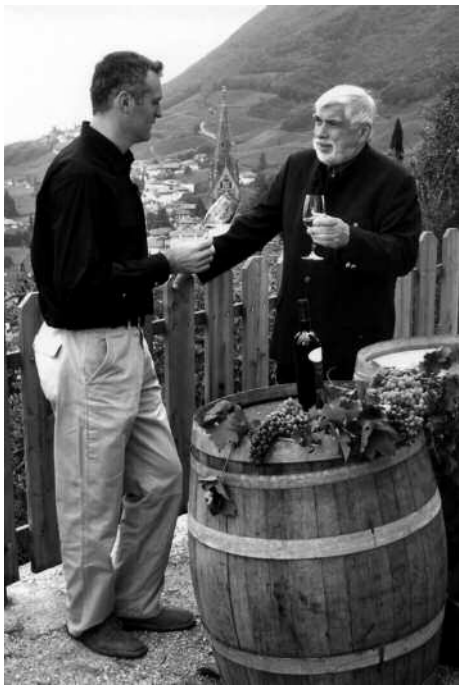
Seit Oktober des vergangenen Jahres begleitet das deutsch-italienische Forschungsteam der Katholischen Universität Eichstätt und der Universität Trento - welches bereits erfolgreich „Sprengel unterwegs“ abgeschlossen hat - unter Leitung von Prof. Dr. Rainer Greca ein neues Projekt, das sich mit dem Thema Sucht/Suchtprävention bei Jugendlichen in der hiesigen Bezirksgemeinschaft beschäftigt.
Bei dem auf 2 Jahre angelegten Projekt wurde bereits im Frühjahr ein 150seitiger Untersuchungsbericht vorgestellt. Die Ergebnisse über den Konsum von Suchtmitteln unter Jugendlichen beruhen auf im Zeitraum von Oktober 2002 bis Februar 2003 durchgeführten Interviews mit Experten aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen: Schule, Politik, Kirche, Gastronomie, Polizei, medizinische Versorgung, Sozialeinrichtungen, Jugendtreffs und psychologisch-therapeutischen Institutionen, Selbsthilfegruppen und der Befragung einer großen Anzahl von Jugendlichen. Diese Studie und die Auswertung weiterer Materialien (Statistiken der Therapie- und Beratungszentren, Polizeidaten, Medienberichte) hat folgende Ergebnisse erbracht:

- Jugendliche konsumieren zu 80 Prozent regelmäßig Alkohol, besonders exzessiv an Wochenenden.
- Für die 14-21jährigen ist sowohl die Wahl des Alkohols (Mixgetränke) und die Art Weise des Trinkens (große Mengen in kurzer Zeit) alterstypisch; damit erfolgt auch eine Abgrenzung gegenüber der Welt der Erwachsenen.
- Getrunken wird auch bereits von unter 14jährigen, Mädchen unterscheiden sich von Jungen oft nur durch die Wahl des Getränks, nicht durch das Quantum des Alkohols
- Auch die sogenannten „weichen Drogen“ Haschisch und Marihuana werden regelmäßig von etwa einem Fünftel der Jugendlichen konsumiert, rund 40 Prozent haben diese bereits ausprobiert.
- Neu ist die Erkenntnis, dass es Gruppen Gleichaltriger gibt, in denen ein Teil regelmäßig weiche Drogen, ein anderer Teil Alkohol zu sich nimmt.
- Auch sogenannte „harte“ Drogen und Designerdrogen werden konsumiert. Wenn auch die Anzahl der Jugendlichen, die zu den regelmäßigen Konsumenten gehört, verhältnismäßig gering ist, besteht kein Grund zu der Hoffnung, das Problem sei bereits gelöst.
- Die Zahl der auffällig gewordenen Drogenabhängigen unterliegt zeitlichen Schwankungen, die Konsumformen und auch die Merkmale potentiell gefährdeter Jugendlicher haben sich geändert.
- Der Drogenmarkt – sowohl für leichte wie auch für harte Drogen – ist auf einem hohen Niveau gleichbleibend.
- Jeder Jugendliche weiß, wo er sich Drogen besorgen kann; die meisten Erwachsenen wissen dies nicht.
- Jugendliche entwickeln kreative Techniken, um ihren Konsum vor ihren Eltern oder der Polizei zu verbergen.
- Bedauerlich ist der Befund, dass sich die umfangreichen Aufklärungs- und Präventionsprogramme der vergangenen 20 Jahren kaum ausgewirkt haben; bei manchen Suchtformen (z.B. beim Rauchen) stieg die Zahl der Abhängigen trotz steigender Aufwendungen für die Aufklärungsarbeit über die Suchtfolgen.
- Während früher Jugendliche, die Suchtmittel und Drogen konsumierten, Außenseiter blieben, sind heute Jugendliche, die abstinent bleiben, in der Minderheit.
- Es bestehen keine nationalen Unterschiede zwischen der deutschen und der italienischsprachigen Bevölkerungsgruppe in Bezug auf den Konsum von legalen und illegalen Drogen. In dieser Hinsicht, so ein Befragter, „haben beide Gruppen von einander gelernt.“
- Immer mehr Eltern haben Schwierigkeiten, ihren Kindern Grenzen aufzuzeigen. Der Konsum von Suchtmitteln ist dabei nur ein Bereich, in der keine verhaltensbestimmenden Normen mehr wirksam sind. Dies wird dadurch verstärkt, dass auch andere gesellschaftliche Institutionen wie Schule oder Kirche keinen Kontext für eine Verhaltensnormierung mehr bieten.
- Eltern haben nicht mehr den nötigen Abstand zu ihren Kindern, weil sie selbst jugendlich bleiben möchten. Die Jugendlichen dagegen versuchen, durch den Gebrauch von Alkohol „erwachsen“ zu wirken.
- Die abnehmende Bedeutung sozialer Institutionen (Familie, Kirchen, Schule, Gemeinde) trägt einen wesentlichen Anteil daran, dass für viele Jugendliche nur noch die Gruppe der Gleichaltrigen als stabil erlebt wird und deren Normen verhaltenswirksam sind.
- Früher – so waren sich viele Befragte einig - wurde viel weniger zwischen Eltern und Kindern geredet. Heute wird mehr gesprochen, aber die Gespräche bleiben folgenlos.

Generell lässt sich aus den Ergebnissen der Studie folgern, dass Alkohol- und Drogenkonsum in unterschiedlichen Problemlagen von sehr vielen Jugendlichen als eine Art „Selbsttherapiemittel“ eingesetzt wird. Die Gruppe der Gleichaltrigen, in der sich die Jugendliche überwiegend aufhalten, bestimmt Art und Weise und Umfang des Drogenkonsums.
Im weiteren Verlauf des Projektes werden nun nach Abstimmung mit einem Steuerungsgremium, dem wichtige Vertreter aus Politik, Polizei, Sozialverwaltung, Sanität und Schule angehören, neue präventive Maßnahmen entwickelt und eingesetzt. Diese werden dann in der letzten Projektphase vom Forschungsteam evaluiert, um eine verbesserte Arbeit im Bereich der Suchtprävention zu gewährleisten.

Konzert zur Weinlese

Einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen wird uns die Bürgerkapelle Tramin in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein am Donnerstag, 16. Oktober 2003 mit Beginn um 20,30 im Traminer Bürgerhaus bieten.
Es gibt Musik vom Feinsten in angenehmer Atmosphäre für alle Liebhaber gediegener Blasmusik. Durch den Abend führt Hermann Toll. Der Eintritt ist frei. Nach dem Konzert laden wir Sie zu einem Gläschen Traminer Spitzenwein ein.



Stillemeditation

Übungsnachmittag

Referentin: Martina Gallmetzer Reif
Termin: Sa 18. Oktober

Leben und Tod – Sterben und Leben
Ein Seminar zum Thema Sterben, Tod und dem, was wichtig ist im Leben
Referenten: Mag. Uta Fritz Platter, Mag. Georg Pernter
Termin: Mi, 22. Oktober 19 Uhr bis So, 26. Oktober 16 Uhr

Bewusstseinsschulung – der Weg zum Erwachen
Referentin: Martina Gallmetzer Reif
Termine: 8 Einheiten, jeweils Do 19 bis 20.30 Uhr; Beginn: 6. November

Autogenes Training – Entspannungskurs
Referent: Dr. André Maas
Termine: 7 Einheiten, jeweils Fr 9 bis 10.30 Uhr; Beginn 7. November

Infos und Anmeldungen:
Zentrum Tau, Rottenburger Platz 3, Kaltern
Tel: 0471-965773
Bürozeiten: Mo-Fr 10.00 – 12.30 Uhr

Hell Oswald (1 Sp 8cm)

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 22 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

31. Oktober 2003

Erntedankfest und Ehrung

Viktor Gruber erhält Ehrennadel

Bei strahlend blauen Himmel, aber klirrender Kälte, fand am Sonntag, 26. Oktober, das Erntedankfest in Tramin statt. Nach der heiligen Messe in der Pfarrkirche, erfolgte die feierliche Prozession durchs Dorf. Anschließend überreichte die Gemeindeverwaltung Tramin Viktor Gruber die Ehrennadel.

W. Kalser

Bürgermeister, Assessoren und Gemeinderäte gratulieren Viktor Gruber für seine langjährigen Dienste zu Gunsten der Dorfbevölkerung.

Wie Dekan Alois Müller in seiner Predigt sagte, diene das Erntedankfest dazu, Gott für die vielen Gaben zu danken. Vieles was heute oft als selbstverständlich angesehen wird, war früher nicht vorhanden. So hätte beispielsweise eine Trockenheit wie heuer vor 100 Jahren zu einer Katastrophe geführt. Dekan Alois Müller ermahnte alle, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen und die Schwachen in der Gesellschaft nicht zu vergessen. Nach der heiligen Messe, welche vom Pfarrchor musikalisch umrahmt wurde, zog die Prozession mit dem Allerheiligsten durchs Dorf.

Im Anschluss an das Erntedankfest fand am Rathausplatz ein weiterer Höhepunkt stand. Die Gemeindeverwaltung von Tramin nutzt den Tag, um verdienten Traminer Bürgern ihren Dank auszusprechen. In diesem Jahr wurde Herrn Viktor Gruber für seine langjährigen Dienste zu Gunsten der gesamten Bevölkerung die Ehrennadel verliehen. Bürgermeister Werner Dissertori nannte Gruber in seiner Laudatio einen unermüdlichen und sehr genauen Bürger, der sich jahrzehntelang für das Gemeinwohl einsetzte. So war Gruber u. a. von 1975 bis 1985 Gemeinderatsmitglied, anschließend für fünf Jahre Vizebürgermeister und dann bis zum Jahre 1995 Gemeindeassessor. Besonders in den Bereichen Soziales, Umwelt, Sport und Verkehr war Gruber stark engagiert. Nach der Höllenbachkatastrophe machte sich Gruber verdient für den Wiederaufbau der Sportzone und war wesentlich beim Bau des Bürgerhauses beteiligt. Von 1986 bis 2001 war er zudem Präsident des Komitees zur Bürgerhausverwaltung. Wie Bürgermeister Werner Dissertori in seiner Festrede weiters zum Ausdruck brachte, war Gruber nicht nur im lokalen Gemeindewesen tätig, sondern auch auf Landesebene im Bereich des Sports. So war Gruber VSS-Funktionär und viele Jahre beim Wintersportverband tätig. Weiters ist er Gründungsmitglied des Skiclubs und war für mehrere Jahre Obmann des Traminer Sportvereines.

Nach der Überreichung der Ehrennadel ergriff Viktor Gruber selbst das Wort. Dabei dankte er allen Bürgerinnen und Bürgern, welche ihm bei der Ausübung der verschiedenen Funktionen unterstützt und Hilfe geleistet haben. Ein besonderer Dank richtete er an die beiden Ehrenbürger Oswald Oberhofer und Erwin Bologna mit welchen er jahrelang zusammengearbeitet hatte.

Den Abschluss des Erntedankfestes mit Verleihung der Ehrennadel bildete die Abfeuerung einer Ehrensalve durch die Schützenkompanie Tramin und ein gemeinsammes Frühschoppen für alle Anwesenden. -jg-

Gemeinde Tramin

Stellenausschreibung

Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt die befristete Einstellung eines/r **Verwaltungsassistenten/in** für das Sekretariat - VI. Funktionsebene unter Bewertung der Titel und aufgrund eines Kolloquiums sowie eines Computertests. Das Kolloquium wird über folgende Bereiche abgehalten: Gemeindeordnung, öffentliche Arbeiten, Verträge der Gemeinde, Grundkenntnisse des Lizenzwesens (Handelsordnung, Gastgewerbeordnung). Die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten. Die Aufnahme erfolgt für die Zeitspanne von 6 Monaten zum baldmöglichsten Zeitpunkt.

Interessierte müssen am Abgabetermin das 18. Lebensjahr vollendet haben und können ihre schriftliche Bewerbung auf stempelfreiem Papier samt den folgenden Unterlagen beim Sekretariat der Gemeinde vorlegen, und zwar innerhalb **Freitag, den 7.11.2003, 12.00 Uhr** mit

a) Reifezeugnis oder gleichwertiger Ausbildungsnachweis
b) Zweisprachigkeitsnachweis entsprechend dem Studientitel „B“
c) Familienstandsbogen
d) Bescheinigung der Zugehörigkeit zur deutschen Sprachgruppe
e) eventuellen Vorzugstiteln (Arbeitsbuch, Dienstzeugnis bei öffentlichen Körperschaften, eventueller Nachweis von Kursbesuchen)

Anstelle der obgenannten Unterlagen kann der/die Bewerber/ineine einzige Ersatzerklärung von Bescheinigungen vorlegen, in welcher die Dokumente einzeln aufgelistet sind mit einer genauen Beschreibung aller Angaben, die für die Aufnahme notwendig sind. Bei Fehlen dieser Angaben wird die Ersatzerklärung als nichtig betrachtet.

Sperrmüllsammlung

4. – 5. November 2003
von 8 – 12 / 14 – 17 Uhr auf dem Areal des Recyclinghofes.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 52. vom 27.12. 2001 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von:

- **7,80 Euro pro Auto;**
- **31 Euro pro Traktor, Lieferwagen;**
- **62 Euro für jeden LKW**

zu entrichten ist.

Um einen reibungslosen Ablauf der Sperrmüllsammlung garantieren zu können, wird die Bevölkerung aufgefordert, die Öffnungszeiten genauestens einzuhalten.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Am Donnerstag, 13. November, bleibt der Recyclinghof geschlossen.

Straßennamenänderung

Bereits im August des Jahres 2001 anlässlich der Volkszählung wurden die Verzeichnisse der Neubenennungen der Straßen und die Abänderungen der Hausnummern der Telecom mitgeteilt. Nachdem die neuen Telefonbücher auch in diesem Jahr nicht ajourniert wurden und nach Rücksprache mit dem Verantwortlichen der Telecom in Bozen, wird mitgeteilt, dass jeder Telefonteilnehmer kostenlos die Richtigstellung der Straßen und Hausnummern unter der Nummer 187 / 0 beantragen kann.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Aus dem Wachamt

Streunende Hunde Hundekot

Trotz mehrfacher Hinweise und Verwarnungen hat sich die Situation der streunenden Hunde bzw. des Hundekots auf öffentlichen Straßen, Plätzen, Parkanlagen und Durchgängen nur wenig gebessert. Die Hundehalter werden daher auf ihre Verantwortung aufmerksam gemacht, die sie bei der Anschaffung der Haustiere übernommen haben. Man bedenke, wie Hunde auf kleine Kinder wirken mögen, wenn sie teilweise dieselbe Größe und Augenhöhe, besitzen. Hauptsächlich größere frei laufende Hunde sind für Kinder und ältere Leute unberechenbar, und es ergeben sich immer wieder Paniksituationen. Wir werden deshalb den Hundefängerdienst vermehrt einsetzen und streunende Hunde abtransportieren lassen. Die Maßnahme ist leider notwendig, da sich die Klagen im Wachamt wieder häufen.

Touristische Beschilderung

Die touristische Neubeschilderung ist nun bis auf wenige Ausnahmesituationen und einige geforderte Änderungen abgeschlossen. Wir möchten daher die Eigentümer von noch vorhandenen „alten“ Hinweistafeln (meist schwarze Schrift auf gelbem Hintergrund) ersuchen, dieselben bis Ende November zu entfernen. Hinweistafeln, die während der Beschilderung von der Gemeinde entfernt wurden und nicht bis Ende November am Recyclinghof abgeholt werden, werden von der Gemeinde entsorgt.

Marktgemeinde Tramin

Unterlandler Weinkönigin 2003 kommt aus Tramin

Tanja Dissertori ist 22 Jahre jung und Angestellte des Traminer Tourismusbüros. Am Dienstag, den 21. Oktober, ist die junge Traminerin in Auer im Haus der Vereine zur Unterlandler Weinkönigin gekrönt worden: der Bürgermeister von Kurtatsch Oswald Schiefer hängte ihr die Schleife um, von Roland Pichler, dem Präsidenten des Vereins „Wein & Kultur“ erhielt sie die Krone. Die Weinkönigin hat vor allem Repräsentationsaufgaben. Sie tritt bei Weinmessen, Weinverkostungen und anderen Veranstaltungen zum Thema Wein auf. Bei diesen Anlässen stellt sie den Unterlandler Wein, die Weinproduzenten und die Südtiroler Weinkultur vor. Um diese vielfältigen Aufgaben zu bewältigen, braucht es Charme, sicheres Auftreten und Kontaktfreudigkeit, aber auch ein fundiertes Wissen über die Weine und ihre Eigenarten.

Wie wird man Weinkönigin? Kellereien oder andere Weinproduzenten können dem Verein „Wein und Kultur“ junge Frauen als mögliche Kandidatinnen für dieses Amt vorschlagen. Die Bewerberinnen müssen dann eine schriftliche und mündliche Prüfung ablegen. Inhalt der Prüfung sind Fragen zum Weinbau, der Weinherstellung, den Anbaugebieten, Besonderheiten der verschiedenen Weinsorten. Außerdem ist auch eine Verkostung eines Rot- und eines Weißweines vorgesehen. Die Beste der Prüfung wird zur neuen Weinkönigin ernannt.

W. Kalser

Die strahlende Weinkönigin Tanja Dissertori.

Tanja Dissertori sieht ihrem „Regierungsjahr“ mit Freude und Spannung entgegen. Ihre Beschäftigung mit dem Wein und der Weinherstellung bezeichnet sie selbst als ihre Passion. Nach einem besonderen Anliegen befragt, meinte Tanja, sie hoffe sehr auf die Unterstützung der Traminer Weinproduzenten, der Kellereien und des Weinvertriebs. Denn nur durch eine gute Zusammenarbeit mit diesen sei es ihr möglich, ihre Aufgaben als Weinkönigin zum Nutzen des Unterlandler und besonders des Traminer Weins zu erfüllen. Das Traminer Dorfblatt gratuliert Tanja Dissertori zu ihrem Ehrenamt und wünscht ihr ein erfolgreiches und interessantes Jahr als Unterlandler Weinkönigin. gm

Neubau Musikschule / Grundschule

Baufirma kurz vor dem Bankrott

Die Meldung kam überraschend und unerwartet. Das Bauunternehmen „Lancini Srl“ aus Bozen ist in großen ökonomischen Schwierigkeiten und steht kurz vor der Konkursanmeldung. Das Unternehmen hatte zu Jahresbeginn den Auftrag der Gemeinde Tramin zum Bau der neuen Musik- bzw. Grundschul-Erweiterungsbau erhalten. In seinem Angebot hatte es den Ausschreibungspreis von 2,2 Mio Euro um 13% unterboten. Als günstigste Baufirma stand ihr also der Arbeitsauftrag zu. Seit dem 10. März 2003 legte die Fa. Lancini Hand an den Neubau; die Arbeiten gingen zügig und zur vollen Zufriedenheit der Gemeindeverwaltung voran. Es gab laut Bürgermeister Werner Dissertori bisher nie Probleme, es wurde qualitativ gut gebaut. Der Bau wuchs rasch in die Höhe, die Arbeiten gingen zügig voran. Zur Zeit ist rund ein Drittel des Bauvorhabens umgesetzt.

Die Bauarbeiten für die Musikschule stehen derzeit still. Voraussichtlich werden sie am 10. November wieder aufgenommen. W. Kalser

Umso überraschender war kürzlich die Mitteilung von Seiten des Bauunternehmens von den großen finanziellen Schwierigkeiten des Betriebes und der Unmöglichkeit der Weiterführung der Bauarbeiten. „Die Firma gibt es schon seit 40 Jahren in Südtirol, sie hatte im Unterland zahlreiche öffentliche Bauten über. Die Nachricht kam für uns gänzlich aus heiterem Himmel“, sagt der Bürgermeister. „Die Konkursmeldung eines Bauunternehmens mitten in der Bauphase ist für die Gemeindeverwaltung sehr unangenehm und bringt normalerweise längere Verzögerungen der Arbeitsfortschritte mit sich.“ Würde die Konkursmeldung abgewartet werden, müssten die Arbeiten neu ausgeschrieben werden. Das kostet viel Zeit und auch Geld. Dank des raschen Handelns der Gemeinde konnte dies vermieden werden. Bereits am 10. November werden die Arbeiten am Neubau wieder aufgenommen, und zwar durch das Unternehmen Werner Zimmerhofer aus Sand in Taufers. Zimmerhofer hatte sich bei der ursprünglichen Ausschreibung der Bauarbeiten beteiligt und lag mit 7% unter dem Ausschreibungspreis an zweiter Stelle.

Insgesamt ist die Gemeinde mit einem blauen Auge davongekommen: ein Monat Zeitverlust, 100.000 Euro Differenz auf die Baukosten, keine Bilanzänderung. „Wir sind sehr zuversichtlich. Die neue Firma wird den ganzen Winter über weiterbauen und den Arbeitsrückstand aufholen, sodass mit einem Bauabschluss im Juni 2004 gerechnet werden kann“, ist Bürgermeister Dissertori überzeugt.

sem

VEREIN FÜR KULTUR UND HEIMATPFLEGE

Gesundheitsturnen

Das Gesundheitsturnen beginnt am **Donnerstag, 6. November 2003.** Wir treffen uns um 19 Uhr in der Aula Magna der Mittelschule Tramin.

An alle Mitglieder und die, die es werden wollen: Einladung zur

Generalversammlung

Snowboardclub Tramin „Ghostboarders“ am 6. November 2003 in der Bar „Zum Löwen“ um 20.00 Uhr

Willi Stürz ist „Kellermeister des Jahres“

Erstmals geht diese hohe Auszeichung nach Südtirol

In den letzten Jahren wurde von renommierten Weinführern immer wieder bestätigt dass in Tramin besonders guter Wein produziert wird. Traminer Weine erhielten Jahr für Jahr Prämierungen und Auszeichnungen. Der Gewürztraminer Spätlese Terminum 1998 der Kellerei Tramin wurde z.B. im Jahr 2000 zum besten Süßwein Italiens gekürt.

Und im heurigen Jahr gab es nun eine noch größere Auszeichnung für einen jungen Traminer Kellermeister: Willi Stürz von der Kellerei Tramin wurde vom wichtigsten Weinführer Italiens, dem „Vini d'Italia“ des Gambero Rosso & Slow Food der Titel „enologo dell'anno 2004“ verliehen. Zum ersten Mal ging diese Auszeichnung nach Südtirol.

Offiziell wurde Willi Stürz am Samstag, den 25. Oktober, in Rom im Rahmen einer feierlichen Zeremonie geehrt.

Das Interesse an der Weinherstellung ist bei Willi Stürz in der Landwirtschaftlichen Oberschule entstanden. Nach der Matura bewarb er sich an der Fachschule für Weinbau und Kellerwirtschaft in Veitshöchheim bei Würzburg. Da der zweijährige Lehrgang aber bereits im Vorjahr begonnen hatte, musste sich Stürz, wollte er

Willi Stürz steht zum wiederholten Male im Rampenlicht der Öffentlichkeit. W. Kalser

nicht ein Jahr auf den nächsten Lehrgang warten, einer Aufnahmeprüfung für das zweite Studienjahr stellen. Damals hatte er beschlossen, ein Ingenieurstudium zu beginnen, sollte er die Prüfung nicht bestehen. Er meisterte die Prüfung und konnte den Lehrgang erfolgreich abschließen. Seit 1991 ist Willi Stürz in der Kellerei Tramin beschäftigt, seit 1995 als verantwortlicher Kellermeister. Sein Können und sein großer Einsatz wurde nun durch diese Auszeichnung belohnt.

Ohne Zweifel wäre Willi Stürz auch ein tüchtiger Ingenieur geworden, aber seine wahre Berufung liegt sicher in der Weinherstellung. Der Titel „Kellermeister des Jahres“ wird ihm dies bestätigen. Das Traminer Dorfblatt gratuliert Willi Stürz herzlich zu seiner Auszeichnung und wünscht ihm weiterhin viel Freude und Genugtuung in seinem Beruf. gm

Spendenaufruf der Vinzenzgemeinschaft

Die Vinzenzgemeinschaft Tramin bittet am Allerheiligentag auf dem Friedhof wie gewohnt um Spenden. Diese sind der Grundstock für unbürokratische Hilfe in den verschiedensten Notsituationen.

Auch in unserer Dorfgemeinschaft braucht es offene Augen und Ohren für verborgene Nöte unserer Mitmenschen und es braucht dann auch die notwendigen Geldmittel, um akute Not zu lindern. Die Großzügigkeit der Spender macht Hilfe möglich! Vergelt's Gott!

Vinzenzgemeinschaft Tramin

Umzug Altenheim „St. Anna“ Tramin (I)

Rundgang mit Landeshauptmannstellvertreter Dr. Otto Saurer

Rund 18 Monate nach der Grundsteinlegung hat das Altenheim St. Anna seine Tätigkeit am 8. Oktober 2003 in zwei neu errichtete Gebäudetrakte verlegt. Der Altbau wurde für den Abriß freigemacht.

Für Mittwoch, 15. Oktober hatte sich Landeshauptmannstellvertereter Dr. Otto Saurer zu einem Rundgang angemeldet. Eingeladen waren neben den Stiftungsvertretern die Planer, Techniker sowie die Vertreter der Gemeinde mit Bürgermeister Mag. Werner Dissertori. Die Bürgermeister der zwei letzten Amtsperioden, Erwin Bologna und Meinrad Oberhofer, waren ebenfalls der Einladung gefolgt. Wurden ja in deren Amtszeit die Weichen für den Neu- und Umbau des Heimes gelegt.

Eine Delegation der Gemeinde Ritten um Bürgermeister Rottensteiner und Architekt Gross nahm am Rundgang teil, um selbst Ideen für ihr eigenes Altenheimprojekt zu sammeln.

Zum Sinn des Rundganges meinte die Präsidentin Frau Thekla Peer Kröss: „Wir möchten Ihnen einfach das Ergebnis des ersten Bauabschnittes zeigen und Sie teil haben lassen an der Freude über das Entstandene, vor allem aber über die Möglichkeit in der neuen Struktur eine zeitgemäße Altenpflege bieten zu können.“

Nach dem Rundgang LHSTV. Dr. Otto Saurer und Altenheim-Präsidentin Thekla Peer Kröss.

Bürgermeister Mag. Werner Dissertori dankte dem Stiftungsrat für seinen Einsatz und wünschte gutes Gelingen für die zweite Bauphase, in der der dritte Baukörper entstehen wird und mit welchem dann der gesamte Neubau abgeschlossen sein wird.

Dr. Otto Saurer stellte mit Genugtuung fest, dass Struktur und Einrichtung dem heutigen Standart entsprechen und dass man sich darin wirklich wohl fühlen kann. Auch er dankte dem Stiftungsrat und den Gemeindevertretern für die Bemühungen und die Zusammenarbeit bei der Verwirklichung dieses Projektes.

Bäuerinnen Tramin

Bekannmachung

Demnächst wird die mobile Computeranlage von der Weiterbildungsgenossenschaft des Südtiroler Bauernbundes auch zu uns nach Tramin gebracht. Dank EDV-Mobil wird es den Interessierten ermöglicht, hier im eigenen Dorf Computerkurse zu besuchen. Angeboten werden Kurse für Anfänger und für leicht Fortgeschrittene. Zugänglich sind die Computer-Schulungen für alle Interessierten. Das EDV-Mobil macht vom 15. bis 19. Dezember bei uns halt. Die genauen Termine und nähere Informationen werden rechtzeitig im Traminer Dorfblatt veröffentlicht.

Neubau Altenheim Tramin (II)

Arbeiten & Kosten

Im Gespräch mit den Altenheimbewohnern v.r. Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, Ehrenbürger und Altbürgermeister Erwin Bologna und Bürgermeister Mag. Werner Dissertori.

Die drei Baukörper wurden so auf dem Grundstück angeordnet, dass sich ein zentraler Innenhof ergibt und somit die gesamte Anlage ein in sich geschlossenes urbanes System ergibt. Dies ist auch deswegen von Wichtigkeit, da die Anlage etwas abseits des Dorfes liegt. Die Erschließung des Grundstückes erfolgt an der Ostseite der Anlage. An der Kapelle vorbei gelangt man über den Innenhof zum Haupteingang, der im Gebäudetrakt an der Westseite liegt.

Hinter der Eingangshalle mit Cafeteria befinden sich im Eingangbereich die Räume für die Verwaltung. Weiters befinden sich im Erdgeschoss die Räume für die Rehabilitation und die Freizeitgestaltung, das Ambulatorium, der Bereich für die geistig Verwirrten, die Kapelle, die Altenwohnungen und die Küche mit dazugehörenden Räumen sowie andere Nebenräume.

Im ersten und zweiten Obergeschoss befinden sich die Zimmer. Je Stock setzt sich eine Pflegeeinheit aus 12 Einbettzimmern mit Nasszelle, 4 Zweibettzimmern mit Nasszelle, 1 Einbettzimmer mit Nasszelle für Kurzzeitpflegefälle, einem Aufenthaltsraum sowie den erforderlichen Serviceräumen zusammen. Die Serviceräume liegen gebündelt im nördlichen Trakt, wo sich auch die Wäscherei (1.OG) sowie die Personalzimmer (2.OG) befinden.

Im Dachgeschoss befinden sich eine kleine Hausmeisterwohnung und eine Wohnung für den Kaplan.

Der gesamte Servicetrakt mit Küche, Wäscherei und Personalzimmer sowie die Wohnungen im Dachgeschoss werden über einen Nebeneingang im nördlichen Teil des Hofes erschlossen. Im Untergeschoss befindet sich eine Tiefgarage, die ebenerdig von der Straße aus erschlossen wird.

Der neue Gebäudekomplex besteht aus drei Baukörpern (A, B und C) und wurde in zwei Baulose unterteilt. Block A und B bilden das erste Baulos, Block C das zweite.

A) TERMINE BAUKÖRPER A UND B
- Baubeginn : 9.11.2001
- Übergabe an die Nutzer: 30. September 2003
- Übersiedelung: 6. Oktober bis 10. Oktober 2003

B) TERMINE BAUKÖRPER C
- Baubeginn : 21. Oktober 2003
- Geplantes Bauende und Übergabe an die Nutzer: Winter 2004

C) KOSTEN:
- Projektkosten: Bauarbeiten Euro 7.687.346,41; Einrichtung Euro 2.320.491,94
- Bisher verbaut: Bauarbeiten Euro 4.950.000,00; Einrichtung Euro 1.500.000,00
- Prozent-Anteil : Bauarbeiten 65%, Einrichtung 65%

D) FINANZIERUNG:

Gesamtkosten Euro			%-Anteil Gesamtkosten
- Landesbeiträge	Euro	4.396.804,00	57,19%
a) Altenheim	Euro	4.010.701,00	
b) Tagespflegeheim	Euro	152.768,00	
c) Wohnungen	Euro	233.335,00	
- Darlehen der Gemeinde	Euro	1.943.530,60	25,28%
- Eigenmittel	Euro	1.347.011,81	17,52%

E) EINRICHTUNG:

Gesamtkosten	Euro	2.320.491,94	%-Anteil Gesamtkosten
- Landesbeiträge	Euro	1.465.400,00	63,15%
a) Zimmer	Euro	910.000,00	
b) Küche	Euro	196.000,00	
c) Wäscherei	Euro	77.000,00	
d) Wohnungen	Euro	36.000,00	
e) Außengestaltung	Euro	77.000,00	
f) Büro	Euro	133.000,00	
g) Tagespflegeheim	Euro	36.400,00	
- Beitr. Gemeinde Wohnungen	Euro	97.395,00	4,2%
- Eigenmittel	Euro	757.696,94	32,65%

Südtiroler Bauernbund

Der Ortsbauernrat informiert

Ende November stehen wieder die Neuwahlen des Ortsbauernrates an. Wer von den Mitgliedern des Bauernbundes bereit wäre zu kandidieren, sollte sich bis spätestens 9. November beim Obmann des Ortsbauernrates, Arnold Franzelin, melden. Tel. 0471 860283 / 340 5048179

Südtiroler Landtagswahlen / Wahlergebnisse in Tramin

Listen	2003 Stimmen	%	+ / -	1998 Stimmen	%
SVP Südtiroler Volkspartei	1.584	72,2%	-3,4%	1.628	75,6%
Union für Südtirol	288	13,1%	+2,1%	236	11,0%
Verdi del Sudtirolo / Grüne Südtirols	151	6,9%	+2,8%	88	4,1%
Die Freiheitlichen	118	5,4%	+3,4%	42	2,0%
Alleanza Nazionale	12	0,5%	+0,0%	10	0,5%
Pace e Diritti -Insieme a sinistra / Frieden und Gerechtigkeit - Gemeinsam links**	11	0,5%	+0,0%	11	0,5%
Forza Italia	10	0,5%	-0,2%	14	0,7%
Lega Nord	7	0,3%	-0,4%	16	0,7%
Partito dei Comunisti Italiani	5	0,2%	—	—	—
Alternativa Rosa – Alternative Enrosadira	4	0,2%	—	—	—
Unione Autonomista*	3	0,1%	-0,5%	13	0,6%
Unitalia Movimento per l'Alto Adige	2	0,1%	+0,1%	0	0,0%
Ladins	0	0,0%	-4,4%	95	4,4%

* Unione Autonomista: die Ergebnisse von 1998 wurden erreicht, indem die Stimmen der Listen "Popolari AA Domani" und "Il Centro" zusammengezählt wurden
** Frieden und Gerechtigkeit: die Ergebnisse von 1998 wurden erreicht indem die Stimmen der Listen "Progetto Centrosinsitra" und "Rifondazione Comunista" zusammengezählt wurden

Daten zur Wahl

	2003		1998	
Gültige Stimmzettel	2.195	97,4%	2.153	96,3%
Weiße Stimmzettel	14	0,6%	55	2,5%
Ungültige Stimmzettel, Stimmzettel mit ungültigen Inhalt und Stimmzettel mit angefochtenem Inhalt	44	2,0%	28	1,3%
Insges. gezählte Stimmzettel	2.253	100%	2.236	100%
Wahlbeteiligung um 22.00 Uhr		89,7%		91,4%

Die Vorzugsstimmen der vier stimmenstärksten Parteien

SVP Vorzugsstimmen

Nr.	Kandidat/in	2003	1998
1	Durnwalder Alois	1.066	906
32	Zelger Thaler Rosa Maria	718	408
4	Battisti Matscher Wilfried	549	—
6	Berger Johann Karl (Hans)	255	51
35	Widmann Thomas	215	—
14	Kasslatter Mur Sabina	192	194
23	Pardeller Georg	161	49
22	Pahl Franz Arthur	146	143
28	Saurer Otto	136	179
30	Stocker Martha	132	35
9	Frick Werner	131	168
19	Lamprecht Seppl	130	115
18	Laimer Michael Josef (Michl)	100	65
34	Unterberger Juliane (Julia)	99	—
21	Munter Hanspeter	91	83
31	Thaler Hermann	87	94
29	Stirner Brantsch Veronika	61	—
8	Denicolò Herbert Georg	59	71
5	Baumgartner Walter	52	33
17	Ladurner Martina	52	32
26	Pürgstaller Albert	51	24
10	Gatterer Armin	50	—
2	Mussner Florian	49	—
12	Jakomet Kurt	47	—
13	Jud Manfred	38	—
24	Perkmann Udo	34	—
27	Rottensteiner Margarete (Greti)	31	—
25	Pinzger Manfred	21	—
33	Theiner Richard	20	9
15	Koch Waldner Robert	16	8
3	Aufschnaiter Helga	13	—
11	Gianotti Cristina	13	—
16	Kofler Christian	9	—
7	Pircher Breitenberger Anna Elisabeth (Anneliese)	6	—
20	Huebser Markat Aloisia (Luise)	5	—

Union für Südtirol Vorzugsstimmen

Nr.	Kandidat/in	2003	1998
1	Klotz Eva	227	166
2	Pöder Andreas	183	74
11	Kofler Gudrun	109	—
5	Campidell Reinhild	49	7
4	Knoll Sven	28	0
3	Taraboi - Blaas Christina Agnes	23	4
8	Lanz Johann	14	—
6	Lang Roland	13	7
9	Überbacher Greif Irma	9	—
14	Gunsch Holger	6	4

Verdi del Sudtirolo / Grüne Südtirols Vorzugsstimmen

Nr.	Kandidat/in	2003	1998
2	Kury Cristina Anna Berta	83	44
6	Hell Irene	75	—
11	Kusstatscher Josef (Sepp)	42	—
1	Dello Sbarba Riccardo	32	—
22	Kob-Thurner Martha	30	—
3	Moroder Leander David	28	22
7	Heiss Hans	26	—
18	Fischer Hubert	15	—
8	Debiasi Verena	10	6
5	Girardi Rolando	8	0

Die Freiheitlichen Vorzugsstimmen

Nr .	Kandidat/in	2003	1998
1	Leitner Pius	85	27
2	Mair Ulli	84	—
7	Pomella Horst	14	6
5	Tarfusser Daschner Ulrike	11	11
19	Lazzeri Thomas	11	—
12	Gaiser Reinhard	9	5
4	Trockner Gutweniger Eva	5	1
3	Angerer Oswald	4	0
15	Huber Schöpfer Alina	3	—
13	Hofer Walter	2	—

Gesundheitswochen 2003

Nach der erfolgreichen Durchführung der Gesundheitswochen 2000 finden auch in diesem Jahr wieder interessante und abwechslungreiche Veranstaltungen rund ums Thema Gesundheit statt.
Hierfür konnten namhafte Referenten gewonnen werden, welche Infos und praktische Tipps für alle Altersgruppen anbieten.
Sämtliche Veranstaltungen finden, außer anders angegeben, im Bürgerhaus Tramin statt und sind für alle Interessierten kostenlos zugänglich.

Programm:

Montag, 10.11.2003, 20 Uhr
■ **Apfel und Gesundheit**
Der Apfel ist ein wahres Geschenk der Natur. Wie gesund sind unsere Äpfel? Referent: Dr. Walter Huber (Amtsdirektor der Umweltagentur)

Dienstag, 11.11.2003,14.30 Uhr
■ **Gedächtnistraining**
Aktiv und vital durch Gedächtnistraining. Spielend das Gedächtnis trainieren. – Referentin: Cristl Mancini Maffei.(Freizeitgestalterin im Altenheim Bozen)

Dienstag, 11.11.2003, 19 Uhr
■ **Praktische Krankenpflege zu Hause: Wickel und deren Auflagen.**
Referentin: Elisabeth Gamper, Krankenpflegerin

Mittwoch, 12.11.2003, 8.00-10 Uhr
■ **Für alle Interessierten werden folgende Dienste angeboten:**
Blutdruck messen, Blutzucker messen, Lungenfunktionsteste, Raucherberatung, Sanitätspersonal

Mittwoch, 12.11.2003, 20 Uhr
■ **Herz- und Kreislauferkrankung**
Die wichtigsten Vertreter dieser Krankheitsgruppe, Herzinfarkt und Schlaganfall, sind uns allen bekannt. Beim Vortrag erfahren Sie, wie man vorbeugen kann. – Referent: Dr. Reinhold Oberhofer (Primar an der medizinischen Abteilung im Krankenhaus Brixen)

Donnerstag, 13.11.2003, 8.30-10 Uhr
■ **Einführung in die Fußreflexzonenmassage mit prakt. Vorführung**
Referent: Margareth Nicolussi

Freitag, 14.11.2003, 20 Uhr
■ **Wechseljahre bei Mann und Frau**
Eine Zeit der Neuorientierung. Information und Hilfestellung. – Referent: Primar Dr. Herbert Heidegger. (Gynäkologische Abteilung Krankenhaus F. Tappeiner - Meran)

Montag, 17.11.2003, 19 Uhr
■ **Sucht und Rausch** (Wirklich lustig!?)
Workshop für Jugendliche zum Thema Sucht – Referentin: Margit Gasser (Young & direct)

Dienstag, 18.11.2003, 8.30-10.30 Uhr
■ **Praktische Krankenpflege zu Hause: Wickel und deren Auflagen.**
Referentin: Christine Sanoll, Krankenschwester

Dienstag, 18.11.2003, 20 Uhr
■ **Kinderfreizeit - keine Zeit.**
Perspektiven für eine gesunde Freizeitgestaltung für Kinder. – Referentin: Mag. Birgit Dissertori, Tramin

Mittwoch 19.11.2003, 8-10 Uhr
■ **Für alle Interessierten werden folgende Dienste angeboten**
Blutdruck messen, Blutzucker messen, Lungenfunktionsteste, Raucherberatung, Sanitätspersonal

Mittwoch, 19.11.2003, 20 Uhr
■ **Angst und Depression.**
Referent: Dr. Robert Pycha.

Donnerstag, 20.11.2003, 9.00 Uhr
■ **Babymassage im Elki, Rathauspl.**
Leiterin: Astrid Di Bella, Hebamme

Donnerstag, 20.11.2003, 20 Uhr
■ **Hilfe, mein Kind hat Fieber.**
Nicht das Fieber ist der Feind, sondern die Krankheit, welche dahintersteckt. Was kann man dagegen tun, was soll man unterlassen. – Referent: Dr. Alfons Haller (Kinderarzt in Tramin)

Montag, 24.11.2003, 20 Uhr
■ **Topfit durch Bewegung**
Bewegung und gesunde Ernährung
Anhand eines Buffets wird gesunde Ernährung praktisch vorgeführt

Im Rahmen der Gesundheitswochen wird im Kindergarten ein Projekt zur Ernährungserziehung organisiert. Thema: **„Fühlen, wie's schmeckt"** meine Freunde, die Kraftmacher Projektleitung: Fachschule für Hauswirtschaft Haslach.
Die Grundschule beteiligt sich an den Gesundheitswochen mit dem Projekt **„Wasser und Bewegung".**
An den Traminer Gesundheitswochen 2003 beteiligen sich folgende Vereine und Organisationen: Bildungsausschuss Tramin, Bäuerinnenorganisation SBO, Senioren, Verein für Kultur- und Heimatpflege, KVW, Katholische Frauenbewegung, Jugenddienst Unterland, Eltern-Kind-Zentrum, Kindergarten- und Schulsprengel Tramin, Elternrat, Sportverein, Treffpunkt Frauen

Mit freundlicher Unterstützung:
Gemeinde Tramin (Saalmiete), Südtiroler Sparkasse (Plakate und Handzettel), Fa. Kaneppele (Dekoration) -jg-

Neueröffnung

Haarpflegestudio

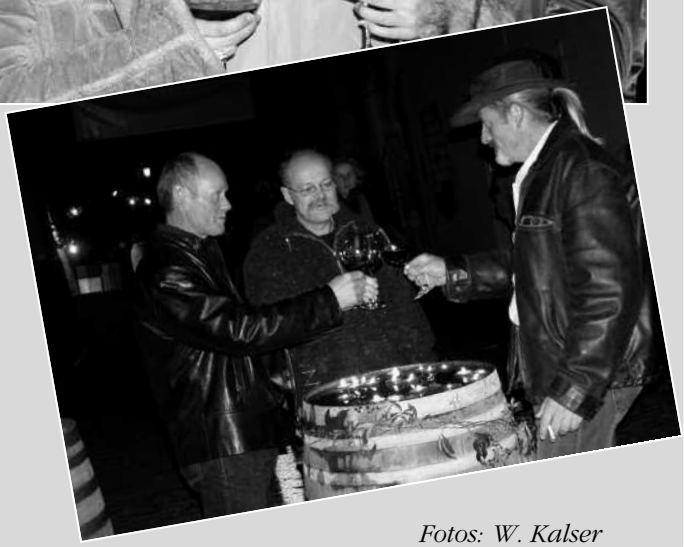
der Gschnell Gertrud

am Samstag, den 8. November mit Beginn um 17 Uhr.
Major von Morandelplatz 2 • Mitterdorf-Kaltern
Tel. 0471 965479

Alle Kunden mit Familie und Freunde lade ich herzlich ein.
Ich möchte den Anlass nutzen, um eine an Tumor erkrankte Mutter mit einer Spendenaktion zu unterstützen. Dafür verzichte ich gerne auf Blumen oder sonstige Geschenke. Danke

Impressionen vom Traminer Weingassl 2003

Am Samstag, 25. Oktober, fand nunmehr zum dritten Mal das Traminer Weingassl statt. Der Festbetrieb erstreckte sich über die Hans-Feur-Straße und bot den vielen Gästen aber auch Einheimischen Traminer Spitzenweine, kulinarische Köstlichkeiten und Musik für jeden Geschmack. Mit dabei auf dem Fest auch die frisch gebackene Weinkönigin, Tanja Dissertori aus Tramin, welche viele Blicke auf sich zog. Ein besonders Lob gab es von Seiten der Besucher für die schöne herbstliche Dekoration entlang der alten Häuser, die geschmackvoll gestalteten Verkaufsstände, die zur Schau gestellten bäuerlichen Geräte und für die stimmungsvolle Beleuchtung einiger Straßenabschnitte. -jg-



Fotos: W. Kalser

Fahrt der Jugendkapelle Tramin nach Pistoia und Florenz

Ein musikalisches Highlight der besonderen Art erlebten die Jungmusikanten der Jugendkapelle Tramin, als sie am 27. und 28. September in Begleitung des Ausschusses der Bürgerkapelle Tramin und dem Kapellmeister Karl Hanspeter eine Fahrt nach Pistoia und Florenz unternahm. Auf Einladung der Firma Würth Italien veranstalteten die Jugendlichen ein Konzert auf dem Messegelände von Pistoia, auf das sie sich mit Fleiß vorbereitet hatten. Die Jungmusikanten erhielten viel Beifall von den Messebesuchern und hatten selbst auch viel Spaß dabei. Nach einem guten Abendessen im Messegelände hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, die Stadt Pistoia mal bei Nacht zu erleben und haben sich prächtig amüsiert. Am nächsten Tag brachen sie Richtung Florenz auf. Auch der plötzlich eingetretene Stromausfall in ganz Italien konnte die Musikanten nicht davon abhalten, die Stadt zu besichtigen. Bei einer kurzen Stadtführung durch die Chronistin Hanna Baldo lernten sie die kulturreiche Innenstadt von Florenz kennen. In

Die Jugendkapelle und der Ausschuss vor dem Dom in Florenz

einem traditionellen Restaurant nahmen die Musikanten ein köstliches Mittagessen zu sich und machten sich dann wieder auf die Heimreise. Allen Jugendlichen hat diese Fahrt sehr gut gefallen und sie würden sich sicherlich über weitere Ausflüge freuen. Ein großer Dank gebührt der Firma Würth Italien mit Generaldirektor Helmuth Gschnell, die uns diese Fahrt erst ermöglicht hat. Weiters wollen wir auch unserem Kapellmeister Karl Hanspeter und dem Ausschuss der Bürgerkapelle Tramin danken, welche uns begleitet haben.

Ulrich Ungerer und Martin Rellich

AVS Tramin

Törggelen

am Sonntag, den 9. Nov. 2003

Bei günstigem Wanderwetter und guten Wegverhältnissen starten wir mit dem Bus vom Mindelheimer Parkplatz um 10 Uhr und fahren nach Mölten – Schermoos. Von dort wandern wir über den Möltner Kaser und das Jenesinger Jöchl nach Flaas zum Gasthof Leitl Keller. Dort treffen wir uns zum Törggelen um ca. 15.30 Uhr. Bei ungünstiger Witterung entfällt die Wanderung und wir fahren mit dem Bus um 14.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz direkt nach Flaas. Wegverlauf: leichte Wanderung von ca. 3-4 Stunden, je nach Wetter.

Es wird empfohlen, gutes Schuhwerk und Taschenlampen mitzunehmen.

Preis: Euro 20.- für Erwachsene für Busfahrt und Törggelen, Euro 15 für Jugendliche von 10 bis 15 Jahre, Euro 10 für die Jugend ab 5 Jahre, Kinder unter 5 Jahre gehen gänzlich frei.

Anmeldung: bis spätestens Freitag den 7. November 2003 bei Gertrud Sinner unbedingt erforderlich wegen Platzreservierung im Gasthof Leitl Keller.

Auskünfte: Arnold Mayr Tel. Nr. 0471/880709 und Josef Gamper Tel. Nr. 0471/860509

Wanderfreunde

Wanderung in Kastelruth

Donnerstag, 6. November 2003

Abfahrt um 9.00 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.

Vom Zentrum von Kastelruth aus wandern wir auf Steig 0/2 durch eine ausgedehnte Höfelandschaft, großteils durch offenes Wiesengelände und schöne Waldbestände, bis zur Streusiedlung von St. Michael. Unterwegs kommen wir an stattlichen Doppelhöfen, manche davon mit Fresken bemalt, an alten Steinmauern und Holzzäunen vorbei, bis in die Gegend des Pinieder Sattels. In St. Michael kehren wir zu Mittag ein (sehr gutes Gasthaus!) und setzen dann unsere Wanderung auf der südlichen Talseite in Richtung Marinzenlift fort bis Kastelruth. Die Wanderung führt durch eine wunderschöne Gegend, dauert knappe 4 Stunden und ist mit kaum 250 Metern Höhenunterschied sehr leicht zu schaffen. Beitrag für Mitfahrer 7 Euro. Bei Regenwetter wird die Wanderung auf Donnerstag, 13. November, verschoben.

AVS-Jugend

Bestellung der Fotos vom Hüttenlager: Die Dias vom Hüttenlager in Zans liegen ab Montag, 3. November, drei Wochen lang bei Foto Geier zur Besichtigung und zur Nachbestellung auf!

Deutsche Polizisten zu Besuch in Tramin

Vor kurzem verweilten 25 Polizisten aus Schweinfurt / Deutschland für einen Besuch in Tramin. Während ihrer dreitägigen Fahrt durch Südtirol lernten sie Land und Leute kennenlernen und dabei durfte das Weindorf Tramin natürlich nicht fehlen. Auf dem Programm stand ein Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Werner Dissertori, die Besichtigung des Traminer Dorfmuseums, Führung durch die Weinkellerei Hofstätter und ein gemeinsames Mittagessen mit anschließender Panoramafahrt entlang der Weinstrasse. Angeführt wurde die Reisegruppe vom Präsidenten der IPA (International police association) Herrn Hans Jochen Weisheit und seinem Stellvertreter Heinrich Hackenberg. Die Polizisten zeigten sich erfreut über die schöne Landschaft und den guten Wein und beteuerten schon bald wieder nach Tramin kommen zu wollen. -jg-

Eine Tafel mit Handschellen wird Bürgermeister Werner Dissertori überreicht.

SÜDTIROLs SÜDEN INFORMIERT

„Schlemmerreise Südtirol“

In der sechsteiligen Reihe „Schlemmerreise Südtirol“ widmet sich Werner Teufl ganz den kulinarischen Genüssen südlich des Brenners, eine Kombination aus Italienischer und Tiroler Küche. Die Sendetermine sind jeweils mittwochs um 19.00 Uhr im Bayrischen Fernsehen.

Herzlichen Glückwunsch, Tanja!

Südtirol hat eine neue Weinkönigin, oder genauer gesagt, das Südtiroler Unterland hat eine neue Weinkönigin: Tanja Dissertori tritt somit die Nachfolge von Ursula Mair an. Wir freuen uns ganz besonders, dass jemand aus „den eigenen Reihen“, Tanja arbeitet im Tourismusverein Tramin, den königlichen Status erhält. Zugleich wünscht sich der Tourismusverband auch, dass die Rolle der Weinkönigin nach deutschem Vorbild an Bedeutung gewinnt und von der gesamten heimischen Weinwirtschaft unterstützt wird.
Der Tourismusverband SÜDTIROLs SÜDEN gratuliert Tanja recht herzlich und wünscht ihr ein aufregendes und schönes Jahr als Weinkönigin! Die Gelegenheit nutzend danken wir Ursula Mair für ihre Tätigkeit in ihrer Zeit als Weinkönigin; sie bleibt als Direktorin der Südtiroler Sommeliervereinigung auch weiterhin dem faszinierenden Thema Wein treu.

Traminer Volksmusikabend zur Sammlung Alfred Quellmalz im Radio

Am Samstag, 1. November, strahlt der Sender Bozen der Rai von 15.30 bis 16.50 Uhr den Mitschnitt des Volksmusikabends aus, der am Sonntag, den 9. Februar 2003 im Bürgerhaus zum Thema „Aufzeichnungen von Alfred Quellmalz in Tramin“ stattgefunden hat.
Das ganze wurde vom Verein für Kultur- und Heimatpflege organisiert, die Hörfunkt Regie führt Renate Gamper, Hermann Toll ist für die Moderation verantwortlich.

Die Generalagentur der Gruppe Zürich sucht einen

kaufmännischen Mitarbeiter

in Vollzeit- und einen in Teilzeitbeschäftigung, auch ohne spezifische Berufserfahrung, sowie einen Anlageberater. Es werden eine berufliche Einführung mit kontinuierlicher Fortbildung, eine optimale Provisionsbasis, die Möglichkeit eine eigene Geschäftsstelle zu führen und die Unterstützung einer Versicherungs- und Finanzgruppe, die zu den bedeutendsten und dynamischsten der Welt zählt, geboten.

Kontaktvereinbarungen unter der Telefonnummer
0471 971500 oder 335 68 24 520
Dr. Begher verlangen.

Wie ein Vulkan in Asien das Leben in Tramin bedrohte

Tambora-Ausbruch 1815 veränderte Weltklima über Jahre

Auch wer viel liest und fernsieht, hat möglicherweise noch nie den Namen Tambora gehört. Er bezeichnet einen Vulkan in Südostasien, dessen Ausbruch das Klima auf der Erde beeinflusste und offenbar auch bei uns katastrophale Auswirkungen zeigte. Im Gegensatz zur Eruption des Krakatau im Jahre 1883 konnte sich das Wissen um dieses Ereignis kaum ausbreiten, weil in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts wenige Zeitungen existierten und die Zahl ihrer Leser, verglichen mit 1883, sehr gering war. Solche Großereignisse finden auch im Nachhinein viel Interesse, weshalb das Thema im Internet genügend zur Sprache kommt. Was in diesem modernsten Medium fehlt, sind eher Fakten von lokaler Bedeutung. Zwischen beiden, fernen Großereignissen und gleichzeitigem weniger spektakulärem Lokalgeschehen, besteht oft ein Zusammenhang. Wir haben heute ausreichend Informationen, um Ursache und Wirkung aufzuzeigen.

Nicht weit vom heutigen Urlauberparadies Bali, auf der indonesischen Insel Sumbawa, befindet sich der Vulkan Tambora. Dass Zahlenangaben schwanken, kann nicht verwundern und spielt keine Rolle. Es steht außer Zweifel, der Ausbruch des Tambora im April 1815 hätte im wahrsten Sinn des Wortes alles in den Schatten gestellt, was der Menschheit in historischer Zeit an Problemen mit Vulkanausbrüchen widerfahren ist. Die Anzahl der Toten in seiner direkten Reichweite wird auf 92.000 geschätzt und liegt damit deutlich höher als jene aller großen Vulkanausbrüche des 20. Jahrhunderts zusammen. Wie wir noch sehen werden, zog das Unglück aber viel größere Kreise, mehr oder weniger war davon wohl jahrelang die ganze Welt betroffen. Man nimmt an, dass nicht weniger 150 km^3 Magma und Asche ausgespien wurden. Aschewolken gelangten bis in die Stratosphäre und verteilten sich im Laufe der Zeit über die ganze Erde. Die Sonneneinstrahlung wurde behindert, die Temperatur sank, so dass man von 1816 als Jahr ohne Sommer spricht.

Große Not in Tirol

Witterungsabhängige Unbilden sind in ganz Tirol um 1816 festzustellen. Die Ursache war, wie oben angedeutet, unseren Vorfahren nicht bekannt. Auch aufmerksame Beobachter wie der Verfasser der Bozner Chronik Pater Justinian Ladurner, Beda Weber oder einer der folgenden haben darum nur Wirkungen in der Heimat und nicht die Ursache im fernen Südostasien notiert.

Pater Cölestin Stampfer schreibt in seiner „Geschichte von Meran“ im Anschluss an die Schilderung der Unzufriedenheit mit dem politischen System: *„Zu dieser unbehaglichen Stimmung gesellte sich noch das naßkalte Jahr 1816, dem das Hungerjahr 1817 folgte. Ein Star Roggen kostete 7-8 fl. und eine Yhre Wein ungeachtet der neuen Verhältnisse 16-18 fl. ... Im Jahre 1817 kam Meran in große Gefahr durch das Hochwasser der Passer, indem beinahe die ganze Wassermauer an der Stadtseite weggeschwemmt wurde, wobei besonders der Unterstadt große Gefahr drohte.“* Noch etwas deutlicher wird J. N. Tinkhausers „Brunecker Chronik 1834“. Der Abschnitt ist „Theuerung und Noth. 1817“ überschrieben und berichtet: *„In den Mißjahren 1816 und 1817, wo sich besonders im letzteren Jahre in unserer Gegend, alle Monathe der Schnee weniger oder mehr bis auf den Boden anlegte, und Reifen und Kälte alle Feldfrüchte in ganz Deutschland und Italien vernichteten, da war auch im Pusterthal die Noth sehr groß. Auf den hohen Bergen und in den tiefen Thälern war man genöthigt Wurzel und Kräuter unter die Nahrung zu mischen... Ein Glück und ein Unglück war es zugleich, daß man aus Noth sehr viel Vieh schlachten und verkaufen mußte, daher dieser Zeit ein Pfund Fleisch nur 7 bis 8 Kreuzer im Preiße war. Die Aernte des Jahres 1817 fiel so fruchtbar und ergiebig aus, daß man wider alle Erwartung 1818 ein Star Roggen um einen Gulden kaufte.“* Ein besonders krasses Beispiel für die Ernährungssituation führt Franz Fliri in seiner „Naturchronik von Tirol“ an: In Reutte wurde „für Mäuse als Nahrung bezahlt.“ Kein Wunder, dass man in Städten und größeren Orten die ärgste Not durch Armenausspeisungen zu lindern suchte.

Selbstverständlich zählt auch eine 1883 veröffentlichte Chronik der Überschwemmungen eine solche der Etsch im Jahre 1816 auf.

Hohe Sterblichkeit in Tramin

Befassen wir uns aber mit Tramin. Ein Gradmesser kann die Bevölkerungsentwicklung sein. Sie lässt sich bekanntlich anhand der Matrikenbücher, insbesondere des Tauf- und des Sterbebuches, verfolgen. Todesursachen sind in jener Zeit normalerweise bereits angegeben, doch würde der ärztliche Befund auf manchem Totenschein heute zweifellos anders lauten. Die Ursache für manchen Sterbefall ist jedoch, wie wir nun wissen, weiter zurück zu verfolgen als bis zur letalen Krankheit. Krank wurden die Leute beispielsweise durch Unterernährung und oft wohl auch infolge von Erkältungen, die mangelhafte Ernährung war auf die Missernten wegen des kalten und übermäßg nassen Klimas zurückzuführen. Und der Grund dafür war der Ausbruch des von uns viele tausend Kilometer entfernten Vulkans Tambora.

Dabei würde man aus den Traminer Matrikenbüchern ohne Wissen um die Naturkatastrophe kaum sinnvolle Schlüsse ziehen können. Das zweite Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts, die Zeit nach dem missglückten Tiroler Freiheitskampf, war offenbar nicht nur politisch turbulent. Die Zahl der Sterbefälle überstieg oft die Zahl der Geburten, wobei natürlich zu sagen ist, dass die Geburtenzahl deutlich höher als heute lag.

Ausgerechnet das Jahr unseres Vulkanausbruches, also 1815, sticht positiv hervor: 83 Taufen standen nur 38 Sterbefälle gegenüber, die Zahl der mit einem Jahr oder weniger verstorbenen Kinder betrug nur elf; so niedrig lag sie im fraglichen Jahrzehnt nie. Die Auswirkungen des Tambora stellten sich erst in den nächsten Jahren ein.

Während die Geburtenrate 1816 auf

58 sank, wurden bereits 54 Tote, davon 26 Kinder im Alter von nur einem Jahr oder weniger, verzeichnet. Die entsprechenden Zahlen für 1817 lauten dann 73 bzw. 74 und 22. Der Tief- bzw. Höhepunkt wurde 1818 erreicht: Bei nur 55 Taufen gab es 82 Todesfälle, davon 29 Kinder im genannten Alter und nicht weniger als 49 bis zum Alter von sechs Jahren. Bei fünfzehn von ihnen ist „Hundshusten“, also Keuchhusten, als Todesursache angegeben. Es braucht nicht viel Phantasie, sich vorzustellen, dass schlecht ernährte Kinder den Krankheiten, die immer ein Risiko darstellten, besonders schutzlos ausgeliefert waren.

Wenn die Zahl der Sterbefälle in den darauf folgenden Jahren auf 45 bzw. 40 abflaute, so ist zu überlegen, ob nicht einfach nicht mehr genug Schwache und Kranke vorhanden waren, das heißt, der größte Teil der „Todeskandidaten“ einfach schon verstorben war. 75 und 78 Geburten bewirkten für die Jahre 1819 und 1820 jedenfalls wieder ein deutlich positives Saldo.

Das Traminer Totenbuch jener Zeit enthält übrigens wahrscheinlich auch einen indirekten Hinweis auf das schlechte Wetter: Im August wurden zuerst ein unbekannter Mann und dann eine unbekannte ertrunkene Frau aus der – wohl Hochwasser führenden - Etsch gezogen und in Tramin beerdigt.

Auch eine Notiz in der Chronik des Freisinger-Hofes findet so eine Erklärung. In der Rubrik „Verbesserung der Güetter in untern Stuckh bey der Etsch“ vermerkte der damalige Bewirtschafter: *„1815 ein Räselgraben gemacht und angelegt worden, so aber 1816 aufs neye müssen angelegt werden.“* Mit den Raseln dürfte der Freisinger-Hof-Bauer auch im folgenden Jahr wenig Glück gehabt haben. Doch die größte Sorge wird nicht der gewissenhaften und vollständigen Führung der Hauschronik gegolten haben.

Bedrohung bleibt real

Unter dem Eindruck des Atombombeneinsatzes in Japan am Ende des Zweiten Weltkrieges und der atomaren Wettrüstung danach versuchten verschiedene Filme die schrecklichen Folgen eines Atomkrieges darzustellen. Auch die realen, aber weniger wahrscheinlichen Gefahren, die der Erde in Form von Asteroiden, Kometen und anderen Himmelskörpern drohen, sind nicht nur Gegenstand wissenschaftlicher Forschung, sondern auch von Horrorszenarien in Science Fiction in Literatur und Film.

Daneben scheint das Interesse an so extremen Erscheinungen des Vulkanismus wie den Ausbrüchen des Tambora 1815 und des Krakatau 1883 sich ziemlich in Grenzen zu halten, obwohl sich seither geophysikalisch nichts verändert hat und auch Naturkatastrophen noch größeren Ausmaßes keineswegs auszuschließen sind. Möglicherweise scheut man sich auch nur auszumalen, was passierte, wenn ein solches Ereignis die Welternährungslage weiter verschlimmern und das Missverhältnis der Überlebenschancen von Arm und Reich weiter verschärfen würde. Vielleicht ist das gut so. - rz -

Ein kleines Geschenk für die Ärmsten der Welt

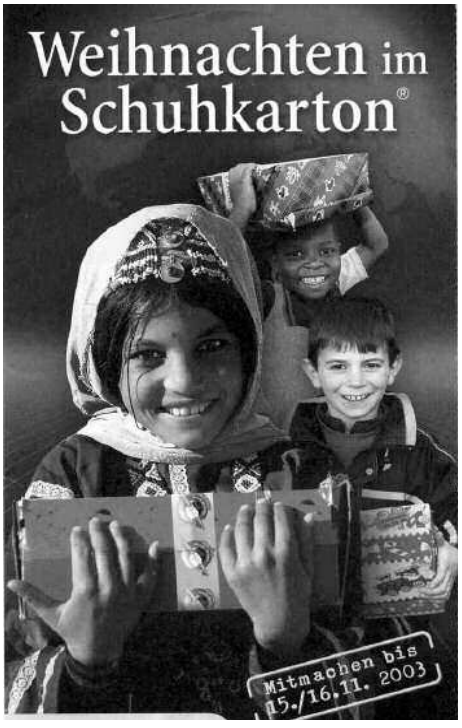
Weihnachten ist noch weit weg. Doch wer an notleidende Kinder in der Welt denkt, der kann jetzt schon etwas tun: Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wird in Südtirol bereits zum vierten Mal durchgeführt. Jeder kann bis zum Wochenende 15./16. November mitmachen.

2002 wurden weltweit in 91 Ländern über 6 Millionen Schuhkartons, gefüllt mit Geschenken, an notleidende Kinder in Krisengebieten, Flüchtlingslagern, sozial schwachen Familien, Waisen - und Krankenhäusern, verteilt. Jeder Schuhkarton ist ein kleines Zeichen mit großer Wirkung und bereitet eine unvergessliche Freude. Aus Südtirol gingen im vergangenen Jahr 1592 Schuhkartons - zusammen mit den über 260.000 Paketen aus dem deutschsprachigen Raum - nach Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, in die Slowakei, Ukraine, Ungarn und nach Israel.

Zahlreiche Privatpersonen, Schulen, Kindergärten, Firmen und kirchliche Einrichtungen haben in den vergangenen Jahren „Weihnachten im Schuhkarton“ aktiv unterstützt.

Jeder, der mitmachen will, wählt ein Kind aus (Mädchen oder Junge zwischen 2 und 14 Jahren), nimmt einen Schuhkarton und füllt diesen mit den entsprechenden Geschenken. In den meisten Spielwaren-, Schuh- und Kinderbekleidungsgeschäften der Umgebung erhalten Sie die Faltblätter mit den nötigen Informationen (was darf in den Karton hinein und was nicht?) und Etiketten für die Schuhkartons. Falls sich an Ihrem Ort keine Verteilersteile für die Faltblätter befindet, wenden Sie sich bitte an das „Team Südtirol - Infotelefon“: 380 - 710 55 88.

Der fertig gepackte Schuhkarton kann bei jeder offiziell registrierten Sammelstelle abgegeben werden. Für die Deckung der Transport- und Nebenkosten erbitten die Organisatoren der Aktion einen Unkostenbeitrag von 6 Euro. Machen Sie mit und schenken Sie Hoffnung und Freude!



Gästeehrungen

*Herr und Frau Kies feierten „**40 Jahre** in Tramin“. Bei einer Feier im Plattenhof überbrachte unser Bürgermeister Mag. Werner Dissertori seine Glückwünsche mit an Glasl Dissertori-Gwürzer. Familie Oswald Überbacher, Frühstückspension Gartenheim, wünscht noch viele schöne Urlaubsjahre.*

*Herr und Frau Wieland feierten „**45 Jahre** in Tramin“. Im Plattenhof-Keller gratulierte unser Bürgermeister Mag. Werner Dissertori mit an „guaten Glasl Eigenbau – Gwürzer.“ Familie Andrea Posch, Frühstückspension Panorama, wünscht noch viele weitere Urlaubsjahre.*

Herzliche Glückwünsche

Herzliche Glückwünsche
Adele Tengler
feiert am 12. November ihren
80. Geburtstag.

Unserer lieben Mamma alles Gute und noch viele gesunde Jahre. Das wünschen Dir Toni, Deine Kinder, Schwieger- und Enkelkinder.

Kath. Jungschar Tramin

Jungschar-Kinder gesucht

Gesucht werden Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren, die Lust haben mit uns ein aktionsreiches Jahr zu verbringen. Wir starten mit einem lustigen Törggelenachmittag und Spielen im Plattenhof am Samstag, 8. November, von 14.30 bis 16.30 Uhr. Wir bitten die Eltern, ihre Kinder hinzubringen und sie dann wieder abzuholen (bitte Fahrgemeinschaften bilden).
Die Woche darauf starten wir mit den wöchentlichen Gruppenstunden. Und so sind die Gruppen eingeteilt:

Klasse/Leiterinnen/Zeit

3. Grundschule Buben
Anna Kieser, Evelyn Geier
Samstag, 15 -16 Uhr
4. Grundschule Buben
Stephanie Vitti, Marion Zwerger
Samstag, 14 – 15 Uhr
5. Grundschule Buben
Angelika Psenner, Kathrin Passini
Donnerstag, 17 – 18 Uhr
1. Mittelschule Buben
Angelika Psenner, Kathrin Passini
Donnerstag, 17 – 18 Uhr
2. Mittelschule Buben
Evi Kofler, Stephanie Vitti, Marion Zwerger – Freitag, 17 – 18 Uhr
3. Mittelschule Buben
Evi Kofler, Stephanie Vitti, Marion Zwerger – Freitag, 17 – 18 Uhr

3. Grundschule Mädchen
Marlies Profanter, Silvia Pernstich
Samstag, 14 – 15 Uhr
4. Grundschule Mädchen
Judith Geier, Julia Psenner, Sonja Kieser, Barbara Condin
Samstag, 16 – 17 Uhr
5. Grundschule Mädchen
Iris Steinegger, Erika Profanter, Evi Kofler – Freitag, 16 – 17 Uhr
1. Mittelschule Mädchen
Stephanie Benin, Evelyn Geier
Donnerstag, 17 – 18 Uhr
2. Mittelschule Mädchen
Evi Kofler, Stephanie Vitti, Marion Zwerger – Freitag, 17 – 18 Uhr
3. Mittelschule Mädchen
Evi Kofler, Stephanie Vitti, Marion Zwerger – Freitag, 17 – 18 Uhr

Wir freuen uns auf Dein Kommen!
Jungschar Tramin

Katholische Frauenbewegung Pfarre Tramin

Heilige Philomena-Bildstock und Heiliger Rochus

Wer in den letzten Wochen zum Friedhof ging, konnte feststellen, dass in der Nische beim Bildstock der Hl.Philomena nun der Hl.. Rochus „trohnt'" Da er schon zu früheren Zeiten an diesem Platz zu finden war, sind wir glücklich ihn wieder in Tramin verehren zu dürfen.

Der Hl. Rochus ist bekannt als Patron der Pestkranken. Er wurde um das Jahr 1295 in Montpellier (Südfrankreich) tieffrommer, adeliger Eltern geboren. Mit 20 Jahren verlor er seine Eltern. Er verkaufte seinen Besitz und teilte alles unter den Armen auf. Um im Geiste des Hl. Franziskus zu leben verließ er die Stadt, in grobem Gewand und Wanderstab, unter Wehklagen seiner Lieblinge den Armen. Sein Ziel war Rom. Indes brach in Europa nach verheerenden Heuschreckenschwärmen und schrecklichen Erdbeben die Pest aus. Zwei Drittel der Menschheit erlag dieser Plage. Rochus befand sich in der Toskana wo er sich ins Hospital begab und mit grossem Eifer und Liebe die armen Kranken pflegte. Wie ein Rettungsengel erschien der Heilige unter den verzweifelten Menschen. Er leitete die Kranken zu inniger Reue und Aussöhnung mit Gott an. Gott verlieh ihm die Gabe der Krankenheilung, und wo er segnete wich die Pest Er aber entzog sich in aller Demut allen Lobes. Nach seiner Rückkehr von Rom machte er in Piacenza halt, wo auch die Pest wütete.

Nun wurde er selbst angesteckt und zog sich in einen Wald zurück. Auf wunderbare Weise brachte der Hund eines nahen Schlosses ihm jeden Tag ein Stück Brot Der Edelmann Gotthard eilte eines Tages seinem Hund nach und fand Rochus in seinem Elend Von da an besuchte er ihn täglich. Durch sein Tugendbeispiel entflammt, verkaufte auch er seinen Besitz und verteilte alles unter den Armen. Im stillen Wald wurde er durch den Hl. Rochus zu Vollkommenheit und Gottesliebe geführt. Als sie von der grossen Not der Pestkranken in der Stadt hörten", schleppte sich Rochus unter schweren Schmerzen mit Gottbard zu den Kranken und heilte sie durch seine Wunderkraft:.

Eines Tages rief ihm Gott zur Umkehr in sein Vaterland. Gotthard wanderte in die Schweiz, wo er als heiliger Einsiedler auf dem St. Gotthardpass starb. Rochus jedoch kehrte nach 9 Jahren als armer Fremdling nach Montpellier zurück.

In den kriegerischen Zeiten wurde er als Spion verhaftet und in den Kerker geworfen. Als er den Tod nahen fühlte, bat er inständig um einen Priester. Ein himmlisches Licht erhellte die Zelle. Die Kunde vom heiligen Sterben des Unbekannten verbreitete sich schnell. Der Gouverneur der Stadt, ein Vetter des Heiligen eilte sofort ins Gefängnis. Ein eigentümliches Gefühl bemächtigte sich seiner als er erfuhr, dass der Tote auf der Brust ein rotes Kreuz hatte.

Mit einem mal erkannte er seinen Verwandten, der seid der Geburt dieses Muttermal trug. Mit heissen Tränen der Reue bat er den Toten um Verzeihung. Unter grossen Feierlichkeiten wurde der Leichnam in der Hauptkirche beigesetzt. Hl. Rochus beschütze auch uns Traminer vor Krankheit und Unheil!

Kath. Frauenbewegung

Einladung zur Nachtanbetung

Wir laden alle Gläubigen recht herzlich zur stillen Anbetung vor dem Allerheiligsten am 1. November von 20.00 Uhr bis 8.00 früh ein. Nutzen wir dieses wertvolle Angebot für ein ganz persönliches Gespräch mit Gott, für eine Bitte oder zum Danke für alles Gute, das wir täglich erfahren dürfen.

Menschen, die wir lieben
sterben, wie sie bleiben
uns im Herzen erhalten.

1. Jahrestag

Frau Cäcilia Rainer geb. Messner

Liebe Mamma, 1 Jahr ist vergangen seid du nicht mehr bei uns bist, wir gedachten besonders bei der heiligen Messe am 25. Oktober an dich. Aber du lebst in unserem Herzen weiter.

Deine Kinder, Enkel und Urenkel

Gedanken, Augenblicke, Worte und Taten, sie werden uns immer an Dich erinnern, uns glücklich und traurig machen, uns begleiten und dich nie vergessen lassen.

4. Jahrestag

Zita Oberhofer Zelger

Wir gedenken Deiner am Sonntag, den 9. November um 8 Uhr beim Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche.

Die Deinen

Jahrgangstreffen

Hallo Jahrgang 1926

Bald ist das Jahr 2003 vorbei und so möchten wir uns mal wieder treffen. Unser Treffen findet am Dienstag, 11. November (Martini), um 12 Uhr im Bürgerhaus in Tramin statt, wo es für alle ein Mittagessen gibt. Sollte jemand verhindert sein, so bitten wir sich rechtzeitig zu melden (Tel. 0471 860273)

Jahrgang 43

Endlisch isch es soweit. Mir treffn ins in Freitig, 7. November, um 19.30 Uhr im Plattenhof in Söll zu einem gemütlichen Abendessen. Auf Dein Kommen freuen sich die Jahrgangskollegen 1943.

Jahrgang 1944

Auf zum Törggelen! Wir treffen uns am Freitag, 7. November 2003 um 19 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz (wegen Fahrgemeinschaft) und fahren gemeinsam nach Penon / Kurtatsch zum Torgglhof. Wir laden alle herzlich ein zu kommen, damit wir bei dieser Gelegenheit ein Programm für die Jubiläumsfeier im nächsten Jahr erstellen können. Einen gemütlichen Abend in großer Runde wünscht allen Jahrgangskolleginnen und Kollegen.

Der Ausschuss

Bäuerinnen Tramin

Törggelen

Termin: 5. November; Auf dem Programm steht die Besichtigung des Versuchszentrums und der Gärtnerei in der Laimburg in Pfatten. Anschließend fahren wir zum Pinzoner Keller. Bei einem Abendessen, bei Musik und gemütlichem Beisammensein werden wir den Abend ausklingen lassen.
Abfahrt: 14.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz.
Anmeldung: im Konsumverein.
Preis: 29,00 Euro pro Person

Hallo, Jahrgang 1956!

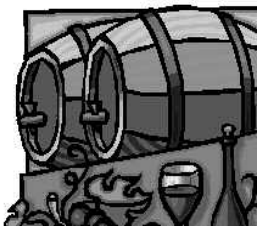
Wir treffen uns zu einem gemütlichen Beisammensein im Altenburgerhof am 8. November um 19 Uhr.

Aufgepaßt Jahrgang 1957

Wir treffen uns zum Törggelen um 19.30 Uhr am Freitag, 7. November 2003 am Parkplatz in der Mindelheimer Straße. Wohin? Irgendwo im Dorf.

Jahrgang 1958

Am Samstag, 8. November, geht's zur Schönrastalm bei Aldein. Treffpunkt um 19 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz, anschließend gemeinsame Fahrt mit dem Bus nach Aldein. (15 Minuten Fußweg bis zur Alm, bitte Taschenlampe mitnehmen). Anmeldung erbeten bis 6. November bei Christine Pernstich (Tel. 0471 860131)



Jahrgang 66

Mir treffn ins in Somstig, 8. November, um 19.30 Uhr im Buschenschank Gamper zu an pearigen Obend. Olle sein herzlich einglodn.

Hallo an alle 68er!

Fertig isch's Äpfel klauben
Tean mir geahn Köst'n aufklauben:
Heisse Köst'n Party auf der Mendel!
Wir treffen uns am Samstag, 15. November 2003, um 15.00 Uhr auf dem Mindelheimerparkplatz und fahren dann gemeinsam auf die Mendel, wo bei Gudrun die Törggelepartie stattfindet (mit Übernachtungsmöglichkeit und „Frühstücksbuffet" am Sonntag). Anmeldung bitte bei Christine innerhalb 8. November: Tel. 0471/860604

Jahrgang 1975

Der Jahrgang 1975 trifft sich am Samstag, 8. November, zum gemeinsamen Törggelen im Gasthof Altenburgerhof in Altenburg um 20 Uhr. Anmeldungen bei Elke (Tel. 339 7994214)

Jahrgang 1977

Wir treffen uns am Freitag, 7. November 2003, um 20 Uhr zum Törggelen im Weiskeller in Tramin. Anmeldungen innerhalb Mittwoch, 5. November, bei Peter Gutmann, Tel. 335 6814158.

FIAT Zwerger
• Reifen und Schneeketten im Angebot
• Karosserie und mech. Werkstätte
• Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
39040 Tramin
Tel. 0471 86 01 71

Suchtpräventionsprojekt „Out of the Blue“

„Die Jugendlichen wollen erwachsen sein, die Erwachsenen jugendlich“

Seit Oktober des vergangenen Jahres begleitet das deutsch-italienische Forschungsteam der Katholischen Universität Eichstätt und der Universität Trento - welches bereits erfolgreich „Sprengel unterwegs“ abgeschlossen hat - unter Leitung von Prof. Dr. Rainer Greca ein neues Projekt, das sich mit dem Thema Sucht/Suchtprävention bei Jugendlichen in der hiesigen Bezirksgemeinschaft beschäftigt. Bei dem auf 2 Jahre angelegten Projekt wurde bereits im Frühjahr ein 150seitiger Untersuchungsbericht vorgestellt. Die Ergebnisse über den Konsum von Suchtmitteln unter Jugendlichen beruhen auf im Zeitraum von Oktober 2002 bis Februar 2003 durchgeführten Interviews mit Experten aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen: Schule, Politik, Kirche, Gastronomie, Polizei, medizinische Versorgung, Sozialeinrichtungen, Jugendtreffs und psychologisch-therapeutischen Institutionen, Selbsthilfegruppen und der Befragung einer großen Anzahl von Jugendlichen. Diese Studie und die Auswertung weiterer Materialien (Statistiken der Therapie- und Beratungszentren, Polizeidaten, Medienberichte) hat folgende Ergebnisse erbracht:

- Jugendliche konsumieren zu 80 Prozent regelmäßig Alkohol, besonders exzessiv an Wochenenden.
- Für die 14-21jährigen ist sowohl die Wahl des Alkohols (Mixgetränke) und die Art Weise des Trinkens (große Mengen in kurzer Zeit) alterstypisch; damit erfolgt auch eine Abgrenzung gegenüber der Welt der Erwachsenen.
- Getrunken wird auch bereits von unter 14jährigen, Mädchen unterscheiden sich von Jungen oft nur durch die Wahl des Getränks, nicht durch das Quantum des Alkohols
- Auch die sogenannten „weichen Drogen“ Haschisch und Marihuana werden regelmäßig von etwa einem Fünftel der Jugendlichen konsumiert, rund 40 Prozent haben diese bereits ausprobiert.
- Neu ist die Erkenntnis, dass es Gruppen Gleichaltriger gibt, in denen ein Teil regelmäßig weiche Drogen, ein anderer Teil Alkohol zu sich nimmt.
- Auch sogenannte „harte“ Drogen und Designerdrogen werden konsumiert. Wenn auch die Anzahl der Jugendlichen, die zu den regelmäßigen Konsumenten gehört, verhältnismäßig gering ist, besteht kein Grund zu der Hoffnung, das Problem sei bereits gelöst.
- Die Zahl der auffällig gewordenen Drogenabhängigen unterliegt zeitlichen Schwankungen, die Konsumformen und auch die Merkmale potentiell gefährdeter Jugendlicher haben sich geändert.
- Der Drogenmarkt – sowohl für leichte wie auch für harte Drogen – ist auf einem hohen Niveau gleichbleibend.
- Jeder Jugendliche weiß, wo er sich Drogen besorgen kann; die meisten Erwachsenen wissen dies nicht.
- Jugendliche entwickeln kreative Techniken, um ihren Konsum vor ihren Eltern oder der Polizei zu verbergen.
- Bedauerlich ist der Befund, dass sich die umfangreichen Aufklärungs- und Präventionsprogramme der vergangenen 20 Jahren kaum ausgewirkt haben; bei manchen Suchtformen (z.B. beim Rauchen) stieg die Zahl der Abhängigen trotz steigender Aufwendungen für die Aufklärungsarbeit über die Suchtfolgen.
- Während früher Jugendliche, die Suchtmittel und Drogen konsumierten, Außenseiter blieben, sind heute Jugendliche, die abstinent bleiben, in der Minderheit.
- Es bestehen keine nationalen Unterschiede zwischen der deutschen und der italienischsprachigen Bevölkerungsgruppe in Bezug auf den Konsum von legalen und illegalen Drogen. In dieser Hinsicht, so ein Befragter, „haben beide Gruppen von einander gelernt.“
- Immer mehr Eltern haben Schwierigkeiten, ihren Kindern Grenzen aufzuzeigen. Der Konsum von Suchtmitteln ist dabei nur ein Bereich, in der keine verhaltensbestimmenden Normen mehr wirksam sind. Dies wird dadurch verstärkt, dass auch andere gesellschaftliche Institutionen wie Schule oder Kirche keinen Kontext für eine Verhaltensnormierung mehr bieten.
- Eltern haben nicht mehr den nötigen Abstand zu ihren Kindern, weil sie selbst jugendlich bleiben möchten. Die Jugendlichen dagegen versuchen, durch den Gebrauch von Alkohol „erwachsen“ zu wirken.
- Die abnehmende Bedeutung sozialer Institutionen (Familie, Kirchen, Schule, Gemeinde) trägt einen wesentlichen Anteil daran, dass für viele Jugendliche nur noch die Gruppe der Gleichaltrigen als stabil erlebt wird und deren Normen verhaltenswirksam sind.
- Früher – so waren sich viele Befragte einig - wurde viel weniger zwischen Eltern und Kindern geredet. Heute wird mehr gesprochen, aber die Gespräche bleiben folgenlos.

Generell lässt sich aus den Ergebnissen der Studie folgern, dass Alkohol- und Drogenkonsum in unterschiedlichen Problemlagen von sehr vielen Jugendlichen als eine Art „Selbsttherapiemittel“ eingesetzt wird. Die Gruppe der Gleichaltrigen, in der sich die Jugendliche überwiegend aufhalten, bestimmt Art und Weise und Umfang des Drogenkonsums.
Im weiteren Verlauf des Projektes werden nun nach Abstimmung mit einem Steuerungsgremium, dem wichtige Vertreter aus Politik, Polizei, Sozialverwaltung, Sanität und Schule angehören, neue präventive Maßnahmen entwickelt und eingesetzt. Diese werden dann in der letzten Projektphase vom Forschungsteam evaluiert, um eine verbesserte Arbeit im Bereich der Suchtprävention zu gewährleisten.

Bilderausstellung

Bilder in Aquarell und Acryl
von Marlene Calliari-Pertoll

14.11. – 9.12.2003
Im Restaurant Pizzeria Plattenhof
in Söll / Tramin

Info: Marlene Calliari-Pertoll, Pillhof 45
39010 Frangart (BZ)
Tel. 333 66 99 576
e-mail: 3336699576@tim.it
internet: www.artists.it

Ski-Club Roen Tramin Raiffeisen

Fit durch den Winter -

Das Skiturnen mit Hermann Ascher findet auch heuer wieder in der Turnhalle „Schwarzenbach“ in Auer statt, und zwar jeweils Mittwochs von 20.30 - 21.30 Uhr. Das Training hat am Mittwoch, den 22.10.2003 begonnen und dauert bis Ende März 2004. Nach Möglichkeit organisieren wir auch wieder eine Mitfahrgelegenheit ab dem Mindelheimerparkplatz jeweils um 20.15 Uhr. Anmeldung direkt vor Beginn der Turnstunden in der Turnhalle von Auer; die Teilnahmegebühr beträgt Euro 60.- + Mitgliedsbeitrag: Euro 10.-

Einladung zum Diskussionsabend im Jugendtreff

Am Donnerstag, 6. November 2003, mit Beginn um 19.30 Uhr findet im Jugendtreff Tramin eine öffentliche Veranstaltung statt, mit dem Ziel der Sensibilisierung auf die Anforderungen und Bedürfnisse in der Jugendarbeit.
Dazu sind besonders Jugendliche, Eltern und alle Interessierten herzlich eingeladen.

Programm:

- Historischer Rückblick; Veränderungen und Entwicklungen im Jugendtreff
- Konzept zur Offenen Jugendarbeit in Tramin
- Es werden Vorstellungen, Anregungen und Wünsche an die Jugendarbeit vorgebracht.
- Offene Diskussion, Visionen, Tätigkeiten, Schwerpunkte
- Ausklang mit Buffet und Musik

Ein herzliches Dankeschön an Frau Irene Rossi für das Überlassen einer Couch-Garnitur.

Jugendtreff Tramin

TOP PNEUS
d. Alfred Saltuari
39040 Auer – Lahnweg 28/D
Tel. 0471 81 11 43

Sportverein Tramin Roner / Fussball

Ergebnisse & Termine

Oberliga
Condinesett. - SV Tramin/Roner . 0:1
Tor: Daniel De Cristofaro
SV Tramin/Roner - Brixen 0:2
Nächstes Heimspiel: am 9.11. 2003 um 14.30 gegen Arco

Junioren Regional
SV Tramin/Roner – Brixen 1:0
Tor: Armin Gratl
SV Tramin/Roner – Meran 0:4
Vallagarina - SV Tramin/Roner . . . 1:1
Tor: Christian Bernard
Nächstes Heimspiel:
Am 01.11.2003 um 18.00 gegen Arco

B-Mannschaft
SV Tramin/Roner – Ritten 3:0
Tore: Rainer Calliari, Harald Zwerger, Eigentor
Ridnauntal - SV Tramin/Roner . . 1:1
Tor: Max De Santis
Nächstes Heimspiel:
Am 07.11.2003 um 20.30 gegen Neumarkt

A-Jugend
Stella Azzurra - SV Tramin/Roner . 1:7
Tore: Simon Passini, Alex Gantioler, Simon Greif (2), Michael Schullian, Michael Palma, Fabian Gutmorgeth
SV Tramin/Roner – Fc Südtirol . . . 0:5
Nächstes Heimspiel:
Am 9.11.2003 um 10.30 Uhr gegen Virtus Don Bosco Bozen

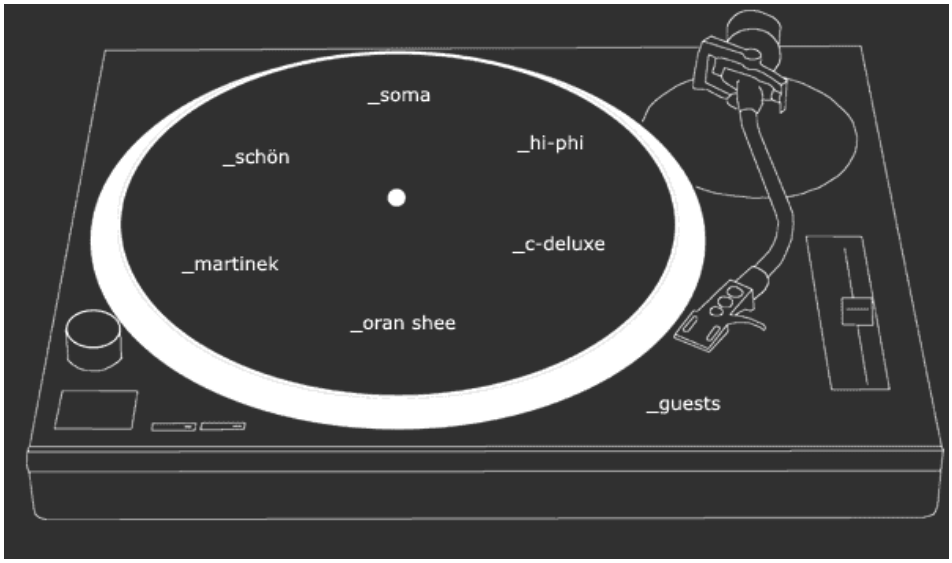
B-Jugend
SV Tramin/Roner – Weinstr. Süd . 1:1
Tor: Julian Micheli
Neumarkt - SV Tramin/Roner 3:2
Nächstes Heimspiel: Stefan Rellich, Philipp Sanoll
Am 8.11.2003 um 15.00 Uhr gegen Eppan

U-13
SV Tramin/Roner – Klausen 4:4
Tore: Stefan Rellich (2), Kevin Thaler (2),
Steinegg/Tiers - SV Tramin/Roner 1:2
Tore: Bernd Oberhofer, Simon Lotti
SV Tramin/Roner – Lajen 8:2
Tore: Stefan Rellich (2), Julian Teutsch (2), Martin Abram, Jan Werner, Anton Kelderer, Armin Meyer
Nächstes Heimspiel: Am 8.11.2003 um 16.30 Uhr gegen Gherdeina

U-11
SV Tramin/Roner – Eppan 1:1
Nächstes Heimspiel:
Am 03.11.2003 um 18.00 Uhr gegen Auer

D-Jugend
SV Tramin/Roner – Algund 1:3
Tor: Fabian Psenner

RONER
Seit 30 Jahren Hauptsponsor des SV Tramin/Sektion Fußball



Damit im Jugendtreff Tramin auch in Zukunft der Plattenteller schwingt, ist die Unterstützung aller gefragt.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr:	Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:	Tel. 118
Carabinieri:	Tel. 112

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

1.11.: IP, Sforzellini Tramin
2.11.: Esso, Auer; Q8, Neumarkt
9.11.: Agip, Vill / Neumarkt

Ärzte

Wochenenddienste

1.11.: Dr. Gallo, Tel. 347 6930584
2.11.: Dr. Gallo, Tel. 347 6930584
9.11.: Dr. Belecky, Tel. 340 5028550

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

31.10.-7.11.: Kurtatsch, Tel. 0471 881011
7.-14.11.: Neumarkt, Tel. 0471 812163

Für unsere Weingüter, am Kalterer See, in Margreid und Salurn suchen wir engagierte

Mitarbeiter
mit Erfahrung im Weinbau

Unser Betriebsleiter der Landwirtschaft, Johann Ranzi, informiert Sie gerne über Einzelheiten

Tel: 0471 817 258
348 874 44 74

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Veranstaltungen

Sa., 1. Nov.	ab 20 Uhr	Nachtanbetung, Pfarrkirche Tramin
Di.-Mi., 4.-5. Nov.		Sperrmüllsammlung
Do., 6. Nov.	9 Uhr	Wanderung in Kastelruth, Wanderfreunde
Do., 6. Nov.	19.30 Uhr	Diskussionsabend im Jugendtreff
Do., 6. Nov.	20 Uhr	Generalversammlung des Snowboardclubs im Gasthof Löwen
Sa., 8. Nov.	14.30 Uhr	Beginn der Jungschar, Plattenhof
So., 9. Nov.	10 Uhr	Törggelen des AVS
Ab Mo., 10. Nov.		Gesundheitswochen 2003 im Bürgerhaus

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Sekretärin sucht Teilzeitarbeit im Raum Unterland. Tel. 0471 817383 (vormittags)

Neuangelegte **Obstwiese** ca. 2800 m² mit eigenem Tiefbrunnen in Tramin-Mehl und Wein/Obstgut ca. 3800 m²in Kaltern-Barleit zu verkaufen. Tel. 3387479100

Verkaufe neue **Schneeketten** Weissenfels (Schnellmontage) für 13“, 14“ + 15“ Felgen verschiedene Größen. Tel. 0471 860519 (Essenszeiten)

Übergewicht? 5-25 KG und mehr? Keine überflüssige Diät! Probiere auch Du’s? Tel. 340-66 77 891

Steigern auch Sie ihre Lebensqualität durch eine praxisorientierte **Persönlichkeitsweiterbildung!** Unverbindliche Informationen unter Tel. 0471 402142

Verkaufe **Obstwiese** „Rotentor“, 2.295 m². Tel. 0471 860029 (mittags oder abends anrufen)

Obstanlage Breaeburn, Kalterer Moos, 3.275 m², zu verkaufen. Tel. 0471 810483

Obstwiese in Brenntal, 5.500 m² zu verkaufen. Tel. 0471 669055 (ab 19 Uhr)

Suche gebrauchte **Betonsäulen** günstig zu kaufen. Tel. 328 6444426 / 0471 861143 (abends)

Computer Celeron, Festplatte 10 GB, 64 Mb Arbeitsspeicher, 32 MB Grafik, Windows 98 mit Tastatur und Maus ohne Montor um Euro 190,00 abzugeben. Tel 0471863528

Beherbergungsbetrieb Schloss Rechtenthal sucht ab sofort **Zimmermädchen.** Tel. 340 2446851

Verkaufe für Geländewagen **Allwetterreifen** „M+S“ 265-70 R16. Fast neuwertig 50% unter Neupreis. Tel. 3394851401

Gut erhaltene **Einbauküche** mit Küppersbusch Elektrogeräte günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860748

PC Pentium 133 MHZ, Drucker HP Deskjet 690C, Tastatur und Maus, Betriebssystem Windows 95 (Exel, Word, Powerpoint) günstig abzugeben. Tel. 0471 860748

Redaktionsschluss:
Mo., 10. November 2003

Nächste Ausgabe:
Samstag, 15. November 2003

Restaurant Pizzeria **Terzer** Kurtatsch
= 0471 88 02 19

Wir verwöhnen Sie gerne mit schmackhaften Pizzas oder mit unserer bekannt guten Küche.
Ideal auch für Jahrgangs-, Familien- und Firmenfeiern

Montag Ruhetag **www.gasthof-terzer.it**

in Kurtatsch im Sozialzentrum, in Salurn im Reha Ansitz „Gelmlni“,
in Bozen Im Schwimmbad Albert Pircher, Pfarrhofstr., im Traminerhof
Es ist nie zu spät! Schwimmen macht Spaß und ist zudem
sehr gesund!
-Wasserymnastik für alle Altersstufen in Kurtatsch
auch für Nichtschwimmer, auch für Männer —
Beginn: Mo. 17.11.-0stern 04 Ä 145; 19.00-20.00

- Schwimmkurs für Erwachsene Anf.+Fortgeschrittenein Kurtatsch
Beginn: Mo, 17.11.03- bis Ostern 04 Ä 145; 18.00-19.00

- Baby Wassergewöhnung 0 - 3 Jahre in Kurtatsch
Beginn: Freitag 14.11.03 - 31.01.04 Ä 90; 16.00-16.45

- Schwimmkurs für Kindergartenkinder+Volksschüler im
Sozialzentrum Kurtatsch Nicolettistr.
für Anfänger+Fortgeschr.
Beg.: Mo 17.11.03-16.02.04 8x zu 11/2 Std.=10 Stunden Ä 90; 16.00-17.15
mit dipl. Schwimmlehrerinnen Dolores; Schulferien entfallen

- Wassergymnastik in Salurn Ansitz „Gelmini“
Mi 19.11.03 - 07.04.04 Ä 170 20.00-21.00
mit dipl. Schwimmlehrerin Giulia

- Schwimmkurs für Kindergartenkinder+Volksschüler im
Hotel Traminerhof
Mi 12.10.03-26.01.04 16.00-17.00 10x Ä 90
mit dipl. Schwimmlehrerin Dolores
- Wassergymnastik in Bozen Schwimmbad Albert Pircher ,
Pfarrhofstr.
Mi 12.11.03 - 25.02.04 9.50 - 10.40 Ä 125 –
Bezahlung für alle am 1. Kurstag vor Beginn des Kurses
(Schwimmbrillen und Hauben können Sie bei uns kaufen)
Info und Anmeldungen ab 16 Uhr
Acquanetic 335/6924004

„Die Jugendlichen wollen erwachsen sein, die Erwachsenen jugendlich“

Forschungsteam der Uni Eichstätt begleitet Suchtpräventionsprojekt „Out of the Blue“ in der Bezirksgemeinschaft

Seit Oktober des vergangenen Jahres begleitet das deutsch-italienische Forschungsteam der Katholischen Universität Eichstätt und der Universität Trento - welches bereits erfolgreich „Sprengel unterwegs“ abgeschlossen hat - unter Leitung von Prof. Dr. Rainer Greca ein neues Projekt, das sich mit dem Thema Sucht/Suchtprävention bei Jugendlichen in der hiesigen Bezirksgemeinschaft beschäftigt.
Bei dem auf 2 Jahre angelegten Projekt wurde bereits im Frühjahr ein 150seitiger Untersuchungsbericht vorgestellt. Die Ergebnisse über den Konsum von Suchtmitteln unter Jugendlichen beruhen auf im Zeitraum von Oktober 2002 bis Februar 2003 durchgeführten Interviews mit Experten aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen: Schule, Politik, Kirche, Gastronomie, Polizei, medizinische Versorgung, Sozialeinrichtungen, Jugendtreffs und psychologisch-therapeutischen Institutionen, Selbsthilfegruppen und der Befragung einer großen Anzahl von Jugendlichen. Diese Studie und die Auswertung weiterer Materialien (Statistiken der Therapie- und Beratungszentren, Polizeidaten, Medienberichte) hat folgende Ergebnisse erbracht:

· Jugendliche konsumieren zu 80 Prozent regelmäßig Alkohol, besonders exzessiv an Wochenenden.
· Für die 14-21jährigen ist sowohl die Wahl des Alkohols (Mixgetränke) und die Art Weise des Trinkens (große Mengen in kurzer Zeit) alterstypisch; damit erfolgt auch eine Abgrenzung gegenüber der Welt der Erwachsenen.
· Getrunken wird auch bereits von unter 14jährigen, Mädchen unterscheiden sich von Jungen oft nur durch die Wahl des Getränks, nicht durch das Quantum des Alkohols
· Auch die sogenannten „weichen Drogen“ Haschisch und Marihuana werden regelmäßig von etwa einem Fünftel der Jugendlichen konsumiert, rund 40 Prozent haben diese bereits ausprobiert.
· Neu ist die Erkenntnis, dass es Gruppen Gleichaltriger gibt, in denen ein Teil regelmäßig weiche Drogen, ein anderer Teil Alkohol zu sich nimmt
· Auch sogenannte „harte“ Drogen und Designerdrogen werden konsumiert. Wenn auch die Anzahl der Jugendlichen, die zu den regelmäßigen Konsumenten gehört, verhältnismäßig gering ist, besteht kein Grund zu der Hoffnung, das Problem sei bereits gelöst.
· Die Zahl der auffällig gewordenen Drogenabhängigen unterliegt zeitlichen Schwankungen, die Konsumformen und auch die Merkmale potentiell gefährdeter Jugendlicher haben sich geändert.
· Der Drogenmarkt – sowohl für leichte wie auch für harte Drogen – ist auf einem hohen Niveau gleichbleibend.
· Jeder Jugendliche weiß, wo er sich Drogen besorgen kann; die meisten Erwachsenen wissen dies nicht.
· Jugendliche entwickeln kreative Techniken, um ihren Konsum vor ihren Eltern oder der Polizei zu verbergen.
· Bedauerlich ist der Befund, dass sich die umfangreichen Aufklärungs- und Präventionsprogramme der vergangenen 20 Jahren kaum ausgewirkt haben; bei manchen Suchtformen (z.B. beim Rauchen) stieg die Zahl der Abhängigen trotz steigender Aufwendungen für die Aufklärungsarbeit über die Suchtfolgen.
· Während früher Jugendliche, die Suchtmittel und Drogen konsumierten, Außenseiter blieben, sind heute Jugendliche, die abstinent bleiben, in der Minderheit.
· Es bestehen keine nationalen Unterschiede zwischen der deutschen und der italienischsprachigen Bevölkerungsgruppe in Bezug auf den Konsum von legalen und illegalen Drogen. In dieser Hinsicht, so ein Befragter, „haben beide Gruppen von einander gelernt.“
· Immer mehr Eltern haben Schwierigkeiten, ihren Kindern Grenzen aufzuzeigen. Der Konsum von Suchtmitteln ist dabei nur ein Bereich, in der keine verhaltensbestimmenden Normen mehr wirksam sind. Dies wird dadurch verstärkt, dass auch andere gesellschaftliche Institutionen wie Schule oder Kirche keinen Kontext für eine Verhaltensnormierung mehr bieten.
· Eltern haben nicht mehr den nötigen Abstand zu ihren Kindern, weil sie selbst jugendlich bleiben möchten. Die Jugendlichen dagegen versuchen, durch den Gebrauch von Alkohol „erwachsen“ zu wirken.
· Die abnehmende Bedeutung sozialer Institutionen (Familie, Kirchen, Schule, Gemeinde) trägt einen wesentlichen Anteil daran, dass für viele Jugendliche nur noch die Gruppe der Gleichaltrigen als stabil erlebt wird und deren Normen verhaltenswirksam sind.
· Früher – so waren sich viele Befragte einig - wurde viel weniger zwischen Eltern und Kindern geredet. Heute wird mehr gesprochen, aber die Gespräche bleiben folgenlos.

Generell lässt sich aus den Ergebnissen der Studie folgern, dass Alkohol- und Drogenkonsum in unterschiedlichen Problemlagen von sehr vielen Jugendlichen als eine Art „Selbsttherapiemittel“ eingesetzt wird. Die Gruppe der Gleichaltrigen, in der sich die Jugendliche überwiegend aufhalten, bestimmt Art und Weise und Umfang des Drogenkonsums.

Im weiteren Verlauf des Projektes werden nun nach Abstimmung mit einem Steuerungsgremium, dem wichtige Vertreter aus Politik, Polizei, Sozialverwaltung, Sanität und Schule angehören, neue präventive Maßnahmen entwickelt und eingesetzt. Diese werden dann in der letzten Projektphase vom Forschungsteam evaluiert, um eine verbesserte Arbeit im Bereich der Suchtprävention zu gewährleisten.

Arbeitsamt

Wir sind eine Bauschlosserei und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen Schlosser. (Nr. 6151)

Flexibles/n Lehrmädchen/ Lehrjungen mit gepflegtem Auftreten sowie Deutsch- oder Italienischkenntnissen wird von Friseursalon in Neumarkt gesucht.

Supermarkt in Neumarkt sucht zweisprachige Verkäufer/innen. (Nr. 28943)

Für das Weingut Römigberg am Kalterersee (rund 9 ha Weinbau) und das Weingut Casón Hirschprunn in Margreid werden verantwortungsvolle, selbständige, im Weinbau erfahrene Mitarbeiter gesucht.

Für Gärtnerei im Raum Unterland wird ein Landschaftsgärtner mit selbstständiges kreatives arbeiten und gute Kenntnisse im Landschaftsbau gesucht. Arbeitsbeginn ab März bis November 2004. Gesucht wird auch ein Gärtnerlehrling mit guten Deutsch – und Italienischkenntnissen.

STELLENGESUCHE:

Junger ausgelernter Tischler, im zweiten Jahr der Holztechnikerschule in Brixen, sucht Arbeitsstelle als Technischer Zeicher im Büro.
Betrieb im Raum Unterland sucht Tischler und Schlosser. .(Nr. 106540)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte Arbeiter für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Betrieb in Auer sucht einen Monteur für Treppen. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Betrieb in Kurtatsch sucht Lehrling als Werkzeug-und Maschinenbauer. Während der Lehrzeit werden Sie an der Schleif- und Drehmaschine, Fräse und am Schweißgerät ausgebildet.

Malerbetrieb im Raum Unterland sucht zur Verstärkung seines Teams qualifizierten Vorarbeiter und Maler.

Betrieb im Raum Unterland sucht einen Mitarbeiter für das Lager und Wäscherei.

Für Restaurant in Laag bei Neumarkt wird ein/e Saalkellner/in mit guten Deutsch-und Italienischkenntnissen gesucht.

2. Koch/Köchin und eine Bedienung mit sehr guten Italienischkenntnissen für Restaurant in Aldein gesucht

Tischlerei in Neumarkt sucht einen Tischler. (Nr. 106534)

Barist/in – Bedienung mit leichten Kochkenntnissen in Auer gesucht. Teilzeitvertrag.

Betrieb in Leifers sucht für den neuen Sitz in Bozen Süd Magazinlehrlinge, Mechaniker- und Autoelektrikerlehrlinge.

Zahnarztassitentin mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen, ganztägig oder PartTime für Zahnarztpraxis in Neumarkt gesucht. (Berufserfahrung von Vorteil aber nicht Voraussetzung).

Wirtschaftsberater im Raum Unterland sucht eine/en Verwaltungsangestellte/en mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen, zuständig für die Buchhaltung, eventl. auch als Praktikant mit Aufstiegsmöglichkeiten

Dachdecker im Raum Unterland sucht einen Hilfsarbeiter.

Betrieb in Roveré della Luna sucht einen Lagerhalter mit Führerschein D.

Für eine Metzgerei im Raum Unterland wird ein Hilfsarbeiter gesucht.

Versicherungsgesellschaft in Auer sucht eine Sekretärin für allgemeine Büroarbeiten . Gute PC-, Deutsch-und Itlalienischkenntnisse sind erforderlich.

Ihre Ansprechpartnerin: Simeoni Mirella Tel. 0471/824104

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 23 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

15. November 2003

Neues aus dem Jugendtreff

Konzept vorgestellt – bald hauptamtliche Leitung?

Am 6. November wurde im Jugendtreff zu einem Diskussionsabend eingeladen. Ziel dieser Veranstaltung war es, Gemeindevertreter, Eltern und Interessierte für die offene Jugendarbeit zu sensibilisieren, indem die Bedürfnisse der Jugendlichen aufgezeigt werden sollten. Einleitend wurde der Film „Heldenreise 2“ vorgeführt, in dem sich Jugendliche zweier Jugendzentren (Papperlapapp in Bozen, Fly in Leifers) auf eine „Reise“ in die Bergwelt begeben, um dort Natur, Gemeinschaft und auch Ruhe und Einsamkeit zu erleben, als Ort neuer Erfahrungen und neuer Grenzen. Roland Novak vom n.e.t.z. (Netzwerk der Jugendtreffs und –Zentren Südtirols) sprach kurz über den Film und zeigte die Parallelen zur Offenen Jugendarbeit auf.

Die Teilnehmer des Diskussionsabends im Jugendtreff.

Weitergefahren wurde mit einem geschichtlichen Rückblick über die Gründung des Vereins „Jugentreff Tramin“, die Entstehung des Jugendraumes, der verschiedenen Veranstaltungen und auch der verschiedensten Probleme während der vergangenen Jahre. Dadurch konnten alle Anwesenden einen Überblick über die Geschehnisse der inzwischen 13-jährigen Tätigkeit des Jugendtreffs gewinnen. Wie es in Zukunft weitergehen soll und welche Vorstellungen und Ideen der „Jugendtreff Tramin“ verfolgen will, wurde anhand eines Konzeptes verdeutlicht, welches auch hier abgedruckt wird.

Marlene Roner, Vorsitzende des Jugendtreffs machte darauf aufmerksam, von welcher Notwendigkeit ein hauptamtlicher Jugendarbeiter für Tramin wäre, mit dessen Arbeit sowohl der Vorstand des Jugendtreffs, als auch die Jugendlichen selbst unterstützt würden, die einen direkten Ansprechpartner im Treff benötigen.

Daraufhin wurde Bürgermeister Werner Dissertori das Wort erteilt, welcher die Wichtigkeit der Jugendarbeit in der Gemeinde ansprach und sich bei den Verantwortlichen des Jugendtreffs für ihren Einsatz bedankte. Weiters bestätigte er, dass der Jugendtreff auch weiterhin finanziell unterstützt werde und dass sich die Gemeinde Tramin dazu entschlossen hatte, einen hauptamtlichen Jugendarbeiter einzusetzen. Außerdem versicherte der Traminer Bürgermeister, dass er sich auch zukünftig für das Wohl des Jugendtreffs einsetzen wolle und dass für die problematische räumliche Situation des Treffs neue Möglichkeiten studiert und ins Auge gefasst würden.

Dekan Alois Müller betonte das Bedürfnis der Jugendlichen nach einem Verein, in dem nicht nur ein bestimmtes Talent gefordert oder gefördert werde, und dass gerade der Jugendtreff die Möglichkeit biete, viele Interessen in einer Gemeinschaft zu verbinden. Es beürfe dabei natürlich einer Vertrauensperson, die nicht Kontrollorgan sein solle, sondern die eine schützende Hand über die Jugendlichen halte, ihre Interessen wahrnehme und zugleich den Kontakt mit der Öffentlichkeit und der Gemeinde suche.

Nach den beiden Gastrednern wurden in einer offenen Diskussion weitere Punkte angesprochen, von denen einige hier erwähnt werden sollen:

Gemeindeassessorin Christl Zwerger freute sich darüber, dass nach langer Suche nach einem hauptamtlichen Mitarbeiter im Jugendtreff nun eine baldige Lösung in Sicht sei.
Egon Vescoli, hauptamtlicher Jugendarbeiter in Auer (Jugendtreff Joy), sprach über seine Erfahrungen in den vergangenen Jahren und wies darauf hin, dass die Arbeit mit kleinen Schritten begonnen werden solle, damit ein systematischer Aufbau der Jugendarbeit jene Kontinuität gewährleiste, die ein solcher Verein benötige.
Spezielle Projekte müssen von den Jugendlichen wirklich selbst gefordert werden, sagte Hubert Fischer, hauptamtlicher Jugendarbeiter in Leifers (Jugendzentrum Fly). Die Jugendlichen müssen sich an der Arbeit und an Lösungen beteiligen, der Hauptamtliche gebe Hilfestellungen und unterstütze sie bei ihren Aufgaben.
Darüber, wie der Jugendtreff und dadurch auch die verantwortliche Person für viele Probleme der Jugendlichen verantwortlich gemacht werde, sprach Jürgen Geier und bekam Zustimmung von den hauptamtlichen Jugendarbeitern. Deshalb sei es wichtig, öffentliche Veranstaltungen zu organisieren, wie diese, um jeder Person einen Einblick in den Jugendtreff zu ermöglichen.

Terzer
Kurtatsch
Restaurant · Pizzeria

Haben Sie schon an Ihre heurige Betriebsweihnachtsfeier gedacht?

Wir beraten Sie gerne! Weihnachtsfeiern für Firmen, Freunde und Familien.

Tischreservierung erwünscht
Tel. 0471 88 02 19 · Fax 0471 88 06 21
E-Mail: info@gasthof-terzer.it

Darauf äußerten sich die Jugendlichen enttäuscht über die geringe Anwesenheit von Eltern, die an solch einem Abend die Möglichkeit hätten, ihre Sorgen auszudrücken und ihre Wünsche zu äußern. Gleich darauf wurde beschlossen noch im Laufe der nächsten Monate einen ähnlichen Abend zu veranstalten, um ausdrücklich alle Eltern und Dorfbewohner einzuladen, die beim Thema der Offenen Jugendarbeit mitreden möchten.
Eine Mutter sprach das Rauchen im Jugendtreff an, wobei einer der Jugendarbeiter darauf hinwies, dass ab dem Jahr 2004 das Rauchen in öffentlichen Räumen verboten sei. Deshalb werde sich auch im Jugendtreff Tramin eine rauchfreie Änderung ergeben.
Auf die Nachfrage nach größeren Partys und Konzerten im Jugendraum äußerte sich Jugendamtsleiter Klaus Nothdurfter bedenklich, solange der Raum über keinen Notausgang verfüge. Dieses Sicherheitsproblem müsste so schnell als möglich behoben werden. Doch das Wichtigste bleiben die Jugendlichen selbst, bemerkte Nothdurfter weiter, und wir sollten nicht vergessen, dass Jugendliche eine Seele haben und ihre Welt nicht nur aus Problemen bestehe, sondern dass auch sie Freude und Spaß am Leben haben.
Nach diesen anregenden Gesprächen wurde vom Jugendtreff zu einem Buffet eingeladen, wo noch lange bei Musik weiterdiskutiert wurde.
Wir vom Jugendtreff Tramin möchten uns herzlich bei allen Anwesenden für ihr Interesse und ihre moralische Unterstützung bedanken und machen darauf aufmerksam, dass eine öffentliche Veranstaltung dieser Art jährlich stattfinden wird.

Öffnungszeiten des Jugendtreffs:
Montag: 19.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag: 19.00 - 22.30 Uhr
Sonntag: 14.00 - 22.00 Uhr
Jugendtreff Tramin
i.V. Marlene Roner

Jugendtreff-Konzept

Vor Kurzem wurde in einem Treffen des Vorstandes des Jugendtreffs Tramin ein Konzept erarbeitet, das wir in Zukunft gerne realisieren möchten.

Dabei wurde Folgendes festgehalten:
- Der „Jugendtreff“ soll ein Treffpunkt sein, in dem verschiedene Aspekte der Jugendkultur aufgezeigt und angeboten werden sollen.
- Der Treffpunkt sollte mit geregelten Öffnungszeiten für jeden Jugendlichen zugänglich sein.
- Jugendliche sollten die Möglichkeit haben, sich mit Freunden und Gleichaltrigen zu treffen zur gemeinsamen und unterhaltsamen Freizeitgestaltung.
- Gemeinsame Spiele (Tischfußball, Darts, Kartenspiele), Diskussionsrunden und musikalische Unterhaltung sollen während der Öffnungszeiten gewährleistet sein.

Weiters wurde vereinbart, verschiedene Veranstaltungen zu organisieren:
- Informationsabende für Eltern, bei denen die Probleme von Jugendlichen besprochen werden.
- Vorträge für Jugendliche zu aktuellen Themen.
- Ein Schwerpunkt bei Vorträgen und Diskussionen soll das Thema „Sucht“ sein.
- Auch mädchen- und bubenspezifische Projekte sollen im Jugendtreff ihren Platz finden.
- Verschiedene Kurse sollen angeboten werden: Erste-Hilfe-Kurs, Kochkurs, Foto- bzw. Videokurs, usw.
- Partys, Konzerte, Theatervorführungen und Filme.
- Verschiedene Ausflüge sollten stattfinden: z.B. Hüttenlager, Mondscheinrodeln, Fahrt nach Gardaland und Caneva World, Wanderungen, Besuche von Museen und Ausstellungen.

Das vom „Jugendtreff Tramin“ gebotene Programm sollte vor allem die Jugend aber auch die Erwachsenen ansprechen und eine möglichst breitgefächerte Themenauswahl beinhalten.
Um die oben genannten Ideen und Anregungen in die Tat umsetzen zu können, bitten wir die Gemeindeverwaltung um Hilfe, Hilfe sowohl in finanzielle Hinsicht als auch durch eine Fachperson, die uns bei der Verwirklichung unserer Vorhaben tatkräftig beisteht. Jugendtreff Tramin

Gemeinde Tramin

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszug aus den Sitzungsprotokollen

Schulsprengel Tramin

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, an den Deutschsprachigen Schulsprengel Tramin den Pro-Kopf-Beitrag in Höhe von Euro 11.008,69, für die Bestreitung der Verwaltungs- und ordentlichen Instandhaltungskosten für die Grundschule Tramin, zu überweisen.

Verwaltungsbeamtin

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, Frau Elke Pedergnana in der Eigenschaft als Verwaltungsbeamtin auch mit Aufgaben der Anwendung von EDV-Programmen für das Lizenzamt bis zum 23.4.2004 aufzunehmen.

Umbau Heizzentrale

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Herrn Dr. Ing. Livio Tarantino aus Bozen mit der Kollaudierung der Heizzentrale der Mittelschule, als Fernheizzentrale für die Mittel-, Grund- und Musikschule sowie Großraumturnhalle, in Annahme des Angebotes vom 10.10.2003, für den Betrag von Euro 1.225,98, 2% Inarcassa und 20% MwSt. inbegriffen, zu beauftragen.

Kindergarten

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, den Betrag für anfallende dringende Kleinspesen für die Kindergartenleiterin auf 1.500 Euro zu erhöhen.

Gesundheitswochen

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die anfallenden Mietkosten für die Gesundheitswochen, organisiert vom Bildungsausschuss Tramin, zu übernehmen.

Sanierung Mittelschule

Zwecks Sanierung und Erweiterung der Mittelschule „Rudolf Riedl“ wird das Arichtekturbüro Dell´Angelo-Kelderer mit der Bestandsaufnahme und Ausarbeitung des Vorprojektes und Einreichprojektes beauftragt. Der Gesamtbetrag für die Beauftragung beträgt Euro 32.426.

Die Bauarbeiten im Inneren der neuen Dreifachturnhalle nehmen langsam Gestalt an. W. Kalser

Trinwasserverteilungsnetz

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, Herrn Dr. Ing. Günther Vieider aus Bozen, in Annahme des Honorarangebotes vom 8.10.2003, mit der Erhebung des gesamten Trinkwasserverteilungsnetzes und die Erstellung eines Generalplanes für ein Honorar von insgesamt Euro 53.856, Fürsorgekasse und MwSt. inbegriffen, zu beauftragen.

Dreifachturnhalle

Die Firma Costruzioni I.C.E.S GmbH aus Spormaggiore, Übernehmerfirma der Baumeister-, Schlosser-, Zimmerer- und Spenglerarbeiten betreffend den Bau der Dreifachturnhalle, wird ermächtigt, Baumeisterarbeiten für den Betrag von Euro 65.235 an die Firma Intonaci In aus Molfetta zu vergeben.

Verein der Vereine

Dem Verein der Vereine wird für die Renovierung der Dachhaut des Pavillons am Festplatz eine Kapitalzuweisung in Höhe von Euro 2.106 gewährt.

Verschiedene Entscheide

- Weitergabe von Ausdrucken von Kataster- bzw. Grundbuchsauszügen – Aufteilung der Gebühren für das 3. Trimester 2003: Euro 16,25
- Umbau der Heizzentrale der Mittelschule als Fernheizzentrale für die Mittel-, Grund- und Musikschule sowie die Großraumturnhalle mittels Verhandlungsverfahren mit Direktauftrag – Zahlungsanweisung betreffend den I. Baufortschritt Euro 44.854,30; Weiters Akontozahlung an den Bauleiter Herrn F.-Ing. Franz Steiner Euro 2.080,80; Austausch der bestehenden Zählervorrichtung für Methangas – Zahlungsanweisung Euro 1.560;
- Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die Grundschule – Genehmi-

Gemeinde Tramin

gung von Mehrspesen – Zahlungsanweisung Euro 3.753,65

- Durchführung von Reparaturarbeiten auf den gemeindeeigenen öffentlichen Spielplätzen – Zahlungsanweisung Euro 7.610,40
- Ankauf eines neuen PC für die Buchhaltung der Gemeinde – Genehmigung des Angebotes der Fa. Aldebra AG Euro 1.406,40
- Kindergarten: Vergabe der Arbeiten zum Einbau der Anlagen für die Heizung – Solar – Gas – Klima – Sanitär – Regenwassersammlung – Freistellung der Garantierückbehalte von 0,5% an die Fa. Zilio Termoidraulica Euro 1.244,75
- Ausarbeitung des Durchführungsplanes für das neue Gewerbeerweiterungsgebiet „Steinacker“ durch Dr. Ing. Günther Rauch – Zahlungsanweisung Euro 21.031,08
- Ankauf von 40 Müllcontainern mit einem Volumen von 80l – Zahlungsanweisung Euro 3.739,68
- Erweiterung Grundschule: Ernennung des Bauleiters für die architektonische Bauausführung und Auftragserteilung für das Aufmaß und die Abrechnung der Bauarbeiten – Akontozahlung an das Architekturbüro Abram & Schnabl Euro 53.678,10; Zahlungsanweisung betreffend den II. Baufortschritt an zu Gunsten der Fa. Lancini GmbH aus Bozen
- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten in der Mittelschule – Genehmigung und Ausbezahlung der Rechnung an die Firma Pfraumer Roland & Co OHG sowie an die Firma Werotec des O. Mussak & Co OHG Euro 6.516
- Ankauf eines digitalen Fotokopiergerätes mit Netzdruckerfunktion – Genehmigung des Angebotes der Fa. Amonn Office GmbH Euro 5.454

Adaptierung und Erweiterung Grundschule

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, die Baumeisterarbeiten und Thermosanitäranlagen für den Betrag von Euro 1.657.428,56, zuzüglich 10% MwSt. an die Bietergemeinschaft Zimmerhofer GmbH / Schmidhammer GmbH mit Sitz in Sand in Taufers zu vergeben. -jg-

Bekanntmachung für Anspruchsberechtigte

Hiermit wird im Sinne des Artikels 106 der Verordnung über die Vergabe und Ausführung öffentlicher Bauaufträge (D.LH. 05.07.01, Nr. 41) bekanntgegeben, dass folgende von dieser Gemeinde in Auftrag gegebene Arbeiten nunmehr abgeschlossen sind:
Umbau und Erweiterung der Grundschule und Neubau der Musikschule, ausgeführt von der Fa. Lancini G.m.b.H. mit Sitz in Bozen, Schlachthofstraße 65. Wer wegen dauernder oder zeitweiliger unrechtmäßiger Besetzungen von Grundstücken oder Liegenschaften oder Schäden, die während der Bauausführung entstanden sind, gegenüber dem Unternehmen Ansprüche geltend zu machen hat, wird aufgefordert, innerhalb 30.11.2003, die Gründe für die Forderung mittels Gesuch auf Stempelpapier vorzubringen und die entsprechenden Unterlagen vorzulegen. Es wird darauf hingewiesen, dass nach Ablauf dieser Frist im Verwaltungswege keine Beschwerden mehr gegen das Unternehmen angenommen werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Kundmachung

Die Forsttagssatzung für das Jahr 2004 wird am Dienstag, den 18.11. 2003 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Forststation Kaltern, Hauptplatz Nr. 12, 39052 Kaltern, abgehalten.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, daß die nächste Sitzung der Baukommission am
11.12.2003
stattfindet.
Einzureichen sind die Projekte, ver-sehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 27.11.2003

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

WASSERWELT
TRAMINER HOF

Erlebnishallenbad Saunalandschaft – Bar

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
von 14,30 bis 23 Uhr

Schwimmerbecken mit Gegenstromanlage.
Erlebnisbecken mit Wildwasserkanal, Whirlpool, Schwallbrause, Luftplatte und Wasserfall Kinderbecken Saunabereich mit Finnischer und Türkischer Sauna. Großer Ruhebereich mit Wärmebank, Feng Shui Brunnen und Kneipbecken.

Tramin – Weinstraße 43
Tel. 0471/860384
www.traminerhof.it

VEREIN FÜR KULTUR UND HEIMATPFLEGE

Kurs: Kerzen verzieren

Samstag, 22.11., von 15 – 17 Uhr im Bürgerhaus (Parterre).
Mitzubringen: 2-3 Kerzen, Lineal, Bleistift, Glasplatte, Tapetenmesser, Klebstoff
Preis: Euro 8 + Material

Kurs: Weihnachtsdekoration aus Perlen

Samstag, 29.11., von 14 – 18.30 Uhr im Bürgerhaus (Parterre)
Angefertigt werden: Sterne, Dreidimensionale Engel, Perlenscheibe
Preis: Euro 28 + Material
Für alle Kurse ist eine sofortige Anmeldung notwendig und zwar im Tourismusbüro, Tel. 0471 860131 oder bei Waltraud Weis, Tel. 0471 860867

Verkehr, Sport und Soziales

Ein Gespräch mit dem zuständigen Gemeindeassessor Markus Calliari

Markus Calliari gehört dem Gemeinderat seit dem Jahr 2000 an. Er ist als Assessor für die Bereiche Sport, Soziales (Senioren, sozialen Wohnbau), für die Verwaltung des Gemeindefriedhofes und für die Regelung und Überwachung des Verkehrs zuständig. Weiters ist er Mitglied der Umweltkommission und in den Koordinierungsausschüssen zum Bau des Altenheimes St. Anna und zum Bau der Turnhalle.
Das Traminer Dorfblatt hat mit Assessor Markus Calliari ein Gespräch über seine Arbeit im Gemeinderat, über seine weiteren Vorhaben und seine Erfahrungen geführt.

TD: Herr Calliari, wie sieht ihre Arbeit in den Bereichen Sozialwesen und Sport aus?
Calliari: Der soziale Bereich Senioren wird hauptsächlich von freiwilligen Mitarbeiterninnen betreut. Mein Einsatz beruht hier hauptsächlich auf der Koordination. Allen Mitarbeitern gebührt daher ein herzliches Dankeschön.
Ich bin als Assessor auch für den sozialen Wohnbau zuständig. Aus diesem Bereich gibt es Folgendes zu sagen: Die Gemeinde hat heuer im Herbst den Vorvertrag für den Ankauf von einer 5000 m² großen Fläche abgeschlossen. Die Fläche soll für den geförderten und sozialen Wohnbau genutzt werden.
Im Bereich Sport nehme ich als Gemeindevertreter an den Vollversammlungen der einzelnen Sektionen und Vereinigungen teil, um einen Einblick in die Tätigkeiten und eventuellen Erfordernisse zu bekommen.
Als wichtigstes Vorhaben ist im Bereich Sport natürlich die Realisierung und Einrichtung der Großraumturnhalle zu nennen, die im Sommer 2004 bezugsfertig sein dürfte.

TD: Sie sind auch für den Bereich Verkehr zuständig. Wie sieht Ihre Tätigkeit als Gemeindeassessor in diesem Zuständigkeitsbereich aus?
Calliari: Die Regelung und Überwachung des Verkehrs in Tramin ist sicherlich mein schwierigster, zeitaufwändigster und konfrontationsreichster Bereich. Bei der Regelung des Verkehrs gibt es keine allgemein gültigen Lösungen, sondern es muss immer nach der mehrheitlich annehmbaren Lösung gesucht werden.
In Tramin fehlen vor allem öffentliche und private Stellflächen (z.B. Parkhäuser) in den dicht bewohnten Zentren und es besteht nicht die Möglichkeit, den Verkehr umzuleiten, um Veranstaltungen im Dorfkern abhalten zu können. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, hinsichtlich der sinnvollen Nutzung des eigenen Fahrzeuges und des Parkverhaltens an die Einsicht und die Vernunft aller Dorfbewohner zu appellieren. Einige Maßnahmen zur Beruhigung und Sicherung des Verkehrs wurden bereits umgesetzt, so wurden z.B. verschiedene Kreuzungen wie die Kreuzung Weinstraße-Zallingerstraße umgestaltet, und auch die Einfahrtsinsel am Friedhof wurde realisiert.
Bezüglich Parkflächen versuchen wir zur Zeit im Bereich Widumanger eine Lösung zu finden. Auch möchten wir in der Bachgasse gemeindeeigene Flächen zu Autostellflächen umfunktionieren. Ebenfalls wurde im letzten Jahr die touristische Beschilderung in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein und dem Ausschusskollegen Wolfgang Oberhofer vereinheitlicht und erneuert.

Assessor Markus Calliari

TD: In letzter Zeit wurde im Gemeindefriedhof durch die Grabablängearbeiten einiges verändert. Was gibt es für die Friedhofskommission, der Sie vorstehen, noch zu tun?
Calliari: Die Verwaltung und Führung des Gemeindefriedhofes ist nur durch die tatkräftige Mithilfe aller Mitglieder der Friedhofskommission möglich. Die Zusammenarbeit in dieser Gruppe klappt sehr gut. Diese Kommission hat aber noch einige Vorhaben umzusetzen: So muss überall die maschinell unterstützte Arbeitsweise ermöglicht werden; die behindertengerechte Erschließung des Friedhofes ist eines unserer Ziele; die Urnenwand, das Beinhaus, das öffentliche WC müssen laut Gesetz errichtet werden; die Sanierung des Arkadendaches und die Umleitung des Regenwasserablaufes im Bereich Kirche wird angegangen werden. Nächstes Jahr werden wir die Grabablängarbeiten im Südteil des oberen Friedhofes fortsetzen und die Planung eines weiteren Projektes vornehmen.

TD: Auf welche Erfahrungen können Sie nach knapp drei Jahren nun zurückblicken?
Calliari: Die Arbeit im Gemeinderat und im Ausschuss ist sehr zeitaufwändig. Ich bedanke mich bei meiner Familie, die dafür viel Verständnis zeigt. Andererseits ist die Arbeit auch sehr interessant. Ich habe die gute Zusammenarbeit im Gemeindeausschuss als sehr positiv erlebt. Die bestehenden Probleme werden auf sachliche Art angegangen und man versucht diese durch „problembezogene“ Arbeit zu lösen. Ich möchte dem Bürgermeister, meinen Ausschuss- und Gemeinderatskollegen, den Gemeindebediensteten, den Vereinsvertretern und allen, die mit mir zusammen für Tramin arbeiten, aufrichtig für ihre Unterstützung und ihren Einsatz danken. Auch danke ich dem Gemeindesekretär für seine zielführenden Auslegungen und Ratschläge. Ich hoffe, dass die Zusammenarbeit mit allen weiterhin gut und fruchtbringend für Tramin verläuft.
TD: Vielen Dank für das Gespräch.
gm

TOP PNEUS
39040 Auer – Lahnweg 28/D
Tel. 0471 81 11 43

WEINoktober 2003

Unter den Slogan „WEINoktober“ hat der Tourismusverein Tramin in Zusammenarbeit mit dem Verein Traminer Dorfleben im Oktober eine Reihe weinseliger Veranstaltungen gestellt, etwas fürs Herz, etwas für Kultur und etwas für den Gaumen. Sinn und Zweck war einmal den Feriengästen, aber auch den Traminern zu Saisonsende ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zu bieten und zum Zweiten dadurch nach Möglichkeit die Tourismussaison etwas zu verlängern. Wir glauben, beides ist einigermaßen gelungen, die Traminer Fremdenverkehrswirtschaft konnte bestimmt davon profitieren.

Am 4. und 5. Oktober hat der „WEINoktober“ mit den „Traminer Herbsttagen“ begonnen, trotz strömendem Regen wieder ein riesiger Erfolg. Die Aufführungen des „Weinkabaretts“ am 9., 11. und 14. Oktober im Weinkeller der Akademie Schloss Rechtenthal waren vollends ausverkauft und die Führungen zu Traminer Weinbauernhöfen (8. und 28. Oktober) mit Verkostung von selbst hergestellten Produkten sowie die Vollmondwanderung mit Glühweinparty am 10. Oktober fanden bei den Feriengästen einen unverhofft großen Anklang. Weiter ging es dann am 16. Oktober im voll besetzten Bürgersaal mit dem Konzert zur Weinlese, Musik vom Feinsten von und mit der Bürgerkapelle Tramin. An den beiden Winzerwanderwochen vom 12. bis 24.Oktober haben sich rund 250 Wanderfreunde aus 5 Nationen beteiligt und der 1. Flohmarkt in Tramin am 19. Oktober wurde von Feriengästen und Einheimischen erfreulicherweise gut besucht. Über 400 Musikfreunde waren zum alpenländischen Volksmusikabend „‘s herbstelet“, gestaltet vom Männergesangsverein, am 23. Oktober in das Bürgerhaus gekommen. Und den krönenden Abschluss der Veranstaltungsreihe „WEINoktober“ bildete am 25. Oktober schlussendlich bei klirrender Kälte und bei Anwesenheit vieler Prominenz aus Politik und Wirtschaft das „Traminer Weingassl“. Auch diese Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg. Herbstliche Dekorationen schmückten außerdem im Oktober die Schaufenster vieler unserer Geschäfte und auf den Speisekarten der Gastbetriebe fand man zum Herbst passende Köstlichkeiten.

Bei der Eröffnung des Traminer Weingassls. W. Kalser

Natürlich kann ein solch aufwändiges Veranstaltungsprogramm nur mit der Hilfe und Unterstützung Vieler durchgeführt werden. Es ist deshalb dem Tourismusverein und dem Verein Traminer Dorfleben als Veranstalter ein aufrichtiges Bedürfnis, allen jenen zu danken, welche zum guten Gelingen des „WEINoktobers“ beigetragen haben. Der Dank gilt der Gemeindeverwaltung, allen Weinkellereien und Brennereien, den Mitgliedern des Hotelier- und Gastwirteverbandes, des Verbandes der Privaten Zimmervermieter und des Tourismusvereines, der Kaufleutevereinigung und der Handwerkervereinigung, der Verwaltung des Bürgerhauses, allen Musikanten, Sängern und Musikgruppen (Bürgerkapelle, Männergesangsverein, AVS-Singgemeinschaft, Sonja Matzneller, Böhmische, Duo Bertol, Schuhplattler, Volkstanzgruppe, Duo Greif, Heini Marmsoler, Oswald Dissertori, Karl Hansperter u.a.m.) welche sich an den diversen Veranstaltungen beteiligt haben. Weiter gilt der Dank dem Moderator Hermann Toll, der Leiterin der Akademie Schloss Rechtenthal, Frau Dr. Monika Oberhofer, Lisi Oberhofer, den Kabarettisten SPM und allen Helfern und Sponsoren, welche diese Veranstaltungsreihe unterstützt haben. Schlussendlich gilt ein aufrichtiger Dank den Anrainern der Hans-Feur-Straße, welche beim „Weingassl“ den Veranstalter großzügig unterstützt haben.

W. Kalser

Waltraud Weis und Toni Rinner: kritisch und mit Kennerblick beschauen sie das Museumsstück.

Karriere mit Lehre – Erfolg im Handwerk

Erfolgreicher LVH-Schulbesuch in Tramin

LVH und Junghandwerker informieren Südtirols Mittelschulabgänger gemeinsam über die Vielfalt des Handwerks, seine Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten und Aufstiegschancen. Am 6. November waren die Handwerker zusammen mit Vertretern aus der Gastronomie an der Mittelschule in Tramin zu Gast. Knapp sechzig Schülerinnen und Schüler wissen nun Bescheid über eine Ausbildung in praktischen Berufen.

Bis Ende März 2004 müssen sich die Schüler der Abschlussklassen entscheiden, an welcher Schule sie das neunte Pflichtschuljahr absolvieren wollen. Ziel der LVH-Mannschaft ist es, die Jugendlichen bei ihrer Berufsentscheidung zu beraten und zu unterstützen.

Die Traminer Mittelschüler mit den Handwerkern v.l.n.r. Installateur und LVH-Ortsobmann von Kurtatsch Herbert Christoforetti, Bauunternehmer Jürgen Zöggeler und Zimmermann Max Pechlaner.

Anstelle von LVH-Ortsobmann Ludwig Bologna informierte Jürgen Zöggeler die Schüler über die Berufsmöglichkeiten im Unterland und stellte seinen Beruf als Bauunternehmer und Maurer vor.

Unterstützung erhielt er vom Junghandwerker und Zimmermann Max Pechlaner aus Neumarkt, der mitten in der Meisterausbildung steckt und den Schulabgängern interessante Modelle aus seiner Berufsausbildung präsentierte.

Herbert Christoforetti, LVH-Ortsobmann von Kurtatsch, erklärte den Jugendlichen seine vielfältigen Tätigkeitsbereiche als Installateur für Heizungs- und sanitäre Anlagen.

Im Mittelpunkt der Initiative, die gemeinsam mit der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) abgewickelt wird, stehen eine Vielzahl von Berufen im Handwerk und dem Gastgewerbe sowie die Ausbildungswege und die Karrieremöglichkeiten.

„Die Zusammenarbeit mit den Direktoren und Lehrern hat sich bereits in den letzten Jahren als erfolgreich erwiesen“, erklärt LVH-Direktor Hanspeter Munter, dem die Aus- und Weiterbildung der Jugend seit Jahren ein besonderes Anliegen im LVH ist. „Je mehr Informationen die Mittelschulabgänger erhalten, um so gezielter und sicherer können sie mit ihren Eltern die Berufsentscheidung treffen“, so Munter.

Acquanetic – Schwimmkurs & Wassergym

in Kurtatsch im Sozialzentrum, in Salurn im Reha Ansitz „Gelmlni“,
in Bozen im Schwimmbad Albert Pircher, Pfarrhofstr., im Traminerhof
Es ist nie zu spät! Schwimmen macht Spaß und ist zudem sehr gesund!

- **Wasserymnastik für alle Altersstufen in Kurtatsch**
  auch für Nichtschwimmer, auch für Männer
  Beginn: Mo. 17.11.- Ostern 2004 – Euro 145 – von 19.00 bis 20.00 Uhr
- **Schwimmkurs für Erwachsene Anfänger+Fortgeschrittene in Kurtatsch**
  Beginn: Mo, 17.11.03- bis Ostern 2004 – Euro 145 – von 18.00 bis 19.00 Uhr
- **Baby Wassergewöhnung 0 - 3 Jahre in Kurtatsch**
  Beginn: Freitag 14.11.03 - 31.01.04 – Euro 90 – von 16.00 bis 16.45 Uhr
- **Schwimmkurs für Kindergartenkinder+Volksschüler im Sozialzentrum Kurtatsch Nicolettistr. für Anfänger+Fortgeschr.**
  Beg.: Mo 17.11.03-16.02.04 8x zu 1 1/2 Std.=10 Stunden – Euro 90 – von 16.00 bis 17.15 Uhr mit dipl. Schwimmlehrerinnen Dolores; Schulferien entfallen
- **Wassergymnastik in Salurn Ansitz „Gelmini“**
  Mi 19.11.03 - 07.04.04 – Euro 170 – von 20.00 bis 21.00 Uhr
  mit dipl. Schwimmlehrerin Giulia
- **Schwimmkurs für Kindergartenkinder+Volksschüler im Hotel Traminerhof**
  Mi 12.10.03-26.01.04 von 16.00 bis 17.00 Uhr – 10x Euro 90
  mit dipl. Schwimmlehrerin Dolores
- **Wassergymnastik in Bozen Schwimmbad Albert Pircher, Pfarrhofstr.**
  Mi 12.11.03 - 25.02.04 von 9.50 bis 10.40 Uhr – Euro 125

Bezahlung für alle am 1. Kurstag vor Beginn des Kurses
(Schwimmbrillen und Hauben können Sie bei uns kaufen)
Info und Anmeldungen ab 16 Uhr

Acquanetic 335/6924004

Gesundheitswochen 2003

■ Montag 17.11.2003 – 19.00 Uhr
Gemeinschaftsveranstaltung: Jugenddienst Unterland – Jugendtreff Tramin – Sozialsprengel
Workshop zum Thema Sucht/Suchtprävention

Sucht und Rausch: (Wirklich lustig!?)

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahre
Ort: Jugendtreff Tramin – Referentin: Margit Gasser (Young & Direct)
… süchtig sind nicht nur immer die anderen, Sucht geht jeden an.
Suchtvorbeugung bedeutet, Angebote für eine abwechslungsreiches, buntes Leben zu bieten, die Flexibilität zu fördern und den Enthusiasmus zu verbreiten, damit das Leben nicht eine öde immer gleichbleibende Landschaft bietet, sondern eine Vielfalt von unwiederholbaren Augenblicken.

■ Dienstag 18.11.2003 – 20.00 Uhr

Kinderfreizeit – keine Zeit

Perspektiven für eine gesunde Freizeitgestaltung für Kinder. Referentin: Mag. Birgit Dissertori, Tramin

■ Mittwoch 19.11.2003 – 8-10 Uhr
Blutdruck messen
Blutzucker messen
Lungenfunktionstest
Raucherberatung
Leitung: Sanitätspersonal

■ Mittwoch 19.11.2003 – 20 Uhr

Angst und Depression.

Referent: Primar Dr. Roger Pycha.

■ Donnerstag 20.11.2003 – 9.00 Uhr

Babymassage im Elki

Rathausplatz
Leiterin: Astrid Di Bella, Hebamme

■ Donnerstag 20.11.2003 – 20.00 Uhr

Hilfe, mein Kind hat Fieber.

Nicht das Fieber ist der Feind, sondern die Krankheit, welche dahintersteckt. Was kann man dagegen tun, was soll man unterlassen.
Referent: Dr. Alfons Haller (Kinderarzt in Tramin)

■ Montag, 24.11.2003 – 20 Uhr

Topfit durch Bewegung und gesunde Ernährung

Der Sportverein Tramin organisiert in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Tramin am Montag, dem 24. November 2003, mit Beginn um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin den Abschlussabend der Gesundheitswochen 2003. Themen des Abends sind: Topfit durch Bewegung und Gesunde Ernährung.
Übungsleiter Toni Flaim aus Eppan wird zum Thema „ topfit durch Bewegung“ referieren; er wird uns vor allem das Laufen anhand praktischer Beispiele schmackhaft machen.
Heinz Sachssalber, Koch in Kaltern, spricht zum Thema „Gesunde Ernährung“ und wird gesunde Kost anhand eines kleinen Buffets praktisch vorführen und zugleich das Zubereiten der Mahlzeiten mit dem Thema Bewegung im Haushalt in Verbindung bringen. Die Veranstaltung ist kostenlos zugänglich, und wir würden uns freuen, auch dich begrüßen zu dürfen.

Sportverein Tramin
und Bildungsausschuss

Im Rahmen der Gesundheitswochen wird im Kindergarten ein Projekt zur Ernährungserziehung organisiert. Thema: „ Fühlen wie’s schmeckt-“ meine Freunde, die Kraftmacher Projektleitung: Fachschule für Hauswirtschaft Haslach. Die Grundschule beteiligt sich an den Gesundheitswochen mit dem Projekt „Wasser und Bewegung“.

An den Traminer Gesundheitswochen 2003 beteiligen sich folgende Vereine und Organisationen:
Bildungsausschuss Tramin, Bäuerinnenorganisation SBO, Senioren, Verein für Kultur- und Heimatpflege, KVW, Katholische Frauenbewegung, Jugenddienst Unterland, Eltern-Kind-Zentrum, Kindergarten- und Schulsprengel Tramin, Elternrat, Sportverein, Treffpunkt Frauen

Mit freundlicher Unterstützung:
Gemeinde Tramin (Saalmiete); Südtiroler Sparkasse (Plakate und Handzettel); Fa. Kaneppele (Dekoration)

Einladung zur Vorstellung des Buches

Geahm’r zen Plent

Mais im Südtiroler Unterland und Überetsch von Roland Walcher Silbernagele im Weinhaus Peter Sölva & Söhne, Goldgasse 33, Kaltern, am Dienstag, 18. November, um 20 Uhr.
Musikalisch umrahmt von Roland Walcher, dem Paulsner Viergesang, Herbert Pixner, Harmonika.
Kleine Weinprobe mit Imbiss. Eintritt frei! Organisiert von Initiative Kaltern

Ich danke allen Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen, welches sie mir anlässlich der Landtagswahlen entgegengebracht haben.

Wilfried Battisti Matscher

Rottenburgerkeller Kaltern

lädt zum traditionellen Preiswatten am Samstag, 29. November, um 18 Uhr im Rottenburgerkeller, Rottenburgerplatz 4,
Anmeldung: Tel. 335 7225213
Ab Freitag, den 28. November, wieder geöffnet.
Für alle Teilnehmer, auch für nicht Gewinner, gibt es einen Preis.

Besuch

Vor kurzem war eine Delegation der Sportunion Tirol zu Besuch in Tramin. Die Gruppe wurde dabei von Bürgermeister Werner Dissertori im Rathaus empfangen und über unser Dorf informiert. Anschließend besuchten die Tiroler das Traminer Weingassl. An der Spitze der Delegation stand Prof. Dr. Mitterbauer.

Bergrettungsdienst Kaltern

Einweihung des Einsatzfahrzeuges der Bergrettung Kaltern

Am Freitag, den 5. September, wurde im Rahmen einer kleinen Feier der neue Geländewagen seiner Zweckbestimmung übergeben. Die Segnung des Fahrzeuges wurde vom Dekan Erwin Raffl und dem Kuraten von Oberplanitzing, Herrn Wielander, durchgeführt.

Die Patenschaft für den Landrover übernahm Barbara Andergassen, die Ehefrau des langjährigen Mitglieds Siegfried Andergassen. Unter den Gästen wurden unter anderem der Vizebürgermeister von Kaltern DDr. Arnold von Stefenelli und einige Assessoren, die Bürgermeister der Gemeinden Tramin, Kurtatsch und Margreid, der Präsident des Tourismusvereins Sieghard Rainer und der Landesleiter der Bergrettung Südtirol begrüßt.

Der Rettungsstellenleiter berichtete über die Tätigkeit der Bergrettungsstelle Kaltern, die im heurigen Jahr auch ihr 45-jähriges Bestehen feiert.

Weiters dankte er den anwesenden Gemeindevertretern für die tatkräftige finanzielle Unterstützung beim Ankauf des Fahrzeuges. Gedankt wurde auch Herbert Trettl und Hans Nicolussi als Vertreter der Raiffeisenkasse Überetsch, Dr. Martha Ambach als Vertreterin der Stiftung Südtiroler Sparkasse, der Volksbank Kaltern und einigen privaten Sponsoren für ihren Beitrag.

Mit Speis und Trank sowie einer Schauübung am Kletterturm wurde die Feier umrahmt.

Das neue Geländefahrzeug

Öffentliche Bibliothek Tramin

Arge-Alp-Leserpreis

Der Arge-Alp-Leserpreis findet vom 15. November 2003 bis 15. April 2004 statt. Zur Auswahl stehen 10 Bücher bereit. Wer mindestens zwei der 10 Bücher gelesen hat, kann an der Prämierung des beliebtesten Buches teilnehmen, welches die Leser und Leserinnen auswählen. Der Autor des Buches mit den meisten Nominierungen wird beim Abschlussfest am 5. Juni in Trient als Gewinner gefeiert. Aber auch den Lesern und Leserinnen winken tolle Preis, wenn sie bei der Verlosung Glück haben. Alle sind ab sofort eingeladen, sich am Arge-Alp-Leserpreis zu beteiligen. Die Teilnahmekarten liegen in der Bibliothek und in den Buchhandlungen auf.

- **Ammaniti, Niccolò:** Io non ho paura – Die Herren des Hügels
- **Brussig, Thomas:** Am kürzeren Ende der Sonnenalle – In fondo al viale del sole
- **Eschbach, Andreas:** Der Haarteppichknüpfer – Miliardi di tappeti di capelli
- **Hürlimann, Thomas:** Fräulein Stark – La signorina Stark
- **Mastroccola, Paola:** La gallina volante – Das fliegende Huhn
- **Mazzantini, Margaret:** Non ti muovere – Geh nicht fort
- **Oswald, Georg M.:** Alles, was zählt – Quel che conta
- **Pisani, Liaty:** Lo spione e il presidente – Die Nacht der Macht
- **Pontiggia, Giuseppe:** Nati due volte – Zwei Leben
- **Schmittner, Elke:** Frau Sartoris – Quelle che chiamano vita

Wanderfreunde

Prissianer Runde

Donnerstag, 20. November 2003
Abfahrt um 9.00 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz. Die Wanderung führt von Nals aus auf dem Weg Nr. 2, später Nr. 3, an der Burgruine Kasatsch vorbei und über den Hochbichl zum einsam gelegenen Höhenkirchlein St. Christoph. Zurück wandern wir auf dem Weg Nr. 1 bis in die Nähe der Fahlburg und nach Prissian, wo wir eine Mittagspause halten und dann gemütlich nach Nals absteigen werden. Insgesamt ist dies eine zur späten Jahreszeit passende, schöne und wenig anstrengende Wanderung durch die erste Stufe der Etschtaler Mittelgebirge. Gehzeit 3 1/2 Stunden, Höhenunterschied 350 m.
Beitrag für Mitfahrer 5 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf Donnerstag, 27. November, verschoben.

Gedanken zum Caritassonntag

Bei dieser Gelegenheit wollen wir ein wenig Rückblick halten. Die Caritas Tramin befasste sich wie gewohnt mit besonderen Härtefällen, wie sie in allen Dorfgemeinschaften vorkommen. Weiters kümmert sich unsere Gruppe um Vereinsamte, Kranke, Trauernde und alte Menschen, je nach Bedürftigkeit.
Diesbezüglich ist unser Herr Dekan, Altdirektor der Diözesancaritas, in Rat und Tat erfahren und hilfreich. Der Einsatz der Caritasgruppe soll eine merkliche Verbesserung des Lebene der Dorfmitglieder bewirken. Der Werteschock sollte den Menschen ohne Vorurteile in den Mittelpunkt stellen. Wir bedanken uns besonders für die Caritasspenden, welche so manche konkrete Hilfe ermöglichten. Ein aufrichtiges Vergelt´s Gott! Danke auch für die Kleinderspenden, ebenso ein Dank den Helfern für das Aufladen.

Josef von Elzenbaum
und Frieda Sparer

TRAMINER DORFBLATT

Im nächsten Dorfblatt wird der Veranstaltungskalender von Dezember 2003 bis Juli 2004 veröffentlicht. Alle Vereine werden ersucht, ihre Programme bis Samstag, 22. November 2003, in der Bibliothek abzugeben oder in den Postkasten des Traminer Dorfblattes an der Bibliothek zu werfen.

Der Naturkostladen Löwenzahn ist in neuen Händen

Das Führungsteam Brigitte und Luise lädt Sie herzlichst ein zur Neueröffnung am Samstag, dem 22. November 2003, um 10,30 Uhr.

Naturkostladen Löwenzahn
Mindelheimer Straße 8, 39040 Tramin
Mo. bis Sa. 8 bis 12 Uhr und Do. Nachmittag
Tel. 0471 860010, Fax 0471 860159

KVW - TRAMIN

Törggelen isch a lustige Zeit

Am Dienstag, den 28. Oktober 2003, trafen sich bei herrlichen Herbstwetter mehr als 70 KVW-Mitglieder am Mindelheimer-Parkplatz ein, um nach Feldthurns zu fahren. Das Törggelen ist ein sehr alter Brauch im bäuerlichen Jahreslauf. Das Wort Törggelen kommt von „Torkel“ womit die Weinpresse gemeint ist, die früher eine der wichtigsten Gerätschaften der Südtiroler Bauernhöfe war. Nach der Weinlese zog man Hof zu Hof um den jungen Wein zu verkosten und um miteinander zu vergleichen. Es war eine gesellige Verbindung von Wandern und Einkehren. War der Wein im Keller, steckte der Bauer am Hofeingang oder an der Haustür den“Buschen“ aus zusammengebundenen Laubbaumzweigen auf. Dieser „Buschen“ war das Zeichen und die Einladung zum „Törggelen“, so entstand auch der Buschenschank, von denen es heute sehr viele gibt. Weil schon Goethe der Überzeugung war, dass Wein allein nur beduselt und dumm macht, gehörte schon damals eine gute und kräftige Unterlage dazu.
Wir vom KVW holten uns diese Unterlage im Gasthof „Unterwirt“ in Feldthurns, wo das Mittagessen schon bereit gestellt war.
Für 14.30 Uhr stand die Schloss-Besichtigung auf dem Programm, mehr als 35 Interessierte ließen sich diese Gelegenheit nicht nehmen. Eine ausgezeichnete Schlossführerin erklärte uns, das von Kardinal Christoph von Madruz im Jahre 1578 begonnene und von seinem Neffen Johann Graf Spaur einige Jahre später vollendete Schlossanlage. Die meisterhafte Gestaltung der Fassaden sowie Ausstattung der Innenräume haben alle Teilnehmer sehr beeindruckt. Diese handgeschnitzte Kunstschätze lassen Schloss Feldthurns als eines der bedeutensten Kunstwerke in ganz Tirol erscheinen. Um 16 Uhr trafen wir uns wieder im Gasthof Unterwirt, um die vorgesehene kleine Marende von Krapfen, Kastanien, Nüssen und Wein, wer wollte auch aus dem Eisacktal, zu verkosten. Fritz Pernstich sorgte mit seiner Ziehharmonika für gute Stimmung und beeindruckte alle mit seinem Können. Auch das Watten, Tanzen, Plaudern und Singen kam nicht zu kurz. So vergingen die fröhlichen Stunden und um 18 Uhr ging die Fahrt wieder heimwärts. Wir vom KVW hoffen, dass es den Teilnehmern gefallen hat und dass wir gemeinsam einige schöne und unterhaltsame Stunden erleben konnten. Ein herzliches Dankeschön geht nochmals an Fritz Pernstich für seine musikalischen Darbietungen, an Hubert Straudi, Markus Stolz und Oswald Bertignoll für die Bereitschaft, dass sie mehrere Personen in ihrem Kleinbus und Privatautos mitgenommen haben.

Der KVW-Ortsausschuss - Tramin

Vorankündigung

Nach einem Jahr Pause findet heuer wieder der Weihnachtsmarkt statt. Der KVW bittet die ganze Bevölkerung und die Vereine um die Teilnahme in Form eines Beitrages. Der Weihnachtsmarkt findet am Sonntag, 7. Dezember, im Bürgerhaus statt.
Der Erlös soll einem Entwicklungsprojekt in der Diözese Kottar in Indien zugute kommen. In diesem Gebiet gibt es sehr viele alleinerziehende Mütter, teils Witwen, die für ihre Kinder aufkommen müssen. Als Hilfe zur Selbsthilfe versucht der Bischof dieser Diözese, Msgr. M. Deva Sahayam, diesen Familien eine Ziege zu schenken. Dadurch ist eine gesunde Ernährung der Kinder möglich, und die Frauen sind nicht mehr auf Betteln angewiesen. Der Bischofsvikar sieht in seinem Projekt den Ankauf von etwa 35 Ziegen vor, eine Ziege kostet umgerechnet 35 Euro.

Adventkränze binden

Der KVW ruft wieder alle fleißigen Helferinnen und Helfer auf, beim Adventkränzebinden mitzutun. Beginn am Montag, 24. November, ab 13.30 Uhr im Pfarrheim. Der Verkauf erfolgt dann am Samstag, 29. November, ab 8 Uhr.

Aktionswochen 2003
in der Blumenecke in Kurtatsch

beim Hauptplatz in Kurtatsch

Vom 24. bis 29. November
Schleifen, Bänder & Kordeln

Vom 9. bis 13. Dezember
Engel, Engel, Engel

Immer mit 25% Rabatt
Greifen Sie zu, solange der Vorrat reicht!

Vinzenzgemeinschaft Tramin

DANK

Die Vinzenzgemeinschaft Tramin spricht allen Spenderinnen und Spendern ein aufrichtiges „Vergelt‘s Gott“ aus, die zu Allerheiligen auf dem Friedhof ein „Seelenopfer“ für die Armen geleistet haben!
Herzlich danken wir auch allen, die im Laufe des Jahres durch Gedächtnisspenden bei Beerdigungen immer wieder die Tätigkeit der Vinzenzgemeinschaft unterstützen.

Vergelt‘s Gott!
Vinzenzgemeinschaft Tramin

ANZEIGE

Die Raiffeisenkasse Überetsch informiert:

„Lebensversicherung mit böser Überraschung“
Verbraucherzentrale prangert Raiffeisenkasse an

KLARSTELLUNG

In den letzten Wochen wurde in den Medien über die von Südtiroler Bankinstituten angebotenen Lebensversicherungen polemisiert. Wir möchten diesbezüglich feststellen, dass die dargelegten Sachverhalte verwirrend sind bzw. was zumindest unsere Raiffeisenkasse betrifft, nicht der Wahrheit entsprechen!
Die Presseaussendung der Verbraucherzentrale vom 17. Oktober 2003, der Bericht der RAI in der „Tagesschau“ des selben Tages, sowie Meldungen anderer Medien nehmen vor allem die Qualität der Beratung im Zusammenhang mit dem Abschluss von Lebensversicherungen ins Visier. Das Beispiel der 41-jährigen Frau, der eine Lebensversicherung mit 50-jähriger Laufzeit verkauft worden sei und sie erst mit 91 Jahren die Rente ausbezahlt bekommen würde, nimmt eindeutig Bezug auf unsere Raiffeisenkasse.
Da wir keine solche Policen in unserer Produktpalette haben, sind diese Aussagen schwere Verleumdungen für unsere Bank und unsere Mitarbeiter.

Deshalb stellen wir Folgendes unmissverständlich klar:

I. Wir verwehren uns gegen diese Vorwürfe, die ohne jede objektive Grundlage sind. Es gehört zu unserer Unternehmensphilosophie und unseren Unternehmenszielen, uns **bestmöglichst für die Interessen unserer Mitglieder und Kunden einzusetzen**, und nicht – wie von der Presse dargestellt – „das Vertrauen der Kunden zu missbrauchen“.

II. Sollte – was wir zwar kaum für möglich halten - bei der angesprochene Versicherungspolice unser Produkt „*raiffplanet*“ gemeint sein, so müssen wir feststellen, dass die **sogenannte „Überprüfung“ von Versicherungspolicen durch die Verbraucherzentrale sehr oberflächlich und absolut unverantwortlich** durchgeführt wurde.
Die *raiffplanet*-Police ist, wie aus der Police und dem Prospekt klar ersichtlich, eine fondsgebundene Lebensversicherung. Der Vertrag ist somit auf die Dauer des Lebens des Versicherten abgeschlossen und endet bei Tod des Versicherten, oder es **kann der Vertrag auch nach Ablauf des ersten Jahres jederzeit und kostenlos aufgelöst werden.** Diese Versicherung hat keine Laufzeit, sondern eine maximale Prämienzahlungsdauer, während dieser der Versicherungsnehmer das Recht hat – monatlich oder jährlich – in dieses Produkt zu investieren, die Einzahlungen jederzeit zu stoppen oder später wieder aufzunehmen und gleichzeitig den steuerlichen Vorteil zu nutzen.
Es handelt sich also um einen sehr flexiblen Vertrag, der seinesgleichen auf dem Markt sucht.

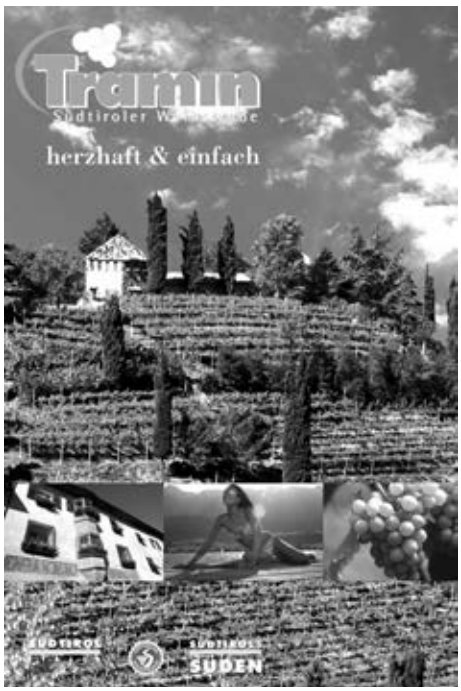
Die Raiffeisenkasse Überetsch ist in den über dreißig Jahren ihres Bestehens ständig durch das ihr entgegengebrachte Vertrauen ihrer Mitglieder und Kunden gewachsen. Dieses Vertrauen war und ist für unsere Mitarbeiter Auftrag und Ansporn, Ihnen immer die bestmögliche Beratung in allen finanziellen Angelegenheiten zu bieten.

Für die
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Direktor	Der Leiter der Versicherungsabteilung	Der Obmann
Manfred Gelf	Roland Cronst	Dr. Erwin Walcher

Der Tourismusverein Tramin hat ein neues Werbeplakat

Das Plakat, entworfen von der Firma Tappeiner und mit Fotos von Marion Gelmini, wurde in einer Auflage von 1.000 Stück gedruckt und wird an Interessierte für Werbezwecke abgegeben. Mit dem Slogan „herzhaft und einfach“ und mit dem auf dem Poster abgebildeten Kastelaz Hügel mit seinen Weinreben und Gardasee Zypressen, wollen wir dem Betrachter die Südtiroler Lebensart und südliches Flair vermitteln. In die Rebenlandschaft hinein sind drei Bilder gestellt, Bilder mit denen wir auf unseren Baustil, auf unser Freizeitangebot und auf den für uns so wichtigen Gewürztraminer hinweisen wollen.



Jahrgangsfeiern

Hallo, 39er!

Wie wars’n wenn mier ins in Freitig in 21. November in Schiaßstond treffn? Fir 18 Uhr isch a Stibala reserviert, hob´s des olle kapiert? Nou gehearn mier nit zan oltn Eisn, deswegn teat’s enk olle zommenreißn. Fir 2004 miaßn mir eppes planen, schusch tean mier inser nächstes Jubiläum versamen. Kemm’s pinktlich und meglichst vollzählig wia eh und je, des winscht sich es Organisationskomitee.

Für den Jahrgang 1934

Wir zählen noch lange nicht zu den Alten, doch wir dürfen auch einmal Ruhe halten. Unsere Herzen blieben jung, sie sind voll Tatkraft und voll Schwung! Drum treffen wir uns am 26.11. um 18.30 Uhr am Hauptplatz in Tramin und fahren dann gemeinsam zum Plattenhof hin. Der Jahrgangsausschuss hofft, dass alle kommen, denn für nächstes Jahr wird viel unternommen!

Jahrgang 1959

Bold isch es wieder soweit und mir tatn ins zommen sitzen bei Keschtn, a Musig und an guatn Wein. Wir treffen uns daher am Freitag, den 21.11., um 19.30 Uhr am Mindelheimerparkplatz und fahren gemeinsam zum Torgglhof nach Penon/Kurtatsch. Ein recht zahlreiches Erscheinen ist erwünscht, da wir bei dieser Gelegenheit auch Ort und Ziel unseres kommenden Jahrgangsausfluges festlegen wollen.

Hallo Jahrgang 1979

Am Samstag, 22. November, heiratet unsere Claudia, darum treffen wir uns um 9.30 Uhr im Gasthaus Löwen Tramin zum Hochzeitsstandl.

Jahrganstreffen 1960

Am 28. November 2003. Unser Ziel ist heuer die Haselburg bei Bozen, wo wir gemeinsam essen und anschließend mit Birgit Dissertori die Burg besichtigen.
Anmelden bei Mode und Parfümerie Irene, Tel. 0471 860 159 oder 339 73 888 37.
Treffpunkt: 19.30 Uhr am Mindelheimer Platz.

Herzliche Glückwünsche

Am 6. November feierte Frau

Mathilde Gamper Morandell

Den 103. Geburtstag. Weiterhin viel Gesundheit und Humor wünschen der Sohn Heinrich, die Enkel und Urenkel.

Auch die Redaktion des Dorfblattes gratuliert der Dorfältesten herzlich!

Herzliche Glückwünsche

Am 13. November vollendete Herr

Herbert Zwerger

seinen 80. Geburtstag. Dazu wünschen wir Dir von ganzem Herzen alles Gute und noch viele Jahre in Gesundheit im Kreise Deiner Lieben. Deine Frau Herta sowie Tochter und Schwiegersohn, Deine Enkel und besonders die Urenkel Dominique und Samira.

Südtiroler Verbraucherzentrale

Das Verbrauchermobil kommt nach Tramin

Am Dienstag, den 25. November, kommt das Verbrauchermobil wieder nach Tamin und steht den Konsumenten und Konsumentinnen von 9 bis 12 Uhr auf dem Rathausplatz zur Verfügung. Die fahrende Verbraucherzentrale führt zu diesem Anlass wie gewohnt eine Erstberatung bei Verbraucherproblemen durch. Dabei kann die Infothek im Mobil (Sammlung aller Tests der wichtigsten Konsumentenzeitschriften) eingesehen werden. Als besondere Dienstleistung bietet die Verbraucherzentrale diesmal den Kfz-Versicherungscheck an. Wenn Sie das Autobüchlein und die Versicherungspolizze mitbringen, erhalten Sie Auskünfte über die für Sie günstigste Autoversicherung. Diese Leistung kostet 10 Euro.

Ikarus Solar

Die Solaranlage mit dem besten Preis-Leistungs verhältnis.
Stiftung Warentest 3/2001
Wir bieten (kostenlos) kpl. Montage, Festpreis und Kundendienst
Fragen Sie nach unseren Angeboten:

Ikarus Solar 39011 Lana (BZ) Tel. 335 5918485

Zentraum Tau – Veranstaltungshinweise

Stillemeditation

Übungsnachmittag – Referentin: Martina Gallmetzer Reif – Termin: Sa, 15. November

Mit sich selbst in Einklang kommen

Selbsterfahrung auf der Grundlage der Gestalttherapie – Referent: Dr. Norbert Dapunt
Termine: 4 Einheiten, jeweils Do., 20.15 bis 22.15 Uhr; Beginn: 20. November

Leben, statt sich leben zu lassen

Vortrag und Seminar speziell für Herz-Kreislauf-Patienten – Referenten: Mag Uta Platter, Dr. Andrè Maas
Termine: Vortrag Fr., 21. November; Seminar Sa., 22. November bis So., 23. November

Nimm Abschied und gesunde ...

Ein Impulstag zu Trauer, Abschied, Verlust – Referenten: Heike Walden-Pünsch, Mag. Georg Pernter
Termin: Sa, 29. November 9 bis 17 Uhr

Mein Genogramm erstellen, lesen und verstehen

Infoabend (Wochenendseminar folgt im Januar) – Referentin: Heike Walden-Pünsch – Termin: Mi., 3. Dezember, 20 Uhr

Infos und Anmeldungen: Zentrum Tau, Rottenburgerplatz 3, Kaltern, Tel: 0471-965773
Bürozeiten: Mo.-Fr., 10.00 – 12.30 Uhr

Laterne, Laterne ...

Von allen Seiten zogen die Kinder mit ihren Laternen auf den Platz vor dem Bürgerhaus. Dort sangen die Kleinen mit ihren Kindergartentanten stimmungsvolle Martinslieder.

Die Generalagentur der Gruppe Zürich sucht einen

kaufmännischen Mitarbeiter

in Vollzeit- und einen in Teilzeitbeschäftigung, auch ohne spezifische Berufserfahrung, sowie einen Anlageberater. Es werden eine berufliche Einführung mit kontinuierlicher Fortbildung, eine optimale Provisionsbasis, die Möglichkeit eine eigene Geschäftsstelle zu führen und die Unterstützung einer Versicherungs- und Finanzgruppe, die zu den bedeutendsten und dynamischsten der Welt zählt, geboten.

Kontaktvereinbarungen unter der Telefonnummer
0471 971500 oder 335 68 24 520
Dr. Begher verlangen.

ELTERN-KIND-ZENTRUM

Töpfern mit Kindern

Jeden Freitag ab 14.11.2003 von 15.00 bis 16.30 Uhr, 4 Einheiten. Kreatives Arbeiten mit Ton für Kinder ab 4 Jahren.
Kursleitung: Petra und Patrizia
Ort: Eltern-Kind-Zentrum

Babymassage:

Zeitraum: Mittwochs um 9.00 Uhr
Kursbeginn: 26. November 2003
Dauer: 3 Einheiten
Kursleitung: Hebamme Astrid Di Bella
Ort: Eltern-Kind-Zentrum

Weihnachtskarten selbst gestalten:

Kursbeginn: Monat den 1. Dezember 2003 um 20.00 Uhr
Ort: Eltern-Kind-Zentrum Tramin
Kursleitung: Edith Psenner

Tauschmarkt:

Im Tauschmarkt werden Bekleidung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Freizeitartikel, Schulmaterialien, Spielzeug (Kriegsspielzeug und Plüschtiere ausgenommen) sowie Kindersitze und Kinderwippen angeboten.
Viele Herbst- und Winterartikel sind eingetroffen. Wir teilen allen Interessierten mit, dass aufgrund des regen Zuspruchs der Tauschmarkt nun drei Mal in der Woche geöffnet ist.
Öffnungszeiten: Dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstags von 9.00 bis 10.00 Uhr

Nähere Informationen zu den Kursen und zum Verein Eltern-Kind-Zentrum erhalten Sie unter der Tel. Nr. 0471 / 860771, während der Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr und von 15.00 – 17.00 Uhr

Achten Sie auf die Kinder im Straßenverkehr.

Schnell fahren bringt Sie und andere in Gefahr.

1. Jahrestag

Betta Robert

Ein Jahr ist schon vergangen, seit du, lieber Vater, so plötzlich und unerwartet von uns gegangen bist. Nichts ist mehr so, wie es war. Wir vermissen dich sehr. Dein Humor, deine Lebensfreude und deine Liebe zu uns allen werden wir nie vergessen.
In Dankbarkeit gedenken wir deiner bei der heiligen Messe am Samstag, 29. November, um 19.15 Uhr.
Wir danken allen, die daran teilnehmen und unseren Vater einen Platz im Herzen bewahren.

In Liebe
Deine Gattin Mathilde mit Kindern und Enkeln

Gedanken, Gefühle und Augenblicke,
die uns glücklich und traurig machen
und uns dich nie vergessen lassen.

1. Jahrestag

Oswald Zwerger

* 18.05.1921 + 27.11.2002
In Liebe gedenken wir deiner ganz besonders bei der hl. Messe am Donnerstag, dem 27. November, um 7.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
All jenen, die daran teilnehmen und dich in lieber Erinnerung behalten, möchten wir danken.

In Liebe
deine Familie

Das Letzte heißt nicht Tod,
sondern Auferstehung
und am Ende steht nicht Verlust,
sondern ewige
Vollendung des Lebens.

Maria Geier

Ein herzliches Vergelt's Gott all jenen, die mit uns getrauert haben.
Einen ganz besonderen Dank dem Pflegepersonal des Altenheimes St. Anna in Tramin sowie den Ärzten und dem Pflegepersonal der Abteilung Geriartrie im Bozner Krankenhaus. Danken möchten wir auch all jenen, die unsere Tante zur letzten Ruhe begleitet haben und ihrer weiterhin im Gebet gedenken.

Die Angehörigen

Redaktionsschluss:
Mo., 24. November 2003

Nächste Ausgabe:
Samstag, 29. November 2003

Bäuerinnen Tramin

Kurse

Wie bereits im vorigen Dorfblatt angekündigt, kommt die Computeranlage EDV-Mobil von der Weiterbildungsgenossenschaft des Südtiroler Bauernbundes zu uns nach Tramin, und zwar vom 15. bis 19. Dezember. Angeboten werden drei verschiedene Kurse, welche für alle Interessierten zugänglich sind. Die Kurse sind wie folgt aufgeteilt:

a. Kurs für Anfänger am Vormittag von 08.00 bis 12.00 Uhr (keine Grundkenntnisse am PC erforderlich)

b. MS WORD Grundkurs am Nachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr (Grundkenntnisse am PC erforderlich)

c. MS EXCEL Grundkurs am Abend von 19.00 bis 23.00 Uhr (Grundkenntnisse am PC erforderlich)

Abgehalten werden die Kurse im EDV-Raum der Fortbildungsakademie Schloß Rechtenthal. Der Kursbeitrag beläuft sich auf 50,00 Ä pro Teilnehmer. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt; Anmeldungen werden ab sofort unter Tel. 0471/860797 bzw. 333/2650792 entgegen genommen.

Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

Skipass Dolomiti Superski und Fleimstal - Abkommen mit den Skigebieten im Fleimstal und Obereggen.
Der erste Schnee ist schon gefallen und die Skisaison beginnt voraussichtlich am Samstag, den 29. November 2003. Die Mitglieder des Ski Club Roen Tramin Raiffeisen haben die Möglichkeit einen Saisons-Skipass zu folgendem Preis zu kaufen. Hier nachstehend die Preise gültig im nur im Vorverkauf.

Saisonpass Fleimstal

Erwachsene . . . . . .Euro 260,00
Unter 16 (geb.nach
dem 29.11.87) . . . . . Euro 160,00
Unter 8 (geb.nach
dem 29.11.95) . . . . . Euro 125,00

Saisonpass Dolomiti Superski

(Preise nur gültig mit Fisi-Versicherung)
Erwachsene . . . . . Euro 490,00
Unter 16 (geb. nach
dem 29.11.87) . . . . . Euro 395,00
Unter 8 (geb.nach
dem 29.11.95) . . . . . Euro 145,00
Alle Interessierten sollten sich bis spätestens Freitag, 21.11.2003 bei Präsident Nössing Dietmar unter Tel. 0471-860757 melden. Abzugeben sind ein Foto, versehen mit Geburtsdatum und Adresse und der Betrag. Weiters machen wir darauf aufmerksam, dass Mitglieder des Ski Clubs durch Vorzeigen der gültigen Mitgliedskarte der Saison 2003/04, des gültigen Personalausweises und einem Gutschein im Skigebiet „Alpe di Cermis“ im gesamten Fleimstal, Passo San Pellegrino, Falcade, sowie auch im Skicenter Latemar/Obereggen einen Rabatt von Euro 3,00 auf die Tageskarte erhalten. Achtung: Die Gutscheine erhalten Sie bei Einzahlung des Mitgliedsbeitrages und weitere Gutscheine können dann jeweils bei Elektro Bachmann ausschließlich während der Geschäftszeiten abgeholt werden.

Fisi-Versicherung

Weiters informieren wir, dass ab sofort bei Elektro Bachmann auch die Fisi-Versicherung und der Migtliedsbeitrag einbezahlt werden kann. Und zwar gibt es 2 verschiedene Versicherungsklassen:
FISI Base: . . . . . Euro 22,50
Versicherungsprämie gg Dritte:
Euro 248.228,00
Selbstbehalt: . . . . . Euro 516,00
FISI Integrativa . . . . . Euro 41,00
Versicherungsprämie gg Dritte:
Euro 516.446,00
Selbstbehalt: . . . . . Euro 154,94
Wir empfehlen allen Mitgliedern die Versicherung „Fisi-Intergrativa“ über Euro 41,00 abzuschließen. Der Mitgliedsbeitrag ist gleich geblieben wie letzte Saison, und zwar Euro 10,00 für Erwachsene und Euro 7,00 für Kinder Jahrgang 88 und jünger.

Sigrid Pernter
Kunsthandwerk – Geschenksartikel

Neu! Schmuck aus Swarovskiglas

Mäßige Preise

Handgedrehte Weinkühler aus Keramik ab 7 Euro

Vom 15.11. – 31.12. verschiedene Sonderangebote
(Keramik, Glas, Holz, Zinn usw.)

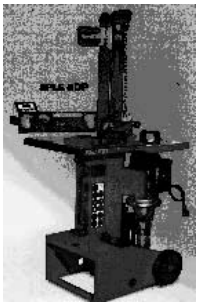
Dezember: Samstag ganztägig geöffnet

Auer, Hilbweg 1 · (AURA-COM CENTER) · Tel. 0471 802148

AGRIFIX

Agrifix – Bertol G. & Co. K.G
Nationalstr. 72 -Auer

Tel. 0471/802280
Handy 335 7055530
Fax 0471/814326
Internet: www.agrifix.it



Holzspalter
elektrisch
6 Tonnen
Euro
570,00

Neues vom Tischtennis

Dieses Wochenende fand in Meran das erste Provinziale Jugendturnier der heurigen Saison statt. Mit dabei auch einige Traminer Nachwuchsspieler die zum Teil mit recht guten Ergebnisse aufhorchen ließen. Bestes Resultat aus Traminer Sicht erbrachte Thomas Calliari der in der Kategorie Einzel Junioren den 2 Platz belegte. In der Spielklasse unter 21 wurde er dritter. Eine sehr gute Platzierung erreichte weiters der erst 12 jährige Patrik Calliari der in der Kategorie Einzel Schüler den dritten Platz erzielte.
Simon Lotti erreichte in der selber Spielklasse den 5 Rang. Mit am Start war auch Kurt Micheli der bei den Zöglingen die Vorrunde überstand sich aber dann geschlagen geben musste. Aufgrund der guten Platzierungen von Patrik und Simon waren die beiden auch in der nächst höheren Kategorie spielberechtigt und konnten somit jeweils einen ausgezeichneten 9. Rang belegen. Bei den Damen erreichte Anita Walther das Finale in der Kategorie Einzel unter 21 und wurde somit zweite.
Somit kann man behaupten, dass auch der Saisonstart für die Nachwuchsspieler durchaus gut gelungen ist, denn weitere Termine stehen bereits fest. Am kommenden Wochenenden dürfen alle Spieler die in Meran teilgenommen haben auch nach Terni fahren um dort das zweite nationale Jugendturnier zu bestreiten; man darf auf die Ergebnisse gespannt sein.

Den Tischtennisspielern Simon, Patrick und Kurt macht der Sport sichtlich Spaß.

Meisterschaft:

A2 Damen:
Dass die Damen in der heurigen A2 kein leichtes Spiel haben wusste man bereits von Anfang an. Trotzdem konnte diese junge Mannschaft in den letzten zwei Spielen insgesamt 5 Matches gewinnen, leider aber nicht die Begegnung selber. Somit befinden sie sich momentan auf dem siebten Rang in der Tabelle.

1. Saint Vincent Petroli 6	15:4
2. C.S. Sportni „Kras“ Sgonico TS 4	10:2
3. G.S. G. Regaldi Novara 4	11:14
4. Anspi Riviera delle Alpi 4	6:14
5. A4 Benavagienna Verzuolo 2	5:4
6. U.S. TT Alto Sebino Pisogne 2	6:10
7. SV Tramin Raiffeisen 2	5:10

B1 Herren:
Nach einem Traumstart von 2 Siegen musste die erste Herrenmannschaft eine Heimniederlage hinnehmen. Trotzdem befindet sich die Mannschaft auf dem vierten Platz und hat noch gute Chancen diese Niederlage wieder gut zu machen.

1. A.S. TT Brescia 6	15:6
2. G.S. Tennistavolo Vicenza 6	15:9
3. TT Reggio Emilia 5	13:12
4. SV Tramin Raiffeisen 5	12:9
5. U.S. TT Alto Sebino Pisogne 4	12:13
6. Villa d’Oro Modena 4	10:14
7. TTC Eppan 3	9:15
8. GS TT Cittá di Marostica 3	7:15

B2 Herren:
Auch bei der zweiten Herrenmannschaft geht’s Bergauf. Nach einem Sieg und
einer Niederlage konnten Manuel Atz, Robert Micheli und Igor Milic das dritte Spiel für sich entscheiden und rangieren nun auf dem vierten Tabellenrang

1. GS TT Abano Terme 6	15:3
2. TT Duomofolgore Treviso 6	15:6
3. US Sarmeola di Rubano 5	13:8
4. SV Tramin Raiffeisen 5	14:9
5. C.S. Sportni „Kras“ Sgonico TS 4	10:13
6. Soc. US Azzurra Gorizia 4	9:12
7. GS TT C.S. Q4 Padova 3	5:15
8. Giovanni Settimo Cinto C. 3	0:15

C2 Damen:
Petra Rellich und Sabrina Pernstich bestreiten heuer das erste Jahr eine Meisterschaft und liegen mit einem Sieg und einer Niederlage auf dem 5 Rang.

D1 Herren:
„Oldis but Goldies“. kann man nur sagen. Trotz intensiven Trainings einiger Mannschaftsmitglieder will es heuer nicht so recht werden. Die Alt Herren sind momentan auf dem letzten Platz der Rangliste aber die Saison ist noch lang und es kann noch einige passieren.

Badeinrichtungen nach mass
SylvjBad
in Auer
für Bäder so unverwechselbar
und einzigartig wie Sie
Tel. 0471/811096

SPORTVEREIN TRAMIN RONER / FUSSBALL

Ergebnisse & Termine

Oberliga
Vallagarina - SV Tramin/Roner . . . 1:2
Tor: Daniel De Cristofaro, Alex Eheim
SV Tramin/Roner – Arco 1:3
Tor: Daniel De Cristofaro
Nächstes Heimspiel: am 23.11.2003 um 14.30 gegen Albiano

Junioren Regional
Fersina - SV Tramin/Roner 1:1
Tor: Stefan Weissensteiner
SV Tramin/Roner – Arco 0:1
Rovereto - SV Tramin/Roner 5:1
Tor: Stefan Weissensteiner
Nächstes Heimspiel: Am 15.11.2003 um 17.00 gegen Villazzano

B-Mannschaft
SV Tramin/Roner – Neumarkt 2:0
Tore: Günther Weissensteiner, Rainer Calliari

A-Jugend
Fc Bozen 96 - SV Tramin/Roner . . 4:7
Tore: Simon Passini Alex Gantioler (4), Andreas Calliari (2)
SV Tramin/Roner – Virtus d.B BZ . 0:2
Nächstes Heimspiel: Am 07.12.2003 um 10.30 Uhr gegen Brixen

U-13
Eggen - SV Tramin/Roner 0:11
Tore: Julian Teutsch (6), Stefan Rellich (2), Mathias Greif, Devid Meyer, David Bertol,

U-11
Neumarkt - SV Tramin/Roner 1:1
Tor: Fabian Psenner
SV Tramin/Roner – Auer 0:1

D-Jugend
Burgstall - SV Tramin/Roner 3:3
SV Tramin/Roner – Neugries 6:2

E-Jugend
Kurtatsch - SV Tramin/Roner 1:0
Kurtinig - SV Tramin/Roner 2:4
Tore: Fabian Lechner (2), Dennis Psenner (2),
SV Tramin/Roner – Bozner Fc . . . 3:2
Tore: Dennis Psenner (2), Nils Werner
SV Tramin/Roner – Montan 3:0
Tore: Fabian Lechner, Dennis Psenner (2)

Altherren
SV Tramin/Roner – Kurtatsch 5:0
SV Tramin/Roner – Kurtinig 3:0

Peter Möltners comeback

V.l.n.r.: Christine Maier, Trainer Markus Zadra, Peter Möltner, Toni Gurndin, Gabriel Pojer, im Vordergrund: Rene Calliari , Simon Kofler

Beim nationalen Turnier im olympischen Taekwondo der FITA-CONI in Conegliano (VE) haben die Kampfsportler des Vereins „Zadra-fighting Roner Kurtatsch“ ausgezeichnete Ergebnisse erreicht .In der Mannschaftswertung war sogar Platz 5 von 19 teilnehmenden Mannschaften drin und die Mannschaft von Markus Zadra schnitt somit weit besser ab, als sehr starke Mannschaften aus Bari, Kampanien, der Lombardei oder dem Veneto.
Ausgezeichneter Zweiter wurde der Traminer Peter Möltner in der Grüngurtklasse bis 84 kg. Für Peter hätte es auch Gold gegeben, wenn er nicht im Finale wegen zu vielen Verwarnungen disqualifiziert worden wäre. Im Auscheidungskampf war Peter Möltner immer souverän in Führung und auch den Finalkampf hätte er gewonnen. Dort wurde er aber wegen zu vielen Verwarnungen infolge des zu often Fallens nach seinen Beintechniken, welches laut neuen Reglement streng geahndet wird, eine Minute vor Ende des Finalkampfes disqualifiziert. So bleibt ihm jedoch der moralische Sieg in dieser Klasse und die wohlverdiente Silbermedaille in seinem ersten Takwondokampf.
Die Goldmedaille konnte sich auch die Traminerin Christine Maier bei den Juniorinnen in der Grüngurtklasse bis 49 kg abholen, zumal es für die zierliche aber sehr schlagfertige Christine infolge der vielen Gewichtsklassen keine Gegnerin in dieser niedersten Klasse gab. Die vielen Gewichtsklassen wurden eigens zum Schutz der Jugendlichen in ihren Kathegorien eingeführt, zumal beim olympischen Taekwondo erst ab 13 Jahren, dann aber mit vollem Körperkontakt bei offiziellen Turnieren gekämpft werden kann, und es unverantwortlich wäre Sportler mit zu großen Gewichtsunterschieden gegeneinander antreten zu lassen. Unter 13 Jahren wird bei nach Punktesystem und mit wesentlich mehrern Teilnehmern in den einzelnen Klassen gekämpft (Semikontakt).
Den wohl besten Kampf des Tages lieferte der 19jährige Toni Gurndin (Zadra-fighing Roner) in der Schwergewichtsklasse + 84 kg der Rotgurte. Bereits in der ersten Runde gewann er durch einer spektakulären gesprungenen Beintechnik zum Kopf seines um 15 kg schwereren Gegners aus Süditalien.
Ebenfalls Gold in der Klasse der Blaugurte der Junioren bis 67 kg holte sich der 15jährige Kurtatscher Simon Kofler der seine beiden Kämpfe gewinnen konnte. Auch Simon ist eines der ganz großen Talente in dieser Sportart. Gabriel Pojer wurde in der am stärksten besetzten Klasse bis 67 kg sehr guter sechster und Calliari René wurde in derselben Klasse achter.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr:	Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:	Tel. 118
Carabinieri:	Tel. 112

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

15.-21.11. Auer, Tel. 0471 810020
21.-28.11. Tramin, Tel. 0471 860487

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17 • Tel. 0471 963116

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Veranstaltungen

Bis 24. Nov.		Gesundheitswochen
Do. 20. Nov.	9 Uhr	Wanderung „Prissianer Runde“, Wanderfreunde Tramin
Mo. 24. Nov.	13.30 Uhr	Adventkränze binden im Pfarrheim, KVW
Di. 25. Nov.	9 Uhr	Verbrauchermobil verteilt Infos am Rathausplatz
Ab Di. 25. 11		Bilderausstellung im Café Obermaier: Aquarelle von Evi Andergassen

Ärzte

Wochenenddienste

15.-16.11. Dr. Sulzer Tel. 0471 860448
22.-23.-11. Dr. Pizzini

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

16.11. Green Valley, Kalterer Moos
23.11. Q8 Ebner Tramin

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Neuangelegte Obstwiese ca. 2800 m² mit eigenem Tiefbrunnen in Tramin-Mehl und Wein/Obstgut ca. 3800 m² in Kaltern-Barleit zu verkaufen. Tel. 3387479100

PC-Pentium 133 MHZ, Drucker HP Deskjet 690c, Tastatur und Maus, Betriebssystem Windows 95 (Exel, Word, Power Point) günstig abzugeben. Tel. 0471 860748

Gut erhaltene Einbauküche mit Küppersbusch-Elektrogeräten günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860748

Verkaufe Weingut in Tramin 3.800 m². Tel. 348 5102638

Suche Stelle als Putzfrau. Tel. 0471 880336

Suche Wudele für 6-jährigen Jungen zu kaufen. Tel. 0471 860539

Übernehme Kinderbetreuung. Tel. 338 6769078

6.000 m² Weinberg in Tramin zu verkaufen. Tel. 0471 860312

Gut erhaltene elektrische Hebebühne (Dreirad) zu verkaufen. Tel. 0471 860671

Zwei große Wimmwannen zu verschenken. Tel. 0471 860671 / 338 5450528

200 Ballen Heu zu verkaufen. Tel. 0471 860799

Fischer Mulcher, 1,20 m, günstig zu verkaufen. Tel. 333 9548667

Zwei große Alexandersittiche aus Handaufzucht und zahm zu verkaufen. Tel: 0471 860379 oder 348 9360276

Ford Fiesta, Bj. 1994, um 1.100 Euro zu verkaufen. Tel. 329 8618437

Wasserschildkröte mit schönem Aquarium, Pumpe, Steine, Heizung, Filter, Pflegebuch zu verkaufen. Tel. 0471 860379 oder 348 9360276

Kleine Wohnung - wenn möglich in sonniger Lage - in Tramin zu mieten gesucht. Tel. 329 4606 83

Scanner SCANEXPRESS 12000P günstig abzugeben. Tel. 335 6373265

Multifunktionsgerät FAX; DRUCKER; KOPIERER und SCANNER günstig abzugeben. Tel. 335 6373265

Fotokopiergerät , Olivetti COPIA 7010 günstig abzugeben. Tel. 335 6373265

Übernehme Rebschneidarbeiten in Tramin und Umgebung. Tel. 329 8618437

17-jährige Oberschülerin sucht für dienstags und freitags Nachmittagsbeschäftigung. Tel. 338 8923304 (abends)

Garage in der Urberacher Straße zu vermieten. Tel. 329 61 76 737

Verkaufe Obstwiese „Rotentor“ 2.295 m². Tel. 0471 860 029 (mittags oder abends anrufen)

Brille wurde zwischen Mühlgasse und Söll verloren. Der Finder melde sich bitte unter Tel 0471 860 539.

Gehacktes, trockenes Apfelbaumholz zu verkaufen. Tel. 0471 861 059 mittags.

Öffentliche Bibliothek
Öffnungszeiten:

Dienstag	15 – 18 Uhr
Mittwoch	9 – 11 Uhr
Donnerstag	16 – 18 Uhr
Freitag	16 – 18.30 Uhr
Samstag	9 – 11 Uhr

Arbeitsamt

Wir sind eine Bauschlosserei und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen Schlosser. (Nr. 6151)

Flexibles/n Lehrmädchen/ Lehrjungen mit gepflegtem Auftreten sowie Deutsch- oder Italienischkenntnissen wird von Friseursalon in Neumarkt gesucht.

Supermarkt in Neumarkt sucht zweisprachige Verkäufer/innen. (Nr. 28943)

Für das Weingut Römigberg am Kalterersee (rund 9 ha Weinbau) und das Weingut Casón Hirschprunn in Margreid werden verantwortungsvolle, selbständige, im Weinbau erfahrene Mitarbeiter gesucht.

Für Gärtnerei im Raum Unterland wird ein Landschaftsgärtner mit selbstständiges kreatives arbeiten und gute Kenntnisse im Landschaftsbau gesucht. Arbeitsbeginn ab März bis November 2004. Gesucht wird auch ein Gärtnerlehrling mit guten Deutsch – und Italienischkenntnissen.

STELLENGESUCHE:

Junger ausgelernter Tischler, im zweiten Jahr der Holztechnikerschule in Brixen, sucht Arbeitsstelle als Technischer Zeicher im Büro.
Betrieb im Raum Unterland sucht Tischler und Schlosser. .(Nr. 106540)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte Arbeiter für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Betrieb in Auer sucht einen Monteur für Treppen. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Betrieb in Kurtatsch sucht Lehrling als Werkzeug-und Maschinenbauer. Während der Lehrzeit werden Sie an der Schleif- und Drehmaschine, Fräse und am Schweißgerät ausgebildet.

Malerbetrieb im Raum Unterland sucht zur Verstärkung seines Teams qualifizierten Vorarbeiter und Maler.

Betrieb im Raum Unterland sucht einen Mitarbeiter für das Lager und Wäscherei.

Für Restaurant in Laag bei Neumarkt wird ein/e Saalkellner/in mit guten Deutsch-und Italienischkenntnissen gesucht.

2. Koch/Köchin und eine Bedienung mit sehr guten Italienischkenntnissen für Restaurant in Aldein gesucht

Tischlerei in Neumarkt sucht einen Tischler. (Nr. 106534)

Barist/in – Bedienung mit leichten Kochkenntnissen in Auer gesucht. Teilzeitvertrag.

Betrieb in Leifers sucht für den neuen Sitz in Bozen Süd Magazinlehrlinge, Mechaniker- und Autoelektrikerlehrlinge.

Zahnarztassitentin mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen, ganztägig oder PartTime für Zahnarztpraxis in Neumarkt gesucht. (Berufserfahrung von Vorteil aber nicht Voraussetzung).

Wirtschaftsberater im Raum Unterland sucht eine/en Verwaltungsangestellte/en mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen, zuständig für die Buchhaltung, eventl. auch als Praktikant mit Aufstiegsmöglichkeiten

Dachdecker im Raum Unterland sucht einen Hilfsarbeiter.

Betrieb in Roveré della Luna sucht einen Lagerhalter mit Führerschein D.

Für eine Metzgerei im Raum Unterland wird ein Hilfsarbeiter gesucht.

Versicherungsgesellschaft in Auer sucht eine Sekretärin für allgemeine Büroarbeiten . Gute PC-, Deutsch-und Itlalienischkenntnisse sind erforderlich.

Ihre Ansprechpartnerin: Simeoni Mirella Tel. 0471/824104

Süden Südtirols informiert (Logo)

SMG.Winter.Forum

Am 6. November 2003 fand in Brixen das vierte SMG.Forum statt. Das SMG.Winter.Forum stand unter dem Thema „Kurs auf neue Märkte“. SMG-Direktor Christoph Engl warf einen kurzen Blick auf die vergangene Saison: trotz allgemeinen Rückgängen bis zu 16 Prozent konnten vor allem bei den Gästen aus der Schweiz Zuwächse verzeichnet werde. Die sogenannten „neuen Märkte“, darunter die Schweiz und die Beneluxländer, werden seit zwei Jahren von der SMG und einigen Tourismusverbänden, mit dabei auch SÜDTIROLs SÜDEN, massiv beworben. Die SMG nimmt auch Kurs gegen Osten, wo, laut Ruzicka von der Werbeagentur „Carat“, ein großes Potential darauf wartet, umworben und verführt zu werden.

wein.kaltern mit SMG.Marketing.Award 2003 ausgezeichnet

Die Initiative wein.kaltern konnte sich unter den 28 eingereichten Projekten behaupten und erhielt beim SMG.Winter.Forum den begehrten SMG.Marketing.Award verliehen. Die Auszeichnung, die mit einem Preisgeld von 5.000 Ä dotiert ist, wurde vom Präsidenten des Tourismusvereins Kaltern, Herrn Sieghard Rainer, in Empfang genommen. Der Tourismusverband SÜDTIROLs SÜDEN möchte hierzu herzlichst gratulieren und wünscht der Initiative wein.kaltern auch weiterhin viel Erfolg!
Ein weiterer SMG.Marketing.Award ging an eine kleine Pension im Meraner Land, die sich auf die Fliegenfischerei spezialisiert hat und die Jury mit der konsequenten Umsetzung einer Idee bestechen konnte. Folgende Projekte hatten es ebenfalls bis in die Endrunde geschafft: „Südtirol Classic“, eine Oldtimer-Rallye organisiert vom Tourismusverein Schenna, die „Joghurttage“ in Sterzing und die neue Parkgarage „Art drive in“ in Meran.

Tramin
AN DER SÜDTIROLER
WEINSTRASSE
TERMENO
SULLA STRADA DEL VI

I LOVE
MARIA
I LOVE CRISTINA
SEX

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 24 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

29. November 2003

Grundschule Tramin – Tag der offenen Tür

Wasser ist Leben

Am Samstag, 22. November, lud die Grundschule Tramin zum „Tag der offenen Tür“ ein.

Drei Leitsätze aus dem Leitbild veranlassen sie einmal jährlich die ganze Schulgemeinschaft zusammen zu führen und gemeinsam in die Öffentlichkeit zu treten:

Die Schule pflegt gemeinschaftsfördernde Aktivitäten.

Die Schule legt Wert darauf, als wichtige Bildungs- und Erziehungsinstitution in Dorf anerkannt zu werden.

Die Schule pflegt die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und anderen gesellschaftlichen Institutionen.

Während in den vergangenen Jahren Schulabschlussfeiern durchgeführt wurden, war heuer nach längerer Pause wieder ein „Tag der offenen Tür“ an der Reihe.

Die Grundschule Tramin schloss sich damit den vom Bildungsausschuss in diesem Monat durchgeführten Gesundheitswochen an. Das Thema Wasser wurde zudem wegen des internationalen Jahres des Süßwassers gewählt. In den Wochen nach Allerheiligen lernten und arbeiteten die Kinder in den einzelnen Klassen facherübergreifend und projektorientiert am Thema Wasser.

Da wurde geschrieben, gebastelt, mit den Hohlmaßen gemessen, gerechnet, experimentiert, gelesen, gesungen, geturnt und Wassermusik gehört. Auch Theater wurden einstudiert, Lehrausflüge gemacht, Plakate gestaltet und eine Zeitung hergestellt.

Bei einer „Wettmassage“ konnten sich die Kinder entspannen. W. Kalser

Von der Schulleitung wurden zur Unterstützung der Arbeit Filme, ein Besuch bei der Quelle und Wasserstube in Söll sowie ein Brunnen- und Brückengang angeboten .

Am Tag der offenen Tür waren die Ergebnisse der Arbeit zu sehen. Zugleich wurde den Kindern, Eltern und Gästen die Gelegenheit geboten, bei den angebotenen Aktivitäten mitzumachen. Die Lehrpersonen und besonders die Kinder freuten sich sehr über das „volle Haus“ sowie das wohlwollende Mitmachen und Interesse der Besucher.

Die Anwesenheit des Bürgermeisters Mag. Werner Dissertori, des Herrn Dekans Hochw. Alois Müller, des Vizebürgermeisters Wolfgang Oberhofer, der Assessorin Christine Zwerger, der Direktorin Irmgard Pedot und der Schulratspräsidentin Dr. Elfriede Dellavaja gab dem Tag auch einen offiziellen Charakter.

Die zahlreichen sehr positiven Rückmeldungen der Eltern und Gäste bestärken und motivieren die Lehrpersonen der Grundschule und sind auch Verpflichtung gemäß dem Leitsatz „...die Erziehungs- und Lernkultur an unserer Schule zum Wohle aller ständig weiter zu entwickeln.“

Bleibt zu hoffen, dass diese Wochen und der abschließende Tag der offe-

nen Tür dazu beigetragen haben, den Kindern den Wert unseres gesunden Traminer Quellwassers bewusst zu machen. Wenn sie es auch verstärkt als Getränk nutzen und zugleich sorgfältig und sparsam damit umgehen, hat sich die Arbeit aller gelohnt.
Ein großer Dank geht diesbezüglich an die Wasserwarte Oswald Abram und Helmuth Zelger. Sie haben mit Sachkenntnis und Geduld allen Grundschülern von der zweiten bis zur fünften Klasse die sanierte Quelle und Wasserstube in Söll erklärt und gezeigt.

Die Schulleitung

BM-Stellvertreter Wolfgang Oberhofer bei der Blindverkostung von Säften. W. Kalser

Gemeinde Tramin

Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 30 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 27.02.1995, Nr. 4/L, sowie den Art. 6 der geltenden Gemeindesatzung gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Donnerstag, den siebenundzwanzigsten des Monats November, um 20.00 Uhr, in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

1) Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung;
2) Nutzung des Widumangers - Grundsatzentscheid;
3) Regelung der Anbringung der vertikalen Straßenschilder (Hinweisbeschilderung) - Änderung und Ergänzung der Gemeindebauordnung;
4) Zuschlag auf die Einkommenssteuer IRPEF - Festsetzung für das Jahr 2004;
5) Festlegung des Steuersatzes für die Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) und des Freibetrages für die Erstwohnungen für das Jahr 2004;
6) Festlegung der Gebühr für die Einsammlung, den Transport und die Entsorgung des Hausmülls mit Wirkung ab dem 1.1.2004;
7) Neufestsetzung des Tarifes für den Verbrauch von Trinkwasser mit Wirkung 1.1.2004;
8) Festlegung der Gebühr für die Sammlung, Reinigung und Ableitung der Abwässer mit Ablauf 1.1.2004;
9) IV. Abänderung am Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2003 und Ergänzung des Investitionsprogrammes;

Im Sinne des Art. 6, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. Freitag, den achtundzwanzigsten des Monats November, um 20.00 Uhr.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Befristete Aufnahme eines/r Verwaltungsassisenten/in

Diese Gemeindeverwaltung beabsichtigt die befristete Einstellung eines/r Verwaltungsassistenten/in für das Sekretariat - VI. Funktionsebene (freie Stelle) unter Bewertung der Titel und aufgrund eines Eignungstestes bestehend in einem Kolloquium sowie einem Computertest.

Das Kolloquium wird über folgende Bereiche abgehalten:
- Gemeindeordnung
- öffentliche Arbeiten
- Verträge der Gemeinde
- Grundkenntnisse des Lizenzwesens (Handelsordnung, Gastgewerbeordnung

Die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten.
Die Aufnahme erfolgt für die Zeitspanne von 6 Monaten zum baldmöglichsten Zeitpunkt.
Interessierte müssen am Abgabetermin das 18. Lebensjahr vollendet haben und können ihre schriftliche Bewerbung auf stempelfreiem Papier samt den folgenden Unterlagen beim Sekretariat der Gemeinde, u.z. innerhalb Freitag, den 12.12.2003, 12.00 Uhr vorlegen.

a) Reifezeugnis oder gleichwertiger Ausbildungsnachweis
b) Zweisprachigkeitsnachweis entsprechend dem Studientitel "B"
c) Familienstandsbogen
d) Bescheinigung der Zugehörigkeit zur deutschen Sprachgruppe
e) eventuelle Vorzugstitel (Arbeitsbuch, Dienstzeugnis bei öffentlichen Körperschaften, eventuelle Kursbesuche)

Anstelle der obgenannten Unterlagen kann der/die Bewerber/in im Sinne des Art. 46 des D.P.R. vom 28.12.2000, Nr. 445 eine einzige Ersatzerklärung von Bescheinigungen vorlegen, in welcher die Dokumente einzeln aufgelistet sind mit einer genauer Beschreibung aller Angaben, die für die Aufnahme notwendig sind. Bei Fehlen dieser Angaben wird die Ersatzerklärung als nichtig betrachtet.
Tramin, den 14.11.2003

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Aus dem Gemeindeausschuss

Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 10. und 17. November 2003

Gewerbegebiet Steinacker

Folgende Mitglieder des Konsortiums Steinacker erfüllen die Voraussetzungen für den Erhalt der Zuweisung von Baulosen in Gewerbezonen:
Elektro Bachman des I. Bachmann & Co KG , Agrifix des Betrol G. & Co, Widmann Heizungen GmbH, Profiklex KG des Bologna Christian und Zelger Christian, Sanin Je.Vi. Trank KG des Sanin Egon, Dental Studio Steiner OHG des Steiner B. & Co, Baldo Ivo, Konsummgenossenschaft Tramin, Vissmark Srl, Mahlknecht Ivo, Peer Werner, Erschbaumer S.A.S di Erschaumber Christian & C, Zanol Rainer, Brunner Armin

Ansuchen Saalmiete

Das Ansuchen des KVW Tramin um Übernahme der Saalmiete im Bürgerhaus anlässlich des Weihnachtsmarktes wird einstimmig genehmigt.

Steuerberatungstätigkeit

Für Steuerberatungstätigkeit des Jahre 2003 wird eine Honorarnote zum Betrag von Euro 2.692,80 an den Wirtschafts- und Steuerberater Dr. Karl Florian ausbezahlt.

Abänderung Gemeindebauleitplan

Einstimmig erfolgt die Auftragserteilung an Arch. Ivo Rossin für den Betrag von insgesamt 1.150 Euro.

Einberufung Gemeinderat

Der Termin für die Ratsitzung wird für Donnerstag, 27.11.2003 um 20 Uhr festgesetzt.

2. Rate der Gemeindesteuer auf Immobilien ist fällig

Die Einzahlung ist vom 1. bis 20. Dezember vorzunehmen

Sofern sich die Besitzverhältnisse in der zweiten Jahreshälfte nicht verändert haben, kann für die Einzahlung der bereits im Juni von der Gemeinde zugestellte Erlagschein verwendet werden. Wenn Veränderungen eingetreten sind, ist ein neuer Erlagschein auszufüllen, der die Veränderungen berücksichtigt.
Mit der ersten Rate wurde eine Akontozahlung im Ausmaß von 50 % des Jahresbetrages eingezahlt, innerhalb 20. Dezember ist der Saldobetrag fällig.

Änderung der Besitzverhältnisse

Allfällige Änderungen sind der Gemeinde innerhalb von 60 Tagen ab Eintreffen des Sachverhaltes zu melden. Eigene Vordrucke werden bereitgestellt. Fälle, in denen eine Neuberechnung vorgenommen werden muss sind:

- Kauf oder Verkauf einer Liegenschaft,
- Tod des Eigentümers der Liegenschaft,
- Neueintragung einer Wohnung in das Gebäudekataster,
- Eintragung oder Löschung eines Fruchtgenuss- oder Wohnungsrechtes,
- Zu- bzw. Aberkennung des landwirtschaftlichen Charakters,
- ein landwirtschaftlicher Grund ist als Baugrund ausgewiesen worden.

Fehlerhafte Einzahlung der 1. Rate

Wer eine zu hohe Akontozahlung geleistet hat, kann als 2. Rate den Differenzbetrag zwischen geschuldeter Jahressteuer und der Akontozahlung einzahlen. Diese Prozedur gilt als regulär.
Wer eine zu niedrige oder keine Akontozahlung geleistet hat, muss die Differenz und zusätzlich einen Aufschlag von 20 % des Fehlbetrages einzahlen. Wurde die Akontozahlung mit weniger als 5 Tagen Verspätung eingezahlt, reduziert sich der Aufschlag auf 10 %.
Detaillierte Angaben zu den im Jahr 2003 gültigen Bestimmungen finden Sie auch in der Ausgabe des Traminer Dorfblattes Nr. 11 vom 31.05.2003.
Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock) zur Verfügung,

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

SPIELWELT
Fachgeschäft für Spielwaren und Spielzeug in Eppan
Kapuzinerstraße 13 · am Parkplatz 2 Weber Tyrol
Tel. + Fax 0471 66 46 62

V-TECH-Lerncomputer · Game Boy · Calcetto · Rodeln · Leiterwagen · Trettraktoren · Schreibtafeln · Zapf Puppen · Puppenwagen · Möbel für die Puppenecke · Rennbahnen · Ferngesteuerte Fahrzeuge · Kosmos Experimentierkästen u.v.m.

Wir beteiligen uns an der Aktion „Das große Los im Überetsch“

Gemeinde Tramin

Altenheim St. Anna

Tagessätze für das Jahr 2004 genehmigt

Der Verwaltungsrat des Altenheimes hat vor Kurzem die Tagessätze für das Jahr 2004 genehmigt. In Absprache mit der Gemeindeverwaltung und dem Sanitätsbetrieb Bozen wurden folgende Tarife festgelegt:

Zu Lasten der Bewohner für Unterkunft, Verpflegung, Basisbetreuung sowie Instandhaltung und Erneuerung:

im Einbettzimmer	€ 45,40
im Zweibettzimmer	€ 43,35

Zu Lasten des Sanitätsbetriebes Bozen für Pflegekosten:

Bewohner der Pflegestufe 1	€ 16,27
Bewohner der Pflegestufe 2	€ 32,55
Bewohner der Pflegestufe 3	€ 48,82

Der Tarif, der vom Bewohner selbst, seinen Angehörigen und – wenn deren Einkommen nicht ausreicht – der jeweiligen Herkunftsgemeinde getragen wird, wurde gegenüber dem Jahr 2003 um 2,85 € erhöht. Nur unwesentlich verändert haben sich die Tarife zu Lasten des Sanitätsbetriebes, weil aus gesetzlichen Gründen im kommenden Jahr ein etwas größerer Anteil an den Pflegekosten als heuer vom Bewohner selbst getragen werden muss.
Die Bewohner bzw. ihre Angehörigen wurden in einem Informationsnachmittag am vergangenen Montag, 24. November, über die neuen Tagessätze aufgeklärt. Dabei wurde auch ein Einblick in die Kalkulation der Personalkosten gewährt, welche 2004 eine Steigerung von rund 2% erfahren dürften. Darüber hinaus wurde seit der Übersiedlung des Altenheimbetriebes in die zwei ersten neu errichteten Gebäudetrakte auch die Personalausstattung geringfügig erhöht. Betroffen sind die Bereiche Pflege, Küche und Reinigung. Ebenso wurde die Mitarbeit einer Reinigungsfirma eingeplant. Für 2004 ist schließlich noch die Aufnahme einer Rehabilitationstherapeutin vorgesehen. Die Kosten dafür werden aber nicht dem Tagessatz angelastet, sondern direkt vom Sanitätsbetrieb Bozen übernommen.

Dank

Der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung Tramin bedanken sich bei den Feuerwehren von Tramin, Rungg und Söll für den unermüdlichen Einsatz beim Großbrand in Auer am 15. November 2003 und wünschen den verletzten Feuerwehrmännern Stefan Micheli und Andreas Stolz baldige Genesung.

Änderungsmeldungen Werbesteuer

Die Gemeinde Tramin weist darauf hin, dass innerhalb 31. Dezember der Firma Südpla die Veränderungen der Werbeaufschriften für das Jahr 2004 gemeldet werden müssen, damit diese die Besteuerung korrekt vornehmen kann.
Ganz besonders gilt dieser Hinweis all jenen Betrieben, die aufgrund der Umsetzung des neuen Konzeptes für die Beschilderung von Veränderungen betroffen sind. Es ist daher notwendig, die neue Situation zu melden. Im Rathaus (Buchhaltung 2. Stock) werden Vordrucke bereitgestellt, mit denen die ab dem Jahr 2004 gültige Situation mitgeteilt wird.
Für das Ausfüllen der Vordrucke sind folgende Informationen notwendig: der Standort, die Art der Werbung, die Benennung, die Menge, das Ausmaß, beleuchtet oder nicht beleuchtet, zweiseitig oder einseitig.
Eventuelle Auskünfte können auch bei der Firma Südpla (Tel. 0473.247118 – Giovanazzi Bruno) eingeholt werden.
Es sei bei dieser Gelegenheit noch einmal darauf hingewiesen, dass alle mit dem Straßenkodex nicht konformen Beschilderungen (hauptsächlich alte Hinweisschilder des Typs „schwarze Schrift auf gelbem Grund“) eiligst vom Eigentümer zu entfernen sind.

Sigrid Pernter
Kunsthandwerk – Geschenksartikel

Neu! Schmuck aus Swarovskiglas

Mäßige Preise

Verschiedene Sonderangebote
(Keramik, Glas, Holz, Zinn usw.)

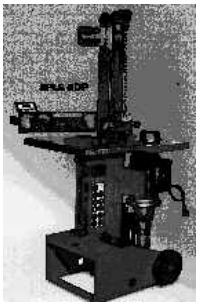
Dezember:
Samstag ganztägig geöffnet

Auer, Hilbweg 1 · (AURA-COM CENTER) · Tel. 0471 802148

AGRIFIX

Agrifix – Bertol G. & Co. K.G
Nationalstr. 72 -Auer

Tel. 0471/802280
Handy 335 7055530
Fax 0471/814326
Internet: www.agrifix.it



Holzspalter
elektrisch
6 Tonnen
Euro
570,00

Junge Familien – Bausteine der Gesellschaft

Eine etwas ungewöhnliche Vorstellung des Jahresthemas in der Pfarrkirche

Im Rahmen des diözesanen Jahresthemas „Herr, wann haben wir dich gesehen?“ steht für den Zweijahresabschnitt 2002 bis 2004 in allen Pfarrgemeinden die Frage nach dem „sozialpolititschen Auftrag“ der Christen im Mittelpunkt. Bei verschiedenen Zusammenkünften der kirchlichen Vereine, sozial tätiger Organisationen, des Sozialsausschusses und der Gemeindeverwaltung wurde entschieden, in Tramin die „jungen Familien als Bausteine der Gesellschaft“ in den Mittelpunkt zu stellen. Von fünf Kleingruppen wurden fünf konkrete Projekte erarbeitet, die am Caritassonntag bei den drei Gottesdiensten vorgestellt wurden. Anstelle der Predigt wurden die Vorhaben erläutert und mit Hilfe einer sogenannten Power-Point-Projektion mit Bildern anschaulich gemacht. Für diese Form der Präsentation gebührt Gemeindeassessor Markus Calliari ein aufrichtiger Dank.
Folgende fünf Vorhaben wurden vorgestellt: Der Jugenddienst Unterland lädt ein zu einem Informations-Abend für (junge) Paare, die unverheiratet zusammenleben, am Freitag, 23. Jänner 2004, im Bürgerhaus. Der Rechtsanwalt Dr. Christoph Vescoli wird die rechtliche Situation dieser Lebensgemeinschaft darstellen, mit dem Familienseelsorger Toni Fiung kann über Werte einer christlichen Ehe diskutiert werden.

Faltblatt mit Adressen und Telefonnummern für Menschen in Notsituationen.

Eine Gruppe hat in einem Faltblatt alle wichtigen Kontaktadressen und Telefonnummern von Behörden und Vereinen gesammelt, die Rat und Hilfe in verschiedenen Notsituationen anbieten.

Projekt „Realsierung einer Wohn- und Spielstraße“

Durch verschiedene kleine Eingriffe wird die Urberacher Straße zu einer sogenannten „Wohnstraße“ umgestaltet. Die Straße soll wieder Wohn-, Spiel- und Begegnungsraum werden. Dieses Vorhaben wird von der Gemeinde Tramin, der Volksschule und den Anrainern verwirklicht.

Junge Familien sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. W. Kalser

Aufbau von „Familenrunden“

Familienrunden sind Gesprächskreise bestehend aus vier bis fünf Paaren, die sich regelmäßig treffen, um über Fragen des Glaubens, der Kindererziehung und über viele andere Themen zu sprechen. Der Pfarrgemeinderat möchte den interessierten Paaren die Möglichkeit bieten, sich solchen Familienrunden anzuschließen.

„Familienfreundliche Kirche – Kirchenfreundliche Familie“

Bei diesem Projekt hat sich die Pfarrei zur Aufgabe gemacht, die bestehenden kirchlichen Angebote für Familien einer kritischen Analyse zu unterziehen. Es soll dabei überprüft werden, wie „familienfreundlich“ unsere Kirche ist oder ob sie „(k)alt“ ist, wie in einer Veröffentlichung der Katholischen Jugend zu lesen ist.
Die Familien, man hörte es ja ständig im vergangenen Wahlkampf, sind ein sehr wichtiges Element der Gesellschaft. Diese Ansicht teilt auch die kirchliche und die politische Gemeinde Tramin voll und ganz. Und so wird versucht, durch die Umsetzung der beschriebenen Projekte ganz konkret einige Vorhaben für die Familien in die Tat umzusetzen. gm

Die Generalagentur der Gruppe Zürich sucht einen

kaufmännischen Mitarbeiter

in Vollzeit- und einen in Teilzeitbeschäftigung, auch ohne spezifische Berufserfahrung, sowie einen Anlageberater. Es werden eine berufliche Einführung mit kontinuierlicher Fortbildung, eine optimale Provisionsbasis, die Möglichkeit eine eigene Geschäftsstelle zu führen und die Unterstützung einer Versicherungs- und Finanzgruppe, die zu den bedeutendsten und dynamischsten der Welt zählt, geboten.

Kontaktvereinbarungen unter der Telefonnummer
0471 971500 oder 335 68 24 520
Dr. Begher verlangen.

Traminer Gemeindeangestellte auf der Haselburg

Der nun schon zur Tradition gewordene Herbstausflug der Traminer Gemeindeangestellten hatte heuer die Haselburg oberhalb von Bozen zum Ziel. Bevor es dort richtig gemütlich und lustig wurde, stattete man allerdings noch dem „Thuniversum“ einen Besuch ab, mit dem sich der renommierteste Bozner Keramik-Betrieb von seiner besten Seite zeigt.

Immerhin 38 Gemeindeverwalter, Angestellte und Mitglieder der Baukommission sowie Forstarbeiter erreichten gemeinsam im Bus den Vorzeigebetrieb neben der Bozner “Eiswelle”, einige weitere kamen später noch im Privatauto nach.

Während der moderne Bau des „familieneigenen“ Architekten Matteo Thun trotz seiner Größe noch nicht besonders beeindruckt, gehen dem Besucher gleich nach dem Eintritt ins Gebäude im wahrsten Sinn des Wortes die Augen auf: Man befindet sich in einem runden, dunklen Raum, dem von einem Mailänder Architekten geplanten Panoptikum, das auf fast vollständigen 360° ein gewaltiges Panorama von kahlen Bergspitzen, verschneiten Hochflächen und grünen Tälern zeigt. Nur ab und zu erscheint im dichten Nebel über den Bergen das bekannteste Produkt der Firma, nämlich der rundgesichtige Bozner Engel, allerdings nicht als Solist, sondern gleich in Scharen.

BM Mag. Werner Dissertori hielt seine Ansprache unter den von Barthlmä Dill Riemenschneider 1541 gemalten Wappenfiguren des Freiherrn Leonhard von Völs-Colonna. Foto: rz

In diesem fast überwältigenden Rahmen werden Besucher und Kunden über Geschichte und Gegenwart der Firma Thun informiert. Man erfuhr dort, dass Thun ein Familienbetrieb ist und auch bleiben will. Wie schon gesagt hat sich Matteo Thun als Architekt weltweit einen Namen gemacht. Sein Bruder Peter Thun arbeitet seit 1978 im Betrieb. Nach dem Tod ihres Vaters, Othmar Graf Thun, ist die Mutter, Gräfin Lene Thun, die Seniorchefin und bestimmt immer noch, welche Produkte neu ins Programm genommen werden; jährlich sind es über 160! Während in Bozen die Verwaltung der Firma ihren Sitz hat und mit über 140 Angestellten immer noch hauptsächlich größere Objekte produziert werden, für die die Transportkosten hoch wären, stellt seit dem Jahre 1994 eine Niederlassung in China mit rund tausend Mitarbeitern einen Großteil der kleineren Keramikprodukte her. Nur authorisierte Thun-Verkäufer bieten die Erzeugnisse im gesamten deutschsprachigen Raum und in Italien an. In einem eigenen Verein zusammengeschlossene Mitglieder erhalten außerdem in geringer Auflage hergestellte Sammelobjekte.

Nach diesen Erläuterungen erhielten die Traminer Besucher natürlich Gelegenheit, sich in den Ausstellungsräumen genau umzusehen. Neben den typischen Bozner Engeln in allen Größen und Formen, Tieren und anderen kleinen Objekten steht bereits jetzt alles für Weihnachten bereit: von Kerzenständern, einzelnen Krippenfiguren und ganzen Krippen über Adventkränze aus Keramik bis zu vollständig geschmückten Christbäumen. Mit noch größerem Interesse wurden aber wohl die schönen Kachelöfen begutachtet. Schließlich wird mancher sich vielleicht darüber gewundert haben, dass bei Thun auch sehr elegante Speise- und Kaffeeservices hergestellt werden.

Ein paar Traminer nutzten die Gelegenheit zum Einkauf, wohl alle machten im anschließenden „Café al volo“ Rast und genossen ein Getränk.

Obwohl der Bus einen guten Teil des dafür nicht sehr geeigneten engen Weges schon zurücklegte, blieb noch ein gutes Stück Spaziergang übrig, bis die Haselburg erreicht war. Wohl jeder ist beim erstmaligen Besuch von der fabelhaften Aussicht beeindruckt. Was die erst kürzlich restaurierte Burg angeht, wartete die Traminerin Birgit Dissertori, die den Betrieb leitet, bei ihrer Führung mit einigen Informationen auf .

Neben dem wohlschmeckenden Essen ist der besondere Ort zu erwähnen, der sicher zur guten Stimmung beigetragen hat: Für die Traminer war der so genannte Rittersaal reserviert, und den hat laut Jahrzahl MDXXXXI über der Eingangstür vor genau 462 Jahren Barthlmä Dill Riemenschneider malerisch ausgeschmückt, der sechs Jahre später in Tramin das Trinkstübchen im Langenmantelhaus mit Fresken versah. Sind es in Tramin antike Götter und Musen, so blicken in der Haselburg römische Kaiser aus Medaillons in einem Groteskenfries auf die Versammlung, während darunter antike Sagenmotive in kräftigen Farben dargestellt sind. Den repräsentativsten Platz gegenüber dem Eingang haben sich die Auftraggeber und damaligen Burginhaber, die Freiherren von Völs-Colonna reserviert, wie das Familienwappen beweist.

Unter den gegenüberliegenden Wappenfiguren stehend gab Bürgermeister Werner Dissertori bekannt, dass drei Gemeindeangestellte in nächster Zeit die Arbeitsstelle wechseln würden. Besonderes Lob hatte er für Claudia Ferrari aus Margreid übrig, die seit elf Jahren den Generalsekretär und den Bürgermeister in Tramin unterstützt, nun aber in Eppan ihren Dienst antreten will. Dorthin wechselt auch Erika Geschnell aus Kaltern, die seit Jänner heurigen Jahres im Traminer Bauamt tätig war. Josef Dezini schließlich, seit vier Jahren Gemeindearbeiter, bleibt Tramin in anderer Funktion erhalten: er geht zur Müllabfuhr und wird dort bestimmt ebenso fleißig sein wie bisher.

Markus Calliari ist zwar Assessor für Verkehr, Sport und Soziales, bei passender Gelegenheit gehört sein ganzer Einsatz aber der Musik. Der gemütliche Teil wurde durch sein ausdauerndes Ziehharmonikaspiel noch gemütlicher, auch wenn die begeisterten und nimmermüden Sänger manchmal etwas laut im Saal wurden. Ein unterhaltsamer Abend wurde es jedenfalls, und die dauern bekanntlich manchmal etwas länger. Nur schwer konnten sich die letzten Besucher von der Bar trennen und auf die Wanderung über den dunklen Waldweg talwärts machen, wo der Bus und einige Voreilige warteten. Der „Gemeindeausflug“ ist zweifelsohne gut gelungen, und so bleibt nur zu hoffen, dass das nächste Ziel ähnlich interessant ist. -rz-

Herzliche Glückwünsche

Heitere Gelassenheit erfülle Euer Herz. Weil Ihr liebt und geliebt werdet, kann Euch nichts schrecken. Doch vor allem: Bleibt gesund, damit ihr das Erreichte genießen und Euch des Kommenden erfreuen könnt.

45. Hochzeitsjubiläum

Die besten Glückwünsche sowie weiterhin Gesundheit, Gottes Segen und Zufriedenheit entbieten Euch von Herzen

Eure Kinder mit Familien

Herzliche Glückwünsche

Am 2. Dezember 2003 feiern

Inge und Elmar Kofler

ihre Silberne Hochzeit!

Zu diesem Anlass gratulieren Euch herzlichst Eure Jungs Andreas, Klaus und Martin, die Eltern Pepi und Elsa und Marialuise mit Roman

Kulturlandschaftspreis 2003

Auch der Traminer Johann Moscon wurde ausgezeichnet

Für die „Schaffung von Feuchtlebensräumen in der Kulturlandschaft“ wurden im heurigen Jahr die Gemeinde Kurtinig und fünf Kurtiniger Bauern mit dem Kulturlandschaftspreis 2003 ausgezeichnet. Unter den geehrten Grundbesitzern war auch der gebürtige Kurtiniger Johann Moscon, der nun schon seit vielen Jahren in Tramin lebt. Die feierliche Verleihung des Preises erfolgte am 8. November 2003 bei der Landwirtschaftsmesse AGRIALP.
Begründet wurde die Preisverleihung folgendermaßen: „Die Kurtiniger Bauern und die Gemeinde haben insgesamt sieben neue Kleinbiotope geschaffen, welche in der intensiv genutzten Etschtalsohle zusammen mit den Gräben ein wertvolles ökologisches Netz für gefährdete Tiere und Pflanzen bilden.“

Ein paar Idealisten machen es möglich: Traumhaft schöne Feuchtbiotope, versteckt zwischen ausgedehnten Obstmonokulturen.

Johann Moscon ist überzeugter Anhänger und Umsetzer des biologisch-dynamischen Obstbaues. Bereits vor 20 Jahren hat er damit begonnen, Kleinbiotope rund um bestehende Gräben und Teiche zu erhalten und auszubauen. Die angelegten Sträucher und Hecken bieten nun vielen Tierarten der Feuchtgebiete eine Überlebenschance. Viele der dort nistenden Tiere und der Lebewesen in den Teichen und Gräben sind gleichzeitig Nützlinge und unterstützen den Bauern in seinem Kampf gegen die Schädlinge der Obstanlagen.
Für Johann Moscon ist es ein großes Anliegen, die Harmonie und die Vielfalt in der Natur zu wahren. Für jedes Lebewesen, auch für Pflanzen und Tiere soll genügend Lebensraum vorhanden sein. Durch die Schaffung der Kleinbiotope gibt es dort, wo einst nur Obstbäume in Reih und Glied standen, nun auch Mooskolben und Wasserpflanzen. Und eine Vielzahl von Tieren wie Frösche, Libellen und Vögel haben nun einen Lebensraum gefunden, sogar Fischreiher sind des öfteren zu Gast in den Biotopen.
Der Kulturlandschaftspreis ist eine Anerkennung der Landesverwaltung für die mutige und weitblickende Haltung der Gemeinde Kurtinig und der fünf geehrten Grundeigentümer.
Das Traminer Dorfblatt gratuliert Herrn Johann Moscon herzlich zu dieser Auszeichnung. gm

SCHMIDL
JUNG
...zieht Kinder an
KALTERN
Marktplatz 9 • Tel. 0471 963313

Aktionswochen 2003
in der Blumenecke in Kurtatsch
beim Hauptplatz in Kurtatsch
Vom 9. bis 13. Dezember
Engel, Engel, Engel
Weihnachtsaktion
vom 15. bis 24. Dezember
Immer mit 25% Rabatt
Greifen Sie zu, solange der Vorrat reicht!

Firmwochenende der Firmlinge 2003 in San Lugano

Am Samstag, 8. November, haben wir Firmlinge uns um 14 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz getroffen - voll bepackt mit Schlafsack und viel guter Laune.

Einige Eltern haben uns ins Firmwochenende nach San Lugano gefahren. Bereits die Hinfahrt "isch volle bärig gwesn", hat sich aber aufgrund der teilweise mit Schnee bedeckten Straßen etwas schwierig gestaltet. Gegen 16 Uhr sind wir schließlich alle - geladen mit viel Energie und voller Erwartungen - im Jungscharhaus in San Lugano angekommen. Einige hat schon gleich der Mut verlassen, als wir bemerkt haben, dass der Strom ausgefallen ist und somit kein Licht und keine Heizung funktioniert. Um aber die gute Stimmung zu bewahren, haben wir sofort eine Schneeballschlacht gemacht und die Buben haben uns mit Schnee "eingriebn". Als wir alle durchgefroren und nass gewesen sind und uns im Gruppenraum aufwärmen wollten, haben wir ein Gespräch unserer Betreuer belauscht: Sie haben darüber diskutiert, das Wochenende wegen des Stromausfalls abzubrechen und nach Hause zu fahren, doch wir Firmlinge haben dagegen heftig protestiert, denn wir wollten auf alle Fälle hier bleiben. Die Entscheidung hat sich dann erübrigt, als gegen Abend der Strom wieder gekommen ist und so haben wir mit dem Programm begonnen, welches die Leiter toll vorbereitet haben. Es ist ein sehr abwechslungsreicher und aufregender Abend gewesen, denn das Programm war teils lustig, aber auch ernst. Wir haben beispielsweise über unsere Zukunft und Vergangenheit und über das Firmfest nachgedacht. Währenddessen haben die zwei Firmmütter Vroni und Margareth das Abendessen gekocht, das alle mit viel Appetit verspeist haben. Nach dem Essen sind wir mit dem Programm fortgefahren und haben unsere ganze Aufmerksamkeit dem Bibel-Quiz geschenkt, bei dem wir "a mords Hetz" gehabt haben. Neben den vielen "luschtign" Spielen und der Schneeballschlacht haben wir auch meditiert und eine Traumreise gemacht. Gegen 22.30 Uhr haben wir uns so langsam in die Schlafwaggons zurückgezogen. Von Nachtruhe war allerdings noch lange keine Rede.

Schon um 7 Uhr haben uns die Buben mit Schneebällen geweckt und um 8 Uhr haben uns auch die Betreuer aus den Federn geworfen. Die beiden Mamis haben uns inzwischen ein super Frühstück gezaubert. Nach dem Frühstück haben wir wohl oder übel die Waggons putzen und auf "Hochglanz" bringen müssen und dann haben wir mit dem Programm weiter gemacht. Wir haben uns in Gruppen aufgeteilt. Die einzelnen Gruppen werden in Zukunft Aufgaben übernehmen und Ausflüge unternehmen, um auch weiterhin in Kontakt zu bleiben und die Gemeinschaft der Firmlinge zu pflegen. Eine Gruppe wird beispielsweise die Menschen im Altersheim besuchen und eine Adventfeier veranstalten, eine andere Gruppe wird einen Film und ein Interview mit dem Pfarrgemeinderat machen und Besinnungswege organisieren, und vieles vieles mehr.

Zum Schluss haben wir noch Urkunden für jeden von uns gestaltet. Auf die Urkunden haben wir geschrieben, was wir an unseren "Firmkollegen" besonders schätzen.

Als Abschluss hat der Herr Dekan Alois Müller mit uns einen Wortgottesdienst vorbereitet, den wir mit unseren Eltern und Geschwistern nach dem Mittagessen gefeiert haben und so die Möglichkeit hatten, uns alle voneinander zu verabschieden. Und so sind wir alle auseinander gegangen und können auf ein tolles erfahrungsreiches Wochenende zurückblicken, an das wir uns sicher immer wieder gerne erinnern werden.

Und somit möchten wir allen Eltern für ihre tatkräftige Mithilfe, den Köchinnen für das gute Essen, dem Herrn Dekan für den schönen Wortgottesdienst und nicht zuletzt den Betreuern Hansjörg Condin, Petra Kaneppele und Vera Rellich, die uns durch dieses Wochenende begleitet haben, ein großes DANKESCHÖN sagen!

Sarah Gunsch & Katharina Dezini

Aktion – Advent – Fensterbilder

Am Sonntag, den 30. November, feiern wir den ersten Adventsonntag. Mit der Adventszeit beginnt auch heuer wieder in Tramin die Aktion Advent-Fensterbilder. Wir möchten daher alle Traminerinnen und Traminer bitten, ihre Fenster und Türen wieder mit den Fensterbildern zu schmücken und sie abends zu beleuchten.

Im Dorf hat die Aktion in den letzten Jahren viel Anklang gefunden. Die stimmungsvollen Bilder mit advent- und weihnachtlichen Motiven regten viele zur Betrachtung an und fanden auch bereits Interesse in anderen Gemeinden. Ab dem heutigen Samstag, sollten die Fensterbilder ausgehängt und bei Einbruch der Dunkelheit beleuchtet werden.

Das Aktionskomitee hofft auch heuer wieder auf rege Teilnahme der Traminer an dieser besinnlichen Weihnachtseinstimmung.

KVW-TRAMIN

Weihnachtsmarkt

im Bürgerhaus am Sonntag, 7. Dezember, von 9 bis 18 Uhr.

Der KVW ruft die Bevölkerung auf, den Weihnachtsmarkt fleißig zu besuchen. Es gibt auch Kuchen, Kaffee, Tee und Glühwein, auch nach jeder Messe. Der Reinerlös soll einem Entwicklungsprojekt zur Selbsthilfe in der Diözese Kottar in Indien zufließen. Wir bitten die Sachspenden am Samstag, 6. Dezember, von 14 bis 18 Uhr im Bürgerhaus abzugeben. Der KVW-Ortsausschuss Tramin dankt schon jetzt allen recht herzlich!

Dr. Fischler in Eppan

Vorteile für Südtirols Landwirtschaft

Auf Einladung der Raiffeisenkasse Überetsch hielt der EU-Kommissar für Landwirtschaft Dr. Franz Fischler ein Referat in der Raiffeisenhalle in St. Michael/Eppan zum Thema „Südtirols Landwirtschaft im Lichte der europäischen Agrarreform: Auswirkungen, Chancen und Risiken“. Einleitend bezeichnete EU-Parlamentarier Dr. Michl Ebner den Kommissar als einen der kompetentesten der derzeitigen EU-Kommission und dankte der Raiffeisenkasse für ihre Initiative.

An die 450 Interessierte und mehrere Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft waren gekommen, um zu hören, was der Kommissar über Südtirols Zukunft in der Landwirtschaft zu sagen hatte. Fischler meinte, die Botschaft der Europäischen Union an die Bauern sei, dass künftig verstärkt kleinere und mittlere Bauernbetriebe gefördert werden sollten. Im Gegenzug sollten die Bauern mithelfen, Natur und Landschaft zu bewahren. Man werde dafür sorgen, dass die landwirtschaftlichen Produkte wettbewerbsfähig seien, um sich ohne künstliche Einflüsse auf dem Markt behaupten zu können. Die EU strebe ein generelles agrarpolitisches Konzept auf europäischer Ebene an, das jedoch Differenzierungen für gewisse Bereiche wie etwa für

Jungbauern, Bergbauern, Biobauern oder Ausbildung zulasse. Da die nationalen Finanzressourcen meist nicht ausreichten, sollten auch die Bauern künftig ihren Beitrag zur Aufstockung der EU-Finanzkasse leisten, welcher dann jedoch prozentuell erhöht wieder ins Land zurückfließe, so Fischler in seinen Ausführungen. Die anstehende Osterweiterung der Europäischen Union wertete Dr. Franz Fischler als „positive Möglichkeiten für Südtirol, im Osten Produkte abzusetzen“.

Im Anschluss an das Referat konnten die Zuhörer Fragen in Bezug auf die verschiedenen Bereiche der europäischen Agrarpolitik stellen, welche der Kommissar bereitwillig und ausführlich beantwortete.

Bäuerinnen Tramin

EDV - MOBIL

Wie schon bekannt gegeben, werden vom 15. bis 19. Dezember von der Weiterbildungsgenossenschaft des SBB Computerkurse angeboten. Die Kurse werden im EDV-Raum der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal abgehalten und sind für alle Interessierten (auch für Männer!) zugänglich. Da das Interesse für den MS EXCEL Grundkurs sehr gering war und sich fast niemand für diesen Kurs gemeldet hat, wird dieser vom Programm gestrichen. Das Kursangebot sieht demnach folgendermaßen aus: **Kurs für Anfänger am Vormittag** von 8.00 bis 12.00 Uhr (keine Grundkenntnisse am PC erforderlich). **MS-WORD-Grundkurs am Nachmittag** von 14.00 bis 18.00 Uhr (Grundkenntnisse am PC erforderlich). **Kurs für Anfänger am Abend** von 19.00 bis 23.00 Uhr (keine Grundkenntnisse am PC erforderlich).

Der Kursbeitrag beläuft sich auf ca. 40 € pro Person. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, für alle Kurse sind noch Plätze frei. Anmeldungen werden bis spätestens 5. Dezember unter Tel. 0471/860797 bzw. 333/2650792 entgegen genommen.

Aquarelle von Evi Andergassen im Café Eisdiele Obermaier

Das Café Obermaier wird von Evis Bildern umrahmt! Die Freizeitmalerin aus Kaltern hat uns bereits in den letzten Jahren mit ihren ausdrucksstarken und originellen Aquarellen verzaubert. Trotz Babypause gibt es nun wieder allerhand zu bestaunen. Die neuen Werke unterstreichen den heurigen ausnahmsweise heißen und trockenen Sommer. Kräftige Farben und der aufs Bild abgestimmte Rahmen machen jedes Einzelne zu etwas Besonderem für unser Auge. Ausstellungsdauer: 25. November bis 23. Dezember 2003, täglich zu den Öffnungszeiten des Cafés. Ruhetage: Mittwochnachmittag und Donnerstag.

FIAT Zwerger
• Reifen und Schneeketten im Angebot
• Karosserie- und Mechanikerwerkstätte
• Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
39040 Tramin
Tel. 0471 86 01 71

Cäcilienfeier des Pfarrchores

„Das Höchste muss man singen, weil man´s nicht sagen kann“ sagte Peter Rosegger über die Musik und definierte hiermit treffend die Aufgabe eines Pfarrchores. Doch nicht nur das Singen freut die Chormitglieder, wichtig ist auch das gesellige Zusammensein und das gemeinsame Feiern. Traditionell ergibt sich diese Gelegenheit bei der alljährlichen Cäcilienfeier, die heuer gerade auf den Namenstag der Hl. Cäcilia, der Patronin der Musik, fiel.

Nach der von der Frauenschola gestalteten Abendmesse trafen sich die Chormitglieder, ihre Partner und die Ehrengäste im Bürgerhaus von Tramin. Nach einem musikalischen Ständchen und einem Aperitiv ließen sich alle das ausgezeichnete Essen schmecken. Zwischen den einzelnen Gängen gab es kurze Ansprachen. Der Obmann des Pfarrchores Thomas Mahlknecht konnte seine „Frau- und Mannschaft“ fast vollständig begrüßen, dazu natürlich deren Partnerinnen und Partner und die Ehrengäste des Abends. Ein besonderes Dankeschön hatte er für die Chorleiterin Mag. Ursula Torggler bereit, die er als den „Motor“ des Pfarrchores bezeichnete. Der Herr Dekan sprach dem Chor den Dank der Pfarrgemeinde aus. Die Tätigkeit des Pfarrchores sei ja ein wesentliches Element der liturgischen Feiern. Er wünschte den Chorsängerinnen und -sängern auch weiterhin viel Freude und Begeisterung. Der Bürgermeister schloss sich den Dankesworten des Herrn Dekan an und betonte, dass es ihm immer wieder eine große Freude sei, dem Chor bei seinen Aufführungen zuzuhören. Natürlich durfte bei der Cäcilienfeier des Chores die Musik nicht zu kurz kommen. Mit flotten und passenden Liedern sorgte die Frauenschola immer wieder für Kurzweil.

Die Organistin Helene Weis und der Obmann Thomas Mahlknecht erhielten Ehrenurkunden für 10-jährige Mitgliedschaft.

Beim Verlesen der Chronik wurde Rückschau auf das abgelaufene Jahr gehalten und an die zahlreichen Proben und Auftritte erinnert. Als besondere Höhepunkte wurden die Aufführung der Spatzen-Messe von W.A. Mozart zu Weihnachten und Ostern und der zweitägige Chorausflug in die Toskana angeführt.

Anlässlich der Cäcilienfeier werden auch immer Chormitglieder für ihren langjährigen Einsatz geehrt. Im heurigen Jahr waren dies die Sängerin und Organistin Helene Weis und der Obmann des Chores Thomas Mahlknecht. Der Herr Dekan und Ursula Torggler als Vertreterin des Verbandes der Kirchenchöre überreichten beiden die Ehrenurkunden für ihre 10-jährige Mitgliedschaft im Pfarrchor Tramin.

Nach dem offiziellen Teil der Feier klang der Abend bei gemütlicher Unterhaltung aus. gm

Für Ihr gepflegtes Aussehen
und ein gesundes Körpergefühl

BEAUTY STUDIO HERLINDE

Solarium
Ergoline
5 + 1 gratis

SCHÖN, FIT UND GESUND DURCH DEN WINTER

Weihnachten naht ...

Haben Sie schon an das **Geschenk** für Ihre Liebsten gedacht!

Wie wär’s mit einem **Kosmetikverwöhnpaket?**

Ein **Gutschein** für Kosmetikbehandlungen ist etwas ganz Persönliches!

Lassen Sie sich fachkundig beraten!

Tramin, Julius-v.-Payerstr. 3
Tel. 0471/86 30 88
www.beautystudio.herlinde@rolmail.net

Kosmetik – Massagen – Solarium
Hand- und Fußpflege – Make up – Nageldesign

Natur- und Landschaftsführerausbildung abgeschlossen

Unter den ersten „Mittlern zwischen Natur und Mensch“ auch Traminer

Neustift – Nach einer einjährigen Ausbildung haben am vergangenen Freitag im Kloster Neustift 43 frischgebackene Natur- und Landschaftsführer ihr Abschlussdiplom überreicht bekommen. Die Wanderführer mit Spezialisierung im Obst- und Weinbau sowie in Alm- und Milchwirtschaft sollen dem naturnahen Tourismus Auftrieb geben. Der größte Teil der Ausbildung fand in der Bildungsakademie Schloss Rechtental statt. Mit dabei waren auch mehrere Teilnehmer aus Tramin.

Die Diplomverleihung im Kloster Neustift war Höhepunkt und Abschluss der im November 2002 angelaufenen Ausbildung zum Natur- und Landschaftsführer. Das Ökozentrum Neustift hat den Kurs zum insgesamt vierten Mal veranstaltet. Zum ersten Mal wurde in Zusammenarbeit mit der Weiterbildungsgenossenschaft des Bauernbundes eine Spezialisierung im Obst- und Weinbau sowie in Alm- und Milchwirtschaft angeboten.

Georg Mayr, der Landesobmann des Südtiroler Bauernbundes, unterstrich bei der Diplomverleihung den Wert der Natur und der Kulturlandschaft für den Südtiroler Tourismus: „Funparks gibt es auch im Ruhrgebiet. Wegen eines künstlichen Spektakels kommen die Leute nicht nach Südtirol. Unser Land hat eine unvergleichliche Natur zu bieten. Dem ‚Städter’, der den Umgang mit dem Natürlichen verlernt hat, muss die Schönheit der Landschaft wieder nahegebracht werden.“ Andreas Wild vom Ökozentrum Neustift, der den Kurs geleitet hat, untermauerte Mayrs Aussage: „Wir müssen lernen, das zu sehen, was wir nicht mehr sehen, weil wir es ständig sehen.“

An 29 Kurstagen haben die zum großen Teil aus der Landwirtschaft stammenden Teilnehmer die Grundlagen der Natur- und Landschaftsführung erlernt. Die Absolventen wollen mit ihren Führungen den Naturinteressierten zurück zur Natur bringen: Natur und Landschaft sollen in Form von Führungen auf Lehrpfaden, der Auseinandersetzung mit bäuerlichen Arbeitsabläufen, Dorfführungen oder Kindernachmittagen mit Kultur verknüpft werden.

„Die Tätigkeit der Natur- und Landschaftsführer kann ein Gewinn für den Tourismus, die Landwirtschaft und den Naturschutz gleichermaßen sein“, gab sich Andreas Wild bei der Diplomverleihung überzeugt. Der ebenfalls anwesende Vorsitzende des AVS, Luis Vonmetz, unterstrich wie seine Vorredner die Bedeutung einer Rückbesinnung auf die Natur und die Schönheiten der Landschaft.

Beim Natur- und Landschaftsführer handelt sich um eine Zusatzqualifika-

tion, die zu einer zukunftsträchtigen Zu- und Nebenerwerbsquelle werden kann. Die Führer verstehen sich als Mittler zwischen Natur und Mensch. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für einen landschafts- und kulturverträglichen Tourismus.
Erfolgreich den Kurs abgeschlossen haben auch mehrere Natur- und Kulturinteressierte aus Tramin. Hansjörg Weis, Peter Cazzanelli, Margareth Orian und Jürgen Geier zählen zu den ersten diplomierten Natur- und Landschaftsführern mit Spezialisierung in Obst- und Weinbau des Unterlandes.

Öffentliche Bibliothek

Neue Bücher

- Hechenplaikner, Lois u.a.: Tirol kocht: Eine kulinarische Reise durch Südtirol, Osttirol, Nordtirol;
- Gasteiger, Heinrich: Feine Küche für alle Tage;
- Fissneider: Konrad: Ich ging durch die Hölle;
- Moore, Michael: Querschüsse;
- More, M.: Volle Deckung, Mr. Bush;
- Die 101 schönsten Winterideen: Bastel- und Deko-Ideen für die Weihnachts- und Winterzeit;
- Walter, Gisela: Mein großer Weihnachtsbastelspaß;
- Hundhammer, Ulrike, u.a.: Tischdekorationen: Neue Ideen für Advent und Weihnachten;
- Laurin, Lara: Lichterzauber: Kerzen, Leuchten, Laternen, Lampen;
- 24 Leselöwen-Geschichten zum Advent.

Herzliche Glückwünsche

für Frau

Emilie Biasi Bologna

zu ihrem 80. Geburtstag, den sie am 2. Dezember feiert.
Liebe Schwester lass dir sagen
acthzig hat's geschlagen
achtzig Sommer, achtzig Winter
da steckt allerhand dahinter.
Deine Schwestern wünschen Dir
alles Gute und Gottes Segen.
Filomena, Irma, Antonia und
Agnes mit Familien

Herzliche Glückwünsche

Am 5. Dezember 2003 feiert unsere liebe Mama und Oma

Elisabeth Kofler

ihren 70. Geburtstag!
Dazu gratulieren herzlichst
dein Mann, deine Kinder und Schwiegerkinder,
aber vor allem
deine Enkel Andreas, Klaus und Martin

Veranstaltungskalender

von Dezember 2003 bis Juli 2004

Nach den erfolgreich verlaufenen Gesundheitswochen hat der Bildungsausschuss nun wieder einen Veranstaltungskalender für die Tätigkeit in den kommenden Monaten erstellt. Er enthält eine Vielfalt an Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Damit erhalten Sie einen Überblick über die einzelnen Veranstaltungen zu Weiterbildung und Freizeit. Wir ersuchen Sie, die nun schon feststehenden Termine bei weiteren Planungen zu berücksichtigen. Wir werden die Themen und Termine zu den einzelnen Veranstaltungen jeweils rechtzeitig und ausführlich im Dorfblatt bekannt geben. Sie sind eingeladen, die Angebote rege zu nutzen. ma

Termin		Thema	Veranstalter
Dezember			
Sa.	29.11.	Verkauf der Adventkränze	KVW
So.	30.11.	Kleinkindersegnung	Pfarre
So.	30.11.	Dekanatswallfahrt nach Kurtatsch	KVW
Mo.	01.12.	Weihnachtskarten selbst gestalten mit Edith Psenner	Elki
Di.	04.12.	Informationsabend: Gesund durch den Winter	Elki
So.	07.12.	Weihnachtsmarkt im Bürgerhaus	KVW
So.	07.12.	Ambrosiusfeier, um 10 Uhr hl. Messe in Graun	Imkerverein
Di.	09.12.	Weihnachtsbäckerei backen	Elki
Mi.	10.12.	Trommelworkshop mit Bella Bello Bitugu	Jugendtreff
Do.	11.12.	Weihnachtsbäckerei backen	Elki
Do.	11.12.	Generalversammlung um 20.00 Uhr Bürgerhaus	S.C. Roen Raiffeisen
Fr.	12.12.	Weinseminar mit Erwin Blaas	Bäuerinnen
Sa.	13.12.	Preiswatten im Bürgerhaus	SVT- Sektion Boccia
So.	14.12.	Bußfeier	Pfarre
Mo.-Fr.	15.-19.12.	Computerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene	Bäuerinnen
Mi.	17.12.	Kerzen verzieren mit Herta Gamper	Elki
So.	21.12.	Alpenländisches Adventsingen um 17 Uhr anschließend Herbergsuche in „Bethlehem“	Männergesangsverein Heimatbühne
So.	21.12.	Gratis-Schnupperskitag	S.C. Roen Raiffeisen
Do.	25. – 27.12.	Gebetstage der Pfarrgemeinde	Pfarre
Fr.	26.12.	Weihnachtssingen im Altersheim	Männergesangsverein
Fr.-Mi.	26.- 31.12.	Weihnachtsskikurs Jochgrimm, wobei der Sonntag, den 28.12.03 frei ist. Anmeldung bei Elektro Bachmann bis zum Samstag, 20.12.03	S.C. Roen Raiffeisen
Sa.	27.12.	Johannesweinsegnung in der Pfarrkirche	Pfarre
Di.	30.12.	Silvesterrundgang der Bürgerkapelle	Bürgerkapelle
Mi.	31.12.	Dankgottesdienst zum Jahresschluss	Pfarre
Jänner			
So.	04.01.	Winterausflug ins Ahrntal	Bauernjugend
Mo.	05.01.	Dreikönigswasserweihe	Pfarre
Mi.	07.01.	Computerkurs für Anfänger	Elki
Fr.-Di.	12.-16.01.	Weinseminar mit Erwin Blaas	Bäuerinnen
Fr.	16.01.	Vortrag: Elternehe – ein Vorbild für Kinder, Dr. Reinhard Demetz	Pfarre
Sa.	17.01.	Preiswatten	Schützenkompanie
Fr.	23.01.	Jahreshauptversammlung	AVS
Sa.	24./25.01.	Spieltage	Jugenddienst Unterland
Di.	27.01.	Kabarett mit SPM	Bürgerhaus
Do.	29.01.	Vortrag: Begleitzulage und Hauspflege, allgemeine Rentenversicherungen, Hermann Kirchler, Patronat EPACA	Bäuerinnen
Do.	29.01.	Kabarett mit SPM	Bürgerhaus
Fr..	30.01.	Kabarett mit SPM	Bürgerhaus
Im Jänner		Broomballturnier auf Bezirksebene	Bauernjugend
		Tanzkurs für Anfänger	Bauernjugend
		Märchenstunden für Kinder	Öffentliche Bibliothek
		Englisch, Grundstufe 2 und Englisch Konversation	Verein f. Kultur u. Heimatpflege
		Besuch des Naturkundemuseums in Bozen	Verein f. Kultur u. Heimatpflege
Februar			
So.	01.02.	Tag des Lebens – Elternsegen in der Pfarrkirche	Kath. Frauenbewegung
Mo.	02.02.	Lichtmessvortrag mit Jahresversammlung	Kath. Frauenbewegung
Di.	03.02.	Skiausflug für Mitglieder 50 + auf den Kronplatz	S.C. Roen Raiffeisen
Do.	05.02.	Theater: Nora’s good –bye	Jugendtreff
Sa.	07.02.	Vollmondwanderung auf den Roen	AVS
Sa.	07.02.	Faschingsfeier	Kath. Verbände und Schützen
Do.	12.02.	Frauenpreiswatten	Bäuerinnen
Fr.	13.02.	Spielgruppe, Kursbeginn	Elki
Sa. /So.	14./15.02.	Konzert zum Bauernsonntag	Bürgerkapelle
Sa.	14.02.	Vollversammlung des Imkervereines Tramin, Kurtatsch, Margreid mit Vortrag von Heinrich Gufler	Imkerverein

Do.	19.02.	Äpfelkiachlball	Bäuerinnen
Sa.	21.02.	Faschingsfeier der Bürgerkapelle und Feuerwehr	Bürgerkapelle und Feuerwehr
So.	22.02.	KVW-Faschingsfeier im Bürgerhaus	KVW
Mo.	23.02.	Faschingsfeier im Elki	Elki
Im Februar		Lehrfahrt	Bauerjugend
		Mondscheinrodeln	Bauernjugend
		Informationsabend zum Thema Familienrunden	Pfarre
März			
Mi.	03.03.	Tischdekoration mit Edith Psenner	Elki
Fr.	05.03.	Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen	Kath. Frauenbewegung
So.	07.03.	Suppensonntag im Bürgerhaus	Kath. Frauenbewegung
So.	07.03.	Vereinsmeisterschaft Riesentorlauf Jochgrimm	S.C. Roen Raiffeisen
Mo.	08.03.	Vortrag: Die Fresken von St. Jakob in Kastelaz	Verein f. Kultur u. Heimatpflege
Fr.	12.03.	Eigenes Digeridoo+ Bau- und Spielworkshop	Jugendtreff
Sa.	13.03.	Konzert im Bürgerhaus	AVS-Singgemeinschaft
So.	14.03.	Wanderung am Gardasee	AVS
Di.	16.03.	Osterbasteln mit Serviettentechnik	Treffpunkt Frauen
Sa.	20.03.	KVW-Jahresversammlung	KVW
Im März		Mau-Mau-Turnier	Bauernjugend
		Südtiroler Landesfrauenwatt-Turnier im Bürgerhaus	Männergesangsverein
April			
So.	04.04.	Halbtageswanderung auf die Haselburg	AVS
Di.	06.04.	Osterbackstube	Elki
Do.	06.04.	Osterbackstube	Elki
Do.	08.04.	Gründonnerstag: Nachtanbetung	Kath. Frauenbewegung
So.	11.04.	Rosenaktion zu Gunsten der Südt. Krebshilfe	Kath. Frauenbewegung
So.	11.04.	Osterkonzert am Rathausplatz	Tourismusverein
Mi.	14.04.	Kirchenreinigung	Kath. Frauenbewegung
Di.	13- 15.04.	Kochkurs: Vorspeisen, einfach und raffiniert	Bauernjugend
Do.	15.04.	Konzert mit den St. Florianer Sängerknaben	Bürgerhaus
Sa.	17.04.	Sehnsucht nach Liebe, Vortrag von Irmgard Fleisch	Jugendtreff
So.	18.04.	Weißer Sonntag: Erstkommunion	Pfarre
So.	18.04.	Wandertag zur Apfelblüte	Tourismusverein
So.	18.-23.04	Kultur-Wander-Woche	Tourismusverein
Di.	20.04.	Seniorenseminar	PGR, KVW, Seniorenklub
Mi.	21.04.	Seniorenseminar	PGR, KVW, Seniorenclub
Sa.	24.04.	Konzert	Pfarrchor
So.	25.04.	Familienwanderung Fennberger Klettersteig	AVS
So.	25.04.	Sehnsucht nach Liebe, für Jugendliche mit Irmgard Fleischmann	Jugendtreff
Mo.	18.04.	Sehnsucht nach Liebe, Vortrag für Eltern und Interessierte	Jugendtreff
Im April		Verkostung der Eigenbauweine	Bauernjugend
		Fahrt nach Rovereto und Besichtigung des Schlosses Avio	Verein f. Kultur u. Heimatpflege
Mai			
Sa.	01.05.	Schachturnier im Bürgerhaus	Schachklub Tramin
So.	02.05.	Markierungstag	AVS
Sa.	08.05.	Musizieren mit Paul, 3 Einheiten	Elki
So.	09.05.	Firmung	Pfarre
So.	09.05.	Tag der Solidarität	KVW
So.	09.05.	Muttertagskonzert im Bürgerhaus	Männergesangsverein
Mi.	12.05.	Frauenwallfahrt	Kath. Frauenbewegung
Sa.	15.05.	3-Tagesfahrt nach Slowenien	AVS
So.	16.05.	Familienfest	Pfarrgemeinde
Mi.	19.05.	Seniorenausflug	KVW
Mi.	19.05.	Eröffnung des Traminer Sport- und Erlebnisbades	Schwimmbad
So.	23.05.	Christi Himmelfahrt: Diözesanwallfahrt zum hl. P. Freinademetz nach Oies	Pfarre
Im Mai		Fuß- und Volleyballturnier auf Bezirksebene	Bauernjugend
		Schabigen-Kurs	Bäuerinnen
Juni			
So.	06.06.	Wanderung von Mori – Ravina – S. Valentino	AVS
So.	13.06.	Fronleichnamsfest: Prozession	Pfarre
Mi.	16.06.	Patrozinium der Pfarrkirche, Hl. Quirikus und Julitta	Pfarre
So.	20.06.	Herz-Jesu-Fest: Prozession	Pfarre
So.	20.06.	Ausflug mit Wallfahrt	KVW
So.	20.06.	Herz-Jesu-Feuer	
Im Juni		Lehrfahrt der Bäuerinnen	Bäuerinnen
Juli			
So.	03.07.	Gedächtnistour auf den Möseler	AVS
So.	18.07.	Sektionsfeier Unterland 40 Jahre	AVS
So.	25.07.	Patrozinium in St. Jakob	Pfarre
Im Juli		Seniorenunterhaltungsnachmittage	KVW
		Vorlesestunden für Kinder	Öffentliche Bibliothek
		Computerkurse für Schüler	Bildungsausschuss
		Sommerfahrt	Verein f. Kultur u. Heimatpflege

Der Männergesangsverein feiert das Fest der Hl. Cäcilia

Der Namenstag der Hl. Cäcilia, Schutzpatronin der Musikanten und Sänger, war für die Sänger des Männergesangsvereins Tramin wieder Anlass, gemeinsam mit ihren Frauen, Freunden und Ehrengästen im Plattenhof zu feiern. Nach dem musikalischen Willkommensgruß „Grüaßt enk Gott“ durch die Sänger begrüßte der Obmann Dieter Weis die Frauen und Partnern der Sänger und die zahlreich anwesenden Ehrengäste. Besonders begrüßt wurden der Hochw. Herr Dekan Alois Müller, der Regionalratspräsident Dr. Franz Pahl, der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und sein Stellvertreter Wolfgang Oberhofer, der Ehrenchorleiter Otto Zelger und die Ehrenmitglieder Julius Gamper, Toni Oberhofer, Leo Condin und Sepp Thaler. Herzlich begrüßt wurden auch der Bezirksobmann des Südtiroler Sängerbundes Georg Patauner und seine Stellvertreterin Agnes Plunger sowie die Obmänner und Vertreter der Bürgerkapelle (Walter Thaler und Karl Hanspeter), des Pfarrchores (Thomas Mahlknecht und Inge Weis), der AVS-Singgemeinschaft (Trude Dissertori), des Tourismusvereins (Erwin Pomella), der Schützenkompanie (Theo Kofler) und des Traminer Dorfblattes (Walter Kalser).

Als kleine Geste des Dankes für ihre Arbeit für den Chor wurden der Musiklehrerin Gaby Morandell Blumen überreicht. Sie unterstützt seit dem heurigen Herbst mit viel Kompetenz und Freude den Chor und die Chorleiterin bei den Chorproben. Dankeschön, Gaby!

Ein herzlicher Applaus von Seiten aller Sänger und der anwesenden Ehrengäste ging an die Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller. Ihr ist es durch ihre Qualifikation, ihr Können und ihre schon fast fanatische Liebe zum unverfälschten alpenländischen Volkslied in kürzester Zeit gelungen, dem Traminer Männerchor die gewünschte Richtung zu geben. Dankeschön, Marlene!

Der Obmann Dieter Weis bedankte sich auch beim Vorstand, bei allen Sängern und bei allen, welche dazu beigetragen haben, dass der Chor auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken kann. Neben den vielen Auftritten in und außerhalb Tramin konnte der Chor gleich drei Mal bei Sendungen des RAI-Senders Bozen mitmachen (Quellmalz-Abend im November, „A Tanzl, a Weis“ im März und beim Mundart-Leseabend im Juli), sowie zwei Mal im Fernsehen (im ARD „Melodien der Berge“ und im SWR „Fröhlicher Alltag“) auftreten.

Bei der Cäcilienfeier wurden langjährige Mitglieder geehrt: v.r. Andreas Kettner (30 J.), Oswald Dissertori (35 J.), Martin Dissertori (14 J.), Alfons Bologna (13 J.), Klaus Zwerger (12 J.). W. Kalser

Der Obmann überbrachte dann die Grüße des Geschäftsführers der Firma Würth Italia, Helmuth Gschnell. Ein lange anhaltender Applaus galt ihm, dem Freund und Gönner des Männergesangsvereins Tramin, für seine großzügige Unterstützung. Vergelt’s Gott Helmuth! Als Anerkennung für langjährige Treue und für die uneigennützige Tätigkeit zur Pflege der Chormusik in Südtirol wurde den Sängern Oswald Dissertori (35 Jahre), Andreas Kettner (30 Jahre), Martin Dissertori (14 Jahre), Alfons Bologna (13 Jahre) und Klaus Zwerger (12 Jahre) die Ehrenurkunden und Ehrennadeln des Südtiroler Sängerbundes überreicht.

Nach dem Tischgebet und nach einem vorzüglichen Abendessen spielte die Tschermser Tanzlmusig zum Tanz, und bei einem guten Tropfen Wein (die Traminer Weinkellereien und Alfons Palma haben den Wein zur Verfügung gestellt) wurde bis spät in die Nacht hinein gefeiert.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem feierte Frau Paula Thaler Kettner ihren 95. Geburtstag. Dazu gratulierten ihr recht herzliche Assessor Markus Calliari, Rosa Roner und Bürgermeister Werner Dissertori.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem feierte der Gemeindeausschuss Tramin zusammen mit dem frisch gebackenen Kellermeister des Jahres Willi Stürz und der Unterlandler Weinkönigin Tanja Dissertori. Das Traminer Dorfblatt schließt sich den Glückwünschen an und wünscht den beiden viel Erfolg rund ums Thema Wein.

Altkleidersammlung der Caritas

W. Kalser

Am 15. November fand die Altkleidersammlung der Caritas statt. Ein Riesenlastwagen wurde von freiwilligen Helfern mit den Säcken aus Tramin, Kurtatsch und Graun bis auf den letzten Platz beladen.

Trommelworkshop im Jugendreff Tramin

Am Mittwoch, 10. Dezember 2003, findet im Jugendtreff Tramin ab 19.30 Uhr ein Trommelworkshop statt. Unter der Leitung von Bella Bello Bitugu, geboren in Ghana in Westafrika und seit 1992 als Lehrbeauftragter an der Universität Innsbruck tätig, erlernen wir die wichtigsten Techniken, die Geschichte und die musikalisch-kulturellen Verwendungsmöglichkeiten des afrikanischen Trommelns. Dabei wird für jede(n) eine original afrikanische Trommel bereitgestellt.
Interessierte (ab 12 Jahren) melden sich bitte bei Kathrin unter der Tel.-Nr.: 340 532 65 32 an.

Treue lohnt sich!

Großes Punktegewinnspiel in Ihrer Konsumgenossenschaft Tramin

Das Team der Konsumgenossenschaft Tramin freut sich, ihren Mitgliedern und allen die es noch werden wollen, mitzuteilen, dass wir heuer ein Punktesammelspiel zur Weihnachtszeit organisiert haben.
Bei jedem Einkauf im Wert von 15 Euro bekommt der Kunde einen Stempel in das vorgesehene Sammelheft und bei Erreichen einer bestimmten Anzahl an Punkten warten schöne Sachpreise und als Hauptgewinn für jede volle Punktekarte eine Tagesfahrt mit Walter Reisen-Tramin nach Venedig!
Die Sammelhefte können an der Kassa abgeholt werden, die Aktion läuft bereits und endet mit 24. Dezember 2003 um 12.00 Uhr.
Das Reglement liegt in der Genossenschaft auf.
Wir wünschen viel Spaß beim Punktesammeln und stehen wie immer täglich für Sie zur Verfügung.

das Konsumteam
Jung - und immer für eine Überraschung gut!

Redaktionsschluss:
Mo., 9. Dezember 2003

Nächste Ausgabe:
Samstag, 13. Dezember 2003

Wiedereröffnung des Naturkostladens „Löwenzahn“

W. Kalser

Mit Schwung und Tatendrang führen Brigitte Mayr Fischer und Luise Anrather Mayr den Naturkostladen „Löwenzahn“ weiter. Zur Neueröffnung luden sie Kunden und Behördenvertreter zu einem Buffet und Umtrunk ein. Brigitte und Luise freuen sich auf regen Zuspruch.

Neues Brotgeschäft der Bäckerei Mauro Morandini

W. Kalser

Zur Neueröffnung fanden sich zahlreiche Besucher im Geschäft in der Julius-Von-Payer-Straße ein. Dekan Alois Müller segnete die neu gestalteten Räumlichkeiten. Bürgermeister Werner Dissertori und der Obmann der Geschäftsleute Horst Geier wünschten viel Erfolg.

„Weingassl Gläser“

Eine pfiffige Geschenksidee für den weihnachtlichen Gabentisch? Der Tourismusverein Tramin hat noch einige „Weingassl Gläser“ vorrätig. Diese wunderschönen Weingläser sind im Tourismusbüro zum Stückpreis von nur € 3,60 erhältlich. Zugreifen solange der Vorrat reicht!

Jugendgottesdienst

Wir laden alle Jugendlichen herzlich ein zum Jugendgottesdienst heute Abend um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche. Unter dem Motto “Die Suche ist der Weg” feiern wir diesen Vorabend vom ersten Advent.
Wir freuen uns, wenn sich viele mit uns auf den Weg machen.
Katholische Jugend

Hallo 64erin! Hallo 64er!

Am 6. Dezember kommt nicht nur der Nikolaus, auch Dein Jahrgang geht an dem Abend aus.
Wir werden uns um 19.30 Uhr in der Bürgerstube treffen, und dort gut zu Abend essen.
Nach altem Brauch und guter Sitte, teil Deine Teilnahme bitte, bis zum 4. Dezember dem Wolfgang
(Tel. 0471/860166) mit.
Auf Dein Kommen freut sich

Der Jahrgangsausschuss

Wanderfreunde

Torbole und Marmitte dei Giganti

Donnerstag, 4. Dezember 2003
Unsere letzte Wanderung in diesem Jahr führt führt uns wieder an den Gardasee mit seinem milden Klima, das Wanderungen auch mitten im Winter erlaubt. Wir begegnen diesmal einem Naturwunder, das seit der Eiszeit bis heute erhalten geblieben ist: den gewaltigen Gletschermühlen bei Torbole. Die Italiener nennen sie marmitte dei giganti, übersetzt „Schüsseln der Riesen“.
Abfahrt wie üblich um 9.00 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
In Torbole parken wir am Seeufer und steigen in Richtung Nago hinauf zu den Gletschermühlen. Nach ausgiebiger Besichtigung geht es weiter zum Castel Penede bei Nago. Dort Mittagspause mit Verpflegung aus dem Rucksack (diesmal kein Gasthaus). Der Abstieg erfolgt über Nago, vorbei am Bildstock San Giuseppe und durch uralte Olivenanlagen, zurück nach Torbole. Entlang der Seepromenade kommen wir wieder zurück zum Parkplatz.
Auch diese Wanderung ist mit einem Höhenunterschied von nur 200 Metern und 3 1/2 Stunden Gehzeit in jeder Hinsicht leicht und gemütlich zu bewältigen.
Beitrag für Mitfahrer 7 €.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf Donnerstag, 11. Dezember, verschoben.

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin informiert

Sehr geehrte Mitbürger, liebe Freunde der Feuerwehr Tramin!
Am Samstag, den 15. November 2003, wurde in Auer durch ein Großfeuer das Lagerhaus der Firma PLS (ehemalige Coca Cola) ein Raub der Flammen. Auch die freiwillige Feuerwehr Tramin leistete wertvolle Nachbarschaftshilfe und rückte mit allen verfügbaren Fahrzeugen, Maschinen und Feuerwehrmännern zur Hilfeleistung aus. Im Laufe dieses schwierigen und teilweise sehr gefährlichen Einsatzes wurden leider unsere zwei Feuerwehrkameraden Stefan Micheli und Andreas Stolz schwer verletzt. Gott sei Dank tragen die beiden keine bleibenden Schäden davon. Bei gegebener Zeit wird die Feuerwehr Tramin sicherlich einen Dankgottesdienst abhalten, als Dank an den Herrgott dass er Schlimmeres verhindert hat.
Gleich nach Bekanntwerden des Unglückfalles kursierten auch schon erste kritische Stimmen, denen zufolge die beiden Wehrmänner nicht den Raum hätten betreten dürfen, dass sie leichtsinnig gehandelt hätten, dass sie sich überschätzt haben und anderes mehr.
Zu diesen Äußerungen möchte ich einige Überlegungen darlegen:
Stefan und Andreas sind schon seit vielen Jahren Mitglieder der FF Tramin und als erfahrene und besonnene Atemschutzträger bekannt. Sie haben die spezifische Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule vor Jahren absolviert und werden für ihr fundiertes Wissen und ihr vernünftiges Verhalten im Einsatzfall geschätzt.
Ihrer Einschätzung zufolge war es nicht ersichtlich, dass eine Gefahr des Einsturzes bestand, ansonsten wären sie sicherlich nicht in das Gebäude eingedrungen.
Hinterher und im Nachhinein ist jeder gescheit, jeder weiß was besser gewesen wäre, bzw. was man nicht hätte machen dürfen, was in jenem Moment richtig oder falsch gewesen ist usw.
Es ist schmerzlich, wenn Feuerwehrleute, die bei Einsätzen oft ihr eigenes Leben riskieren, in dieser primitiven Art und Weise kritisiert und verurteilt werden. Ein hoher Feuerwehrfunktionär hat einmal folgendes gesagt: „Wie kann man überhaupt Feuerwehrmänner für ihre Arbeit kritisieren, wenn sie freiwillig und unentgeltlich rund um die Uhr einsatzbereit sind, ihre Freizeit opfern, oft von der Arbeit fernbleiben müssen, sich weiterbilden und Schulungen besuchen und nach besten Wissen und Gewissen mit Erfahrung und Einsatzfreude den Mitmenschen und der gesamten Dorfgemeinschaft Hilfe zukommen lassen?“
Wenn überhaupt, dann kann man diejenigen kritisieren, die für ihre Arbeit oft fürstlich finanziell entlohnt werden. Ich bin aber überzeugt, dass die meisten unserer Mitbürger wissen, was sie an ihrer Feuerwehr haben und sich nicht mit primitiven Urteilen und voreiliger Kritik der sogenannten Beserwisser identifizieren.
Es ist leider Gottes so, dass bei jedem Einsatz, egal welcher Art, ein gewisses Restmaß an Risiko mit dabei ist. Durch ständiges Üben und konsequente Aus- und Weiterbildung wird das Risiko auf ein Mindestmaß beschränkt. Wir wünschen Stefan und Andreas eine baldige und vollständige Genesung und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen im Kreise der Feuerwehrkameraden.

Für die Feuerwehr Tramin
Der Kommandant Karl Zöggeler

Herzlichen Glückwunsch

unserem Kurt(i)

zum 30. Geburtstag

Mami, Tati, Christine, Marlene,
Andrea, Werner, Günter, Klaus,
Dietmar, Jürgen und Stefan

Wir sind über-siedelt

Möbelausstellung
Wohn- & Küchenstudio
Tischlerei im Haus

Es gibt nichts, was wir nicht auf Maß machen können

Creativ Holz

39044 Tramin
Auf der Hört 1 (Bahnunterführung)
E-Mail: creativholz@tin.it
Tel. 0471 861 184

Gemischtwarenhandel vor genau 200 Jahren (Schluss)

Aus einem Traminer Geschäftsbuch der Zeit von 1795 bis 1805

Eisen

Die größten Posten Eisen gingen am 6. und 14. Februar 1800 von Elena an die Gebrüder Chiocchetti, Schmiede in der Vill bei Neumarkt. Die Bündel werden als „ferro grosso“ und „ferro da lama“ bezeichnet, beim zweiten Einkauf sind es wohl zwei Reifen im Gewicht von 65 Pfund, mit denen Wagenräder beschlagen wurden („due lame da ruota“). Sie kosteten 13 fl., womit ein Gesamtbetrag für Eisen von immerhin über 115 fl. erreicht wurde. Die Handwerker versorgten sich übrigens auch mit Maismehl und Reis. Auch wenn es dort zweimal vorkommt, werden die über 100 Pfund „Rief“-Eisen für Johann Kaspar Keller im September 1798 nur verschrieben für Reifen sein. Er kaufte von März bis Oktober unter drei Malen auch rund 100 Pfund „Gatter Eißen“, „ferro da lista“ u.a., zusammen 25 Posten, und zusätzlich tausende verschiedener Nägel. Am 26. April 1799 erhielt er 30 (Pfund oder Stück?) „Flamm Eisen“ à 9 kr., also zum Gesamtbetrag von 4 fl. 30 kr.

Möglicherweise wurde ein Teil für Reparaturen an Kellers Häusern nach dem Brand vom Februar 1797 gebraucht. Johann Kaspar Keller war laut Kataster von 1780 nämlich Besitzer eines Hauses am Ende der heutigen Andreas-Hofer-Straße und von zwei weiteren im Bereich der Weinkellerei Walch.

Blei, Zinn und Glas

Größere Erneuerungen gab es im Oktober 1799 offenbar im Hause Bellutti am Rathausplatz. Für Frau Teresa Witwe Bellutti geb. De Berti sind zum 1. Oktober drei Pfund Blei („piombo tirato a cordone“) für 1 fl. 3 kr. sowie 7/8 Pfund Zinn angeschrieben. Der Verwendungszweck erklärt sich aus einem größeren Posten Glas („7 mazzi vetri“) zum Preis von 1 fl. 38 kr., der gleichzeitig eingekauft wird. Schon Tags darauf sind es weitere 10 „Bündel“ Glas (4 bzw. 6 „mazzi cristalli“) für insgesamt 3 fl. 20 kr. und dünne Eisen für nur einen halben Gulden. In den nächsten Tagen sind noch mehr als drei Pfund Blei und eine geringe Menge Glas vermerkt. Wüsste man es nicht bereits, würde aus den verwendeten Begriffen hervorgehen, dass kaum große Fensterscheiben gemeint sein konnten.

Man hat damals für die Verglasung von Fenstern nicht mehr die richtigen kleinen runden Butzenscheiben verwendet, die ungleichmäßig dick sind und ungefähr in der Mitte eine Noppe haben, die beim Glasblasen entsteht. In der fraglichen Zeit um 1800 wird das Glas schon dünner und gleichmäßiger gewesen sein. In industrieller Produktion wurde es wohl glatt gewalzt und war dadurch vollkommen durchsichtig und ohne bildverzerrenden Effekt. Möglichweise waren immer noch kleine runde Scheiben in Verwendung oder aber solche von sechseckiger oder rechteckiger Form. In unserem Falle, für die Wohnung der Familie Bellutti geht aus dem Einkauf jedenfalls hervor, dass die vielen kleinen Glasscheiben mithilfe von Blei oder Zinn zu größeren Flächen zusammengesetzt wurden. Nicht nur die geringere Lichtdurchlässigkeit, auch die Schwierigkeiten bei der Fensterreinigung mit den vielen Ecken und Kanten werden dazu geführt haben, dass im Laufe der Zeit fast alle diese zusammengesetzten Verglasungen den modernen großflächigen weichen mussten.

Quecksilber und Edelmetall

Für welchen Verwendungszweck Pfleger Manfroni beispielsweise am 9. September 1803 Quecksilber um 20 kr. einkaufte, darüber kann man höchstens mutmaßen. In der Medizin und zur Hygiene (u.a. gegen Läuse) setzte man Quecksilberverbindungen – nach heutigen Erkenntnissen etwas zu großzügig – ein, aber auch als Holzschutzmittel.

Die geringen Geldbeträge, für die verschiedene Pfarreien bei Elena Gold und Silber anschreiben ließen, legen die Vermutung nahe, dass es sich um Flitter zum Verzieren von Heiligenstatuen an bestimmten Festtagen gehandelt haben könnte. Vermerkt sind jedenfalls „Gold und Silber Metahl“ für nur 5 Kreuzer am 9. April 1803 – laut Kalender war am nächsten Tag Ostersonntag!

Man könnte noch viele Einzelheiten anführen, kulturgeschichtlich interessante oder Brauchtum betreffende, etwa dass die Pfarrkirche recht oft Geigensaiten einkaufte, dass aber wohl noch mehr Geld als für die Musik für Lärm ausgegeben wurde. (Freilich, die Ausgaben für Kirchenorgeln und Musikinstrumente findet man nicht im Geschäftsbuch, sondern in den Kirchenrechnungen.) Zum Lärm: Auf ihn weisen die großen Mengen „Pleschpulver“ hin. Davon sind außer der Pfarrkirche auch der Gemeinde immer wieder Kosten erwachsen. Das „Pleschpulver“, so übrigens auch in Neumarkter Kirchenrechnungen zu finden, diente natürlich zum Böllerschießen.

Als Schreiber könnte man auf entsprechendes Material und Werkzeug eingehen: Papier wurde tatsächlich immer wieder gekauft, wobei neben Papier im allgemeinen noch zwischen Kanzlei- („da canzelleria“), Schreib- und Holland-Papier („carta d’Ollanda“) unterschieden wird. Tinte scheint nicht vorzukommen, weil man sich die wohl selbst hergestellt hat, wie auch die Federkiele vielleicht „aus eigener Produktion“ stammten und jedenfalls im Buch unauffindbar sind.

Schlussbetrachtung

350 fast vollständig mit bis zu 60 Posten beschriebene Seiten des Geschäftsbuches der Gebrüder Elena aus der Zeit von 1795 bis 1805 (einzelne Eintragungen noch von 1806) stellen eine kulturgeschichtliche Fundgrube dar. Selbstverständlich wäre es möglich, ganz andere Aspekte zu untersuchen, als die, welche in der hiermit abgeschlossenen Artikelserie beachtet worden sind.

Der beachtliche Umfang verlangt einige Ausdauer, will man nach etwas Bestimmtem suchen. Besteht aber Aussicht, dass sich die Suche erfolgreich sein wird, dann lohnt sich die Mühe. Immerhin kann man sich auf eine zuverlässige Originalquelle einer Art berufen, von der nicht sehr viele erhalten sind. - rz -

Offene Stellen

Wir sind eine Bauschlosserei und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen **Schlosser.** (Nr. 6151)

Flexibles/r **Lehrmädchen/Lehrjunge** mit gepflegtem Auftreten sowie Deutsch- oder Italienischkenntnissen wird von Friseursalon in Neumarkt gesucht.

Supermarkt in Neumarkt sucht zweisprachige **Verkäufer/innen.** (Nr. 28943)

Für Gärtnerei im Raum Unterland wird ein **Landschaftsgärtner** für selbstständiges kreatives Arbeiten mit guten Kenntnissen im Landschaftsbau gesucht. Arbeitsbeginn ab März bis November 2004. Gesucht wird auch ein **Gärtnerlehrling** mit guten Deutsch – und Italienischkenntnissen.

Im Raum Unterland wird eine **Bürokraft** mit Buchhaltungskenntnissen gesucht. Halbtags von Montag bis Freitag vormittags.

Für Restaurant in Laag bei Neumarkt wird eine **Bedienung** gesucht. Arbeitszeit: ab 06:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Jahresstelle.

Betrieb im Raum Unterland sucht **Tischler** und **Schlosser.** (Nr. 106540)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte **Arbeiter** für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzte Zeit.

Betrieb in Auer sucht einen **Monteur** für Treppen. Arbeitsvertrag auf unbegrenzte Zeit.

Betrieb in Kurtatsch sucht Lehrling als **Werkzeug- und Maschinenbauer.** Während der Lehrzeit werden Sie an der Schleif- und Drehmaschine, Fräse und am Schweißgerät ausgebildet.

Malerbetrieb im Raum Unterland sucht zur Verstärkung seines Teams qualifizierten **Vorarbeiter** und Maler.

2. Koch/Köchin und eine **Bedienung** mit sehr guten Italienischkenntnissen für Restaurant in Aldein gesucht.

Für Hotel in Auer wird ein 2. **Koch** mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen für die Mitarbeit des Küchenchefs gesucht. Arbeitsbeginn ab Mitte Februar 2004.

Tischlerei in Neumarkt sucht einen **Tischler.** (Nr. 106534)

Betrieb in Leifers sucht für den neuen Sitz in Bozen Süd **Magazinlehrlinge, Mechaniker- und Autoelektrikerlehrlinge.**

Zahnarztassitentin mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen, ganztägig oder PartTime für Zahnarztpraxis in Neumarkt gesucht. (Berufserfahrung von Vorteil aber nicht Voraussetzung).

Wirtschaftsberater im Raum Unterland sucht eine/en **Verwaltungsangestellte/en** mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen, zuständig für die Lohnbuchhaltung. Eventl. auch als Praktikant mit Aufstiegsmöglichkeiten.

Betrieb in Neumarkt sucht einen **Lagerverwalter.**

Reingungspersonal im Raum Unterland gesucht. PartTime von Montag bis Freitag von 18:00 bis 21:00 oder bis 22:00 Uhr.

Für Hotel in Tramin werden 2 **Zimmermädchen** gesucht. Arbeitsbeginn ab Ende März 2004 (Saisonarbeit).

Ihre Ansprechpartnerin:
Mirella Simeoni Tel. 0471/824104

Bauernjugend Tramin

WINTERAUSFLUG

nach Speikboden
am 4. und 5. Jänner 2004

Übernachtung mit Frühstück, inkl. Busfahrt 70,00 Euro. Alle Interessierten können sich durch Einzahlung von 70,00 Euro auf das K/K Nr. 650000 bei der Sparkasse Tramin anmelden. Anmeldeschluß 10. Dezember 2003. Informationen: Armin Sinner, Tel. 339 788 25 18.

VORTRAG

rund ums Hagelnetz

Am Samstag, 29. November, um 13.30 Uhr im Magazin Kurmark-Unifrut in Margreid.

Terzer
Kurtatsch
Restaurant · Pizzeria

Haben Sie schon an Ihre heurige Betriebsweihnachtsfeier gedacht?

Wir beraten Sie gerne! Weihnachtsfeiern für Firmen, Freunde und Familien.

Tischreservierung erwünscht
Tel. 0471 88 02 19 · Fax 0471 88 06 21
E-Mail: info@gasthof-terzer.it

Ski-Club Roen Tramin Raiffeisen

Generalversammlung am Donnerstag, 11. Dezember 2003

Die Generalversammlung des SC Roen Tramin Raiffeisen findet am Donnerstag, den 11. Dezember 2003, im Bürgerhaus von Tramin mit Beginn um 20.00 Uhr statt. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Gratisschnupperskitag für Kinder im Volksschulalter - Terminverschiebung

Der Gratisschnupperskitag kann nicht, wie ursprünglich im Infoblatt bekannt gegeben, am Sonntag, den 14. Dezember 2003, organisiert werden, sondern er musste auf den Sonntag, den 21. Dezember 2003 verschoben werden. Der Verein organisiert nach Möglichkeit die Fahrt auf das Jochgrimm, stellt die Tageskarte und die Skilehrer zur Verfügung. Auch die Eltern sind herzlich eingeladen, ihren jüngsten Sprösslingen beim Skifahren zuzuschauen.
Einzig für die Verpflegung sollte jeder selbst aufkommen.
Aus organisatorischen Gründen müssen die Anmeldungen bis zum Donnerstag, den 18. Dezember, bei Elektro Bachmann erfolgen.

Der Ausschuss

SPORTVEREIN TRAMIN RONER / FUSSBALL

An Nachwuchs fehlt es beim Fußballclub nicht.

Ergebnisse & Termine

Oberliga
St. Georgen - SV Tramin/Roner . . 1:0
SV Tramin/Roner – Albiano 1:4
Tor: Daniele Crepazzi,
Nächstes Heimspiel:
am 7.12. um 14.30 gegen St. Pauls

Junioren Regional
SV Tramin/Roner – Villazzano . . . 0:3
Albiano - SV Tramin/Roner 2:0
Nächstes Heimspiel:
Am 29.11. um 17.00 gegen Eppan

B-Mannschaft
Kaltern - SV Tramin/Roner 1:0

A-Jugend
Salurn - SV Tramin/Roner 2:1
Tor: Simon Greif,
Mezzocorona - SV Tramin/Roner . 1:1
Tor: Andreas Calliari,
Nächstes Heimspiel:
Am 7.12. um 10.30 Uhr gegen Brixen

B-Jugend
SV Tramin/Roner – Eppan 7:0
Tore: Christian Palma (2),
Thomas Dibiasi (2),
Julian Micheli, Alexander
Zelger, Stefan Rellich,
Kaltern - SV Tramin/Roner 0:3
Tore: German Mairhofer,
Philipp Sanoll, Christian Palma

U-13
SV Tramin/Roner – Gröden 1:6
Tore: Stefan Rellich

U-11
Bozner FC - SV Tramin/Roner . . 3:1
Tor: Markus Dezini

D-Jugend
SV Tramin/Roner Virtus D.B.BZ . . 5:5

DIESE Jugend nimmt am 1. Traminer Ajax-Hallenturnier teil

Am Samstag, den 13. Dezember 2003, findet in der Dreifachturnhalle "LEWIT", Roenstraße in Bozen, das 1. Traminer Ajax-Hallenturnier statt. Ab 14.30 Uhr sind alle Traminer Jugendfußballer im bekannten AJAX-Turniersystem (4 gegen 4) im Einsatz. Neben tollen Preisen (Preisverteilung 18.00) ist auch für Speis und Trank gesorgt. Keine Eltern sollten sich dieses Fußballspektakel entgehen lassen!!
In der Hoffnung, dass alle Kinder sich bei ihren jeweiligen Trainern anmelden, wünschen wir allen ein tolles Fußballerlebnis.

SV Tramin - Jugendsektor

Projekt Tau

Nimm Abschied und gesunde ... Ein Impulstag zu Trauer, Abschied, Verlust

Referenten: Heike Walden-Pünsch, Mag. Georg Pernter
Termin: Sa, 29. Nov. 9 bis 17 Uhr

Mein Genogramm erstellen, lesen und verstehen

Infoabend (Wochenendseminar folgt im Januar)
Referentin: Heike Walden-Pünsch
Termin: 3. Dezember, 20 Uhr

Infos und Anmeldungen:
Zentrum Tau, Rottenburger Platz 3, Kaltern, Tel: 0471-965773
Bürozeiten: Mo-Fr 10 – 12.30 Uhr

Preiswatten des Boccia-Clubs Tramin

Das Preiswatten findet am Samstag, 13. Dezember 2003, um 16 Uhr im Traminer Bürgerhaus statt. Einlass ist ab 15 Uhr.
Auf Ihr Kommen freut sich der Boccia-Club Tramin

Fitness-Studio TOP LIVE eröffnet

Ein Zentrum für Körperbewusste im Unterland

Fitness gehört für immer mehr Menschen zum Leben wie Essen und Schlafen. Fitness heißt, die Figur formen, Fett verlieren und Muskeln aufbauen. Aber genauso bedeutet Fitness Ausgleich finden zum hektischen oder monotonen Alltag und zu berufsbedingter Bewegungsarmut. Seit wenigen Tagen gibt es in Tramin eine entsprechende Einrichtung, und zwar eine der größten in ganz Südtirol.

In der Handwerkerzone „Auf der Hörtn“ in Tramin wurde am Samstag, den 22. November, das neue Fitness Center „TOP LIVE“ eröffnet. Ab 11.00 Uhr stand das Gebäude dem Publikum zur Besichtigung offen und Hausherr Robert Sincich hatte gemeinsam mit seinen Familienmitgliedern alle Hände voll zu tun, um den interessierten Fragen der zahlreichen Besucher gerecht zu werden. In seiner offiziellen Ansprache stellte er zuerst die beiden Herren vor, welche das neue Fitness-Center führen werden, nämlich Sohn Patrick und Gottfried Grandi, den Leiter des ehemaligen Fitness-Centers in der Vill in Neumarkt. Den Kunden stehen weitere fünf ausgebildete Kräfte zur Seite, welche neben der persönlichen Beratung und Betreuung auch zahlreiche Aerobic-, Gymnastik-, Step- und Spinningkurse anbieten werden, um nur einige zu nennen.

Auf zwei mal 450 m² sind die Räumlichkeiten hell und großzügig angelegt, in dezenter Eleganz und höchstmöglicher Funktionalität. Neben den geräumigen Umkleide- und Duschräumen findet der Besucher eine Bar, einen Cardioraum, einen großen Raum für verschiede Gymnastikkurse, ein Solarium und eine gesamte Etage mit modernsten amerikanischen Fitness-Geräten vor. Sobald die Temperatur es zulässt, soll sogar die Dachterrasse unter freiem Himmel für verschiedene Aktivitäten genutzt werden. Bemerkenswert ist auch die große Anzahl an überdachten und freien Parkmöglichkeiten rund um das Gebäude.

Wie Robert Sincich weiter erklärte, konnte das Gebäude in nur 9 Monaten in bester Bauweise und innovativer Statik ausgeführt werden. Ein großer Dank ging an Sohn Patrick, der sich um die ausgewählte Inneneinrichtung gekümmert hat. Mit besonderem Stolz verwies Sincich auf das einzigartige, hochmoderne Ent- bzw. Belüftungssystem in den einzelnen Räumen. Nach DIN-Normen sorge es in jedem Raum getrennt für optimale Entfeuchtung bzw. Belüftung.

BM Werner Dissertori gratuliert Robert Sincic und seinen Mitarbeitern zur Eröffnung des Fitnessstudios. W. Kalser

Nachdem unser Bürgermeister Werner Dissertori am Laufband ins Schwitzen gekommen war, gratulierte er der Familie Sincich noch etwas außer Atem zum gelungenen Bau. Das Unterland hat nun eine Struktur, die sowohl der Bevölkerung als auch den Feriengästen zugute käme. Nicht zu vergessen auch der soziale Aspekt, den eine Sporteinrichtung wie diese immer mit sich bringt. Viel Erfolg und Freude an der Arbeit wünschte auch Tramins Dekan Alois Müller den Betreibern dieses Ortes des Wohlbefindens. sem

Schachgeschehen

Am Sonntag, den 16. November 2003, fand im Traminer Bürgerhaus die 2. Runde des “Südtiroler Jugend Grand Prix” statt. Dieses Turnier zählt zur Südtiroler Jugend-Landesmeisterschaft und wurde heuer zum 3. Mal in Tramin veranstaltet. Es haben nahezu 80 Spieler aus ganz Südtirol teilgenommen.

Vom Schachklub Tramin/Kaltern waren 13 Teilnehmer mit dabei, was sehr erfreulich ist und zeigt, dass unsere Jugend am Denksport immer mehr Freude findet. Die Spiele wurden um 10 Uhr eröffnet. Das Turnier besteht aus 9 Spielen mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler (somit dauert eine Partie max. 30 Minuten).

Auch heuer hat das Turnier den Teilnehmern sehr gut gefallen, weil es sehr gut organisiert war und weil wieder einige sehr fleißige Frauen von Traminer Schachklubmitgliedern für die Teilnehmer das Mittagessen vorbereitet haben. Diesen Frauen ein herzliches Dankeschön vom Traminer Schachklub!

Die Spieler werden in 5 Gruppen eingeteilt und zwar: unter 18 J., unter 16 J., unter 14 J., unter 12 J. und unter 10 J., wobei Buben und Mädchen in denselben Gruppen spielen, aber getrennt bewertet werden.

Von unserem Schachklub haben heuer 13 Spieler teilgenommen, und die erreichten Resultate sind für den

Schachklub mehr als erfreulich. So hat unsere Verena Steinegger in der Gruppe “Unter 18 J.” schon wieder den 1. Platz unter den Mädchen erreicht. Ihr Bruder Egon hat in der Gruppe “unter 14 J.” den 3. Platz eingenommen und in der Gruppe “unter 10 J.” hat Nicholas Paltrinieri (Kaltern) ebenfalls den 1. Platz erreicht. Aber auch die übrigen Spieler unseres Schachklubs haben gute Resultate erzielt.
Die Abschlussrede hielt löblicherweise wieder unser Bürgermeister Werner Dissertori, der immer die Zeit findet uns bei der Preisverteilung beizustehen.
In diesem Zusammenhang möchte der Schachklub Tramin den Sponsoren einen herzlichen Dank aussprechen, aber ganz besonders der Gemeinde Tramin für die Kostenübernahme des Spielsaales, der Fa. Würth und der Sparkasse Tramin. S. W.

Die jungen Schachspieler mit BM Werner Dissertori, Obmann Elmar Thaler und Betreuer Sigmund Roner nach einem erfolgreichen Turnier.

Sportverein TraminSektion Tischtennis

Junge Damen erfolgreich

Das letzte Tischtenniswochenende war für die Traminer Spitzenspieler nicht gerade erfolgreich. Den einzigen Sieg erzielten die beiden sehr jungen Spielerinnen Petra Rellich und Sabrina Pernstich in der C2 Damen. Sie gewannen nun schon das zweite Spiel in Folge mit 5:0 und sind somit in der oberen Tabellenhälfte angelangt.
Weniger gut erging es den Damen in der A2, die eine klare Niederlage gegen den Spitzenreiter aus Aosta einstecken mussten. Pech hatten auch beide Herrenmannschaften, die eine 5:4 Niederlage hinnehmen mussten. Unsere Alt - Herrenmannschaft war dieses Wochenende spielfrei, eifert aber noch dem ersten Sieg entgegen.
Mit der Meisterschaft geht es erst wieder in 2 Wochen weiter, am kommenden Wochenende steht das 2. nationale Turnier der 3. Kategorie in Terni auf dem Programm, an dem einige Traminer Spieler teilnehmen werden.
Die nächsten Heimspiele des SV Tramin Tischtennis finden jeweils um 17.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule von Kurtatsch wie folgt statt:

6. Dezember 2003
B1 Herren
Tramin – TT Reggio Emilia
D1 Herren
Tramin – TT SC Passaier

13. Dezember 2003
A2 Damen
Tramin – Alto Sebino
B2 Herren
Tramin – Sarmeola Rubano

Egon Bertignoll

Tennisverein Tramin

Tennissaison 2003

Die Tennisspieler konnten immer wieder Siege feiern.

Für die Meisterschaft des Südtiroler Tennisverbandes waren folgende Mannschaften gemeldet:
1 Damenmannschaft D4
1 Herrenmannschaft D3
1 Herrenmannschaft D4
Alle 3 Mannschaften hatten die Chance, im Herbst um den Aufstieg in die obere Liga zu kämpfen. Die 3. Liga mit Petr' Kaczmarzyk, Hannes Holzner, Othmar Donà, Dietmar Pernstich und Günther Ritsch erwischte in Schenna einen schlechten Start, anschließend gab es aber nur noch Siege, sodass sie im Herbst um den Aufstieg kämpfen konnten - und es klappte. Sie schafften es bis ins Halbfinale, doch dann war Endstation. Kein Landespokal, doch der Aufstieg in die 2. Liga war gesichert.

Herzliche Gratulation!

Die Mannschaft der 4. Liga startete mit großem Selbstvertrauen in die Saison 2003, nachdem im vorigen Jahr der Aufstieg nur knapp verfehlt wurde. Die Meisterschaft wurde an 1. Stelle beendet, und es mussten auch hier bei den Ausscheidungsspielen die Aufsteiger ermittelt werden. Die Mannschaft aus Brixen stellt sich als übermächtiger Gegner heraus, und so gingen sie sang- und klanglos unter. Mit der 2. Chance gegen Eppan war auch wenig anzufangen, und so musste eine weitere Niederlage eingesteckt werden. Der Verbleib in der 4. Liga ist somit besiegelt. (Die Spieler waren: Oswald Tschigg, Paul Dezini, Armin Moser, Markus Scarizuola, Martin Holzner, Walter Gallmetzer).
Als dritte Mannschaft suchten die Damen ihr Glück. Anni Tetter, Doris Zadra, Sonja Höfer waren die Spielerinnen, die mit viel Fleiß um den Aufstieg kämpften. Leider klappte es im Herbst aber nicht mehr so gut, eine Spielerin fiel durch Krankheit aus und so blieb der Aufstieg nur ein schöner Traum. Vorerst! Im September fand für unseren Nachwuchs ein internes Turnier statt, an dem über 30 Kinder teilgenommen haben.

Auch die Nachwuchsspieler kämpften im internen Spiel mit Begeisterung.

Sieger der einzelnen Kategorien waren:

U - 10 U:	U – 14	U - 16
1. Philipp Anegg	1. Anni Weger	1. Julian Gabalin
2. R. Gabalin	2. Markus Dezini	2. Andreas Dezini
3. Markus Sanoll	3. Damian Moggio	3. Stefan Peer

Die Teilnehmer der Tennisferien waren:

Minitennis A	Minitennis B	Forgeschrittene
1. Anna Anegg	1. Mark Roncador	1. Katrin Weger
2. Daniel Pichler	2. Selena Röggla	2. Daniel Franzelin
3. Patrick Sattler	3. Matthias Mair	3. Manuel Weis

Das Vereinsturnier für die Erwachsenen beendeten Anfang Oktober erfolgreich:

Damen	**Herrn**
1. Anni Tetter	1. Petra Kaczmarzyk
2.Doris Zadra	2. Hannes Holzner
3. Martha Peer	3. Stefan Oberacher

Sieger der Trostrunde waren die "alten" Mitglieder Sieglinde Kerschbaumer und Arthur Pernstich.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: Tel. 118
Carabinieri: Tel. 112

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

28.11.-5.12.: Kurtatsch, Tel. 0471 881011
5.-12.12.: Neumarkt, Tel. 0471 812163

Ärzte

Wochenenddienste

30.11.: Dr. Haller Tel. 348 3054027
7.+8.12.: Dr. Gallo, Tel. 347 6930584

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

30.11. IP Sforzellini
7.12. Esso Auer, Nationalstraße
8.12. Agip Vill, Neumarkt

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Neuangelegte **Obstwiese** ca. 2800 m² mit eigenem Tiefbrunnen in Tramin-Mehl und **Wein/Obstgut** ca. 3800 m² in Kaltern-Barleit zu verkaufen. Tel. 3387479100

Suche für 3-4 Stunden vormittags **Arbeit,** z.B. Bügeln, evtl. auch in Heimarbeit oder auf Kinder schauen. Tel. 347 8307309

Heimfahrrad sowie **Schlittschuhe,** Gr. 39, Bauer, schwarz, zu verkaufen. Tel. 0471 860068

Wudelen zu verkaufen. Tel. 0471 860064

Baugrund in Grünzone zur Errichtung eines geschlossenen Bauernhofes zu verkaufen. Tel. 335 6777920 (Anrufen zwischen 18 – 19 Uhr)

5000m² **Weingut** zu verkaufen. Tel. 0471 860334

Lehrerin sucht dringend **Wohnung** in Tramin und Umgebung. Tel. 347 9841577

Großes **Aquarium** zu kaufen gesucht. Tel. 0471 860005 / 338 9350438 (Klaus verlangen)

Übernehme **Heimbügelarbeit.** Tel. 334 3232935

Suche **Mietwohnung** in Tramin, wenn möglich in sonniger Lage, 50-60 m² groß. Tel. 329 4606383

Obstwiese in Brenntal, 5.500 m² zu verkaufen. Sprühgerät, gebraucht, zu verkaufen. Tel. 0471 669055 ab 20 Uhr

Holzvergaserkessel, 45 kw, Marke Unikal, wegen Umbau zu verkaufen. Tel. 349 0531653 oder 0471 817354

Mädchenschlittschuhe, Nr. 35, 36 und 37 zu verkaufen. Tel. 349 0531653 oder 0471 817354

Suche Vormittagsbeschäftigung als **Sekretärin** bzw. **Verkäuferin** im Raum Unterland. Tel. 339 46 95 822.

Verkaufe **Kinderski** und **Skischuhe**. Tel. 335 7634655

TOP PNEUS
d. Alfred Saltuari
39040 Auer – Lahnweg 28/D
Tel. 0471 81 11 43

Ikarus Solar
Die Solaranlage mit dem besten Preis-Leistungs verhältnis.
Stiftung Warentest 3/2001
Wir bieten (kostenlos) kpl. Montage, Festpreis und Kundendienst
Fragen Sie nach unseren Angeboten:
Ikarus Solar 39011 Lana (BZ) Tel. 335 5918485

Das modernste und professionellste Fitness-Center Südtirols hat seine Tore geöffnet in der Gewerbezone auf der Hört

(Ex Geier Gabalin- Areal).

TOP LIFE

Aerobic, Spinning , Cardio-Fitness, Isotonic, Free Motion, Power Plate, Rehabilitationskurse, Kurse für Senioren und Kinder, Sportgymnastik, Massage und Solarium, interne Bar mit biologischen und spezifischen Fitnessprodukten.

1300 m² für Ihr Wohlbefinden mit Sonnenterrasse.

Der Geschäftsführer Gottfried Grandi und sein Team der Sportlehrer stehen für jede Beratung zu Ihrer Verfügung.

GO-CARD

Gewinnspiel

LEGO

LEGOLAND

DEUTSCHLAND

2 Tage für 2 Personen

Lego® Mindstorm

In den Workshops lernen Kinder und Erwachsene einen kleinen Lego Roboter so zu programmieren, dass er Ihren Befehlen gehorcht!

Lego® X-Treme

Rasant wild und 18 Meter hoch: Bei der wildesten Fahrattraktion im ganzen LegoLand Park geht die Fahrt um scharfe Kurven steil auf und ab. Wer wird Testfahrer?

Land der Abenteuer

Das Land der Abenteuer liegt versteckt im wilden Dschungel. Bäume und Gestrüpp, wilde Tiere und fantastische Kreaturen lassen eine geheimnisvolle Kulisse entstehen!

Lego® Racers

Bahn frei für schnelle Racer: Im Lego Racers Drome können angehende Rennfahrer auf der Rennstrecke beweisen, was sie können!

Die Gewinner

Kemenater Monika
Stuefer Katrin
Spitaler Melanie
Albrigo Marco
Ziller Dennis
von Payr Julian
Leitner Alexander
Frei Julia
Setti Isabel
Bonell Sandra
Thaler Stefanie
Bertol David
Spitaler Christian
Kind Michael
Fink Danilo
Werth Carmen
Matzoll Michaela
Pellegrini Luca
Niedermayr Robert
Ohnewein Gregor
Andergassen Stefanie

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß!!!

Raiffeisenkasse Überetsch

www.suedtirols-sueden weiterhin beliebt

Das Internet-Portal des Tourismusverbandes SÜDTIROLs SÜDEN erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit: von Jänner bis November 2003 konnten knapp über 88.000 Besucher verzeichnet werden. An Wochentagen besuchen durchschnittlich 285, an Wochenenden (Samstag und Sonntag) 536 Internet-User unsere Seiten. Laut Web-Statistik wird am liebsten zwischen 16 und 17 Uhr auf suedtirols-sueden.info gesurft, wobei Dienstag der aktivste und Samstag der inaktivste Wochentag ist.

(Quelle: WEB-Statistik SÜDTIROLs SÜDEN, Stand 20. November 2003)

Besucher, die nicht direkt mit einer unserer Internet-Adressen einsteigen, werden von verschiedenen Seiten oder Suchsystemen „überwiesen". Die wichtigsten davon sind:

www.google.de	1.954
www.provinz.bz.it	1.120
www.provincia.bz.it	1.077
search.msn.de	707
www.google.it	542
www.suedtirol.info	327

Google stellt mit 14.821 Suchaktionen das beliebteste Suchsystem dar, gefolgt von Microsoft Network (1.026) und Yahoo (873). Die wichtigsten Suchbegriffe sind: südtirols süden, eppan, kalterer see, kaltern, terlan und caldaro.

Menüpunkt „Angebote" auf der Startseite

Am vergangenen Donnerstag ist der neue Menüpunkt „Angebote" auf der Startseite eingefügt worden. Für die Mitgliedsbetriebe der örtlichen Tourismusvereine besteht auch weiterhin die Möglichkeit, an der Aktion „Angebote" teilzunehmen. Das Formular ist bei den Tourismusvereinen erhältlich.

Süden Südtirols informiert (Logo)

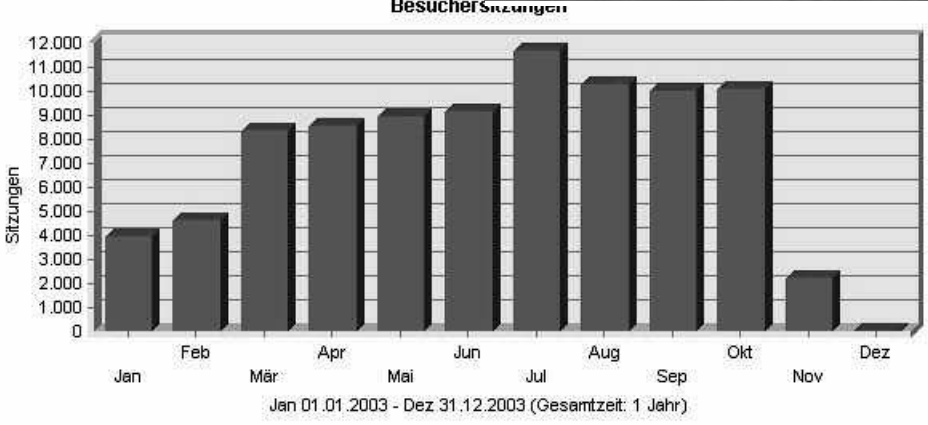
SMG.Winter.Forum

Am 6. November 2003 fand in Brixen das vierte SMG.Forum statt. Das SMG.Winter.Forum stand unter dem Thema „Kurs auf neue Märkte". SMG-Direktor Christoph Engl warf einen kurzen Blick auf die vergangene Saison: trotz allgemeinen Rückgängen bis zu 16 Prozent konnten vor allem bei den Gästen aus der Schweiz Zuwächse verzeichnet werde. Die sogenannten „neuen Märkte", darunter die Schweiz und die Beneluxländer, werden seit zwei Jahren von der SMG und einigen Tourismusverbänden, mit dabei auch SÜDTIROLs SÜDEN, massiv beworben. Die SMG nimmt auch Kurs gegen Osten, wo, laut Ruzicka von der Werbeagentur „Carat", ein großes Potential darauf wartet, umworben und verführt zu werden.

wein.kaltern mit SMG.Marketing.Award 2003 ausgezeichnet

Die Initiative wein.kaltern konnte sich unter den 28 eingereichten Projekten behaupten und erhielt beim SMG.Winter.Forum den begehrten SMG.Marketing.Award verliehen. Die Auszeichnung, die mit einem Preisgeld von 5.000 Ä dotiert ist, wurde vom Präsidenten des Tourismusvereins Kaltern, Herrn Sieghard Rainer, in Empfang genommen. Der Tourismusverband SÜDTIROLs SÜDEN möchte hierzu herzlichst gratulieren und wünscht der Initiative wein.kaltern auch weiterhin viel Erfolg!

Ein weiterer SMG.Marketing.Award ging an eine kleine Pension im Meraner Land, die sich auf die Fliegenfischerei spezialisiert hat und die Jury mit der konsequenten Umsetzung einer Idee bestechen konnte. Folgende



TRAMINER DORFBLATT

Nr. 25 - XIII. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

13. Dezember 2003

Gedanken zum Weihnachtsfest

Alle Jahre wieder

„Alle Jahre wieder!“ seufzt in diesen Tagen so mancher: Wieder derselbe Stress wegen Weihnachten, derselbe Rummel um die Geschenke, dieselben Schnulzen, Lichtergirlanden, Betriebs-Weihnachtsfeiern …

Und was bleibt? Kaputte Nerven, eine Menge Abfall und eine leere Geldtasche!

Also besser: „Einmal und nie wieder!?“

Manche – und scheinbar werden es jedes Jahr mehr – halten es nach diesem Grundsatz. Sie buchen entweder eine Fernreise oder flüchten sich, mit reichlich Ess- und Trinkbarem eingedeckt, in eine Jochhütte oder leer stehende Ferienwohnung, um dann im engsten Kreis ausgiebig zu feiern.

W. Kalser

Ehrlich gesagt, verstehe ich diese Angst und Abneigung gegen Weihnachten nicht ganz. Ich kann sie verstehen, wenn Weihnachten nur in einem plötzlichen Gefühlsrausch besteht, der einmal im Jahr auf Knopfdruck stattfinden muss. Wobei die Gefühle in erster Linie vom Wert und vom Ausmaß der Geschenke abhängen. Stimmen die Geschenke nicht, dann kehren sich die Gefühle ins Gegenteil um, und Weihnachten wird zum Streitfest des Jahres.

Vor dem Weihnachtsfest zu fliehen oder es im Alkohol zu ertränken, finde ich jammerschade. Wer von uns würde nach einem langen und harten Winter vor einem herrlichen Frühlingstag mit frischem Grün, mit Blüten und Vogelgesang fliehen? Von einem solchen Menschen würden wir sagen, dass er nicht ganz bei Trost ist.

Wenn uns Weihnachten nicht mehr freut, dann sind wir entweder nicht mehr ganz bei Trost, oder wir feiern es grundfalsch. Ja, wir feiern es falsch, weil wir ihm sein Wesen, den Inhalt genommen haben. Darum ist mein erster Weihnachtswunsch an Sie, liebe Traminerinnen und Traminer, geben Sie Weihnachten seinen ursprünglichen Sinn wieder. Scheuen Sie sich nicht, am Heiligen Abend vor der Krippe die Weihnachtsbotschaft zu verlesen und mit eigenen Worten das Staunen und die Freude darüber auszudrücken, dass Gott ein hilfsbedürftiges Kind wird, vor dem niemand Angst haben muss. Danken Sie ihm für das Geschenk des Lichtes und des Friedens. Sagen Sie es sich selbst und den anderen, dass dieses Gotteskind jeden von uns mag, auch wenn wir mit leeren Händen vor ihm stehen. Lassen wir uns zuerst von ihm beschenken, und tauschen wir erst dann unsere Geschenke aus. Sie werden uns doppelt erfreuen

Wenn wir uns diese wertvollen Augenblicke des Nachdenkens und Gespräches gönnen, dann wird Weihnachten für uns jedes Jahr ein ergreifendes Erlebnis, das wir nie mehr missen möchten.

So wünsche ich allen, besonders den Alleinstehenden und Kranken, ein gesegnetes und gnadenreiches Weihnachtsfest.

Ihr Seelsorger und Dekan
Alois Müller

Gemeinde Tramin

Aus dem Gemeinderat

Steuern und Gebühren festgelegt

Aufwertung des Ortskerns durch „Projekt am Widumanger“

Der Gemeinderat hat sich am 27. November zu einer ordentlichen Sitzung eingefunden, bei welcher die Gebühren und Abgaben für das kommende Haushaltsjahr 2004 festgelegt wurden.
Im Bereich der Gemeindesteuern hat der Gemeinderat keine Änderung vorgenommen. Die Höhe des Einkommenssteuer-Zuschlages blieb mit 0,4% somit unverändert, so wie auch die Gemeindeimmobiliensteuer (I.C.I.) und der Freibetrag für Erstwohnungen für das Jahr 2004 nicht geändert wurden.
Die Gemeindegebühren konnten leicht gesenkt werden. Die Müllgebühren wurden um ca. 7 % gesenkt, die Gebühren für den privaten Trinkwasserverbrauch wurden um ca. 10% gesenkt und die Abwassergebühr für die Privathaushalte wurde geringfügig um ca. 1% vermindert.
Der Tarif für das Trinkwasser bei einem Verbrauch bis zu 350 m² beträgt 25 Cent, MwSt. inbegriffen. Bei einem Verbrauch über 350 m² erhöht sich der Preis auf 37 Cent.

Aufwertung des Dorfkerns

Eine längere und angeregte Diskussion entwickelte sich bei dem Thema Nutzung des Widumangers. Auf eine baldige Verwirklichung der Tiefgarage für die Anrainer lässt ein Schreiben des Vermögensverwaltungsrates der Pfarrei Tramin an die Gemeindeverwaltung hoffen, in dem ein grundsätzliches Einverständnis mitgeteilt wurde, eine private Tiefgarage zu errichten. Es wurde auch der Wunsch nahe gelegt, die Planung mitzugestalten bzw. die Umgestaltung des bestehenden Theatersaales bei der Planung mit einzubeziehen. Im Gemeinderat kam Zuversicht auf, dass vielleicht ein Konzept greifen könnte, mit dem die Tiefgarage und der Umbau des Theatersaales in einem Projekt verwirklicht werden könnten, und damit ein Eingriff im Widumanger sich erübrige. In einem Gesamtkonzept könnten auch noch andere Vereine im neuen Gebäude mit notwendigen Räumen versorgt werden. Mit einem solchen Gesamtkonzept würde der Dorfkern eine entsprechende Aufwertung erfahren.

W. Kalser

Derzeit herrscht noch Unklarheit darüber, wie der Widumsanger zukünftig genutzt werden soll.

Hinweisschilder mit Ausnahmen

Eine knappe Mehrheit stimmte für die Annahme eines Antrages von Seiten der Gastgewerbetreibenden, welche eine Anbringung von Sammel-Hinweisschildern an den drei Hauptkreuzungen an der Weinstraße forderten. Mehrheitlich war man im Gemeinderat zwar der Meinung, dass die jetzige Ausschilderung der Gastbetriebe zweckdienlich und übersichtlich sei und dass es schon längst überfällig war, den alten Schilderwald zu reduzieren. Das Konzept solle aber nicht um jeden Preis gegen den Willen einiger Gastgewerbebetriebe konsequent durchgezogen werden, weshalb eine knappe Mehrheit den gewünschten einzelnen Ausnahmen zustimmte.

fjr

Große Weihnachtsbaum-Aktion
Nur 19 €
NORDMANNTANNEN
von 1,50 m bis 2,50 m
nur 19,00 €
In allen unseren Niederlassungen finden Sie ein reichhaltiges Angebot an Christbäumen, Weihnachtssternen, Orchideen, Adventskränzen sowie besondere Qualitätskerzen, Schmuck und Zubehör!
Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr
Aloe-vera-Woche
vom 15. bis 21. Dezember
Wir führen auch heimische Tannen und Fichten verschiedener Größen
besonders günstige Angebote
Gärtnerei • Gartencenter
PERNSTICH
Tramin – Bozen
• Tramin Sportzone, Tel. 0471 860 444
• Bozen Kreuzung Meranerstraße/Krankenhaus, Tel. 0471 200 853

Gemeinde Tramin

Aus dem Gemeindeausschuss

Bau der Dreifachturnhalle

Der Gemeindeausschuss ermächtigt die Firma Costruzioni I.C.E.S, Übernehmerfirma der Baumeister-, Schlosser-, Zimmerer- und Spenglerarbeiten betreffend den Bau der Dreifachturnhalle an die Firma Tecnosystem Sas folgende Arbeiten zu vergeben:
Realisierung der Isolierung der Fassaden für den mutmaßlichen Betrag von Euro 19.400.
Weiters werden an die Firma Facioli Porfidi GmbH folgende Arbeiten vergeben: Verlegearbeiten in Porphyr für den mutmaßlichen Betrag von Euro 86.000.

Der Bau der Turnhalle macht weitere Fortschritte. W. Kalser

Landtagswahlen

Im Zuge der Landtagswahlen sind für die Gemeinde Tramin Spesen in Höhe von Euro 7.736,49 Euro angefallen.

Hobbymaler

Mit einstimmigem wird der Vorraum im Erdgeschoss des Rathauses für eine Bilderausstellung für den Zeitraum vom 13. bis 21. Dezember unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, die Weihnachtsaktion zu bereichern und das Dorfzentrum zu beleben.

Verschiedene Entscheide

- Auszahlung der geleisteten Überstunden seitens des Gemeindepersonals im Zeitraum vom 1.7. bis zum 30.9. – Zahlungsanweisung Euro 2.081,28
- Ankauf eines neuen PC für die Buchhaltung der Gemeinde – Zahlungsanweisung an die Firma Aldebra AG Euro 1.406,40
- Erstellung einer Studie für die Errichtung von Parkplätzen in der Bachgasse – Zahlungsanweisung an Geom. German Gabalin Euro 1.346,40
- Ausarbeitung einer hydrogeologischen Studie zur Ausweisung der Trinkwasserschutzzonen der Quellen Söll, Klapf und Zoggler Bachquelle – Akontozahlung an das Studio Alpin Gelologie Euro 6.580,22
- Ankauf von zwei Chemieschränken für die Mittelschule Tramin – Zahlungsanweisung Euro 5.410,80.
- Bau einer Großraumturnhalle – 4. Akontozahlung an der Projektsteurer Arch. Raimund Gross Euro 12.240.

Sanierung Mittelschule

Die geschätzten Baukosten zur Sanierung der Mittelschule belaufen sich auf 2.706.000 Euro. Dazu gesellen sich Mehrwertsteuer und die technischen Spesen für architektonische Planung und Bauleitung sowie für die einzelnen Fachplanungen (Elektroanlage, Heizung, sanitäre Anlagen, Brandschutzprojekt, Statik, Sicherheitskoordination, geologisches Gutachten). Das Projekt wird in der vorliegenden Form in rein verwaltungsmäßiger Hinsicht genehmigt und zum Zwecke des Ansuchens bei der Landesschulbautenkommission um Aufnahme in das Hauptprogramm bereitgestellt.

-jg-

BERTOL REINHOLD
Keller- und Landwirtschaftsartikel
Maschinen

Handwerkerzone
Max Valier 8, 39040 Tramin
Tel. 0471 86 06 31
Fax 0471 86 09 15
info@bertol.com • www.bertol.com

Weihnachtsangebot

Kompressor FINI CIAIO 25 lt. mit Zubehör	105 €
Holzspalter 6,5 Tonnen	ab 570 €
Wippkreissäge 220 Volt – 600 Widiablatt	590 €
Batterie-Bohrmaschine AEG 12 Volt – 2 Batterien	120 €
Hochdruckreiniger COMET KS 1700 EXTRA – 150 bar + Schlauchrolle	235 €
Hochdruckreiniger COMET RANGER PLUS – 110 bar mit Heizung	670 €
Stellagenkit 1000 x 400 x 1950 – 5 Platen + Steher	22 €
Stahlfass 100lt – AISI 304 mit Öl- und Staubdeckel mit verchr. Hahn	63 €
Motorsäge Husquarna 340	325 €

Sonderpreise für Schlägelmulcher SEPPI und Kreiselmulcher FISCHER

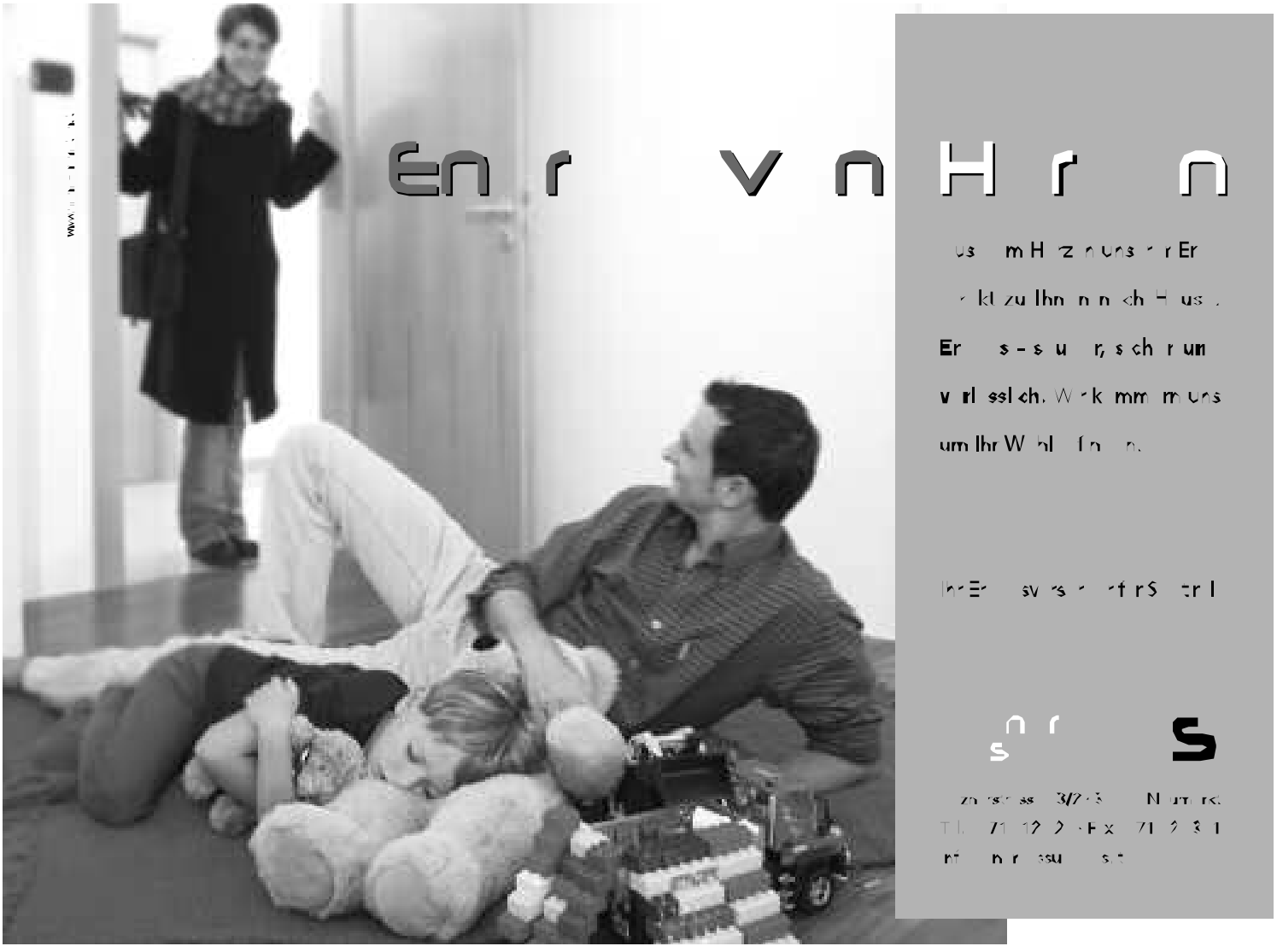
Die Preise sind ohne Mehrwertsteuer (20%)

Erster Spatenstich für Gewerbezone im „Steinacker“

Den Start zum Baubeginn der neuen Gewerbezone im Steinackerweg nahmen am vergangenen Samstagvormittag Vertreter der Gemeinde Tramin und der beteiligten Handwerker durch einen gemeinsamen symbolischen Spatenstich vor. In Tramins dritter Gewerbezone werden auf 1,6 ha Grundfläche vierzehn Handwerker und Dienstleister eine neue Entfaltungsmöglichkeit finden. Im Beisein von Bürgermeister Werner Dissertori, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, Assessor Josef Zöggeler, dem LVH-Bezirksobmann Georg Rizzolli, LVH-Ortsobmann Ludwig Bologna, Ing. Günther Rauch sowie Vertretern der Baufirma Misconel freuten sich die künftigen Bauherren mit ihren Familien über den langersehnten Moment des Baubeginnes. Ab sofort kann nämlich mit den Arbeiten zur Durchführung der Infrastrukturen begonnen werden. In seinen Grußworten verwies Bürgermeister Dissertori auf die 25 neuen Betriebe, welche nun in Tramin entstanden bzw. beim Entstehen sind: acht Betriebe im neuen Gewerbegebiet „auf der Hörtn“, drei Betriebe in der bestehenden Handwerkerzone und vierzehn Betriebe nun hier im „Steinacker“. „Zur Investition gehört auch Mut und wir von der Gemeindeverwaltung sind froh darüber, dass es an diesem nicht fehlt“, sagte Dissertori. Als einen wichtigen Schritt in die Zukunft bezeichnete der LVH-Bezirksobmann diese Initiative und wünschte allen Beteiligten viel Freude am Schaffen. sem

W. Kalser

Vierzehn Handwerker und Dienstleister finden bald Platz in der neuen Gewerbezone „Steinackerweg“.



Bürgerkapelle Tramin feiert ihre Schutzpatronin

Am vergangenen 23. November beging die Bürgerkapelle Tramin die gemeinsame Cäcilienfeier. Nach der Mitgestaltung der Hl. Messe in der Pfarrkirche versammelten sich alle aktiven Mitglieder und Ehrenmitglieder mit ihren Partnern sowie die geladenen Ehrengäste und Vertreter der Vereine im Bürgerhaus, um das Vereinsjahr 2003 abzuschließen und Rückblick zu halten.

Nach einer musikalischen Einleitung durch die Jugendkapelle eröffnete Obmann Walter Thaler die Feier mit einer kurzen Ansprache, in der er die Höhepunkte dieses Jahres hervorhob. Sei es in musikalischer Sicht - so wurde etwa im Jänner eine CD eingespielt und im Rahmen der Konzerte zum Bauernsonntag der Öffentlichkeit vorgestellt, sowie der Sieg beim internationalen Wettbewerb für Unterhaltungsmusik in Rebstein- als auch in organisatorischer Hinsicht- hier sei die Jungbläserwoche, das dreitägige Musikfest und die Abwicklung der CD-Präsentation der Südtirol Musikanten zu nennen. Bei der anschließenden Verlesung der Chronik wurde allen einmal mehr unsere rege Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr vor Augen geführt. Insgesamt konnten im vergangenen Musikjahr 38 Ausrückungen gezählt werden, wobei Obmann Walter Thaler auch noch auf die zusätzlichen Proben verweisen konnte und dabei nicht vergaß, den Musikanten

Franz Bologna und Gottfried Furgler.

Alle Geehrten auf einen Blick.

für ihren großen Einsatz und ihre Kameradschaftlichkeit zu danken. Gleichzeitig legte er allen Mitgliedern der Kapelle ans Herz, weiterhin den guten Zusammenhalt in der Kapelle zu pflegen. Anlässlich der Cäcilienfeier wurden Ehrenurkunden an langjährige Mitglieder der Kapelle verliehen. So erhielt Christoph Kaneppele eine Dankesurkunde der Kapelle für 10-jährige Mitgliedschaft, während Elmar Rellich, Elmar Dalprà und Hansjörg Thaler mit dem Verbandsehrenzeichen in Silber für 25- jährige Treue zur Bürgerkapelle ausgezeichnet wurden. Das Verbandsehrenzeichen in Silber konnte auch der Flötistin Anita Bologna überreicht werden, die eine der wenigen Musikantinnen im Lande ist, der diese Ehre zuteil wurde. Der Höhepunkt der

Die Bürgerkapelle Tramin wünscht allen Traminerinnen und Traminern frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr. Auch heuer marschiert die Kapelle am Dienstag, 30. Dezember ab 9 Uhr durch das Dorf und verabschiedet mit klingendem Spiel das alte Jahr. Damit möchte sie allen Gönnern und Musikfreunden für Ihre Unterstützung danken.

auch Samstag Nachmittag geöffnet
Gegenüber der Kirche
Traminer Weine
Schnäpse & Liköre

**Weihnachten steht vor der Tür:
Edle Weine, Destillate in Holzkassetten
oder in weihnachtlichen Geschenkkartons als
Bescherung finden Sie hier in großer Auswahl!**

**Frohe Weihnachten und ein
zufriedenes Jahr 2004**
A. Palma • 39040 Tramin • Rathausplatz 8 • Tel. 0471 86 06 64

Ehrungen war die Vergabe des Großgoldenen Verbandsehrenzeichens: Ehrenobmann Franz Bologna ist seit 50 Jahren als aktiver Musikant bei der Kapelle und hat sich darüber hinaus als langjähriger Obmann und Stabführer besonders verdient gemacht. Der Obmann des Verbandes Südtiroler Musikkapellen, Gottfried Furgler, verlas die Urkunde und heftete ihm das Abzeichen an. Obmann Walter Thaler dankte dem treuen Mitglied und ersuchte ihn weiterhin im Dienste der Kapelle zu stehen und anderen ein Vorbild zu sein. Eine Dankesurkunde konnte der Obmann auch unserem bewährten Sprecher Hermann Toll überreichen, der sich nun schon seit 1987 immer bereit erklärt, auf seine gekonnt informative und humorvolle Art durch unser Konzert zum Bauernsonntag zu führen. Nach einer gelungenen PowerPoint-Präsentation zum Vereinsleben der Kapelle, ließ man die Feier mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Sprecher Hermann Toll erhielt eine Dankesurkunde der Kapelle

Restaurant · Pizzeria
Terzer
Kurtatsch

Haben Sie Ihre Weihnachtsgeschenke schon ausgewählt?
Wie wäre es mit einem
Essensgutschein
für Ihre Lieben im Restaurant Terzer?

Tischreservierung erwünscht
Tel. 0471 88 02 19 · Fax 0471 88 06 21

Aquarelle von Evi Andergassen im Café Eisdiele Obermaier

Das Café Obermaier wird von Evis Bildern umrahmt! Die Freizeitmalerin aus Kaltern hat uns bereits in den letzten Jahren mit ihren ausdrucksstarken und originellen Aquarellen verzaubert. Trotz Babypause gibt es nun wieder allerhand zu bestaunen. Die neuen Werke unterstreichen den heurigen ausnahmsweise heißen und trockenen Sommer. Kräftige Farben und der aufs Bild abgestimmte Rahmen machen jedes einzelne zu etwas Besonderem für unser Auge. Ausstellungsdauer: 25. November bis 23. Dezember 2003, täglich zu den Öffnungszeiten des Cafés. Ruhetage: Mittwochnachmittag und Donnerstag.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und zum neuen Jahr viel Glück wünschen wir allen werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie danken wir allen Zimmervermietern für ihre Zusammenarbeit.

Fam. Morandell und Mitarbeiter

SCHIESS STAND
RESTAURANT PIZZERIA

s l W hn chts sch nk

t lk m r s

n u st n M ll v n
C n n, M n lt , lym us,
N k n, C s un Fu

• t l rt rs nl ch r tun
• F t us r tun v n
C r CI -K IE

G l ss 2 / - K ITE N • t l. 71 1 - www. t k-k fl r. t

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Ein arbeitsreiches und intensives Jahr geht zu Ende

Foto: FF Tramin

Beim Großbrand in Auer leistete die Feuerwehr Tramin wertvolle Nachbarschaftshilfe.

Libe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein arbeitsreiches und intensives Feuerwehrjahr geht zu Ende. Es wurde geprägt von viel Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und Engagement zum Wohle unserer Mitmenschen.
Wir haben wieder versucht unser Bestes zu geben, wenn bei Unfällen, Bränden, technischen Nothilfen oder anderen Notsituationen Hilfe erforderlich war.

60-70 Einsätze pro Jahr

Dass bei diesen Hilfeleistungen immer wieder Gefahren für die Einsatzkräfte lauern, hat der letzte Einsatz in Auer gezeigt, bei dem unsere zwei Feuerwehrkameraden Andreas Stolz und Stefan Micheli schwer verletzt wurden. Ihnen beiden sowie den Anghörigen gehört unsere vollste Solidarität, moralische und kameradschaftliche Unterstützung.
Diesen selbstlosen Dienst am Nächsten in dieser Form auszuüben, ist uns nur möglich durch eure moralische und finanzielle Unterstützung, welche ihr uns immer wieder in großzügiger Weise zukommen lässt.
Für eure Hilfe möchte ich mich ganz herzlich bedanken und im Namen der Feuerwehr Tramin ein großes Vergelt´s Gott sagen. Auch das neue Jahr 2004 wird viel Arbeit, aber auch schöne Höhepunkte mit sich bringen.

120 Jahre FF Tramin

Am 30. April und 1. Mai feiert die Feuerwehr von Tramin ihr 120. Bestandsjubiläum. Zu diesem Anlass wird auch das neue Löschfahrzeug feierlich seiner Bestimmung übergeben, das die Schlagkraft der Wehr entscheidend erhöhen wird.

Kalenderrundgang

Da diese Anschaffung auch eine große finanzielle Belastung darstellt, möchten wir schon jetzt die Dorfbevölkerung bitten, beim alljährlichen Kalenderrundgang, der am 30. und 31.12.2003 abgehalten wird, uns wiederum finanziell tatkräftig zu unterstützen.

Weihnachtswünsche

Ich wünsche auf diesem Wege allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine frohe und ruhige Weihnachtszeit, viel Gesundheit und vor allem Zufriedenheit für das neue Jahr 2004.

Der Kommandant Karl Zöggeler

SPIELWELT
Fachgeschäft für Spielwaren und Spielzeug in Eppan
Kapuzinerstraße 13 · am Parkplatz 2 Weber Tyrol
Tel. + Fax 0471 66 46 62
V-TECH-Lerncomputer · Game Boy · Calcetto · Rodeln · Leiterwagen · Trettraktoren · Schreibtafeln · Zapf Puppen · Puppenwagen · Möbel für die Puppenecke · Rennbahnen · Ferngesteuerte Fahrzeuge · Kosmos Experimentierkästen u.v.m.
DAS GROSSE LOS IM ÜBERETSCH! vom/dal 15.11.03 bis/al 24.12.03 GRANDE CONCORSO APPIANO-CALDARO
Wir beteiligen uns an der Aktion „Das große Los im Überetsch“

Aktionswochen 2003
in der Blumenecke in Kurtatsch
beim Hauptplatz in Kurtatsch
Weihnachtsaktion:
vom 15. bis 24. Dezember
Holzschnitzereien
Immer mit 25% Rabatt
Greifen Sie zu, solange der Vorrat reicht!

Imker feiern ihren Schutzpatron

Die Traminer, Kurtatscher und Margreider Imker –sie sind zu einer Ortsgruppe im Südtiroler Imkerbund zusammengeschlossen- feierten mit ihren Familien und Ehrengästen in Graun den Namenstag ihres Schutzpatrons, den Hl. Ambrosius. Nach der Hl. Messe, zelebriert von Hochw. Pfarrer Florian Platter, begrüßte der Ortsobmann Dieter Weis beim gemeinsamen Mittagessen besonders die Bürgermeister der drei Gemeinden Margreid, Kurtatsch und Tramin. In den Grußworten zeigte sich der Bürgermeister von Margreid Johann Puntscher über die rege Tätigkeit des Imkervereines erfreut, der Bürgermeister von Tramin Mag. Werner Dissertori hob die nützliche Funktion der Bienen in der Landwirtschaft hervor und Oswald Schiefer, Bürgermeister von Kurtatsch beglückwünschte sich bei der Ortsgruppe Tramin-Kurtatsch-Margreid für die freundschaftliche und besonders unproblematische Zusammenarbeit der Imker der zusammengeschlossenen Orte Tramin, Kurtatsch und Margreid. Die Ambrosiusfeier klang bei einem guten Mittagessen und angeregtem Imkerlatein aus.

Imker Ortsobmann Dieter Weis, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Pfarrer Florian Platter, Bürgermeister Hand Puntscher, Bürgermeister Oswald Schiefer

MALER - PITTORE
Profiklexs KG
d. Bologna Chr. u. Zelger Chr. & Co
Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden
Zum Jahresende Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und viel Erfolg

PFRAUMER ROLAND & CO
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.
Unser Betrieb bleibt vom 20.12.2003 bis 12.01.2004 wegen Ferien und Inventar geschlossen.

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17 • Tel. 0471 963116

Was ist wohl Besonderes dran an Neumarkt?

Neumarkts Kaufleute und Gastwirte geben Aufschluss über Neumarkt als wichtigsten Standort des Handels und der Gastronomie im Unterland.

Julius Simonazzi
Geschäftsmann

Was an Neumarkt dran ist kann man nicht in ein paar Worten sagen. Jedenfalls ist Neumarkt eine interessante Mischung aus historisch Gewachsenem und modernem Zeitgeist. Das macht Neumarkt so anziehend für Junge und Ältere.

Edith Weber
Geschäftsfrau

Neumarkt ist seit Jahrhunderten ein Handelszentrum. Das ist heute für uns Kaufleute verpflichtend. Deshalb bemühen wir uns, die Tradition als Handelszentrum nicht nur aufrecht zu erhalten, sondern sie auch weiter zu fördern.

Albert Tauber
Hotelier

Neumarkt war in den vergangenen Jahrhunderten Verkehrsknotenpunkt mit entsprechender Gastronomie. Es ist für uns wichtig, der Gastronomie in Neumarkt den Stellenwert wieder zu geben, den sie in der Vergangenheit einmal hatte.

Geschäfte und Gastbetriebe, die Neumarkt eine besondere Note verleihen:

Bed & Linen
Straße der Alten Gründungen 3

Bett- und Wäschefachgeschäft, Tischdecken auch nach Maß, Handtücher usw.

Bertignoll
(seit 1910)
Lauben 29

Bei Schmuck schenken, an Bertignoll denken! Schmuck & Uhren der bekanntesten Marken

Dellavaja Hedwig
Lauben 17

Das Fachgeschäft für: Kurzwaren, Nachtwäsche, Pullover, Strickwaren, Falke-Socken,Konfektion, Kinderkonfektion.

Café-Konditorei Herbert
Fleimstalerstraße 3

Wir versuchen süße Wünsche zu erfüllen. Besuchen Sie uns.

Foto Furlan
Lauben 31

Fotostudio, Fotoapparate analog und digital, Filme, Bildschnelldienst, Werbefoto.

Restaurant Andreas Hofer
A.-Hofer-Straße 22
Tel. 0471 812653

Weihnachtsessen
Familienfeiern
Sonntag Ruhetag

Morandell
Laubengasse 24

Haushalts- und Geschenksartikel
Hochzeitslisten,
Geschirr und Gläser bekannter Marken

Optik Jiulius
Rathausring 36

Fachgeschäft für Sport- und Skibrillen der bekanntesten Marken, auch mit Korrekturgläsern oder Kontaktlinsen für Sport und Freizeit

Gasthaus Rauscher
(seit 1860)
in der oberen Vill
Tel. 0471 812020
Das echte Landgasthaus mit den zweitbesten Hauswürsten, den vielen guten Hausspezialitäten und erstklassigen Weinen.

Elektro Walter
Obere-Insel-Straße 17
Tel. 0471 812446
Elektroanlagen, Blitz- u. Brandschutzanlagen, Antennen u.- Alarmanlagen, Automatisierung von Gittern und Toren.

Biomarkt Triade
Marienstraße 8/1

Naturkostwaren, Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetik

Radio-TV Zambaldi
Andreas-Hofer-Straße 9
Tel. 0471 812509

Radio, Tv, Antennenanlagen, kleine Haushaltsgeräte. Eigene Werkstatt.

Veranstaltung:
"Lebendiges Weihnachten" in Neumarkt

Lebende Krippe, Krippentiere zum Besuch in der Krippe, Kutschenfahrten durch Neumarkt, historische Kutschenausstellung, "Feuerstelle" auf dem Dorfplatz, Flohmarkt, Schmiede-Schaubetrieb, Museum für Alltagskultur, Kindermärchen mit Margret Bergmann am offenen Feuer, musikalische Einlagen, Stände mit Speis und Trank.

Neumarkt hat, was andere nicht haben.

studio.walter@welt.it

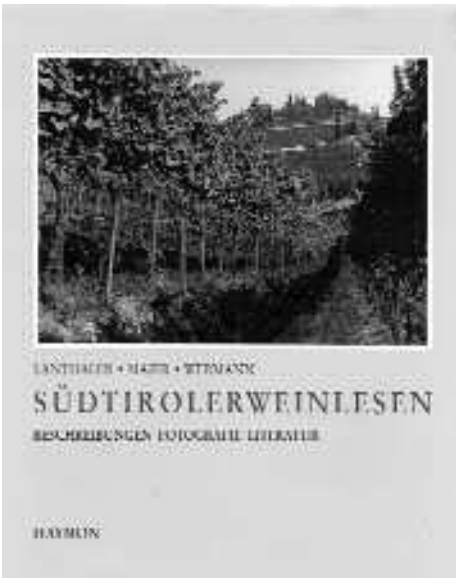
Das Buch für Weingenießer und Patrioten:

Südtiroler Wein Lesen

Er hat schon Taschengeld während des Schuljahres in der Gummer-Bar in Bozen für Wein ausgegeben, als ich mir meines noch in den Schulferien in der Kellereigenossenschaft verdiente. Der Vorsprung ist nicht mehr aufzuholen: Wolfgang aus der „Firma Fridelin“ ist der Praktiker, ich werde der Theoretiker bleiben. Es scheint, wir könnten beide voneinander lernen. Freilich: Weder meine ich, von Litschi bis Unterholz (!) alles aus einem Wein herausriechen zu müssen, damit er mir schmeckt, noch wird „unser“ FF-Gourmet es nötig haben, die letzten Rätsel um Gewürztraminer und Weißen Lagrein zu lösen.

Schön ist es jedenfalls geworden, das Buch, auf welchem Wolfgang Maier wohl wegen der alphabetischen Reihenfolge erst als zweiter Autor genannt wird. Der erste, Kurt Lanthaler, auch in Tramin kein Unbekannter, steuert Texte bei, nach dem Untertitel „Literatur“, die so ist, wie man sie von ihm erwartet. Unbelesenen mag sich vielleicht ein Verdacht aufdrängen, z.B. bei „Keller zwei“. Was soll man sich denken bei „Oschting nagaling / nagaling wur zeit / Sappra nagaling / wurns keit do de leit“? Doch der Erfinder von „Tschonnie Tschenett“ kann auch anders. Seine „Vorlaeufige geografie des trinkens (2)“ oder „Goldfishs [...] reise[n] um die halbe welt“ sind Lyrik, die noch um ihren begrifflichen Zusammenhang mit der Musik weiß – etwas, das modernen „Gedichten“ viel zu oft abgeht. „Das Weinreich/Ohneweln-Prinzip“, in mehreren Folgen über das Buch verteilt, passt ohne weiteres auch in eine zukünftige Anthologie nicht nur önologischen Inhalts.

Bleibt noch der Dritte im Bunde zu nennen: Jochen Wermann, der Fotograf. Den kenne ich nicht, das hindert mich aber nicht daran, seine Schwarzweißaufnahmen als gelungen zu bezeichnen: Einfach schön sind die Kulturlandschaften, heile Welt, wie ich sie selbst gerne abbilde, (Holz-)Pergeln im Vordergrund und Berge im Hintergrund, Bauernhöfe und Kirchen und nicht zuletzt malerische Fasskeller. Wahrscheinlich zum ersten Mal wird in einem Südtiroler Weinbuch aber der Versuch unternommen, die ganze



Weinwelt festzuhalten, von der Plastikwimmschüssel über die Plastikgroßkiste bis zum Stahltank. Oder vielleicht doch nicht? Wasser- und Weinschläuche schlängeln sich undiszipliniert von der Ansetz in den Keller, doch nirgends ein Anlass zum Eingreifen für die Lebensmittelpolizei. Selbst der neben der Laderampe angelehnte Reisigbesen ist sauber, dass ich mich damit kämmen lassen würde, und läge auf dem Asphalt daneben ein appetitliches „Traschggala“, würde ich keinen Moment zögern, es aufzuheben und mir die Kerne in den Mund zu stecken. Doch nur wenige Leser werden meinen „Gluscht“ auf „Weimer“ teilen und noch weniger Weinbuchinteressenten.

Wolfgang Maier hat im vergangenen Jahr nicht wenige Weinbücher aus „meiner“ Bibliothek in Neumarkt nach Tramin getragen. Nun weiß ich, dass das von Nutzen war, und kann ihm verzeihen, mir die Fachliteratur für eigene Forschungen (z.B. für Marzemino und Strahler) oft monatelang entzogen zu haben.

MaWo steckt seine Nase nicht nur regelmäßig in verschiedenste Weingläser sondern auch in das, was Fachkollegen schwarz auf weiß über mehr oder weniger edle Tropfen veröffentlicht haben. Wer’s mag, darf sich ihm und allen anderen anschließen, die von einem Lagrein an Lakritze, Tabak und Leder erinnert werden; vielleicht ist die Sorte gerade deshalb nicht unbedingt mein Fall, weil ich auch Lakritze und Tabak nicht mag.

Eigene Wege geht der Weinbeißer, wo er sich als lithophag outet: Ein Cabernet aus Branzoll – woher sonst? – erinnert ihn „an einen frisch geklopften Pflasterstein aus Porphyr“. Immerhin wird Absatz 2 von S. 190 auch zur Folge haben, dass ich in Zukunft doch immer zuerst einmal probieren werde, bevor ich Cabernet ablehne und mich mit billigerem Vernatsch abspeisen lasse. Nun weiß ich, dass der „eigentümliche

Schenke oder lass Dir zu Weihnachten eine Digitalkamera ode einen analogen Fotoapparat schenken!
Bei uns findest Du eine große Auswahl an Fotoalben, Rahmen und Zubehör.
Angebote von Filmen und Fotoausrüstung.
Fotoausarbeitung auf Royalpapier in 24 Stunden!
FOTO TRAMIN GEIER
39040 Tramin - J.-v.-Payerstraße 11 - Tel. 0471 86 01 69

Grasgeschmack“, den schon Weinbauschuldirektor Mach vor mehr als hundert Jahren beschrieb, für die Cabernet-Spielart „Carmenère“ charakteristisch ist, die fälschlicherweise für Cabernet Franc gehalten wurde und noch in den 70er-Jahren weit verbreitet war. So werden es wohl solche Kreszenzen gewesen sein, die in ebenderselben Zeit schon bei mir eine Cabernet-Schluckhemmung bewirkt haben. In der Tat fand ich einen Cabernet aus Margreid erst vor weniger als zwei Wochen (und lange, bevor ich mit dieser Buchrezension beauftragt wurde,) mehr als passabel.

Überrascht hat mich die Feststellung, dass in der Aufstellung der Rebsorten dreizehn weißen nur sechs rote gegenüberstehen. Freilich spielen Frauele und Blatterle nur mehr im Vinschgau eine Rolle und sind aus dem üblichen Sortiment längst verschwunden. Zu Müller Thurgau lernt man bei Maier, nach letzter Erkenntnis sei er eine Kreuzung aus Riesling und Madeleine Royal, nicht Silvaner oder Gutedel.

Dass nach den genannten drei Sorten noch Veltliner, Silvaner, Kerner, Riesling, Weißburgunder, Ruländer, Sauvignon, Chardonnay und Goldmuskateller abgehandelt werden, bevor sich der Traminer dem Gewürztraminer zuwendet, könnte man als falsche Bescheidenheit deuten. Der Autor ist aber Patriot genug, um dem Spitzengewächs auch an dieser Stelle noch Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. Man würde sich schließlich ja schwer tun, all den Lobgesängen der letzten Jahre einen Misston beifügen zu wollen. So verteilt Wolfgang auch hier Ehre, wem Ehre gebührt, man liest die Namen der um den Ruf unseres Spitzenproduktes Verdienten, auch jener, die normalerweise in zweiter Reihe stehen. Er vergisst weder den Nussbaumer, noch die Zauberin Circe, die unser Trinkstübchen schmückt und bei welcher ich mich nicht entscheiden kann, ob Barthlmä Dill Riemenschneider vielleicht nur ein guter Maler war und nichts von Rechtschreibung („CIRES“!) verstand, oder ob der Meister nach Feierabend schon dem Weißen Lagrein in Langenmantels Keller huldigte, während sein armer, durstiger Lehrbub noch schnell die Namen der antiken Musen, Götter und Helden hinpinseln musste.

Nach der Beurteilung weißer Cuvées, in denen fast alles, was weiß und gut ist, vertreten sein kann, kommt die Reihe endlich an den Vernatsch. Meine Empfindung, nicht mein Wissen, sagt mir, dass es schön wäre, stünde Grauvernatsch mengenmäßig gleich an erster Stelle seiner Spielarten, wie die Aufzählung auf S. 116 vermuten lassen könnte. Auch dürften Groß-, Mitter-, Tschaggele- und Kugelevernatsch ebenso wie der erst andernorts genannte Edelvernatsch (- eine Erfindung aus der Blütezeit des Tourismus? -) eher ein Fall für Sprachforscher als für Ampelographen sein.

Dem Vernatsch folgen die Sorten Blauburgunder, Lagrein, Merlot, Cabernet und Rosenmuskateller.

Für die Erläuterungen zum legendären „Fass Nr. 9“ bin ich hingegen dankbar und glaube alles aufs Wort. Auch die Auskünfte über die Kellereien Walch werden wohl auf dem neuesten Stand sein, die Familiengeschichte Hofstätter-Oberhofer-Foradori ebenfalls, der Ritter von Barthenau würde mich schon lange genauer interessieren, und meine Meinung über die Kellerei, die wie ihre „Genossinnen“ nicht mehr Genossenschaft genannt werden will, auch nicht beim Rotwein-Verkauf, brauche ich nicht zu revidieren. Die eigenen praktischen Erfahrungen dort und die „familiären“ Beziehungen dorthin (Großvater, Vater und schließlich Bruder) verstärken bestimmt meine Bindung zur Weinkultur. Das macht auch dieses Buch.

Wir brauchen uns weder unseres Weines, noch Wolfgang Maiers und seines neuesten Buches zu schämen. Sollten Sie nicht selbst darauf kommen: Man kann es sich selbst oder anderen zu Weihnachten schenken. Am beeindruckendsten ist seine Lektüre bei einem guten Glas Wein ...

NB: Sollte Letzterer zufällig einer von über achtzig im Buch beschriebenen sein und nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, finden Sie den Steckbrief des Schuldigen wahrscheinlich zwischen S. 229 und 259, samt Foto, wie es sich gehört. - rz -

Menschen, die wir lieben, sterben nicht,
sie bleiben in unserem Herzen erhalten.

1. Jahrestag

Adelheid Wiesler

Ein Jahr ist schon vergangen, seit du nicht mehr bei uns bist. Wir gedenken deiner ganz besonders beim Rorate am Montag, dem 15. Dezember, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Dein Gatte Paul
und die Verwandten

2. Jahrestag

Kurt Dissertori

Lieber Kurt, es ist für uns immer noch unfassbar, dass du nicht mehr bei uns bist. Du fehlst uns so sehr. Wir denken jeden Tag an dich, doch ganz besonders bei der hl. Messe am Sonntag, 14. Dezember, um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Wir danken allen, die mit uns für dich beten und dich in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe deine Elisabeth,
Petra, Karin mit Familie

Gesundheitswochen 2003 boten für jeden etwas

Zum zweiten Mal fanden in Tramin die beliebten Gesundheitswochen statt. Wie bereits vor drei Jahren stießen sie auch heuer auf großes Interesse bei Jung und Alt. Dank der guten Zusammenarbeit zahlreicher Vereine und Organisationen, welche schon Monate vorher Ideen sammelten und namhafte Referenten für Vorträge, Workshops und praktische Anregungen gewinnen konnten, gelang es, das Thema Gesundheit zwei Wochen lang in den Mittelpunkt zu stellen. Das Angebot war vielfältig. Von Montag bis Freitag gab es täglich vormittags, nachmittags und abends für jeden etwas Interessantes. Bereichert durch die Fachkompetenz und die wertvollen Tipps der Referenten konnten die Besucher bestimmt Neues dazulernen oder Bekanntes auffrischen. Nun liegt es bei jedem einzelnen, ob es beim Zuhören bleiben wird oder ob er doch einiges in die Tat umsetzen wird. Die Gesundheitswochen werden voraussichtlich im 3-Jahresrhytmus veranstaltet werden. Folgende Vereine und Organisationen haben heuer daran mitgewirkt: Bildungsausschuss, Bäuerinnenorganisation, Senioren, Verein für Kultur- und Heimatpflege, KVW, Katholische Frauenbewegung, Jugenddienst Unterland, Eltern-Kind-Zentrum, Kindergarten, Schulsprengel Tramin, Elternrat, Sportverein, Treffpunkt Frauen. sem

Die praktischen Tests wie Blutdruckmessen und Blutzuckermessen wurden zahlreich in Anspruch genommen.

Auch die Schüler achten auf ihre Gesundheit. Sie gehen zu Fuß zur Schule. Bei den Kontrollstellen holen sie die Bestätigung dafür.

TOP PNEUS
d. Alfred Saltuari
39040 Auer – Lahnweg 28/D
Tel. 0471 81 11 43

Schmuck & Uhren
der renommiertesten Marken
z.B.: LONGINES Evidenza

...in Ihrem Fachgeschäft für Schmuck & Uhren
Bertignoll
NEUMARKT
Lauben 29
studio.walter@welt.it

Es weihnachtet sehr im Paradies ...

... und das

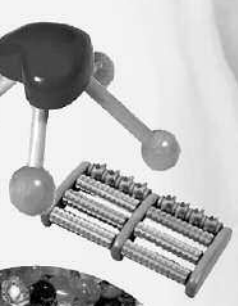
BIO-PARADIES

hat natürlich auch die besten Ideen für originelle Geschenke.

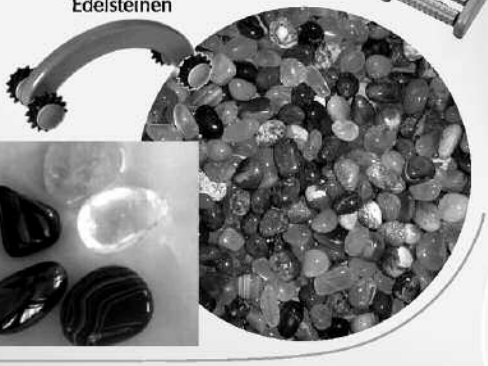
Für naturgesunde Ernährung

Von der Getreidemühle über naturgesunde Lebensmittel und eine riesige Auswahl an Tees, Früchte- sowie Kräutermischungen mit allem Zubehör bis zu Gewürzen. Gerne auch als Geschenkkorb!

Für entspannte Stunden



Von Massagerollern über Badezubehör bis zu Kräuterkissen und „Handschmeichler" - Edelsteinen



Für einen ganz besonders lieben Menschen ... oder warum eigentlich nicht, einfach für Dich...

...gibt's im Bio-Paradies jede Menge Anregungen für willkommene Geschenke. Am besten einfach kommen und stöbern.

Für natürliche Schönheit

...innen und außen, für Sie und Ihn. Selbstverständlich immer rein natürlich, eben Bio. Und besonders schön in hübscher Geschenkpackung. Wir beraten Sie fachkundig über optimale Anwendung und gerne auch über die ideale Geschenkzusammenstellung.

Für originelles Wohnen

Im Sinne von Feng Shui, von dekorativen Duftbrunnen, ätherischen Ölen, Salzkristallampen über Duftblüten, -Kerzen und -Steinen bis zu hübschen Tee-Sets und vieles mehr ...

Reichhaltige Bibliothek an Fachliteratur über gesundes Leben, richtige Ernährung, Fit- und Wellness, Kalender...

BIO PARADIES

WIRKLICH GUT BERATEN IN IHREM REFORMHAUS

EPPAN • Bahnhofstr. 60/F
Tel. 0471 660708

LANA • Griesplatz 5
Tel. 0473 563590

Aus dem Altenheim:

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“

Der Pfarrchor singt im Altenheim „St. Anna“

Als etwas Außergewöhnliches erlebten die Heimbewohner den Besuch des Pfarrchores am ersten Adventsonntag. Adventlieder, aber auch weltliche schwungvolle Melodien hatte die Chorleiterin Mag. Ursula Torggler mitgebracht. Alte Weisen weckten traute Erinnerungen in den Zuhörerinnen und Zuhörern. Eine Heimbewohnerin meinte danach: „Jaz woaß i, wos mir schon long g’fahlt hot!“ Und weil der Pfarrchor versprochen hat, bald schon wieder zu kommen, freuen sich alle schon heute darauf.

Herbert Bertignoll (Klotzn-Herbert) hört dem Nikolaus aufmerksam zu

Nikolausfeier

Als Vorbote der Weihnacht und als Mann der Tat für Arme und Schwache gilt der heilige Nikolaus. Sein Fest im Altenheim zu feiern gehört zur Tradition. Damit wurde auch heuer viel Freude bereitet.

Bäuerinnenorganisation Kurtatsch-Penon-Graun

Einladung zum Weihnachtsmarkt

am Sonntag, 14. Dezember, ab 7.30 Uhr in der Feuerwehrhalle Kurtatsch. Der Erlös wir für wohltätige Zwecke verwendet. Das Sozialzentrum Kurtatsch wird ebenfalls mit einem eigenen Stand dabei sein. Auf Ihr Kommen freut sich der Ortsausschuss

Ausstellung in der Rathausgalerie Eppan

Vom 12. bis zum 21. Dezember findet in der Rathausgalerie Eppan eine Ausstellung von Drechslerin Heidrun Ruedl Ellemunter, Keramikerin Julia Ellemunter und Maler Franco Garasi statt. Die Ausstellung ist täglich von 10 – 12.30 Uhr und von 15 – 19.30 Uhr geöffnet. Zur Eröffnung am 11. Dezember um 19.30 sind alle herzlich eingeladen.

Dorfbuch Montan erschienen

Wie bereits viele Südtiroler Gemeinden hat auch Montan seit kurzem ein Dorfbuch. Das zweibändige Werk, an welchem 20 fachkundige Autoren mitgearbeitet haben, umfasst mehr als 1000 Seiten. Inhaltlich ist das Buch in 23 Kapitel gegliedert. Mit den Berichten über die Gerichtsherrschaft Enn-Caldiff (Christoph Haidacher), die Edelfreien von Enn (Walter Landi), den Beiträgen über die neuesten Ausgrabungen von Castelfeder (Lorenzo Dal Ri, Catrin Marzoli, Fabio Givannini) ist ein Werk entstanden, das auch von übergemeindlichem Interesse ist. Herausgeber der Tirolensie ist die Schützenkompanie Montan.
Weitere Themen sind die Zeitgeschichte von Montan mit der Berücksichtigung des Treibens von Ettore Tolomei, die Franzosenzeit, das Schützenwesen und die Weingeschichte (alle Josef Fontana) sowie die Kunstgeschichte (Erich Egg) und Kirchengeschichte (Elisabeth von Lutterotti), um nur einige wichtige Themen zu nennen.
Es werden auch einige bedeutende Persönlichkeiten von Montan behandelt, wie z.B. Lea Selm, Emil von Leys zu Paschbach, DDr. Alfons Ludwig, die Katakombenlehrerin Hella Rizzolli. Als Anlage wurde dem Buch eine Panoramakarte (Flugaufnahme) beigelegt, welche die wichtigsten Montaner Flurnamen enthält.

Das Buch kostet 65,00 Euro und ist im guten Buchhandel erhältlich oder kann über E-Mail: skmontan@schuetzen.com bestellt werden.
(ISBN: 88-8300-023-4)

Dank

Die Heimatbühne Tramin möchte sich and dieser Stelle bei allen freiwilligen Mithelfrerinnen und Mithelfern bedanken, weiters bei der Sparkasse, der Raiffeisenkasse und der Bank für Trient und Bozen für die finanzielle Unterstützung. Ein weiterer Dank gilt der Konsumgenossenschaft Tramin und Despar Oberhofer. Nur durch ihre Hilfe ist es wiederum gelungen, den traditionellen Nikolausumzug zu gestalten.
Danke!

Der Obmann der Heimatbühne
Tramin Hansjörg Bertignoll

Krampusumzug

Wie es schon einige Jahre Brauch ist, so zogen auch heuer die Krampusse druchs Dorf. Auf dem Rathausplatz konnte man wieder die großen, kunstvollen Masken bewundern. Viele Schaulustige mit Kindern, die zwischen Neugier und Bangen das Spektakel erleben wollten, fanden sich auf dem Platz ein. Bei Tee und Glühwein wurde bis spät abends gefeiert.

Weihnachtsmarkt

Fleißige Hände hatten für vergangenen Sonntag den Weihnachtsmarkt aufgebaut. Von bildern, Handarbeiten, Keksen bis Kleidungsstücken gab es allerlei zu kaufen. Im Foyer des Bürgerhauses gab es Kaffee und Kuchen. Zahlreiche Besucher und Käufer haben die Mühen belohnt.

Jungbürgerfeier feiern Volljährigkeit

Am 26. Dezember fand in Tramin die Jungbürgerfeier statt. Bei einem Treffen im Traminer Rathaus stellte Bürgermeister Werner Dissertori den Jungbürgern die vielfältigen Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung sowie die Rechte und Pflichten bei Erreichen der Volljährigkeit vor. Anschließend lernten die 18-Jährigen den gesamten Gemeindeausschuss kennen und konnten ihre Wünsche und Anliegen vorbringen.
Danach fand im Bürgerhaus ein „Spaghetti-Essen“ zusammen mit den Jungbürgern aus den Gemeinden Kurtatsch und Kurtinig statt. Mit dabei waren auch Bürgermeister Oswald Schiefer sowie Dekan Alois Müller und Pfarrer Josef Oberhofer aus Kurtatsch.

-jg-

Wir wünschen unseren geschätzten Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr

Ihr Despar-Markt Oberhofer

Ikarus Solar

Die Solaranlage mit dem besten Preis-Leistungs verhältnis.
Stiftung Warentest 3/2001
Wir bieten (kostenlos) kpl. Montage, Festpreis und Kundendienst
Fragen Sie nach unseren Angeboten:

Ikarus Solar 39011 Lana (BZ) Tel. 335 5918485

Großer Christbaummarkt bei Stefan's Garden in Salurn

Einheimische Tannen & Nordmanntannen mondgeschlägert ab 16,00 Euro

Weihnachtssterne in großer Auswahl & verschiedenen Größen,
auch Engrosverkauf für Hotels und Institutionen
Beim Einkauf von 30,00 Euro ein Weihnachtsstern **Gratis.**
Orchideen im Angebot. Zimmerpflanzen erweitertes Angebot.

Stefan's Garden

Stefan's Garden in Salurn an der Nationalstraße. Tel./Fax 0471 88 30 62.
Immer einen Schritt voraus in Qualität und einen Schritt zurück im Preis.

ELTERN-KIND-ZENTRUM

Kerzen verzieren

Einmaliges Treffen für alle die gerne basteln. Am Mittwoch den 17. Dezember 2003 um 20.00 Uhr zeigt uns Frau Herta Gamper wie man Kerzen verziert. Der Bastelkurs wird im Eltern-Kind-Zentrum abgehalten. Anmeldungen und nähere Informationen im Eltern-Kind-zentrum oder unter der Tel. Nr. 0471/860771.

Computerkurs für Anfänger

Beginn am Mittwoch den 7. Jänner 2004 von 19.00 – 20.30 Uhr. 10 Einheiten. Der Kurs findet im Schloss Rechtenthal statt. Referent: Lothar Gamper. Anmeldungen erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl.

Rückenmassage

Beginn Dienstag, den 14. Jänner 2004 um 20.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Eltern-Kind-Zentrums. Kursleiterin: Anna Malojer. Der Kurs umfasst drei Einheiten.

Geburtsvorbereitungskurs

Beginn voraussichtlich am Mittwoch den 7. Jänner 2004 um 20.00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum. Der Kurs gliedert sich in sieben Einheiten. Referentin: Hebamme Astrid Di Bella.
Für nähere Informationen und Vormerkungen kann während den Öffnungszeiten im Eltern Kind Zentrum angerufen oder unter der Handy-Nr.: 333 6746 881 nachgefragt werden.
Wer auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen möchte, wird zurückgerufen.
Tel. Nr. Eltern-Kind-Zentrum: 0471/860771. Öffnungszeiten des ELKI: Di. bis Do. 9-11 Uhr und 15-17 Uhr.

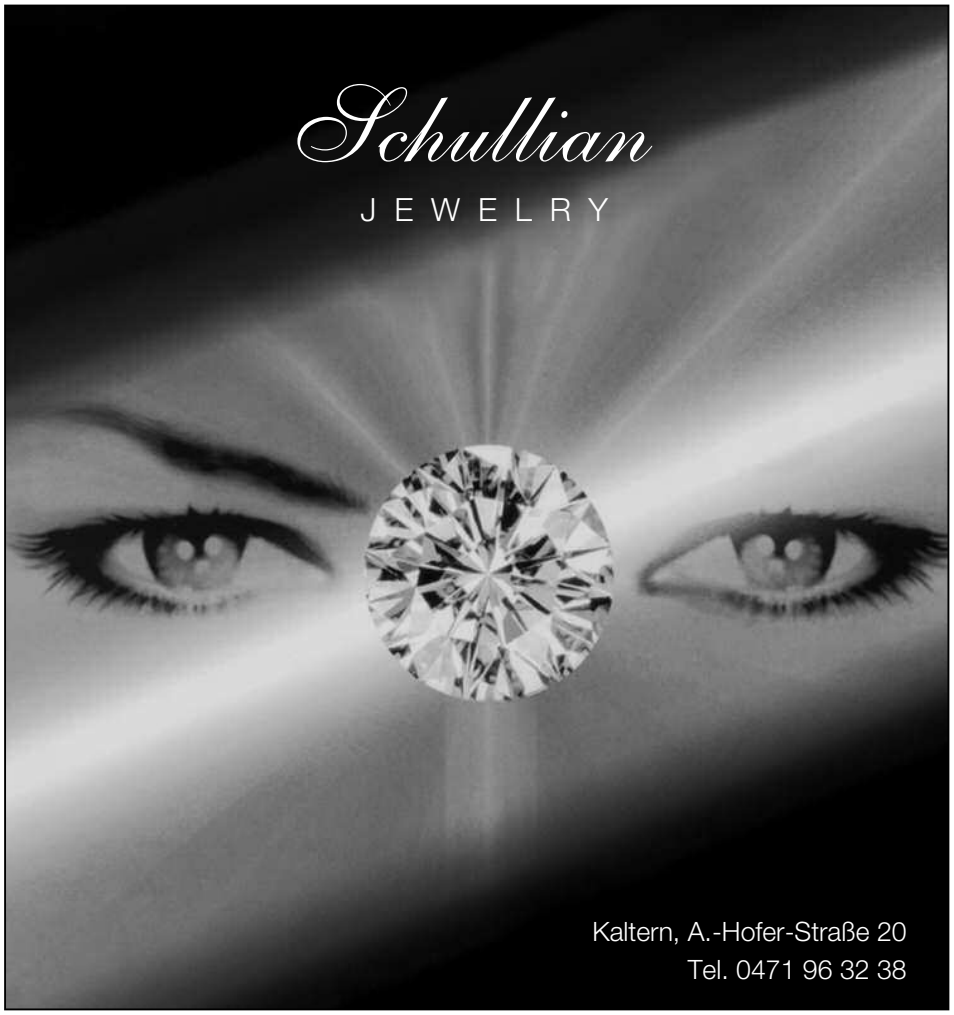
Tauschmarkt

Schöne Herbst- und Winterbekleidungen. Der Tauschmarkt ist weiterhin drei Mal die Woche zugänglich.

Das gesamte Team des Eltern-Kind-Zentrum wünscht allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest.

Tramin
Südtiroler Weinstraße

Der Präsident, der Vorstand, der Aufsichtsrat
und die Mitarbeiter des Tourismusverein Tramin
wünschen allen Mitgliedern,
Gönnern und freiwilligen Helfern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Erfolg im neuen Jahr 2004.



TRAMINER DORFBLATT

Info

Alle Erscheinungstermine für 2004 im Überblick

~~Erscheinungstermine 2004~~	~~Redaktionsschluss~~
Nr. 1: Samstag, 10. Jänner	Sonntag, 4. Jänner
Nr. 2: Samstag, 24. Jänner	Montag, 19. Jänner
Nr. 3: Samstag, 7. Februar	Montag, 2. Februar
Nr. 4: Samstag, 21. Februar	Montag, 16. Februar
Nr. 5: Samstag, 6. März	Montag, 1. März
Nr. 6: Samstag, 20. März	Montag, 15. März
Nr. 7: Samstag, 3. April	Montag, 29. März
Nr. 8: Samstag, 17. April	Montag, 12. April
Nr. 9: Freitag, 30. April	Sonntag, 25. April
Nr. 10: Samstag, 15. Mai	Montag, 10. Mai
Nr. 11: Samstag, 29. Mai	Montag, 24. Mai
Nr. 12: Samstag, 12. Juni	Montag, 7. Juni
Nr. 13: Samstag, 26. Juni	Montag, 21. Juni
Nr. 14: Samstag, 10. Juli	Montag, 5. Juli
Nr. 15: Samstag, 24. Juli	Montag, 19. Juli
Nr. 16/17: Sa., 7. August	Montag, 2. August
Nr. 18: Samstag, 28. August	Montag, 23. August
Nr. 19: Samstag, 11. September	Montag, 6. September
Nr. 20: Samstag, 25. September	Montag, 20. September
Nr. 21: Samstag, 9. Oktober	Montag, 4. Oktober
Nr. 22: Samstag, 23. Oktober	Montag, 19. Oktober
Nr. 23: Samstag, 6. November	Montag, 1. November
Nr. 24: Samstag, 20. November	Montag, 15. November
Nr. 25: Samstag, 4. Dezember	Montag, 29. November
Nr: 26: Samstag, 18. Dezember	Montag, 13. Dezember

Texte, Kleinanzeiger, Werbungen und Fotos an:

dorfblatt@tramin.org

In eigener Sache

Mit Ende des Jahres verlasse ich das Redaktionsteam und nehme somit Abschied von der Arbeit beim Traminer Dorfblatt. In all den Jahren hat mir die Arbeit Freude und Genugtuung bereitet, sie war aber oft auch zeitaufwändig. Die gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen war sehr anregend und auch unterhaltsam, wofür ich ihnen von Herzen danken möchte. Von nun an möchte ich mich wie bisher der Bibliothek widmen. Ich hoffe, dass Sie, liebe Leser, dem Dorfblatt treu bleiben und wünsche Ihnen eine ruhige Adventszeit und frohe, schöne Festtage zu Weihnachten.

Greti Andergassen

Das Team des Traminer Dorfblattes wünscht allen Leserinnen und Lesern sowie Werbekunden und Partnern eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2004.

Kontakt:

Redaktionssitz:
Öffentliche Bibliothek Tramin
Rathausplatz 10 – 39040 Tramin
Tel. + Fax 0471 861 098
E-Mail: dorfblatt@tramin.org

Presserechtlich verantwortlich:
Walter Kalser

Schriftleiter:
Jürgen Geier

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie ein Abonnement des Traminer Dorfblattes für das Jahr 2004. Geschenksgutscheine können in der Öffentlichen Bibliothek erworben werden. Ideal für Heimatferne – das Traminer Dorfblatt wird auch ins Ausland verschickt.

Einladung zur Bilderausstellung

Die Hobbymaler Herta, Karin und Werner laden zu einer Bilderausstellung im Rathaus von Tramin ein. Die Eröffnung findet am Samstag, 13. Dezember, um 17 Uhr statt. Zu sehen sind die Werke bis zum Sonntag, 21. Dezember.

Öffnungszeiten:
10 – 12 Uhr / 16 – 19 Uhr
Samstag und Sonntag: 10 – 12 Uhr / 14 – 20 Uhr

Zentrum Tau

Stillemeditation – Übungsnachmittag
Referentin: Martina Gallmetzer Reif
Termin: Samstag 20. Dezember

Weihnachten ... eine Herberge für dich – Eine Zeit für Alleinstehende und Interessierte
Referenten: Martina Gallmetzer Reif, Annamaria Innerhofer, P. Georg Reider
Termin: Di, 23. Dezember bis Sa, 27. Dezember 2003

Stillemeditation – Intensivkurs
Referentin: Martina Gallmetzer Reif
Termin: Fr. 2. Januar bis Di. 6. Januar 2004

Infos und Anmeldungen:
Zentrum Tau, Rottenburger Platz 3, Kaltern, Tel: 0471-965773
Bürozeiten: Mo.-Fr. 10.00 – 12.30 Uhr

„Herbergsuche“

am Sonntag, 21. Dezember 2003 lädt die Heimatbühne Tramin alle herzlich ein zur „Herbergsuche“ im historischen Ortskern „Betlehem“. Wir begleiten Maria und Josef nach dem Adventsingen gegen 18.30 Uhr nach „Bethlehem“, wo wir in Zusammenarbeit mit dem Männergesangsverein, der Scola und der Bläsergruppe der Bürgerkapelle Tramin, unterstützt von der Kaufleutevereinigung und dem Tourismusverein Tramin, gemeinsam die Herbergsuche neu aufleben lassen wollen.
Auf ein zahlreiches Kommen freut sich die Heimatbühne Tramin und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest.

Heimatbühne Tramin
Obmann Hansjörg Bertignoll

Die Generalagentur der Gruppe Zürich sucht einen

kaufmännischen Mitarbeiter

in Vollzeit- und einen in Teilzeitbeschäftigung, auch ohne spezifische Berufserfahrung, sowie einen Anlageberater. Es werden eine berufliche Einführung mit kontinuierlicher Fortbildung, eine optimale Provisionsbasis, die Möglichkeit eine eigene Geschäftsstelle zu führen und die Unterstützung einer Versicherungs- und Finanzgruppe, die zu den bedeutendsten und dynamischsten der Welt zählt, geboten.

Kontaktvereinbarungen unter der Telefonnummer
0471 971500 oder 335 68 24 520
Dr. Begher verlangen.

1.500 Euro Belohnung!

In der Nacht vom 31. Oktober auf 1. November 2003 wurde in unserem Despar- und Drogeriemarkt an der Weinstraße eingebrochen. Da es sich um einen beträchtlich hohen Wert an Diebesgut (Zigaretten und Parfums) handelt, haben wir für diejenigen welche genaue Hinweise über die Einbrecher geben können, eine Belohnung ausgesetzt. Hinweise werden direkt im Geschäft erbeten!

Der Bürgermeister, der Gemeindeausschuss, der Gemeinderat und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen der gesamten Bevölkerung ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

SPORTVEREIN TRAMIN RONER / FUSSBALL

Ergebnisse & Termine

Oberliga
Salurn - SV Tramin/Roner 1:1
Tor: Daniel De Cristofaro
SV Tramin/Roner – St. Pauls 1:2
Tor: Daniele Crepazzi

Junioren Regional
SV Tramin/Roner – Eppan 5:1
Tore: Stefan Weissensteiner, Thomas Mölgg, Christian Bernard (2), Michael Ranzi,
St. Pauls - SV Tramin/Roner 4:1
Tor: Stefan Weissensteiner
Nächstes Heimspiel: Am 13.12.2003 um 17.00 gegen Alense

A-Jugend
St. Georgen - SV Tramin/Roner . . 1:1
Tor: Simon Greif
SV Tramin/Roner – Brixen 0:3

Gasthof
Restaurant
Pizzeria
Terzer
Kurtatsch
= 88 02 19

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2003.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Gästen, Freunden, Firmen, Hotels und Pensionen sowie Privatzimmervermietern der Umgebung für die gute und treue Zusammenarbeit.

Familie Otto Terzer und Mitarbeiter

Unser Betrieb bleibt wegen Ferien
vom 13. Jänner bis zum 2. Februar 2004 geschlossen.

Flanellbettwäsche 26,90 - 39,90
Kindertrainer ab 29,90
DAS GROSSE LOS IM ÜBERETSCH!
vom 15.11.03 bis 24.12.03
Kinderjeans—Pulli
BH - Komplè ab 19,90
Damenjeans—Pulli—Jacken
Bekleidung für Erwachsene
Baby + Kinderbekleidung
Unterwäsche Kinder/Damen/Herren
Bettwäsche
Zick Mode Zack
Mode Zick Zack
Andreas Hoferstr.9 39052 Kaltern
Tele: 0471-965133
Samstag ganztägig geöffnet

Der Europäische Computerführerschein (ECDL) und weitere EDV-Kurse Kaltern/Tramin Frühjahr 2004

Kursorte: Raiffeisenkasse Kaltern und Schloss Rechtenthal Tramin

Kurstitel	Datum Kursbeginn	Uhrzeit	Anzahl Treffen	Kurstage	Referent	Kursort	€
EDV-Grundkurs							
(24 WBh) Teilprüfung 1	Mo, 26.01.04	19.00 - 22.00	6	jeweils Montag und Mittwoch	Alexander Walli	Tramin	97,00*
	Do, 04.03.04	19.00 - 22.00	6	jeweils Donnerstag und Freitag	Dietmar Mitterer-Zublasing	Kaltern	97,00*
	Di, 13.04.04	09.00 - 12.00	6	jeweils Dienstag und Freitag	Dietmar Mitterer-Zublasing	Kaltern	97,00*
Windows für Anwender							
(16 WBh) Teilprüfung 2	Di, 09.03.04	19.00 - 22.00	4	jeweils Dienstag	Alexander Walli	Kaltern	74,00*
Texte schreiben mit Word							
(24 WBh) Teilprüfung 3	Di, 10.02.04	19.00 - 22.00	6	jeweils Di. und Fr. außer Di. 24.02	Alexander Walli	Kaltern	97,00*
	Mo, 17.05.04	19.00 - 22.00	6	jeweils Mo., Di. und Fr.	Dietmar Mitterer-Zublasing	Tramin	97,00*
Tabellenkalkulation mit Excel							
(24 WBh) Teilprüfung 4	Mi, 14.04.04	19.00 - 22.00	6	jeweils Mi. und Do.	Dietmar Mitterer-Zublasing	Kaltern	97,00*
Datenbankverwaltung mit Access							
(24 WBh) Teilprüfung 5	Di, 13.04.04	19.00 - 22.00	6	jeweils Di. und Fr.	Günther Laimer	Kaltern	97,00*
Präsentationen erstellen m.PowerPoint							
(16 WBh) Teilprüfung 6	Mi, 05.05.04	19.00 - 22.00	4	jeweils Mi. und Do.	Markus Sparer	Kaltern	74,00*
Internet für Einsteiger							
(8 WBh) Teilprüfung 7	Do, 26.02.04	19.00 - 22.00					
		09.00 - 12.00	2	Donnerstag und Samstag Vormittag	Dietmar Mitterer-Zublasing	Kaltern	65,00
	Do, 04.03.04	19.00 - 22.00	2	Donnerstag und Freitag	Alexander Walli	Tramin	65,00
	Di, 04.05.04	19.00 - 22.00	2	Dienstag und Freitag	Dietmar Mitterer-Zublasing	Kaltern	65,00
Internet für Landwirte (8 WBh)	Do, 01.04.04	19.00 - 22.00	2	Donnerstag und Freitag	Alexander Walli	Kaltern	85,00
Internet 50+ (13 WBh)	Mo, 03.05.04	09.00 - 11.30	4	Montag bis Donnerstag	Dietmar Mitterer-Zublasing	Kaltern	135,00
EDV-Qualifizierung 50+							
Kurs f. absolute Anfänger (15 WBh)	Mo, 22.03.04	09.15 - 11.30	5	jeweils Montag und Mittwoch	Dietmar Mitterer-Zublasing	Tramin	150,00
EDV-Qualifizierung 50+							
Kurs für Fortgeschrittene (15 WBh)	Do, 13.05.04	09.15 – 11.30	5	jeweils Donnerstag und Montag	Dietmar Mitterer-Zublasing	Kaltern	150,00
Termin-, Kontakt- und E-Mail-							
verwaltung mit Outlook (8 WBh)	Do, 03.06.04	19.00 - 22.00	2	Donnerstag und Freitag	Dietmar Mitterer-Zublasing	Kaltern	85,00
Bildbearbeitung am							
Computer (16 WBh)	Do, 12.02.04	19.00 - 22.00	4	Donnerstag, Montag, Mittwoch, Mittw.	Dietmar Mitterer-Zublasing	Kaltern	150,00
	Mo, 19.04.04	19.00 - 22.00	4	jeweils Montag	Dietmar Mitterer-Zublasing	Kaltern	150,00
Hilfe, wo ist meine Datei geblieben							
Aufräumen mit Windows (9 WBh)	Do, 25.03.04	19:30 – 21.45	3	Donnerstag, Freitag und Montag	Markus Sparer	Kaltern	95,00
Ein Brief an viele Adressaten							
Serienbriefe mit Word (9 WBh)	Sa, 20.03.04	09.00 - 12.00					
		13.30 – 17.15	1	Samstag	Dietmar Mitterer-Zublasing	Kaltern	95,00
Keine Angst vor langen							
Dokumenten Effizient Protokolle,							
Diplom- und Facharbeiten erstellen							
mit Word (9 WBh)	Mo, 05.04.04	19:30 – 21.45	3	Montag bis Mittwoch	Alexander Walli	Kaltern	95,00
Effizient Vordrucke erstellen							
und ausfüllen – Vorlagen und							
Formulare in Word (9 WBh)	Sa, 17.04.04	09.00 - 12.00					
		13.30 – 17.15	1	Samstag	Dietmar Mitterer-Zublasing	Kaltern	95,00
Maschinenschreiben für							
Anfänger auf PC (37 WBh)	Mo, 01.03.04	19.00 – 22.00	8	jeweils Montag und Mittwoch	Beatrix Geiger	Kaltern	170,00

Anmeldungen und Informationen unter der Telefonnummer 0471/977373 oder über E-Mail info@volkshochschule.it

Hallo Snowboarder!

Auf geht's zum 1. Ausflug in der Saison 2003/04:
Treffpunkt:
Mindelheimer Parkplatz
Datum:
Sa., den 13. Dezember 2003
Uhrzeit:
um 7.30 Uhr (bitte pünktlich)
Ziel:
Skigebiet Ratschings-Jaufen
Tageskarten zum Sondertarif
von 10,00 € für alle!

Sigrid Pernter
Kunsthandwerk – Geschenksartikel

Neu! Schmuck aus Swarovskiglas

Mäßige Preise
Verschiedene Sonderangebote (Keramik, Glas, Holz, Zinn usw.)
Weinkühler aus Keramik ab 7 Euro
Dezember:
Samstag ganztägig geöffnet

Auer, Hilbweg 1 · (AURA-COM CENTER) · Tel. 0471 802148

Winterlager der AVS-Jugend

Heuer organisieren wir vom 2. bis 5. Jänner ein "Winter – Hüttenlager" in Vilnöss, wo wir bereits diesen Sommer unser Hüttenlager hatten! Dort ist es auch im Winter sehr toll, es gibt eine Rodelbahn und jede Menge Schnee! Gemeinsam werden wir bei verschiedensten Spielen im Schnee, beim Rodeln und auch Abends in unserer Hütte sehr viel Spaß haben! Meldet Euch bis 20. Dezember bei Stefan (0471 860881) an! Dort erfährt ihr auch alle Einzelheiten zum Winterlager! Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Wir freuen uns schon!
Eure Jugendführer

Bei der AVS-Jugend ist immer etwas los.

Kinderarzt auf Urlaub!

Liebe Kinder und Eltern, ich bin vom 15. bis 23. Dezember auf Urlaub. Es vertritt mich in dieser Zeit Frau Dr. Dora Bertagnolli in Auer, Heide 4. Anmeldung erbeten unter 333 8715215! Ein Zufahrtsplan hängt an meiner Praxistüre. Meine Montags-Nachtdienste (20 Uhr abends bis Dienstag 8 Uhr morgens!) übernimmt Frau Dr. Tasser.
Am 24. Dezember habe ich normal geöffnet (9.30 bis 12 Uhr).
Am 24. Dezember ab 12 Uhr bis 26. Dezember 8 Uhr morgens bin ich der Dienstarzt unseres Sprengels und bin nur für dringliche Fälle erreichbar unter meiner Handynummer.

Euer / Ihr Kinderarzt
Dr. Alfons Haller

Dank

Das Organisationskomitee des Traminer Dorflebens bedankt sich bei allen Mitwirkenden der "langen Abende" und wünscht Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2004.

Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

Jugendrenngruppen – Hannes Kofler besucht die Sportschule in Mals

Trainer Roland Waid mit seinen Sprösslingen.

Die Jugendrennläufer des Ski Clubs trainieren bereits seit Juni wieder auf Schnee. Die VSS-Renngruppe absolvierte mit Trainer Roland Waid jeweils 3 Trainingstage auf dem Gletscher im Schnalstal und einige Einheiten am Stilfser Joch.

Die letzte Saison stand leider unter keinem guten Stern, denn Philipp Waid verletzte sich schon Anfang Jänner und im März erwischte es dann auch noch seine Schwester Anita. Mittlerweile haben aber beide schon wieder mehrere Tage Skitraining hinter sich. Neu zur VSS-Gruppe hinzugekommen ist diesen Winter Philipp Anegg. Auch die Grand-Prix-Raiffeisen-Gruppe absolvierte im Sommer mit Trainer Luigi Dondio einige Trainingstage am Schnalstaler Gletscher und seit Schulbeginn waren beiden Gruppen fast jeden Sonntag zum Training im Skigebiet Schnalstal.

Zwei Athleten der Grand-Prix-Raiffeisen-Renngruppe haben sich im Sommer für eine Aufnahme in einer Sportschule beworben. Hannes Kofler wurde in der Sportschule in Mals aufgenommen und Igor Pernstich besucht seit September die Sportschule in Sterzing. Im Winter werden Sie an den Sonntagen wieder zum Rest der Gruppe stoßen und mit ihnen die zonalen und nationalen Wertungsrennen bestreiten.

Seit Samstag, den 29. November 2003 fahren beide Gruppen zwei- bis dreimal wöchentlich nach Obereggen und „Alpe di Cermis“ zum Skitraining, um bei den ersten Rennen Anfang Jänner gut gerüstet zu sein.

VSS-Gruppe

Anegg Philipp	Jahrgang 94
Bachmann Daniel	Jahrgang 93
Kofler Lukas	Jahrgang 95
Pichler Daniel	Jahrgang 94
Sanoll Markus	Jahrgang 94
Scarizuola Johann	Jahrgang 95
Terzer Manuel	Jahrgang 93
Thaler Marek	Jahrgang 93
Waid Philipp	Jahrgang 93

Grand-Prix-Raiffeisen-Gruppe

Kelderer Anton	Jahrgang 91
Kofler Hannes	Jahrgang 89
Pernstich Igor	Jahrgang 89
Sanoll Daniel	Jahrgang 91
Thaler Kevin	Jahrgang 91
Villgrater Judith	Jahrgang 87
Waid Anita	Jahrgang 89

Schnupperskitag und Weihnachtskikurs am Jochgrimm

Der Schnupperskitag wurde, wie schon im letzten Dorfblatt veröffentlicht, auf Sonntag, den 21. Dezember verschoben. Anmeldungen bei Elektro Bachmann innerhalb 18. Dezember 2003.

Der traditionelle Weihnachtsskikurs am Jochgrimm wird auch dieses Jahr organisiert, letzten Winter nahmen 89 Kinder am Kurs teil. Stattfinden wird der Kurs wieder vom 26. Dezember 2003 bis zum 31. Dezember 2003, wobei am Sonntag, 28. Dezember, ein Tag Pause eingelegt wird. Am letzten Kurstag findet das Abschlussrennen mit Preisverteilung statt.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet: Mitgliedsbeitrag, FISI-Versicherung, Busfahrten, Mittagessen und Getränke, Betreuung und Kurs mit den Skilehrern des Vereins, 5 Tageskarten und Teilnahme am Abschlussrennen mit Prämierung jedes einzelnen Teilnehmers. Inhaber eines GO-Card-Sparbuches bei unserem Sponsor der Raiffeisenkasse Überetsch, bekommen einen Rabatt von 5,00 Euro. Anmeldung wie immer bei Elektro Bachmann, die Teilnahmegebühr beträgt 165,00 Euro.

Wichtig: Wir empfehlen allen Teilnehmern beim Weihnachtsskikurs einen Skihelm zu tragen.

Abschließend möchten wir allen noch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2004 wünschen.

Der Ausschuss

Die traditionellen
Sarnar Toppar
reine Naturfasern

jetzt große Auswahl

HAFLINGER

GRÜNLAND

und
Hüttenpatschen
gestrickt
oder
gewalkt

Samstag Nachmittag geöffnet!

Weihnachts-Glücksaktion

NUR BEI

OBRIST KURT
Schuh- und Lederwaren

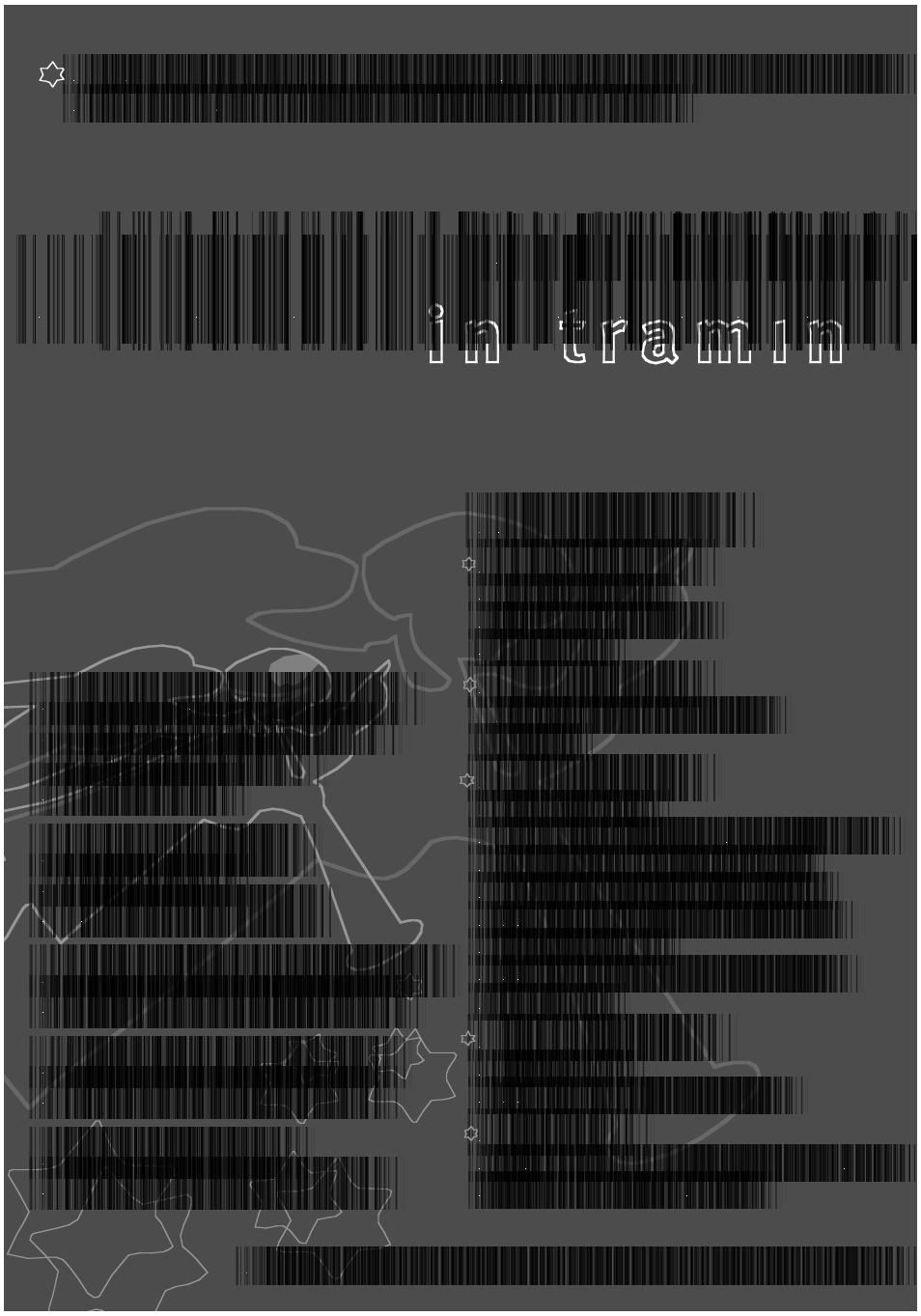
M.-v.-Buol-Platz 4, Kaltern
Bahnhofstraße 9, Eppan

Herzliche Glückwünsche

Am 28. Dezember 2003 feiern

Siegfried und Katharina Scarizuola

ihren 50. Hochzeitstag. Gottes Segen und viel Freude wünschen euch dazu die ganze Familie.



SÜDTIROLs SÜDEN INFORMIERT

Start der Messesaison

Während die allermeisten Betriebe nach einer langen und anstrengenden Saison verdientermaßen für einige Zeit die Schotten dicht und selbst eine verdiente Ruhepause einlegen, hat für den Tourismusverband eine sehr intensive Zeit begonnen: Südtirols Süden on Tour, d. h. wir starten die Messesaison und erhoffen, dadurch nicht nur Präsenz in unseren wichtigsten Zielmärkten zu zeigen, sondern wollen dadurch langjährige treue Gäste besuchen, Kunden binden und wenn möglich auch neue Gäste ansprechen. Vor allem letzteres ist überaus schwierig.
Unser bereits in den letzten beiden Jahren bewährte Kooperationsmodell wird auch heuer wieder zur Anwendung kommen: Nicht allein, sondern mit Partnerngehen wir in die Messesaison 2003/2004, welche folgende Standorte umfasst: Leipzig – Köln – Chemnitz – Dresden – Hamburg – St. Gallen – Nürnberg – Antwerpen. Daneben sind wir noch auf den Messen, welche von der SMG organisiert werden, und zwar Utrecht – Stuttgart – Zürich – München – Berlin – Mailand. Als erste Messe lief bereits vom 19. November bis einschließlich 23. November die wichtigste und größte Urlaubssmesse der neuen Bundesländer, nämlich die „Touristik & Caravan“ in Leipzig. Erfreulicherweise konnte neben dem Zuwachs an Ausstellern (1070) auch ein Besucherrekord gezählt werden (82.000), dies verbinden wir mit positiven Erwartungen für das nächste Jahr. Auf der Messe Leipzig präsentierten sich Südtirols Süden, das Eisacktal und das Meraner Land gemeinsam. Als nächster Messeauftritt war der „Reisemarkt“ in Köln (28.-30. November) auf dem Programm (902 Aussteller und 40.000 Besucher). An dieser Messe beteiligten wir uns gemeinsam mit den Verbänden Meraner Land, dem Eisacktal, dem Hochpustertal und dem Tauferer Ahrntal.
Diese ersten beiden Touristikmessen sind erfahrungsgemäß ein Stimmungsbarometer und eine Trendwende ist erkennbar. Wir blicken nach einer nicht zufrieden stellende Saison erwartungsvoll auf die noch kommenden Marktauftritte, erst dann kann man ein klareres Bild für die Saison 2004 zeichnen.

Pressekonferenzen

Pressearbeit, eines unserer Haupttätigkeitsfelder steht natürlich auch bereits jetzt voll im Zeichen der Saison 2004 und somit erschien es uns als absolut zielführend, unsere Präsenzen in Leipzig und Köln mit einer jeweiligen Pressekonferenz zu untermauern. Dabei wurden lokale und regionale Pressevertreter (sei es Fachjournalisten, feste Redakteure und Freelance) eingeladen und als emotionalen Einstieg in die Thematik führten wir ein Slide-Show vor. Danach präsentierte je ein Vertreter der Region die Highlights für das Jahr 2004, Print- und Bildmaterial (Foto-CDs) wurden verteilt und abschließend gab’s noch typische Südtiroler Produkte als Präsent (Wein-Speck-Schüttelbrot-blauer Schurz).
Während wir die Pressekonferenz in Leipzig im CCL (Congress-Center-Leipzig) am ersten Messetag organisierten und dort ein kleines Buffet organisierten, luden wir in Köln die Journalisten am Tag vor Messebeginn in ein schönes Restaurant im Zentrum von Köln zur Pressekonfernz. Am Anschluß daran servierten wir ein Menü, welches natürlich von Südtiroler Weinen hervorragend begleitet wurde.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: Tel. 118

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

13.-19.12: Auer, Tel. 0471 810020
19.-26.12: Tramin, Tel. 0471 860487
26.-31.12: Kurtatsch, Tel. 0471 881011

Ärzte

Wochenenddienste

13.-14.12.: Dr. Belecky Tel. 340 5028550
20.-21.12.: Dr. Pizzini
24.-26.12.: Dr. Haller Tel. 348 3054027
1.1.04: Dr. Belecky Tel. 340 5028550
3-4.1.04: Dr. Belecky Tel. 340 5028550
5.-6.1.04: Dr. Belecky Tel. 340 5028550
10+11.01.: Dr. Belecky Tel. 340 5028550

Tankstellen - Dienst

Sonn- und Feiertage

14.12.: Green Valley, Kalterer Moos
21.12.: Q8, Ebner Tramin
26.12.: IP, Sforzellini Trmain
28.12.: Esso, Auer; Q8, Neumarkt

Gemeinde Tramin

Mitteilung

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Müllabfuhrdienst am 25.12.2003 und am 01.01.2004 aufgrund der Feiertage entfällt

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org

Wir suchen **Putzfrau** für Betrieb, 1 1/2 Stunden täglich wöchentlich. Tel.0471 881011

Mädchenschlittschuhe, Größe 32 und Größe 34 zu verkaufen. Tel. 0471 860115

Gebrauchte **Skirausrüstung** günstig zu verkaufen. Völkl-P40-Rennski mit Marker-Bindung (138mm); Rossignol Rennski x 6 mit Marker Bindung (150cm); Tecnica Skischuhe, Größe 37. Tel. 328 6444426

Verkaufe günstig Atomic **Ski,** 140 cm mit Tyrolia Bindung; Fischer-Ski, 130 cm ohne Bindung; Roces Skischuhe Größe 41; Skischuhe, Größe 38; Nordica-Skischuhe, Größe 36,5 und Roces-Schlittschuhe, Größe 38. Tel. 328 6529822

Neuwertige **Tischgruppe** in Ahorn, hell, mit vier gepolsterten Designerstühlen um 2950 Euro sowie **Wohnwand** in Ahorn hell mit Glasvitrine um Euro 2700 zu verkaufen. Preis verhandelbar. Tel. 0471 880167

Verkaufe gut erhaltenes **Sofa,** 3 m lang, Farbe hellblau. Tel. 0471 802271

Wegen Firmenerweiterung vergeben wir noch **haupt- und nebenberufliche Stellen** in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen an Personen zwischen 18 und 35 Jahren die keine Angst davor haben mit Spaß zu arbeiten. Nähere Auskünfte unter 0471 513622 oder 340 5307495. Herrn Atteneder verlangen.

Wir suchen **Putzfrau** für Betrieb für 1,5 Stunden täglich. Tel. 0471 881011

Suche **DOC-Rebrechte** im Ausmaß von 600m² zu kaufen. Tel. 0471 861159

Kartoffeln zu verkaufen. Tel. 0471 860365

3 1/2 Zimmerwohnung, teilmöbliert, in Tramin zu vermieten. Tel. 0471 860945

17-jährige Oberschülerin bietet **Hausaufgabenhilfe** für jedes Lehrfach an. Bin auch bereit in Zusammenarbeit mit Lehrern zu arbeiten. Sammle **alte Kravatten** für eine Patchwork-Arbeit, bin um jedes Stück froh, das man mir geben kann. Tel. 0471 860005 / 3382277495

Im Bau befindliche **Kleinwohnung** in Tramin (Zentrumsnähe) von Privatem zu verkaufen. Tel. 336 590371

Übergewicht? 5-25 kg und mehr? Probiere auch du's! Tel. 0471-360054 / 340-66 77 891

Fahrbare **3-Rad-Arbeitsbühne** zu verkaufen. Tel. 0471 86 06 25

Wir suchen ab März 2004 vormittags Frauen zum **Reinigen** von Ferienwohnungen und zur Mithilfe beim Frühstück. Frühstückspension Panorama Fam. Posch. Tel. 339 7773535

Betonsäulen 7x7x280 cm in gutem Zustand preisgünstig abzugeben. Tel. 0471 81 03 11. Bürozeiten

Spiegelreflexkamera Pentax MX manuell inkl. Blitzlicht, 3 versch. Objekte, 5x Filter, 1 Fototasche klein, 1 Fototasche groß. Alles um 500 Euro zu verkaufen. Tel. 335 549 05 69.

Ski 1,50 + Skischuhe Größe 29 zu verkaufen. Tel 348 790 233 7

Gut erhaltener verstellbarer **Kinderstuhl** Peg-Perego und **Kinderbett-Stattl** mit Matratze, Massivholz 145 x 74 cm um insgesamt 400 Euro zu verkaufen. Tel. 0471 88 0336 mittags.

Boarn-Moos, 5200 m², zu verkaufen. Tel. 0471 860051

Die Bilderausstellung von Marlene Calliari Pertoll im Plattenhof läuft noch bis zum 25.12.2003.

Öffentliche Bibliothek
Öffnungszeiten:

Dienstag	15	–	18 Uhr
Mittwoch	9	–	11 Uhr
Donnerstag	16	–	18 Uhr
Freitag	16	–	18.30 Uhr
Samstag	9	–	11 Uhr

Redaktionsschluss:
Sonntag, 4. Jänner 2004

Nächste Ausgabe:
Samstag, 10. Jänner 2004

Weihnachten muss aus den Schaufenstern und Strafenlichtkaskaden,
aus den Sternen und Schleifen, aus den Zweigen und Kerzen,
den vertrauten Melodien und Harfenklängen wieder in jene Mitte unseres Herzens wandern,
wo wir das Wunder der Liebe Gottes wahrnehmen.

Altbischof Dr. Reinhold Stecher

Wir danken für das Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Raiffeisen Meine Bank
www.raiffeisen.it

In eigener Sache

Ende des Jahres verlässt Greti An-gassen das Redaktionsteam und somit die Arbeit beim Tramin fblatt auf. Wir danken ihr für die e Zusammenarbeit in all den Jah und wünschen ihr weiterhin viel ude an der Arbeit in der Bibliot Team des Traminer Do blattes ischt allen werten Leserinnen und ern sowie Werbekunden und Part- ein gesegnetes, friedvolles Weih- htsfest und einen guten Rutsch ins e Jahr.

nächste Ausgabe des Tramine fblattes erscheint am Samstag, 10. ner 2004. Redaktionsschluss ist ntag, 4. Jänner.

Herzliche Glückwünsche

Am 28. Dezember 2003 feiern Siegfried und Katharina Scarizuola ihren 50. Hochzeitstag. Gottes Segen und viel Freude wünschen euch dazu die ganze Familie.

Adelheid Wiesler Datoi

Jahrestag
Die Zeit vergeht, der Schmerz bleibt.
Nie waren die Stunden so lang.
Tag so endlos… und doch sind schon zwei Jahre irgendwie vergangen.